

Eintreffen am See

Liebe Lesergemeinde!

Es ist wieder soweit, meine liebste Jahreszeit hat begonnen, meine eigene Segelsaison, gewöhnlich vom 15. April bis zum 15. Oktober. Schon die Vorfreude darauf elektrisierte mich, sozusagen Good Vibrations, falls Ihr den Song der Beach Boys im Ohr haben solltet.

Mir schwirrt er schon seit 1967 durch den Kopf (http://www.dailymotion.com/video/xxjqi_the-beach-boys-good-vibrations_music). Ein Grossteil meiner Leserinnen und Leser war da noch nicht einmal geboren (..... die Gnade der späten Geburt).

Das Winterhalbjahr habe ich genutzt, um meinen allgemeinen Gesundheitszustand wieder auf Vordermann zu bringen. Restliche Nierensteine mussten mit 4 kleinen Eingriffen entfernt und der 3. Leistenbruch in meinem Leben geschlossen werden, immer wieder rechtsseitig. Dann brauchte ich noch der ermahnenden Worte meines Hausarztes, um meinen Diabetes in normale Bandbreiten zurück zu führen. Hier war ab sofort mehr Disziplin angesagt. Nun fühle ich mich zwar nicht unbedingt wie neu geboren, aber meine Lebensqualität ist insgesamt besser als bei vielen Altersgenossen. Rasmus stehe mir bei.

Heute habe ich um 09:30 Uhr Sindelfingen mit Ziel Bodensee verlassen. Wie immer fahre ich ab Ludwigshafen den See entlang, um ihn würdig zu begrüßen.

10:55 Uhr - Der See begrüßt mich leicht dampfend.

11:45 Uhr - Der erste Weg führt mich zum Friseur im Supermarkt Kaufland in Manzell, wenige Meter vor meiner Werft in Seemoos. 6 mm lautet die Anweisung an meine freundliche Friseurin, die mich immer wieder fragt, ob ich das auch wirklich wolle. Mein Hinweis auf meine heute beginnende Segelsaison,

lässt sie beherzt zur Maschine und den 6 mm Vorsatz greifen. 5 Minuten später fühlt es sich auf meinem Kopf sehr luftig an. Ich würde ja ganzjährig mit dieser Kurzhaarfrisur herumlaufen, wenn es da nicht das Veto von Marianne gäbe.

Im Supermarkt hole ich noch ein SixPack Meckatzer Gold, damit ich etwas zur Nacht zum Trinken habe.



12:15 Uhr - Ich kurve auf der Werft ein. Man begrüßt mich herzlich. SY Thirza verpasse ich um 30 Minuten, kann ihr aber auf dem Weg nach Romanshorn noch nachschauen.

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-



SY THIRZA

An meinem Boot wird poliert, was die Schwabbelscheibe hergibt - kein schönes Geräusch, es treibt mich von Bord. Die blinden Fensterscheiben im Vorschiff sind entfernt worden - Ersatz soll morgen kommen - hoffentlich regnet es nicht. Nick, meinen Motorenfachmann treffe ich auch und frage ihn, ob er bei mir noch die Gasabnahme machen würde. Nick nickt zustimmend mit dem Kopf und meint, dass er wahrscheinlich heute noch vorbei käme.

15:00 Uhr - Ich bin online. Die Michelsen-Werft hat jetzt ein WLAN für ihre Kunden.



16:45 Uhr - Ich bin platt, 1000Mikes funktioniert völlig normal und einwandfrei, wie im Vorjahr. Ich werde im Livestream nett begrüßt.

Nach der Sendung beginnt die große Plackerei. 3,20 m Leiter rauf und wieder runter und das sehr oft.



Der Schweiß fließt mir in die Augen und brennt ziemlich unangenehm. Mit einem Küchenkrepp trockne ich mir die Augen und kann wieder sehen.

Nachdem die Wäsche an Bord ist, kommt jetzt das Bettzeug dran. Ich richte mir meine Lotterkoje wieder auf der Steuerbordseite im Salon ein, das hat sich in der letzten Saison sehr bewährt.

18:20 Uhr - Ich bin fix und foxi, da werde ich heute endlich einmal wieder wie in Abrahams Schoß schlafen, hopefully.

An Abendbrot mag ich vor Erschöpfung im Moment gar nicht denken, vielleicht nach der letzten DP07-Sendung des heutigen Tages.

Da fällt mir siedend heiß meine Marinetoilette ein, die ist natürlich völlig ausgetrocknet. Ich werde gleich einen Eimer Wasser einschütten und hoffen, dass die Dichtungen bald wieder aufquellen und ihren Dienst versehen. Mit dem ersten Eimer Wasser pumpt die Toilette schon sauber in den F-Tank ab, na bitte. Sind die Dichtung wohl doch geschmeidig geblieben. Habe in der letzten Saison mehrmals $\frac{1}{4}$ Ltr. Sonnenblumenöl durchlaufen lassen.

.
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .

Kurz vor 19 Uhr meldet sich Christian mit einem Statusbericht von seiner LITTLE RED ROOSTER:

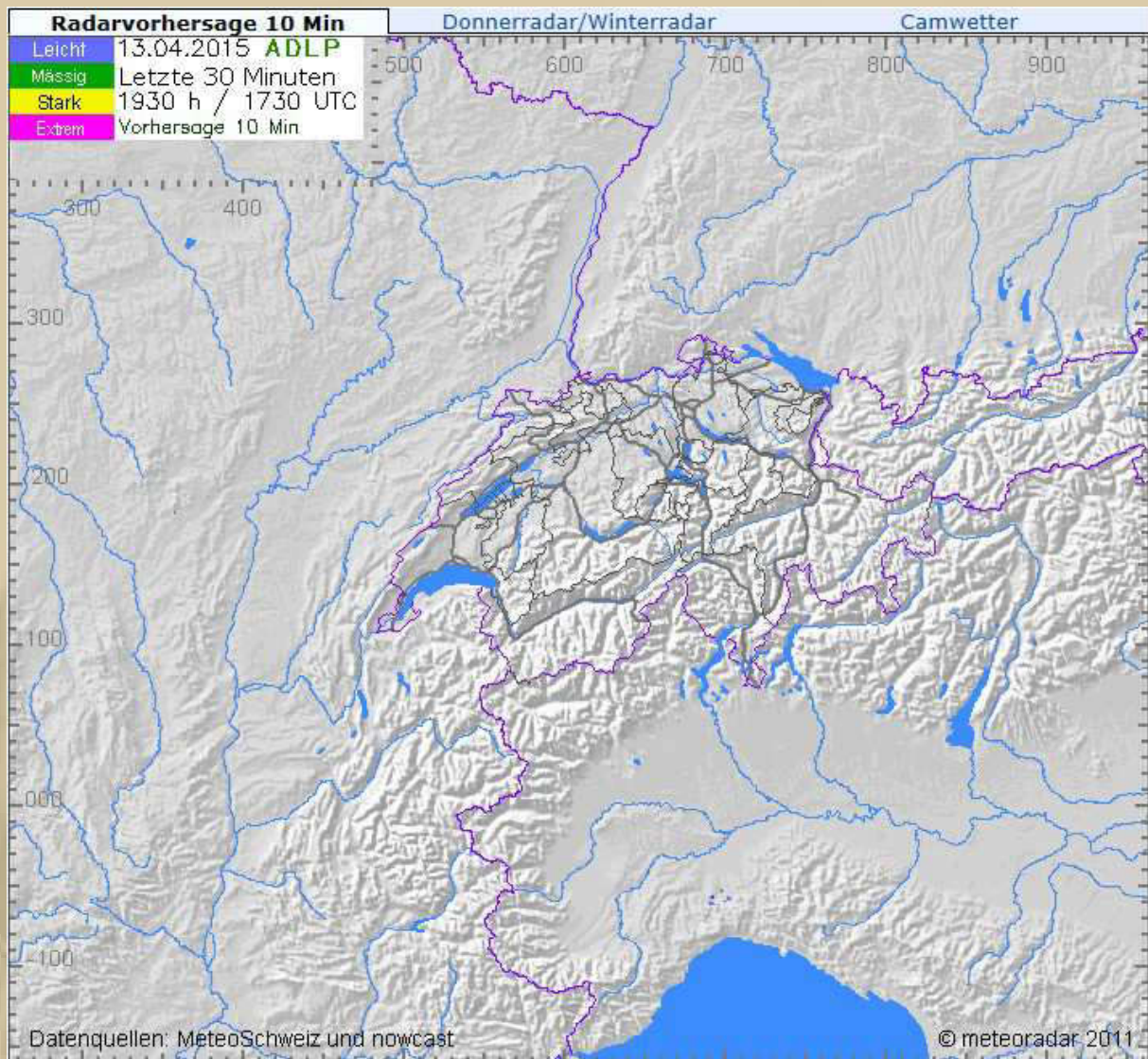




statusbericht ... 2 tage vollgas
... unterwasserschiff mit vc17-
m ... deck mit starbrite ... innen
klassische möbelpolitur ... die
little red rooster zeigt sich vom
seiner besten seite ... heute
hard - arbon ... leider null wind
abee ein traumhafter
nachmittag in der sonne

18:55

Ich mache kurze Gegenmeldung per Voice Mail.



Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Sonntag bis Mittwoch

Sehr sonnig und warm. Gelegentlich durchziehende Schleierwolken, nachmittags über den Bergen harmlose Quellwolken.

Regen muss ich wegen meiner fehlenden Vorschiffsfenster wohl nicht befürchten. Die werden ersetzt, weil sie schon beim Einbau 2009 blind waren.

Nick hat den Weg zu mir heute auch nicht mehr gefunden.



19:45 Uhr - Die Technik ist wieder 1A. Gäste im Livestream: Atze, Jan, PT, Diogenes mit Handfunke und Grüße zu mir und icke.

Ich werde mir jetzt noch 2 belegte Knäckebröte machen, ein Pils trinken und dann die Koje aufsuchen.

Gute Nacht meine lieben Leserinnen und Leser.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

mbm.kurth@t-online.de

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus Eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Liebe Lesergemeinde!

.... noch gestern Abend:

20:20 Uhr - Wie vermutet, bin ich nicht mehr alt geworden. Doch noch ein kleines Knäckebratabendbrot und ab in die Koje.

01:35 Uhr - Ich schlage die Augen auf, weil es recht kühl ist und noch aus anderen Gründen

08:17 Uhr - Ich habe herrlich geschlafen, vorbei die Zeiten von 110°F.

09:00 Uhr - Das Frühstück schmeckt einfach wunderbar an Bord, nicht viel anders als daheim, aber eben an Bord.

Mein Boot steht auf dem Bock nicht eben, leichtes Gefälle zum Bug, das bedeutet, dass ich mein Hirn darauf einstellen muss. Bei jedem dösen Schritt schleudere ich leicht zum Bug, gut, dass ich zwei funktionierende Arme habe, die den Sturz verhindern.

Von Siggie und Atze habe ich schon Morgenpost. Siggie schreibt mir rührende Worte zum Saisonbeginn, aus der Tiefe seines Herzens, dass ich ganz gerührt bin und Atze schreibt einen Night Writer Report, den man an gewohnter Stelle findet, nicht minder herzlich.

Die Schräglage habe ich auch vor dem Notebook und argwöhne, dass die Buchstaben aus dem Keyboard laufen, so oft verschreibe ich mich.



09:45 Uhr - Pünktlich schalte ich den Livestream des Seefunks ein, meine Standardzeit am Morgen.

Habe soeben ein eMail an 1000Mikes geschickt und mich dafür bedankt, dass jetzt alles wieder einwandfrei funktioniert - irgendeinen Bug werden sie wohl ausgemerzt haben - danke.

Die Wettervorhersage von gestern gilt heute auch noch. Die Sonne lacht vom wolkenlosen Himmel und ich habe einen gigantischen Blick auf die schneebedeckten Berge der Schweiz und Austria. Das gibt es sogar kostenlos - für alles andere hat man Credit Cards, meint die Werbung.



..... Leihgabe aus dem Internet

~ 536.000 m² Seefläche

- .
- .
- .
- .
- .
- .

Meine beiden Azubis werkeln bereits wieder am Boot, dass ich erneut fast seekrank werde.



Als ich vom Boot steige, fragen sie mich, ob ich die ausgebesserte Schramme noch entdecken könne. Ich gebe mir Mühe, sie zu finden, doch es misslingt mir:



.... makellos

Der Lehrling, der das letztes Jahr so kläglich versucht hatte, gehört nicht mehr zum Werft-Team.

Heute Abend grillen wir alle zusammen - ich habe dazu eingeladen. Das findet immer großen Beifall bei den jungen Leuten und auch Jochen, der Werftchef findet das prima. Ich bin wohl der einzige, der das hier praktiziert. Karsten will um 17:01 Uhr, eine Minute nach offiziellem Feierabend, die Grillstelle anwerfen. Ich erinnere mich, dass das ein sehr netter Abend im letzten Jahr gewesen ist. Petrus wird auch in diesem Jahr wieder mitspielen - eine Einladung haben ich ihm per eMail an petrus@himmel.com geschickt.

11 bis 12:30 Uhr - Erster Großeinkauf. Als ich zurückkomme, ist mein Schiff an Deck gereinigt, nun fühle ich mich gleich wohler.

Ehe alles halbwegs sinnvoll verstaut ist, bin ich wie aus dem Wasser gezogen. Das zieht eine DP07-Unterbrechung nach sich.



12:48 Uhr - Ich bin leicht verspätet. Atze und PT sind schon im Livestream. Gäste im Livestream: Atze, PT, Jan, Piata und icked. Die Seefunkstellen überschlagen sich für einen Radiocheck.

13:10 Uhr - Donnerwetter, jetzt werden auch noch die glatten Flächen meines Aufbaus poliert. Na, das wird eine 'shiny Season'.

13:23 bis 13:43 Uhr - Niko (nicht Nick) war mit seinem Assistenten bei mir und hat die Gasabnahme gemacht. Nun prangt ein neuer Bepper an der Pantry:



Ist doch immer wieder erstaunlich, worüber man sich freuen kann.

Eric fällt auf, dass meine Relingsdrähte an der Bb-Seite Spliss haben. Er wird beide Bb-Drähte austauschen, als ich ihn darum bat. An Stb. ist noch alles OK. Ich kann mich vage erinnern, dass mir mal in Immenstaad ein Päckchenlieger an meiner Bb-Seite mit seinem Anker in meinen Seezaun gefahren ist, aber beteuert hatte, dass gar nichts passiert sei.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

Ich mache einen Rundgang übers Gelände:





Nanu, da steht MEYLINO noch am 16. April im Kranbuch. Ich spreche Karsten an und er trägt es sofort auf den 15. April 16:00 Uhr zurück:







Mein Geselle *Eric* (r.) und der Azubi *Job* polieren um die Wette.

15:45 Uhr - Ich mache eine Pause von der Pause, ohne aktiv zu werden. So langsam komme ich in der Saison an und lasse von der Wintersaison ab. Nice & Easy sinnt es mir durch den Kopf und das soll das Motto für die Saison 2015 sein Nice & Easy.

16:00 Uhr - Ich strecke mich ein wenig auf der Bb-Salonkoje aus.



16:45 Uhr - Ohne mich, ich habe Bordbesuch bekommen.

Zu 17:30 Uhr begeben sich zum Grillplatz der Werft. Die jungen Leute haben wieder alles nett vorbereitet und es gibt genussvolle Speisen, auch für Vegetarier.



..... eines der 3 Kinder von Karsten.



..... der Säntis (2.502 m) grüßt überall



.... Go West



20:08 Uhr - In einer kleinen Grillpause schicke ich rasch einen Gruß in den Livestream.

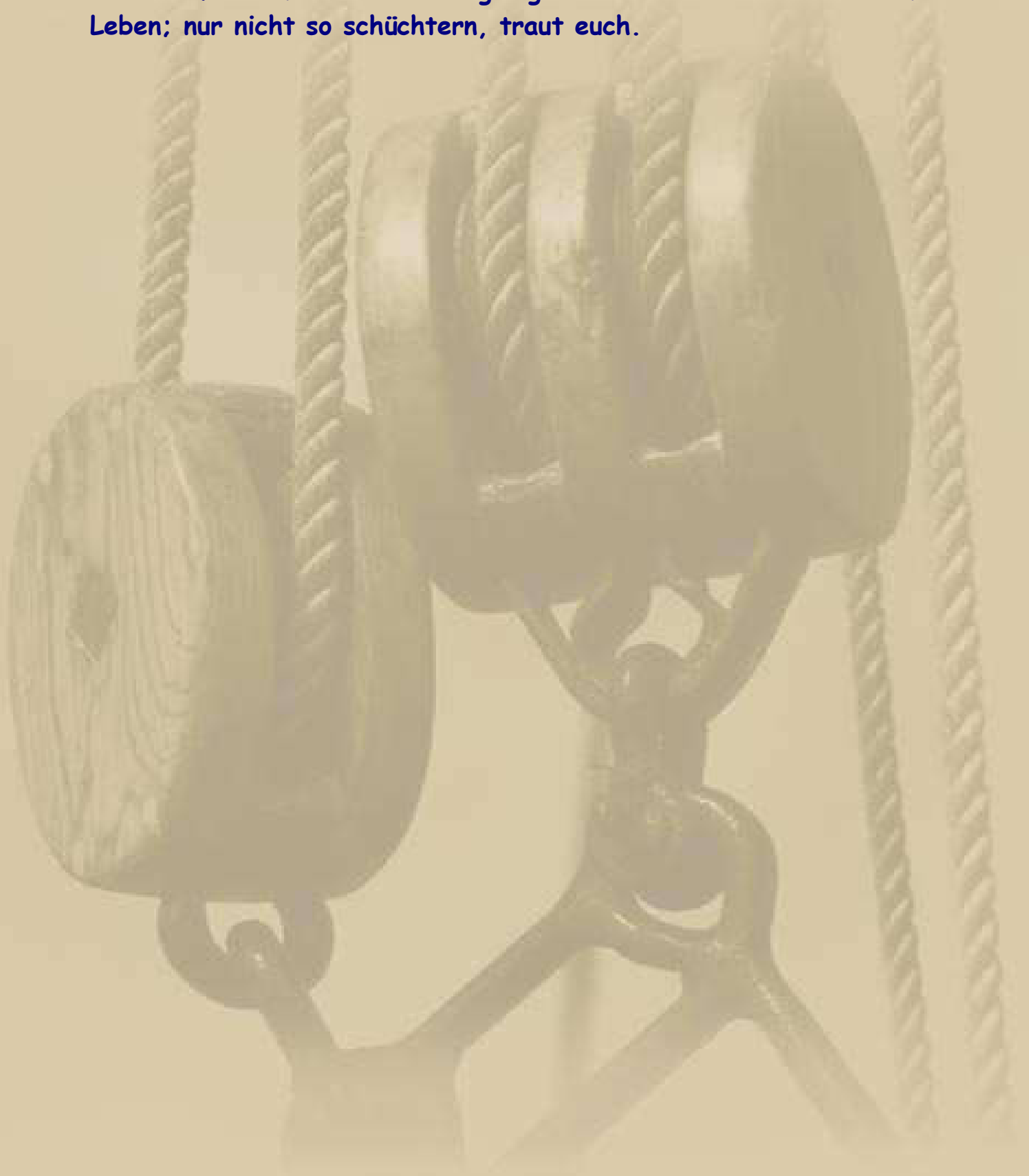
21:00 Uhr - Ich bin wieder an Bord, es wurde kalt.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

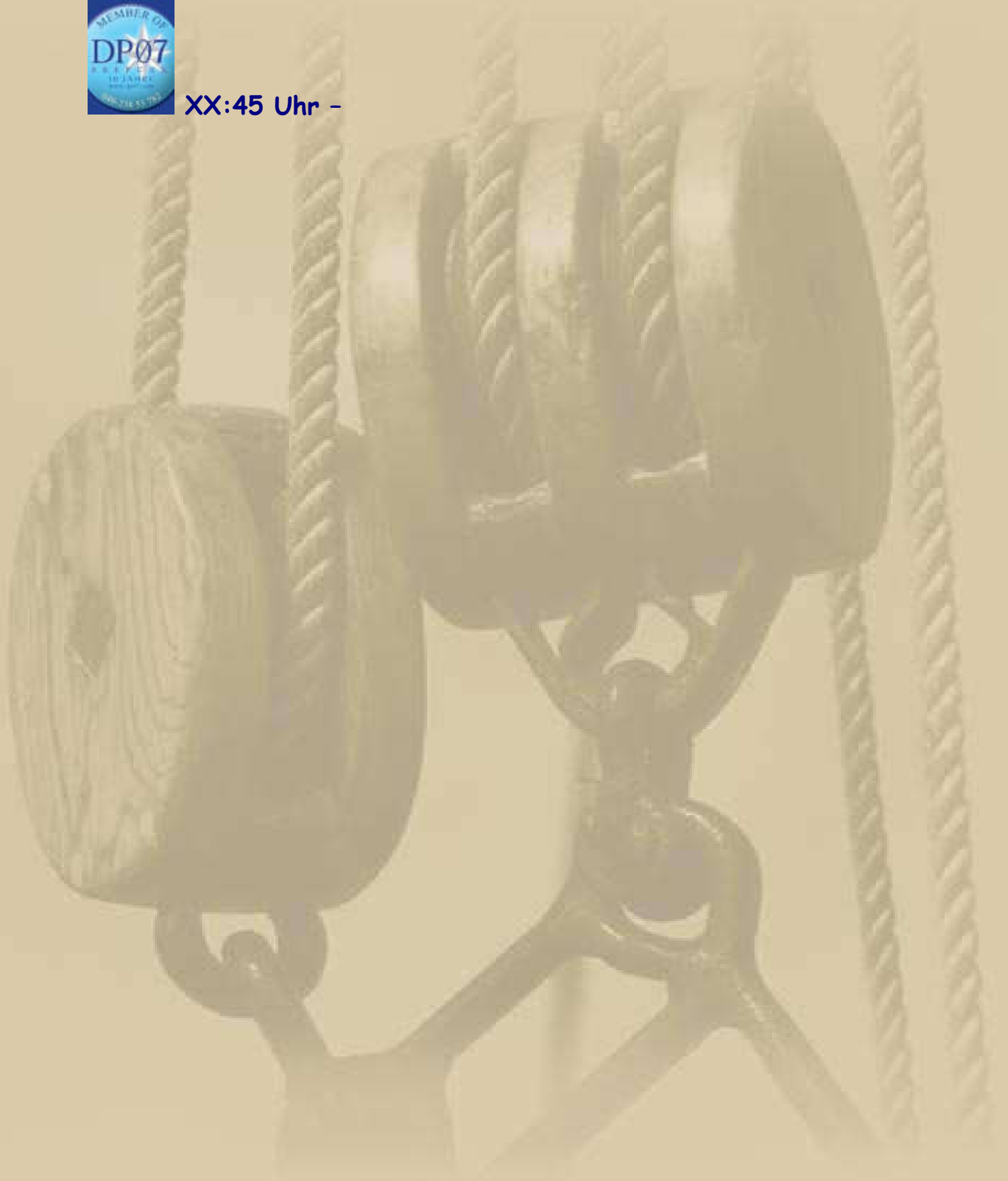
mbm.kurth@t-online.de

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus Eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.





XX:45 Uhr -



Bodenseebulletin 003 - Mittwoch, 15. April 2015

Krantermin 16 Uhr - fast hätte es geklappt

Liebe Lesergemeinde!

07:59 Uhr - Wieder habe ich herrlich geschlafen. Wenn man das schon die 2. Nacht hintereinander feststellt, dann muss da was dran sein oder die Nächte der letzten 4 Wochen waren katastrophal - so war es.



08:00 Uhr - Zu mehr als einigen Pünktchen reicht es bei mir heute Morgen noch nicht. Ich bin noch zu verschlafen.



09:00 Uhr - Die Sonne und ein gutes Frühstück machen aus mir wieder einen wachen Menschen.



.... eine unserer Lieblingskäsesorten

Noch lieber mögen wir ihn frisch, anstatt aus der Pappschachtel - ist aber so sehr bootstauglich.

Lutz kommt mich an der Leiter besuchen. Er verrät mir, dass er mit Werftchef Jochen nach Konstanz fahren wird, um meine Fenster abzuholen.

Eric und Job arbeiten an meinem Unterwasserschiff. Eric hat gerade die neuen Relingsdrähte an Backbord angebracht.



09:45 Uhr - Jetzt genieße ich die 'windigen' Informationen vom Küstenseefunk und danach beginnt mein Tagwerk. Gäste im Livestream: PT, Jan und kurzzeitig icked.

11:00 Uhr - Ich treffe Jochen im Gelände und erfahre, dass Lutz alleine nach Konstanz gefahren ist, um meine Fenster abzuholen, das nenne ich Kameradschaft.



Lutz

Béla macht sich über das Schaltpanel her und muss noch ein Massekabel ziehen, damit die 6 LED Lämpchen leuchten:



Ich habe inzwischen alle Kisten an Bord, die für mich unabdingbar sind - der Rest bleibt im Auto. In den nächsten Tagen wird sich alles einrütteln und langsam Ordnung einkehren.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .



.... der Neubau des WYCs - im August ist Einweihung



.... auch ein Drachen braucht liebevolle Pflege

Ich habe bemerkt, dass die Damen der Werft die Pflege besonders hingebungsvoll ausführen, was aber den Einsatz von Eric & Job nicht schmälern soll. Ich wäre froh, wenn sich die beiden immer um mein Schiff kümmern würden, denn sie führen alle Arbeiten pingelig aus und das meine ich positiv.

Habe soeben auf der Bank am See gesessen und intravenös das Panorama in mich aufgesogen - ich kann mich gar nicht satt genug daran sehen:



Meine Smartphonekamera kann die Schönheit nur ansatzweise einfangen.

- .
- .
- .
- .
- .

Und so sieht es aus, wenn man eine Profikamera mit Teleobjektiv zur Hand hat:



12:45 Uhr - Ich brauche eine Pause von der Pause. Gäste im Livestream: Atze, Piata und icke.

13:10 Uhr - Eric und Job kommen von der Mittagspause und bauen die durchsichtigen Scheiben in MEYLINOs Vorschiffskammer ein, eine wüste Fummelei. Ich erinnere mich noch, wie einst Jochen und Dirk vor Jahren die Scheiben eingebaut haben. Ich höre sie heute noch heimlich fluchen. Das gesamte Know-How von zwei Meistern war erforderlich, um die Scheiben einzusetzen.

- .
- .
- .
- .
- .
- .



..... nun noch putzen



..... irgendwie ist das Gelände noch im Dornröschenschlaf



.... aber einige wollen endlich ins Wasser - Viva!

Eric und Job holen sich Meister Dirk dazu und weiter geht die 1/10 Millimeterarbeit. Aber es wird geschafft.

14:50 Uhr - MEYLINO steht im Kranwagen. Der Mast wird geholt. Das Dampferlicht hat einen Wackelkontakt und das Ankerlicht hat keinen Durchgang, da muss ein neues Kabel eingezogen werden. Das muss erst besorgt werden.

16:30 Uhr - Damit sich die Lage hier entspannt, signalisiere ich, dass ich noch eine Nacht auf dem Bock bleiben werde. Alle atmen auf. Schöner kann ich gar nicht liegen. Direkt 20 m vom Wasser entfernt.

- .
- .
- .
- .
- .



.... Job & Béla



.... Karsten, Béla & Eric



17:00 Uhr - Zu DP07 kann ich nicht durchdringen weil ich kein WLAN mehr habe und die Mobilfunkverbindung nur EDGE aufweist und keine Internetkommunikation zulässt - Pech.

Hoffentlich kann ich später noch mein Bulletin absenden.



17:30 Uhr - Es poltert an Deck, der Mast wird gestellt. Fleißig sind sie ja.

18:00 Uhr - Mein Magen meldet sich. Restaurant oder Bordabendbrot? Restaurant hieße ins Auto steigen. Da genieße ich doch lieber meine Seesicht, unvergleichlich schön.

Ich versuche mein Smartphone als HotSpot zu aktivieren - ich glaube das klappt.

Fortsetzung morgen

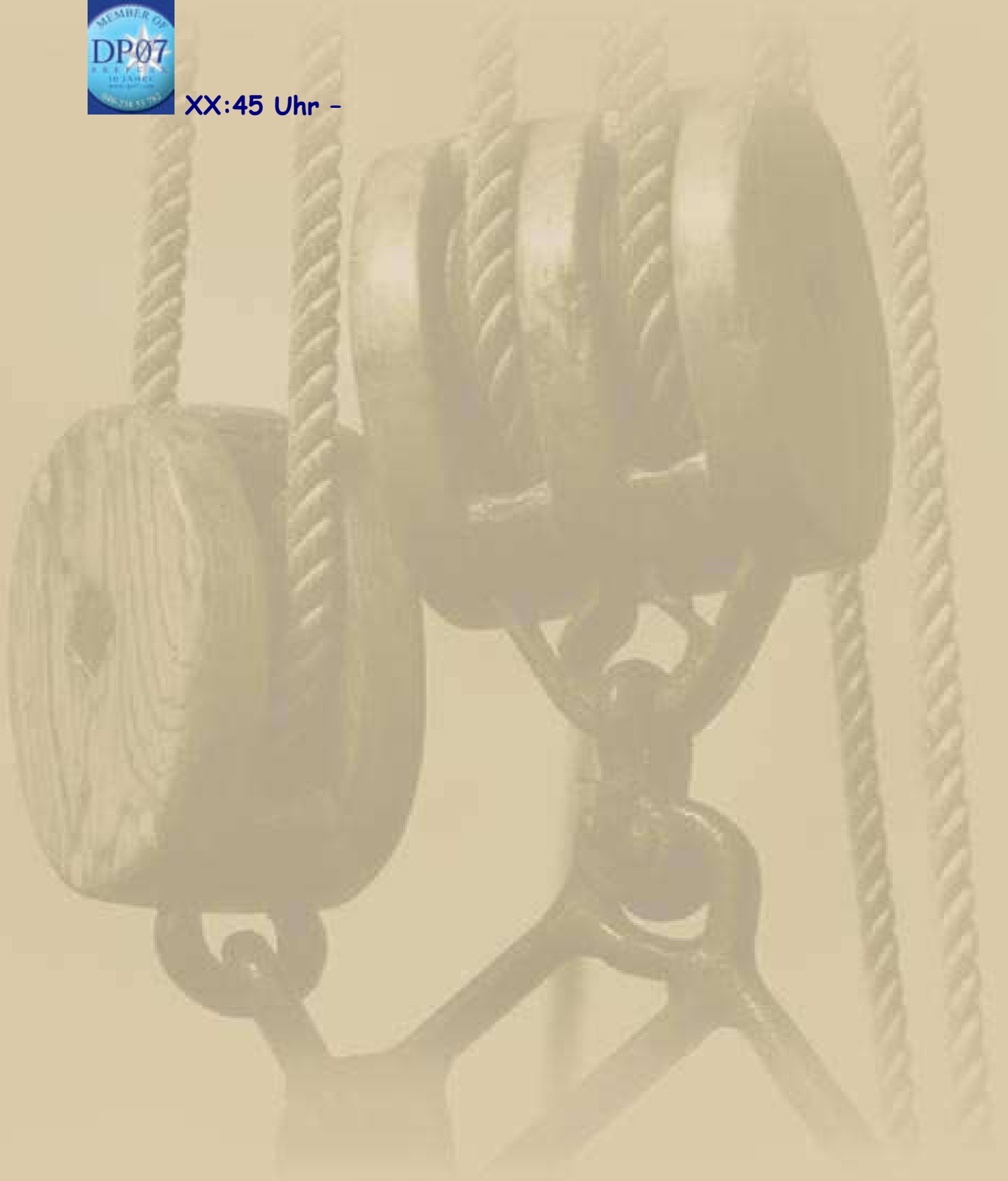
Herzlichst
Euer
Big Max

mbm.kurth@t-online.de

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus Eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



XX:45 Uhr -



Bodenseebulletin 004 - Donnerstag, 16. April 2015
Krantermin 08:45 Uhr - Nice & Easy darf beginnen

Liebe Lesergemeinde!

Noch gestern Abend:

18:15 Uhr - Mit meinem Smartphone habe ich eine stabile Internetverbindung zu Wege gebracht.

Ich bin heute ziemlich erschossen. Hätte ich geahnt, dass ich heute nicht ins Wasser komme, dann hätte ich alles etwas langsamer angehen lassen können (alles ungeliebter Konjunktiv).

Béla turnt immer noch an Deck am Mastfuß herum, um die Elektrik final zu verbinden.

Danach sitzen Béla, Reiner (Kranmeister des WYC) und ich beim Meckatzer Weiss Gold am Ufer und lassen den Tag ausklingen. Reiner lässt mir die Tür zu den WYC Duschen offen, was ich später ausnutzen werde. Ich bin der einzige Übernächter auf dem Gelände.



19:45 Uhr - Ab 19:50 Uhr lausche ich hinein und mache Meldung.

20:30 Uhr - Nun mache ich mir ein kleines, kaltes Abendbrot. Wenn es dunkel geworden ist, werde ich eine Lichtprobe meiner Navigationsbeleuchtung vornehmen. Ich bin sicher, alles ist 1A in Ordnung.

Béla, der Meister der 12 Volt Bordelektrik meinte, dass er sich mit seiner Berufsehre für die Funktionsfähigkeit verbürgt.

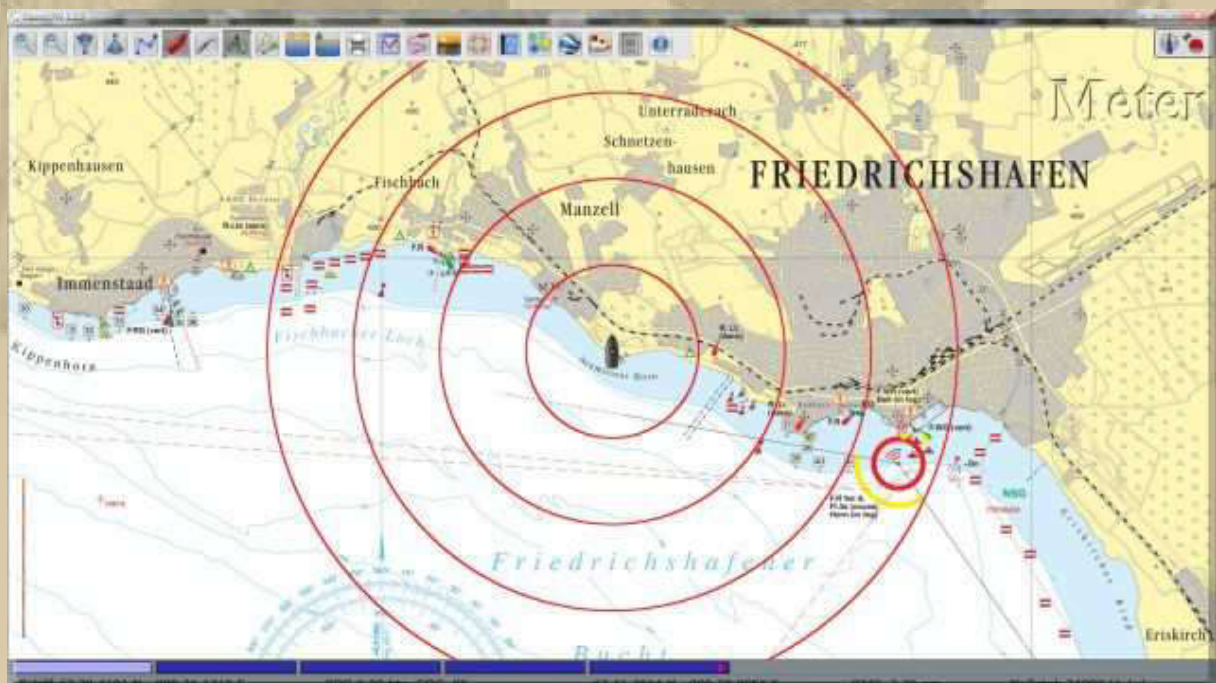
21:00 Uhr - Elektrik ist nicht OK - Positionslampen leuchten, Dampferlicht und Ankerlicht bleiben dunkel. Béla, was hast du vor 2 Stunden gesehen?

Allen, die an meinem Boot gearbeitet haben (Eric, Job und Béla), spreche ich trotzdem ein großes Lob für ihren Einsatz aus, um MEYLINO kranfertiger zu machen. Nicht zuletzt Karsten, der hier wieder die Regie geführt hatte. Trotzdem verwundern mich hier einige Arbeitsabläufe, in ihrer zeitlichen Abfolge, immer wieder.

Der Gang zur Dusche war fast gruselig - kein Mensch zu bemerken, ich war ganz allein.

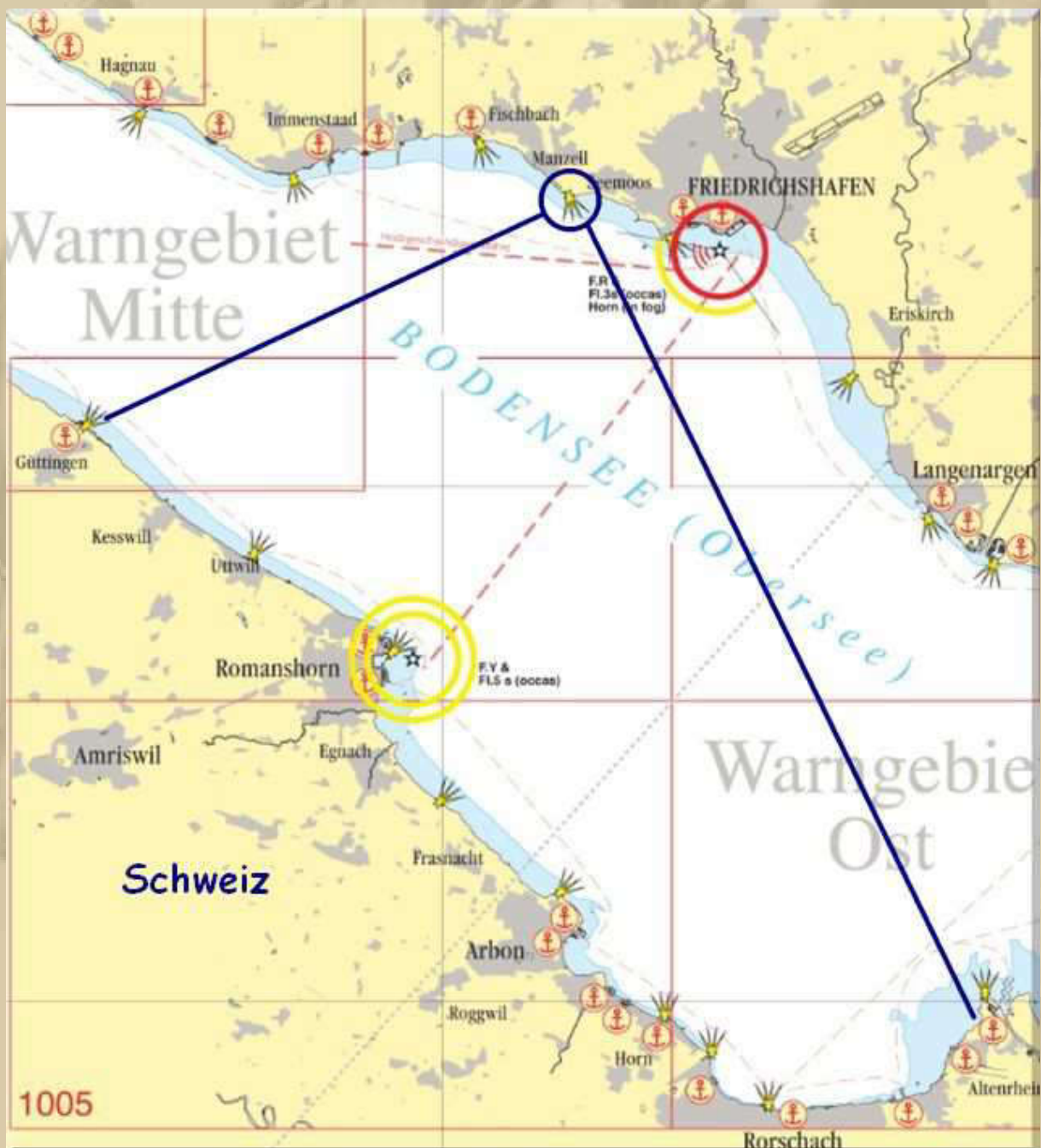
22:00 Uhr - Morpheus braucht nicht lange, um mich ins Nirwana zu schicken (die Losgelöstheit von weltlichen Begierden und Leiden).

Dieser Tag war noch nicht Nice & Easy, eher etwas anstrengend, aber trotzdem schön.



.... Abstand zwischen den Ringen 1 Km

01:05 Uhr - Eine kurze Nachtunterbrechung zeigt mir einen Sternenhimmel, wie ich ihn klarer schon lange nicht mehr gesehen habe. Auch das Schweizer Ufer mit seiner gelblichen Nachtbeleuchtung grüßt zu mir herüber, von Güttingen bis Staad, beides ein wunderbarer Anblick.



Aber rasch, ab nach Bett. Natürlich habe ich noch einmal Anker- und Dampferlicht geprüft. Keines von beidem

leuchtet, wenn ich das neue Schaltpanel betätige. Was soll sich auch im Schlaf gebessert haben?

01:57 Uhr - Nachricht von Atze:

Meine liebe Keule,

für einen "NW" reicht es heute leider nicht. Dennoch will ich einige Worte an Dich richten:

Der Mittwoch begann stinknormal im Bademantel bis 11:00. Karin bekam indessen ihre 2 Zahnimplantate, weswegen sie sich nicht am Mittagessen beteiligen konnte. Deshalb begnügte ich mich mit adligem Essen, sprich "alte" Königsberger Klopse aus dem Gefrierschrank. Natürlich bereitete ich mir dazu eine zünftige Sauce mit viel Kapern. Ganz untypisch waren die Spätzle dazu. Auch sie waren irgendwann mal übrig geblieben, schmeckten aber mit Butter aufgebraten absolut Spitze. Zuvor machte ich mir Appetit bei DP07.

Den Nachmittag verbrachte ich bei 27°C hauptsächlich lesend auf dem Balkon. Mit Bedauern für Dich musste ich erfahren, dass wegen eines lumpigen Kabels Deine Zuwasserlassung nicht stattfinden konnte. Wenn ich Werft wäre, dann hätte ich das immer parat. Nun gut, wenn Du das liest, ist ja schon Donnerstag und ich gehe mal davon aus, dass nichts mehr Deine Slippage (frz.) verhindert. Ich werde es ja erfahren.

Wir erwarten am Donnerstag den Vermessungstrupp des PLANA Küchenlandes. Es wird langsam Ernst mit Karins Traumküche.

Sodele, das war's in Kürze. Weitere Ereignisse werden prompt berichtet.

Deine Atze.



.... Atze wie er leibt und lebt



..... Gute Nacht

- .
- .
- .
- .
- .

07:00 Uhr - Eine innere Uhr weckt mich oder habe ich nach 9 h genug geschlafen?! Während des Frühstücks erscheinen Eric & Béla. Nach 5 Minuten brennt das Dampferlicht, nun ist das Ankerlicht dran.



07:45 Uhr - Herr Krannig eröffnet heute die Seefunkerrunde. Plaudertasche und ich sind standby im Livestream.

Fürs Ankerlicht muss man erst noch eine Steckdose am Deck erneuern. Ersatz ist natürlich nicht vorrätig. Béla wird heute Nachmittag oder morgen nach dem Frühstück zu mir in den Hafen des WYCs kommen und den Austausch vornehmen.

Eric hat den Mast geriggt, Karsten hat die Segel angeschlagen, alles geht hurtig voran.

08:45 Uhr - Die Segelsaison beginnt:



08:50 Uhr - Als MEYLINO aus der Lore leicht aufschwimmt, starte ich den Motor. Nach 5 Umdrehungen springt die Maschine willig an, und ich schwimme frei auf dem See. Jetzt beginnt *Nice & Easy*.



09:45 Uhr - Ich mache Meldung.

Anschließend rolle ich die Genua aus und schlure über den See. Ein tolles Gefühl. Ich melde mich auch bei John Sailor, weil ich ihm noch eine Nachricht schulde. Auch er ist in Heiligenhafen und hat um 13 Uhr seinen Krantermin - schön.

11:00 Uhr - Die Schlosskirche schickt mir ihren Glockenklang auf den See, ich bin also vor Friedrichshafen und Rasmus schickt mir urplötzlich 2 Bft. aus W, den sog. 11-Uhr-Blas. Das Strahlewetter ist schon heute Morgen gekippt. Im weiten Rund sehe ich nur die Berufsschiffahrt (Fähren nach Romanshorn und zurück und die Katamarane Fridolin & Constanze von Friedrichshafen - Konstanz - Friedrichshafen, sowie 3 Fischerboote.

Die MS AUSTRIA schickt mir ihre Hecksee herüber und ich schaukele das erste Mal kräftig in dieser ach noch so jungen Saison. Meine Glücksgefühle sind unbeschreiblich.

Alles ist wie immer, warum auch nicht.

12:00 Uhr - Inzwischen begleitet mich Radio Vorarlberg auf meiner ersten kleinen Tour zwischen Friedrichshafen und Romanshorn, höchstens bis zu Seemitte, dann halte ich meinen Bug auf den WYC zu.

Die Sonne ist nur noch zu erahnen. Es ist dennoch recht mild auf dem See - eine Faserpelzjacke reicht fürs Wohlbefinden.

Ich wahrschaue einen Segler, der ebenso einsam seine Bahnen zieht, wie ich.

Ein Entenpärchen kommt mich besuchen, um mich anzubetteln. Ich erkläre ihnen, dass es bei mir zwecklos sei, sie drehen ab und würdigen mich keines Blickes mehr.

Da fällt mir ein, dass ich mir am Montag eine Mohnschnecke gekauft hatte, wo ist die? Ich finde sie. Auch altbacken kann sie mich noch entzücken. Ich brauch' Streicheleinheiten schmeichelt es aus dem Radio - schön. MEYLINO ist für meine Streicheleinheiten zuständig und sie tut es ohne Unterlass, das Paradies auf Erden.

12:20 Uhr - Die Sonne kehrt schüchtern zurück dafür schleicht sich Rasmus. Ich rolle die Genua weg. Na, dann werde ich mal in Richtung Hafen trödeln.



12:45 Uhr - Ich lausche kurz hinein, mehr um meine Bordtechnik einer gewissen Routine zu unterziehen.

Nun aber ab in den Hafen zu Jörg & Steffi, die Hafenteiler des WYCs.

13:30 Uhr - Ich habe auf LP 0515 festgemacht, mit allen erforderlichen Fendern und Leinen inkl. 230V. Jörg und Frau sind nicht anwesend. Aber wenige Minuten später kann ich sie beide begrüßen.

Das Wetter ist wieder wesentlich freundlicher geworden - ich schwitze. Das erfordert eine antizyklische Dusche.

Nun schaue ich noch nach allen WLANs und der Telekom HotSpot springt mir entgegen - habe auch nichts anderes erwartet.

Wieder eine einsame Duschanlage, nur für mich, mit neuem Zugangscode, den ich aber hier nicht verbreiten möchte. Mal was

ganz anderes als 4711 & 0815 aus den letzten Jahren. Eine Eselsbrücke gibt es für den neuen Code nicht, den muss ich mir notieren.

14:15 Uhr - Niko und sein Assistent lassen gerade ein Motorboot zu Wasser, eines von der Sorte Macho, weg da, jetzt komm' ich.

Der Nachmittag entpuppt sich als überaus freundlich und lädt mich zum Spaziergang ein, doch ich streike, meine Knochen sind heute zu müde. Ich strecke mich auf der freien Salonkoje aus - nur ein Viertelstündchen.

15:00 Uhr - Nun sind auch Atzometer (Temperatur) und Keulometer (Luftfeuchtigkeit) an der Maststütze unter Deck installiert, die Radios an 12 V angeschlossen - es wird doch.

Eine kleine Einkaufstour zu Edeka Baur und ich bin wieder mit edlem Balsamico versorgt. Er ist jede Sünde wert, wie ich kurz darauf beim Genuss einer Avocado feststellen kann.



16:45 Uhr - Mal hören, ob sich John Sailor aus Holy Harbour meldet. NO!

Ich befrage Atze, was ich mir heute zum Abendbrot gönnen soll:

6:41 Atze [Gast] Ente gut, alles gut

Heute gehe ich zum Abendbrot auswärts zum Essen, entweder in den China Pavillon direkt am See (<http://www.pavillon-am-see.de>)



oder ins Lukullum (<http://www.lukullum.de/>) 100 m über die Straße Ecke Olgastrasse ins



..... u.a. das Schnitzelparadies

Nachtrag von 15:03 Uhr - John Sailor meint: Thetis schwimmt



Fortsetzung morgen

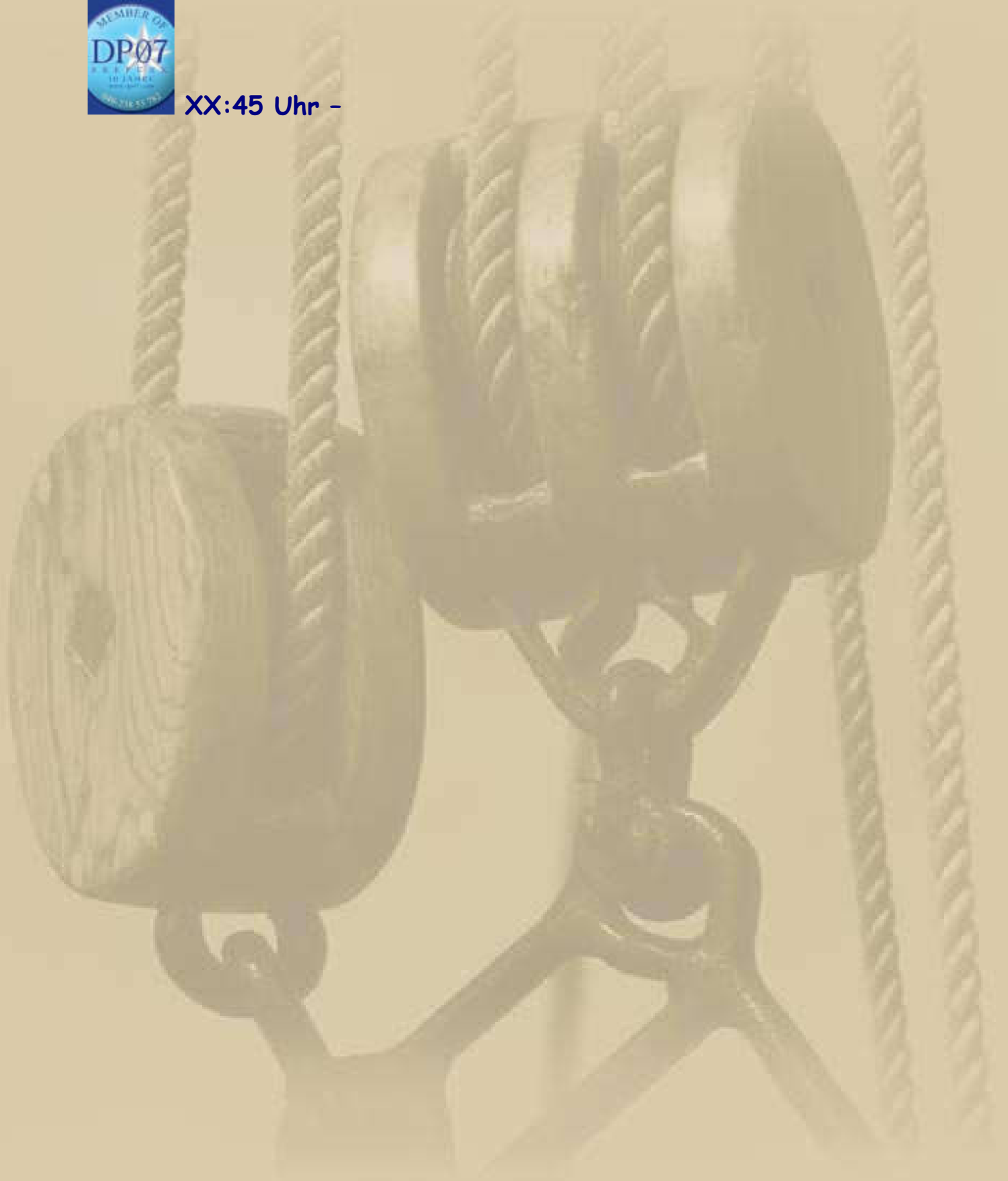
Herzlichst
Euer
Big Max

mbm.kurth@t-online.de

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus Eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



XX:45 Uhr -



Bodenseebulletin 005 - Freitag, 17. April 2015
Schwarzgrau ist der Himmel über'm Bodensee

Liebe Lesergemeinde!

Gestern Abend 17:30 Uhr:



6:41 Atze [Gast] Ente gut, alles gut

- Atze, das war ein guter Rat -









.... dazu *ein* Heilbronner Trollinger

Danach bin ich kojenreif, aber ich reiße mich zusammen.



Leaderboard Barcelona World Race

Report on 16/04/2015 at 13:00:00 UTC

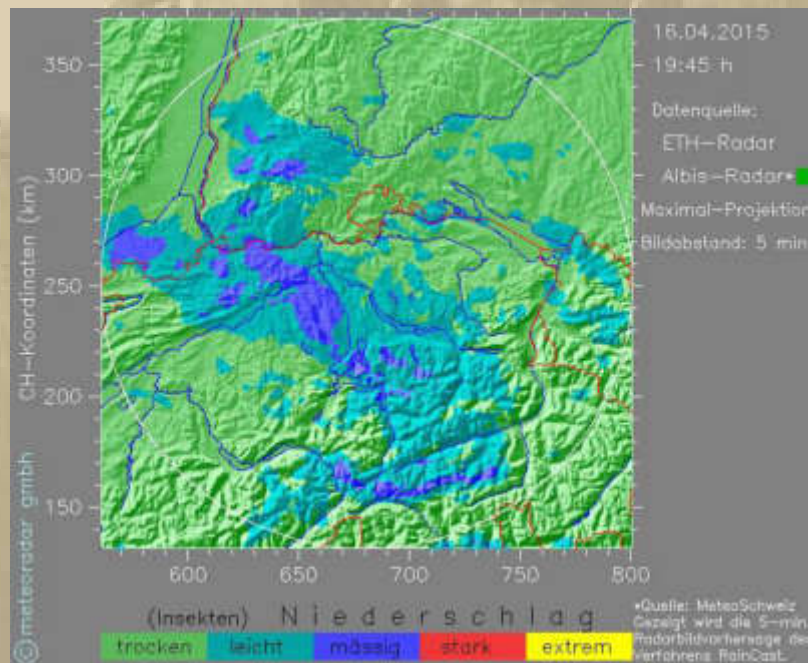
Rank	Boat	Location		Since 30 minutes		DTF
		UTC hour	Location	Heading	Speed /VMG	
1. ARV	 Cheminées Poujoulat Bernard Stamm / Jean Le Cam	Arrived on 25/03/2015 at 17:50:25 UTC In 84j 05h 50min 25s				
2. ARV	 Neutrogena Guillermo Altadill / José Muñoz	Arrived on 30/03/2015 at 23:47:00 UTC In 89j 11h 47min 00s				
3. ARV	 GAES Centros Auditivos Anna Corbella / Gerard Marin	Arrived on 01/04/2015 at 17:09:28 UTC In 91j 05h 09min 28s				
4. ARV	 One Planet, One Ocean / Pharmaton Aleix Gelabert / Didac Costa	Arrived on 08/04/2015 at 21:12:09 UTC In 98j 09h 12min 09s				
5. ARV	 We Are Water Bruno Garcia / Willy Garcia	Arrived on 09/04/2015 at 15:06:28 UTC In 99j 03h 06min 28s				
6. ARV	 Renault Captur Jörg Riechers / Sébastien Audigane	Arrived on 16/04/2015 at 11:35:22 UTC In 105j 23h 35min 22s				
7.	 Spirit of Hungary Nandor Fa / Conrad Colman	12:30 UTC	35°41.53'N 07°17.71'W	52°	7.6 kts 6.9 kts	608.4 nm
RET	 Hugo Boss Alex Thomson / Pepe Ribes	Retired				



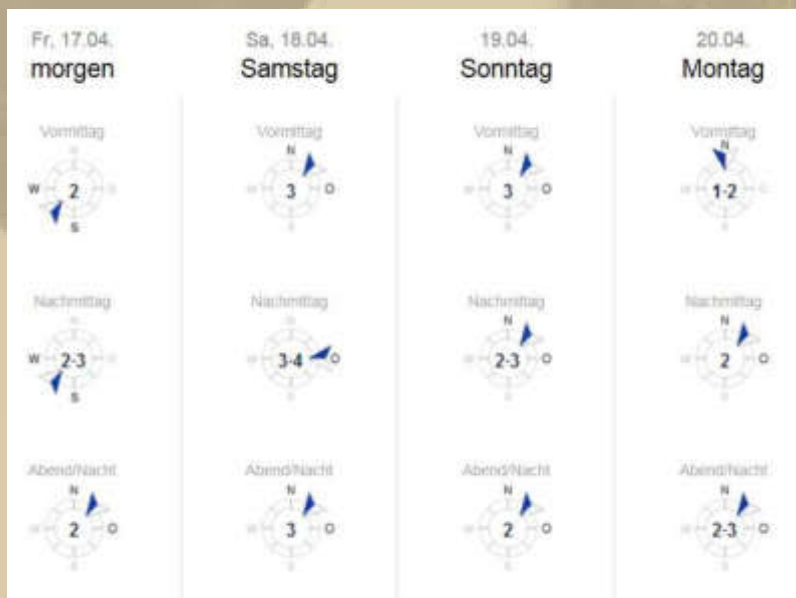
Nun wird auch noch die *Spirit of Hungary* in den nächsten Tagen gebührend empfangen werden.



19:45 Uhr – Jan und ich begleiten Herrn Dieter Krannig durch die Sendung.



.... das Wochenende soll hier regnerisch und kühler werden



Bft.

01:00 Uhr - Ich begeben mich ins Cockpit. Die Scheiben vom Fahrstand zeigen Regentropfen:



Das wird der richtige Tag, um mein Auto nach Überlingen zu bringen.

Aber nun erst einmal Teil II meiner Nachtruhe. Seit MEYLINO schwimmt, ist alles wieder völlig in der Waage, von kleinen Schaukelbewegungen, die ich sehr schätze, einmal abgesehen.

07:10 Uhr - Der neue Tag beginnt schwarzgrau:



So einen Tag beginnt man mit einem guten Frühstück, heute mit Schwarztee nach Britischer Art.

Golden Nepal Typ Maloom mit Milch und Zucker (Süßstoff):



So früh am Morgen kann ich die Kamera noch nicht ruhiger halten.



07:45 Uhr - Stramme Runde so früh am Morgen. Aktive Livestreamgäste: PT im Grund, Jan, Piata, Diogenes und icke.

Jetzt geht's los, mit dem Frühstück, den Tee hatte ich schon zubereitet und ein Tässchen getrunken. Meine Geschmacksknospen haben sich gefreut, diesen vorzüglichen Geschmack wieder einmal genießen zu dürfen. Die Rückkehr des Schwarzen Tees an Bord.

Beim Frühstück pladdert es auf die Kuchenbude - gemütlich, wenn man warm und trocken sitzt.

09:10 Uhr - Béla erscheint und baut die 12V-Steckdose erfolgreich ein, das dauert genau 10 Minuten. Der Regen wird ihn zur Eile getrieben haben. Danach verabschieden wir uns herzlich, und er wünscht mir erneut eine schöne Saison. Nun kann ich am 11. Mai MEYLINO zur Nachuntersuchung, in Wallhausen, vorfahren.



09:45 Uhr - Diogenes und ich begleiten Delta Papa durch die Sendung.

10:15 Uhr - Gardinen im Vorschiff aufgehängt. Anschließend das Vorschiff aufgeklart. Langsam fühle ich mich zuhause auf meiner Insel der Glückseligkeit. Bleibt noch eine ganz schwierige Entscheidung. Wie herum schlafe ich? Mit den Füßen oder Kopf zum Bug? Im Moment mit den Füßen, d.h. anders herum, als im letzten Jahr. Der Kerl hat Sorgen, mögt Ihr meinen, doch auch das gehört zum Wohlbefinden an Bord und größer sollen meine Sorgen auch nicht werden Ein angenehmes Nachtlager ist der kritische Erfolgsfaktor jeder 180-Tage-Saison.

Den ganzen Morgen höre ich schon Ö3, das Hitradio. Den kleinen SONY Weltempfänger habe ich wieder im Cockpit achtern am überdachten Fahrstand installiert. Immer in Reichweite beim Frühstück, beweglich aufgehängt und mit 6 Volt versorgt:



John Sailor macht Meldung:

Ich reklamiere bei John Sailor, denn eine Schiffsposition lt. GPS ist nicht zu erkennen. Habe um korrektes Bild gebeten.

Reiner vertraue nicht nur der Elektronik, die führt manchmal auch auf ein gut kartographiertes Riff, sh. SY VESTAS WIND während des VOR im November 2014 (<http://www.big-max-web.de/breaking-news-2014/>).

11:40 Uhr - Draußen wird es merklich heller. Wie komme ich jetzt zur Michelsen-Werft, um in den Besitz meines Tourans zu kommen? Manchmal reicht Eigentum einfach nicht aus.

Zu Fuß zu weit, aber möglich, mit Regenrisiko. Per Fahrrad, schon wesentlich charmanter, immer noch Regenrisiko. Mit der Bundesbahn? Die Werft liegt genau zwischen 2 Bahnhöfen! Mit der Taxe, das hat was. Ich warte noch ein wenig zu, mich drängt ja niemand. Wie lautet mein Motto 2015? Richtig: NICE & EASY!

Ich höre meinen Arzt in meinem Gewissen sprechen, sofern ich überhaupt eines habe: LAUFEN, LAUFEN, LAUFEN.

Zurück nach Friedrichshafen von Nußdorf mit dem Regionalzug immer zur vollen Stunde + 47 Minuten, dass ist schon Jahre unverändert.

12:00 Uhr - Mein Arzt gewinnt den Kampf mit meinem inneren Schweinehund, auf, auf!

Schätze, das ich so insgesamt 5 Km laufen werde, für mich ist das aber schon eine Wanderung, d'rum halte ich mich auch an den Wanderweg.

Heute gehört der Himmel über Friedrichshafen den Sport- und Kleinflugzeugen, denn seit Mittwoch ist hier die AERO-Messe.

John Sailor meldet sich voicemäßig per WhatsApp und klärt sein obiges Positionsbild auf - ich bekomme zu gegebener Stunde ein ordentliches Bild, mit allem Pi-Pa-Po - danke Reiner.



.... das Problem hätte wohl mancher nur zu gerne





SWR3 on Tour, derzeit in Friedrichshafen





.... königlich



Freudenträne

Reisepläne

Purzelhölzer

Wolkenträume

zaubers schön &

Feentanz

wunderbar &

Firtelanz

..... an der Schloßmauer





..... richtig, das ist nicht MEYLINO



Strandbad Seemoos - bald! Alles Radfahrer!





.... hier roch es herrlich nach Kuhstall & überall nach Wohlstand





..... mission completed



Was bin ich meinem Hausarzt dankbar, dass ich diesen Spaziergang gemacht habe. Über 40 Jahre kenne ich die Gegend, aber diesen lohnenden Weg kannte ich bislang noch nicht. Selbst der leichte Regen konnte meine Begeisterung nicht abkühlen.

Was habe ich in den letzten Jahren immer gesagt? Wer etwas erleben möchte, der muss auch hin und wieder von Bord gehen.

Mein Auto habe ich anschließend nach Überlingen-Ost gefahren und bin um 14:47 Uhr ab Nußdorf Hbf. (es gibt keinen anderen) mit dem Regionalzug wieder nach Friedrichshafen zurückgekehrt.

15:30 Uhr - Ich bin wieder an Bord. Auf meinem Cockpittisch finde ich eine Visitenkarte von Türken-Klaus vor, der mit mir immer noch zum Essen gehen will. Wie oft muss ich ihm eigentlich noch sagen, dass er es sich einst bei mir verscherzt hatte und meine Lebensqualität minderte und das blende ich gnadenlos aus meinem Leben aus. Nicht dass ich ihm gar die Höflichkeit entziehe, die ich jedem anderen Mitmenschen auch zuteil werden lasse, ist er doch ein ganz umgänglicher Zeitgenosse. Ist auch alles ein wenig spaßhaft gemeint, dennoch mit wahren Hintergrund.



16:45 Uhr - Atze, Diogenes, Jan, Piata und ich begleiten Delta Papa durch die Sendung.

eMail-Nachtrag:



..... lieber Hanns, danke für den Bericht; literarische WebCam vom See gefällt mir ausgesprochen gut

Fortsetzung morgen

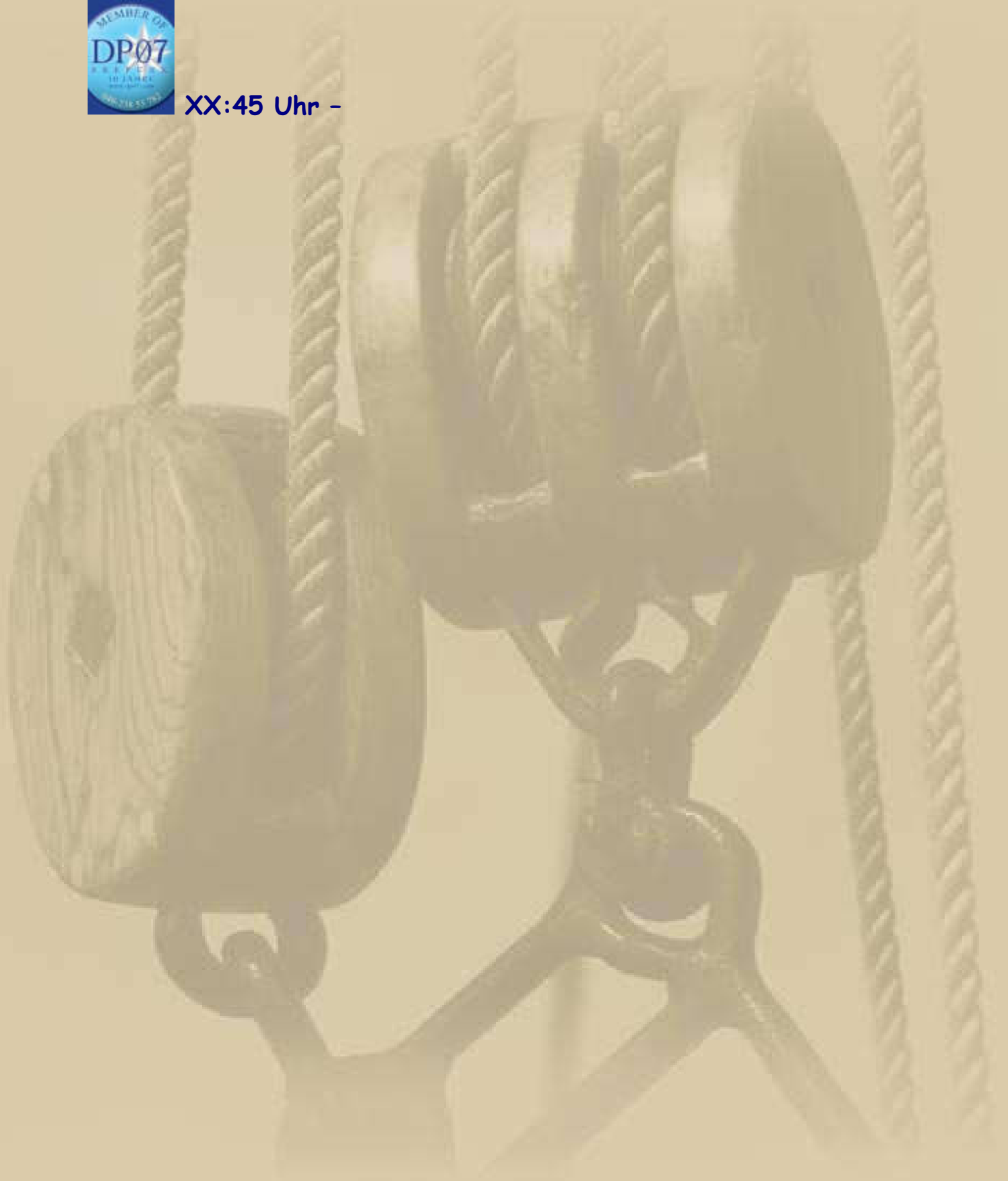
Herzlichst
Euer
Big Max

mbm.kurth@t-online.de

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus Eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



XX:45 Uhr -



Bodenseebulletin 006 - Samstag, 18. April 2015

Hellgrau ist der Himmel über'm Bodensee und 3 Bft. aus NEE

Liebe Lesergemeinde!

Gestern Abend 18:00 Uhr: Meine Abendbrotzeit - heute definitiv an Bord, denn hier ist es ungemein gemütlich! 21.3°C im Salon, in 1m Höhe und 60% Luftfeuchtigkeit, nicht Alkoholgehalt, was Ihr schon wieder denkt!

Jan war vorhin im Chat schon ganz schön nervös, denn seine Marathonorganisation hält ihn kurz bei Atem:

METRO GROUP MARATHON DÜSSELDORF 26. April 2015

Anwohner-Infos | Teilnehmer-Infos | Programm | Helfen & Service | Presse & Media

NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS

VDI mit 15 Staffeln am Start
Die Einheiten des Vereins Deutscher Ingenieure nehmen mit 15 Staffeln am METRO GROUP Marathon Düsseldorf 2015 teil. Die Organisation und die meisten Staffeln kommen vom Innovationsdienstleister VDI Technologiezentrum GmbH. Trainiert wird seit Jahresbeginn. [weiter](#)

Erleben Sie mit BMW den METRO GROUP Marathon Düsseldorf 2015
BMW unterstützt auch in diesem Jahr den METRO GROUP Marathon Düsseldorf als offizieller Automobilpartner. Angeführt vom elektrischen Führungsfahrzeug, dem BMW i3, gehen die Läufer auf den 42,195km langen Rundkurs durch die Straßen Düsseldorfs. [weiter](#)

Mit METRO gut gerüstet für Ihr nächstes Vereinsfest
METRO bietet Ihnen alles, was Sie für Ihr Fest brauchen! [weiter](#)

METRO GROUP | Düsseldorf Airport **DUS** | Stadtparkasse Düsseldorf | BMW | DIADORA | Techniker Krankenkasse | **Städtische Düsseldorf**

<http://www.metrogroup-marathon.de/>

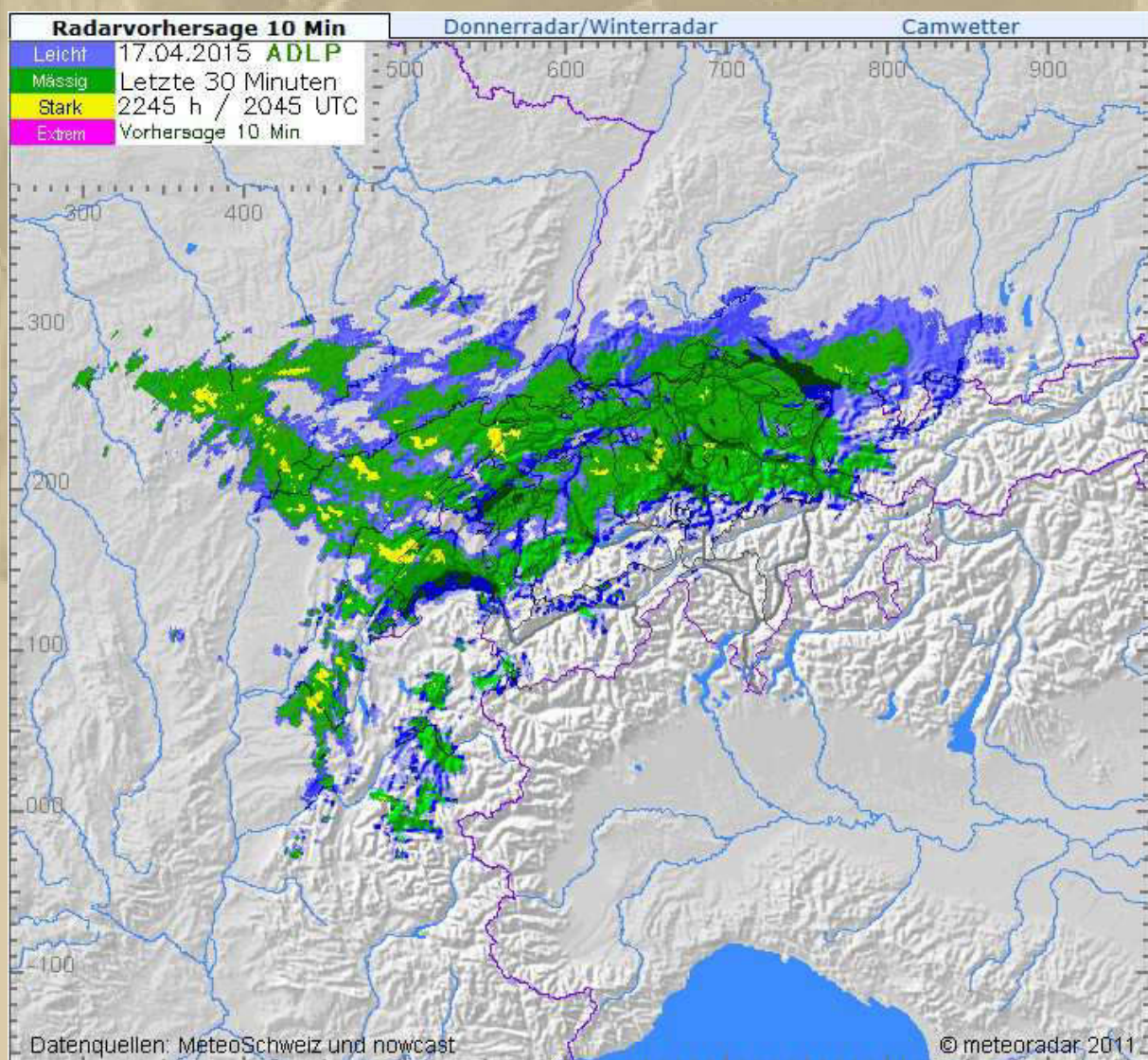
.... aber kurz darauf fährt er zu seiner
SY EISWETTE nach Holland

Zwischen Abendbrot und DP07 gelingt es mir noch mein DVB-T Fernsehen auf dem Notebook einzurichten. Hier am Obersee habe ich eine riesige Programmauswahl, allerdings nur öffentlich rechtliche Sender aus A / CH / D.



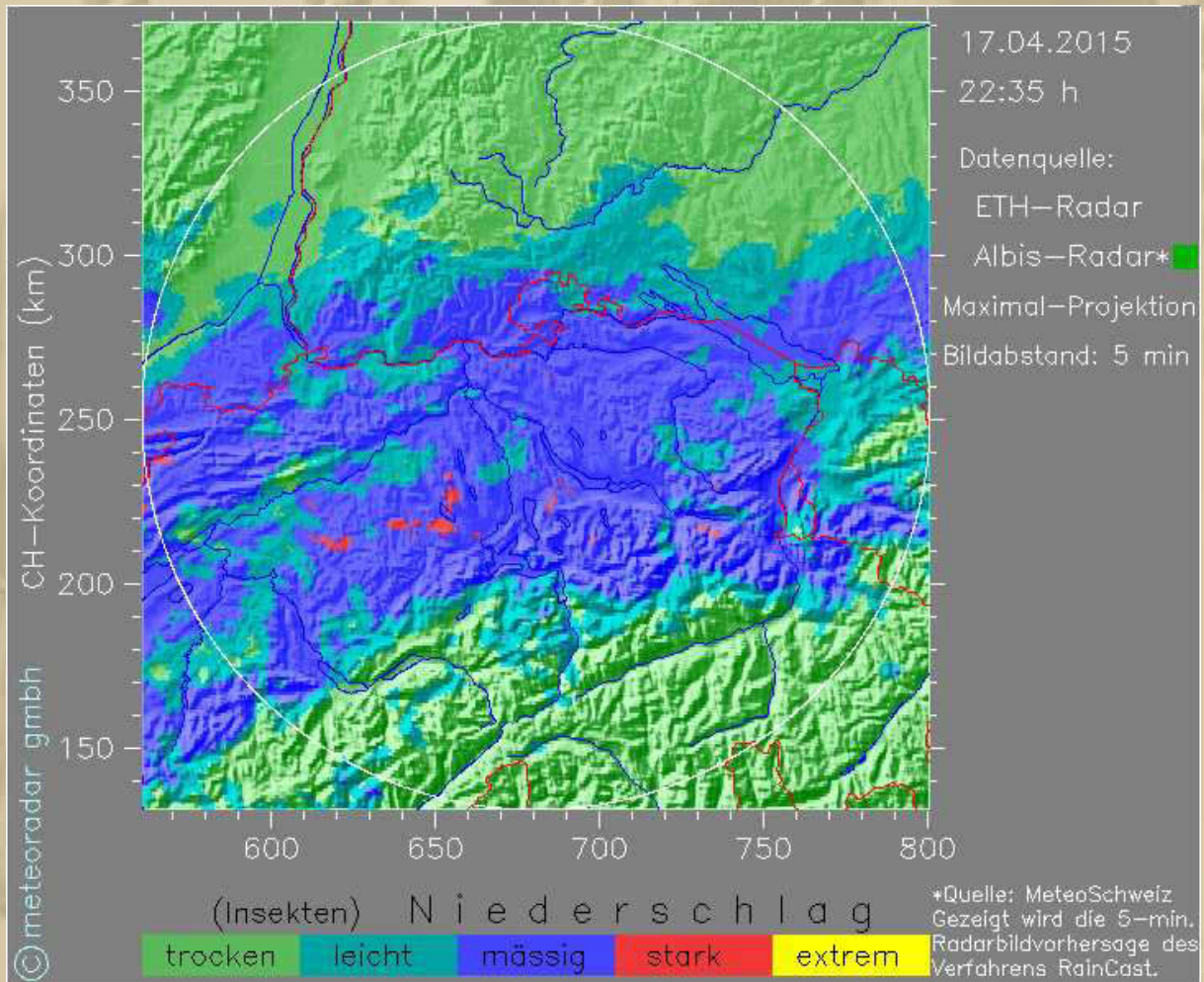
19:45 Uhr - Ohne mich, denn Lutz kommt mich besuchen, und wir plauschen angeregt.

Als ich mich um 22:45 Uhr in die Koje verziehen will, macht sich Petrus wieder hörbar bemerkbar, es pladdert und das wird mich voraussichtlich noch durch die Nacht begleiten:



Samstag

In der Nacht verbreitet, den Voralpen entlang auch ergiebiger Regen. Schneefallgrenze bis am Morgen auf 1200 m im Osten und 1800 m im Wallis sinkend. Am Vormittag von Norden her trocken und in der Folge mit auffrischender Bise zunehmend sonnig.



Übers Wetter gibt es dauernd etwas zu berichten. Am liebsten berichte ich natürlich über Sonnenschein und 3 Bft. aus der richtigen Richtung.

Den ganzen Abend höre ich schon Soft-Pop auf Radio Vorarlberg.

Soeben habe ich noch einmal nach meiner gesamten Navigationsbeleuchtung geschaut, alles OK, kann ich mich nun

endlich auch persönlich davon überzeugen. Die eingeschaltete Ankerlaterne strahlt auch auf die reflektierenden Streifen meiner Windex (Windanzeiger) im Masttop. Der Zeiger dreht sich gerade wild im Kreise = umspringende Winde. Es soll sich ja für einige Tage NE-Wind einstellen, damit kann man den See rauf und runter segeln - NICE & EASY.

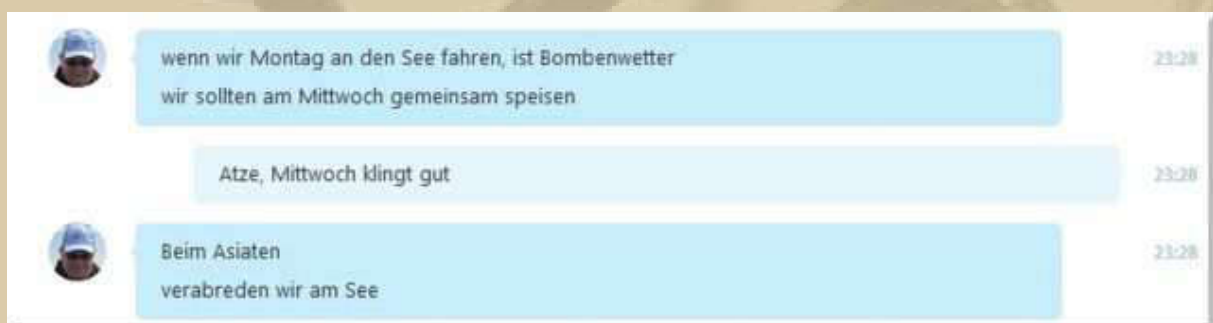
Gerade erklingt Mandy, die Ballade von Barry Manilow, aus dem Radio und läutet die letzte Stunde des 17. April 2015 ein.

<https://www.youtube.com/watch?v=RNX47q4pTrM>



Ich schalte jetzt den Sleeptimer ein, denn Mitternacht werde ich bei dieser Schmusemusik sicherlich nicht mehr wach erleben.

Ich komme doch nicht in die Koje, denn ich skype urplötzlich noch mit Atze:



So, nun geht auch diese Info um die Welt, Karin und ihr Gemahl Atze sind die Werkzeuge der nächsten Woche in Nonnenhorn, im Haus am See.

00:00 Uhr - Die Geisterstunde ist angebrochen, nun aber ab nach Bett.

03:30 Uhr - Leichter Wind drückt mein Nachbarboot immer wieder auf meine Fender, das quietscht gelegentlich und weckt mich. Für den Rest der Nacht blende ich das Geräusch einfach aus meinem Gehirn aus. Bin zu faul, jetzt mit Leinen zu hantieren - zu kalt da draußen. Das kommt davon, wenn man beidseitig keinen Liegeplatz freilässt, solange es noch möglich ist.



.... die Blüte, die meinem Boot den Namen gab
phonetisch aus dem Chinesischen: MEYLINO = weiße Magnolienblüte

- .
- .
- .
- .
- .
- .



07:45 Uhr - Ich mag noch nicht richtig, bin verfroren und müde. Zurück in die Koje. Aloha in die Runde bis 09:45 Uhr.

08:10 Uhr - Fröstelnd stehe ich auf, die Koje hat mich nicht mehr gewärmt. Jörg, der Hafenmeister kommt fröhlich pfeifend den Steg herunter. Wir begrüßen uns freundlich und wechseln ebensolche Worte.

Ich fülle 5 leere 1,5 Ltr. PET-Flaschen mit quellfrischem Hafenleitungswasser und werfe anschließend den Kocher an. Der heiße Tee ist nun nicht mehr fern.



.... eine einsame Runde, die Jungs haben alle
in der Fröhsendung ihr Pulver verschossen

Mein Tee (1 Teil Earl Grey + 4 Teile Darjeeling Orange Pekoe, mein Frühstückstee aus alten Zeit) ist fertig und wärmt mich - endlich. Ich lausche aus der Ferne des Cockpits Delta Papa zu.



.... mein gewohntes Luxusfrühstück,
davor geht gar nichts, es hält annähernd 9 Stunden vor

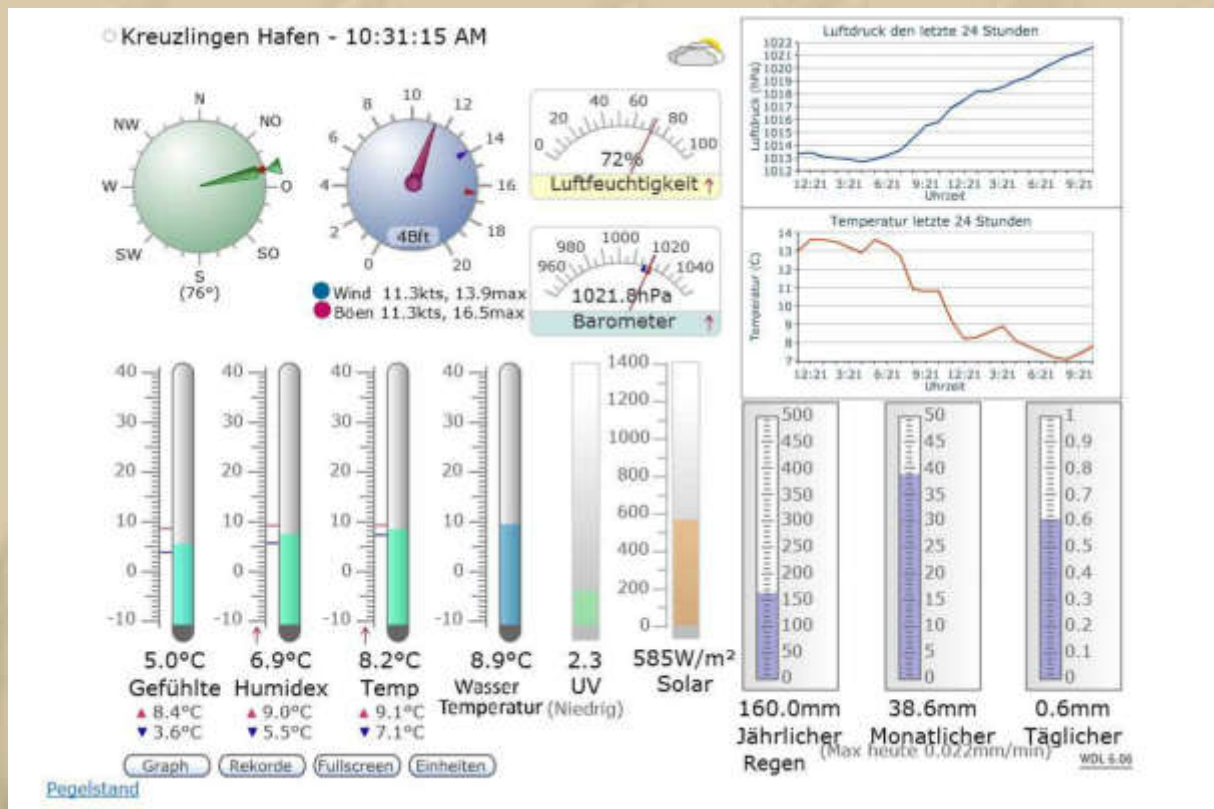
10:15 Uhr - Nun fühle ich mich wiederbelebt - wunnebar!

Das Wochenende steht an, da werde ich vorsorglich frischen Spargel für Sonntag einkaufen. Also das Fahrrad satteln und zu Edeka Baur radeln, den kleinen Rucksack auf dem Rücken, deshalb heißt er ja so, der Sack.

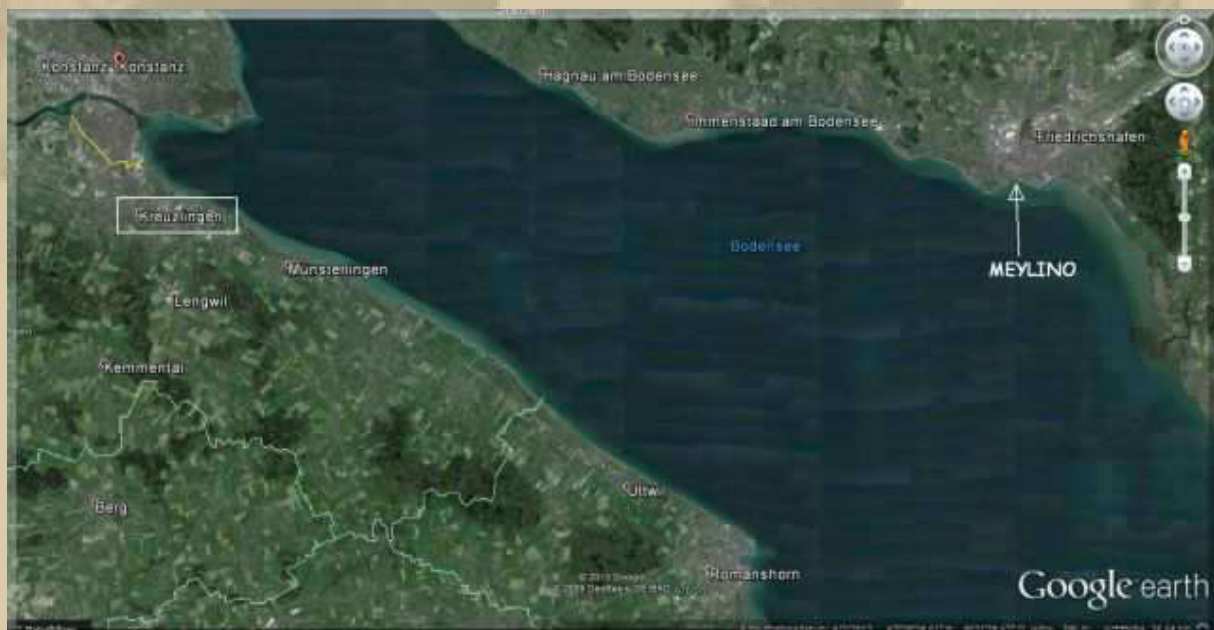
Der Frost ist aus meinen Gliedern raus und nun werde ich sie mir geschmeidig trampeln.

- .
- .
- .
- .

Es geht ein 3er Wind aus NE/E



Für die gelegentlichen Leser sei angemerkt, dass Kreuzlingen, in der Schweiz, direkt südöstlich an Konstanz anschließt. Eine Grenze ist kaum auszumachen, nur die Steuerflüchtlinge fürchten sie noch.



12:30 Uhr - Erfolgreich zurück von der Einkaufstour. Hinzus musste ich direkt gegen den Wind und zurück kam es mir auch so vor, das ewige Radfahrerschicksal.

Vor der DP07-Sendung erledige ich noch den Hausmüll.




12:45 Uhr - Atze, Diogenes und ich versüßen dem Capn die Sendung.




Computerized American Practical Navigator

..... damit jeder weiß oder sich erinnert, wovon ich den Nickname für Delta Papa ableite. Das Programm habe ich früher benutzt (1A zu seiner Zeit); es ist immer noch am Markt, überwiegend in den USA.

Betreff **Begrüßung** 13:03

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>  Andere Aktionen ▾

Hallo Keule!
Schön Dich wieder am Bodensee begrüßen zu dürfen.Habe schon richtig Entzug.....und freue mich auf die gemeinsamen Törns.
Meinem Bötchen habe ich den "Hintern" gestrichen und auch sonst CHIC gemacht, nun darf er voraussichtlich am Montag einwassern.
Dir wünsche ich ein schönes Wochenende - bis demnächst in unserem Heimathafen

Hansi
PS: Von meiner Frau auch liebe Grüße! 

Lieber Hansi, danke für die netten Grüße. Ich werde auch am SGÜ-Ansegeln teilnehmen, auch weil ich MEYLINO am. 11. Mai in Wallhausen zur Nachuntersuchung vorführen muss.

aktueller Pegelstand Konstanz:

336 cm

Normalpegel 250 cm

.... ein Thema, das mich wenig berührt, abgesehen von wenigen Flachs. Habe ich doch, mit nur 95 cm Tiefgang, freie Fahrt auf dem Bodensee.

14:25 Uhr - Mich überfällt eine bleierne Müdigkeit - nur ein Viertelstündchen, war ein Kuschkissen meiner Großmutter mütterlicherseits bestickt. Das probiere ich jetzt aus.

Irrtum, es klopft am Heckkorb und schon bin ich wieder hellwach und ziehe an Land. Lutz macht seine IRIS (Inferno 29) segelklar, denn er bekommt noch Besuch, mit dem er auf den See möchte. Mich kribbelt es auch, doch ich gebe der Faulheit und Erholung Raum - nur ein Viertelstündchen, die 2te.

16:40 Uhr - Es hat geklappt mit dem Viertelstündchen, das sich als 70 Minuten entpuppt hat, sehr erholsam.

SY IRIS liegt immer noch an ihrem angestammten Platz. Lutz hätte lieber mich fragen sollen, ob ich ihn bei einem Schlag vor den Hafen begleiten solle.



16:45 Uhr - Ehrensache, dass ich beim Seefunk hineinlausche. Natürlich werde ich über Funk von DP und Diogenes an den Bodensee begrüßt - die anderen schriftlich per Livestream - danke und zurück.

Fortsetzung morgen

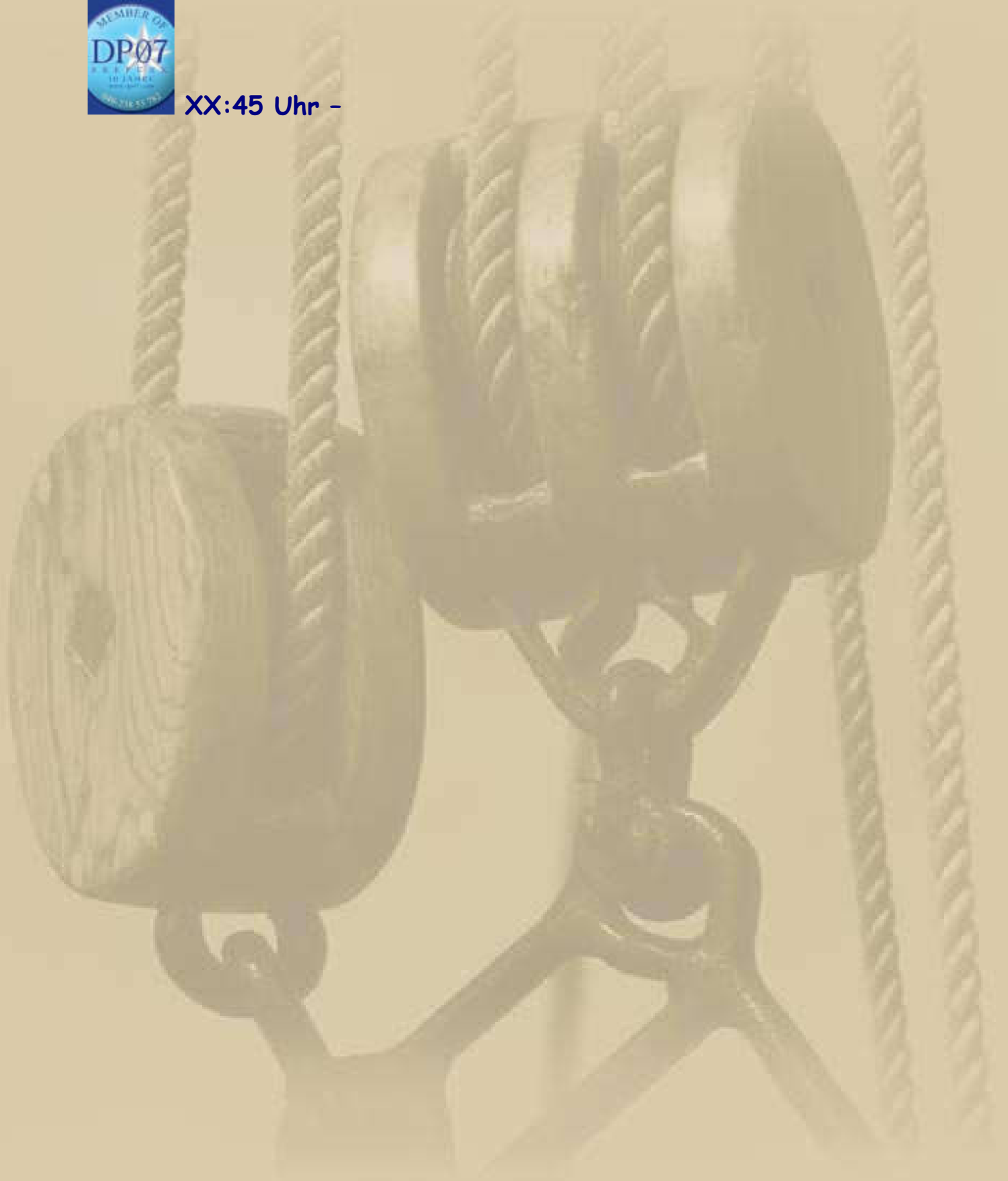
Herzlichst
Euer
Big Max

mbm.kurth@t-online.de

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



XX:45 Uhr -



Bodenseebulletin 007 - Sonntag, 19. April 2015
Blacky (SY MELODY) feiert heute seinen 70. Geburtstag

Liebe Lesergemeinde!

Noch gestern:

Der Nachmittag und Abend sind nicht nur meteorologisch wunderbar, wenn auch kühl. Die Sonne hat den Himmel fast sauber geputzt. Alles wirkt staubfrei und glasklar. Die 7 cm Wasserstandszuwachs von gestern, haben Reinheit in der Luft geschaffen. Pausenlos wurden Boote zu Wasser gelassen, ein reges Treiben an den Stegen.



19:45 Uhr - Ich bin aushäusig.

22:30 Uhr - Zurück an Bord, falle ich, leicht beschwipst, in die Koje und tiefen Schlaf, unverzüglich.

.
. .
. .
. .
. .

02:05 Uhr - Der Spätburgunder hat seine betäubende Wirkung verloren - ich bin hellwach.

02:43 Uhr - Atze trainiert sein erstes Nightwriter's Magazine auf seinem Samsung Tablet. Zu finden an gewohnter Stelle.

.
. .
. .
. .

Lieber Blacky, am heutigen Sonntag, schon zu so früher Stunde (03:14 Uhr), gehören alle meine positiven Gedanken ganz allein Dir. Ich wünsche Dir nur Gutes, heute und zukünftig. So ein 70. muss ja auch erst einmal über die Runden gebracht werden, bei all den Gratulanten und Gästen. Wenn der Trubel vorbei ist, dann kannst Du auf Deiner SY MELODY ausspannen und das neue Jahrzehnt Deines Lebens in Dur und Moll genießen. Hauptsache, Musik begleitet Dich und Ingrid. Auch Moll ist eine schöne Tonart, man muss nur nicht immer nur Traurigkeit damit verbinden, das verbietet sich in Deinem Fall sowieso ganz von selbst. Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen mit Euch.

03:45 Uhr - Blacky, ich schleiche mich jetzt wieder in die Koje, wohin denn sonst zu dieser Uhrzeit.

- .
- .
- .
- .



07:45 Uhr - Die erste Pflicht des jungen Morgens, wenn ich denn schon wach bin oder wie oder was. Habe ich süß und selig verpennt.

09:00 Uhr - It's breakfast time.

Danach arbeite ich meinen vollen eMail Korb ab. Unheimlich viel Spams:



Womit die Zeitgenossen oder -innen einen zum K(l)ick verhelfen oder versuchen wollen!

Who the f... is Debbie? Ich kenne nur Alice!

Ich bin ein wenig ab von der Welt. Die Weltnachrichten der vollen Radiostunden sind nicht sonderlich ergiebig.

Werde mich wieder daran gewöhnen müssen, FOCUS, SPIEGEL und BILD regelmäßig online zu lesen, auch um mein eigenes Dasein besser wertschätzen zu können - ein Privileg. Nicht, dass ich nicht wüsste, dass ich auf der Sonnenseite des Lebens wandern darf. Es ist aber nicht selbstverständlich und vielen Menschen verwehrt.

Kaum bin ich ringsherum von Masten eingekreist, fangen die Online-Probleme meiner GSM-Verbindungen wieder an - Aussetzer. Das ist nur mit stoischer Ruhe zu ertragen (für mich jedenfalls). Das sollte mal bei den Militärs der Fall sein, da würden Köpfe Rollen.



09:45 Uhr - Die Internetter sind noch sehr schüchtern oder auf dem Kirchgang. Doch das legt sich nach wenigen Minuten und der Kanal ist voll.

Kaum ist die Sendung vorbei, erhebt Rasmus seine Stimme und lässt MEYLINOs Festmacher knarren. Das sind mindestens 4 Bft. in den Spitzenböen.



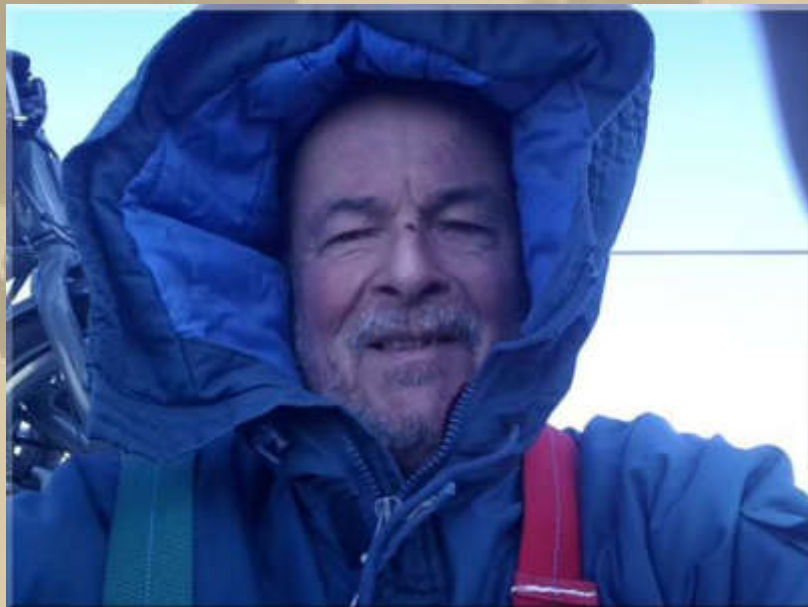
Aiolos alias Rasmus

Aiolos (griechisch Αἴολος, lateinisch *Aeolus*, deutsch *Äolus* oder *Äol*) war der griechische Gott der Winde. Er war mit Eos, der Göttin der Morgenröte, verheiratet und wurde von Zeus als der Herrscher über die verschiedenen Winde eingesetzt. Zu den Winden gehören Boreas (Nordwind), Euros (Südostwind), Zephyros (Westwind) und Notos (Südwind).

Ich denke stark über einen Ortswechsel nach, denn meine Erholungsphase ist abgeschlossen, fühle mich einsatzfähig. Die Koordination meiner Gliedmaßen funktioniert wieder zufriedenstellend. Lifebelt ist obligatorisch auf (dem) See.

Ich gehe meine Hafengebühren per Briefumschlag bezahlen, weil die Hafenmeisterei geschlossen ist. Irgendwie kommt mir mein Bezahlvorgang komisch vor, doch davon später.

11:00 Uhr - MEYLINO und ich, wir sind auf dem See. Wind aus E mit 4 Bft. Ich rolle nur die Genua aus und MEYLINO springt willig auf 4.5 Kn Kurs SE an, das kesselt. Und erst die Aussicht - breathtaking. Polarfeeling, ich der Eisbär und in Richtung SE und S schneebedeckte Berge bis runter auf 1200 m. Mein uralter Seeparka hält mich warm, das tut auch Not, obwohl die Sonne ungehemmt auf mich niederbrezelt.



..... der alte Mann und das Schwäbische Meer

Als ich an Eriskirch vorbeisegele spielt Rasmus 20 Minuten lang verrückt und schickt umspringende Winde, bis er sich auf Notos einstellt, dauerhaft für die nächsten 2 Stunden.



Beide vorstehenden Bilder sind durch die Scheiben des Fahrstandes gemacht worden, soviel zur Milchigkeit.

Etwas später fällt mir wieder meine Hafengebühr ein. Ich musste für 3 Nächte bezahlen und habe 10 € zu wenig in den Umschlag getan, wenn ich mich nicht irre. Da muss ich im Hafen Steffi und Jörg sofort eine Zechprellernachricht schreiben, um Gnade winseln und um eine Nachfrist bitten. Doch ich finde keine E-Mail Adresse auf der WYC-Site und die Telefonanschlüsse antworten auch nicht - später ein weiterer Versuch. Einem Ex-Buchhalter darf das nicht passieren - unverzeihlich!!!

13:00 Uhr - Nach 7 sm packe ich ein, denn ich stehe vor der Ultramarin Marina in Gohren-Kressbronn. Am Gästesteg ist genau noch eine Lücke längsseits für mich frei. Mein ruhiges Anlegemanöver findet Beifall, weil ich auch die angebotene Hilfe nicht benötige. Rasmus drückt mich leicht auf den Steg, sodass ich Vorder-, Achterleine und Spring in Ruhe ausbringen kann. So muss ich das auch noch üben meint der Kapitän einer Sunbeam 29 genau hinter mir, der nun ablegt. Das hätte er mir doch wahrhaftig signalisieren können (Konjunktiv, der taugt nur wenig).

13:30 Uhr - Die 230 V-Leine ist auch schnell ausgebracht und dann ist warme Freizeit angesagt, denn vom Wind merkt man in diesem Baggerloch nur wenig.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

Nachtrag von 11:12 Uhr - Jan hat viele MEYLINOs vor seinem Bürofenster:



15:30 Uhr - Der nagelneue Ticketautomat (Hafengeld + Parkplatz) will weder meine Bargeld, noch meine Credit Card. Eh man soweit ist, muss man minutenlang Eingaben machen - nervig und wenn man damit durch ist, funktioniert's nicht. Wann kommt endlich der Barcode an unsere Boote.

16:00 Uhr - Ich bereite meine Technik auf das Formel 1 Rennen um 17 Uhr vor. Einige Klicks und der ORF wird mir das Rennen in seinem 1. Programm anbieten.

 ORF 1	16:00 Formel 1: Großer Preis von Bahrain	16:25 Formel 1: Großer Preis von Bahrain - Das Rennen	18:50 Formel 1 : Großer Preis von Bahrain - Analyse
--	---	--	--

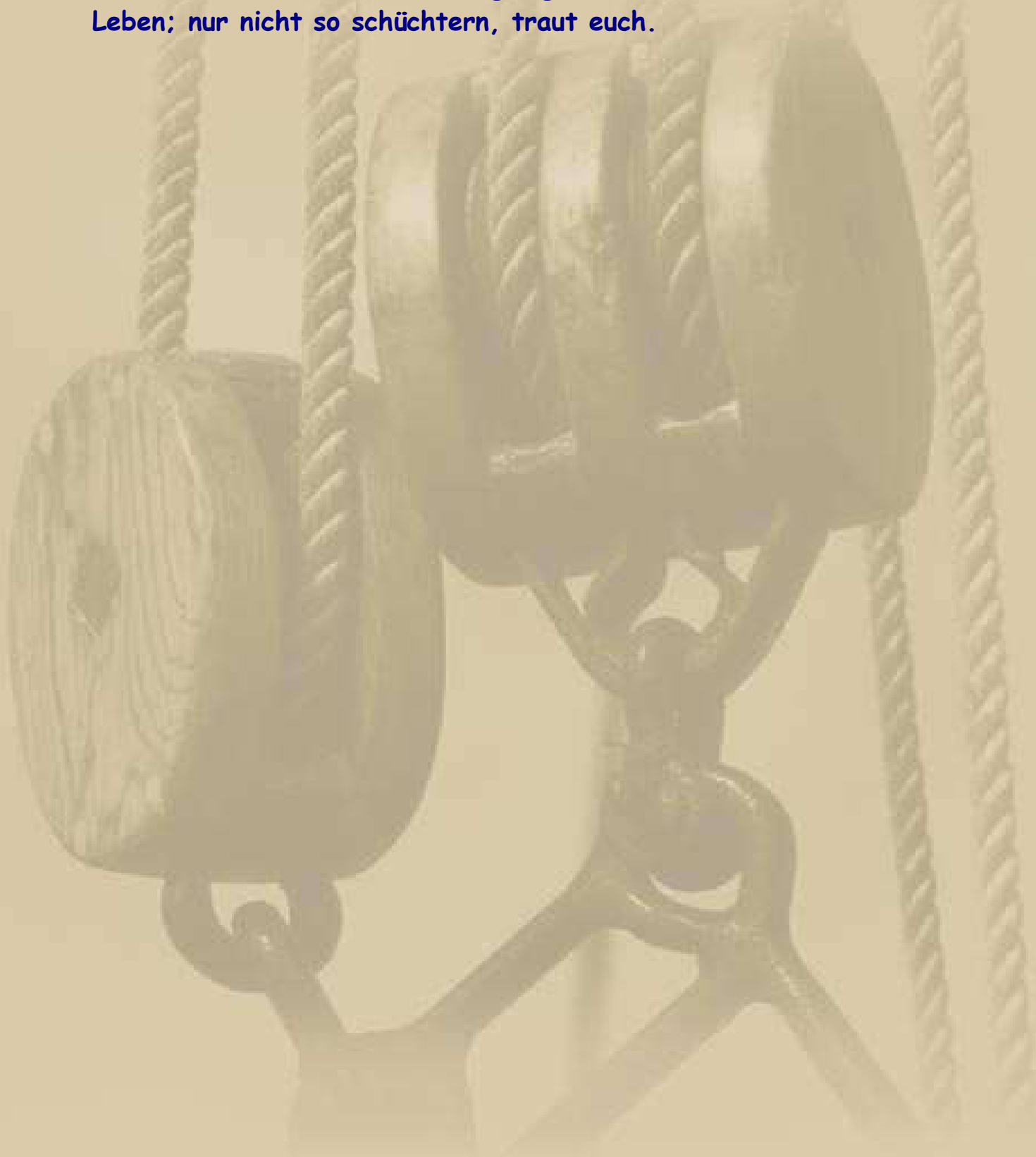




Fortsetzung morgen

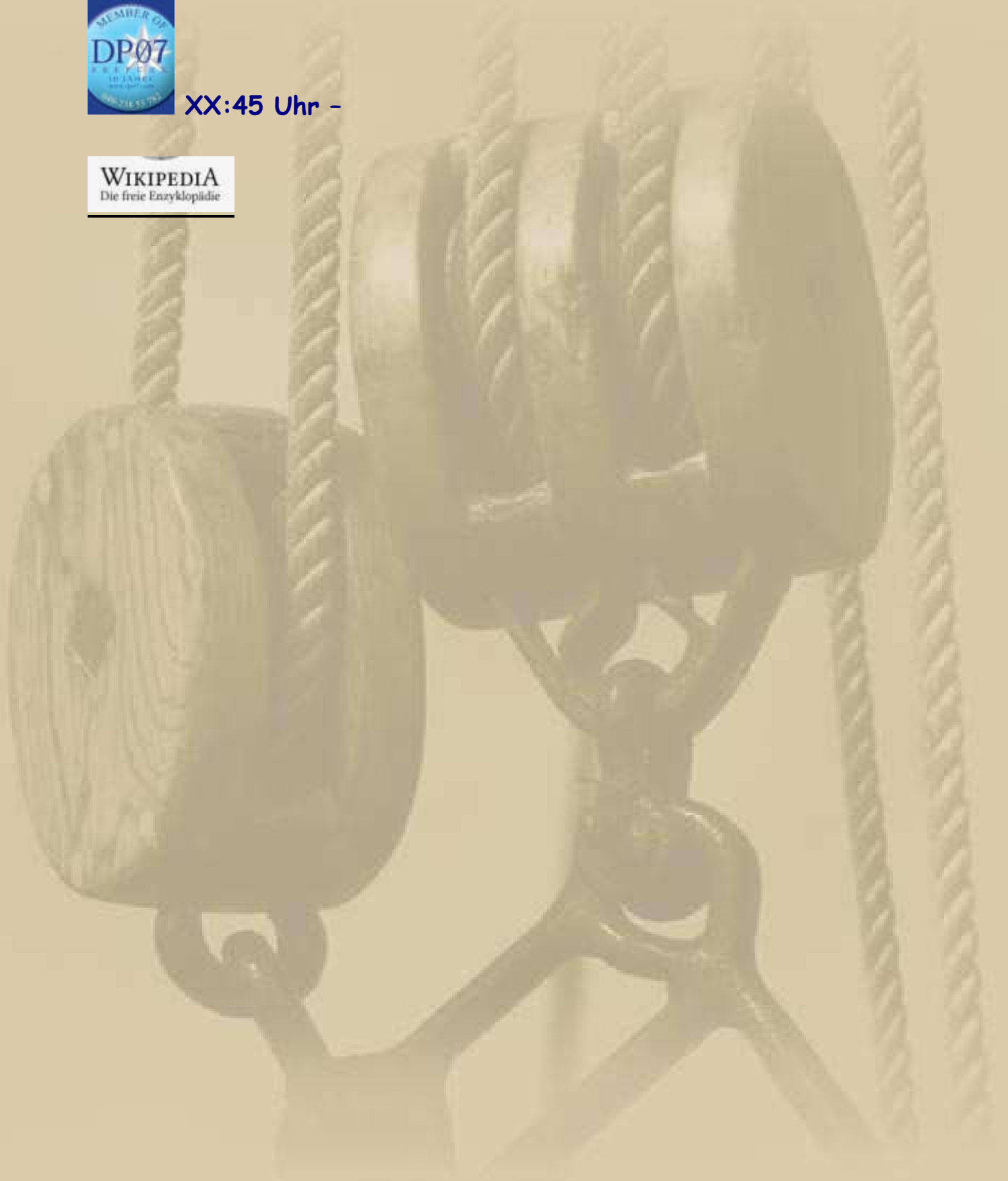
Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.





XX:45 Uhr -



Bodenseebulletin 008 – Montag, 20. April 2015

Ursa Major & Polaris

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Auch in Düsseldorf am Rhein war gestern Kaiserwetter, vermeldete Jan:



19:45 Uhr – Ich grüße in die Runde.

-
-
-
-
-
-

.... auf SRF1 höre ich noch Country Special



22:03 Uhr - Danach schalte ich auf Radio Vorarlberg um und aktiviere den Sleptimer. Gute Nacht, du Welt da draußen - auf der anderen Seite, in Fidji, unserem Antipoden (Gegenfüßer), ist jetzt heller Tag. Die Erde kommt eigentlich nie zur Ruhe.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

04:05 Uhr - Keine noch so kleine Wolke ziert den Himmel, die Sterne funkeln besonders hell, weil das Umgebungslicht hier sehr gering ist. Fast senkrecht über mir Ursa Major, der Große Bär oder Großer Wagen, der uns zum Polarstern führt und die Nordrichtung auf der Nordhalbkugel bestimmt:



Damit erschöpfen sich auch schon meine astronomischen Kenntnisse. Schade, dass ich dem Himmelszelt nie so richtig meine Aufmerksamkeit zukommen ließ. Mein früherer Segelkamerad Wolfgang (Häuptling Silberlocke, ob seines schlohweißen Haares) konnte mir den Nachthimmel immer sehr ausführlich erklären, leider ist es nicht haften geblieben.

Heute ist der Geburtstag meines, viel zu früh verstorbenen, ehemaligen Kollegen und Segelkameraden Fred K.

Ich muss so häufig an ihn denken, weil er immer einen so positiven Spruch auf den Lippen führte, wenn wir beide auf Törn gingen: Manfred, jetzt machen wir uns eine gute Zeit, war sein geflügeltes Wort, das sich immer bewahrheitet hatte, ausnahmslos.

Oder wie sagte Hotte, unser Charterkapitän, zu Lebzeiten immer, wenn es uns auf Chartertörn besonders gut erging? „Ach, wat könnte det allet schön sein“ Logo, Hotte war Berliner.

So schleichen sich in diese Nacht ein wenig Trauer, Wehmut und Sentimentalität ein, derer ich mich nicht schäme Es waren gute Zeiten!

Ich schaue auf die Uhr, die inzwischen 75 Minuten weitergelaufen ist und begeben mich wieder in die Koje, nicht ohne vorher noch einmal nachzuschauen, ob der Polarstern noch über mich wacht - tut er.

- .
- .
- .
- .
- .

08:10 Uhr - Dieses Haubentaucherpaar, das gestern auf meinem Bing-Browserfenster vorbeischwamm, kommt mich doch tatsächlich bei meinen heutigen Frühstücksvorbereitungen besuchen. Sie beäugen mich neugierig, betteln aber nicht durch Schnabelschläge an der Bordwand. Entweder sind sie vornehmer als Enten und Schwäne oder die Evolution des 21. Jahrhunderts hat sie noch nicht erreicht:



08:35 Uhr Beim Frühstück lausche ich kurz in die Frequenz 7310 rein und kann tatsächlich DP07 Seefunk schwach aufnehmen.



09:45 Uhr - Ich berichte, dass ich hier DP07-Seefunk auf KW 7310 kHz leise hören konnte.

Übliche Sendezeiten ab 09:30 Uhr und 14:00 Uhr, als Aufzeichnung. Eine Zusammenarbeit mit Radio Euskirchen, dessen Sender in der Eifel steht.

Plaudertasche scheint von seinem neuen KW-Empfänger Tecsun PL 880 nicht begeistert zu sein, denn er kann wohl DP07-Seefunk am Müggelsee nicht aufnehmen.

Ich werde jetzt versuchen, mein Hafengeld zu entrichten, dann nach Langenargen radeln, anschließend die schöne Duschanlage frequentieren und dann entscheiden, ob ich hier bleibe oder in die Schweiz wechsele, z.B. in den Rheinspitz Hafen.

Ich gebe es ehrlich zu, dass es auf dem See lausig kalt ist, selbst wenn nur die Hände und das Gesicht aus dem Parka lugen. Wirklich nur etwas für Polarbären. Ich hingegen zähle ja zu der Gattung der Warmduscher.

.
. .
. .
. .
. .

Das war ein ganz erfolgreicher Vormittag. Ich versuche mein Hafengeld im Automaten zu versenken, doch er spuckt es immer wieder aus. Ich frage mich im Gelände bis zum Hafenmeister durch und nach 2 Befragungen stehe ich endlich vor Herrn Prophet, welcher sinniger Name für mein Problem. Auch er muss vor der neuen Technik kapitulieren und meint, dass er einen Servicemenschen anrufen werde. Ich käme aber schon einmal mit dem Code 1,2,3,4 auf die Sanitäreanlage.

Nun dann geht es jetzt erst einmal nach Langenargen. Die Radstrecke ist mir sehr vertraut. Kaum ein Radler überholt mich oder kommt mir entgegen. Die zeit der Radfahrer kommt noch. Ich falle vor Kälte fast steifgefroren vom Rad. In Langenargen komme ich an EDEKA Esslinger, oben am Bahnhof, nicht vorbei und kaufe mir den dicksten Spargel, den ich je erwerben konnte.

Der Rückweg gestaltet sich ebenso kalt und einsam. Am Hafen treffe ich am Automaten wieder den Hafenmeister an, der mir signalisiert, dass der Automat jetzt Willens sei, mein Geld anzunehmen und wirklich, wie ein Groschengrab saugt er meine Thaler (altdeutsche Schreibweise) ein. Ich befrage den Hafenmeister, wie es hier dieses Jahr mit WLAN aussähe. „Das haben sie soeben mit erworben, alle Daten stehen auf Ihrer Quittung“, erklärt mir der "Prophet" überaus freundlich. Das werde ich an Bord gleich ausprobieren.



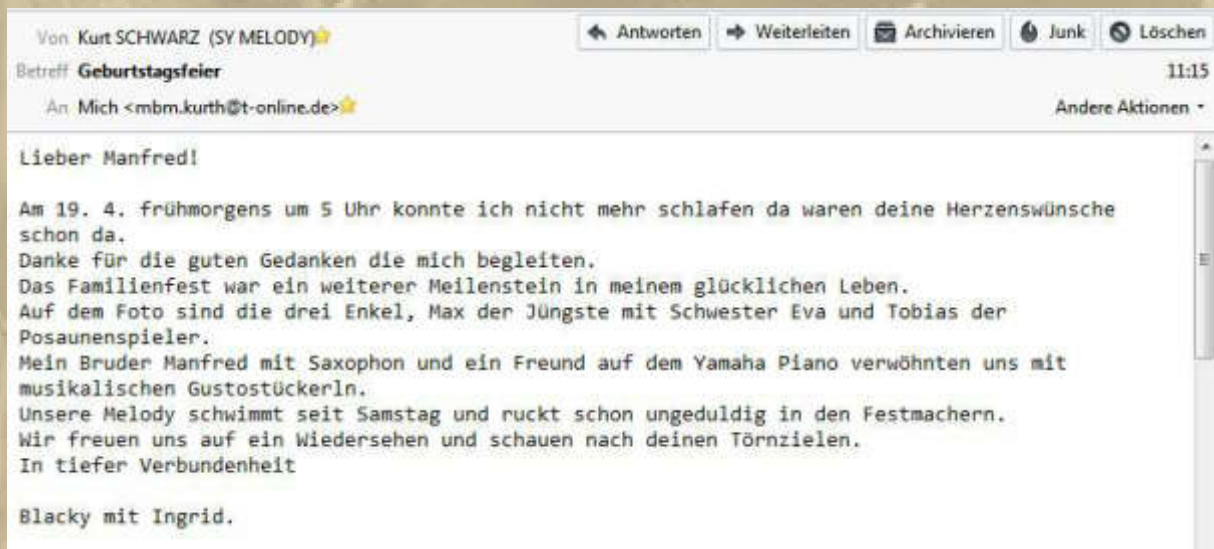
12:20 Uhr - 1,2,3 und ich bin drin, ein fettes WLAN und im unveränderten Liegeplatzgeld bereits enthalten.

So dürfte das in jedem Hafen sein, wer bezahlt, bekommt auch gleich einen WLAN-Zugang auf der Quittung - super. Den 2. gelben Quittungsstreifen klebt man sich, gut sichtbar, um den Relingsdraht - fertig.

Ich habe, vor lauter Begeisterung, gleich die nächste Nacht mitgebucht. Mit solchen Kleinigkeiten kann man mir große Freude bereiten, die mich zum Verweilen einladen.

- .
- .
- .

Sofort hole ich meine e-Mails ab.



Nun, da lag ich doch mit meinen musikalisch angehauchten Glückwünschen bei Blacky goldrichtig.

An Bord ist es mollig warm, auch ohne Keramikheizer, denn die dunkelblaue Kuchenbude speichert die Sonnenwärme und schafft fast ein mediterranes Klima, solange sie geschlossen bleibt, fast ein wenig wie ein Wintergarten.

Muss mir unbedingt mal wieder einen kleinen Blumentopf mit Basilikum ins Cockpit hängen, das gibt so einen herrlichen Duft und animiert zum Kochen.



12:45 Uhr - Piata schickt einen Livestream-LINK, ich vermute von 7.310 kHz:

```
27:18 DF8254 [Gast] http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u  
laut und klar
```

<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

Danke Thorsten, werde ich später ausprobieren.

```
6:33 Seefunker GrüÙe an die "community" (neudeutsch)  
8:24 BigMax Community kann man auch mit Sippe übersetzen LOL  
9:29 BigMax Reiner ist jetzt unser Sippenführer (hi hi hi)  
10:29 DQDZ So ist es!!!  
27:45 BigMax Aloha Sippenführer & Internetter  
28:10 DQDZ Alsdann tschüss!  
28:41 Seefunker Sorry not to join the fruitful discussions.... Es ist einfach zu  
heiss am OP- Platz. :-))  
28:43 plaudertasche2 tschüss
```

Ein Paar Klicks und schon höre ich Radio Euskirchen gestochen scharf in UKW-Qualität, wenn ich das so einmal sagen darf. Aber es ist ja nicht Sinn der Sache, dass ich mir DP07-Seefunk per Internet hole, denn dazu brauche ich eine Online-Verbindung, sondern kostenlos, sofern ich ein gültiges Jahresabo habe, via Kurzwellenempfang in den abgelegenen Winkeln des Vorhersagegebietes. Schwarzhörer wird es natürlich gerade auch auf der Kurzwelle geben.

Verspielt, wie ich nun einmal bin habe ich den LINK gleich in meine Sendeliste aufgenommen. Dabei stelle ich fest, dass meine Windows-Sidebar-Minianwendung nicht funktioniert. Was ist denn da schon wieder los?

Und ich füge gleich noch den LINK für die 2. Frequenz für 9560 kHz hinzu:

<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws9560.m3u>



.... Atze schlemmte schon gestern einen Rostbraten bleu



.... Karins & Atzes Herbergenausblick auf den Säntis 2.502 m

Ich denke pausenlos über Thorstens LINK nach und schon geht meine Phantasie mit mir durch. Ich schreibe folgende E-Mail an die DP07-Winterkonferenzler :

Lieber Thorsten, lieber Reiner, liebe Sippe (Community),

hiermit hat sich Thorsten um das Wohl von DP07-Seefunk-Hörern, außerhalb des VHF-Bedeckungsbereiches, verdient gemacht.

Wer sich also in den entfernten Winkeln des Vorhersagegebietes verdienstermaßen herumtreibt, der kann, wenn er denn eine Internetverbindung hat, um 09:30 und 14:00 Uhr MESZ auf folgenden Livestreamlinks DP07 Seefunk in High Fidelity Qualität genießen. Zumindest im Hafen sollte das möglich sein:

Livestream Kurzwelle 7310 kHz:

<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

Livestream Kurzwelle 9560 kHz:

<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws9560.m3u>

Den Rest des Tages hört man natürlich das normale Programm von Radio Euskirchen.

Und wer alles live erleben möchte, der ist hier internetmäßig gut aufgehoben:

Livestream der VHF Küstenfunkstellen:

<http://de.1000mikes.com/audio/1000mikes.m3u?channelId=26484&type=maxi&lang=de&bgcolor=0xF0F0F0&version=2040>

(gibt's vielleicht auch noch kompakter - André fragen, vielleicht kann man schon vor dem Fragezeichen abschneiden. Ich werde das später prüfen und mich melden)

5x täglich zu den angekündigten Sendezeiten oder gar als mp3 zum Nachhören.

Reiner, vielleicht solltest Du diese LINKs auf Deiner Site veröffentlichen, dann braucht man nicht einmal mehr einen KW-Empfänger. Den brauchen dann nur noch diejenigen, die wirklich keine VHF- oder Internetverbindung haben.

Oder sogar die aktuellste KW-Version als mp3 auf Deiner Site einstellen, die ja dann eigentlich eine UKW-Version ist. Der User wäre dann von den tatsächlichen Sendezeiten unabhängig. Auch die Schlafmützen können dann 'nachhören' - IKEA meint: Entdecke die Möglichkeiten!

Das sind alles nur meine unausgegorenen Gedanken zu diesem Thema, doch es lohnt sich sicherlich noch tiefer darüber nachzudenken, vor allen Dingen auch die aktuelle externe Player Version von 1000Mikes auf Deiner Site zeitgleich und als Aufzeichnung hörbar zu machen, dann können Dich die Online-Freaks 5x täglich hören etc. etc.

Die Phantasie geht schon wieder mit mir durch, doch alles was ich mir ausmalen kann, geht auch, man muss nur einen kennen, der weiß, wie man es implementiert.

Und was erst meine Leser auf Fidji zu diesem Fortschritt sagen werden? Ich weiß schon was sie sagen werden, fragen sie mich sowieso fast täglich, was die Internet PTT-Taste macht. Reiner mit diesem Thema bist Du noch nicht ganz durch!

Ich träume ja von der globalen Runde nach der lokalen Runde von Borkum bis Bornholm, wenn die Weltenbummler die virtuelle PTT-Taste in die Hand nehmen werden. Vorschlag: Im Anschluss an die 12:45 Uhr Sendung, dann ist es in Fidji nach Mitternacht und die Lonsesome Skipper hätten was zum Spielen. Was ist schon Skype gegen DP07? Nichts, auf keinen Fall kultig!

Ist schon putzig, wenn man die Originalsendung gehört hat und später die Aufzeichnung, man weiß genau, was und wer jetzt kommt, sofern man ein gut funktionierendes Kurzzeitgedächtnis hat.

Herzlichst Euer Big Max

Mir schwirrt vor lauter Livestreamlinks & Co. der Kopf. Das bedarf eines kleinen Hafenspazierganges, den ich gleich mit dem Duschgang verbinden werde (kategorischer Imperativ).

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Der kategorische Imperativ lautet in seiner Grundform: „*Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.*“ Er ist im System Immanuel Kants das grundlegende Prinzip der Ethik. Er gebietet allen endlichen vernunftbegabten Wesen und damit allen Menschen, ihre Handlungen darauf zu prüfen, ob sie einer für alle, jederzeit und ohne Ausnahme geltenden Maxime folgen und ob dabei das Recht aller betroffenen Menschen, auch als Selbstzweck, also nicht als bloßes Mittel zu einem anderen Zweck behandelt zu werden, berücksichtigt wird.

Das ist mir zu hoch, ich meine doch einfach nur die Befehlsform – basta!



16:40 Uhr – Ich bin von meiner Runde zurück und habe erste bekannte Gesichter getroffen. Es folgt das übliche kleine Gespräch zum Saisonanfang, vor allen Dingen über Gesundheit, da muss man durch. Erfreulich ist die Nachmittagswärme, die die Kälte verjagt hat, ein wohliges Gefühl und schon sitzen die Menschen draußen in den Restaurants mit dem Gesicht zur Sonne, fast wie *Après Ski* beim Einkehrschwung.

Der Nachmittag ist paradiesisch, daran gibt es keinen Zweifel, und ich darf dabei sein.



..... Hafenein- und -ausfahrt

Das Hafen-WLAN ist 1. Sahne, noch kein einziger Aussetzer, das liebe ich, immer zu meiner Verfügung, wann ICH will.

Jan, METRO GROUP Marathon Düsseldorf-Renndirektor, gibt bekannt:

PRESSEKONFERENZ-EINLADUNG

20. März 2015

Werte Kollegen,

ein internationales Friedenssymbol wird drei Tage lang über Düsseldorf leuchten.

Am 24. April wird die Marathon-Flamme um 12 Uhr in einer zertifizierten Spezialbox durch eine Fluggesellschaft, die auch die Genehmigung besitzt, die olympische Flamme zu transportieren, am Düsseldorfer Flughafen ankommen. Zwei Tage später ist der große Tag der Marathonläufer. Beim 13. METRO GROUP Marathon Düsseldorf gehen mehr als 17.000 Läufer auf den 42,196 Kilometer langen Kurs quer durch die Landeshauptstadt.

Deshalb laden der METRO GROUP Marathon Düsseldorf und der Düsseldorfer Flughafen gemeinsam zu einer Pressekonferenz inkl. Fototermin ein.

Wann: Freitag, 24. April 2015, 11.30 Uhr

Wo: Lärmschutzhalle 9, Airport Düsseldorf Eingang: Tor 47, rechts neben der Frachtstraße 34, 40474 Düsseldorf

Als Gesprächspartner stehen zum Bereich Topathleten der Europameisterschaftsachse André Pollmächer (rhein-marathon Düsseldorf e.v.) und

METRO GROUP Marathon Düsseldorf-Vorjahressiegerin Anni Bersagel (USA) zur Verfügung.

Beim Thema rund um die Marathon-Flamme beantworten Grigoris Delavekouras (griechischer Generalkonsul in Düsseldorf), Paco Borao (Präsident Association of International Marathons and Distance Races) **und natürlich METRO GROUP Marathon Düsseldorf-Renndirektor Jan H. Winschermann alle Fragen.**

Weil es sich bei der Lärmschutzhalle 9 um einen Sicherheitsbereich handelt, müssen alle Teilnehmer an der Pressekonferenz bis Donnerstag, 23. April 2015, 12 Uhr namentlich mit Redaktion benannt werden. Diese Infos bitte an mediencenter@dus.com senden. Zudem sollten die PK-Teilnehmer ihren Personalausweis dabei haben, weil es zu stichpunktartigen Personenkontrollen kommen kann. Wir bitten um pünktliches Erscheinen. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Der kurze Festakt zur offiziellen Entzündung der Marathon-Flamme am Düsseldorfer Rathaus findet um 14.15 Uhr statt. Die PK-Teilnehmer werden parallel zur Fackelstaffel mit einem Shuttle-Bus zum Marktplatz gefahren und auch wieder zurück zum Flughafen.

Wir freuen uns auf Ihre PK-Teilnahme.

Viele Grüße aus Düsseldorf

Pressekontakt: Tino Hermanns | Fon: 0211-610 190-14 | Fax: 0211-610 190-20 | presse@metrogroup-marathon.de

Jan, wir alle sind stolz auf Dich.



16:45 Uhr - Werde gleich einmal den Livestreamlink von 1000Mikes feststellen - eh voilà: Irrtum, ist nicht eindeutig hinterlegt.

DP07 SEKTOR 10 JAHRE

Seeffunker On Air 9:06

Jetzt Live

Über diesen Kanal Kommentare

3:10 **BigMax** hat einen wunderbaren, warmen Nachmittag am Lac de Constance und grüßt Delta Papa & die Sippe.

3:47 **BigMax** wo sind die Rentner - faules Pack!

6:12 **Seefunker** Hallo BigMax, danke für den link von Thorsten. Die Qualität ist extraordinär.

8:08 **BigMax** Das sind ja auch die Streams, die heute jeder Radiosender in UKW-Qualität ins Netz stellt, damit sich jeder ein WebRadio kauft. Das Dampfradio hat nahezu ausgehaucht.

Da muss wohl André aus dem Erzgebirge mal ran!

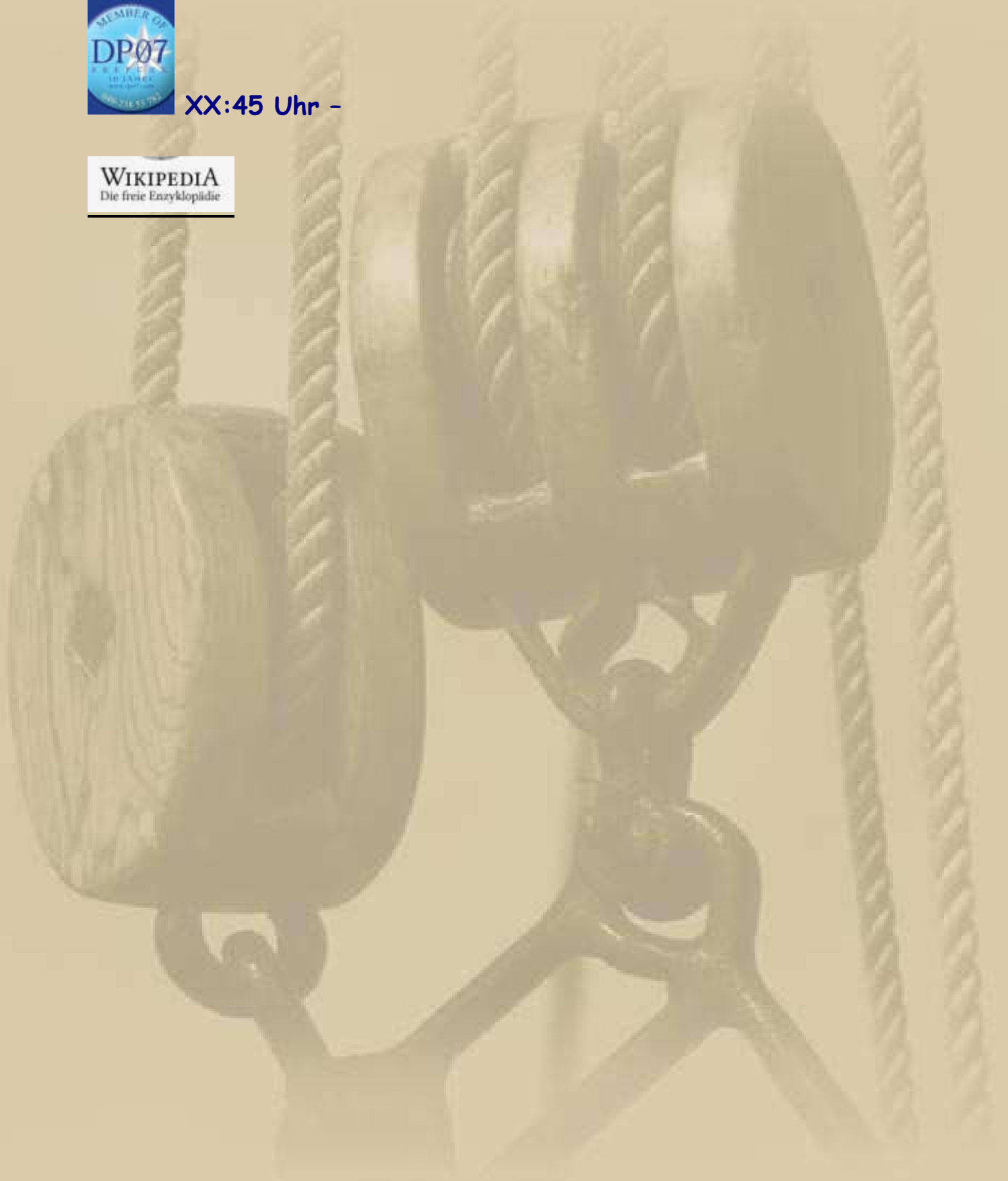
Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



XX:45 Uhr -



Lindau, ich komme, sofern Rasmus halbwegs mitspielt

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

Heute werde ich mir zum Abendbrot Currywürste mit Kartoffelsalat zubereiten. Die Gastronomie auf der Ostseite des Hafens, wo ich liege, konnte mich noch nie begeistern.

Ich habe spontan umdisponiert, denn ich hatte ja Spargel eingekauft:



.... roher Spargel und kalter grober Fleischkäse,
da musste ich den Herd nicht anwerfen.

Socializing ist heuer, an einem Montag in der noch frischen Saison, noch nicht angesagt. Die wenigen Menschen, die da sind, werkeln alle noch an ihren Booten herum.

19:00 Uhr - Stille setzt ein; nun hat wohl auch der letzte Handwerker den Feierabend eingeläutet.

Atze hat sich per WhatsApp gemeldet und beklagt, dass seine Herberge (<http://www.hausamsee-nonnenhorn.de/>) noch immer kein ordentlich funktionierendes WLAN hat. Also ist er auch von den Bulletins abgeschnitten und tappt etwas im Dunkeln.



Haus am See in Nonnenhorn/Bayern



Was bietet mir denn heute das 3-Länder-Fernsehen?

Dengler - Die letzte Flucht

Heute | ZDF | 20:15 - 21:45 Uhr | Thriller | ★★



Fotos ▶

Humor

Action

Spannung

Gefühl

Erotik

✓ Merken

Teilen

Drucken

Side Effects - Tödliche Nebenwirkungen

Heute | ZDF | 22:15 - 23:55 Uhr | Thriller | ★★★



Fotos ▶

Humor

Action

Spannung

Gefühl

Erotik

✓ Merken

Teilen

Drucken

Ich versuche es einmal mit dem Thriller um 20:15 Uhr.

Doch zuvor noch ein kurzer Gang über einige Stege:



.... der Nordwind drückt mich vom Steg weg

Für die nächsten Tage sind leichte Winde aus N, NE angesagt, das könnte mich morgen easy nach Lindau und am Mittwoch zurück nach Nonnenhorn führen.

Di	Di	Di	Di	Di	Di	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	Do	Do	Do	Do	Do	Do	Fr	Fr	Fr	Fr	Fr	Fr
21.	21.	21.	21.	21.	21.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	24.	24.	24.	24.	24.	24.
05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h
1	1	2	3	3	3	2	2	1	2	1	2	2	1	2	2	1	2	2	2	1	2	1	1
2	1	3	3	4	4	2	2	2	2	2	3	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
↖	↖	↙	↙	↙	↙	↖	↑	↓	↓	↓	↙	↓	↓	↓	↘	↓	↖	↑	↑	→	→	↘	↗
5	8	13	17	18	13	7	10	15	17	17	13	7	8	13	15	16	13	7	10	15	17	17	13

21:45 Uhr - Der Fernsehthriller war vergeudete Zeit mit Unterhaltungsfernsehen stiehlt man sich die Zeit und das Leben.

22:15 Uhr - In der Koje aktiviere ich mir noch den Sleptimer auf Radio Vorarlberg, dann hat mich schnell jegliche Wahrnehmung verlassen.



-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

07:40 Uhr - Ich mache die Augen auf. Der Kran hat schon Dienstbeginn oder war es umgekehrt?

Ich begrüße kurz meine Kameraden auf DP07 und bereite mein Frühstück vor, jeden Morgen die gleiche Routine. Übers Wetter brauche ich kein Wort zu verlieren - wie immer, in den vergangenen Tagen, kalt und schön.

Heute werde ich einen Standortwechsel vornehmen. Rasmus entscheidet, wohin.



**Iks. die Ultramarin Marina (Meichle & Mohr)
r. M & K (Muräne Kies) dazwischen die Argen**



**.... diesen 7 sm Planroutenwunsch habe ich soeben
zu Rasmus gefaxt, nun muss er mich nur noch erhören.**

Nun steht noch *klar Schiff machen an*

09:45 Uhr - Ich verabschiede mich bei meinen Kameraden von DP07.

10:15 Uhr - Ich fahre noch an die Tanke, 50 m hinter mir und bunkere 50 Liter Diesel, doch es liegt gerade eine große Motoryacht (Galeon) am Bunkerai - ich warte geduldig, bis die Yacht ablegt und ich an. Der Tankvorgang ist schnell erledigt. Als ich den Rollschlauch verklare, entdecke ich neben der Zapfsäule eine Tankquittung nebst Credit Card. Ich frage mich schlau, wo man die abgeben kann. An der Kasse im Zubehörladen, die seien darauf eingerichtet, ist die einhellige Meinung eines Ultramarin Servicemannes. Die Dame an der Kasse bedankt sich mehrmals bei mir, und ich habe für heute meine gute Tat getan, darauf will ich täglich wieder mehr achten.

10:45 Uhr - Auf dem strahlenden See empfängt mich eine Flaute. Ich lasse die Maschine gleich an und fahre bei minimalem Gas (1.200 Rpm) knappe 4 Knoten, das soll völlig reichen. Voraussichtlich bin ich dann in 2h in Lindau.

11:30 Uhr - Ich komme auch ziemlich dicht an Nonnenhorn vorbei und kann Atzes Domizil im Fernglas ausmachen. Morgen Atze, bin ich am späten Nachmittag bei Karin und Dir.

11:45 Uhr - Rasmus hat ein Einsehen mit mir und schickt mir 1-2 Bft. aus W. Ich fahre meine Genua wie einen Spi. Der Speed sinkt auf 2 Kn, ich habe keine Eile und Zeit ohne Ende.

.
. .
. .
. .

12:00 Uhr - Wasserburg Bb querab, zum Greifen nahe:



Der Wind dreht auf WNW und nimmt auf 3 Bft. zu, entsprechend mein Speed auf bis zu 4.3 Kn, was kann schöner sein. Rasmus ist ein Guter.

13:15 Uhr - Im BSB-Hafen von Lindau angelegt, an gewohnter Stelle:



Bevor ich einfahren konnte, habe ich noch ein Kursschiff herausgelassen, weil ich ein Schallsignal 3x kurz gehört hatte = meine Maschine geht rückwärts. Der Kapitän bzw. der 1. NO kam auf der Brücke heraus und bedankte sich - so gehört sich das.



14:05 Uhr - Es wird Zeit für einen kleinen Rundgang, wie immer.

Mein erster Weg führt mich zum Hafenmeister, der wie üblich nicht anwesend ist. Ich stecke das Hafengeld in einen Umschlag und versenke ihn in dem dafür vorgesehenen Schlitz. Nur einen Toilettencode muss ich noch erfragen. Üblicherweise besucht der Hafenmeister die Gastschiffe und bringt ihnen eine Quittung, auf dem dann der Zugangscod vermerkt ist - alles hat irgendwie seine Ordnung.

So ein Lindau-Bummel ist immer wieder pittoresk. Erstaunlich, wie viel Touristen schon durch die Gassen ziehen. An den Eisständen ist die Kasse bereits schon wieder der Engpass. Das ließe sich doch optimieren. Schlangen haben sich gebildet - jeder will ein Eis, besonders die Kinder.

Der Wind hat zwischenzeitlich auf NE gedreht. Als ich am Hotel Bayerischer Hof vorbeikomme, nickt mir der Portier freundlich zu – ich zurück.



So oft bin ich doch gar nicht hier, dass er mich wiedererkennen könnte, wer weiß oder hat er mich gar verwechselt und für einen der vielen VIPs gehalten, die sich hier die Klinke in die Hand geben.

15:00 Uhr – Zurück an Bord, meine Füße pulsieren wie Kohlensäure, man ist ja wirklich nichts mehr gewohnt. Jetzt folgt mein *dolce fa niente* oder das süße Nichtstun.



Am Nachbarsteg fällt mir ein Motorboot auf, das ich zu kennen glaube und richtig, es ist das Boot, dessen Kapitän seine Credit Card heute Morgen an der Tanke hat liegenlassen - es ist aber niemand an Bord.

16:13 Uhr - Ich schaue auf die Lindauer WebCam:



Die wärmenden Sonnenstrahlen genieße ich im offenen Cockpit und werde von allen Seiten begafft.



16:45 Uhr - Diogenes, PT und ich geleiten DP durch die Sendung. Überall schönes Wetter.

Atze meldet sich per WhatsApp und schickt ein Bild, das hier in Lindau gemacht wurde:



Das ist die Westmole des Lindauer BSB-Hafens - ich liege hinter der Ostmole.





Ich melde ihm, dass ich doch hier am Steg 1 liege, doch er ist bereits wieder in Nonnenhorn.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

Treffen mit Karin & Atze in Nonnenhorn

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Abendbrot summt es in meinem Kopf - ich bleibe an Bord, denn morgen gehen wir ja gut speisen. Also werde ich mir ein Frühstück am Abend zubereiten.

Kurz darauf: Derzeit bin ich etwas wankelmütig in meinen Entscheidungen. Ich entscheide mich doch noch für einen Landgang zum Essen.

Was liegt da näher, als Open Air 30 m achteraus, ins 'Zum Römus' (Paulaner) zu gehen:



Die dort anwesende Menschenmenge und vor allen Dingen die Sonnenlage locken mich. Das Weizenbier fließt in Strömen. Currywurst und Wurstsalat finden, im Selfservice, reißenden Absatz. Beides schaut allerdings nicht sonderlich appetitlich aus, und die Schlange an der Ausgabe ist beachtlich.



17:45 Uhr - Ich bin lieber weiter in den Lindauer Segler-Club
gelaufen, ca. 100 m:







17:50 Uhr - Allerdings wollte mich der Wirt gar nicht annehmen: Alles reserviert, meinte er, aber das Restaurant war drinnen völlig leer. Wann kommen denn Ihre Gäste fragte ich ihn und deutete auf einen 4er-Tisch, der nur für 2 Personen eingedeckt war. Um 19:30 Uhr erwiderte er. Da bin ich doch längst wieder weg. Soviel Chutzpe (intelligente Unverfrorenheit) war er nicht gewachsen und ich durfte mich setzen, mit dem Hinweis, dass die Küche erst um 18 Uhr öffne. Gut dann betrinke ich mich bis dahin - nun war der Wirt fertig mit der Welt und hat mich endlich 'geseated'.

Ich wählte den

Rücken vom Allgäuer Landschwein mit Gewürzkruste, buntem Gemüse und Röstkartoffeln

- wirklich 1A, genoss die herrliche Aussicht und ließ es mir schmecken:



Die Speisekarte strotzt vor kleinen Flüchtigkeitsschreibfehlern. Ich finde auf Anhieb 5, die hätte der Lektor des Druckhauses durchaus finden dürfen - lieblos!

18:45 Uhr - Zufrieden verlasse ich das Restaurant *Zur Mole 3* des Lindauer Segler-Clubs (<http://www.mole3.de/>); der Wirt verabschiedet mich mit Handschlag und einem freundlichen Schmunzeln im Gesicht, und ich begeben mich, nach nur einem Viertele Spätburgunder Rotwein, leicht bepichelte zurück an Bord.

Nur wer von Bord geht, kann etwas erleben

- .
- .
- .
- .

Nun begahe ich die Community am Ufer, eine wahre Pilgerstätte, das 'Zum Römus'. Der Treff nach Feierabend. Die Sonne macht es zur Goldgrube:



Es kamen unaufhörlich immer mehr Sonnenuntergangsanbieter. Erst als die Sonne hinter der Skyline von Lindau versunken war, leerte sich die Promenade unverzüglich, denn dann wurde es blitzschnell eisig kühl.

20:30 Uhr - Mir gelingt es, per DVB-T, das ZDF zu empfangen, d.h. der Fußballabend ist gerettet:



FC Bayern feigt wie ein Fußball-Orkan mit 6:1 ins Halbfinale



Das war eine Aufholjagd im Stile eines Champions. Der FC Bayern deklassiert den chancenlosen FC Porto und steht zum vierten Mal in Serie im Halbfinale der Fußball-Königsklasse. Die Demütigung aus dem Hinspiel ist innerhalb einer Halbzeit vergessen.

- .
- .
- .

05:50 Uhr - Schlaf - ich haben fertig (Giovanni Trapattoni)



..... doch aufstehen mag ich noch nicht. Trotz Heizung ist es kalt im Salon, weil ich die Tür zum Cockpit nachts nicht geschlossen hatte.

07:00 Uhr - Erste Sonnenstrahlen streichen durch meinen Salon. Ich mag immer noch nicht aufstehen.



07:51 Uhr - DP07 ruft mich vor den Laptop. Marcel ist ein 20-jähriger Neuzugang in der Runde.

Die WebCam auf dem Lindauer Bahnhof fängt die Morgenstimmung wundervoll ein:



.... ach, könnt' ich doch nur die Namen der Gipfel aufzählen

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .



Bft. 4 (eine mäßige Brise) schickt Rasmus aus SE eiskalt über den See.

08:20 Uhr - Freue mich gleich auf mein Frühstück, immer wieder ein erfreulicher Tagesbeginn und das ausnahmslos täglich.

09:10 Uhr - Ich könnte vor Wonne grunzen, so gut war das Frühstück. Auch meinen Frühstückstee (Darjeeling/Earl Grey 4:1) bekomme ich wieder köstlich hin: 2 Meßlöffel (großes Kaffemaß) und 3 Minuten ziehen lassen, 1.2 Ltr. kochendes Wasser. Die letzten Tage hatte ich immer 3 Löffel genommen, das war einfach zu stark.

Ich bekenne, dass mir mein Grüner Tee ein wenig fehlt, werde wohl demnächst abwechseln, wollte mich nur einmal wieder an den Schwarztee herantrinken. Manche Genüsse brauchen eben eine Eingewöhnungsphase, ehe man nicht mehr davon lassen kann.

Obwohl ich hier geschützt dicht hinter der Hafenostmole liege, schafft es der Wind, Meylino in leichte nickende und rollende Bewegungen zu versetzen - nett.

Wenn ich mich richtig erinnere, dann waren die Sanitäreanlagen des BSB (Bodensee-Schiffahrts-Betriebe) Hafen erstklassig, den Code hatte mir gestern der stellvertretende Hafenmeister genannt und ich kann mich heute noch erinnern. Mit Zahlen habe ich ein gutes Verhältnis. Werde ich gleich erkunden gehen, zumal all inclusive. Eine Dusche am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen, doch von diesen bin ich, Rasmus sei Dank, frei - sozusagen 'Sans Soucie'. Dennoch werde ich die Gelegenheit nutzen, denn in Nonnenhorn ist es nicht so komfortabel.

09:35 Uhr - Ich checke den 'KW'-Livestream von DP07: Loud & Clear, habe auch nichts anderes erwartet.

Die echte Kurzwelle auf 7310 kHz ist heute, sowie in den letzten beiden Tagen, bei mir stark verknattert.

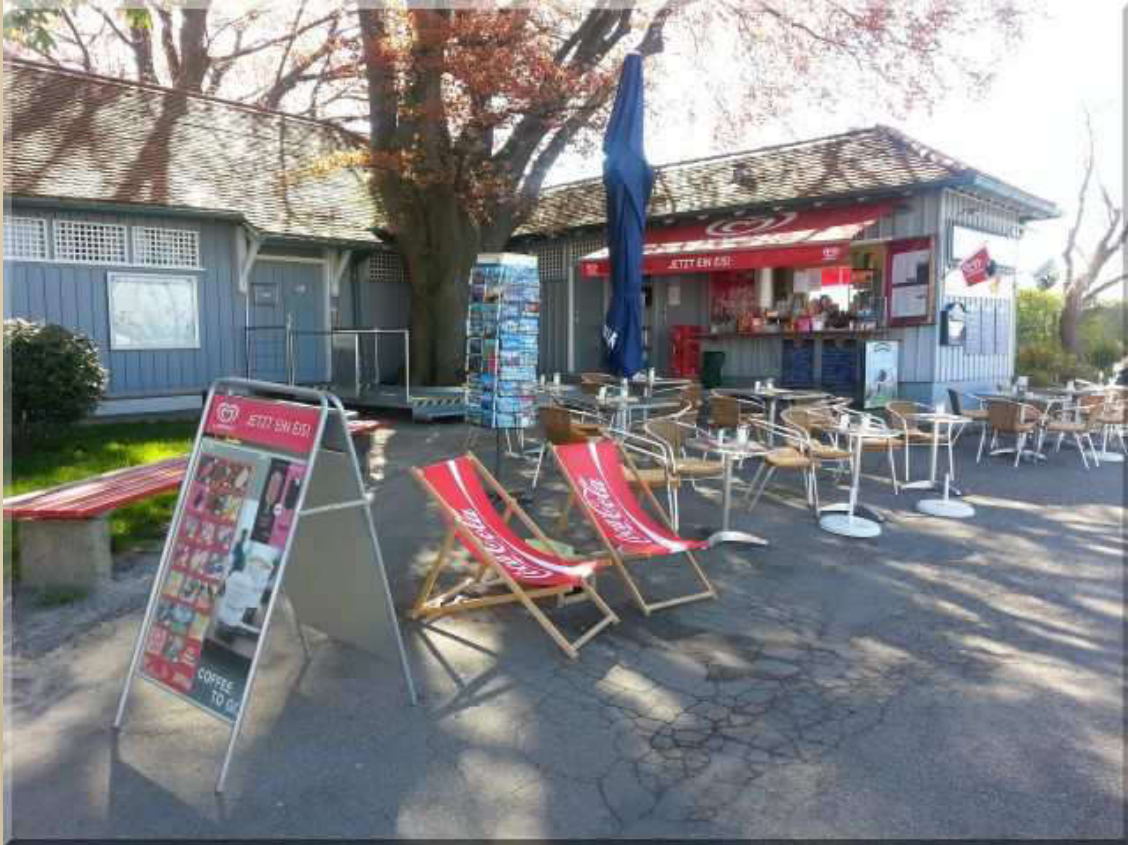


09:45 Uhr - Ich informiere Delta Papa.

10:15 Uhr - Nun kann ich zu den gekachelten Räumen aufbrechen.

Meine Erinnerung hat mich nicht getäuscht, alles piko bello:





..... Zum Römus - keine Sonne - keine Gäste - no business,
- aber das wird heute noch -

11:15 Uhr - Aufbruch in Lindau.

11:20 Uhr - Ein leiser Zug (1 Bft.) aus SW 'fährt' über den See. Vor dem Bug habe ich Hard in Austria und das tief verschneite Rheintal, nicht sehr zielgerichtet für Nonnenhorn, aber das kann ja noch werden, flehe ich innerlich Rasmus an. Meine Genua zieht mich leicht vorwärts. Meine Gangart ist nur mit den Steherversuchen der Radprofis zu vergleichen - aus der Ruhe kommt die Kraft. Nice & Easy huscht es mir durch den Kopf, obendrein kann man wieder Entschleunigung und Gelassenheit üben.

Ich betrachte das jetzt einmal als Holebug und werde vor dem Rhein auf den Streckbug nach Nonnenhorn wenden, vorausgesetzt es bleibt alles so, aber dann muss ich eh die Maschine anwerfen und das möchte ich mir ersparen, also Rasmus gib Dir ein wenig Mühe - danke.

All mein Flehen verhallt ungehört. Hin und wieder kräuselte sich das Wasser für 10 Minuten, das war alles. Trotzdem war es einmalig schön auf dem See. 5 Segler sind mir begegnet. Bei allen schlafften die Segel, außer bei einer Luffe 37 (?) (feinster dänischer Werftbau). Da saßen die Herrschaften in Lee, die Segel fielen in die Lieken und 2 Knoten Fahrt waren bestimmt drin.

Der See hat seit Tagen eine leicht milchig grüne Farbe, fast polynesisch.

14:30 Uhr - Ich habe im Yachtclub Nonnenhorn auf LP 28 festgemacht und mache bei Atze Meldung. Er meldet zurück, dass er hier um 15 Uhr aufschlagen wird.



.... Atze



.... Keule



Die Zeit bis 18:15 Uhr verquasseln Atze und ich an Bord. Dann begeben wir uns zum Wirtshaus Fürst, wo Karin zeitgleich eintrifft.



Gemeinsam speisen wir knusprige Ente in verschiedenen Variationen, zuvor Wanton-Taschen. Das Gasthaus war wenig besucht - Vorsaison. Uns hat es gut gemundet. Ich darf mich für die Einladung bedanken.

20:30 Uhr biegen zum haus am See ab und ich zum Hafen. Das war ein netter Abend. Im September kann es eine Neuauflage geben.

20:45 Uhr - An Bord finde ich alles unberührt wieder. Schön, dass die Eigentumsdelikte sehr selten sind.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 011 - Donnerstag, 23. April 2015

Ab in die Schweiz zum Hafen Rheinspitz

Liebe Leserschar!

Noch gestern:



Blick von *Atzes Hotel am See* auf den Nonnenhorner Hafen und Anleger.

22:00 Uhr - Ich schicke mich in die Koje. Über die Softmusic von Radio Vorarlberg entschlummere ich mühelos.

-
-
-
-
-
-
-

01:20 Uhr - Ein völlig neues Geräusch in dieser Saison, das da MEYLINO von sich gibt. Die Festmacher knurren kräftig, hervorgerufen durch einen lebhaften Wind aus NE/E. Vereinzelt treffen mich, ich meine natürlich MEYLINO, Böen von 5 Bft. Aber auch das alles nur ein Viertelstündchen lang, dann herrscht wieder Ruhe unterm leuchtenden Sternenzelt.

Es ist wieder sehr kalt. Bevor ich wieder in der Koje verschwinde, schließe ich die Salontür, unverzüglich wird es wärmer.

08:24 Uhr - Die 2. Nachthälfte war richtig kuschelig warm, ich beginne meine Tagesroutine. Ein Blick nach draußen zeigt arktisches Strahlewetter, die vielen Flaggen im Hafensrund hängen schlaff herab, das Wasser ist spiegelglatt.

09:04 Uhr - Siggie textet mich beim Frühstück zu, er darf das - er hat schon hochgradiges Reisefieber, lese ich auch im Archiv von DP07 nach:



09:45 Uhr - Delta Papa trägt mir Grüße für Atze und seine OW (Oberwelle = Funkerjargon für Gattin) auf, die in wenigen Minuten (10:10 Uhr) das Kursschiff AUSTRIA nach Friedrichshafen besteigen werden. Ich begeben mich zum Anleger.



.... Atze und seine OW Karin





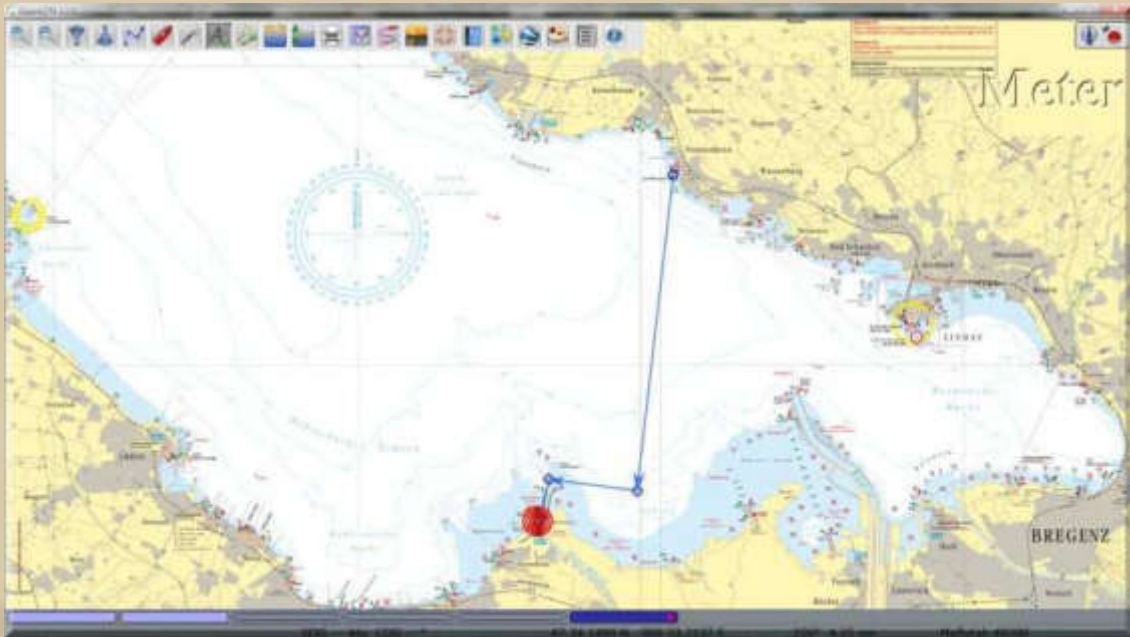
Winke winke, winke winke, mit den Händen, mit den Augen, mit dem Mund
Winke winke, winke winke, denn zum Winken gibt es immer einen Grund

Noch ein strammer Fußmarsch zu Edeka Hellerstern, um einige Bestände aufzufüllen, denn in der Schweiz möchte ich für Ernährung kein oder nur wenig Geld lassen, nachdem der Franken und Euro 1:1 getauscht werden.

Der Wind kam heute schon aus allen Richtungen, derzeit aus WSW, schau'n mer mal.

11:50 Uhr - MEYLINO und ich, wir legen ab.

Mit 3 bis 3,5 Knoten nähere ich mich dem Schweizer Ufer etwas östlich vom Rheinspitz.



Atze informiert mich, dass meine Schulden im WYC beglichen sind, nun kann ich wieder sorgenfrei schlafen, danke Atze.

Die letzte Seemeile motore ich in den Rheinspitz Hafen, drehe eine Hafenehrenrunde und finde 'meinen' Stammliegeplatz frei vor. Ich fahre noch einen Kringel und liege am Steg.

14:02:52 Uhr - Die WebCam ist mein Zeuge, ich liege im Hafen Rheinspitz am dauerhaft zugewiesenen Zollplatz:



<http://www.marinarheinhof.ch/cam2.php>

Meine erste Bootspflicht nach dem Anlegen und der Stromversorgung ist die Kontrolle des Hafen-WLANs = 1A, auf Anhieb codefrei eingelogged. Die Schweizer können das eben, als hätten sie es erfunden (Ricola, summt es mir durch den Kopf).

Auch *wilmaa* das schweizer Internetfernsehen funktioniert ruckelfrei ohne Buffering = 1A



.... kostenlose Sendervielfalt ohne Ende

Nun lasse ich mich von der Sonne verwöhnen, denn auf dem Wasser war es wieder eiskalt, der Parka ein MUSS.

Ich schau mal zum Büro der Hafenmeisterin. Hildegard, die selbständige Facility Managerin ist täglich nur noch von 9 bis 10 Uhr anwesend.

Die Hafengebühren überraschen mich!

Unverändert zum Vorjahr: 14 CHF oder € 12,50 all inclusive.

Waren doch meine Befürchtungen unbegründet. Bin gespannt, wie das in den nächsten Häfen aussehen wird.



16:45 Uhr - Ich gebe bei DP07 meinen Standort durch.

17:15 Uhr - Ob ich heute wohl dazu komme, mir Currywürste mit Kartoffelsalat aufzutischen - ich glaube schon:



Beim genüsslichen Abendbrot fällt mir auf, dass ich noch keine Gastlandsflagge gesetzt habe. Das wird unverzüglich nachgeholt:



Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 012 - Freitag, 24. April 2015

Arbon oder Romanshorn, das ist hier die Frage?
Nein, ich mache im Rheinspitz eine Düsseldorf Marathon Pause.

Liebe Leserschar!



Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Freitag

Sonnig und warm.

.... das ist ein Statement!

.... und was meint Rasmus? Schwachwindig, vermutlich umlaufend.

Auf alle Fälle werde ich einmal in den Hafen von Arbon hineinlugen, ob ich LITTLE RED ROOSTER entdecken kann.

Karin & Atze nehmen heute wieder Abschied von Nonnenhorn. Ich glaube, so ein wolkenloses Wetter hatten sie noch nie - wenn Engel reisen

Erinnerung: Am 24. April wird die Marathon-Flamme um 12 Uhr in einer zertifizierten Spezialbox durch eine Fluggesellschaft, die auch die Genehmigung besitzt, die olympische Flamme zu transportieren, am Düsseldorfer Flughafen ankommen.



Im November 2014 (ich hatte darüber berichtet) war Jan in Griechenland, um die Flamme symbolisch in Empfang zu nehmen.

Der kurze Festakt zur offiziellen Entzündung der Marathon-Flamme, am Düsseldorfer Rathaus, findet heute um 14.15 Uhr statt.

<http://www.marathon4you.de/meldungen/metro-group-marathon-duesseldorf/marathon-flamme-in-duesseldorf/5146>

Dieser Zeitplan lässt mich meinen heutigen Reiseplan allerdings noch einmal in Frage stellen, denn ich würde schon gerne versuchen, das Ereignis im Internet zu verfolgen, und das kann ich am Besten hier im Hafen Rheinspitz.

Nice & Easy, schießt es mir durch den Kopf.



..... Düsseldorfer Rathausplatz

<http://www.duesseldorf.de/cam/index.shtml>

Die Marathon-Flamme soll in einem Staffellauf vom Düsseldorfer Flughafen bis zum Rathaus getragen werden. Ein schönes Rahmenprogramm für den Düsseldorfer Marathon am Sonntag.

Eigentlich könnte ich gleich das ganze Wochenende hier verweilen, um alles rund um den Düsseldorf Marathon 2015 zu verfolgen.

Wie das "Olympische Feuer" gilt die "Marathon-Flamme" als globales Friedenssymbol. Entzündet am Ursprungsort des Marathonlaufs in Griechenland, trägt die Flamme die Friedensbotschaft jedes Jahr bei einem ausgewählten Marathonlauf in die Welt - 2015 ist dieser Lauf erstmals der Metro Group Marathon. In den letzten Jahren brannte die Fackel zum Beispiel in Sydney, Shanghai und New York.

Ich versuche mal zu ergründen, ob der WDR etwas von diesem Ereignis überträgt?

Bei *wilmaa*, bzw. *Zattoo* Internet-TV finde ich auch den WDR. N un hoffe ich nur, dass die Ereignisse auch übertragen werden.

Atze sendete mir schon gestern einen neuen Link für die genaue Uhrzeit - mercie:

57	58	59	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
19	20	21	22	23	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
WEDNESDAY			THURSDAY					FRIDAY					SATURDAY																	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	
Y	FEBRUARY		MARCH			APRIL			MAY			JUNE			JULY															
3	2014					2015					2009																			

<http://beeks.eu/swf/timeline.swf>

.... etwas gewöhnungsbedürftig, aber nett

08:45 Uhr - Hildegard steht vor ihrem Büro, da werde ich gleich persönlich vorbeigehen, um sie nett zu begrüßen:



Auch die Schweizer Seepolizei ist schon im Hafen. Ich spreche die Herren an, ob ich gesucht werde, sie können mich beruhigen:



.... das Boot ist eine finnische Targa 32, nur vom Feinsten

09:30 Uhr - Beim Frühstück höre ich erneut sehr deutlich Delta Papa auf der Kurzwelle 7320 kHz, wenn ich meinen Kühlschrank ausschalte.



09:45 Uhr - Piata und ich waren in der Runde, alle anderen hatten um 07:45 Uhr ihr Pulver verschossen.

10:30 Uhr - Gerade habe ich Marianne per WebCam zugewunken, da war sie doch überrascht, wie gut das geht.

Mein Smartphone meldet sich 2x mit einer unbekanntenen Rufnummer. Einer Laune nachgebend rufe ich zurück und habe Uwe Jordan in der Leitung, ein ganz entfernter IBM Kollege, der auch vom Segelvirus befallen war, nein ist, aber nicht mehr so aktiv ist.

- .
- .
- .
- .
- .
- .

Ich werde jetzt noch das schöne Wetter nutzen und eine kleine Radtour durchs Ried & Röhricht machen.



..... das Röhricht



International Airport St. Gallen / Altenrhein



Im Schatten dieses Hundertwasser Hauses befindet sich Aldi Suisse. Das erzähle ich jedes Jahr wieder.



.... wer genau hinschaut, kann es entdecken



Ein Besuch beim hiesigen Bauern ist für mich ein MUSS. Er züchtet auch Galloway-Rinder.



.... hier der ganz normale Rinderwahnsinn

Schon der Duft von Kuhstall kann mich entzücken und wenn mir die Kälber dann die Hände lecken, bin ich ganz hin und weg.

Zurück an Bord mache ich mich über die kleinen Haushaltsdinge heran. Grundreinigung von Pantry und WC etc.

- .
- .
- .
- .
- .
- .

14:00 Uhr - Jan versucht mich zu informieren, doch die Downloads klappen leider nicht - merde.

Live-Bilder aus Düsseldorf: Webcam Marktplatz (vergrößerte Darstellung)



.... wo ist die Marathon-Flamme?

Live-Bilder aus Düsseldorf: Webcam Marktplatz (vergrößerte Darstellung)



.... nun scheint die Flamme eingetroffen zu sein

Schade, dass es von so einem Highlight keine live Berichterstattung gibt.

Dann muss mir eben noch einmal die schreibende Presse helfen:



.... Jan 2. v. r.

Mit so einer engl. Grubenlampe wurde die Marathon-Flamme von Athen nach Düsseldorf gebracht - nun ist sie da und darf 3 Tage lang brennen.

Jan schickt sogar den D'drf. OB ins Rennen:



Jan, Deine PR-Arbeit hinterlässt bei mir einen profihaften Eindruck.

16:00 Uhr - Ich schaue mal bei WDR aktuell rein, ob was von der Marathon-Flamme berichtet wird. Fehlanzeige! Schande über die Medienmogule.



16:45 Uhr - Ich bin nur kurz dabei, dann ruft mich jemand auf ein Bier.

Sofern mich das Wetter morgen dazu einlädt, werde ich meinen ursprünglichen 'Fahrplan' aufnehmen und meinen Bug in Arbon reinstecken u.U. noch nach Romanshorn segeln/motoren.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 013 - Samstag, 25. April 2015

Arbon, Romanshorn oder beides, das ist heute die Frage?!!!
- Jan und die schöne Helena -

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Jan findet trotz seiner Renndirektor-Anspannung noch Zeit, mich mit LINKS zu füttern - lieben Dank Jan:



A screenshot of the WDR Düsseldorf website. The top navigation bar includes 'WDR' logo, 'NRW-Wetter', 'Verkehrslage', 'WDR Text', and 'Kont'. Below this is a menu with 'WDR.de', 'Fernsehen', 'Radio', 'Mediathek', 'Programmorschau', and 'Unternehmen'. A sub-menu for 'Düsseldorf' lists 'Aachen', 'Bielefeld', 'Bonn', 'Dortmund', 'Düsseldorf', 'Duisburg', 'Essen', 'Köln', and 'M'. The main heading is 'Studio Düsseldorf'. A secondary navigation bar includes 'Studio Düsseldorf', 'Lokalzeit', 'Nachrichten', 'Wetter', 'Frequenzen', 'Team', and 'A'. Below this is a breadcrumb trail: 'NRW-Studios > Studio Düsseldorf > Lokalzeit'. The main content area features the heading 'Lokalzeit aus Düsseldorf' and 'Unsere Themen am Freitag, 24.04.2015'. A box titled 'Sendung zum Thema' contains a TV icon and the text 'Lokalzeit aus Düsseldorf | Heute, 19.30 - 20.00 Uhr | WDR Fernsehen'. The article title is 'Flamme für Düsseldorfer Läufer'. The text describes the 'Marathon-Flamme' arriving at the airport for the Düsseldorf Marathon on Sunday, mentioning its previous appearances in Sydney, Toronto, Mumbai, and Prague, and its inclusion in the 'Adelsstand' of the world-wide marathon movement.

Also werde ich um 19:30 Uhr wieder den WDR einschalten.

19:30 Uhr - Die WDR Lokalzeit kommt aus Köln und nicht aus Düsseldorf - schade.

- .
- .
- .



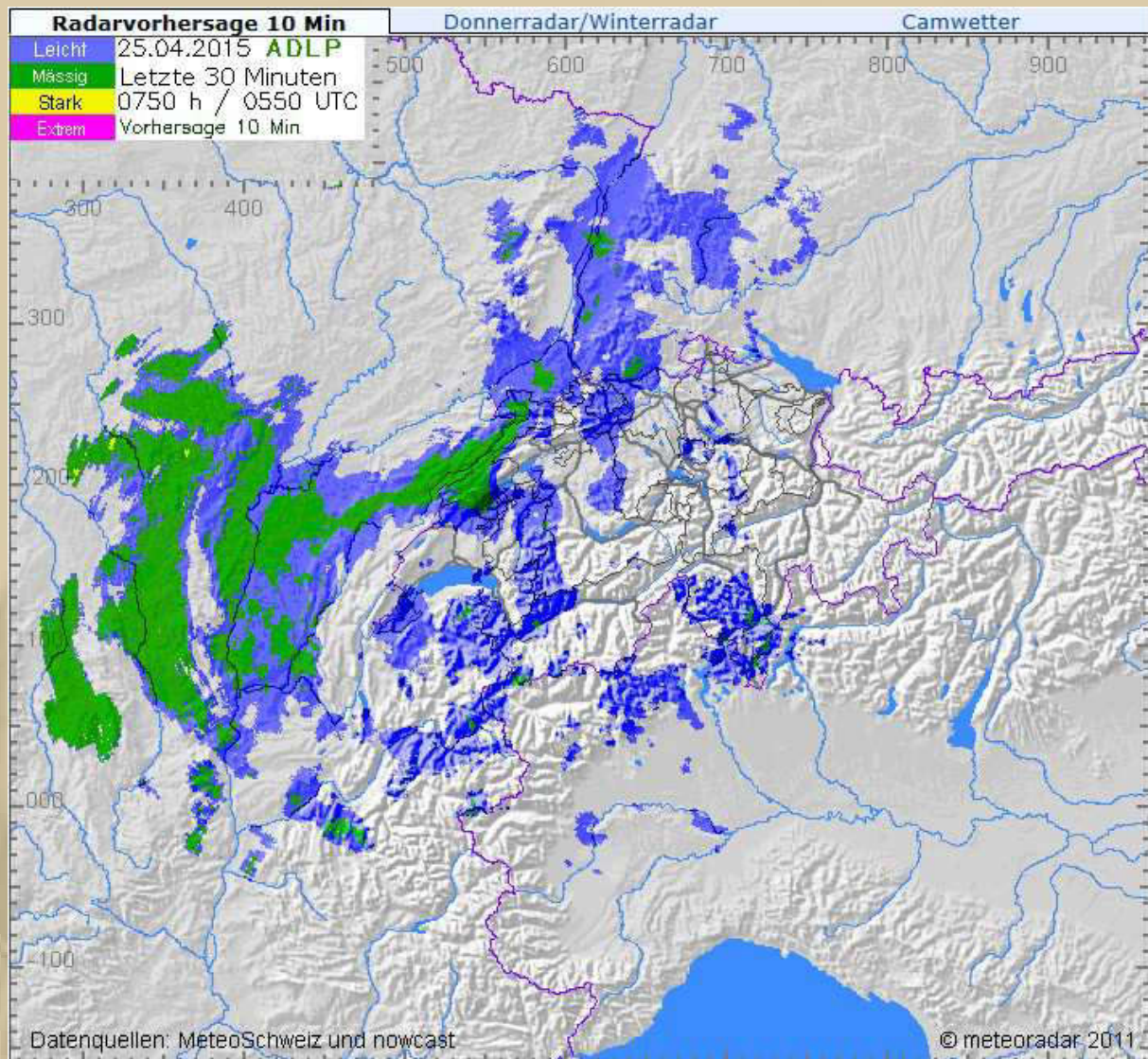
.... jede Schönwetterperiode geht einmal zu Ende,
aber nach Regen kommt Sonne, heißt es tröstend

07:40 Uhr - Ich schlage rechtzeitig die Augen auf, um mich bei Delta Papa einzuklinken.

Letzte Nacht habe ich erstmalig nicht gefroren, obwohl die Salontür zum Cockpit weit offen stand. Die Wolken haben die Kälte abgehalten.



07:45 Uhr - BAU



Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Samstag

Am Morgen bereits dem Jura entlang erste Schauer, im Osten unter Föhneneinfluss noch zeitweise sonnig. In der zweiten Tageshälfte generelle Zunahme der Schauer, vereinzelt gewittrig.

Nachtrag von 01:33 Uhr - Jan schickt mir per Dropbox eine Bilderstrecke von 170 High Resolution Images vom Event der Marathon-Flamme. Danke Jan, ich bin begeistert.

<https://www.dropbox.com/sh/p7v04xrngc26vhp/AAoYngPMMSpSn-XNCn40-W7a?dl=0>









..... und hier liefert Jan auch noch einen LINK aus der WDR Mediatek: <http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit/lokalzeit-aus-duesseldorf/videogrosseehremarathonfackelinduesseldorf100.html>

10;30 Uhr - Leinen los im Hafen Rheinspitz.



Draußen auf dem See ist es dämpfig, schwül und grau. Rasmus hat keine Lust.

Die Spitze des Säntis kann ich gerade noch sehen (2.502m), darüber ist eine geschlossene Hochbewölkung. Kein Tropfen fällt daraus, obwohl ich minütlich damit rechne,

12:15 Uhr - Stippvisite in Arbon. Konnte LITTLE RED ROOSTER am Steg 7 entdecken, einsam und verlassen:



.... hier hat wohl der Autofocus vesagt,
aber die Tagesstimmung wird ganz gut wiedergegeben.

13:30 Uhr - Nach insgesamt 10 sm mache ich die Leinen fest im Werfthafen von Romanshorn. Ich habe mir natürlich einen Platz, am 2. Steg (F) einlaufend, unter der WLAN-Antenne aussuchen können. Mein Schweizer Nachbar hat mir keine Anlegehilfe

angeboten, die ich auch dezent abgelehnt hätte - es herrscht Windstille.



Petrus hält nach wie vor den Regen zurück, also kann ich mich auf die Socken machen und Bewegung einfahren.

Zuvor logge ich mich ins WLAN ein, mit Anmeldecode per SMS = 1A. Kurz darauf bin ich wieder à jour.

.

14:30 Uhr - Ich begeben mich an Land. Vom Säntis ist nichts mehr zu sehen. Es beginnt leise an zu regnen. Ich will schon aufgeben, da bestärkt mich mein freundlicher Nachbar in meinem Bestreben, mich zu bewegen. Ich greife nach Rucksack und Sunbrella und schließe meine Kuchenbude und walke davon, natürlich durch das Weraftgelände. Ich stolpere sofort über eine Linssen 29.9, die für rd. 180.000 CHF zum Verkauf steht. Ich kenne das Schiff aus dem Rheinspitz. Den Liegeplatz kann man sogar übernehmen:



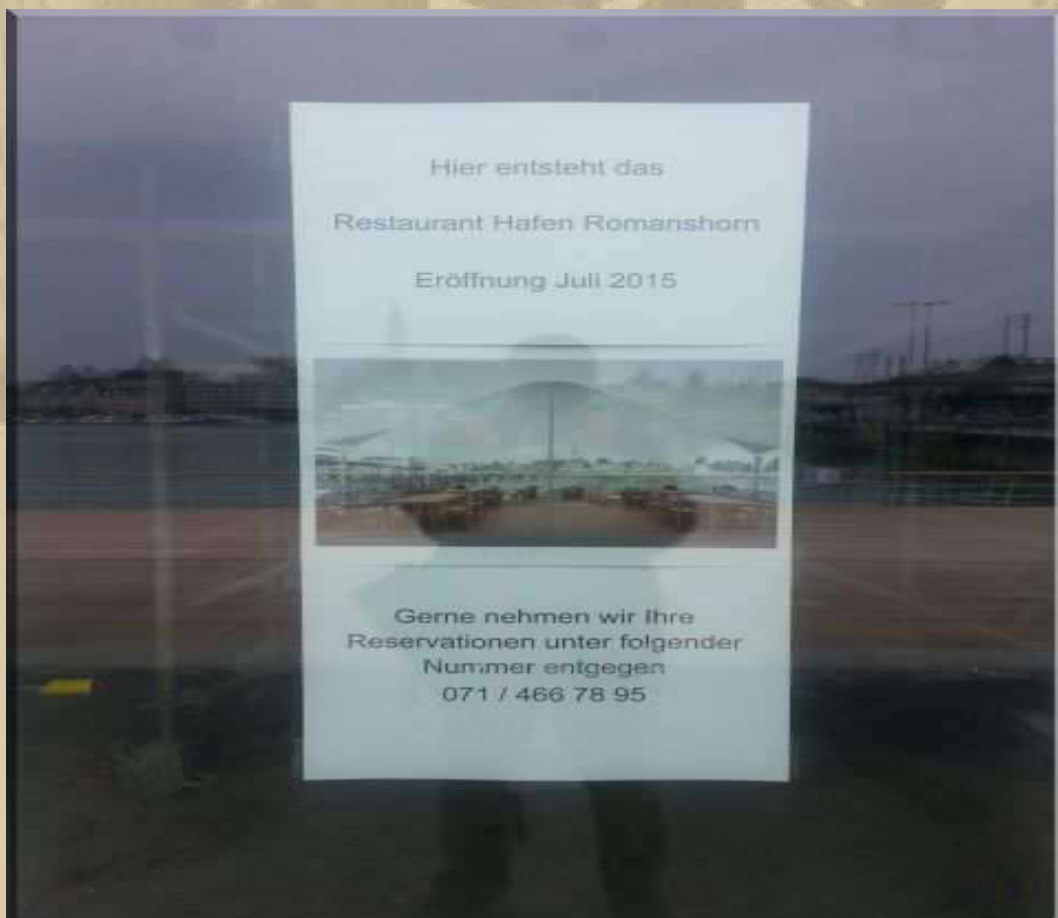
Und nun folgen einige Bilder von der neuen Anlegestelle Romanshorn, für die am 19. Mai 2014 sich die Bürger von Romanshorn mehrheitlich für den Neubau in einer Bürgerbefragung ausgesprochen hatten. Ihr erinnert Euch, dass ich da auch voten wollte, aber nicht zugelassen war:







Das Holz verströmt noch einen Duft, wie frisch geschlagen.



Ich genieße den Duft des verdampfenden Regens auf dem warmen Asphalt und gehe kurz zu COOP im Bahnhofsgebäude hinein.



Anschließend gönne ich mir eines meiner Lieblingsbiere, es zischt richtig.

15:20 Uhr - Rasmus schickt passend zum nahen Bahnhof einen leisen Zug (1 Bft.) aus SW. Die Sonne möchte durch die Hochbewölkung lügen, schafft es aber nicht ganz. Richtig, regnen tut es nicht mehr. Das Schweizer Wetterradar sieht allerdings für die nächsten Stunden äußerst nass aus.

15:30 Uhr - Ich bin völlig bepichelt die Dose ist leer.

Jan schwört mich schon auf morgen ein:

25.04.2015 Sa.



hier laufen sie morgen rein.

15:31 MMS



15:33 MMS



Jan Winscherman...
Renndirektor



vor dem rathaus.

15:34 MMS



die zelte der eingemieteten unternehmen. das sind etwa 100 auf 1km länge auf der oberen promenade. untere promenade am rhein ist das ziel. gruss an alle dp07 kollegen.

15:37 MMS

Jan, mache ich und danke zu Dir.



15:39



führungsfahrzeuge auf dem nachzielbereich. 23 wagen.

15:58 MMS

Jan, ist doch klar, dass ich von Dir Grüße bestelle. Unsere Gedanken sind bei Dir und merke: Aus der Ruhe kommt die Kraft.

Ich glaube, wenn man die Verantwortung für eine solche Veranstaltung trägt, dann steht man ganz schön unter Strom. Man nennt Jan heimlich auch den Gilbert Bécaud des D'drf. Marathons (Monsieur 100.000 Volt). Jan, auf EISWETTE fällt

das alles wieder von Dir ab - versprochen, bis auf eine Restbordspannung von 12 Volt.

Schade, dass das Wetter nicht so richtig mitspielen wird, aber hoffen darf man ja noch.

Vorhin bin ich am Hafenmeisterbüro vorbeigekommen: Hafengeld 16 CHF oder 16 €, also 1:1. Irgendwie finde ich das heftig, weil auch keine Unterschiede für Schiffsgrößen gemacht werden.

DP07
SEEFUNKER

Seefunker On Air 1:54

16:45 Seewetter

Über diesen Kanal Kommentare

1:35 **BigMax** Lieber Chief, liebe Community (Sippe), Jan hat mir aufgetragen, Euch alle ganz herzlich aus D'drf. zu grüßen.

3:55 **plaudertasche2** Mein Mac läuft wieder ohne Fehler

..... da ist PT aber happy

Wir hatten darüber heute Morgen schon per Skype in der Sache erfolglos telefoniert:

Heute

Anruf an **Peter Stadler Plaudertasche** 08:20

Anruf beendet (Dauer 15:19) 08:36

33:06 **Atze** Schönen Spätnachmittag und bis 1745 UTC

33:13 **BigMax** Aloha, Capn & Sippe

33:16 **plaudertasche2** bis denne

33:32 **DQDZ** Alsdann einen schönen Tag noch in dieRunde und an die Este!

33:45 **DQDZ** Tschüss, tschüs!

34:05 **Seefunker** Tschüs, tschüs an ALLE und bis später.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 014 - Sonntag, 26. April 2015

Heute findet der Düsseldorf Marathon statt

Liebe Leserschar!

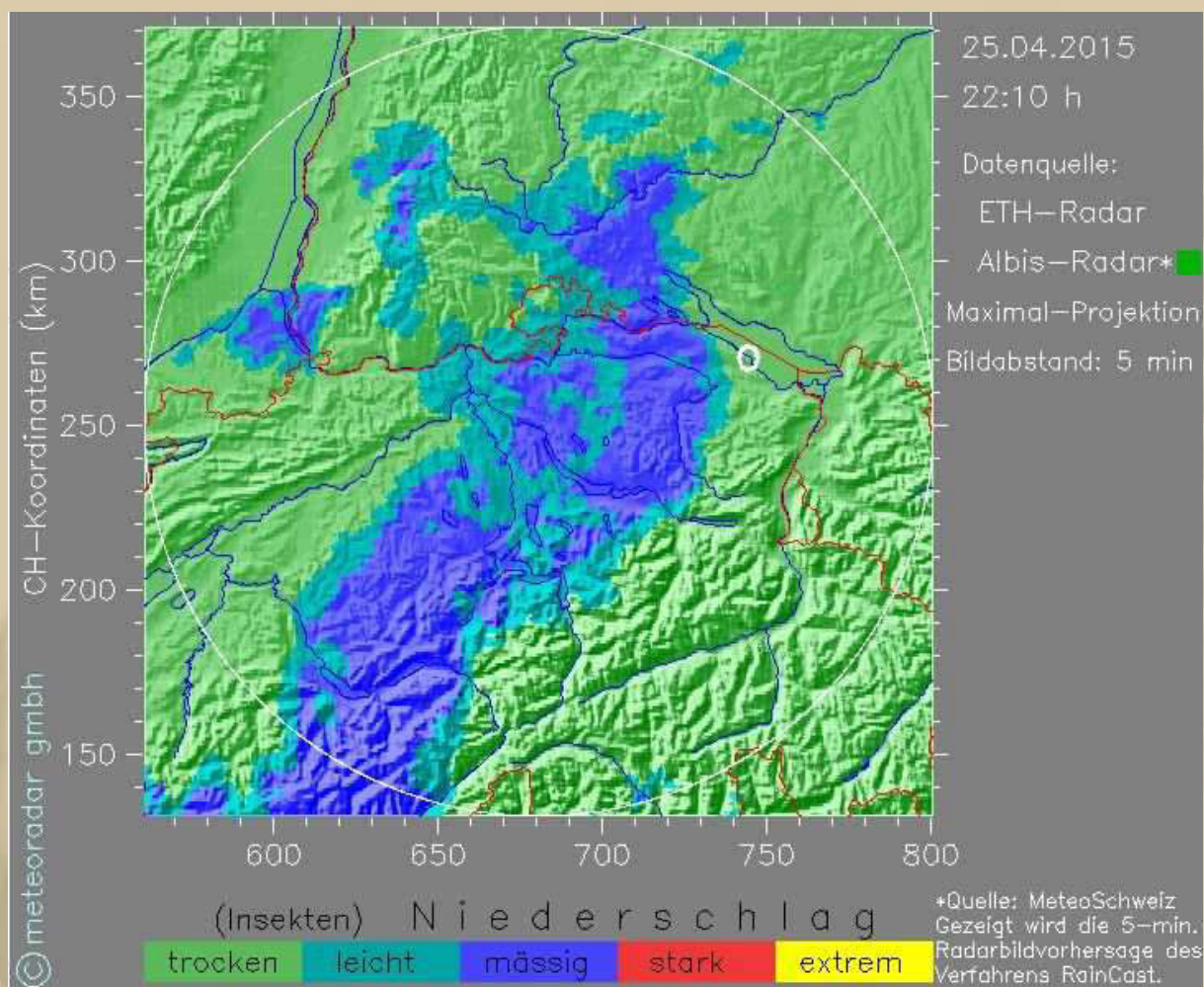
Noch gestern:

22:00 Uhr - Mein Hafengeld muss ich noch entrichten. Ich suche Euro und Franken zusammen, bis ich davon 16 beieinander habe und bringe es im Umschlag zum Briefkasten der Hafenmeisterei. Es ist wunderbar mild und trocken da draußen.



Viel mehr Licht ist hier nicht. Ich komme mir vor, wie ein Eindringling, um nicht das Wort Einbrecher zu benutzen.

Plaudertasches MAC-Probleme sind doch noch nicht behoben, lese ich im DP07-Archiv von 19:45 Uhr nach, so ein Pech.



.... da kommt aber in der Nacht noch etwas

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Sonntag

Nach dem nächtlichen Regen tagsüber wieder längere trockene und sonnige Phasen. Ab dem Nachmittag westlich der Reuss verbreitet Schauer und Gewitter, im Osten unter Föhneinfluss wahrscheinlich weitgehend trocken.

22:30 Uhr - Es ist urgemütlich und bollenwarm an Bord.

22:45 Uhr Rasmus rüttelt an MEYLINO und Petrus öffnet die Himmelsschleusen. Ich verlagere meinen Schwerpunkt in die Koje.

Gute Nacht!

05:00 Uhr - Wärme und die biologische, nächtliche Pause wecken mich. Es ist unsagbar still, fast unheimlich - Windstille. MEYLINO bewegt sich nur, wenn ich mich bewege.

Ich entdecke Atzes Night Writer's Magazine von 02:42 (00:30) Uhr und stelle es sofort auf meine Homepage. Nun ist Atze wieder in seiner normalen Nachtschicht angekommen, nachdem ihn in Nonnenhorn im Haus am See das WLAN im Stich gelassen hatte.

Ob Jan noch schlafen kann, wage ich in Frage zu stellen, denn heute ist *sein* Düsseldorf Marathon:

METRO GROUP
MARATHON
DÜSSELDORF

26. April 2015

Anwohner-Infos Teilnehmer-Infos Programm Helfen & Service Presse & Media

NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS

VDI mit 15 Staffeln am Start
Die Einheiten des Vereins Deutscher Ingenieure nehmen mit 15 Staffeln am METRO GROUP Marathon Düsseldorf 2015 teil. Die Organisation und die meisten Staffeln kommen vom Innovationsdienstleister VDI Technologiezentrum GmbH. Trainiert wird seit Jahresbeginn [weiter]

Erleben Sie mit BMW den METRO GROUP Marathon Düsseldorf 2015
BMW unterstützt auch in diesem Jahr den METRO GROUP Marathon Düsseldorf als offizieller Automobilpartner. Angeführt vom elektrischen Führungsfahrzeug, dem BMW i3, gehen die Läufer auf den 42,195km langen Rundkurs durch die Straßen Düsseldorfs. [weiter]

Mit METRO gut gerüstet für Ihr nächstes Vereinsfest
METRO bietet Ihnen alles, was Sie für Ihr Fest brauchen! [weiter]

METRO GROUP

Düsseldorf Airport DUS

Stadtparkasse Düsseldorf

BMW

DIADORA

Techniker Krankenkasse

Sportplatz Düsseldorf

<http://www.metrogroup-marathon.de/>

05:45 Uhr - Der Morgen dämmt bereits herauf, und ich verschwinde wieder in der Koje, ein äußerst gemütlicher Ort.



09:45 Uhr - Diogenes schaut den Hamburg Marathon. Von Düsseldorf kein laufender Meter live - Schande.

Mein Wetter: Der Sämtis ist gestochen scharf zu sehen - kein besonders gutes Zeichen. Heiterer bis bedeckter Himmel, trocken, schwülwarm.



.... der See dampft auch noch um 11:03 Uhr

Ich treffe den Hafenmeister an (Albert Schmid) und wir plauschen eine Runde.

Jetzt ist ein wenig Backschaft dran, und dann werde ich zum anderen Romanshorner Yachtclub radeln (2 Km) und Bigi & Walter begrüßen.



.... eine Pogo 650 *muss* ich einfach ablichten

12:00 Uhr - Zurück von Bigi & Walter. Am 2. Tisch v. r. (Bild s.o.) habe ich soeben einen Milchkaffee getrunken. Atze, über Deine Grüße habe sich die beiden gefreut. Walter konnte Dich sofort einordnen.

Das Wetter wird immer freundlicher und wärmer, das ist der Föhneinfluss, der soll morgen allerdings zusammenbrechen.



12:45 Uhr - Atze, Diogenes und ich, alle nur kurz.

Stellt sich mir die elementare Frage, ob ich noch verweile oder einen anderen Hafen aufsuche? Da mir meine innere Stimme noch nicht antwortet, schwinge ich mich erneut aufs Bike und strebe unbekanntem Abenteuern entgegen.



..... morgen kann ich zu einer Probefahrt kommen,
wenn ich möchte, James Bond lässt grüßen

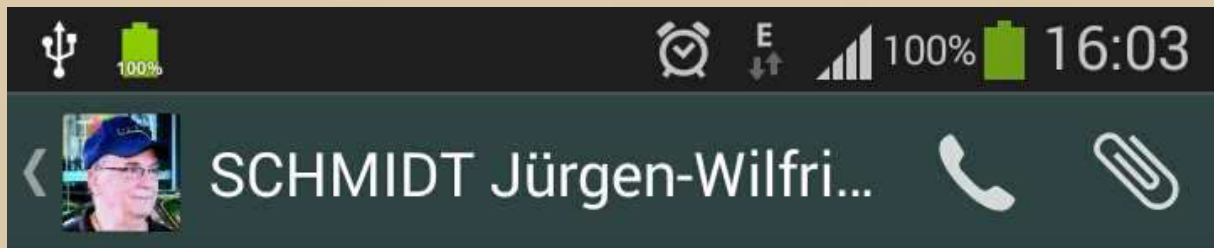
Die landschaftlichen Attribute sind viel schöner, hier direkt an der Mündung der Aach. Es war gar nicht so leicht, die vielen Griller nicht aufs Bild zu bannen, dafür roch es verführerisch.



14:30 Uhr - Nun bin ich kräftig durchgeschwitzt und werde der Dusche meine Aufwartung machen, doch dazu braucht man hier 1 Franken Münzen und ich habe nur 2 CHF Münzen. Ich bin sicher, die Wirtin vom Clubrestaurant Hafenglöggli wird mir helfen.

Ich fühle mich reif für ein Viertelstündchen, es wurden 7, was fühle ich mich ausgeruht.

15:51 Uhr - Ah, hat mich wohl das WhatsApp Vogelgezwitscher geweckt und nicht die Vorsehung. Bevor ich mich ausstreckte hatte ich alle Luken geöffnet, voll darauf vertrauend, dass Petrus nicht weinen möge. Der Südwind bringt frische Luft vom Säntis herab und durch meinen Salon.



26. APRIL 2015



Atze ist mit seinen Damen und Herren wieder im Einsatz. Sicherlich wird er im nächsten *Night Writer's Magazine* darüber berichten.

Es herrscht sonntägliche Stille im Hafen, die Sonne scheint, beste Kaffeezeit. Ich kann sogar auf einigen Schiffen Leben erkennen.

Was machen eigentlich die 3 Großereignisse, die ich die letzten Monate verfolgt habe?









1. Barcelona World Race: beendet



..... in meinen Augen alles Gewinner,
auch wenn das Feld rd. 3 Wochen auseinander lag

Leaderboard Barcelona World Race

Report on 21/04/2015 at 04:00:00 UTC

Rank	Boat	Location		Since 30 minutes		DTF
		UTC hour	Location	Heading	Speed /VMG	
1.	 Cheminées Poujoulat Bernard Stamm / Jean Le Cam	Arrived on 25/03/2015 at 17:50:25 UTC				
2.	 Neutrogena Guillermo Altadill / José Muñoz	Arrived on 30/03/2015 at 23:47:00 UTC				
3.	 GAES Centros Auditivos Anna Corbella / Gerard Marin	Arrived on 01/04/2015 at 17:09:28 UTC				
4.	 One Planet, One Ocean / Pharmaton Aleix Gelabert / Dídac Costa	Arrived on 08/04/2015 at 21:12:09 UTC				
5.	 We Are Water Bruno Garcia / Willy Garcia	Arrived on 09/04/2015 at 15:06:28 UTC				
6.	 Renault Captur Jörg Riechers / Sébastien Audigane	Arrived on 16/04/2015 at 11:35:22 UTC				
7.	 Spirit of Hungary Nandor Fa / Conrad Colman	Arrived on 20/04/2015 at 22:59:40 UTC				
RET	 Hugo Boss Alex Thomson / Pepe Ribes	Retired				

2. Volvo Ocean Race: Man befindet sich auf der 6. Etappe nach Newport/USA

www.volvoceanrace.com

3. Solar Impulse 2: Pause vor der 7. Etappe nach Hawaii:



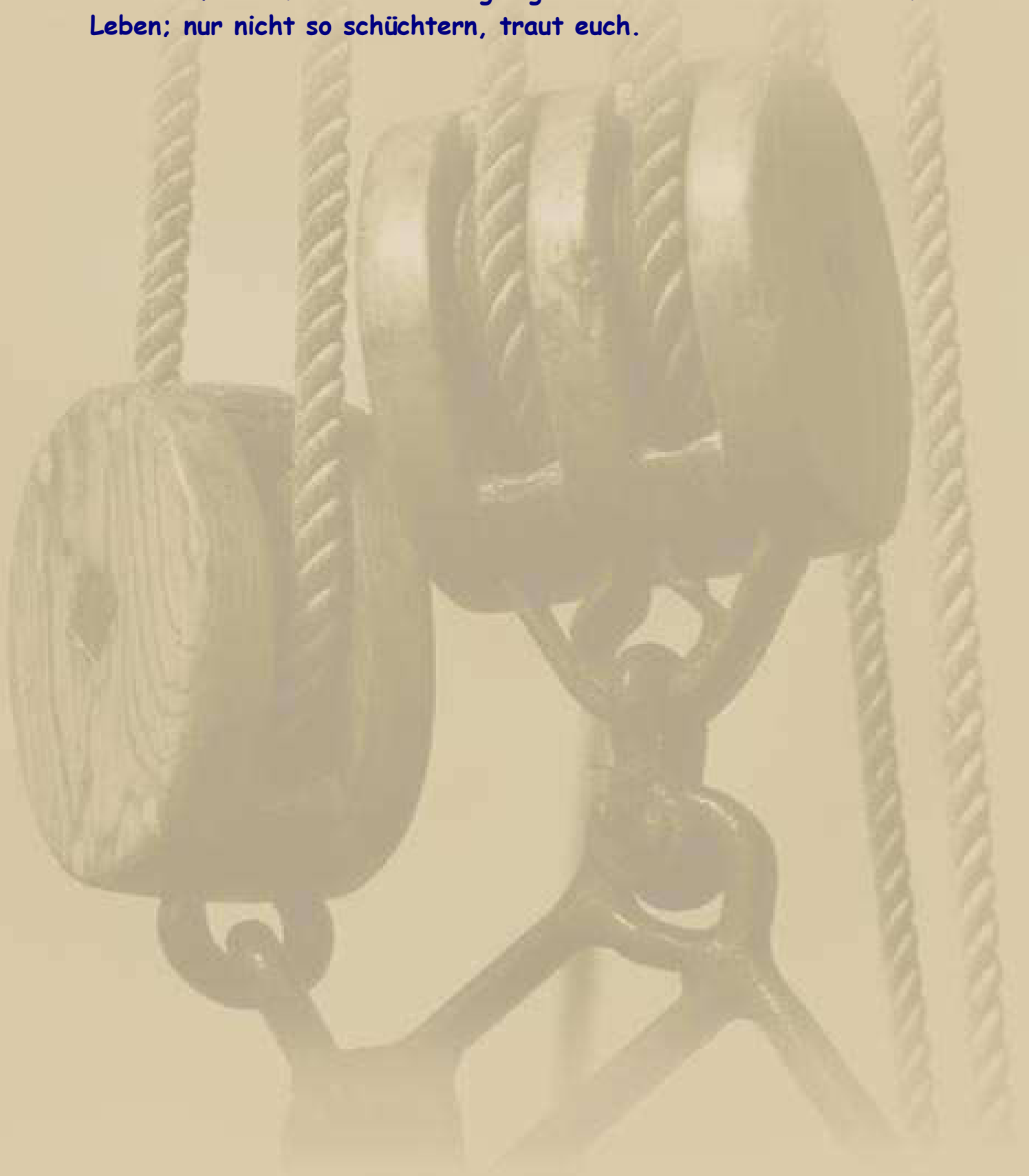
16:45 Uhr -

27:39 **BigMax** Noch einen Grüß an den terrestrischen Seefunk.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 015 - Montag, 27. April 2015

**Aldi u. Edeka rufen mich nach Deutschland
..... wie wär's denn mit Konstanz?**

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

17:26 Uhr - Ah, der Sämtis lässt sich wieder blicken, mit Neuschnee bis auf 1200 m herab, das passt wenig zu der gefühlten Wärme:



.... bitte ein wenig mehr ZOOM



Säntis-Massiv



Blick zum Rheintal

Das Wasser der Duschanlage soeben, hatte einen leicht salzigen Geschmack; wie man sich irren kann, denn das war Acqua Dolce Pura, sozusagen S. Pellegrino. Aber vielleicht hat das Wasser von Romanshorn neuerdings einige neue Zusätze, ist mir bislang noch nie aufgefallen.

18:15 Uhr - Abendbrot? Definitiv JA, aber was. Habe keine Lust, die Pantry anzuheizen. Das Hafenglöggli (mit seiner beliebten Hausmannskost) kann mich nicht reizen, die Gastronomie im Hotel am Bahnhof ist gut aber sehr teuer. Ich kann mich ja auch immer wieder für ein Abendbrot mit belegten Broten erwärmen, so soll es sein! Mit dabei ist ein Schützengarten Lager Hell, das wird schon für die notwendige Aufhellung sorgen - tat es.

Von **Klaus W.Jessen** ✨

Betreff **Noch eine Sauna** 26.04.2015 18:53

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ✨

Andere Aktionen ▾

Moin BigMax,
hier noch eine Idee für eine Sauna:
<http://www.zeit.de/zeit-magazin/mode-design/2015-04/new-nomads-aussteiger-fs>
Weiterhin viel Spaß auf dem See!
Diogenes

<http://www.zeit.de/zeit-magazin/mode-design/2015-04/new-nomads-aussteiger-fs>

Diogenes, das gefällt bestimmt nicht nur uns beiden - nette Ideen.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

20:00 Uhr - Klaus, alias Diogenes, versorgt uns auch mit einigen LINKS zum Düsseldorfer Marathon - danke:

Düsseldorf. Jan Wischermann, Cheforganisator des Marathons, hat nur noch wenig Lust auf seinen Job. Er sei ziemlich angefressen, tat er am Sonntag bei einer Pressekonferenz kund. Er beklagt die mangelnde finanzielle Unterstützung durch die Stadt. Allerdings waren dieses Jahr so viele Menschen wie selten beim Marathon dabei – auf der Strecke und am Rand. Deshalb ist es durchaus fraglich, ob man wirklich viel Geld für wenige Spitzenläufer ausgeben sollte – oder doch besser bei einer Breitensportveranstaltung bleibt, die offensichtlich funktioniert.

<http://www.wz-newsline.de/lokales/duesseldorf/sport/stadt-an-marathon-nicht-interessiert-1.1919151>

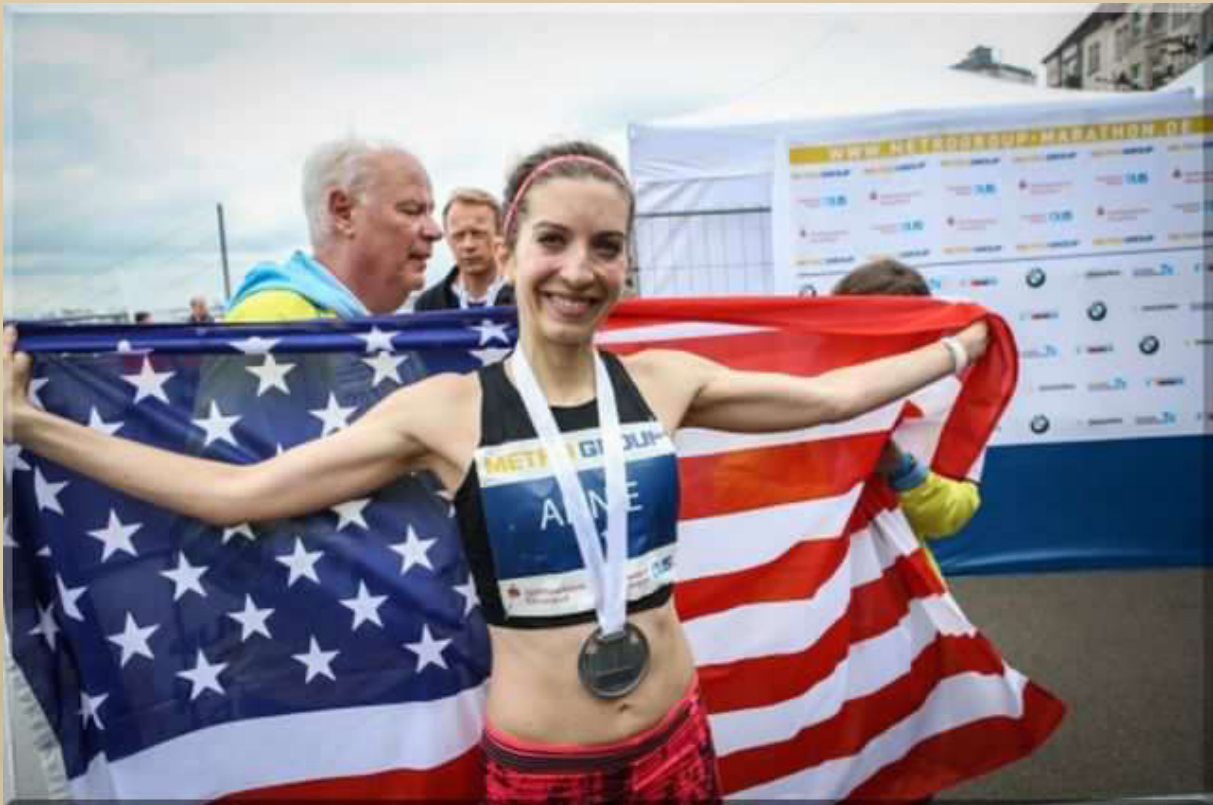
<http://www.wz-newsline.de/lokales/duesseldorf/gut-gelaufen-marathon-macht-spass-1.1919217>

Die Bilderstrecke:

<http://www.wz-newsline.de/lokales/duesseldorf/bahn-frei-fuer-die-laeufer-beim-duesseldorfer-marathon-1.1918764?articleId=1.1919151>



..... die Sieger und der Renndirektor (r)



Na, hinter den Kulissen rumort es anscheinend ein wenig.

Jan, glätte die Wogen, versöhne die unterschiedlichen Interessensgruppen, wenn 2016 wieder ein Erfolg werden soll.

Du musst doch 'nur' dafür sorgen, dass nicht nur der OB den Marathon (oder wenigstens einen Halbmarathon) mitläuft, sondern der gesamte Stadtrat. Etwas mehr Sport würde manchem gut tun, anstatt nur immer die Häppchen zu naschen und die Drinks zu schlürfen. Vorbild sein, heißt das Gebot der Stunde

Motto für 2016: Düsseldorf, eine Stadt bewegt sich!

23:15 Uhr - Big Max bewegt sich jetzt unverzüglich* in seine Koje.

*..... *unverzüglich* wird juristisch als *ohne schuldhaftes Zögern* verstanden, was auch eine Reaktionszeit von mehreren Tagen bedeuten kann, in der Umgangssprache wird darunter eher *sofort* verstanden.

.... und ich meine **SOFORT**.

03:10 Uhr - Ich entdecke Atzes *Night Writer's Magazine* und tatsächlich berichtet er von seinem DLRG Einsatz.

Bevor ich mich wieder in die Koje begeben, schaue ich ins Hafentrübe und mir fällt auf, dass es stockdunkel ist. Selbst die Stegbeleuchtung ist ausgeschaltet. Nur dem Hafenglögli und der anschließenden Sanitäranlage wird eine starke Laterne gegönnt. Romanshorn muss sparen!



..... wie man sieht, sieht man nichts

-
-
-



08:03 Uhr - Ich bin etwas verspätet

Windvorhersage für Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Seewetterdienst Hamburg

am 27.04.2015, 05.27 UTC.

Vorhersage gültig bis heute Mitternacht und Aussichten gültig bis morgen Mittag

Deutsche Bucht:

Nordwestliche Winde 4 bis 5, später etwas abnehmend, Westteil rückdrehend, Dünung Nordteil 2,5 Meter.

Aussichten: Ostteil anfangs Nordwest 3, sonst Süd 4 bis 5, westdrehend.

Westliche Ostsee:

Nord bis Nordwest 3 bis 4, strichweise 5, Ostteil zeitweise starker Regen, See 0,5 Meter.

Aussichten: Nord 3 bis 4, strichweise 5.

Südliche Ostsee:

Nord bis Nordwest 3 bis 4, etwas zunehmend, zeitweise starker Regen, See 1 Meter.

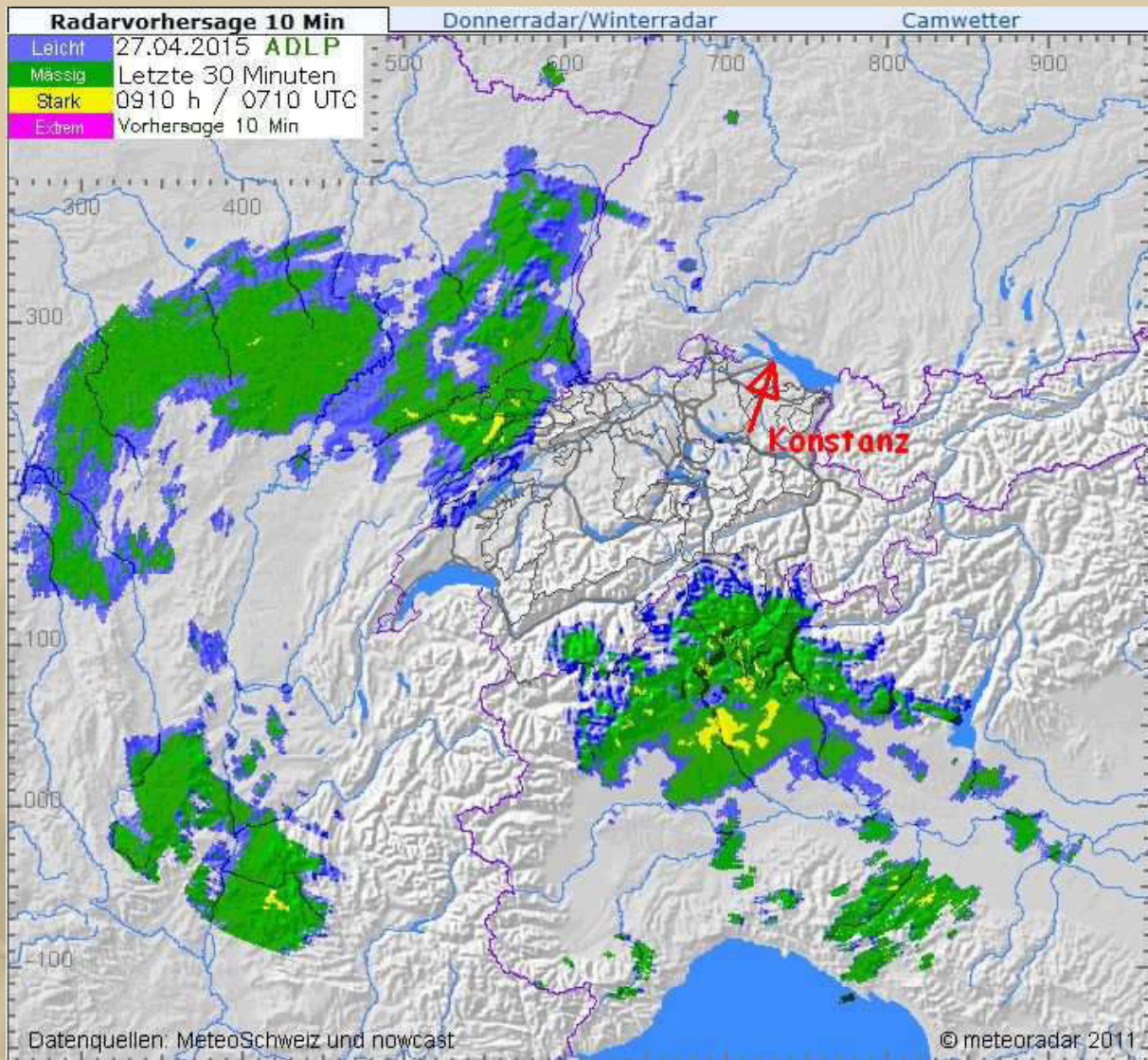
Aussichten: Nord 4 bis 5.

31:58 Seefunker Tschüs und schönen Montag für Euch Zwei!!

.... und damit meint Delta Papa PT und mich.

Mein derzeitiges Wetter: windstill, heiter mit sonnigen Abschnitten, mild, trocken = charmant

Wenn ich mir jedoch METEORADAR SCHWEIZ anschau, dann kann das nur ein Rest von gestern sein. Ich sollte mich schnell nach Konstanz begeben, dort ist es bei Schietwetter noch mit am schönsten.



Ob ich da aber ungeschoren davonkomme? Eher nicht!

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Montag

Unter Föhnneinfluss noch zeitweise sonnig. Am Nachmittag in Juranähe und aus den westlichen Voralpen heraus Schauer und Gewitter. Am späten Abend mit eintreffender Kaltfront auch im Osten Gewitter und kräftiger Regen.

09:55 Uhr - Leinen los in Romanshorn. Auf dem See wirkt das Wetter bei 9,5°C recht herbstlich, aber es sieht so aus, als würde ich trocken nach Konstanz kommen. Der See gehört mir, einem Skuller, der Berufsschiffahrt und einigen Fischern ganz

alleine, eine herrliche Einsamkeit. Die Zeit scheint ein wenig still zu stehen.

Immer wenn es mir besonders gut geht, drängen sich auch die unschönen Dinge des Lebens in mein Bewusstsein, so wie dieser Tage das Erdbebenelend in Nepal. Es gibt viel Leid auf unserer Erde und nicht nur das selbstverschuldete

10:20 Uhr - Zwei Seemeilen westlich von Romanshorn überfliegen mich zwei alte Junkers Flugzeuge (JU-52), von Friedrichshafen kommend in Richtung Süden - ein nostalgischer und schöner Anblick zugleich. Sie fliegen ziemlich niedrig und für heutige Verhältnisse extrem langsam.



Die 3. Dimension fehlt mir noch bei der eigenen Pilotage - zu spät, mich lässt kein Amtsarzt mehr in die Luft. BODAMA, CHRISTIANE, LIBELLO, WALTZING MATILDA und MEYLINO haben mich für alles entschädigt, insgesamt 45.558 sm per 2014.

Mit 1600 Rpm töffe ich mit 4.8 Knoten auf 300° nach Konstanz und noch 7.5 sm vor dem Bug. Backbord querab Utwil.

Irgendwie geht mir ein alter Country Song durch den Sinn, sein Titel: The Last Word In Lonesome Is Me - gesungen von Eddy Arnold, komponiert von Roger Miller in 1965:

<https://www.youtube.com/watch?v=P3IOQyct5BA>



HARLEKIN & KEEN TIED sind Segelboote am Steg 3 in Heiligenhafen. Dieter und Johnny (deren Kapitäne), ich wünsche Euch eine gute Saison.


12:00 Uhr Altnau / 12:30 Uhr Münsingen / 12:45 Uhr Bottighofen

13:00 Uhr - Einlaufen in Konstanz / 13:15 Uhr - fest auf LP 325

Die Wolken werden dichter, es ist schwülwarm, da könnten auch einige Gewitterschauer kommen, warten wir es ab.

Die Liegeplatzlücken sind noch beträchtlich in Konstanz, dementsprechend ist der Schwell der Berufsschiffahrt ungebremst und lässt MEYLINO manchmal ganz schön schlingern.

Nachtrag zu gestern: Auf meiner kleinen Radtour bin ich durch die Innenstadt von Romanshorn gekommen, die komplett als Fußgängerzone eingerichtet war - FLOHMARKT! So kam er mir auch vor, als würde man sich Flöhe einhandeln. Hier wurde alles

angeboten, was bei  keine Käufer mehr gefunden hatte. Ich übertreibe ein wenig, doch so kam mir das rotte Angebot vor. Auch das schlendernde Publikum machte weder einen kaufkräftigen, noch einen kaufwilligen Eindruck - so schlug man bloß den Nachmittag tot und schob die auffallend vielen Kinderwagen durch die Menge. Ende des Nachtrags.

Nun werde ich meinen Proviant auffüllen. 1. Gang: Ein Six-Pack Coca Cola Light und Skandinavischer Räucherlachs, beides ist lenz und das geht nun gar nicht. Alles andere hat noch Zeit.

Ich gehe ins Largo, dort spricht man Schwyzerdütsch. Es riecht nach Pommes, Fleischkäse, Backwaren und Parfüm. Die Menschen (überwiegend Schweizer) hudeln und wuseln durch die Einkaufsetagen, verprassen ihre Fränkli im Shoppingparadies Germany und lassen sich noch die Mehrwertsteuer bonieren.

15:00 Uhr - Auf dem Rückweg, schwer beladen, sticht die Sonne vom Himmel, ob das wohl in einem Gewitter endet?

Die Typhone der Berufsschiffahrt klagen (so hört es sich für mich an) über den Konstanzer Trichter, meist 3 x lang:

3 lange Töne

Hafeneinfahrtsignal
eines Vorrangfahrzeu-
ges

Nun ist flanieren bei mir angesagt, etwas wozu sich Konstanz besonders gut eignet - kleine Runde. Konstanz macht einfach Spaß. 3x haben wir schon versucht, hier Fuß zu fassen, doch Marianne konnte sich mit den angebotenen Immobilien nicht anfreunden, mir waren sie schlichtweg zu teuer für den Zustand in dem sie sich befanden. Uns hilft nur noch das Glück des Zufalls und den beiden begegne ich ja fast täglich. Nun muss es nur noch eine Eigentumswohnung sein.

16:00 Uhr - Das Wetter hält sich wacker, es wird eher besser, denn schlechter - typisch Bodensee - Miniklima.



... Blick vom LAGO-Dach auf den Hafen



16:45 Uhr - Anfangs hat 1000Mikes Serverprobleme, doch dann klappt plötzlich alles wie geschmiert - verflixte Technik.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

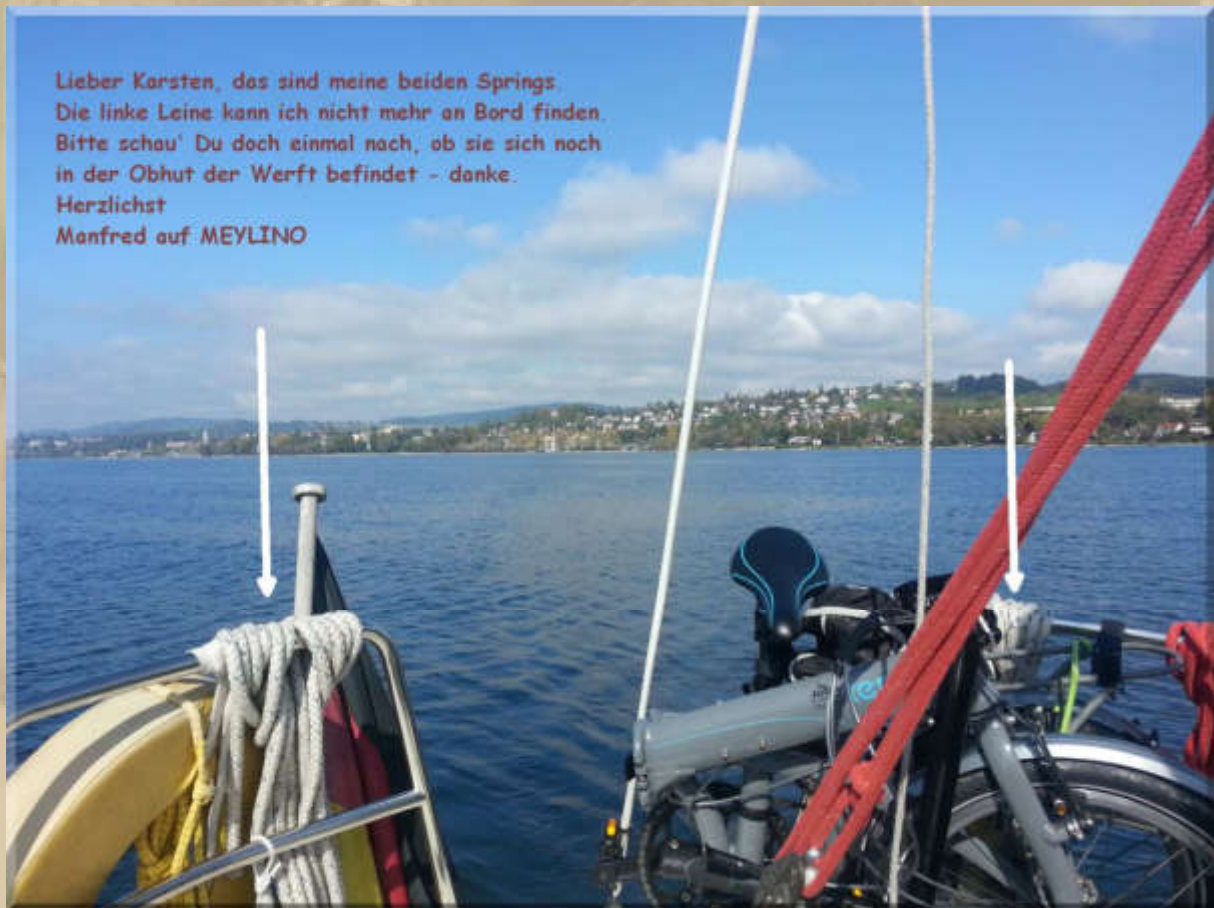
Bodenseebulletin 016 – Dienstag, 28. April 2015

Die Steigerung von grau heißt Bodensee
Mein Heimathafen ist dicht bei (8 sm)

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

Suchmeldung:



.... das Bild stammt natürlich aus 2014,
mit meinem Heimathafen im Hintergrund

Ich raffe mich auf, zu einem weiteren kleinen Fußmarsch:



Vorne die PANIK UND HAPPINESS von Fritz und hinten MEYLINO



Blick nach Osten und zu den Quellwolken,
die aus dem Rheintal kommen

Dann gehe ich unter der Bahnunterführung durch und höre schon wieder vertrautes Flaschengeklapper und die dazu passenden Existenzen.

Wenige Meter weiter stoße ich auf Jürgen, The Old Seaman und seinen Zögling, der sein musikalisches Business übernehmen soll und Jürgen als Manager, merke ich spaßig an. Singen kann der junge Mann und er traut sich auch.

Jürgen begrüßt mich überschwänglich. Er animiert mich, dem jungen Mann doch gleich etwas Geld in seine noch leere Gitarrentasche zu werfen, was ich natürlich sofort mache, denn so ein Existenzgründer hat es, im harten Asphaltbusiness, nicht leicht.



Jürgen & sein Eleve (Generationswechsel)

Etwas weiter folge ich dem hellen Klang vieler Glocken, die *"Sah ein Knab' ein Röslein steh'n"* intonieren:



..... ist das das Röslein?

18:30 Uhr - Nun kehre ich etwas fußlahm an Bord zurück, war doch schön, oder?

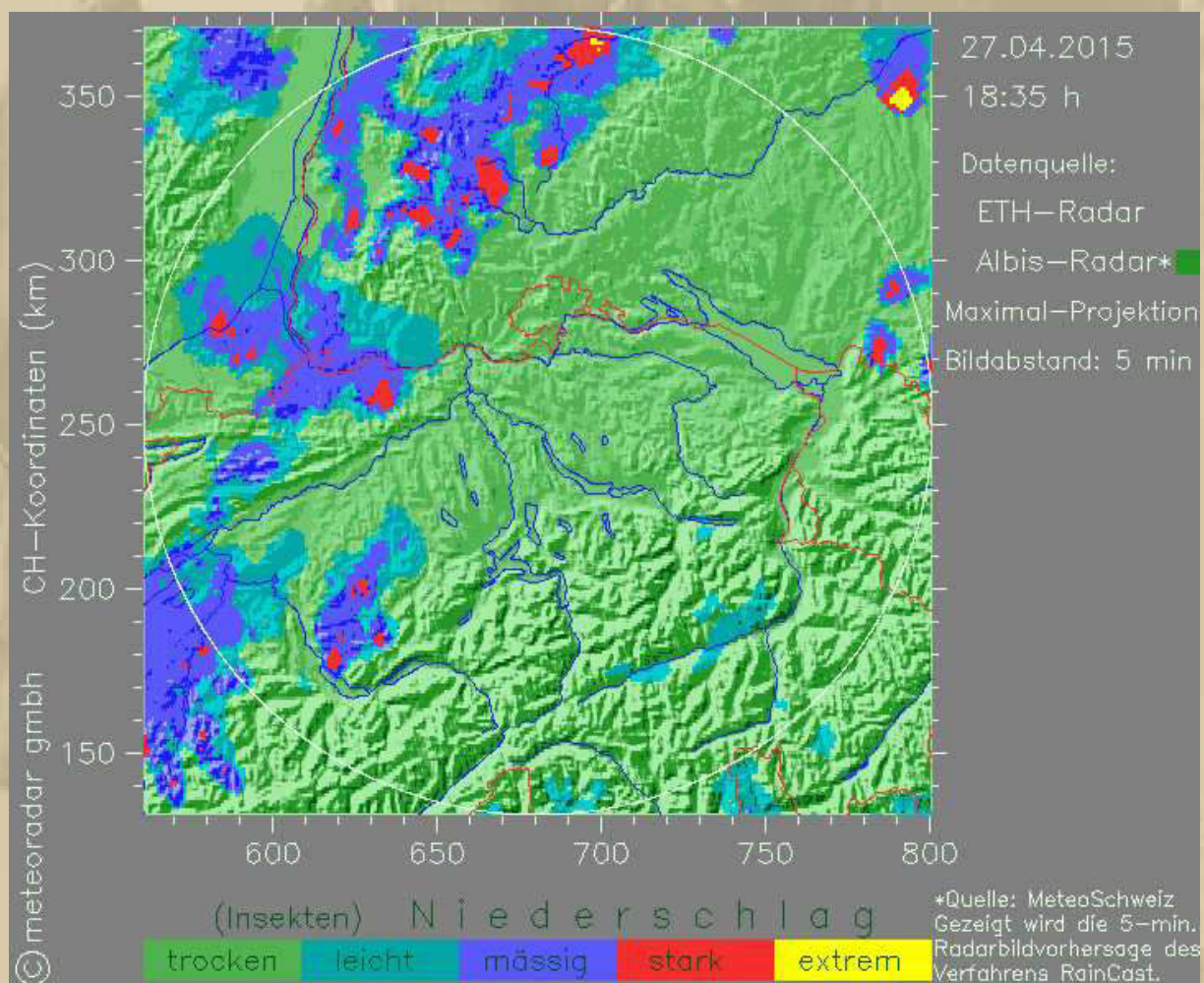
Langsam wird aus dem Wetter- ein Unwetterbericht:

Unwetterbericht

Deutsche Schweiz

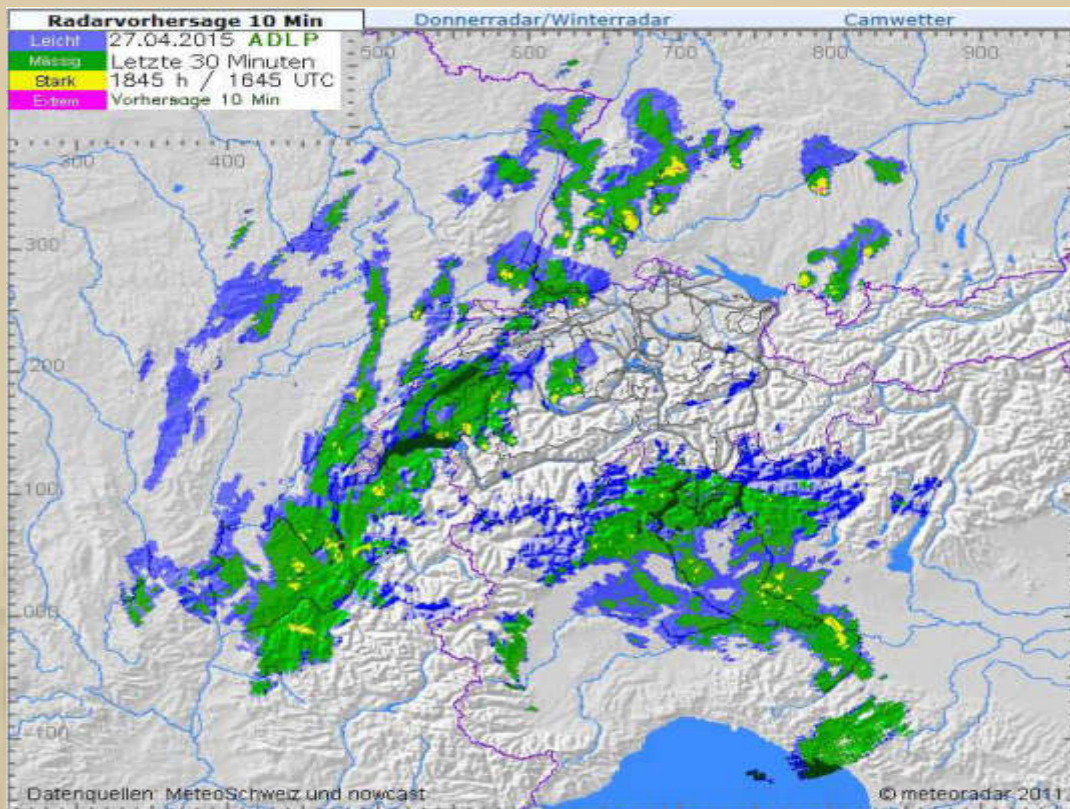
Montag 18:00 bis 19:00

Region Baselland-Aargau Nord: Starkes Gewitter aus Südwest, Hagel wahrscheinlich. Zunehmende Gewitterwahrscheinlichkeit auch in den übrigen Regionen im Verlauf des Abends.



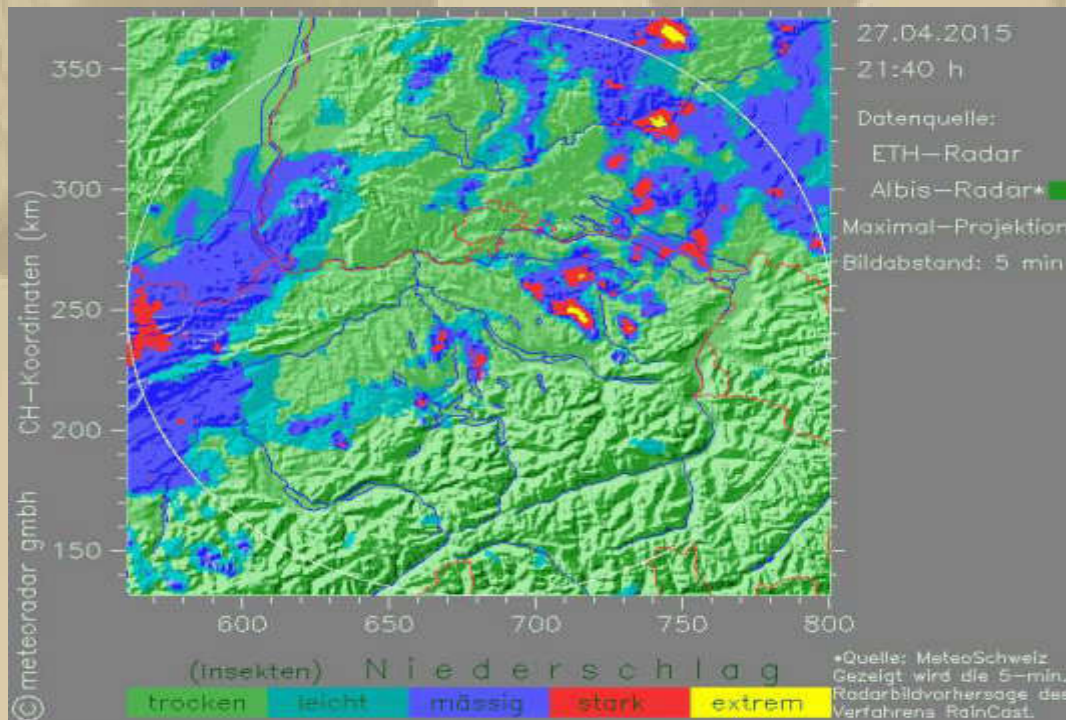
.... sollte das alles an mir vorbeiziehen?

Wohl kaum



.... für Nachschub ist gesorgt

21:00 Uhr - Nun vernehme ich Donner, und es beginnt leicht zu regnen. Nach 15 Minuten ist vorerst alles vorbei:



Weitere Gewitterzellen nähern sich.

22:00 Uhr - Die Donner entfernen sich - ich begeben mich in meine geliebte Koje. Aber sie kommen wieder, nicht sonderlich heftig, aber für einen 27. April doch schon ganz schön munter.

Bis Mitternacht lausche ich noch dem Spiel von Blitz, Donner und Regen, sowie Radio Vorarlberg, dann bin ich entschlummert.

- .
- .
- .
- .
- .

02:15 Uhr - Es regnet die ganze Nacht, ein richtig schöner Landregen, die Bauern und Gartenbesitzer wird's freuen. Der Wind hielt sich dabei in Grenzen, MEYLINO liegt ruhig.

Danke an Atze und Jan für Jans ZDF-Mediathek-LINK, den ich aber erst ansehen werde, wenn ich mit einem WLAN verbunden sein werde. Hier ist er schon einmal:

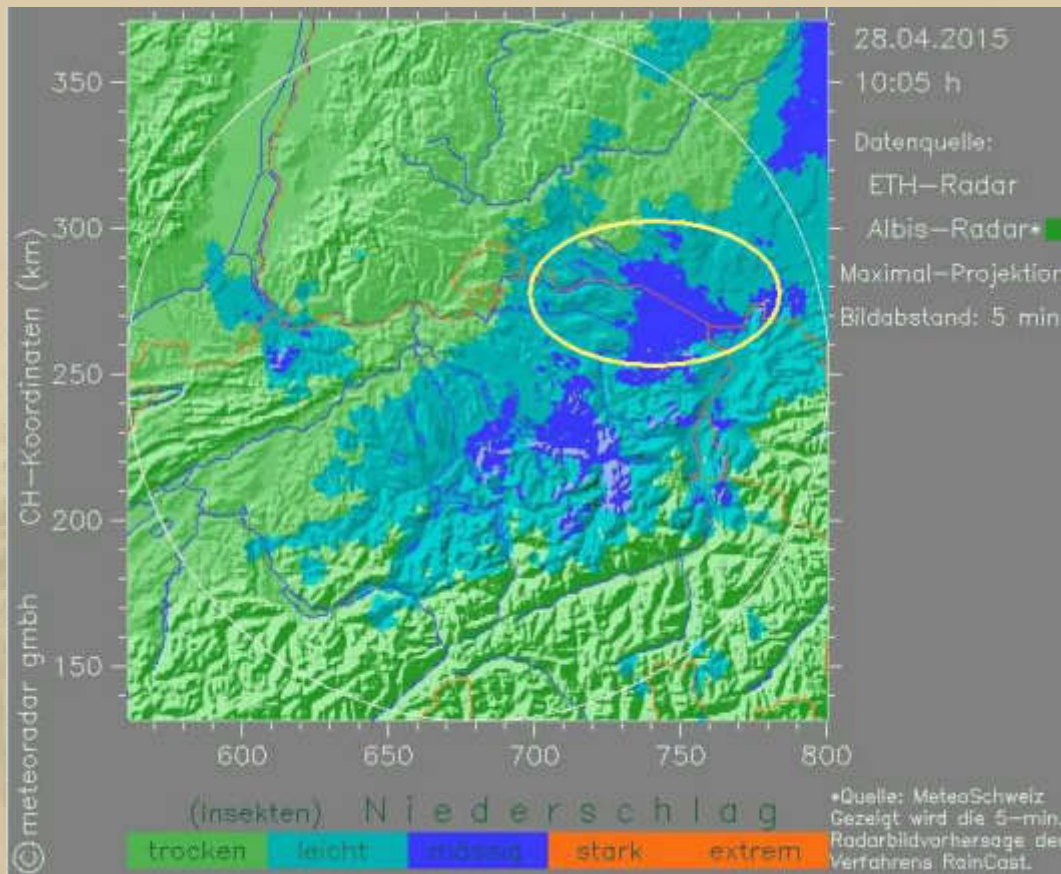
<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/462#/beitrag/video/2392616/Lauf-Maut-erhitzt-die-Gem%C3%BCter>

08:42 Uhr - Gibt es eine Steigerung von grau? Ja, die Bodensee-Region!

Heute Morgen hängt mir der Magen schief und knurrt gewaltig. Kein Wunder, ich hatte gestern kein Abendbrot, aus welchen Gründen auch immer. Wohl nur schlichtweg vergessen



Na bitte, in einem geordneten Haushalt



Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Montag

Am Alpennordhang bis in den Nachmittag trüb und regnerisch, Schneefallgrenze zwischen 1200 und 1500 m. Sonst von Nordwesten her rasch trocken und am Nachmittag erste Aufhellungen.

10:15 Uhr - Jetzt bereite ich mir endlich mein Frühstück zu oder ist es nun schon ein Brunch?

Danach werde ich entscheiden: Bleiben oder nach Überlingen?

Das triste Wetter drückt ganz schön auf meine Stimmung, es lähmt förmlich, also trete ich mir virtuell in den Allerwertesten und entscheide mich, etwa um die Mittagszeit, nach Überlingen-Ost aufzubrechen, das sind 2h unter Maschine.

Ich mache eine Anlasserprobe und siehe da, er will nicht. Es macht zwar KLACK, aber mehr nicht. Ich vermute, das Anlasserritzel rückt nicht auf den Schwungscheibenkranz. Ich mache an der Schwungscheibe von Hand eine Vierteldrehung und schwups versieht der Anlasser wieder klaglos seinen Dienst.




Das habe ich schon einige Male zum Ende der letzten Saison festgestellt und mit Karl-Heinz, dem Servicemann aus Überlingen besprochen. Er empfahl mir die Durchsicht des Anlassers. Das werde ich jetzt in Auftrag geben. Mit einem intermittierenden Fehler ist man auf See nicht gut beraten. Es kommt unweigerlich der Tag, wo die Komponente ganz versagt.

11:30 Uhr - Das Dunkelgrau am Regenhimmelszelt ist jetzt ein lichtereres Grau geworden, das erfreut mein Gemüt.

11:43 Uhr - Ich bemerke eine Nachricht von John Sailor:

📷 📷 📷 ⌚ H+ 88% 🔋 11:43

<  **Reiner Ebbecke**
zul. online heute um 8:46

☎️ 📎

28. APRIL 2015



"Thetis" ist in Hannover!
Eine schöne Fahrt durch
die Kanäle mit
spannenden Momenten in
den Schleusen.

8:42

Jetzt weiß ich auch, was mich am Morgen geweckt hatte, das Zwitschern des WhatsApp Vögeleins.

Natürlich habe ich John Sailor auditiv geantwortet. Sekunden später hatte ich von Beate, die ich zärtlich Tussi nennen darf, eine ebensolche Antwort - hier der LINK zu Tussi.wma:

<https://www.dropbox.com/s/o0cr68ofn35o4ez/Tussi.wma?oref=e&n=119530242>

(ich hoffe, er funktioniert)



12:45 Uhr - Atze, Thorsten und ich begleiten Delta Papa

13:10 Uhr - Leinen los und ab in meinen Heimathafen, zum LP-214.

Es blieb die ganze Zeit trocken und ich das einzige Sportboot. 1/3 mit der Genua gesegelt. 1/3 50:50 mit zusätzlicher Maschine und 1/3 nur noch mit der Maschine. Ich bin angezogen, als wolle ich zum Wintersport. Ein Salut auf die modernen Textilfasern, die einem das Leben doch schon viel angenehmer machen, dennoch sind Hände, Füße und Nase die reinsten Eiszapfen.

Beim Einfahren in meine Gasse komme ich an Hansis ZWERGLE vorbei, doch Hansi ist verständlicherweise in der warmen Stube daheim.

14:45 Uhr - MEYLINO liegt nach 8 sm auf LP-214 im Heimathafen Überlingen-Ost.

Im Salon sind 12°C, das muss ich schnell ändern, Keramikheizer marsch, marsch! Es wird noch mindestens eine Stunde dauern, bis ich wieder restlos aufgetaut bin.

Bei dem Wetter treibt sich auch niemand freiwillig im Hafen herum. Das Boot meines Namensvetters Manfred, eine Phantom 32 liegt schon im Wasser. Wolfgangs WiBo zur anderen Seite fehlt noch, dadurch entfällt die Fenderrammelei. Auch Gernots

SUMMERWIND liegt tief verhüllt auf der anderen Stegseite, keine 10 m von mir. Alle anderen Boote, die ich kenne, erspare ich mir aufzuzählen. Der Hafen ist doch schon ganz gut belegt.

Die Anmeldung im neuen SMCÜ HotSpot (WLAN) ist mit 2 Klicks ohne Registrierung erledigt, das nenne ich benutzerfreundlich.

LiveCam



LiveWetter

Gefühlte Temp.: 5.4°C
Temperatur: 8.2°C
Wind: 10 kn aus W
Böen: 10 kn
Luftfeuchtigkeit: 92 %

Wetterdaten von 11:00 Uhr



16:45 Uhr - Die bekannten Stimmen und Chateinträge wärmen mich, zumal psychologisch. Doch weit gefehlt, 1000Mikes verwehrt mir den Ton und nur mir - Serverprobleme tief im Süden???

Trotzdem habe ich langsam 19°C im Salon, das wird noch besser.

Ich schaue jetzt einmal nach meinem Wagen, das ist der angemessene Spaziergang zum Abend. Danach denke ich über ein Abendbrot nach - sicherlich an Bord.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 017 - Mittwoch, 29. April 2015

Das machen nur die Beine von Dolores
- George & Friends -

Liebe Leserschaft!

Noch gestern



Das sind nicht die Beine von Dolores, sondern die faulen Füße von John Sailor. Ich rieche förmlich den Tabakduft, den seine Pipe

verströmt und den von Irish Whisky. So ist es recht, John Sailor. Man darf das Leben auch genießen, nichts spricht dagegen.

Mein Wagen steht unangetastet, als einziges Fahrzeug, auf dem großen Hafentankplatz.

Im Hafengelände treffe ich noch auf Karl-Heinz, der Servicemann meines Vertrauens. Ich gebe ihm meine Visitenkarte und er verspricht, mich anzurufen. Er tippt auch auf den Magnetschalter des Anlassers.

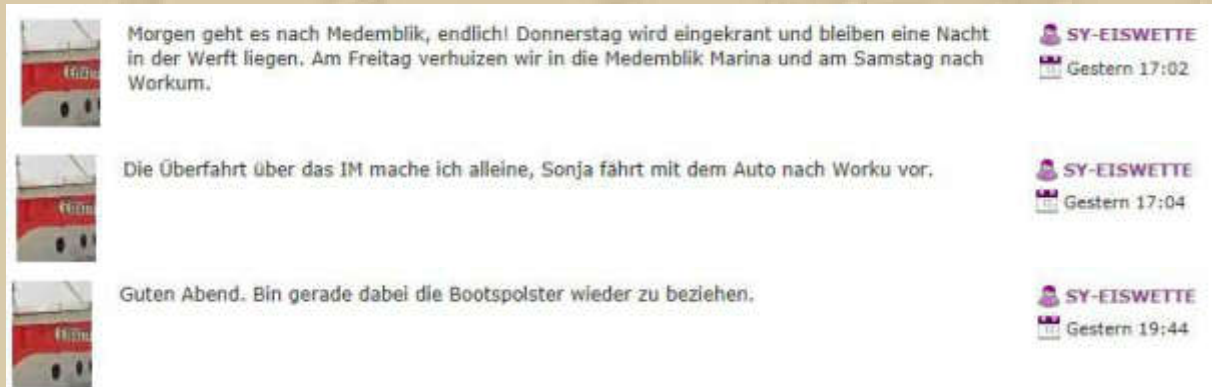
Dann winkt mir Michael, der 2. Hafenmeister, vom Travellift zu. Ich gehe ihn per Handschlag begrüßen. Auch an einem arbeitsfreien Dienstag wird gekrant.

18:10 Uhr - Die Sonne scheint, ist das die Possibility. Nach 12 Uhr hat es nicht mehr geregnet. Im Salon herrschen jetzt 22.2°C, das ist schon fast kuschelig. Bei 24°C ziehe ich die Fleecejacke aus, versprochen.

Zum Abendbrot gibt es Galiamelone mit geräuchertem Schinken:



Jan, unser Renndirektor, hat sich entschleunigt und wird morgen Nachmittag auf seiner SY EISWETTE eintreffen:



Sonja und Dir wünsche ich erholsame Tage, was natürlich am Saisonanfang noch nicht wirklich der Fall sein wird, aber allein der Tapetenwechsel tut gut.

.... und das sind die 2 Klicks, mit denen man hier ins Internet kommt:



1. Klick auf MeinHotspot

Fußball: DFB-Pokal - 1. Halbfinale: FC Bayern München - Borussia Dortmund

Heute | ARD | 20:15 - 22:45 Uhr | Fußball



Nun muss ich nur noch ARD empfangen können und das wird hier, in der Brache von Überlingen, nicht so einfach werden.

DVB-T sagt NEIN zum Ersten Deutschen Fernsehen - kein Signal

Zattoo meint vielleicht - starkes Buffering (Bildstillstand beim Nachladen), was bleibt mir übrig.

John Sailor vermeldet um 21:27 Uhr, dass der Dropbox-LINK von *Tussi.wma* funktioniert, das freut mich.

Nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit, geht es in die Verlängerung. Es bleibt beim 1:1 nach der Verlängerung - nun muss das Elfmeterschiessen die Sache entscheiden.

Das Elfmeterschießen war der Hammer: Bayerns Schützen versagen. Der BVB gewinnt das Elfmeterschießen 2:0 und ist im DFB Endspiel:



23:45 Uhr - Ich habe Feierabend. Aber in die Koje will ich noch nicht. Ich genieße leise Radiomusik. Radio Vorarlberg (Air Play) reicht natürlich nicht bis nach Überlingen, aber wozu gibt es denn die Errungenschaft von WebRadio. Meine virtuellen Freunde auf Fidji können so auch Radio Vorarlberg hören:



00:45 Uhr - Schöner R & B kommt da gerade in der Geisterstunde aus dem Radio Vorarlberg:

00:45 Just Your Fool
George Nussbaumer & Friends

Die Stimme begeistert mich derart, dass ich ihr im Internet nachspüre:

<http://www.george.ch/sounds/04.mp3> / <http://www.george.ch>



Ich hätte fast d'rauf wetten können, dass das die einfühlsame Stimme eines blinden Menschen ist. Fehlt ein Sinn, dann kompensieren die verbleibenden Sinne seine Aufgabe und führen bei der Stimme meist zu einer besonderen Intensität, die die anderen Menschen begeistert oder wenigstens berührt. Man denke nur an Ray Charles und Stevie Wonder.

Da werde ich wohl musikalisch noch einmal tiefer einsteigen müssen, nein wollen.



George & Friends

- .
- .
- .
- .
- .
- .

02:14 Uhr - Ich habe immer noch die Fleecejacke an, denn die Temperatur im Salon hat es nicht auf 24°C geschafft. Im Gegenteil, sie ist auf 21.2°C gesunken. Nun kann ich dem Lockruf meiner Koje aber nicht mehr widerstehen.

07:15 Uhr - Gooooood Moooooorning Üüüüüüberlingen! Ja, es soll so ein wenig an den Film mit Robin Williams *Good Morning Vietnam* erinnern.



Es soll wieder ein schöner Tag werden, der es wert ist, dass man sich an ihn erinnert. Irgendeine positive Überraschung hält jeder Tag für einen bereit, man muss sie nur erkennen.



07:45 Uhr

22:38 **SY-EISWETTE** Um 12.45 Uhr befinde ich mich schon auf dem Weg nach Medemblik. Vorher noch nach Kleve den Radar abholen. Heute noch Radar montieren und das neue Kabel durch den Mast ziehen. Morgen gegen 13 Uhr wird gekrant.

Heute bin ich dabei, als **HARLEKIN** und **KEEN TIED** mich über den Äther grüßen.

29:56 **BigMax** Harlekin, ich grüße Dich

31:00 **BigMax** Danke, ich grüße Johnny

31:19 **DQDZ** Wieso ist BigMax schon aus der Koje gefallen!

32:25 **BigMax** Diogenes, ich habe es geahnt, dass mich Harlekin und Keen Tied grüßen wollen.



LiveWetter

Gefühlte Temp.: 3.2°C
Temperatur: 3.2°C
Wind: 0 kn aus NNO
Böen: 0 kn
Luftfeuchtigkeit: 97 %

Wetterdaten von 7:55 Uhr

08:45 Uhr - Jetzt bereite ich mir ein feudales Sonnenfrühstück zu.

Heute werde ich meinen Satelliten TV-Empfänger an Bord bringen und ausprobieren. In der Vor- und Nachsaison hat man so doch etwas Abwechslung an den einsamen Abenden. Obendrein ist die Abhängigkeit von DVB-T und Internetfernsehen dann vorbei.



09:45 Uhr - Ein Tässchen Tee und Du, DP07 dazu, jeden Tag

.... angelehnt an - Ein Gläschen Wein und Du, leise Musik dazu, heute Nacht

10:30 Uhr - Jetzt beginnt mein Freizeitarbeitstag, auch so etwas soll es geben.



Tagsüber hat mein Touran sogar ein wenig Gesellschaft.

Die Satelliten-Fernehanlage ist im Handumdrehen installiert - keine 5 Minuten:



Die alles entscheidende Frage ist der Standort des Bildschirmes, ohne Löcher zu bohren. Das lasse ich reifen - vielleicht lässt sich ja was mit Schraubzwingen machen, dann bleibt die Sache mobil.



.... vorläufig

Hoffentlich vergesse ich über den Fernseher nicht das Socializing!
Ich befürchte kaum, denn mit Fernsehen verplempert man sein Leben (eine späte Erkenntnis). Natürlich ist für viele Menschen der Fernseher die einzige Verbindung zur Außenwelt, deren Gefühle möchte ich nicht verletzen – Ihr versteht schon.
Die gebetsmühlenartigen Dialoge der Krimis kann man schon auswendig herbeten aber es gibt ja auch anspruchsvolle und informative Beiträge, die da ins Heim flimmern und einen persönlichen Mehrwert darstellen können.

MEYLINO schaukelt ein wenig und trotzdem bleibt der digitale Satellitenempfang stabil, keine Aussetzer – prima

Auch Klaus, den 1. Hafenmeister, habe ich zwischenzeitlich herzlich begrüßt:



Klaus & Michael



12:45 Uhr – DeePee, Atze, Diogenes und ich im Chat.

Nachdem nun mein Spieltrieb befriedigt ist, werde ich mich um die ernsteren Dinge des Bootsalltags kümmern, Backschaft, Abfall, Wasser, danach ab zu Obi, Edeka und Kaufland.



..... alles klar

Der Edeka-Laden, neben OBI, war vom Warenangebot wieder eine Wucht. Selbst eine meiner Lieblingskäsesorten, der Rocolo, soll nächste Woche wieder verfügbar sein, also habe ich mich mit Taleggio getröstet.

Das Wetter hat sich in der Zwischenzeit zu sommerlich gemausert.

Morgen wird das SMCü-Clubrestaurant *Werft Eins* (<http://www.werfteins.de/>) eingeweiht - ich vermute neue Pächter. Das bestätigt sich, nachdem ich die Website studiert habe. Probieren werde ich es, nachdem ich mich mit den letzten Pächtern kulinarisch nicht anfreunden konnte. Keine 50 m trennen mich von der schönen Terrasse mit Fernblick zum Säntis.



Glücksgefühle durchströmen meine Seele, hatte ich doch mit einigen Tagen Sauwetter gerechnet und nun lacht schon wieder die Sonne.



16:45 Uhr – DeePee, Atze, Diogenes, PT und ich im Chat

Gleichsam eine kleine Pause für mich, aber danach habe ich sowieso Feierabend, meint meine Gewerkschaft.



Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 018 - Donnerstag, 30. April 2015

- **ASTRA macht das Fernsehen an Bord Nice & Easy** -

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

Abendbrot: Ja. Grober Fleischkäse mit Erbsen-Möhren.



..... das ist die Atze-Version in Böblingen

Ist doch klar, dass ich mir heute Abend einen gigantischen ASTRA-Fernsehabend machen werde. Gut, dass ich eine etwas größere SAT-Schüssel gewählt habe, die ist nicht so anfällig gegen kleine Drehungen aus der Empfangsachse, verursacht durch mein leicht schwankendes Boot. Obendrein klappt der Empfang auch durch die geschlossene Kuchenbude - wunnebar!

- .
- .
- .

Natürlich schaue ich mir das 2. DFB-Pokal-Halbfinale an:



Danach zappe ich über die ASTRA-Stationen, von vielen hatte ich zuvor noch nie etwas gehört. Gut, dass mein 20" Philips Fernseher über eine Abschaltautomatik verfügt, die nach 60 Minuten ohne jegliche Tastenbedienung zuschlägt. Standardmäßig sind 120 Minuten voreingestellt, doch ich habe das halbiert, weil ich sowieso häufig über einer Sendung entschlafe

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

01:30 Uhr - Ich bin ein ganz ausgeschlafener Typ. Was fange ich jetzt mit der Nachtschicht an? Ich begrüße Atze, via Skype, in seiner Nachtschicht:



-
-
-

07:54 Uhr - Ich habe noch Schwierigkeiten die Augen zu öffnen, doch begrüße ich kurz meine DP07-Community.



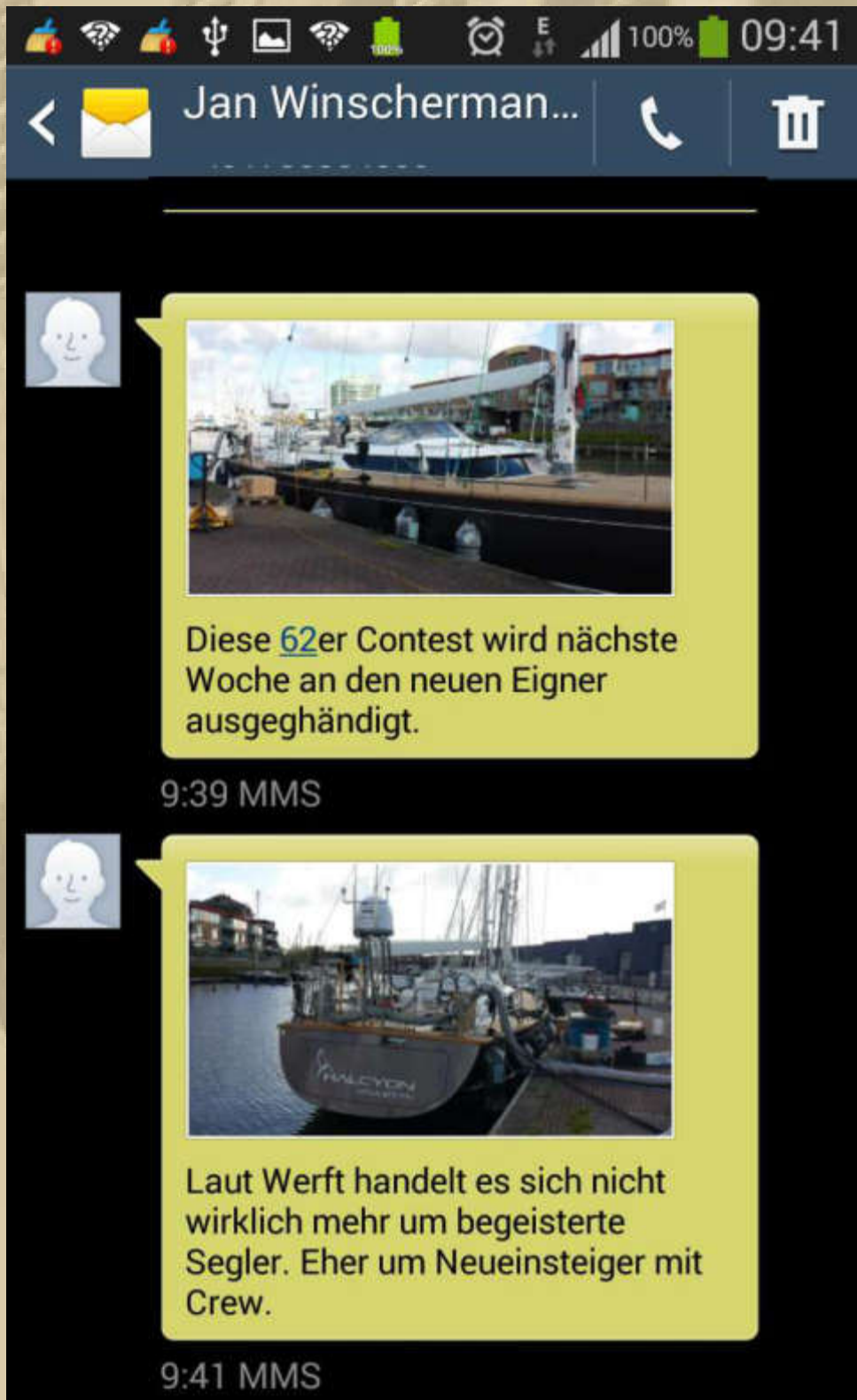
LiveWetter

Gefühlte Temp.: 8.6°C
Temperatur: 8.6°C
Wind: 2 kn aus WSW
Böen: 3 kn
Luftfeuchtigkeit: 82 %

Wetterdaten von 8:01 Uhr

08:30 Uhr - Jetzt begeben mich zum Frühstück in meinen 'Wintergarten', doch der entwickelte sich rasch, unter direkter Sonneneinstrahlung, zur Sauna à la Diogenes.

Mein Auslanskorrespondent Jan schickt Bilder aus Medemblik/NL:



30.04.2015 Do.



SY EISWETTE sendet AIS aus der Halle.

9:36 MMS



EISWETTE



Other

IMO: -

MMSI: **211203930**

Call Sign: **DA7508**

Flag: **Germany (DE)**

AIS Type: **Other**

Gross Tonnage: -

Deadweight: -

Length × Breadth: **10m × 3m**

Year Built: -

Status: **Active**

Last Position Received

In Range

Info Received:

5 min ago (2015-04-30 07:45)

Area: **North Sea**

Latitude / Longitude:

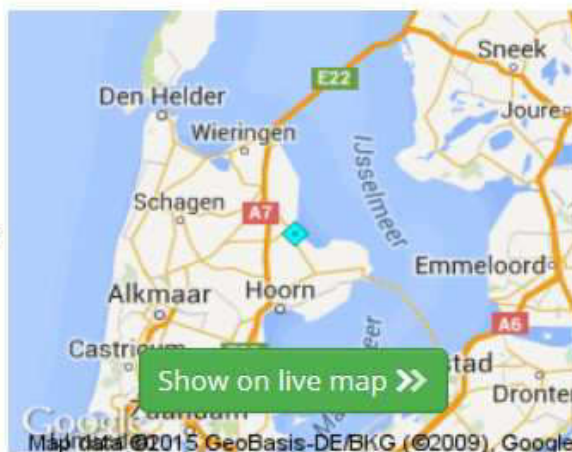
52.76689° / 5.097738°

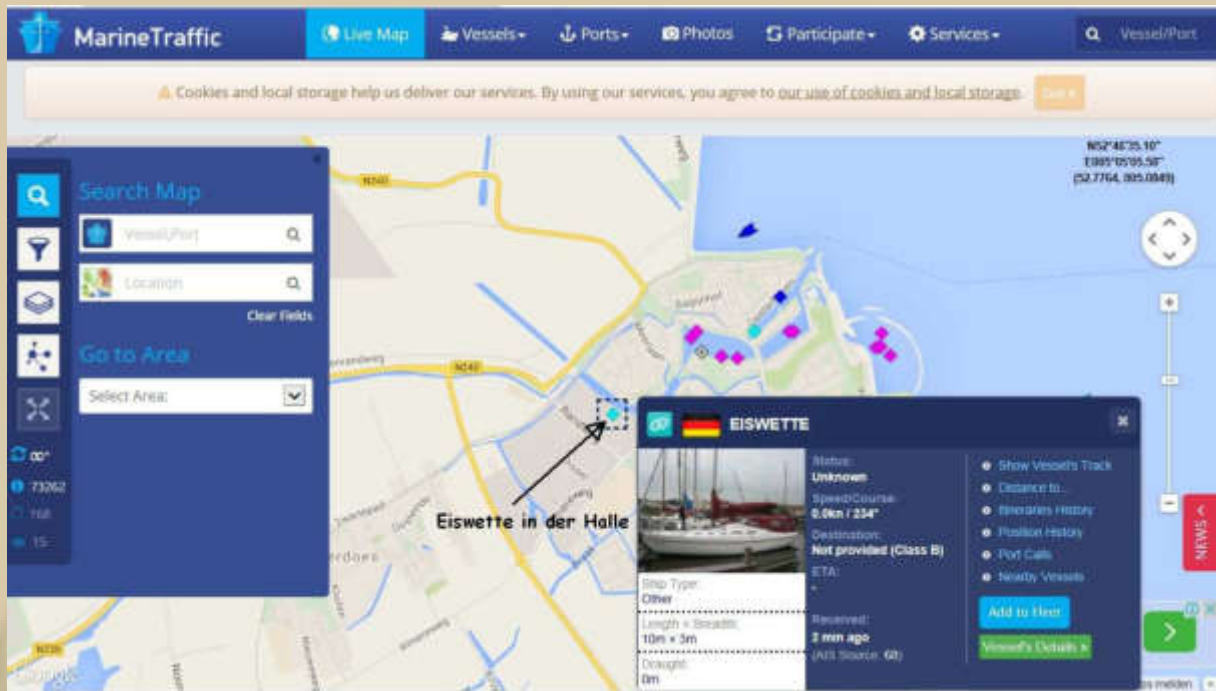
Status: **Unknown**

Speed/Course:

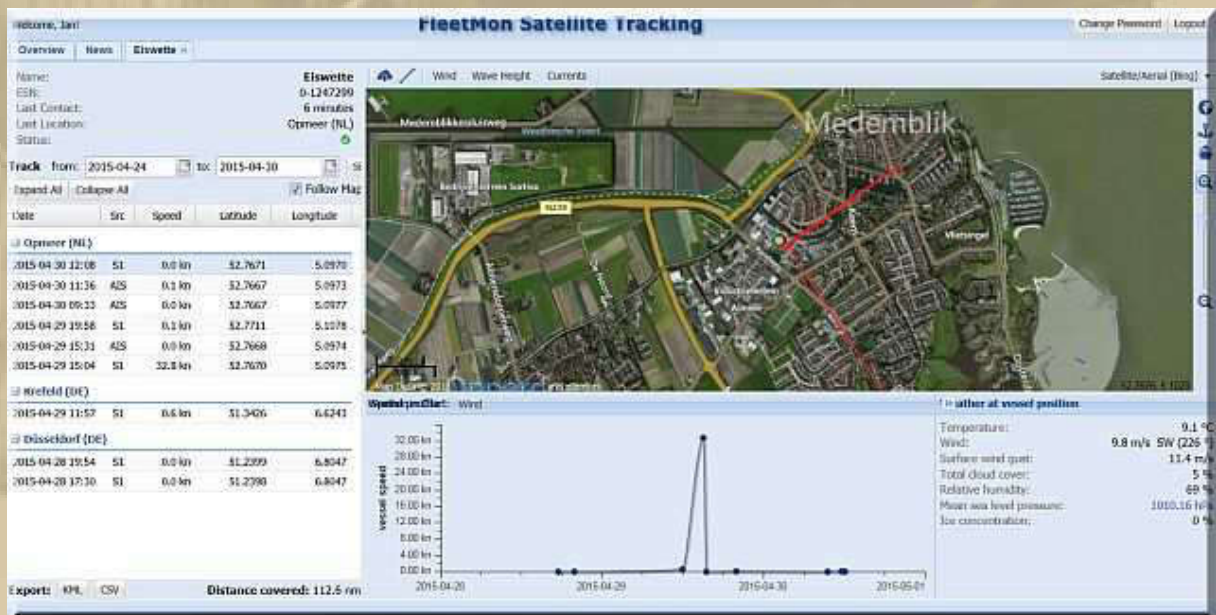
0.0kn / -

AIS Source:





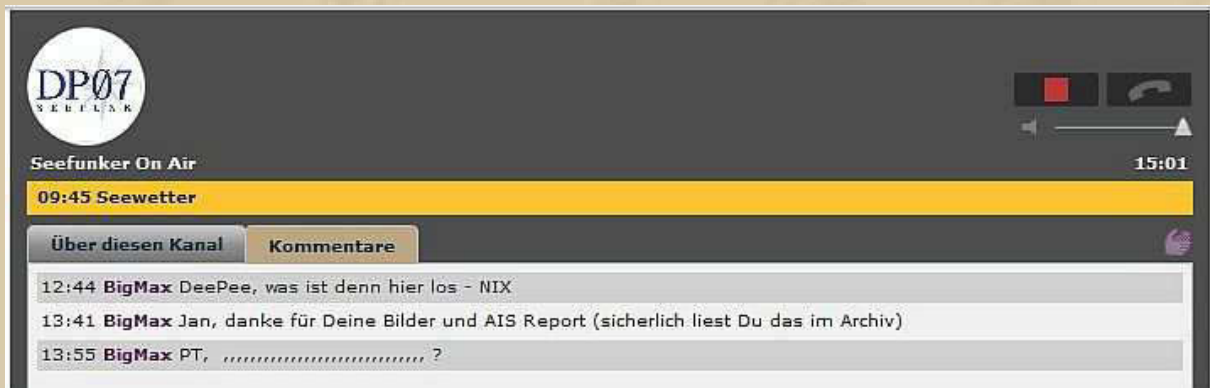
.... und auch sein SAT-Tracker meldet sich:



Jan spielt ja auch gerne mit Technik herum und das ermöglicht mir, ihn ganz gut zu verfolgen, wo er sich herumbtreibt.


-
-
-
-
-

09:58 Uhr



10:30 Uhr - Habe mich um mein Auto gekümmert, tanken, Reifendruck nachgebessert, auf Hafentankplatz abgestellt - hatte es gestern Abend am Club stehengelassen.

Kurzes Treffen im Gelände mit meinem Clubkameraden Hartmut und Silvia, die von der Ostsee an den Bodensee heimgekehrt sind.

11:45 Uhr - Ich nehme eine Mittagsdusche, die hier extra mit 1€ für 3 Minuten bezahlt werden muss. Natürlich hatte ich den nicht bei mir und musste noch einmal zurück zum Boot, bevor ich mich dem Labsal ( : Erfrischung, Erquickung, Stärkung, Augenweide, Ohrenschaus, Genuss, Hochgenuss, Wohltat, Annehmlichkeit) der Dusche hingeben konnte.

Diogenes schickt ein Bild aus dem Hamburger Starbucks, das er fast täglich aufsucht:



Café Latte



ohne worte.

13:15 MMS

.... Jan und seine EISWETTE, Sekunden vor der Einwasserung
Manfred, mein Bootsnachbar, begrüßt mich:



Auch Wolfgang (Berliner mit einem 32' H-Boot) werkelt an und auf seinem Boot, hier am Steg - ich gehe ihn begrüßen. Ich finde alle sehen ausgesprochen gut aus, nach der Winterpause, irgendwie jünger.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

Mein anderer Bootsnachbar, Wolfgang, schleift im Gelände an seinem Stahlboot TRAMP herum, erzählt mir Manfred. Da werde ich ihn mal besuchen und begrüßen gehen.



..... Wolfgang mit Schleifstaub Make-Up



.... Wolfgang bei der Maloche, das ist Strafarbeit



.... Hafenmeister Klaus auf dem Travellift



..... YENI-YAT



.... Gernot von der SUMMERTIME



werde ich vormerken

.... Atzes Mittagstisch

30. APRIL 2015



SY Seebär hat seit heute
auch wieder einen nassen
'Bauch'. Liebe Grüße
Manfred an Manfred

15:29

.... in Sipplingen West

Na bitte, die Community findet sich langsam wieder zusammen.

Mein Nachbar Manfred war dieser Tage bei der Bootsabnahme und alle seine Rettungswesten wurden beanstandet, weil sie keine Newton-Zertifizierung hatten. Es kostet demnächst 80 Euro Bußgeld, gnadenlos, wenn man von der WaschPo kontrolliert wird und keine Newton-Westen vorweisen kann. Das ist wieder typische Abzocke. Die neue Vorschrift gilt seit diesem Jahr. Da muss ich mal nach meinen Westen schauen. Ich habe alle

Feststoffwesten mit 100 N - fein. Manfred schenkt mir noch 2 alte Kinderwesten, fast wie neu, die er gerade entsorgen wollte.

Ulli, SY DONNA, kommt an unserem Steg vorbei und plauscht mit uns. Er weiß über alle amtlichen Dinge immer gut Bescheid und kennt die neue Regelung bereits. An uns anderen ist das bislang vorbeigegangen.

16:30 Uhr - Angela und Manfred (SY SEEBÄR) kommen mich herzlich begrüßen, bevor sie nach Überlingen zum Halbmarathon zuschauen gehen.



16:45 Uhr - DeePee, Atze, Diogenes und ich im Chat

Nach der Sendung gehe ich mit Nachbar Manfred ins WERFT EINS, etwas essen.

Manfred hat eine doppelte Clubmitgliedschaft (SMCÜ + SGÜ). Ich bin ein SGÜ-ler.

Ab 18:00 Uhr - Die Einweihungsfeier von WERFT EINS beginnt.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 019 - Freitag, 01. Mai 2015

- WERFT EINS Eröffnungsfeier -
- Dauerregen am 1. Mai -

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

17:30 Uhr - Ich folge Manfred ins WERFT EINS. Wir sitzen den ganzen Abend im Freien, allerdings überdacht. Es gesellen sich noch weitere Bekannte von Manfred an unseren Tisch. Es wird ein geselliger Abend:



.... und ich immer vor einem leeren Glas

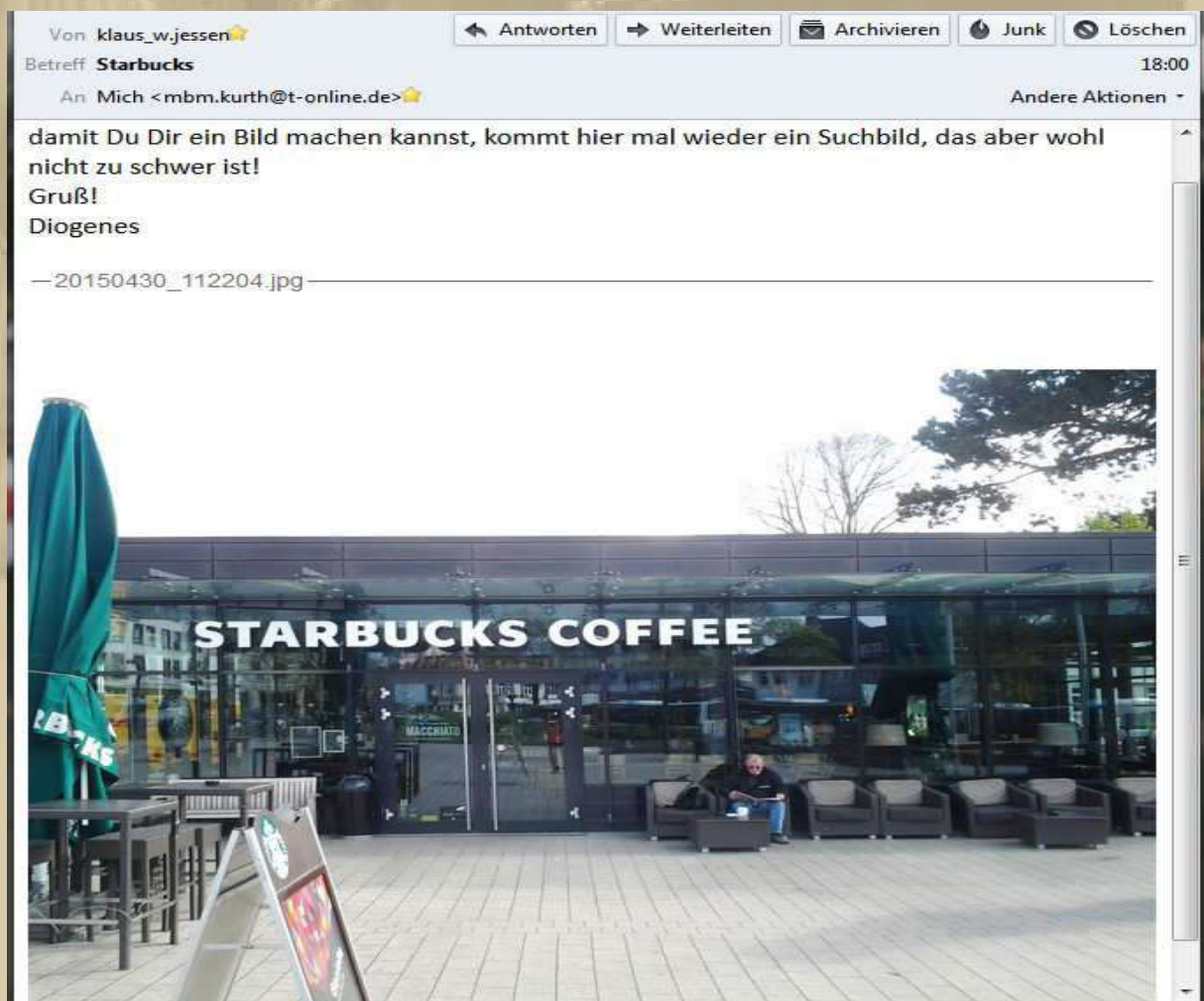
Das Buffet war kostenlos, die Getränke durfte man bezahlen. Uns hat es gemundet.

Zwischendrin briste es auf. Die wenigen Segelboote auf dem Überlinger See bekamen Schlagseite. Nach 15 Minuten hat sich alles wieder beruhigt. Zwei Gaskandelaber auf der Terrasse sorgten für etwas Wärme. Eine kleine Band spielte Evergreens im Bossa Nova Stil.

21:20 Uhr - Nach 3 Viertele verziehe ich mich gut bepichelt, vom Hagnauer Spätburgunder Rotwein, wieder an Bord.

Wer hätte gedacht, dass das eine so feucht-fröhliche Walpurgisnacht wird.

Nachtrag von 18:00 Uhr



.... Diogenes lüftet sein Starbucks-Geheimnis aus HH-Blankenese

06:10 Uhr - Ich erwache mit einem noch völlig dösen Kopf und drehe mich gleich wieder um.

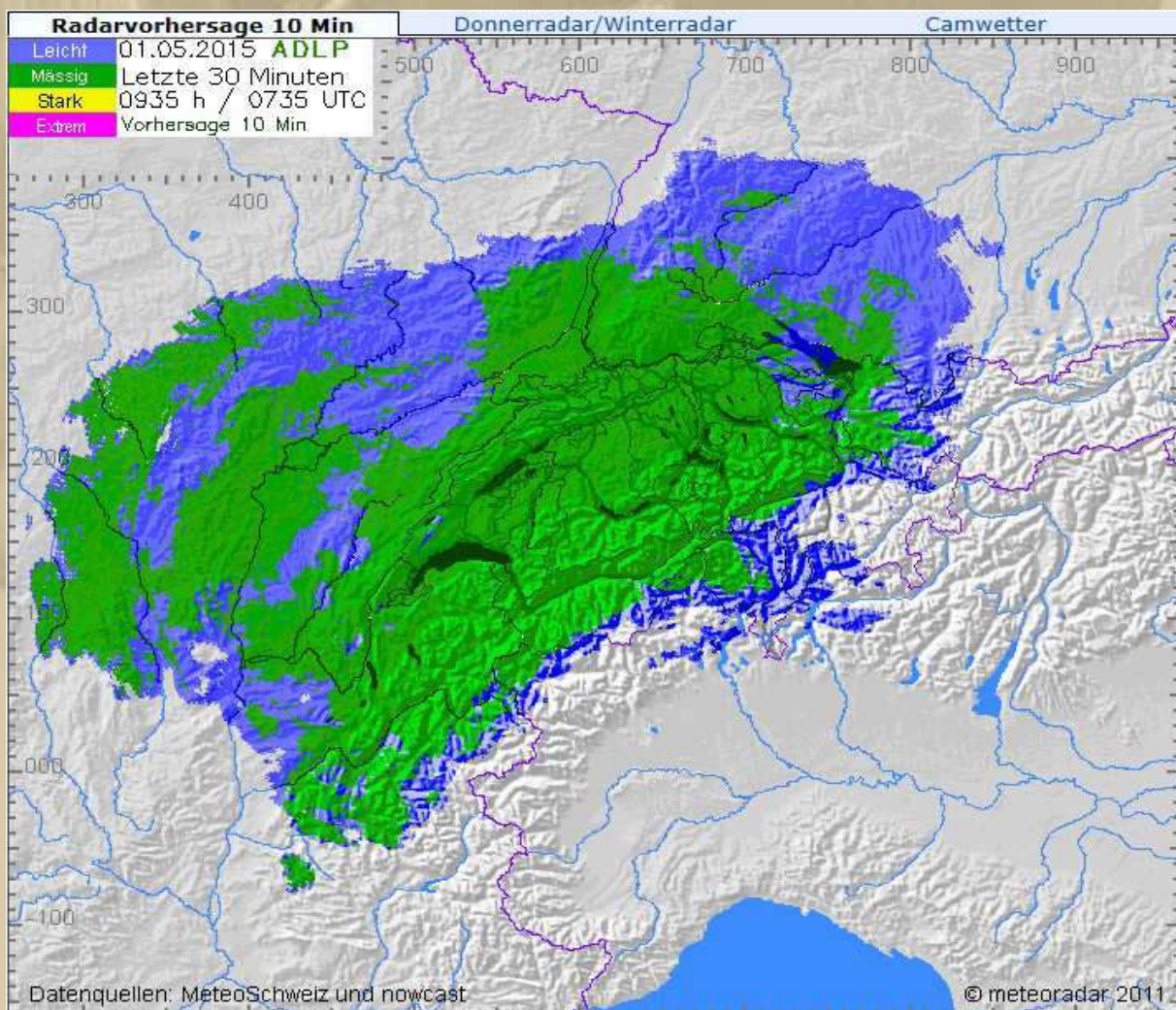
08:50 Uhr - Jetzt gelingt mir mein Aufstehversuch, mein Kopf ist wieder klar. Ich sage es doch, ich vertrage keinen Alkohol mehr, aber geschmeckt hat es dennoch.

Unwetterbericht

Deutsche Schweiz

Freitag bis Sonntag

Ergiebiger Dauerregen, nur am Samstag auch trockene Abschnitte. Schneefallgrenze von anfangs 2000 m bis am Sonntag auf rund 3000 m steigend. Hochwassergefahr durch zusätzlichen Schmelzwassereintrag!



.... die neue Bodenseefarbe: "NASS"

Noch habe ich keinen Appetit auf ein Frühstück, doch das wird sich bald geben.

Auch die Onlineverbindung hat Anlaufschwierigkeiten, doch das bekomme ich in den Griff. In der Morgensendung von DP07 hat der Server von 1000Mikes wieder gesponnen, lese ich im Archiv.



09:45 Uhr - Nun gibt es bei mir keinen Ton, bei den anderen Chattern ist der Ton wieder da, das verstehe, wer will.

DP07 SEEFUNKER

Seefunker On Air 11:46

Jetzt Live

Über diesen Kanal Kommentare

1:12 Seefunker Ooh, nun geht's ja. Schönen 1. Mai an ALLE!!!

1:41 BigMax kein Ton, trotzdem wünsche ich einen guten Morgen

1:42 plaudertasche2 Oh, es klappt ja !!

2:00 BigMax und der schwere Kopf am Morgen, du erwachst im eigenen (fremden) Nest und du fragst dich voller Sorgen, wo du wohl gewesen bist

2:59 plaudertasche2 ist doch alles da, nicht wie in der ersten Sendung

3:38 BigMax PT, nun bin ich der Leidtragende.

5:45 BigMax es ist so still, so unheimlich still

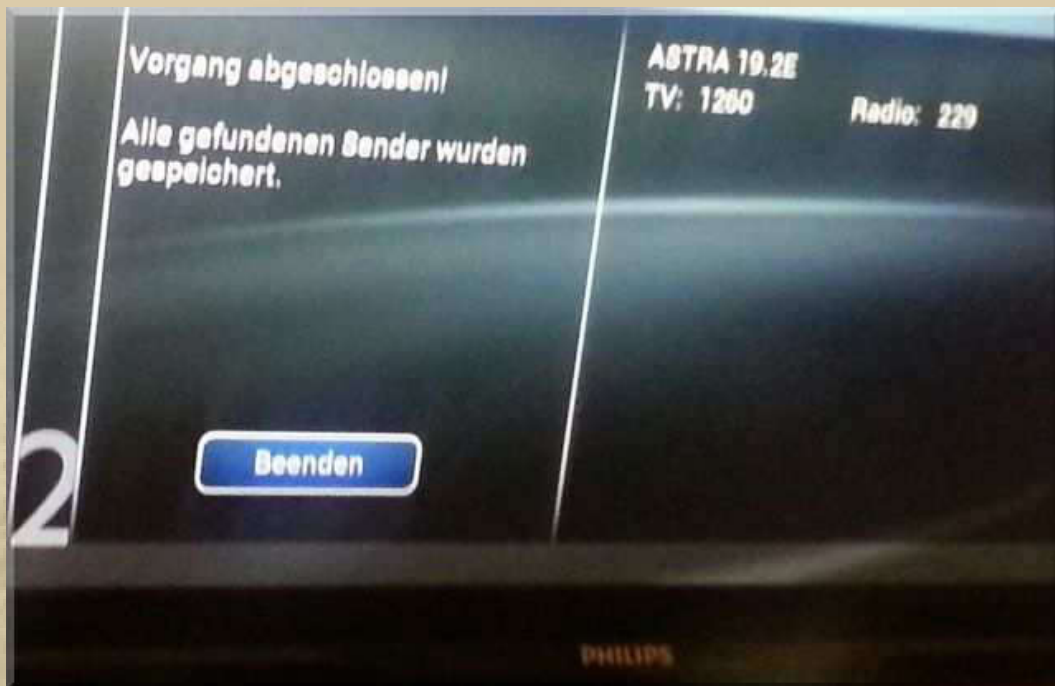
7:16 plaudertasche2 warum nur ?? hier geht alles einwandfrei

9:40 Seefunker moin moin BigMax und Klaus. Die APP funzt auch!!

10:35 Seefunker muss lokaler Fehler sein!

- .
- .
- .
- .

Wetter: Ich mag gar nicht rausschauen, der pladdernde Regen spricht Bände. Gut, dass ich inzwischen Satellitenfernsehen an Bord habe. Ich mache einen neuen ASTRA Sendersuchlauf und staune nicht schlecht:



TV: 1260 / Radio: 229 Sender

10:35 Uhr - Jetzt ist endlich auch mein Magen wach und verlangt knurrend nach einem Frühstück, das gönne ich mir jetzt. Mein verzweifelter Ruf nach Johann, meinem Butler, verhallt ungehört, also muss ich selber ran.



Johann

11:30 Uhr - Heute bin ich der Gefangene meines Bootes. Bei dem Wetter jagt man keinen Hund vor die Tür. Mein Frühstück hat mich mental aufgerichtet.

IBM-Gelände

In Kulturdenkmale fließt Regenwasser

Josef Schunder, 30.04.2015 09:00 Uhr

Der Zustand der einst vom Stararchitekten Egon Eiermann entworfenen Bauten auf dem ehemaligen IBM-Campus hat sich verschlechtert. Die Architektenkammer Baden-Württemberg schlägt Alarm. Sie hält die Lage für „dramatisch“.



Wind und Wetter hinterlassen immer deutlichere Spuren: die Natur erobert sich das Gelände der einstigen IBM-Zentrale bei Vaihingen zurück. Foto: SEP-Architekten

Ein IBM Klub Kollege informiert mich über die ehemalige Hauptverwaltung der IBM Deutschland - es tut mir weh, meine frühere Arbeitstelle so verfallen zu sehen.

Von Kurt SCHWARZ (SY MELODY) ★

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen


Betreff **Ländlegrüße von Blacky** 11:57

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ★ Andere Aktionen ▾

Hallo Manfred.

Es gibt kein schlechtes Wetter bei einem guten Rum.
Auch ein Schnapsbrenner geht manchmal fremd. Bei einem 20 jährigem Barbados Rum überlebe ich diesen Dauerregen.
Seit gestern 70 Liter auf den Meter. Wir verschieben unseren Bodenseetörn auf später!
Die besten Wünsche dazu Radio VlbG.
Wünscht dir

Blacky mit Ingrid.



Blacky ist ein einfühlsamer Mensch, der genau weiß, wie es mir heute ergeht - danke Blacky.



12:45 Uhr - Immer noch kein Ton.



Heute Kartoffel-Spinatauflauf in Kürze

Atze [Gast]
Heute 12:54

1. MAI 2015

Mit Schafskäse 14:56



Mmmmmm

14:56

Atze, beame mir ein Stück an den See - danke



01.05.2015 Fr.



An fast jedem Haus am IM gibt es
Ornamente aus dem goldenem
Zeitalter der VOC. 16 bis 17 eew.

15:26 MMS

Danke Jan

: Die **Niederländische Ostindien-Kompanie** (niederländisch *Vereenigde Oostindische Compagnie*; *Vereenigde Geocroyeerde Oostindische Compagnie*, abgekürzt *VOC* oder kurz *Kompanie* (*Compagnie*)) genannt, war eine Ostindien-Kompanie, zu der sich am 20. März 1602 niederländische Kaufmannskompanien zusammenschlossen, um die Konkurrenz untereinander auszuschalten. Die VOC erhielt vom niederländischen Staat Hoheitsrechte (Kriegsführung, Festungsbau, Landerwerb) und Handelsmonopole. Sie war eine der größten Handelsunternehmungen des 17. und 18. Jahrhunderts.

VOC



Alle wollen mir mein nasses Eremitendasein irgendwie angenehmer machen - danke, ich leide keine Not.

15:40 Uhr - Ich habe heute noch keinen Fuß an Land gesetzt.

16:45 Uhr

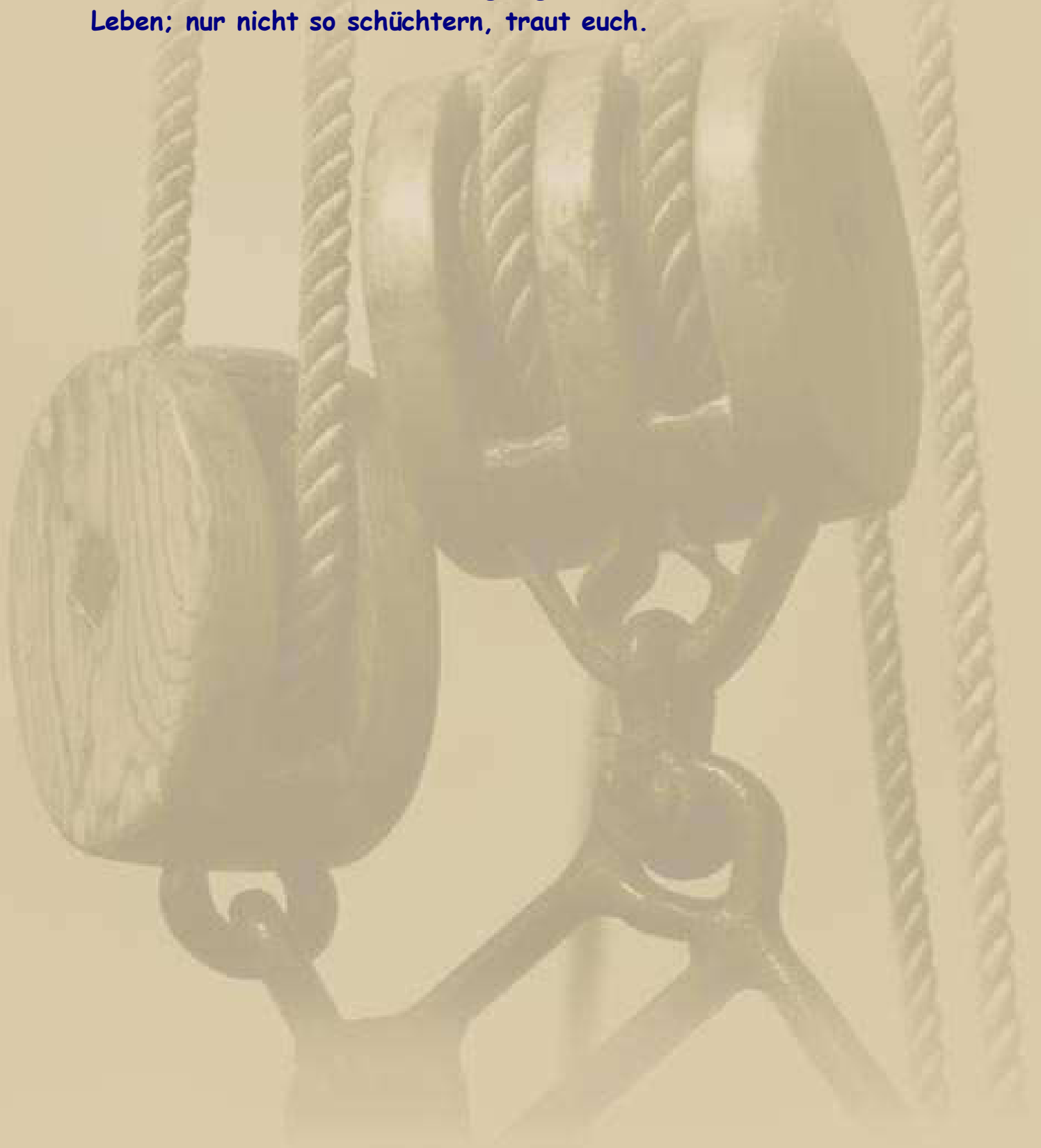


..... 1000Miks bleibt stumm

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

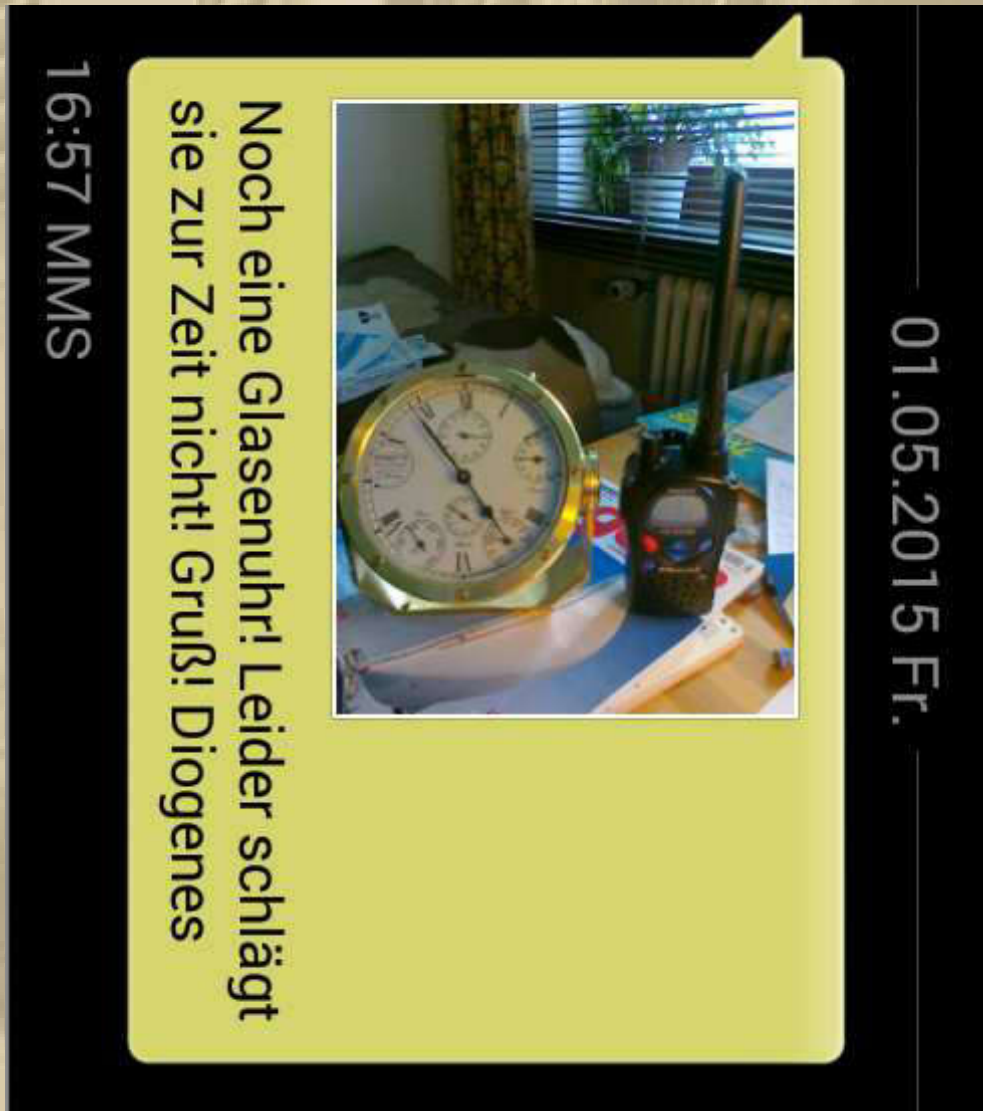
<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 020 - Samstag, 02. Mai 2015

- Flaggenführung ist eigentlich kein schwieriges Thema -

Liebe Leserschaft!

Noch gestern



..... hinter MS CRAZY verbirgt sich natürlich Sigg.

DQDZ ist Diogenes:



IZDF war heute abend eine Sendung über Amsterdam und da habe ich BM eine SMS geschickt. Er hat sie auch gesehen!

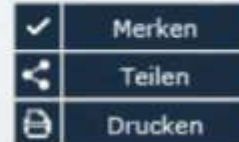
DQDZ

Heute 19:58

Amsterdam - Party, Pracht und Pioniergeist



Heute | ZDF | 19:15 - 19:30 Uhr | Städteporträt



Inhalt



Mehr Brücken als Venedig, mehr Nationen als New York. In Amsterdam trifft holländische Nüchternheit auf quirlige Trends. Die vielleicht weltoffenste Stadt Europas erfindet sich wieder neu. Die Docklands im Norden der Stadt bekommen ein frisches Gesicht. Neben alten Speicherhallen hat Amsterdam mit faszinierender moderner Architektur eine Spielwiese für Künstler und Start-ups aus der ganzen Welt geschaffen. Überall versucht die ehrwürdige Handelsmetropole Ordnung ins kreative Chaos zu bringen: Hausboote bekommen strengere Auflagen, ein "Nachtbürgermeister" patrouilliert durchs Kneipen- und Rotlichtviertel. Und doch versinkt die Stadt immer wieder in einem chaotischen Meer von Fahrrädern, Freaks und Feierstimmung. Anmut und Abgrund liegen in Amsterdam immer dicht beieinander.

Laufzeit:

15 Minuten

Genre:

Städteporträt, NL 2015

Regenmengen ergießen sich sehr geräuschvoll über MEYLINO.

Ich zappe mich fast bis Mitternacht durch die 1260 Fernsehprogramme (nicht wirklich).

Ben E. King, der schwarze Soulsänger, ist mit 76 Jahren verstorben, läuft über die Nachrichtenticker.

Der Titel *Stand By Me* (<https://www.youtube.com/watch?v=dTd2ylacYNU>) ist in jedermanns Ohr:



Die Abschaltautomatik sorgt nach 60 Minuten für Nachtruhe, was ich nicht mehr wach erlebe. Das muss ich mir gar nicht erst angewöhnen, die Zapperei, mache ich daheim ja auch nicht (oft).

.
. .
. .
. .

05:10 Uhr - Ruhe weckt mich, kein Regen mehr, angenehm. Ich setze meine Nachtruhe fort.

09:00 Uhr - 'Trockenes' Frühstück.



09:45 Uhr - Der Ton ist zurückgekehrt!

Jan ist zur Abfahrt nach Workum bereit:



Medemblik/NL

48:33 **BigMax** ALOHA

48:47 **Seefunker** a very long session. Euch einen schönen, sonnigen Samstag. Bis später.

02.05.2015 Sa.



Die neue D007 Flagge in Aktion.

11:42 MMS

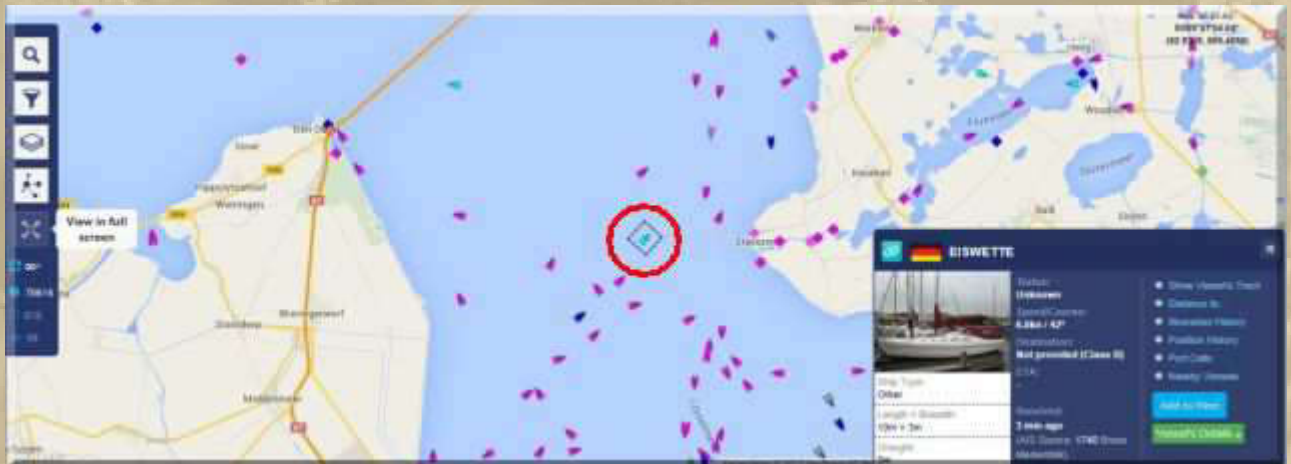
.... Jan überquert gerade das IJsselmeer in Holland

Was fällt an Jans Beflaggung auf? u.A.w.g. Jan, Du darfst Dich auch beteiligen.

Zwischenzeitlich habe ich meine kleinen Besorgungen gemacht und an den Stegen gesabbelt. Immer mehr bekannte Gesichter tauchen auf.



12:45 Uhr – Technisch (akustisch) wieder völlig OK. Auch der 'beklopfte' Störer ist wieder aktiv. Delta Papa hat ihn aber gut im Griff.



.... die SY EISWETTE bei MarineTraffic

Die EISWETTE wird als Tug, Pilot etc. Boat (hellblau) gelistet??? Unserer Plaudertasche ist das aufgefallen. Das kann man richtig stellen lassen oder selber am PC ändern – wenn man will. Pleasure Boats sind Magenta gekennzeichnet.

Jan kommt gerade an einem Opti Regattafeld vorbei – gefühlte 800 Optis – später will er mir ein Bild davon schicken – danke Jan.

Ich drehe eine Runde durch 'meinen' Hafen und begrüße jeden, den/die ich kenne. Da wird eine Runde zu einer längeren Angelegenheit.



.... die Überlinger Promenade
(r. der Schicki-Micki-Tempel Greth)



.... das Greth im Sommer

0007657.de

2015-05-02 CEST 14:30:05



.... der Überlinger See von Bord der MS ÜBERLINGEN

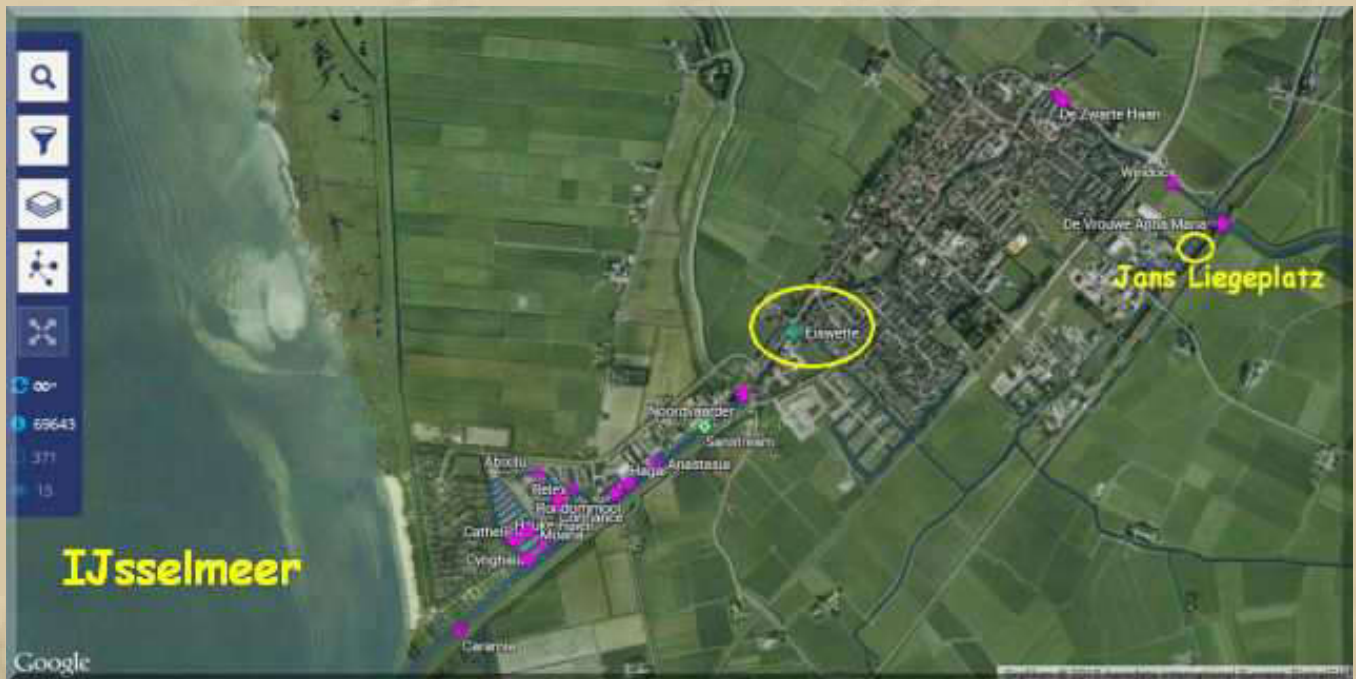
Geneindehafen Romanshorn

2015-05-02 CEST 14:21:27



.... Walter bedient seine Gäste im Yachtclub Romanshorn

15 Uhr - Jan hat Workum erreicht:



Lieber M, danke für die Grüße!

Gut, dass ich mir heute Vormittag Bodenseespargel gekauft habe. Ich werde ihn allerdings wieder als Rohkost mit Schwarzwälder-Schinken verzehren.

Auch Atze will mich lukullisch verführen:

2. MAI 2015



Bouletten de luxe

16:50

Atze, ich hatte vorhin einige Aldi Partybouletten.

-
-
-
-
-
-



16:45 Uhr -

11:28 **crazy** [Gast] Schöne grüße aus wilhelmshaven

19:46 **MS Crazy** [Gast] Wetter in w.haven gut aber kühl bis morgen wieder tshuß Sigg

20:21 **SY-EISWETTE** Ja, liege wieder im Workumer Jachthaven. Hier tolles Wetter. Morgen noch einen neuen automatischen Bilgenpumpenschalter einbauen, Radarkabel und Windlupe verlöten und fertig ist alles so weit. Bis das nächste technische Problem auftritt.

20:36 **Seefunker** Grüße an das IM!

Als Jan dem Optifeld näherkam, entpuppte sich alles als Laserregatta:

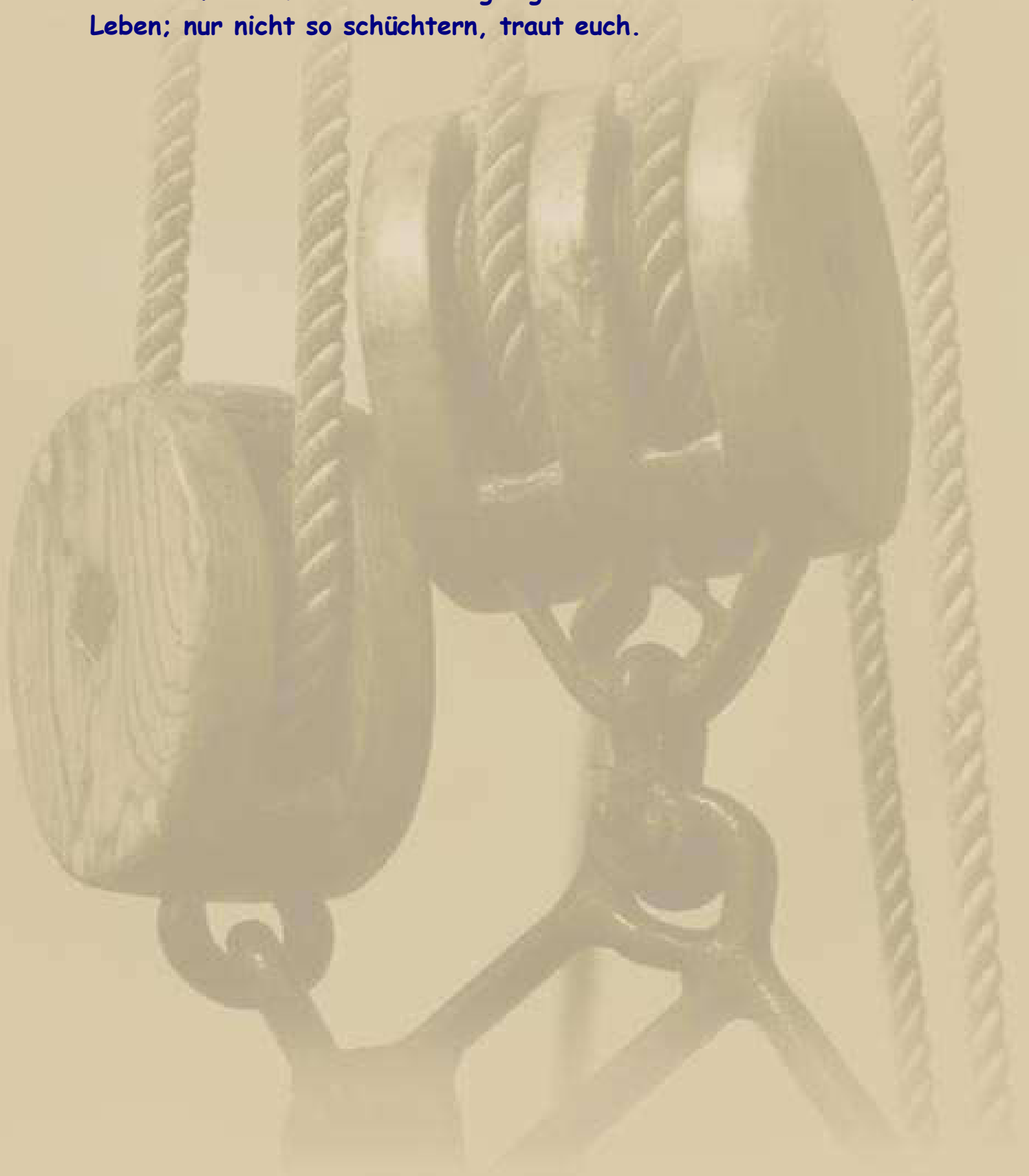


..... das nenne ich ein Teilnehmerfeld

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>


<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 021 – Sonntag, 03. Mai 2015

- Holland und seine Provinzen -

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

Von Winschermann, Jan  Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen 19:59

Betreff **AW: DP07 Livestreamsendungen im Internet**

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>  Andere Aktionen ▾

In Friesland wird, oder kann auch die Friesische gesetzt werden, da die Friesen sich als eigener Staat ansehen. Allerdings nur unter die von NL. Scheint in NL aber eine Ausnahme zu sein.
Manche Friesen fahren sogar am Heck ihre eigene und nicht die der NL.

Gruss,
Jan

Von Winschermann, Jan  Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen 20:08

Betreff **AW: DP07 Livestreamsendungen im Internet**

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>  Andere Aktionen ▾

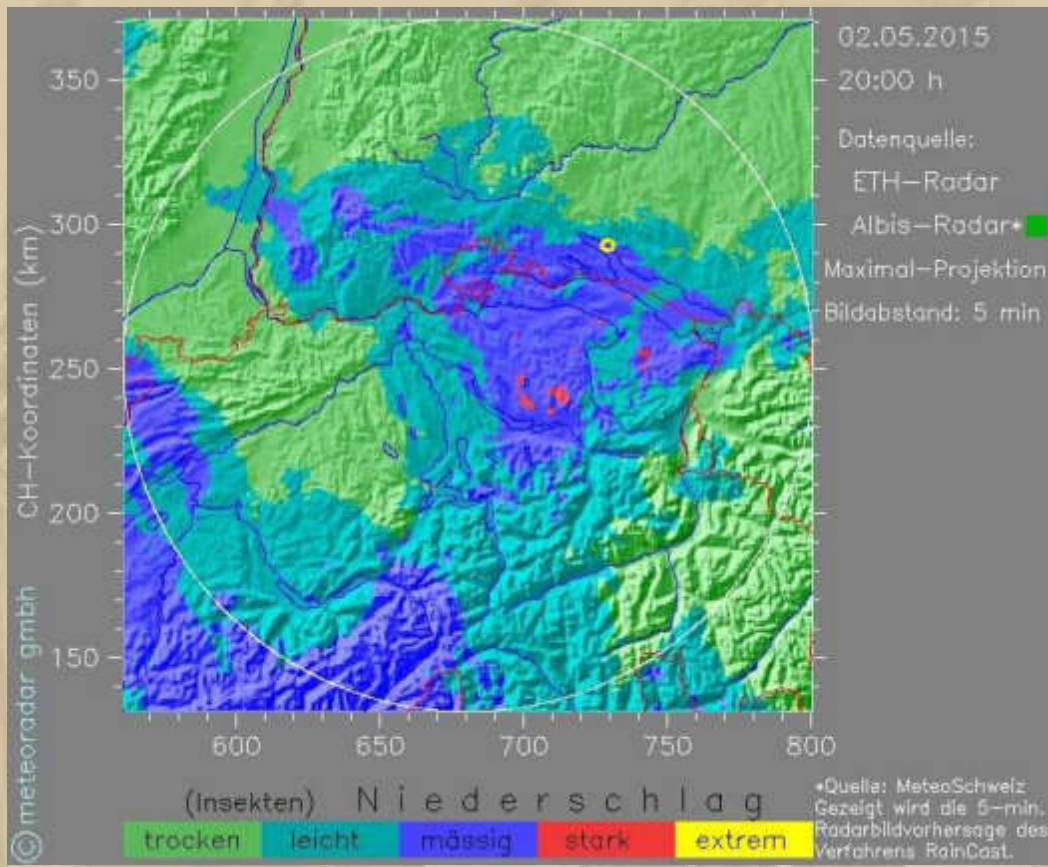
Nochwas, wenn die Friesische hochgezogen wird, gilt es als Beleidigung diese auf Backbord zu hängen. Wirst du schon noch sehen, die Friesen wollen sich ja von den NL politisch abspalten, die ticken etwas wie bei uns die Bayern, könnte man in etwa vergleichen. Also friesische Flagge St.B ist hier gewünscht, wenn es auch nicht dem internationalen Stand gerecht wird.

Gruss,
Jan

So oder ganz ähnlich hat es heute schon Holger aus Köln beschrieben, auch ein Holland-Kenner. Dank Euch beiden Insidern.

Mal sehen, wie sich Siggie und ich entscheiden werden, wenn wir als Greenhorns durch die Niederlande wasserwandern. Vielleicht hilft uns die örtliche Wasserschutzpolizei weiter und ich solle alles viel lockerer nehmen, als es mir die Paragraphen vorgaukeln wollen.

20:00 Uhr - Der Regen kommt zurück oder ist es neuer Regen - ich entscheide mich für die letztere Variante:



Ich schaue gleich noch einmal im Clubhaus vorbei. Am späten Nachmittag war da keine Menschenseele, so auch diesmal.

21:00 Uhr - Atze meldet sich nach Oberitalien ab. Karin und er besuchen die Tochter nebst Familie (Ihr erinnert Euch: Schwiegersohns Abordnung zu Lamborghini):

Morgen 5:30 Taxe zum Bahnhof. Mal sehen, wie alles klappt. Martin holt uns in Bologna ab. Bin gespannt, wie es netzmäßig aussieht. Wünsche dir einen schönen Abend.

21:00

Ich wünsche eine gute Reise und viel Freude mit den Kindern und Enkeln. Arrivederci Karin & Atze.

- .
- .
- .
- .
- .

01:45 Uhr - Der Regen, der lautstark auf MEYLINO nieder pladdert, weckt mich.

- .
- .
- .



.... Atze auf dem Weg nach Bologna



09:45 Uhr - Wieder kein Ton von Nord bis Süd.



.... und zur Abwechslung ein neuer Fehlercode

Ich schreibe erneut an 1000Mikes und bin gespannt, was man mir diesmal als Erklärung auf-tischen wird.

11:15 Uhr - Jetzt muss ich mich aus meiner Regenlethargie reißen. Das Wetter reizt mich gar nicht, an Land zu gehen, doch die Vernunft muss siegen. Bewegung ist angesagt. Ich fülle erst einmal meine Wasserflaschen und dabei vergeht mir die Lust auf Spaziergänge.

Das Bombardement von leckeren Speisen geht heute munter weiter, diesmal macht mir der Kapitän von Frl. LUISE (auch eine LM27) den Mund wässerig:

3. MAI 2015

Hallo BigMax, wenn schon alle was zum Thema Teller schicken gibt es von uns auch zwei Bilder. Es war supersauvorzüglich.....(ich muß unbedingt einen Mini-Smoker auf der Badeplattform der Frl. Luise installieren). Lieber Gruß vom Hannsen

11:25



...nach 6 Stunden im
Smoker 😊

11:27



.....nach 6 Minuten aufm

Teller 🤔 in Zwischenablage kopiert

11:28



..... **SMOKER** (aus dem Internet entliehen)

Spareribs auf dem Abendbroteller macht mich an.

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

: **Sparerib** ist das englische Wort für Schälrippchen und bezeichnet im ursprünglichen Sinn nur die Rippen aus dem Schweinebauch. Zusammen mit Pulled Pork und Beef Brisket bilden die Spareribs die *Holy Trinity* („Heilige Dreifaltigkeit“) des Barbecues nach nordamerikanischem Vorbild.

Ich stelle auf dem Schweizer Regenradarbild eine kurze Regenpause fest, die ich nun sofort für einige Schritte nutzen werde.

-
-
-
-

Von Reiner Dietzel ✨

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **AW: Kontaktdaten 1000Mikes** 11:32

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ✨ Andere Aktionen ▾

Hallo BigMax,

vielen Dank, daß Du Dich ebenfalls engagierst. Ich hoffe, 1000mikes wacht endlich auf. **NATÜRLICH:** Heute ist Sonntag!! Am Telefon nur der A.B.
Habe zusätzlich noch an bigmike (der Hauptinitiator) geschrieben. Vielleicht hat der noch Einfluß.

Hoffe, das die uns heute noch auf Sendung kriegen.

Mit freundlichem Gruß
Reiner Dietzel

DP07 Seefunk
Estedeich 84
21129 Hamburg



www.dp07.com www.dp07-shop.com info@dp07.com



12:45 Uhr – Kein Ton.

13:15 Uhr – Eine erneute Sintflut prasselt auf MEYLINO nieder.
Unter Deck ist es sehr gemütlich warm.

Über das DTM-Rennen in Hockenheim schlafe ich ein.

-
-
-
-
-
-
-

Nachfolgend ein aktueller Blick in den Bregener Wald, ins Rheintal und über den Bodensee:



Heute Abend werde ich dem WebRadio des SRF1 die Ehre erweisen:

(<http://www.srf.ch/sendungen/country-special>
oder
<http://www.srf.ch/radio-srf-1/player>)

Die Sendung Country Special gehört zu meinen Sonntagsritualen.

Der Mai ist der Schweizer Bluegrass-Monat

Heute, 20:03 Uhr, Radio SRF 1



Sendetermine ▾

Das «Spring Bluegrass Festival Willisau» ist seit 16 Jahren jeden Mai der wichtigste Bluegrass-Anlass der Schweiz. Top-Act am Pfingstsamstag ist das «Bluegrass Hall of Fame»-Mitglied Doyle Lawson mit seiner Band Quicksilver.



Doyle Lawson spielt am «Spring Bluegrass Festival» in Willisau. zvg

«Country Special» stellt den 71-jährigen Sänger und Mandolinisten vor und verschenkt Tickets zum Festival. Und: Der Mai verspricht mit Danny Santos y Los Bluegrass Vatos und MilkDrive aus Texas weitere Schweizer Bluegrass-Live-Perlen.

Titelliste der Sendung "Country Special" vom 3.5.2015

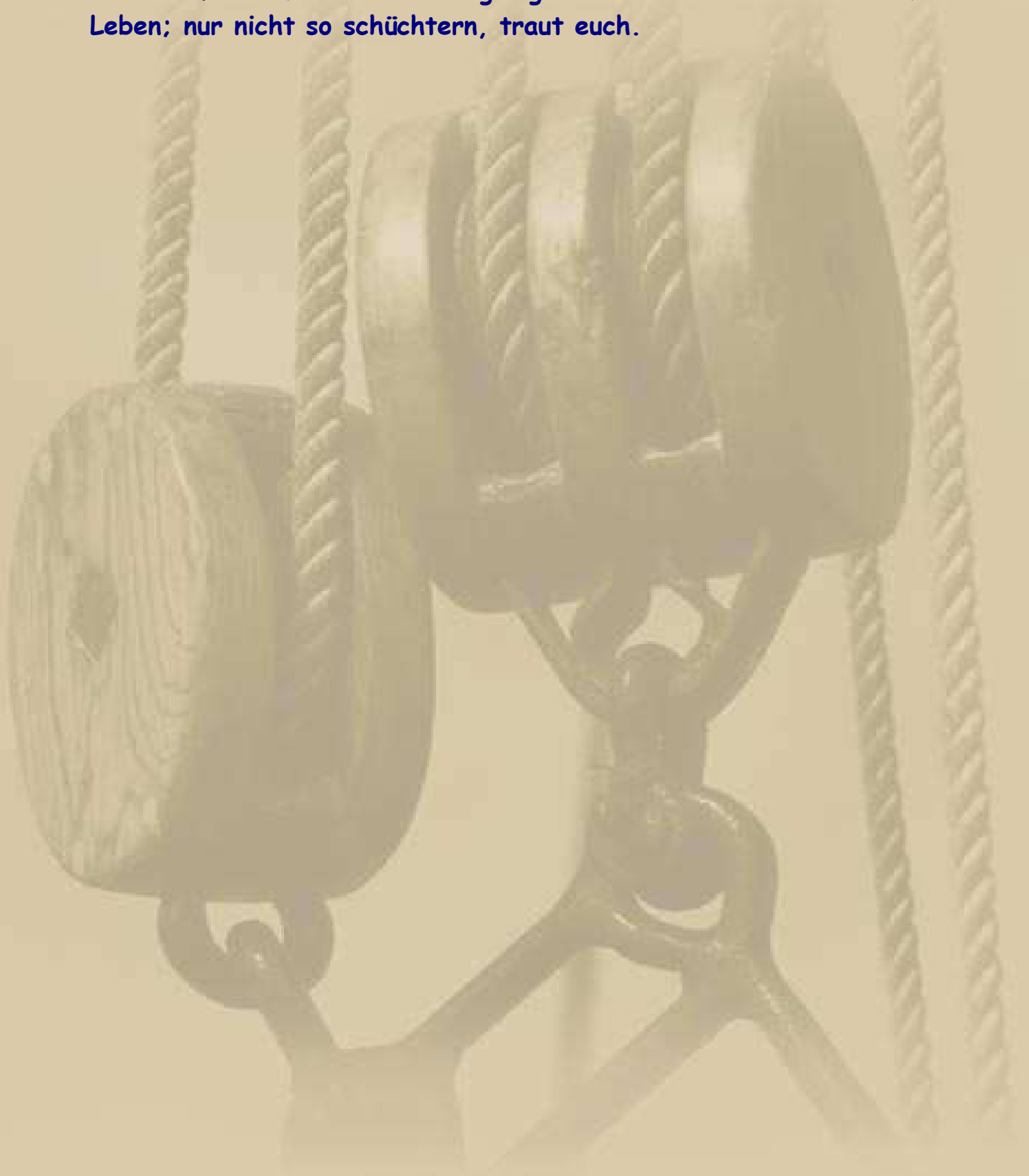
RHONDA VINCENT	BLUEGRASS EXPRESS
MO PITNEY	COUNTRY
DOYLE LAWSON AND QUICKSILVER	MONROE'S MANDOLIN
DOYLE LAWSON AND QUICKSILVER	MIGHTY MISSISSIPPI
DOYLE LAWSON AND QUICKSILVER	I TOLD THEM ALL ABOUT YOU
HANDSOME HANK	ROLL ON DOWN THE LINE
GEORGE JONES	WHITE LIGHTNING
DALE WATSON	JONESIN' FOR JONES
BR549	EVEN IF IT'S WRONG
SARAH GAYLE MEECH	STORMY WEATHER
JANA KRAMER	I GOT THE BOY
SHANIA TWAIN	ROCK THIS COUNTRY (ACOUSTIC LIVE)
DWIGHT YOAKAM	BELIEVE
ERIC CHURCH	LIKE A WRECKING BALL
DIERKS BENTLEY	SAY YOU DO
EMMYLOU HARRIS AND RODNEY CROWELL	THE TRAVELING KIND
THE GIBSON BROTHERS	IT'LL BE HER

ASLEEP AT THE WHEEL/AVETT BROTHERS	THE GIRL I LEFT BEHIND ME
MILKDRIVE	THE WATER
DOYLE LAWSON AND QUICKSILVER	ROLL BIG RIVER
COUNTRY GENTLEMEN	AGES AND AGES AGO
DANNY SANTOS Y LOS BLUEGRASS VATOS	TELLIN' ME THINGS I NEED HER TO
GEORDIE JACK	NO CAN DO
WILLIE NININGER	THIS TRAIN'S ALL RIGHT WITH ME
BLUEGRASS BOOGIEMEN	PLEASE MAKE UP YOUR MIND
ERIC BRACE AND PETER COOPER	SHE CAN'T BE HERSELF
CHRIS STAPLETON	TRAVELLER
REBA MCENTIRE	JUST LIKE THEM HORSES
TYLER FARR	A GUY WALKS INTO A BAR
DOYLE LAWSON AND QUICKSILVER	YOU GOTTA DIG A LITTLE DEEPER
MARK JOHNSON AND EMORY LISTER	MOTHER OF A MINER'S CHILD
ALAN MUNDE	PEACHES AND CREAM
ZAC BROWN BAND	HOMEGROWN
BLACKBERRY SMOKE	TOO HIGH

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 022 - Montag, 04. Mai 2015

- Hey Big Max, welche Action steht an? -

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

18:00 Uhr - Jetzt gibt es frischen Bodenseespargel als Rohkost.
Dazu Schwarzwälder Schinken.

Gernot stattet seiner SUMMERTIME einen kurzen Besuch ab.

19:00 Uhr - Ich mache Feierabend, verstecke mich vor dem
Regen und glotze TV.

Wenn der Abend auch nicht aufregend war, gemütlich war er
allemaal.

Als ich um 22:30 Uhr in die Koje ziehe, pladdert der Regen
wieder lautstark auf mein Boot.

Unwetterbericht

Deutsche Schweiz

Sonntagabend bis Montagmittag

**Übergang zu Schauerwetter mit kurzen sonnigen Pausen.
Lokal teils ergiebige Schauer, vereinzelt gewittrig. Dadurch
kaum Entspannung der Hochwasserlage, zunehmende Gefahr
von Hangrutschen und Murgängen.**

- .
- .
- .
- .
- .
- .

02:00 Uhr - Eine kleine Nachtpause nutze ich für ein Windows-Update, das ich schon lange nicht mehr ausgeführt habe.

.
. .
.

07:30 Uhr - Guten Morgen, liebe Mitmenschen, ich wünsche allen einen fröhlichen Tag. Es ist dämpfig in der Koje, nichts wie raus und die 'Stube' lüften.



07:45 Uhr - Um 08:20 Uhr bricht die Sendung zusammen. Warum weiß im Moment keiner???



Glaube an Wunder, Liebe und Glück! Schau nach vorn und nicht zurück! Tu was du willst, und steh dazu, denn dein Leben lebst nur du! :-))



Delta Papa muss schon zur Esoterik greifen, um die kleinen technischen Pannen zu ertragen.

Ab ins Cockpit zum Frühstück unter die Kuchenbude, das 'funktioniert', immer.

So, heute ist ja wieder ein Werktag, die Geschäfte sind geöffnet, man kann flanieren, wenn es das Wetter zulässt.

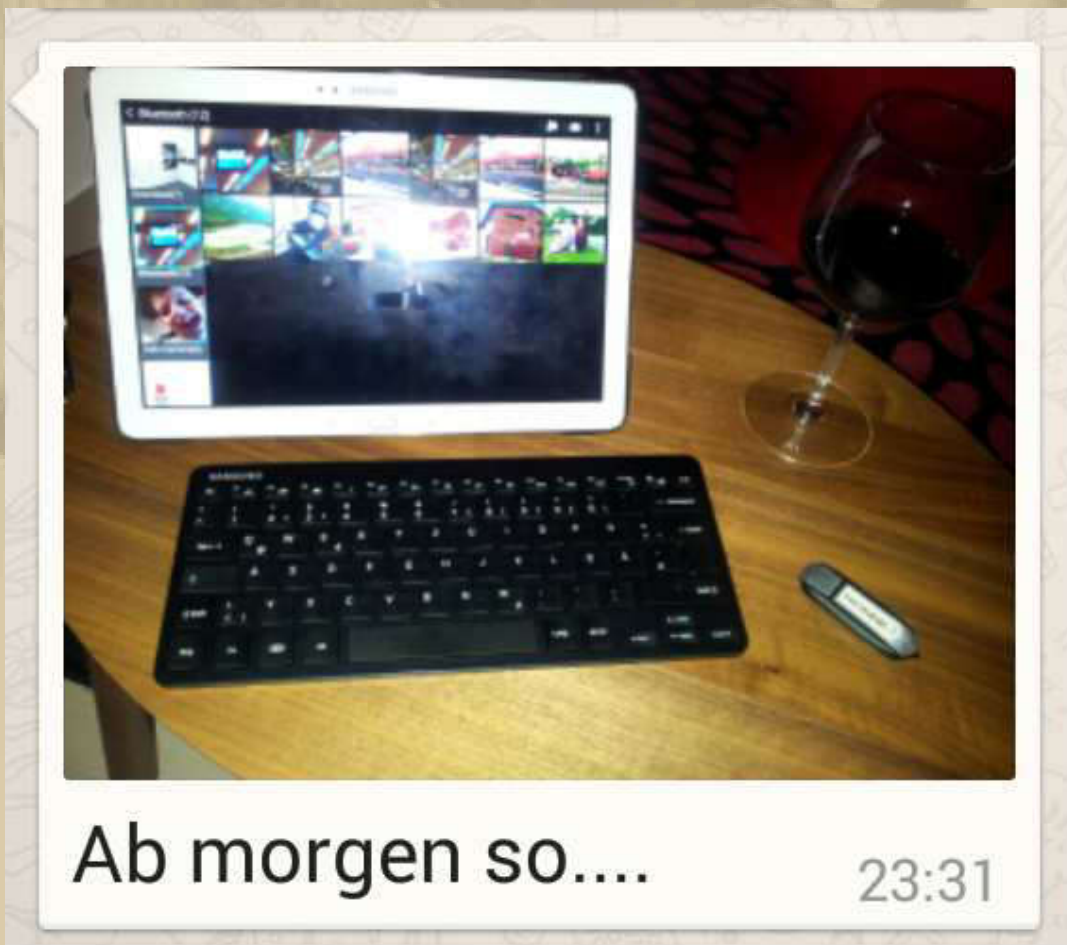
Ein kurzer Blick in mein Pflichtenheft, doch da steht nichts, was einer dringenden Erledigung bedarf. Ich habe Freizeit.

Der Pegel Konstanz steht heute auf 378 cm, rd. einen halben Meter mehr, als bei meiner Ankunft am See. Das ist ein Zuwachs von 250.000.000 Litern - uff. Da werden die Rheinfälle ganz schön tosen und in die Tiefe donnern.



.... gut, dass es WebCams gibt

Nachtrag von Atze:



Ab morgen so....

23:31

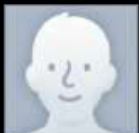
Jan informiert:

04.05.2015 Mo.



Habe gestern die neue Marekrite Flagge gekauft. Kostet jetzt 15 Euro statt wie letztes Jahr noch 13.50. Aber die Liegeplätze werden ja auch immer besser und mehr.

9:19 MMS



EISWETTE in Workum am Stammplatz. Nicht Heimathafen, der ist immer noch Wyk auf Föhr.

9:21 MMS

Jan richtig, aber ich habe Dich noch nie in Wyk auf Föhr 'angetroffen'.

Trotzdem, korrekt ist und bleibt, dass Wyk auf Föhr Jans Heimathafen ist, was ja auch eindeutig am Heck von SY EISWETTE steht:



Hey Big Max (so rede ich mich häufig an), welche Action steht an? Rauf aufs Rad! Wahrscheinlich werde ich nass dabei, aber no Risk, no Fun.

10:15 Uhr - Ich trete in die Pedale.

Nach 30 Minuten ist alles klamm an mir und ich trampele den Rückweg an. Zurück am Boot, bin ich durchnässt - Not Much Fun.

Di	April 28.	D	Konstanz BSB	13:15	Überlingen-Ost	D	14:45	8	59		im Heimathafen
Mi	April 29.	D	Überlingen-Ost		Überlingen-Ost	D					Hafentag
Do	April 30.	D	Überlingen-Ost		Überlingen-Ost	D					Hafentag
Seemeilen im Monat April = 59											
2015 MAI											
Tag	Datum	Land	von	Abfahrt MESZ	nach	Land	Ankunft MESZ	Seemeilen	Anmerkungen:		
Fr	Mai 1.	D	Überlingen-Ost		Überlingen-Ost	D					Hafentag
Sa	Mai 2.	D	Überlingen-Ost		Überlingen-Ost	D					Hafentag
So	Mai 3.	D	Überlingen-Ost		Überlingen-Ost	D					Hafentag
Mo	Mai 4.	D	Überlingen-Ost		Überlingen-Ost	D					Hafentag

Eine Woche nur Hafentage, das muss ich dringend ändern, wenigstens einen Tagestörn. Morgen sollen ja hier kurzfristig 30°C durchziehen, das werde ich nutzen.



Diese Koe Brücke ist in Stavoren und nicht in Düsseldorf.

11:26 MMS

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

: Die Königsallee, in Kurzform Kö genannt, ist ein in nord-südlicher Richtung verlaufender Boulevard im Stadtzentrum von Düsseldorf. Die Kö ist eine der führenden Luxuseinkaufsstraßen Europas.

Ich mag diese Hollandsplitter, die Jan hier immer wieder einstreut, um meine Vorfreude auf Holland zu steigern.

Fünf Wochen trennen mich nur noch von meinen eigenen NL-Abenteuern, in vier Wochen beginnt der Törn mit Siggie nach Amsterdam:



..... und wieder zurück



12:45 Uhr - Ton nur mit GSM-Leitung.

13:30 Uhr - Meine Augenlider sind bleischwer. Ich versuche sehr erfolgreich *nur ein Viertelstündchen*.

15:00 Uhr - Nach 90 Minuten erwache ich erfrischt und froh gelaunt. Die Außenwelt hat an Helligkeit zugenommen. Der letzte Regen für heute scheint durch zu sein:



15:30 Uhr - Gernot kommt seine SUMMERTIME und mich in meiner Einöde besuchen. Vielleicht gehen wir beide morgen mit SUMMERTIME zusammen segeln. Er wird sich morgen etwa um 10 Uhr äußern, ob ja oder wie oder was.

Die Sonne bricht dauerhaft durch und wärmt gleich ungemein - schön.

Diogenes vermeldet:

04.05.2015 Mo.



Gewiß hast Du das Teethermometer, weil grüner, schwarzer oder roter Tee bei verschiedenen Temperaturen ziehen muss! Gruß! Diogenes

16:17 MMS

12:31 BigMax Ja, aber das brauche ich nicht.

Schwarzen Tee setze ich sprudelnd auf und bei grünem Tee lasse ich das Wasser 10 Min. abkühlen.

Ich schalte etwas vor der Zeit DP07 ein und verstehe jetzt, was Plaudertasche mit Musikgedudel gemeint hat. Radiomusik ist auf DP07 zu hören. Ich vermute, dass da 1000Mikes dahinter steckt.



16:45 Uhr - Siggie grüßt die Runde per Funk. Wir grüßen zurück.

27:07 **BigMax** Siggie, altes Haus

27:37 **SY-EISWETTE** Siggie, bis bald im IM.

Siggie lässt MS CRAZY am Samstag zu Wasser.



....den stream kann nur der Operator ein/ausschalten !!

Seefunker
Heute 17:04

Aha, ist es also doch Delta Papa selbst, der die Musik in Gang setzt!

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 023 - Dienstag, 05. Mai 2015

- Heute wird doch noch ein Hafentag -
Sommer für einen Tag, orakeln die Meteorologen

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

18:00 Uhr - Das Alpenpanorama ist glasklar zu sehen, zum Greifen nahe - schön.

Ich habe an Bord diniert: Filetsteak vom glücklichen Schweizer Rind mit Möhren-Erbsen-Gemüse. Dazu ein Viertel Trollinger trocken. Es lohnt sich doch, die Pantry anzuheizen.

Das Steak habe ich natürlich à la Atze, nämlich *bleu*, zubereitet. Was bin ich froh, dass mich Atze, vor Jahren, auf diesen Gourmetpfad gesetzt hat.



Wie konnte ich zuvor mein Steak immer nur *medium* verzehren, ein Frevel am Fleisch (ich sehe Atze nicken). Nein, auch *medium*

hat seine Berechtigung, z.B. beim T-Bone-Steak oder anderen knuffigen Steaks. Aber Filetsteak nur noch *bleu*, das hat leicht animalische Züge. Natürlich kann ich auch Zeitgenossen verstehen, die ein Steak *welldone* (durch) ordern. Wie pflege ich gerne zu sagen: *Chacun à son goût*. Über nichts lässt sich trefflicher streiten, als über Geschmack.

18:45 Uhr - Conrad (SY Marco Polo) begrüßt mich an meinem Heck. Er geht jetzt erst einmal mit dem Caravan auf Tour, bevor er sein Boot zu Wasser lässt.

Der 'winzige Schluck' Trollinger hat bei mir die übliche Wirkung - ich komme mir einige Kilo leichter vor, als würd' ich schweben

Von Helmut Peter↩ Antworten➔ Weiterleiten📁 Archivieren🗑 Junk🗑 Löschen

Betreff Segeln16:21

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>Andere Aktionen ▾

Lieber Manfred,

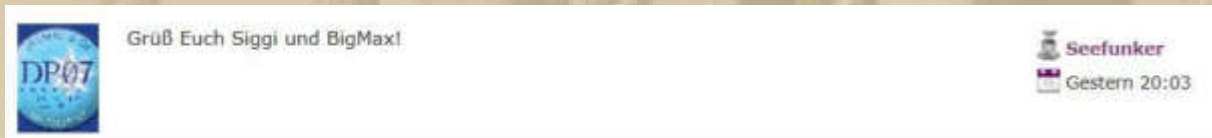
ich hatte dich noch in Sindelfingen vermutet, aber Marianne sagte mir dass du schon vor ein paar Wochen Bodensee ausgewandert bist.
Telefonisch erreiche ich leider nur deine Mail-Box, also versuche ich es auf diesem Weg.
Wir haben im Oktober (10.-17.) in der Türkei (Fethiye) ein schönes Boot gechartert, und eine haben noch eine freie Kabine. Wäre doch sehr schade wenn die nicht genutzt wird.
Hättest du nicht Lust nochmal für eine Woche die schöne Türkei zu sehen?
Es würde uns riesig freuen, wenn du mitkommen würdest.

Herzliche Grüße
Helmut

.... manchmal könnte ich noch schwach werden, doch ich habe die Seesegelei in 2011 aufgegeben.

Helmut war seit 1998 jährlich mein angenehmer Segelkamerad auf Charter und ab 2006 bis 2010 sogar mein Charterkapitän, als er in 10/2005 den Marschallstab von Hotte auf den Kanarischen Inseln überreicht bekam. Eine gute Zeit, an die ich mich immer wieder gerne erinnere, Meilensteine meines Lebens.

Jetzt husche ich schnell unter die Dusche (1 € Münzen nicht vergessen!).



25:29 DF8254 [Gast] 1000mikes ist zzt. eine Zumutung!!!

, sagt Thorsten.

Sofort nach der DP07-Sendung schaltet DP07 erdige Soulmusik dazu.

Thorsten, ich habe zu 1000Mikes einen Verdacht! Da ich ein örtliches fremdes WLAN nutze, scheinen die Bandbreiten für die Tonübertragung nicht ausreichend zu sein (war schon Reiners Verdacht). Wenn ich meine GSM-Verbindung nutze, kommt der Ton einwandfrei.



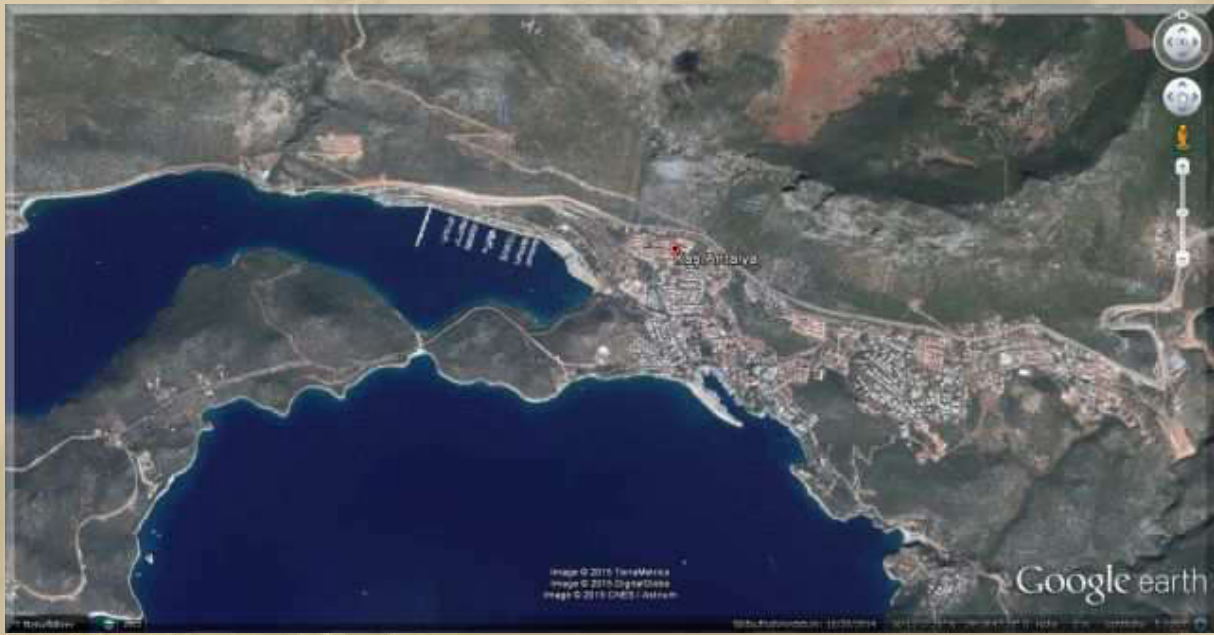
.... Atze, der Stier, mit Lamborghini Cap in Bologna

Winands, Klaus-Dieter

sitze vor dem Lap und träume..... | 21:46

hi Manfred, viele Grüße aus Kas

/Türkei



..... ich nenne ihn immer Türken-Klaus

Liebe Keule, ich hoffe, dass es heute funktioniert. Schaugmerma. Ich wünsche dir einen schönen Tag. Deine Atze.

23:34

..... mit 'es' meint Atze seine Online-Verbindung in Oberitalien

Nun dimme ich das Rotlicht runter. Gute Nacht.

-
-
-
-
-

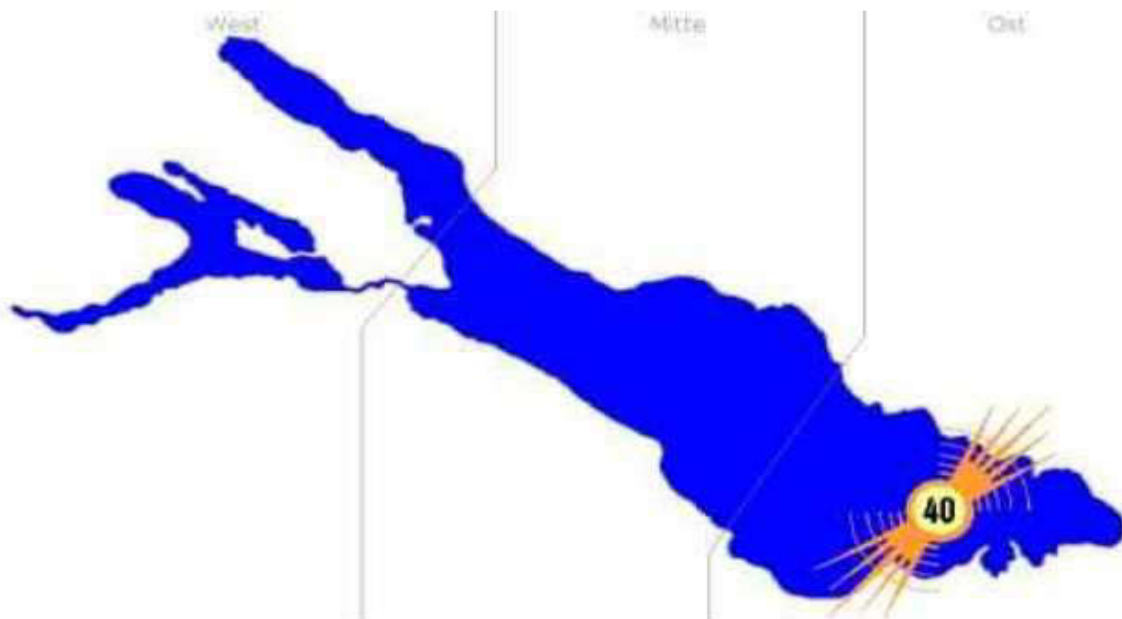


07:45 Uhr -

14:31 **Seefunker** Platz 1 bei 1000mikes!!!!!! Dank Euch!!!!
<http://de.1000mikes.com/app/start.xhtml>

<http://de.1000mikes.com/app/start.xhtml>

Aktuelle Warnsituation Starkwind- und Sturmwarnung Bodensee



Bodensee West
keine Warnung

Bodensee Mitte
keine Warnung

Bodensee Ost
Starkwindwarnung
05.05.2015 06:06

Aus dem Rheintal fegt schon der Föhn gen Norden zum See





10:05 Uhr - Gernot ruft an und vermeldet, dass ihn Pflichten noch vom Boot abhalten, und die Räder für die Enkel soll er auch noch richten. Ober sticht Unter.

In meinem Pflichtenheft steht: Wasserzufluss der Marinetoilette in Gang setzen. Ich probiere einiges aus, doch der Ansaugvorgang will nicht in Schwung kommen. Hat schon in den letzten Jahren gedauert bis die Dichtungen wieder aufgequollen waren und dichteten. Vielleicht sollte ich MEYLINO nach 35 Jahren eine neue Toilette gönnen, z.B. von Jabsco (großes Becken):

	<p>Jabsco Marine Toilette "Twist n' Lock"</p> <p>Großes Becken Maße (HxBxT): 35 x 47 x 48 cm Weiße keramische Becken (Hygiene) Weiß beschichtete Sitze und Deckel Pumpe aus Polyprop links und rechts montierbar Für den Einbau oberhalb- und unterhalb der Wasserlinie Süß- und Salzwasser geeignet Doppelt wirkend, selbstansaugende Pumpe Ergonomischer und verriegelbarer Pumpenhandgriff Automatische Vacuumunterbrechung Einfache Montage</p>	<p>M80116001</p> <p>In den Warenkorb </p>	<p>222,90 EUR <small>(inkl. MwSt. zzgl. Versand)</small></p>
--	--	--	--

Oder ich muss den Dichtungssatz austauschen - igitt.

Der versprochene Sommer zieht östlich am Bodensee vorbei - schade, aber es wird immer schwüler. Die Starkwindwarnung für den Ostteil des Sees ist eingestellt worden. Ich schätze, dass ich heute Abend ein Gewitter abbekommen werde.

	<p>Ich hocke bei McDonald und genieße einen Royal TS.</p>	<p> BigMax  Heute 13:02</p>
---	---	--



Total schwuel am Lac

BigMax
Heute 13:04



Es sieht nach Gewitter aus

BigMax
Heute 13:08

5. MAI 2015



Liebe Keule, wir sind gerade von der Markthalle in Modena zurück. Jetzt kannst Du Dir vorstellen, was wir heute Abend grillen. Fotos vom Tatort folgen. [26](#) Grad

13:06

Unter Tatort versteht Atze den Herd oder den Grill, und es ist immer der Tatort der guten Laune (O-Ton Atze).

Kochen an Bord mit "Big Max & Friends"

http://www.big-max-web.de/wp-content/uploads/2014/12/Kochen_mit_Big_Max1.pdf



"Atze" meint, das sei der Tatort der guten Laune - stimmt.

Im Gelände treffe ich auf Wolfgang und seine TRAMP:



..... das ist Fleiß (Wolfgang, ich lobe Dich)

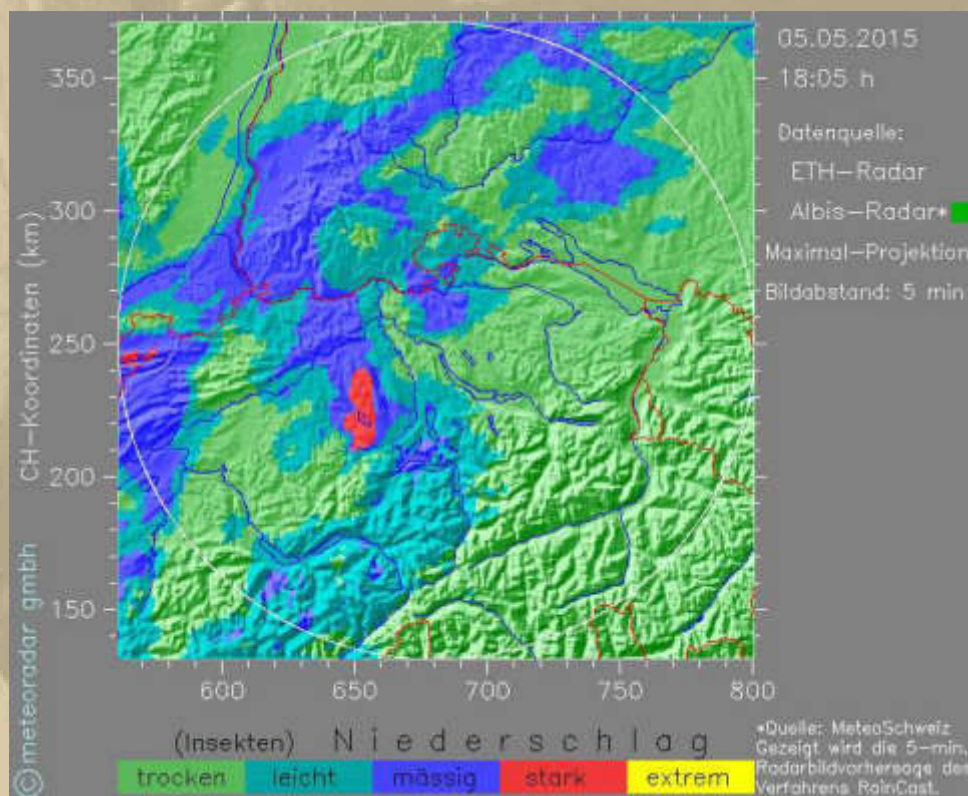
14:00 Uhr - In meinem Salon herrschen 29.0°C - richtig, die Heizung ist seit Stunden aus.

14:15 Uhr - Wind kommt urplötzlich auf - alle Verklicker zittern in Richtung WNW. Meylino tänzelt am Liegeplatz.

14:25 Uhr - Rasmus holt erst einmal wieder Luft, setzt sich zur Ruhe und wartet bis Petrus die Gewitterwolken zusammenschiebt, dann will er sich richtig austoben.

15:30 Uhr - Nur ein Viertelstündchen

18:00 Uhr - Leichter Regen weckt mich oder ist es mein knurrender Magen. Die Gewitter nähern sich von SW.



Unwetterbericht Deutsche Schweiz

bis Mittwochmorgen

In den Alpen kräftiger Föhn und sonnige Abschnitte, Zusammenbruch im Lauf des Nachmittags. In der Folge teils gewittrig durchsetzter Regen bis weit in die Nacht, Schwerpunkt zentrale und östliche Voralpen.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 024 - Mittwoch, 06. Mai 2015

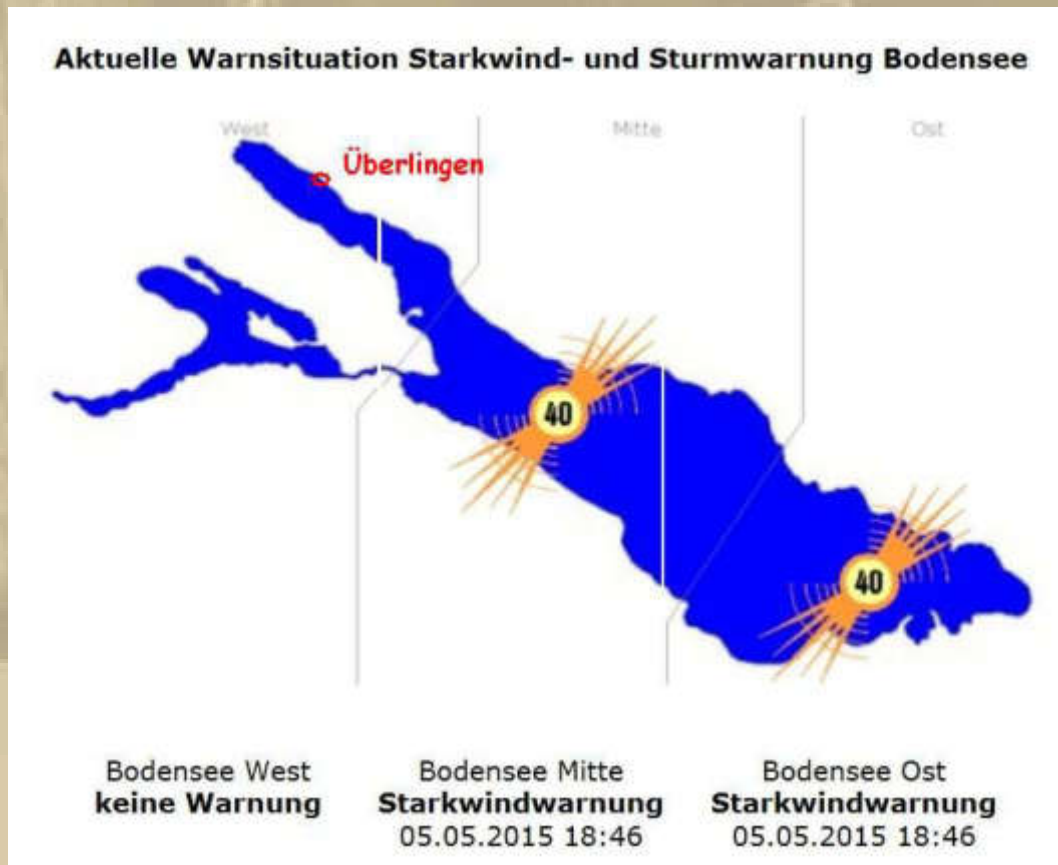
- Kann man mit 2 m Tiefgang in Barhöft einlaufen? -
Nachmittags Sommer 4 Bft. - kleine Revierfahrt

Liebe Leserschar!

Noch gestern

18:35 Uhr - Ein kräftiger Landregen duscht MEYLINO.

In den Seeteilen Mitte und Ost pustet Rasmus schon wieder kräftiger:



19:45 Uhr - Mit PT, Diogenes, DP07 und mir im Chat.



Ich glaube an Wunder - ich habe den Ton zurück - per WLAN.

 bearbeiten

 BigMax
 Gestern 19:53

Windvorhersage für Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Seewetterdienst Hamburg
am 05.05.2015, 18.17 UTC.

Vorhersage gültig bis morgen Mittag und Aussichten gültig bis morgen Mitternacht

Deutsche Bucht:

Südwest bis Süd um 6, später Schauerböen, See bis 3 Meter.

Aussichten:

Süd bis Südwest um 6.

Westliche Ostsee:

Südwest bis Süd 6, abnehmend 4, anfangs teils schwere Gewitterböen, See 2 Meter.

Aussichten:

Südliche Winde 3 bis 4.

Südliche Ostsee:

Anfangs Südost 4, sonst Südwest um 5, später abnehmend um 3, Gewitterböen, See 2 Meter.

Aussichten:

Süd bis Südost 3 bis 4.

Manchmal wünschte ich mich an die Ostsee zurück, da gibt's 'immer' Wind. Doch es ist auch sehr anstrengend, wenn man ein gewisses Alter erreicht hat.

Da fragt doch tatsächlich eine Seefunkstelle, ob man mit 2 m Tiefgang nach Barhöft einlaufen könne. Stecke der Skipper doch seine Nase einmal in die Seekarte, dann würde sich seine Frage erübrigen. Nicht nur wer die Bodden befährt, sollte mit aktuellen Karten ablegen:



Was hat der Skipper also für ein Problem mit 2 m Tiefgang?
 Vielleicht verwechselt er auch Barhöft mit Darßer Ort
 - alles ist möglich -

Bei machen Freizeitkapitänen möchte ich nicht an Bord sein.

Sind die sich eigentlich ihrer Verantwortung bewusst?

Demnächst wird man Delta Papa befragen, ob man bei 6 Bft.
 noch den Hafen verlassen darf.

Was treibt sich da nur alles auf dem Wasser herum?

DP07-Seefunk ist doch nicht für fehlende Seemannschaft zuständig. Auch kommt wieder vermehrt die Frage nach Darßer Ort, ob der Nothafen noch befahrbar sei. Schauen Sie doch in den *Nautischen Nachrichten für Seefahrer* nach, auch in der einschlägigen Presse oder im Internet wird ausführlich darüber berichtet:

Nothafen Darßer Ort: Kein konkreter Zeitplan für Baggerung

Wann die Zufahrt zum Nothafen Darßer Ort bei Prerow ausgebaggert wird, steht in den Sternen. Das Umweltministerium will sich nicht festlegen.

05.05.2015 05:10 Uhr



Der Nothafen Darßer Ort aus der Luft. Deutlich ist die versandete Zufahrt zu erkennen.

Der 1962 von der NVA der DDR geschaffene Hafen wird bald wieder der Natur gehören. Die ehemaligen Hafengebühren für die Segler haben die Kosten für die andauernde Ausbaggerung der Fahrrinne nicht decken können, obendrein hatte auch der Naturschutzbund seine Interessen.

: 1962 errichtete die Nationale Volksarmee der DDR am Darßer Ort einen Manöverhafen für die Volksmarine. Der gesamte Darßer Ort wurde zum Sperrgebiet erklärt und durfte nicht betreten werden. Der künstlich geschaffene Hafen wurde von der Volksmarine als Überwachungshafen gegen die Republikflucht ihrer Bürger über die Ostsee angelegt. Nur 20 sm trennten hier die DDR von Dänemark. Heute liegt der versandende Hafen Darßer Ort innerhalb des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft.

Ich habe den Hafen immer gerne angelaufen, wenn ich von Warnemünde nach Stralsund oder umgekehrt unterwegs war. Hat er doch die Strecke von 60 sm in nahezu 2 gleichlange Routen geteilt. Der Hafen fehlt den Seglern wirklich. Motorboote durften den Hafen sowieso nicht anlaufen, abgesehen vom Seenotrettungskreuzer.



.... Natur pur, inklusive Mücken / Baltische Nostalgie

- .
- .
- .

22:00 Uhr - Die nächste Regenfront zieht durch.

- .
- .
- .

03:40 Uhr - Regen, Regen, nichts als Regen. Ich aktualisiere mein Bulletin.

- .
- .

05:23 Uhr - Ich finde nicht zurück in den Schlaf. Dennoch begeben sich mich wieder in die Koje. Ja, es regnet.

- .
- .

07:20 Uhr - Es regnet Bindfäden, als ich aufstehe.



07:45 Uhr - PT, Jan, DP07, Diogenes und ich sind im Chat.



09:45 Uhr - SY HARLEKIN grüßt mich aus Heiligenhafen nach Bayern, aber so einfach ist das mit dem Bodensee nicht.

	Nur QRM auf KW Frequenzen. bearbeiten	 BigMax Heute 09:48
	ein fröhliches Hallo zu DeePee und den Internettern. bearbeiten	 BigMax Heute 09:48
	..... habe schon wieder kein Ton auf 1000Mikes, das nervt und eine Antwort verweigert man mir hartnäckig. bearbeiten	 BigMax Heute 09:49
	Ein wenig Erdkunde: Bodenseeufer 273 Km: Deutschland 173 Km (Baden-Württemberg 155 Km, Bayern 18 Km), Österreich 28 Km (Vorarlberg), Schweiz 72 Km (St.Gallen, Thurgau, Schaffhausen) bearbeiten	 BigMax Heute 09:56

Heute brauche ich zum Frühstück einen Seelentröster, eine Kanne japanischen grünen Tees (Sencha Miyazaki):



Forellenfilets und Roccoco Käse runden heute meine Gaumenfreuden ab. Die dunkle Rinde isst (ißt) man mit.



.... Roccoco, im Sortiment von Edeka

Ich bin richtig froh, dass meine Eltern mir beim Essen Vielfalt vorgelebt haben und ich alles neugierig ausprobiere, das trifft insbesondere bei Tee und Käse zu (früher noch bei Wein).

10:30 Uhr - Ehe hier so etwas wie Frust aufkommt, hänge ich mich erneut über mein Marine WC, da wird mir höchstens leicht übel. Doch ich bleibe erfolglos, die Pumpe saugt zwar ab in den Fäkaltank, aber kein Seewasser an. Ich brauche einen neuen Dichtungs-Satz - werde ich bei Marine Kösling in Friedrichshafen vorbestellen.

11:30 Uhr - Clubkamerad Günter (ohne h) klopft an meinen Heckkorb, wir schwatzen. Kurz darauf kommt Gernot - jetzt wird geschnattert, immer wieder fröhlich. Dann kommt noch Gernots Freund Wolfgang (ein Folkeboot-Segler). Gernot war früher auch Folkeboot-Segler.

12:10 Uhr - Das Wetter klart etwas auf. Die Sonne blinzelt durch die Wolkenlücken.



12:45 Uhr - Wieder mal mit Ton via WLAN.

Nach der Sendung steige ich kurz auf mein Rad:



Dann lockt mich schönstes Segelwetter:

13:50 Uhr - Über mir 0/8 Bedeckung, 4 Bft. wehen aus SSW. Es dauert keine 10 Minuten und ich bin auf dem See. Ich mache einige sehr lebendige Schläge, nur mit der Genua, auf dem Überlinger See. Natürlich habe ich den Lifebelt angelegt. MEYLINO steuert sich fast von alleine. Sie luvt immer zart an und ab und wieder an, fast geradeaus.



Auch ich zeige Flagge (DP07). Darüber mein Vereinswimpel.

15:30 Uhr - MEYLINO liegt wieder an LP 214. 6 sm in 90 Minuten bedeutet einen Schnitt von 4 Knoten - sehr nett.

Gernot werkelt an seiner SUMMERTIME und hilft mir bei den Achterleinen.



16:45 Uhr - Technik war OK.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 025 - Donnerstag, 07. Mai 2015

- Morgenröte von Konstanz bis Lindau -

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

Was macht eigentlich Mr. Lamborghini? (Atze) - Wohl doch nicht so online, wie er gerne möchte. Doch ich irre, mir ist seine WhatsApp Meldung durchgegangen:


6. MAI 2015



Ohne Worte.


1:36

.... für die italienischen Momente im Leben

Von Holger Vogt 

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff Tiefgang - Barhöft 12:57

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>  Andere Aktionen ▾

Mein lieber Manfred,

Du must dich mit der Tatsache abfinden, dass viele Skipper heute nur noch eine Bruchteilausbildung genossen haben. Das Internet ist die Informationsquelle No.1 und was in Google-Maps nicht zu sehen ist wird nachgefragt. Seekarten an Bord werden total überbewertet, auch Hafenhandbücher sind nur unnötiger Ballast an Bord. Für eine gute Törn Vorbereitung hat der moderne Skipper in seinem Terminplan zwischen Job, Afterwork-Party und Familie keine Zeit eingeplant. „Wenn ich mal Zeit hätte, würde ich richtig schön Shoppen gehen - Hahaha“ Dieser Werbespruch symbolisiert unsere Zeit. Vielleicht gibt es irgendwo schon ein Törnplan für meine Route, den benutze ich dann.

In diesem Sinne: Nicht aufregen!

Weiterhin gute Fahrt!

Holger Vogt

Holger, danke dass Du meine Gedanken reflektierst.

-
-
-
-
-
-
-
-

 Bayern verliert heute  MSCrazy

Heute 20:02

..... Sigi orakelt meist richtig

-
-
-
-
-
-
-
-

Fußball: Champions League - Halbfinale, Hinspiel: FC Barcelona - FC Bayern München



Heute | ZDF | 20:25 - 23:15 Uhr | Fußball



✓	Merken
🔗	Teilen
🖨	Drucken

.... nach 77 Minuten stand es noch 0:0

Bis zur 77. Minute war Manuel Neuer der Mann des Spiels Barcelona gegen Bayern München. Aber dann kommt Barca-Superstar Lionel Messi. Und schenkt dem Weltmeister-Torwart zwei Stück ein.



Aber Barca hat ja auch noch Neymar. In der 4. Minute der Nachspielzeit legt Neymar sogar noch das 3:0 oben drauf. Der totale Knockout für die Bayern.



Kommenden Dienstag folgt das Rückspiel

-
-
-
-
-

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Donnerstag

Freundlicher Sonne-Wolken-Mix und trocken.

.... das liest sich doch ganz gut für morgen

06:00 Uhr - Freundliches Wetter begrüßt mich heute Morgen.



.... Morgenröte von Konstanz bis Lindau





07:45 Uhr

32:20 **Seefunker** Euch Dreien ein schönes Frühstück (falls noch nicht geschehen) und einen "Glücklichen" Tag.

32:55 **BigMax** Danke fürs Glück!

- Na, das kann ja nun nur ein schöner Tag werden. -

Mein Sencha Miyazaki eröffnet den Reigen meiner heutigen Glücksmomente.

09:30 Uhr - Das freundliche Wetter nutze ich jetzt für einen Spaziergang und eine kleine Radtour.



.... langsam trudeln die edlen Yachten ein



12:45 Uhr - Ich schalte mich erst um 13 Uhr dazu. Die Chatrunde ist fast vollzählig, wie in der Winterkonferenz. Atze, derzeit in Oberitalien, scheint unter Geo-Blocking zu leiden.

13:35 Uhr - Plötzlich ist der Strom weg. Wer hantiert da schon wieder unsachgemäß mit 230 Volt herum? Nicht nur an meinem Verteilerkasten gibt es Schukokupplungen (nicht zulässig), offen herumliegende Stecker und Kupplungen



Ich bewaffne mich mit meinem größten Schraubenzieher, mit dem ich die Drehverschlüsse des Verteilerkastens öffnen kann. Doch ich entdecke einen Techniker der Stadtwerke, der unsere gesamte Elektroanlage einer Inspektion unterzieht. Dazu muss er den Strom auch mehrmals unterbrechen. Auf meine neugierigen Fragen gibt er bereitwillig Auskunft und bestätigt mir, dass alles 100%ig OK sei - Strom marsch!



Von diesen Verteilerkästen gibt es hier im Hafen ca. 50 Stück und jeder Steg ist noch einmal gesondert abgesichert.

Ich wundere mich immer wieder, wie sich Bootseigner über die Elektrovorschriften an den Stegen hinwegsetzen. Vorgeschrieben, am gesamten Bodensee, sind die Europastecker und nur diese!

Wie meint Holger: Nicht aufregen!

15:30 Uhr - Sommer 2-3 Bft. aus SE, da hält mich nichts mehr im Hafen.

Mein Telefon piepst andauernd:

Liebe Keule, immerhin kann ich
Deiner Bulletinierung folgen.
Meine eigene Berichterstattung
werde ich zuhause nachholen.
Augenblicklich gilt unsere
Sorge der Rückfahrt. Was
machen wir ab Zürich, wenn die
streiken? "Ach, wat könnte det
allet schön sein!", hätte olle
Hotte jesacht. Ansonsten ist
hier alles spitzenmäßig. Sogar
das Wetter. Essen und Trinken
sowieso. Nach diesem
Kurzbericht ein dreifaches
CIAO! Deine Atze.

15:29



Hier noch ein frisches
Selfie mit Jonathan.

15:54



..... CLÄRCHEN 6 mit Hartmut an Bord

18:00 Uhr - Wieder im Hafen auf LP 214, da wo MEYLINO zuhause ist. Gernot werkelt an seiner SUMMERTIME herum, ich halte ihn davon ein wenig ab.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 026 - Freitag, 08. Mai 2015

- Das Glück verfolgt mich -
- Need for help from Down Under -
- Ein denkwürdiges Datum vor 70 Jahren -

Liebe Leserschar!

Noch gestern

Siggi (Bremen/Wilhelmshaven) macht mich auf einen tragischen Unfall am Überlinger See aufmerksam:

Unglück in der Marienschlucht am Bodensee

Frau bei Erdrutsch getötet

Bei einem Erdrutsch in der Marienschlucht ist eine Wanderin ums Leben gekommen. Nach Behördenangaben war die Sicherheit der Schlucht erst vor kurzem überprüft worden.



Video herunterladen (5,45 MB | mp4)

1:10 min | Heute | 17.00 Uhr | Landesschau aktuell Baden-Württemberg | SWR Fernsehen in Baden-Württemberg

Ein Wanderer fand nach Angaben der Polizei den schwer verletzten 74-Jährigen am Mittwochabend. Dieser machte darauf aufmerksam, dass noch jemand von dem Erdrutsch getroffen worden war. Feuerwehr, DLRG und zwei Notarzt-Teams machten sich auf den Weg in die Schlucht. Sie fanden eine verschüttete 72-jährige Frau, konnten ihr aber nicht mehr helfen.

Wie die Polizei mitteilte, hatte sich eine Schlamm- und Gerölllawine im oberen Bereich der Schlucht bei Allensbach am Bodensee gelöst und war in eine Engstelle gerutscht. Dort befanden sich die beiden Wanderer auf einem Steg. Die Polizei vermutet, dass starker Regen den Erdrutsch ausgelöst hat.

Ich bekomme eine eMail aus Neuseeland:

Von Ernst-Friedrich Bartels★

↩ Antworten ➡ Weiterleiten 📁 Archivieren 🔥 Junk 🗑 Löschen

Betreff **Atlantis**

18:32

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>★

Andere Aktionen ▾

Sehr geehrter Herr Kurth

Sie hatten sich, seinerzeit, sehr intensiv mit Samsung Tabletts und Navionics beschäftigt.

Wir stehen im Moment vor der gleichen Situation.

Haben ein Samsung Galaxy Tab 4 SM T535 und wissen nicht wie wir vorgehen sollen um Navionics zu laden und zu installieren.

Der Chart-Installer ist per Tablett nicht aufrufbar. Ist aber schon auf dem PC herunter geladen worden.

Haben Sie noch irgendwelche Daten zur Hand die uns helfen könnten?

Unser Internetzugang in Whangarei läuft über Wifi.

Wär schön von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen
Inge-Edith und Ernst-Friedrich Bartels

=====

Newsblog: <http://www.atlantis-sail.de/News-aktuell.htm>

=====

Schoner Atlantis DCTF
Inge-Edith und Ernst-Friedrich Bartels
Iridium 00881622434061
Shipyards Dockland 5
211 Port Road
11031 Whangarei
New Zealand
Mail: Mailbox@Atlantis-Sail.de
Cell: (0064) 0210 2646 795
Web : www.Atlantis-sail.de
Meridian: <http://atlantis-sail.de/MNDB.htm>



SY ATLANTIS

Na, den Seglern kann geholfen werden. Ich schicke unverzüglich ein kleines How2Do zurück:

Liebe(r) Inge-Edith & Ernst-Friedrich,

richtig, ich nutze seit Jahren Smartphones und Tablets mit Navionics Chartregionen.

Wie immer im Leben kommt einem zu Anfang immer alles recht kompliziert vor. Hat man es dann einmal gemacht, geht fast alles wie von selbst.

Ich will mal versuchen, mich an meine Anfangstage zu erinnern und zu beschreiben, wie ich das gemacht habe.

Wichtig: Für den Download der Chart Region (Step 4) sollte man eine stabile WLAN Verbindung haben.

Step 1: Google Play Store auf dem Tablet Hauptmenü aufrufen

Step 2: In der obersten Zeile des Play Stores = Suchzeile NAVIONICS eingeben

Step 3: Für Tablets NAVIONICS BOATING HD installieren (durch Doppelclick) -kostenlos-

Die einzelnen Chart Regionen sind dann kostenpflichtig. Bezahlt wird über Google Account oder Credit Card online. Die Chartregionen sind wirklich preiswert, nicht zu vergleichen mit den teuren Plotter-Cartridges.

Es sind die gleichen Goldcharts, die man vom PC bzw. Plottern kennt, eben nur für Android.

Step 4: Region aussuchen, ich vermute BOATING AUS/NZ - bitte auch die HD VERSION auswählen (~55 €).

Wenn beides geladen/installiert ist, dann einfach das Navionics Boating Widget anklicken und los geht's.

Das Programm benötigt keine GSM-Verbindung - nur GPS aktivieren und nach wenigen Augenblicken hat die Navionics SW euren Standort 'gesichtet', sofern eine Chart Region hinterlegt ist.

Die NON-HD-Versionen sind für Smartphones konzipiert. HD für Tablets, wegen der höheren Screen Resolution.

Nur mutig und frisch ans Werk. Würde mich über eine Erfolgsmeldung freuen.

Don't hesitate to contact me in case of further irritations.

Fair Winds

Manfred-Adolf-Max

alias Big Max (www.big-max-web.de)

Von Ernst-Friedrich Bartels ✨

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **Atlantis** 21:05

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ✨ Andere Aktionen ▾

Lieber Manfred

Das ist ja supernett. Vielen , vielen Dank dafuer.

Machen uns in der naechsten Nacht an die Arbeit.

Ab 06:00 wird das Wifi-Netz hier zu langsam und instabil.

Auf jeden Fall kommt ein Feedback ganz gleich wie es ausfaellt.

Liebe Gruesse
Inge und Ernst

Das ist doch eine sehr nette Spontanreaktion - danke I & E.
Freue mich auf die nächste eMail.

Von yankee17 ✨

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **Letzter Versuch** 23:49

An Mich <mkurth5049@aol.com> ☆ Andere Aktionen ▾

Meine liebe Keule,

ich habe nun doch noch zu guter letzt einen Weg zur Übermittlung von pdf mit den hiesigen Mitteln gefunden. Allerdings zu spät. Heute bringe ich nicht mehr viel zustande, morgen sind wir den ganzen Tag unterwegs und abends ist Abschiedsparty angesagt. Übermorgen, Samstag, ist Heimreise, zumindest bis Zürich, falls dieser widerliche Kaffeesachse immer noch am Streik festhält. Ich verspreche Dir, dass ich zuhause alles nachhole.

In diesem Sinne Deine Atze.



Mein Standort.

Casinalbo, Via Stradella [50](#)

23:56

War das ein schöner Tag und das Glück immer hinter mir her -
danke Reiner (DP07 / Seefunker)



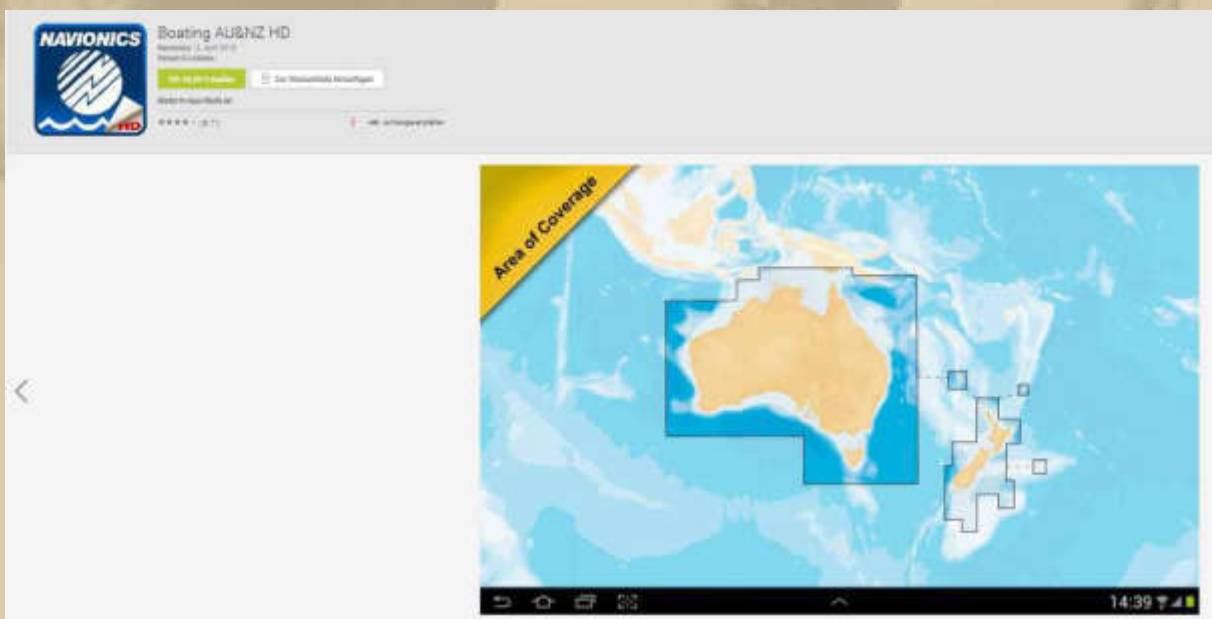
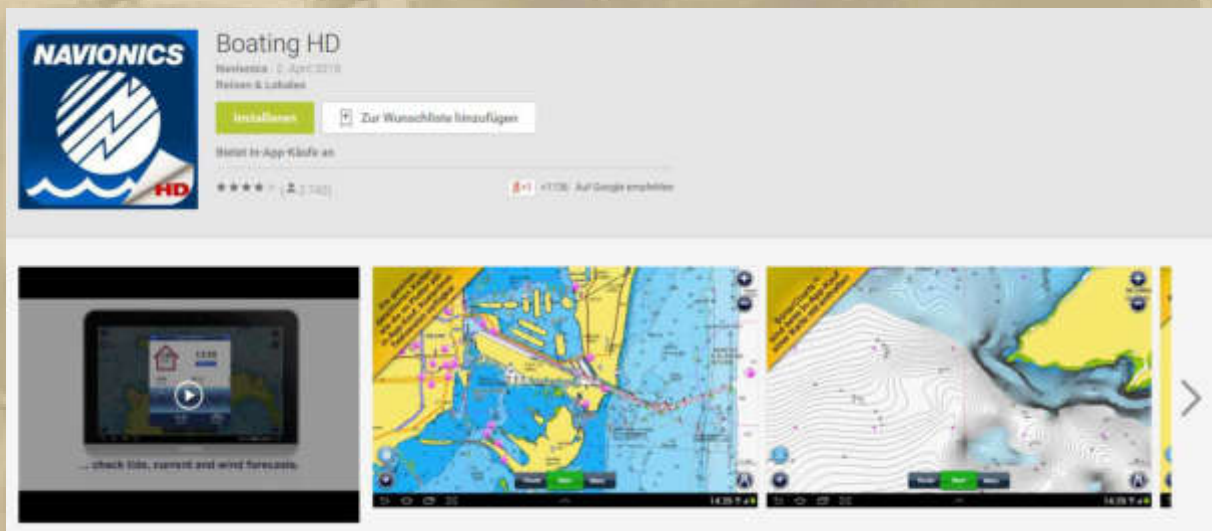
.... Hans im Glück

Vor 70 Jahren lag Europa in Schutt und Asche, nach 6 Jahren Krieg, Rassenhass, Vernichtung, Vertreibung, Versklavung, unsagbares Elend und Schuld. Nichts, aber auch gar nichts, haben die Verantwortlichen und deren Nachfolger daraus gelernt. Wie dumm und dumpf sind Menschen nur und ich bin einer von ihnen. Hauptsache vergessen und verdrängen, doch so geht das auf Dauer nicht. Das endet unweigerlich in einer erneuten Apokalypse des Grauens und dann will es wieder keiner gewesen sein oder nichts davon gewusst haben. Die Weltgeschichte hat uns bislang nichts Tröstliches angeboten, sondern uns nur immer näher an die Abgründe menschlichen Irrsinns geführt, immer und immer wieder und immer grausamer. Ich gehörte noch zu der Kindergeneration, die in den Berliner Ruinen Räuber und Gendarm gespielt haben. Soviel zum 8. Mai 1945. Wann wird man je versteh'n

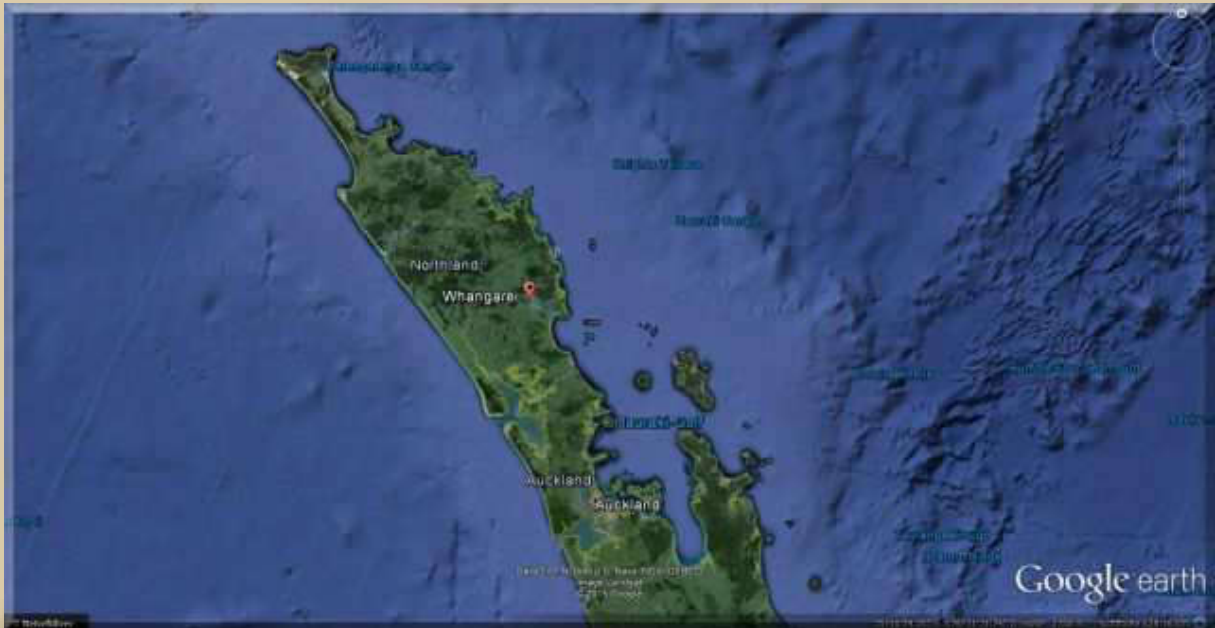
08:30 Uhr - Die Sonne weckt mich. Frühstück im Cockpit, Kuchenbude nach achtern, gen Osten, geöffnet.

10:15 Uhr - Siggie verkündet über DP07-Seefunk, dass er auf MS CRAZY eingetroffen ist und alles für die morgige Einwässerung vorbereitet. Delta Papa macht QRP und richtet Siggie meine geschriebenen Grüße aus - danke DP.

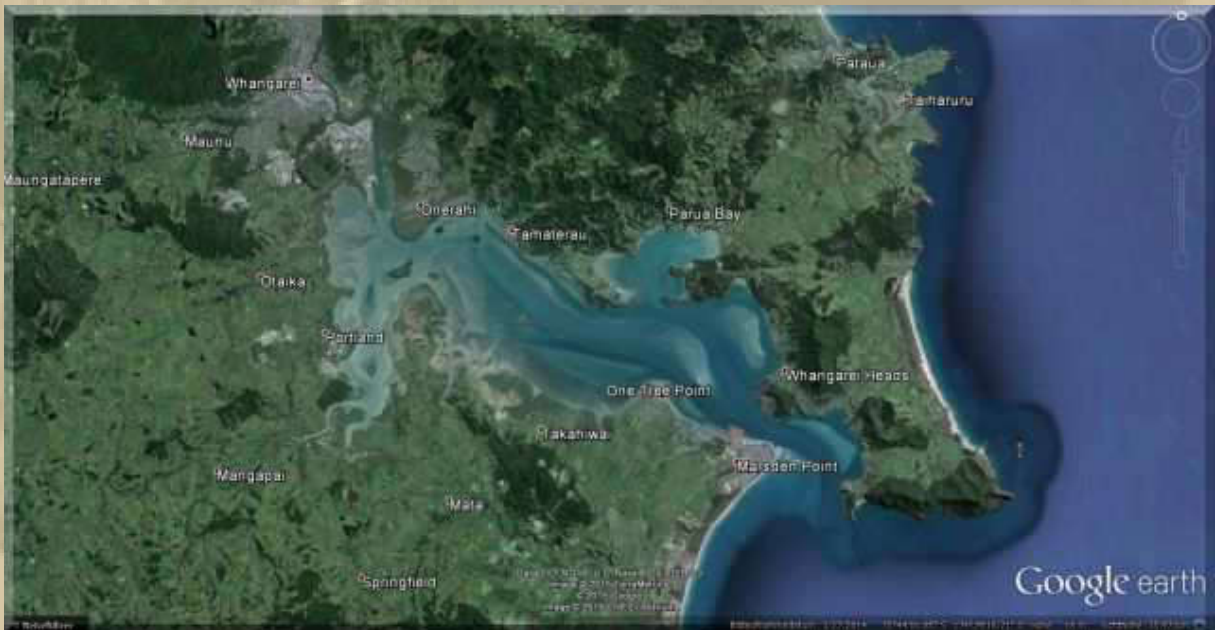
10:30 Uhr - In Whangarei/New Zealand ist es jetzt schon 11 h später und Inge & Ernst werden jetzt vielleicht versuchen, die Navionics APP zu installieren.



I Cross My Fingers = Ich drücke die Daumen.



.... Whangarei / Neuseeland <http://de.wikipedia.org/wiki/Whangarei>



.... das Mündungsgebiet des Hatake Rivers
misst diagonal rd. 12 km

11 bis 12:30 Uhr - Steggespräche mit Gastliegern aus Ludwigshafen und mit Yvonne und Udo, junge Clubkameraden auf einer Rebell Seaskip, die den Liegeplatz in dieser Saison nutzen dürfen.



Gernots schöne SUMMERTIME (Burmester Werft)





Gernot mit Bollerwagen für die Ganzpersenning





12:45 Uhr - PT, Jan, DP07 und ich im Chat



Atze grüßt aus Modena

13:30 Uhr - Nach dem Besuch der Absaugstation, begeben wir uns mit MEYLINO auf den See.

Rasmus ruht sich für die späteren Gewitter aus, manchmal schickt er 1 Bft. aus unterschiedlichen Richtungen. Slow Motion ist angesagt.

16:15 Uhr - SUMMERTIME zieht 0.5 sm and Bb. an mir in Richtung Konstanz vorbei. Wir geben Phantasie Schallzeichen.

Vor dem Hafen treffe ich auf Karl mit seiner TÜMMLER, einer Miranda Feria der früheren Bodanwerft in Kressbronn, wo heute die Edelwohnungen entstehen.

16:45 Uhr - Ich bin zurück am Liegeplatz. Der Himmel im SW verdunkelt sich langsam. Das Schweizer Regenradar zeigt schon einzelne Gewitterzellen in den Alpen. Die bekomme ich später auch noch ab.



16:45 Uhr - ab 17:05 Uhr bin ich dabei, Siggie auch.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 027 - Samstag, 09. Mai 2015

- Ansegeln der SGÜ / Teilnahme ist Ehrensache -

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

8. MAI 2015



Einen lieben Gruß von der
Tussi und dem John
Sailor

17:35

Liebe Tussi, lieber John Sailor, es darf auch der Polarstern sein.



.... die Gewitter ziehen auf

18:00 Uhr - Ich bereite mir mein Abendbrot zu: Champignonröhrei mit Bacon - nicht schlecht. Urplötzlich bricht ein Landregen los, für vielleicht 15 Minuten. Gut, dass ich mich schon auf Regen präpariert hatte.

Die Gewitter bleiben letztlich aus.

Ich bekomme noch eMails aus Neuseeland. Das Samsung Tablet von Inge & Ernst (Samsung Galaxy Tab 4 SM T535) verweigert den Download und die Installation der Navionics APPs, mit dem Fehlerhinweis:

„Sie haben keine Geräte“

Soll wohl heißen, dass die APP kein Gerät vorfindet, das von Navionics freigeschaltet ist.

Ich empfehle nunmehr, sich an Navionics zu wenden und nachzufragen, ob das Tablet bereits 'freigegeben' sei. Ich erinnere mich an mein Samsung Tab 7", dass anfangs auch keine Navionics APPs akzeptiert hatte, bis Navionics die Freigabe vorgenommen hatte, was immer das technisch hieß.

Vielleicht hat ja jemand eine Idee, aus eigener leidvoller Erfahrung, wie man diese Schwierigkeit überkommen kann. Ich bitte um Zuschrift(en).

- .
- .
- .
- .
- .

05:30 Uhr - Heute beginnt die Segelsaison für die Seglergemeinschaft Überlingen (SGÜ), der ich nun schon 40 Jahre angehöre, mit dem Ansegeln:

Wir segeln dieses Jahr nach Konstanz in den BSB-Hafen. Dort gibt es an der Grünfläche am Hafen gegen 17:00 Uhr das gewohnte Gläschen Sekt. Bitte eigenes Glas mitbringen. Zum Essen treffen wir uns dann um 18:30 Uhr in der Hafenhalle, Hafenstraße 10, direkt am Hafen.

Soweit unsere Planung. Eventuell kann es noch zu kleinen Änderungen kommen.





**SY BERLINER BÄR wird 50 (heute wird gefeiert)
Peter, (PT Plaudertasche), wird bei dem Ereignis zugegen sein.
PT ist früher darauf gefahren (ich hatte berichtet).**

[http://de.wikipedia.org/wiki/Berliner_B%C3%A4r_\(Schiff\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Berliner_B%C3%A4r_(Schiff))



07:45 Uhr - Da ich schon über 2 h auf den Füßen bin, kann ich ja in die Sendung reinlauschen.



Europa aus dem All im Frühling

10:00 Uhr - Noch immer keine Lebenszeichen der SGÜ-ler zu erkennen.

Ich bereite mich mal auf 11 Uhr vor dem Hafen vor.

Nun haben wir doch eine Club-Homepage und da steht auch keine "Durchführungsverordnung". Letztes Jahr hatten wir doch eine schöne Geschwaderfahrt gemacht.

11:00 Uhr - Ich bin vor dem Hafen. Rasmus bläst mit 3 bis 4 Bft. aus West. Segel setzen dauert nicht lange, heute Vollzeug, es ist ja schließlich Ansegeln.





AMICA, mit Monika und Josef, lockt mich erst nach Überlingen, dort wenden wir beide und nehmen Kurs nach Konstanz auf.



Wenn Rasmus mit 4 Bft. bläst, steigt meine Spitzengeschwindigkeit bis auf 6.3 Kn an, das ist knapp meine Rumpfgeschwindigkeit. Die Fährlinie Meersburg - Konstanz/Staad stellt heute kein Problem dar. Hoch am Wind ziehe ich nach Bottighofen am Ausgang des Konstanzer Trichters und mit einer weiteren Wende segele ich bis vor den Yachtclub Konstanz. Dort berge ich die Segel und töffe hinüber in den Bundesbahnhofen.

Das waren 13 tolle Seemeilen. Das Wetter war und bleibt trocken, fast mild - schön.

14:30 Uhr - Auf LP 315 mache ich fest. Danach folgt eine antizyklische Dusche und ich fühle mich wieder frisch.

17:00 Uhr - Open Air Sektempfang im Schatten der Imperia. Es wird lustig geschnattert.

18:30 Uhr - Wir nehmen unsere reservierten Plätze im Innern der Hafenhalle ein. Die Essensauswahl ist völlig ausreichend, jedoch nicht à la carte.

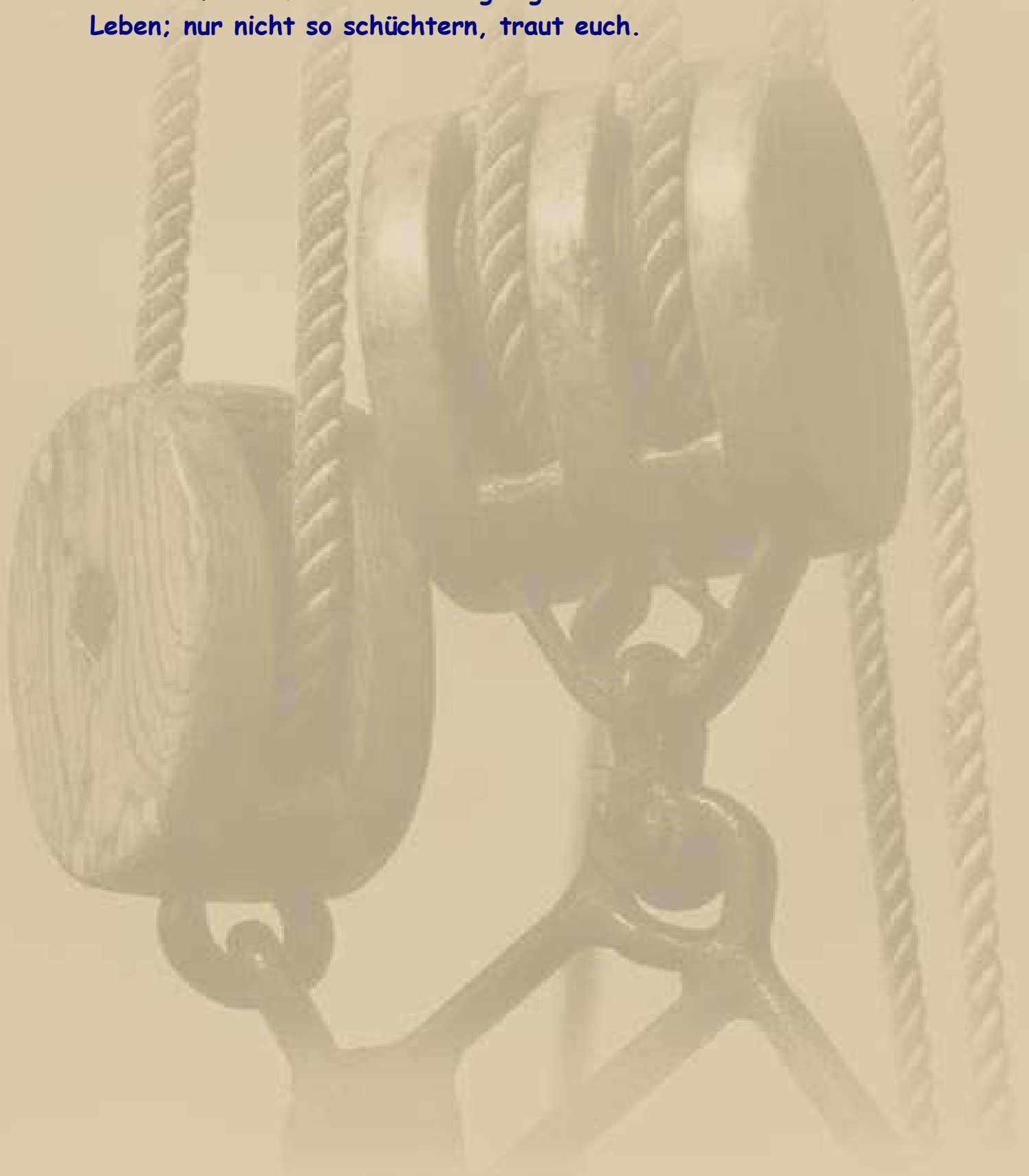
21:00 Uhr - Unsere Gesellschaft löst sich langsam auf. Ca. 20 Anmeldungen sind nicht erschienen.

21:30 Uhr - Ich bin wieder an Bord und aktualisiere mein Bulletin aus dem Gedächtnis.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



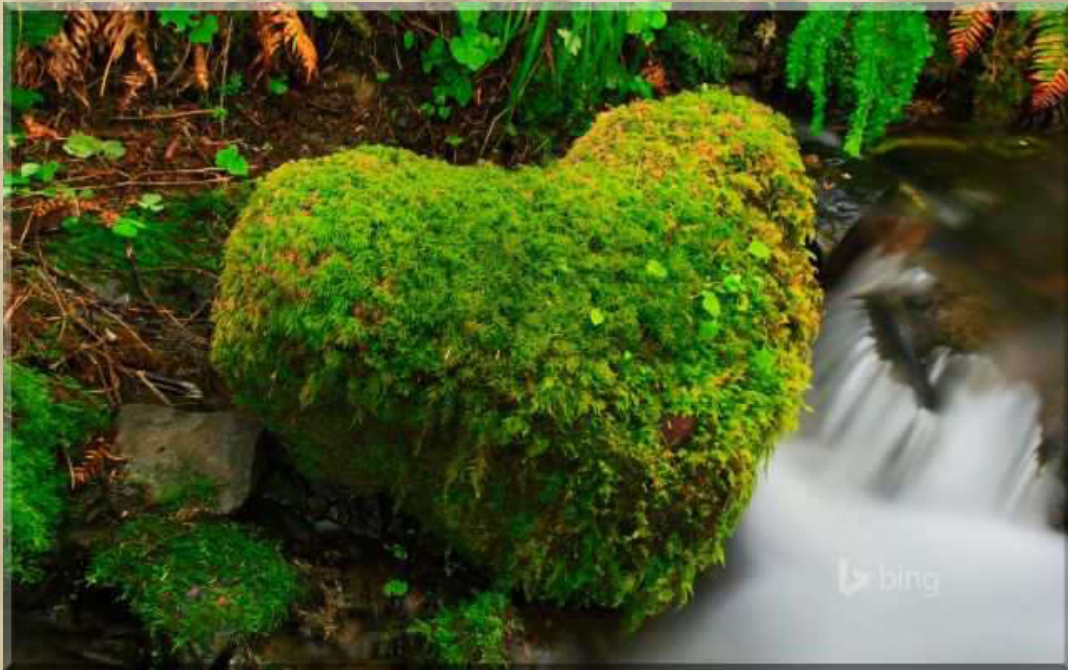
<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 028 - Sonntag, 10. Mai 2015

- Muttertag -
- Ansegeln Teil 2 -

Liebe Leserschar!



Sinnbilder zum Muttertag



07:05 Uhr - Ein meteorologisch freundlicher Morgen weckt mich.
Nichts als Ruhe umgibt noch den Konstanzer Hafen.



07:45 Uhr - Ich gebe nur ein Lebenszeichen von mir.

Dazwischen liegt ein schönes Sonnenfrühstück.



09:45 Uhr - Nun bin ich auch in der Lage, ein wenig zu chatten.

Nachtrag zu gestern: Urplötzlich hatte ich gestern Abend Leonard ($4\frac{1}{2}$), den Sohn von Thomas N, auf dem Schoß. Ein aufgewecktes Kerlchen mit himmelblauen Augen. Sein Vater muss

ihm viel von mir erzählt haben, denn ich darf ihn jetzt Leo nennen. Doch erkläre ich ihm, dass ich seinen vollen Namen viel schöner finde und da nickt er. Wir hatten eine gute Zeit für ca. 30 Minuten, indessen sein Papa verschwand, um draußen eine oder mehrere Zigaretten zu rauchen. Leo hat mich immer fester gedrückt, weil wir ja jetzt dicke Freunde sind. Es war ganz toll, wie man sich mit dem charmanten Knirps unterhalten konnte. Selbst Thomas war überrascht, wie sein Sohn und ich miteinander konnten. Alle, die um Leonard und mich herum saßen und die Szene beobachteten, hatten glückliche Gesichter und strahlten uns an.



.... ein Bild sagt mehr als Tausend Worte

Ich war auch über mich erstaunt, dass ich zu Leonhard gleich so zutraulich war, hatte ich ihn doch nur einmal zuvor, in der letzten Saison, beim Grillen im Club erlebt. Leonhard versteht es vorzüglich, ganz schnell Hahn im Korb zu sein und das auf eine ganz liebenswerte Weise. Ich habe eben ein weiches Herz, wenn es um Babys, Kleinkinder und Jugendliche geht. Ich fühle mich dann manchmal wie der Rattenfänger von Hameln.

10:45 Uhr - Starke R & B Klänge dringen vom Biergarten der Hafenhalle zu mir herüber. Schön, dass man diese Frühschoppentradition fortsetzt. Der 12 Bar Blues Rhythmus zwingt mich auf die Beine, um dem Sound nachzugehen:



Als ich das Foto schieße spielen die teils betagten Herren:
I've Got My Mojo Workin': <https://www.youtube.com/watch?v=HuwbKakPRRI>

Die Sonne lacht über Konstanz

12:15 Uhr - Die SGÜ bricht auf. Strahlendes Sommerwetter, 2-3 Bft. aus E, da jubeln die Herzen der Segler und Mütter an Bord. Sehr relaxtes Segeln. Rasmus und Petrus, ihr habt euch wirklich von eurer Schokoladenseite gezeigt. Aus dem Konstanzer Trichter müssen wir herauskreuzen. Als wir das Eichhorn gerundet haben, können wir die Segel weit aufmachen, denn es wir nahezu ein achterlicher Wind.

15:00 Uhr - Ich bin kurz vor dem Hafen, da fällt mir ein Drachen D 868 auf. Ich winke heftig, weil ich Steve an Bord

wähnte. Meinen Irrtum muss ich erkennen, als der Drachen in Rufweite war. „Ich bin näher gekommen, weil sie so heftig gewunken haben“, sagt der Steuermann. Ich bedanke und entschuldige mich gleichzeitig, die Verwechslung aufklärend. Es gibt also doch noch Schiffsführer, die auf heftiges Winken mit beiden Armen richtig reagieren. Ich rufe hinüber: „Tolle Seemannschaft und nochmals danke, auch wenn ich mich geirrt habe.“ Alle an Bord winken mir freundlich zu, als sie die Segel wieder dicht nehmen und wieder ihren eigentlichen Kurs fortsetzen.

15:15 Uhr - Nach 9 sm liegt MEYLINO wieder an ihrem Liegeplatz. Jetzt lacht die Sonne über Überlingen, nein in der ganzen Bodenseeregion. Man muss ja schon bei der Wahrheit bleiben. Wieder komme ich mir vor, wie in der Deutschen Südsee.

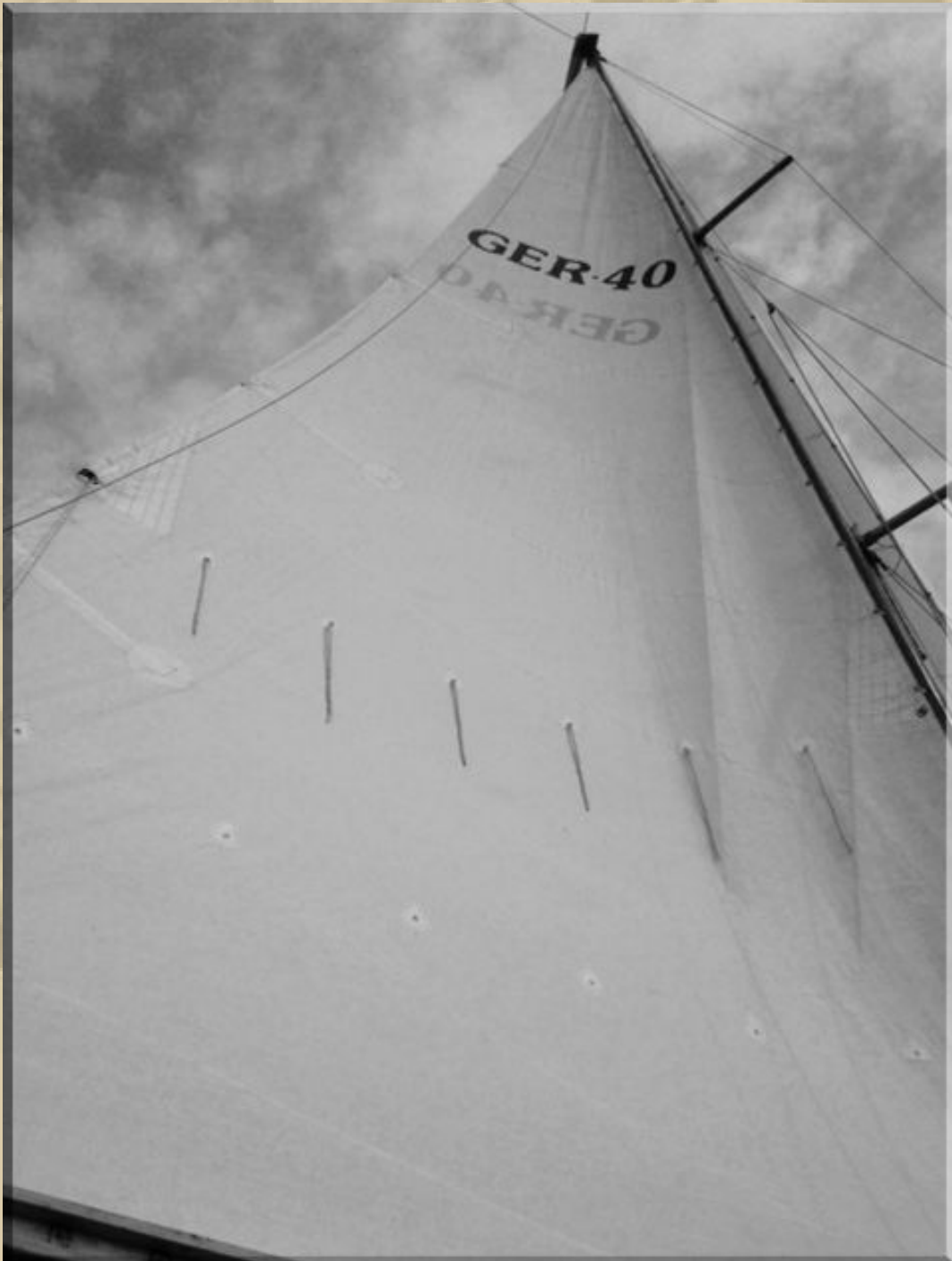
Morgen früh muss ich 2 sm über den See nach Wallhausen zur Bootsabnahme. Das werde ich heute Abend noch alles vorbereiten und richten - die Prüfer mögen das, z.B. Feuerlöscher, Rote Notflagge, Schwimmwesten, Bootspapiere, Motorwartungsprotokoll etc. etc. - ich lege das alles auf meinem Cockpittisch übersichtlich aus.



16:45 Uhr - Alle sind beim Muttertag nur Jan, Diogenes und ich, sowie der Diensthabe sind im Chat.

Zum Abendessen werde ich ins Clubrestaurant WERFT EINS des SMCÜ gehen, um die Küche zu testen. Bequemer kann ich es wirklich nicht haben, nur 50 m. Bei diesem schönen Wetter ist die Terrasse ein Hochgenuss, hoffentlich auch die Gastronomie.

Nachtrag von 12:05 Uhr - Peter (Plaudertasche) hat mir noch ein Bild vom Großsegel der (!) Berliner Bär geschickt. Merke alle Schiffe sind weiblich, auch wenn sie maskuline Namen tragen - danke PT.



Da hatte Peter gestern sicherlich einen schönen, wenn auch wehmütigen Tag.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

Stand: 10.05.2015 17:23 Uhr - Lesezeit: ca. 4 Min.

"Perfekter Ausklang" für den Hafengeburtstag

Pünktlich zur großen Auslaufparade hat beim [826. Hamburger Hafengeburtstag](#) die Sonne vorbeigeschaut. Zu den Klängen des Liedes "Time to Say Goodbye" fuhren etwa 300 Schiffe vorbei an Zehntausenden Besuchern. Das polnische Segelschulschiff "Dar Młodzieży" und Boote der Wasserschutzpolizei führten den maritimen Zug über die Elbe an. "Nicht nur die Windrichtung, sondern die gesamten Wetterverhältnisse sind heute ideal", sagte Hafenskapitän Jörg Pollmann. Es sei der perfekte Ausklang für drei wetterbedingt durchwachsene Tage. Die Veranstalter zeigten sich insgesamt zufrieden. Etwa eine Million Besucher kamen an die Landungsbrücken.

Hafengeburtstag ahoi - und tschüs!



Tschüs, Hamburg: Das polnische Segelschulschiff "Dar Młodzieży" und Boote der Wasserschutzpolizei führen die Auslaufparade beim 826. Hafengeburtstag an.

17:15 Uhr - Heute habe ich Leonhard im Heimathafen von seiner kratzbürstigen Seite kennengelernt. Leonhard wollte mich verpflichten, mit ihm zum Karussell im Gelände zu gehen. Ich erklärte ihm, dass ich erst zum Essen gehen möchte und ihm nicht versprechen könne, später mit ihm zu spielen. Da blitzten mich seine Augen zornig an und er beschimpfte mich mehrmals als Hühnerkacker. Ich habe ihm unmissverständlich zu verstehen gegeben, was ich davon halte. Nun stampfte er mehrmals mit dem Fuß auf dem Boden auf, doch das verfängt bei mir schon gar nicht. Das Spielchen kann er treiben, mit wem er will - nicht mit mir. Ich glaube, er hat meine Körpersprache gut verstanden.

19:00 Uhr - Das Abendessen war sehr gut in Qualität und Preis, wieder so, wie bei Frau Auer und Mann. Im WERFT EINS werde ich wieder einkehren.

.
. .
. .
. .
. .

07:00 Uhr - Mein Alarm weckt mich gnadenlos, denn ich muss heute zu 09:30 Uhr in Wallhasen (2 sm) zur Bootsabnahme (Nachuntersuchung) antreten.

08:45 Uhr - Bei schönstem Wetter treffe ich in Wallhasen ein. Die Hafenmeisterei ist noch geschlossen.

09:30 Uhr - Ich sitze auf der Bank an der Hafenmeisterei und genieße das Panorama. Mir fällt ein etwas gesetzterer Herr, mit vielen Papieren in der Hand, auf. Ich spreche ihn an und meine Vermutung war richtig - der Prüfer. Ich signalisiere ihm, dass ich nicht auf der Flucht sei, und er freut sich sichtlich, dass ich etwas Zeit mitgebracht habe. Scheint ihm wohl etwas terminlich durcheinander geraten zu sein.



10:15 Uhr - Prüfung erfolgreich beendet. Lediglich der fehlende FI-Schalter wurde bemängelt, den soll ich nachrüsten lassen. Der Prüfer, Herr Büsing, war ein freundlicher, rüstiger Jahrgang 1943. Zum Thema Schwimmwesten hat er nichts gesagt, vielleicht weil meine sichtbar dalagen und die Newton-Angabe gut zu erkennen war.

11:00 Uhr - Zurück am eigenen Liegeplatz. Die Alpenfernsicht ist heute einfach fantastisch, das bedeutet meist einen Wetterumschwung.

Ich mache mein Boot langfahrtauglich (kicher), denn morgen werde ich Überlingen für 2 Wochen verlassen. Ich werde dem Wind folgen:

Germany - Bodensee		[Optionen]																													
Vorhersagen		Karte		Webcams		Windberichte		Unterkunft		Schulen/Stationen		Shops		Andere																	
GFS 27 km																															
11.05.2015																															
00 UTC																															
Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Di	Di	Di	Di	Di	Di	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	Do	Do	Do	Do	Do	Do	Fr	Fr	Fr	Fr	Fr	Fr		
11	11	11	11	11	11	12	12	12	12	12	12	13	13	13	13	13	13	14	14	14	14	14	14	15	15	15	15	15	15		
05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h		
Windstärke (Bft)	2	2	1	1	1	1	2	2	1	2	2	2	2	1	1	2	2	2	3	2	3	4	4	3	2	1	1	2	2	1	
Windböen (Bft)	2	2	1	2	2	1	3	2	2	3	3	2	2	2	3	3	2	4	5	5	6	5	5	3	1	1	3	3	2		
Windrichtung	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖		
*Temperatur (°C)	11	14	20	22	22	19	13	16	22	24	24	20	15	16	20	22	23	20	16	16	19	22	21	18	9	7	8	9	9		
Bewölkung (%)	58	44	33	26	22	31	40	39	54	58	71	71	53	49	47	45	9	51	10	11	16	16	13	38	100	100	100	100	99	88	
hoch / mittel / niedrig																															
*Niederschlag (mm/3h)																			1.4	1.3											
*Druck (hPa)	27	26	25	24	23	24	24	24	22	21	20	20	24	23	21	18	16	15	13	13	11	10	8	9	11	11	12	11	13	15	
Luftfeuchtigkeit (%)	68	57	59	51	55	69	59	60	59	47	51	68	90	88	76	63	62	76	78	74	56	46	49	73	90	89	84	83	85	87	
GFS 27 km																															
11.05.2015																															
00 UTC																															
So	So	So	So	So	So	So	So	So	So	So	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Di	Di	Di	Di	Di	Di	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi		
16	16	16	16	16	16	17	17	17	17	17	18	18	18	18	18	18	19	19	19	19	19	19	20	20	20	20	20	20	20		
05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h		
Windstärke (Bft)	2	2	2	2	1	2	2	2	3	3	3	2	2	2	3	3	2	3	2	3	3	5	4	3	2	1	1	3	3	2	
Windböen (Bft)	3	2	2	2	2	2	4	4	5	4	4	2	2	3	3	4	2	3	3	5	4	3	2	1	1	3	3	2	2		
Windrichtung	→	→	→	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗		
*Temperatur (°C)	8	9	10	12	15	14	10	12	15	13	13	15	10	12	17	20	20	18	13	15	15	14	15	15	11	13	15	16	17	14	
Bewölkung (%)	76	52				14	23	27	16	38	36	12	14									34	46	23					22		
hoch / mittel / niedrig	65	78	49	25			25	46	40	58	31											5	80	74			14	46	42	21	22
*Niederschlag (mm/3h)	1.5	0.9	0.5	0.4	0.3	0.3				0.8	0.7	1.6										0.5									
*Druck (hPa)	21	23	24	24	24	25	27	26	24	23	22	22	22	20	18	15	14	13	11	11	12	13	13	13	13	13	13	12	13	14	
Luftfeuchtigkeit (%)	93	93	91	83	66	75	88	80	55	80	85	60	63	79	61	58	61	76	77	73	82	82	70	76	84	83	69	63	60	75	

Mein LP-Schild habe ich schon umgestellt:



12:30 Uhr - Mein direkter Nachbar Manfred (Phantom 32) begrüßt mich.



12:45 Uhr - Ich erkläre im Chat, was es hier am See mit den Bootsabnahmen auf sich hat. Alle 3 Jahre hat man sein Boot bei einem Prüfer des jeweiligen Schifffahrtsamtes (KN / FN / LI) zu einer technischen und Sicherheitsabnahme vorzuführen. Warum wir uns noch 3 Schifffahrtsämter leisten, bleibt mir unverständlich. Österreich hat das Schifffahrtsamt Vorarlberg, die Schweiz St. Gallen und Thurgau.

Atze ist auch wieder mit im Chat.

Das Wetter ist ganz diesig geworden, die Fernsicht ist vorbei. In meinem Salon herrschen 28,8°C (ohne Heizung!)

Ich korrespondiere erneut mit Inge & Ernst in Whangarei, um ihnen bei den ersten Schwierigkeiten von Navionics Mobile zu helfen. Ich hatte in 2010 die gleichen Schwierigkeiten mit meinem ersten Samsung Galaxy Tab 7". Wäre doch gelacht, wenn wir das nicht im "Fernstudium" hinbekämen. Es wäre eigentlich angebracht, wenn Navionics ein How2Do-Video auf YouTube einstellen würde.

17:00 Uhr - Manfred & Thea kommen vom See zurück und laden mich zum Grillen im Club ein. Schön, das ist ein wenig Abwechslung.

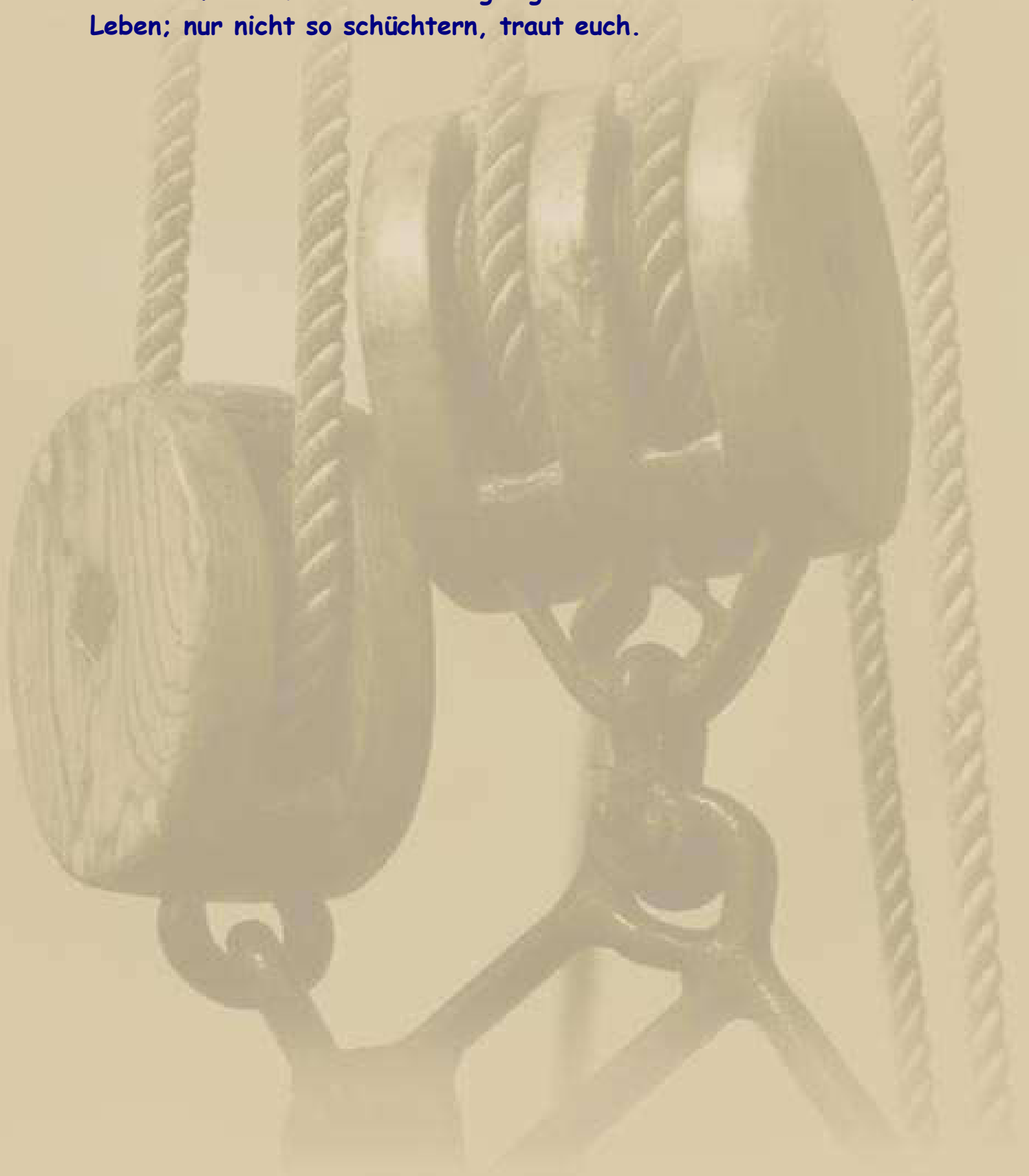
Fortsetzung morgen

Herzlichst

Euer

Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 030 - Dienstag, 12. Mai 2015

- Bregenz is calling M & M (MEYLINO & ME) -
- Zwischenstation im WYC in Friedrichshafen -

Liebe Leserschaft!

.... noch gestern:



Die Fertiggrills waren überaltet und konnten nicht mehr überzeugen, aber Manfred hatte noch frische Holzkohle besorgt, die die erforderliche Hitze bot.

22:00 Uhr - Ich bin zurück vom Grillen im Club - ein wunderschöner Abend. Außer uns 5 Personen war niemand im Club. Vögel zwitscherten um die Wette, bis es richtig dunkel

wurde. Auch die schneebedeckten Alpen waren bis zum schwindenden Licht wieder wunderbar zu sehen.

Inge & Ernst von der SY ATLANTIS vermeldeten bereits um 20:19 Uhr die erfolgreiche Installation der Navionics Mobile APPs – das freut mich.

-
-
-
-
-

07:30 Uhr – Ein freundlicher Sonnenmorgen weckt mich. Im Postkorb finde ich Atzes Nightwriter Magazine vor, das ich erst einmal lesen muss. Schätze, dass Atze bald nach Oberitalien auswandert wird. Der Italiener in ihm ist wach geworden.

Ich plane heute in Richtung Bregenz aufzubrechen vielleicht in 2 Etappen, zuerst nach Friedrichshafen und dann in die Hauptstadt von Vorarlberg.

Aber nun erst einmal ein Sonnenfrühstück. Dabei textet mich Sigi zu. Sein Reisefieber ist bis an den Bodensee zu spüren.

Pflichtenheft? Nur das Übliche. Backschaft erledigen und Müll entsorgen. Müll deshalb hier, weil es hier noch große Restmülltonnen gibt.



Der WYC Friedrichshafen könnte heute mein Tagesziel werden, doch der Konjunktiv lässt ja auch andere Möglichkeiten zu - Rasmus wird es richten.

Manfred, mein Nachbar, spricht mich an. Es ist mir gar nicht aufgefallen, dass er an Bord genächtigt hat.

10:00 Uhr - In wenigen Minuten werde ich aufbrechen.

Draußen auf dem See herrscht Flaute, diesige Sicht und trotzdem grüßen die majestätischen Alpenkämme zu mir herüber.

Durch die Fährlinie Meersburg - Konstanz komme ich unbehelligt:



Heute hätte ich einen Autopiloten sehr geschätzt, denn ich habe die Zeit unterwegs für kleinere Arbeiten genutzt, die gar nicht im Pflichtenheft standen:

Die oberen Gläser meines asbach-uralt Fernglases sind verkalkt und ich möchte sie wieder klarsichtig bekommen, meine Enkel spielen gerne damit herum. Ich versuche es mit Kalklöser für Kaffeemaschinen und mit Corega-Tabs, doch beides will nicht so recht wirken. Werde den Kalklöser nochmals über Nacht einwirken lassen. Wenn das nichts hilft, besorge ich mir Essig-Essenz.



Der Uschi-Teddy und das Auge der Fatima wachen, auch in dieser Saison, über mich, dass mir nichts Unangenehmes widerfährt:



14:45 Uhr - Nach 15 sm unter Maschine lege ich im WYC auf LP-0519 an. Ich melde mich bei Jörg, dem Hafenmeister. Natürlich frotzeln wir über meine "Zechprellerei". Eigentlich hat Jörg heute Ruhetag, doch er hilft bei der Einwässerung von Schiffen des WYCs.

Karsten hat auch eine Leine bei ihm für mich hinterlegt, doch es ist nicht die Meine.

Es ist stickig und schwül in Friedrichshafen. Ich werde gleich einige Besorgungen machen, denn hier ist alles, was ich brauche, in gut erreichbarer Nähe, mit dem Fahrrad.



16:45 Uhr - Ich treffe Herrn Dieter Krannig als DP07-Operator an, sowie Jan und Atze im Chat.

Habe ich heute nur noch eine schwierige Entscheidung zu treffen: Wo nehme ich mein Abendbrotessen zu mir? Das werde ich doch noch hinbekommen oder?

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 031 - Mittwoch, 13. Mai 2015

- Bregenz is calling M & M (MEYLINO & ME) -
- Zwischenstation in der Ultramarin Marina / Washtag -

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

18:00 Uhr - Es ist unsagbar schwül, was mir den Appetit verschlägt, also gehe ich heute Abend nicht zum Essen aus. Ich habe rote und gelbe Paprika, Champignons und eine saftige Fleischwurst zur Hand, das conveniert.

19:00 Uhr - Die frische Paprika war geschmacklos, im wahrsten Sinne des Wortes, der Rest war echt lecker.

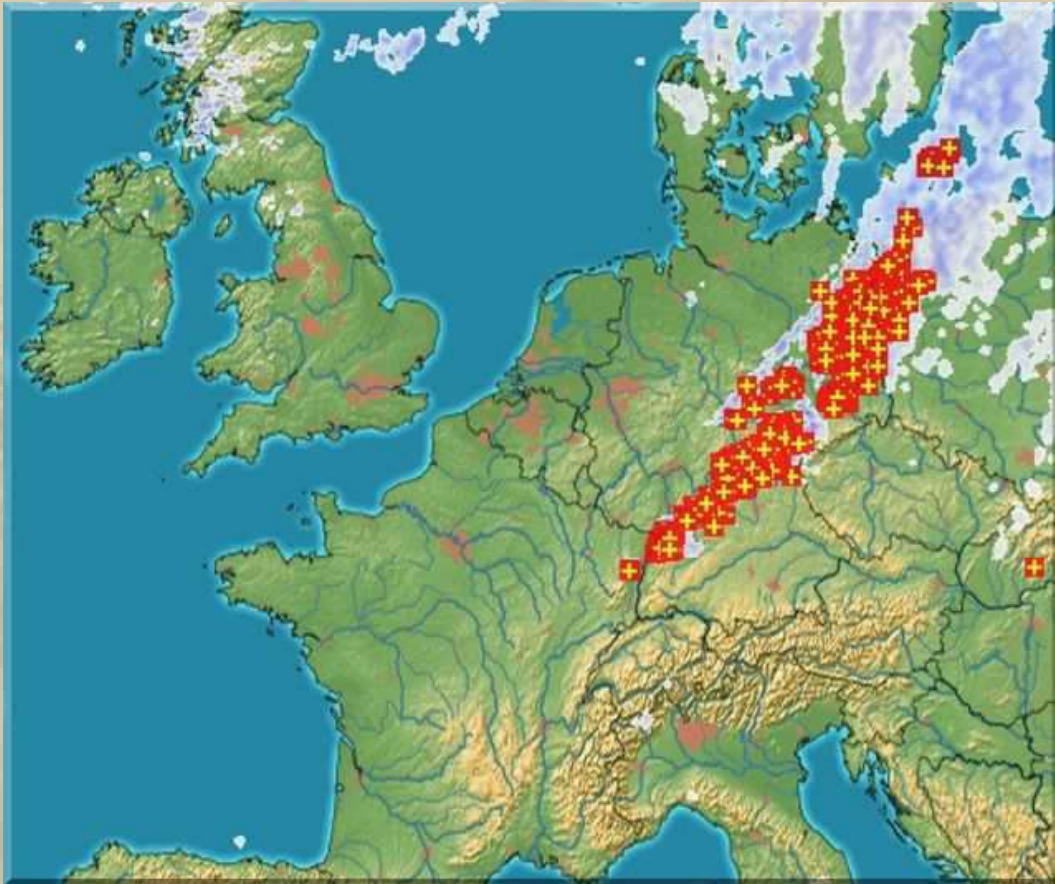
Fußball: Champions League - Halbfinale, Rückspiel: Bayern München - FC Barcelona

Heute | ZDF | 20:25 - 23:15 Uhr | Fußball



Halbzeit 1:2 - ein munteres Spiel mit vielen Bayernchancen.

21:30 Uhr - Von Gewitter in der Region keine Spur, alles zieht nördlich von Stuttgart bis Rügen durch:



.... die Schwüle hat sich gelegt

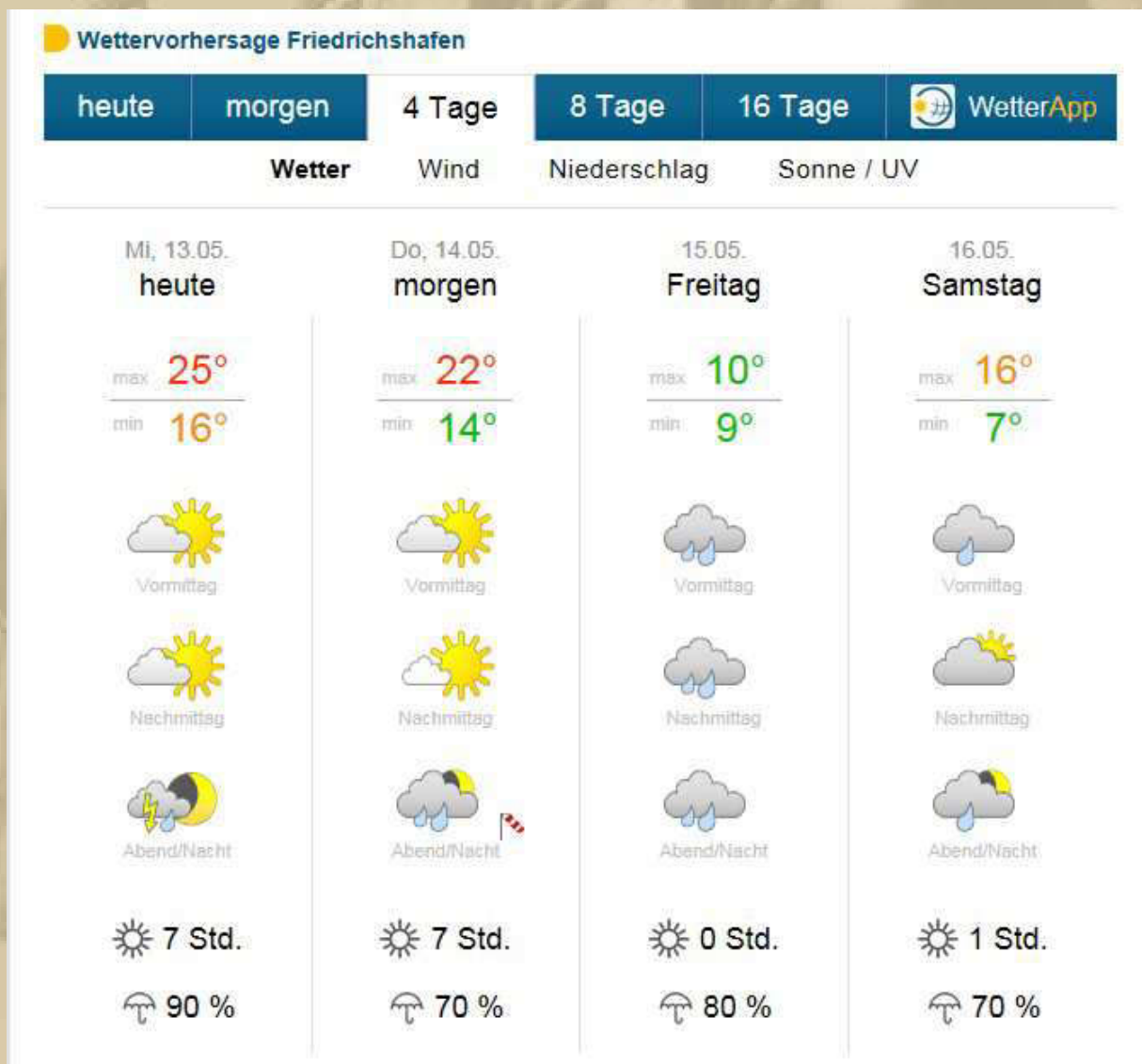
21:50 Uhr - Auf zur 2. Halbzeit

22:38 Uhr - Gewonnen und doch verloren - Barca fährt zum CL-Endspiel nach Berlin (6. Juni).



06:00 Uhr - Der International Airport Friedrichshafen meldet sich lautstark. Ich versuche das zu ignorieren.

07:30 Uhr - Die nächste Welle startender Flugzeuge schmeißt mich aus der Koje. Das Wetter ist freundlich + warm. Doch da kommt was auf mich (die Region) zu:







Morgen Abend sollen Böen von 7 Bft. über den See fetzen, deshalb das Windsacksymbol.

09:00 Uhr - Mein Frühstück habe ich 'abgefackelt'. Werde gleich meine Liegeplatzgebühr bezahlen gehen und danach auslaufen, mit dem Ziel Ultramarin Marina.



09:45 Uhr - Jan & Sonja sind zum IM aufgebrochen. Thorsten verbringt sein langes Wochenende am Étang du Stock.

	Bis heute Nachmittag ma wieder, wenn ich das Boot fit habe. Bin gegen 12 Uhr am Boot. Tschüß-Tschüß!	 SY-EISWETTE Heute 08:16 Jan
	Ich muss noch bis heute Abend warten. Aber um ca. 1900 bin ich auch am Stockteich.	 DF8254 [Gast] Heute 08:00 Thorsten

An den Deutschen Küsten tobt sich Rasmus ganz schön aus.

Langsam komme ich in die Gefilde von Blacky. Melde Dich doch einmal kurz, ob Du schon auf Grosse Fahrt gehst oder noch im Harder See 'verhaftet' bist.

10:30 Uhr - MEYLINO und ich, wir sind auf dem See und entdecken wieder einmal die Beschaulichkeit der Langsamkeit. Ich wechsele die Flaggleinen aus, man hat ja sonst nichts zu tun.

11:30 Uhr - Baldur, der Kapitän der SY RATTE, meldet sich vom Steg 3 in Heiligenhafen. Wir quasseln lange. Wie vertraut mir doch die Stimme von Baldur immer noch ist. Nun, die gemeinsamen Törns, das schweiß zusammen. Inzwischen habe ich die Genua ausgerollt und schlure mit 1 Knoten Fahrt durch das mit Blütenstaub bedeckte Wasser.

13:45 Uhr - Ich habe am Gästesteg 12 den letzten Liegeplatz ergattert, weil da die 40' Matchracer liegen, aber als ich festgemacht hatte auf ihre Stamplätze umzogen.

14:00 Uhr - Eine Waschmaschine mit 60°-Wäsche habe ich gefüllt und angeworfen (2 €). Anschließend hole ich mir im Schiffszubehörladen die neueste Yacht, Ausgabe 11.

14:15 Uhr - Erste vereinzelte Regentropfen. Ich nehme die Beine in die Hand, denn mein Schiff hatte ich offen gelassen. Doch als ich am Schiff ankomme, ist die Husche schon wieder vorbei. Der verdampfende Regen riecht nach Sommer.

Den WLAN Code kann ich auf meiner Hafengeldquittung nicht entdecken. Da werde ich einmal nachfragen.

14:45 Uhr - Ich höre fernen Donner grollen. Die kommen von kleinen Gewitterzellen im Rheintal:



.... uns so sieht's gleich nebenan in Langenargen aus

Dennoch scheint an meinem Liegeplatz die Sonne, wahrscheinlich nicht mehr allzu lange.

15:00 Uhr - Meine Wäsche ruft mich. Ich nehme mal profilaktisch meinen Sunbrella mit, doch den brauche ich nicht. Die Wäsche ist fertig und sagenhaft sauber. Selbst die schwarzen Ölflecke von der Fahrradkette kann ich nicht mehr an der langen Hose finden, so muss das sein.

Dann frage ich mich nach dem WLAN-Code durch. Man schickt mich ins Ultramarin-Büro in der ersten Etage, mit einer bombastischen Hafenaussicht.

Ich lege meine Belege vor und die Dame findet sachkundig heraus, warum auf meiner Quittung keine WLAN-Angaben zu finden sind. Ich habe meine Mobilfunknummer bei der Automateneingabe nicht angegeben, sondern auf weiter getippt. Die Mobilfunknummer ist erforderlich, um die endgültigen Zugangsdaten per SMS zu erhalten. Nun weiß ich das auch. Man ist auf diesen Fall vorbereitet und druckt mir die Zugangsdaten aus, ohne dass ich meine Mobilfunknummer angeben muss. Na bitte, geht doch.



..... es ist dämpfig unter der Kuchenbude

15:30 Uhr - Ich bin drin, sogar gleich für 2 Tage, weil ich darum gebeten habe. Auch meine Television ist zack zack installiert. Die Welt ist bei mir zu Gast. So werde ich Freitag und Samstag den 'Monsun' überstehen, sofern er denn kommt.

Morgen (Vatertag), am frühen Abend, werde ich in den Nachbarhafen hinüberekeln, denn dort macht der WYC Station auf seiner 4-Tage-Ausfahrt. Lutz (WYC) hat mich heute Vormittag dazu 'eingeladen'.

An der Krananlage herrscht Hochbetrieb, denn zur Vatertagstour soll das eigene Schiff ja endlich im Wasser sein.

Jans Sat-Transponder meldet sich aus Workum:



16:45 Uhr - DP07, Atze, Jan, Diogenes und ich im Chat

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 032 - Donnerstag, 14. Mai 2015

**Bregenz is calling M & M (MEYLINO & ME)
Vatertag in der Ultramarin Marina**

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

18:00 Uhr - Die Schwüle des Tages hat sich gelegt, und ich gehe zum Duschgang (all inclusive 13 €, auch WLAN). Auf den Schulterblättern habe ich einen leichten Sonnenbrand stelle ich unter der Dusche fest. Die einzelnen Duschstrahle treffen mich wie kleine Nadelstiche. Auch meine Kopfhaut hat einen neuen Sonnenbrand abbekommen und pellt sich.

18:30 Uhr - Sogar das schöne Wetter hat wieder die Oberhand gewonnen.

Meine Tochter ruft mich an, um mir schon heute zum Vatertag zu gratulieren, denn morgen in der Früh fliegt sie mit ihrer Familie in die USA, zu einem längeren Urlaub.

Jetzt werde ich im wäschebehangenen Cockpit ein Stullenabendbrot zu mir nehmen, das schmeckt mir immer. Dazu gibt es ein Schützengarten Lager Hell, das mich sofort in eine Art Ohnmacht mutiert.

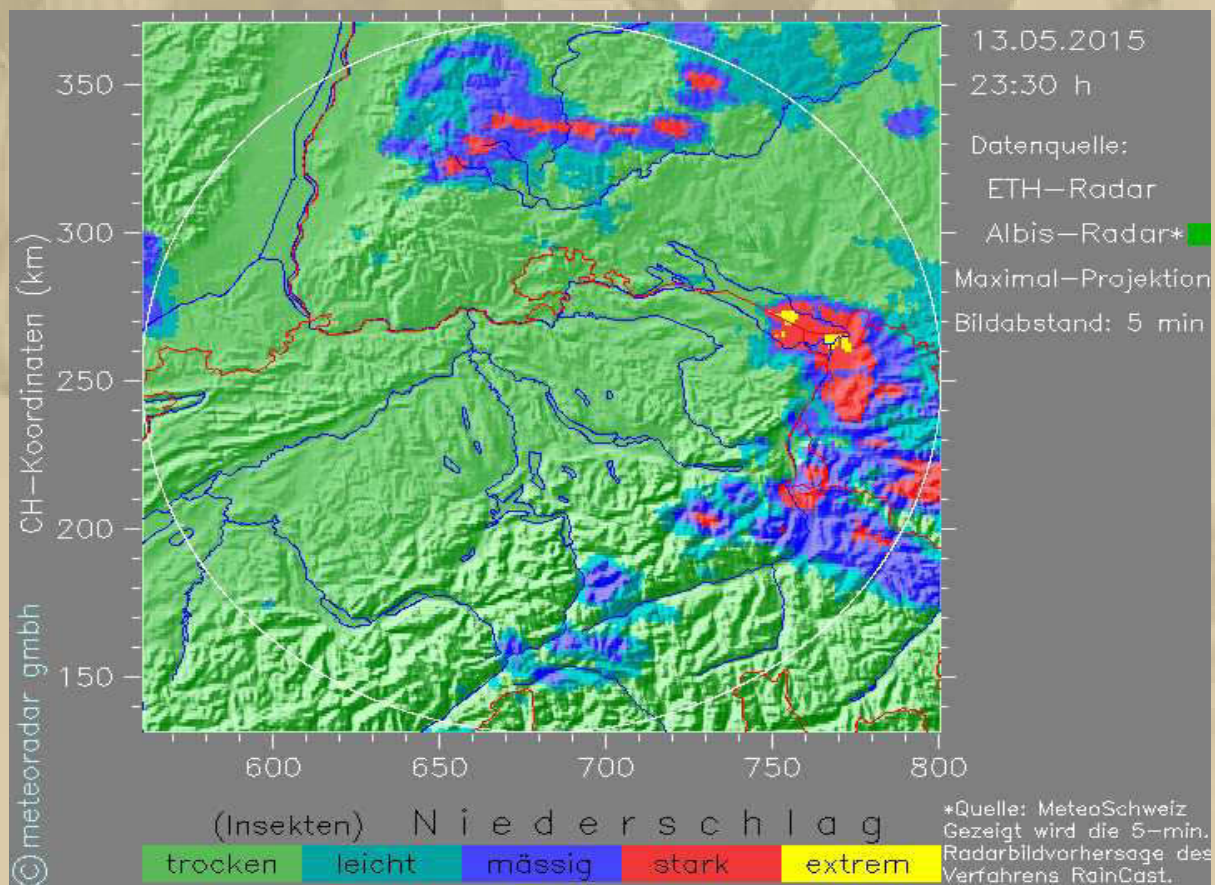
19:55 Uhr - Ich war auf dem Salonsofa im Sitzen eingenickt - nun fühle ich mich wieder OK und nicht KO.

Mein ePostkorb zeigt Eingänge an:

Darunter auch ein Lebenszeichen von Blacky - danke, mein Guter.

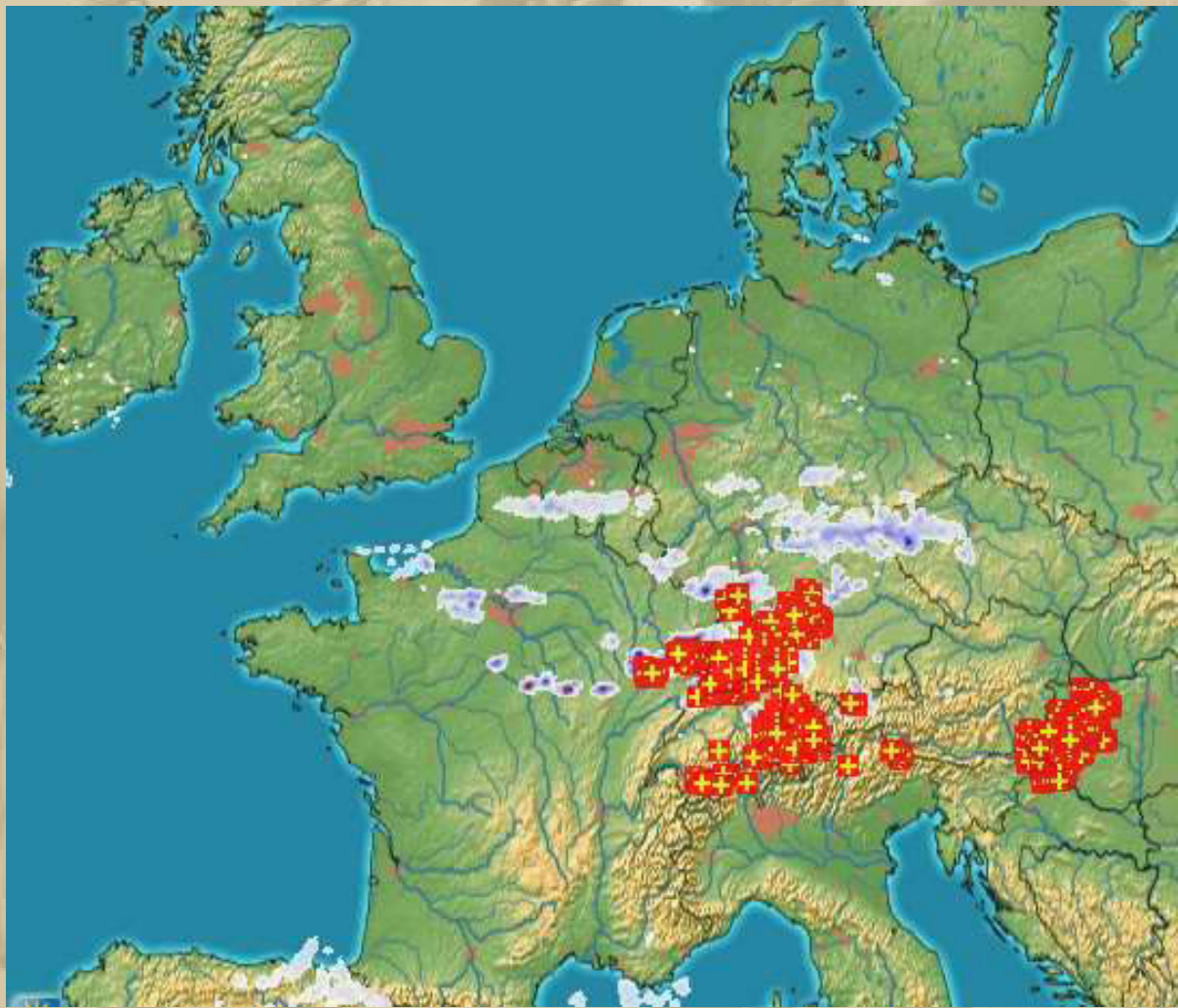


22:30 bis 23:30 Uhr - Das war ziemlich heftig, was da die letzten 60 Minuten über mich hinwegfegte, teils mit kleinen Eiskristallen, die auf mein Boot nagelten:



bis Mittwochnacht

Aktualisierung: Zuerst entlang der Voralpen, später verbreitet teils heftige Gewitter. Gefahr von lokalen Überflutungen, grossem Hagel und Sturmböen.



.... Im Süden spielt heute Abend die Wettermusik

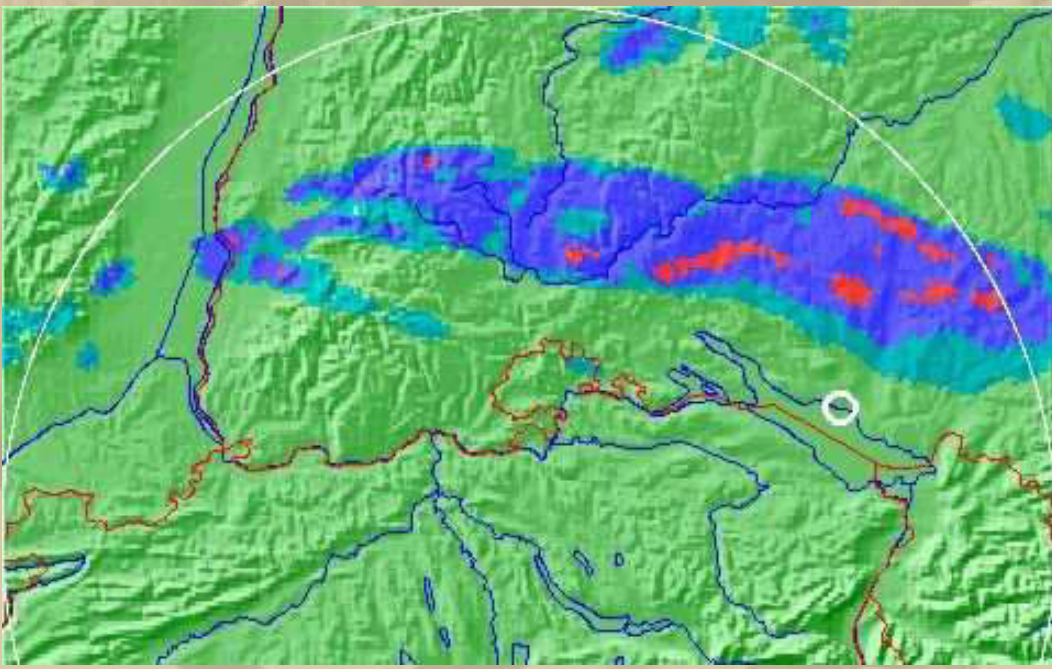
Als ob jemand einen Schalter ein- und ausgeschaltet hat, so rasch kamen und verschwanden die Gewitter. Die Dunkelheit, die zuckenden Blitze und die nachfolgenden krachenden Donner machten alles viel gespenstischer als es in Wirklichkeit war, denn Rasmus hat sich ziemlich zurückgehalten. MEYLINO lag ausgesprochen ruhig.

23:59 Uhr - Ich gehe noch einmal übers Deck, nehme die Vorleine einen Tick dichter und auch die Achterspring. Die Abdeckplane (1m²) des Skyluks zentriere ich auch noch einmal mittig. Darunter kann ich nun das Skyluk weit offen stehen lassen, und es ist für ausreichend Frischluft gesorgt, die immer noch nach Sommer duftet.

Ich genieße die stille Geisterstunde. Danach lockt die Koje.

- .
- .
- .
- .
- .

08:05 Uhr - Guten Morgen. Nördlich von mir ist der Himmel noch blauschwarz, südlich wesentlich heller:



09:15 Uhr - War das ein Frühstück! Formidable!

Nun werde ich meine eMails abarbeiten und dabei Sencha Miyazaki schlürrrrrrrrfen.



..... mein Standort



..... rechts der Campingplatz Gohren

Eigentlich sollte ich den Tag nutzen, um nach Bregenz zu kommen, doch ich habe Lutz versprochen, dass ich heute zum Abendessen der WYC-Ausfahrt im Nachbarhafen erscheinen werde.

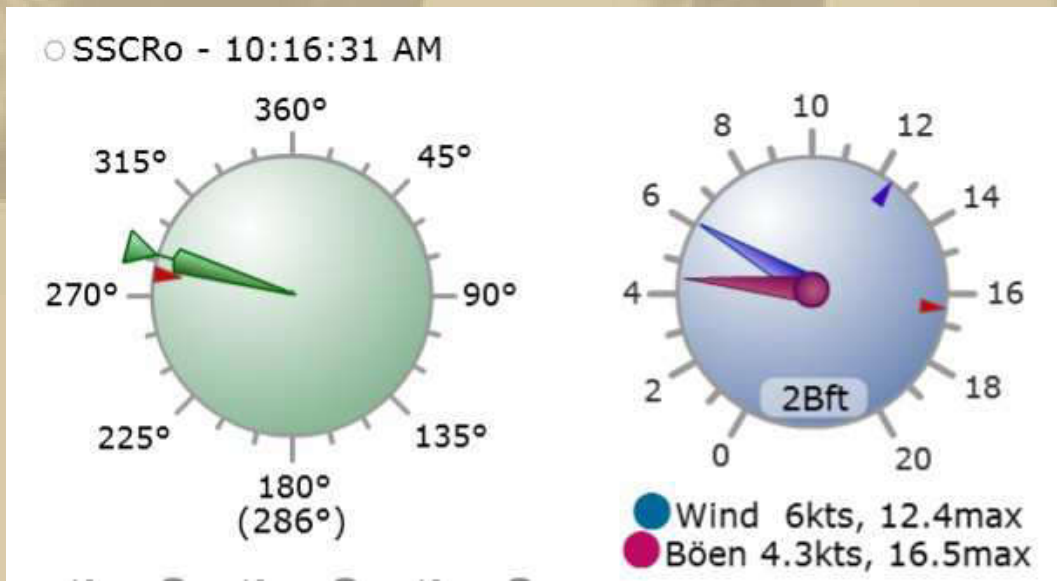


09:45 Uhr - Nun bin ich schon richtig wach und kann dem Chat folgen.



2:31 SY-EISWETTE Guten Morgen aus Workum; bedeckt und windstill.

Eigentlich sollte ich den Tag nutzen, um nach Bregenz zu kommen, doch ich habe Lutz versprochen, dass ich heute zum Abendessen der WYC-Ausfahrt im Nachbarhafen erscheinen werde.



.... Wetter am Bodensee: heiter

10:30 Uhr - Den Tag werde ich für die körperliche Ertüchtigung nutzen.

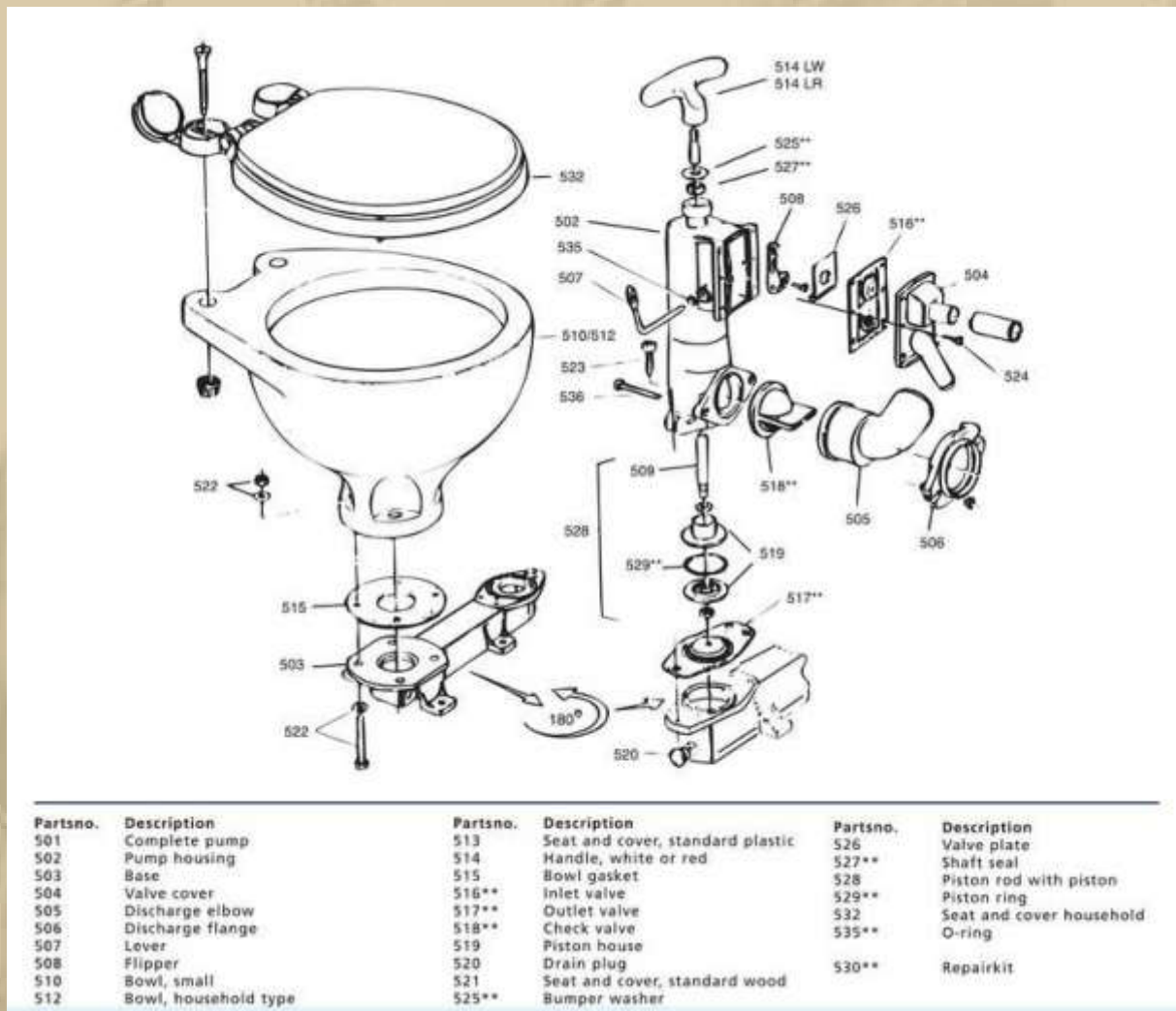
Mein Sohn erwischt mich auf der Fußgängerbrücke über die Argen, um mir herzlich zum Vatertag zu gratulieren. Anschließend radle ich weiter durch den Hafen Muräne Kies und auf Umwegen wieder zurück. Die meisten Radfahrer steigen auf der Brücke nicht ab, obwohl es von beiden Seiten deutlich gefordert wird, aber wählen dürfen sie gehen.

Der Ultramarinladen hat geöffnet und ich schlendere hindurch und sehe plötzlich das Pumpenersatzteil der Jabsco Marinetoilette, das auch an die Brydon Toilette passen soll - ich mache ein Vergleichsfoto. Chris, der nette junge Verkäufer berät mich, doch davon hat er noch nichts gehört:



Geht doch nicht: Mein Brydon Pupenhehäuse ist unten nur mit 3 Schrauben befestigt.

Ein komplettes Brydon Pumpengehäuse mit Dichtungen kostet rd. 100 € und nur der Dichtungssatz rd. 45 €.



.... das ist meine Brydon Marine Toilette

http://www.yachtzubehoer24.eu/epages/61687833.sf/de_AT/?ObjectPath=/Shops/61687833/Products/RM501.W

Da werde ich wohl um eine Demontage, Reinigung und Ersatz von Dichtungen nicht herumkommen. Aber ich werde mich wohl doch lieber für die komplette Pumpe entscheiden, das ist weniger aufwendig und bedarf nur der Schlauchanschlüsse, das traue ich mir zu.

Ihr erinnert Euch sicher, dass ich hier an der Tanke eine EC-Karte gefunden hatte und im Laden abgegeben hatte, mit meiner

Visitenkarte. Ich frage die Dame, ob die EC-Karte denn abgeholt wurde. Ja, bestätigt sie mir. Bis heute habe ich vom Eigner noch kein Wort des Dankes vernommen - es gibt schon merkwürdige Leute, aber wählen dürfen sie alle gehen!

Und hier geht Blacky heute seinen Vatertagsfreuden nach:



.... Blacky, winke einmal



16:45 Uhr - Ich melde mich für heute ab.

17:30 Uhr - Ich suche im Nachbarhafen die Schiffe vom WYC, doch kann ich keine ausmachen. Der Hafenmeister sagte mir, dass er den Steg 2 für den WYC reserviert hat.

Schließlich fand ich die Gesellschaft beim Sektempfang in der Hafemitte, so auch Lutz mit Douglas.

19:00 Uhr - Zum Abendessen begaben wir uns in das Restaurant Malereck:



<http://www.restaurantmalereck.de/>



..... Eingang in einen Spesentempel

Sehr nettes Ambiente, aber ungemein teuer, obendrein wurde ich in keinsten Weise satt. 40 € für ein Hauch von Nichts. Dafür hatten wir an unserem Tisch eine lebhafte Unterhaltung im Gange. Da trage ich mein Geld nicht mehr hin.

21:15 Uhr - Ich bin wieder an Bord. Das Wetter hält sich noch und es ist angenehm mild.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 033 - Freitag, 15. Mai 2015

**Bregenz is calling M & M (MEYLINO & ME)
B.B. King R.I.P.**

Liebe Leserschar!

00:15 Uhr - Petrus öffnet die Himmelsschleusen



08:50 Uhr - Es pladdert und pladdert und pladdert da hilft auch kein Ignorieren. Vielleicht weint Petrus aber auch über das Ableben von B.B. King:

B.B. King war einer der einflussreichsten Blues-Gitarristen und Sänger. Er starb im Alter von 89 Jahren in Las Vegas. Dies meldete der US-Fernsehsender "CNN" am Freitag unter Berufung auf Kings Tochter.

Der Musiker war schon länger krank, in den vergangenen Wochen hatte sich der Gesundheitszustand von B.B. King zunehmend verschlechtert. Medienberichten zufolge hatte er sich in häuslicher Hospizpflege befunden.

Wie kaum ein anderer prägte King eine ganze Generation von Rockmusikern: Gitarristen von Eric Clapton bis Stevie Ray Vaughan wurden durch seinen gefühlvollen Stil beeinflusst, zu hören in Songs wie "The Thrill Is Gone".

King spielte eine Gitarre der Marke "Gibson", die er liebevoll "Lucille" nannte. "Ich wollte meine Gitarre mit menschlichen Gefühlen verknüpfen", so King in seiner Autobiografie von 1996, "Blues All Around Me".

Kings Alben verkauften sich millionenfach. 2009 erhielt er seinen insgesamt 15. Grammy-Award, damals für sein Album "One Kind Favor".

Das B.B. in seinem Namen stand für "Blues Boy", eine Verkürzung von "Beale Street Blues Boy" - Kings Pseudonym, als er Ende der Vierzigerjahre seine eigene Sendung bei der Radiostation "WDIA" moderiert hatte.



R.I.P.

-
-
-



09:45 Uhr - Auch bei Thorsten, am Étang du Stock, regnet es

Was fängt man heute nur an? Abwarten und Tee trinken ist immer gut! Selbst Rot, Gelb, Grün und Blau wirken heute grau.

Das Wetter passt zur Reparatur meiner Toilettenpumpe. Was ist zu tun? Es lässt sich in drei Schritten ausführen.


Schritt 1: Dichtungen der oberen Ansaugereinheit kontrollieren. Dort kommt nur Wasser durch. Ich werde das jetzt öffnen und die Dichtungen kontrollieren, vielleicht ist der Ansaugvorgang dann wieder OK, wenn ich die Dichtungen gereinigt und gefettet haben werde.



Diese Dichtungen sind weich und geschmeidig, daraus folgere ich, dass die Hubkolbendichtungen nicht mehr OK sind.

An Schritt 2 und 3 möchte ich gar nicht denken, dann kaufe ich lieber eine komplette Pumpeneinheit.

Nicht lange gefackelt und online gekauft:

Weitere Informationen			
E-Mail-Adresse: mbm.kurth@t-online.de			
Menge	Bezeichnung	EP	GP
1 Stück	 RM69 Marine Toilette - komplette Pumpe <small>Artikel-Nr.: RM501.W Hersteller: RM69 RM69 Marinetoilette - komplette Pumpe mit Gehäuse passt auch für Brydon Day - PAR - 3L 444 - Mansfield RM501.W</small>	97,22 €	97,22 €
Zwischensumme			97,22 €
Versandmethode	Fracht Deutschland Die Fracht wird nach dem Gewicht des Warenkorbs berechnet		8,90 €
Zahlungsmethode	PayPal Express Transaktions-Nr.: 30373795EG409323B Paypalkonto-Nr.: info@Yachtzubehoer24.eu Durch die hohen Gebühren bei Paypal bis zu 4,5%, müssen wir leider bei Paypalüberweisungen einen Aufschlag von 2,0% des Überweisungsbetrages berechnen.		0,00 €
Gebühr auf Zahlungsmethode (2%)			2,12 €
Steuergebiet	EU-Land		
Gesamtbetrag			108,24 €
Gesamtbetrag ohne MwSt.:			90,96 €
Enthaltene Mehrwertsteuer 19 %:			17,28 €

Eine störanfällige bzw. nicht voll funktionierende Toilette an Bord ist die Hölle auf Erden.



12:45 Uhr - In Böblingen herrscht das gleiche miese Wetter wie bei mir, vermeldet Atze und auch Thorsten am Étang du Stock stimmt in diese Melodei ein.

Heute hat die Ultramarin Marina den Charme eines Schrottplatzes für Altyachten. Die Menschen haben sich unter Deck eingegelt. Mich würde im Moment der Hauptstromzähler des Hafens interessieren, da dürften die Kilowatt, bei 9°C Außentemperatur, nur so durchrauschen.

Atze serviert sein Mittagessen:



.... etwas frugal, aber eine Currywurst geht immer

14:30 Uhr - Heute werde ich mit meinem bunten Sunbrella zum Duschen gehen, antizyklisch versteht sich. Der Zugangscode ist 6-stellig und nicht leicht zu merken, also Quittung immer in der Hosentasche mitführen, da steht er drauf - er wechselt täglich.

15:30 Uhr - Endlich raffte ich mich auf. Von 6 Duschen sind 3 belegt, das finde ich selten vor. Ich schreibe das dem schlechten Wetter zu, da kommt wohl noch mancher Zeitgenosse auf die Idee, sich die Zeit mit einer heißen Dusche zu verschönen.

Über dem Hasten lastet eine bleierne Untätigkeit. Ich begegne nur vier, dick in Ölzeug verpackten, Personen, die meinen freundlichen Gruß nicht erwidern oder habe ich nur in meinen Bart gemurmelt, wer weiß?

eMail-Nachträge:

Von FS★

Betreff **Fernglas** 11:58

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>★ Andere Aktionen ▾

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Hallo Big Max
bevor Du Dein Fernglas mit Esslignessenz ruinierst würde ich Dir lieber zu folgendem Rezept raten.
Ein gehäufte Teelöffel von 2-Hydroxypropan-1,2,3-tricarbonsäure, bekommst Du in jeder Drogerie unter dem Hausfrauenbezeichnung Zitronensäure,
in 1Tasse warmen Wasser auflösen und die Lösung mit einem Pinsel auf die verkalkte Stelle pinseln. Wenn es sich wirklich um Kalk handeln sollte siehst Du sofort eine Reaktion. Es bilden sich sofort feine Gasbläschen aus Kohlendioxid. Danach vorsichtig mit Wasser spülen, dann mit einem Spirituslappen trocken reiben.
Viel Erfolg!
Sonst alles klar an Bord der Meylino? Hier bei uns ist nur Regen. Erst morgen soll es schön werden.
L. G.
Fiete

--
moin moin
Fred Schwerdt
48°36,218'N, 008°51,386'E

Von Hanns Lattner★

Betreff **Wenns klemmt, dann richtig!** 11:23

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>★ Andere Aktionen ▾

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Hallo lieber BigMax,

ich sitze in meinem Homeoffice und höre dem prasselnden Regen zu, der schon geraume Zeit vor meinem Fenster Wasser in die Natur einspült. Eigentlich bin ich ganz froh hier im Trockenen zu sitzen und nicht wie geplant die erste Ausfahrt mit der Frl. Luise zu machen, denn 1. kommt es anders und 2. wie ich gedacht habe geht 3. alles schief..... aber der Reihe nach.

Geplant war die Einwasserung der Luise mit Boottransport und Krantermin am Mittwoch um 8:00. Die Tage zuvor waren mit den kleinen Arbeiten gefüllt, die sich über den Winter nicht selbst erledigt hatten, wie

z.B. endlich trockene Schaps und keine Regentropfen auf den Betten mehr. Also Handläufe und Relingsstützen abdichten mit dem Wundermittel „RegenEx“ von Sikaflex, welches dem eindringenden Wasser die rote Karte zeigt und gleichzeitig eine enorme hartnäckige Anhaftung an den Fingerkuppen zeigt. Auch habe ich bei dieser Aktion die Stb-Scheibe im Steuerstand aus- abgedichtet und wieder eingebaut, vielleicht nützt es was und mein rechter Unterarm bleibt bei zukünftigen Regenfahrten trocken.

Nach diesen kleinen aber doch lästerlich zeitfressenden Tätigkeiten habe ich dann am Montag den Diesel aus dem Winterschlaf geholt und erfreut festgestellt, dass der kleine Bukh sofort angesprungen ist. Prima, dann wird er morgen noch fertig gewartet und gut ist. Die Fallen am Mast habe ich auch alle gewechselt und auf im Mast laufend umgestellt. Der Tisch in der Kajüte ist einer breiteren Matratze geopfert worden. 220 Volt Steckdosen habe ich um 300% ergänzt, jetzt habe ich immerhin 3 Stück.

Beim Orthopäden war ich zwischenzeitlich natürlich auch noch, da die gesamten ausgeführten Arbeiten nur mit einer ungesunden gekrümmten Handlungsstrategie durchgeführt werden konnten und dadurch mein Steuerbordiliosakrallgelenk eine aufrechte körperliche Haltung oder Bewegung nur noch mit Schmerzen auszuhalten waren. Spritze rein, Physiotape drauf und gut ist.

Dienstag: heute nochmal den Motor streicheln und die im Wartungsplan angegebenen Arbeiten durchführen. Werkzeug fühlt sich immer noch so komisch gefühllos an mit dem Sikaflex an den Fingern, aber viel muss ja eh nicht mehr gemacht werden, ich bin gut in der Zeit. Einen Druck auf den Starterknopf und es passiert nichts, überhaupt nichts, Batterie tot. Toll! Den Fahrzeuggroßhandel unterstützt und ne neue Batterie gekauft und mit dem deutlichen Signal auf mein Sakrallgelenk über die Leiter aufs Schiff gewuchtet. (Es ist dabei gewichtsmäßig absolut zu vernachlässigen ob eine Batterie leer (runter) oder voll (rauf) getragen wird). Anschluss hergestellt, prima die Lampe glimmt der Start steht unmittelbar bevor. Erneutes Starten und klack.....mehr nicht. Nochmal, klack....na komm schon,jetzt ohne klack,..... Hosten wir haben da ein Problem. Der Anlasser hat sein Leben soeben beendet. Jubilate. Ausrufen jugendgefährdender Kraftausdrücke helfen mir, sind aber dem Anlasser egal, da er anscheinend keine Ohren hat. Auch die oftmals als wunderwirkende Beschleunigung mittels Masse = Hammerschlag aufs Gehäuse, nützt nichts. Der Anlasser zuckt nicht mal, hören tut er nichts und fühlen tut er also auch nichts. Und sowas habe ich vertraut!

Ausbau und Zerlegung sind die logische konsequente Folge. Im Inneren angekommen sehe ich was ich eigentlich vermutet aber nicht so sehen wollte, Siff, total versifft, alles. Beim Betasten fühlt sich alles so eigenartig an, stopp, das sind meine Sikaflexfingerkuppen. Aber trotzdem, wo einst die Kohlen waren, stecken elende Häufchen

undefinierter festgebackener dreckiger Masse. Auf die Schnelle und schon gar nicht bis zum morgigen Einwasserungstermin zu lösen. Hier herrscht klarer Fall von Wartungsstau. (Ich muss dabei immer an die Schweizer Berufsbezeichnung für Hausmeister denken, der nennt sich dort Abwart, ob das Verb abwarten den Namen geprägt hat?) Früher gab es ja noch einen Bosch Dienst, bei dem konnte man am Tresen sofort für wenig Kohle kleine Kohlen kaufen, aber heute gibts Ebay oder Amazon „tschast in Teim“, aber nicht sofort oder bis morgen, bzw. zum mitnehmen.

Ich hab dann schweren Herzens meinen Bootstransfer Winterlager/Wasser telefonisch gecanzelt, weil ohne Motor den Rhein hoch, gegen die Strömung geht nicht und segeln mit drei im Weg stehenden Rheinbrücken vom Kran zum Hafen geht auch nicht.

Beim Internethändler Ebay gab es dann einen überholten Anlasser für schlappe 330,-€ frei UPS und Haustüre und auf den warte ich jetzt erst mal. Gestern, am Vatertag habe ich die Wartezeit unterbrochen und mich mit dem alten Anlasser beschäftigt und siehe da, nach gründlicher Reinigung und rumfummeln dreht das Ding doch tatsächlich wieder. Sofort eingebaut und nach kurzem Stromstoss durch die neue Batterie läuft der Motor wieder. Jetzt hab ich, wenn UPS dann klingelt, einen Ersatzanlasser für alle Fälle.

Einzig der Einwasserungstermin ist für die Frl. Luise in weite Ferne gerückt, da der Bootstransporteur meiner Wahl vor dem 06.06. keinen passenden Termin für mich hat.....

Nun sitze ich immer noch im Homeoffice, schreibe Dir eine mail und bin eigentlich fast froh im Trockenen zu sitzen, denke an den netten Text von Otis Redding „Sittin on the dock oft he bay“ und bin „wasting“ meine Zeit.

<https://www.youtube.com/watch?v=rTVjnBo96Ug>

<https://www.youtube.com/watch?v=Es3Vsfzdr14>

(Ich habe mir erlaubt, die beiden LINKS einzufügen)

Ich wünsche Dir nur Gutes und hoffe auf besseres Wetter für uns beide.

Lieber Gruß vom Hannsen

Lieber Hanns, einfach köstlich (damit sind nicht Deine Blessuren gemeint) danke für den literarischen 'Sonnenstrahl' an diesem trüben Tag.

Ich setze Dein Einverständnis voraus, dass ich Deine Mail hier veröffentlichen darf, da ich Deine Einstellung zum Internet zu kennen glaube.

16:15 Uhr - Ich habe noch zwei von den 'geschmacklosen' Paprikaschoten und einige Champignons. Ich schmore und würze das Gemüse, füge drei Scheiben gekochten Schinken hinzu und fertig ist ein schmackhafter Zwischengang oder ist es bereits mein Abendbrot:



..... was Gewürze doch bewirken können - wahre Wunder!



16:45 Uhr - DP07, Atze, Jan und ich im Chat

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 035 - Sonntag, 17. Mai 2015

Auch der Hafen von Bregenz hat endlich ein kostenloses WLAN

Liebe Leserschar!

Noch gestern

Kurz nach 23 Uhr entdecke ich hier im Hafengebiete ein kostenloses WLAN (SEELAN_BREGENZ) - endlich kehrt in Bregenz die moderne Welt ein. So bekam ich gestern auch noch mein Bulletin in den Orbit.

08:00 Uhr - Hello World

Meine SG Stern-Crew (Vater Hans, Mutter Elfi, Sohn Stefan und Schwiegertochter Thanee) ist auch schon auf den Füßen. Sie müssen das Boot heute wieder in die Ultramarin Marina bringen.



11:00 Uhr - Abschied von der SG Stern-Crew, die noch einen Bregenzbummel macht.

Es gibt einfach Menschen, die einem auf Anhieb sympathisch sind
- die 4 gehören dazu.

11:30 Uhr - Ich lege ab, mit unbekanntem Ziel - Rasmus hilft!

Vor dem Hafen begegnet mir die DS Hohentwiel:



.... Rasmus hilft. Ich kann größtenteils hoch am Wind segeln, der aus West mit 1- 2 Bft. weht, und die Ultramarin Marina liegt plötzlich deutlich voraus. Unterwegs telefoniere ich längere Zeit mit der Heimat.

14:30 Uhr - Ich bin wieder in der Ultramarin Marina. Ich verständige mich am Steg 12 mit einem Skipper über seine Verweildauer, weil alles an Bord nach Aufbruch aussieht. In maximal 30 Minuten sind wir hier weg. Gut, erwidere ich, dann drehe ich noch einige Kringel. Nach bereits 15 Minuten kann ich den frei gewordenen Liegeplatz einnehmen. Mir läuft das Glück

immer wieder hinterher und gerade hat es mich wieder eingeholt.
Danke Felicitas.

Antworten Allen antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Von zugang.2014@web.de ☆

Betreff **sind gut angekommen** 03:55

An

Hallo Zusammen,

Sind gut in den USA gelandet und hatten gestern einen tollen Tag in den Badlands. Heute waren wir bei schoenstem Wetter am Mount Rushmore und haben im Custer Statepark jede Menge Bueffel gesehen.
Lea und Felix planschen gerade im Hotelpool.
Wir sind vom Festnetz aus unter folgender Nummer erreichbar: 001 319 529 1581. Der Zeitunterschied betraegt z.Zt. 8 Stunden.
Mit call by call mit Sparvorwhl auch nicht teuer 3 cent oder so.

Liebe Gruesse von Steffi, Markus, Lea und Felix

Meine Nachkommen sind heil in den USA angekommen.



Alles verschwindet in die Küche; ich in die Koje/Sofa. Mittagsschlafchen. Bis später.

Seefunker
Heute 13:18

Hinter meinem Liegeplatz befindet sich die F-Absaugstation, das ist wie Hafenkino. Alleine das Anlegen ist schon jeweils eine Posse für sich. Die Schiffe drehen schon eine Warteschleife und mir scheint es so, als lägen viele Nerven blank. Legen die Schiffe wieder ab, ist alle Hektik vorbei.

- .
- .
- .
- .

Der Tag hat sich wieder zu einem echten Sommertag gemausert.



Zu Pfingsten ist hier vor Langenargen das 18. Match Race angesagt.






21 – 25 May
MATCH RACE
GERMANY
 DIE WELTELTE DES SEGELSPORTS IN
LANGENARGEN



www.matchrace.de
 Eintritt frei!










Fortsetzung morgen



Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Montag ist ein Werktag und es herrscht Ruhe in den Häfen

Liebe Leserschar!

Noch gestern

17:20 Uhr - Ich schreite zum Abendessen ins Schattmaier Restaurant Ahoi und bestelle mir eine Tomatencrème-Suppe und ein Schnitzel mit Kartoffelspalten und einem gem. Salat:



Ab sofort werde ich mir nur noch Seniorenportionen bestellen - ich habe nur 1 Schnitzel geschafft.

- .
- .
- .

Das Ambiente im Ahoi hat heute ein wenig von Karibik Feeling. Palmen säumen die großzügige Terrasse:

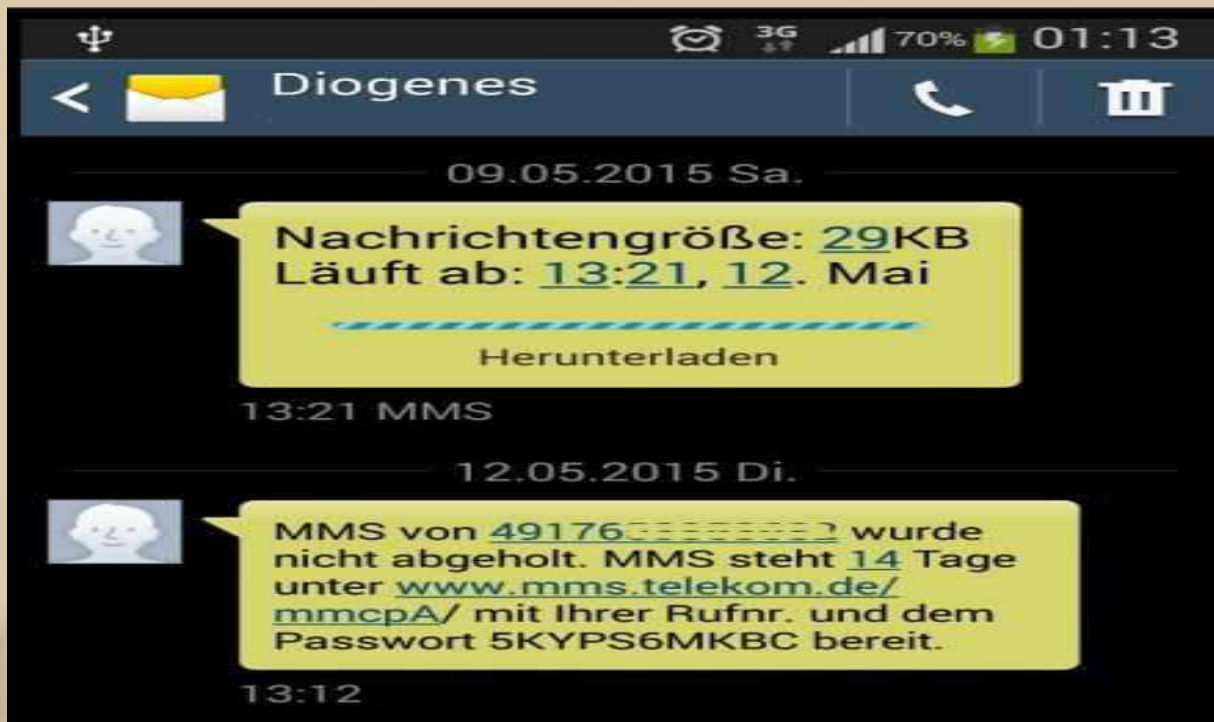


-
-
-
-
-

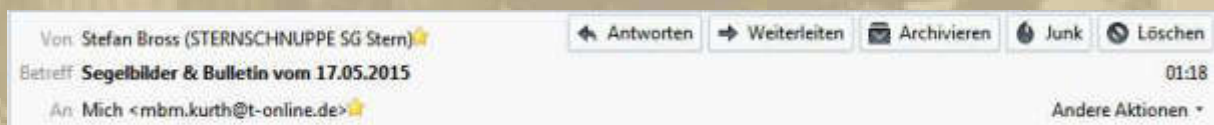
00:53 Uhr - Stille, nichts als Stille weckt mich. Ich wachsaue in die Runde und kann niemanden entdecken. Ich muss mit mir selbst vorlieb nehmen.

Ich lese das Archiv von DP07 nach. Jan und Diogenes tauschen sich darüber aus, dass Bilder, die sie mir schickten, bei mir nicht ankommen. Ich habe da so eine Idee, woran das liegen könnte: Wenn ich eine schlechte Onlineverbindung habe(z.B. EDGE), dann fordert mich die Telekom auf, die Bilder auf einer Telekombox abzuholen und erinnert mich auf allen Leitungen daran, dieses auch zu tun, selbst auf meiner Festnetznummer per Dauer-Fax.

Lieber Jan & Diogenes, ich habe meine gesamte Elektronik an Bord, nichts daheim vergessen etc.



So oder ähnlich werde ich informiert, auch auf dem Festnetz.



Stefan (lks.) schickte soeben das Selbstauslöserbild von der '5er-Bande'.



Auch das Bild hat Stefan 'geschossen': STERNSCHNUPPE flirtet verschärft mit MEYLINO. Schließlich war gestern der Tag der gleichgeschlechtlichen Liebe.

Hallo Manfred,

anbei wie versprochen die drei Bilder von gestern. Habe dein Bulletin gelesen - kann das Kompliment nur zurückgeben!

Find' es klasse, mit welcher positiver Energie und guter Einstellung du unterwegs bist!!

Habe mit einem großen Schmunzeln deinen Bericht gelesen und habe etwas durch deine gut aufgebaute Seite gestöbert.

Werde mich jetzt aber auf Matratzenhorchposten begeben - der Wecker wird mich sonst morgen früh erschlagen (oder umgekehrt...?!).

Wünsche dir morgen von Kressbronn aus eine schöne Weiterfahrt! Haben übrigens dein Heck beim Anlegemanöver erspäht, wir waren parallel unterwegs zur vorderen Absaugstation (die Neue vis-à-vis zum Ernst).

Künftig werde ich ab und an auf deiner Seite vorbeischaun!!

Viele Grüße aus Gerlingen,
Stefan

PS: Sorry für die späte Nachricht, habe aber erst alle Wäsche gewaschen & Ausrüstung verstaut, zudem durften wir auf der B31 rund um Kloster Birnau ~1h unfreiwillig die Landschaft im (nahezu-)Stillstand "genießen"...

Lieber Stefan, es liegt ja an mir, wann ich meine eMails aufrufe, also keine Veranlassung, sich zu entschuldigen. Dir aber Dank für die eMail und die Bilder. Frohes Schaffen und grüße den familiären Clan.

02:07 Uhr - Ich verschwinde wieder in der Koje nachdem ich mich auf Skype in Atzes Nachtschicht gemeldet habe.

.
. .
.

07:30 Uhr - Auch heute Morgen scheint die Sonne sichtbar am See und in der gesamten Region. Das soll den ganzen Tag anhalten. Doch anhaltender Regen kündigt sich schon für Mittwoch an.



..... so könnten meine Routen der nächsten Tage aussehen:
Kressbronn - Immenstaad - Konstanz - Überlingen

09:00 Uhr - Inzwischen habe ich fürstlich gefrühstückt und kann darüber nachdenken, wann ich aufbrechen sollte. Das Ergebnis meiner anstrengenden Denkerei lautet: **SOFORT**, denn das sonnige Wetter ist auf dem See besonders schön.

Also Manfred, dann mach' mal hin, obwohl faulenzen ja ein Tätigkeitswort ist.

09:30 Uhr - Ab auf den See.

Der Sämtis begrüßt mich in der Hafenausfahrt.

Abgesehen von Segelschulschiffen und Berufsschiffahrt, bin ich ganz allein auf dem See - ein Genuss. MEYLINO steuert sich fast von selbst, muss nur gelegentlich eingreifen, deshalb kann ich auch ab und zu bulletinieren.



09:45 Uhr - Die Sendung verfolge ich am Tablet.
1000Mikes spinnt.

12:00 Uhr - Oben Zirren, unten Flaute. Bei Frauen und Zirren,
da kann man sich irren. Trotz Flaute ein schöner Sommertag oder
gerade deswegen.



12:45 Uhr - Ich mache kurz Meldung.

Inzwischen dampft der See.

Jan hat mich wieder mit einigen Holland Impressionen versorgt,
bald kann ich sie mit eigenen Augen genießen - danke Jan.



13:20 Uhr - Die Gästemole vom YC Immenstaad ist mit Schweizern belegt, aber mein Platz am inneren Ende ist noch frei, sozusagen mein Stammplatz. Unter den prüfenden Blicken aller auf der Restaurantterrasse fahre ich ein gediegenes Anlegemanöver, da muss ich mich wirklich einmal selber loben, denn es gab aber auch rein gar nichts auszusetzen, und meine Ansprüche sind von der gehobenen Art.

Der Sommer strahlt über Immenstaad, das sich für die Touristen fein gemacht hat. Ich nehme meine Marine-Pool Rucksacktasche auf die Schultern (Harvey, das ist immer noch meine Lieblingstasche für den Landgang, wenn Besorgungen anstehen.)

Die Tasche ist voller Leergut (PET-Flaschen), das entsorgt werden muss. Ich trotte zu REWE und besorge mir gleich Frischgemüse, Kabeljaufilet und Pellkartoffelsalat. Ich bekoche mich heute Abend selber, obwohl die Gastronomie hier wirklich gut und mit 50 Schritten um den Hafen zu erreichen ist, darunter ein Ristorante-Pizzeria, mit wunderschöner Seeterrasse (<http://www.schiff-immenstaad.com/>). Es muss nicht immer das Clubrestaurant sein, was ich aber auch ohne Einschränkung empfehlen kann (Thorsten, jetzt müssten Dir die Ohren klingeln).

15:00 Uhr - Als ich wieder am Schiff bin, weht eine leichte Brise aus West über den See und fächelt mir ein wenig Kühlung ins Cockpit.



- Der Gästesteg wird gerade nicht von der WebCam erfasst -

UNSER HAFENMEISTER

HEINER KEMMER

Hafenmeisterbüro:
Bachstr. 17
D-88090 Immenstaad

Tel. +49 (0) 75 45 / 60 21
E-Mail: hafenmeister@ycimmenstaad.de



Unser Hafenmeister Heiner Kemmer ist täglich, außer Dienstags anwesend.

Jürgen Landolt, der Hafenmeister des Vorjahres, musste das Amt, aus gesundheitlichen Gründen, aufgeben. Jürgen ich wünsche Dir alles, alles Gute.

Vor einigen Minuten habe ich hier an der Trailerschräge sechs Mini 12er gesehen, die zu Wasser gelassen wurden. Da steht bestimmt ein Event an:



.... wohlgemerkt, keine Spielzeuge <https://vimeo.com/82080112>
http://www.mini12er.de/html/das_boot.html



.... *mein* Stamplatz

15:55 Uhr - Alle Mittags- und Kaffeegäste sind fort, denn um 16 Uhr beginnt die Hafengeldpflicht. Außer mir, ist die Gästemole leergefegt. Bin gespannt, ob noch Übernachtungsgäste kommen werden - ich denke schon.

Freue mich schon auf die schöne Duschanlage heute Abend.

Ich werde erst einmal ein Sonnenbad im Cockpit nehmen und wenn ich nicht eindöse, dann werde ich mich zur Chatrunde bei DP07 einfinden.



Doch daraus wird vorerst nichts, denn ich entdecke die Mini 12er und marschiere um den Hafen.



.... erinnert mich an die Seifenkistenrennen meiner Kindertage
- die komplette Gästemole ist gegenüber noch frei -



.... habe ich nicht einen idyllischen Liegeplatz



16:45 Uhr – DP07, Diogenes, PT, Jan und ich im Chat

aktueller Pegelstand Konstanz:

415 cm

18. Mai 2015

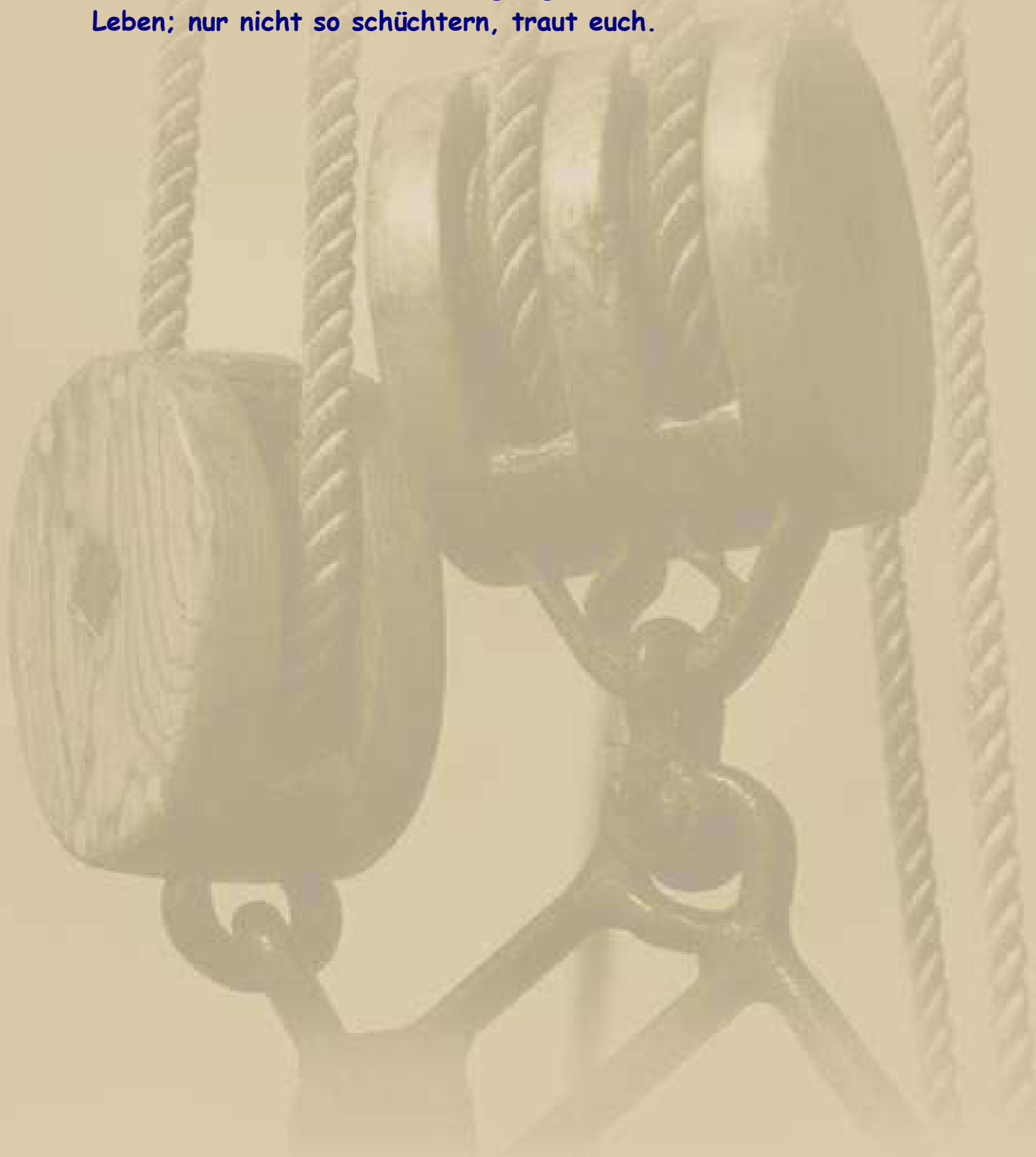
Atze, nur für Dich habe ich das Bulletin noch einmal aktualisiert:



Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 037 - Dienstag, 19. Mai 2015

**Konstanz, meine Lieblingsstadt am See
Eine Fahrt durch 50 Shades Of Grey**

Liebe Leserschar!

Noch gestern

17:30 Uhr - Jetzt mache ich mich ans Kochhandwerk:



Kabeljaufilet, der Rest ist selbsterklärend.

..... das hat gemundet

19:00 Uhr - Ich erledige gleich die Backschaft. Hier gibt es 50 Ltr. Spülbecken mit Heißwasser, allerdings fehlt ein Stöpsel, der wird wohl dauernd geklaut. Gut dass ich eine Spülschüssel mitgenommen habe.

19:30 Uhr - Ich erkläre den Feierabend für eröffnet.

Nach DP07 werde ich zum Duschgang schreiten. Auf TV habe ich heute keine Lust.



19:45 Uhr - Ich bin doch nicht dabei.

Dusche war ein Genuss 1. Güte.

Nachdem die Stern- und Kreisschiffahrt (BSB Bodensee Schifffahrtsbetriebe) auch Feierabend hat, nimmt der Schwell im Hafen merklich ab - angenehm. Der Wind hatte zwischenzeitlich auch auf Süd gedreht, blies also in die offene Hafeneinfahrt. Rasmus muss Kräfte für die nächsten Tage sammeln, um hier das Schietwetter durchzublasen.

Ich trinke noch ganz langsam mein Viertele Hagnauer Spätburgunder Rotwein aus und beobachte die heimkehrenden Segelboote der Feierabendsegler des YCI. Fast alle kommen ohne Maschine an ihren Liegeplatz, das dauert zwar länger, aber stört nicht die Ruhe des Abends. Segeln im Hafen ist hier nicht verboten.

22:30 Uhr - Die Terrasse des Restaurants ist plötzlich wie leergefegt, es ist eben noch kein Sommer.

- .
- .
- .
- .
- .
- .

Christian (LITTLE RED ROOSTER) schickt mir noch Bilder von den Upgrades seines Bootes:



mein neues
grossegelbergesystem

21:37



danke an den vorbesitzer 😊

21:37

07:00 Uhr - Ich habe das Gefühl, ein wenig seekrank zu sein. Die Ganze Nacht hat MEYLINO, mehr als üblich, geschaukelt.



Das Wetter ist grau, aber noch trocken. Die Regenechos in der Region sind erst sehr schwach ausgeprägt.



07:45 Uhr - Mal sehen, ob die Frühaufsteher anwesend sind. Ja, sie sind!



Aktueller Blick über Meersburg zum Schweizer Ufer

Beim Frühstück unter der Kuchenbude wird mir Hafenkino geboten. Bei den Mini 12ern werden die Segel gesetzt, das kann nur bedeuten, dass heute Trainingsläufe stattfinden werden.



Dann läuft das Zollschiff BUCHORN aus FRIEDRICHSHAFEN ein.



Das Schiff wird auf dem Teller gedreht, weil man mit Bug voraus an der Gästemole anlegen will. Die 2er-Crew dampft in die Vorsprung ein und das Heck driftet zügig auf die Mole zu - mustergültig. Im quirlenden Schraubenwasser wird MEYLINO durchgerüttelt. Doch dann wird die Maschine zu früh abgestellt und der Westwind drückt sekundenschnell das Heck wieder von der Mole weg und die Lassotricks der Besatzung sind ziemlich erfolglos. Letztlich bekommen sie das Heck mit viel Körpereinsatz wieder an die Mole. Es ging schief, weil die Festmacherleinen noch aufgeschossen und nicht klar zum Belegen waren.

Das soll auch mir eine Lehre sein, denn ich bereite auch alles viel zu spät vor, eigentlich erst, wenn ich zwischen den Dalben stehe oder längsseits liege.



Buchhorn ist der frühere Namen der Stadt **Friedrichshafen**

Der Mitarbeiter vom Gartenbauamt mäht den Rasen des vorgelagerten Parks der Landungsbrücke. Der Motormäher macht einen infernalischen Krach und stört meine Frühstücksruhe. Man kann nicht alles haben!

09:15 Uhr - Ich haben fertig! Schiff aufklaren und ablegen.

09:30 Uhr - MEYLINO und ich, wir sind auf dem See. Wir fahren durch '50 Shades Of Grey', gegen 4+ Bft. (17 Kn) aus West, also direkt auf die Nase. Wir bleiben trocken, wenn man einmal von ein wenig überkommender Gischt absieht.



09:45 Uhr - DP07 und ich, wir sind allein. Ich erstatte Meldung:

Kommentare 1 - 13



Konstanz 10 sm voraus. 4 Bft von vorn.

bearbeiten

BigMax
Heute 09:48



Wie lange brauchst Du?

Seefunker
Heute 09:51



2h

bearbeiten

BigMax
Heute 09:53



Mehr un peux agite

bearbeiten

BigMax
Heute 09:54



Mer

bearbeiten

BigMax
Heute 09:54



Ich bin hier mutterseelenallein

bearbeiten

BigMax
Heute 09:55



See hat Schaumkronen

bearbeiten

BigMax
Heute 09:57



...in FM ist der Rhein bei Basel voll mit Schiffen; am Bodensee NULL

Seefunker
Heute 09:58



Hier hat niemand AIS

bearbeiten

BigMax
Heute 10:04



ALOHA

bearbeiten

BigMax
Heute 10:05



...auchwohl keine KGFu :-))

Seefunker
Heute 10:06



Tschüs BigMax

Seefunker
Heute 10:07



Tschüs auch an den background ! :-))

Seefunker
Heute 10:15

19. MAI 2015



Luise schwimmt den

Rhein hoch 😎

11:09

10 Minuten später passieren wir uns mit 300 m Abstand. Ich winke wie ein Wilder, kann aber keine Erwiderung ausmachen. Pat und Hanns sitzen mit gelegtem Mast unter der Kuchenbude von FRL. LUISE und töffen nach Konstanz-Staad, ihrem Heimathafen.

11:30 Uhr - Nach 8 sm treffe ich im Konstanzer DSMC ein. Wo liege ich? Richtig, am Steg 3, neben der Dehler Delanta von Manfred.



Nachdem ich MEYLINO versorgt habe (auch 4 Fender), stecke ich die 230 V Leine in die Säule und erzeuge schnell wohlige Wärme im Schiff. Unterwegs hatte ich meinen dicken Plastikparka an und saß fast die ganze Zeit im geschützten Fahrstand. Trotzdem kroch die Kälte Minute um Minute auch in den Parka hinein.



12:45 Uhr - Ich mache erneut Meldung.

Wenn ich wieder aufgetaut sein werde, werde ich eine kleine Konstanzrunde machen, die ist schon obligatorisch und endet im Lago, wo ich im Untergeschoß einige Lebensmittel einkaufen werde.



.... nur Fritz fehlt noch (PANIK UND HAPPINESS)



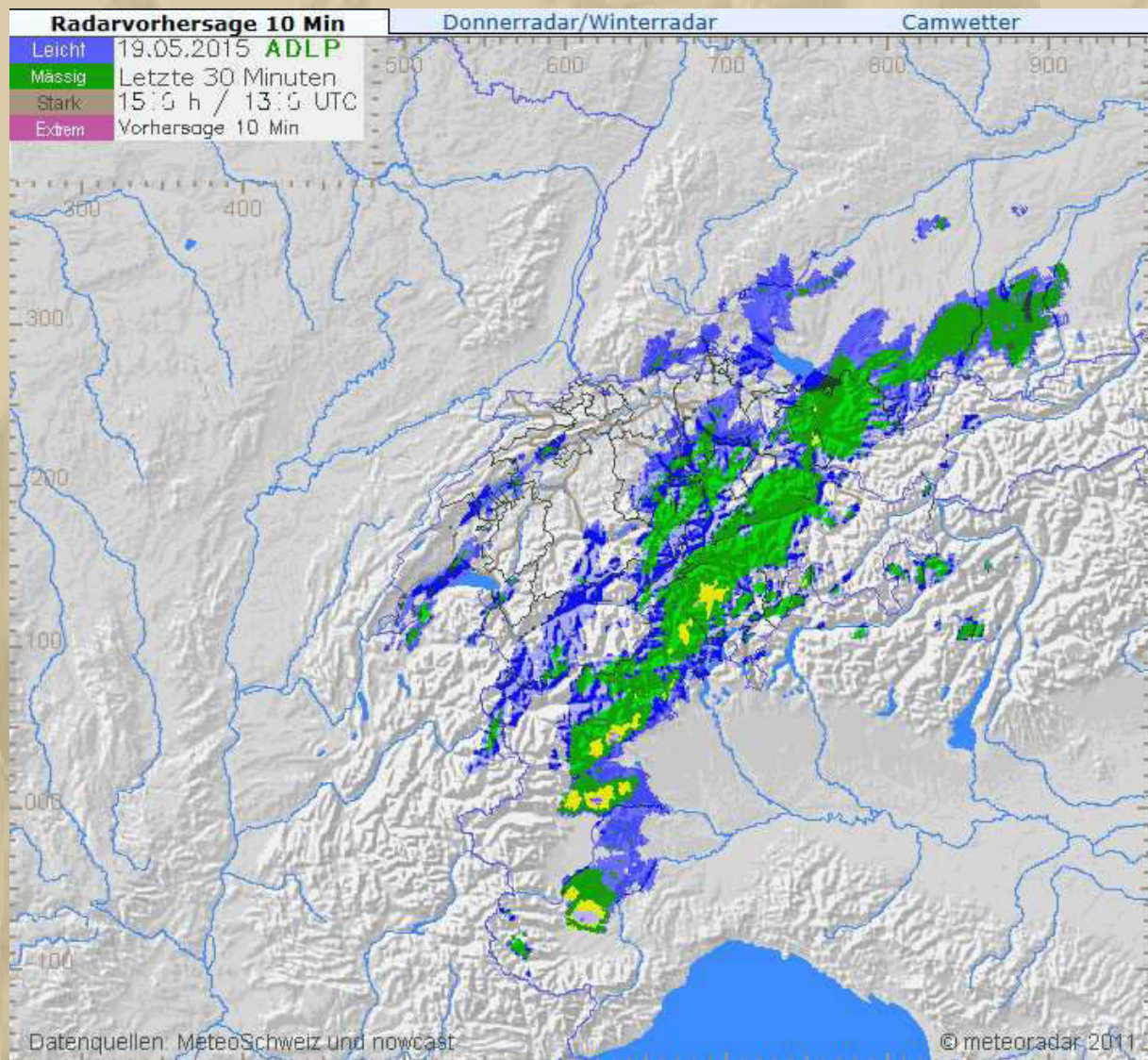
.... nicht viel los in der Gästeecke



..... das kommt nicht oft vor,
dass man waagrecht zum Ufer kommt



Als ich wieder an Bord steige, beginnt es leicht zu regnen. An Bord herrscht Regenwaldklima. Ich muss unbedingt mein Skyluk aufstellen, denn die Feuchtigkeit muss ja auch irgendwie raus.



Wetterbericht

Deutsche Schweiz

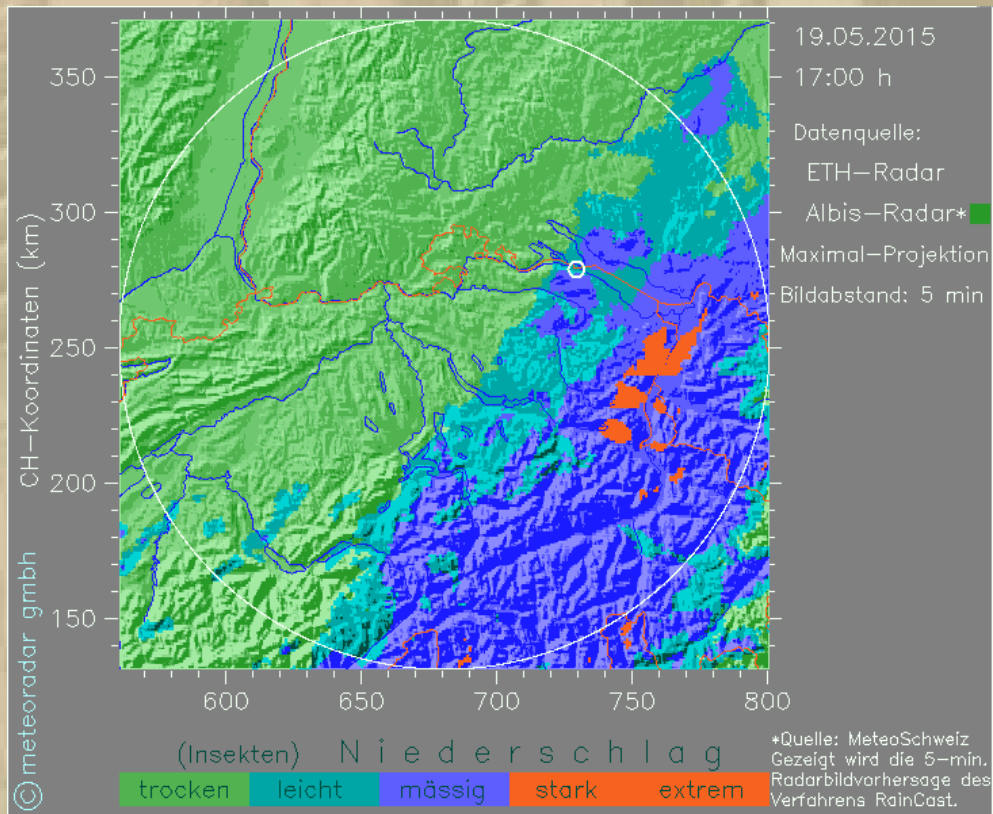
Dienstag

Bewölkt, zunächst aber nur spärliche Niederschläge. In der zweiten Tageshälfte in den östlichen und südlichen Landesteilen zunehmend kräftiger Regen, Schneefallgrenze am Abend auf 1500 m sinkend.

Wenn ich mich nicht irre, dann zieht die massive Regenfront vielleicht SE-lich von mir durch - bitte.



16:45 Uhr - habe ich fast versäumt. DP07, Atze, Diogenes, PT im Grund und ich sind im Chat.



Der Extrembereich ist derzeit das Rheintal:



.... grauslich

Ich begrüße, auf Verdacht, Veronika & Gert auf der SY KiWi. Delta Papa macht das Relais und die KiWi-Crew grüßt zurück. Atze hatte mich informiert, dass V & G mich in einer früheren Sendung begrüßt hatten.

Inzwischen habe ich 24°C im Salon, meine Wohlfühltemperatur.

Auch so ein trüber Tag gehört mit zu meinem Vagabundenleben, manchmal auch mehrere Tage hintereinander. Wie sollte man sonst die schönen Tage zu schätzen wissen.

Auch Siggie hatte sich gestern wieder gemeldet. Das Norddeutsche Schmuddelwetter hindert ihn an seinen Pönarbeiten am Boot. Er meinte, das können wir auch unterwegs erledigen. Wie richtig er damit liegt - ein Schritt zur Langsamkeit und Gelassenheit tut auch Siggie besser, als er sich eingestehen möchte - Siggie ist ein Schaffer. Siggie, ich werde Dir schon den Müßiggang beibringen.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 038 - Mittwoch, 20. Mai 2015

**Ein Abend mit Liedern von Yvonne Catterfeld
Zurück zum Heimathafen Überlingen-Ost**

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

17:50 Uhr - Ich schau mal per WebCam nach Holy Harbour:



.... Fischereihafen Heiligenhafen



.... Yachthafen Heiligenhafen



.... Konstanzer Trichter



Donnerwetter John Sailor, wer hätte gedacht, dass Hannover-List so eine Marina hat.

Mit Klaus von (aus) Heidenheim habe ich auch noch eine WhatsApp Audio Session. Vor einigen Tagen schickte er mir 2 Aufnahmen seiner Mundharmonika-Fortschritte. Da war ich ihm doch eine Antwort drauf schuldig. Wir werden uns wieder im WYC begegnen, wenn ich vom Törn mit Siggie zurück bin.

Ich bin ein Fan der Musikreihe SING MEINEN SONG. Deswegen schaue ich heute die folgende TV-Sendung an:

Sing meinen Song - Das Tauschkonzert - Yvonne Catterfeld

Heute | VOX | 20:15 - 21:50 Uhr | Musikshow



Ich finde es immer toll, wie andere Künstler die Songs einer Kollegin bzw. eines Kollegen interpretieren.

Trotz Dunkelheit schien plötzlich die Sonne in meiner Seele, einfach schöne Musik.

- .
- .
- .
- .
- .
- .

05:31 Uhr - Augen auf, Augen zu

06:15 Uhr - Augen auf, Augen zu

07:40 Uhr - Augen auf und das bleibt so



07:45 Uhr - Der Chat ist noch sehr einsilbig.

08:30 Uhr - Mein Frühstück muss jetzt für gute Laune sorgen.

09:15 Uhr - Herr Leitmann, der Hafenmeister, kontrolliert seine Stege und begrüßt mich.

18°C im Salon sind nicht sonderlich gemütlich, trotz Heizlüfters. In die Stadt will ich heute nicht mehr, denn sie wirkt verlassen. Nur wer muss, ist auf den Füßen in den Gassen.

Meine Stimmung ist gut und ich klare noch mein Schiff auf, bevor ich in meinen Heimathafen umziehe.

10:30 Uhr - Gleich geht es los.

11:25 Uhr - Nun hat es doch noch ein Stündchen gedauert, aber nun bin ich auf dem Konstanzer Trichter. Der Wind bläst mit 2-3 Bft. aus SW und MEYLINO marschiert 3 bis 4 Knoten. Die Kuchenbude ist ringsherum geschlossen, denn hin und wieder gibt es einen kleinen Schauer mit leichten Winddrehungen. Doch der SW-Wind setzt sich wieder Durch und ich habe wieder einen Anlieger nach Überlingen.

12:40 Uhr - Ich bin in der Fährlinie direkt bei Konstanz-Staad. Heute muss ich der einlaufenden Fähre TABOR Platz machen und segele achtern durch:



12:45 Uhr - Ich mache, vom Tablet, im Chat Meldung.

14:00 Uhr - Am Ende des Überlinger See braut sich eine graublau Suppe zusammen. Sipplingen, Bodman und Ludwigshafen verschwinden völlig in der Finsternis. Noch kann ich die Wolken vor mir hertreiben:



14:30 - Doch dann stauen sich in Lee die Wolken an den örtlichen steilen Hügeln, und ich lege bei strömendem Regen an. Mit stoischer Ruhe erledige ich die erforderlichen Handgriffe und nach 10 Minuten pustet der Keramikheizer, der nun aus 16°C wieder 24°C machen soll.

Wolfgang Wibo TRAMP liegt jetzt am Liegeplatz 215. TÜMMLER, MEYLINO und TRAMP liegen eng auf ihren Fendern.

Jetzt hätte ich gerne ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte, aber das steht bei mir auf der Verbotsliste - schade. Ich mache mir aber einen Jacobs Milchkaffee vom Jacobs Pulverkaffee. Keine Bange Sigg, ich bin zurzeit nur deshalb sehr eisern, damit ich auf unserer Tour auch hin und wieder sündigen darf, z.B. Hefezopf mit dick Butter drauf oder grüner Salat mit viel süßer Sahne.

Das Hafen-WLAN funktioniert gut und völlig unbürokratisch - danke SMCÜ.

15:40 Uhr - Das Sauwetter hat sich abgereget, es wird heller, aber es folgen noch genügend Radarregenechos für meine Region.



Beim SMCÜ-Restaurant WERFT EINS sind die Rollläden unten:



Ich laufe weiter zum Segelausrüster Frik, gleich vor unserem Hafen und möchte die neue YACHT kaufen. Fehlanzeige, die Yacht führt man nicht mehr. Was soll ich dazu sagen, besser nichts.

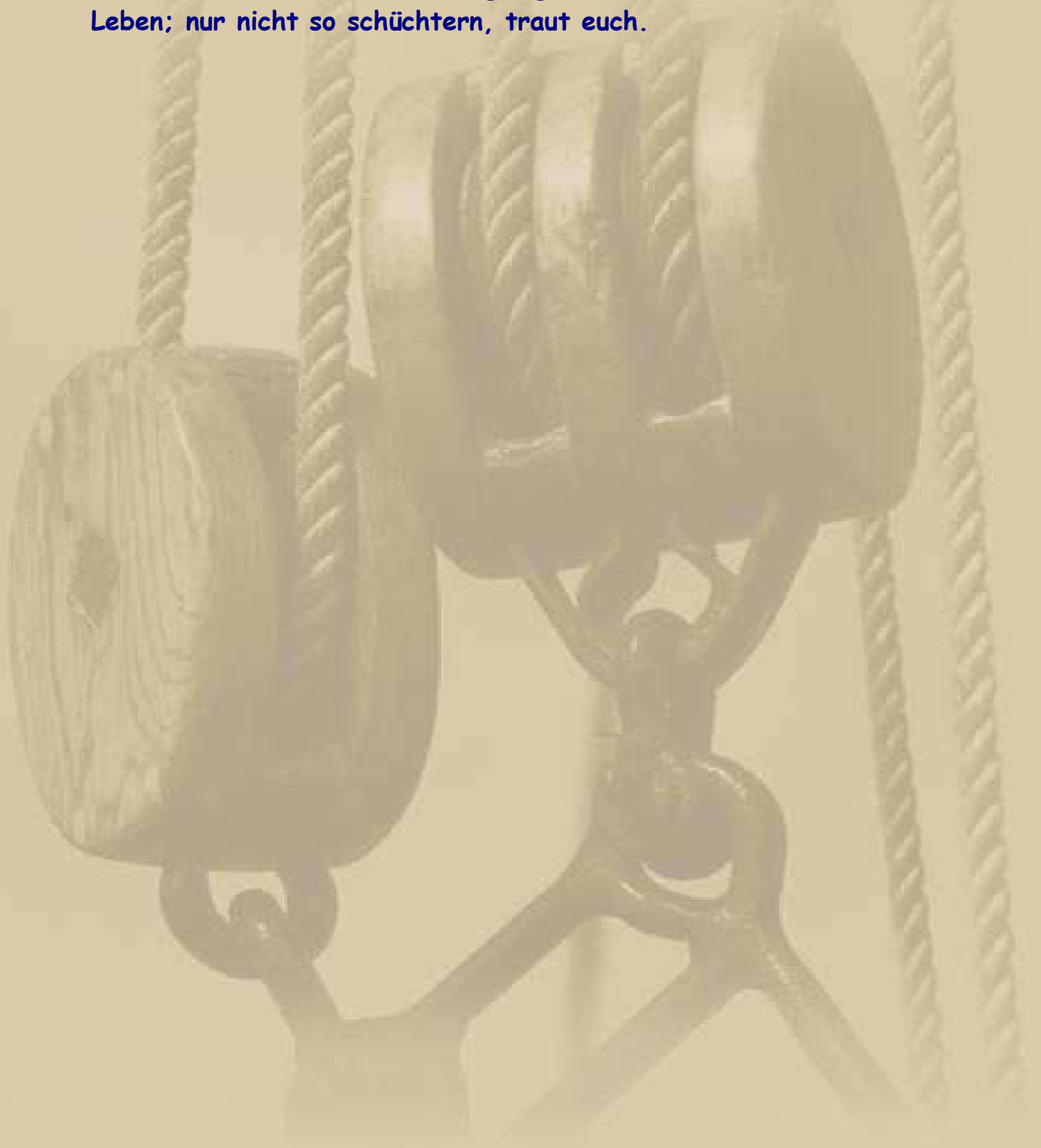


16:45 Uhr - DP07, Atze und ich sind im wortkargen Chat. Was soll man sich auch dauernd erzählen.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 039 - Donnerstag, 21. Mai 2015

Pause im Heimathafen Überlingen-Ost / Sauwetter

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

**Auch die SY PILGRIM (Vindö 50) liegt jetzt an ihrem Liegeplatz.
Unendlich schön, wie immer.**



**Ich mache meine Kuchenbude nicht mehr auf, es könnte ja
Wärme entfleuchen und das will ich nicht.**

Diogenes grüßt per SMS die DP07-Runde.

17:28 Uhr - Da ich noch eine halbe Schale Pellkartoffelsalat und zwei Servela-Würste (in der Schweiz Cervelat/s) habe, mache ich mir jetzt Currywürste.



.... die Grundzutat, auch herrlich zum Grillen

23,7°C (gerundet 24°) im Salon, so soll es sein - Feierabend.

.
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .

Als hätte ich es geahnt, dass Atze mir geschrieben hat, erwache ich um 02:47 Uhr.

Von: "Jürgen W. Schmidt" ✉
Betreff: **Kurzbericht**
An: Mich <mbm.kurth@t-online.de> ✉
02:44
Andere Aktionen ▾

Meine liebe Keule,

gestern, Mittwoch, war ich ziemlich busy. Um 11 Uhr UTC waren wir im Hotel Gärtner. Es gab dort Kalbslebergeschnetzeltes mit Bratkartoffeln und leckerer Sauce. Wir mögen das und haben es als Jubiläumssessen für unsern 46. (!) Hochzeitstag angesehen. Der war am 19.5.1969. Das war der standesamtliche in Burlington Vermont, U.S.A. Wir waren nicht die Einzigen, die Leber aßen.

Auf dem Rückweg machten wir noch einen Abstecher ins große real,-. Italien braucht Akrylfarben und die gibt es da nicht. Dafür aber Lambos.

1445 UTC konnte ich mich am Chat beteiligen. 1745 UTC war ich bei der Verleihung der "Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland" an den ehemaligen THW Ortsverbandsvorsitzenden und heutigen CDU-Stadtrat. Ich war schriftlich vom OB eingeladen und es war sehr feierlich. Anschließend gab es noch "Schnittchen" mit Sekt usw.

Ansonsten übe ich fleißig Klavier und Orgel. Am Freitag spiele ich beim Gottesdienst im Altenheim und am Sonntag den kompletten Pfingstgottesdienst im großen Sakralraum mit Abendmahl. Anschließend haben sie mir heute noch einen Trauergottesdienst aufgedrückt. Wenn man den kleinen Finger reicht,..... Da muss ich mich noch sputen, um zum Mittagsessen zu Hause zu sein.

Eben habe ich mal die Webcam Überlingen angewählt und festgestellt, dass es Jesusmäßig schiffet. Bei uns in BB ist es bei 7°C wenigstens trocken.

Sodele, mein Lieber, das musste ich einfach los werden. Mach Dir einen schönen Donnerstag.

Deine Atze olle Jürjen.



Atze, freu' Dich, dass Du gewünscht wirst.

Was fange ich nun mit dem Rest der Nacht an? Schlafen wäre eine gute Lösung - ich kann es ja einmal versuchen

-
-
-
-
-

07:47 Uhr - 600 Meter darunter liegt der Bodensee:



Da mag man gar nicht aus der Koje, doch ich raffte mich auf. Mein Frühstück lockt.

09:15 Uhr - Auch ein Glücksschwein grunzt genüsslich, wenn es zufrieden ist. Ich bin sehr zufrieden, da ficht mich auch das graue Wetter nicht an, glaube ich wenigstens.

Gedanklich bin ich schon auf Törn mit Siggli. Auch mich ergreift wieder Reisefieber.





..... die Landungsbrücke von Immenstaad heute Morgen



..... bei Bigi & Walter will auch niemand im Freien sitzen

Mein Pflichtenheft ist leer, nachdem ich die Wasservorräte aufgefüllt habe. Muss ich mir nur noch die Yacht Nr. 12 besorgen, doch das stand nicht im Pflichtenheft.

Ich schau' schon mal online in www.yacht.de hinein:

SEEWETTERBERICHT

Die Kurzwelle ist wieder da

11.05.2015 Karolina Meyer-Schiff - Über den Weltempfänger den Seewetterbericht hören: Diesen Service bieten DP07 und das Funkhaus Euskirchen e.V. neuerdings wieder an



Ab jetzt kann der Seewetterbericht wieder übers Radio empfangen werden © YACHT/ S. Hucho

In Zeiten von Smartphone und Tablet ist er ein echter Retro-Klassiker: der Seewetterbericht übers Radio. Nachdem die öffentlich-rechtlichen Sender diesen Service zu Beginn des Jahres größtenteils eingestellt haben, gibt es nun einen neuen Anbieter: das private Unternehmen DP07 unter Kapitän Reiner Dietzel und der Funkhaus Euskirchen e.V. Letzterer verfügt über einen geeigneten Sender, den Segler mit ihrem Radio bis Großbritannien, Nordeuropa, Nordafrika und Russland empfangen können.

Gesendet wird der sogenannte "große" Seewetterbericht für die Seegebiete vom Eingang des Ärmelkanals bis Südnorwegen, Skagerrak und Kattegat bis zum Finnischen Meerbusen.

Dabei gelten die folgenden Sendezeiten (in MESZ) und Frequenzen: Montag bis Sonntag um 9.30 Uhr und Montag bis Samstag zusätzlich um 14 Uhr auf 7310 und 9560 Kilohertz sowie Sonntag um 14 Uhr auf 9560 Kilohertz.

.... sich regen bringt Segen

Ich gehe von Bord. Im Gelände sehe ich die Saffier Se 33, eine weitere Schönheit in diesem Hafen.



<http://www.saffieryachts.com/saffier-se-33ft/?lang=de>





Mein Wagen steht immer noch allein und frisch geduscht auf dem Parkplatz. Im Hintergrund der Hbf. Nußdorf.

Im Zeitschriftenladen merke ich, dass ich mich um eine Woche geirrt habe. Nr.12 erscheint am 27. Mai.

Bei OBI Kaufe ich einen FI-Schalter. EDEKA ist gleich nebenan, doch ich kaufe keine Lebensmittel mehr ein, denn ich will die Bestände herunterfahren.

Als ich am Hafen wieder aus dem Wagen steige, öffnet Perus die Himmelsschleusen. Gut, dass ich auch immer im Wagen einen großen Regenschirm deponiert habe.

- .
- .
- .
- .
- .



.... hier wird einmal die Enge der 3 Liegeplätze deutlich, die von dem Boot auf dem Reserveplatz verursacht wird, landeinwärts an der inneren Kaimauer.

Es regnet Gift und Galle. Wie war das mit der Gelassenheit?



12:45 Uhr - DP07, Marcel (unser Youngster JG 1994), Diogenes und ich waren im Chat.

Heute fühle ich auf ganz besondere Art die Entschleunigung meines Lebens. Es fällt mir noch immer etwas schwer, den Müßiggang als etwas Wertvolles zu empfinden. Zu lange war man auf Effizienz und Erfolg gepolt. Doch wir Menschen brauchen auch schöpferische Pausen, einfach die Hektik einmal aussperren und sich auf sich selbst besinnen, was man möchte. Allerdings können immer mehr Menschen nicht sagen, was sie möchten. Meist jagen sie nur Luftschlössern nach, die irgendwann wie

Seifenblasen zerplatzen, und dann hat man eigentlich seine dafür eingesetzte Energie verschwendet.

Der Hafen wirkt wieder mehr wie ein Friedhof, denn Action ist hier keine. Nur Hunde und ihre Besitzer laufen hier den Uferweg auf und ab und lassen sich auch vom stärkeren Regen nicht davon abhalten. Eigentlich herrscht heute Wetter bei dem man keinen Hund vor die Tür jagt.



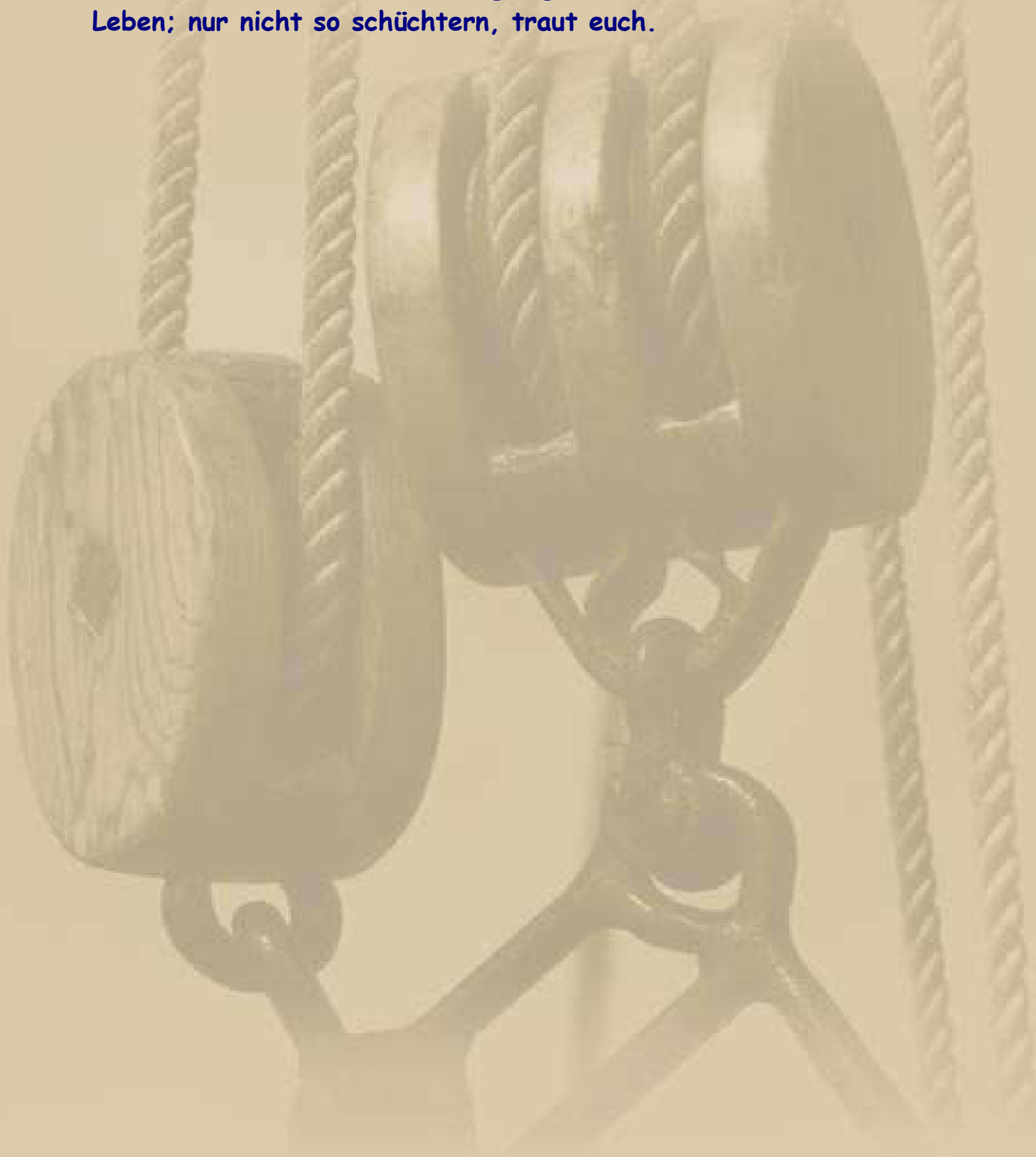
Die wenigen Lebewesen, die ich sehe, bestätigen die Ausnahme.

Die 16:45 DP07-Sendung verpasse ich, weil es gerade nicht regnet und wir, Gernot und ich, der Einwasserung und dem Aufriggen der Saffier Se 33 zusehen und fachsimpeln.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenseebulletin 040 - Freitag, 22. Mai 2015

ESC 2015 - die Vorentscheidungen

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

Sonja & Jan sind wieder am IJsselmeer eingetroffen:



ein kurzes hallo vom ijsselmeer. wind 4 bis 5 und sonne. kurs den oever.

 SY-EISWETTE
Heute 17:00

19:00 Uhr - Die Sonne findet eine Lücke zwischen den Wolken.



19:45 Uhr - Auf zur letzten Schicht des Tages.

Eurovision Song Contest 2015 - 2. Halbfinale



Heute | Phoenix | 21:00 - 23:00 Uhr | Musikgala

Inhalt



Die Startreihenfolge der 17 Beteiligten beim 2. Halbfinale lautet: Litauen, Irland, San Marino, Montenegro, Malta, Norwegen, Portugal, Tschechische Republik, Israel, Lettland, Aserbaidshan, Island, Schweden, Schweiz, Zypern, Slowenien und Polen. Abstimmberechtigt im zweiten Halbfinale sind Deutschland, Italien, Großbritannien (UK) und Australien.

Original-Titel:	Eurovision Song Contest
Laufzeit:	120 Minuten
Genre:	Musikgala, A 2015

Das erste Halbfinale hatte ich am Dienstag verpasst, weil ich gar nicht wusste, dass es solche Vorausscheidungen gibt.



1. Halbfinale: <http://www.starsontv.com/2015/05/20/esc-2015-1-halbfinale-diese-teilnehmer-sind-im-finale/artikel-0048123/>

<https://www.youtube.com/watch?v=GtpMLqiplfY&list=PLmWYEDTNOGULmqp5tLqOSpOdMQL0iynab>

Obwohl kaum noch Lieder dabei sind, die meinen Musikgeschmack treffen, versäume ich selten den Contest. Die Lieder, die ich doch noch mag, landen meist am unteren Ende in der Gunst der Juroren.

Am Samstag ist dann, ebenfalls in Wien, die Endausscheidung.

22:25 Uhr - Nun habe ich alle 17 Titel gehört, aber keiner ist in mir haften geblieben. Warum schreien die Interpreten heute nur so lautstark, mir fehlen die leisen Töne und natürlich auch die von mir so geliebten R & B Elemente. Nun, ich bin ja auch nicht mehr die Zielgruppe des Wettbewerbes.

Natürlich alles eine opulente Show, aber wenn ich die Augen schließe, bricht mancher Zauber in sich zusammen. Obendrein habe ich den Eindruck, dass man eine Applausmaschine betätigt.

Und Conchita Wurst [ESC 2014 Sieger(in)], als Moderator, ist für mich eine überkandidelte und affektierte Fehlbesetzung. Ich bin ja für schräge Typen zu haben, doch Herr Wurst genügt nicht einmal den niedrigsten Anforderungen

Was an Qualität der Interpreten fehlt wird durch Windmaschinen, Licht- und pyrotechnischen Effekten überspielt. Und sogar Herr Ralph Siegel ist wieder mit einem Titel für San Marino vertreten:



Ralph Siegel bei den Proben in Wien mit dem Duo Anita Simoncini und Michele Perniola, für die er den Song „Chain of Lights“ komponiert hat.

Der Titel aus Zypern, eine Ballade, hinterlässt bei mir noch den positivsten Eindruck:

15. Zypern



Louis Loizides Mitsu

John Karayiannis: "One Thing I Should Have Done"

Der 20-jährige Giannis, der sich um der Internationalität willen John nennt, steht im dunklen Anzug und mit Hornbrille auf der Bühne und singt ein simples, freundliches, durchaus hübsches Folk-Liedchen. Bei all dem Geknalle und Getanze ringsherum ist diese Reduktion aufs Wesentliche ganz wohltuend - und wird womöglich vom Publikum auch belohnt.

Ein kuscheliger Song fürs Kaminfeuer mit Bärenfell, meint der analytische TV Moderator. Ganz Unrecht hat er nicht.

Nun bin ich gespannt, ob der Song aus Zypern es wenigstens ins Finale schafft. Dann gefiel mir eigentlich nur noch der Titel aus Irland, die Insulaner haben ein Gespür für gute Songs.

23:00 Uhr - Zypern ist im Finale, Irland hat es nicht geschafft. Das mit Irland wundert auch den TV-Moderator, ich pflichte ihm bei.

Jetzt haben meine Ohren Feierabend von dem Gekreische. Da kommt mir die Stille des Hafens gerade recht.

Ich glaube, das Finale kann ich mir live ersparen. Es reicht, wenn ich das Ergebnis am Sonntagmorgen im Internet nachfragen kann.

- .
- .
- .
- .
- .

07:25 Uhr - Der Morgen macht keinen trostlosen Eindruck mehr.



07:45 Uhr - Nach anfänglicher Abwesenheit im Chat, kamen doch noch alle in die Puschen.

09:00 Uhr - Zum Frühstück scheint schon die Sonne, das hebt die Lebensgeister. Das Regenradar ist echofrei.

10:45 Uhr - Auf dem See. Fast wolkenloser Himmel, 2-4 Bft. erst umspringend dann stabil aus NE.

12:00 Uhr - Nach 5 sm wieder im Hafen, es wurde lausig kalt.

12:15 Uhr - Ab zur antizyklischen Dusche - herrlich.



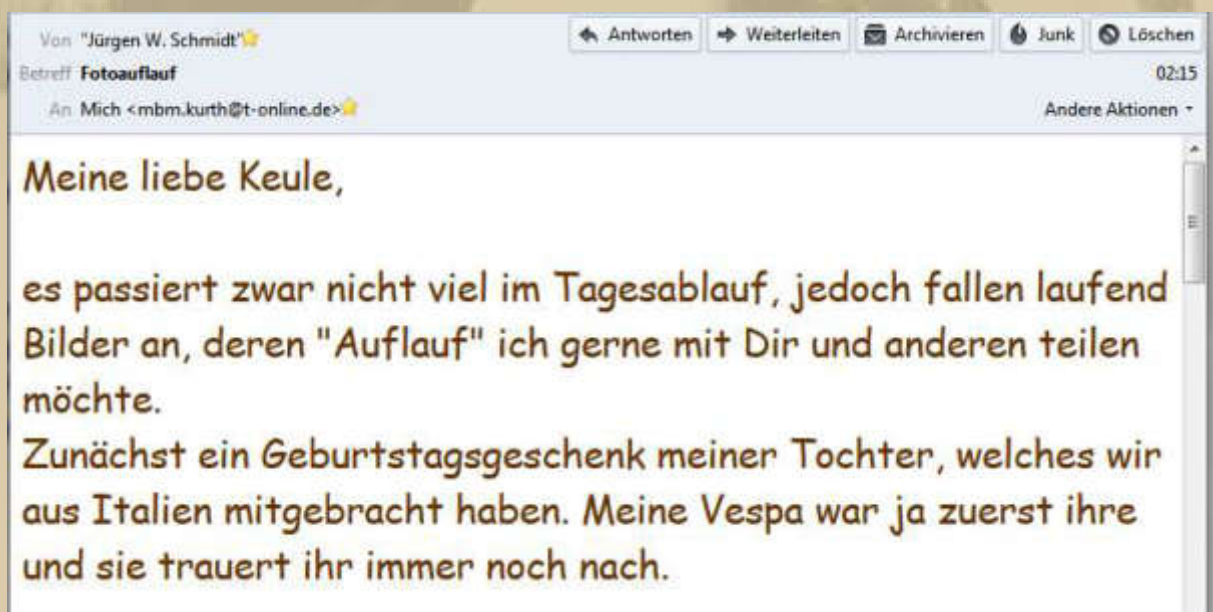
12:58 Uhr - Jan meldet sich von Texel/NL, Atze aus Böblingen, Diogenes aus Blankenese und last but not least Plaudertasche.

Nach einem kleinen Mittagsschläfchen bin ich wieder erfrischt und munter.

15:45 Uhr - Jenny und Gerold, meine Sailing Globetrotter kommen mich begrüßen. Sie haben dem Winter in Neuseeland (in Whangarei!, wo auch ihr Schiff MOMO überwintert) den Rücken gekehrt, um den Sommer am Bodensee zu verleben.

- .
- .
- .
- .
- .
- .

Nachtrag aus Atzes Nacht:





Ist das nicht originell?

Beim Lambo Familientag letztes Wochenende entstand dieses Foto.



"Und wo, bitte, sind die Kindersitze?" (Ilona, Jonathan, Sebastian, Martin)
Lamborghini "HURACAN", Grundausrüstung € 250.000.

Gestern, Donnerstag, habe ich mir mal wieder ein Irisches Filetsteak gegönnt. Sauce mit viel Estragon eigene Création. Da reicht eine einfache Schrippe (berlin. Schrüppe) dazu, aber selbstverständlich auf zünftigem Set.



Stufe 1



Stufe 2



Stufe 3

Gestern, Donnerstag, war ich trotz des sonnigen Wetters der einzige Teilnehmer am Erwachsenenschwimmen, dessen Trainer ich bin. Wo waren alle meine Warmduscher? Ich konnte in aller Ruhe und unbehelligt meine 20 Fünfzigmeterbahnen abspulen.



Der Tatort

Heute, Freitag, bestreite ich musikalisch am Klavier einen Gottesdienst im Altenwohnheim "St. Hildegard" der Liebenau-Stiftung um 15 Uhr. Das wird das einzige Highlight sein, aber man weiß ja nie.

Sei begrüßt Deine Atze.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Müdigkeit, Unwohlsein, Reisefieber?

Liebe Leserschar!

01:05 Uhr - Ich bin wieder hellwach, nachdem mich gestern Abend eine bleierne Müdigkeit und Unwohlsein dahingestreckt hatten. Unwohl ist mir immer noch, als hätte ich etwas gegessen, was mir nicht bekommen ist.

Vielleicht ist es aber auch nur das Reisefieber im Zusammenhang mit dem anstehenden Motorboottörn mit Siggli.

Nachts wach zu sein, macht nicht viel Sinn, es sei denn, ich fange mit der Nachtsegelei an. Doch das ist wohl nicht zu erwarten.

07:25 Uhr - Nun halte ich es in der Koje nicht mehr aus. Ich fühle mich wieder halbwegs gut. Was war nur los?



07:45 Uhr - SY KiWi (Veronika & Gert) ist, nach einer Nachtfahrt, von Heiligenhafen in Marstal, dem Eingang zur Dänischen Südsee eingetroffen, erfahre ich live bei DP07 Seefunk - mit Grüßen hin und her, die Delta Papa im Relais vermittelt - danke DeePee.

08:30 Uhr - Mein Frühstück soll zeigen, ob es mir wieder gut geht. Sonderlich viel Appetit habe ich allerdings noch nicht.

09:15 Uhr - Mir geht es wieder richtig gut. Ich habe mein Frühstück in vollen Zügen genossen.

10:15 Uhr - Das Wetter ist noch recht kühl, 2 Bft. aus E. Ich werde mich aufs Rad schwingen, um dem Bewegungsmangel zu begegnen.

11:45 Uhr - 90 Minuten strampeln, das tat gut.

-
-
-
-
-

Formel 1: Großer Preis von Monaco - Freies Training



Heute | RTL | 13:00 - 13:45 Uhr | Formel 1

Formel 1: Großer Preis von Monaco - Qualifying



Heute | RTL | 13:45 - 15:25 Uhr | Formel 1



Großer Preis von Monaco - Startaufstellung

1. Training













2. Training

3. Training

Qualifying

Startaufstellung

Rennen

1	 Lewis Hamilton > Mercedes >		2	 Nico Rosberg > Mercedes >	
	🕒 1.15.098			🕒 1.15.440 + 0.342	
3	 Sebastian Vettel > Ferrari >		4	 Daniel Ricciardo > Red Bull >	
	🕒 1.15.849 + 0.751			🕒 1.16.041 + 0.943	
5	 Daniil Kwjat > Red Bull >		6	 Kimi Räikkönen > Ferrari >	
	🕒 1.16.182 + 1.084			🕒 1.16.427 + 1.329	

.... lange führte Nico Rosberg das Qualifying an

Manfred, mein Nachbar, klopft mich an Deck. In sein Boot wurde eingebrochen, wahrscheinlich in der letzten Dienstagnacht. Ich bin ja erst am Mittwoch 14:30 Uhr wieder in Überlingen-Ost eingelaufen. Die Polizei wird gleich kommen, um die Sache aufzunehmen. Herr Engeser ist auch dabei und ich bringe mich bei ihm in Erinnerung. Vielleicht erinnert sich noch jemand an 2009, als mich die Wasserschutzpolizei vor meinem Hafen 'aufbrachte' und mir eine gebührenpflichtige Verwarnung aufdrückte, weil ich in der 300 m Zone mit Maschine gefahren war, doch er kann sich verständlicherweise nicht mehr daran erinnern. Im Schlepp der Polizei ist ein Schweizer Kamerateam, das einen Beitrag über die Arbeit der Wasserschutzpolizei rund um den See dreht.

Inzwischen ist auch der allerletzte Rest von Übelkeit aus meinem Körper gewichen, das trägt doch wieder zu meinem uneingeschränkten Wohlbefinden bei.

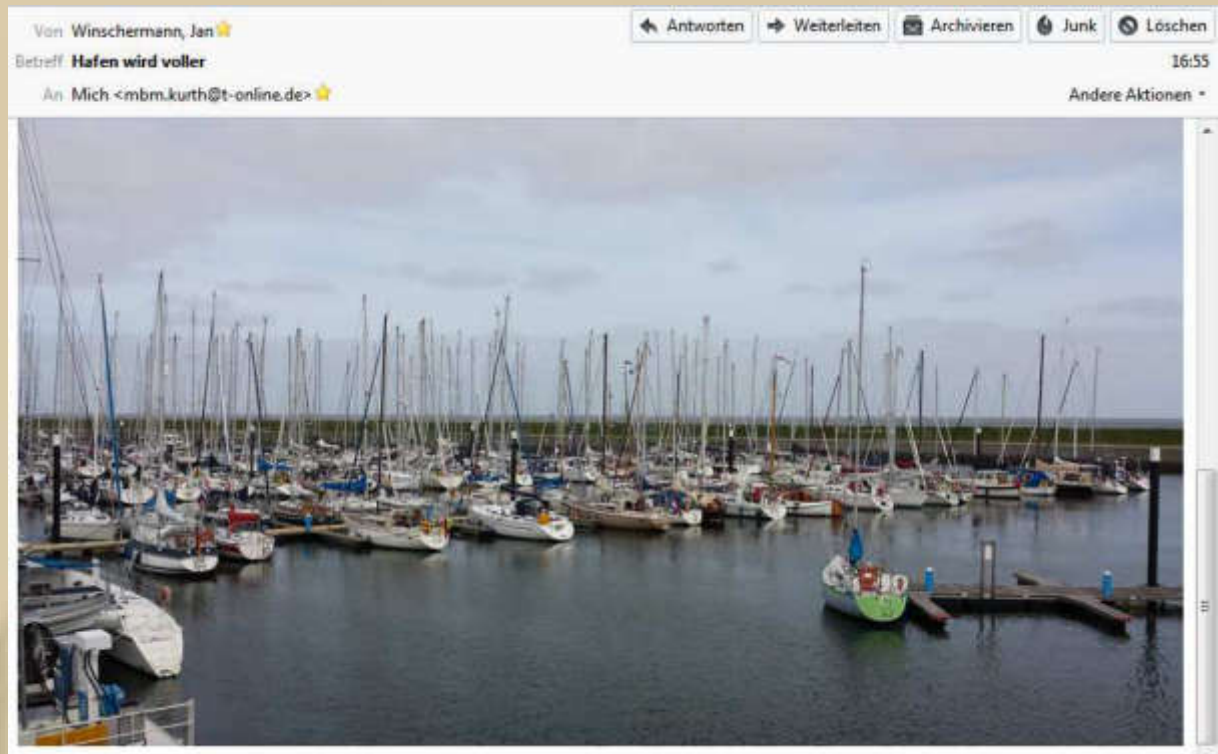
Das Wetter ist inzwischen wesentlich wärmer und freundlicher geworden. Auch eine schwache Brise (3 Bft.) weht über den See, doch kann sie mich dazu animieren die Leinen zu lösen und eine Runde vor dem Hafen zu drehen.



16:45 Uhr – Mal sehen, was die Sippe macht. Atze und Jan sind dabei.







Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ESC Finale & Monaco GP

Liebe Leserschar!

Noch gestern

17:45 Uhr - Ich erinnere mich, dass ich vor Wochen einige Tütensuppen eingekauft hatte. Ich wähle erstmalig die folgende Suppe aus:



.... ein Gedicht, zumal ich Kürbis sehr schätze

Atze, die Suppe kann ich Dir für montags empfehlen.

34. SPIELTAG

TABELLE		HEIMTABELLE	AUSWÄRTSTABELLE	HINRUNDENTABELLE	RÜCKRUNDENTABELLE	FORM						
Platz	Club				Spiele	S*	U*	N*	Tore	TD*	Punkte	
1	FC Bayern München				34	25	4	5	80:18	+62	79	CL*
2	VfL Wolfsburg				34	20	9	5	72:38	+34	69	CL*
3	Borussia Mönchengladbach				34	19	9	6	53:26	+27	66	CL*
4	Bayer 04 Leverkusen				34	17	10	7	62:37	+25	61	CL* Qual.
5	FC Augsburg				34	15	4	15	43:43	0	49	EL*
6	FC Schalke 04				34	13	9	12	42:40	+2	48	EL* Qual.
7	Borussia Dortmund				34	13	7	14	47:42	+5	46	
8	TSG 1899 Hoffenheim				34	12	8	14	49:55	-6	44	
9	Eintracht Frankfurt				34	11	10	13	56:62	-6	43	
10	SV Werder Bremen				34	11	10	13	50:65	-15	43	
11	1. FSV Mainz 05				34	9	13	12	45:47	-2	40	
12	1. FC Köln				34	9	13	12	34:40	-6	40	
13	Hannover 96				34	9	10	15	40:56	-16	37	
14	VfB Stuttgart				34	9	9	16	42:60	-18	36	
15	Hertha BSC				34	9	8	17	36:52	-16	35	
16	Hamburger SV				34	9	8	17	25:50	-25	35	Relegation
17	Sport-Club Freiburg				34	7	13	14	38:47	-11	34	Abstieg
18	SC Paderborn 07				34	7	10	17	31:65	-34	31	Abstieg

Ein starkes Team



Heute | ZDF | 20:15 - 21:45 Uhr | Krimiserie |



Fotos ▶

Humor

Action

Spannung

Gefühl

Erotik

Merken

Teilen

Drucken

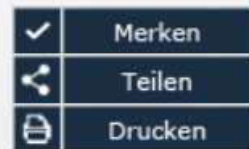
Eurovision Song Contest 2015

ARD®

Heute | ARD | 21:00 - 00:35 Uhr | Musikshow



Fotos ▶



.... **Allemagne douze points?**

Platz 24 (von 27) belegen wir bei den Buchmachern.

Ich habe mir das Finale nicht angesehen, weil wieder die gleichen Lieder geträllert (überwiegend gekreischt) wurden, wie in den Semifinals. Nach Mitternacht habe ich mir das Voting angeschaut:

Endergebnis: Schweden gewinnt,

Deutschland und Österreich bekommen keine Punkte

Mein Favorit, das Kuschellied aus Zypern, landete auf Platz 22

ESC-FINALE 2015

Platzierungen der Teilnehmer

1. Schweden: Måns Zelmerlöw
2. Russland: Polina Gagarina
3. Italien: Il Volo
4. Belgien: Loïc Nottet
5. Australien: Guy Sebastian
6. Lettland: Aminata Savadogo
7. Estland: Elina Born & Stig Rästa
8. Norwegen: Mørland & Debrah Scarlett
9. Israel: Nadav Guedj
10. Serbien: Bojana Stamenov
11. Georgien: Nina Sublatti
12. Aserbaidshan: Elnur Hüseynov
13. Montenegro: Knez
14. Slowenien: Maraaya
15. Rumänien: Voltaj
16. Armenien: Genealogy
17. Albanien: Elhaida Dani
18. Litauen: Monika Linkyte & Vaidas Baumila
19. Griechenland: Maria Elena Kiriakou
20. Ungarn: Boggie
21. Spanien: Edurne
22. Zypern: John Karayiannis
23. Polen: Monika Kuszyńska
24. Großbritannien (UK): Electro Velvet
25. Frankreich: Lisa Angell
26. Deutschland: Ann Sophie
27. Österreich: The Makemakes

07:05 Uhr - Pfingstsonntag

Die Bedeutung von Pfingsten - Warum wir frei haben

Was hat die Zahl 50 mit Pfingsten zu tun? Welche Rolle spielt bei dem christlichen Fest das Sprachenwunder? Und warum gehören zum Fest zwei Feiertage? Die wichtigsten Fragen zum Pfingstfest.

Foto: pa/Pressefoto UL



Papst Franziskus

Am Wochenende ist Pfingsten. Für Christen ist das eines der wichtigsten Feste, neben Weihnachten und Ostern. Dazu gehören bei uns zwei Feiertage: Pfingstsonntag und Pfingstmontag. Einige Bundesländer haben sogar einige Tage Ferien.

Doch woher kommt der Name Pfingsten? Er hat etwas mit der Zahl 50 zu tun. Pfingsten kommt von dem griechischen Wort "Pentekoste", das "der fünfzigste Tag" bedeutet. Denn die Christen feiern das Pfingstfest 50 Tage nach Ostern.

Die Apostelgeschichte berichtet, wie die Jünger Jesu durch das Pfingstwunder "mit Heiligem Geist erfüllt wurden und begannen, mit anderen Zungen zu reden". Das sogenannte Sprachenwunder will darauf hinweisen, dass die Verkündigung der Botschaft von Jesus Christus sprachübergreifende Bedeutung für die ganze Welt hat.

Bis zum vierten Jahrhundert feierten die Christen an Pfingsten nicht nur den Abschluss der Osterzeit, sondern auch die in der Apostelgeschichte erwähnte Himmelfahrt Christi. Nachdem sich dafür ein weiterer Festtag herausgebildet hatte, wurde Pfingsten eigenständig. Ähnlich wie Weihnachten oder Ostern erhielt es in einigen Ländern einen zweiten Festtag, den Pfingstmontag.

Historisch gesehen ist das Pfingstfest auch ein Frühlingsfest. Bräuche, die mit Wachsen, Blühen und Wiedererwachen der Natur zu tun haben, tauchen vor dem herannahenden Sommer noch einmal auf. Flurumritte, Grenzabschreitungen und Prozessionen sollen der neuen Saat Segen bringen.

© Berliner Morgenpost 2015 - Alle Rechte vorbehalten

07:50 Uhr - Ich wünsche der DP07-Runde frohe Pfingsten und meiner Leserschaft sowieso.

Frühstück und Bäckerei sind um 09:15 Uhr abgefackelt.

Das Wetter am Bodensee ist durchaus freundlich, man freut sich ja schon, wenn es trocken ist und bleibt.

09:45 Uhr - Im Chat sind DP07, Thorsten, Jan, Diogenes und ich.

Jan hat noch weitere Bilder geschickt, von denen ich den Strand von Texel zeigen möchte:



..... mit einer 'Réplique' der EISWETTE

11:00 Uhr - Yvonne & Udo und Hund 'Pummel Paul' (eigentlich heißt er nur Paul) ziehen mit ihrer Rebell Seaskip (RENASCON) nach Bodman.

Betreff **Urlaubsgruesse 2**

04:44

Hallo Ihr Lieben,

Hatten heute einen interessanten Tag mit Sonne, Regen, Gewitter, Hagel und Schnee. Heute morgen waren wir noch im Dinosaur National Monument bei schoenstem Sonnenschein spazieren und auf der Fahrt nach Denver haben wir fast 4000 Hoehenmeter erreicht und ueber schneebedeckte Gebirgszuege gefahren. Heute frueh gab es also ueber 149 Millionen Jahre alte Dino-Knochen zu bestaunen, die die Kinder sogar anfassen durften. Wie in allen Nationalparks, die hinter uns liegen, haben sich Lea und Felix auch heute wieder ein Junior Ranger Abzeichen verdient (Nr. 8). Wir haben in den letzten Tagen nicht nur viele wilde Tiere (Bisons, Elche, Schlangen u.v.m.) gesehen sondern auch unbeschreibliche Landschaften durchquert.

Morgen soll es daher mal in einen Vergnuegungspark gehen, sofern das Wetter mitspielt. In 3 Tagen sind wir dann bei Christy und Eberhard.

Liebe Gruesse von Lea, Felix, Steffi und Markus

Von mir hat endgültig starkes Reisefieber Besitz ergriffen und lähmt mich in meinem Tatendrang. Morgen fahre ich nach Sindelfingen und am kommenden Montag nach Achim bei Bremen.

Rosberg-Hattrick - Mercedes verzockt sich bei Hamilton 📷



..... ich nenne das Schiebung,
um den Hattrick für Rosberg zu sichern

HAMILTON-STRATEGIE VERHAUEN!

Rosberg siegt durch Mercedes-Patzer

Hamilton wird nur Dritter, Vettel Zweiter

Ich mache eine Runde über die Stege:



Bei der SY DONNA muss ich immer wieder mehrmals hinschauen.



Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



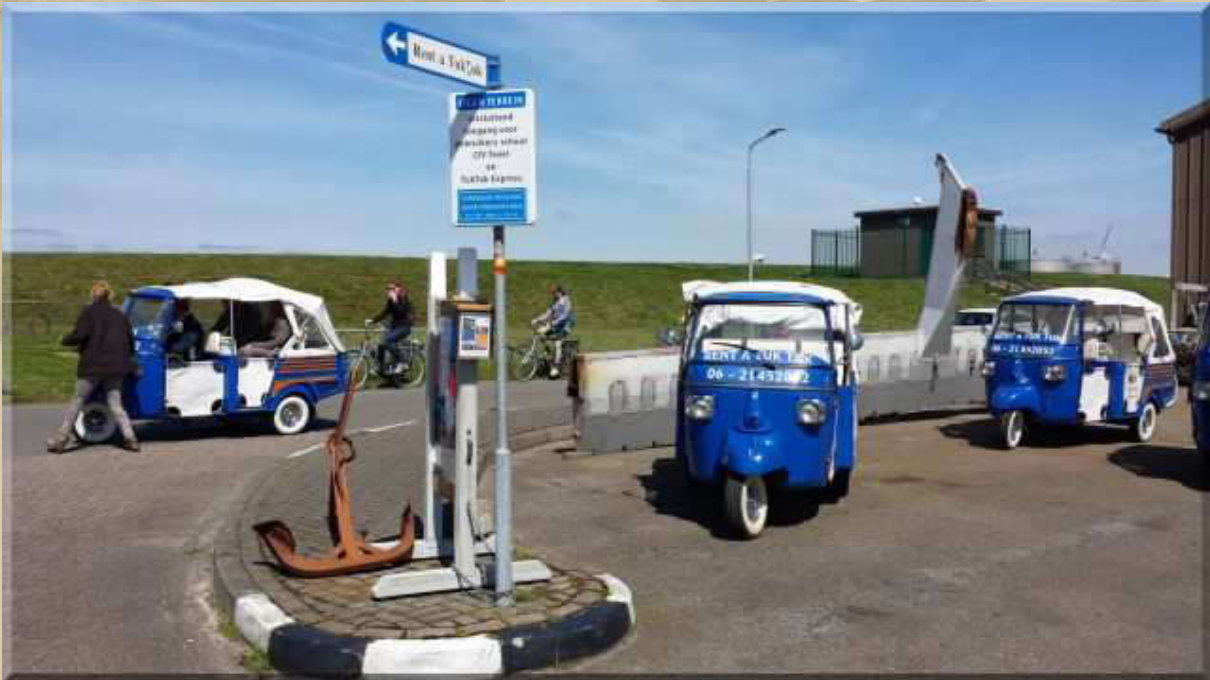
<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Jan schickt erneut einige Hollandimpressionen:



Texel



-
-
-

Von "Jürgen W. Schmidt" ✨

← Antworten → Weiterleiten 📧 Archivieren 🗑️ Junk 🗑️ Löschen

Betreff **Fieber**

02:34

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ✨

Andere Aktionen ▾

Meine liebe Keule,

ob Deines Reisefiebers muss man sich ja direkt Sorgen machen, bist Du doch ohnehin stets auf Reisen. Oder solltest Du gelangweilt nach Abwechslung heischen? Auf alle Fälle kann ich Dich verstehen. Mit einem alten Kumpel auf einer Motoryacht, das hat schon was. Ich habe ja auch vor ein paar Jahren den Boddentörn mit der Pedro gemacht. Hatte auch was.

Mein Pfingstsonntag war zunächst ziemlich anstrengend. Um 10 Uhr begann der Gottesdienst, den ich musikalisch ausstattete. Damit ich halbwegs bei Sinnen bin, musste ich rechtzeitig aufstehen und noch ein wenig die Koordination von Kopf, Fingern und Instrument auf die Reihe bringen. Nachmittags hätte ich damit kein Problem. Immerhin ging es um ein Vorspiel (musikalisch), 5 Lieder, Improvisationen während des Abendmahls (Wachet auf, ruft uns die Stimme und Ave Maria, modifizierte Bach-Gounod Version). Als Nachspiel Green Sleeves in eigenem Arrangement. Die Freiheit nehme ich mir. Damit nicht genug. Kurzfristig sprang ich noch ein, 10 Minuten nach Gottesdienstschluss einen Trauergottesdienst mit 2 Stücken zu bedienen, Solo ohne Mitsingen (Ave Maria und Jesu meine Freude). Das war für die Geistlichkeit und mich ein Novum, hat aber super geklappt. Danach hatte ich die Schnauze aber painted full. Erst nach 12 Uhr kam ich nach Hause und da duftete es bereits nach dem leckeren Pesto für die Garnelen (u.a. Knoblauch). Der Vorgang der Speisenaufnahme hat mich dann total befriedigt in Feiertagsstimmung versetzt.

Vermisst haben wir Dich bei den DP07 Chats ab 1045 UTC!

Alles Gute für die Heimreise. Du wirst sicher von Sifi aus weiter bulletinieren. Ich wünsche Dir und dem Weibe einen angenehmen 2. Feiertag und grüße in voller Schärfe

Deine Atze.



Foto Keule

08:20 Uhr - Das Frühstück will heute nicht munden, also mache ich mich daran, mein Boot soweit auszuräumen, wie ich alles für den Törn mit Siggie brauche - Maloche.

12:00 Uhr - Abfahrt in Überlingen

13:00 Uhr - Unfallstau ca. 30 Minuten bei Rottweil.

Die Rettungsfahrzeuge kommen gut durch die Gasse, die die Kraftfahrer gebildet haben - vorbildlich. Drei PKWs sind bei starkem Regen aneinander geraten, einer war ziemlich zerknautscht.

14:00 Uhr - Ich bin heil daheim.

16:45 Uhr - Ich lausche nur kurz bei DP07-Seefunk hinein.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bulletin 044 – Dienstag bis Sonntag, 26. bis 31. Mai 2015

Pause in Sindelfingen

Liebe Leserschar!

Noch gestern

Jan sendet Hollandimpressionen:



<http://www.jongert.nl/en/>

..... If I Were A Rich Man



SY EISWETTE, die mit dem weinroten Canvas

-
-
-

Dienstag, 26. Mai 2015

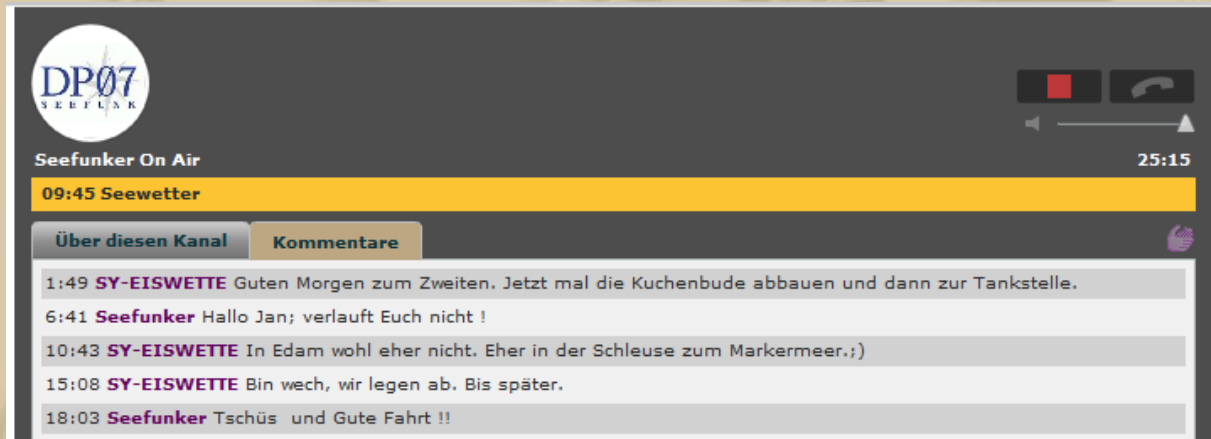
07:45 Uhr- Völlig verschlafen lausche ich der DP07-Sendung.

6:30 **Seefunker** Moin moin Jan und BigMax !

7:29 **SY-EISWETTE** Wenn Ihr kommt, soll ich mal in Medemblik eine CONTEST Werft Besichtigung arrangieren?

9:07 **BigMax** Nein danke Jan, wir wollen ohne Termindruck reisen.

Marcel, unser Jungmann, ist wieder in der Runde, und er gibt von sich preis, dass er in Lindaunis an der Schlei seinen Liegeplatz hat.



..... Sauwetter am Bodensee

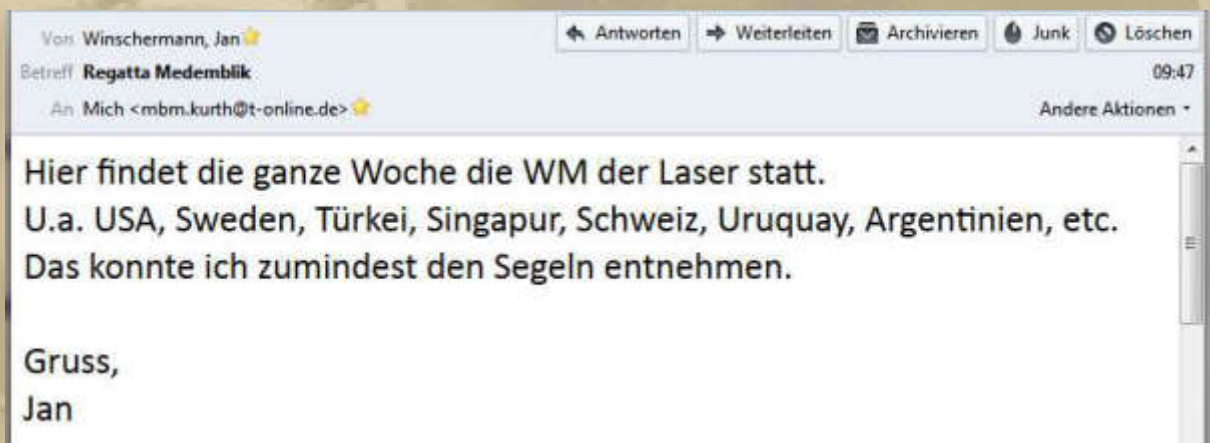
10:50 Uhr - Siggie macht Meldung und fragt nach meinem Reisefieber, was natürlich ganz gegenseitig ist. Er berichtet, dass er dieser Tage auch noch eine neue Lichtmaschine in MS CRAZY einbauen wird. Auch den 15 PS Außenborder, den er erworben hat, wird er von der Spedition abholen.

Er dient als Ersatzantrieb, falls die Hauptmaschine einmal unverhofft ausfallen sollte.

Wird Zeit, dass wir losfahren, sonst erneuert Siggie noch das ganze Schiff. Damit kann ich wohl meinen Albtraum abhaken und zu den Akten legen.

- .
- .
- .

Jan, mein Cowriter, legt nach:





Marianne und ich, wir liefen gerade über unseren Sindelfinger Wochenmarkt und haben frischen deutschen Spargel, zu 6 € das Kilo, eingekauft:



Heute waren nur die Hälfte der Marktstände aufgebaut - Pfingstferien.

Ich werde mich gleich einmal an meine Wäsche machen, die ich frisch mit auf Törn nehmen werde.



.... das ist der dtisch. Teil unserer Planroute
von Bremen nach Delfzijl / NL
auf MS CRAZY



.... Moni bleibt daheim und sorgt für unsere Rente

Wenn mich nicht alles täuscht, dann wiederholt Siggie den Törn in
2016 mit Moni.

Bald werden wir die Europaflagge am Bug von MS CRAZY durch die Marrekrite Flagge ersetzen, sobald wir im holländischen Friesland fahren werden:



<http://www.marrekrite.frl>

Obwohl ich der Holländischen Sprache in keinster Weise mächtig bin, kann ich mir den Inhalt der Seiten irgendwie zusammenreimen.

Von openPetition Service <service@openpetition.de> Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **Nachricht zur Petition: Für den Erhalt der weltweit einmaligen Düsseldorfer Gasbeleuchtung!** 15:19

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> Andere Aktionen -

 openPetition
Deutschland START A PETITION | SEARCH | ABOUT US | DONATE | ENGLISH

My petitions You have signed this petition! Dear Manfred JORETH

 *Für den Erhalt der weltweit einmaligen Düsseldorfer Gasbeleuchtung!*



16:45 Uhr - Alle, im Chat, klagen über die Kälte und die Macken von 1000Mikes.

- .
- .
- .
- .

Mittwoch, 27. Mai 2015



07:45 Uhr - Wieder klagen alle über die Kälte und erneut über 1000Mikes.

08:10 Uhr - Marianne ruft mich zum Frühstück. Gestern haben wir leckere Käsesorten eingekauft, u.a. Saint André, Lisbeth Munsterkäse, Taleggio etc.

Pai Mu Tan ist heute unser Morgentee.

Weitergeleitete eMail von Moni an Siggie und sicherlich auch an mich:

Hallo lieber Siggie,

geht es wieder gut?

Na prima, dann steht eurem Törn nach Amsterdam ja nichts mehr im Wege!

Und die MS CRAZY wird euch bestimmt gut und sicher hin und zurück bringen.

Mannis Albtraum löst sich in Schall und Rauch auf und ihr habt eine Menge Spaß!

Auf jeden Fall wünsch ich euch beiden eine wunderherrliche gemeinsame Zeit und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

In Gedanken begleite ich euch (zumindest hin und wieder...).

Alles Liebe und gute Fahrt.

Deine

Moni



Liebesgrüße von Moni

Moni ist/war derzeit auf Amrum, unterhalb (südlich) von Sylt. Danke für die netten Zeilen. Wir werden uns eine gute Zeit machen.

Sonja & Jan sind unterwegs, zurück nach Workum:

 guten morgen reiner und klaus, wir haben gerade abgelegt und fahren nach wirkum die 32sm zurück.

 SY-EISWETTE
 Heute 07:47



 und wieder mal pünktlich zur sendung eine schleuse.

 SY-EISWETTE
 Heute 09:46

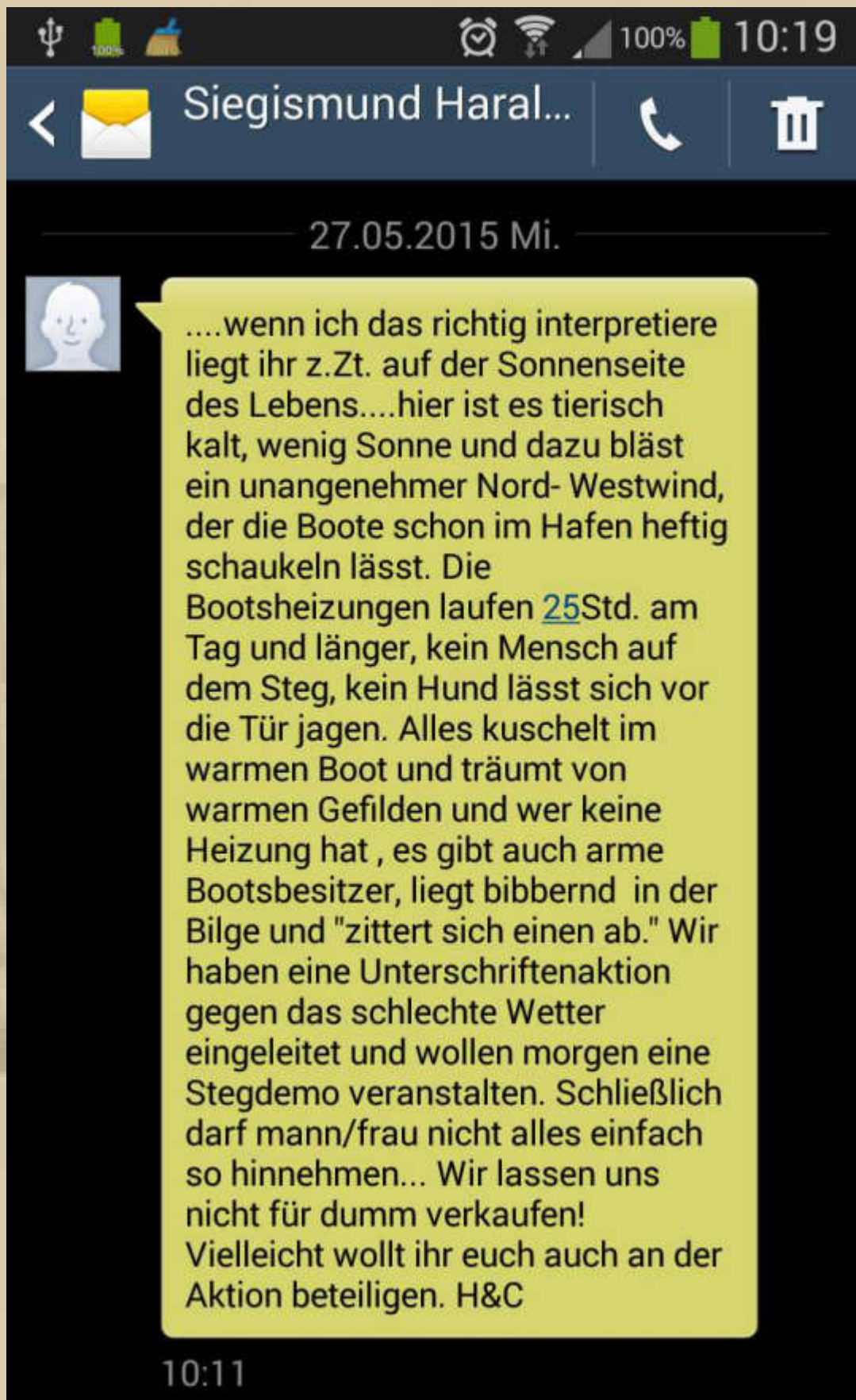
 wir schleusen jetzt vom markermeer in das IM, bis 12.45h.

 SY-EISWETTE
 Heute 09:49

 wir sind echte schleusenprofis geworden. schon durch im krabbersgat und jetzt richtung workum,

 SY-EISWETTE
 Heute 10:05

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-



Wie man lesen kann, geht den Seglern selten der Humor aus.

Ich sage nur DURCHHALTEN. Wir unterstützen Euch bei der Demo. Ich bin für einige Tage in Sindelfingen, weil ich auf dem Sprung nach Bremen bin. Mein Freund Siggi hat mich auf sein Motorboot eingeladen und wir werden 4 Wochen nach Amsterdam und zurück tuckern.
Aloha Big Max

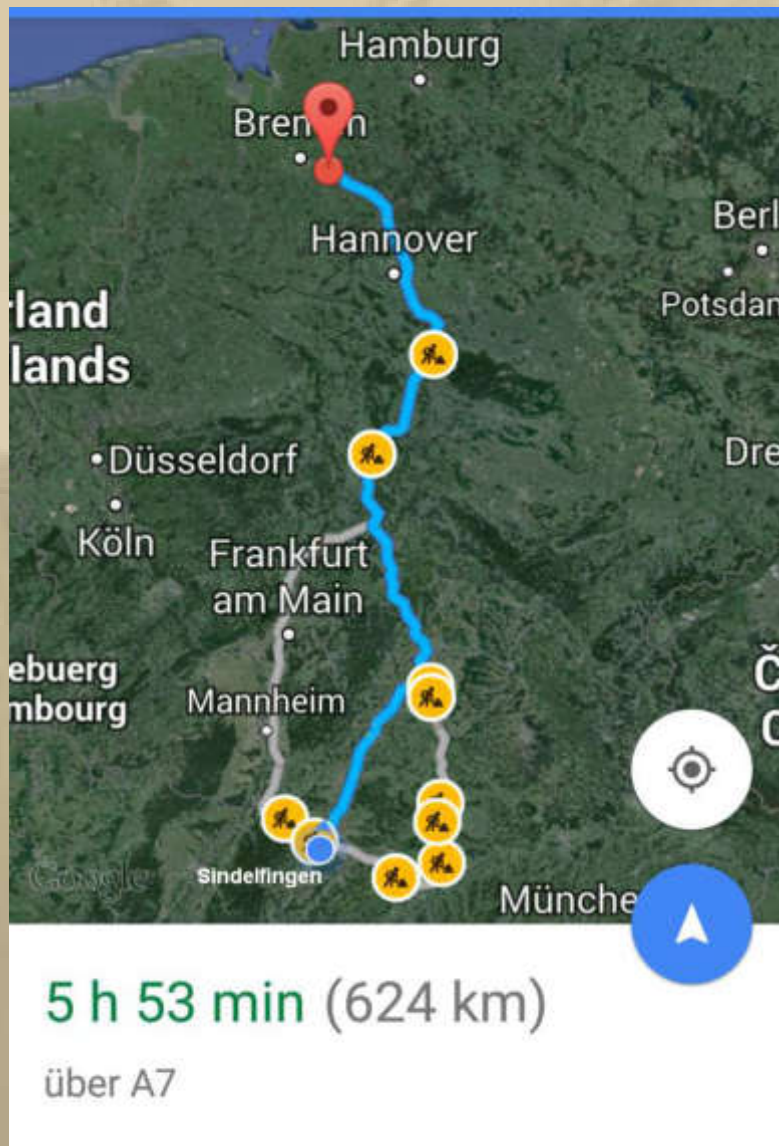
10:19

Harald liegt mit seiner SY SECOND LIFE (Moen 331) an der deutsch. Ostsee, bzw. ist auf Saisontörn.



.... Sistership

Ich habe mir auf meinem Smartphone-Navi schon einmal die Strecke nach Achim bei Bremen programmiert:

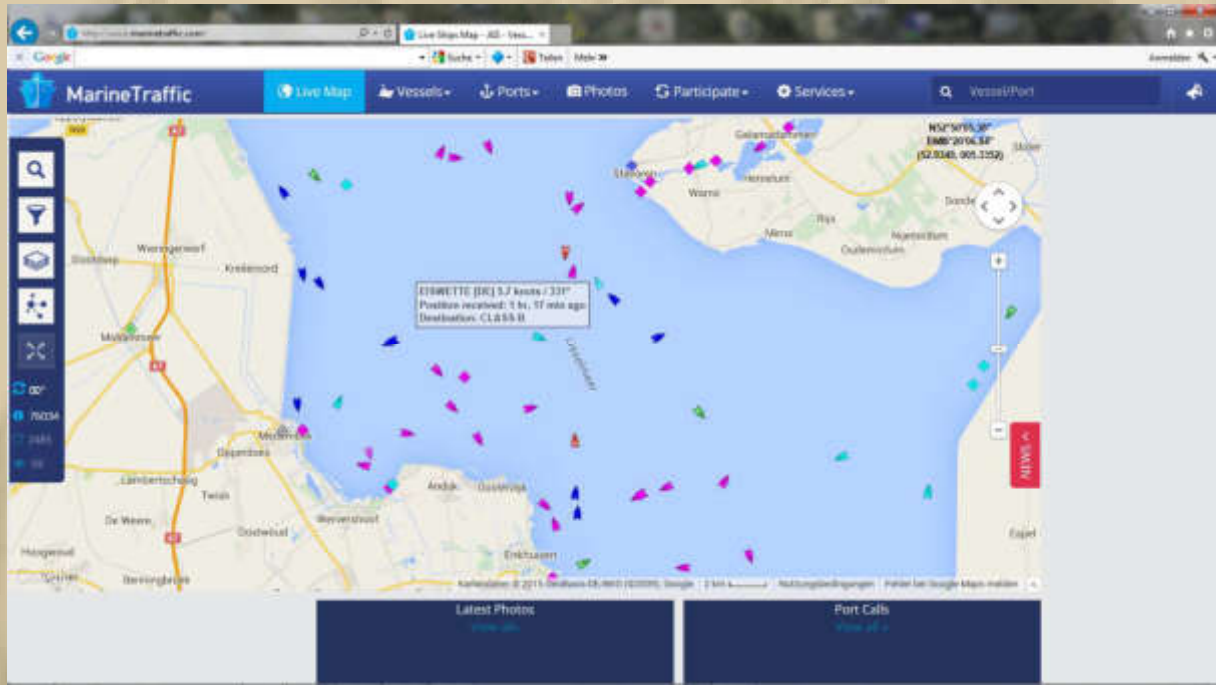


Das werde ich mit Tempomat 130 Km/h fahren

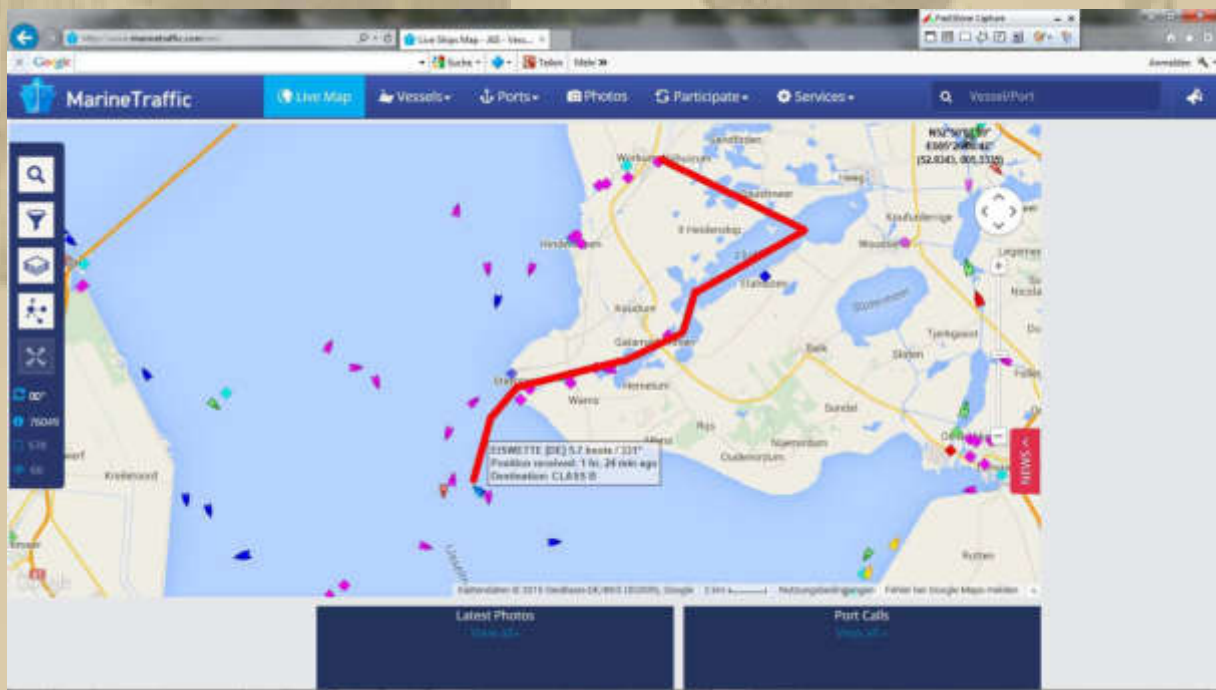


12:45 Uhr - DP07, Atze, Plaudertasche, Jan, Diogenes und ich sind im Chat.

Ich empfehle, das Dokument auf 200% bzw. Text- oder Seitenbreite zu vergrößern, dann kann man den Inhalt der Bilder besser erkennen.



8:24 SY-EISWETTE wir haben uns wegen der wellen nach binnen in die friesischen meeren ab stavoren verzogen.




20:39 SY-EISWETTE wir sind aus dem mt bereich raus, sind in galamadamen und um uns nur kuhgeruch.




.... GalamaDammen


Wie man doch mit ein wenig Kommunikation & Google Earth die entsprechend ausgerüsteten Boote verfolgen kann. Das ist ein wenig Voyeurismus, aber auch ein erheblicher Sicherheitsaspekt.

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-


Von Winschermann, Jan 

 Antworten

 Weiterleiten


 Archivieren

 Junk

 Löschen

Betreff **Friesland**

27.05.2015 18:07

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> 

Andere Aktionen ▾

Das erste Bild ist ein typischer Marrekrite Platz, direkt in der Umgebung von Workum.
Das zweite Bild ist eine typische Fähre auf den friesischen Kanälen, ma als Gier und mal als normale Fähre. Da sollte man noch das was man gelernt hat beim Binnenschein wissen.
Drittens, ein Friese fährt achtern nur die Friesische.

Gruss,
Jan





Von [Winschermann, Jan](#) ★

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **EdamKäsemarkt** 27.05.2015 17:05

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ★ [Andere Aktionen](#) ▾





Lieber Jan, vielen Dank für die Bilder. Ich kann es kaum noch erwarten, alles mit eigenen Sinnen wahrzunehmen.

Jan, übrigens weiß ich inzwischen, warum meine Marrekrite-Flagge teurer war. Ich hatte für uns die mittelgroße Flagge bestellt:



Wimpels 2015
Verkrijgbaar in drie maten:

Normaal 18x24cm
€ 16,- incl. BTW en verzendkosten

Middel 30x40cm
€ 21,- incl. BTW en verzendkosten

Groot 50x70cm
€ 26,- incl. BTW en verzendkosten

-
-
-
-
-
-

Marianne serviert uns täglich einen Smoothie:



<http://www.ekitchen.de/kuechengerate/smoothie-maker/tests/wmf-kult-x-mix-und-go-107615.html>















Das Gerät hat sie für unsere Pay-Back-Punkte erworben. Klein, handlich und einfach in der Bedienung, verschwindet jetzt alles Restobst und -gemüse etc. darin und erzeugt die nettesten Mixgetränke, ideal für 2 Drinks.

- .
- .
- .
- .
- .
- .

Donnerstag, 28. Mai 2015

02:40 Uhr - Eine Wachphase nutze ich, um mein Bulletin auf Vordermann zu bringen.

- .
- .
- .
- .
- .

	VF VF VF	 plaudertasch Heute 07:47
	Guten Morgen Peter und Manfred!	 DQDZ Heute 07:47
	VF VF VF VF VF VF VF bearbeiten	 BigMax Heute 07:47
	Schreiben geh gut, ansonsten läuft die Handfunke!	 DQDZ Heute 07:48
	An der Kompetenz von 1000Mikes darf man wohl getrost zweifeln! bearbeiten	 BigMax Heute 07:48
	..... da muss ich wohl erneut eine süffisante eMail losschicken! bearbeiten	 BigMax Heute 07:49
	Wenns denn hilft, BigMax?	 DQDZ Heute 07:50

VF = Verbindungsfehler

Von [Mir <mbrm.kurth@t-online.de>](mailto:mbrm.kurth@t-online.de) Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **Fehlfunktionen** 07:57

An 1000MIKES Support Andere Aktionen

Sehr geehrtes Support Team,

1000Mikes hat sich in 2015 zu einem 'Peut-être' entwickelt.

Mal geht's, mal geht's nicht. Gemeint ist die Tonübertragung.

Heute Morgen herrscht Stille in Hamburg, am Müggelsee und im Großraum Stuttgart.

Wann haben Sie diesen Bug endlich ausgemerzt?

Ein Feedback ist erbeten.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Kurth

20:38 **Seefunker** DANKE BigMax!!

20:54 **BigMax** Nun habe ich Ton!!!

21:24 **BigMax** Ist wohl jemand bei 1000Mikes aufgewacht.

Wir 1000Mikes-Teilnehmer können uns keinen Vers darauf machen, denn wir ändern ja gar nichts an unserer Anwendung. Auch mit dem Anmeldeprozedere läuft nicht alles störungsfrei. Wäre schön, wenn wir die Anwendung endlich wieder störungsfrei nutzen könnten.

Bin gespannt, wann wir dieses Ärgernis endlich 'ad acta' legen können.

08:15 Uhr - Nun haben wir plötzlich alle wieder Tonempfang!

08:30 Uhr - Tolles Frühstück, mit allen Features.

The screenshot shows a radio channel interface for DP07 Seefunk. At the top left is the DP07 logo. Below it, the channel name 'Seefunker On Air' and the time '20:36' are displayed. A yellow bar indicates the current time '09:45 Seewetter'. Below this are two tabs: 'Über diesen Kanal' and 'Kommentare'. The chat log shows several messages:

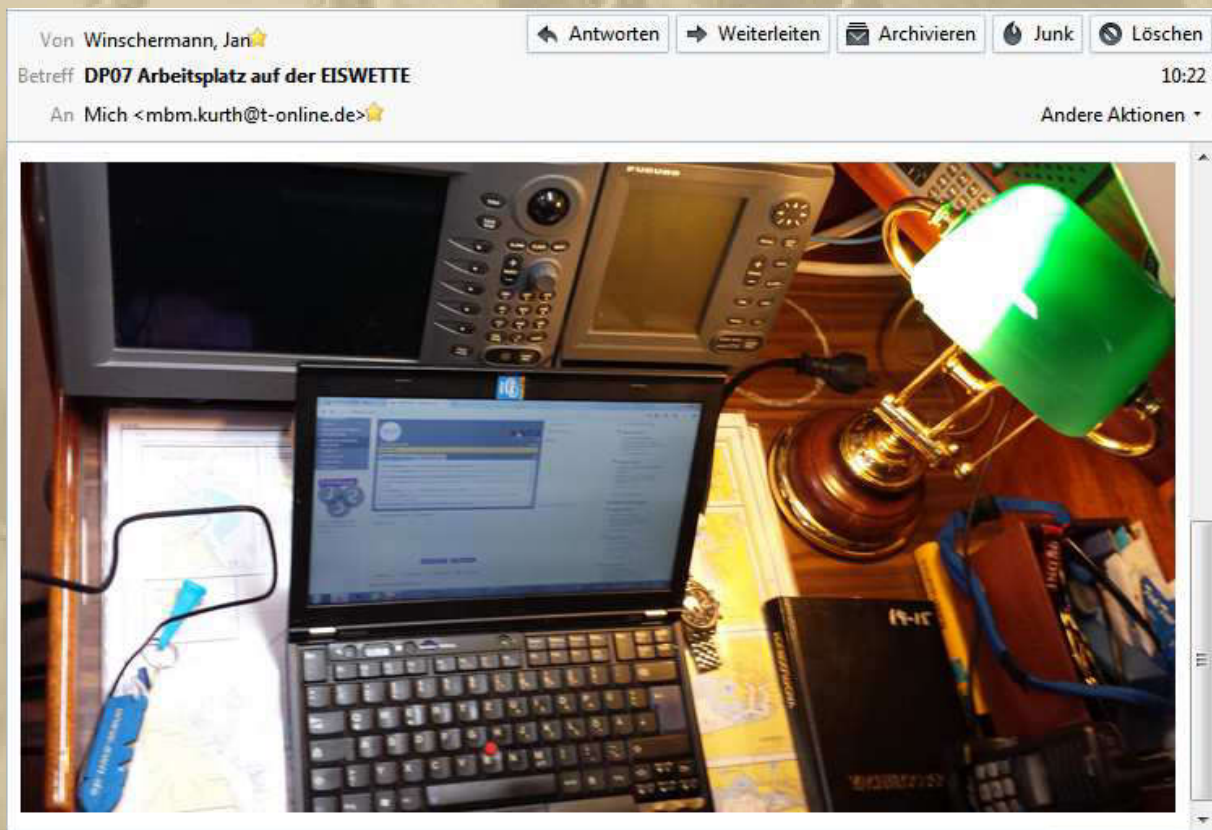
- 0:53 **BigMax** Ist das die Possibility - gleich mit Ton!
- 1:12 **BigMax** Auf zur 2. Runde, Reiner.
- 1:55 **plaudertasche2** Guten Morgen zum 2ten es geht mit Ton !!!!!
- 20:13 **SY-EISWETTE** Hast du die neue YACHT schon? Den Schreiber des Berichts treffe ich morgen hier in Workum.
- 22:39 **BigMax** Nein, besorge ich mir nachher, beim Hofgang.

Gut, dass mich Jan an den Holland-Artikel in der Yacht Nr. 12 erinnert.

Das Wetter macht heute in Sindelfingen einen etwas freundlicheren Eindruck:

Wetterbericht Sindelfingen

Mal Wolken, mal Sonne - mit beidem ist beim Wetter für Sindelfingen in den nächsten Tagen zu rechnen. Am Freitag muss vereinzelt mit Schauern gerechnet werden. Die Tageshöchsttemperaturen gehen in der Region Sindelfingen von 21 Grad am Donnerstag auf 16 Grad am Samstag zurück. Es weht ein teilweise böig auffrischender Wind aus westlicher Richtung.



..... so eine Naviecke ist überaus sexy

10:45 Uhr - Marianne und ich, wir machen jetzt einen Gang durch die Gemeinde.

Danach stecke ich meine Nase in die Yacht Nr.12, ins Holland-Spezial und stolpere sofort über folgende Info:



*Der Marrekrite
geht das Geld aus.
So manche Plätze
werden nicht
mehr unterhalten*



**..... mein täglicher Smoothie (0,0 Vol. %)
wird mir serviert, die reine Gesundheit**

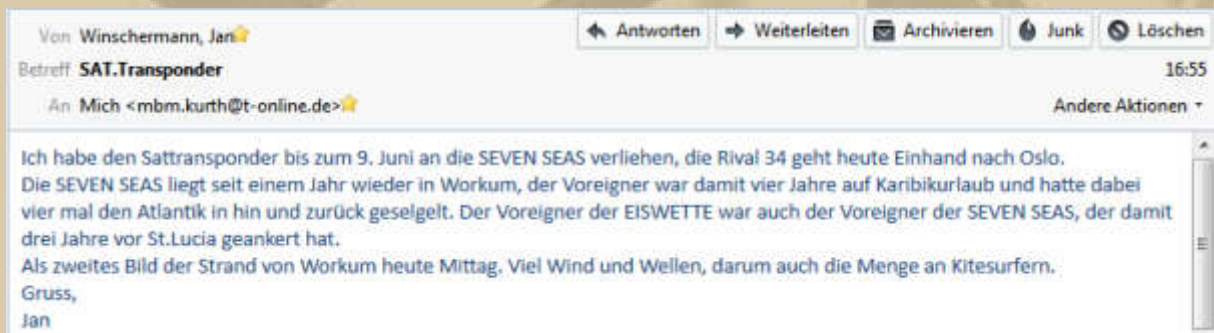


12:45 Uhr - Technisch alles OK - menschlich sowieso.



.... Walter bewirbt seine Gäste in Romanshorn/CH, während einer kurzen Wetterbesserung.

14:33 Uhr - Siggie vermeldet den erfolgreichen Einbau der neuen Lichtmaschine in MS CRAZY. Morgen macht er auf der Weser eine letzte Inspektionsfahrt vor unserer Reise.





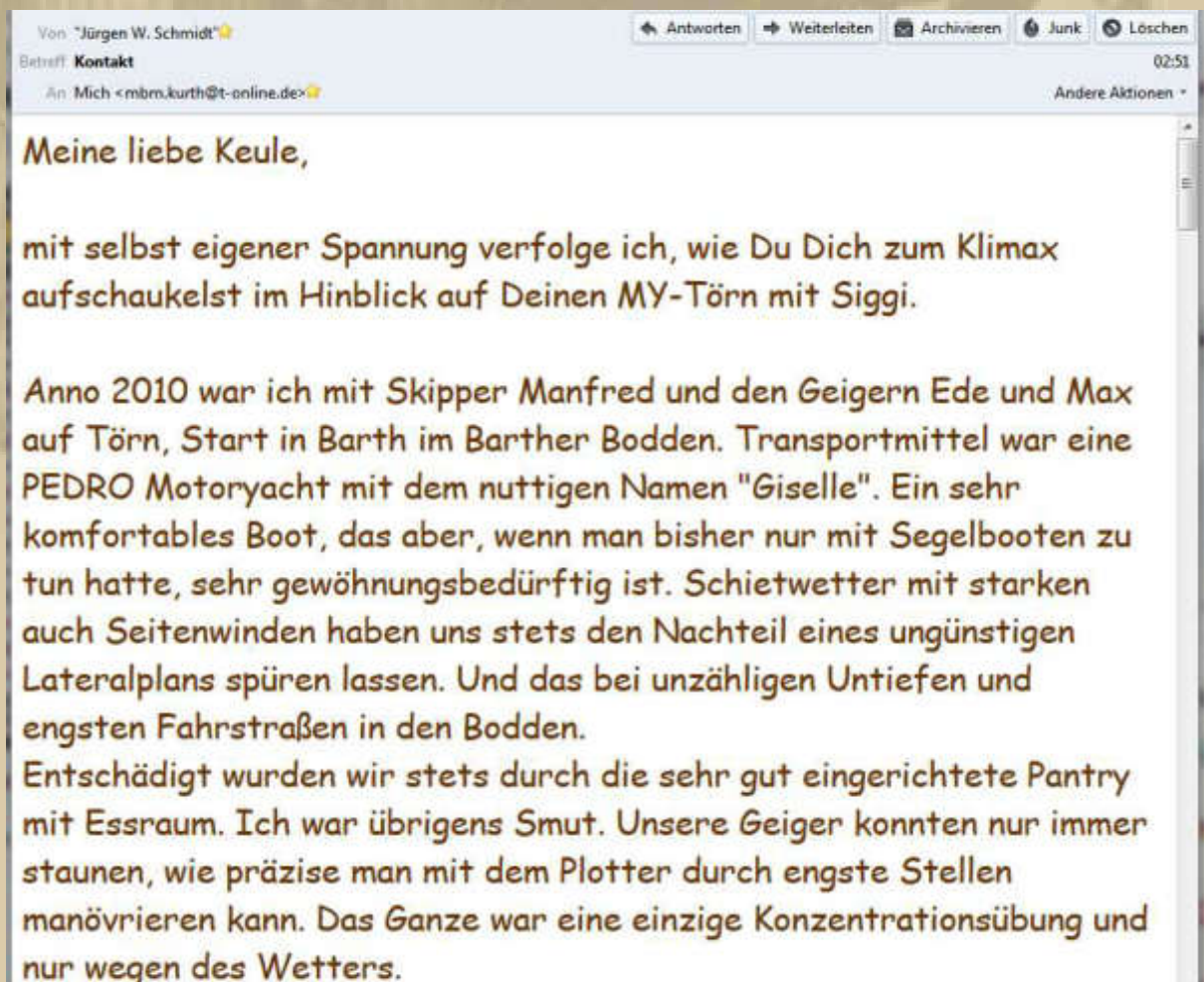
<http://www.rival34.de/index.html>





.... leihweise ausgerüstet mit Jans Sat-Transponder

Freitag, 29. Mai 2015





Ein stattliches Boot, oder?



Hydraulische Lenkung. Nicht sehr feinfühlig.

Diese Aufnahme entstand in Zingst. 1/2 Flasche Asbach verschaffte uns beliebig viel Landstrom. Abfällige Bemerkungen von Landurlaubern wie "Bonzen mit dicken Schiffen" ließen sich leicht entkräften mit "1 Woche Schiffscharter kostet weniger als 2 Tage Hotel in Zingst." Das verstanden selbst die Ossid.



Moin Moin!

Was will ich damit sagen? Ich verstehe Dein Reisefieber. Dich erwartet etwas Ungewohntes aber sehr Schönes. Ich, der ich bis dahin nur Segelyachten kannte, war im Nachhinein begeistert. Nicht der Wind bestimmt, sondern die Absicht. Das ist eine ganz neue aber bequeme Erfahrung.

Halte durch, liebe Keule, die paar Tage schaffst Du noch.

Herzlichst Deine Atze.



Atze, danke für Deine

Erinnerungen und Aufmunterung.

Die MS GISELLE war wirklich ein schönes Schiff - erinnert mich stark an MS CRAZY. Nun, früher haben alle Werften den Pedro-Style nachgeahmt.

Ich vermute, dass mir der Törn mit Siggie viel Freude bereiten wird, sowohl kameradschaftlich, als auch wegen der neuen Bootserfahrungen, die da auf mich zukommen.

- .
- .
- .

07:45 Uhr - DP07 Seefunk verlief ohne 1000Mikes-Störungen.

08:30 Uhr - Sonnenscheinfrühstück.

09:45 Uhr - DP07 Seefunk verläuft ohne 1000Mikes-Störungen.

Dank an meine Co-writer, die mir über mein Reisefieber hinweghelfen.

Mein Tiefgaragennachbar kontaktiert mich und meint, ich könnte sein Fahrzeug beschädigt haben. Wir machen eine Begehung und ich muss mich schon sehr anstrengen einen winzigen Kniff in seiner Wagentür zu erkennen. Ich teile ihm mit, dass ich seit Montag, 14 Uhr mein Fahrzeug abgestellt, nicht mehr benutzt habe und ohne Berührung seines Wagens ausgestiegen bin.

Ich schlage ihm vor, eine polizeiliche Aufnahme vornehmen zu lassen, doch das scheint er nicht zu wollen.

12:45 Uhr - DP07 Seefunk, alles OK



http://www.compagnieshaven.nl/crbst_3.html (tolle LiveCam)

..... ganz schön voll in Holländischen Häfen

15:00 Uhr - Marianne und ich, wir haben unseren
Wochenendeinkauf erledigt.

Auch heute gibt es einen Smoothie: Beerenmix, Banane,
Nektarine, Tomate, Radieschen, Schmelzflocken, Joghurt,
Mineralwasser.

15:45 Uhr - Jetzt haben wir uns fein gemacht und machen uns
auf zum Geburtstag.

- .
- .
- .
- .
- .

Samstag, 30. Mai 2015

07:10 Uhr - Regen weckt mich:



<http://webcam.sindelfingen.de/current.jpg>

Marktleute sind fleißige Menschen



.... guten Morgen Enkhuizen



07:45 Uhr – Auch Sigg (MSCrazy) ist mit im Chat.

	..... guten Morgen. Das geht ja gut los: VF VF VF VF bearbeiten	 BigMax Heute 07:45
	..... und jetzt doch mit Ton. bearbeiten	 BigMax Heute 07:46
	Guten Morgen an alle	 MSCrazy Heute 07:54
	Guten Morgen Sigg!	 DQDZ Heute 07:54
	Moin Moin Freizeitkapitän Sigg. bearbeiten	 BigMax Heute 07:55
	Welcome Sigg!	 Seefunker Heute 07:55

.... und wo ist die SY SEVEN SEAS? Das werde ich mit dem Mittagssignal checken.



Delta Papa verliert die Windwarnung Nr. 288 für die Deutsche Nordseeküste und Nr. 266 für die Deutsche Ostseeküste in 2015 – uff. Delta Papa wird wieder für das schlechte Wetter verantwortlich gemacht, er erträgt es mit Fassung.

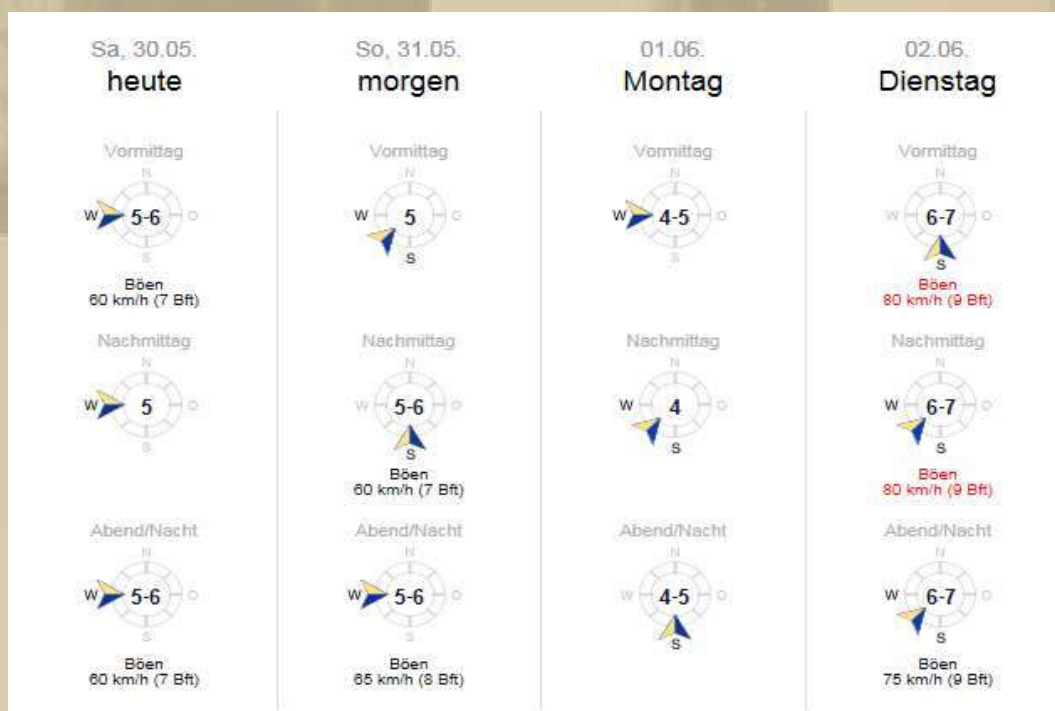
11:00 Uhr - Soeben mein Fahrzeug wieder etwas organisiert, eigentlich könnte ich jetzt zu Siggie abduschen nicht ganz, ich muss noch ein wenig Kleidung bügeln. Das hebe ich mir für morgen auf.



.... auf dem Weg nach Oslo - rd. 550 sm



☰ North Sea (DE)				
2015-05-30 11:56	S1	5.3 kn	55.4115	6.2181
☰ North Sea (NL)				
2015-05-29 20:00	S1	6.3 kn	54.0735	5.4068
☰ North Sea, Harlingen (NL)				
2015-05-29 15:00	S1	4.3 kn	53.5689	5.1629
2015-05-29 12:02	S1	1.4 kn	53.3933	4.9544
☰ Waddenzee, Harlingen (NL)				
2015-05-28 19:58	S1	2.0 kn	53.1276	5.3742



..... über zu wenig Wind kann sich die SY SEAVEN SEAS nicht beklagen. Hoffentlich ist der Seegang nicht zu ruppig.

.... und so sieht der Windguru die Situation um Skagen:

Denmark - Skaven		[Optionen]																													
Vorhersagen 2D		Karte	Webcams	Windberichte	Unterkunft	Schulen/Stationen	Shops	Andere...																							
GFS 27 km 30.05.2015 00 UTC		Sa 30 05h	Sa 30 08h	Sa 30 11h	Sa 30 14h	Sa 30 17h	So 31 20h	So 31 05h	So 31 08h	So 31 11h	So 31 14h	So 31 17h	So 31 20h	Mo 01 05h	Mo 01 08h	Mo 01 11h	Mo 01 14h	Mo 01 17h	Mo 01 20h	Di 02 05h	Di 02 08h	Di 02 11h	Di 02 14h	Di 02 17h	Di 02 20h	Mi 03 05h	Mi 03 08h	Mi 03 11h	Mi 03 14h	Mi 03 17h	Mi 03 20h
Windstärke (Bft)	5	5	5	5	5	5	4	4	5	6	6	5	5	6	6	6	7	8	5	6	7	7	8	6	5	5	5	5	4		
Windböen (Bft)	6	6	6	6	6	6	5	6	6	8	7	6	7	7	7	8	7	7	7	7	8	8	8	6	6	6	6	5	5		
Windrichtung																															
*Temperatur (°C)	8	9	11	12	11	10	9	11	13	13	11	12	9	11	12	12	12	12	11	11	13	13	14	13	12	13	14	14	13	12	

SY SEVEN SEAS & Crew, in Gedanken sind wir, die DP07-Runde, bei Euch - Good Luck. Merke: Vorsicht ist keine Feigheit und Leichtsinn ist kein Mut.



12:45 Uhr

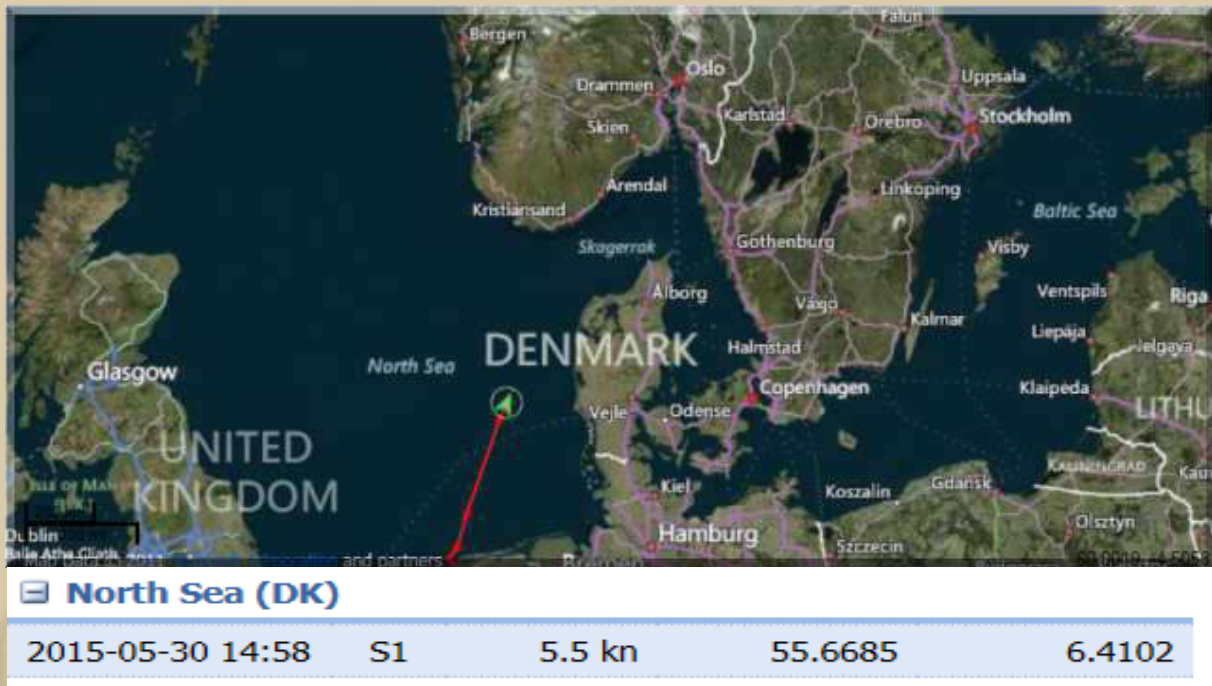
17:32 SY-EISWETTE Übrigens, BigMax, der Martin ist alleine auf der SSs.

18:53 BigMax Jan, alle Achtung, ein Blauwassersegler.

Dass Martin einhand unterwegs ist, hatte Jan ja in seiner gestrigen eMail geschrieben - war mir schon wieder entfallen.

Ich habe Martin mal eine eMail in den nächsten Hafen geschickt, vermutlich Oslo, wo er sicherlich ein WLAN oder GSM-Netz nutzen kann. Es ist doch immer wieder schön, wenn man weiß, dass man auf See nicht unbedingt allein sein muss, auch wenn man einhand unterwegs ist. Viele Gedanken begleiten einen, manchmal auch von Menschen, die man gar nicht kennt.

15:00 Uhr - Gleich mal nachschauen, ob die SY SEAVEN SEAS ein Sat-Signal gesendet hat:



Aktuelles lokales Wetter: Wind W 5 Bft. / 1.5 m Welle / Temperatur Luft u. Wasser 10°C

Ich finde, Martin kommt gut voran. Vermute, er hat die Arbeitsfock gesetzt und Reff 1 im Groß, das würde m.E. zum Speed von 5.5 Knoten passen.

Jetzt kontrolliere ich erst wieder um 20 Uhr.

Martin wird heute um 21 Uhr etwa die halbe Strecke im Kielwasser gelassen haben, sozusagen Bergfest.

Ich finde, der Sat-Transponder ist ein wertvolles Sicherheitsmittel, nur würde ich mir ein stündliches Signal wünschen, doch das wird dann erheblich teurer - schade. Es kommt der Tag, da werden alle Schiffe mit einem Realtime Signal ausgerüstet sein, zu moderaten Kosten.



16:45 Uhr - die übliche Chatrunde



19:45 Uhr - die übliche Chatrunde

20:15 Uhr

FleetMon Satellite Tracking

.... bisher kein 20 Uhr Signalupdate

Um 20:20 Uhr kommt doch noch das Signal von der SEAVEN SEAS:



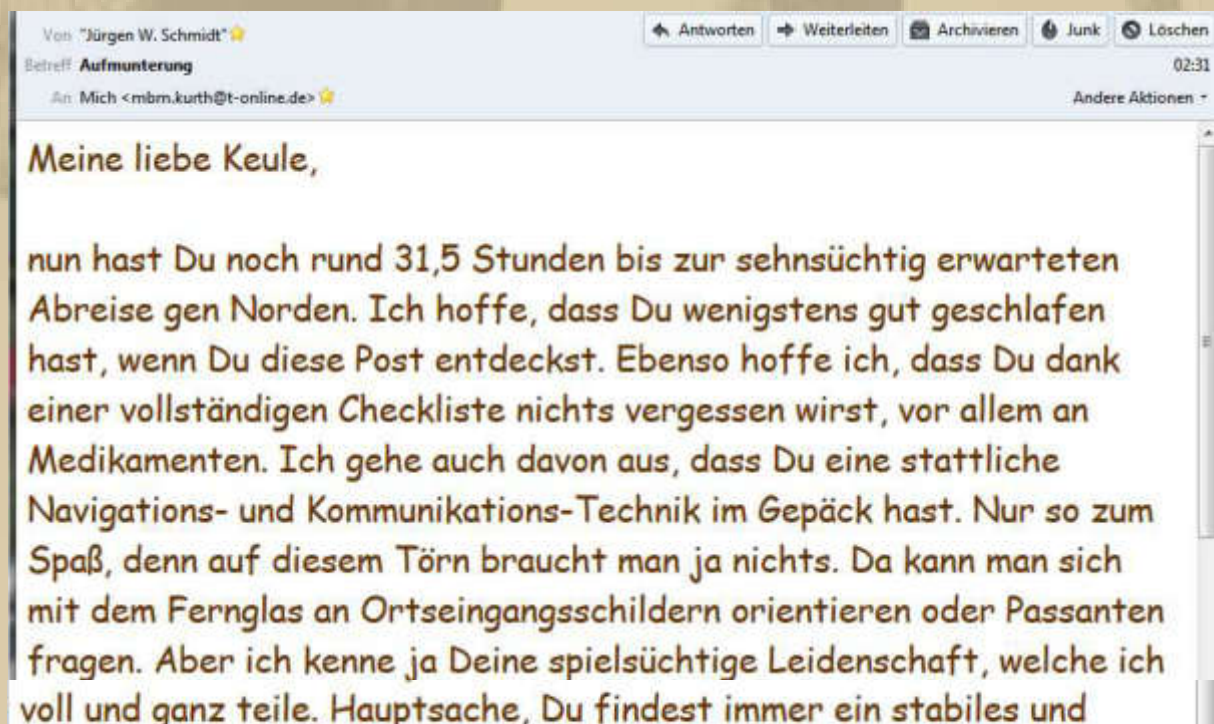
.... das Wetter ist wieder etwas rauer geworden

Nun schaue ich erst einmal das DFB-Pokalendspiel in Berlin zwischen dem BVB Dortmund und VFL Wolfsburg.



..... die 2. Halbzeit blieb torlos

Sonntag, 31. Mai 2015



schnelles WLAN, damit wir Dich stets begleiten können, wenn Du uns über Deine bzw. Eure Erlebnisse informierst. Wie schon erwähnt, kenne ich ja die Lebensbedingungen an Bord einer Motoryacht aus eigener Erfahrung. Ich weiß, wie sehr anders angenehm das ist. Und da Siggie ja ein "dufter Typ" ist, kann menschlich auch nichts schief gehen.

4 Wochen weg vom Schuss! Das muss ich mir auf der Zunge zergehen lassen. Kein Bodensee, kein Sindelfingen! Es gibt Momente, wo ich Dich etwas beneide (obwohl Neid eine der Todünden ist), ob der für meine Begriffe unbegrenzten "Rentnerfreiheit", die Du in vollen Zügen genießen darfst. Einerseits bin ich Blödmann ja selber Schuld, wenn ich schon glücklich bin, eine Woche mal keine Termine zu haben.

Andererseits bin ich nur zufrieden, wenn ich weiß, dass ich gebraucht werde. Eine abgeschwächte Form des Helfersyndroms, die mich allerdings auch davon abhält, meine angeborene Faulheit zu praktizieren. Gottseidank!

Ja, mein Lieber, übersteh den Sonntag gut und versprich eine lückenlose Berichterstattung, sonst lasse ich nach Dir fahnden.

Alles Gute Euch Beiden Deine Atze.



Diese Zeilen, von Atze, habe ich heute Morgen, um 05.25 Uhr, vorgefunden, weil mich Summi, meine Stubenfliege, nicht mehr schlafen lassen wollte und mich unaufhörlich kitzelte - nein, nervte.

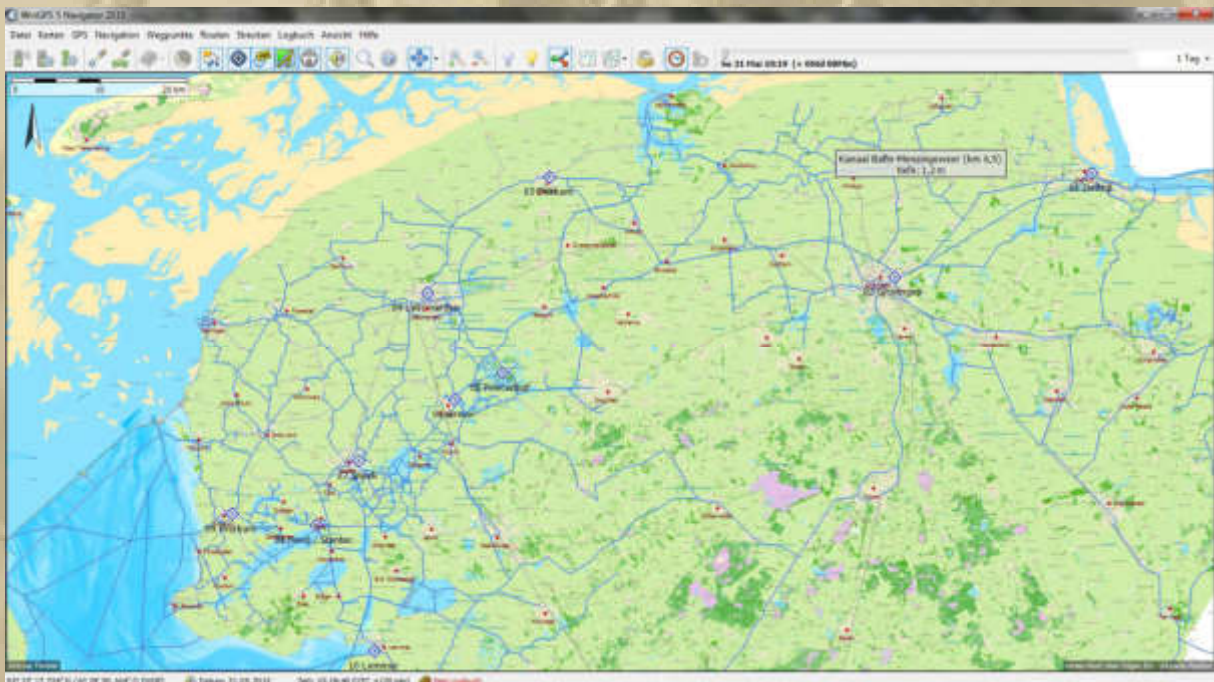
- .
- .
- .

08:30 Uhr - Sonnenscheinfrühstück, natürlich mit Marianne.



09:45 Uhr - Siggis war in der 1. Sendung des Tages (07:45 Uhr) eine echte Plaudertasche, bemerke ich im Archiv.

Info für Jan: Unsere geplanten Stationen in Holland bis Workum:



(Jan, auf 200% vergrößern)

-
-
-
-
-
-
-
-

..... für später geplant:

12 Uhr, 15 Uhr und 20 Uhr - Nun warte ich noch auf das jeweilige Tracking-Signal der SY SEVEN SEAS:

Flottenüberwachung mit FleetMon Satellite Tracking: Folgen Sie Ihrer Flotte weltweit!



Advanced fleet monitoring with desktop and mobile access.

Cost-efficient global tracking for your fleet.

The advertisement features a satellite icon in the top left. Below it, the text 'Advanced fleet monitoring with desktop and mobile access.' is written in green. To the right, a laptop, a tablet, and a smartphone are displayed, all showing a map interface with ship locations. Below the devices, the text 'Cost-efficient global tracking for your fleet.' is written. At the bottom right, a small white tracking device is shown with the 'FMO' logo and 'Sat Tracker' text. A row of five dots is positioned below the text 'Cost-efficient global tracking for your fleet.', with the first dot being filled.



.... die Hardware, nicht viel größer als ein Smartphone

Jan lässt mich freundlicherweise auf seine Trackingsignale zugreifen.

DP07

SEEFUNK

in Kooperation mit

 FleetMon.com

DP07 Törn-Log



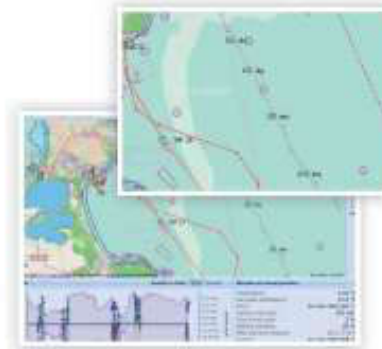
- Tracking für Ihre Yacht – weltweit
- automatisches Törn-Log
- iPhone- und Android-Apps

Tracking

Mit dem **DP07 Törn-Log** wissen Ihre Familie und Freunde immer, **wo Sie sind** – und dass Sie abends gut angekommen sind! **Auch dort, wo Handynet, Funk oder AIS nicht mehr hinreicht.**

Zeigen Sie Ihre **Position auf unserer passwortgeschützten Website**, auf der DP07-Website (optional) oder präsentieren Sie Ihre Yacht auf **FleetMon.com** (optional).

Mit unseren **Apps für iPhone, iPad und Android** können Familie und Freunde auch unterwegs und **ohne Computer** leicht sehen, wo sie sind.



Alle Törns im detaillierten Log

Verfolgen Sie jederzeit Ihre letzten Törns nach. Das **DP07 Törn-Log** zeichnet **automatisch bis zu 24 Positionen am Tag** auf und **speichert sie dauerhaft.**

Zusammen mit unseren **Wetterdaten und Seekarten** haben Sie ein **automatisches und umfangreiches Log Ihrer Törns**. Mit den Export-Funktionen können Sie die **Daten kinderleicht weiterverarbeiten**, z.B. in Google Earth.



Hardware

Die **FleetMon-Satellitentracker** sind ideal für den Yachtbereich: Klein, kostengünstig, autark und **ohne Aufwand** an Bord installiert. Durch **Batteriebetrieb** zehren sie nicht am wertvollen Bordstrom und **können das ganze Jahr an Bord bleiben (Diebstahlschutz!)**.

Verlässliches Tracking durch **Satellitenkommunikation** – **auch abseits großer Häfen, in kleinen Buchten, Schären, Fjorden und auf hoher See.**

Haben Sie schon einen **AIS-Transponder**? Dann kann es sofort losgehen: Das DP07 Törn-Log **trackt Ihre Yacht über das gemeinsame AIS-Antennennetzwerk von DP07 und FleetMon.com** – **allein oder zusammen mit unserem Satellitracker.**

Charterer und Vercharterer

Mit dem DP07 Törn-Log wissen Sie **jederzeit** über die **Position Ihrer Boote** Bescheid und können ggf. auch **Nachweise** liefern: **gut für die Versicherung!**

Ihren Kunden können Sie **Extra-Service** bieten: **Positionsverfolgung für Familie und Freunde, der Törn als KML-Datei zur Erinnerung...**

Preise

DP07 Törn-Log (Gaisonpreis) **195 €**

DP07 Törn-Log (Jahrespreis) **294 €**

Satellite Tracking 3 Positionen tgl. **25 € pro Monat**

Satellite Tracking 12 Positionen tgl. **63 € pro Monat**

FleetMon Satellite Tracker (Gerätepreis) **295 €**

Im Preis ist ein kostenloser „Pro“-Account bei FleetMon.com enthalten!

DP07 Seefunk
Esterdöck 64, D-21109 Hamburg
Fon: 040 258 65 782
Mail: info@dp07.com

JAKOTA Cruise Systems GmbH
Leinhardtstr. 22, D-18057 Rostock
Fon: 0381 490 52 18
www.fleetmon.com



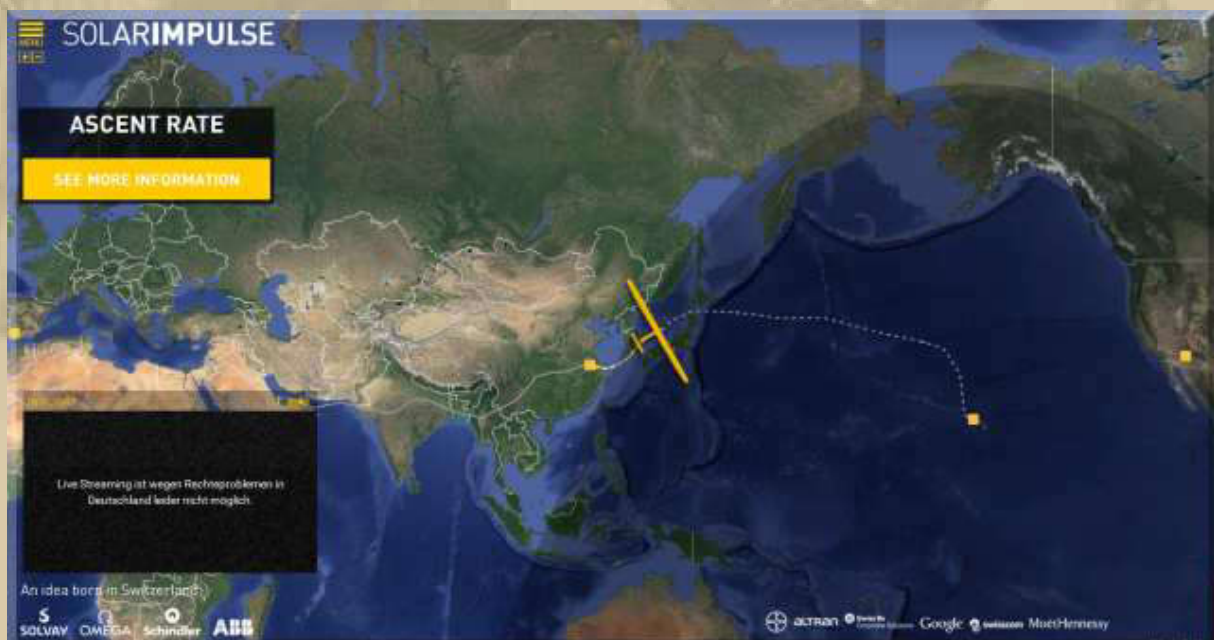
Die SY SEVEN SEAS hat nur noch rd. 170 sm bis Oslo vor dem Bug.

Date	Src	Speed	Latitude	Longitude
Skagerrak, Mandal (NO)				
2015-05-31 12:07	S1	6.2 kn	57.6734	7.9761
North Sea (DK)				
2015-05-30 20:20	S1	6.2 kn	56.1648	6.8706
2015-05-30 14:58	S1	5.5 kn	55.6685	6.4102
North Sea (DE)				
2015-05-30 11:56	S1	5.3 kn	55.4115	6.2181
North Sea (NL)				
2015-05-29 20:00	S1	6.3 kn	54.0735	5.4068
North Sea, Harlingen (NL)				
2015-05-29 15:00	S1	4.3 kn	53.5689	5.1629
2015-05-29 12:02	S1	1.4 kn	53.3933	4.9544
Waddenzee, Harlingen (NL)				
2015-05-28 19:58	S1	2.0 kn	53.1276	5.3742
Sneek (NL)				
2015-05-28 15:11	S1	0.0 kn	52.9780	5.4632
2015-05-28 12:03	S1	0.0 kn	52.9779	5.4630

Solar Impulse took off for its seventh flight from Nanjing to Hawaii on Saturday May 30th at 18:39 UTC. André Borschberg will attempt to cross the Pacific on solar energy only, a first in history!

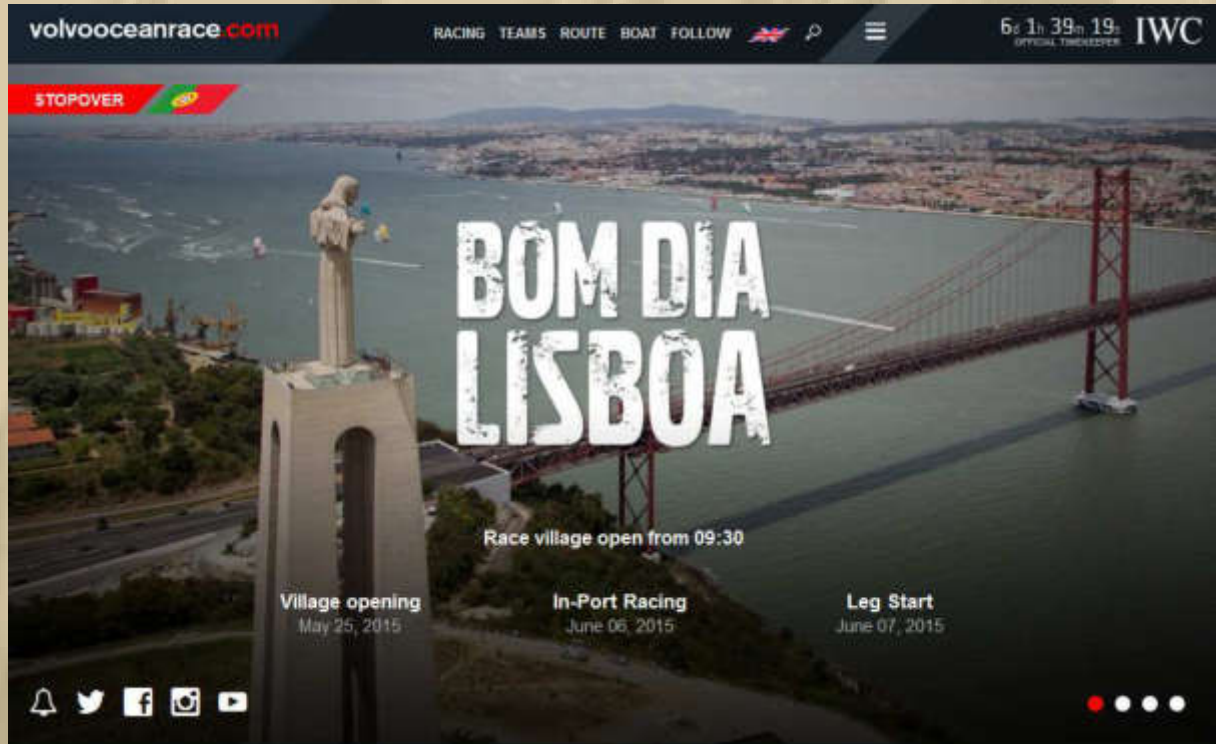


Eine Schande, dass wir in Deutschland die Liveübertragungen nicht sehen dürfen.










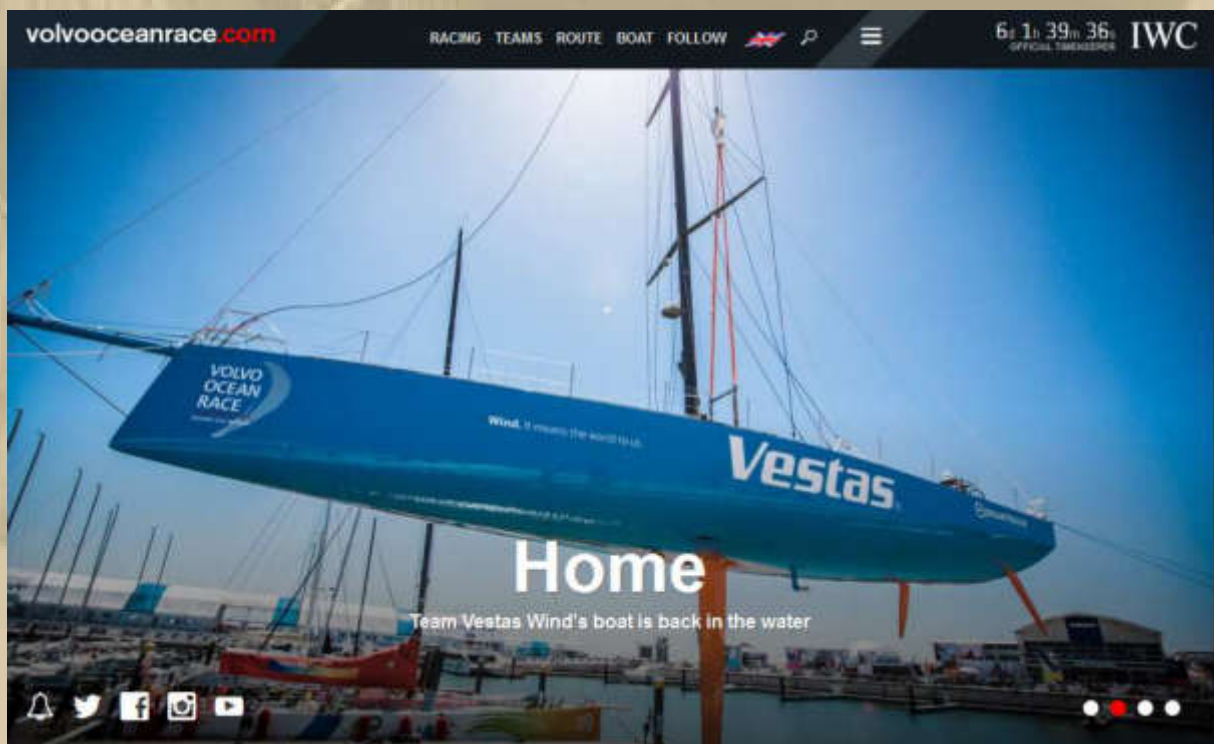
Kleine Quizfrage: Welches Datum und gesetzliche Uhrzeit galten beim Start in Nanjing? Um Zuschriften wird ausdrücklich gebeten.

Die Racer des Volvo Ocean Race sind alle in Lissabon eingetroffen:



		DTL Distance To Lead	GAIN/LOSS Since last report	SPEED Over Ground 3 hrs average	SPEED Over Ground Last 15 min	COURSE Over Ground Last 15 min	TRUE WIND SPEED Last 15 min	TRUE WIND DIRECTION Last 15 min	DTF Distance To Finish
1	● Team Brunel								FINISHED Elapsed time: 09d 11h 09m 49s
2	● MAPFRE								FINISHED Elapsed time: 09d 11h 31m 39s
3	● Team Alvimedica								FINISHED Elapsed time: 09d 12h 50m 49s
4	● Dongfeng Race Team								FINISHED Elapsed time: 09d 12h 51m 44s
5	● Abu Dhabi Ocean Racing								FINISHED Elapsed time: 09d 13h 24m 34s
6	● Team SCA								FINISHED Elapsed time: 09d 15h 32m 38s
7	● Team Vestas Wind								DID NOT START - Follow rebuild progress here

		Race Overall		In-Port Series							
		LEG 1	LEG 2	LEG 3	LEG 4	LEG 5	LEG 6	LEG 7	LEG 8	LEG 9	TOTAL
1	 Abu Dhabi Ocean Racing	1	3	2	2	1	2	5			16
2	 Dongfeng Race Team	2	2	1	3	8	1	4			21
3	 Team Brunel	3	1	5	5	4	3	1			22
4	 MAPFRE	7	4	4	1	2	4	2			26 *
5	 Team Alvimedica	5	4	3	4	3	5	3			27
6	 Team SCA	6	6	6	6	5	6	6			41
7	 Team Vestas Wind	4	8	8	8	8	8	8			52



https://www.youtube.com/watch?v=amH_DFrJMQ0

Die havarierte VESTAS WIND ist 'zusammengeflickt' worden und wird wieder am Rennen teilnehmen.

Leg 8 startet am 7. Juni 2015.

Nachtrag:

29. MAI 2015



Was ist das?

14:11

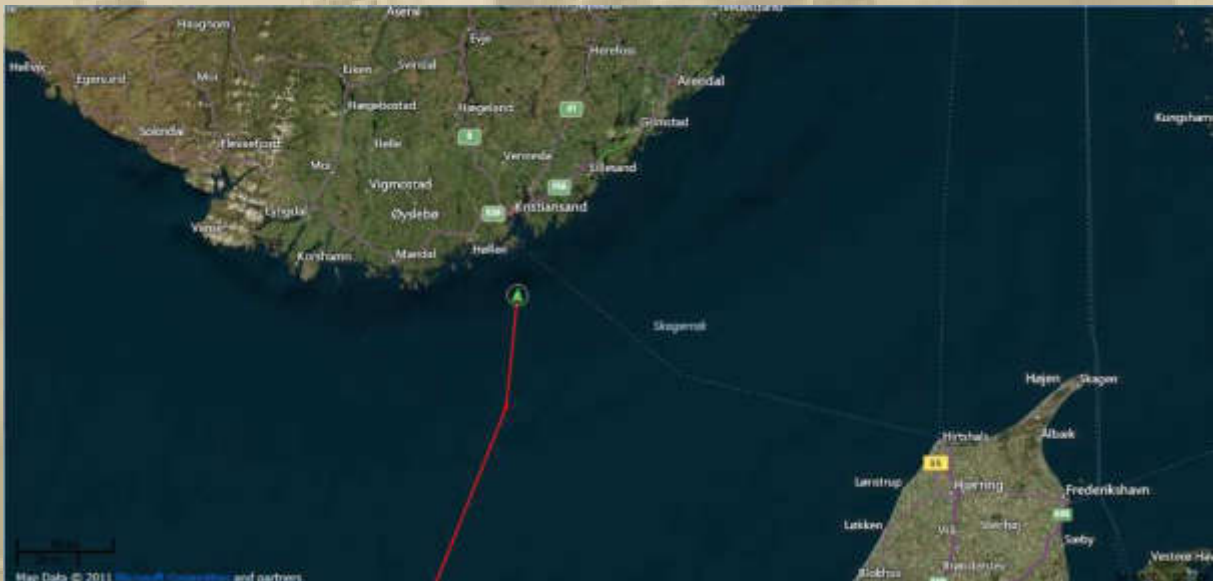
.... Atzes Labskaus

Wäre mir doch fast durchgegangen.

FleetMon Satellite Tracking

15:02 Uhr - offensichtlich alles OK
auf der SY SEVEN SEAS !

Date	Src	Speed	Latitude	Longitude
☰ Skagerrak, Kristiansand (NO)				
2015-05-31 15:02	S1	5.6 kn	57.9456	8.0276



.... sieht so aus, als strebe Martin auf einen Hafen in Kristiansand/Norwegen zu (noch ca. 15 sm), um ca. 20 Uhr werde ich es wissen.

Derzeit 3 Bft. aus SW und 1,3 m Seegang abklingend.

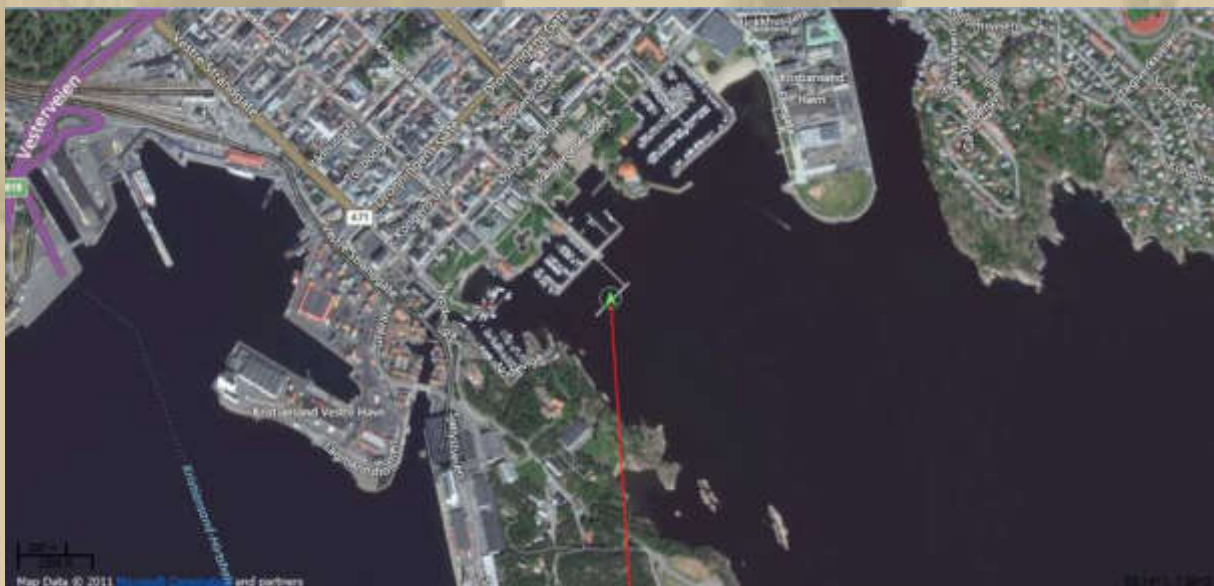
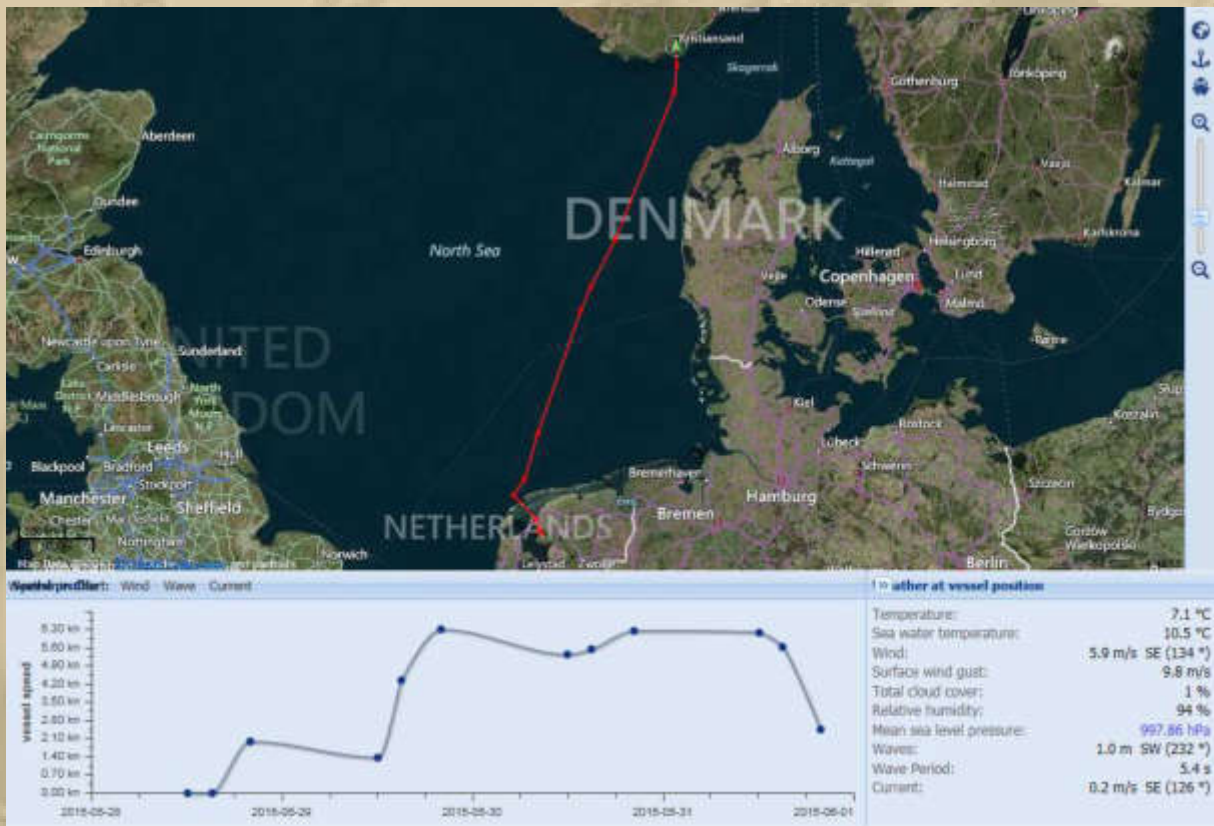
Eine heiße Dusche, ein gutes Essen, ein wenig Alkohol, in welcher Form auch immer und eine Mütze tiefer Schlaf werden Martin wieder auf Vordermann bringen.

FleetMon Satellite Tracking

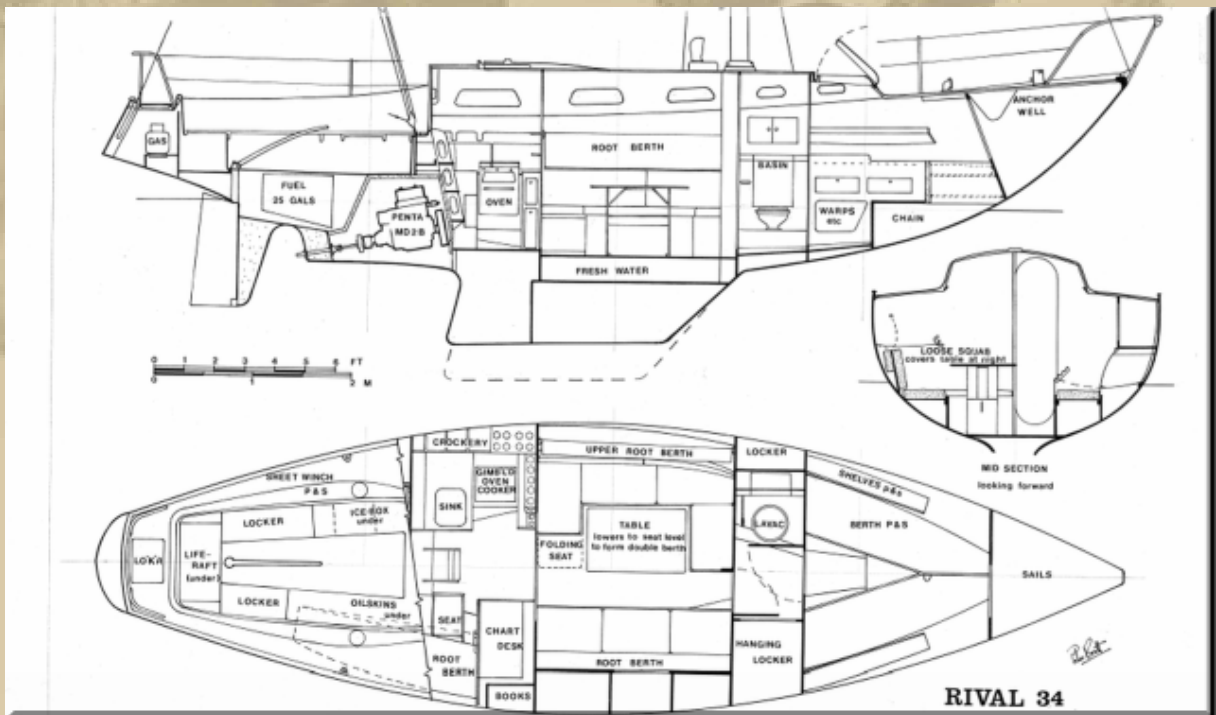
Wo ist die SY SEVEN SEAS ?

19:51 Uhr - Digitale Breaking News aus Kristiansand/Norwegen:

Date	Src	Speed	Latitude	Longitude
☑ Kristiansand (NO)				
2015-05-31 19:51	S1	2.5 kn	58.1419	8.0029



.... SY SEAVEN SEAS liegt am Gästesteg



..... Martin, Willkommen in Kristiansand

Ab 20:03 Uhr - Ich lausche online in den Livestream meiner Schweizer Country-Music-Sendung hinein:

1 COUNTRY SPECIAL

RADIO SRF

SENDUNGEN SENDUNGSPORTRÄT

◀ VORHERIGE SENDUNG NÄCHSTE SENDUNG ▶

Legenden duettieren: Harris & Crowell, Nelson & Haggard

Heute, 20:03 Uhr, Radio SRF 1    

Sendetermine ▾

Gelungene Duett-Album brauchen ihre Zeit: Fast 40 Jahre gute Freundschaft waren es bei Emmylou Harris und Rodney Crowell für ihren gemeinsamen Erstling. Und jetzt bloss zwei weitere für die Fortsetzung. Willie Nelson und Merle Haggard fanden nach acht Jahren Pause zum neuen, lockeren Alterstreff.



Emmylou Harris und Rodney Crowell. KEYSTONE

Emmylou Harris eröffnete 1975 ihr Debut-Album mit einem Rodney-Crowell-Song. Kurz darauf engagierte sie ihn kurzzeitig als Mitglied ihrer Hot Band. Beide prägten seither die Country- und Americana-Welt wie wenig andere. Nach «Old Yellow Moon» mit überwiegend Cover-Versionen liegt ihr Fokus auf «The Traveling Kind» jetzt auf neuen Eigenkompositionen.

Willie Nelson und Merle Haggard trafen sich im Studio in voller Album-Länge bereits dreimal: 1983, 1987 und 2007. Hoffnungen auf Hits können sich die beiden 82- und 78-jährigen Legenden längst abschminken. Umso ungezwungener ist ihr Spass in Songs über Nelsons Herzensstoff Marihuana, zu «Missing Ol' Johnny Cash» oder im Titelsong «Django and Jimmie» über ihre wichtigsten Einflüsse Jimmie Rodgers und Django Reinhardt.

SRF

Schweizer Radio
und Fernsehen

Titelliste der Sendung "Country Special" vom 31.5.2015

EMMYLOU HARRIS AND RODNEY CROWELL
GRAM PARSONS/EMMYLOU HARRIS
EMMYLOU HARRIS AND RODNEY CROWELL
DOLLY PARTON/L. RONSTADT/EMMYLOU HARRIS
EMMYLOU HARRIS AND RODNEY CROWELL
ROSANNE CASH
EMMYLOU HARRIS AND RODNEY CROWELL
LUCINDA WILLIAMS
DOUG SEEGER/EMMYLOU HARRIS
NORAH JONES
EMMYLOU HARRIS AND RODNEY CROWELL
MARK KNOPFLER/EMMYLOU HARRIS
EMMYLOU HARRIS AND RODNEY CROWELL
SOLOMON BURKE/EMMYLOU HARRIS
EMMYLOU HARRIS/DON WILLIAMS

THE TRAVELING KIND
BRAND NEW HEARTACHE
IF YOU LIVED HERE, YOU'D BE HOME BY
WILDFLOWERS
NO MEMORIES HANGING 'ROUND
WHEN THE MASTER CALLS THE ROLL
BRING IT ON HOME TO MEMPHIS
I JUST WANTED TO SEE YOU SO BAD
SHE
IF THE LAW DON'T WANT YOU
JUST PLEASING YOU
RED STAGGERWING
YOU CAN'T SAY WE DIDN'T TRY
WE'RE GONNA HOLD ON
IF I NEEDED YOU

WILLIE NELSON AND MERLE HAGGARD
WILLIE NELSON AND MERLE HAGGARD
JIMMIE RODGERS
BOB DYLAN
WILLIE NELSON AND MERLE HAGGARD
ROSIE FLORES
WILLIE NELSON AND MERLE HAGGARD
BRUCE ROBISON
WILLIE NELSON AND MERLE HAGGARD/BOBBY BARE
DJANGO REINHARDT
WILLIE NELSON AND MERLE HAGGARD
ASLEEP AT THE WHEEL/OLD CROW MEDICINE SHOW
POKEY LAFARGE
B.B. KING/WILLIE NELSON
WILLIE NELSON AND MERLE HAGGARD

IT'S ALL GOING TO POT
DJANGO AND JIMMIE
WAITING FOR A TRAIN
MY BLUE EYED JANE
DON'T THINK TWICE, IT'S ALRIGHT
GIRL HAGGARD
UNFAIR WEATHER FRIEND
WHAT WOULD WILLIE DO
MISSING OL' JOHNNY CASH
NUAGES
ALICE IN HULALAND
TIGER RAG
SOMETHING IN THE WATER
NIGHT LIFE
THE ONLY MAN WILDER THAN ME

Die nächsten 2 Tage könnten ohne Bulletin vergehen, da ich die Hände am Lenkrad halten muss. Ich melde mich dann wieder von Bord der MS CRAZY in Bremen-Hemelingen (s.u.), wenn die Kommunikationsmedien wieder installiert sind, das kann so bis Dienstagabend oder Mittwoch dauern. Meine mobilen Kommunikationssysteme bleiben allerdings scharf!



.... MS CRAZYs Liegeplatz am unteren linken Bildrand

Aloha (<https://www.youtube.com/watch?v=pNljuu46WIM>)
und Fortsetzung demnächst

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

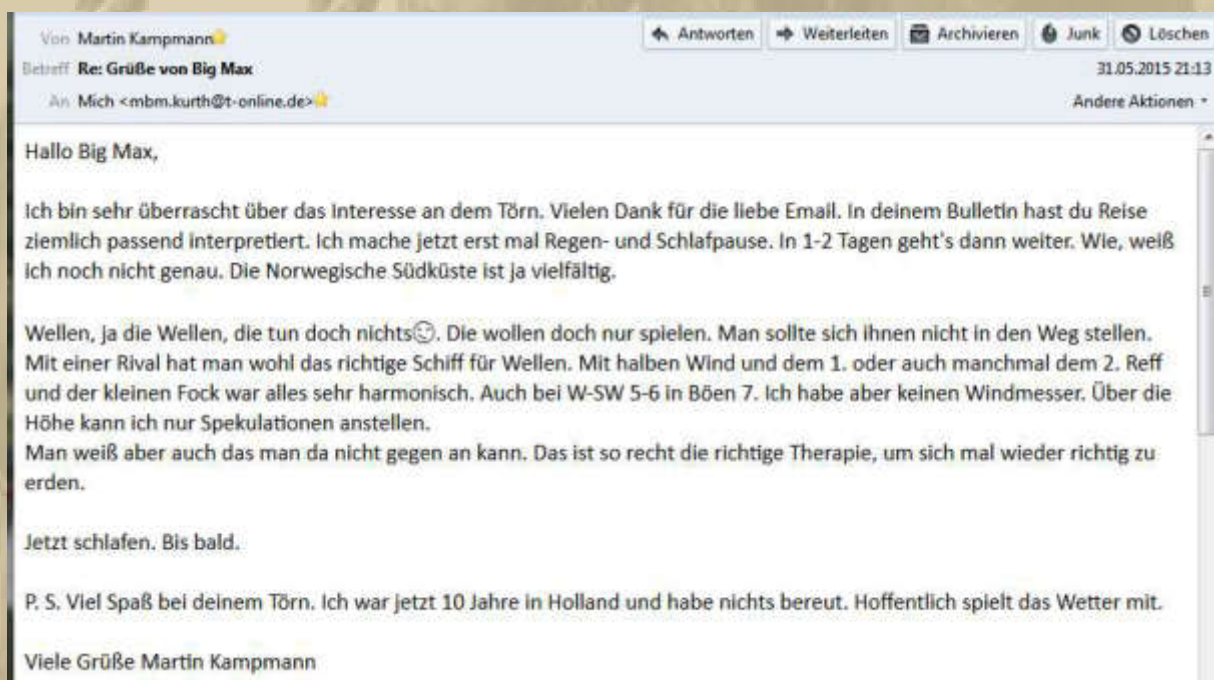
<https://www.youtube.com/watch?v=q8NRgJRmNA0>

Reise-Bulletin 045 - Montag 01. Juni 2015

Ab zu Siggie & Moni nach Achim bei Bremen Amsterdam ruft

Liebe Leserschaft!

Noch gestern



Von: Martin Kampmann
Betreff: Re: Grüße von Big Max
An: Mich <mbm.kurth@t-online.de>

31.05.2015 21:13
Andere Aktionen

Hallo Big Max,

Ich bin sehr überrascht über das Interesse an dem Törn. Vielen Dank für die liebe Email. In deinem Bulletin hast du Reise ziemlich passend interpretiert. Ich mache jetzt erst mal Regen- und Schlafpause. In 1-2 Tagen geht's dann weiter. Wie, weiß ich noch nicht genau. Die Norwegische Südküste ist ja vielfältig.

Wellen, ja die Wellen, die tun doch nichts 😊. Die wollen doch nur spielen. Man sollte sich ihnen nicht in den Weg stellen. Mit einer Rival hat man wohl das richtige Schiff für Wellen. Mit halben Wind und dem 1. oder auch manchmal dem 2. Reff und der kleinen Fock war alles sehr harmonisch. Auch bei W-SW 5-6 in Böen 7. Ich habe aber keinen Windmesser. Über die Höhe kann ich nur Spekulationen anstellen.

Man weiß aber auch das man da nicht gegen an kann. Das ist so recht die richtige Therapie, um sich mal wieder richtig zu erden.

Jetzt schlafen. Bis bald.

P. S. Viel Spaß bei deinem Törn. Ich war jetzt 10 Jahre in Holland und habe nichts bereut. Hoffentlich spielt das Wetter mit.

Viele Grüße Martin Kampmann

Danke Martin, über diese spontane Reaktion von Dir habe ich mich riesig gefreut.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

Das Ziel:

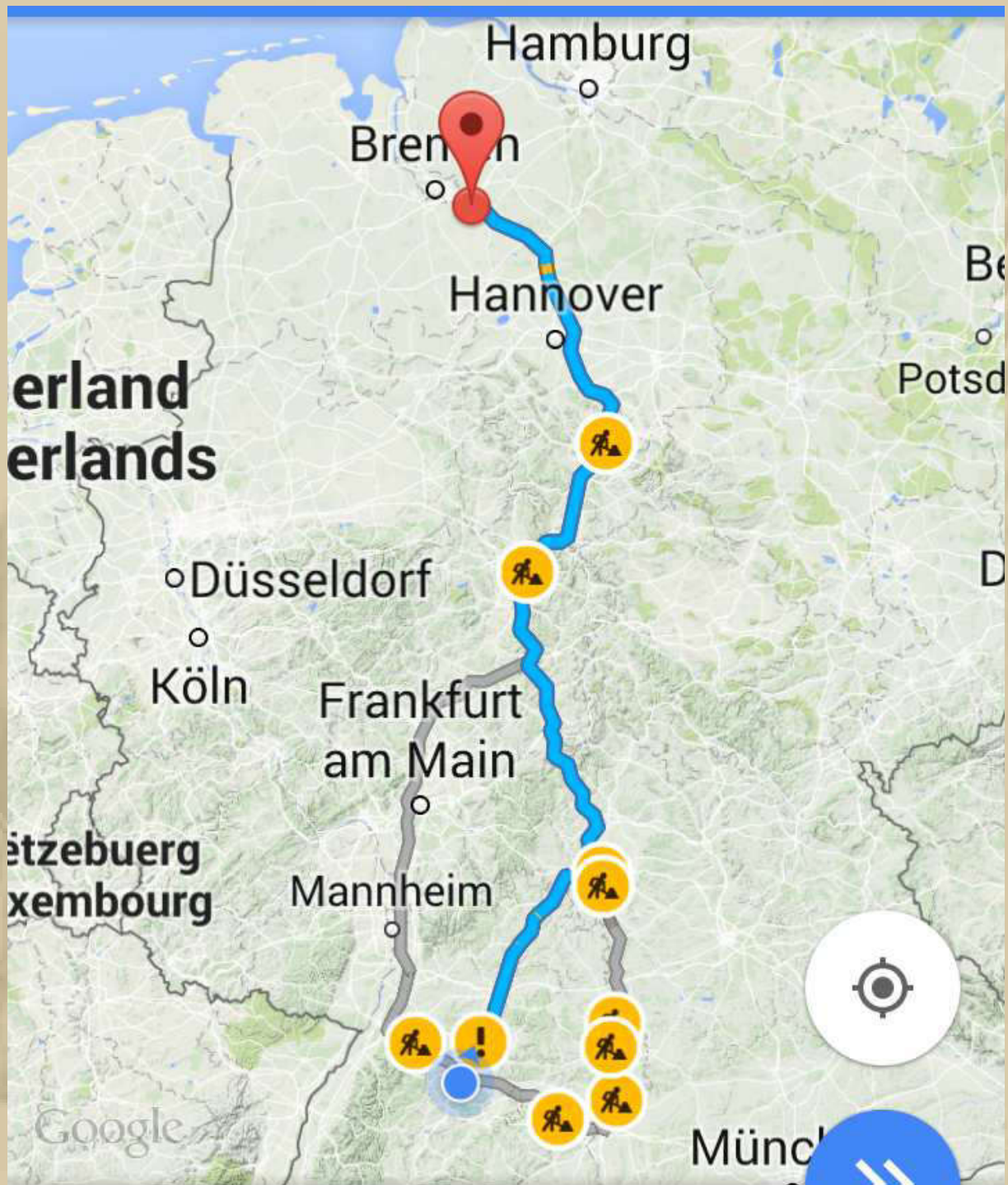


<https://www.youtube.com/watch?v=q8NRgJRmNA0>

Das Motto der nächsten vier Wochen!

Der Weg:

Heute, Montag, geht es 618 Km nordwärts zu Siggie, deshalb werdet Ihr heute nichts mehr von mir lesen können.



5 h 50 min (618 km)

über A7



Meine liebe Atze, danke für die Verabschiedung und guten Wünsche!

Ich melde mich, sobald ich wieder Muße dazu habe, das kann eigentlich nicht allzu lange dauern.

Abfahrt in Sindelfingen: 08:30 Uhr

Auf der Autobahn herrscht normaler Verkehr und ich komme zügig voran.

14:30 Uhr - Ich biege auf Monis Grundstück in der Bahnhofstr. 59 in Achim-Baden bei Bremen ein. Siggie bereitet mir einen herzlichen Empfang.

Nach einer Tasse Bünting Tee fahren wir 30 Km zu MS CRAZY - ich fühle mich sofort zuhause darauf. Siggie zeigt mir alles. Meine Koje, im zum Salon offenen Vorschiff, hat Kingsize-Maße. Die leichten Schaukelbewegungen von MS CRAZY sind für mich noch völlig ungewohnt, doch das gibt sich nach 3 Tagen.

Wir fahren zurück nach Monihausen. Siggie bereitet den Grill und die Zutaten vor, denn heute Abend wird gegrillt.



18:30 - Uhr - Moni kommt aus dem Berufsleben heim und nun werde ich noch einmal herzlich begrüßt.



20:30 - Moni spendiert Champagner, den ich sehr genieße.



21:01 Uhr - Ein Bild kommt von 'Frl. Luise' über WhattsApp:



.... wo ist das?

23:10 Uhr - Der Sandmann ruft uns in die Betten.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 046 - Dienstag, 02. Juni 2015

MS CRAZY wird beladen und Stippvisite in Wilhelmshaven

Liebe Leserschar!

06:18 Uhr - Ich mache die Augen auf, drehe mich aber gleich noch einmal um und schlafe erneut 60 Minuten, bis ich Siggis in der Küche höre. Er begrüßt mich fröhlich und fragt, wie ich geschlafen habe. Super Siggis, ist mein begeistertestes Votum.

08:00 Uhr - Nun hocken wir 3 gemütlich beim Frühstück. Siggis und ich, wir wollen nachher gleich noch einmal zu MS CRAZY und meine Plünnen an Bord schaffen. Anschließend fahren wir dann noch nach Wilhelmshaven in Siggis Wohnung, weil er um 14:30 in WHV noch einen dringenden Termin hat.



Tidenkalender 2015

www.wzo-online.de

**Wassersport-Zentrum
Oberweser
Bremen-Hemelingen**

MS CRAZY

Eigener Yachthafen

- ca. 200 Liegeplätze
- Freie Marina (keine Vereinsverpflichtungen)
- Bootstankstelle (Super/Diesel)
- Wohnwagenstellplätze

Service im Zentrum

- Marinemotoren-Verkauf & Service
- Bootshandel, Trailerverkauf
- Yacht- und Boots-ausrüstung
- Wassersport-ausrüstung
- Bootspflege
- Sportbootschule

Wassersport-Zentrum Oberweser Bremen-Hemelingen GmbH
Zum Schlut 1A · 28309 Bremen · Telefon 0421 - 48 51 98 99

Unterwegs geht ein guter Wind, die Bäume neigen sich im Reigen der Windstärken.

12:00 Uhr - Wir sind in Siggis Wohnung, die mir wirklich gut gefällt, das merkt er auch und freut sich sehr. Alles mit seiner eignen Hände Kraft geschaffen - toll Sigg, Du bist schon ein echter Schaffer - Hut ab. Mit der Wohnung könnte man glatt eine Sigg-Homestory produzieren.

Siggi macht zum Mittagessen Currywürste mit Kartoffel- und Krautsalat, deren Zutaten wir, hier um die Ecke, bei Rewe eingekauft haben.

Ich stöpsle meinen Laptop an seine häusliche LAN-Verbindung und kann meine Bulletins halbwegs up-to-date halten und rausschicken.

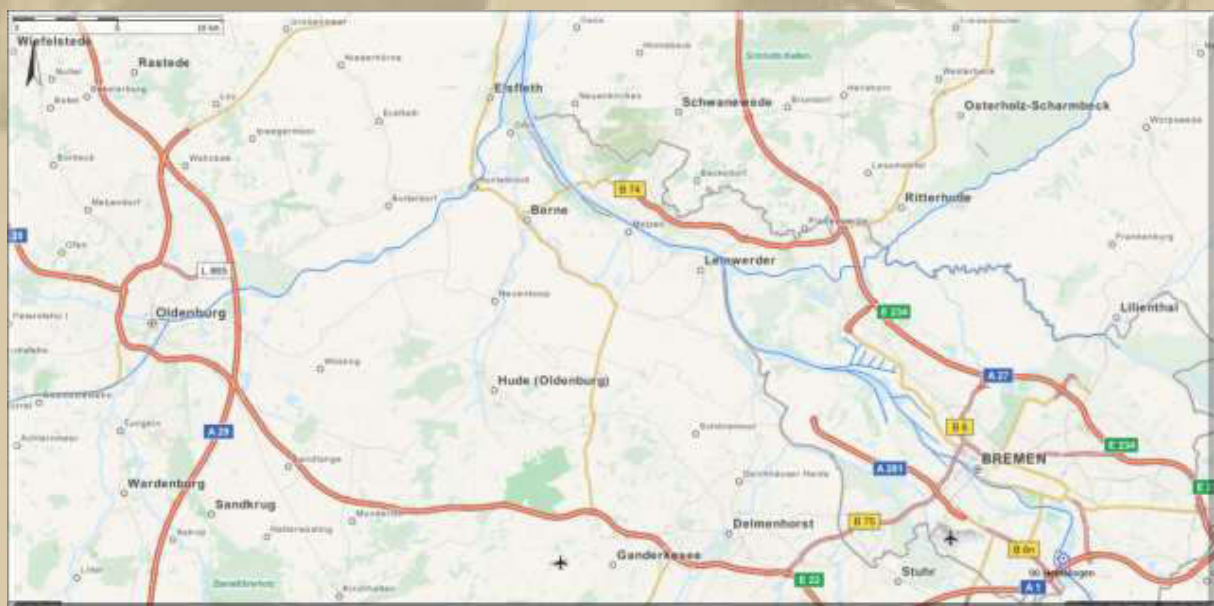
Wenn Siggi unterwegs ist, werde ich duschen. Das schmucke Bad hat er mir schon vorgeheizt, da er weiß, dass ich ein Warmduscher bin.



..... links noch die Wanne

Später fahren wir wieder zu MS CRAZY, holen mein Auto ab und fahren zurück nach Achim-Baden, wo mein Auto die nächsten 4 Wochen auf Monis Grundstück stehen wird. Am Mittwoch verbringt Siggie noch einige Sachen. Wir werden dann schon an Bord nächtigen, denn der Tidenkalender wird uns am Donnerstag, um 7 Uhr, unseren Törn beginnen lassen.

Bremen, Oslebshausen 2015								
Breite: 53° 07' N, Länge: 8° 43' E								
Mai				Tag	Juni			
W - Zeit	NW - Zeit		HW - Zeit		NW - Zeit			
15:57	14:27	9:06	21:23	1 Mo	2:42	15:10	9:48 22:13	
14:40	15:05	9:47	22:05	2 Di ○	3:28	15:53	10:34 23:00	
13:18	15:43	10:26	22:47	3 Mi	4:12	16:33	11:18 23:42	
				4 Do	4:55	17:13	11:58	
12:58	16:21	11:07	23:28	5 Fr	5:38	17:54	0:24 12:39	
11:37	16:57	11:45		6 Sa	6:21	18:34	1:07 13:19	
10:15	17:32	0:06	12:20	7 So	7:03	19:15	1:48 13:58	
9:53	18:08	0:42	12:55					
8:30	18:44	1:19	13:30	8 Mo	7:48	20:00	2:30 14:40	
7:09	19:20	1:56	14:04	9 Di ☾	8:38	20:53	3:17 15:29	
5:48	20:00	2:32	14:40	10 Mi	9:34	21:53	4:10 16:24	
				11 Do	10:37	23:00	5:10 17:28	
3:23	20:49	3:19	15:29	12 Fr	11:46	24:00	6:16 18:40	



Bis Oldenburg, am Ende der Hunte und Übergang zum Küstenkanal sind es etwa 60 Km, eine angenehme Tagestour. Aber jetzt nicht vorgreifen.

15:00 Uhr - Das war eine herrliche Dusche.

15:15 Uhr - Siggie ist von seinem Termin zurück. Nun kann unsere Freizeit beginnen. Wir sind gut im Plan.

17:30 Uhr - Mit beiden Autos sind wir wieder in Monihausen.

Rasmus braust immer noch durchs Geäst.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 047 - Mittwoch, 03. Juni 2015

MS CRAZY wird restlos reisefertig gemacht

Liebe Leserschar!

..... noch gestern:

18:00 Uhr - Mein Auto steht aufgeräumt im Hof. Ich lasse den Schlüssel bei Moni, für alle Fälle, falls das Auto umgestellt werden müsste.

19:00 Uhr - Wir 3 gehen italienisch essen

21:15 Uhr - Wir waren in den Weser Terrassen am Badener Berg.

Das war unser Ausblick beim Abendessen:



21:30 Uhr - Wir sind rechtschaffen müde. Feierabend.

06:45 Uhr - Siggie pusselt in der Küche und ich begeben mich auch in die Senkrechte.

Bis 08:10 Uhr frühstücken wir gemütlich, bevor wir uns alle in unser Tagwerk begeben.

Ich mache kurz Meldung bei DP07-Seefunk:



- .
- .
- .

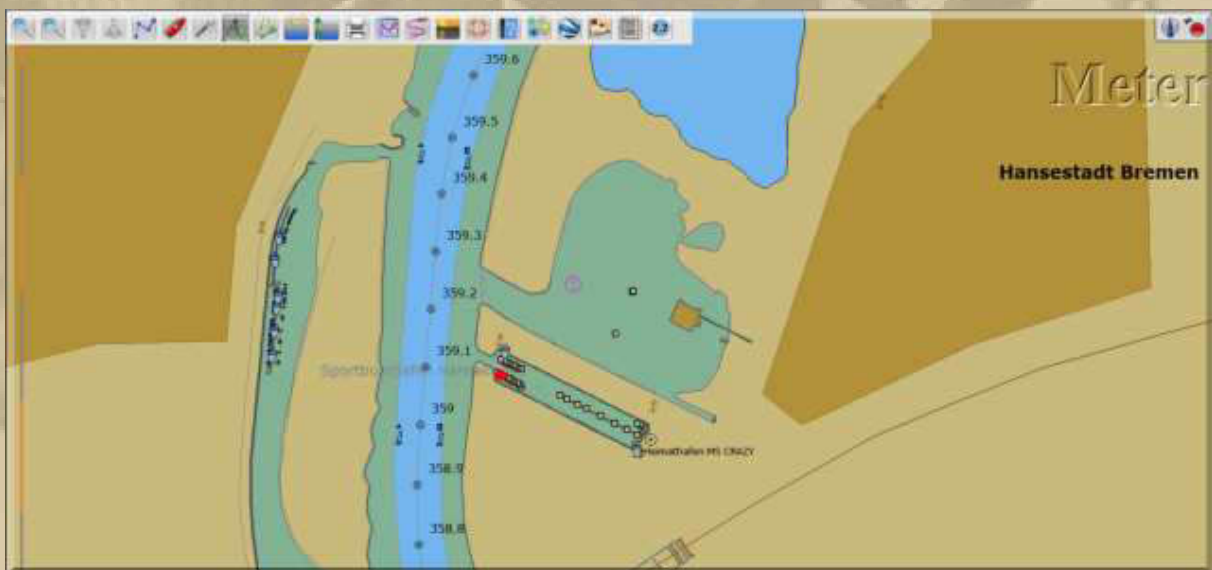
12:00 Uhr - Alles ist an Bord. Siggie bringt jetzt noch den Hänger nach Monihausen und wird subito zurückkehren, wenn er seine Post daheim erledigt hat.





13:30 Uhr - Alles ist an Bord. Siggie bringt jetzt noch den Hänger nach Monihausen und wird subito zurückkehren, wenn er seine Post daheim erledigt hat.

Ich sitze an der Dinette im Salon und kann herrlich nach draußen schauen. Die Multimediawelt funktioniert. Nun muss ich noch meinen GPS-Empfänger fürs Notebook einrichten, was auf einem Stahlboot etwas Tüftlei erfordert, sofern man unter Deck ist. Ich hänge meinen GPS-Stick ganz dicht ans Fenster und bekomme augenblicklich ein Signal:



- .
- .
- .

15:30 Uhr - Siggie ist zurück und bringt Kuchen mit. Jetzt gibt es dazu Tee. Danach wird geackert.



19:00 Uhr - Langsam rüttelt sich an Bord alles ein.



..... wer ist das?

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 048 - Donnerstag, 04. Juni 2015

Die Crew von MS CRAZY wirft die Leinen los

Liebe Leserschar!

..... noch gestern:

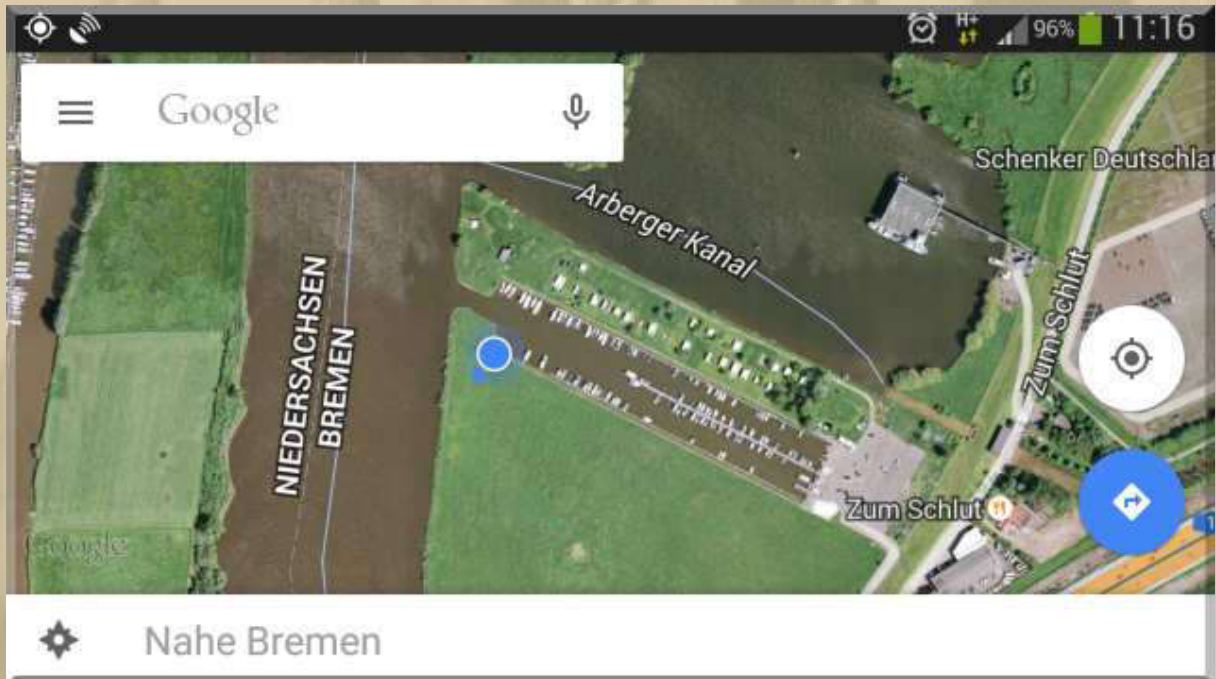
19:20 Uhr - Bei Siggie lebe ich wie die Made im Speck. Jetzt gibt es gleich noch frische Erdbeeren:



Anschließend hocken wir noch auf dem Poopdeck und genießen den Sonnenuntergang. Ein Entepaar mit 12 Jungen besucht uns am Heck und alle wollen die Badeplattform entern. Da wird Siggie energisch. Es dauert einige Zeit, bis sie sich verabschieden.

20:45 Uhr - Es wird kühl an der frischen Luft und wir verziehen uns unter Deck.

21:30 Uhr - Ich mache eine Liegeprobe auf meiner Luxuskoje, eine einzige Wohltat. Aber ich robbe mich noch einmal hinaus und werfe nochmals mein Notebook an. Wir stellen die Wecker unserer Mobiltelefone auf 6 Uhr.



.... Gute Nacht, liebe Leserschaft (22:21 Uhr)

- .
- .
- .
- .
- .
- .

06:00 Uhr - Gnadenloser Rauswurf aus der Koje, der Tidenkalender bestimmt den heutigen Morgen - ich hatte berichtet. Schnelles Frühstück, denn um 07:00 Uhr wollen wir ablegen.

07:15 Uhr - Wir legen ab, es ist ein strahlender, wenn auch kühler, eher kalter, Morgen.



.... mein Frühstücksblick

Nach 50 Metern sind wir in der Weser. Ich bin arscherregt, ob der vielen neuen Eindrücke und maritimen Dinge, die da auf mich einprasseln. Siggie lässt mich fast alles steuern, nur so bekommt man die Praxis. Vorbei führt uns der Track an namhaften Großwerften:





Ca. 12 Uhr - Wir biegen bei SZ 102a von der Weser in die Hunte ein.

Auf Kanal 63 verständige ich mich mit dem Port Radio des Sperrwerks und nach Bekanntgabe unseres Tiefgangs bekomme ich sofort grünes Licht für unsere Durchfahrt.

13:00 Uhr - Ich begrüße den DP07-Operator Herrn Krannig über UKW-Funk und kurz darauf meldet sich Dieter und Klaus auf Funk und beide wünschen uns eine gute Reise.

Die Hunte bei Niedrigwasser ist auf beiden Seiten eine 'Geröllhalde' (Steinböschung) von massiven Steuergeldern bestens gepflegt. Die Hunte mulchig braun und in der Mitte zwischen 3 und 4 m tief. Es begegnen uns zwei Lastkähne und ein einziger Sportbootfahrer.

14:15 Uhr - Wir liegen am Steg vom Oldenburger Yachtclub auf LP 52:



14:30 Uhr MS CRAZY ist versorgt. 230 Volt laufen aus den Steckdosen und die Technik kann bedient werden. Unterwegs hatten wir alles auf 12 V geschaltet.

15:30 Uhr - Wir absolvieren einen ersten Gang zum Yachtclub. Da wir ganz am Ende eines sehr langen Steges liegen, kommt uns der Gang bis zum codegesicherten Eingang unendlich lang vor (ca. 1000 m).

Wir machen uns mit der sanitären Logistik vertraut, holen einen Hafengeldumschlag aus dem Kasten des Hafenmeisters und ziehen erst einmal wieder an Bord.

16:45 Uhr - Siggie arbeitet seinen Wartungsplan ab das zieht sich länger hin, als ursprünglich angenommen, doch Siggie gibt nicht auf - alles wird gut.

17:15 Uhr - Mache einen Duschgang, als ich dort angelangt bin, stelle ich fest, dass ich kein Geld (1€-Stücke) für die Dusche dabei habe, also alles wieder zurück. Eine Dusche mit insgesamt 4 Km Laufweg. Ein guter Ausgleich zur Bootsfahrt. Den Briefumschlag mit dem Hafengeld habe ich eingeworfen.

1 Euro pro angefangenem Meter Bootslänge, zuzüglich 3€ pauschal für Strom und Wasser.

18:45 Uhr - Auch die Kühlbox Electrolux mobicool funktioniert jetzt wie gewünscht - im Hafen mit 230V und unterwegs mit 12V.

19:00 Uhr - Nun hat plötzlich ein Flasche Cola Light ein Loch und ergießt sich klebrig im Fahrerstand, aber auch das kann behoben werden. Einige Pütz Wasser über unser Seitendeck, wohin Siggie das 6er-Pack Cola blitzschnell gestellt hatte und eine Süßwasserdusche am Hahn beenden das Malheur.

.
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .



.... Atze würde sagen: Wessibonze
aber Siggie stammt gebürtig aus Sachsen-Anhalt

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 049 - Freitag, 05. Juni 2015

Der Tag im Küstenkanal von Oldenburg nach Dörpen (Bergfahrer)

Liebe Leserschar!

07:00 Uhr - Ich bin total ausgeschlafen - Siggie auch. Ich bereite Siggie eine Kanne Bünning Tee zu - ich mir darauf eine Kanne grünen Tee. Siggie bleibt ansonsten 'nüchtern', ich verleibe mir mein normales Frühstück ein.

08:00 Uhr - Ich begrüße Delta Papa und die Gang auf Kanal 25 und schwärme vom Motorbootfahren. Da werde ich wohl demnächst noch einigen Frötzeleien ausgesetzt sein. Die kann ich ertragen.

09:00 Uhr - Ich darf den Ableger fahren, weil eine einfache Situation anliegt. Tschüs, tschüs OYC.

09:10 Uhr - Gleich westlich um die Ecke ist die Schleuse Oldenburg, die ich fälschlicherweise erst auf Kanal 73 anrufe. Man macht mich darauf aufmerksam, den Kanal 20 zu benutzen.

Ich gebe mich als Neuling im Revier zu erkennen, was ja zu 100% richtig ist und bitte um Nachsicht, die mir gewährt wird.

Der Schleusenwärter informiert mich, dass jetzt noch zwei Frachtschiffe vor uns abgefertigt werden, ein Tal- und ein Bergfahrer. Dann werden wir aufgefordert in die Schleuse einzufahren, auch bei ROT.

Ca. 1 h habe ich jetzt Zeit einige Motormanöver zu erlernen. Mein Ziel ist es, möglichst zügig und sicher, in einer Schleusenkammer anzulegen.

Ich schwitze Blut und Wasser. Es wird wohl noch einige Zeit Dauern. Sigi tröstet mich und meint: „Auf der Rückfahrt kannst Du das im Schlaf.“

10:30 Uhr - Die Schleusenkammer öffnet sich. Die Lichter werden auf GRÜN geschaltet.







11:00 Uhr - Die Schleusung, mit 4 m Hub aufwärts, ist beendet.

Nun beginnt, für die nächsten 65 Km, eine zauberhafte Fahrt mit grünen Ufern und schmucken Anwesen.

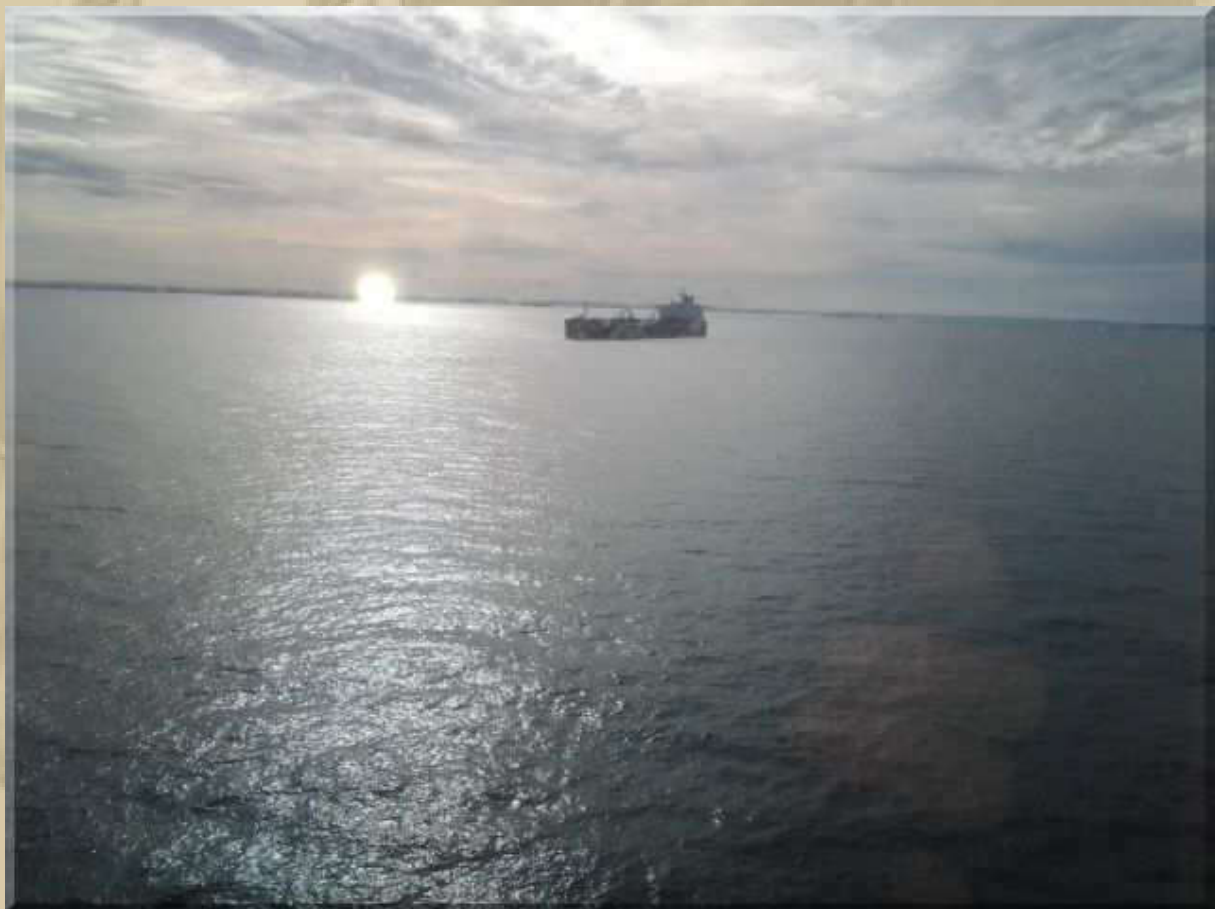
Ab sofort fahren wir also durch eine grüne Lunge, um nicht immer wieder Dschungel zu sagen. Durch die Lücken blitzen die Häuser der wohlhabenden Menschen. Blütenduft, gepaart mit Stallgeruch, manchmal ganz schön extrem, zieht durch unsere Nüstern. Ich mag das, doch die Eigner der teuren Anwesen wird es sicherlich nicht so antönnen.

Inzwischen begegnen uns entgegenkommend immer mehr Lastkähne. Überholt wurden wir von noch keinem Boot. Die Kleinschiffahrt darf hier max. nur 12 Km/h fahren - wir beschränken uns auf 10, weil der 6 Zylinder Peugeot dann wonniglich brummt.

13:30 Uhr - Bei Kanalkilometer 27 bringt Siggie belegte Brote aufs Achterdeck - eine willkommene Wohltat.

Übers Wetter brauchen wir kein Wort zu verlieren - wir sind dankbar für einen wolkenlosen Himmel. Das Bimini-Top spendet uns wohligen Schatten, durchsetzt mit Fahrtwind von 10 Km/h.

16:20 Uhr - Ich schicke an Elke eine Geburtstagsmail und erhalte von Diogenes ein Bild von seiner 'Heimkehr' an den nördlichen Polarkreis:

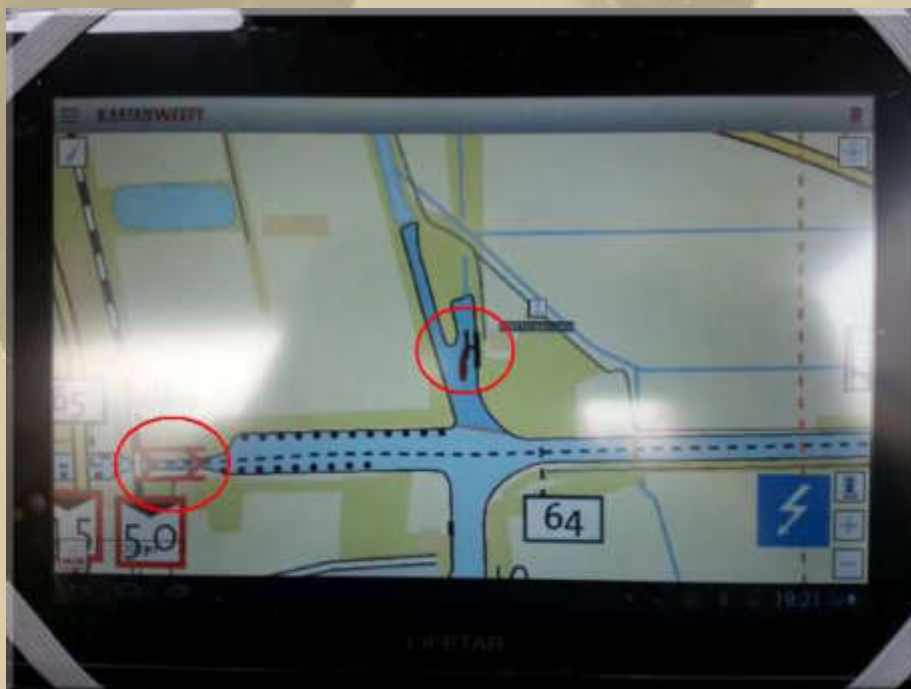


Das ganze Gegenteil von unserer Kanalfahrt - danke Diogenes.

Unsere Kanalfahrt will kaum ein Ende nehmen, rechts und links 'Grünzeug' und unter uns nur moorig braunes Wasser, wenig Abwechslung, aber ich lerne das Geradeausfahren mit MS Crazy.



Aber am Kanalkilometer 64, kurz vor der Schleuse Dörpen, biegen wir um 17:30 nach Norden in den Sportboothafen des WSV Dörpen-Lehe ein und können uns einen schönen Liegeplatz aussuchen, ein malerisches Loch:



Bei einem kleinen Rundgang ergattert Siggie etwas Salz, das wir vergessen hatten zu besorgen.

Kleine Siesta auf dem Achterdeck in unseren Lounge Chairs. Wir besprechen die Logistik des morgigen Tages: Kurz nach 6 Uhr stellen wir uns an der Schleuse Dörpen an. Wenn wir dort durch sind, geht es mit ablaufendem Wasser nach Delfzijl/NL. Dann brauchen wir einen Ruhetag, denn auch der heutige Tag war wieder anstrengend.



19:00 Uhr - Siggie hängt in der Maschine: Kontrolle des Spritverbrauches. Wenn ich richtig gerechnet habe, dann braucht die Maschine bei 1100 RPM 1,5 Ltr. Diesel/h.

19:15 Uhr - Langsam bekommen wir am Liegeplatz Schatten und Abkühlung, das tut gut.

Das GSM Netz offeriert nur Edge Qualität und lässt eine online Kommunikation nicht zu.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 050 - Samstag, 06. Juni 2015

Der Tag auf dem Dortmund-Ems Kanal und der Ems (Talfahrer)

Liebe Leserschar!

.... noch gestern

20:00 Uhr - Sigg, der Küchenchef steht in der Hitze der Pantry und bereitet uns aus den Resten, die unbedingt weg müssen ein schönes warmes Abendbrot zu, das wir auf dem Achterdeck genüsslich zu uns nehmen.

21:00 Uhr - Sigg und ich schreiten zur Backschaft des Geschirrs und anschließend nehmen wir eine heiße Dusche. Man macht uns darauf aufmerksam, das Wasser im Waschbecken solange zu laufen zu lassen, bis das Wasser heiß aus dem Hahn kommt und dann erst die 50 Cent in den Duschautomaten zu versenken. Schlaue Leute!

22:00 Uhr - Wetter zieht von westen auf. Sigg verklart das Schiff.

23:00 Uhr - Jetzt ist Sintflut angesagt.

Ich liege längst in der Koje und freue mich über die Blitze und Regengüsse. Darüber verliere ich meine Wahrnehmung.

.
. .
. .
. .
. .

05:05 Uhr - Die Tide zwingt uns aus den Kojen. Sigg macht den Weckruf und setzt das Teewasser auf.

05:45 Uhr - Die Schleuse Dörpen ruft, die um 6 Uhr ihren Betrieb aufnimmt.

06:00 Uhr - Wir stehen vor der Schleuse und Siggie nimmt auf CH 25 Funkkontakt auf. Wir dürfen gleich einfahren, sobald das Schleusentor geöffnet wurde, das dauert keine 5 Minuten mehr.

06:30 Uhr - Wir sind durch und waren das einzige Schiff. Ich bin ganz begeistert, dass eine Schleuse für ein einsames Sportboot bedient wird.

Ich bedanke mich beim Schleusenwärter, der uns eine gute Reise wünscht.

Kurz nach Km 69 des Küstenkanals biegen wir nordwärts in die Ems (Dortmund Ems-Kanal) bei Km 205 ein und folgen flussabwärts, bei ablaufendem Wasser.

07:00 Uhr - Ich darf frühstücken gehen.

07:10 Uhr - Ein Maschinendrehzahlwechsel ruft mich an Bord. Die Schleuse Bollingerfähr ist erreicht. Frühstücksunterbrechung!

Ich spreche auf CH 78 mit dem Schleusenwärter, und wir haben Glück. Ein Binnenschiff muss noch raus aus der Schleuse und dann sind wir sofort dran, wieder völlig allein.

07:40 Uhr - Schleusengang beendet - ich bedanke mich beim Schleusenwärter, der uns eine gute Reise wünscht.

Ich melde mich beim Kapitän zur Fortsetzung meines Frühstücks ab.

08:00 bis 08:20 Uhr - Schleuse Herbrum, wieder allein. Ich komme mir richtig wichtig vor, dass die Schleusen auch nur für ein Sportboot in Gang gesetzt werden.



Nun bekommen wir das ablaufende Wasser zu spüren. CRAZY marschiert 2 - 3 Km/h schneller als gewöhnlich. Die Gewässerseiten sind teilweise sandig.



09:00 Uhr - Wir passieren Km 211 und müssen noch bis Km 225 bei Papenburg, dann beginnt die Ems, der wir dann vorerst 30 Km folgen bis wir ins Mündungsgebiet kommen.

09:30 Uhr - Papenburg mit den imposanten Werkshallen der Meyer-Werft.

Wir bibbern wie Espenlaub, so kalt ist es wieder, bei blauem Himmel. Also mummeln wir uns ein.

Die Fahrt auf der Ems ist wieder eine neue Herausforderung.



11:00 Uhr - Die Tide kippt und unser Speedometer geht von 14 Km/h auf 4 Km/h herunter. Urplötzlich kommt uns die Berufsschiffahrt in größeren Stückzahlen entgegen.



4 bis 5 Bft. pfeifen uns entgegen, wir frieren. Nun brauchen wir für die letzten 4 Km noch eine Stunde. Dann verbietet sich eine Weiterfahrt, wegen der Strömungsverhältnisse, alles in Sichtweite des riesigen Emssperrwerkes - gigantisch:



12:30 Uhr - Siggie fährt einen Bilderbucharleger im YCU Oldersum (53°19,4' N / 007°20,1' E). Die Sonne lacht dazu und es wird uns gleich wärmer.



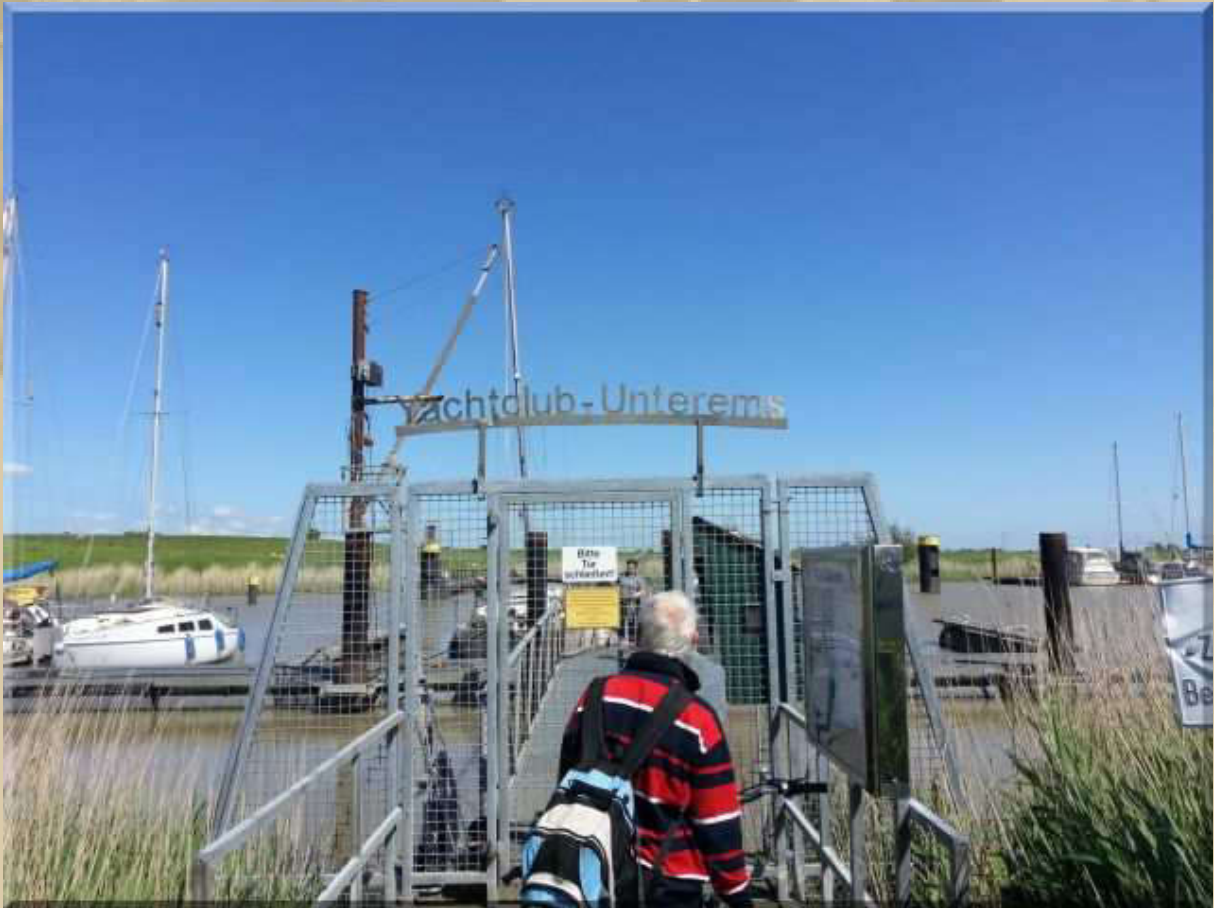
13:00 Uhr - Siggie schaut mal nach der Logistik und kommt mit einem dicken Hafenordner zurück, da steht alles drin: 7 € für unser Boot und 1,70 € Wasser- und Strompauschale.

16:00 Uhr - Wieder an Bord. Wir hatten aufwändig die Fahrräder klargemacht und erst einmal 2 Km zur nächsten Tankstelle geschoben, um unsere Reifen auf einen fahrbaren Druck zu bringen. Mit den fahradeigenen Pümpchen hätte uns die Rettung anschließend wiederbeleben müssen, wenn wir damit den Betriebsdruck hätten herstellen müssen. Das Örtchen ist betriebsam ruhig, wie Sonntagnachmittag. Doch finden wir noch eine Radfahrerfamilie beim Verschlaufen und die kann uns sagen, wo die Tankstelle ist und der N.P. Supermarkt.

Ich finde unseren Liegeplatz so malerisch, er erinnert mich an die Étangs in Südfrankreich, zumindest was die Wasserfarbe angeht.

In unserer unmittelbaren Nachbarschaft liegt auch ein Reine Aluminiumyacht, 'ready for circumnavigation':





16:30 Uhr Wir vollbringen unsere Pfadfindertat und helfen dem Einhandsegler einer Segelyacht beim Anlegen, was bei der frischen Brise auch erforderlich ist. Das angebotene Bier lehnen wir dankend ab.



16:45 Uhr - Auf Kanal 28. Nach dem Wetterbericht fliegen Grüße hin und her. Selbst Baldur (SY RATTE) aus Holy Harbour kommt per Relais zu uns nach Westen herüber. Er startet morgen gen Osten. Baldur, wir wünsche eine schöne Zeit und gute Heimkehr.

17:50 Uhr - Siggie schmeißt die Küche an. Heute gibt es teils Reste, teils frische Küche. Alt: Fleischkäse, Kartoffelsalat. Frisch: Cevapcici, Salzkartoffeln und Holsteiner Gemüse.





Dann haben wir noch zusammen den Abwasch gemacht, danach ist Freizeit angesagt. Auch Siggie wirft seinen Laptop an, und die Bits & Bites schwirren uns um die Ohren.

Wettermäßig ein gigantischer Tag nach der Kältephase am Vormittag.

Nun will ich mal schauen, ob ich mein Bulletin in den Orbit bekomme.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 051 - Sonntag, 07. Juni 2015

Jetzt geht es ab nach Holland, nach Delfzijl

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

Siggi und ich, wir schauen uns unseren Gewässeratlas an und finden heraus, dass wir morgen nur noch rd. 25 Km bis Delfzijl vor dem Bug haben. Unter Beachtung der Tide werden wir um 8 Uhr aufbrechen.

Übrigens hatte ich mich natürlich bei unserem Dieserverbrauch verrechnet. Die 1,5 Ltr./h hatten mich doch stutzig gemacht. Nun sind es doch 4 Ltr./h, das ist auch 'much more reasonable'.

21:30 Uhr - Niedrigwasser: Das ist Schlick und stinkt.





-
-
-
-
-
-
-
-

Nachtrag von Thorsten:

Von **Thorsten Backes** ✨

Betreff **Urlaubsgrüße** 17:51

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ✨ Andere Aktionen ▾

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Hallo Manfred, hallo Sigg,

Auch die PIATA II ist auf hoher See. Heute haben wir unseren Törn begonnen, nachdem wir gestern pünktlich um 1400 eingekrant hatten und gestern Abend noch die notwendigen administrativen Formalitäten beim Hafenkaptän erledigen konnten. Nachdem uns heute Nacht in Punat noch die Bora gerüttelt hat waren wir heute nach einem ersten Tankstopp in Krk unterwegs nach Supetarska Draga auf der Insel Rab. Nun liegen wir in der Marina und warten, bis es etwas angenehmer mit den Temperaturen wird, damit wir gemütlich essen gehen können.

Wir hoffen, auch ihr kommt in Fryslan gut voran.

Gruß
Thorsten und Corinna.



MS PIATA II in Kroatien

-
-
-
-
-
-

04:45 Uhr - Mein Telefon reißt mich aus dem Schlaf. Siggis hat die Tasten auf seinem Smartphone verwechselt. Später meint er, dass er eine ganz unruhige Nacht hatte.

Hausgemeinschaftsangelegenheiten aus Wilhelmshaven gingen ihm nicht aus dem Kopf, denn er ist dort Beirat.

06:30 Uhr - Raise, Raise, lautet der Weckruf der Marine. Ich mache unsere Tees und mein Frühstück.

07:30 Uhr - Siggis startet die Maschine.

07:45 Uhr - Wir fahren in die ablaufende Ems ein und passieren wenig später das Emssperrwerk.



Aufregung schwingt wieder mit. Strömung ist schon ein spannender Wegbegleiter, besonders wenn man es, wie ich, überhaupt nicht gewohnt ist.

-
-
-
-
-
-
-
-

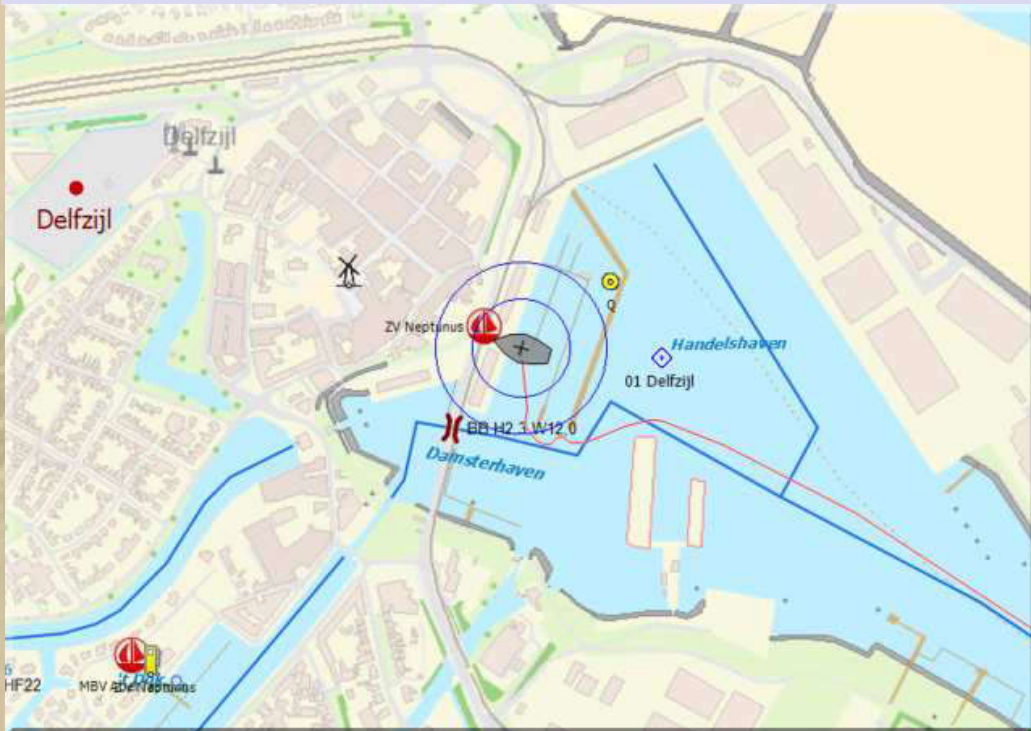
8:30 Uhr - Wir passieren das weitläufige Hafengebiet von Emden. Stromwindräder ohne Ende:



Wir sind in den Niederlanden:




53° 19' 47,760" N 6° 55' 47,916" O



10:00 Uhr - Festgemacht im Neptunus Hafen von Delfzijl, überwiegend ein Seglerhafen. Es ist Niedrigwasser, die Tide geht hier ca. 3,5 m, gut zu erkennen an den Dalben für die Schwimmstege:



11:00 Uhr - Jeder erzählt uns ein klein wenig etwas anderes zum Hafenmeister, deswegen beschließen wir, eigene Erkundungen der Logistik anzustellen:

 WWW.KZRVNEPTUNUS.NL/ZV SECRETARIS-ZV@KZRVNEPTUNUS.NL

INFORMATIE VOOR GASTEN

PASSANTENTARIEF

€ 1,40 (incl. BTW) per meter, exclusief
toeristenbelasting € 1,30 p.p.p.n.

De havenmeester, de heer H. Kanon, is aanwezig van
08.00 - 11.00 uur en van 17.00 - 20.00 uur.

Tijdens deze uren is hij bereikbaar op 06-12386446

Na aankomst graag zo spoedig mogelijk melden op het
havenkantoor. Bij afwezigheid van de havenmeester
dienen gasten hun liggeld te voldoen door gebruik te



LM 27 "TULSA QUEEN" (wohl ein Eric Clapton & JJ Cale Fan)



.... eine Grinde, auch aus Dänemark

Das Hafenmeisterbüro finden wir am Kopf eines Steges:



Auch die Sanitäranlagen haben wir im Keller der Restauration WAYPOINT, innerhalb der Anlage, gefunden - alles paletti.

11:00 Uhr - Siggie macht sich sein spätes Frühstück und legt sich danach ein wenig aufs Ohr, um die Anspannung der letzten Tage aus seinem Körper zu bekommen und die schlechte letzte Nacht.

- .
- .
- .

Ich mache derweil einen kurzen Dorfrundgang, der mir vorkommt wie ein Spaziergang durch eine entmenschte Westernstadt à la Tombstone:



- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

.... zuerst musste ich durch das Fluttor von 1833:



Dahinter begrüßten mich gleich ein Chinarestaurant und der Deichwärter:



Dann begegnete mir die Niederländische Kolonialzeit:



.... Holland ist ohne Windmühlen nicht denkbar



Wo sind die Menschen? Na klar, Sonntag, die Menschen genießen ihr Wochenende und nicht die Auslagen geschlossener Einzelhandelsgeschäfte, ein trostloser Anblick und ich mittendrin.



.... wenigsten das Bild verströmt ein wenig Charme



.... ein Colin Archer weiß mich da schon eher zu entzücken
13:00 Uhr - Rundgang und Update des Bulletins beendet.

..... aus Atzes letzter Nachtschicht:

Von "Jürgen W. Schmidt" ✨
Betreff **HeiBer Samstag**
An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ✨

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen 02:49
Andere Aktionen

Meine liebe Keule nebst Siggie,

heute war es verdammt heiß und ich freute mich auf eine ebenfalls heiße Rettungswache im prall gefüllten Freibad. Der Bedarf war so hoch, dass ich vom Schichtleiter 2 Stunden vorher noch angerufen wurde, um sicher zu stellen, dass ich auch bestimmt käme.

Ich kam (um 14 Uhr), sah und resignierte. Auf meinem Weg zum Sprungturm sah ich einen fast schwarzen Himmel herankommen. Es war also nur eine Frage von wenig Zeit, bis ich das sehr volle Bad und seine Grünflächen bei 37°C der Gäste wird entledigen müssen. Und genau so kam es dann auch. Um 15 Uhr musste die Anlage geräumt werden, was angesichts vieler verantwortungsloser Deppen nicht leicht ist.

Das Ergebnis sieht dann so aus:



Es hat auch ganz schön geschüttet, gottseidank ohne Hagel. Ich bin dann kurz vor 4, nachdem der klägliche Rest der Badegäste wieder rein durfte, nach Hause gefahren und wir haben lecker Spaghetti al Arrabbiata auf dem Balkon gegessen. Bei der Schärfe natürlich mit Habanero (Scoville 10) nachgeholfen. Mal sehen, wie es am Sonntag klappt.

Sodele, das war's in Kürze. Euch gute Reise und schönes Wetter.

Euer Jürgen.



Danke Atze für die Zeilen, mit dem gepflegten Wasser konnten wir bisher nicht mithalten. Die untere Ems ist eine grünbraune Flüssigkeit, die nicht zum Baden einlädt.

Übrigens sieht meine Onlinesituation ganz gut aus, ich komme zurecht, was ja an diesem ersten NL-Bulletin zu erkennen ist.

Habe gerade die Anreise nach Delfzijl noch einmal an mir vorbeiziehen lassen. Es ist jetzt klar, warum die Sportschiffer hier nur aus der Gegend sind. Ein anspruchsvolles Revier, das nicht jedermanns Sache ist. Das kann man sogar nachempfinden.

Mir hat es sehr gefallen, doch alle Tage möchte ich das auch nicht haben.

Siggi schläft wie ein Murmeltier.

Morgen legen wir einen Hafentag ein. MS CRAZY bekommt dann eine Shampoo-Dusche und Fensterputz verpasst.

14:30 Uhr - Siggi erscheint wie neu geboren an der frischen Luft, als ich gerade zum Hafenmeister laufe, um unseren Umschlag einzuwerfen.



.... Siggi tiefentspannt



Te Koop 15.000 € (Contest 29?)



..... for Harvey

In Delfzijl herrscht 'Mistrallage'. Der NW-Wind bläst teilweise so heftig, dass die Wanten und Stage zu jaulen anfangen.

17:30 Uhr bis 18:45 Uhr - Wir entscheiden uns heute für die kalte Küche und genießen Fischkonserven auf Schwarzbrot. Nebenher verwöhnt uns der NDR 1 mit Popmusik der feinsten Art und damit meine ich melodisch und nicht das hektische Gekreische der heutigen Musikszene. Whitney Huston, Janice Joplin, Kris Kristofferson, Dolly Parton, The Beatles, Simon & Garfunkel etc.

Nun erledigen wir noch unsere Post und erklären dann den Feierabend. Natürlich scheint die Sonne.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 052 - Montag, 08. Juni 2015

Werk- und Arbeitstag in Delfzijl

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

Ich hatte mir zum Abendbrot ein Viertele Dornfelder halbtrocken genehmigt und kämpfe mit den Folgen. Mein Körper möchte sich hinlegen, doch mein Kopf will mir das verbieten.

Der Wind jault gelegentlich noch, das Wasser sinkt wieder, aber wir werden in dieser Nacht nicht im Schlick liegen.

19:45 Uhr - DP07-Zeit (CH 61 Borkum Radio), doch die heiße Dusche lockt mich im Moment mehr.

20:10 Uhr - Kurzes Telefonat mit Jan.

Beim NDR 1 ist jetzt Traumzeit - herrliche Kuschelmusik für Oldies - muss ich mehr sagen?



.... das Wunder der Geburt

05:25 Uhr - Die Sonne küsst mich wach, doch ich ventiliere noch weitere zwei Stunden in der Koje.

08:00 Uhr - Ich habe die Tees und mein Frühstück vorbereitet (diese Phrase könnte ich jetzt eigentlich täglich per copy/paste einfügen).

08:05 Uhr - Ich schalte CH 61 Borkum Radio (Info von Jan) ein, um Delta Papa zu begrüßen, aber außer Rauschen NICHTS, keinerlei Modulation.

Also erst einmal gemütlich frühstücken. Der Himmel ziert sich mit dicken Wolken.

To-Do-Liste: Müll entsorgen, Schiff reinigen, Wasser nachbunkern, Schleusenzeiten erkunden, WLAN Code beim Hafenmeister erfragen, Flaggen besorgen.

Ich war beim Hafenmeister und habe mich zu Schleusenöffnungszeiten kundig machen lassen - wird auf Anruf geöffnet. Den WLAN Code hat er mir auch aufgeschrieben, Herz was willst mehr.

Siggi findet von seiner Moni einen lieben Brief in seinem Duschset vor - ganz goldige Zeilen.

Nun bin ich im Internet und kann mir die Arbeitskanäle von DP07 besorgen:

Station	UKW-Arbeitskanal
Bremen - Radio (in Brake)	25
Elbe-Weser - Radio (in Cuxhaven)	21/01
Borkum - Radio	28
Hamburg - Radio	83/27
Nordfriesland - Radio (auf Pellworm)	26
Flensburg - Radio	27
Lübeck - Radio	24
Kiel - Radio (in Damp)	23
Rostock - Radio	60
Arkona - Radio (in Sagard,Rügen)	66

Mal sehen, ob das eine valide Quelle ist, denn DP07 verbreitet seine Kanäle nicht auf der Internetseite. Dieses Schaubild ist nicht vollständig oder veraltet, stellt sich heraus.

Das ist einer der Gründe, warum ich Informationen und Ratschläge, von anderen Quellen, nur ungern ungeprüft übernehme, sonder mir ein neues Revier selber erarbeiten möchte, mit allen Unzulänglichkeiten, die dabei auftreten können.

Das Entdecken ist der Spaß an der Sache, sonst hätte ich ja einen geführten Urlaub mit 'Kuhnles Tours' buchen können.

Müll entsorgt, außerhalb vor dem codegesicherten Hafentor.



09:45 Uhr - Auf Kanal 61, doch der Empfang ist nur lückenhaft und nervig, unsere Antennenhöhe reicht nicht aus, denn es ist bald Niedrigwasser und unsere Antennenspitze ragt jetzt schon nicht mehr über die Kaimauer.

11:00 Uhr - CRAZY ist wieder sauber

11:15 Uhr - Scheibenwischerinstandsetzung erledigt

11:30 Uhr - Wasser ist aufgefüllt

12:00 Uhr - Wir machen uns auf zu einer kleinen Radtour.

Delfzijl macht jetzt einen wachen Eindruck, wengleich alles sehr beschaulich ist. Auch an dem Straßencafé, das uns Jan empfohlen hat (es gibt kein anderes) kommen wir vorbei. Tatsächlich sitzen einige Menschen im Freien, die Mehrzahl such Windschutz im Inneren. Siggie versorgt sich mit Kuchen.

Wir werden mehrmals wegen unserer kurzen Hosen angesprochen, ob denn schon Sommer sei? Meine Antwort, dass wir Germanen seien, bringt ein Schmunzeln auf die Gesichter der Fragesteller.



.... der Deichtorwärter ist ganz vernarrt in Siggie und möchte ihn gar nicht wieder loslassen



.... die Mühle steht fest gemauert auf der Erde



Das ist die Sportbootkammer der Seeschleuse Farmsum, die wir morgen in anderer Richtung, landeinwärts, passieren werden.





Sportboothafen S.V. NEPTUNUS (Bildmitte)

14:30 Uhr - Wir sind zurück an Bord und ruhen kurz auf den Lounge Chairs auf dem Poopdeck. Doch es fällt einem immer wieder etwas ein, was man noch tun könnte, so unsere Brückendurchfahrtshöhen ermitteln und notieren:

Höhe mit 'Gipfelkreuz': 3,25 m

Höhe ohne 'Gipfelkreuz': 2,45 m

Auch die überflüssigen Schraubschäkel der Flaggen am Gipfelkreuz sparen wir ein.

15:00 Uhr - Nun ist aber Zeit für Siggis Teestunde mit Kuchen auf dem Poopdeck. Ich verkneife mir den süßen Kuchen.

16:00 Uhr - Wir sehen ein makelloses Tankschiff, dass von Schleppern gezogen wird, außerhalb unseres Sportboothafens. Das muss ich ergründen gehen und eile zum Hochsitz des Hafenmeistercontainers (4 m über Steghöhe) auf dem Kopf des Nachbarsteges. Schon von hier können wir erkennen dass es ein Schiff aus Abu Dhabi ist: MS ESNAAD



Das Schiff, an dem man Rostpickel vergebens sucht, wurde gerade ins Trockendock geschleppt, jetzt ticken die Dollars.



.... unser örtlicher Bugsierer, auch ein Ungetüm

Ich mag das Flair des Hafens Delfzijl, es gibt immer etwas zu schauen. Das Wetter spielt obendrein prächtig mit, fast blauer Himmel und eine steife Brise. Bei Regen möchte ich mich hier nicht mehr als notwendig aufhalten. Mich faszinieren überall die technischen Dimensionen und mit welcher Präzision das alles, trotz des Windes, bewegt wird. *Auch unsere VHF-Antennenspitze ragt langsam wieder über die Kaimauer.* Das immer wiederkehrende Spiel von Ebbe und Flut vermittelt mir ein Gefühl von Freiheit und Abenteuer. Unweit von hier beginnt eine grenzenlose Freiheit, nur begrenzt durch den eigenen Tatendrang und politische Gegebenheiten.

Morgen begeben wir uns in die Beschaulichkeit des niederländischen Binnenreviers.



16:45 Uhr - Man soll die Hoffnung nie aufgeben. Ich lausche erneut auf Kanal 61. Nada, auch nicht auf 28. Da meine ich ganz schwach Delta Papa zu hören, doch alles geht im QRM unter.

Siggi und ich, wir verfolgen jetzt DP07 auf 1000 Mikes. Siggi im Freien, weil er innerhalb seines Stahlbootes keinen Empfang hat. Ich sitze im Salon mit einer WLAN-Antenne an der Scheibe. Trotzdem hat das Neptunus Netz nur eingeschränkte Konvektivität und versagt uns sporadisch den Dienst.

Soeben zieht eine Bénéteau 58 an meinem Salonfenster vorbei, man gönnt sich ja sonst nichts. Die Schiffsgrößen der Segelyachten in diesem Hafen liegen häufig über 50 Fuß.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 053 - Dienstag, 09. Juni 2015

Von Delfzijl nach Groningen, ein Tag im Parka

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

18:00 Uhr - Siggie kocht das Abendbrot: Linsen mit Würstchen und Kartoffelstücken. Darin verschwindet auch noch ein Zucchini in Würfeln und ich mische mir später noch einen EL Balsamico rot darunter. Ein biblisches Gericht!

21:15 Uhr - Ich lag soeben schon in der Wonnewanne (Koje), aber ich springe noch einmal hinaus, um das Bulletin einem ersten Update zu unterziehen.



Das Fehlen der Tide wird das Leben ungemein erleichtern. Wenn alles mit rechten Dingen zugeht werden wir mittags in Groningen sein und wenn das Wetter mitspielt, werden wir genügend Zeit

haben, um einen Stadtbummel zu unternehmen, da wir dicht an der Altstadt liegen werden. Rasmus mag es fügen.



- .
- .
- .
- .
- .

06:35 Uhr - Augen auf und wieder zu.

07:00 Uhr - Siggie bereitet den Tee zu.

07:30 Uhr - Genüsslich verleihe ich mir mein Frühstück ein. Siggie denkt über unser Ablegemanöver nach. Den Wharram Cat TiKi 26 können wir nicht mehr verholen, weil sich dicht davor, noch gestern Abend, eine Segelyacht gelegt hatte.

Dann werden wir auch aufbrechen, wenn wir das Schiff aufgeklart haben.

09:30 Uhr - Aufbruch. Das Ablegemanöver klappt sahnemäßig, kein Grund nervös zu sein.

10:00 Uhr - Ich rufe auf CH 26 die Seeschleuse Farmsum an und bekomme Bescheid, dass sofort, nur für uns, die Sportbootkammer geöffnet wird. Wir sollen ruhig schon drauf zu fahren. Alles läuft wie am Schnürchen.



Nun sind wir im Inland. Teilweise können wir den Anwesen neben dem Kanal auf die Dächer gucken (was guckst Du). Ich mag gar nicht daran denken, wenn hier die Deiche brechen sollten.

Die Landluft strömt durch meine Nüstern, ich hole tiefer Luft als gewöhnlich, da es nach Kuhmist 'duftet'.

Wir fahren unsere Marschgeschwindigkeit von 10 Km/h, 13,5 Km/h sind auf diesem Eemskanaal nach Groningen gestattet. Die Berufsschiffahrt, die uns heute häufiger begegnet oder überholt, fährt natürlich was erlaubt ist.



.... der Tag im Parka

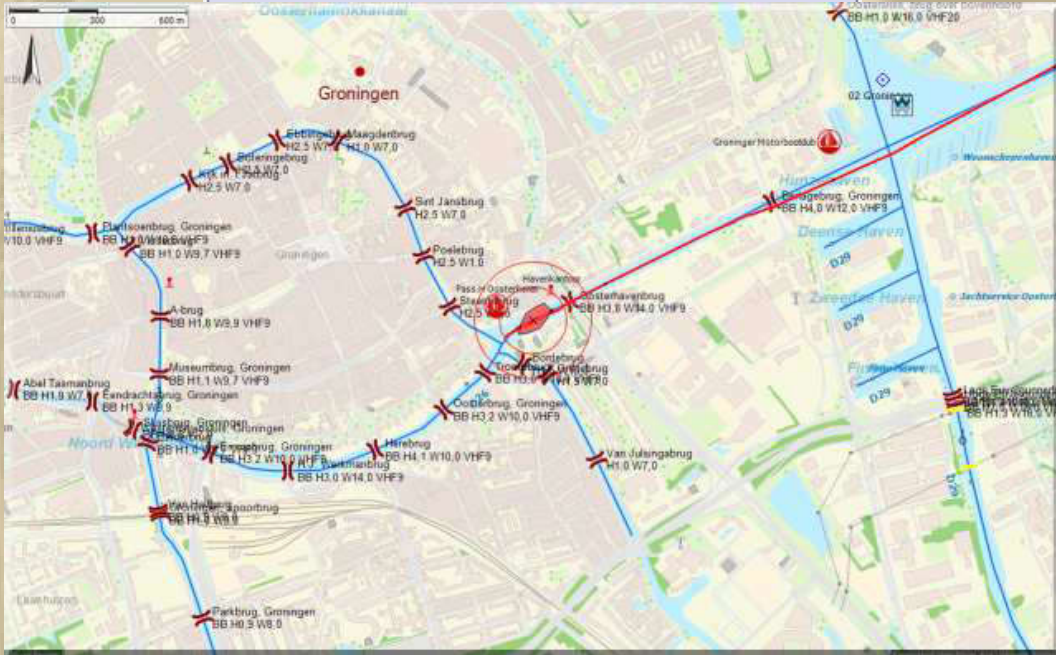
..... auf der Staande Mastroute:





12:30 Uhr - Festgemacht im Oosterhaven von Groningen. Siggie nimmt endlich sein Frühstück zu sich. Plötzlich wollen noch 4 andere Motorboote anlegen und müssen schon etwas länger suchen, als wir - Glücksschweine.

53° 12' 59,400" N 6° 34' 41,784" O



13:00 Uhr - Landgang! Zuerst zum Hafenmeister, gleich über die Straße, im Wassersportzentrum.





..... Moni, da bist Du Sigggi vielleicht noch eine Beichte schuldig

Die wenigen Meter bis zur Altstadt, die meistern wir zu Fuß.



..... ich schaue dankbar zur anderen Straßenseite



.... sehr lecker, das Grillmädchen und der Fisch





.... eine profihafte Balladenmucke



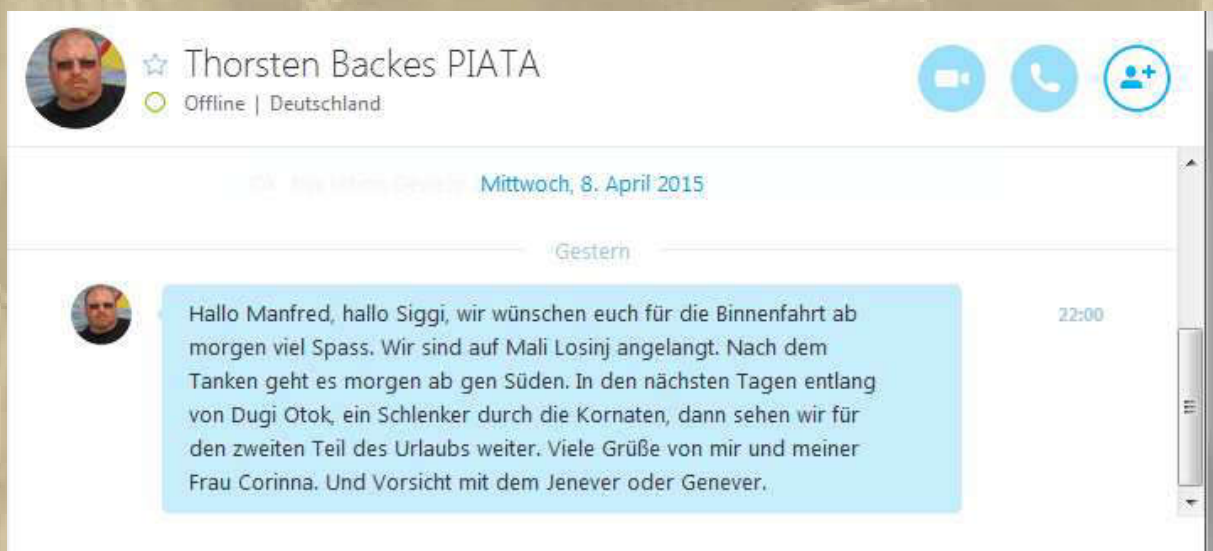
.... das doppelte Lottchen

15:08 Uhr - Zurück an Bord. Es war ein lohnender Spaziergang. Erste Eindrücke passen mit dem Bild zusammen, das ich mir von Holland gemacht hatte.

Es folgen Siggis 60 Minuten Kleinreparaturen am Seezaun. Ich aktualisiere das Bulletin.

Trotz offizieller Zugangscodes für das WiFi-Netz, bleibt uns der Zugang versperrt. Ich frage im Wassersportzentrum nach und man sagt mir, wir bräuchten die allerneueste WiFi-Technik, was immer das ist.

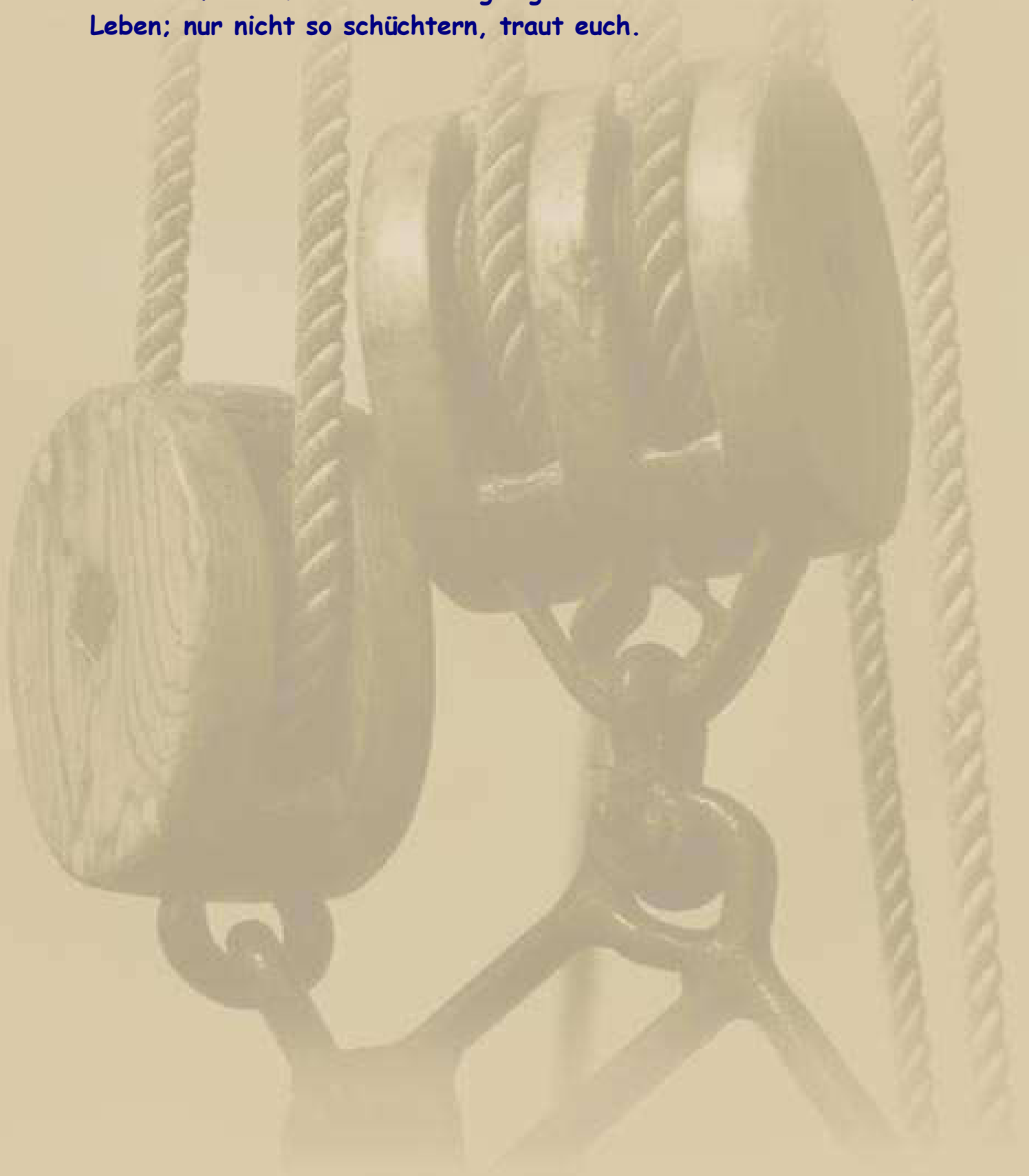
Nachtrag aus Kroatien:



Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 054 - Mittwoch, 10. Juni 2015

Von Groningen nach Dokkum

Liebe Leserschar!

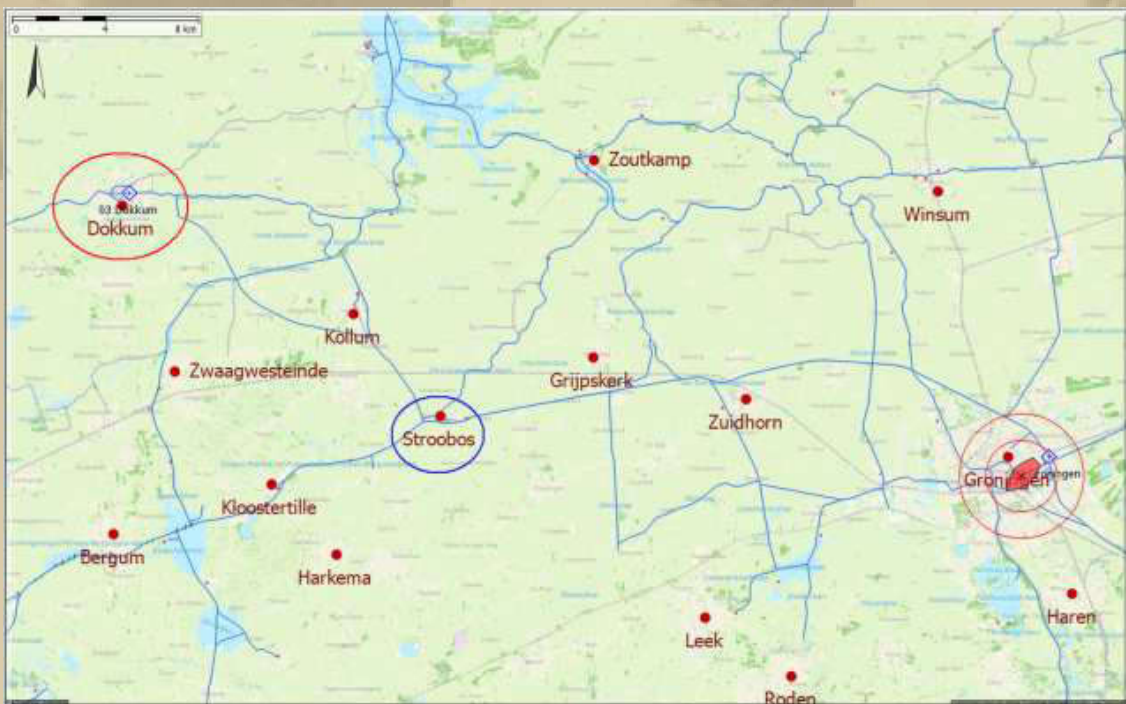
.... noch gestern:

Da wo sich Corinna & Thorsten mit ihrer MS PIATA II seit einigen Tagen aufhalten, kenne ich auch jede Welle aus den Jahren 1974 und 1975, eine schöne Gegend.

17:00 Uhr - Siggie geht an Land Postkarten besorgen oder auch gleich zu schreiben und der Königliche Post der Niederlande (KPN) anzuvertrauen.

Der spätere Nachmittag wurde wärmer und dadurch freundlicher. Seit mehreren Stunden hören wir Geschützdonner in der Ferne, irgendwie gruselig. Um 17 Uhr verstummen die militärischen Geräusche - Feierabend für die Infanterie.

Plan für morgen:



19:45 Uhr - Ich komme vom Duschgang und sehe CRAZY in der Abendsonne im Hafen liegen und denke so bei mir, was für ein schönes Boot zum Wasserwandern.

Der Oosterhaven, in dem wir uns befinden, gefällt mir ausnehmend gut. Auch die angrenzenden Kanäle sind mit Gastliegern belegt. Wir fragen, ob diese Liebplätze auch etwas kosten. Antwort: Exakt die gleichen Tarife, wie im Hafen, der vielleicht 50 Boote beherbergen kann.

Inzwischen weiß ich auch, was es hier mit dem supermodernen WiFi-Netz auf sich hat. Das Netz arbeitet mit 5 K (Apple & Samsung neuerer Generation), unsere Notebooks können wohl nur 4 K und das ist hier technisch zu wenig. Mein Smartphone kann bereits 5 K, aber wer will sich denn auf so einem kleinen Gerät mit der Schreiberei abgeben - ich nicht.

20:00 Uhr - Strahlend blauer Himmel, das darf so bleiben.

Feierabend an Bord von MS CRAZY.

.
. .
. .
. .
. .

06:45 Uhr - Heller Sonnenschein, vom azurblauen Himmel, weckt mich

07:00 Uhr - Siggie flirtet, in seiner Achterkabine, am Smartphone, mit Moni, ich erkenne das, wie Siggie lacht

07:30 bis 08:15 Uhr - Frühstücksroutine.

Tanken hat heute, nach der Abfahrt, die Priorität 1.

09:30 Uhr - ich traue mir das Ablegemanöver zu, doch ich verhunze es aber und touchiere Stb. Achtern leicht den Dalben. Der Wind hat mich draufgeschoben. Hätte schneller nach Bb. puschen müssen, so wie es Siggie gesagt hat. Aber Gesagtes in die Tat umzusetzen ist für den Motorbootneuling nicht so einfach. Wir fahren zum Tanken. Ein riesiges Schild DIESEL weist den Weg.

10:00 Uhr - Ein sehr freundlicher Tankwart, den ich aus einem Kontor in einer riesigen Werfthalle holen musste, befüllt CRAZY mit 101 Ltr., die wir in 36 h verbraucht haben, das macht einen effektiven Verbrauch von 2,777 Ltr./h - nun wissen wir es halbamtlich.



10:45 Uhr - Wir werden durch die Oostersluis Groningen geschleust.



11:15 Uhr - Jetzt hängen wir hinter dem Frachtschiff, das bei uns vorne in der Schleuse lag, ein gewaltiges Schraubenwasser. Zwei Entgegenkommer wartet Sigggi noch ab, dann setzt er zum Überholen an:



11:20 Uhr - Die Drehzahl unserer Maschine geht hoch, Siggie prescht vorbei (mindestens 5 Ltr./h). Wir sind seit der Schleuse im Van Starckenborghkanaal. Bei KM 15 haben wir Zuidhorn passiert und werden den Kanal bei KM 28 verlassen und nach NW nach Kollum abbiegen. Kurz vor Kollum 'wechseln' wir den Kanal nach Dokkum.

13:00 - Die Gaarkeukensluis müssen wir auch noch nehmen und natürlich müssen wir auf das Binnenschiff SHALIMAR warten, denn die Berufsschiffahrt wird bevorzugt geschleust. Unseren kleinen Vorsprung haben wir dadurch wieder eingebüßt, aber wir reisen ja nicht in Eile.

14:00 Uhr - Bei Stroobos - biegen wir nach NW in einen Kanal mit 1,30 m Tiefe und Brückendurchfahrten um 3 m nach Kallum ab. Siggie hat das 'Gipfelkreuz' gelegt, an dem ich jetzt die Frieslandflagge gesetzt habe.



.... hier beginnt das Abenteuer der kleinen Kanäle



..... Durchfahrtshöhen 2,90 bis 3,10 m

15:00 Uhr - Direkt vor Kallum folgen wir jetzt dem Hauptkanal nach Dokkum, alles sehr pittoresk.

16:00 Uhr - Sackgasse mit Brücke 80 cm, habe den Abzweig vor 1000 m nach Dokkum nicht gesehen - grünes Schild vor grünem Schilf. Siggie dreht mit seiner Pusch-Technik auf dem Teller.

16:45 Uhr - Siggie legt seidenweich mit der Backbordseite im idyllischen Sportbereich des Hafengeländes an. Ist das schön hier.

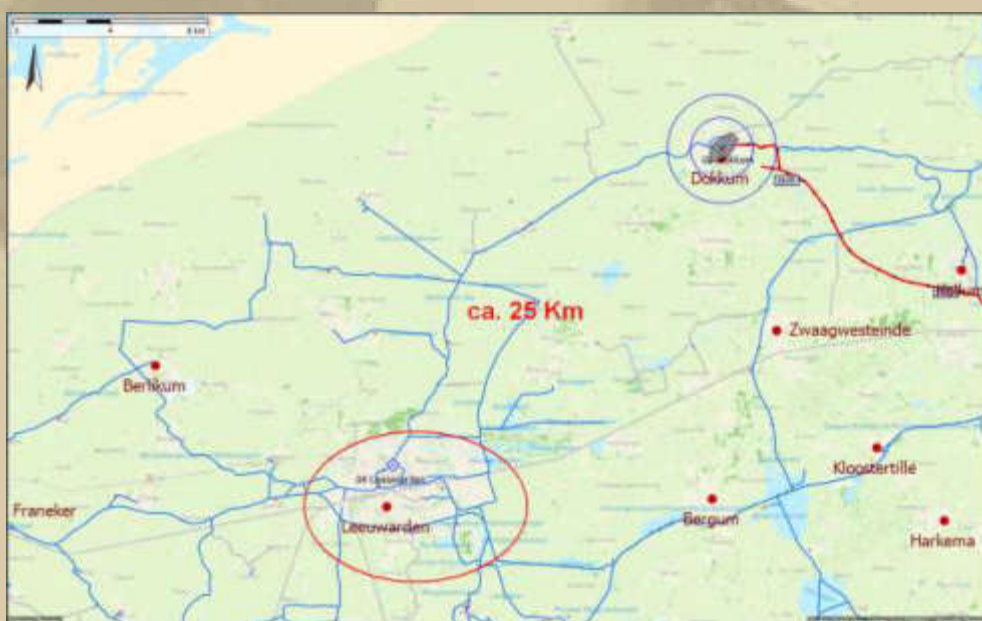
Dokkum

53° 19' 26,712" N 6° 00' 04,302" O



17:15 Uhr - Ein Rotschopf auf dem Fahrrad kommt vorbei und kassiert die Liegeplatzgebühren. Die Sonne strahlt endlich Wärme aus; auf dem Kanal haben wir noch den steifen, kalten NW-Wind zu spüren bekommen.

..... und das ist der Plan für morgen:



Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 055 - Donnerstag, 11. Juni 2015

Von Dokkum nach Leeuwarden & Umgebung

Liebe Leserschaft!

.... noch gestern:

.... übrigens, wir sind in Friesland/NL:



.... ohne Worte



Liegeplatz 7,60 €, Strom pauschal 2 €, Kurtaxe pro Person 1 €



18:00 Uhr - Erster Stadtrundgang - Bürgersteige seit 18 Uhr hochgeklappt - tote Hose, aber alles sehr nett.



18:45 Uhr - Siggie brät uns Cevapcici Teil II, diesmal mit Salzkartoffeln, Rote Beete und Ketchup. Anschließend zaubert er noch für jeden 250 g Holländische Erdbeeren auf den Tisch, das mundet. Siggie mit Zucker, ich mit Sahne:



Unser Tagesmüll wird hier direkt vom Schiff abgeholt, so bleibt Holland sauber (Keep Britain Tidy, hieß es früher immer in England und vielleicht heute noch).

20:00 Uhr - Ich erledige noch den Abwasch, danach ist Feierabend und wir spüren schon wieder wie der Sandmann mit Riesenschritten uns überholen will, soll er doch.

Wir hatten heute eine aufregend enge Kanalfahrt, die unsere ganze Konzentration gefordert hatte, und das schlaucht ein wenig, jedenfalls unsere Altersklasse.

21:10 - Siggie kuschelt sich in die Achterkabine.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

07:30 Uhr - Siggie ist am Werkeln (Tee)

08:30 Uhr - Sonnenfrühstück beendet. Es ist noch sehr frisch.

Schön wieder wird Müll abgeholt.

Wir machen jetzt nochmals einen Stadtrundgang, um zu schauen, ob Dokkum auch Einwohner hat.

Dokkum war erwacht. Man kann sich richtig vorstellen, wie hier in der Hochsaison der Bär steppt. Siggie fiel gestern Abend auf, dass trotz der Kühle die Freiluftgaststätten gut besucht waren.



.... mit wunderbarem Glockenspiel zur vollen Stunde





.... Kanalpflege ein MUSS





Auf dem Rückweg fragt Siggie unseren Brückenwärter, wann er für unsere Richtung die Brücke wieder öffnet.

Kommt mal erst her, dann mache ich schon auf, ist die freundliche Antwort, die wir bislang immer erhalten haben.

10:45 Uhr - CRAZY und Team sind abfahrtbereit. Stromkabel ist eingeholt, nun die Leinen.

An der nächsten Brücke zahlen wir 5 € in einen Holzschuh, den uns der Brückenwärter per Angel herüberreicht, das gilt nun für alle Brücken Von Dokkum. Wir sind immer noch auf der Staande Mastroute. Heute sind uns schon ein Dutzend Segelboote der größeren Art begegnet.

Weites Land, schießt es mir durch die Gedanken, wenn ich rechts und links schaue, nichts als Weideland mit unzähligen Rindern und vereinzelt auch einige Pferde.



12:15 Uhr - Wir erreichen Birdaard und müssen 2 Brücken passieren, eine am östlichen Ortsrand und eine im Ortszentrum. Da wir einen Moment warten müssen, dreht Sigg mit CRAZY einige Pirouetten. Dann legen wir neben einem deutschen Sportboot an, weil an der Brücke Mittagspause bis 13 Uhr angesagt ist - Ordnung muss sein.



15:00 Uhr - Wir haben im Stadtkanal von Leeuwarden angelegt. Malerisch ist der richtige Ausdruck für alles, was uns umgibt.

Die Hafengebühren, die Duschen und den Strom bezahlt man hier mit einer Art Codekarte, die man am Hafenmeisterbüro aus einem Automaten ziehen muss, indem man die eigene Kreditkarte für die Abbuchung einführt.



53° 12' 15,234" N 5° 47' 25,836" O





16:00 Uhr - Walking In The City, echter Trubel.



.... in der Stadt war Rummel angesagt

Erst wollte Siggie unbedingt in diese Schleuder. Als er dann den Einzelfahrpreis von 4 € erblickte, war seine Begeisterung spontan abgekühlt - er blieb am Boden





... was wäre Holland ohne seine Käseläden?



17:30 Uhr - Zurück im Refugium von CRAZY. Bulletin updaten und in den Orbit jagen. Danach machen wir uns ein kaltes Abendbrot.

Nun fühle ich mich langsam in Holland, ein Hollandgefühl ergreift Besitz von mir - schön.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 056 - Freitag, 12. Juni 2015

Von Leeuwarden nach Grou(w)

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

18:00 Uhr - Das Abendbrot lockt und ist nach 60 Minuten beendet. Fisch aus diversen Konserven. Ich trinke dazu ein Viertel deftigen Monte Pulciano und Siggie frisch gepressten Orangensaft.

Wir merken, dass wir zu wenig Frischwasser gebunkert haben und den Abwasch auf morgen Abend oder so verschieben müssen.

19:30 Uhr - Ich entdecke das völlig freie WiFi-Netz 'Guest-Leeuwarden'. Nun werden die eMails abgeholt:



Von: "Jürgen W. Schmidt" ✉
Betreff: Gruß von zuhause
An: Mich <mbrm.kurth@t-online.de> ✉

01:59
Andere Aktionen ▾

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Meine liebe Keule,

mit Interesse verfolge ich Eure Erlebnisse, ganz besonders im Binnenteil. Habe ich doch selbst mal genau solche Erfahrungen gemacht auf einem Törn mit einer "Lehmann 34" Motoryacht meines Jugendfreundes Rudi von Wahren/Müritz nach Königs Wusterhausen/Brandenburg, quer durch Berlin. 1 Woche, mehr als 10 Schleusen, kurz nach der Wende (Sommer 1990). Alles, was Du beschreibst, lässt bei mir einen entsprechenden Film ablaufen. Einiges unterschied sich jedoch. Ein paar Beispiele: Gipfelkreuz weg = Geräteträger umklappen. Anrufen bei Schleusenwärter = nicht möglich. Abwarten und hoffen. Einfach nur grüßen = Trinkgeld oder Sixpack, sonst kaum noch ein Durchkommen beim nächsten mal. Es gilt zwar als Witz, aber wir haben doch tatsächlich eine Motoryacht bei der Talschleusung an Festmacherleinen an der Wand hängen gesehen! Da lacht die ganze Schleuse. Am schlimmsten: Beschimpfungen mit

heftigen Spuck- und Pinkelattacken beim Unterfahren von Brücken: "Westbonzenpack!" Auch als witzig empfunden: Moen 331 mit zum Gipfelkreuz abgesägten Mast als reine Motoryacht. Die Niederländer sind zwar nicht gerade deutschenfreundlich aber das bleibt Euch wohl erspart. Beim Handling der Yacht, die ich beliebig oft fahren durfte, empfand ich aber keinerlei Schwierigkeiten. Könnte es sein, dass "Crazy" keine Seitenstrahlruder hat? In diesem Fall verstehe ich Dich sofort. Eine auch bei Karin aufkommende Langeweile konnte nur wettgemacht werden durch die abendliche Einkehr in "Ost-Gaststätten" mit ihren immer noch DDR-mäßigen Angeboten. Vom echten Broiler bis zu Röstern lernten wir viel uriges Essen kennen. Bei Euch ist es offensichtlich immer spannend, weil es ein völlig unbekanntes Revier ist. So möge es auch bleiben. Eine Bitte möchte ich noch äußern: Mach doch mal eine Fotoserie vom Innenleben der "Crazy", in der Art, wie ich seinerzeit "Meylino" dokumentiert habe. Notfalls müsst ihr dazu etwas aufräumen (HI).

Weiterhin gute Fahrt Deine Atze Jürgen.



Applaus und Grüße aus dem sonnig und windigen Prinsnäs, Peter, Herr Krannig und dem Hintergrund.....

 DQDZ
Heute 16:45

.... Diogenes ist auch wieder in seinem Prinsnäs, 80 Km unterhalb vom Polarkreis, angekommen. Klaus, wir wünschen Dir und den Deinen eine gute Zeit.



19:45 Uhr – Keinerlei Empfang, also gehe ich zur Dusche.

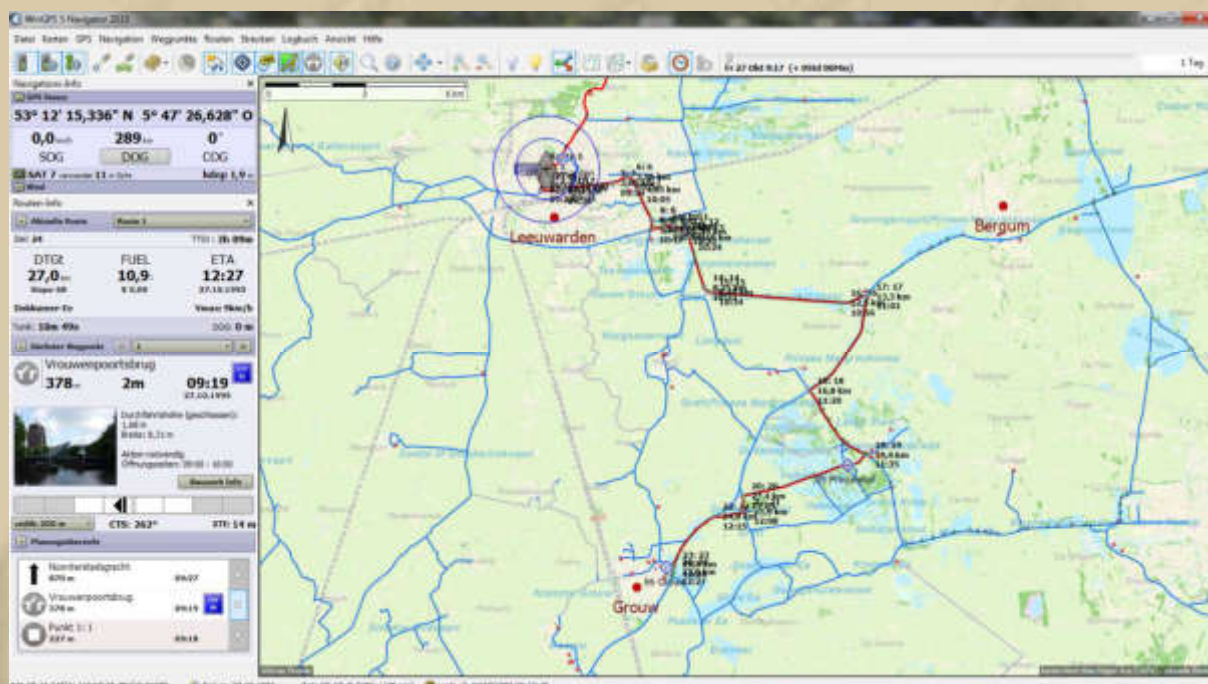


..... der Weg zur Dusche (Entengrütze)

-
-
-
-
-
-
-
-
-

Wir bunkern noch für 50 Euro Cent >100 Ltr. Wasser.

.... der Plan für morgen:



(lässt sich vergrößern)

Feierabend!

-
-
-
-
-

06:20 Uhr - Begrüßung mit Sigg. Augen wieder zu.

07:30 Uhr - Frühstück

09:30 Uhr - Im Prinzip sind wir reisebereit.

10:00 Uhr - Wir verlassen Leeuwarden und pirschen uns mit 10 Km/h im Zickzack südöstlich zum Princenhofgebiet und später nach Grouw.



.... Leeuwarden auf Wiedersehen





..... Holländische Bürgerträume



Die Sonne knallt vom wolkenlosen Himmel, der 'Mistral' bläst seit 11 Uhr - ich habe französische Gefühle, wie auf dem Canal du Midi.

Das Naturschutzgebiet Princenhof ist wirklich schön – überall die Steganlagen von Marrekrite. Empfehlung: Mückenschutz nicht vergessen.







13:30 Uhr - **CRAZY** am Stadtkai von Grouw festgemacht. Wir haben einen Liegeplatz in der ersten Reihe, direkt unter der Kirche, mit Glockenspiel zur vollen Stunde.





.... durch diese hohle Gasse geht's in Grouw zum Supermarkt

Beim Dorfrundgang mit Einkauf stelle ich fest, dass die gesamte Gastronomie auf die Wochenendler lauert. Hier wird es am Abend hoch hergehen.

Auf der heutigen Tour wurde mir sehr bewusst, welchen Stellenwert der Wassersport in Holland hat. Die Boote bestimmen den Rhythmus der Tage. Es gibt immer etwas zu gaffen und zu bestaunen. Die nächsten Stunden werden wir die Vorbeifahrt der Freizeitboote beobachten.

Siggi denkt über Bordarbeiten nach und scheint es auch anzugehen. Er hat auf dem Vorschiff noch eine grob gespachtelte Stelle, der will er jetzt mit der Schleifmaschine beikommen.

Siggi ist ein Mann der Tat und nach 15 Minuten kann er auf erfolgreiche Arbeit blicken. Lack kommt wenig später auch noch drauf. Unter Deck klang das alles wie beim Zahnarzt. Ich habe mich mit kaltem Lung Ching betäubt.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

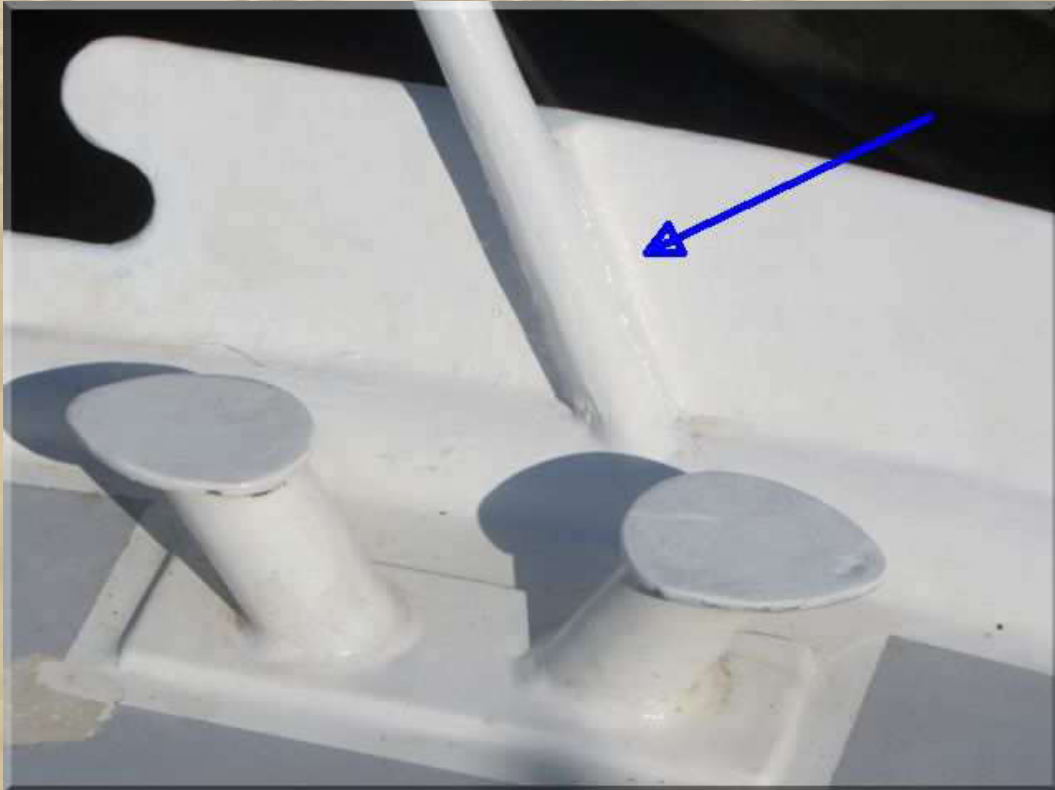
<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 057 - Samstag, 13. Juni 2015

Von Grou(w) nach Sneek

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:



.... Siggis Werk: Besser als neu

Das Glockenspiel läutet 18 Uhr. Es ist noch immer sehr heiß - Sommer?

Nun hat die erste Charteryacht mit 6 jungen deutschen Männern vor uns angelegt, gleich wird der Geräuschpegel lauter.

- .
- .
- .
- .

Zum Abendbrot gibt es heute Eierpfannkuchen à la Soggi:





.... nicht zu beschreiben
..... ich lecke mir immer noch die Finger ab



21:30 Uhr - Wir machen noch einen kleinen Rundgang Down Town.
Noch steppt nicht der Bär, aber in einigen Straßenlokalen herrscht schon reger Verkehr in Sachen Essen und Trinken.

Von Westen droht Gewitter, meint Sigg. Erkennt sich aus mit Regen, meint er. Das Barometer ist heute deutlich 2x gefallen.



.... Johnny Walker geht, die Nacht kommt



- .
- .
- .
- .

08:00 Uhr - Heute gab es eine Stunde Extraschlaf.

Von Südwest ziehen Wolken auf, Rasmus ist schon tätig.

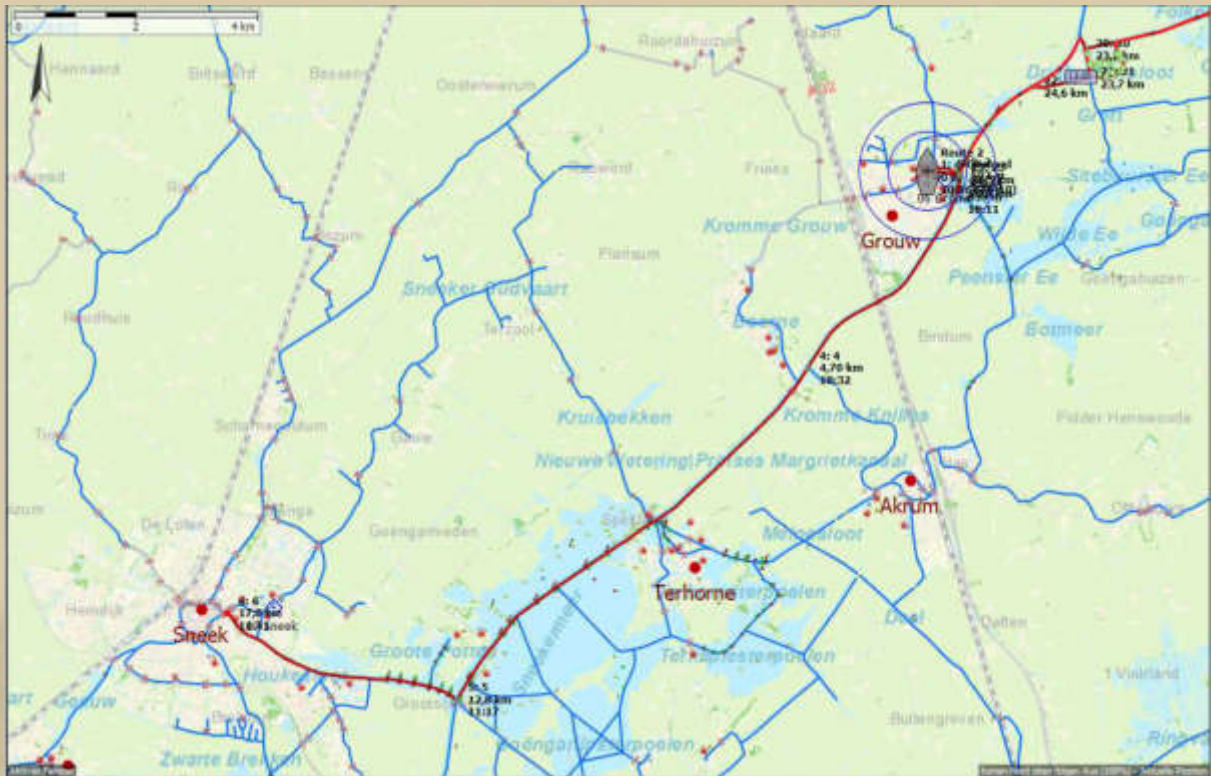
09:00 Uhr - Siggie geht zum Marineservice und besorgt Motorenöl, denn gestern hatte er 2 Ltr. nachgeschüttet. Ich brauche noch Micro-Batterien für meine Funkmaus und die Küche braucht noch einen Topf Margarine, denn Siggie hat gestern für die Pfannkuchen Unmengen verbraucht.



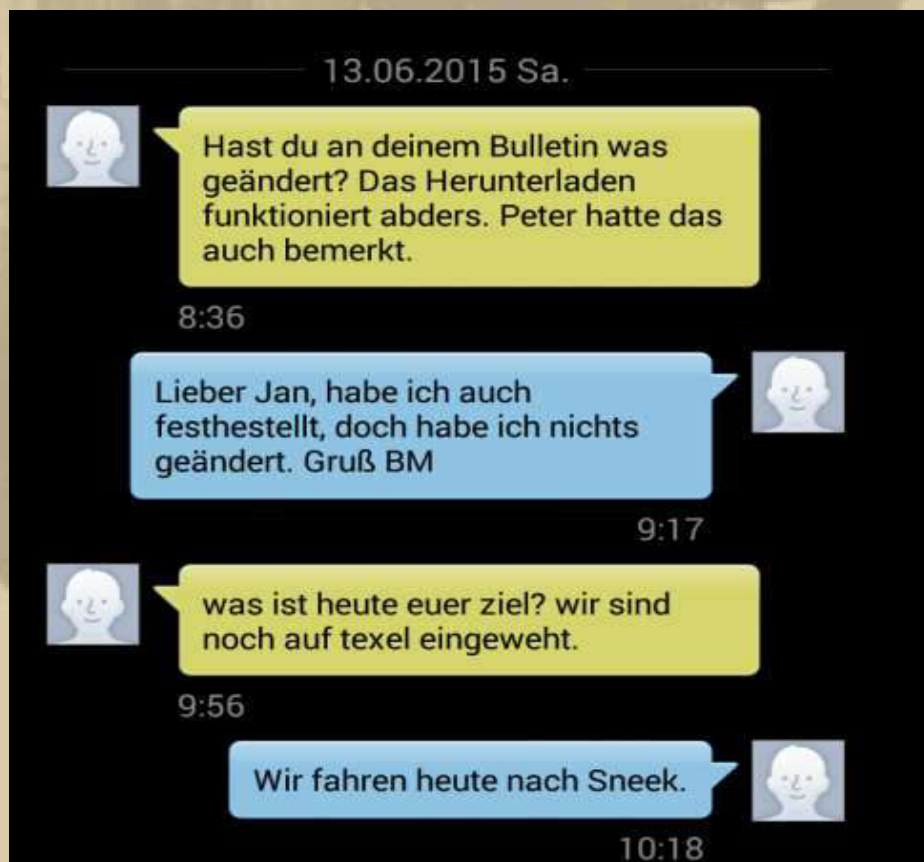
..... in Grou(w) sind wieder die Bürgersteige hochgeklappt

In den weit verzweigten Buchten des Hafens (Passantenhaven) habe ich gestern zwei LM27 entdeckt, beide mit stehendem Mast. Zwei weitere sind unterwegs ohne Rigg begegnet, dafür mit Gipfelkreuz.

Der Glockenturm hat die 10. Stunde des Tages geschlagen. Wir werden gleich nach Sneek aufbrechen.



.... von Grou(w) nach Sneek



.... SMS von Jan

10:30 Uhr - Leinen los in Grou(w). Nein, doch noch nicht. Beim Start der Maschine geht die grüne Ladekontrolllampe nicht aus, das verzögert erst einmal unsere Abreise. Siggis grübelt und kontrolliert die Verkabelung im Maschinenraum, insbesondere die der neu eingebauten Lichtmaschine:



Siggis ganzes Know-how ist gefragt. Ich müsste in so einem Fall schon den Servicemann holen. Wollen wir sehen, wie es ausgeht.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

11:10 Uhr - Siggis begibt sich zum Servicebetrieb, 50 m vor unserem Boot, denn der könnte um 12 Uhr schließen:



..... kein Wartungsdienst vor Montag!

Siggi wäre nicht Siggi, wenn er jetzt aufgäbe. Er probiert dies und das und erreicht, dass die Kontrolllampe bei ausreichend Motordrehzahl erlischt und der Batterieladevorgang einsetzen kann. Nun steht unserer Abfahrt nichts mehr im Wege, nur noch aufräumen.

12:30 Uhr - Nun sind die Leinen los in Grou(w).

- .
- .
- .
- .
- .

Wir fahren 17 Km durch den Regen und gegen ca. 5 Bft. aus SW. Auch das Sneeker Meer durchfahren wir mit einer Gesamtlänge von 4 Km. Verglichen mit den letzten Tagen ist heute 'Winter'.



Freie Liegeplätze gibt es in Sneek genug, nur an den innerstädtischen Liegeplätzen vermissen wir die Sanitäreanlagen. Es gibt einen Yachthafen vor den Toren der Stadt, doch das ist uns zu weit draußen. Zur Not fahren wir die 1,5 Km mit den Fahrrädern dahin.

14:30 Uhr - Leinen fest in Sneek.

53° 01' 49,164" N 5° 40' 17,382" O



Strom haben wir am Steg. Mit einer kleinen Kabelverlängerung kommen wir an die Zapfstelle.

Wir machen dem Hafenmeister, unweit unseres Liegeplatzes (200 m), die Aufwartung und erfahren, dass weitere 50 m entfernt die Sanitäreanlage ist - wir sollen zum Duschen 50 Cent-Stücke mitnehmen, rät der Hafenmeister.

17:30 Uhr - Zurück vom trockenen Stadtrundgang, alles sehr sehenswert. Unsere Sunbrellas müssen den Regen abgeschreckt haben, aber kühl war es allemal.

Zurück an Bord versuche ich ein freies WiFi-Netz zu finden, was sich als schwierig herausstellt, also werde ich auf die GSM/Roaming-Verbindung zurückgreifen müssen.

Siggi macht sich über die Küche her. Es wird Bratkartoffeln von rohen Kartoffeln mit durchwachsenem Speck, Zwiebeln und stark gepfefferten Eiern geben, dazu Gurkensticks und Rote Beete. Nach 10 Minuten ziehen bereits herrliche Düfte durch den Salon.





.... ich gönne mir dazu ein Viertele Roten

Beim Abendbrot kann ich gut den regen Sportbootverkehr beobachten, der gar nicht nachlassen will - Wochenende.

Nun werden wir noch die Duschen aufsuchen und dann ist Feierabend für heute. Erneut ein sehr interessanter Tag, auch wenn das Wetter nicht mitgespielt hat. Wir haben heute vom Fahrstand unter Deck gesteuert und ab 15:30 Uhr ist es dankenswerter Weise trocken geblieben.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 058 - Sonntag, 14. Juni 2015

Von Sneek nach Lemmer

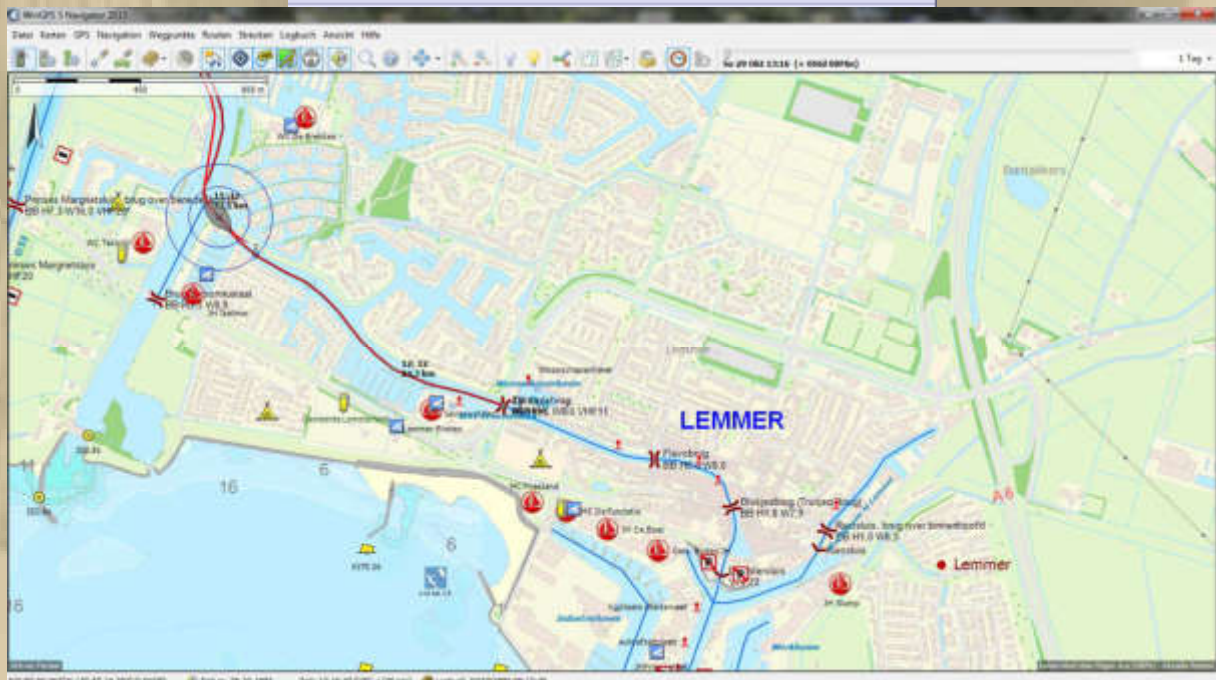
Liebe Leserschar!

Auch heute wieder Luxusschlafen bis 8 Uhr.

Jan ist in Texel eingeweht, deshalb lassen wir Workum aus und streben nach Lemmer.

10:00 Uhr - Leinen los in Sneek und ab in den Prinses Margrietkanaal nach Lemmer = 24 Km.

52° 51' 08,244" N 5° 41' 11,976" O



12:30 Uhr - Es gibt im JH Iselmar einen Empfangskai, an dem man anlegen muss, um sich vom Hafenmeister einen Platz zuweisen zu lassen. Ich mache es kurz: Auf mein bitten dürfen wir am Meldekai ganz vorne liegen bleiben, das erspart uns enge Hafenmanöver.



Ein wenig kommen wir uns, in dem hier herrschenden Luxus, etwas fehl am Platze vor, doch auch das darf man einmal genießen:



Bis 15 Uhr machen wir per Fahrrad einen Ausflug in die Altstadt von Lemmer, wieder ein pittoreskes Bild. Bei Sonnenschein herrscht hier Trubel, heute eher gedämpfte Stimmung, denn feinsten Sprühregen hat eingesetzt. Aber der geneigte Tourist sitzt behütet unter den Markisen. Die Motoryachten sind alle noch einige FüÙe größer als bisher. Die Ansammlung von Yachthäfen in direkter Nachbarschaft zur Stadt ist beachtlich und alle gut gefüllt.

Zu Beginn des kleinen Ausflugs habe ich unsere Luxusduschanlage gesucht und gefunden, davor dieses Bild des Jammers, was den Verschmutzungsgrad des Bootes anging, dass man ihm mit einem Hochdruckreiniger zuleibe rücken musste:



.... was bedeutet wohl ROTTEVALLE

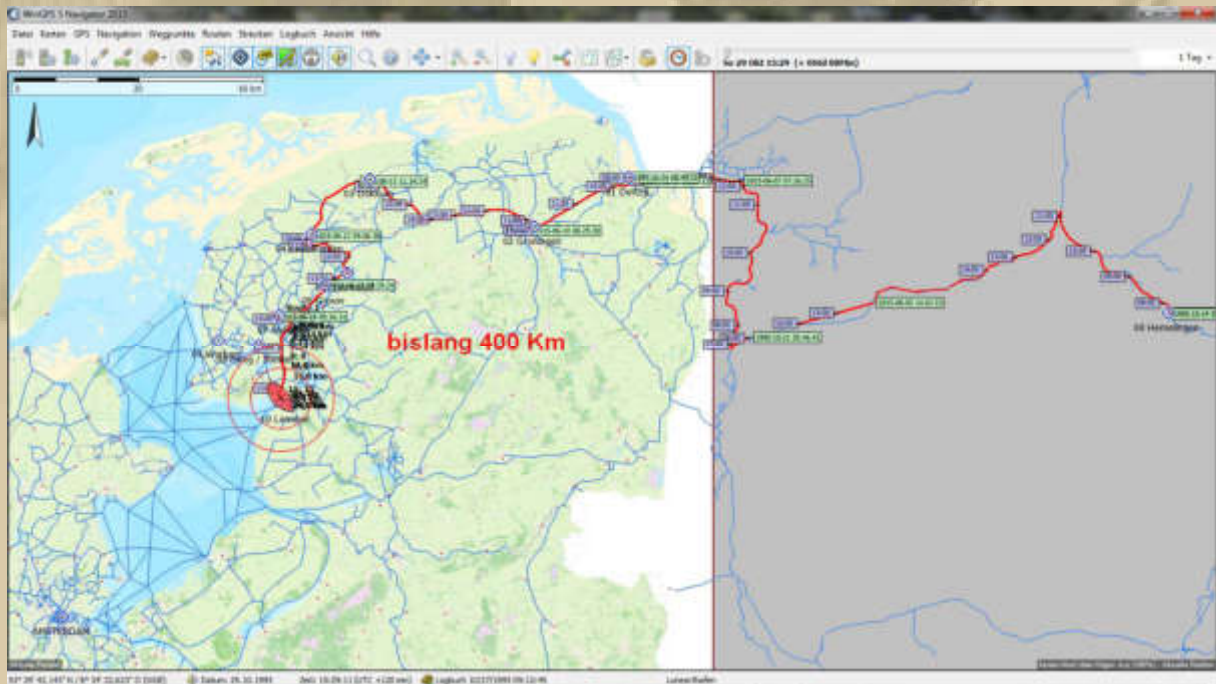


.... mit Genehmigung der Schleusenwärterin





.... das IJsselmeer



.... Bremen-Hemelingen / Lemmer

Mit meinen Onlineverbindungen ist es momentan nicht so rosig,
aber heute habe ich mal wieder ein stabiles WiFi-Netz.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem
Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 059 - Montag, 15. Juni 2015

Hafentag in Lemmer & eine große Überraschung

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:



Auf dem Gang zur Dusche holt mich die Perestroika ein - danke Mr. Gorbatjow.

Petrus lässt es regnen, als benütze er einen Parfümzerstäuber.



.... der Blaustich kam durch den Automatikblitz



Das war die edelste Duschanlage (all inclusive), die ich je in meinem Seglerleben betreten durfte.



14.06.2015 So.



...mein Sonntagsschmaus ... liebe
Grüße aus Monihausen

18:56 MMS

.... nicht zu verachten

**Siggi hat sein Angelzeug scharf gemacht und geht jetzt lauernd
auf die 'Jagd' - Petri Heil!**



06:30 Uhr - Siggie ist wach und macht ein schönes Photo - die Sonne kommt über den Horizont:



08:30 Uhr - Unser Frühstück der 2-Klassengesellschaft ist beendet.



12:34 Uhr - Ich begeben mich auf einen Haf Rundgang und nehme meine Handfunke mit (standby auf CH 72). Nach einigen

Metern funkt mich Siggie an, dass vor uns eine Segelyacht EISWETTE angelegt hat. Nun ist meine Verwirrung perfekt. Jan & Sonja wollten um die Mittagszeit mit dem Auto hier vorbeischaun. Dann kam eine SMS, dass sie erst nachmittags mit dem Auto eintreffen werden. Na, watt denn nu?



Jan, Sonja, Big Max

S&J schenken uns zur Begrüßung eine Flasche Dornfelder DP07.



.... das ist eine Nationale, wa !



.... Jan liest DP07 auf 1000Mikes
(es ist also wahr, die Story mit der Lupe)

Meine gesamte SMS-Verwirrung ist nun aufgelöst und doch eine schöne Idee von den beiden, uns mit der SY EISWETTE zu besuchen. Nun verklären wir erst einmal die Zeit im Cockpit der EISWETTE. Wir dürfen uns einen Kaffee wünschen oder auch andere Getränke. Wir bleiben bei Pulverkaffee mit Milch und Zucker/Süßstoff.

15:30 Uhr - Nun bereiten sich beide Crews auf einen Besuch in Lemmer vor. Jan lässt es sich nicht nehmen, uns zum Abendessen einzuladen.

17:00 Uhr - Wir finden ein nettes Straßenlokal und nach 3 Sitzproben haben wir endlich eine zugfreie Ecke gefunden. Nachfolgend eine kleine Auswahl unserer Speisen:



2 x Fish & Chips



Scholle

Wir sind zu Fuß unterwegs gewesen - uff. Erst wollten Sigggi und ich die Fahrräder nehmen, doch Sigggi meinte heroisch, dass wir doch auch laufen können, also haben wir die Fahrräder wieder an Bord angeschlossen und sind alle gemeinsam losgetrabt. Die Geselligkeit tat uns allen gut und wir hatten eine lebhaftere Unterhaltung im Gange.

19:45 Uhr - Das Hafengeld bleiben wir heute schuldig, da wir den Hafenmeister, um 16 Uhr, nicht mehr angetroffen haben. Wir fahren ihm nicht davon.

Nun geht es noch für ein Viertelstündchen ins Cockpit der EISWETTE.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 060 - Dienstag, 16. Juni 2015

Von Lemmer nach Enkhuizen

Liebe Leserschaft!

.... noch gestern:



Die Smartphonetechnik mit der Lupe begeistert uns immer wieder.



Sonja & Jan, ein nettes Paar, das viel Sympathie ausstrahlt.

Um 21:30 verziehen sich Siggis und ich auf unser Hotel CRAZY - Feierabend.

Ich schaue mal kurz ins Archiv der DP07-Sendung von 19:45 Uhr:

bin ich ja beruhigt, dass die Bulletins wieder normal lesbar sind, vom Polarkreis über die Ostsee nach Fischbek und Hamburg bis zum Müggelsee und im Schwabenland oder Österreich, sowie in New-Zealand oder sonst wo auf der Welt.

21:45 Uhr - Der Sandmann drängt sich schon wieder auf, obwohl es draußen noch sehr hell ist. Wir nähern uns der Mittsommernacht.

Aus Siggis Achterkajüte dringt noch softige Popmusik zu mir in den Salon - angenehm. Ich werde jetzt die Finger von den Tasten nehmen und mich in Morpheus Arme begeben. Gute Nacht sagen der Räuber (Siggis) und der Seehase (Big Max).

Ich werfe noch einen Blick in meinen eMail Postkorb und freue mich über Holgers Zuschrift:



Holger, danke für die schnelle Aufklärung. Der Name ist Programm für das erwähnte Boot.

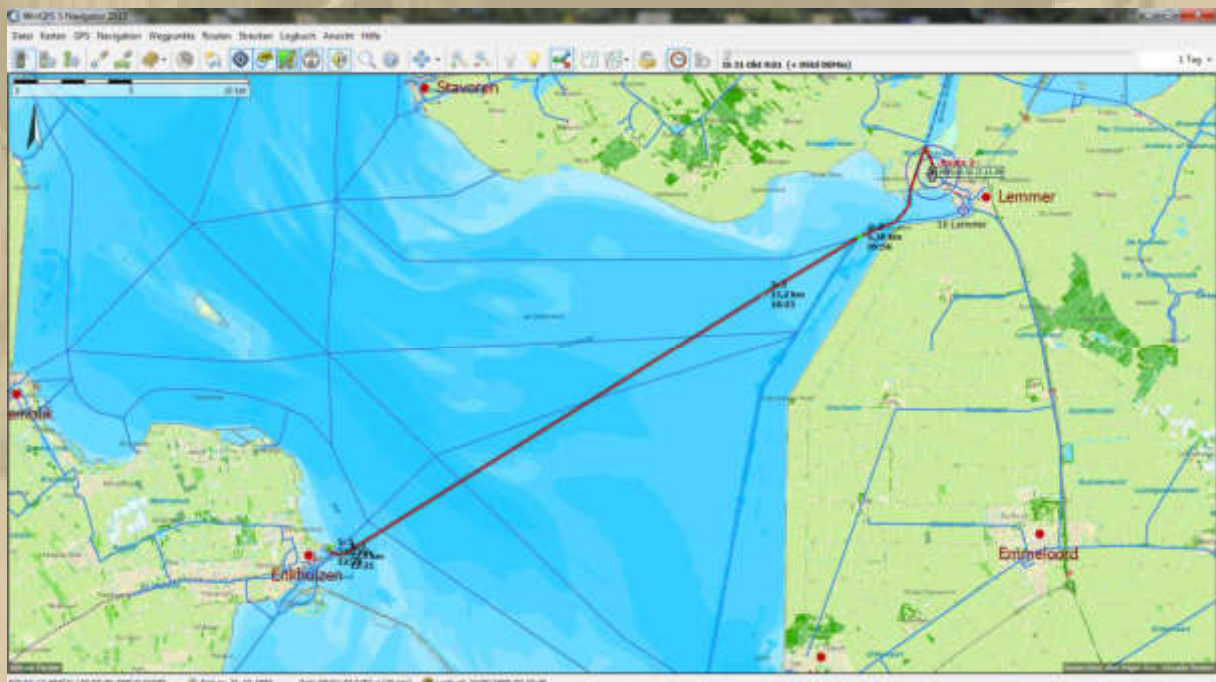
07:30 Uhr - Siggie und ich sitzen gleichzeitig auf der Kojenkante und winken uns von vorn nach achtern oder umgekehrt zu.

Das Wetter ist wieder grau. Wir hören den Wetterbericht auf CH 23. Er beginnt mit den Worten: NO WARNINGS.

Jan huscht schon 2x an uns vorbei und meint, dass 9 Uhr eine gute Abfahrtszeit sei. Er lässt seine Segel auch 'eingepackt' - Windstille.

08:40 Uhr - Ich muss uns noch beim Hafenmeister ehrlich machen, dessen Bürozeit um 9 Uhr beginnt. Siggie erspäht, dass die Tür vom 'Havenkontoor' offensteht und erledigt die Angelegenheit. Doch es ist nur ein Monteur, der im Büro zu tun hat, aber unseren Umschlag entgegennimmt.

Heutige Planroute:



Enkhuizen

34 Km

Lemmer

09:45 Uhr - Die Seeschleuse von Lemmer spuckt uns aus und ich komme mir vor, wie auf dem Bodensee, nur der Säntis fehlt.

Neben uns, im Berufsfahrwasser, ziehen dicke Schubverbände nach Amsterdam. Wir haben hier überall ca. 5 m Wassertiefe und können uns frei auf Zielfahrt begeben, Generalkurs 240° für die nächsten 30 Km. Das ist auch mal wieder schön, rechts und links keine Spundwand zu sehen.

Wir steuern vom Innenstand, da wieder Regen aus dem Parfümzerstäuber fällt.



SY EISWETTE ist überwiegend stets neben uns, wir müssen langsam fahren (8 Km/h), da der Wind für EISWETTE nicht mehr hergibt. Jan muss schon alle m² ausrollen, um in Schwung zu kommen. Für beide Schiffe ein ganz entspanntes Fahren/Segeln.

Die 20 Windräder, die wir Bb querab haben, drehen sich in Slow Motion oder stehen still:



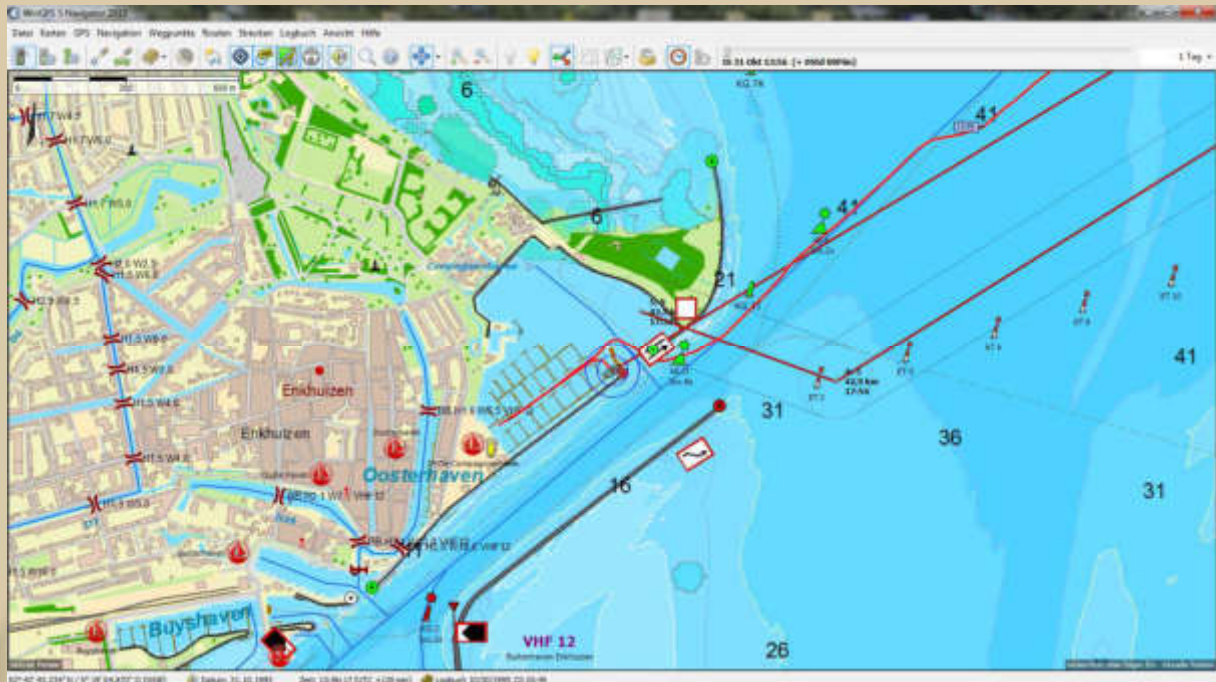
10:45 Uhr - Das schlechte Wetter zieht vor und von uns weg.
Die Sonne macht erste schüchterne Versuche - bitte weiter so.





12:00 Uhr - Die ganze Zeit hatten wir Jan eine Seemeile voraus und nun haben wir ihn wieder eingeholt:





13:15 Uhr Companieshaven Enkhuizen (Luxus pur)



Auch hier mussten wir erst am Meldekai anlegen und uns einen Platz zuweisen lassen (EISWETTE U23, CRAZY U24). Natürlich haben wir die entferntesten Liegeplätze zu den Sanitäreanlagen bekommen, dafür dicht an der schönen Landschaft.

Es herrscht Sommer im Hafen (all exclusive) und Umgebung.



http://www.compagnieshaven.nl/crbst_3.html (livecam)

Rundgang durch Enkhuizen:







Sonja & Jan lassen sich je einen Matjeshering zubereiten





.... ein Eis geht immer





..... auf dem Bahnhof von Enkhuizen





.... früher Speicherhaus - heute Eventschuppen

17:45 Uhr - Leicht ermattet zurück im Hafen.

Siggi macht sich über die Küche her. Heute gibt es Gyros mit Blumenkohl und Salzkartoffeln.

Das strahlende Wetter hat angehalten.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 061 - Mittwoch, 17. Juni 2015

Hafentag in Enkhuizen & Bahnfahrt nach Hoorn

Liebe Leserschaft!

.... noch gestern:



.... an unserem Liegeplatz





.... noch in Enkhuizen



20:10 Uhr - Da wir ein pralles free WiFi haben, grüßen wir die DP07-Runde.

Ein wenig Karibikfeeling kommt schon auf, bei diesem schönen Abendwetter. Sonja & Jan führen uns jetzt noch in die Mastenbar, direkt am Hafeneingang. Wir werden dort einen Sundowner zu uns nehmen.





-
-
-
-

Siggi und ich, wir nehmen gleich unseren Waschbeutel mit, weil wir vor dem Heimgang noch auf die Sanitäreanlage gehen wollen, das erspart 2 lange Wege.

23:00 Uhr - Wir sind alle wieder an Bord unserer Boote.

-
-
-

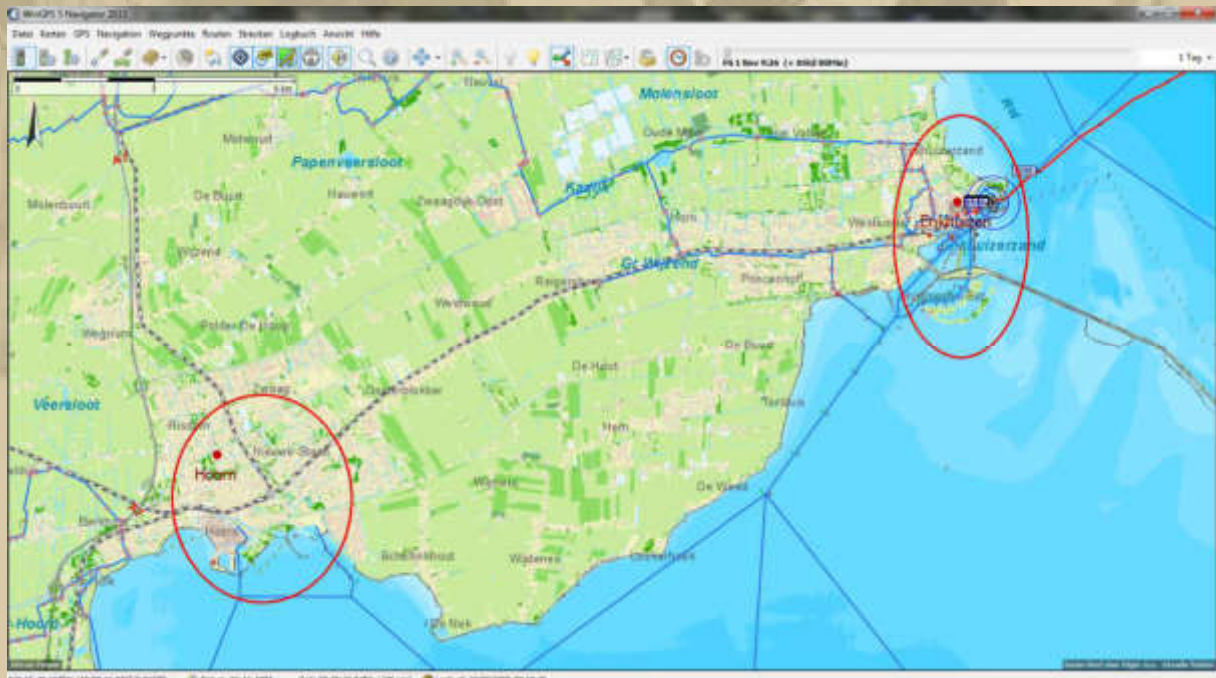
23:45 Uhr - Ab in die Kojen.

-
-
-

08:15 Uhr - Eine wohlige Nacht mit Tiefschlaf, eigentlich wie jede Nacht. Nur habe ich mich zusätzlich mit meiner Kingsize Fleecedecke eingehüllt - nun ist das Schlafklima perfekt.



09:45 Uhr - mit DP07, Atze und Diogenes.



Jan meint, dass die Niederländische Stadt Hoorn den Namen für das Cap Hoorn gegeben hat.

Hoorn ist 3 Bahnstationen von Enkhuizen entfernt. 2x stündlich um 24' und 54' fährt der Zug - ich hab' gesprochen! Hough! In Anlehnung an André Hellers: Schnucki, ach Schnucki, fahr' ma nach Kentucky!

11:47 Uhr - Der Fahrscheinautomat von Enkhuizen verweigert unsere Kreditkarten und Bargeld kann er nicht - technische Störung! Siggie ruft flink einen Bahnangestellten herbei, der auch nur den techn. Defekt bestätigen kann - wir dürfen umsonst mitfahren. Der Zug steht schon im Bahnhof.





.... Elvis lebt - James Last sowieso













... im alten Gewichtshaus (jetzt Café)



..... aber bitte mit Sahne



.... am Bahnhof Hoorn

16:30 Uhr - Schon in der Bahn von Hoorn nach Enkhuizen habe ich tief geschlafen, so fertig hat mich das Kopfsteinpflaster gemacht. An Bord falle ich sofort in einen ohnmachtsgleichen Tiefschlaf.

19:30 Uhr - Ganz langsam wache ich wieder auf. Das Bulletin ruft. Da ich heute viele Bilder habe, ist die Aufarbeitung nicht so schwer. Was fehlt, könnt Ihr in Google nachschlagen.

Nachtrag von John Sailor:



Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 062 - Donnerstag, 18. Juni 2015

Von Enkhuizen nach Amsterdam

Liebe Leserschaft!

.... noch gestern:

Die Community lästert über mich ab, weil ich so müde war.

	Ist er abgeschlafft?	 Atze Heute 19:55
	Ich denke.	 SY-EISWETTE Heute 19:56
	ich dachte , die Holländer schlemmen	 Atze Heute 19:55
	Die anderen Holländer arbeiten scheinbar am Bulletin. BM hat bis eben nach der Hoorn Tagestour mit der Bahn, bis eben gepennt.	 SY-EISWETTE Heute 19:55
	'n Abend an die Holländer !!	 Seefunker Heute 19:53
	Wieso pennen denn die Holländer am helllichten Tag? Zuviel Genever?	 DQDZ Heute 19:56
	Nee, zuviel frische Seeluft.	 SY-EISWETTE Heute 19:57

Leute, ich war einfach platt vom Kopfsteinpflaster. Ich bin ja nicht so ein Marathonmann, wie Jan.

- .
- .
- .
- .
- .
- .

08:00 Uhr - Blitzstart von EISWETTE und CRAZY, eigentlich wollten wir um 9 Uhr aufbrechen.

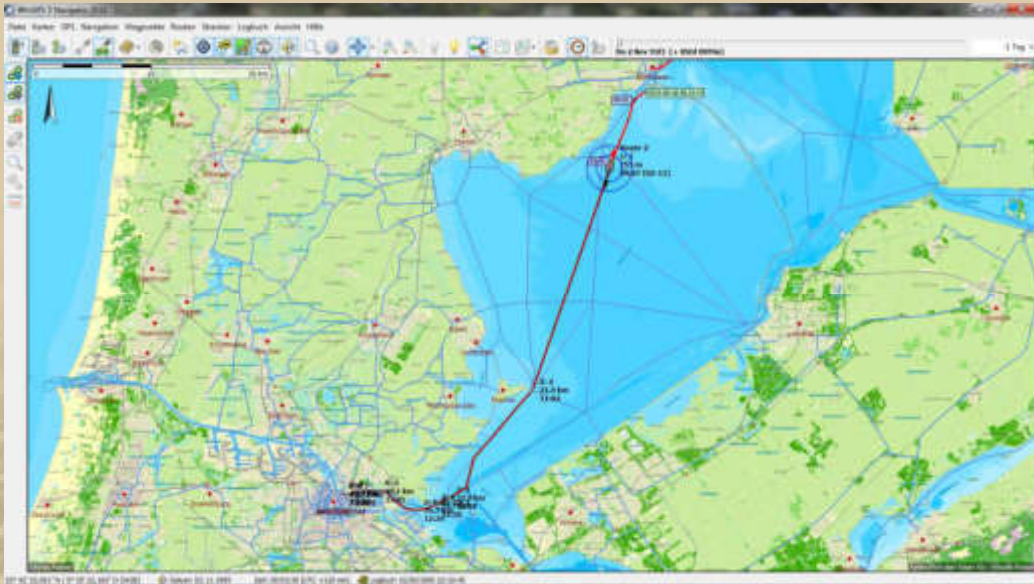
Wir kommen direkt durch die Schleuse zum Markermeer, die Sonne bricht durch.

Die nächsten 25 Km haben wir einen Generalkurs von 200° auf die Leuchtturminsel Marken zu, die ganz dicht unter Land liegt.

Jan hat nur die Genua ausgerollt. So haben wir unter Maschine die gleiche Geschwindigkeit und können parallel zueinander fahren mit ca. $\frac{1}{2}$ sm Abstand:



Amsterdam, wir kommen



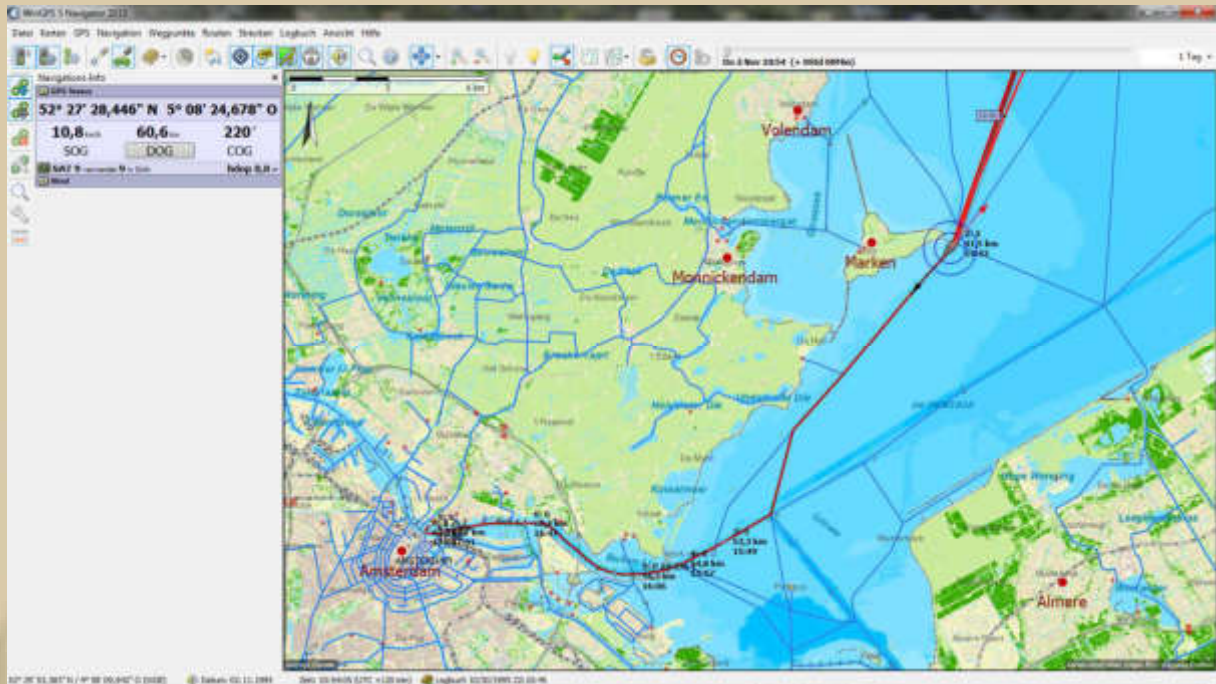
..... 09:00 Uhr

Schon wieder komme ich mir vor wie auf dem Bodensee, nur das Wasser ist nicht ganz so klar. Die Anzahl der Schiffe ist sehr überschaubar, noch keine richtige Urlaubszeit.

Jan mit uns oder wir mit Jan, wir funken hin und wieder auf CH72.



.... mon Capitaine



.... 11:00 Uhr





.... Luchtturm Marken nach 30 Km
und nur noch 20 Km bis Amsterdam, rd. 2h



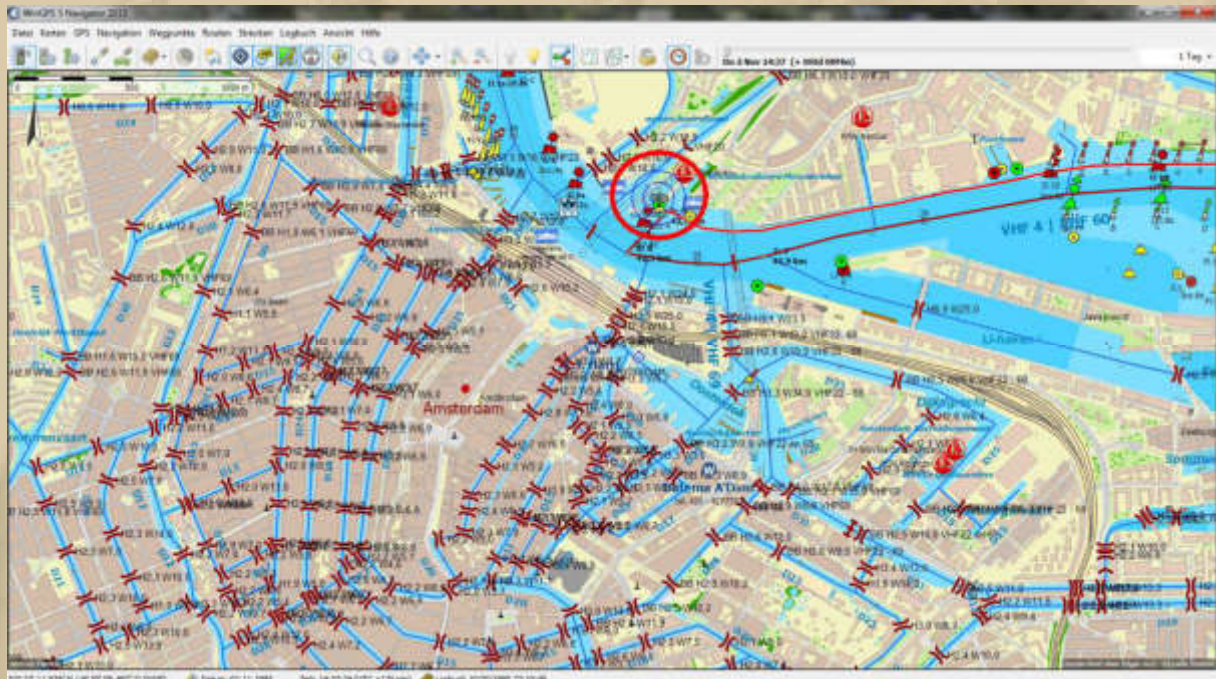
.... Einfahrt nach Amsterdam über den Noordzeekanaal



.... rechts AIDA Bella

13:30 Uhr - Wir liegen vertäut im Sixhaven von Amsterdam, der gut besucht ist. Eine sehr ordentliche, neuwertige Marina. Wir

haben die Strecke von 52 Km in der angedachten Sollzeit zurückgelegt - Durchschnittsgeschwindigkeit ~10 Km/h.



.... Amsterdam Centrum

Ein Hafenmeister, wie aus der Operette, rennt hier pausenlos über die Stege, um die Neuankömmlinge zu begrüßen und zu instruieren. Direkt neben uns liegt ein 'Couple from Great Britain'.

Liegeplatzgebühren nur mit Credit Card. Duschen etc. mit der aufladbaren Codekarte, die wir uns in Leeuwarden besorgt hatten.

Um nach Amsterdam zu gelangen, fahren wir nachher mit der Fähre vom Nordufer der Schiffahrtsstraße (Noordzeekanaal) auf die Südseite zum Hauptbahnhof. Die Silhouette der Hauptstadt ist schon nett anzuschauen, mit den Kreuzfahrtschiffen direkt vor den Toren der Stadt. Ich freue mich jetzt auf den ersten Stadtbummel mit S & J als Fremdenführer, die die Stadt sehr gut kennen. Insbesondere Jan

kennt Amsterdam, durch seine Marathon-Messe-Tätigkeiten, wie seine Hosentasche.



.... vorne quer die Dächer vom Hauptbahnhof

16:15 Uhr - Alle haben wir uns ein wenig gerichtet und nun geht's auf den Stadtbummel:





.... die Fähre ist kostenlos (in beiden Richtungen)



.... Amsterdam Hbf.



.... gefuttert wird beim Thai, Jans Empfehlung,
wirklich schmackhaftes Essen









..... und im Gulpener haben wir noch
einen zünftigen Drink genommen





..... eine flotte Mücke





.... der frische Hering ist da
und den Bahnhof haben wir auch wiedergefunden



19:30 Uhr - Alle zurück an Bord. Ein schöner erster Rundgang.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 063 - Freitag, 19. Juni 2015

Tulpen aus Amsterdam - Hafentag

Liebe Leserschaft!

.... noch gestern:



..... **I Miss You Like CRAZY**

http://www.dailymotion.com/video/x22lx0_natalie-cole-miss-you-like-crazy_music?start=12

.... das Lied, das dem Boot seinen Namen gab



.... man hat uns zugeparkt - völlig üblich im Sixhaven,
wie am Bodensee



19:45 Uhr - Wir begrüßen die Runde.

DP07 SEEFUNK
10 JAHRE

Seefunker On Air

30:33 **Seefunker** Greetings to all internationa crews und dieLOKALEN natürlich. Dank fürs DABEISEIN und tschüs, tschüs.

Siggi hat unseren Thaischmaus auch noch auf sein Smartphone gebannt:



- .
- .
- .

21:20 Uhr - Die gesamte Sandmannparade greift Siggi und mich an. Wir wehren uns nicht. Der Tag an der frischen Luft hat wieder ein wenig geschlaucht. Kräfte sammeln für den morgigen Hafentag.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

08:47 Uhr - Ich mache langsam die Augen auf, die Kreuzfahrtschiffe sind weg.

Aber Amsterdam liegt noch an gleicher Stelle:



Siggi erzählt mir, dass es die ganze Nacht gepladdert hat. Davon habe ich rein gar nichts mitbekommen.

11:30 Uhr - Wir sind zurück vom nahen (1 Km) Supermarkt, die Taschen voll beladen. Natürlich mit den Fahrrädern (auf dem Bild im Vordergrund).

Es sah den ganzen Vormittag nach Regen aus, dennoch hat uns bislang kein Tropfen benetzt. Die Sonne kämpft um einige freie Wolkenlücken.

Unser heutiges Amsterdamprogramm am frühen Nachmittag ist total touristisch: Grachtenfahrt im Glasdachboot!

Aber bevor wir dazu kommen, liegt Siggie in der Bilge und tutscht, mit dem Schwamm, ein wenig Wasser aus der tiefen Bilge (ca. 3 Ltr. - die kommen vom Überlauf des Nutzwassertanks).

12:30 Uhr - Siggie verleiht sich jetzt sein Frühstück ein - jeder hat so seinen Lebensrhythmus. Danach werden wir aufbrechen.



12:45 Uhr - Mal sehen, was die weitverstreute DP07-Gang so macht.



.... die Altstadt misst gut 2 Km im Durchmesser











Das war eine wunderschöne Rundfahrt von 60 Minuten, durch die großen Grachten. Unser Kapitän hat reichlich Kommentare in englischer Sprache von sich gegeben, obwohl generell eine viersprachige Ansage vom Band lief (Holländisch, Deutsch, Englisch, Französisch). Ein wenig Schmuddelwetter konnte uns auch nicht stören, da wir in einem "Gewächshaus" saßen. Trotzdem war die Stadt brechenvoll.

Nachdem wir um 15 Uhr wieder im Hafen waren, habe ich den Automaten fürs Hafengeld gefüttert. Vor mir waren noch drei Herren an der Reihe, die schier an der Technik des Automaten verzweifelt sind, obwohl auch 3-sprachig. Gut, dass der Hafenmeister ihnen geholfen hat. Der Hafenmeister sah mich anschließend an und meinte: „Du kannst das ja!“

Die 3 Herren benötigten beinahe das Rettungsgerät, das im Glaskasten nebenan untergebracht ist:



..... unser Hafenplan

Jan macht mich auf das fehlende Update von gestern aufmerksam. Ich prüfe das nach und stelle fest, dass ich weder eine PDF-File erstellt hatte, noch diese hochgeladen habe. Ihr wisst ja, deeply from the bottom of my heart - mea maxima culpa. Soll heißen, ich entschuldige mich förmlich.

17:00 Uhr - Jan hat mir einen Guru-Skipper empfohlen, der mit allen Kanalwassern gewaschen sein soll. Der Konjunktiv stellt sich als richtig heraus. Meine Törnplanung ist besser, als seine Feststellung, dass er sich südöstlich nicht auskennt. Soviel zu den Ratschlägen der Gurus - ich pflege mich sorgsam auf einen Törn vorzubereiten - mehr gibt es dazu nicht anzumerken.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 064 – Samstag, 20. Juni 2015

Tulpen aus Amsterdam – 2. Hafentag

52° 22' 55,968" N 4° 54' 21,036" O

Liebe Leserschaft!

.... noch gestern:

Von Klaus Jessen★

Antworten | Allen antworten | Weiterleiten | Archivieren | Junk | Löschen

Betreff **Mittsomerfeier** 19.06.2015 20:29

An Jan Winschermann★, Mich <mbm.kurth@t-online.de>★ [Andere Aktionen](#)

Moin, moin,
wenns denn nun endlich klappt, kommen hier ein paar Bilder von der Mittsomerfeier im Museumsdorf Hägnan bei Gammelstad Kyrkstad!
Weiterhin viel Spaß in den friesischen und holländischen Kanälen und Kneipen!
Diogenes



Danke Diogenes die Uhrzeit wäre interessant gewesen
Die Skandinavier feiern dieses Wochenende die Mittsommernacht.



Der italienische Stararchitekt Renzo Piano hat diesen Bau entworfen, das NEMO. Aus der Ferne sieht der Monumentalbau aus, wie der mächtige Bug eines Schiffes. Wir können den Bau direkt frontal von unserem Liegeplatz aus sehen und hielten es anfangs wirklich für ein Schiff.

19:15 Uhr - Wir bekommen Besuch von den jungen Leuten Sonja & Jan. Wir plauschen uns die Lippen fransig.

Dringender Hilferuf: Wer kann uns diesen Spruch übersetzen, wörtlich und sinngemäß: (Holger darf ich mit Dir rechnen?!)



.... um viele Zuschriften wird gebeten

22:30 Uhr - Ich bin in der Waagerechten und schnell eingeschlafen.

.
. .
. .
. .
. .

07:51 Uhr - Siggie und ich, wir winken uns, von den Schiffskammern am jeweiligen Bootsende, entgegen.

Wann wird es endlich richtig Sommer, eine andere Liedzeile will mir nicht in den Sinn kommen, aber derzeit wenigstens kein Regen.



09:45 Uhr - Ein wenig Zeit verwende ich auch auf unsere Runde. Leider ist die Verbindung etwas "brüchig".

10:00 Uhr - Siggis macht einen Waschmaschinen- und Trocknergang.

11:00 Uhr - Mit Sonja & Jan verabreden wir uns zu ~17 Uhr zum großen Pfannkuchenessen aus Siggis Bordküche, an Bord des wundervollen Marine-Resort CRAZY.

12:30 Uhr - Siggis hat seine Wäsche schranktrocken an Bord. Dann schaut er nochmals in die Unterflursektion seines Bootes und meint, es sei alles in Ordnung, denn morgen wollen wir Amsterdam zeitig verlassen.



12:45 Uhr - Ich setze einen kurzen Gruß ab.

.
. .

14 bis 16 Uhr - Zermürendender Stadtrundgang durch die schier endlosen Einkaufspassagen - ein Himmelreich für die Ladies, Shopping brutal. Manchmal kommt man sich vor wie in Schwarzafrika, dann wieder wie in Indonesien oder in der Straße von Malakka, eine multikulti Nation, die Niederländer. Heute konnten wir uns eine Tüte Fritten mit Majo nicht verkneifen.

.
. .



..... auch für die Kleinsten wird das Schleusentor geöffnet





.... die nächsten Luxustouristen werden angelandet,
um fleißig Geld auszugeben.

Blick von der kostenlosen Fähre zum Hauptbahnhof.

Schon nach wenigen Kilometern brennen die Füße, der Schritt wird immer bedächtiger. Noch mehr haben die Augen zu tun, die sich an dem Trubel gar nicht satt sehen können.

Als wir wieder am Boot eintreffen, haben wir alle Wertsachen noch bei uns, wie Geldbörsen, Smartphones und Digitalcamera. Die Stadt ist besser als ihr Ruf, wenigstens zu uns.



.... Siggı möchte auch gerne einmal auf großem Fuß leben

Inzwischen wird unsere Gasse zugeparkt, und ich melde mich bei den Kapitänen, um ihnen mitzuteilen, dass wir morgen um 7 Uhr aufbrechen wollen.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 065 - Sonntag, 21. Juni 2015

Abschied von Amsterdam und 40 Km nach Bunschoten- Spakenberg

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

17:00 Uhr - Sigi spricht doch gleich mit dem jungen Hafenmeister und erklärt unsere Situation. 20 Minuten später liegen wir an einem anderen Liegeplatz, der voraussichtlich ohne Hindernisse verlassen werden kann. Sigi nutzt die Gelegenheit, eine rostige Stelle zu behandeln, weil er jetzt so einfach daran kommt. Kurzer maschineller Schleifvorgang und anschließend Rostschutzfarbe aufgetragen und fertig.



Zwei Stunden später war auch dieser Fleck unter frischem Lack verschwunden.

17:30 Uhr - Sonja und Jan kommen uns besuchen. Siggie hatte eingeladen.

Die **COSTA FORTUNA** verlässt, unter großem Typhon-Gebrüll, Amsterdam:





18:00 Uhr bis 21:30 Uhr - Siggis Pfannkuchenfest nimmt seinen Lauf. Mit Sonja und Jan haben wir heute zum Abendbrot Gäste auf MS CRAZY, es wird fröhlich gegessen und geplaudert.

Das ist die deftige Variante von S & J:



















.... ich hab's probiert - vorzüglich im Geschmack

Ich bevorzuge ja generell die süßen Varianten von Pfannkuchen.

Siggi tankt noch Frischwasser auf, da wir den Schlauch am Steg haben, allerdings müssen wir die ganze Länge aufrollen, um an unsere Füllstutzen zu kommen. 100 Ltr. für die hier üblichen 50 €-Cent.

22:00 Uhr - Bettruhe, denn morgen wollen wir um 6 Uhr aufstehen.

Nachtrag aus der Abendsendung von DP07:

	Einen Gruß von der schönen Insel Rügen !	 plaudertasche2 Heute 19:45
	hallo peter auf rügen und reiner in hamburg.	 SY-EISWETTE Heute 19:48
	wir sitzen auf der CRAZY. siggi s pannekoeken waren wunderbar.	 SY-EISWETTE Heute 19:49
	Grüß Euch Peter und an die Holländer :-)	 Seefunker Heute 19:51
	Habt Ihr eigentlich Fährverbindung zum anderen Ufer Jan?	 Seefunker Heute 19:53
	im 10 min. takt und kostenfrei. ab 20 uhr nur alle 20min, aber die ganze nacht durch.	 SY-EISWETTE Heute 19:55
	wir sitzen in der CRAZY am tisch zusammen. die besatzung haut morgen ab. wir bleiben noch ein paar tage in amsterdam.	 SY-EISWETTE Heute 20:00
	Gute Re9ise für die Crazy-Sallors!	 DQDZ Heute 20:01

- .
- .
- .
- .
- .
- .

06:07 Uhr - Siggie richtet das Teewasser. Ich frühstücke, wie gewohnt.

06:50 Uhr - Wir sind reisebereit.

07:00 Uhr - Leinen los im Sixhaven von Amsterdam.

Das Wetter ist kühl und trübe.

08:00 Uhr - Die Oranjeschleuse wird nur für uns geöffnet. Der Schleusenwärter grüßt freundlich, wir zurück. Das Wetter wird zusehends grauer, was uns den oberen Fahrstand verlassen und uns von innen steuern lässt.

09:00 Uhr - Wir biegen ein Fahrwasser zu früh nach Binnen ab und befinden uns kurz darauf im Hafen von Muiden. Da bemerke ich meinen Irrtum, was dann auch so enden kann:



Also wieder raus und ab ins nächste Fahrwasser. Bald sehen wir auch die hohe Brücke von Muiderberg und haben dann noch etwa 20 Km bis zu unserem Tagesziel Bunschoten-Spakenburg:

52° 15' 19,236" N 5° 23' 02,796" O

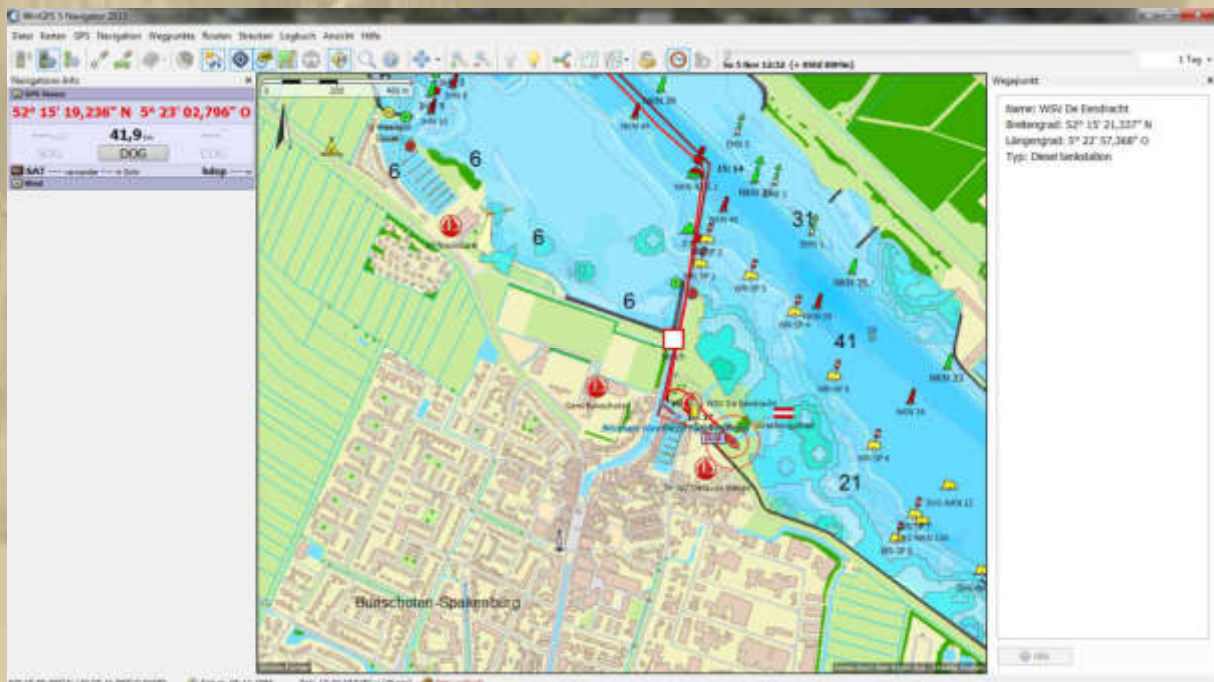
Inzwischen regnet es stärker, das Wetter ist leicht unsichtig, aber die Betonung ist noch gut auszumachen. Eine öde, graue Fahrt durchs Nirgendwo.

Einige Sportboote kommen uns entgegen - alle unter Deck bzw. unter den Fahrständen. Ich höre, in Gedanken, Rudi Carells Sommerhit - Wann wird's mal wieder richtig Sommer.

09:45 Uhr - Jan wird wohl jetzt DP07 hören und mit der Lupe den Chat verfolgen.

Es waren schöne Tage mit den jungen Leuten, Sonja & Jan, die sich heute in Amsterdam mit der Familie und Bekannten treffen.

11:30 Uhr - Wir sind am Tagesziel angekommen, aber noch nicht am heutigen Ende.



.... Bunschoten-Spakenberg

Wir stehen nicht auf Land, sondern da wurde der neue Hafen ausgestochen.

Am Hafeneingang legen wir an einem auffällig freien Liegeplatz an. Wir wollen erst einmal die Logistik peilen. Natürlich ist der Platz für den Abpumpservice reserviert. Wir wollen das gleich

nutzen und unsere Bilge lenzen. 2 Euro verschwinden in der Anlage, ohne dass diese ihren Dienst verrichtet. Natürlich gießt es in Strömen.

Ich suche die Diesel Bunkerstation und finde sie in der tiefsten Ecke der brandneuen Hafenerweiterung.

Siggi kommt mir mit beiden Regenschirmen entgegen, das ist doch wirklich fürsorglich. Nun verholen wir CRAZY, sodass wir morgen in der Früh gleich Diesel fassen können.

Nun geht es an die Stromversorgung. Alle direkten Steckdosen an den Liegeplätzen sind abgeschlossen, aber Siggi entdeckt eine Zapfsäule. Mit allen Kabeln kommen wir bis dorthin. Nun ist unsere Codekarte gefordert, die gestern noch 7,30 € aufwies und nun plötzlich blank ist. Ich stapfe weiter durch den Regen, um die Aufladestation für die Codekarte zu suchen, doch erfolglos. Nun bitte ich einen Bootsnachbarn, ob er mir gegen 3 € Bargeld 3 € von seiner Codekarte abgeben möchte. Wassersportler helfen sich, und nun haben wir Strom.

Es ist inzwischen 13 Uhr. Nun müssen wir uns trockenlegen. Irgendwie sollte es mir noch gelingen, wieder ein Guthaben auf die Codekarte zu bringen, Rasmus stehe mir bei. Eingeweihte erzählen uns, dass sich hier sonntags kein Hafenmeister blicken lässt - nun müssen wir uns gedulden, bis wir die Sanitäreanlagen nutzen können, aber das stellte noch nie ein ernsthaftes Problem dar.

Siggi kann endlich mit seinem Frühstück beginnen. Als er viermal niesen muss, weiß ich, dass er gesättigt ist. Doch nun fordert das Suppenkoma seinen Preis und er macht ein Nickerchen, in seiner Achterkammer. Ich solle ihn spätestens wecken, wenn die Bodenbretter aufzuschwimmen drohen, so pladdert es draußen. Doch keine Sorge, CRAZY hält dicht.



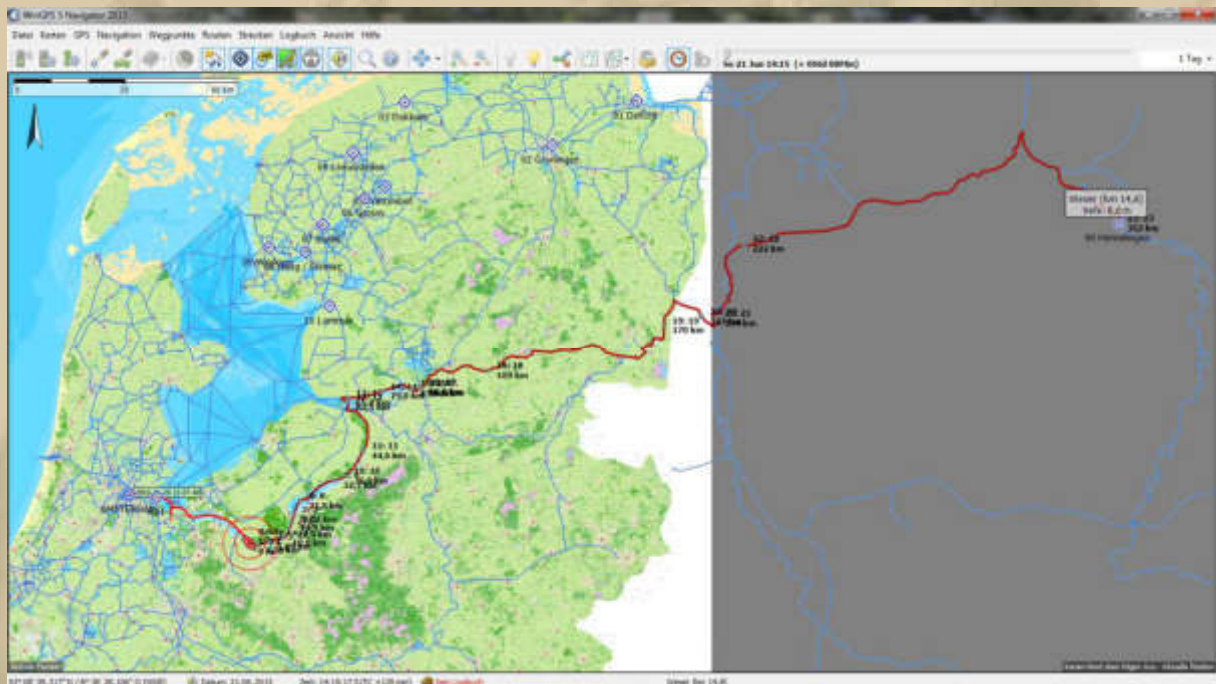
Ich höre gerne dem pladdernden Regen auf unserem Stahldach zu. Gemütlich, wenn man dabei *nicht* nass wird.

Siggi fragt mich nach WLAN, doch da muss ich ihn enttäuschen, denn wir sind hier in so etwas wie der WLAN-Walachei, was natürlich eigentlich nichts bedeuten muss, denn die abgelegensten Ecken der Welt haben oftmals stramme WiFi-Netze, sofern der Häuptling der Indianer es will.

Unser hilfreicher Nachbar repariert seit Stunden die Motorroller seiner beiden Töchter, auch im strömenden Regen. Seine Beharrlichkeit wird belohnt. Mit strahlenden Gesichtern brausen die beiden, jeder auf einem eigenen Motorroller, endlich los.

13:30 Uhr - Das düstere, schwere Grau macht einem helleren trockenen Grau Platz, das lässt für den späteren Nachmittag noch Hoffnung aufkeimen.

Ich studiere die Gewässerkarten und stelle fest, dass ab sofort nur noch ~350 Km vor uns liegen, bis wir wieder in Bremen-Hemelingen eintreffen werden:



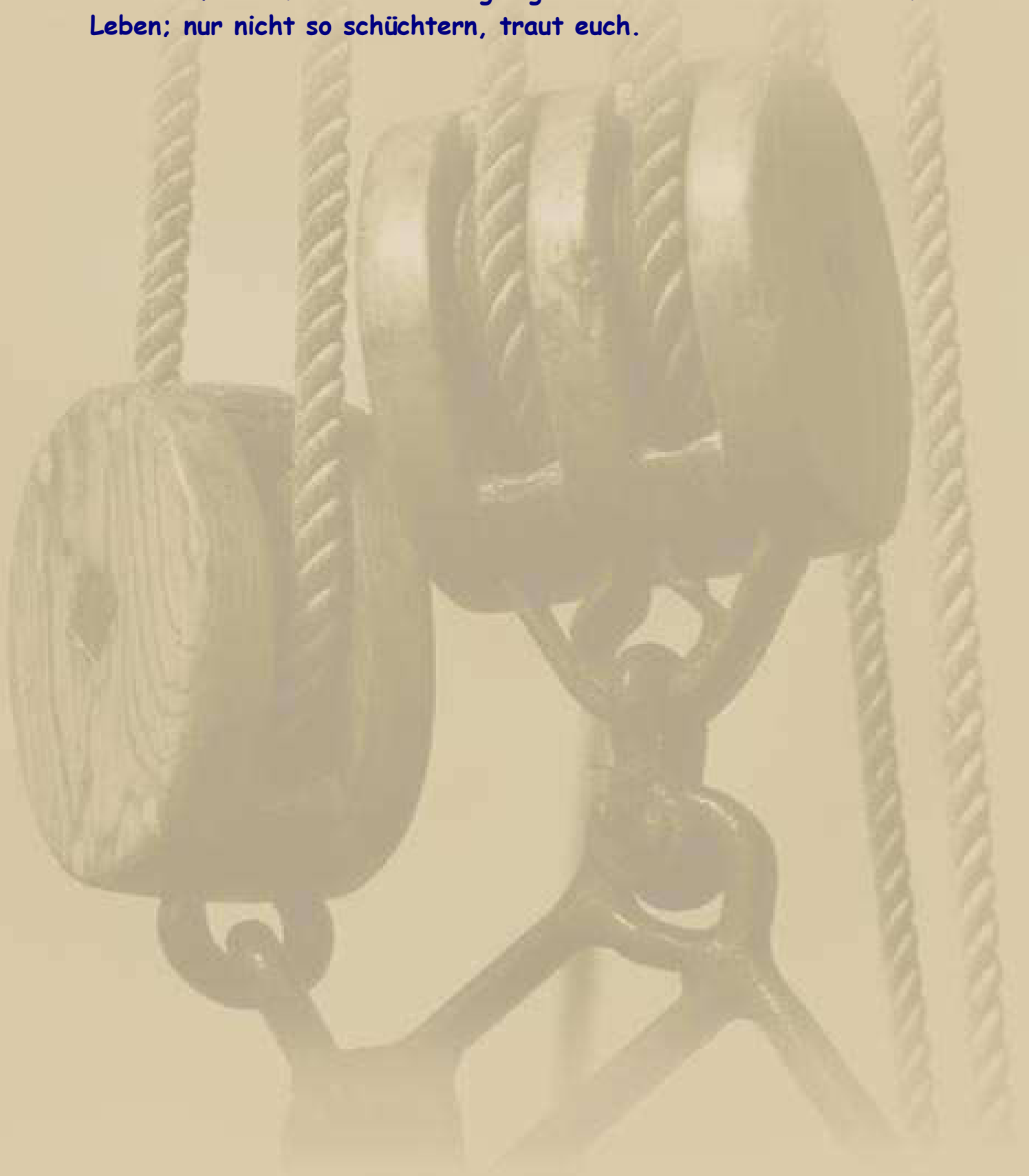
Es besteht also kein Grund zu besonderer Eile. Wir können die Schönheiten an beiden Kanalseiten genießen und rasten, wo es uns gefällt.

15:00 Uhr - Der nächste dicke Schauer hält uns an Bord gefangen - da treibt man nicht einmal seinen Hund vor die Haustür. Schade, für eine Stunde wirkte das Wetter etwas freundlicher, doch die Zeit brauchte ich, um das Bulletin auf Vordermann zu bringen.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 066 - Montag, 22. Juni 2015

Von Bunschoten- Spakenberg nach Ellburg Jachthaven

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

Vor 99 Jahren, am 21. Juni 1916, wurde meine Mutsch geboren. Nächstes Jahr werde ich dann an ihren 100. denken - versprochen.

Doch ich bin noch lieber in der Gegenwart und halte ein Zwiegespräch mit Rasmus und Petrus, die sich endlich einmal um den Sommer kümmern sollen. Was sagt denn der Windguru dazu, deren Stellvertreter auf Erden?



Netherlands - IJsselmeer (south)																														[Optionen]													
Vorhersagen - Wv 2D		Karte		Webcams		Windberichte		Unterkunft		Schulen/Stationen		Shops		Andere																													
GFS 27 km 21.06.2015 06 UTC		So	So	So	So	So	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Di	Di	Di	Di	Di	Di	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	Do	Do	Do	Do	Do	Do	Do	Do	Fr	Fr									
		21	21	21	21	21	22	22	22	22	22	22	23	23	23	23	23	23	24	24	24	24	24	24	25	25	25	25	25	25	25	26	26										
		08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h	11h	14h	17h	20h	05h	08h											
Windstärke (Bft)		3	3	4	4	4	3	4	5	5	4	3	3	4	4	5	5	5	4	4	3	2	3	2	4	4	4	3	4	3	2	2											
Windböen (Bft)		3	4	5	4	5	4	5	5	5	4	4	4	5	6	6	6	5	5	5	3	3	4	3	5	5	4	4	4	3	3												
Windrichtung		↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑												
*Temperatur (°C)		13	16	19	18	16	13	13	15	16	15	14	11	13	13	14	13	13	13	13	14	17	18	16	13	16	19	20	20	19	15	17											
Bewölkung (%)		-	92	73	6					30	24							8	13	60	46			40	21	9	64	49		41	27	40	49										
hoch / mittel / niedrig			85	84	21					100	100	55	34	16	8			83	80	99	97	93	95	98	65	20	10	8	5	11													
*Niederschlag (mm/3h)		-	0.6	2.7	2.1	0.4	0.4	1.5	1.2	0.7	1	1.1						2.9	0.3					0.3						2.7	2.4	0.4											

.... keine Spur von Sommer

Die jugendlichen Kinder vom Nachbarn knattern mit ihren Bromfietsen (Mopeds) im Hafengelände herum. Vielleicht weil sie den Mechanikerkünsten ihres Vaters doch nicht so 100%ig vertrauen. Siggie meint, dass sich der Erfolg nach einem Kerzenwechsel eingestellt hatte

Ich werde mich auch mal auf meine Hufe schwingen und eine 2. Erkundungstour wagen, denn mein Zwiegespräch hat anscheinend gefruchtet.

Doch es werden nur wenige 100 m. Das Dorf wirkt wie ausgestoben, als sei die Pest gerade durchs Land gezogen.

16:00 Uhr - Zurück an Bord gibt es erst einmal eine Rosinenbrotstulle, Siggie mit Erdbeermarmelade, ich mit Butter. Als Dessert gibt es dann noch für jeden einen Pfirsich, der allerdings noch nicht ganz reif ist, mir aber sehr gut schmeckt.

Siggie hängt die Angel achtern über die Reling und hofft auf Aale.



16:45 Uhr - Kein WiFi - kein DP07. Ich schicke trotzdem einen kurzen Gruß per GSM Roaming. DP07, Atze, Diogenes und Thorsten sind im Chat.

18:00 Uhr - Siggie macht tolle Hausmannskost, die ewigen Langusten, Austern und Kaviarhäppchen hängen uns langsam zum Halse 'raus (LOL)

Zum Essen gibt es Musik vom Transistorradio eines holländischen Popsenders, der total veramerikanisiert ist, mit Jingles und so. Dennoch verstehe ich von der Anmoderation nur ganz wenige Worte. Was Hänschen nicht lernt

19:00 Uhr - Weil wir fast alles brav aufgegessen haben, lässt sich die Sonne noch sehen, um sich rasch in die Karibik und nach Polynesien zu verabschieden.

19:30 Uhr - Siggie checked seine Angel, noch kein Ergebnis. Dabei fällt ihm am Nordufer des Eemer Meeres eine Wohnanlage mit gewaltigen Motorbooten vor der Haustür auf. Das prüfe ich nun wieder mit der Karte ab. Es ist das Recreation Center Eemhof, dass in der Abendsonne einen winzigen Hauch von St. Tropez verströmt.

Dann entdecken wir noch einen edlen Müllschlucker und eine Wasserzapfstelle für Kleinverbraucher in unserer unmittelbaren Umgebung, beides können wir gebrauchen.

- .
- .
- .
- .
- .

08:15 Uhr - Siggis Umweltgeräusche wecken mich endgültig.

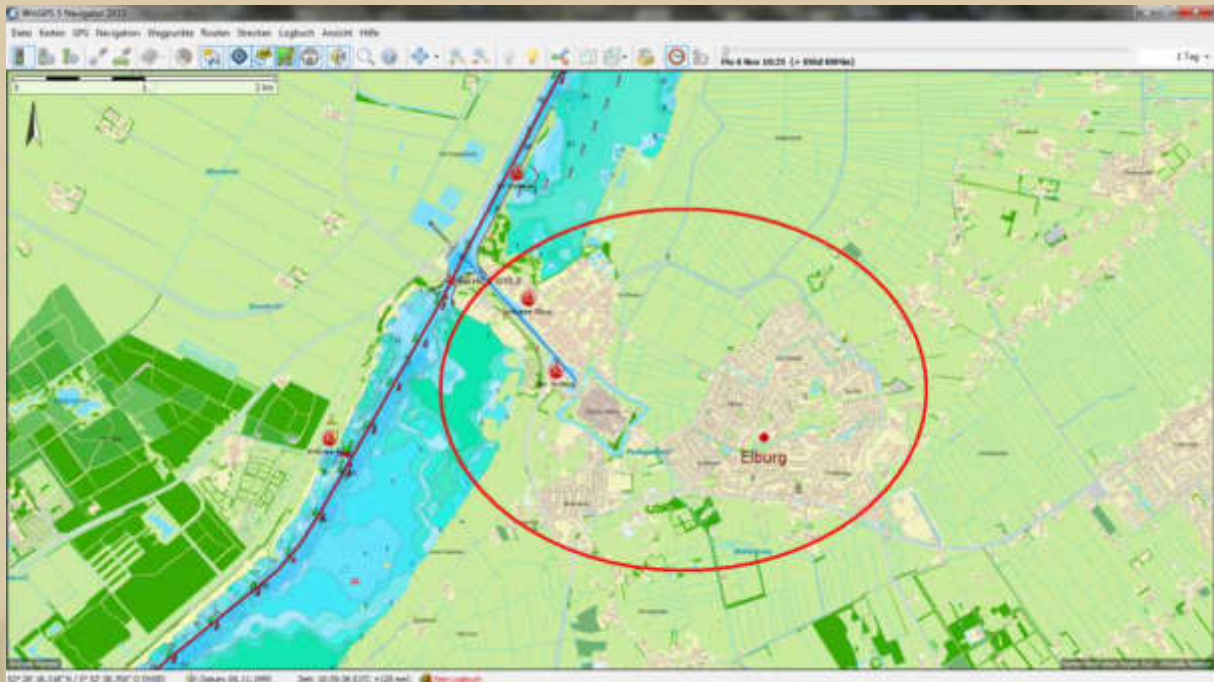
08:45 Uhr - Gemütlich gefrühstückt. Wetter: heiter, kühl, vereinzelte Regentropfen.

Jetzt werden wir den Hafenmeister und den Tankwart aufspüren.

08:50 Uhr - Der Hafenmeister kommt uns zuvor und knöpft uns 13,50 € für die Übernachtung ab. In einer Stunde wird er uns betanken, wenn er mit seiner Inkassotätigkeit fertig sein wird. In seinem Büro kann ich die Codekarte 'betanken', meint der Hafenmeister. Doch dazu kommt es vorerst nicht, weil sein Büro verrammelt ist.

09:45 Uhr - Diesmal tanken wir 120 Ltr. für 28 h, was rd. 4 Ltr. / h bedeutet - auch ein guter Wert. Nun wollen wir noch 2 Stunden zuwarten, bis sich der Diesel im Tank beruhigt hat, weil Siggis noch einiges an Schwebstoffen vermutet, weil er bislang nur einen von 2 Tanks gereinigt hatte. So können wir auch noch unser Restguthaben aus der Stromsäule aufbrauchen. Siggis macht auch noch einen Saugheimer, man muss den bezahlten Strom auch verbrauchen!

Ich zeige Siggis unsere heutige Planroute, die uns nach 40 Km in Ellburg einlaufen lassen soll:



..... unser heutiges Planziel

11:15 Uhr - Wir liegen an der Absaugstation, die immer noch nicht funktioniert, als wir sie mit weiteren 2 Euro füttern. Nun hole ich den Hafenmeister, der sogar greifbar ist. Nun schaut der in die Anlage und Siggie entdeckt am Grunde, unerreichbar unsere 2 Euro Stücke. Dennoch dürfen wir wieder 2 Euro einwerfen, doch diesmal bekommt der Havenmeister die Pumpe zum Laufen und Siggie das Wasser aus der Bilge. & Euro für 5 Ltr. altwasser, das nenne ich Luxus. Der Hafenmeister macht NULL Anstalten, uns unsere 4 Euro zu ersetzen. Als ich anmerkte, das könne er nun für sein nächstes Sonntagsbier verwenden, grinste er peinlich.

11:30 Uhr - Wir legen ab und verlassen das Nest.

12:00 Uhr - Ich genieße die Fahrt durch die Randmeeren an Flevoland vorbei, eine schöne, wenn auch extrem flache Landschaft.

30 Minuten für die Nijkerkersluis - weiter geht's. Alles very easy, mit ein wenig Wartezeit, wie man links an den Kringeln sieht:



14:30 Uhr - Bei Harderwijk kommen wir an den ewigen Jagdgründen von Pierre Brice vorbei:



Wassersport- und Campingparadiese soweit das Auge reicht, nur das Wetter spielt nicht mit. Ein Kitesurfer nutzt die 5 Bft, um über das Wasser zu rasen (~50 Km/h?).



.... das soll Sommer sein?

-
-
-
-
-
-
-
-
-

16:15 Uhr - Nach 44 Km machen wir im Yachtzentrum Ellburg zwischen 2 Monsteryachten fest, MILO und DELFINO.



Nach einem Hafenrundgang, weiß Siggie wo der Hafenmeister wohnt. Wir können zwischen 2 Sanitäreanlagen wählen. Der kürzere Weg ist die Anlage neben der Wohnung des

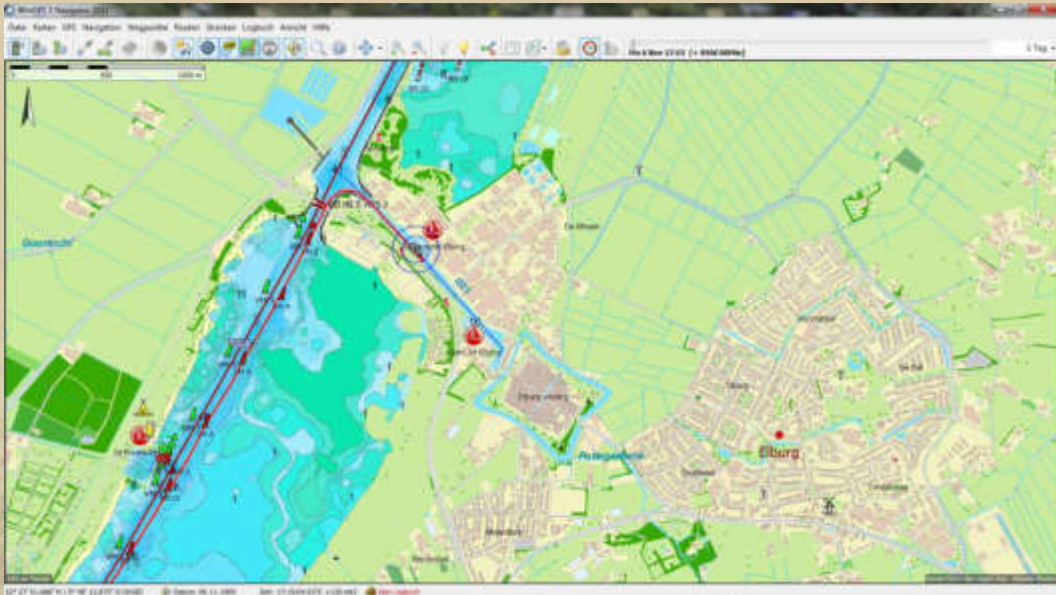
Hafenmeisters. Dort gibt es pro Geschlecht auch 2 Duschen. Das
conveniert.

Ich muss gleich noch einmal ins Gelände, um zwei Photos zu
schießen:



.... Shooner gehören zu meinen Lieblingsriggs





52° 27' 19,392" N 5° 49' 26,790" O

17:00 Uhr - Siggie macht uns eine Tasse heiÙe gekörnte Brühe, so wie ich sie in meinen Kindertagen beim Schlittschuhlaufen für 20 Dpf. bekommen habe. Zum Abendbrot gibt es später noch mal eine Tasse oder zwei oder so.

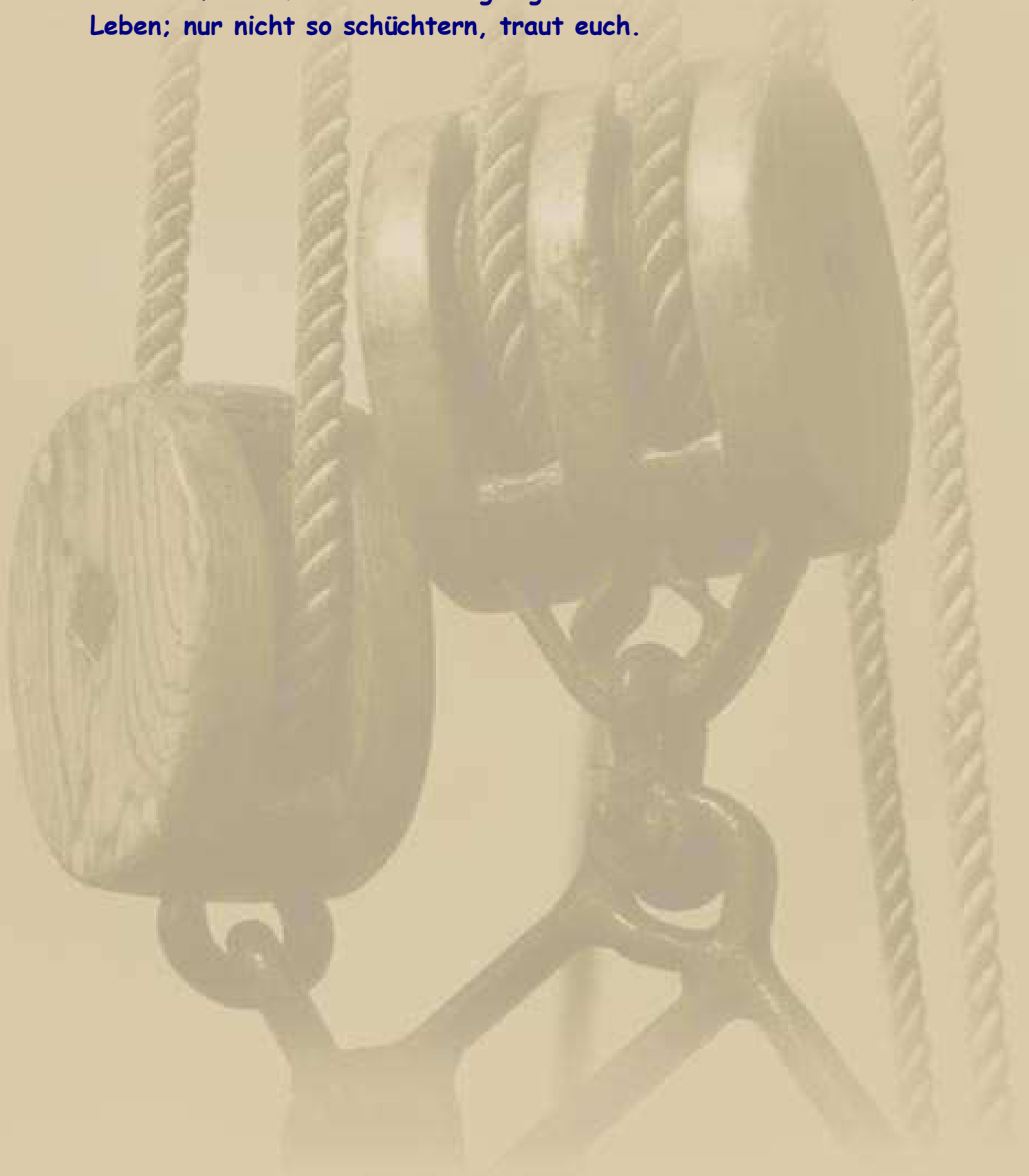
Das Angebot der nahen Sanitäreanlage lassen wir nicht ungenutzt. Zur Ehre des Tages will sich Siggie sogar rasieren, was er eigentlich immer macht. Er heißt zwar Räuber, mischt sich aber immer ordentlich und adrett unter die Menschen.

18:00 Uhr - Frisch geduscht und rasiert verschwindet Siggie in der Bilge. Die Frischwassertankanzeige spinnt. Ich solle mir *Schwarz auf Rot* merken, ruft mir Siggie zu, und ich schreibe es lieber auf. Es scheint aber alles OK zu sein.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 067 - Dienstag, 23. Juni 2015

Von Elburg Jachthaven nach Zwartsluis

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

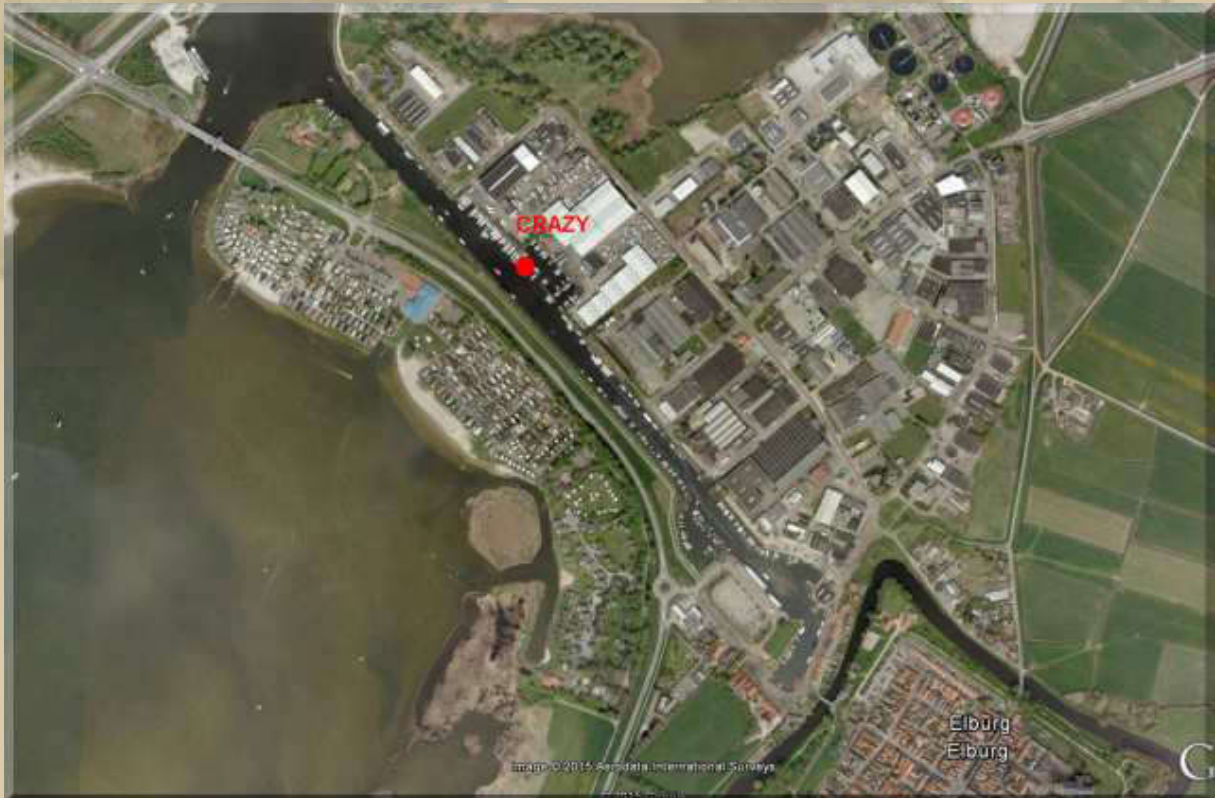
18:30 Uhr - Abendbrotzeit. Etwas Reste von gestern und einige Brote, sowie heiße Brühe, versetzen uns in einen genüsslichen Zustand.

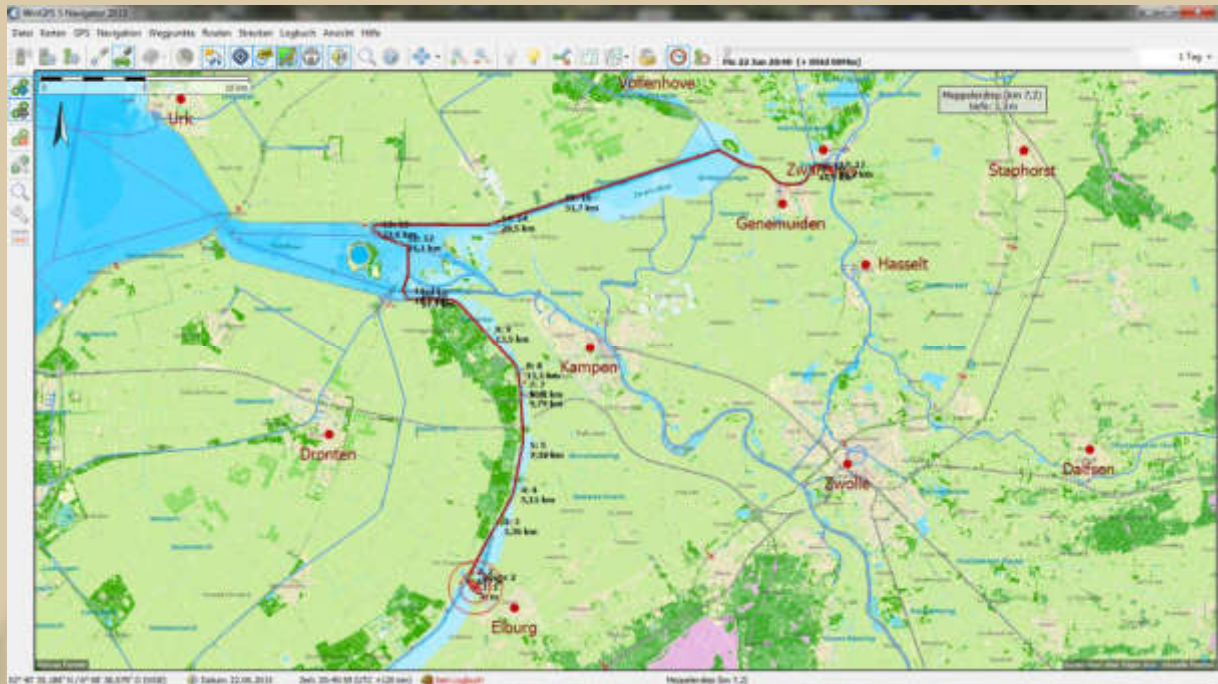
Mit meinem Bulletin habe ich heute Zustellungsschwierigkeiten, doch der Hafenmeister versieht mich für 2 € mit den Zugangsdaten für das hiesige WiFi-Netz - nun geht alles wie von selbst, erinnert mich das HB-Männchen aus früheren Zeiten.



.... wir haben den Kanal noch lange nicht voll

.... die Gemeindeliegeplätze am SW-Ufer





.... Planroute von Elburg nach Zwartluis - 45 Km



.... dem Himmel so nahe

08:00 Uhr - Die Helligkeit weckt mich, Siggie schwebt lautlos durch den Salon und hat Tee vorbereitet.

Beim Frühstück beobachten wir eine Schwalbenfamilie auf den Festmacherleinen des Nachbarbootes. Der Nachwuchs will gefüttert werden. Dennoch machen einige Schwalben noch keinen Sommer:



Corinna & Thorsten melden sich via Skype aus Punat Kroatien und erinnern sich an Elburg als idyllisches Städtchen. Das werden wir gleich noch erkunden.

Wir möchten gerne auch noch einige Vorräte auffüllen, wenn es das Wetter zulässt. Wir werden uns gleich nach dem Frühstück zu einem Supermarkt durchfragen.

Wetter: Derzeit heiter, kühl, feucht, 9°C. Ab und zu schwere Schauer. So wie in der vergangenen Nacht. Sogar ich habe die Güsse bemerkt.

09:11 Uhr - Der nächste Schauer bremst uns aus, also weiter Tee trinken.

09:30 Uhr - Der Regen ist anhaltend und zwingt uns andere Entscheidungen ab.

Wir beschließen nach Zwartsluis aufzubrechen, denn am Innensteuerstand bleiben wir ja trocken.

10:00 Uhr - Die 90 PS des Peugeot Marinediesels werden gestartet - ein sonores Brummen. Auf geht's.

Selbst die Scheibenwischer müssen heute permanent arbeiten.

Wir spielen Formel 1 der 10 m Motorbootklasse:



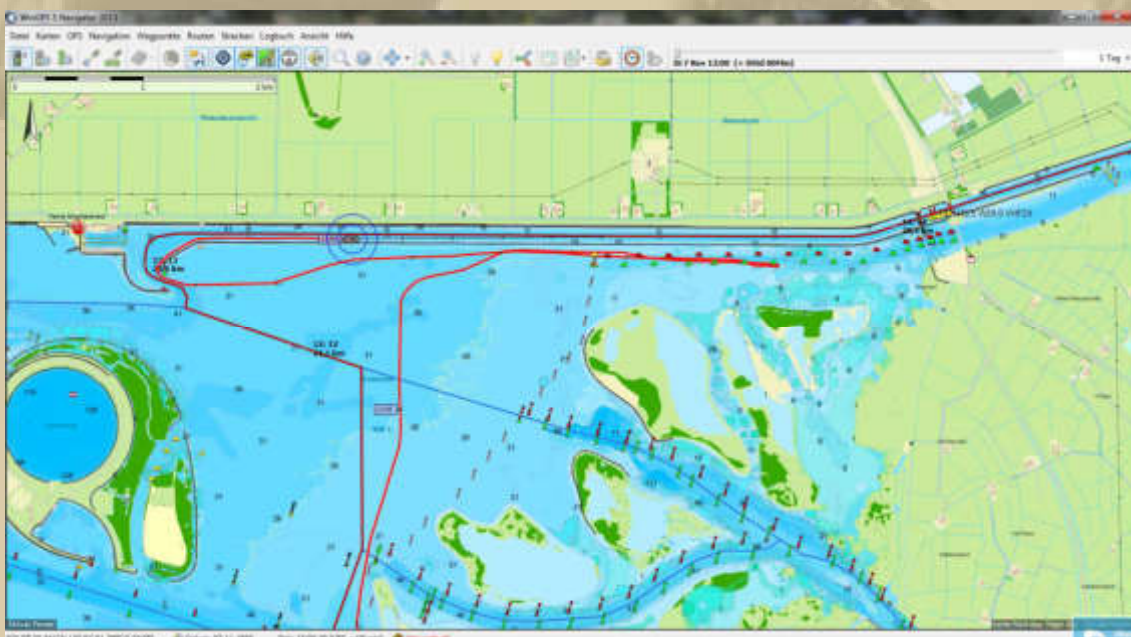
Mit nur 0,1 Km/h Geschwindigkeitsunterschied dauert es über 30 Minuten, bis sich an den Plätzen etwas ändert. Das Erlebnis der Langsamkeit.



Wir überholen bald die noch führende Motoryacht. Die vor uns fahrende Yacht hat uns vor 15 Minuten überholt.

10:15 Uhr - Nach 10 Kilometern sind wir in 15 Minuten durch die Roggebotsluis durch, es regnet Bindfäden.

12:30 Uhr:



Die Seekarten locken mich zuerst in ein Fahrwasser, das es gar nicht mehr gibt. Als mir ernsthafte Zweifel kommen, blase ich lieber zum Umdrehen. Siggis waren die fehlenden Tonnen eh schon suspekt.

13:00 Uhr - Bei der Marina Schokkerstrand (oben links in der Karte) können wir uns wieder auf den Pfad der Tugend begeben. Siggis gibt dem hinter uns fahrenden Motorboot sinnvolle Handzeichen und sie drehen auch um und folgen uns weiter. Entweder sind sie uns blind gefolgt oder sind dem gleichen Fehler aufgesessen wie ich.

Im Kanal schießt Siggis noch das Bild von dem Schild, das ich außen nicht entdeckt hatte:



Alles wurde also gut. Immer wieder mal ein kleines Abenteuer.

13:15 Uhr - Als wir die neue Brückenanlage von Ramspol unterfahren, erkennen wir, dass eine neue Sperrwerksanlage gebaut wurde. Wahrscheinlich hätten wir auch das Nebenfahrwasser nehmen können, doch die Nebenbrücken waren alle gesperrt auch wenn die Höhe des Fahrzeuges dies zugelassen hätte. Gut, dass wir umgekehrt sind.

- .
- .
- .

Auch heute trieb es einige kühne Kiter und Surfer aufs Wasser. Ihre Neoprenanzüge wärmen sie:



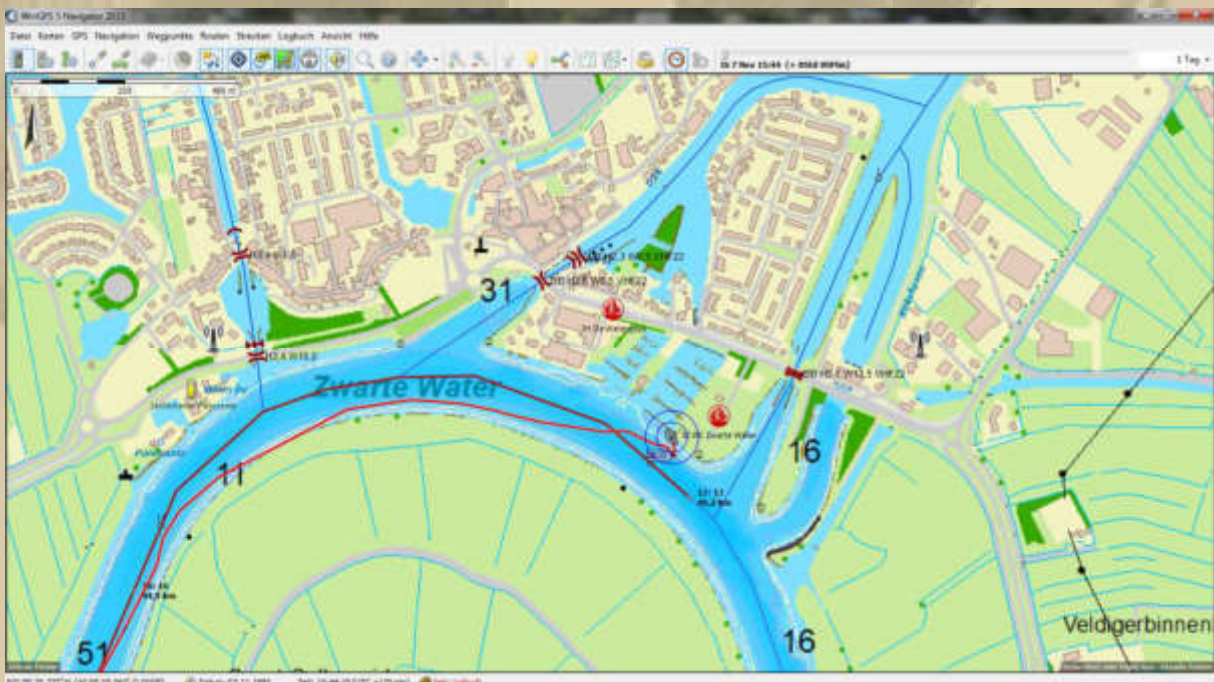


..... heute hatten wir viele Schiffsbegegnungen (Sport & Beruf)





.... Jachthaven Zwartsluis 15 Uhr



15:30 Uhr - Wir besuchen den jungen Hafenmeister und können dort bleiben, wo wir sind. Der Deputy hatte uns zuvor etwas

ermahnt, doch immer erst am Anmeldesteg anzuhalten, doch der war belegt. Strom gibt es 2 KWh für 50 Cent.

16:00 Uhr - Nun machen wir es uns an Bord gemütlich, wirklich der netteste Ort weit und breit. Mein momentaner Ausblick beim Bulletinieren im Salon, immer 1. Reihe:



Mit einigen Kunststückchen kommen wir sogar ins freie Hafen WLAN rein.



16:45 Uhr - Operator Dieter Krannig hat heute Dienst.

Siggi liest aus dem Internet vor, dass endlich eine Hitzewelle auf uns zukommen soll. So recht wollen wir das nicht glauben, doch würden wir uns darüber freuen.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 068 - Mittwoch, 24. Juni 2015

Von Zwartsluis nach Hoogeveen Passantenhaven

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

17:20 Uhr - Siggie meint, heute gibt es deftige Hausmannskost. Schon die Zubereitungsdüfte lassen meine Geschmacksknospen kräftig fließen.

19:00 Uhr - Das Abendbrot und die Bockschaft sind abgefackelt - Feierabend.

Siggie verfolgt noch die aktuellsten Nachrichten vom T-Online Browser, und ich bulletiniere so vor mich hin - kein Wetter zum Spaziergehen:





.... da kommt man glatt ins Staunen

21:00 Uhr - Sigggi schaut noch den Livestream und entschlummert darüber:

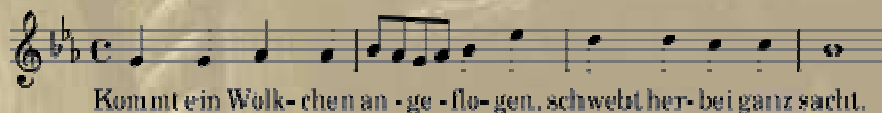
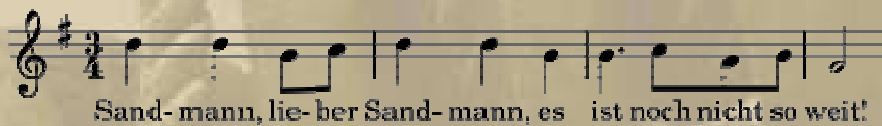
DEUTSCHLANDS U21 HOLT BEI DER EM EIN 1:1 GEGEN TSCHECHIEN

Hrubesch-Elf besiegt Olympia-Fluch





https://www.youtube.com/watch?v=UeKVIn_X77I



**Sandmann, lieber Sandmann
es ist noch nicht noch nicht so weit!
Wir senden erst den Abendgruß,
eh' jedes Kind in Bettchen muss,
du hast gewiss noch Zeit.**

**Sandmann, lieber Sandmann
hab nur nicht solche Eil!
Dem Abendgruß vom Fernsehfunk
lauscht jeden Abend alt und jung,
sei unser Gast derweil.**

**"Kinder, liebe Kinder,
das hat mir Spaß gemacht.
Nun schnell ins Bett und schlaft recht schön,
dann darf auch ich zur Ruhe geh'n.
Ich wünsch euch gute Nacht!"**

07:25 Uhr - Das Toiletgebouw ruft mich

08:15 Uhr - Mein übliches Frühstück:



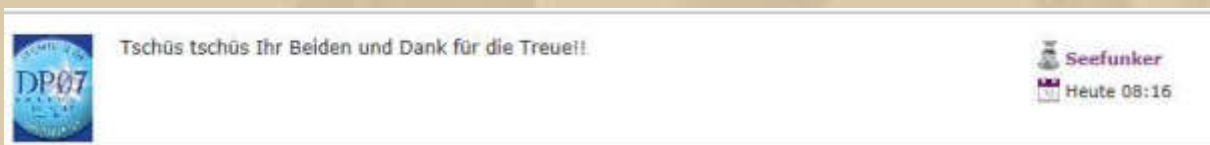
.... BAU (für Atze) - Breakfast As Usual

Wetter:

Geschlossene Wolkendecke (8/8), trocken, 3 Bft. aus NW

Heute wollen wir unbedingt noch in Zwartsluis Lebensmittel einkaufen. Dazu werden wir uns auf die Fahrräder schwingen, die bislang noch sehr wenig im Einsatz waren.

Ich schau' mal ins DP07-Archiv:



.... gemeint sind Plaudertasche und Diogenes.

09:00 Uhr - Wir schwingen uns auf die Stahlrösser.

Zwartsluis ist zwar winzig, aber sehr hübsch. Es dauert nicht lange und mitten im Zentrum prangt uns COOP entgegen. Unsere Einkaufsliste ist schnell abgearbeitet. Es bleibt noch Zeit für eine kleine Erkundungsrunde, auch die ist nach wenigen Minuten beendet. WiFi-Antennen überall, auch im inneren Hafen, Schlaraffenland der Online-Nutzer.

Nun wird auch das Wetter echt heiter, im wahrsten Sinne des meteorologischen Wortes (6/8). Blaue Flecken mehren sich am Himmel. Nach wie vor trocken.

Das Motorboot hinter uns hat gerade abgelegt, was unseren 'Abgang' wesentlich vereinfacht.

11:00 Uhr - Leinen los in Zwartsluis. Wir ziehen uns rückwärts vom Steg weg, der Radeffekt der Maschine unterstützt das Manöver.

12:30 Uhr - Mittagspause (12 bis 13 Uhr) an der Rogatsluis:





14:00 Uhr - Ossesluis Einfahrt



14:30 Uhr - Ossesluis Ausfahrt

Die beiden letzten Schleusen habe ich gefahren, die uns insgesamt 5- 6 m noch oben gebracht haben.

15:10 bis 15:35 Uhr - Weitere 8 m nach oben in der nächsten Schleuse, die ich achtern leicht vermassele, weil ich rückwärts zuviel Gas gab und von der Kammerwand weg kam, aber Siggie hat Bärenkräfte:



Nieuwebrugsluis



Edisonbrug

Typ:	Brücke
Ort:	Hoogeveen
Telefon:	0528-265560
UKW Kanal:	18

..... durch diese werden wir direkt durchgelassen, wie auch durch alle anderen Brücken des heutigen Tages.

16:30 Uhr - Festgemacht im Passantenhaven von Hoogeveen. Im weiten Rund zählen wir vielleicht 5 Boote (da wir nicht einmal bis 2 zählen können).



**..... Passantenhaven von Hoogeveen mit Strom (pauschal)
- Uferlänge 275 m - man beachte die Festmacherösen -**

Ich genehmige mir heute einmal ein Anlegerbier Blond 4.0:



Fortsetzung morgen

Herzlichst

Euer

Big Max & Siggie grüßt Euch natürlich auch jeden Tag

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

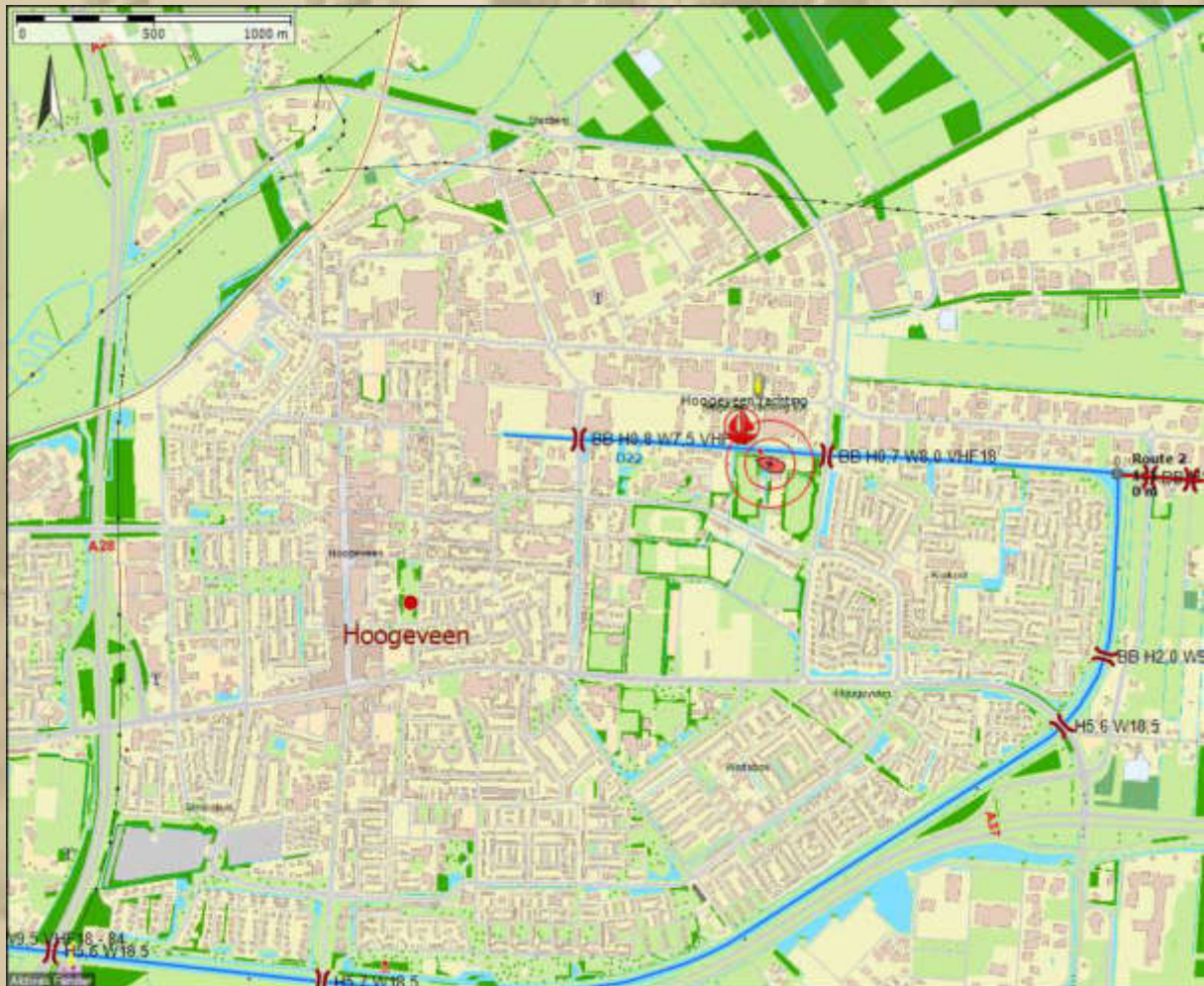
<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 069 - Donnerstag, 25. Juni 2015

Vom Hoogeveen Passantenhaven nach Klazienaveen

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:



52° 43' 40,021" N 6° 30' 01,843" O

17:30 Uhr - Siggie macht die Angel scharf.

Dann naht langsam die Abendbrotzeit. Siggie bereitet heute Bouletten à la Siggie, Blumenkohl und Salzkartoffeln zu. Eigentlich ist alles à la Siggie. À la Siggie = deftig und schmackhaft, schreit nach Nachschlag. Da wir nur zwei Flammen haben, sind die

Kartoffeln immer zuerst dran und kommen, wenn sie gar sind, ab nach Bett.





.... Worte können es nicht besser ausdrücken

19:45 Uhr - Und weil wir so brav aufgegessen haben, scheint die Sonne immer noch vom freundlichen Abendhimmel.

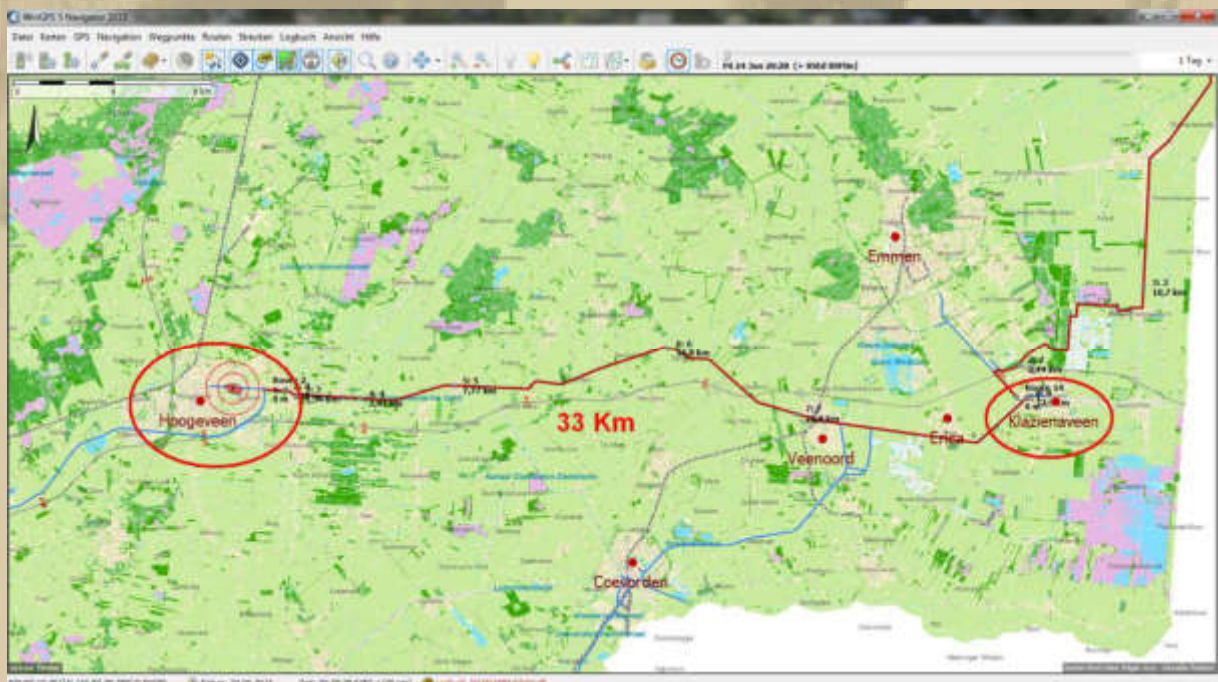
Siggi geht dem Angelhandwerk nach ich mache die Backschaft.

20:30 Uhr - Siggi haucht unserem Ersatzmotor (15 PS Johnson) Leben ein, bis er willig anspringt:



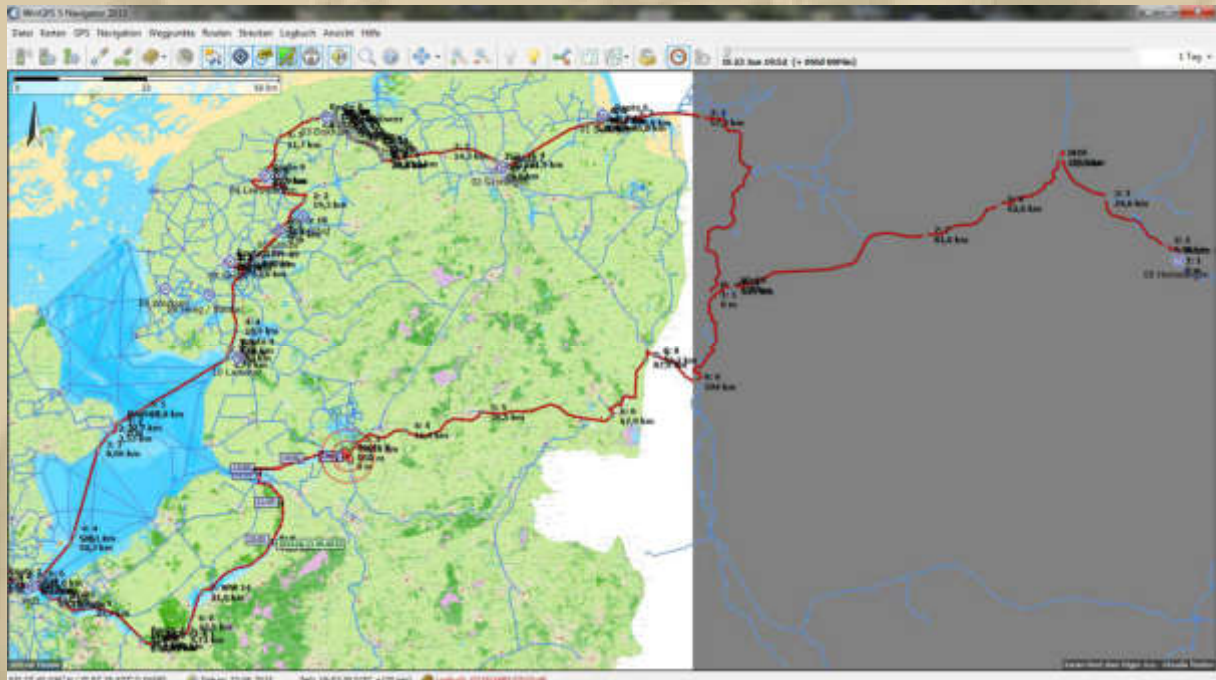
Den werden wir morgen einmal ausprobieren, ob und wie er uns voranbringen kann.

07:30 Uhr - Ein neuer Tag, ein neues Ziel, ein neuer Weg, eine neue Aufgabe, neue Bouletten für unterwegs:



Route: Hoogeveen nach Klazienaveen

Die letzten Etappen heißen dann Haren - Dörpen - Oldenburg - Bremen Hemelingen (Heimathafen). Schöne Zeit vergeht viel zu schnell, besonders nach dem Bergfest.



-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

08:15 Uhr - Seit über einer Stunde rappelt Krach durch mein Gehirn. Auf der anderen Seite des Kanals ist ein Industriegebiet und dort werden fabrikneue Weißblechdosen geschreddert. Für uns eine völlig sinnlose Angelegenheit. Wahrscheinlich gibt es dafür Subventionen aus Brüssel.







- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

Wetter: freundlich heiter, trocken, mild

09:30 Uhr - Da werden wir uns doch glatt auf die Fahrräder schwingen und ins Zentrum hineinfahren, knappe 2 Km.



Im Zentrum ist Obst- u. Gemüsemarkt + "Polenmarkt"





..... in Betrieb, ein hübscher Abblick

10:40 Uhr - Wieder an Bord - Abfahrt. Der Tag der niederen Brücken beginnt.





☐ Noordschesluis, brug over benedenhoofd

..... diese leichte Schleuse vermassle ich wieder. Erst sind wir auf der Backbordseite, dann auf der Steuerbord Seite. Da die Schleuse schmal ist kann man sich wieder rüberschubsen. Der Schleusenmeister zieht mich achtern am Bootshaken heran.





 Geesbrug

.... 12:30 Uhr - Mittagspause bis 13 Uhr

20 Brücken liegen noch vor uns - uff.

Siggi macht den Außenborder flott und 7 Km/h zeigt das Garmin GPS-Gerät an. So lassen wir CRAZY 15 Minuten laufen und Siggi ist mit dem Resultat zufrieden.

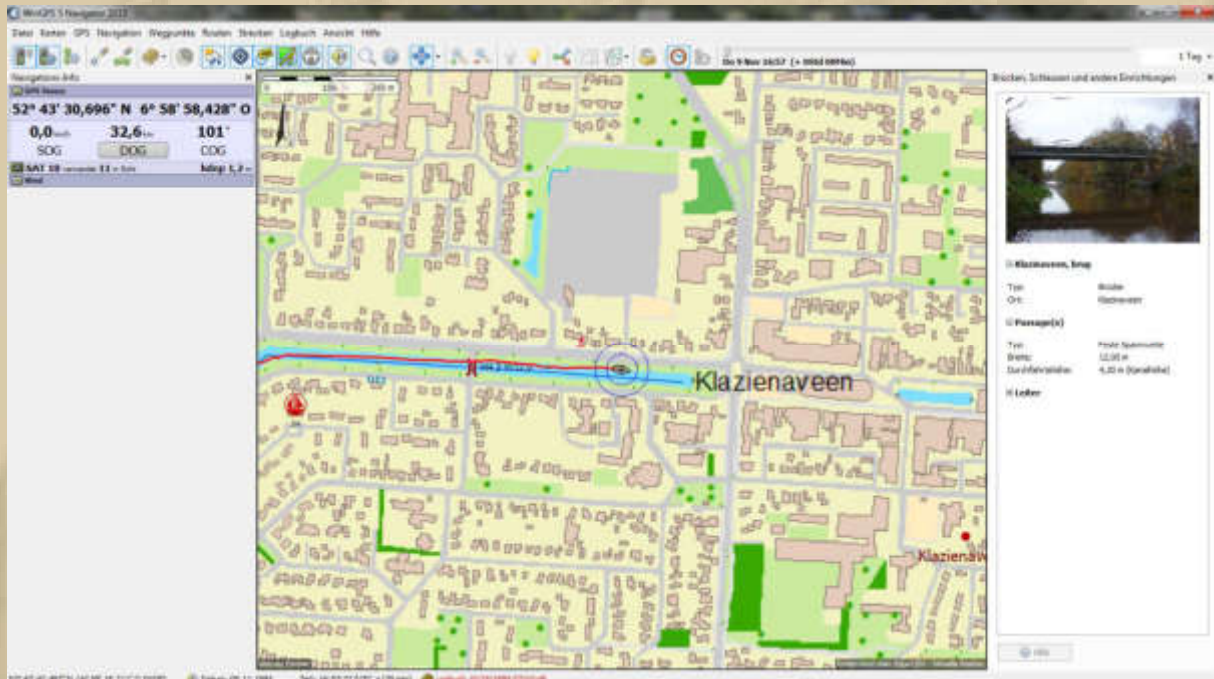
14:15 Uhr - Ist das ein schöner Tag! Die Brücken werden sogar von Hand horizontal aufgeschoben (gedreht). Die Sonne strahlt vom nur 1/8 bedeckten Himmel. Leben kann so genussvoll sein, wenn man sich mit den kleinen Dingen des Lebens begnügt.

Heute sind uns bislang nur 5 Sportboote entgegengekommen. Wir sind gut auf der Hälfte unserer Tagestour.

Die nächste Brücke ist erreicht und der Brückenwärter sperrt schon wieder die Strasse, um uns eine zügige Durchfahrt zu gewährleisten. Man hat den Eindruck, dass der Verkehr auf der Wasserstrasse Vorrang hat; so kann man es auch in der Wassersportbroschüre lesen, die wir kürzlich in einer Schleuse der Provinz Drenthe ausgehändigt bekamen- nett die Holländer.



16:45 Uhr - Wir sind in der Sackgasse des Passantenhafens von Klazienaveen:



Beim Anlegen legt Siggie sein Glanzstück ab. Lücke 11 m und Siggie ist drin, nachdem er auf dem Teller gedreht hat. Alle Bootsleute, die uns natürlich helfen, sind begeistert, wie seelenruhig Siggie das gemacht hat.





Nun will Siggie sofort Wasser bunkern, hat aber keinen Schlauch. Nun gehen wir zu BAKKER und kaufen einen Shrinkschlauch bis 22,5 m dehnbar. Als wir diesen an unserer Zapfsäule anschließen und den Wasserhahn aufdrehen, spritzt das Wasser aus dem Schlauchanschluss heraus. Siggie stellt einen Defekt an dem Überwurfgewinde fest, also bringen wir alles zurück und lassen uns unser Geld wiedergeben. Dann suchen wir den Baumarkt, der uns empfohlen wird. Ortsunkundig, wie wir nun mal sind, fragen wir uns auf dem kürzesten Wege dorthin durch.

18:30 Uhr - Wie mit einer Trophäe von 20 m engl. Gartenschlauch aus Birmingham bewaffnet, erreichen wir ermattet (ich jedenfalls) unseren Liegeplatz. Nun wird alles gut, dank eines zusätzlichen Gardena $\frac{1}{2}$ " Hahnanschlusses, den wir vorsichtshalber zusätzlich gekauft haben.



Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max & Siggi**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 070 - Freitag, 26. Juni 2015

Von Klazienaveen NL nach Haren BRD

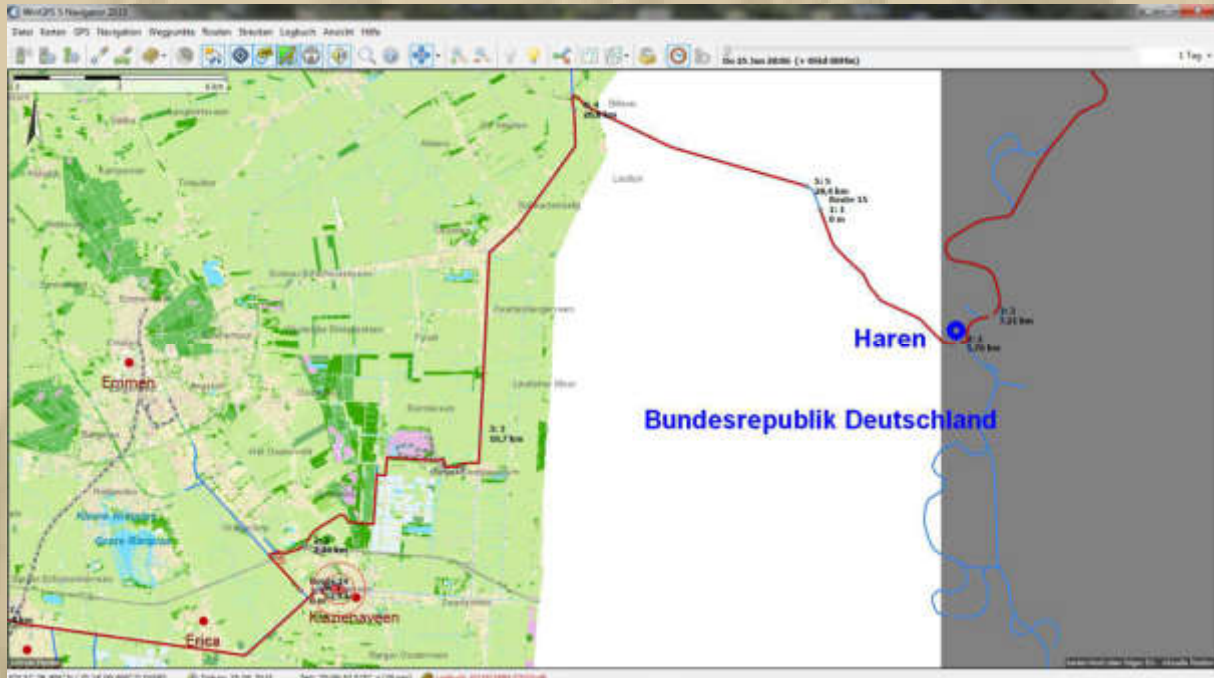
Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

Ganze 4 Km östlich von uns verläuft die Deutsch-Niederländische Grenze. Der Verkäufer unseres Wasserschlauches machte uns darauf aufmerksam. Wir müssen jetzt noch rd. 20 Km nordwärts, um dann in den Haren-Rütenbrock-Kanal nach Deutschland einzubiegen, um bei Haren in die Ems zu gelangen. Die morgige Strecke wird auch wieder um die 34 Km betragen. Binnen lässt sich alles sehr genau planen, da man den Kanälen nicht entkommen kann. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 10 Km/h lassen sich die Fahrzeiten und -strecken sehr genau bestimmen, fast wie nach Fahrplan. Ein Motorbootfahrer kann sich ruhig verabreden, ein Segler sollte das tunlichst nicht tun, zu sehr hat Rasmus die Hand im Spiel.

Ich muss noch einmal betonen, wie hervorragend heute der Brücken- und Schleusen-Service war. Die geringen Wartezeiten haben uns inklusive der generellen Mittagspause maximal 1 Stunde Verzögerung eingebracht. Wir hatten einige Brücken, da muss man einen roten Knopf drücken, um auf sich aufmerksam zu machen, doch man hatte uns sowieso auf dem 'Radar'. Häufig haben uns die Brückenwärter(innen) mit dem Fahrrad überholt, um uns nahtlos die nächste Brücke zu öffnen - oft haben wir uns dann schon fröhlich erkennend zugewinkt. 3 Brücken wurden von Hand gedreht, zweimal von kräftigen Männern und einmal auch von einem feschen blonden Meisje. Insgesamt 3 Schleusen, von der ich die letzte wieder ordnungsgemäß passiert habe, sowie rund 25 Brücken, die bedient werden mussten. Ihr merkt schon, das hat mich richtig begeistert, nicht nur die schöne Landschaft. Teilweise sind wir kilometerlang durch Blaubeerplantagen

gefahren. Alle Düfte der Land- und Viehwirtschaft zogen durch unsere Nüstern. Obendrein richtig feines Wetter. CRAZY-Crew, was willst du mehr.



.... Klazienaveen NL nach Haren BRD

Unser Abendbrot genießen wir auf CRAZYs Poopdeck, in der noch wärmenden Abendsonne. 24°C hat sich Petrus heute abringen lassen.

20:30 Uhr - Siggie serviert, als Dessert, erneut Holländische Erdbeeren; man kann sich schnell an solche Leckereien gewöhnen, doch war ich insgesamt sehr brav, was die süßen Sünden angeht.

21:00 Uhr - Ich leiste Siggie noch ein wenig Gesellschaft beim erfolglosen Angeln.

21:30 Uhr - Ich mach schon einmal Probeliegen in meiner Koje, doch das ist noch zu früh, also wieder raus und nochmals an die Tastatur. Im eMail-Postkorb ist nur Schrott, der die Roaminggebühren nicht wert ist, außer Atzes I'M CONFUSED.

22:30 Uhr - Es wird langsam richtig dunkel, da darf man dann auch in die Koje.

- .
- .
- .
- .
- .

08:00 Uhr - Siggie kämpft bereits mit der 230 Volt-Versorgung. Als er elektrisch Wasser kochen will, fliegt die Stegsicherung, also benutzt er Gas. Das bringt uns dem Frühstück näher. Ist doch klar, dass Siggie die Anlage wieder in Ordnung bringt und alle FI-Schalter wieder scharf macht.

09:00 Uhr - Nun warten wir, bis unser Hintermann (Boot) um ca. 10 Uhr aufbrechen wird.

Übrigens, ich habe nur 1/3 meiner Erdbeeren vernascht.

Heute wird uns Moni in Haren besuchen kommen, um mit uns das Wochenende zu verbringen. Wir machen Pause, bevor wir am Montag die Schlussetappen Dörpen, Oldenburg, HB-Hemelingen einläuten werden.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

10:30 Uhr - Urplötzlich brechen die 4 anderen Boote gleichzeitig, doch nacheinander auf. Wir geben eine helfende Hand und liegen danach ganz alleine am Kai des Passentenhavens von Klazienaveen, ebenfalls fertig zur Abreise:



Oranjesluis

Klazienaveen

10:15 Uhr - Diese Schleuse, mit 2 m Hub nach oben, zwingt uns gleich zu Beginn eine kleine Wartezeit auf, weil zuerst zwei 13 m Boote durchgeschleust dran. Danach sind wir und unser freundlicher Nachbar (MS SHUTTLE) von heute Nacht dran.

Wenn ich mich richtig erinnere haben wir es heute mit 6 Schleusen und unzähligen Brücken zu tun, bis wir in Haren sind.

Bereits nach einem weiteren Kilometer folgt die nächste Schleuse:



 Kunstwerk 30 - Spaarsluis

Hub 1,90 m nach oben

Wenn ich an meinem Notebook sitze, nasche ich immer wieder einige Erdbeeren.

Mit den Pausenzeiten haben wir heute Glück. Durch eine Schleuse kommen wir genau noch um 11:54 Uhr durch und die nächste flache Brücke erreichen wir um 13:07 Uhr - freie Fahrt für Wasserpassanten.

Wir kommen auch an Kartoffelfeldern vorbei, soweit das Auge schauen kann. So etwas habe ich nie zuvor gesehen - gigantisch.



.... kurzes Warten vor einer Schleuse, bis die Kammer frei ist



.... überall ist Afrika



.... ist das nicht ein Traum



15:00 Uhr - Unsere Logge zeigt 720 Km im Kielwasser, als wir bei Ter Apel die Niederlande verlassen und kurz darauf (500 m) wieder in Deutschen Gewässern sind. Eigentlich haben wir das nur an den Straßenschildern neben dem Kanal gemerkt.

17:50 Uhr - Wir haben im neuen Yachthafen von Haren angelegt, müssen uns aber noch verholen.

52° 47' 11,352" N 7° 14' 51,444" O

Das war heute wieder eine zauberhafte Kanalfahrt, mit vielen Schleusen und Brücken. In Deutschland ging alles voll automatisch. Wir wurden von Viedokameras beäugt und verfolgt. Wie von Zauberhand gingen die Brücken auf, wenn wir uns näherten.

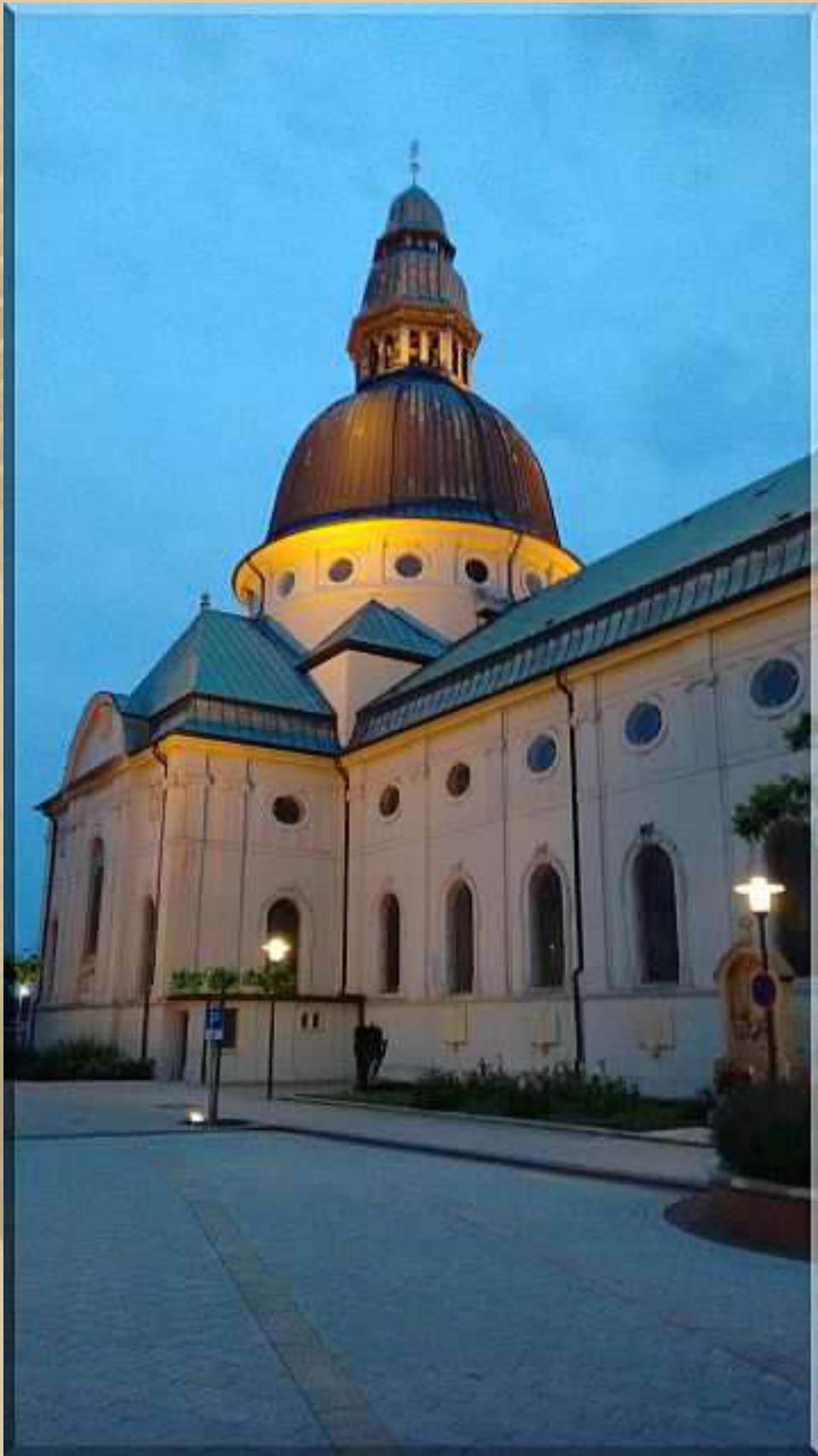
Nun muss ich unter die Dusche

18:00 Uhr - Moni ist eingetroffen.

19:00 Uhr - Nun muss auch Siggie sich frisch machen und dann werden wir zum Abendessen ausgehen.

20:00 Uhr - Wir sitzen sehr gemütlich im Biergarten des Steakhauses am Harener Dom mit Serbo-Kroatischer Küche. Um 22:22 Uhr verlassen wir die nette Gaststätte.

In der Geisterstunde sitzen wir noch in milder Luft auf CRAZYs Poopdeck und trinken ein Gläschen Rotwein, ehe wir in den Kojen verschwinden.



.... der Dom zu Haren

**Samstag, 27. Juni 2015, 10:30 Uhr: Ich bitte um Nachsicht,
dass ich das Bulletin erst soeben auf die Reise bringe.**

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max & Siggi**

**PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem
Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.**

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 071 - Samstag, 27. Juni 2015

Hafentag in Haren (BRD) und Umgebung

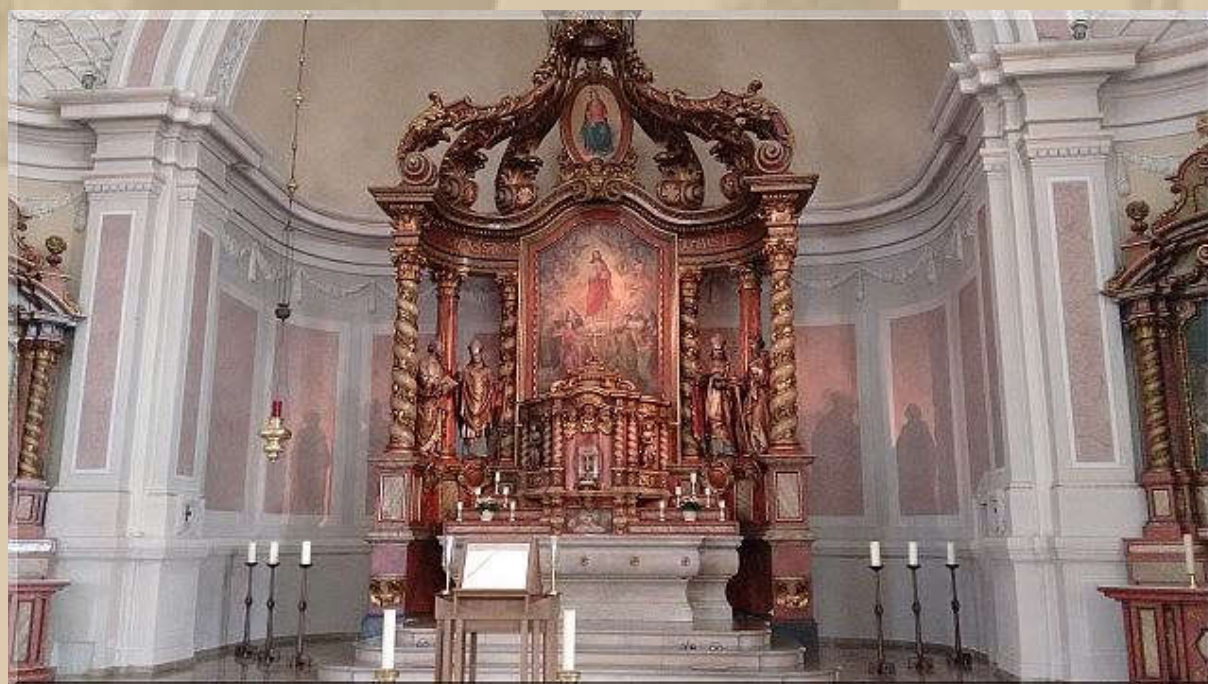
Liebe Leserschar!

08:15 Uhr - Der Morgen beginnt mit Stromausfall auf allen Leitungen, in die Siggie unseren Stecker einsteckt. Doch mit Hilfe des Hafenmeisters und einem freundlichen Holländischen Nachbarn wird alles gut und wir widmen uns ausgiebig unserem leckeren Frühstück - Siggie schaut Tee trinkend zu, wie es sich Moni und ich munden lassen.

11:00 Uhr - So ganz langsam sind wir fertig für einen kleinen Ausflug an Land. Da uns Moni mit ihrem Auto besuchen gekommen ist, sind wir überaus mobil.

Das Wetter lässt ein wenig zu wünschen übrig. In der Nacht hat es geschüttet und auch jetzt sieht es ziemlich trübe aus. Doch wir machen uns auf Entdeckungstour und werden mit immer freundlicherem Wetter belohnt.

Im Dom von Haren:







.... Kerzen für die Altvorderen

Shopping in Haren:



Am Dankern See:





RIESEN-CURRYWURST

mit Pommes, Salatbeilage
und zwei Getränken Ihrer Wahl

9,90€

KAFFEEKLATSCH

Täglich von 14 bis 17 Uhr

Kaffee-Spezialitäten und Kuchen Ihrer Wahl

4,90€

.... Moni lädt uns zum Kaffeeklatsch ins Strandbistro ein



..... karibisches Wasser

Auf dem Golfplatz von Gut Düneburg:



Im Schiffahrtsmuseum von Haren:





Das war doch ein schöner Tag, mehr oder weniger der Zufälle,
die uns sehr gefallen haben.

16:45 Uhr - Zurück an Bord gibt es auf dem Poopdeck eine
Teestunde.

18:00 Uhr - Ende der Teestunde. Der steife NW-Wind hat uns
ganz schön durchgepustet. Nun suchen wir uns ein schönes
Restaurant zum Abendessen.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max & Siggie & Moni

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem
Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

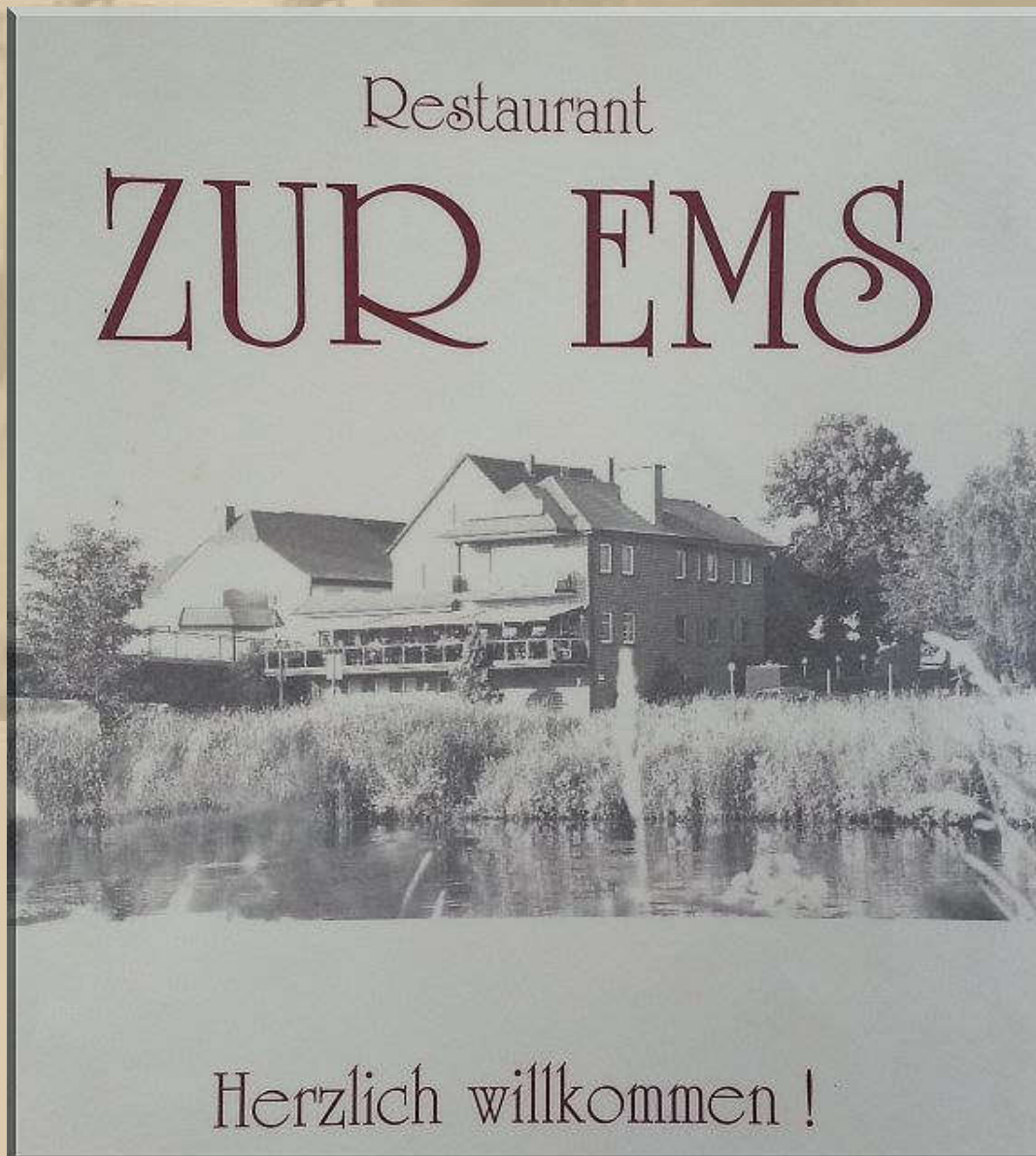
Reise-Bulletin 072 - Sonntag, 28. Juni 2015

Vom WSH Haren Ems zum WSV Dörpen-Lehe im Küstenkanal

Liebe Leserschar!

Noch gestern

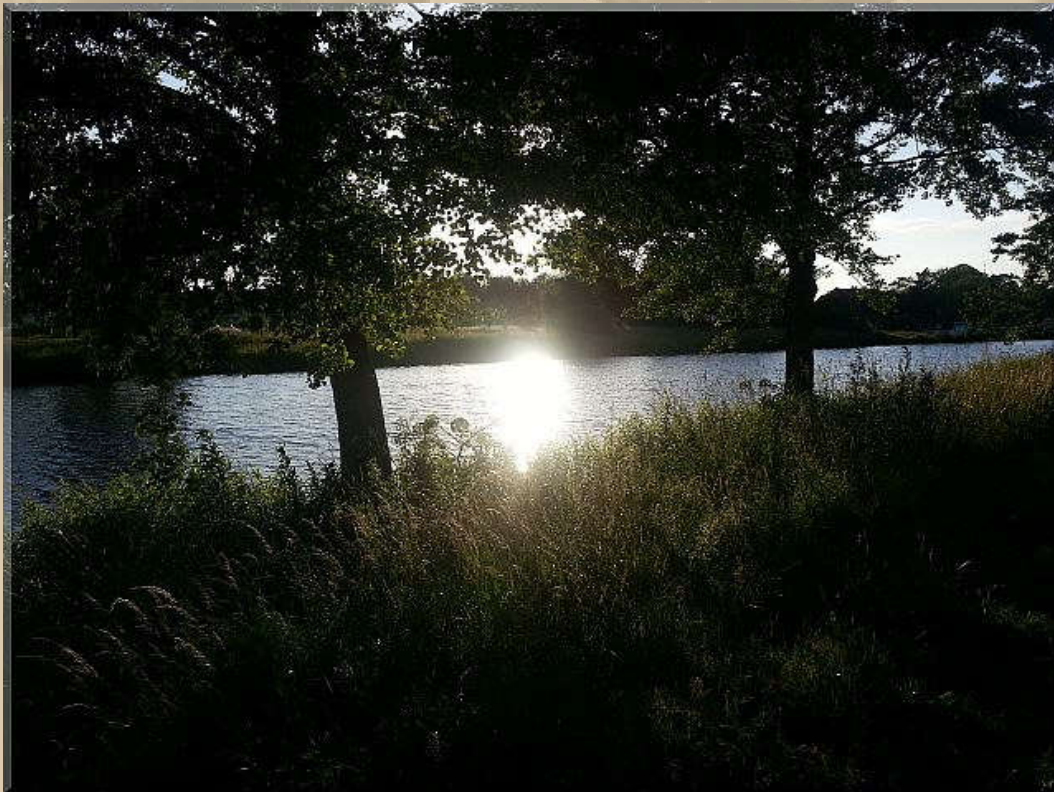
Wir wählten, auf bloßen Verdacht, das Restaurant Haus zur Ems, wo man uns anfänglich gar nicht einlassen wollte, weil alles reserviert sei, wurden aber dann doch 'geseated'.



Wir wählten alle Drei das Kalbsschnitzel und wurden nicht enttäuscht. Geschmacklich war alles sehr stimmig, besonders der Beilagensalat war außergewöhnlich, mit Maracujaessig und Joghurtdressing und Früchten, abgestimmt.



Ein kleiner Verdauungsspaziergang an der Ems tat uns gut:





Den Abend haben wir wieder an Bord bei einem Gläschen Wein ausklingen lassen.

08:30 Uhr - Nach dem Morgendunst setzt sich schnell die Sonne vom azurblauen Himmel durch:



.... Einfahrt zum WSH Haren, da draußen fließt die Ems



Moni & Siggie schauen mir beim Frühstück zu. Die Beiden genießen ihren Tee, only. Ihr Frühstück startet gemeinsam etwas später, chacun à son goût.

Danach wird Moni wieder die Heimreise antreten und wir beiden Schiffer werden CRAZY, auf den letzten 3 Etappen, nach Hause bringen. Leichte Wehmut, über das kommende Ende der Reise, kommt auf.

11:00 Uhr - Moni macht sich auf die Heimreise - wir auch, nur mit unterschiedlichen Fahrzeugen.

Die Ems entpuppt sich als ein malerisches Revier in dieser Gegend. 3 Schleusen haben wir heute zu passieren: Hilter (Km 186), Dütthe (Km 195), Dörpen (Km 202, Abzweig in den Küstenkanal nach Osten). Das kleine Handfunkgerät Pocket 4000,

das ich vor Jahren bei Harveys sailtronic gekauft hatte, leistet gute Dienste. Man kann sich anmelden und anschließend freundlich für die Dienste bedanken und verabschieden, das kommt gut an. Ich bekomme immer eine Antwort und mein Abschiedsgruß wird gerne erwidert.

13:45 Uhr - Bei Ems Km 202 biegen wir in den Küstenkanal ein und nach 758,5 Km kreuzt sich unser Kielwasser.

14:30 Uhr - Wir stehen vor der Schleuse Dörpen und bekommen keinerlei Kontakt, weder per VHF noch per Telefon.

Ich versuche die Rufnummern des WSC Dörpen-Lehe aus dem Internet herauszufinden. Schließlich gelange ich an den Junior des Clubvorstandes, der mir mitteilt, dass die Schleuse Dörpen sonntags um 12 Uhr Feierabend macht. Nun bleiben wir die Nacht an dem für Sportfahrzeuge kleinen Anleger. Um 6 Uhr wird die Schleuse wieder aufmachen. Nun bleibt uns nichts anderes übrig, als ein auf Idylle zu machen.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max & Sigg

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

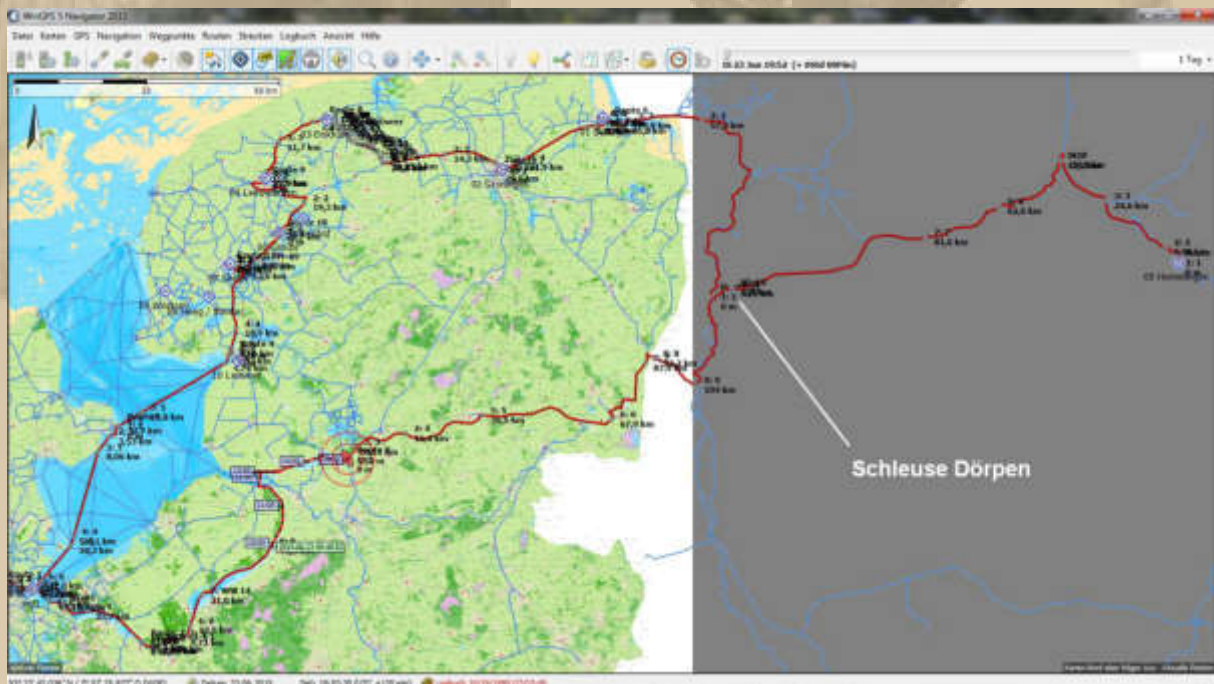
Reise-Bulletin 073 - Montag, 29. Juni 2015

Von der Schleuse Dörpen nach Oldenburg

Liebe Leserschar!

Noch gestern

16:00 Uhr - Ja, wir hatten uns auf CH25 die Lunge aus dem Hals gerufen, doch vergebens. Als Siggie unsere Revierführer studiert, steht da tatsächlich, dass die Schleuse Dörpen an Sonn- und Feiertagen um 14 Uhr dicht macht. Die uns fehlende halbe Stunde hätten wir morgens sicherlich einsparen können, wenn wir nur daran gedacht hätten, aber nach fast 4 Wochen freier Fahrt in Holland, habe ich an Schleusenzeiten in Deutschland gar nicht mehr gedacht und das 2 Km vor unserem geplanten Tagesziel, dem WSC Dörpen-Lehe. Nun, das Chin Chin-Ballet von RTL tritt auch dort nicht an. Schon auf der Hinfahrt war es dort fast menschenleer im Club.



An unserem kleinen Schleusen Anleger haben wir sogar eine Gangway zum Land, sodass wir keine Gefangenen sind. Allerdings

hat wieder einmal ein kleiner Sprühregen eingesetzt, der uns an Bord verweilen lässt.

- .
- .
- .

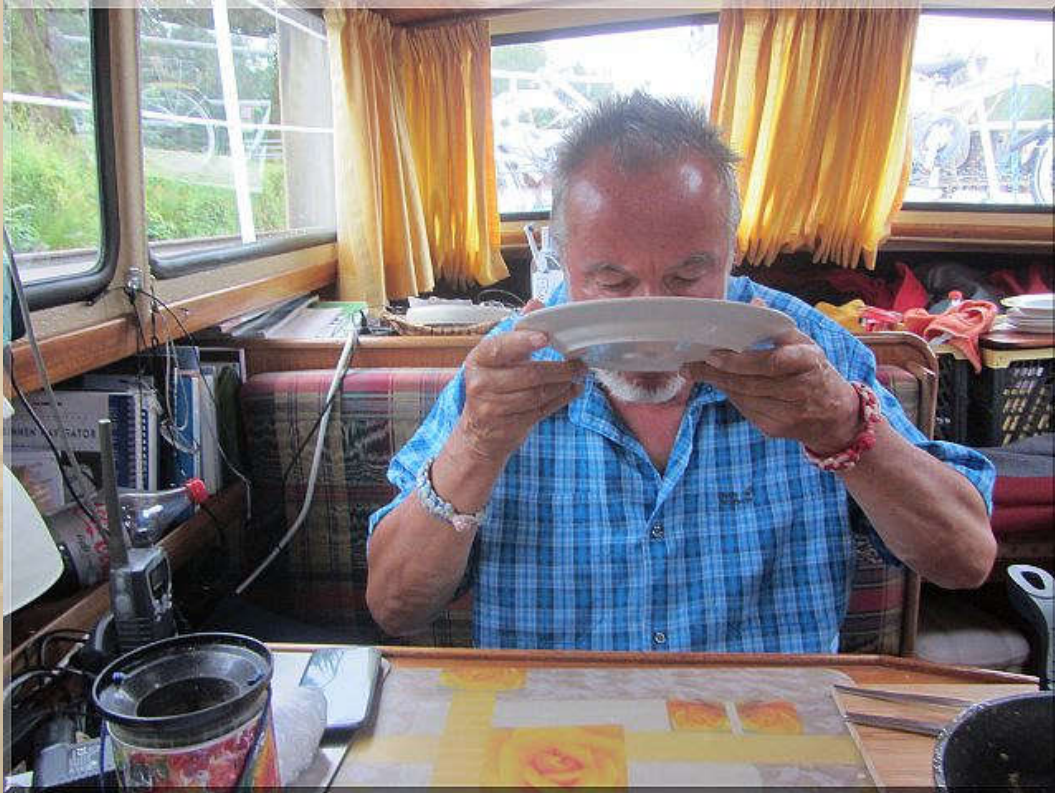
Siggi macht erst einmal ein Nickerchen.

- .
- .
- .
- .
- .
- .

18:30 Uhr - Siggi setzt seine Küche in Gang. Er meint, er mache jetzt ein Resteessen:



..... ich kann nur sagen: vorzüglich



Ich mache dafür die Backschaft, unsere übliche Arbeitsteilung.

19:30 Uhr - Siggie will nicht heimkehren, ohne einen Fisch gefangen zu haben, doch Petri Heil ist ihm nicht hold.

Er taucht nebenbei auch noch in seinen T-Online Browser ab und liest mir die Headlines vor. Die schönste Nachricht lautet: Der Sommer schlägt in ganz Deutschland zu! Davon merken wir am heutigen Nachmittag und Abend noch nichts. Regen!

**.
. .
.**

06:30 Uhr - Morgenstund' hat Gold im Mund.

Wetter: Freundlich, sonnig, trocken, wenn man vom Morgentau einmal absieht.



07:15 Uhr - Ein Binnenschiff fährt aus der Schleuse aus. Die Gelegenheit nutzen wir, um Funkkontakt mit dem Schleusenwärter aufzunehmen. Wir dürfen sofort einfahren.

07:30 Uhr - Wir sind durch. Auf nach Oldenburg 65 Km.

09:30 Uhr - Die letzten 2 h fuhren wir der Sonne entgegen. Der Küstenkanal glitzerte silbern, sobald ein Windhauch die Wasseroberfläche kräuselte.

11:30 Uhr - Wir fahren durch den Sommer. Noch immer ist uns kein Sportboot begegnet. Wir sind mutterseelenallein, weit und breit. Gäbe es keine Brücken und gelegentlichen Autoverkehr, wähten wir uns in einem Flussdelta in der Wildnis - ein schöner Tag. Der Peugeot brummt wohligh und mit 10,5 Km/h töffen wir nach Oldenburg, noch etwa 20 Km. Kaum aufgeschrieben, kommen uns zwei Holländer entgegen:



13:30 Uhr - Die Schleuse Oldenburg drückt uns eine kleine Wartezeit auf.

14:15 Uhr - Aha, wir mussten auf 3 weitere Sportboote aus unserer Richtung warten, dann waren wir blitzschnell durch. Dann musste sich nur noch die Stadtbrücke auf 3,50 m Durchfahrtshöhe heben, was auch nicht lange auf sich warten ließ.

14:45 Uhr - Wir liegen wunderschön im Stadthafen in der gezeitenabhängigen Hunte, mit 230 V direkt am Schiff. Die Hafenmeisterin, vom Typ liebe Oma, begrüßt uns und informiert uns darüber, wann wir morgen am besten ablegen sollten: 15 Uhr. Mit ablaufendem Wasser kommen wir dann gut die Hunte hinunter, bis nach Elsfleth.

16:30 Uhr - Zurück vom kleinen Oldenburg Citybummel und kleinem Lebensmitteleinkauf. Nettes Städtchen!

Kaffee & Kuchen auf dem Poopdeck, das Wetter bedeckt sich. Die Wolken ziehen gegen den Wind auf. Gewitter? Sollte das eintreten, berichte ich morgen darüber.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max & Sigg

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Reise-Bulletin 074 - Dienstag, 30. Juni 2015

Von Oldenburg (Hunte) nach Elsfleth (Weser)

Liebe Leserschar!

Noch gestern

17:30 Uhr - Plötzlich könnten uns alle auf den Kopf spucken, wenn sie denn nur wollten und wir gegenüber am Straßenkai liegen würden (ich hoffe, das war die richtige Anwendung des Konjunktivs).

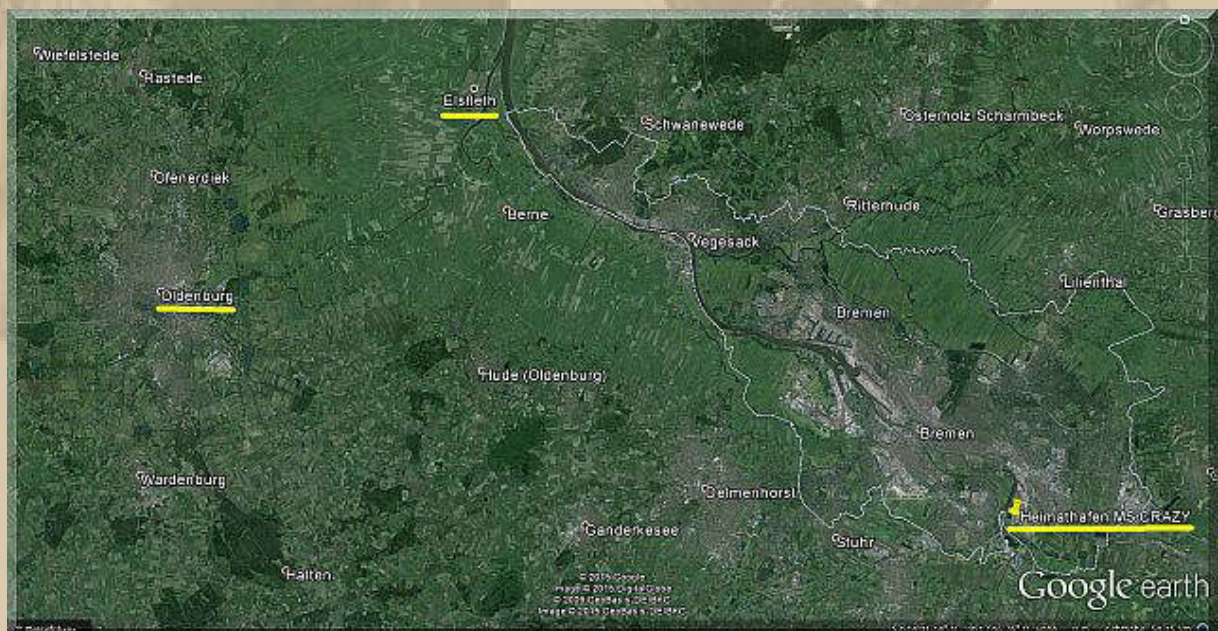


Die Anlage des Oldenburger Yachtclubs gewährt uns Ihre Gastfreundschaft auf der privaten Seite des Flusses (Hunte) - angenehm:

53° 08' 25,398" N 8° 13' 18,240" O



Wir stecken schon einmal unsere Nasen in den Revierführer, um uns die Liegeplatzsituation von Elsfleth zu veranschaulichen. 1. Wahl ist die Schwimmsteganlage für Sportboote, direkt an der Altstadt, 25 Km von hier entfernt.



19:00 Uhr - Zum Abendessen gibt es frisches Krustenbrot, Matjeshering, Tomatensalat mit Zwiebeln und Fetakäse.



Die Zutaten haben wir bei REWE im Untergeschoss der Schloss Höfe besorgt:





20:00 Uhr - Feierabend, kein Gewitter, die Sonne scheint noch immer auf unser Poopdeck.

21:00 Uhr - Jetzt wird es schattig

22:00 Uhr - Ich versenke mich in meiner Koje.

- .
- .
- .
- .
- .

08:00 Uhr - Da wir es heute, wegen der Gezeiten, erst um 15 Uhr ablegen, können wir alles ganz langsam angehen.

Zum Frühstück gibt es das Morgenmagazin von NDR1.

Wetter: KARIBISCH



.... Niedrigwasser (10:08 Uhr)

Nun, dann werden wir heute etwas ausgiebiger durch die Innenstadt flanieren, vielleicht auch jeder für sich, zu unterschiedlich sind die Dinge, die wir beachten.

Wir füllen noch unsere Wassertanks, da wir direkt an der Zapfstelle liegen. Wasser, Dusche, alles in der Pauschale von 1 €/Person enthalten. Strom per Cash-Automaten.

Helene Fischer singt, Siggie strahlt, denn er ist ein HF-Fan. Ich höre sie auch gerne, wengleich mir ihre Überpräsenz in den Medien zu viel ist.

10:30 Uhr - Wir begeben uns gemeinsam auf den Stadtbummel.





.... in besagter Strasse prüft Siggie seine Wertpapierdepotauszüge und denkt: 'If I Were A Rich Man'





Bistros, Kneipen, Pubs, Gaststätten im Überfluss und überall



Das war noch einmal ein sehr lohnender Stadtbummel.

14 Uhr - Poopdeckwetter: wolkenlos, 23°C / hier lässt es sich verweilen.

..... der Tidenkalender, das Maß aller Dinge:

Gezeitenvorausberechnung für Oldenburg - Drielake, Hunte

Vorausberechnung der astronomischen Gezeit

Pegelort : Oldenburg - Drielake, Hunte
Position : 53°08'25"N 8°14'03"E
Zeitangabe : Gesetzliche Zeit
Sommerhalbjahr MESZ / Winterhalbjahr MEZ
Wasserstand bezogen auf : Seekartennull

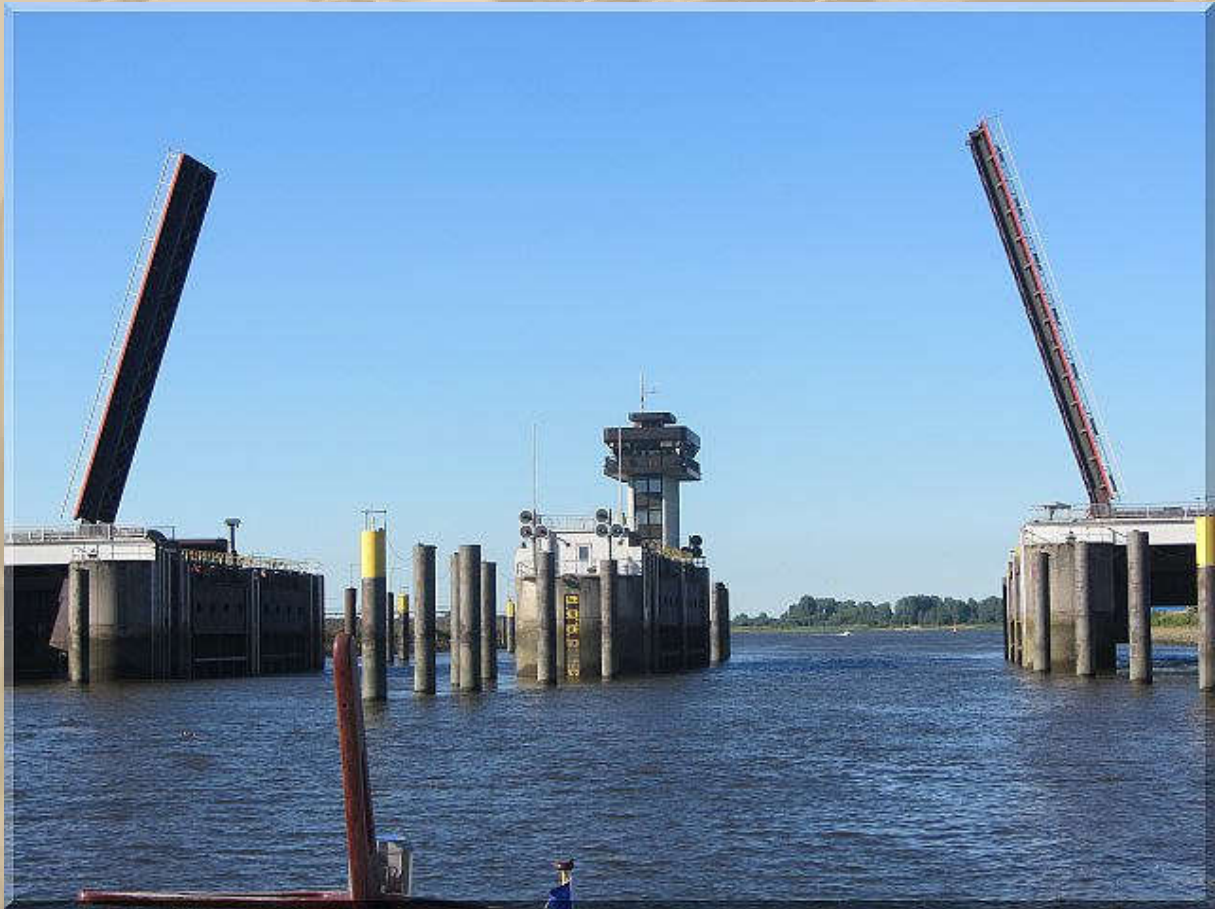
Datum	Zeit	Wasserstand (m)	
Di 30.06.2015	HW 02:49	2.9	HW : Hochwasser
Di 30.06.2015	NW 10:08	0.2	
Di 30.06.2015	HW 15:20	2.9	
Di 30.06.2015	NW 22:38	0.2	NW : Niedrigwasser
Mi 01.07.2015	HW 03:44	2.9	
Mi 01.07.2015	NW 10:59	0.2	<u>Gezeiten-</u>
Mi 01.07.2015	HW 16:10	3.0	<u>vorausberechnung</u>
Mi 01.07.2015	NW 23:28	0.2	

15:00 Uhr - Ablegen, denn die Eisenbahnbrücke von Oldenburg, vor den Toren der Stadt, öffnet nur stündlich. Für uns passend zwischen 15:37 und 15:47 Uhr.

15:37 Uhr - Die Brücke macht keine Anstalten aufzugehen. Ich rufe die Brücke auf CH73 an und der Brückenwart sagt mir, dass wir die Brückenöffnungszeiten verpasst haben, obwohl wir hier vor der Brücke seit 30 Minuten herumdümpeln. Also 16:37 Uhr auf ein neues Spiel. Wir hätten die Brücke auf Funk anrufen sollen, der bloße Sichtkontakt ist wohl nicht ausreichend. Sigi erinnert sich, dass 'Oma' gestern das empfohlen hätte

Nun gut, schenkt uns das Leben 60 Minuten Muße zur Entschleunigung desselben.

16:42 Uhr - Nun sind wir durch. Die ablaufende Hunte schiebt uns bei gleicher Drehzahl 4 Km/h schneller als üblich zur Weser. In Elsfleth Stadt verschmähen wir den schwimmenden Anleger, zuviel Strom, zuviel Wind.



Und noch rasch durch das Hunte Sperrwerk, das weit offen steht.

Wir entscheiden uns für den geschützten Yachthafen Elsfleth, den wir nur über eine eigene Schleuse erreichen. Dahinter ist Ruhe. Wir haben Glück - 510 Minuten nach unserer Ankunft vor der Schleuse, wird diese für uns und ein kleineres Motorboot geöffnet.

19:45 Uhr - Beim Anlegen sind gleich helfende Hände zugegen, die wir nicht ablehnen. Neben uns ein Schwesterschiff von WALTZING MATILDA - ich werte das als ein Zeichen:



..... im Hintergrund das Hunte Sperrwerk

20:15 Uhr - Siggie heizt die Küche an. Pasta mit Rinderhacksaucce und Tomatensaucce, alles gut gewürzt. Eine echte Strafarbeit, bei der Hitze zu kochen, aber Siggie ist in seiner grenzenlosen Fürsorge unendlich leidensfähig.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max & Sigg**

**PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem
Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.**

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Gezeitenvorausberechnung für Brake



Vorausberechnung der astronomischen Gezeit

Pegelort : Brake
Position : 53°18'58"N 8°29'12"E
Zeitangabe : Gesetzliche Zeit
Sommerhalbjahr MESZ / Winterhalbjahr MEZ
Wasserstand bezogen auf : Seekartennull

Datum	Zeit	Wasserstand (m)	
Di 30.06.2015	HW 01:10	4.3	HW : Hochwasser
Di 30.06.2015	NW 07:41	0.4	
Di 30.06.2015	HW 13:41	4.3	
Di 30.06.2015	NW 20:13	0.4	NW : Niedrigwasser
Mi 01.07.2015	HW 02:03	4.3	
Mi 01.07.2015	NW 08:37	0.3	Gezeiten- vorausberechnung
Mi 01.07.2015	HW 14:29	4.5	
Mi 01.07.2015	NW 21:08	0.3	
Do 02.07.2015	HW 02:53	4.4	Wasserstands- vorhersagedienst
Do 02.07.2015	NW 09:28	0.3	
Do 02.07.2015	HW 15:14	4.6	
Do 02.07.2015	NW 21:57	0.3	zurück

Reise-Bulletin 075 - Mittwoch, 01. Juli bis Sonntag, 05. Juli

Von Elsfleth in CRAZYs Heimathafen Bremen-Hemelingen
.... und Blitzbesuch in Holy Harbour

Liebe Leserschaft!

Noch gestern

53° 15' 05,604" N 8° 28' 24,546" O

Koordinaten unseres Liegeplatzes im Yachthafen Elsfleth



Gezeitenvorausberechnung für Brake

Vorausberechnung der astronomischen Gezeit

Pegelort : Brake
Position : 53°18'58"N 8°29'12"E
Zeitangabe : Gesetzliche Zeit
Sommerhalbjahr MESZ / Winterhalbjahr MEZ
Wasserstand bezogen auf : Seekartennull

Datum	Zeit	Wasserstand (m)	
Di 30.06.2015	HW 01:10	4.3	HW : Hochwasser
Di 30.06.2015	NW 07:41	0.4	
Di 30.06.2015	HW 13:41	4.3	
Di 30.06.2015	NW 20:13	0.4	NW : Niedrigwasser
Mi 01.07.2015	HW 02:03	4.3	
Mi 01.07.2015	NW 08:37	0.3	Gezeitenvorausberechnung
Mi 01.07.2015	HW 14:29	4.5	
Mi 01.07.2015	NW 21:08	0.3	
Do 02.07.2015	HW 02:53	4.4	Wasserstands-vorhersagedienst
Do 02.07.2015	NW 09:28	0.3	
Do 02.07.2015	HW 15:14	4.6	zurück
Do 02.07.2015	NW 21:57	0.3	

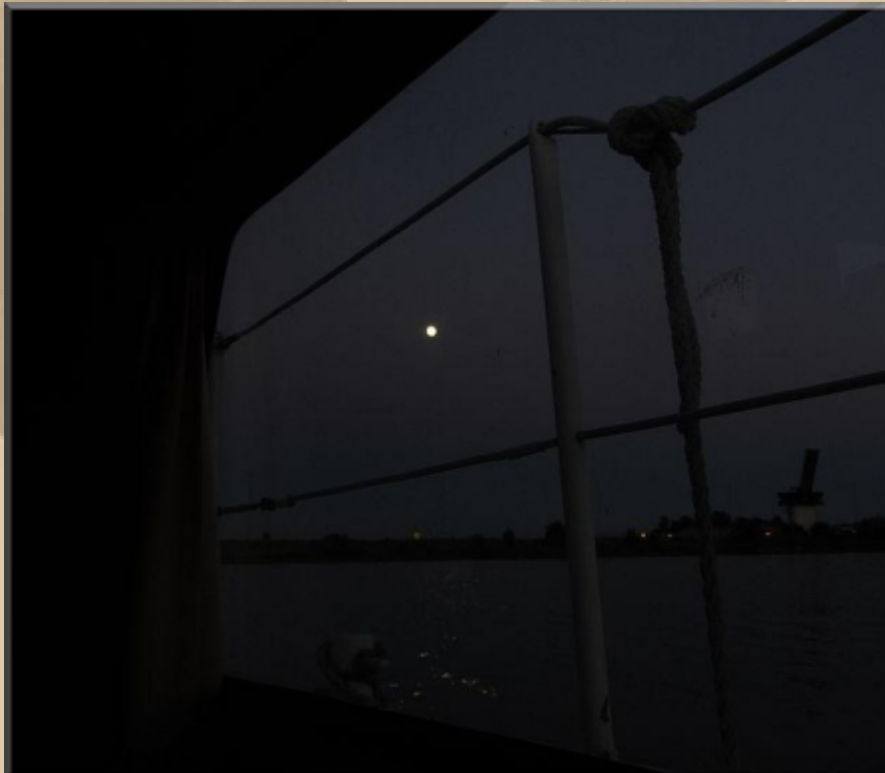
Mit dem Schleusenwärter haben wir vorhin schon besprochen, dass wir morgen um 9 Uhr, bei Niedrigwasser, in die Weser wollen. Das geht voll in Ordnung, meinte er.

21:40 Uhr - Und dann im Abendrot, mach' ich das Abendbrot

Abendessen ist vorbei, das Abendrot hält sich noch ein wenig.



.... der Vollmond & Sternschnuppen nahen



-
-
-
-
-

07:00 Uhr - Die letzten 42 Km liegen vor CRAZYs Bug, dann ist dieser Törn, nach ~900 Kilometern (486 sm), beendet.





.... so erfolgt in Elsfleth der Landgang



.... MS FIETE

08:15 Uhr - Der Tag beginnt wieder mit einem kleinen Abenteuer. Der Schleusenwärter naht und meint, dass wir sofort aufbrechen müssten, wenn wir noch vor 11 Uhr geschleust werden wollen, da eine Reparatur am Schleusentor ansteht. Blitzaufbruch!

08:30 Uhr - Wir werden 3 m heruntergelassen und kommen bei 1m Pegel über der Schleusenwanne gerade noch heraus.

08:45 Uhr - Wir fahren die Weser aufwärts bei 11 m Wassertiefe (Seewasserstraße) und haben die nächsten 45 Minuten noch leicht ablaufendes Wasser gegen uns. Das Speedometer zeigt 6,6 Km/h.

09:30 Uhr - Speed 7,3 Km/h

Das Wetter ist einmalig schön, endlich Sommer.



..... The Capt'n

10:30 Uhr - Wir passieren mit 12,6 Km/h Lemwerder/Vegesack.

Und so geht es Kilometer um Kilometer durch den Hochsommer von Germany.

Im Hafen von Bremen landen wir in einem Sackgassenhafenbecken, was uns 4 Reisekilometer mehr beschert.

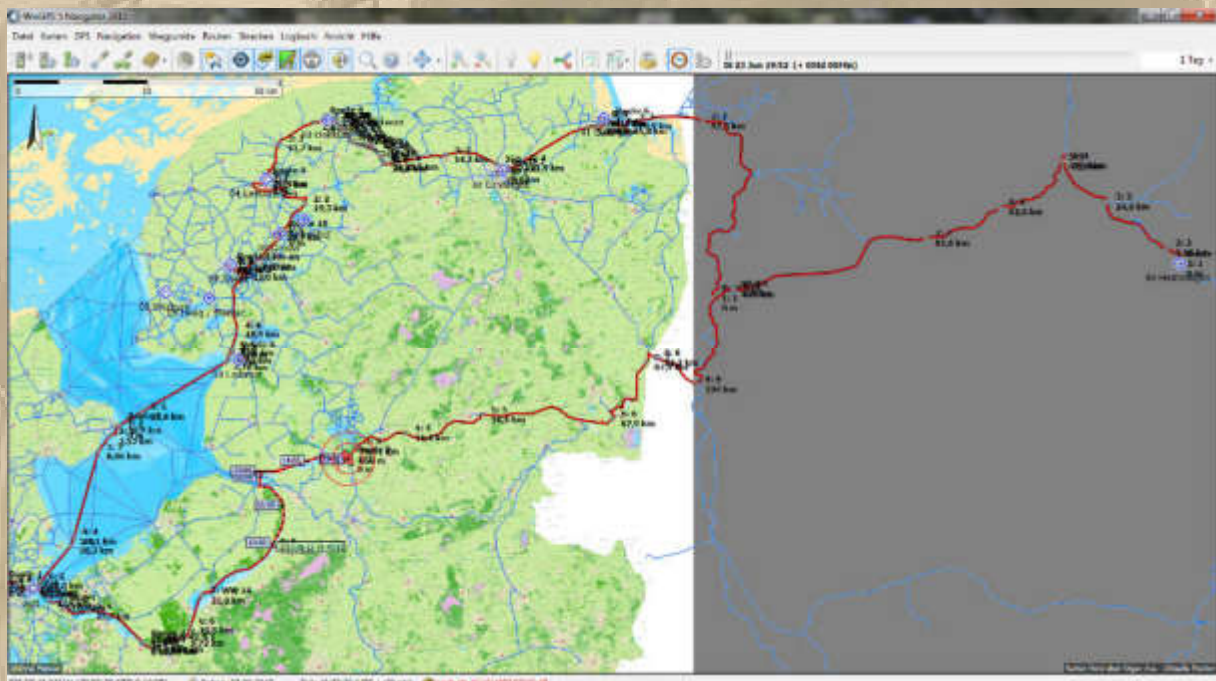
14:30 Uhr - CRAZY liegt an ihrem Heimatliegeplatz. Wir holen rasch Siggis Hänger und meinen Wagen, um das Schiff auszuräumen und die diebstahlgefährdeten Sachen aus dem Boot zu räumen. Den nächsten Tag wollen wir uns an die Reinigung machen.



Ob des schönen Wetters zelebrieren wir wieder einen Grillabend in Monihausen. Anschließend entscheide ich mich für eine Übernachtung im Freien - bei einer herrlichen Vollmondnacht.

Donnerstag, 02. Juli 2015:

09:00 Uhr - Nach dem Frühstück begeben sich Siggie und ich zu MS CRAZY, um sie einer Endreinigung zu unterziehen, was um 14 Uhr beendet ist. Ich umarme zum Abschied meinen Siggie und wünsche ihm noch eine schöne Saison mit seinem Engel - so soll es sein.



.... nach 901 Km - Ende einer Reise auf absolut neuen Pfaden

Inzwischen schreiben wir Samstag, den 4. Juli, 13:50 Uhr

Ich bin seit Donnerstagnachmittag (17 Uhr) in Holy Harbour (Heiligenhafen) und total in Action. Hauptgrund meiner Anwesenheit ist natürlich WALTZING MATILDA, die ich total verstaubt in der Halle meiner Werft antreffe. Ich richte mir darauf im Salon mein Nachtlager für die nächsten Tage ein.



Who Is Who ?

Ich laufe die Stege ab (1 bis 12). An Steg 1d kann man jetzt sogar Hausbooturlaub buchen, allerdings haben diese Hausboote keinen Motor, was sie an den Liegeplatz fesselt.





.... alte Bekannte





..... Sistership to LITTLE RED ROOSTER

Dann stürze ich mich in das wilde Leben von Steg 3, das sich doch merklich 'beruhigt' hat. Dann suche ich Elisabeth & Wilhelm auf (SY LiWi) und wir gehen später gemeinsam zum Abendessen in den Salzspeicher und zum Ausklang auf die Terrasse von E & W, um eine Erfrischung, den Sommerabend und den Ausblick auf die weite Ostsee zu genießen.





OLEU, die gläserne Segelwerkstatt





Heiligenhafen thinks BIG, a little bit too big



Freitag haben mich wieder viele Ehemalige begrüßt. Der Abend endete beim Grillen im Hafen. Christian (MS FELIX) rief mich an und lud mich ein. Ich besorgte einige Bier und ein Ensemble Grillwürste und fand mich zu 18:30 Uhr ein. Johnny (SY KEEN TIED) war auch dabei. Alle anderen Gesichter in der Grillrunde waren neu für mich.



Hündin Feli wurde nicht gegrillt





..... Zeit, in die Koje zu gehen

22:30 Uhr - Ich erklimme die Leiter zu WALTZING MATILDA hinauf.

Samstag, 04. Juli 2015:

06:40 Uhr - Frühstück auf WALTZING MATILDA, sehr ungewohnt unter dem Hallendach und in 3,50 m Höhe auf dem Bock.

11:00 Uhr - Ich gehe im Hafen antizyklisch duschen.

Anschließend treffe ich Christian, der mir beichtet, dass die Grillnacht erst gegen 3 Uhr mit viel Rum beendet wurde. Ja, die jungen Leute können noch was ab.

Ich schreite mal durch den Hafen des SVH, wo ich Chris mit einer Hallberg Rassy 38 anzutreffen hoffe, doch die Yacht ist weg.



Folkeboot

Baldur (SY RATTE) meldet sich auf meinen Anruf von gestern bei mir. Er gestattet mir, dass ich auf Ratte faulenzen darf, was bei mir Bulletin schreiben bedeutet, damit ich irgendwie à jour komme. Baldur hat dieses Wochenende andere Pläne.





Fortsetzung demnächst

Herzlichst
Euer
Big Max & Siggie

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Zwischen-Bulletin 076 - Montag, 6. Juli bis Mittwoch, 8. Juli

Blitzbesuch in Hannover & Heimreise nach Sindelfingen

Liebe Leserschar!

Nachdem ich meine Stippvisite in Heiligenhafen beendet hatte, bin ich noch zu Reiner & Beate (Tussi) nach Hannover gefahren.

Im Yachtclub Hannover liegt die SY THETIS, Reiners kürzlicher Neuerwerb einer gebrauchten Alfa 950, ein Sparkman & Stephens Design. Ich durfte darauf übernachten:



.... Sistership



.... Sistership



<http://www.yachthafen-hannover.de/>

Montagabend haben wir im Restaurant des Yachthafens, auf dem Oberdeck, diniert.



Am Dienstag haben Reiner und ich noch eine erholsame Mittellandkanalfahrt gemacht. 'Motorbootfahrten' bin ich ja inzwischen gewohnt. Das Rigg der THETIS liegt noch in Heiligenhafen, weil Reiner das Boot nur zum Refit nach Hannover geholt hat.

Abends haben wir einen gemütlichen Grillabend auf dem Balkon der Wohnung von Beate & Reiner gemacht. Zur Nächtigung bin ich anschließend wieder in den Yachthafen gefahren - mein Smartphonenavi hat mich sicher geleitet.

Liebe Tussi, lieber Reiner, herzlichen Dank für Eure Gastfreundschaft.

Am Mittwochmorgen (08:00 Uhr) kam Reiner noch mit einem Frühstück an Bord, das wir gemütlich zu uns nahmen. Anschließend habe ich mich um 09:30 Uhr auf den Weg nach

Sindelfingen gemacht. Dort bin ich um 15:00 Uhr angekommen.
Es war unsagbar schwülwarm, doch meine Klimaanlage hat mich gerettet.

- .
- .
- .

Fortsetzung demnächst

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Zwischen-Bulletin 077 - Freitag, 10. Juli 2015

Grüße vom Bodensee und aus Holland

Liebe Leserschar!

Von Kurt SCHWARZ (SY MELODY) ★

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **Grüße von Blacky** 09:17

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ★ [Andere Aktionen](#)

Lieber Manfred.

Traumhafte Sommertage am See gehen zu Ende. Petrus hat es gut mit uns gemeint, fast zu gut.
Bei Temperaturen von über 30 Grad blieb nur noch die Abkühlung im See und der war mit 24 Grad fast zu warm.
Derzeit machen wir Zwischenstopp in Friederichshafen, anbei ein Bild vom Grafen und Engel.
Im Hintergrund dein Sämtis, den ich einige Male mit meiner Honda besucht habe.
Bei uns ist alles im Lot und wir gönnen uns diese Zeit am Wasser. Nach Erledigungen einiger Pflichten zu Hause sind wir wieder im Revier.
Bis bald mit Umarmung

Blacky mit Ingrid.



10.07.2015 Fr.

Hallo B & I,
Ich bin wieder im Lande und ab
montag wieder am See.
Gruß Manfred



18:17



Jan Winscherman...



10.07.2015 Fr.



americascupper.

16:09 MMS



16:10 MMS



in ijmuiden

16:10 MMS

Super Jan, aber das ist einer der Volvo Open 60.

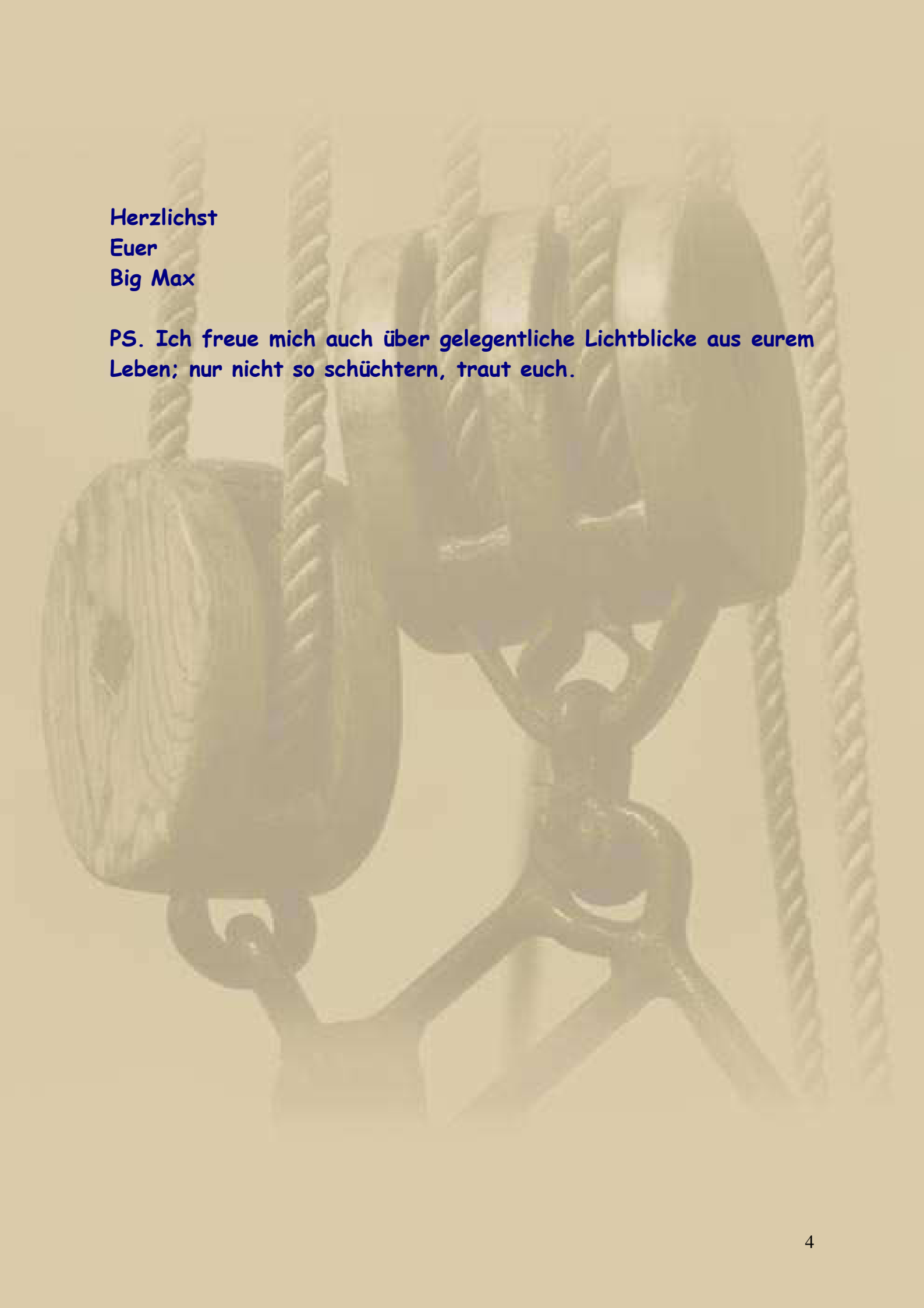


volvoceanrace.com RACE TEAMS ROUTE BOAT FOLLOW

Gothenburg
See you in 2017-18!

1		Abu Dhabi Ocean Racing	1	3	2	2	1	2	5	3	5	24
2		Team Brunel	3	1	5	5	4	3	1	5	2	29
3		Dongfeng Race Team	2	2	1	3	8	1	4	7	4	33 *
4		MAPFRE	7	4	4	1	2	4	2	4	3	34 *
5		Team Alvimedica	5	4	3	4	3	5	3	6	1	34
6		Team SCA	6	6	6	6	5	6	6	1	7	51 *
7		Team Vestas Wind	4	8	8	8	8	8	8	2	6	60

Fortsetzung morgen



Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

'Arbeitstage' in Sindelfingen

Liebe Leserschar!

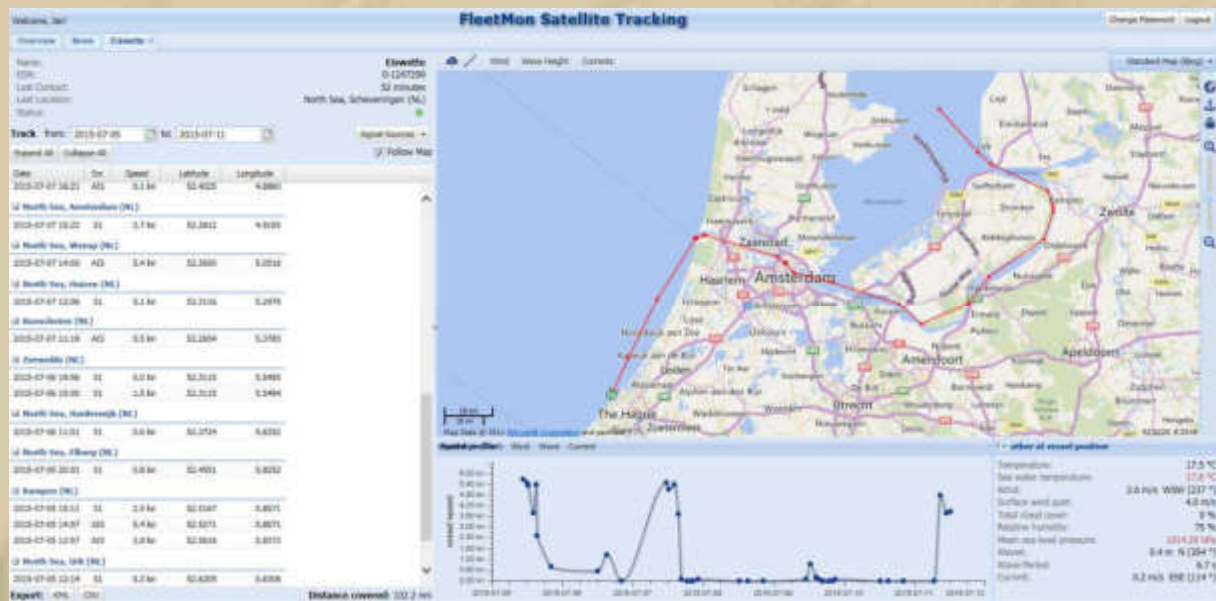
Die wenigen Tage in Sindelfingen nutze ich, um meine Reisewäsche wieder auf Vordermann zu bringen:



Irgendwie bin ich dauermüde und schlafe viel. Marianne meint, ich müsse mich wieder auf unsere Höhe von 500 m akklimatisieren, denn in Holland war ich häufig unter dem Meeresspiegel. Doch auch Marianne klagt über Mattigkeit, liegt wohl am schwülen Wetter.

In den letzten Tagen konnte ich keine Uploads auf meine Page vornehmen, weil mir der Zugang verwehrt wurde. Mein Sohn, Alex, hat sich mit meinem Provider 1 & 1 ins Benehmen gesetzt, und nach einem Reset funktioniert alles wieder wie gewohnt - danke Alex. Schön, dass ich Dich als Webmaster habe. Ich komme immer leicht in Panik, wenn meine Site eine Malfunktion (Fehlfunktion) hat, die ich nicht selber unverzüglich beheben kann.

Bewegungsprofil der SY EISWETTE der letzten Tage:



Yachthafen Scheveningen NL

Samstag: Am frühen Abend (18 Uhr) gingen wir mit Elke und Michael zum Türken Serdar Ulas, ins '3 Mohren', speisen.

2014: Wiedereröffnung eines Gastronomiebetriebs unter dem von 1900 bekannten Namen „3 Mohren“. Das Gebäude wurde 1714 erbaut.

Pächter des sehr liebevoll eingerichteten Restaurants „3 Mohren“ ist Serdar Ulas“. Er bietet gehobene türkische Küche.

Restaurant 3 Mohren, Lange Straße 25, 71063 Sindelfingen,
Telefon: +49 152 28990667



Im Sommergarten unter Walnussbäumen

leckere Vorspeisen:





Meine Wahl: Linsensuppe / Dorade / Türkischer Joghurt mit Honig u. Walnüssen / Effes Bier / Wasser

- .
- .
- .
- .
- .

Sonntag: Es fehlten nur wenige Grad Celsius an einer Tropennacht (>19,99°C).

Aus meinem weitläufigen Bekanntenkreis sind Markus und Felix aufgebrochen, um ihrem Leben neue Impulse zu geben:



<http://www.sellberg-on-tour.de/>



Sind wir zwei Aussteiger? Keine Ahnung. Traumverwirklicher passt da schon besser. Denn wir hatten nie im Kopf irgendwo auszubrechen. Vielmehr folgten wir unserem Bauch und erfüllten uns Stück für Stück unsere Träume.

Anmerkung: Ich mag den Erzählstil und die beeindruckenden Bilderserien, ebenso die Präsenz in den sozialen Netzwerken.

Das ganze Wochenende lief bei mir der Fernseher auf dem Phoenix-Sender und dem Thema Griechenland.

Ich kann mir schon lange keine Meinung mehr bilden, zu sehr verwirren mich die vielen Einlassungen. Wer sind die Verantwortlichen, die Griechenland und Europa in diese Misere haben schlittern lassen. Wer zieht sie zur Rechenschaft. Mir fehlt der erkennbare Wille, eine Lösung anzugehen.

Fortsetzung morgen, wenn ich wieder am Bodensee bin

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 079 - Montag, 13. Juli 2015

- I'm Back - (Nach 48 Tagen zurück am Bodensee)

Liebe Leserschaft!

Terminator Arnold Schwarzenegger sagte einst:

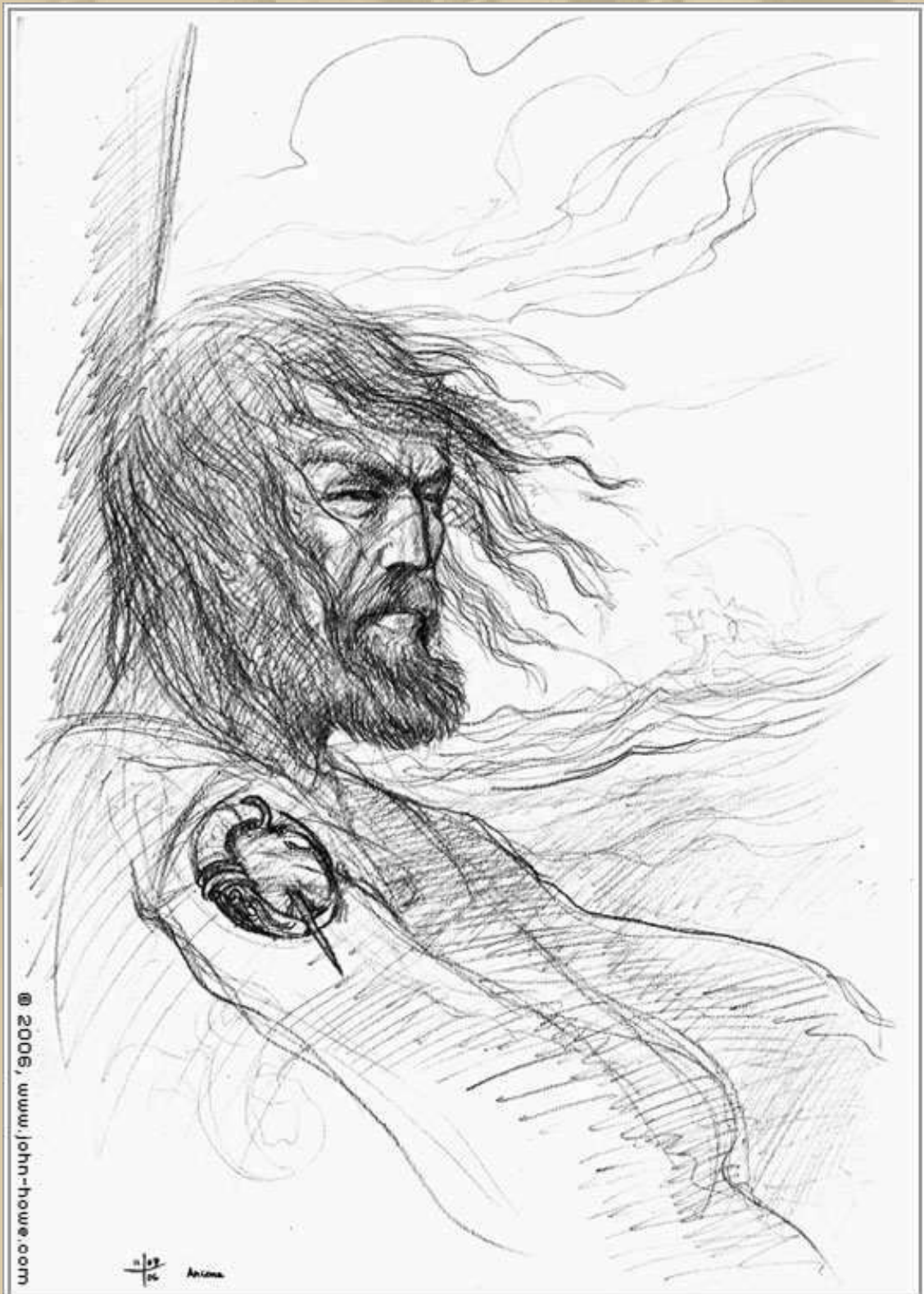


Dem schließe ich mich heute gedanklich an: I'm Back!

Jetzt werde ich einige Tage Urlaub vom Urlaub machen und mich wieder auf meiner MEYLINO eingewöhnen (Photo von Atze in 2010).



Der Motorboottörn war eine gute Erfahrung und ein schönes Erlebnis, doch werde ich dem Segelsport die Treue halten, solange meine Knochen mitmachen und meine Zeit auf Erden andauert. Rasmus stehe mir bei.





Rasmus Leidenschaft, wenn er dienstfrei hat



<https://www.youtube.com/watch?list=PL-tY-9eGABwyNGoEgMGM7XOGwPqY49bks&v=toZILOn3S4A>

Solar Impulse II ist seit dem 3. Juli in Hawaii.



09:45 bis 11:45 Uhr - Anfahrt zum Bodensee.

Wetter am See: Stark bewölkt, schwülwarm, es schmeckt nach Regen/Gewitter, doch der/das bleibt vorerst aus. Ich ziehe wieder an Bord ein. Kein trockener Fetzen mehr am Leib. Ich besuche die ZWERGLE-Crew. Danach placke ich mich weiter ab. Später treffe ich noch Jenny & Gerold (HOPPLA). Das ist erst einmal alles, an bekannten Gesichtern. Stimmt nicht ganz, denn bei meiner Ankunft bin ich 4 Urgesteinen der SGÜ begegnet. Natürlich habe ich den Hafenmeistern Klaus & Michael meine Aufwartung gemacht.

15:45 Uhr - Ich muss jedem Rede und Antwort stehen, wo ich mich denn so lange herumgetrieben habe - ich komme wohl heute zu nichts mehr, ist auch nicht nötig.

16:30 Uhr - Die Sonne setzt sich wieder durch.



16:45 Uhr - Nun werde ich mich wieder etwas regelmäßiger bei DPO7 einblenden können.

19:30 Uhr - Mein Magen knurrt gewaltig - nur Appetit verspüre ich keinen. Da fällt mir ein, dass es bei Atze montags immer eine Tütensuppe gibt. Das mache ich nach und wähle eine Kürbissuppe:



..... derzeit meine Knorr Feinschmeckersuppe

Atze hatte heute aber eine andere Wahl getroffen:

HEUTE



Gruß vom Maredo
Stuttgart


15:33

..... die Spare Ribs im Maredo sind erstklassig.



19:45 Uhr - Ich chatte einsam mit Atze.

Fortsetzung morgen



Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 080 - Dienstag, 14. Juli 2015

MEYLINO wird heute reisefertig gemacht

Liebe Leserschar!

.... noch gestern:

Nachträge:

Von yankeel7
Betreff: **Willkommen daheim!** 16:54
An Mich <mbm.kurth@t-online.de> Andere Aktionen

Liebe Keule,

Schön, dass Du endlich wieder an gewohnter Stelle weilst. Vor allem, dass Du gesund und steinfrei alles so gut überstanden hast. Nach allem, was Du an Neuem, Unbekanntem erlebt und gelernt hast, kannst Du Dir ja nun die verdiente Erholung gönnen. Auch werden sich alle freuen, welche Dich schon vermissen, z.B. gewisse Hafenmeister(innen).

Selbstverständlich habe ich heute schon Dein Bodensee Bulletin eingesaugt und freue mich auf die Fortsetzung.

Riesengruß Atze.

HEUTE



**Hallo Manfred, Grüße von
der Konstanz in Konstanz
von der Seebär Crew**

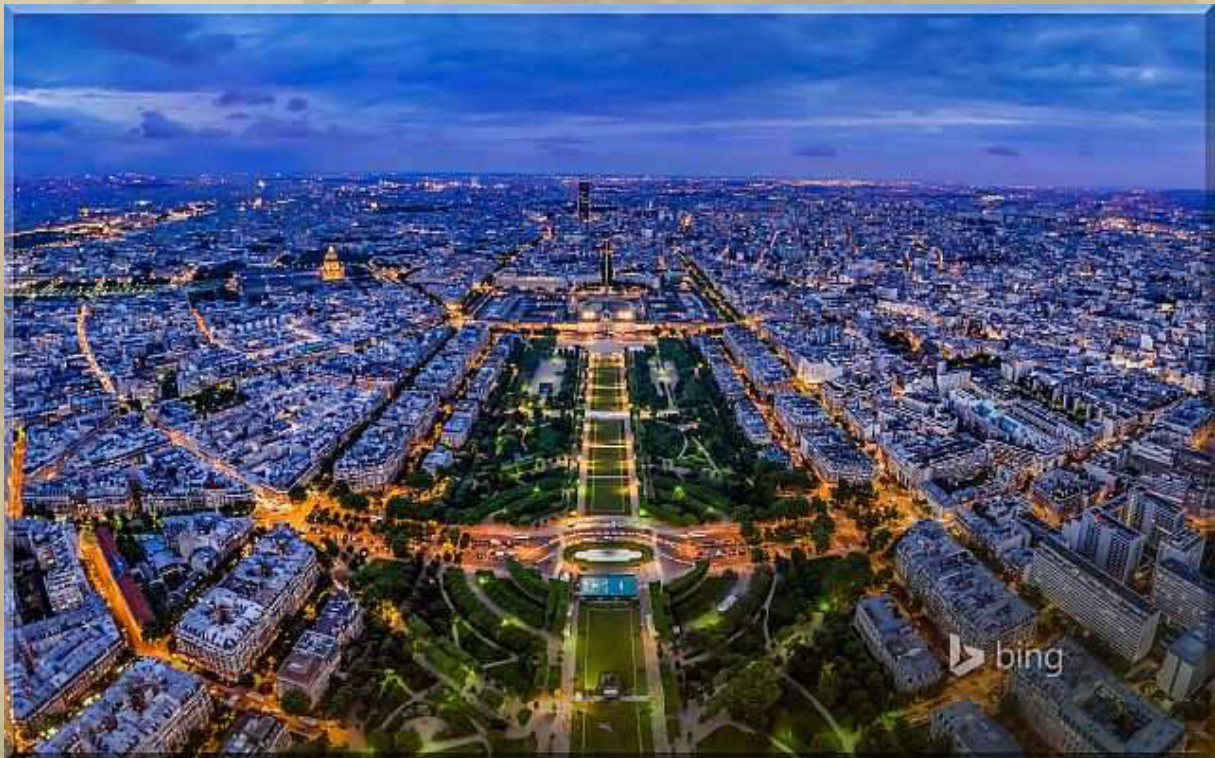
20:31

Der Abend ist angenehm mild, ich hocke noch ein wenig im Cockpit und genieße die aufziehende Nacht.

- .
- .
- .
- .

08:45 Uhr - Sehr erfrischt schlage ich die Augen auf.

Der 14. Juli ist der Französische Nationalfeiertag (frz.: *Fête nationale* bzw. *14 juillet*) und erinnert an den Sturm auf die Bastille am 14. Juli 1789



Ich hege eine zügellose Sympathie für die Franzosen. Es fällt mir nicht leicht, die Gründe dafür in Worte zu fassen. Ganz maßgeblich haben mich meine 4 Sommerurlaube in Folge (1962 - 1965) an der Côte d'Azur geprägt, die ich mit einer frz. Clique verleben durfte.

Mein Bordfrühstück wartet gleich auf mich.

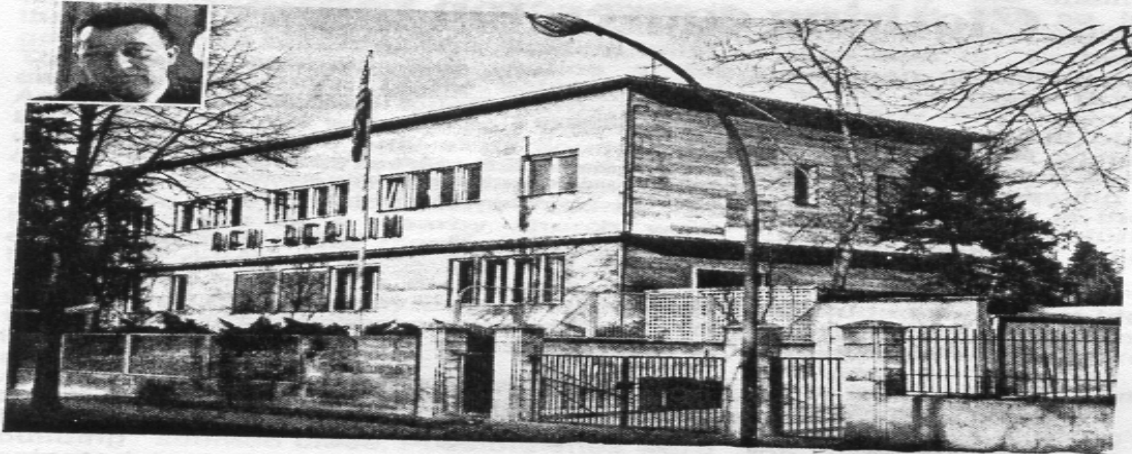


09:45 Uhr - Nach dem Frühstück chatte ich mit Atze und Jan.

10:15 Uhr - Mein Arbeitstag beginnt. Noch sind noch wichtige Dinge im Auto, die an Bord gehören.

13:05 Uhr - Es ist brütend heiß, von der Stirne rinnen muss der Schweiß..... Jetzt werde ich nur noch meinen vorderen Kühlschrank (Getränke) einer Tiefenreinigung unterziehen.

16:05 Uhr - Ich erwache aus einem kleinen Nickerchen. Die Hitze hat mich fertig gemacht, aber nun geht es mir besser. Zu dieser Zeit lief da früher immer, im AFN Berlin, die Sendung Sixteen O' Five To Nashville.



AFN Berlin (APO 0 97 42)

Program Dir.: Mr. Mark White, Tel. 238 — 61 45

The AFN Berlin studios are located at 28 Podbielski Allee in the Dahlem district of West Berlin. They consist of one medium-sized studio, two small studios, master control, record library and offices. The AFN Berlin studios feed AM and FM transmitters located near the studios. The AM transmitter operates on 935 kilocycles with a power output of 10,000 watts and the FM operates at 87.85 megacycles with an effective radiated power of 1,500 watts. AFN Berlin has a direct program line in the allied communications cable through East Germany to the Network key station in Frankfurt. In case this is interrupted, the Network program can also be fed to AFN Berlin by VHF radio hookup. AFN Berlin maintains a large record library and can if necessary originate its own program on a continuing basis.

Gleich um die Ecke war ich im Kindergarten:



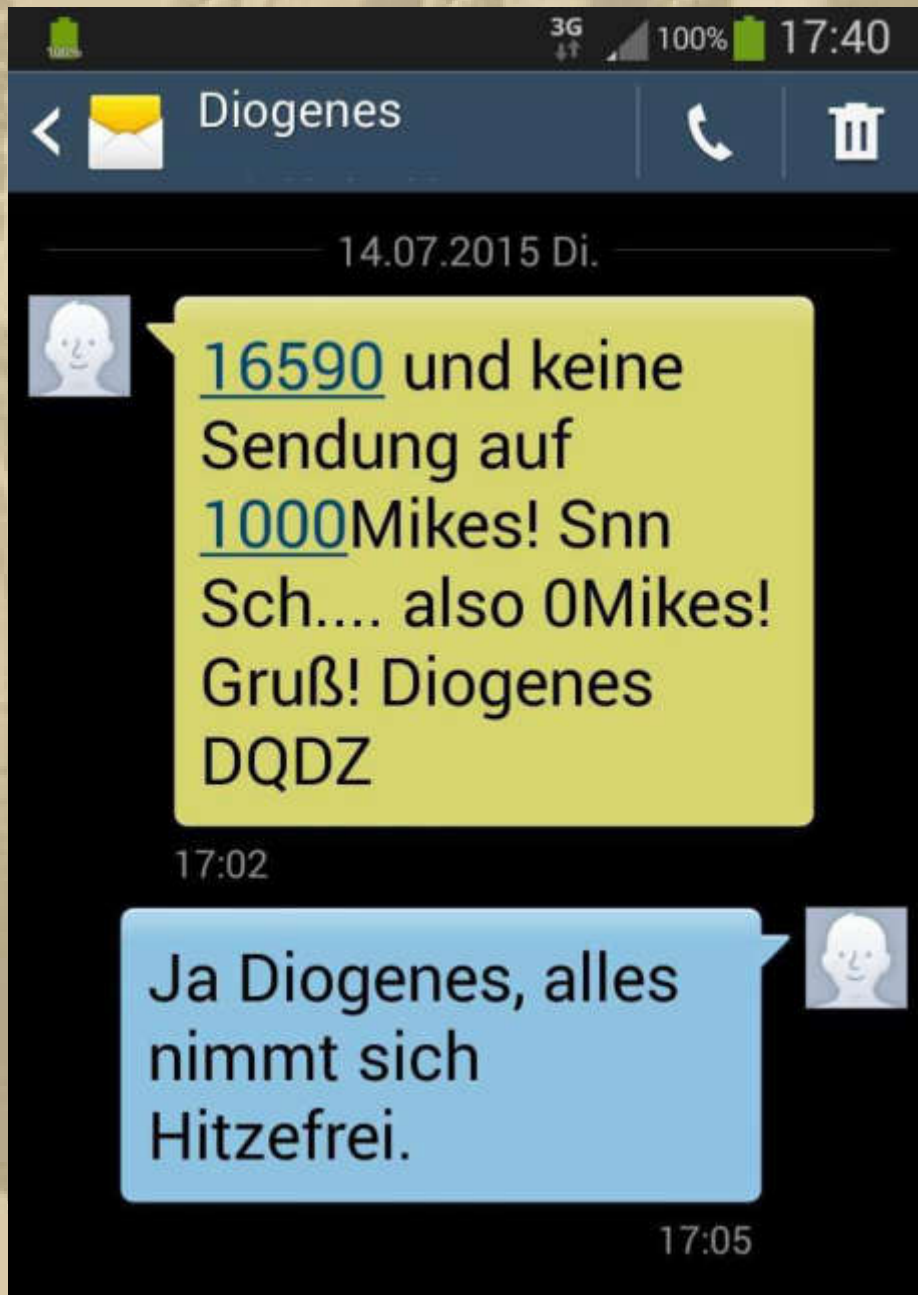
im Kindergarten Mai 1948

Noch ohne etwas vom AFN zu ahnen.

1954/55 schaltete ich dann den AFN ein, um Rock 'n' Roll zu hören.



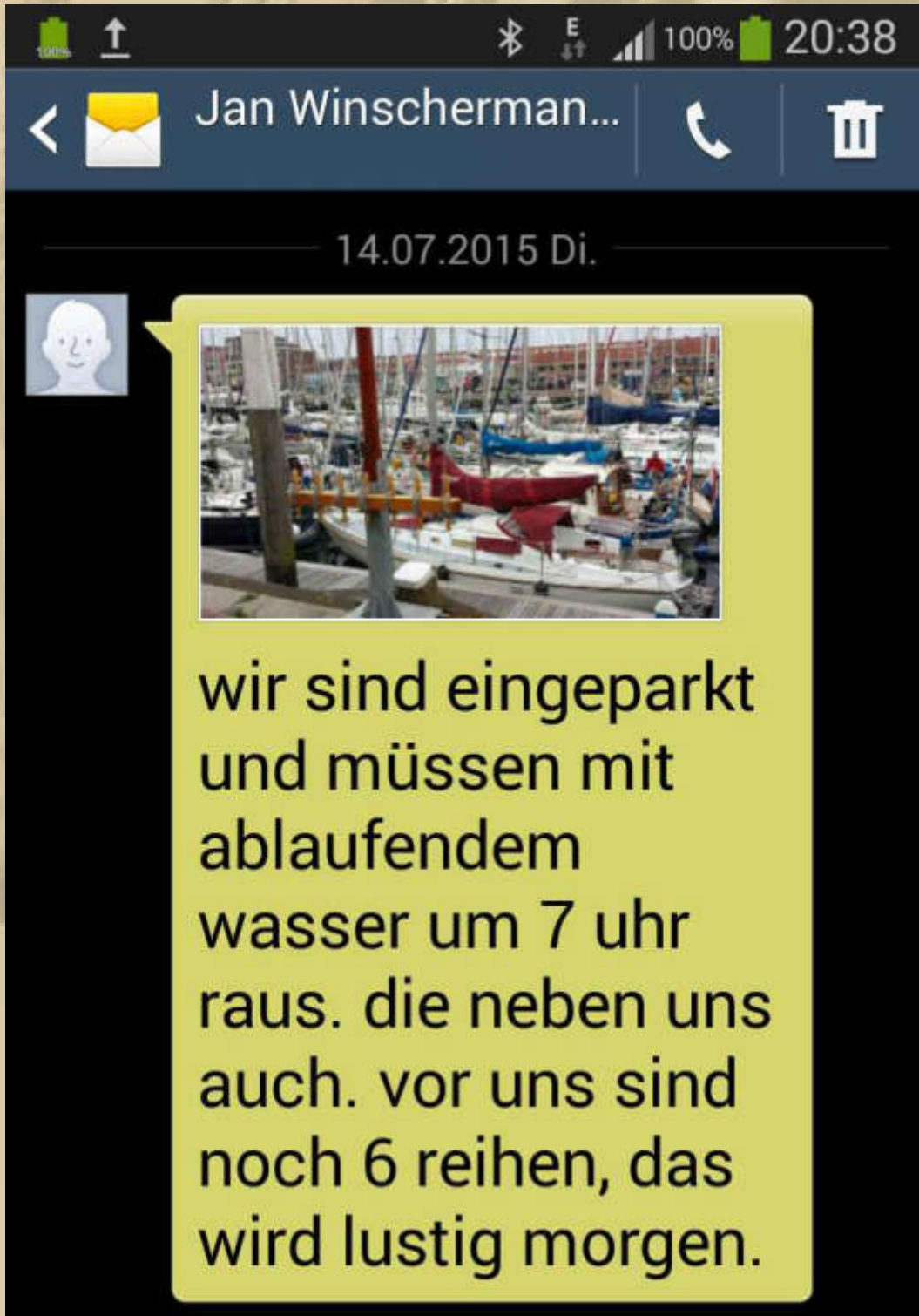
16:45 Uhr - Die Sendung fällt aus ????? Selbst Diogenes beschwert sich darüber bei mir.



Die letzten 2 Stunden habe ich mich um eine Softwareinstallation auf einem ASUS EeePC gekümmert, bis wir feststellen mussten, dass das Kabel des angeschlossenen CD-Laufwerkes einen Kabelbruch hatte - alles wurde gut.

20:00 Uhr - Feierabend. Wegen der Hitze gibt es ein kaltes Abendbrot an Bord, denn das Restaurant vom SMCÜ hat heute geschlossen.

Jan meldet sich auch noch:



20:25 MMS



20:25 MMS

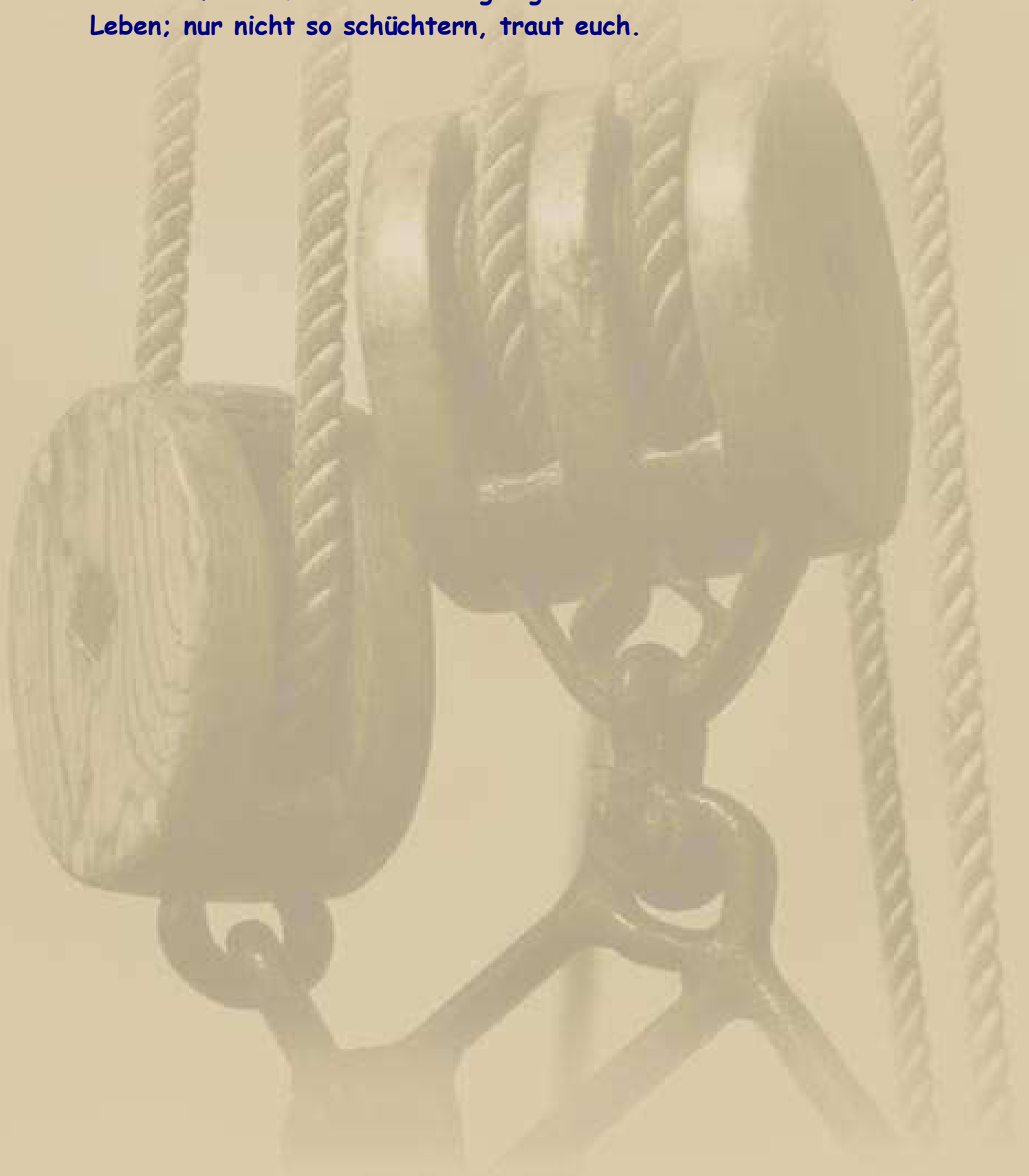


der kollege guckt
sich das dann mal
an.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

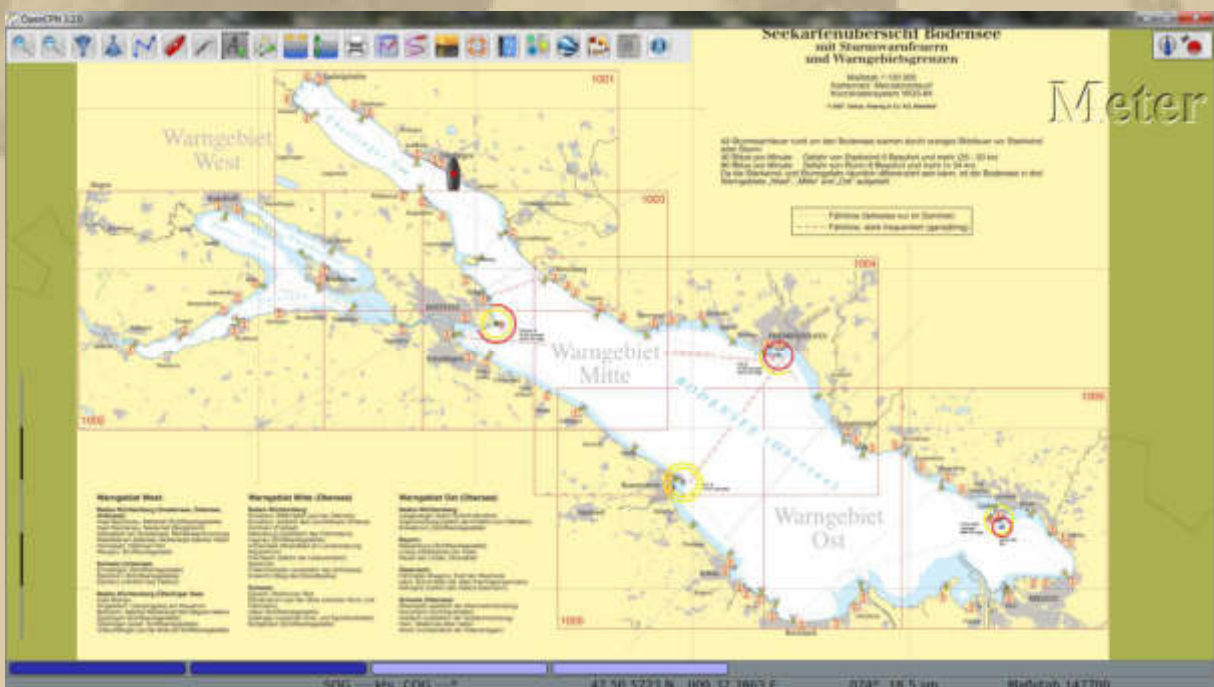
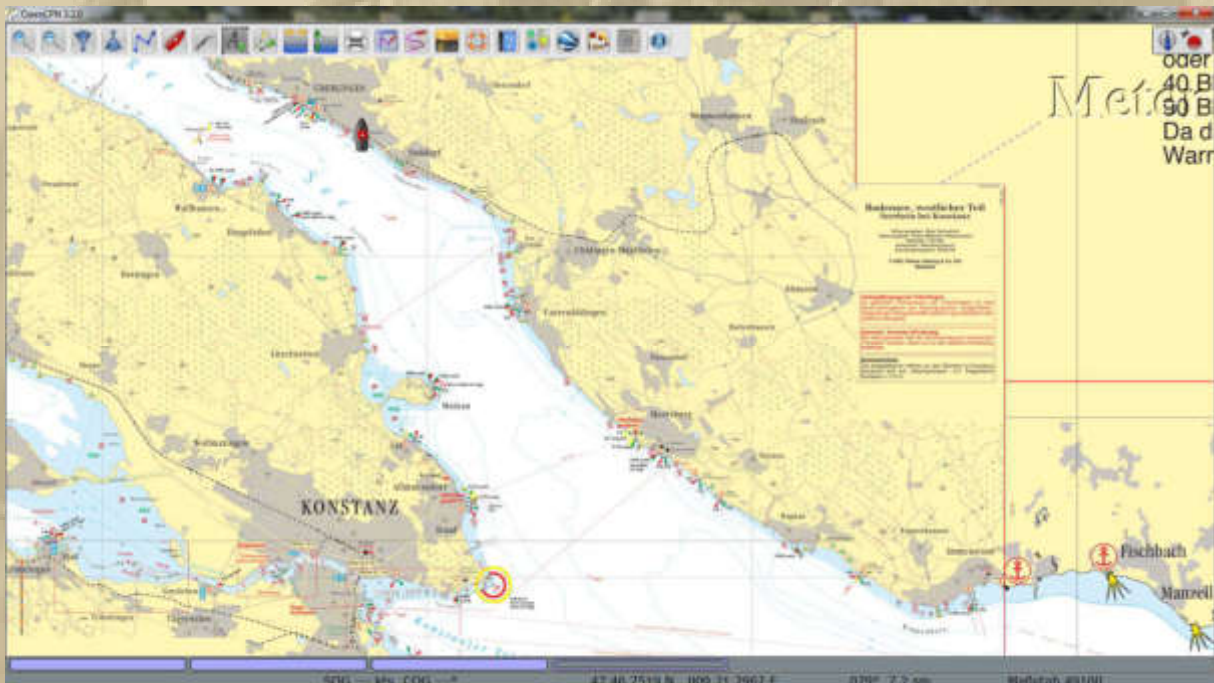
<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 081 - Mittwoch, 15. Juli 2015

Ich ziehe mit MEYLINO auf den See

Liebe Leserschar!

08:00 Uhr - Ich empfinde 19°C im Salon als ausgesprochen erfrischend. Frühstück mit frischen Lung Ching (grüner China Tee). Heute starte ich in den 2. Teil meiner Bodenseesaison:



Siggi ruft an und meldet sich zur kleinen Weserfahrt ab:



11:00 Uhr - Mein Auto habe ich in den Parc fermée verbracht, dass Klappfahrrad ist an Bord. Ich bin reisebereit. Leinen los in Überlingen.

12:00 Uhr - Ich lege mich in der Mainaubucht vor Anker und tauche mich, zum Abkühlen, ins Wasser. Danach schrubbe ich das Deck. Dann wieder ein Bad usw. usw.

14:45 Uhr - Ich mache in Konstanz BSB/DSMC fest - es ist mörderisch heiß. Nur nicht unnötig bewegen.

Siggi meldet sich wieder aus seinem Heimathafen von der Weser: Das Schaurohr vom Dieseltank hat den Geist aufgegeben und Diesel piselt in die Bilge. Das hätte uns auch auf unserem Törn widerfahren können.



..... SY EISWETTE macht Belgien unsicher



16:45 Uhr - Mal hören und lesen, was die Community so macht.

The screenshot shows a live stream chat interface. At the top left is a circular logo with 'DP07 SEEFUNKER'. To the right are playback controls (play, stop, volume) and a '7:10' timer. Below the logo is the text 'Seefunker On Air' and a yellow bar with 'Jetzt Live'. There are two tabs: 'Über diesen Kanal' and 'Kommentare'. The chat log contains the following messages:

- 0:48 **BigMax** begrüßt die Community aus Konstanz. Es ist unsagbar heiß.
- 1:11 **Atze** [Gast] Nix zu hören
- 1:24 **BigMax** und ein besonderer Gruß zu Herrn Krannig.
- 1:50 **BigMax** Atze, ich grüße Dich - ich habe Ton.
- 2:03 **Atze** [Gast] Gruß an Operator
- 2:29 **Atze** [Gast] BB 33 Grad
- 2:58 **BigMax** Konstanz dto.
- 5:03 **Atze** [Gast] Nu is Ton
- 5:20 **plaudertasche2** auf Grund einer einzelnen Dame einen Gruß an alle meine Freunde
- 5:36 **Atze** [Gast] Gruß an alle vom Balkon.

Ich mache jetzt, trotz der Hitze, einen langsamen Spaziergang, beginnend mit der Erledigung meines Hafengeldes.

Wenn mich die Hafengemeinde lässt, dann werde ich heute abtauchen und mich unsichtbar machen - zu heiß.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Hafentag in Konstanz - Affenhitze

Liebe Leserschaft!

Noch gestern: Von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr pflege ich einen flachen aber erholsamen Schlaf. Die brütende Hitze ist endlich vorbei. Soll ich mir noch ein Abendbrot machen, obwohl ich völlig appetitlos bin. Ausreichend Flüssigkeit habe ich zu mir genommen. Die Terrasse vom DSMC-Restaurant ist gut besucht, doch zieht es mich nicht unter Menschen. Ich chille lieber.

to chill [sl.]

chillen [Jugendslang: sich entspannen, rumhängen]

to chill [coll.]

abgammeln [ugs.]

sich entspannen

to chill (out) [coll.]

faulenzeln

relaxen [ugs.]

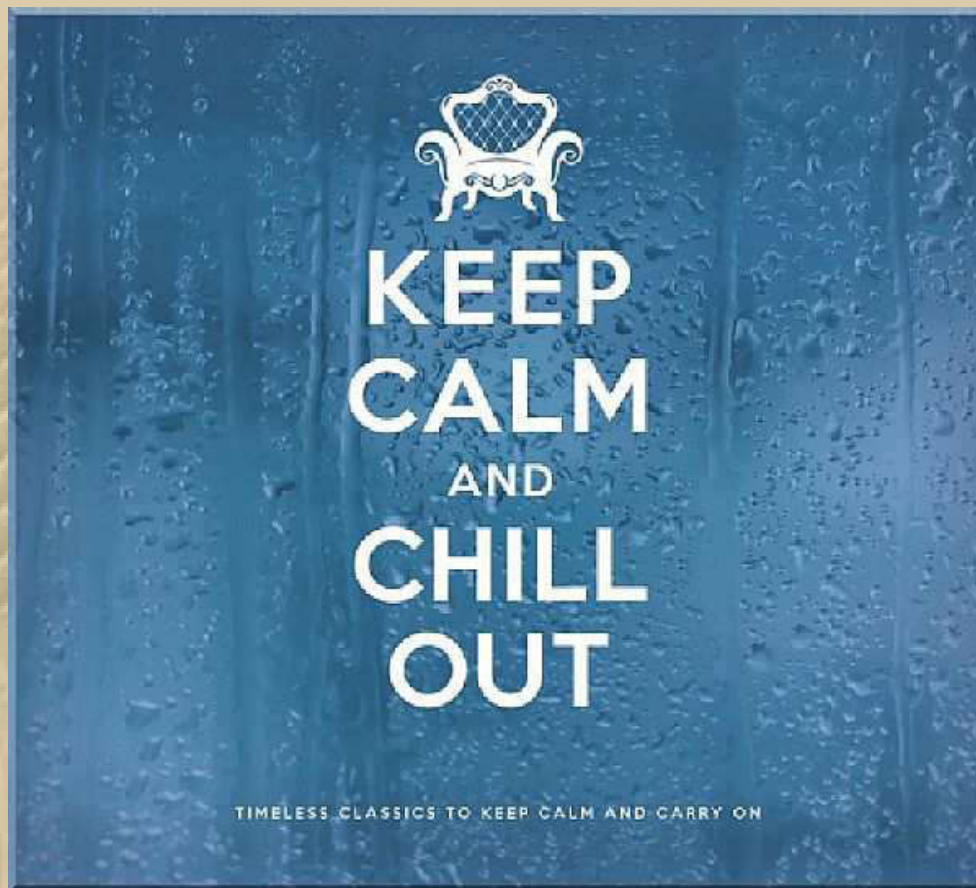
chillen [ugs.]

to chill down

abkühlen

to chill out [coll.]

sich entspannen



Den Rest des Abends verbringe ich im Cockpit, bis das letzte Licht im Nordwesten verschwindet.

-
-
-
-
-

08:00 Uhr – Die Nacht war erholsam.







Zie Antwerpen, aber da lassen wir uns noch ein paar Tage Zeit. Wir gehen erst ma nach Yrsike, da wo die Muscheln herkommen.



Heute 08:10



Ziel Antwerpen. London verschieben wir auf August, Wellen war zu hoch.



Heute 08:10

09:00 Uhr - Die Hitze (derzeit 26°C / 71% r.L.) schlägt schon wieder gnadenlos zu - nur nicht bewegen - Affenhitze.



09:45 Uhr - Die erste Sendung des Tages hatte ich im Archiv nachgelesen.

10:00 Uhr - Bereits 28°C / 64% r.L. Ich habe bisher nur lustlos mein Frühstück abgefackelt und die Backschaft gemacht - nun bin ich vorerst erschöpft. Ich hole mir ein kaltes Getränk aus der vorderen Kühlbox und genieße es in kleinsten Schlucken.

11:00 Uhr - Mein Hirn macht auf mich den Eindruck, als sei es völlig ausgedörrt. Es wollen einfach keine Gedanken hervorsprudeln.

Nun, dann gebe ich mir einfach Hitzefrei.

Jan versorgt mich mit Holland Impressionen:



Im Hafen von IJmuiden - die EISWETTE ganz innen





Willemstadt



15:49 Uhr - Sigi teilt mir per WhatsApp mit, dass gerade 4 Motorboote in seinem Heimathafen (Bremen-Hemelingen <http://www.wzo-online.de/>) in Flammen aufgegangen sind. MS CRAZY war nicht darin verwickelt.



16:00 Uhr - Meine Ortstemperatur: 35°C im Schatten.

Da fällt mir nichts mehr ein, wie ich mich abkühlen soll. Mein Jack Wolfskin Hemd habe ich heute schon mehrmals durchs klare Wasser gezogen. Da es ziemlich schnelltrocknend ist, fühle ich mich wenigstens sporadisch wieder halbwegs frisch.



Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 083 - Freitag, 17. Juli 2015

**Ich suche Abkühlung auf dem See
.... but The Heat Goes On**

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

18:00 - Bei Feinkost Aldi holte ich mir soeben je eine Packung Flusskrebse und Crevetten. Beides esse ich mit sehr großem Appetit - endlich.

19:15 Uhr - Es herrschen noch immer 34°C. Das wird wohl eine Tropennacht.



Schön, dass Reiner (John Sailor) und seine Beate (Tussi) ihr Leben genießen und die Deutsch-Griechischen Beziehungen pflegen.

.
. .
. .
. .
. .

02:00 Uhr 23°C !!! Keine Ahnung, was mich weckt, aber ich empfinde die Tropennacht als ausgesprochen angenehm. Endlich kann man wieder durchatmen. Ich mache jetzt die Nacht zum Tage.

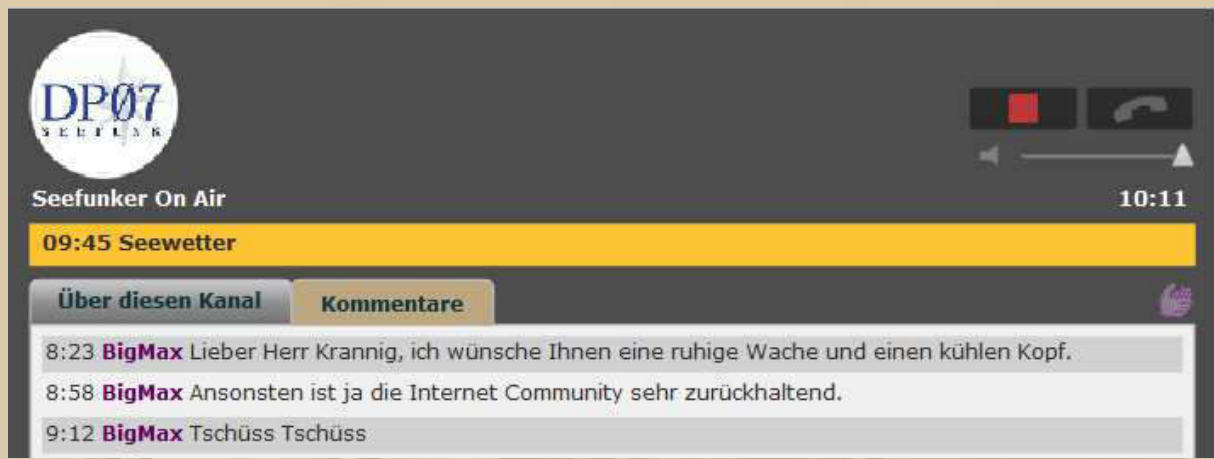
.
. .
. .

08:00 Uhr - In der Koje wird es schon zu dämpfig - nichts wie raus.

09:00 Uhr 25°C, der Wetterbericht kündigt 38°C für den heutigen Tag an. Da werde ich mir noch ein Six-Pack Mineralwasser Classic, also mit viel Kohlensäure besorgen, bevor ich in der Mainauer Bucht (Untere Güll) vor Anker gehe, um ausgiebig zu baden.



09:45 Uhr - Herr Krannig vertritt schon die ganze Woche unseren Delta Papa. Der hat sich Hochzeitsurlaub genommen, um seine Tochter unter die Haube zu bringen. Als Brautvater hat er da wohl einige Pflichten. Ich gratuliere dem Brautpaar und den Familien auf beiden Seiten.

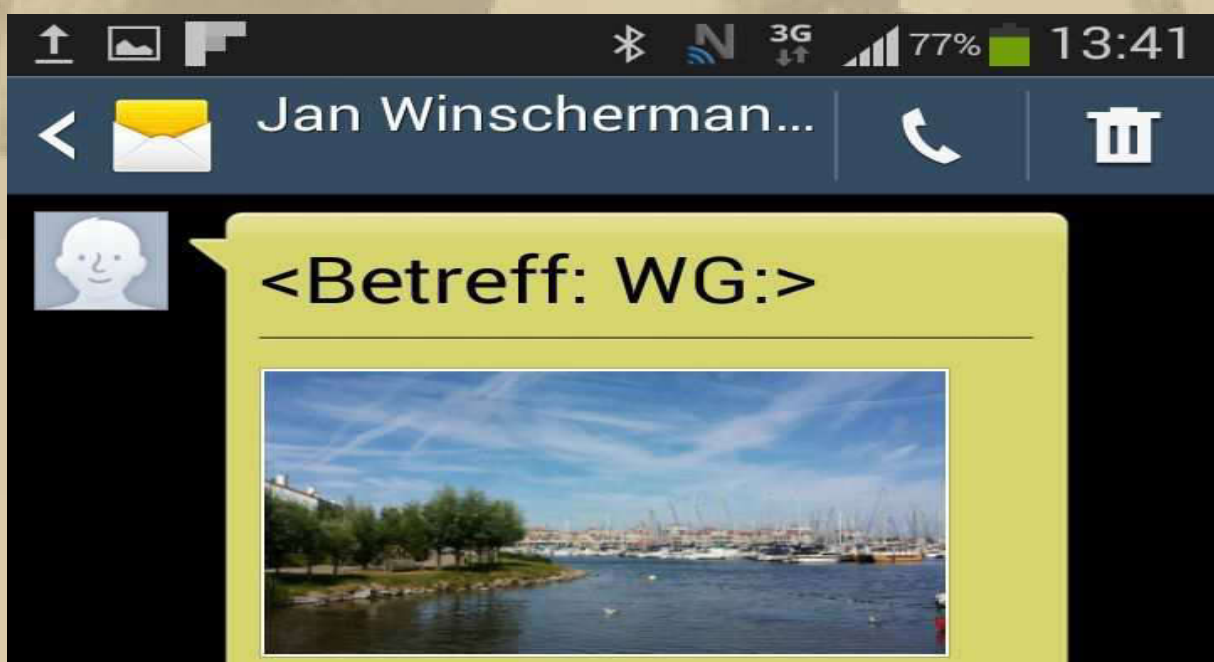


09:00 Uhr 27°C

Mein Hirn ist ausgetrocknet, meine Finger wollen einfach nicht in die Tasten des Keyboards hauen.

10:30 Uhr - Ich bin aus dem Hafen und rolle meine Genua aus, doch das gelingt nur zur Hälfte. 90 Minuten brauche ich nun, um die Törns des Breezerfalls zu verklären.

12:00 Uhr - Nun schlure ich mit 2 Knoten Fahrt zur Mainau, wo ich mich erst einmal erholen muss. Unterwegs hat mein Smartphone mehrmals gepiepst. Jan macht Meldung:



wir sind in port
zeelande. das
wasser ist glasklar.
das liegt wohl
daran, dass es zwar
salzwasser ist, aber
nicht den normalen
gezeiten unterliegt.
sozusagen recht
einmalig in der welt
und damit das
grevelinger meer
zum grössten
dieser art gehört.

12:41 MMS

14:00 Uhr - Ich liege unweit vom Steg der Gräfin bei 32°C Lufttemperatur. Es zischt vernehmlich, als ich die Heckleiter ins nur 2 m tiefe Wasser hinabsteige:



Die Färbung des Sees hat derzeit Südseecharakter. Von Grün über Türkis bis Blau, alle Schattierungen sind vorhanden.

Auch von Siggie habe ich Post:

Hallo mein Freund,

nun versuche ich es noch mal Dir ein par Fotos zu senden. Gestern hat alles nicht geklappt und von meinem kleinen Handy bekomme ich das Bild von den brennenden Booten nicht überspielt.,
2 kleine Boote sind verbrannt, 2 angesengt und es hatte böse gerumst, als die Benzintanks hoch gingen.

Wenn ich es schaffe, sende ich Dir auch noch das andere Bild. Ich bin heute wieder auf der Crazy, den ganzen Tag, und am Abend werde ich angeln bis so um 23 Uhr.

Bis dann lieber Manni, grüße Dich herzlich, Dein Siggie







Lieber Sigg, danke für die fürchterlichen Bilder. Ich habe so etwas noch nie in Natura gesehen.

14:30 Uhr - Die nackte 'Gräfin' ist eingetroffen und nimmt ein Bad.

14:45 Uhr - Wind kommt aus ENE auf. Ich lichte den Anker und kann herrlich mit Raumschotkurs segeln und nur der vollen Genua.

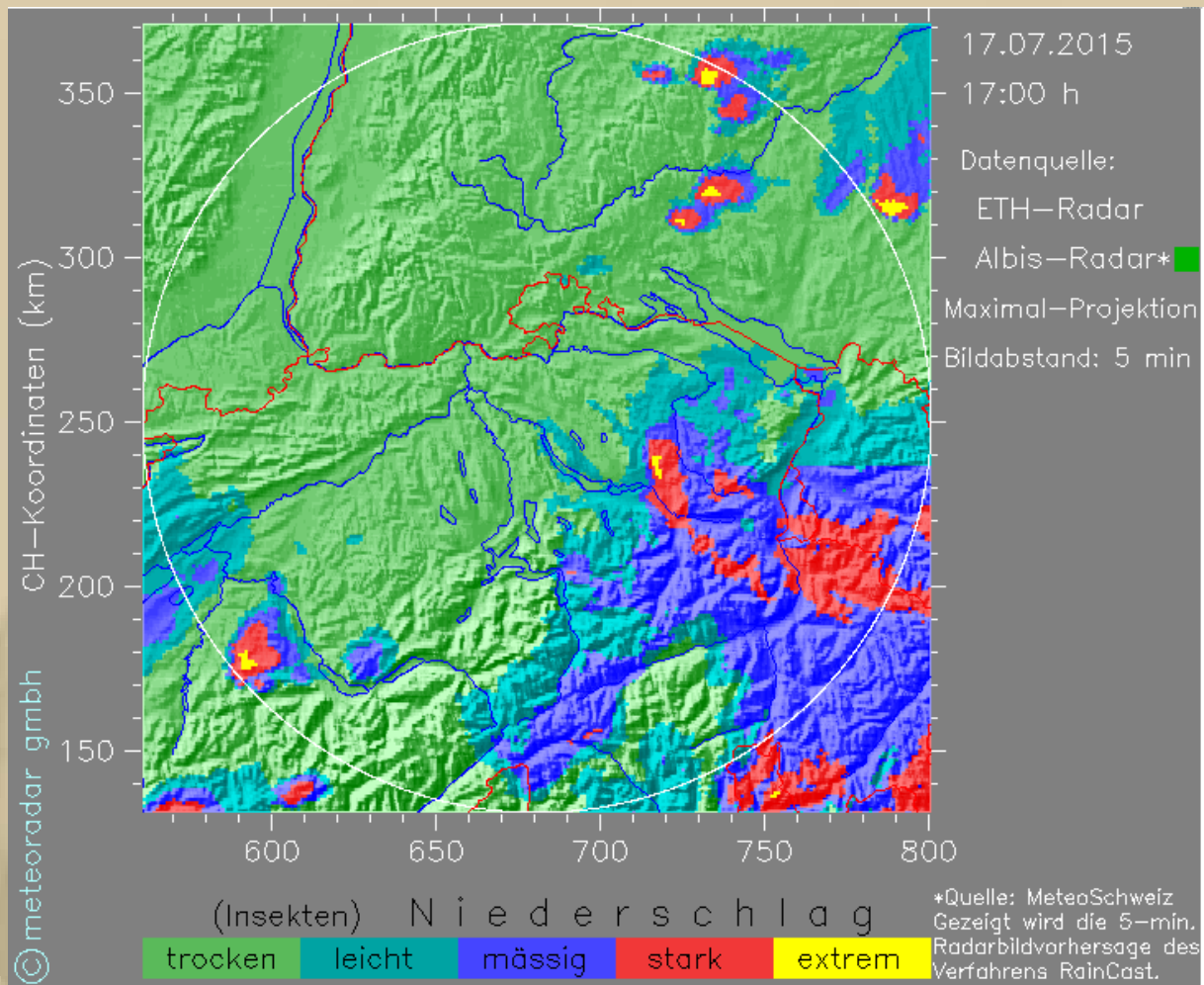
16:30 Uhr - MEYLINO liegt fest vertäut am Heimatliegeplatz. Vom Schweizer Ufer nähert sich Gewitterstimmung.

Unwetterbericht

Deutsche Schweiz

Freitagnachmittag

Insbesondere entlang der Alpenkämme sich stetig regenerierende Gewitter mit Starkregen und örtlichem Hagel. Lokal plötzlich auftretende Sturmböen! Im übrigen Bergland meist kurzlebige Hitzegewitter.



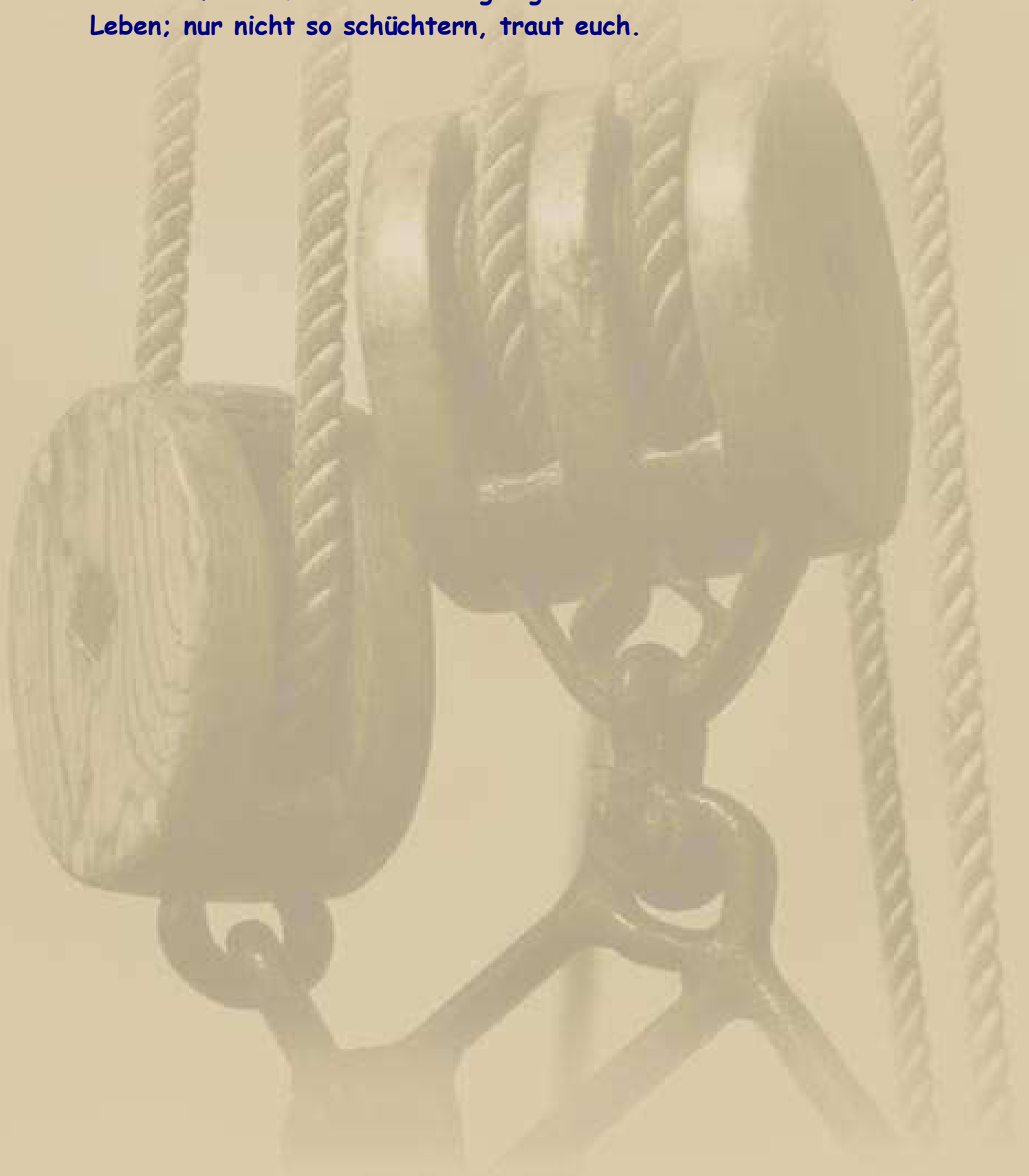
Ich schließe MEYLINO gewittermäÙig.

Mein Magen knurrt.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

SGÜ & SMCÜ feiern ihre Sommerfeste

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

17:00 - Mein Nachbar Manfred und sein Nichte Karen wollen ins SMCÜ-Restaurant, einen Happen essen. Ich schließe mich an.

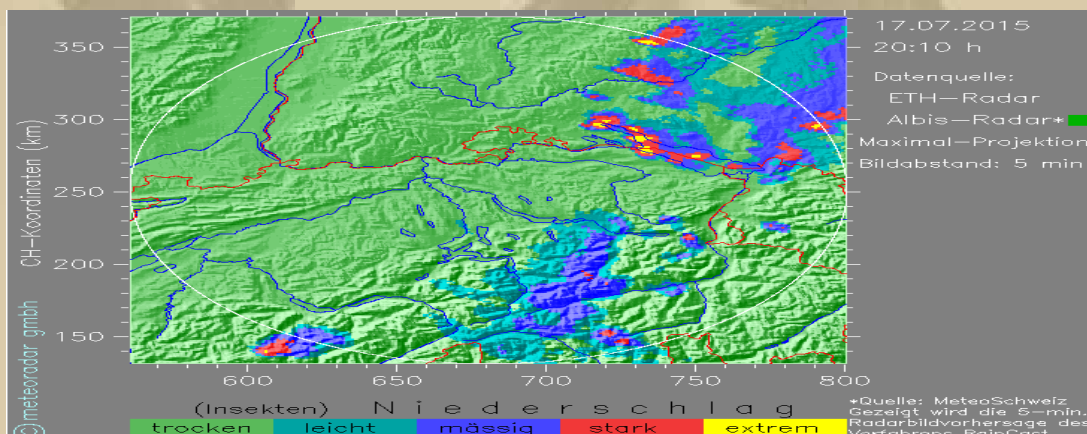
18:00 Uhr - Wir werden Zeugen, wie die Gewitter aufziehen, nur von Überlingen halten sie sich fern. Plötzlich geht die Sturmwarnung an (sofort 90 Blitze pro Minute).

Bei Wurstsalat mit Bratkartoffeln beobachten wir die aufregende Szenerie. Die Einen suchen, so schnell es geht, die Häfen auf. Andere wollen es wissen und ziehen auf den See, was ich allerdings für etwas leichtsinnig halte.

Manfred zahlt die gesamte Zeche - Widerspruch ist zwecklos.

Bei einem Gläschen Wein ratschen wir noch etwas an Bord von Manfreds Boot TÜMLER (Phantom 32).

20:00 Uhr- Nun blitzt und donnert es auch für 20 Minuten in Überlingen:



Ich steige über den Seezaun und bin daheim.

-
-
-
-
-

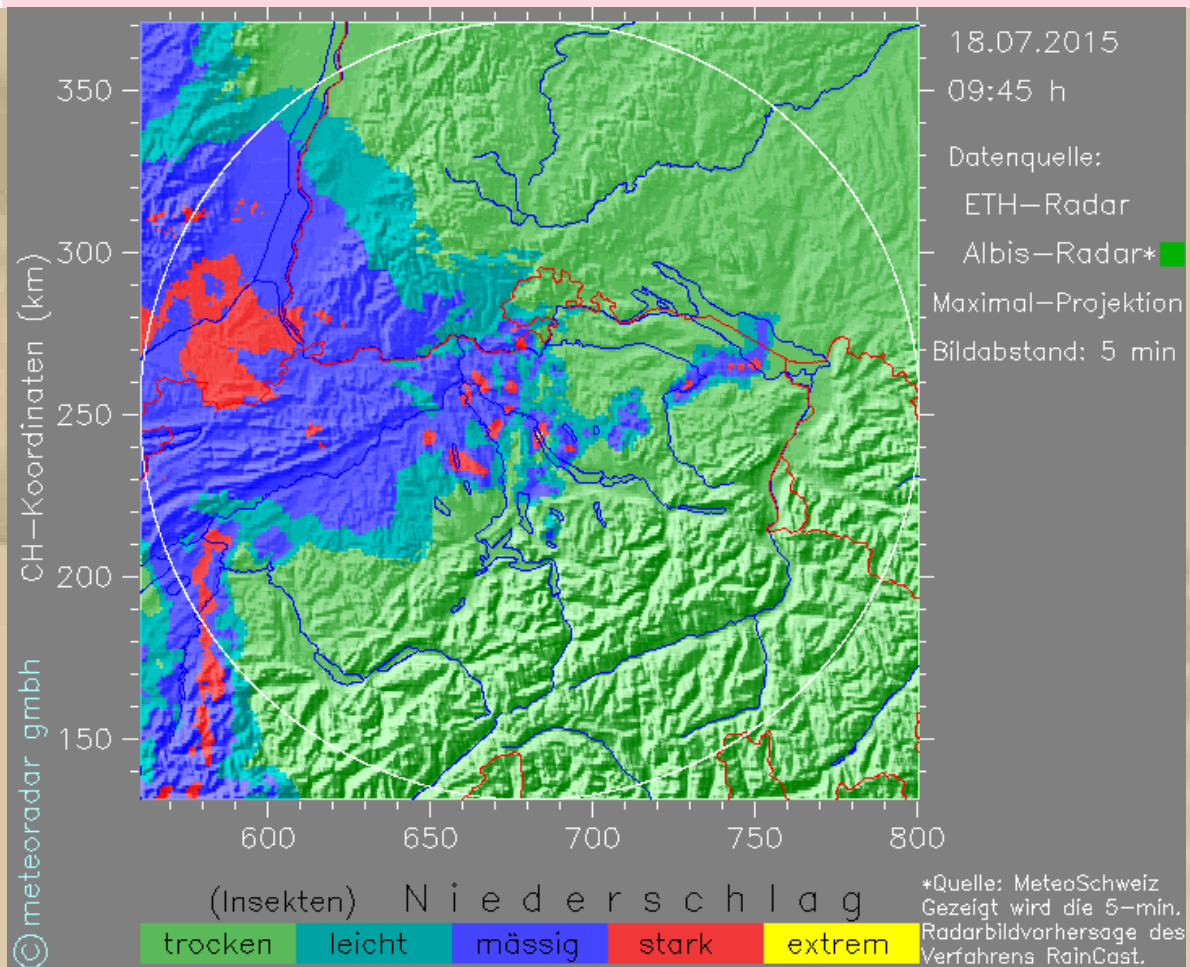
09:00 Uhr - Gut erholt erwache ich. Die irre Hitze hat sich abgekühlt. Mal sehen, wie sich das heute wieder entwickelt.

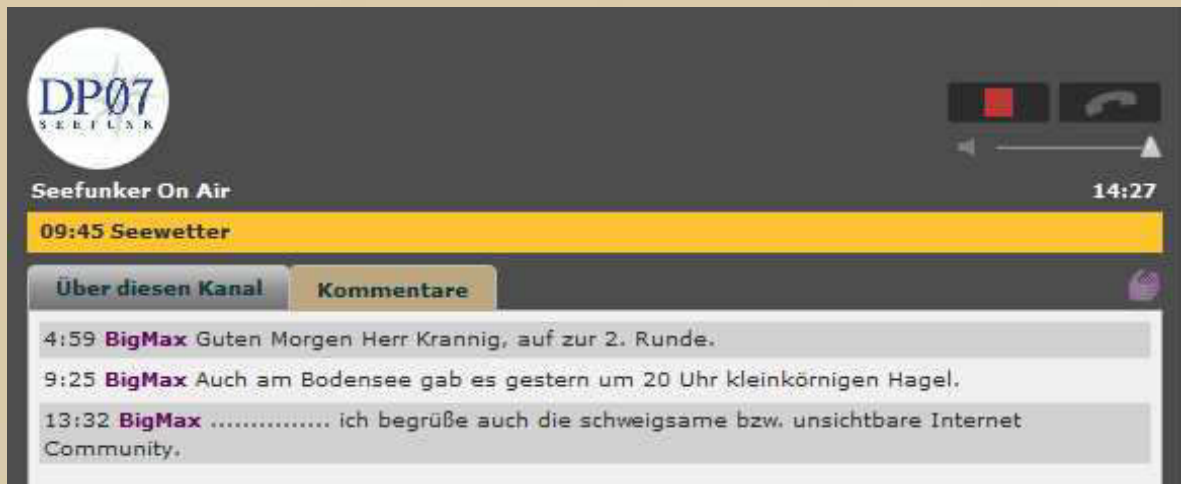
Unwetterbericht

Deutsche Schweiz

Samstagmorgen

Blitzreicher Gewitterkomplex mit Starkregen und lokalem Hagel, Gefahr von Sturmböen. Zugbahn dem Jura entlang in Richtung Nordschweiz.





10:30 Uhr - Ferner Donner grollt von allen Seiten.

Es ist merkwürdig windstill am See:



Immer wieder gehen leichte Schauer hernieder.

Ich gehe in Gedanken die Inhalte meiner Kühlboxen durch und stelle einige Defizite fest. Nichts, was sich nicht wieder auffüllen ließe. Eine Fahrt ins Industriegebiet Nord von Überlingen und alle meine Wünsche werden erfüllt werden. Da werde ich mich bei einer der nächsten Schauerpause auf die Socken machen.

Im Laufe des Nachmittags wird das Wetter sommerfestlich.
Schön, dass die Feste nicht ins Wasser fallen.

Atze ist auch ganz allein mit Herrn Krannig, wie ich am Morgen:

	MOIN Herr Krannig	 Atze [Gast] Heute 16:45
	wo sind se denn alle?	 Atze [Gast] Heute 16:47
	na dann eben tschüß. Schönen Samstag noch.	 Atze [Gast] Heute 17:27

Temperatur derzeit im Schatten von Überlingen: 33°C.

Unwetterbericht

Deutsche Schweiz

Samstagnachmittag und -abend

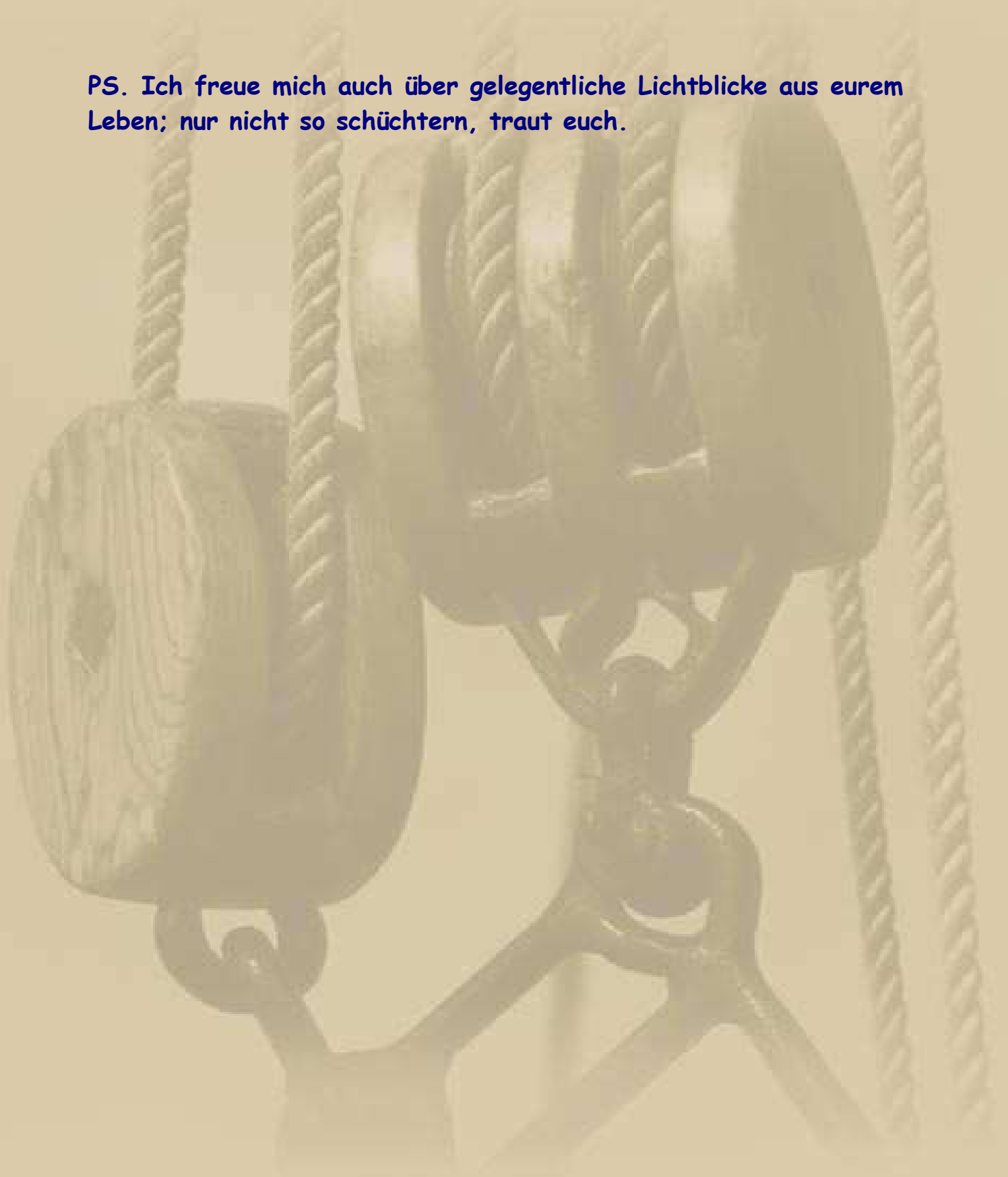
Am Nachmittag weitgehend trocken und aus Westen zunehmend sonnig, schwül. Gegen Abend neue Schauer und Gewitter mit Schwerpunkt in den Alpen, lokal auch kräftig. Zudem neuer Cluster aus Südwesten wahrscheinlich.

Ich drücke die Daumen, dass die Sommerfeste trocken bleiben, zumindest von oben

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



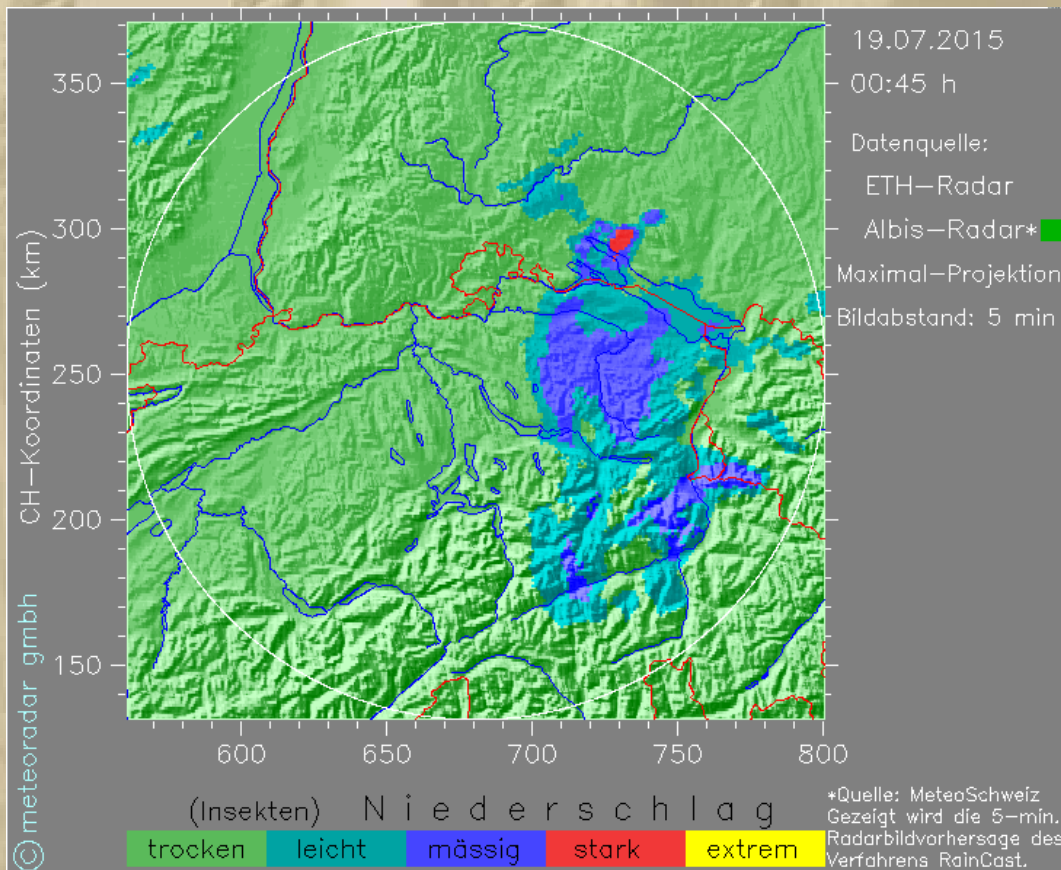
<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

SGÜ & SMCÜ feiern ihre Katerstimmungen

Liebe Leserschaft!

In der Geisterstunde:



Dieses Minigewitter entlädt sich mit einem grellen Blitz, einem krachenden Donner und einer Tasse Regen. Kein Grund die Sommerfeste zu beenden, aber meine 'Phantom'-Nachbarn kehren auf ihr Schiff zurück. Ich habe schon 3 Stunden, bei nur 24°C, tief geschlummert.

- .
- .
- .
- .
- .

07:30 Uhr - 2 heftige Donner reißen mich aus meiner Koje. Ein kurzer Schauer kühlt die Luft auf 22°C ab, angenehm.



11:00 Uhr - Ich bin auf dem See und nehme ein Bad, das nur wenig erfrischt.

12:30 Uhr - Kein Lüftchen regt sich, ich kehre in den Hafen zurück. Nach dem Anlegemanöver könnte ich sofort wieder ein Bad nehmen.

Segelkameraden von SMCÜ und SGÜ befragen sich gegenseitig, wie sie ihre gestrigen Kater überstanden haben

15:00 Uhr - Bei 32°C halte ich Siesta, sofern das überhaupt möglich ist.

16:00 Uhr - Das Thermometer zeigt 35°C an.

16:15 Uhr - John Sailor ruft aus seiner Sommerresidenz Matala/Kreta an. Bis Ende des Monats wird er mit Beate dort noch das 'Hippieleben' genießen.

In den Schweizer Alpen, südlich von mir, entwickeln sich die nächsten kleinen Gewitterzellen, die sich wohl noch zusammenfinden werden.



Atze serviert sein Mittagessen

Ich werde heute im westlich benachbarten Freibad etwas essen gehen. Der Türke, der dort den Imbiss führt, erfreut sich einer großen Fangemeinde. Das probiere ich später einmal aus, damit ich mitreden kann.



16:45 Uhr -

0:45 **Atze** [Gast] Schönen Nachmittag zum Reiner!

1:14 **Seefunker** Grüß Dich ATZE!!

1:53 **Seefunker** Hier regnet es unaufhörlich.:-{

2:20 **BigMax** Der heiße Bodensee grüßt den Chief, Atze und die anderen Internetter.

3:35 **Atze** [Gast] BB 29°C, teils sonnig, k e i n Regen!

4:01 **Atze** [Gast] Muss wohl wieder mit dem Schlauch spielen

4:34 **Atze** [Gast] Hallo BM!

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**Sindelfingen in Flammen
Revierfahrt vor dem Heimathafen**

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

17:30 Uhr - Ich war im Ostbad zum Abendessen.



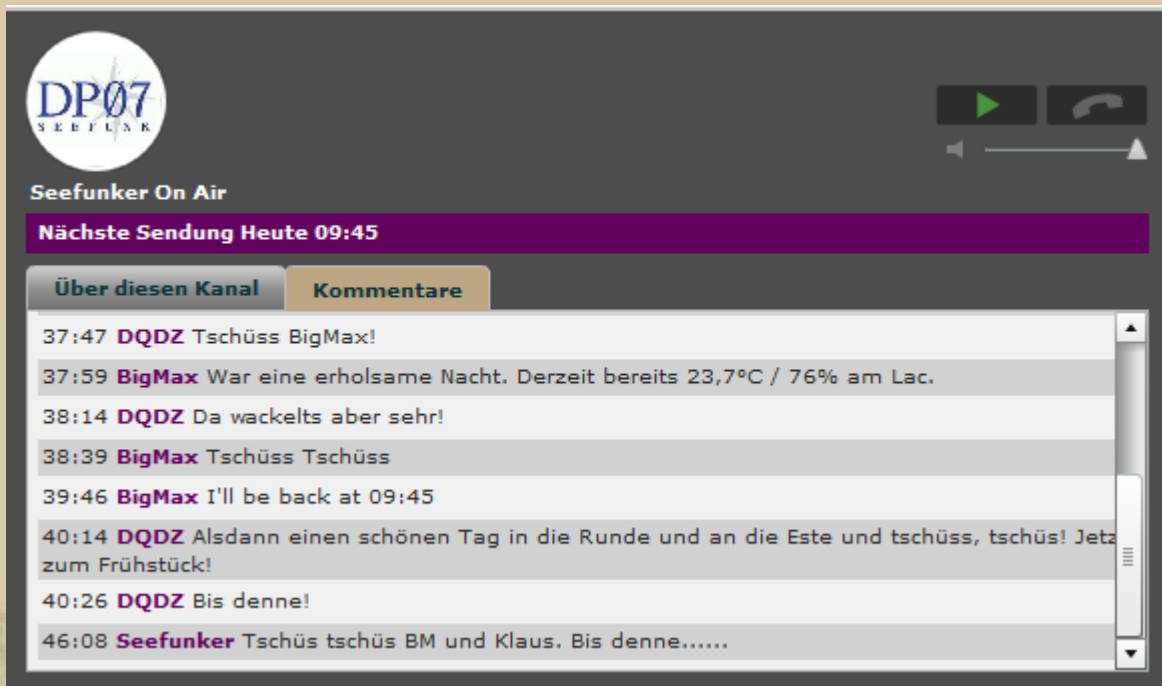
Wenn man die niedrigen Preise berücksichtigt, dann war das Preis-/Leistungsverhältnis völlig in Ordnung. Doch im Strandbad von Nußdorf isst man besser, wengleich auch etwas teurerer.

21:30 Uhr - Jetzt mache ich es mir an Bord gemütlich, sofern das bei 28°C überhaupt möglich ist.

23:55 Uhr - Ich schicke mich in die Koje.

-
-
-
-
-

08:10 Uhr - Erfrischt erwache ich. DP07 läuft schon:



09:00 Uhr - Ich genieße mein Frühstück. Heute mit neuen Komponenten: Mettwurst aus der Dose (von Siggli) und Roccoco Käse von Edeka.

09:30 Uhr - Mein DP07-Kamerad Plaudertasche ist bei Skype online. Ich schicke ihm einen Gruß.



09:45 Uhr -

Die Hitzewelle hat das Leben am See auf lebenserhaltende Funktionen heruntergeschraubt, und die wenigen Aktivitäten finden nur in Slow-Motion statt, mehr geht nicht - jedenfalls bei mir nicht.

Deswegen ist die Erlebnistiefe derzeit auch ein wenig flach und unspektakulär.



Marianne ruft mich an und berichtet von einem nächtlichen Großbrand in unserem Sindelfinger Kneipenviertel, unweit unserer Wohnung:



Ich werde gleich auf den See ziehen und Abkühlung darin suchen, denn die Temperaturanzeige vermeldet schon wieder 26,7°C

10:30 Uhr bis 15:00 Uhr Ich habe mir angenehme Stunden auf dem See gemacht. Ich folgte jeder Winddrehung. Mein Breezer zog mich manchmal mit bis zu 4 Knoten durchs Wasser. Da ich mich splitterfasernackt an Bord aufhalte, nimmt mein Körper auch endlich Farbe an.

 Gruesse vom See. Hin und wieder fange ich den Wind.
 bearbeiten  BigMax
 Heute 13:08

 <http://destroper.nl/>
 Hier gleich lecker essen gehen, bzw. heute abend.
 SY-EISWETTE
 Heute 13:12



16:00 Uhr - Nach einem Kameradenbesuch am Nachbarsteg, bin ich wieder auf Meylino.



16:45 Uhr - Delta Papa, Atze und Diogenes melden sich im Chat.

In den Alpen nur vereinzelt schwache Gewitterechos.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 087 - Dienstag, 21. Juli 2015

Die Hitzewelle am See hält weiter an

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

11:18 Uhr - Jan schickte Impressionen aus Dodrecht / Holland:







17:45 Uhr - Stullenabendbrot an Bord. Die angebrochenen Lebensmittel müssen verbraucht werden, sollen sie nicht im Abfall enden, was ich nicht sonderlich schätze.



Leihgabe aus dem Internet

- bei mir sah es marginal etwas spartanischer aus -



Danke liebe Beate, diesen Spruch werde ich heute auf den Bodensee anwenden

Es dauert lange, bis der Abend etwas abgekühlt und erträglicher geworden ist. Kurz nach Mitternacht verschwinde ich in der Koje.

- .
- .
- .
- .
- .

DP07 SEEFUNKER

Seefunker On Air 7:00

07:45 Seewetter

Über diesen Kanal Kommentare

5:38 **BigMax** begrüßt kurz den Chief & die Internetter.

Guten Morgen Manfred, Reiner und dem Hintergrund.....
DQDZ
Heute 07:51

Grüße an die "Frühaufsteher" :-)
Seefunker
Heute 07:51

DP07 SEEFUNKER

Seefunker On Air 8:01

09:45 Seewetter

Über diesen Kanal Kommentare

1:18 **BigMax** auf zur 2. Runde.
2:53 **BigMax** ALOHA, ich begeben mich jetzt zur Abkühlung(?) auf den See.
4:15 **Seefunker** Moin moin BigMax.....gut schwimm!!!



In der Saison 2016 werde ich meine Kühlung an Bord modernisieren:

<http://www.conrad.de/ce/de/product/857588/Hybrid-Thermoelektrik-Kompressor-Kuehlbox-B40-12-V-230-V-Hellblau-Grau-40-I-EEKA-MobiCool?ref=searchDetail>), denn bei der diesjährigen Hitzewelle ist meine Kühlung in die Knie gezwungen worden, sofern ich nicht Dauerhaft am 230 V Stromnetz hing.

Ich werde mich gleich wieder vor den Hafen begeben und versuchen, den Wind mit meinem Breezer (sehr große Leichtwindfock aus Spinnakerstoff) einzufangen. Baden und Wasserpass reinigen sind obligatorische Tätigkeiten. Die 10mm Endlosschot des Breezers habe ich gegen zwei Einzelschoten von 8mm ausgetauscht, und das Handling ist jetzt viel angenehmer als zuvor.

10:15 Uhr - Ich segele den Überlinger See hinauf, mit achterlichem Wind nach NW - am Ende Ludwigshafen / Bodman, aber da möchte ich gar nicht hin. Ich fange mir den leichten SE-Wind ein und ziehe mit dem Breezer gemütlich über den hochsommerlichen See - einfach schön, wenn auch ein wenig zu heiß, aber meckern gilt nicht (gildett nich, sagt der Berliner).

Du fängst den Wind niemals ein, summt es unaufhörlich durch meinen Kopf. Ein schönes Lied, gesungen vom Howard Carpendale.

Du fängst den Wind niemals ein,

der Wind will nicht gebunden sein,

rastlos weht er über Stadt und Land und hält nicht an

Doch mein Breezer fängt ihn auch über dem Wasser ein und ich bin ganz glücklich darüber:



.... und auch anderen Seglern sind schöne Momente gegönnt - hier ein prächtiger Gennaker:



Selbst am Bodensee muss es eine Pforte zum Paradies geben!

Ich glaube, man kann sie überall finden, man muss sie nur mit dem Herzen suchen und aufstoßen (Grüße an Tussi).

- .
- .
- .
- .

13:00 Uhr - Ich will bei DP07 Meldung machen, doch mein Internetstick findet hier (am Ende der Welt?) kein Netz, denn ich bin bereits westlich der Linie Überlingen - Wallhausen. Manche sagen, hier sei die Welt noch in Ordnung. Doch plötzlich bekomme ich eine Verbindung. Sollte das Ende vom Überlinger See medial aufgerüstet haben?



Seefunker On Air



28:29

Jetzt Live

Über diesen Kanal

Kommentare

23:16 **BigMax** hier kommt ein ALOHA aus dem germanischen Hawaii - mitten vom Überlinger See bei 30.6°C / 70% Humidity

23:52 **BigMax** schönsten Breezersegeln!

24:10 **Seefunker** Klar; unser Wein

24:33 **Atze** [Gast] Gruß vom Balkon

24:56 **BigMax** alles easy going, doch meine Aufmerksamkeit wird dennoch gefordert - Urlaubszeit.

25:26 **BigMax** ALOHA nach Balkonien und zum nördlichen Balkan.

25:40 **Atze** [Gast] Gastpatente!

26:04 **BigMax** TSCHÜSS, TSCHÜSS

Ich nehme jetzt ein erfrischendes Bad im blauen See.

15:08 Uhr (32.5°C) - MEYLINO liegt an ihrem Stammliegeplatz - karibisches Wetter.





Heute möchte ich unbedingt noch zum Friseur = 6 mm. Die derzeit langen Haare (ca. 60 mm) sind bei der Hitze unpraktisch. Mineralwasser muss ich auch wieder bunkern, alles im Nußdorfer Kaufland, auch der Friseur.

17:00 Uhr - Es ist wieder sehr luftig auf meinem Kopf - herrlich:



Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Anhaltende Tropennächte am Lac de Constance

Liebe Leserschaft!

Noch gestern: - Affenhitze -

20:00 Uhr (32,1°C) - Tagesschau

21:45 Uhr (29,3°C) - Heute Journal u. gleich anschließend meldet sich mein Sandmännchen.

.
. .
. .
. .
. .

07:10 Uhr (22,7°C) - Ich schlummere noch etwas in meiner Koje.

HEUTE

Moin moin mein Lieber, habe gerade deine lyrischen Gedanken zum Thema Paradies Beate vorgelesen. Dass du ihr Motto aus Matala aufgegriffen hast, hat sie richtig gerührt. Schöne zeit noch im Vorhof zum






Paradies 😊 JS & Beate aus Matala

08:40

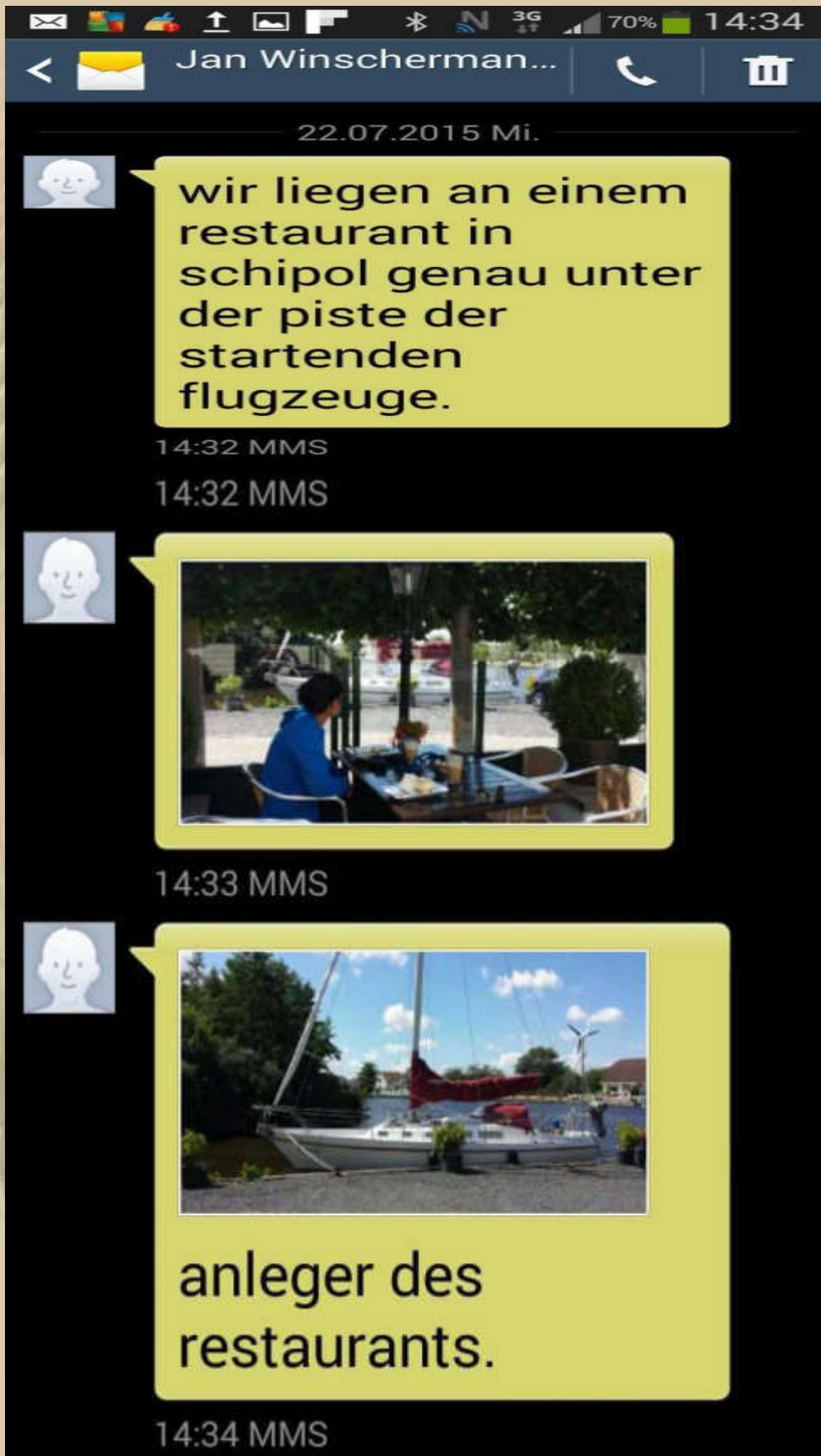
09:30 Uhr (26,1°C) - Mein Frühstück begeistert mich, wie üblich.



Auch heute werde ich einige Stunden über den See ziehen.

	..... grüßt mit 29.9°C vom See zwischen Unteruhldingen und der Inse Mainau.	 BigMax Heute 12:59
	I try to catch the wind.	 BigMax Heute 13:00
	Heute Quark mit Leinöl an Salzkartoffeln	 Atze [Gast] Heute 13:00
	Duplizität der Ereignisse - soll es bei mir heute Abend geben.	 BigMax Heute 13:01

14:30 Uhr (33,8°C) - MEYLINO und ich, wir sind wieder im Heimathafen. Es war ein Badeausflug. Der Breezer diente mehr zur Zierde, denn zum Vortrieb.

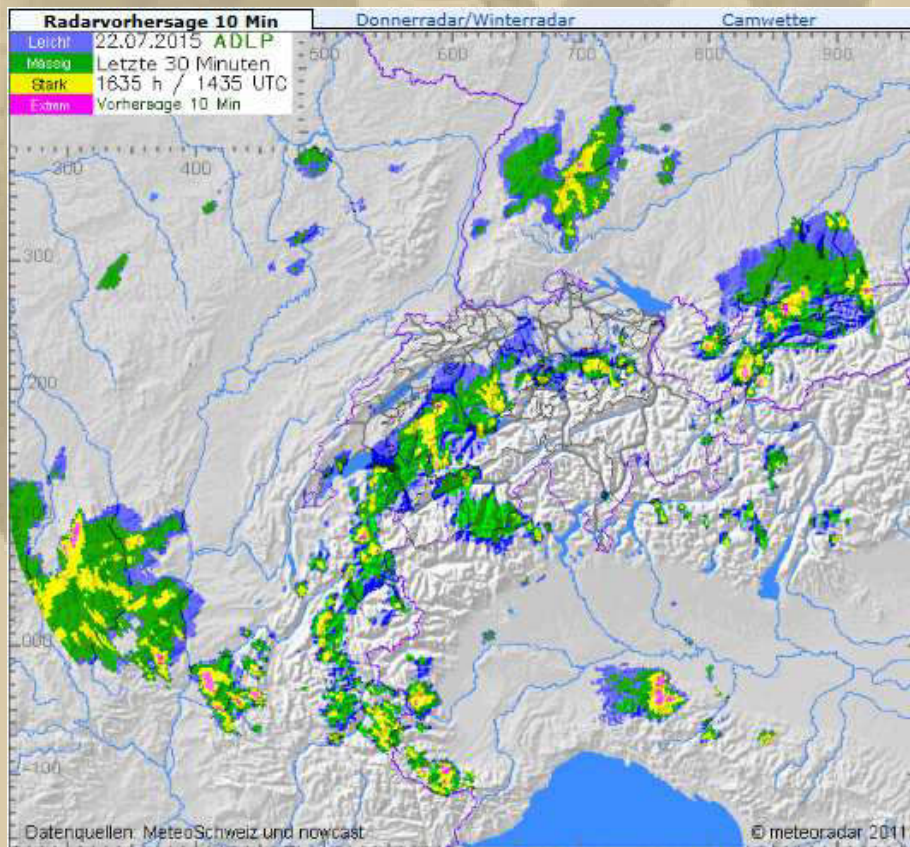
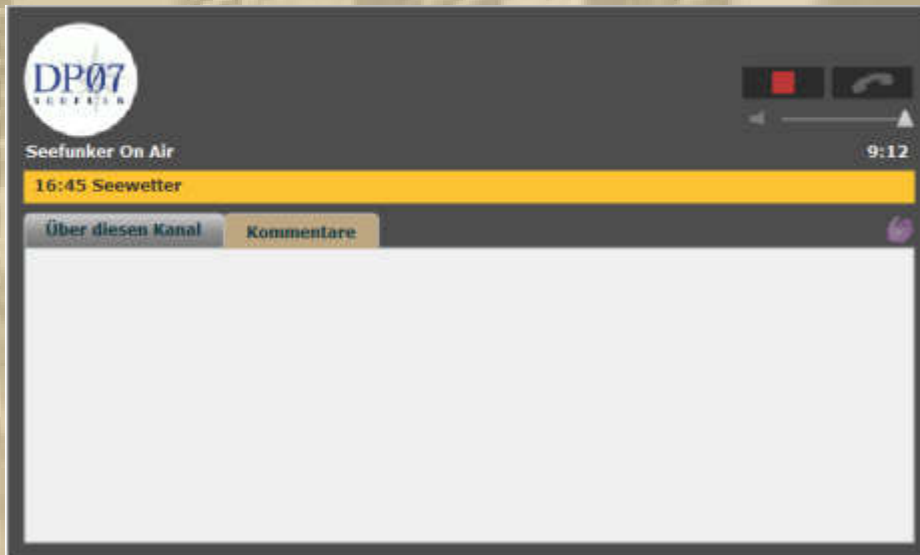


Jan, ich wusste gar nicht, dass Du so leidensfähig sein kannst.

16:00 Uhr (38,1°C)



16:45 Uhr (37,2°C) - Herr Krannig vertritt den Chef.



..... da komme ich nicht ungeschoren davon

Mittwoch

Am Nachmittag im Jura und in den Alpen Gewitter, lokal heftig mit Hagel und durch langsame Verlagerung Überflutungsgefahr. Am Abend auch im Mittelland zunehmendes Gewitterrisiko.

17:00 Uhr - Wind kommt auf:

Gefühlte Temp.: 37.1°C
Temperatur: 37.1°C
Wind: 11 kn aus W
Böen: 17 kn
Luftfeuchtigkeit: 39 %

Wetterdaten von 16:58 Uhr

Dann werde ich mal Vorkehrungen für die zu erwartenden Gewitter treffen.

Die Windwalzen kommen aus West, die schwarzen Wolken aus Süd.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 089 - Donnerstag, 23. Juli 2015

Die Gewitter zogen krachend am Überlinger See vorbei

Liebe Leserschar!

Noch gestern: - Affenhitze & ferne Gewitter -



Rheintal

2015-07-22 17:45:52



17:52 Uhr - Atze vermeldet: Gewitterregen in Böblingen. Hier muss es auch gleich losgehen.

18:30 Uhr - Ich vernehme dauernd fernen Donner am Obersee, doch der Überlinger See wirkt wieder einmal als Wetterscheide. Der Regen bleibt vorerst noch aus und damit die erhoffte Erfrischung.

Mein Abendessen fällt aus. Mein Magen ist lustlos.

21:00 Uhr (29,6°C) - Soeben fiel eine Tasse Regen, nicht der Rede wert.

Nun gibt es doch noch ein kleines Abendbrot. Heiße Tomatencremesuppe aus der Knorr Tüte, als sei es nicht schon heiß genug, doch mein Magen reagiert mit Entzücken.

.
. .
. .
. .
. .

















07:30 Uhr - Feinster Sprühregen begrüßt mich - es ist angenehm frisch (24.1°C). Von den gestrigen Unwettern ist der Bodenseekreis verschont geblieben.



Diese Hagelkörner sind in Villingen-Schwenningen heruntergekommen.



07:45 Uhr - Ab 08:06 Uhr bin ich mit im Chat. Diogenes (DQDZ) ist auch dabei.

	wünscht den Frühaufstehern einen guten Morgen. Mich begleitet feinster Sprühregen durch den Morgen (24,1°C).	 BigMax Heute 08:06
	Einen wunderschönen guten Morgen Reiner und dem Hintergrund.....	 DQDZ Heute 07:51
	Prinsnäs grüßt ab und an mit Sonnenschein, aber trocken! :) Nachts 6,3°C tiefsttemperatur, in der Sonne auch schon mal 18°C und mehr.	 DQDZ Heute 07:53
	Ich wünsche Euch beiden einen schönen Tag - werde mir jetzt Atzung zuführen.	 BigMax Heute 08:15
	Das mit der Atzung habe ich schon nebenbei erledigt. Jetzt folgt nur noch der Salbeitee und dann gehts wieder zum Sägen!	 DQDZ Heute 08:17
	alsdann tschüss, tschüs und einen schönen Tag und eine ruhige Wache!	 DQDZ Heute 08:18
	ALOHA	 BigMax Heute 08:18
	Tschüs, tschüs Ihr Beiden aus Nord und Süd ;-) Bis später.....	 Seefunker Heute 08:18

Heute erwarte ich, ab ca. 17 Uhr, Helmut, der einige Tage mit mir über den See ziehen will. Helmut gehört zu meinen langjährigen Segelkameraden, seitdem ich mich 1998 der

Charterrunde um Horst R. angeschlossen hatte. 14 Törns haben wir gemeinsam bestritten.

Ich habe das Vorschiff von überflüssigem Ballast befreit und ins Auto verbracht, damit Helmut eine separierte Koje hat.

11:00 Uhr - Leichter Regen bringt etwas Frischluft.



Ich habe eine neue live WebCam von Konstanz gefunden:

<http://de.webcams.travel/webcam/fullscreen/1434148215-konstanz-livespotting-hotel-viva-sky>

Letztes Wochenende war ja das Sommerfest der SGÜ. Eine schöne Veranstaltung, der ich nur einen kurzen Besuch abgestattet hatte, weil ich nicht 'gebucht' hatte, weil ich eigentlich auf Tour sein wollte:



Sgü
SOMMERFEST
JAZZ
KARIBISCHES
BÜFFET

am Samstag, 18.7.2015
18.00 Uhr Beginn mit einem Glas Sekt
Zum Empfang spielt die Band „Best Friends“

Wir werden kulinarisch verwöhnt
mit einem „karibischen Buffet“
mit Fisch- und Fleischspezialitäten.
Kosten: 25 € pro Person, Kinder bezahlen 10 €
Zusätzlich zu unserem Getränkeangebot
werden an der Bar Cocktails serviert.
Anmeldung bitte per Email an sommerfest@sgue.org
Bitte beachten!! Anmeldeschluss ist am 10. Juli 2015

Wir brauchen noch dringend Helfer.
Bitte melden unter Tel. 07551/62528
Hier können Arbeitsstunden
abgeleistet werden.



(rechts, im grünen Hemd, das bin ich)

<http://www.sgue.org/impressionen/vars/id-2015-07-sommerfest.html>

Gut die Hälfte aller Clubmitglieder war anwesend.



Pius (im blauen Hemd) und seine Freunde spielten u.a. den
Evergreen von Tennessee Ernie Ford SIXTEEN TONS:

Some people say a man is made outta mud
A poor man's made outta muscle and blood
Muscle and blood and skin and bones
A mind that's a-weak and a back that's strong

You load sixteen tons, what do you get
Another day older and deeper in debt
Saint Peter don't you call me 'cause I can't go
I owe my soul to the company store

I was born one mornin' when the sun didn't shine
I picked up my shovel and I walked to the mine
I loaded sixteen tons of number nine coal
And the straw boss said "Well, a-bless my soul"

You load sixteen tons, what do you get
Another day older and deeper in debt
Saint Peter don't you call me 'cause I can't go
I owe my soul to the company store

I was born one mornin', it was drizzlin' rain
Fightin' and trouble are my middle name
I was raised in the canebrake by an ol' mama lion
Cain't no-a high-toned woman make me walk the line

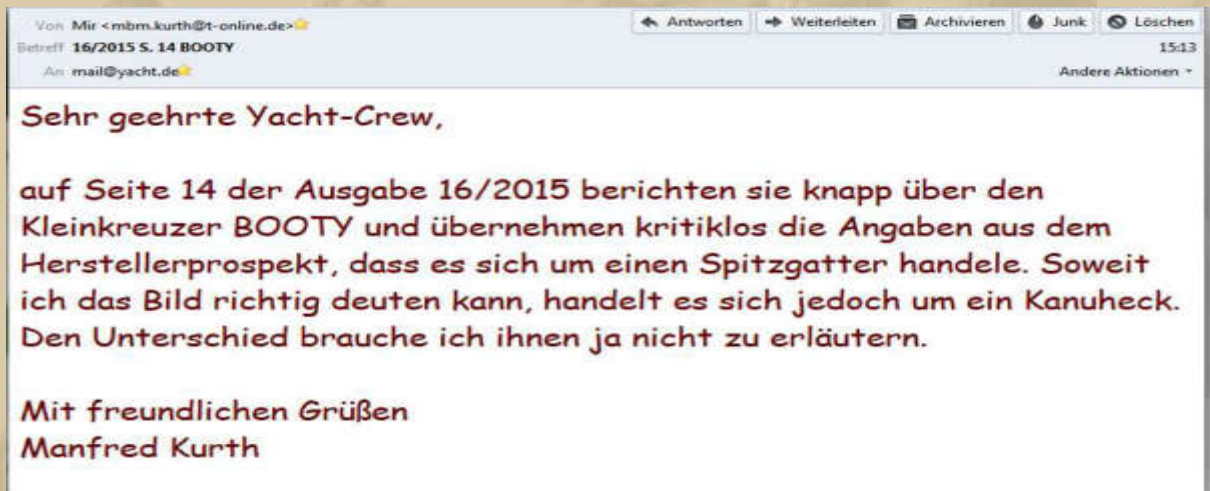
You load sixteen tons, what do you get
Another day older and deeper in debt
Saint Peter don't you call me 'cause I can't go
I owe my soul to the company store

If you see me comin', better step aside
A lotta men didn't, a lotta men died
One fist of iron, the other of steel
If the right one don't a-get you
Then the left one will

You load sixteen tons, what do you get
Another day older and deeper in debt
Saint Peter don't you call me 'cause I can't go
I owe my soul to the company store

13:35 Uhr - Erstmals lässt sich heute die Sonne blicken.

Ich konnte es mir nicht verkneifen:



www.booty-yachts.be

Bootyyachts

SPECIFICATIES GALLERY CONTACT

Lengte over alles	7.25 m
Breedte	2.46 m
Lengte waterlijn	6.80 m
Diepgang	1.40 m
Waterverplaatsing	1050 kg
Balast	500 kg
Stahoogte	1.80 m
Groot zeil	14.60 m ²
"Square top" groot zeil	16.00 m ²
Fok	10.00 m ²
Genus	17.00 m ²

Da hat sich wohl jemand der ehemaligen LM-Werft erinnert. Ein knuffiger Entwurf.

Während ich hier dem Kleinkreuzersegment fröne, widmet sich Jan den Luxusyachten:



..... hier noch ohne Rigg

..... bevor er sich wieder auf die eigene 31'-Klasse besinnt und sich seines Seins erfreut:



Der Holzkohlegrill von Prasolux. Ich grille zu Hause nie, nur an Bord macht mir das Spaß. Hier im Brassermeer vor Anker.

Jan

Jan, was sagt denn Deine GPS-Antenne zur Hitze?

B BREGENZER
FEST
SPIELE

22. JULI BIS 23. AUGUST 2015 **FESTIVAL OF THE YEAR!**

[Spielplan](#) | [Chronik](#) | [Webcam](#) | [Freunde der Bregenzer Festspiele](#) | [English](#)

[Programm](#) | [Karten](#) | [Erlebnis](#) | [Über uns](#) | [Partner](#) | [Presse](#)

Turandot
Giacomo Puccini

[http://www.bing.com/videos/search?q=youtube+turandot&gpvt=youtube+tourandot&FORM=V
DRE#view=detail&mid=53F21F51031AF1AD0A0E53F21F51031AF1AD0A0E](http://www.bing.com/videos/search?q=youtube+turandot&gpvt=youtube+tourandot&FORM=V
DRE#view=detail&mid=53F21F51031AF1AD0A0E53F21F51031AF1AD0A0E)

17:00 Uhr - Mein Smartphone klingelt - Helmut steht an der Hafenschranke.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Helmut möchte gerne nach Lindau!

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

Seit 17:15 Uhr ist Helmut an Bord. Wir haben uns schon über ein Jahr nicht mehr gesehen, stellen wir fest.

Helmut richtet sich, so gut es geht, im Vorschiff ein.

18:30 Uhr - Wir nehmen unser Abendbrot auf der Terrasse des Restaurants des SMCÜ ein. Das Wetter ist mild und trocken.

19:46 Uhr - Wir brauchen noch zwei Six-Pack Bier. Auf zu Kaufland. Dort hat man bis 21 Uhr geöffnet. Unser Problem kann gelöst werden.



(Aussage von Thorsten / Piata)

Auch eine Waldfruchtarmelade für Helmut's Frühstück wird noch besorgt. Von daheim bringt er Café Haag mit (entcoffeiniert). Tee ist jetzt für die nächsten Tage gestrichen, denn Abwechslung ist die Würze des Lebens.

20:45 Uhr - Helmut begibt sich noch auf seine Power-Walking-Abendrunde, daran hat sich nichts geändert. Danach liest er noch ein wenig im Cockpit. Ich bin schon in der Koje. Wann Helmut in sein Reich krabbelt bekomme ich nicht mehr mit.

- .
- .
- .
- .
- .

08:10 Uhr - In beiden Unterbeinen spüre ich wüste Krämpfe, die mich aus der Koje jagen. Gestern zu wenig getrunken! Werde sofort Magnesium einwerfen! Hatte mich schon gewundert, dass ich während der Hitzewelle keine Krämpfe bekam. Natürlich ist Helmut jetzt auch wach.

08:45 Uhr (21,7°C) - Helmut läuft zum Bäcker, um Brötchen und süße Stückchen für die Kaffeezeremonie am Nachmittag zu besorgen. Helmut ist ein GUTER.



Lindau Insel

10:30 Uhr - Wir legen ab. Hochsommerwetter! Zuerst müssen wir zum Großsegel noch die Maschine zusätzlich mitlaufen lassen, denn der Wind kommt aus SE. Unser Sollkurs lautet: 120°.

Ab der Fährlinie Meersburg-Konstanz ist der Wind leicht rechtehend und wir rollen die Genua aus und schalten die Maschine ab.

Wir können sogar einen Schrick in die Schoten geben und laufen fast immer 4 Kn.

Herrliches, entspanntes Segeln auf dem Obersee.

Erst vor dem Hafen Ultramarin Kressbronn/Gohren rollen wir die Genua weg und starten die Maschine, doch die gibt keinen Muckser von sich. Helmut und ich fahren also ein Hafenmanöver unter Großsegel und finden noch ein freies Plätzchen am Gästesteg 12, an dem wir sauber anlegen. Wir haben nichts verlernt.

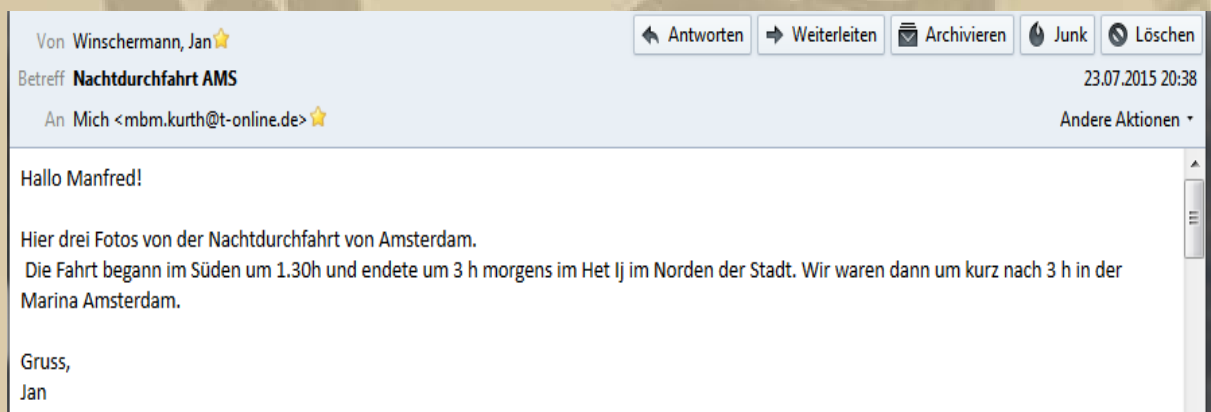
Nachdem wir uns später einig sind, dass die Starterbatterie marode ist, legen wir noch das Ladegerät an und nach 15 Minuten springt die Maschine wieder willig an.

Wir spendieren den Schiff einen neue Varta 72 Ah Batterie und bauen diese unverzüglich ein. Der Motor springt wieselflink wieder an.

17:00 Uhr - Kaffee & Kuchen im heißen Cockpit.

17:45 Uhr - Helmut tritt seinen Powerwalk nach Langenargen Stadt an.

Nachtrag:



Von Winschermann, Jan ✨

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **Nachtdurchfahrt AMS** 23.07.2015 20:38

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ✨ Andere Aktionen ▾

Hallo Manfred!

Hier drei Fotos von der Nachtdurchfahrt von Amsterdam.
Die Fahrt begann im Süden um 1.30h und endete um 3 h morgens im Het Ij im Norden der Stadt. Wir waren dann um kurz nach 3 h in der Marina Amsterdam.

Gruss,
Jan



SY EISWETTE





Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Lindau, wir kommen

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

17:20 Uhr - Meine Tochter, Steffi, meldet sich bei mir, um mit meinen Enkeln Lea & Felix das Wochenende zum Konstanzer Seenachtsfest, am 9. August, auf MEYLINO, zuzusagen.

18:30 Uhr - Ich brauche jetzt eine kühlende Dusche, da werde ich sofort erledigen. Danach wird es mir gleich besser gehen.

18:50 Uhr - Stimmt!

Auf der Schweizer Seite zieht sich der Himmel schon gewittrig zu:



Ich höre schon die ersten Donner grollen.

Unser Segelkamerad Josef (Bärchen) meldet sich von der STELLA MARIS:



19.07.2015 Anreise aus Tübingen nach Kiel und 1. Urlaubstag

Thilde hat Karin und mich eine halbe Stunde vor Abfahrt am Tübinger Bahnhof abgeliefert und fuhr dann wieder nach Hause. Kurz vor Abfahrt ruft sie mich an um mir mitzuteilen, dass ich ihren Hausschlüssel mitgenommen habe. Später stellte sich heraus, dass der Schlüssel nicht bei mir sondern versteckt im Kofferraum meines Prius lag. Der erste Schreck war damit abgearbeitet. Der Zug fuhr los, nachdem auch Bernd zu uns ins erste Abteil gekommen war. In Reutlingen stieg dann der Großteil der Mitsegler zu. So fuhren wir bis Wendlingen. Hier erfolgte bereits ein Zwangsstopp. Die Bahnstrecke zwischen Wendlingen und Plochingen war gesperrt worden, weil ein Betrunkener im Gleiskörper vermutet wurde. Nach 20 Minuten ging es dann weiter und wir waren guten Mutes den Anschlusszug in Stuttgart zu erreichen, was dann auch so geschah. Andreas holte uns vom Zug ab und gemeinsam gingen wir zum Gleis 8. Relativ pünktlich fuhren wir los. Mit bis zu 277km/h ging es Richtung Mannheim. Schon bald waren wir auch in Frankfurt. Hier stand plötzlich ein völlig ausgemergelter Mann vor uns und erzählte laut dass er Grieche sei, aus Saloniki wäre, dringend nach Hause wolle aber nicht genügend Geld für die Rückreise hätte. Drei, vier Mitreisende waren von seiner Geschichte so beeindruckt, dass sie die Geldbörse zückten und ihm einen kleinen Betrag gaben. Überschwänglich bedankte er sich. So gegen 01⁰⁰ Uhr kamen dann einige von uns aus dem Bordrestaurant zurück und es wurde im ziemlich vollen Abteil recht lautstark noch Schwarzwurst und Zwiebel angeboten und damit dies gut verdaut werden kann, wohl mit Selbstgebranntem benetzt. Gegen 03⁰⁰ Uhr wurde es dann stiller. Bis Hamburg ereignete sich dann nichts besonderes mehr. Auch das Umsteigen nach Kiel klappte trotz Baustellen und dadurch bedingter Verspätung problemlos. Vom HBF Kiel fuhren wir mit dem Bus zum Landtagsgebäude und von hier ging es dann zu Fuß weiter bis zur Blücherbrücke, wo wir bereits erwartet wurden. Unsere Position ist: 54°20,1592'N 010°09,4217'E. Margot und Ina hatten bereits das Frühstück vorbereitet. Es gab Kaffee und Krabbenbrötchen. Unser Schiff ist der 3-Mast-Gaffelschoner „Stella Maris“. Die Stella Maris fährt unter niederländischer Flagge. Der Kapitän (Skipper) stammt auch aus den Niederlanden. Die Crew besteht aus Niederländern und Deutschen.

Wer wissen will wo wir uns befinden, findet uns unter www.vesselfinder.com unter unserem Schiffsnamen. Nachdem die Techniker ein Kühlschranksproblem behoben haben werden die Lebensmittel verstaubt. Mittlerweile ist es 11.30 Uhr. Nach einer weiteren halben Stunde ruft uns der Kapitän an Bord, begrüßt uns, stellt seine Crew vor und führt anschließend die Sicherheitseinweisung durch. Um 14.15 Uhr ist es dann soweit. Wir legen ab. Der Skipper legt selbst ab indem er in die Achterleine eindampft. Ganz gemächlich bewegt sich der Bug von der Kaimauer weg. Dann gehen wir auf Nordkurs. Bei 3-4 Beaufort aus WNW laufen wir mit 6 – 8 Knoten (ca. 13 km/h) in Richtung Kleiner Belt. Wir haben 4 Vorsegel (Flieger,

Aussenklüver, Innenklüver und die Fock) und die 3 Gaffelsegel (Schoner-, Groß- und Besansegel) geheisst . Unser Tagesziel ist Assens in Dänemark, das bedeutet, dass wir durch den Kleinen Belt in das Kattegat wollen. Um 17.35 Uhr sind wir auf 54°43,47'N 010°12,49'E. Falls wir unser Tagesziel weiter anstreben wird es ein langer Tag werden! Um 18°Uhr ändern wir unsere Pläne. Der Wind lässt nach und Bernd, der schon seit 3 Stunden am Ruder steht, will abgelöst werden. So übernehme ich das Ruder und steuere nach Anweisung bis vor den kleinen Hafen von Lyö. Ich bin sehr erstaunt wie leicht und präzise sich dieses große Schiff unter Segeln (wir haben nicht viel Wind) steuern lässt. Nachdem wir gegen 21° Uhr die Segel geborgen haben laufen wir unter Maschine weiter. Plötzlich wird das Rudergehen zur Arbeit. Vor dem Hafen übergebe ich das Ruder an unseren Skipper. Um 21.45 Uhr sind wir in Lyö fest. Wir haben 45 Seemeilen zurückgelegt. Kaum sind wir fest steht auch schon das Abendessen auf dem Tisch, welches uns Steffi, Ina, Frank und Klaus zubereitet haben. Es gab Buletten mit Salzkartoffeln und Salat von eingelegtem Paprika – köstlich! Ein langer Tag geht zu Ende. Fazit des Tages: **Ohne Mühe nach Lyö!**

Position: 55° 03,15'N 010° 09,53'E

Etmal: 45 sm

21. Juli 2015 2. Urlaubstag

Spruch des Tages (von Andreas) : **Irgendwie habe ich alles nicht mitgebracht!**

Die erste Nacht auf dem Schiff verlief sehr ruhig. Mit Thomas und Klaus teile ich mir eine Vier-Personenkammer. Die Kojen sind erstaunlich breit und lang.

Gegen 07° Uhr sind die ersten Geräusche an Bord zu vernehmen. Es ist 8, 9, 10 angesagt, das bedeutet um 08° Uhr aufstehen, 09°Uhr Frühstück und 10°Uhr auslaufen. Um 08°Uhr kommt plötzlich Leben in die Bude. Unser Kapitän verholt das Schiff, das bedeutet er legt es an einen anderen Liegeplatz, weil wir sonst die Zufahrt der ersten Fähre, welche zur Insel kommt, behindert hätten. Ab 08.30Uhr finden sich dann alle am Frühstückstisch ein. Bei allem was das Herz begehrt, inklusive Rührei, sind sehr schnell alle bei guter Laune. Das liegt sicher auch an der Sonne die sich plötzlich zeigt. In der Nacht hatte es geregnet. Um 09.45Uhr ist abgeräumt. Um 10.40 Uhr legen wir unter Maschine ab. Der Himmel ist ca zu 2/3 bewölkt aber direkt über uns lacht die Sonne. Der Wind hat zugenommen. Es herrscht 5 Windstärken aus West. Wir setzen unsere Fahrt Richtung Kleiner Belt fort, das bedeutet, dass wir von Lyö wieder nach Westen müssen. Vor uns zeigen sich mehr und mehr Schaumkronen auf dem Wasser, das heißt der Wind wird zunehmen auf 6 bis 7 Beaufort. Dieses wiederum ist zwar sicher kein Problem für das Schiff aber es wird wohl etwas feucht werden an Deck. So laufen wir aus dem Svendborgsund aus bis wir den Kurs nach Norden ändern können. Dies ist um 11.20 Uhr der richtige Zeitpunkt. Um 11.30Uhr schalten wir die Maschine ab. Wir sind wieder unter Segel. Um 12.°Uhr fahren wir eine Wende, wir gehen dabei mit dem Bug durch den Wind. Alles klappt wie am Schnürchen. Um 13.05Uhr fahren wir die nächste Wende. Wir sind auf: 55°00,5'N 010°00'E. Um 14:15Uhr haben wir den Leuchtturm Lindhovet auf der Insel Helnäs an Steuerbord ca. 1sm querab. Um 15.25Uhr (55°09,76'N 009°55,02'E) fahren wir wieder eine Wende. Diesmal nehmen wir die Maschine zu Hilfe. Neuer Kurs 320° und 5 Knoten Fahrt. Um 16:00Uhr werde ich in die Küche gerufen. Mit Berno, Robert und Christoph bereiten wir Soljanka vor. Eigentlich gehört Myriam auch zu unserem Team aber die Herren sind dermaßen motiviert und wollen unbedingt schnibbeln. So erhält sie den Status einer Stand-by Lady. Sie trägt dieses mit Fassung. Kurz nach 17.30Uhr werde ich als Schnibbler entlassen. Wieder an Deck gerate ich ins Schwärmen. Wir haben 5 bis 6 Beaufort

Wind, segeln am Wind und bewegen uns jetzt mit 8 bis 9 Knoten. Die Sonne scheint vom Himmel, was kann schöner sein? Unser Tagesziel ist Juelsminde auf Jütland. Jetzt geht es aber zunächst an Middelfahrt vorbei und dann unter den Brücken durch. Um 18.45Uhr fahren wir eine Halse. Der Wind hat glücklicherweise nachgelassen und so geht auch hier alles völlig entspannt. Um 18.55Uhr sind wir unter der Eisenbahnbrücke. Kurz nach der zweiten Brücke ist das Essen fertig. Bis auf die Rudergänger finden sich alle im Salon ein. Die Soljanka hat allen sehr gut geschmeckt. Um 20.55Uhr sind wir mit der Backschaft fertig, d.h. es ist alles gespült und verstaubt und Myriam hat sich als Abtrocknerin verdient gemacht. Es ist mittlerweile 22.38Uhr und wir segeln immer noch. Es ist jetzt schon relativ dunkel. Mal sehen ob wir es bis 23°Uhr schaffen. Um 22.48Uhr starten wir die Maschine. Um 23.10Uhr sind wir an unserem reservierten Platz angekommen. Leider ist unser Platz von einem anderen Boot belegt. Das andere Boot weigert sich, trotz mehrfacher Aufforderung, seinen Platz zu verlassen. Sehr verärgert ankern wir auf $55^{\circ}43.39'N$ $010^{\circ}00.26'E$, also 1 Seemeile nordwestlich der Hafeneinfahrt.

Juelsminde vor Anker um 23.30Uhr

Etmal: 75 sm

Gesamtmeilen: 120sm

22.Juli 2015 Tag 3

Wir haben sehr ruhig gelegen vor dem Hafen auf $55^{\circ}43,18'N$ $010^{\circ}00,47'E$. Heute ist nach dem Aufstehen zunächst nicht klar wie es weitergeht. Der Skipper telefoniert mit dem Hafenmeister und dieser dirigiert uns zum Nordhafen. Kurz nach 09°Uhr hieven wir den Anker und fahren zur Mole im Nordhafen. Hier machen wir fest und einige gehen los um beim Bäcker frische Brötchen zu holen. Einige laufen mit um sich die Füße zu vertreten. Der Himmel ist im Moment noch völlig bedeckt und wir haben wenig Wind. Um 11°Uhr sind alle mit Frühstück fertig, Berno als unser Team-Chefkoch-Küchenmanagement-Obermeister und sein Stellvertreter Christoph hatten perfekte Eier gekocht und dann zum nunmehr 3.Frühstück serviert. Wir legen ab. Vor dem Hafen wird wieder geheisst was das Zeug hält. Wir haben 3 Bft aus West und laufen damit 4,5 kn. Bewölkung ist 7/8, das bedeutet, dass über dem Schiff der Himmel zu 7/8 aus Wolken und zu 1/8 aus blauem Himmel besteht. Als wir die Insel Endelave an Backbord querab haben ist es bereits 13.30Uhr. Der Wind ist fast völlig eingeschlafen und so bewegen wir uns mit 4 Knoten nach Osten. Um 15.45Uhr fahren wir eine Halse und lassen die Insel Samsö an Steuerbord liegen. Um 17.30Uhr riecht es an Deck nach Zwiebeln. Ein Kontrollgang in den Salon bringt Klarheit. Martin, Michel, Cornelia, Eugen und Hermann bereiten das Abendessen vor. Heute gibt es frischen Dorsch, der am Morgen besorgt wurde. Eugen presst die Zitronen aus, Hermann schält die Kartoffeln, Martin bereitet die Fische vor und Cornelia und Michel stehen vor dem Herd. Das sieht alles sehr gut aus! Karin ist schon einige Stunden Rudergängerin. Um 21°Uhr gehen wir zum Abendessen und um 21.15Uhr liegen wir auf $56^{\circ}11,49'N$ $010^{\circ}35,26'E$ vor Anker.

Etmal: 40 sm

Gesamt: 160sm

23.Juli 2015 Tag 4

Wir liegen auf der Ostseite der Bucht vor Anker. Als ich frisch geduscht um 08.30hr an Deck erscheine sehe ich Menschen in Badekleidung. Berno und Klaus und dann auch Romana

gehen in der ca. 16°C „warmen“ Ostsee schwimmen. RESPEKT! Um 10.15 Uhr ruft uns Klaus zur Besprechung. Er teilt uns mit, dass wir beabsichtigen die nächsten 24h zu segeln und es werden die Wachen eingeteilt.

22:00 - 02:00	Robert, Berno, Karin, Josef, Christoph
02:00 - 06:00	Romana, Myriam, Andreas, Holger, Frank, Friedemann
06:00 - 10:00	Margot, Eugen, Koni, Matthias, Florian K.

Kurz darauf holen wir den Anker auf und heißen die Fock. So laufen wir auf 135° bis der Reinschiffdienst seine Arbeit erledigt hat. Um 11.25 wird das Schonersegel geheißt.

Wetter: W 4-5 Bft, Bewölkung 7/8

Um 12.15Uhr werden Großsegel und Besansegel geheißt. Mit 6 Knoten geht es auf Kurs 30°. Am Herd steht Martin R. und gibt Fischsuppe aus während Margot und Myriam Brotteig zubereiten. Wir haben 16°Uhr. Vor einer knappen Stunde sahen wir die Entstehung eines Tornados. Zunächst wurde der Rüssel deutlich länger doch dann löste er sich wieder auf. Mittlerweile haben wir die Landabdeckung von Jütland verlassen, das bedeutet, dass der Wind zulegt. Ich denke es sind mittlerweile 6 Bft. Die Reisegeschwindigkeit beträgt knapp 8 kn. Es ist 18° Uhr. Wir sind auf:

56°44,20'N 010°59,46'E. Der Skipper entscheidet, dass wir an der vor uns liegenden Insel Läsö östlich vorbeigehen. Also fallen wir ab. Dieser Kurs würde gut zu Göteborg passen. Mal sehen was wird.

Jetzt ist es 02,15Uhr, gerade komme ich von der Nachtwache zurück. Noch zum gestrigen Abend. Da wir eine sehr gute Sicht und einen praktisch wolkenlosen Himmel hatten wollten wir natürlich unbedingt den Sonnenuntergang erleben. Um 21.50Uhr war es dann soweit. Anschließend spurteten wir in den Salon, in welchem schon die letzten Essen ausgegeben wurden. Martin W., Florian J., Fabian, Jessika und Marina hatten Hühnerschenkel mit Reis und einer köstlichen Soße zubereitet. Der Seegang war leider kontraproduktiv zur Soße und so brauchten wir ein paar Servietten mehr als üblich. Geschmeckt hat das Ganze wiederum sehr. Dann ging es schnell in den Keller um Handschuhe und noch eine Jacke für die windige Nacht zu holen. Mit einigen Minuten Verspätung erschienen wir auf der Brücke, wo Bernd am Ruder stand. Sogleich löste ich ihn ab. Mit 4 – 5 Knoten fuhren wir in die Nacht hinein. Es war eine Rauschefahrt ohne Ende. Ich weiß nicht ob es so etwas gibt, bin mir aber sicher, dass ich eine Hyperendorphinämie gehabt habe und noch habe. So eine Ausschüttung von Glückshormonen hatte ich lange Zeit nicht mehr. In ziemlich dunkler Nacht mit so einem Pott durch die Nacht zu heizen – wow. Kurz vor Mitternacht empfangen wir von Lyngby Radio, das ist eine Küstenfunkstelle welche die Seefahrer über viele Dinge informiert, eine Nachricht, dass auf unserer Route sich ein Wrack befindet, das noch nicht in den Seekarten verzeichnet ist. Daraufhin ändern wir unseren Kurs um 20° nach Nord und kehren nach einer guten halben Stunde wieder auf unseren Soll- (Wunsch-) kurs zurück. Wir befinden uns jetzt unmittelbar vor dem Großschiffahrtsweg und den kann man wirklich nicht übersehen. Eine ganze Handvoll Kreuzfahrer oder Berufsschiffe kreuzen unseren Weg. Es ist aber alles ganz easy, keiner der noch größeren Pötte kommt uns zu nah. Als unsere Wache zu Ende geht befinden wir uns bereits zwischen dem dänischen Skagen (der Nordspitze von Jütland) und dem schwedischen Göteborg. Um 02.05Uhr hatte sich die Wache noch zu einem Absacker im Salon getroffen und jetzt bin ich auch so langsam reif für die Koje. Gute Nacht Leute.

Tag 5 4.Juli 2015

Gegen 07°° Uhr wache ich schon wieder auf und es zieht mich an Deck. Eugen steht am Ruder und der Rest der Wache sitzt auf der Bank und unterhält sich angeregt. Ab 08.30Uhr

kommt wieder langsam Leben in das Schiff. Um 08.40Uhr sind wir auf 58°30,95'N 010°50,42'E. Kurz vor 10°Uhr setzen wir den Ostkurs ab und reduzieren die Segelfläche um nicht zu früh im Hafen zu sein. Wir haben erst ab 12°Uhr einen Liegeplatz reserviert.

12.55Uhr Grebbestad/Schweden fest 58°41,19'N 011°15,38'E
185 sm Gesamt 345sm

19:00 Uhr - Helmut kehrt ob der schwarzen Wolken etwas früher zurück und verschwindet auch gleich unter der Dusche.

Ich mache indes das Boot sturmfest.

19:30 Uhr - Wir gehen ins Restaurant Blue Marine zum Abendessen. Wir sitzen geschützt unter dem Vordach der Terrasse. Der Service ist unter aller Sau. Unsere Bedienung bekommt aber auch rein gar nichts auf die Reihe.



21:00 Uhr - Dann brechen die Gewitter von allen Seiten los. Blitze zucken waagrecht durch die Luft. Ein tolles Spektakel. Die 40er Starkwindwarnung geht an und die orangefarbenen Blitze spiegeln sich in den blanken und nassen Alumasten gespenstisch wieder.

22:15 Uhr - Der Weg durch den warmen Regen zu unserem Schiff beträgt ca. 100 m. Wir kommen halbwegs trocken dort an.

.
. .
. .
. .
. .

08:10 Uhr - Der mobile Bäckerwagen soll zwischen 8 und 9 Uhr vor dem Schiffszubehörladen vorfahren. Ein Blick hinüber verrät mir, dass er schon vorgefahren ist.

Da ich eh hinaus muss, stelle ich mich brav in der Bäckerschlange an. Kurz darauf folgt auch Helmut und versorgt mich noch mit Geld, denn die Backwaren entpuppen sich als Goldstückchen. Service will bezahlt sein.

Wetter: wesentlich kühler (angenehm), Wind aus westlicher Richtung.

Gemütlich fackeln wir unser Frühstück ab.

10:18 Uhr - Die Starkwindwarnung hält uns nicht davon ab, den Ritt nach Lindau, fast vor dem Wind, zu wagen.

Wir haben nur die Genua ausgerollt. Kressbronn, Langenargen und Wasserburg fliegen nur so an Backbord an uns vorbei. Als wir Wasserburg passiert haben, tut mir meine Genua doch leid und Helmut und ich, wir müssen alle Kräfte aufbringen, um die Genua

'tütelig' wegzurollen. Maschine an und weiter nach Lindau. Plötzlich pfeift die Temperaturkontrolle und die Starkwindwarnung springt auf Sturmwarnung um. Wir sind ziemlich einsam auf dem See. Maschine aus und vor Topp und Takel haben wir immer noch 4 Kn Fahrt drauf. Lindau kommt näher. Der Löwe auf der Einfahrt brüllt uns schon entgegen. Ich starte die Maschine, alles ist ganz cool und bleibt es auch.

Wir sind froh, als wir in den Bundesbahn einbiegen und es hinter den hohen Mauern fast windstill ist. Alle Liegeplätze sind belegt.

Im Hafen des Lindauer Segler Clubs sieht es nicht anders aus. Die letzten freien Plätze sind für eine Bootstaupe reserviert. Wir checken noch einmal den Bundesbahnhafen, doch es gibt keinen freien Platz. Also klarieren wir unsere Genua und töffen nach Bregenz (ÖBB-Hafen).

Dort gibt es noch eine handvoll Liegeplätze an den Moorings, die ich sehr schätze.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

Wir legen uns neben eine Sun Odyssee 349 und nach wenigen Minuten schaukeln wir genussvoll an der Mooring.





Flaggengebräuche

- kein Kommentar und wenn, spottete er jeder Beschreibung -

Helmut ist langsam sauer, dass ihm Lindau sein Gastrecht verweigert. Eine Chance wollen wir Lindau morgen erneut geben.

Zeit für Kaffee & Kuchen - ich sündige mit.

15:30 Uhr - Kleiner Stadtrundgang.

16:40 Uhr - Ich bin wieder an Bord - Helmut setzt seinen Rundgang noch fort.

Das war ein wilder Tag, den wir heute zu bestehen hatten. Bis zu 8 Bft. aus W/NW. Aber in der uns eigenen Ruhe, haben wir alles gemeistert.

Fortsetzung morgen



Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

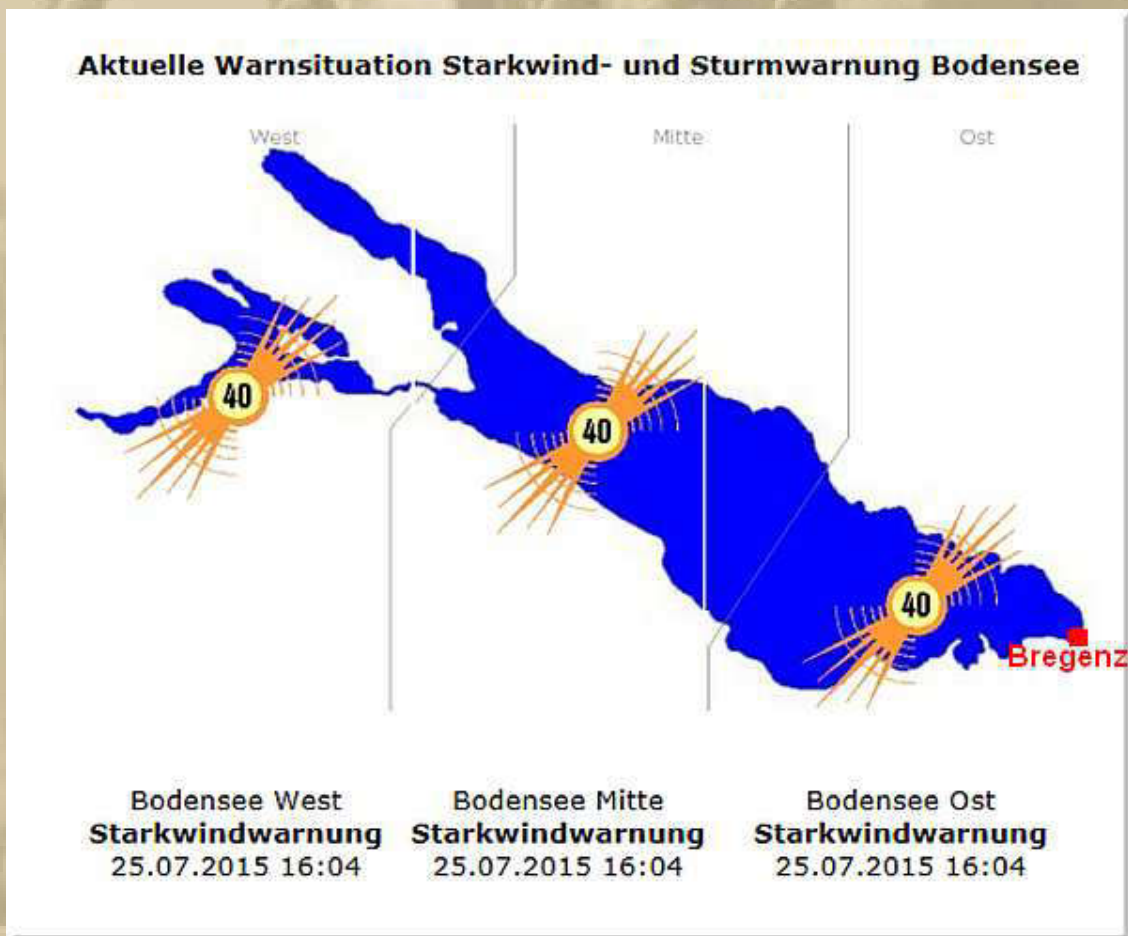
<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 092 - Sonntag, 26. Juli 2015

Lindau, wir geben Dir noch eine Chance

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:



17:20 Uhr - Das Wetter hat sich wieder beruhigt, dennoch ist **SONNE** heute ein Fremdwort. Außer stürmischem Wind ist nichts gewesen. Das war aber auch genug. Die Starkwindwarnung ist immer noch in Betrieb.

18:25 Uhr - Helmut ist zurück von seinem Powerwalking. Er ist sogar in die Oberstadt gelaufen. Jetzt freut er sich auf die Dusche.

Kaiserschmarr'n würde uns heute zum Abendbrot gefallen. Das Hafenrestaurant, am Anleger der MS SONNENKÖNIGIN, bietet diesen Austria-Leckerbissen an:



Wir werden vorzüglich vom Servicepersonal beachtet.

19:45 Uhr - Der Kaiserschmarr'n hat uns vorzüglich gemundet.

Immer mehr hübsch aufgestylte junge Damen kommen am Restaurant vorbei. Unsere erste Vermutung war, sie gehen zu Turandot. Doch ihr Weg führte sie auf dem kürzesten Weg auf das Partyschiff am Anleger.



Anschließend überredet mich Helmut noch zu einem Spaziergang bis zur Seebühne.

Unterwegs kommen wir am Champagner Pier vorbei (0,2 l = 25 €).



Dann sehen wir uns das Geschehen um die Seebühne an. Das kann nur ein schöner Abend werden, denn die Sonne scheint schon wieder prächtig.

Ich frage einen Kartenabreißer (das geschieht heute natürlich elektronisch), wann die Vorstellung beginnt und wann die schöne Arie erklingen wird. Um 21:15 Uhr beginnt die Vorstellung und etwa nach 2 Stunden ist die Arie zu hören.

Dann schauen wir noch neugierig in den Beach Bar Club, der erst nach Einbruch der Dunkelheit überschäumen wird.



Helmut macht noch eine größere Runde, während ich über unsere Hafendusche bald wieder an Bord bin.

21:00 Uhr - Auch Helmut ist an Bord und nun sind wir gespannt, was wir musikalisch mitbekommen werden.

21:15 Uhr - Ganz leise dringt Musik von der Seebühne zu uns herüber, allerdings nur fetzenweise - schade.

Es gibt noch einen Kaffee Haag im Cockpit. Ich schreibe noch am Bulletin und Helmut konfiguriert sich seinen nächsten VW Golf Variant.

22:30 Uhr - Ich mache mich kojenfertig. Helmut bittet mich noch, die Schiffsuhr lahm zu legen, da ihn der springende

Sekundenzeiger über den Schall des Hauptschotts am tiefen Schlaf hindert - Batterie raus und schon ist Ruhe. Morgens wieder rein und DCF77 erledigt den Rest.

Das Abendrot begleitete uns durch die junge Nacht - ein schöner Anblick.

- .
- .
- .
- .
- .

09:03 Uhr - Heute haben wir uns ein Extrastündchen gegönnt. Die Sonne strahlt vom fast wolkenlosen Himmel.

Helmut besorgt, beim Stadtbäcker Hammer, Brötchen und süße Stückchen.

09:30 Uhr bis 10:30 - Sonnenfrühstück.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

10:46 Uhr - Wir verlassen Bregenz und setzen den Breezer, der uns fast bis zur Mündung des neuen Rheins zieht. Dann beschließen wir wieder auf Lindau zuzuhalten und finden dort auch um 14:18 Uhr einen Liegeplatz (1.12 Atze weiß, wo das ist):



.... das ist der Beweis unserer Anwesenheit

Zu Fuß drehen wir, nach Kaffee & Kuchen, für Helmut eine Orientierungsrunde durch Lindau. Zum Schluss landen wir im LSC e.V. und reservieren uns zu 19:30 Uhr einen Tisch zum Abendbrot. Ich werde wohl ein echtes Wiener Schnitzel wählen.

18:20 Uhr - Helmut ist zurück von seiner Lindauerkundung. Ich schlummerte derweil eine Runde im Cockpit.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

In meinem eMail-Archiv habe ich noch einen Hinweis von Atze zum schwäbischen Konjunktiv vorgefunden:

Von: Jürgen W. Schmidt
Betreff: Und hier noch ein Schmankerl
An: Mich <mbm.kurth@t-online.de>
02:34
Andere Aktionen

Liebe Keule,

darüber können nur wir beide uns amüsieren. Stammt aus der Kreiszeitung vom Freitag.

Wolfgang Burr haben wir folgenden kleinen Grammatikkurs zum (schwäbischen) Konjunktiv verdanken: „Von den verschiedenen Zeiten des Konjunktives werden im Deutschen vor allem zwei gebraucht: der der Vergangenheit bei der verneinten Möglichkeit (Irreal). In fast allen andern Fällen, insbesondere bei indirekter Rede (er sagte, ich sei ein Lällabäbel“, steht der Konjunktiv der Gegenwart. Dumm nur: einige Formen lauten im Indikativ wie im Konjunktiv (ich habe; wir, sie haben). Hier behilft man sich mit dem Konjunktiv der Vergangenheit. Das hat nun dazu geführt, dass diese Form exzessiv und falsch gebraucht wird.

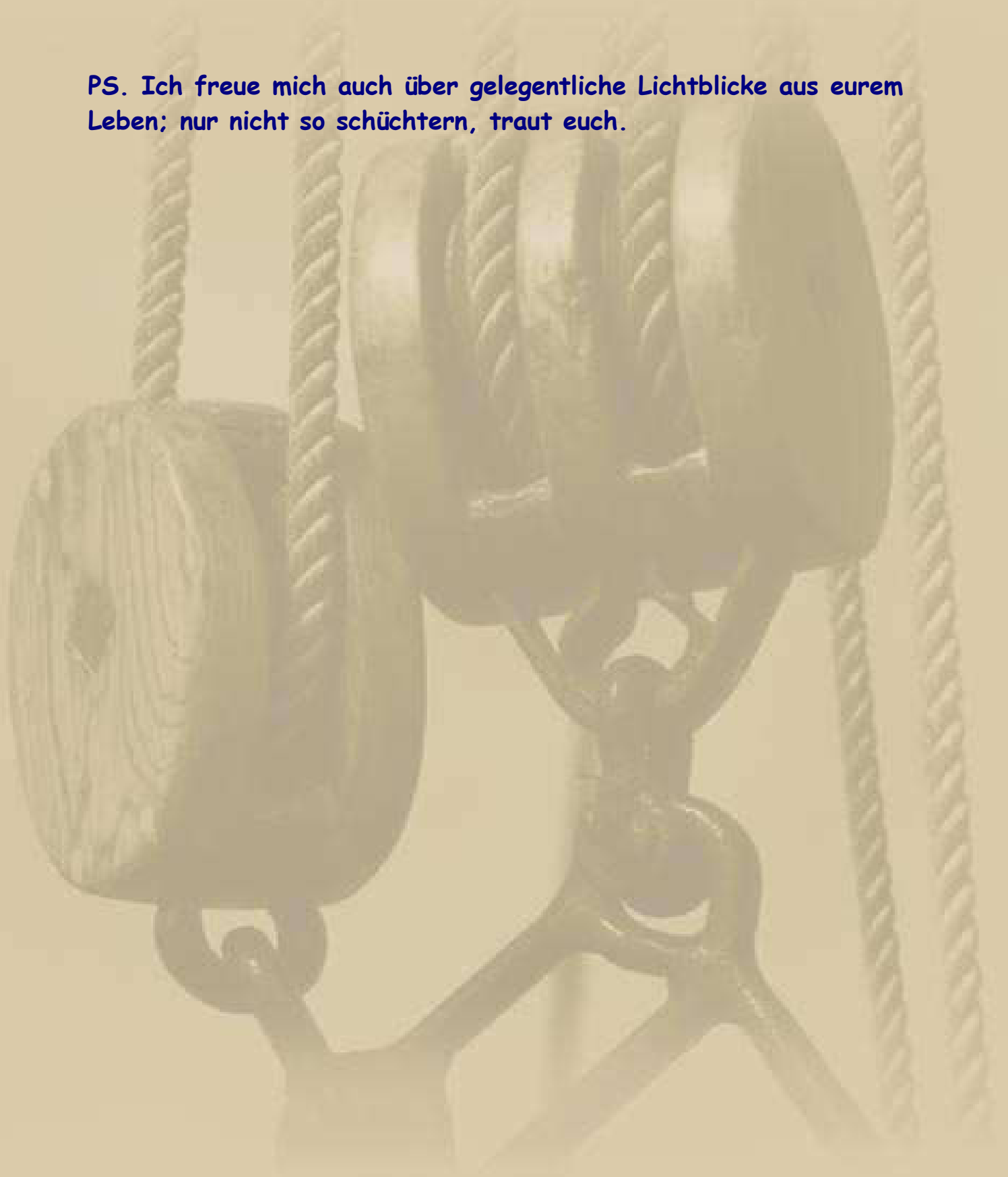
Der Schwabe hat hier eine bessere Lösung, bei ihm sind Indikativ und Konjunktiv nicht zu verwechseln. Da heißt es: ‚Ich häbe, mir häbet.‘ Wenn also die Norddeutschen, wo Hochdeutsch nur als Fremdsprache gelernt hant, besser schwäbisch kenne dädet, nan dät ene der Fehler net passiera.“

Gruß Atze.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**Mit unbekanntem Ziel unterwegs
.... es wurde eine stürmische Fahrt nach Romanshorn**

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

Im Restaurant des LSC "Mole 3" speisen wir vorzüglich. Gut, dass wir drinnen reserviert hatten, denn es beginnt zu Regnen, ein anhaltender Landregen, der uns auch noch durch die Nacht begleiten wird, meint das Schweizer Regenradar.

20:45 Uhr - Wir sind wieder an Bord. Helmut macht sich noch einen Café Hag (tatsächlich nur mit einem a), während ich das Bulletin 093 starte.

Der Löwe wird uns heute Nacht bewachen:



.
. .
. .
. .
. .

09:00 Uhr - Helmut eröffnet den Reigen am Morgen. Im Hafen ist es sehr still, wenn man die Abfuhr der Glasabfallcontainer überhören kann. Die Fahrpläne der Berufsschiffahrt haben noch nicht begonnen.

Von "Good, Michael" <good@yacht.de> ☆
Betreff: FW: 16/2015 S. 14 BOOTY 09:05
An: Mich <mbm.kurth@t-online.de> ☆
Kopie (CC) "Gunkel, Fridtjof" <gunkel@yacht.de> ☆ Andere Aktionen ▾


Sehr geehrter Herr Kurth

Erstmal, vielen Dank für ihre Zuschrift zum Thema „Booty“. Und bitte entschuldigen Sie die späte Rückmeldung.

Natürlich haben Sie Recht. Die Booty aus Belgien hat natürlich ein Kanu-Heck mit untergebauter Ruderanlage und ist per Definition demnach auch kein Spitzgatter. Wir hatten das im Rahmen der Vorstellung tatsächlich fälschlicherweise aus dem Beschrieb der Werft ganz einfach übernommen. Es hätte uns natürlich auffallen müssen. Bitte entschuldigen Sie diese Falsch-Information im Heft.

Mit freundlichen Grüßen und den Wünschen für einen schönen Segel-Sommer,

Michael Good
YACHT Redaktion



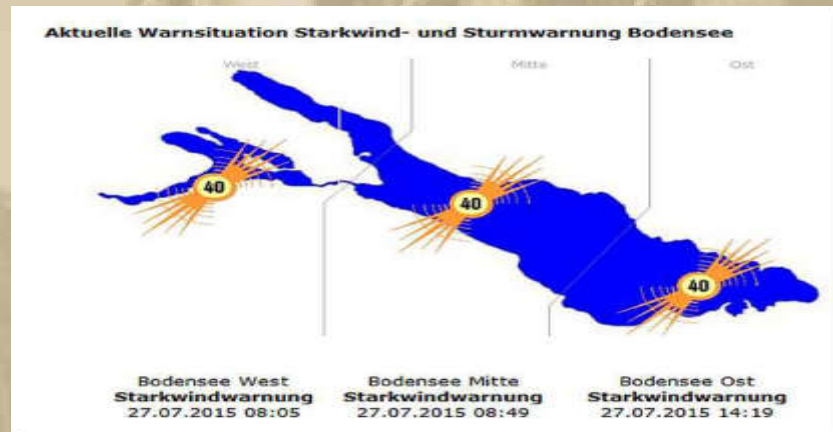
Helmut dreht seine Bäckerrunde. Ich verzichte heute auf Brötchen und süße Stückchen, denn ich habe noch zwei Kuchenstücke aus den letzten beiden Tagen. Ich esse heute Vollkornbrot als Sättigungsuntergrund.

Wetter: Der Windguru meint, dass es heute wieder mit 4 bis 6 Bft. aus West blasen wird. Da bedarf es einer Törnplanung.

Wir peilen Romanshorn an, alles andere wäre eine Notfalllösung.

Zuerst ging es mit Vollzeug los, auch der Kurs stimmte halbwegs. Dann machte Rasmus dicke Wangen. Wir bargen die Genua und ließen den Motor mitlaufen. So war Romanshorn immer noch möglich.

Die Starkwindwarnung wird eingeschaltet, unserer Meinung nach, für den Ostteil mindestens 1h zu spät:



14:45 Uhr - Wir erreichen Romanshorn bei strahlendem Sonnenschein und 6 Bft. aus West.

Wir können am Kopfsteg F fest machen.

15:20 Uhr - Es gibt Kaffee & Kuchen:



Der Wind jault in den Wanten und Stagen - eine schöne Melodei.
Fallen schlagen, das hasse ich.

16:00 Uhr - Ich zeige Helmut die neu gestaltete Hafenecke des
SBS-Hafens:



Helmut tritt hier seine Powerwalking Runde an und ich begeben
mich zurück aufs Schiff und genieße die mediterrane Stimmung.

Das Hafen WLAN ist 1A, sofern man eine Zusatzantenne in die
Saling zieht. Gut, dass ich meine dabei habe.

Von Josef.Woell@t-online.de	Antworten	Weiterleiten	Archivieren	Junk	Löschen
Betreff Ostseetörn Teil 2	26.07.2015 21:28				
An Wöll, Josef	Andere Aktionen				
Hallo ihr Lieben, da Tag 5 nicht ganz komplett war kommt er nochmals. Heute sind wir in Oslo angekommen. Morgen geht es in die Stadt. Seid alle recht herzlich begrüßt Josef					

Tag 5 24.Juli 2015

Gegen 07⁰⁰ Uhr wache ich schon wieder auf und es zieht mich an Deck. Eugen steht am Ruder und der Rest der Wache sitzt auf der Bank und unterhält sich angeregt. Ab 08.30Uhr kommt wieder langsam Leben in das Schiff. Um 08.40Uhr sind wir auf 58°30,95'N 010°50,42'E. Kurz vor 10⁰⁰Uhr setzen wir den Ostkurs ab und reduzieren die Segelfläche um nicht zu früh im Hafen zu sein. Wir haben erst ab 12⁰⁰Uhr einen Liegeplatz reserviert.

12.55Uhr Grebbestad/Schweden fest 58°41,19'N 011°15,38'E
185 sm Gesamt 345sm

Nachdem alles geregelt ist verlassen wir für einen kleinen Stadtrundgang die Regina Maris. Wir besuchen das Touristen-Infocenter und dann gehen wir durch ein kleines Wohnviertel zur Pater-Noster-Kirche. Dann geht es zurück zum Schiff. Heute werden wir von Bernd, Friedemann, Karin und Romana bekocht. Bettina gehört auch zu dieser Gruppe ist aber noch nicht auf dem Schiff. Heute gibt es Spaghetti Bolognese mit grünem Salat und als Nachtisch einen Obstsalat aus Melone, Nektarine, Ananas und Trauben. Lecker – lecker. Nach dem Abendessen steigen noch einige von uns auf die Felsen welche direkt empor ragen. Von dort oben hat man einen fantastischen Blick über den Ort, den Hafen und die vorgelagerten Schären. Anschließend schlendern wir noch über die Flaniermeile und finden uns dann wieder auf der Regina Maris ein um den Absacker zu uns zu nehmen.



<http://www.reginamaris.de/>

Tag 6 25.Juli 2015

Heute soll es weiter Richtung Oslo gehen, dem Hauptziel unserer Reise. Um 08⁰⁰Uhr ist es fast windstill, der Himmel verhangen.

09.15Uhr wir legen ab. Den Weg bis zum freien Fahrwasser legen wir unter Maschine zurück. Einerseits weil wir keinen segelbaren Wind haben, andererseits weil die Fahrt durch diese Schären recht kurvenreich ist und wir ständig die Segelstellung verändern müssten. Heute ist Gruppe 5 mit Reinschiff an der Reihe. Berno, Christoph, Josef, Myriam und Robert, um es mal alphabetisch aufzuzählen versammeln sich um abzusprechen wer wo wischt. Von Karin stammt denn auch der **Spruch des Tages: Lieber im Weg stehen als gar nichts tun!** Es ist überhaupt erstaunlich was man auf so einer Reise alles lernt. Als Frank etwas von grünen Laugenweckle erzählt verstehe ich nur Bahnhof. Er klärt mich auf, dass es sich dabei um die kleinen Fläschchen Jägermeister handelt!

Zunächst halten wir unseren Westkurs um später hoffentlich unter halbem Wind in den Oslofjord düsen zu können. Um 11⁰⁰ Uhr setzen wir Schoner- und Großsegel und schalten die Maschine ab. Bei NE 3 Bft laufen wir 3,5 bis 4 kn. Kurs 328°. Um 11.30 Uhr werden Außen-Innenklüver, Fock und Besansegel gesetzt. Jetzt laufen wir 5,5 kn. Um 12.35 Uhr höre ich, dass unser Tagesziel Tönsberg ist. Der Wind nimmt zu und wir laufen jetzt fast 8 kn. Um 14,20 Uhr haben wir einen Felsen mit Leuchtturm (Torbjörnskjär) an Steuerbord 1sm querab. Die Sonne will sich heute einfach nicht zeigen, alles ist grau in grau und zwischendurch nieselt es. Auf der Brücke steht Bernd und spielt den Autopiloten und spult Meile um Meile ab. Um 16⁰⁰ Uhr ist der leichte Nieselregen in einen normalen Nieselregen übergegangen und Bernd steht am Ruder. Um 16.30 Uhr versammeln sich die Backschafter in der Küche. Dies sind heute Andreas, Florian K. , Holger, Margot und Matthias. Es ist die Rede von exotischer Reispfanne mit Shrimps, alternativ die Spaghetti von gestern. Um 18⁰⁰ Uhr sind wir an den Brücken von Tönsberg. Mit leichter Verspätung öffnet die Autobrücke und kurz dahinter eine Fußgängerbrücke. Nach weiteren 5 Minuten sind wir fest.

18.25 Uhr Tönsberg fest 59°16,06'N 010°24,21'E
48 sm Gesamt 393 sm

Die Reispfanne schmeckt auch sehr gut, und zwar mehr nach Ingwer als nach Curry. Ab 20⁰⁰ Uhr gehen einige, trotz Regens an Land. Der Rest vergnügt sich im Salon.

Tag 7 26. Juli 2015

Je weiter wir in den Norden vorstoßen desto feuchter wird es und ich meine damit nicht den Bierkonsum. Nein, es hat die ganze Nacht geregnet. Heute müssen wir uns auch früher als sonst auf den Weg machen, denn wir müssen wieder durch die Brücken und deren Öffnungszeit ist 09⁰⁰ Uhr. Um 08.50 Uhr legen wir ab um rechtzeitig vor den Brücken zu sein. Um 09.40 Uhr sind wir soweit aus dem Sund, dass wir von SE- auf NE-Kurs und später auf N-Kurs gehen können. Es regnet in Strömen. Gegen 12⁰⁰ Uhr gehe ich an Deck, inzwischen regnet es nicht mehr. Es ist erstaunlich wenig los auf unserem Weg, hin und wieder ein kleines Sportboot aber von Großschiffahrt ist derzeit nichts in Sicht. Um 14.30 Uhr wird es leicht diesig. Ich wundere mich als Christel zum Heck läuft und die niederländische Nationale an die Reling bindet. Nach dem Warum gefragt erfahre ich, dass die Navigationsbeleuchtung eingeschaltet wurde und die anderen Schiffe so die Heckleuchte besser sehen würden. **Um 15.30 Uhr sind wir bei Digerudgrunnen!** Die Sicht wird wieder besser und es nieselt nicht mehr.

18° Uhr Oslo fest 59°54,42'N 010°43,52'E

48 sm Ges.: 441 sm

Die Backschafter sind heute: Frank, Ina, Klaus, Steffi und Thomas. Es gab Rindsrouladen mit Salzkartoffeln und Blaukraut und es hat super geschmeckt. Ein Gläschen Bardolino hat die Sache dann perfekt abgerundet. Morgen ist Stadtrundgang angesagt. Bis dann.



16:45 Uhr - DP, Jan, Diogenes, Atze und ich im Chat.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Die Zeichen stehen gut für Friedrichshafen

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

Di 28.	Di 28.	Di 28.	Di 28.
08h	11h	14h	17h
3	3	3	3
5	5	4	4
→	→	→	→

Sollkurs nach Friedrichshafen 33° und nur 6,5 sm

Das ist gut so, denn wir müssen am morgigen Vormittag noch etwas in meinem Rigg klarieren und dazu müssen wir an den hiesigen Takelmast.

Atze sendet einen:



in Böblingen



Tag 8 27. Juli 2015

Kurz vor 08⁰⁰ Uhr stehe ich auf, dusche und verlasse die Schiffskatakomben. An Deck gekommen traue ich meinen Augen kaum. Gestern war der Himmel grau in grau und heute haben wir strahlenden Sonnenschein. Ein Wetter zum Helden zeugen, aber das haben wir an Bord eigentlich genügend. Nach dem Frühstück bilden sich verschiedene Gruppen, welche verschiedene Ziele besuchen wollen. Manche wollen zum Fram- und Konticki-Museum, Hermann, Karin und ich gehen zunächst auf die nahegelegene Burg und besichtigen diese. Wir gehen danach in einen Strandkiosk und trinken etwas und essen eine Kleinigkeit. Danach gehen wir weiter zur Oper. Die Oper ist ein unglaublich faszinierendes Gebäude, bei dem man bis auf das Dach gehen kann, eben skandinavisches Design. Wir gehen weiter und kommen am Dom vorbei welchen wir natürlich auch besuchen. Wir spazieren weiter zum Schloss. So langsam reicht es Hermann und mir und so kehren wir drei zum Schiff zurück. Gegen 17⁰⁰ Uhr kommen wir dort an und werden von Bettina begrüßt. Sie kam heute nachgeflogen und steigt jetzt in den Törn mit ein.





Boat Drive-In, was es nicht alles gibt!



Wir gehen ins Hafenglöggli zum Abendessen mit Self-Service. Helmut nimmt heute ein Schweineschnitzel und ich einen garnierten Käsewurstsalat. Sehr zufrieden zahlen wir unsere Zeche, die sich auch in Grenzen hielt.

Nun folgt noch ein kleiner Abendspaziergang, der uns zum neuen Hafen führt:



21:00 Uhr - Wir sind wieder auf MEYLINO und genießen den schönen Abend.

- .
- .
- .
- .
- .

08:42 Uhr - Ein Toilettengang drängelt mich aus der Koje. Als ich wieder zum Schiff zurückgehe, kommt mir Helmut entgegen. Ich treffe noch den Hafenmeister Stellvertreter und frage ihn, ob wir an den kleinen Takelmast dürfen. Selbstverständlich, kommt es freundlich zurück.

Wetter: Stark bewölkt aber trocken, Wind 3 Bft. aus W



Blick über den Hafen mit der WebCam auf den Hafenglöggeli

Die Glocken von Romanshorn schlagen die 10. Stunde, als wir unser Frühstück beendet haben.

Die Starkwindwarnung läuft.

Nun werden wir uns am Takelmast um die Klarierung des Fockfalls der Toppreff-Anlage kümmern und anschließend die Arbeitsfock setzen.

11:00 Uhr - Die Arbeit doch am großen Takelmast ist erfolgreich beendet. Helmut hat, in luftiger Höhe, das Fockfall aus den Stagreitern der Genua ausgeklinkt. Nun läuft alles wieder wie geschmiert.

11:10 Uhr - Ich schätze den Wind auf 3 Bft., obwohl die Starkwindwarnung läuft, als wir auf dem See sind. 4,5 Knoten Fahrt zeigt die Logge. Das ist angenehmes Segeln. Die blitzenden Sturmwarnleuchten verleihen der Szene einen leicht gespenstischen Eindruck.

Im Spitzenspeed haben wir 6.2 Kn. bei 5 Bft. drauf, das kesselt. Nach 7 sm fahren wir in den Hafen des WYC ein. Der Hafen ist voll belegt. Wir müssen schon einen Reserveplatz nehmen.



14:30 Uhr - MEYLINO ist versorgt und schon bekommen wir ein Boot ins Päckchen.

Wir gehen zu EDEKA Besorgungen machen. Auf dem Weg dorthin treffen wir auf Klaus 'von' Heidenheim mit Partnerin. Dann machen wir erst noch eine Runde durch den Bundesbahnhofen und entdecken Dieters (Freund von Fiete) SY Da Capo:



15:15 Uhr - An Bord von MEYLINO gibt es Kaffee & Kuchen. Der Hafen ist inzwischen restlos belegt.

16:00 Uhr - ich gehe antizyklisch zum Duschen und das stellt sich als richtig heraus - bin ganz alleine. Helmut macht seine Powerwalking Runde. Ich gehe mal zu Klaus an den Steg 4/5, wo er seinen Urlaubsliegeplatz seit Jahren nutzt.

Resümee des Tages: Spitzenklasse! Tolles Segeln, angenehm mildes Wetter, ohne Hitze.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 095 - Mittwoch, 29. Juli 2015

Wir möchten nach Konstanz zum DSMC

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

17:10 Uhr - Ich melde mich kurz bei DP07 Seefunk.

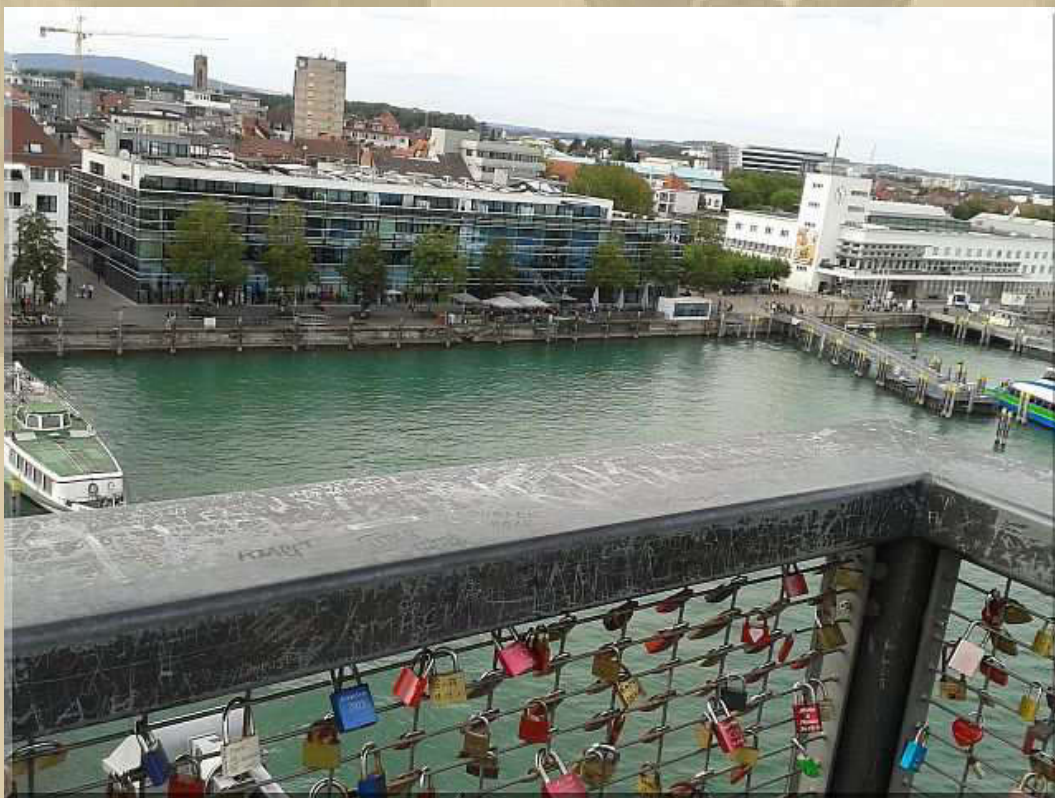


Bei Klaus bin ich auch kurz vorbeigegangen. Man hat schon an Bord Abendbrot gegessen, also werden Helmut und ich in den China Pavillon am See (<http://www.pavillon-am-see.de/>) gehen und knusprige Ente verspeisen.





18:30 Uhr - Helmut hat auf seiner Runde den Aussichtsturm an der Hafeneinfahrt zum Bundesbahnhof erklommen:





19:00 Uhr - Wir schreiten zum Abendbrot. Knusprige Ente - Helmut süß/sauer, ich scharf.

Danach laufen wir, bei milden aber grauen Wetter, die Promenade noch einmal auf und ab, ein Eis schlotzend, ehe wir auf MEYLINO um 21 Uhr verschwinden.

-
-
-
-
-
-
-
-
-

07:50 Uhr - Helmut macht Ernst, mit dem frühen Aufstehen. Natürlich hat mich schon die 6 Uhr Maschine von Flughafen geweckt.

Tag 9 28.Juli 2015

Um 08.20 Uhr legen wir unter Maschine ab. Der Himmel ist wieder grau-in-grau, wie bei der Ankunft. Was haben wir gestern für ein Glück mit dem Wetter gehabt. Es ist 12.15 Uhr. Da es keinen segelbaren Wind gibt laufen wir mit 7 kn südwärts. Um 13.45 Uhr bei NE 3 Bft auf 59°18,00'N 010°35,30'E setzen wir Groß-, Schoner-, Besansegel und Flieger, Außen-, Innenklüver, Fock und Flieger und schalten die Maschine ab. Karin ist am Ruder. Wir laufen mit 3,5 kn, Kurs 174°. Um 14.15 Uhr wird dann sogar noch ein Topsegel gesetzt. Um 15.35 Uhr LT Hollenderbäen am Ende des Verkehrstrennungsgebietes (= Einbahnstrasse auf dem Wasser) ¼ sm an Steuerbord querab. Der Wind nimmt zu. Wir laufen mit 6,5 kn. 16.30 Uhr Leuchtturm Struten 1,3 sm an Backbord querab. Seit geraumer Zeit sind unsere Backschafter in Aktion. Cornelia, Eugen, Herman, Margot und Martin R. bereiten Pizza zu. Um 18.40 Uhr holen wir die norwegische Gastlandflagge ein und setzen die schwedische. Die ersten Pizzas werden serviert. Jetzt kommt auch Karin und holt sich eine. Wir steuern Richtung Strömstad. Direkt vor der Einfahrt in die Schären werden wir um 19.15 Uhr noch von der Color-Line-Fähre ausgebremst. Wir lassen ihr den Vortritt nachdem wir von ihr angefunkelt und um Vortritt gebeten wurden, starten die Maschine und bergen die Segel. Den Rest fahren wir unter Maschine. Es tröpfelt seit Stunden und ist völlig bewölkt.

19.55 Uhr Strömstad/ Schweden fest 58°56,09'N 011°10,13'E

71 sm Gesamt: 512 sm

Von Kurt SCHWARZ (SY MELODY) ★

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **Begegnung mit Blacky** 28.07.2015 18:27

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ★ [Andere Aktionen ▾](#)

Hallo Manfred,
Der Bodensee ist klein wenn es der Zufall will. War schon überrascht als ich dein Schiff erkannt habe. Wir sind Montags von Hard nach Wunschziel Meersburg losgesegelt. Ab Wasserburg konnten wir nach einer Winddrehung mit einem kleinen Reff richtig loslegen. Meinem Enkel Tobias gefällt diese Art von Segeln. Ab Schloss Monfort wurde es stürmischer, aber Mannschaft und Schiff halten das aus.
Die Einfahrt nach Friederichshafen ist bei diesem Wasserstand ein genaues Peilen. Bei 1.85 m Tiefgang ist oft nur noch ein zwei Handbreite unterm Kiel, Wellenhöhe mit gerechnet!
Das Wetter bestimmt den nächste Hafen. Konstanz und Meersburg wären Wunschziele. Aber bei Regen wird Arbon unser nächster Hafen.
So wünsche ich dir und deinem Segelkamerad allzeit gute Winde, liebe Begegnungen und eine gute Zeit.
Blacky.

Blacky, danke für die Grüße. Nach dem Konstanzer Seenachtsfest, ziehe ich wieder solo über den See. Ich melde mich bei Dir.

Ich kann noch Hafenmeister Jörg begrüßen.

09:40 Uhr - Wir verlassen Friedrichshafen.

Erst setzen wir das Groß und die Arbeitsfock. Nur mühsam kommen wir voran. Also rollen wir die Arbeitsfock wieder weg und setzen den Breezer. Wir segeln im Schmetterlingsstil, da der Wind genau von achtern kommt. Der Tag bleibt vorerst grau. Am Nachmittag soll es freundlicher werden.

Viel schneller werden wir auch nicht. Die Tachonadel schwankt zwischen 2 und 3 Knoten.

10:30 Uhr - Wir bergen den Breezer, starten die Maschine und lassen das Großsegel stützend stehen.

Regen setzt ein, das Großsegel ist bereits geborgen. Wir töffen auf 273° nach Konstanz. Unterwegs am Konstanzer Trichter überrascht uns gelegentlicher Nebel.

12:45 Uhr - Wir fahren in den Bundesbahnhof von Konstanz ein. Freie Plätze = Mangelware.

.
. .
. .
. .
. .
. .

Wir bekommen den letzten Platz in der Gästeecke - Glücksschweine. Beim Anlegen nieselt es leise. Alle Crews an Bord der Gästeliegeplätze begaffen unser ruhiges Anlegemanöver.



Als wir um 14 Uhr aus dem Lago treten, liefert Rasmus den Wind, den wir Stunden zuvor gebraucht hätten:



Immer wieder kommen leichte Schauer auf.

14:15 Uhr - Kaffee & Kuchen auf MEYLINO:



Trotz des drohenden Regens machen wir uns zu einem Bummel auf. Erst ganz zum Schluss, so gegen 17 Uhr, müssen wir die Regenschirme aufspannen.

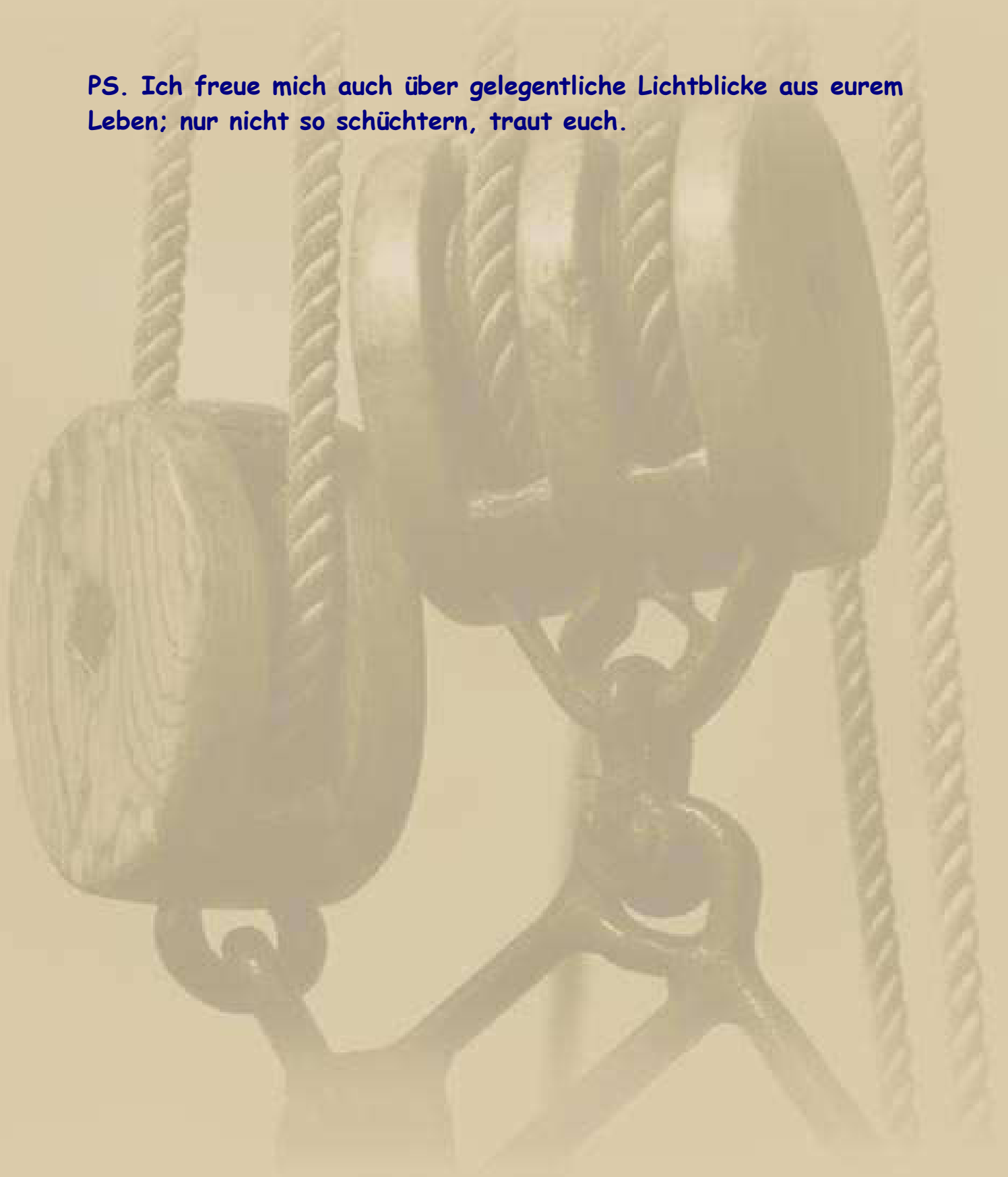
An MEYLINOs Seite liegt nun ein kleines Segelboot mit Schlupfkajüte. Der Eigner hatte uns vorhin um Erlaubnis gefragt und sich über unsere spontane Zusage sehr gefreut. Wo sollte er sonst auch hin?



Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 096 - Donnerstag, 30. Juli 2015

Vielleicht geht es heute nach Ludwigshafen

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:



Eingefangen um 18:40 Uhr, mit der neuen Livespotting WebCam von Konstanz.

19:20 Uhr - Wir speisen im Clubrestaurant des DSMC. Gute Küche, zivile Preise.

<http://www.dsmc.de/home/clubhaus/?album=12&gallery=21>

Danach 1000 Schritte und ein italienisches Eis auf die Hand.

20:50 Uhr wieder an Bord. Die Abendsonne lässt sich noch blicken und verschönt den Abend.



Trotzdem bleibt es ungewohnt still auf den Booten.

- .
- .
- .
- .
- .

08:34 Uhr - Die Sonne treibt Helmut aus oder Koje oder gar andere Dinge. Ich folge unverzüglich.



09:15 Uhr - Helmut ist zurück vom Bäcker.

10:15 Uhr - Wir wollen ablegen. Die Eigner unseres kleinen Segelbootes, an Backbord, wollten zu dieser Zeit vom Kaffee wieder zurück sein. Schau'n mer mal. Als sie sich um 10:30 Uhr immer noch nicht blicken lassen, versorgen wir ihr Schiff und legen ab.

10:30 Uhr - Tschüss Konstanz.

15:45 Uhr - Hello Ludwigshafen, wir haben es geschafft. Dazwischen lag 'easy sailing' mit dem Breezer und dem Großsegel, mit raumen bzw. achterlichen Winden von 1-2 Bft., was 2-3 Knoten Fahrt brachte.

Alexander, der Hafenmeister, erkennt mich an der Hafeneinfahrt, begrüßt uns, fragt nach meiner Schiffsbreite und Tiefgang und weist uns den LP74 zu, das nenne ich Service à la Walter.

Selbstverständlich gibt es auch heute wieder Kaffee und Kuchen. Ich habe auf ein Stück Kuchen reduziert. Danach wandert Helmut nach Bodman und zurück, das sind insgesamt rund 10 Km.

Ich nutze die Zeit für einen herrlichen Duschgang.

Für 19 Uhr ist unser Gang zum Abendessen geplant.

Anmerkung für Atze:

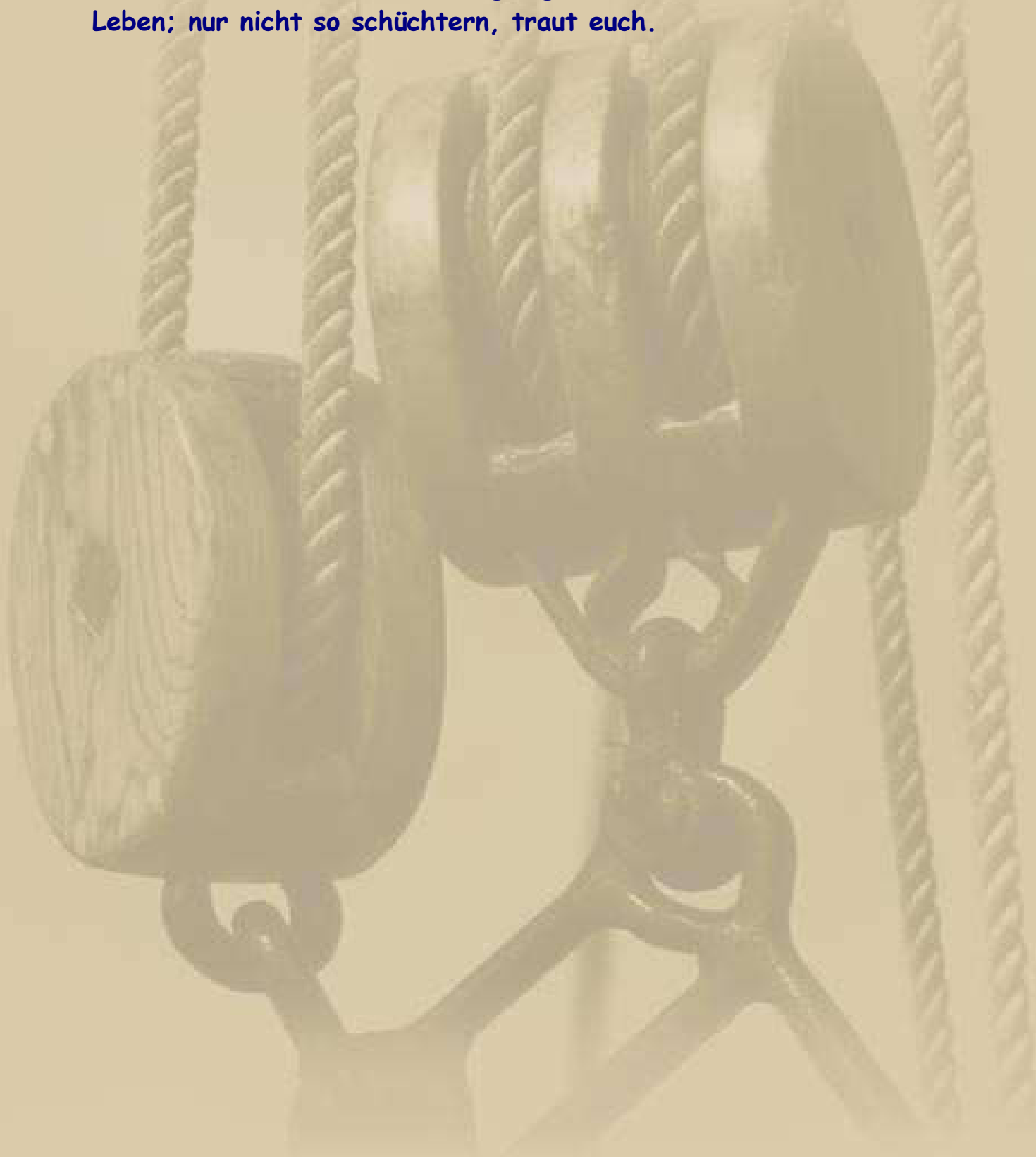
Liebe Atze, ich kann Euch nur empfehlen, das Schweizer Ufer für die Fahrt von Bregenz nach Überlingen zu wählen. Die Deutschen Häfen sind voll mit Gastbooten aus Austria und der Schweiz, auch wochentags. Würde gerne mit Euch am Sonntag zum Abendessen gehen - pls. call me, wenn Ihr vor Ort seid.

z.B. von Bregenz nach Altenrhein (Wetterwinkel oder Rheinspitz) nach Romanshorn (Gemeindehafen bei Walter und falls da kein Platz ist in den südlichsten Hafen - Hafenglöggeli garnierten Wurstsalat mit Käse) nach Kreuzlingen (Biergarten) nach Überlingen West (Raschewski)

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 097 - Freitag, 31. Juli 2015

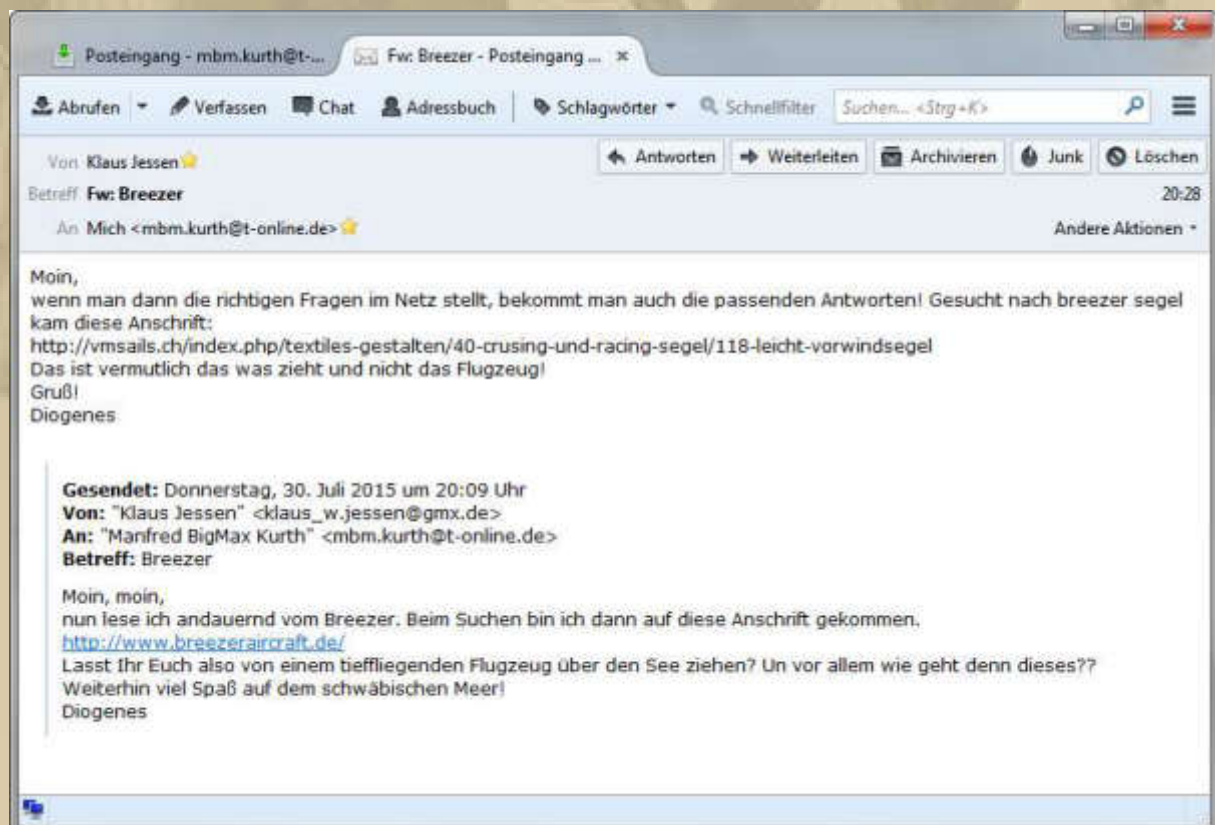
Kurztörn Ende im Heimathafen Überlingen Ost

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

18:10 Uhr - Ein Prächtiger Abend ist eingeläutet. Ich faulenze herrlich im Cockpit herum, mit Blick nach Südosten zum Säntis, der sich allerdings im Dunst versteckt.

19:15 Uhr - Wir sitzen im Freien, im Restaurant 'Zum Zinnkrug' und müssen über eine Stunde auf unser Essen warten, Alle anderen Gäste auch.



Posteingang - mbm.kurth@t-... Fw: Breezer - Posteingang ...

Abrufen Verfassen Chat Adressbuch Schlagwörter Schnellfilter Suchen... <Strg+K>

Von Klaus Jessen
Betreff Fw: Breezer
An Mich <mbm.kurth@t-online.de>

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen 20:28
Andere Aktionen

Moin,
wenn man dann die richtigen Fragen im Netz stellt, bekommt man auch die passenden Antworten! Gesucht nach breezer segel kam diese Anschrift:
<http://vmsails.ch/index.php/textiles-gestalten/40-crusing-und-racing-segel/118-leicht-vorwindsegel>
Das ist vermutlich das was zieht und nicht das Flugzeug!
Gruß!
Diogenes

Gesendet: Donnerstag, 30. Juli 2015 um 20:09 Uhr
Von: "Klaus Jessen" <klaus_w.jessen@gmx.de>
An: "Manfred BigMax Kurth" <mbm.kurth@t-online.de>
Betreff: Breezer

Moin, moin,
nun lese ich andauernd vom Breezer. Beim Suchen bin ich dann auf diese Anschrift gekommen.
<http://www.breezeraircraft.de/>
Lasst Ihr Euch also von einem tieffliegenden Flugzeug über den See ziehen? Un vor allem wie geht denn dieses??
Weiterhin viel Spaß auf dem schwäbischen Meer!
Diogenes

21:15 Uhr - Wir sind wieder an Bord. Helmut trinkt seinen obligatorischen Café Hag, diesmal die Aldi Variante.



Vollmond und trotzdem gut geschlafen

Posteingang - mbm.kurth@t-... BST 2015 - Posteingang - ...

Von Jürgen W. Schmidt
Betreff **BST 2015**
An Mich <mbm.kurth@t-online.de>
Kopie (CC) Bünger Kirsten <kirsten.buenger@live.de>, Bünger, Manfred

01:10

Antworten, Allen antworten, Weiterleiten, Archivieren, Junk, Löschen

Andere Aktionen

Meine liebe Keule,

nun sind es ja nur noch wenige Tage, die mich von meinem Bodenseetörn (BST) trennen. Auch Zahlmeisterin Kirsten und Smut Manfred bauen schon kräftig Vorfreude auf. Gechartert habe ich bei Kai Raschewski die Bavaria 31cruiser "Orion". Ich kenne sie bereits von unserm BST 2009. Als Besonderheit hat sie eine elektrische Heckklappe.



Die ist natürlich nur von Vorteil, wenn man achtern anlegt. Aber das machen wir ja grundsätzlich.

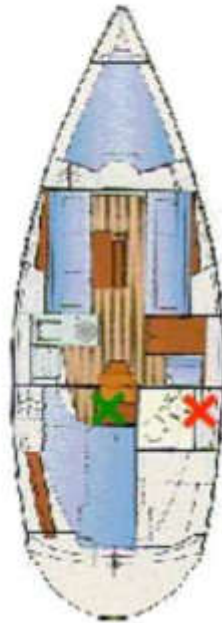
Der Smut, Manfred, der wegen des Fehlens von Fiete auch Offiziersaufgaben übernehmen muss, hat schon eine Proviantliste und einen Speiseplan ausgearbeitet. Prinzipiell gehen wir ja in der jeweiligen Marina in eine Gaststätte. Tagsüber und in besonderen Fällen braucht man aber schon einiges zur Überbrückung. Ganz wichtig natürlich das Frühstück.

Zahlmeisterin, Kirsten, bringt aus Goslar Regula (Klosterlikör), Einbecker Urbock, Gerstebrot und natürlich einen Harzer Knüppel (deftige Mettwurst), sowie Bockwürste mit. Ich werde ein paar Fläschchen Rotwein und den obligatorischen Sekt inklusive Sektgläsern beisteuern.

Am Sonntag reisen die Beiden um etwa 15 Uhr aus Goslar über Karlsruhe mit Kirstens Micra bei uns in Böblingen an. Den darf dann Karin während des Törns als Stadtflitzer benutzen. Sie liebt ihn, weil er gegenüber unserm Q5 so schön klein ist und weil sie ihn sogar in unsere Garage fahren kann. Um 16 Uhr legen wir dann ab nach Überlingen, wo wir bis 18 Uhr das Schiff übernehmen können. Wie ich gerade im Wetterbericht gesehen habe, bei allerbestem Wetter. Essen werden wir in einer der vielen Gaststätten am Bootsanleger Überlingen.

Wenn es mir gelingt, mich mit "8 - 9 - 10" durchzusetzen, dann werden wir um 10 Uhr mit Ziel Bregenz ablegen. Vielleicht bist Du, liebe Keule, ja dann auch schon dabei, denn wir rechnen fest mit Deiner Flottillen-Beteiligung. Oder wir treffen uns wieder in Bregenz. Schaumerma. Auf dem Rückweg lägen mir die Stationen Wetterwinkel, Lindau/Nonnenhorn und Immenstaad am Herzen. Das lassen wir aber alles auf uns zukommen. Da hat Rasmus ein Wörtchen mitzureden.

Die Kojen werden vor Ort nach Wunsch verteilt. Ich schlafe, wie stets, im Salon.



Am Freitag ist dann um 16 Uhr der ganze Spuk schon wieder vorbei und wir werden den Törn zünftig in unserer "Segelkneipe" SMART mit dem Captain's Dinner beenden.

So, liebe Keule, soweit mein Wort zum Donnerstag. Viel Spaß noch mit Helmut und viele Grüße auch an ihn

Deine Atze



-
-
-
-
-

09:15 Uhr - Helmut marschiert bei strahlendem Sonnenschein zum Bäcker. Ich bereite den Frühstückstisch vor.

10:15 Uhr - Fertig zum Auslaufen.

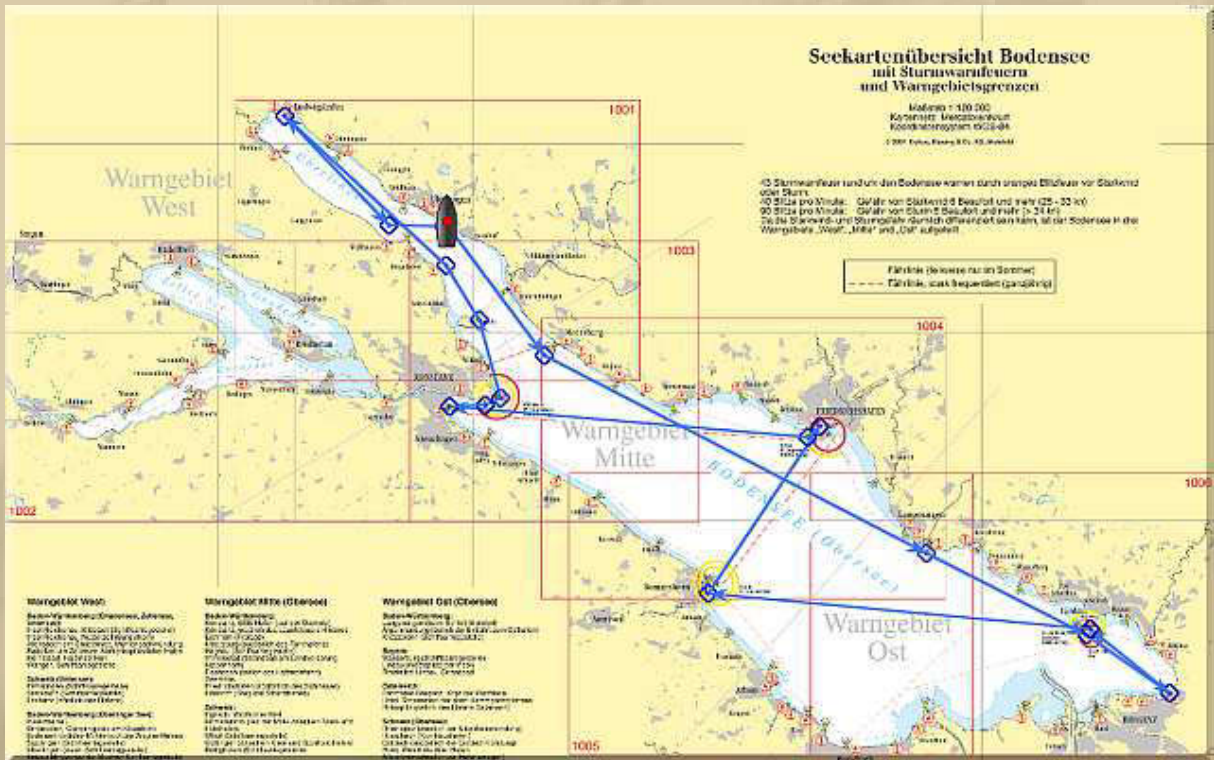
10:25 Uhr - Wir danken dem YLB (Yachtclub Ludwigshafen Bodensee) für seine Gastfreundschaft und setzen die Segel (Großsegel und Arbeitsfock).

Ca. 10 sm paradiesisches Segeln liegen vor uns. Mit nur zwei Wenden kommen wir den ganzen Überlinger See heraus. Wetter 'molto fantastico'. Umspringende Winde N, E, SE, der Stärke 2-4 Bft. mal so mal so. Nur Zirren am Himmel. Sie halten, was sie versprechen.



Kaiserwetter am Bodensee (hier Langenargen)

13:50 Uhr - MEYLINO liegt wieder auf LP214, ihrem Heimatliegeplatz.



Helmuts Törn / 96 sm

Fr.	Juli 24.	D	Überlingen-Ost	10:30	Ultramarin	D	15:30	20	670	pure Segellust / Hochsommer
Sa	Juli 25.	D	Ultramarin	10:18	(Lindau) Bregenz	A	13:40	12	682	Sturmfahrt nach Bregenz (6-8 Bft. aus W)
So	Juli 26.	A	Bregenz	10:48	Lindau BSB	D	14:14	6	688	Breezerfahrt nach Lindau
Mo	Juli 27.	D	Lindau BSB	11:00	Romanshorn SSCRo	CH	14:45	13	701	stürmische Fahrt nach Romanshorn
Di	Juli 28.	CH	Romanshorn SSCRo	11:15	WYC FN	D	12:45	7	708	Stürmische Fahrt nach Friedrichshafen WYC
Mi	Juli 29.	D	WYC FN	09:40	Konstanz BSB/DSMC	D	12:45	13	721	schwachwindig, Flaute Regen, Nebel
Do	Juli 30.	D	Konstanz BSB/DSMC	10:30	Ludwigshafen YLB	D	15:45	14	735	Leichte Winde, tolles Sommerwetter
Fr	Juli 31.	D	Ludwigshafen YLB	10:25	Überlingen-Ost	D	13:50	11	746	Segeln, Wind und Sonne pur 2-4 Bft.

Helmut marschiert noch zum Bäcker, um süße Stückchen zu holen.

Ab morgen herrscht dann bei mir wieder die nahezu zuckerlose Zeit.

15:45 Uhr - Helmut tritt die Heimreise nach Unter-Jettingen an. Ich mache gleich einen kleinen Einkauf, denn Coca-Cola-Light ist lenz und das geht gar nicht.

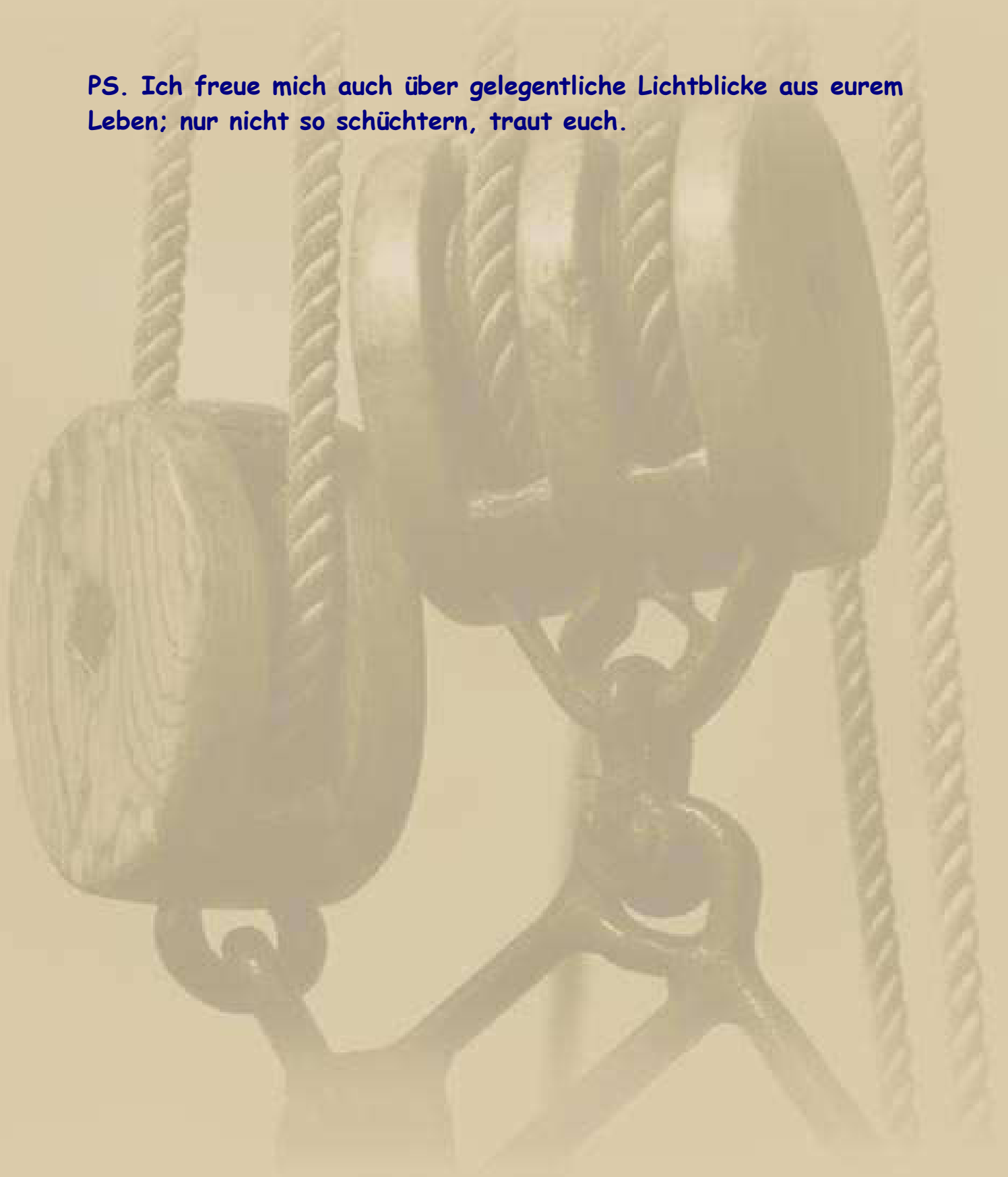


17:50 Uhr - Nun gebe ich mich dem Nichtstun hin.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Die Schweizer begehen mit mir ihren Bundesfeiertag

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Es blieb beim Nichtstun.

19:00 Uhr - Temperatur an Bord : 28,5°C / 34% Luftfeuchte

-
-
-
-
-
-

**21:50 Uhr - WhatsApp funkt mich an. Moni & Siggie schicken
Urlaubsimpressionen aus Bremerhaven:**









Das letzte Bild gefällt mir besonders gut – ein Sonntagsschuss.

22:30 Uhr – Ans Nichtstun kann ich mich gewöhnen (Bekenntnis eines Faulpelzes).

- .
- .
- .
- .
- .

08:00 Uhr – Seit 7 Uhr pladdert es.

- .
- .
- .
- .
- .

09:00 Uhr – Ist doch klar, dass es heute Morgen wieder einmal eine Kanne Lung Ching Tee gibt. Café Hag wird aber, ab sofort, zu meiner Standardgrundausrüstung gehören. Habe seinen milden Geschmack, in dieser Woche, sehr schätzen gelernt.



Lung Ching (Drachenbrunnen) klassisch serviert, aber so bin ich an Bord nicht ausgerüstet.

Vor mir liegt noch mein To-Do-Zettel. Ganz oben steht, dass ich Lampionkerzen besorgen muss, sollen meine beiden Schweizer Lampions heute Abend in Betrieb gehen. Die Frage bleibt nur, ob ich die Bundesfeier in Kreuzlingen oder im Heimathafen mitfeiern soll. Schau'n mer mal.



09:45 Uhr - Heute finde ich wieder einmal Muße, um mich bei DP07 einzuklinken. DP07, Diogenes, Jan und ich bestreiten den Chat.

10:30 Uhr - Der RSF-Moderator versteigt sich zu der Aussage:
Wenn der Regen aufhört, scheint wieder die Sonne:

Livebild vom Pfänder

BREGENZ AUSTRIA
Pfänder
Der Berg am Bodensee
1084 m



11:00 Uhr - Ich will immer noch nicht in die Gänge kommen, doch das wird noch, wenn ich die Kanne Lung Ching geleert haben werde. Es regnet immer noch anhaltend.

11:30 Uhr - 71% Luftfeuchte / 20,4°C

Der Regen wird dünner, die Szenerie heller, Hoffnung keimt auf, dass der RSF-Moderator mit den Mächten des Himmels in Kontakt steht.

12:00 Uhr (High Noon) - Ich komme endlich in Schwung und werde jetzt die notwendigen Lampionkerzen besorgen - unverzüglich!

Bei Kaufland gibt es keine Lampionkerzen, ebenso wenig bei Edeka. Doch bei Edeka bekomme ich den Geheimtipp. „Gehen Sie doch einmal zum Drogeriemarkt Müller um die Ecke, die haben Lampionkerzen.“ Doch der Geheimtipp erweist sich als Ente, auch keine Lampionkerzen. Aber wenigstens Kerzen für den Geburtstagskuchen gibt es im Überfluss, doch die sind durchweg zu dünn. Ich nehme zwei Tischkerzen mit, die sich noch oben stark verjüngen - eine Bastelstunde steht später an.

Per Zufall entdeckte ich im Kaufland einen 28 cm (11") Scheibenwischerarm, den ich mitnahm und gleich an Bord gegen den zerfledderten alten Wischerarm austauschte.

15:00 Uhr (24,8°C / 60%) - Doch mir fällt noch eine andere Dauerlösung mit Teelichten ein. Zwei Korkenscheiben und ein wenig Uhu, sowie Teelichte im Glas sollen die Lampions heute Abend zum Strahlen bringen. Brenndauer ca. 4 Stunden.








Ich sehe einige Schweizer Flaggen im Hafen. Diesen Gästen und ihrem Land werde ich bei Anbruch der Dunkelheit meine Referenz erweisen. Also doch nicht nach Kreuzlingen, denn obendrein herrscht Flaute.

"Rose Garden"-Sängerin Lynn Anderson gestorben. US-Sängerin starb 67-jährig in einem Krankenhaus in der Country-Hochburg Nashville.

Die amerikanische Country-Ikone Lynn Anderson, die durch den Hitsong "(I Never Promised You a) Rose Garden" bekannt wurde, ist tot. Wie ihr

Sprecher der Deutschen Presse-Agentur am Freitag mitteilte, starb die Sängerin am Donnerstag in einem Krankenhaus in der Country-Hochburg Nashville (US-Staat Tennessee). Die dreifache Mutter war 67 Jahre alt.

Jahr	Titel	Chartplatzierungen ^{[7][8]}				
		 DE	 AT	 CH	 UK	 US
1970	Rose Garden	1 (26 Wo.)	4 (4 Wo.)	1 (16 Wo.)	3 (20 Wo.)	3 (17 Wo.)

<https://www.youtube.com/watch?v=WO4wcNVbYOQ>

.... vor gefühlten 1000 Jahren und kürzlich

<https://www.youtube.com/watch?v=IJBICaQn1IA>



: Lynn Rene Anderson (* 26. September 1947 in Grand Forks, North Dakota; † 30. Juli 2015 in Nashville, Tennessee) war eine US-amerikanische Country-Sängerin, die 1970 durch den Welthit *Rose Garden* international bekannt wurde. Darüber hinaus gelangen ihr 60 Hits in den amerikanischen Country-Charts. Nach Dolly Parton, Loretta Lynn und Tammy Wynette gehörte sie zu den erfolgreichsten Country-Sängerinnen der 1970er Jahre.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.

Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Die kleine BSSK-Crew trifft, am späten Nachmittag, bei der Segelschule Raschewski in Überlingen-West ein

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

18:25 Uhr - Das Wetter spielt beim Bundesfeiertag nicht richtig mit. Die Stimmung erstickt im trüben Wetter. Das Schweizer Regenradar zeigt noch allerhand Regennachschub an - schade.





Lieber Sigg, heute Abend habe ich die Tafel Milka Schokolade angebrochen.

- .
- .
- .

08:45 Uhr - Nur noch wenige Minuten bis zum Frühstück:



10:30 Uhr - Ich mache, bei strahlendem Wetter, die Backschaft der letzten Mahlzeiten und ein wenig Hausarbeit.



12:00 Uhr (25,2°C / 66% Luftfeuchte) - Die letzten 90 Minuten habe ich mit Clubkameraden an meinem Heckkorb getratscht. Alle haben mich nach meinem Hollandtörn befragt.

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

12:50 Uhr - Atze kündigt zu 17:30 seine Ankunft mit Crew bei Raschewski (<http://segelschule-ueberlingen.de/>) an. Ich werde mich eine Stunde später dort einfinden, um mit allen gemeinsam zum Abendessen zu schreiten.



Segelschule & Yachtcharter Raschewski



Ob der Wettersituation

Germany - Bodensee																								
Vorhersagen	2D	Karte	Webcams	Windberichte	Unterkunft	Schulen/Stationen	Shops	Andere																
GFS 27 km	So	So	So	So	Mo	Mo	Mo	Mo	Di	Di	Di	Di	Mi	Mi	Mi	Mi	Do	Do	Do	Do	Fr	Fr	Fr	Fr
02.08.2015	02	02	02	02	03	03	03	03	04	04	04	04	05	05	05	05	06	06	06	06	07	07	07	07
06 UTC	08h	11h	14h	17h	08h	11h	14h	17h	08h	11h	14h	17h	08h	11h	14h	17h	08h	11h	14h	17h	08h	11h	14h	17h
Windstärke (Bft)	1	2	2	2	1	1	1	1	2	2	3	2	2	2	2	2	2	1	2	1	2	0	1	1
Windböen (Bft)	1	2	3	3	1	1	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	1	2	2
Windrichtung	↗	↖	↖	↖	↗	↘	↘	↘	↑	→	→	→	↙	↓	↓	↓	↑	↘	↓	↓	↑	↓	↓	↓
*Temperatur (°C)	17	20	24	25	19	24	26	27	21	26	27	26	20	23	25	27	22	26	26	29	22	27	29	30
Bewölkung (%)	-	61	32		9	9	5		42	66	34	59									44	49	25	
hoch / mittel / niedrig												65												
*Niederschlag (mm/3h)	-		57	32											13	18								
*Druck (hPa)	20	20	19	18	19	19	18	17	16	16	15	16	20	19	18	17	20	20	19	18	21	21	19	19
Luftfeuchtigkeit (%)	86	76	57	54	72	67	57	58	70	65	52	61	88	77	72	66	74	68	57	56	72	64	55	55

mache ich Atze einen neuen Törnorschlag:

Montag : Güttingen, grillen

Dienstag: Wetterwinkel, Clubgaststätte

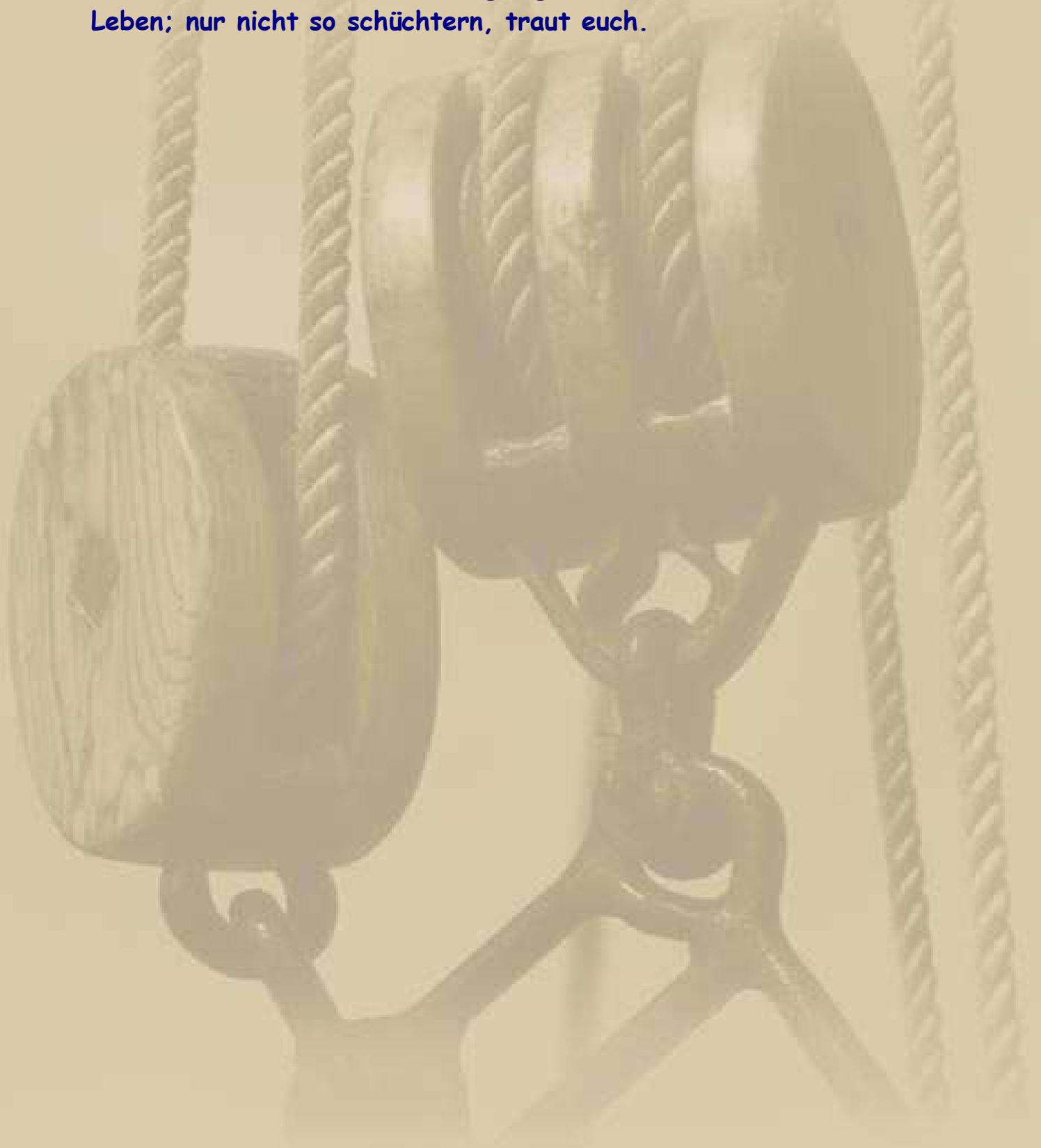
Mittwoch: Romanshorn, grillen oder Abendbrot an Bord oder speisen auf neuer Terrasse

Donnerstag: Überlingen

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ORION & MEYLINO bilden eine Flottille

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

15:30 Uhr (29,8°C / 50%)

Aktuelle Wassertemperatur

gemessen 1m unter Wasseroberfläche:

22,2°C



Aktueller Pegel Konstanz

Messepunkt Konstanz:

353 cm

16:30 Uhr (31,6°C / 43%) - Eine Phantom 30 (TG 5111) sucht einen Liegeplatz. Ich lotse sie auf Gernots Liegeplatz, dessen Boot ja z.Z. nicht im Wasser ist. Die Familiencrew ist mir dankbar, dass ich ihnen eine helfende Hand gebe. An Bord der Ex-Brandenburger Mike (Michael), seine Schweizer Frau und ihre vier fidelen Kinder. Ihr Heimathafen ist Romanshorn bei Albert Schmidt.

18:00 Uhr - Ich schwinge mich auf mein 'tern' Fahrrad und mache mich auf nach Überlingen-West zu Raschewski und der BSSK-Crew.

21:30 Uhr - Zurück an Bord. Ich hatte einen schönen Abend mit Kirsten, ihrem Vater Manfred B. und Atze. Wir haben im Paganini, an der Promenade, gut gegessen.

Man ist mit meinem neuen Törnvorschlagn einverstanden und ich schlieÙe mich nun an. Morgen wollen wir uns vor meinem Hafen zwischen 10 Uhr und 10:30 Uhr treffen und losziehen. Navigare necesse est.

.
. .
. .
. .
. .

07:30 Uhr - Ich lasse mich von meinem Smartphone wecken.

07:57 Uhr - Mit dem Fahrrad bin ich zu Kaufland geradelt und warte auf die Öffnung.

08:00 Uhr - Auf die Sekunde genau werden die Drehtüren geöffnet. Nun kann ich alles einkaufen, was wir heute Abend zum Grillen brauchen.

08:40 Uhr - Im offenen Cockpit nehme ich mein Frühstück ein und höre dabei Radio Seefunk (RFS), den Rentnersender mit Hits aus der vergangenen zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Nicht schlecht, wie ich meine, u.a. Games People Play (<https://www.youtube.com/watch?v=nvzGAW4BB34>).

09:45 Uhr - Ich bin startklar und begeben mich schon mal auf den See und erwarte die ORION. Güttingen/CH heißt heute unser Ziel. Der Hafen mit der prächtigen Grillanlage.

.
. .
. .

Hallo Sailors,

ich wünsche Euch einen wunderschönen erlebnisreichen Törn, den richtigen Wind und gute Liegeplätze.

moin
Fiete

Fiete verheiratet dieser Tage seinen Sohn, was ihn von der Teilnahme der diesjährigen SAIL fernhält.

10:30 Uhr - eine mäßige Brise vereint MEYLINO mit ORION. Da ich heute keine Genua habe, zieht mir ORION auf und davon.

12 Uhr - An mehreren Leinen ziehe ich meine frisch gewaschene Wäsche hinterher. Bestens gespült trocknet sie auf dem Seezaun.

Durch die Fährlinie töffen wir und danach können wir prächtig segeln. Südseewetter!

15 Uhr - Ich befinde mich dicht am Kippenhorn und kann auf Güttingen wenden.

16:15 Uhr - Ich laufe in Güttingen ein. Oh je, die Bojen in den Gassen sind weg, also lege ich mich an die Außenmole, die sowieso für Gäste reserviert ist. ORION folgt 30 Minuten später und liegt alsbald neben mir.

18:00 Uhr - Ich werfe den Güttinger Grill an, nachdem ich Emil, den neuen Hafenmeister begrüßt habe und bei Karin, seiner jungen Stellvertreterin, die Hafengebühr bezahlt habe.

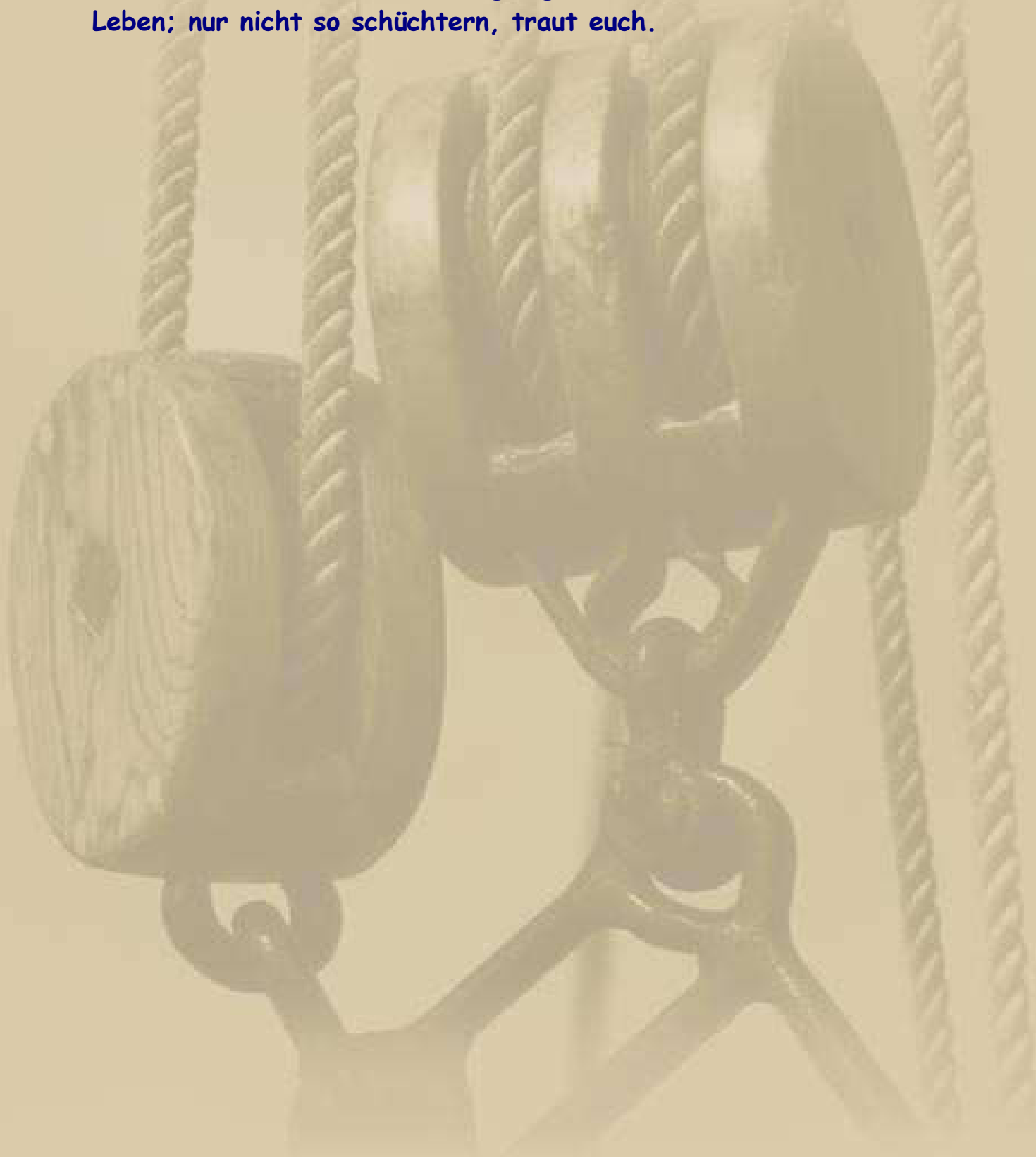
18:45 Uhr - Der Grill ist durchgeglüht und unsere Würstchen schmecken uns vorzüglich (Rote, Servelas, Thüringer, Nürnberger). Unsere Glut wird gleich von einer anderen Truppe dankbar angenommen, darunter der junge Mann der mir so selbstlos beim Anlegen geholfen hat.

19:45 Uhr - Faulenzen an Bord.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Heutiges Ziel: Wetterwinkel (Austria) im Alten Rhein

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

Das folgende Bild möchte ich noch vom Sonntag nachreichen:



Als wir beim Grillen saßen, traf Thomas (SY MERINA ex PHÄDRA) mit seinem Sohn Ruben ein. Es folgte natürlich ein kurzes Schwätzchen, denn wir haben uns in dieser Saison noch nicht gesehen.

20:05 Uhr - Faulenzen ist ein Tätigkeitswort.

Die ORION-Crew ist noch unterwegs, um Proviant aufzunehmen. Im 'Konsumentenparadies' Göttingen kann man das bis 22 Uhr tun.

Blitzschnell bin ich auf der Cockpitbank entschlummert, ehe ich mich um 21:30 Uhr auf die Koje lege.

07:40 Uhr (22°C / 81%) - Erste Geräusche wecken mich. Das Kieswerk nebenan arbeitet schon.

08:00 Uhr - Kirsten und Manfred (Vater und Tochter) sitzen bereits lesend im Cockpit.

08:30 Uhr - Generelle Frühstückszeit auf den Booten. Bei diesem schönen Wetter natürlich ausnahmslos in den Cockpits.





Die Gästemole ist, zur anderen Seite, noch einmal so groß.

15:30 Uhr - Nun kann ich diesen abenteuerlichen Tag nur aus dem Gedächtnis berichten:

Um 10:30 Uhr waren wir auf dem See. Ich zog meinen Breezer hoch, um den leichten NW-Wind einzufangen und zottelte mit 2 Knoten Fahrt in Richtung 120°.

So ging das etwa eine Stunde. Die ORION Crew hatte schon längst die Maschine angeworfen und entschwand schell meinen Blicken. Keine Ahnung warum man es so eilig hatte.

11:30 Uhr - Der Wind sprang plötzlich auf SW und ich machte jetzt auf Bb-Bug gleich lebendige Fahrt. Ich schätze Rasmus schickte mir 3 Bft. und es wurde kontinuierlich mehr und westlicher. Auf der Höhe Romanshorn heizte MEYLINO bereits mit Rumpfgeschwindigkeit (6,5 Kn) über den See. Mir wurde

angst und bange um meinen Breezer. Ich legte mir einen Plan zurecht, wie ich das Tuch heil herunter bekommen kann und wollte gerade loslegen, da gab es einen entsetzlichen Knall im Rigg und mein Breezer wehte waagrecht im Masttopp aus. Ruhe bewahren, alle Erforderlichen Maßnahmen einleiten, höre ich Hotte mahnen.

Ursachenanalyse: Das genähte Auge der Talje am Breezerhals war aufgegangen. Die Talje rauschte aus und da ich den Breezer fliegend fahre, tat er das dann auch.

Nun habe ich langsam das Fall gelöst und der Breezer wehte fast achterlich waagrecht aus. Über die Schoten habe ich das Tuch dann fast trocken in das Vorschiffsluk stopfen können. Aufregung beendet!

In diesem Moment sehe ich die ORION, die ca. 50 m von mir entfernt standby ist. Ich lobe insgeheim die gute Seemannschaft, mir zur Hilfe zu eilen, falls erforderlich. Das gab mir ein gutes Gefühl. Man hatte mein Desaster beobachtet und sofort gewendet.

12:30 Uhr - In Romanshorn, Stb. dicht querab, blitzt die Starkwindwarnung. ORION & MEYLINO laufen jetzt beide unter Maschine, in Sichtweite, zum Rheinspitz. Schaumkronen zieren den See, bei 5-6 Bft.

Als ich auf die Einfahrt vom Alten Rhein zuhalte, zieht mir das auslaufende Fahrgastschiff MS RHYNEGG vor meinen Bug, die Einfahrt querend. Das hat nichts mit dem Recht von Vorrangschiffen zu tun. Das war einfach gefährlich für mich. Dann beruhigt sich, im Alten Rhein, schlagartig die Szene, keine Welle mehr, kein Wind mehr zu spüren. Nur noch 2 Seemeilen bis zum Hafen.

14:30 Uhr - Der Hafen Wetterwinkel bietet noch ausreichend Liegeplätze. Wir haben die freie Wahl und legen genau vor der Clubgaststätte an der Stirnseite an:



Ich bekomme von einer netten Dame Anlegehilfe. Sie versorgt meine Bugleinen an Land. Dann noch das Stromkabel einstecken und Power Marsch.

15:00 Uhr - Wir sitzen im Cockpit der ORION. Ich bedanke mich noch einmal für die gute Seemannschaft der Crew.

Es gibt einen kleinen Snack: Brockenbockwurst und Gersterbrot, beides hat Kirsten aus Goslar mitgebracht.

In der Ferne wirkt es gewittrig.

Wir verabreden uns zum Abendbrot so gegen 19 Uhr, denn die Clubgaststätte bietet eine gute und preiswerte Speisekarte. Das kennen wir ja aus früheren Besuchen.

16:30 Uhr - Ganz leise hat sich ein Landregen eingeschlichen, der mich schnell mein Cockpit schließen lässt.

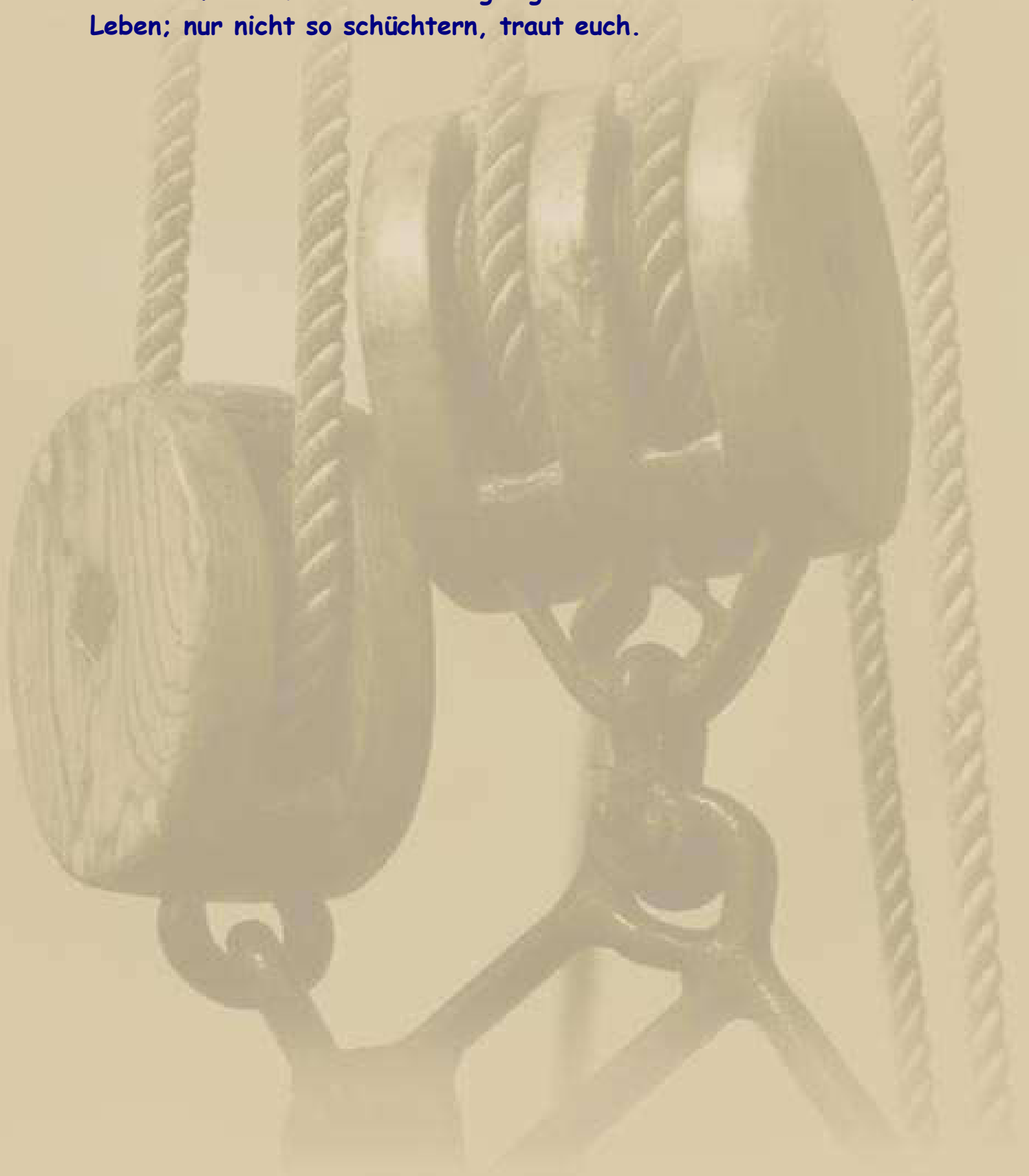
16:50 Uhr (26,7°C / 64%, wohlgemerkt in meinem Salon) - Jetzt trommelt der Regen. Schön, dass wir schon im Hafen sind.

17:10 Uhr - Es blitzt und sofort darauf kracht ein Donner. Kleines Gewitter über uns. Die Donner entfernen sich rasch.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Romanshorn heißt heute unser Ziel

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Na, vielleicht wird das ja doch noch ein meteorologisch schöner Abend.

17:30 Uhr - Zeit das Hafengeld zu entrichten und eine Dusche zu nehmen.

18:00 Uhr - Ich klöne noch mit Kirsten & Atze auf der Clubterrasse. Das Wetter ist wieder charmanter. Über der Bregenzer Bucht, östlich von uns, ist der Himmel blauschwarz.

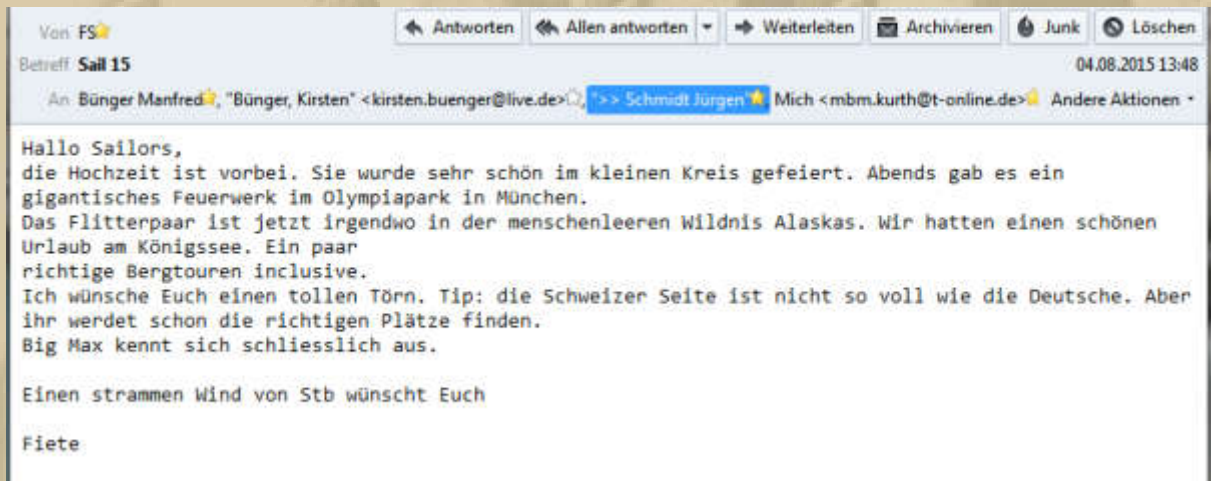
19 - 21 Uhr - Wir haben gut im Clubrestaurant gegessen und geplaudert.



Atze & Keule

Wir ziehen uns auf unsere Schiffe zurück.

- .
- .
- .



07:45 Uhr – Ich stelle mein Teewasser auf und die Sicherung fliegt, also umstellen auf Gas.

Mein Schiff ist vom Morgentau klitschnass. Über mir nur azurblauer Himmel.

Draußen, vor meinem Bug, macht sich ein Mann mit seinem Wasserkocher an der Stromsäule zu schaffen. Als er alle Steckdosen erfolglos durchprobiert hatte, fragt er mich, ob er meine Zapfstelle auch einmal ausprobieren dürfe. Eigentlich nicht, antworte ich ihm, doch dann gestatte ich es ihm doch. Die Sicherung bleibt drin. Nun weiß der Mann endgültig, dass sein Kocher einen Defekt haben muss.

Ich genieße jetzt ungestört mein Frühstück. Die Meteorologen sprechen von Temperaturen von bis zu 41°C am Wochenende.

Tag 10 29. Juli 2015

Morgens um 7 war die Welt nicht in Ordnung. Es schüttet draußen. Alles ist grau in grau. Als es kurz vor acht mit regnen aufhört macht sich Andreas auf den Weg um frische Brötchen zu holen. Um 08.55 Uhr legen wir ab und folgen dem Fahrwasser nach Westen. Kurz vor wir die offene See erreichen setzen wir Segel, Außen-, Innenklüver, Breitfock, die 3 Gaffelsegel und noch das Großtop. Wir haben NE 3 Bft und laufen mit 6,5 kn auf 200° südwärts. Um 12.50 Uhr fahren wir eine Wende, da der Wind immer vorlicher einfiel und wir schließlich Westkurs fahren mussten. Um 13.45 Uhr fahren wir 110° mit 3,5 kn. Um 14.00 Uhr starten wir die Maschine und bergen die Segel. Mit 7 kn gehen wir auf Kurs 180°. Wir setzen keine Segel mehr und laufen alles unter Maschine. Um 19.30 Uhr werde ich zum Abendessen nach unten gerufen. Heute haben Fabian, Florian J., Jessika, Marina, Martin gekocht. Es gab Gyros mit Reis und Krautsalat, auch heute hat es wieder prima geschmeckt.

20.20 Uhr Lysekil / Schweden fest 58°16,39'N 011°26,29'E

58 sm Gesamt: 570 sm

Nach dem Abendessen machen viele einen Landgang. Unsere Gruppe geht zuerst zum majestätisch auf einem Felsen stehenden Dom. Zumindest sieht die Kirche so aus. Unser Rundgang führt dann zu einem kleinen Aussichtsturmchen, von welchem man über das Städtchen und den sehr schönen Fjord blicken kann. Als wir wieder an Bord gehen ist es 23⁰⁰ Uhr.

Seid alle recht herzlich begrüßt

Josef

Tag 11 30. Juli 2015

Um 08.30 Uhr ist Frühstück angesagt. Wir erfahren, dass an der Kühlanlage ein Problem aufgetreten ist. Wir brauchen also einen Elektriker. Die Zeit nutzen wir zu einem erneuten Stadtrundgang. Heute führt uns der Weg wieder zuerst zu der prächtigen Kirche. Ab 10.00 Uhr ist sie geöffnet. Als wir eintreten spielt ein junger Mann an einem Klavier neben dem Altar, das gibt dem Besuch eine ganz besondere Note. Die Kirche ist, wie es zu erwarten war, auch innen von einer besonderen Schönheit. Sowohl die vielen Glasfenster als auch die geschnitzte Kanzel sind einfach wunderschön. Weiter führt uns unser Weg wieder zu dem

kleinen Aussichtsturm und dann zu einem kleinen Gebäude auf dem nächsten Hügel, welches mit der Marine zu tun hat. Rund um das Gebäude sind ein Torpedo, aber auch Seeminen zu sehen. Auf dem nächsten Hügel, so langsam komme ich mir wie in Rom vor, stehen wir vor einer historischen Windmühle, welche aber nicht mehr in Betrieb ist. Auf dem Weg dorthin schlendern wir durch die „Altstadt“. Als wir gegen 12.30 Uhr wieder an Bord gehen ist der Elektriker bereits da. Mal sehen wenn wir loskommen. Plötzlich hat Berno die Idee er könnte doch die Wartezeit verkürzen indem er ein Ingwer-Möhrensüppchen für uns kocht- zu unserem Glück setzt er die Idee auch sofort um – das Resultat – man ahnt es – einfach köstlich. Gegen 15.00 Uhr kommt plötzlich Unruhe ins Schiff. Es soll gleich abgelegt werden. Um 15.25 Uhr ist die Reparatur der Kühlanlage beendet und die Maschine wird gestartet. Um 15.30 Uhr legen wir ab. Es erging auch das Kommando „All hands on deck“. Wir sind kaum vom Anleger weg, schon werden die Segel geheißt. Um 15.40 Uhr schalten wir die Maschine ab. Wir haben Westwind 4 Bft und laufen mit 6 kn Kurs 200°. Um 17.40 Uhr haben wir Leuchtturm Svarten 2 sm an Backbord querab. Wir laufen weiter und passieren zum Teil sehr enge Stellen. Am Nachmittag wurden wir von Marina, Florian und Myriam mit Zitronenkuchen verwöhnt. Zum Abendessen gab es Lachs mit Spinatreis zubereitet von Margot, Holger, dem großen Florian, Andreas und Matthias – ein Gedicht. Um 20.10 Uhr beginnen wir die Segel einzuholen.

21° Uhr Marstrand/Schweden fest 57°53,10'N 011°35,35'E

29 sm Gesamt: 599 sm

Tag 12+ Tag 13 31. Juli 2015

Heute ist der Himmel um 08.00 Uhr wieder grau in grau. Nach dem Frühstück zeigt sich überraschend die Sonne. Deswegen machen sich viele auf zur Ortsbesichtigung. Wir gehen bis zur Fähre welche uns auf die vorgelagerte Insel bringen wird. Der Fährpreis ist außerirdisch. 39 schwedische Kronen (ca. 4,5 €) für eine Strecke die gerade mal fünf Fährnlängen beträgt. Auf der anderen Seite angekommen gehen wir zunächst mal zur Festung auf den Hügel. Ein toller Blick über die Schären ist der Lohn. Wir steigen vom Hügel herab und gehen zur Kirche. Erwartungsgemäß ist sie innen sehr spartanisch geschmückt. Wir schlendern noch etwas am Wasser entlang bevor wir mit der Fähre zurückfahren und wieder zum Schiff gehen. Um 12.00 Uhr, mit dem Glockenschlag legen wir ab und begeben uns auf Südkurs. Zunächst haben wir nur die Breitfock geheißt. Als wir an eine extrem enge Stelle kommen nehmen wir kurz die Maschine zu Hilfe und holen die Breitfock ein. Die Enge ist so schmal, dass wir an dieser Stelle nicht überholt werden können und auch der Gegenverkehr muss warten. Als wir durch sind setzen wir die 3 Gaffelsegel, Außen-, Innenklüver, Fock und bei 4 Beaufort Westsüdwestwind laufen wir mit 6 kn unserem nächsten Ziel entgegen. Als wir die Schären verlassen sind wir zeitweise mit 9 kn unterwegs. Kurs ca. 170°. Um 16.30 Uhr geht die Nachricht durch das Schiff, dass wir die Nacht durchsegeln und nach Kopenhagen gehen. Direkt gegenüber der Oper bekommen wir einen Liegeplatz. Ju-huuuu! Es ist mittlerweile 17.15 Uhr. Der Wind hat auf 6 Bft zugelegt und wir laufen zeitweise mit 9 bis 10 kn. Bernd, Bettina, Friedemann, Karin und Romana bekochen uns heute. Es gibt Linsen mit Spätzle und Saitenwürstchen. Bei diesen Seegangsverhältnissen schon eine Herausforderung. Ab 18.00 Uhr werden die ersten Mitsegler seekrank. Es geht auch Glas und Porzellan zu Bruch weil die Regina Maris heftig schlingert. Um 01.20 Uhr befinden wir uns am Eingang des Sundes, Gilleleje liegt an Steuerbord 5 sm querab. Der Wind und vor allem die Dünung hat seit einiger Zeit nachgelassen und es ist jetzt nicht mehr ganz so unruhig an Bord. Noch

eine halbe Stunde und es beginnt meine Wache. Es ist ein tolles Gefühl mit so einem großen Schiff unter Segeln bei Nacht in den Sund einzulaufen. Anfänglich ist es noch ziemlich dunkel und die Festung Helsingör ist nur als dunkler Schatten in der Nacht zu erahnen, doch mit zunehmender Helligkeit sind die Konturen deutlicher zu erkennen. Wir begegnen einigen „dicken Pötte“, es kommt uns aber keiner zu nahe. Die ursprünglich rasante Fahrt nimmt mehr und mehr ab. Als die Sonne aufgeht laufen wir gerade noch 3 kn. Kurz vor 06.00 Uhr kommt die Wachablösung und einen Stock tiefer gibt es, dank Friedemann, Frühstück. Um 08.45 Uhr bergen wir die Segel und laufen in den Hafen von Kopenhagen ein.

09.15 Uhr Kopenhagen (gegenüber der Oper) fest 55°41,11'N 012°35,83'E

144 sm Gesamt: 743 sm

Tag 14 02.August 2015

Es ist ein sonniger Tag und fast windstill. Als wir fast mit dem Frühstück fertig sind erscheinen zwei dänische Polizisten an Bord, welche mit einem normalen PKW neben dem Schiff geparkt haben. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Nachricht an Bord. Aber es ist alles sehr harmlos. Die Polizistin und ihr Kollege sind von der Einwanderungspolizei und wollen nur wissen ob alle an Bord EU-Bürger sind oder ob wir auch Personen unter uns haben welche ein Visum benötigen würden.

Um 10.30 Uhr legen wir unter Maschine ab. Bis um 12.40 Uhr laufen wir unter Maschine auf Südkurs, vorbei an dem putzigen Leuchttürmchen „Nordre Rose“ an Steuerbord und der gewaltigen Öresundbrücke an Backbord. Am LT Drogden setzen wir Schoner-, Groß-, Besansegel und Außen- und Innenklüver und die Fock, unsere Standardbesegelung. Der Wind scheint nicht so recht zu wissen woher er kommen soll, so dümpeln wir einmal im Uhrzeigersinn im Kreis! Um 13.30 Uhr haben wir dann 2 Bft aus Süd. Ganz gemütlich laufen wir Kurs 135°. Da wir auch kaum Seegang haben entschließt sich Bauke ein Loch im Flieger, unserem vordersten Segel, zu flicken. Bernd und Karin unterstützen ihn dabei. Alle haben es sich irgendwie bequem gemacht, diverse Bikinis werden gezeigt und auch Hermann (und einige andere) zeigen sich in kurzer Hose. Ein Hauch von Karibik weht über das Schiff. Auf einmal geht das Alarmsignal für Feueralarm los. Alle rennen zu den Bänken unter denen die Schwimmwesten gestapelt liegen und dann zu der zentralen Sammelstelle. Julian hat den Löschschlauch angeschlossen und spritzt kräftig Wasser in die See. Es ist – Gott sei Dank – nur eine Übung und schon kurz darauf löst sich alles in einem großen Gelächter auf. Schon wenige Minuten später liegt wieder alles an Deck herum oder lässt es sich sonstwie gut gehen. Um 14.50 Uhr starten wir die Maschine ganz kurz um an einem Windmühlenfeld vorbei zu kommen. Frank, Ina, Klaus, Martin R. und Steffi sind schon in der Kombüse und treffen Vorbereitungen für das Abendessen. Um 15.30 Uhr wird die Maschine gestartet und die Segel geborgen. Wir laufen mit 6,5 kn Kurs 247°.

Um 18.00 Uhr lassen wir in der Köge-Bucht Anker fallen. 55°25,57'N 012°16,35'E

33 sm Gesamt: 776 sm

Kaum sind wir fest, kommen eine ganze Menge Menschen in Badekleidung an Deck und stürzen sich in die Fluten. In der Zwischenzeit kümmert sich Bauke um das Feuer, denn heute ist Grillabend. Es gibt Steaks, Putensteaks, verschiedene Grillwürste und ein ganzes Ensemble an Salaten. Drei verschiedene Kartoffelsalate, Gurkensalat, Paprikasalat, grüner Salat und

gegrillte Maiskolben standen auf dem Tisch. Selbst Scampi-Spießchen wurden angeboten. Nach dem Essen werden plötzlich alle auf das Achterdeck beordert. Nach wenigen Minuten dürfen wir wieder auf das Unterdeck. Vor uns sitzt Neptun mit einem Dreizack in der Hand. Er teilt uns mit, dass diejenigen welche zum ersten Mal dabei sind nun einer Taufe unterzogen werden. Vor ihm stehen zwei große Töpfe, mit Salzwasser gefüllt in dem je 10 Korken schwimmen. Nun werden paarweise die Mitsegler aufgerufen die zum ersten Mal dabei sind. Sie müssen sich vor den Topf knien, die Hände auf dem Rücken, mit dem Mund die Korken aus dem Wasser fischen. Der jeweilige Sieger bekommt einen Schnaps, der Verlierer ein Schnapsglas mit Meerwasser zu trinken. Nur sehr knapp gewinne ich gegen Karin – die Arme! Nach dieser Prüfung konzentrieren wir uns auf den gigantischen Sonnenuntergang. Als ich in den Salon komme werde ich vom Rupp noch auf einen Schnaps eingeladen, den ich dankend annehme. So langsam bekomme ich Bettschwere!

18:25 Uhr (32,8°C / 50% Luftfeuchte) - Auch heute nur aus dem Gedächtnis:

10:00 Uhr - Aufbruch im Hafen Wetterwinkel.

10:30 Uhr - Ein Hauch von Wind empfängt uns auf dem See. Ca. zwei Stunden dümpele ich mit dem Breezer am Schweizer Seezeichen 2 (Blumenwiese) herum, bis ich die Geduld verliere und das Segel einhole und um 12:30 Uhr die Maschine anwerfe, den Gang gerade einlege und mit 3.7 Knoten auf 300° für 7 sm nach Romanshorn strebe. Die Hitze ist für Mitteleuropäer unerträglich. Ich bin splitterfaser nackt.

14:30 Uhr - Am Steg GHIJK ist der Kopfsteg frei - Glücksschwein.

Die ORION ist kurz vor mir eingelaufen.

Der Hafenmeister, Albert Schmidt, fischt Seegras aus dem Hafen, als er das auch an unserem Steg tut, gehe ich ihn begrüßen.

16:30 Uhr - Wir gehen auf ein Getränk in den Gemeindehafen, um Bigi & Walter im Clubrestaurant Mole zu begrüßen. Ich trinke 2 Möhler Saft und bin ganz schön beschickert, als wir wieder aufbrechen.



Manfred & Kirsten & Atze



Beim Bahnhofs-CooP besorgt jeder, was er unbedingt benötigt.

Heute gibt es Abendbrot, jeweils an Bord.

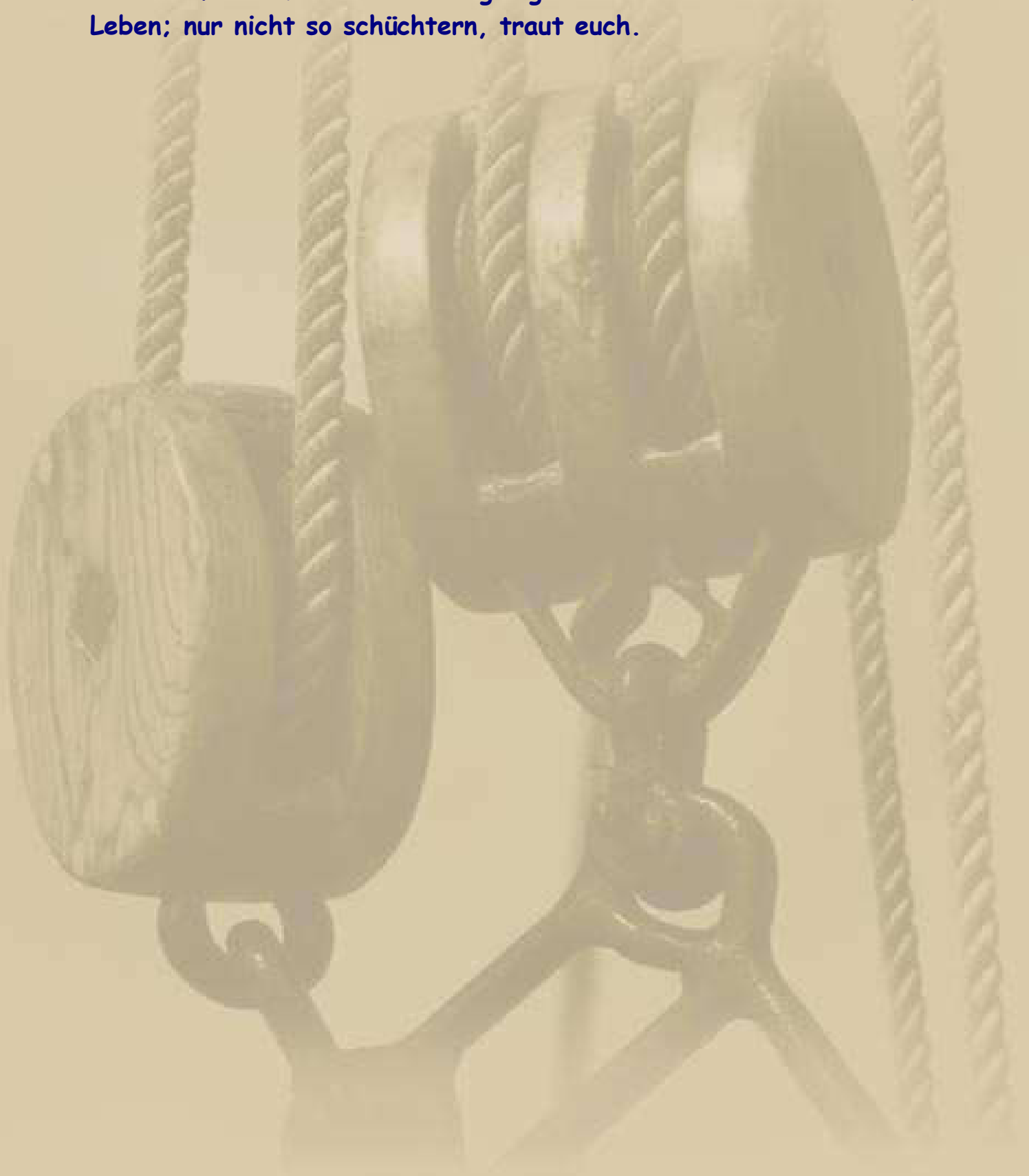
Fortsetzung morgen

Herzlichst

Euer

Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste-Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Ich warte auf Steffi, Lea & Felix

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

20:00 Uhr (30,1°C / 59%) - Ich erwache aus einem ohnmachtsgleichen Schlaf. Um 17:00 Uhr hatte ich mich nur kurz hinlegen wollen, doch dann hat mich der Sandmann KO geschlagen.

Zum Abendbrot mache ich mir diesmal eine Maggi Kürbissuppe (0,5 Ltr.) mit Ingwer und einem extra Schuss Sahne.



Die Knorrsuppe, die ich kürzlich zubereitet hatte, gewinnt diesen Vergleich, jedenfalls bei mir. Heiße Suppe empfinde ich als sehr geeignete Nahrung bei heißem Wetter.

Um die unangenehme Arbeit, in meinem Pflichtenheft ganz oben, habe ich mich noch gedrückt. Die Bordtoilette wartet auf eine dringende Reparatur - morgen.

20:45 Uhr - Moni & Siggie melden sich aus Bremerhaven. Auch dort Hitzewelle. Am Wochenende findet dort die SAIL 2015 statt.

07:40 Uhr - Die Toilette peinigt mein schlechtes Gewissen. Schnell noch ein ordentliches Frühstück.

Von den Stunden bis 12 Uhr wollt Ihr in Wirklichkeit nichts wissen. Ich habe voll in der Scheiße gesteckt. Immer fehlte der entscheidende letzte Millimeter beim Wiederausammenbau. Aber mit List und Tücke habe ich es hinbekommen - Rasmus sei Dank. Meinen familiären Besuch wird es freuen, zumal er davon nichts mitbekommen hat.

Ich habe leichte Kopfschmerzen - werde mal ausgiebig Mineralwasser trinken.

13:00 Uhr (30,1°C / 76%) - Ein Bad im sauberen Hafenwasser an meiner Badeleiter bringt mir etwas Erfrischung.



Am Überlinger See drängen die Quellwolken heran, wohl Vorboten für ein Gewitter (vorstehend der Hafen Dingelsdorf mit Blick nach Sipplingen von Bord der MS ÜBERLINGEN). Auch ein wenig Wind kommt auf, der der ORION-Crew, zum Abschluss des Törns, sicherlich noch einige Segelstunden beschert.

Das mit der SAIL bei Siggie in Bremerhaven habe ich verwechselt. Es ist bereits die Hanse Sail in Rostock.

14:00 Uhr (30,6°C / 65%) - Ich befasse mich im Moment mit autogenem Training, um die vergangenen Arbeitsstunden aus meinem Gedächtnis zu tilgen. Irgendwie gelingt es.

15:00 Uhr (31,2°C / 63%)

16:00 Uhr - Tochter und Enkel biegen ein.

Abendbrot im SMCÜ abgefackelt - schlechter Service.

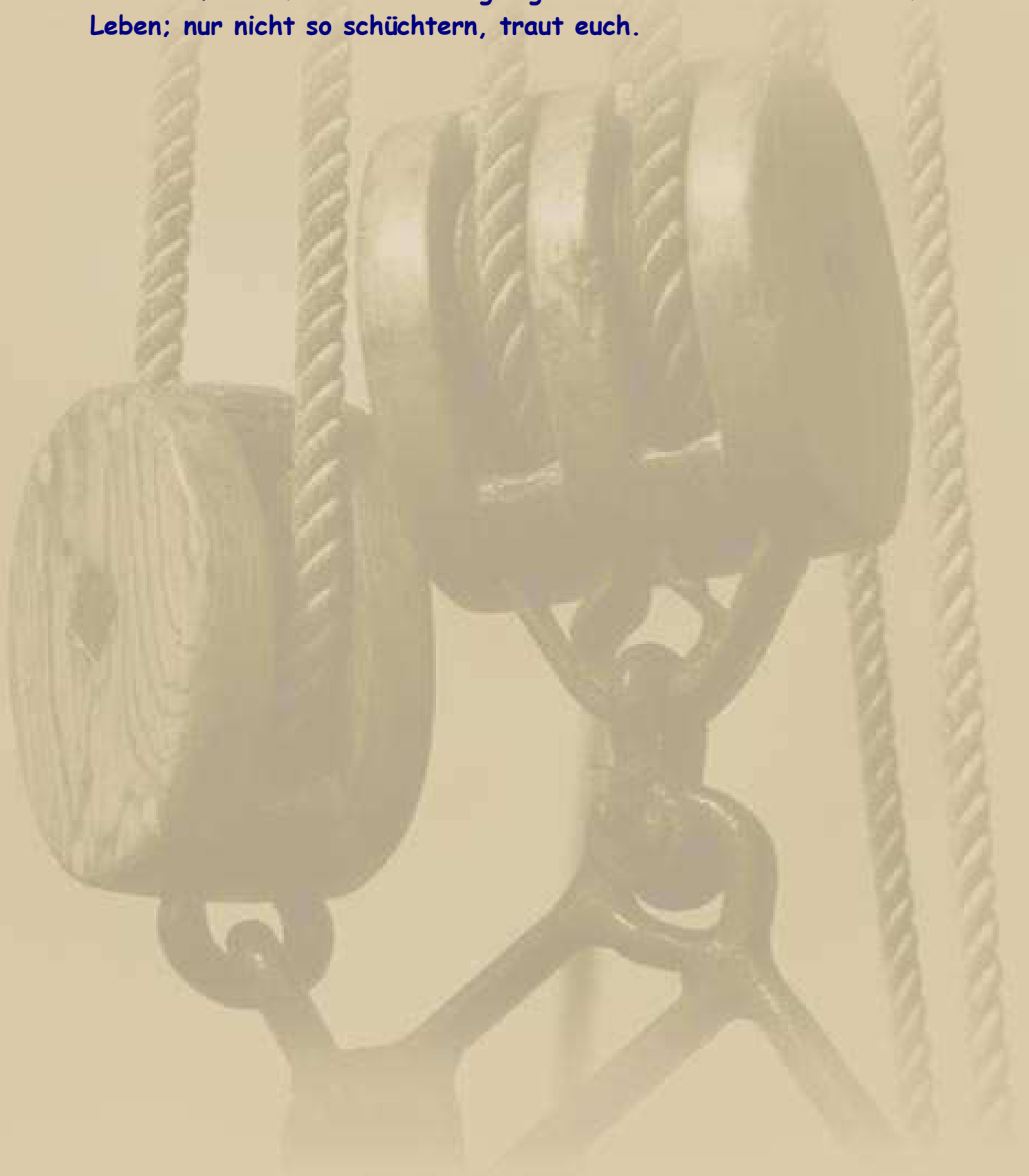
20:20 Uhr - Nach einem kurzen Kauflandbesuch wieder an Bord.

Jetzt wollen die Enkel noch baden - Erlaubnis erteilt.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 105 - Samstag, 08. August 2015

Heute Abend ist das Konstanzer Seenachtsfest

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:



.... natürlich wird MEYLINO zum Piratenschiff erklärt



08:00 Uhr - Der Tag beginnt mit NICKELODEON TV:





.... die Backschaft wird erledigt

10:30 Uhr - Die Piratencrew legt ab. Lea versorgt das 230 Volt Kabel, Felix löst die Achterleinen. Leichtmatrose Felix darf steuern und wird zum 1. Steuermann ernannt, weil er sich so geschickt anstellt.

11:00 Uhr - Jetzt ist Lea die Steuerfrau. Die Aufgaben müssen gerecht verteilt werden, solange die Motivation noch anhält.

Wir töffen jetzt in den Konstanzer Trichter und werden zwischen SZ 8 u. 9 ankern und der Badelust frönen.



13:00 Uhr - Das Badefest ist in vollem Gange. Der Anker liegt auf sandigem Grund in 3 m Tiefe und ist eingefahren. Es dauert nur Sekunden und alle springen wir ins Wasser, ich sogar in voller Montur, denn meine Kleidung bedarf einer Intensivspülung.

Steffi schwimmt mit Lea und Felix ans Ufer.

Danach ist persönliche Freizeit angesagt.







.... die Anzahl der Schiffe beim Seenachtsfest hat schwer abgenommen



.... ein Würstchen rutscht immer

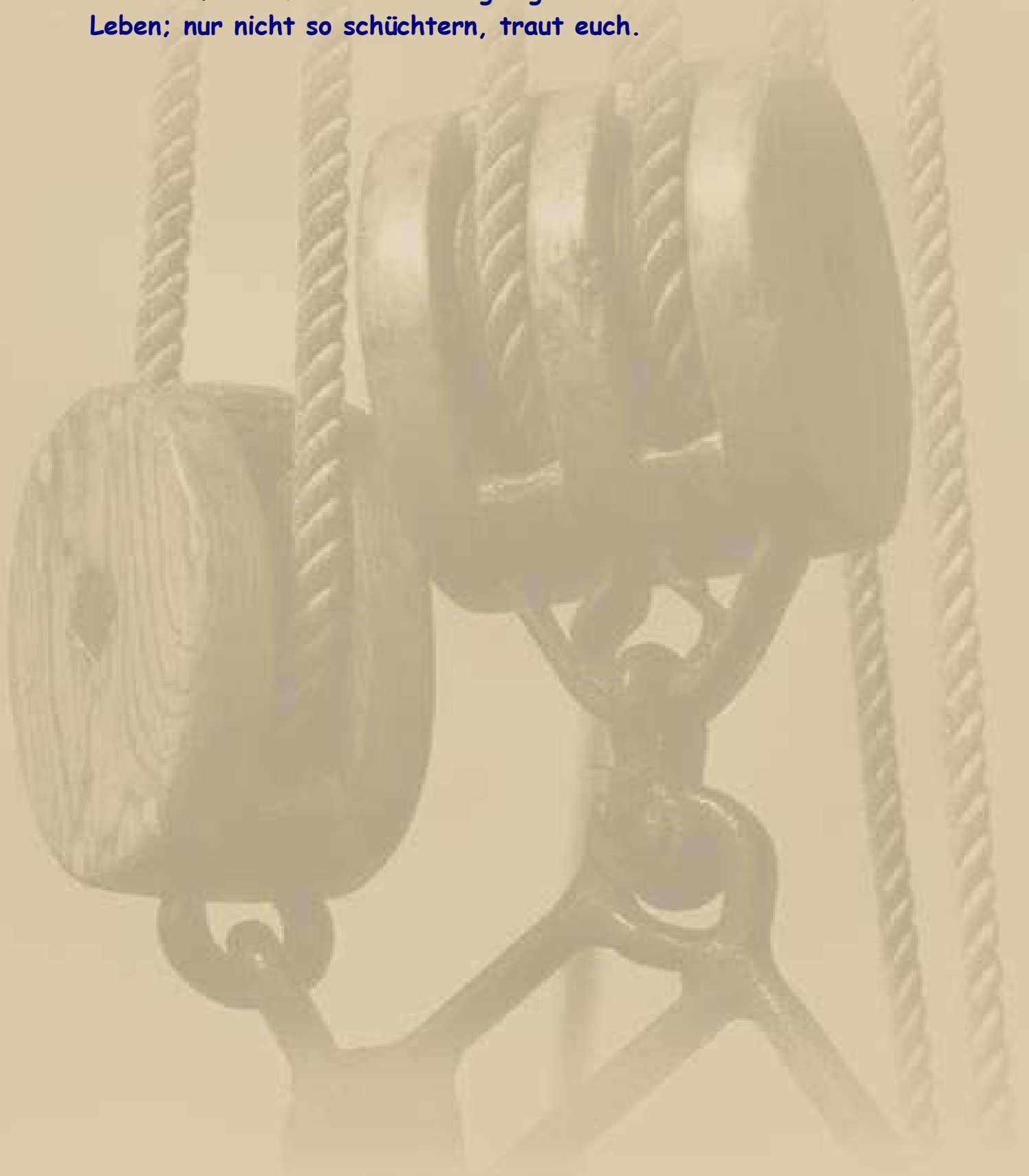
19:45 Uhr (33,6°C / 44%) - Steffi schwimmt mit ihren Kindern noch einmal an Land, ca. 100m in einer Richtung.

Das Feuerwerk startet frühestens um 22 Uhr-

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 106 - Sonntag, 09. August 2015

Gestern Abend war das Konstanzer Seenachtsfest

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:







08:00 Uhr - Nach dem Frühstück beginnen wir den Tag mit einem Bad vor Anker. Die Nacht war sanft und ruhig, nachdem die Musik auf den Uferpromenaden endlich verstummt war.

Östlich der Insel Mainau machen wir später noch einmal einen Badestopp.



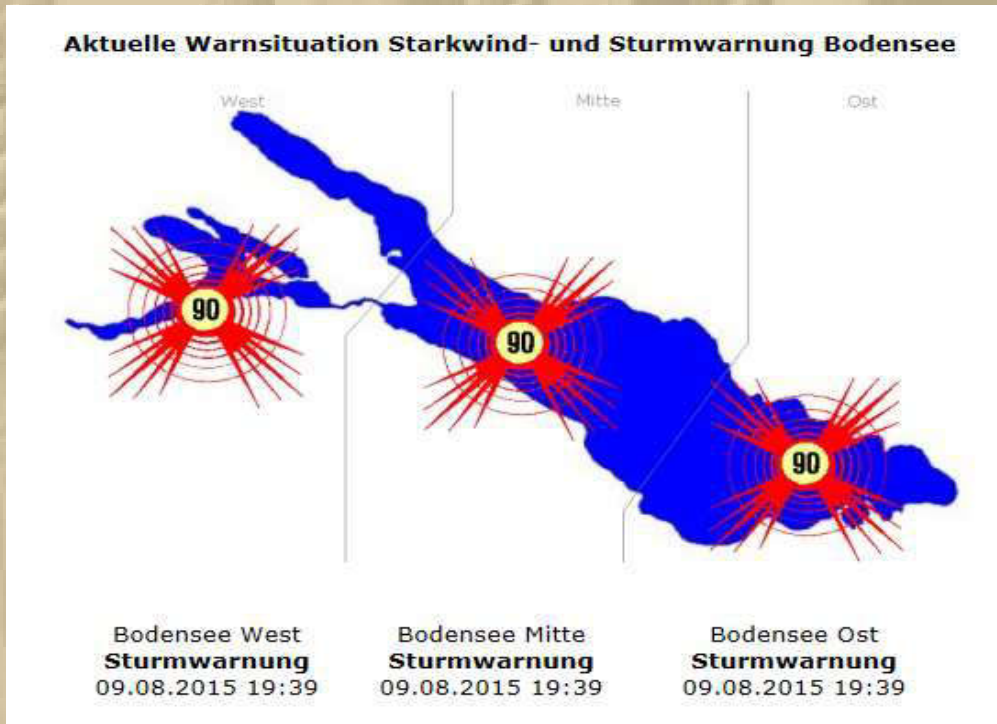
..... Black Pearl

15:00 Uhr - Die Luft wird gewittrig. Ich suche lieber den Hafen auf.

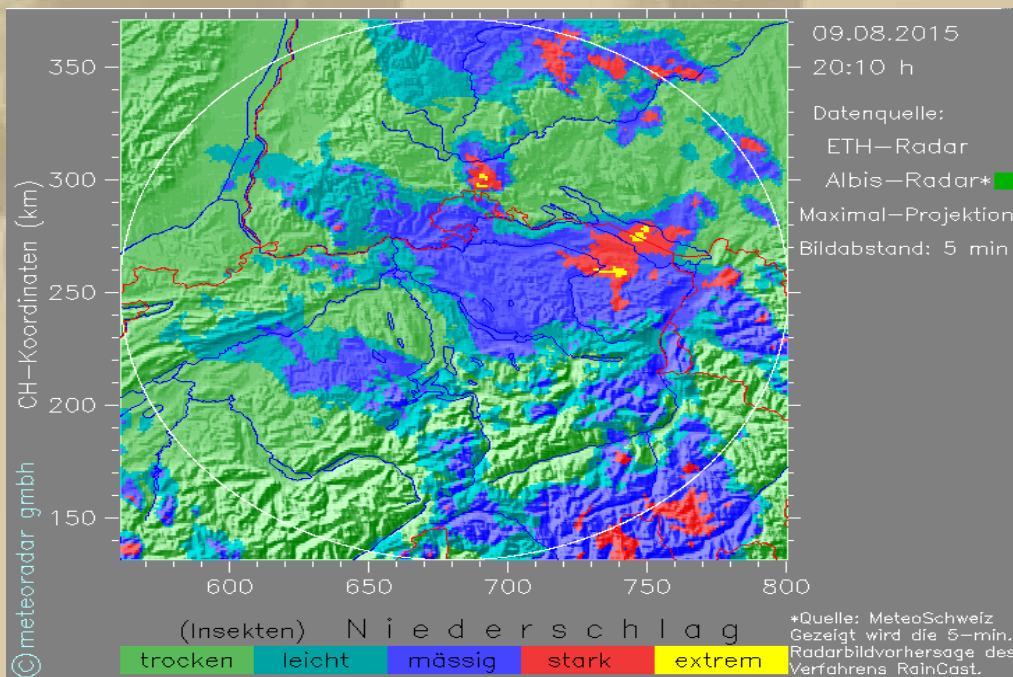


Im Werft Eins nehmen wir eine Erfrischung zu uns, bevor es später zum Abendessen ins Paganini nach Überlingen geht.

17:00 Uhr Die Starkwindwarnung läuft. Der See leert sich.



Dann wird doch noch eine Sturmwarnung draus.



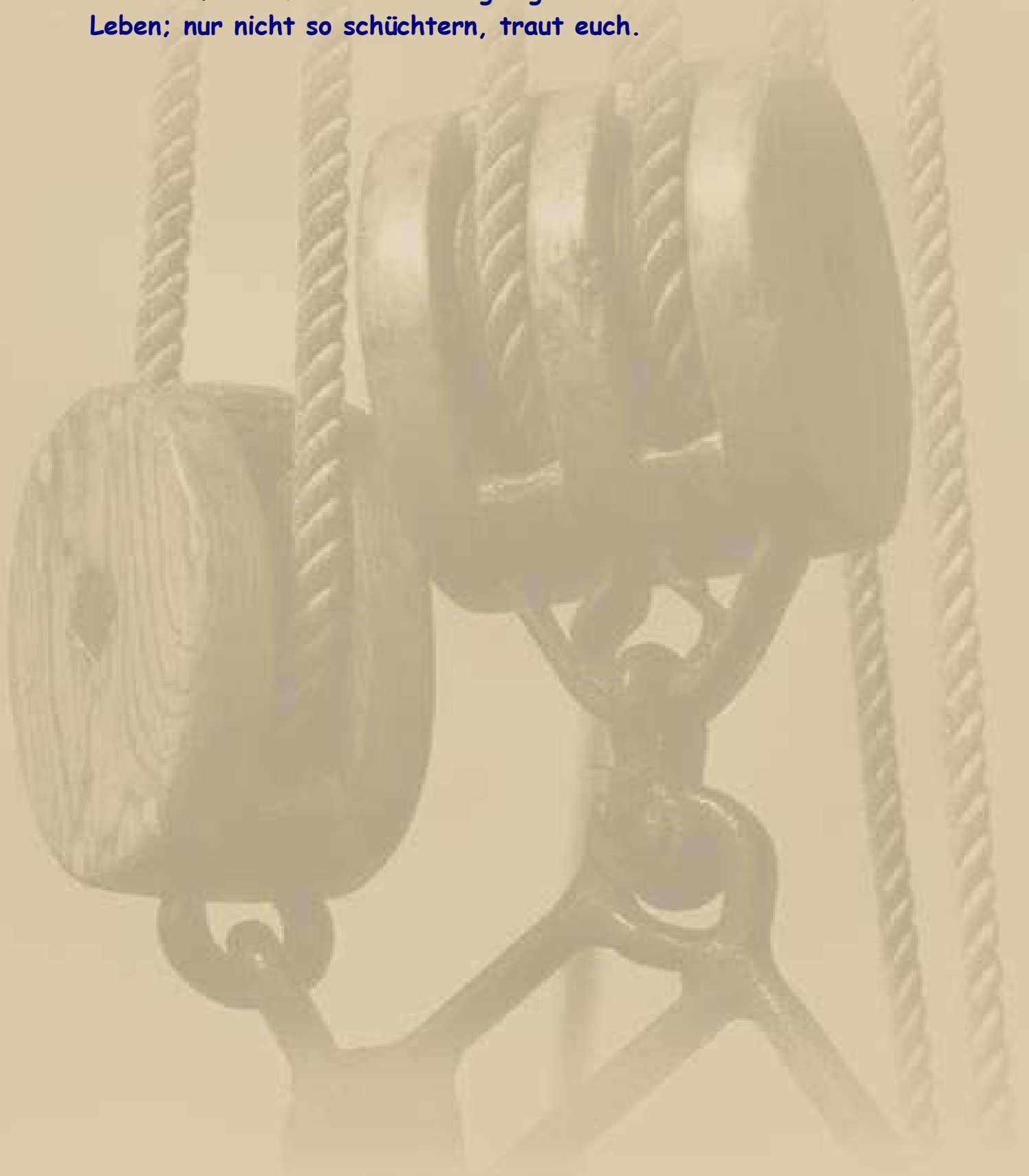
19:30 Uhr - Meine Nachfahren machen sich auf den Weg nach Holzgerlingen. Immer wieder nett mit meiner Tochter und den Enkelkindern.

20:00 Uhr - Ich bin wieder solo an Bord. Am Obersee geben sich die Donner die Klinke in die Hand. Es hat angenehm abgekühlt.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch.



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Regen, nach dem man sich geseht hatte

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Seit 21 Uhr regnet es in unterschiedlicher Intensität.



Bis 1 Uhr ziehen die Gewitter über mich hinweg, danach leichter Dauerregen.

08:20 Uhr - Nun bin ich erfrischt und gut ausgeschlafen. Über dem Schweizer Ufer lauern noch regenschwere Wolken:



10:00 Uhr - Nach meinem Frühstück ist es wieder unsagbar schwül. Ich versuche es mit etwas Durchzug an Bord, wieder Frische herzustellen - nicht sehr erfolgreich.

Nun folgt ein wenig Hausarbeit und ein Einkauf steht an. Aber es besteht kein Grund zur Eile.


11:15 Uhr - Der Bootshaushalt ist erledigt. Jetzt begeben mich auf Einkaufstour.

Nachträge:

Siggi hat nachstehendes Bild geschickt, das die Hitzewelle bestens charakterisiert:



.... aus 1 mach' 8

Von **Hanns Lattner** 

Betreff **Kapitän Fenderzeitg** 10:59

An Mich <mbrm.kurth@t-online.de> Andere Aktionen ·

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Hallo lieber Big Max,
Leider hat die Kommunikation per Handy durch Sprachnotiz zwischen uns beiden nicht so recht geklappt. Aber wahrscheinlich liegt es an mir, der ich doch ein erklärter Gegner von Sprachnotizen bin. Das Telefon ist eine prima Sache, kann Mann/Frau doch tatsächlich gleichzeitig ohne irgendwelche Komandos abzuwarten, miteinander reden und sogar zuhören. Sprachnotizen haben für mich einen Hauch von den kleinen meist gelben Post-it Zetteln, die sich mir zur Erledigung meist unützer Dinge überall in den Weg drängeln und mich sozusagen geistige Haken um Wichtiges schlagen lassen. Aber ich verliere wieder einmal den geistigen Faden.....habe ich dich doch nur anrufen wollen um Dir natürlich einen schönen Tag zu wünschen, aber auch mitteilen zu wollen, dass Du dem inzwischen allgegenwärtigen, neuen maritimen Trend in der Sportschiffahrt, wahrscheinlich irrtümlicherweise, aufgesessen bist. Fender werden immer noch, spätestens beim Verlassen der Hafeneinfahrt, verstaubt und nicht mehr baumelnd an der Bordwand spazierengefahren. Kapitän Fenderzeitg ist meine Anrede an alle die es vergessen. Aber vergessen ist halt so eine Sache, ist mir auch schon passiert. Neulich, also unlängst war ich doch den ganzen Tag beim Segeln und hab mich gewundert, dass Frl. Luise heute aber gar nicht so richtig Fahrt aufnimmt und dann hab ich es bemerkt,.....ich hab vergessen das Großsegel hochzuziehen und die Fock aufzurollen. Du siehst, auch ich werde älter und vergeßlicher, dafür bin ich dankbar, denn, glücklich ist wer vergißt.

mit ganz lieben Grüßen
Hanns

P.S. ich habs fast vergessen.....ab morgen sind wir zwei Wochen mit Frl.Luise auf dem See. Vielleicht kreuzen sich ja unsere Wege unserer Fender.

War mir nicht aufgefallen, dass sich meine Fender außenbords befanden, denn ich binde sie üblicherweise an die Handläufe auf meinem Kabinendach

13:20 Uhr - Nun nur noch um 14:30 Uhr mein Segel (Genua) zu Segelsport Frik am Hafeneingang und ich bin à jour. Mein Segel soll bis zum Wochenende wieder OK sein.

15:40 Uhr (34,1°C / 55%) - Nun bin ich auch stolzer Eigentümer von einem Paar roter Bettsocken, die mir eine Segelkameradin gestrickt hat. Man ist eben um meine Schlafkultur besorgt, denn mit kalten Füßen schläft es sich nicht gut - man versteht mich, tiefen Dank.

Der Tag ist wieder brutal heiß. Ich faulenze, wo ich nur kann.

- .
- .
- .



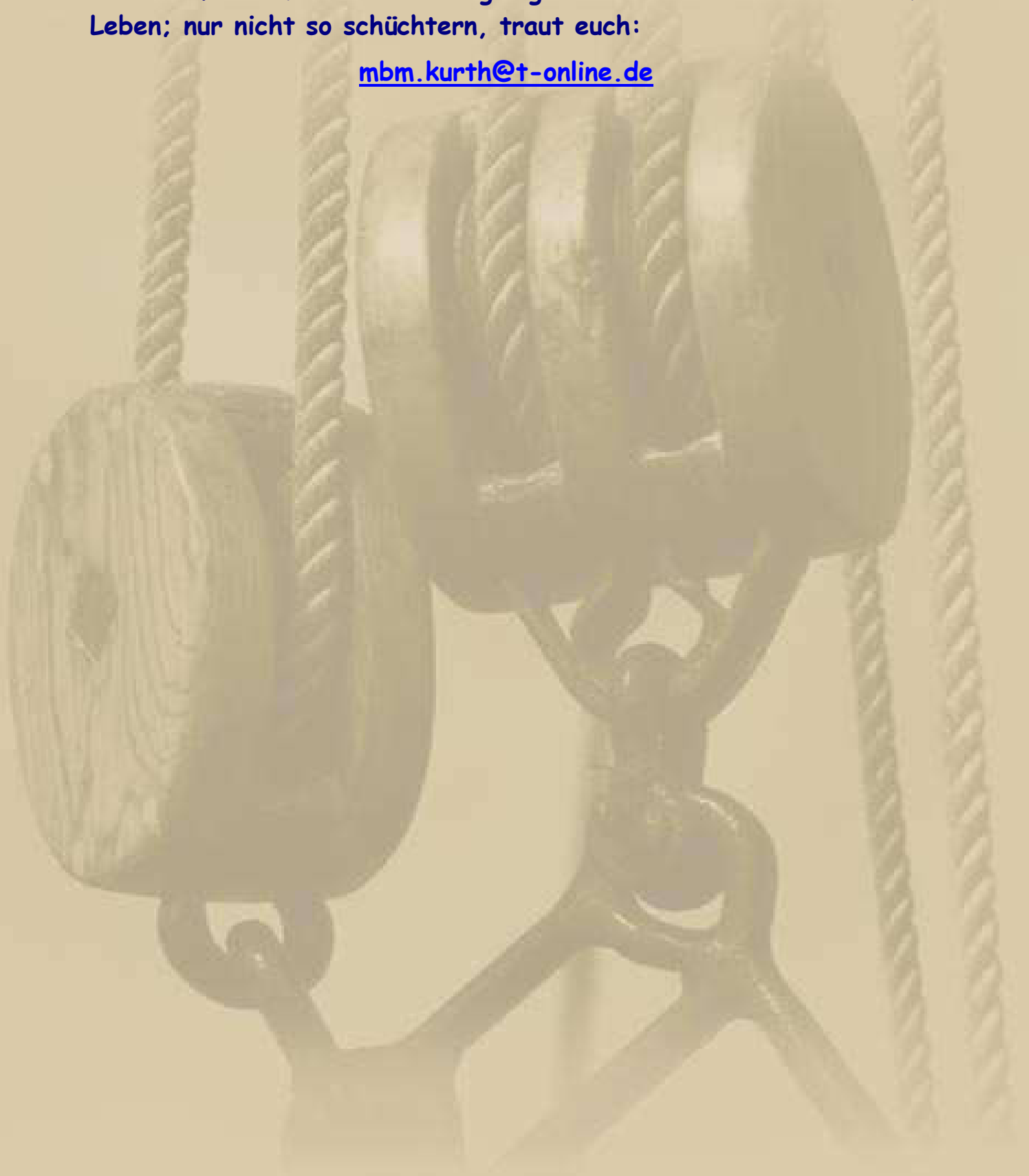
Jan hatte über einen unrunder Lauf seiner Maschine geklagt.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Ich suche weiter nach meinem Bodensee Shangri-La

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

Jan schickt noch ein Bild von der Ursache der Unwucht seiner Welle:



Maritime Medizin

Der Arzt der sieben Weltmeere

Von Marion Schulz

Seeleute aller Nationen reisen regelmäßig ins brandenburgische Bad Saarow, um sich von dem Arzt Olaf Schedler ihre Seediensstauglichkeit bescheinigen zu lassen. Aber Sicherheit geht auf See vor.



Teilen



4



Teilen



Dienst auf Deck. Auf dem Segelschiff „Alexander von Humboldt II“ hat Olaf Schedler seine Arbeitsstunden auf See abgeleistet. - FOTO: BORIS HORVAT/APP

<http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/maritime-medizin-der-arzt-der-sieben-weltmeere/12164860.html>

(eine Info von meinem IBM Klub Kameraden Peter F.)

Von Josef.Woell@t-online.de ✪

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **Ostseetörn 2015 - Ende gut - alles gut!** 10.08.2015 21:47

An Wöll, Josef G. ✪ Andere Aktionen ▾

Hallo ihr Lieben,
im Anhang findet ihr die restlichen Tage unserer Reise. Es war ein toller Törn mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen.
Vielen, vielen Dank den Organisatoren.
Die nächsten Kurzreiseberichte wird es im Oktober geben, dann bin ich im Mittelmeer und dort an der türkischen Küste.
Seid alle recht herzlich begrüßt
Josef

Tag 15 03.August 2015

00.°° Uhr Fast alle sind im Salon versammelt um Frank mit einem Happy birthday zu seinem Geburtstag zu gratulieren.

10°° Uhr Maschine an und Anker auf
Unter Maschine laufen wir aus der Köge-Bucht. Noch ist der Wind zum Segelsetzen nicht günstig. Um 12.30 Uhr schalten wir die Maschine ab und setzen Segel. Bei 3 – 4 Bft aus SE geht es weiter südwärts. Um 17.00 Uhr sind wir vor Möns Klint. Wir starten die Maschine und bergen die Segel. Wir sind etwas zu nah an die Insel gekommen und können nicht höher an den Wind. Seit Stunden stehen Frank, das Geburtstagskind, und Martin R. und Michl in der Küche. Sie werden von Kornelia, Jürgen und Hermann unterstützt. Wir sind bis 18.30 Uhr unter Maschine weitergelaufen und jetzt in Klintholm / DK

18.30 Uhr Klintholm fest 54°57,17'N 012°27,93'E

38 sm Gesamt: 814 sm

Heute gibt es ein Festmenü.

1. Gang: Flädlesuppe
2. Gang: grüner Salat mit Knoblauchkrabben
3. Gang: Sauerbraten mit Knödeln/Nudeln
4. Gang: Panna cotta

Jeder Gang war eine Köstlichkeit für sich – und – jetzt spannt der Ranzen!!!

Tag 16 04.August 2015

Es ist wieder sonnig als ich aufstehe und es hat Wind. Als wir um 10.15 Uhr ablegen wollen drückt uns der Wind so stark an die Pier, dass wiederholtes Eindampfen in die Achterspring nicht zum gewünschten Erfolg führt. Also legen wir eine Achterleine auf einen luvseitigen Poller hinter unserem Schiff und geben langsam Fahrt voraus. Dieses Manöver klappt. Um 10.45 Uhr sind wir los und auf dem Weg weiter nach Süden. Um 11.00 Uhr heißen wir unsere Standardbesegelung. Der Wind kommt mit 3 - 4 Bft aus SSE. Gegen 13.00 Uhr fragt mich Jost ob ich an das Ruder möchte. Welch eine Frage! Die nächsten 2 Stunden bin ich Rudergänger. Während dieser Zeit queren wir auch die Großschifffahrtsroute. Glücklicherweise war nicht viel Verkehr. Lediglich zwei „dicke Pötte“ gehen vor uns durch. Gegen 16.00 Uhr erinnert mich Robert, dass auch ich Backschaft hätte. Zunächst wartet ein Berg an benutztem Geschirr auf uns. Christoph als erster Mann spült, während Berno und ich abtrocknen. Myriam wischt die Tische ab und Robert begleitet die Aktion mit guten Ratschlägen, beim Kochen wird er aber sicherlich wieder zu Hochform auflaufen. Um 18.15 Uhr starten wir die Maschine und bergen die Segel. Der Wind war weniger und weniger geworden und wir liefen gerade noch 2 kn. Gegen 20.00 Uhr frischt der Wind plötzlich auf. W 6 Bft. So wird das Anlegemanöver zur Arbeit. Nach 5 Versuchen klappt es.

21.00 Uhr Warnemünde / Hohe Düne fest 54°11,03'N 012°06,00'E

53 sm Gesamt: 867 sm

Zum Abendessen gab es Putengeschnitzeltes mit einer Curry-Pilzsoße. Auch das hat wieder sehr geschmeckt. Das anschließende Spülen war wie üblich umfangreich. Jetzt bin ich müde.

Tag 17 05.August 2015

Der Hafen ist nicht wieder zu erkennen. Gestern alles wolkenverhangen und regnerisch und heute strahlender Sonnenschein.

10.10 Uhr Ablegen unter Maschine

Direkt vor der Hafeneinfahrt ziehen wir unsere Standardbesegelung hoch und dann auch noch das Großtop. Wir haben Westwind mit 3 – 4 Bft, ideale Bedingungen für einen tollen Segeltag. Mit 6,5 kn sind wir auf Nordkurs.

12.00 Uhr Wir fahren eine Wende - **rolling home** – kurz vor den beiden Leuchttürmchen von Warnemünde starten wir die Maschine und biegen in das Fahrwasser ein. Die Segel bleiben zunächst noch gesetzt. Nach der Passage der beiden Türmchen um 14.30 Uhr werden wir, wie alle Großsegler, mit einem Böllerschuss begrüßt. Um 15.10 Uhr werden alle Segel geborgen. Im Rostocker Stadthafen, Liegeplatz 80, legen wir uns ins Päckchen. Das erste Schiff ist die Zuiderzee, das zweite die Pedro Doncker, wir machen am dritten, der Abel Tasman fest.

15.40 Uhr Rostock Stadthafen LP 80 fest 54°05,62'N 012°07,57'E

22 sm Gesamt: 889 sm

Eine sehr eindrucksvolle und erlebnisreiche Reise ist zu Ende!

Mein Dank geht an alle die zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben und besonders an unseren Cheforganisator und Spiritus Rector Klaus.

06:50 Uhr - Dank der roten Socken bin ich bereits erstmalig wach:



Der Blitz hat aus dem Feuerwehrrrot mehr ein Magenta gezaubert.

Bis 09:10 Uhr denke ich im Halbschlaf über mein Shangri-La nach und wo ich es am Bodensee wohl finden werde.

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

: Shangri-La (auch Shangri-la, Shangrila) ist ein paradiesischer, fiktiver Ort, der im weitesten Sinne im Himalaya, und zwar in Tibet, liegen soll. Der Begriff wurde durch den Schriftsteller James Hilton in die westliche Kulturgeschichte eingeführt. Sein 1933 erschienener Roman *Lost Horizon* (*Der verlorene Horizont*, deutsch auch als „*Irgendwo in Tibet*“ verlegt) beschreibt ein abgelegenes Lama-Kloster am Shangri-Gebirgspass im Himalaya. Die Klosterbewohner, zum großen Teil aus westlichen Ländern und westlichen Kulturkreisen stammend, leben in einer frei gewählten Weltabkehr und erreichen zuweilen biblisches Alter. Ihre Lebensweise und ihr gewählter Tagesablauf sind eine Abkehr von der Hast der Zivilisation, ohne auf gewohnte Annehmlichkeiten völlig zu verzichten. Sie erwarten für die Menschheit ein apokalyptisches Ereignis und verstehen sich selbst als letzte Verteidiger von Wissen und Kultur.

Einmal war ich in der Türkei schon erfolgreich:



10:30 Uhr - Also werde mich auf die Suche begeben, wenn ich mich denn aufrufen kann.

11:00 Uhr - Ich ziehe nur mit meinem Breezer (Leichtwindvorsegel) bei einer leichten Brise (breeze) nach NW - die Wäsche an Leinen achteraus. Ich habe mit den Begriffen scheinbar Verwirrungen hervorgerufen, aber nun ist das hoffentlich geklärt.

12:30 Uhr - Meine Wäsche hängt auf der Reeling, nachdem ich sie 90 Minuten hinter meinem Schiff durchs Wasser gezogen habe.

Die Tachowelle meines VDO Sumlogs dreht sich nicht einmal und trotzdem bewegt sich MEYLINO vorwärts. Das ist mein Shangri-La. Es ist kein Ort, sondern es ruht in einem selbst.

13:30 Uhr (30,7°C / 62%) - Alle Segel auf dem See hängen schlaff in den Vorlieken - Rasmus hat keine Lust, er macht wohl Sommerferien, jedenfalls hier am Bodensee. Die Linie Überlingen - Wallhausen habe ich immer noch nicht passiert:



Nur mit Mühe kann ich mir das komplette Datum und den Wochentag vorsagen. Mein Leben ist total entschleunigt.

Werde mal vorsorglich die Badeleiter heruntersteigen und meinen Kopf untertauchen und kühlen, wer weiß wozu das gut ist. Gut tut es allemal.

15:30 Uhr - Ich habe keine Lust mehr die Moleküle neben mir im Wasser zu zählen und berge den Breezer.

16:00 Uhr (32,1°C / 63%) - Es endet alles dort, wo es heute Vormittag begann, auf Liegeplatz 214. In den vergangenen 5 Stunden habe ich gigantische 4 sm im Kielwasser gelassen, das sagt alles.



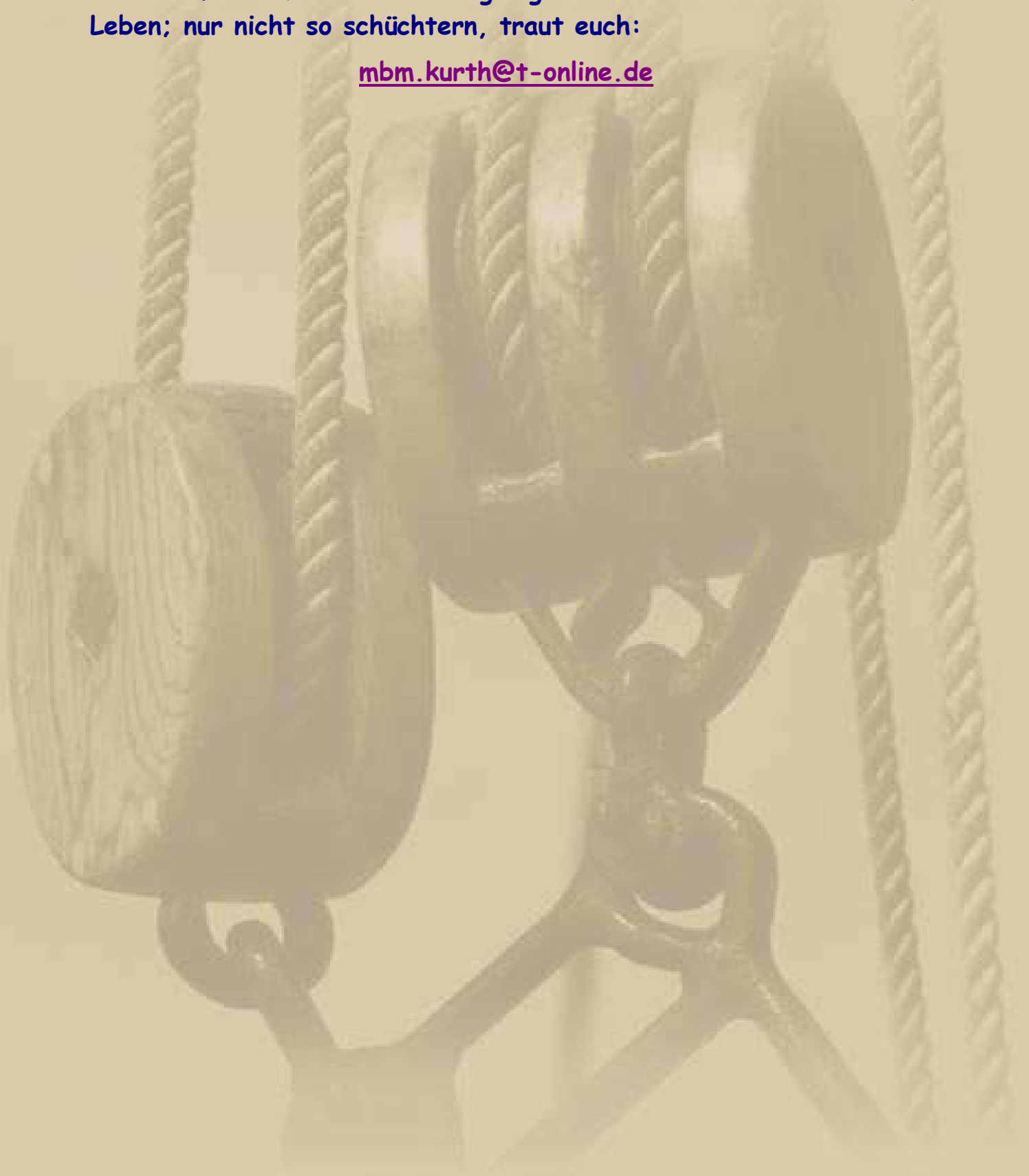
16:45 Uhr - Hier war ich schon lange nicht mehr zu Besuch. Heute treffe ich den Operator, Herrn Krannig, am Mikrofon an und Sonja & Jan an einem Marrekrite Wasserrastplatz in Frysland/NL.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Hitze, Hitze, Hitze, kein Wind

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Keine besonderen Vorkommnisse mehr

- .
- .
- .
- .
- .

06:50 Uhr bis 08:45 Uhr - Vom Erwachen bis zum Aufstehen lasse ich mir viel Zeit.

09:45 Uhr (25,1°C / 77%) - Der Obersee schickt mir seinen Lockruf, dem ich verfallen bin. Ein Blick in die Windprognosen ist enttäuschend, heute 1 Bft. - morgen 1-2 Bft., das ist nicht gerade aufregend und bringt keine Seemeilen ins Kielwasser. Um 12 Uhr weiß ich mehr.

Mein Nachbar Manfred kommt und erzählt mir eine Geschichte vom SGÜ Sommerfest. Die Privatsphäre der Beteiligten verbietet mir die Verbreitung des Vorfalls.

12:15 Uhr - Leinen los im Überlinger Osthafen. Ziel: Südost.

14:00 Uhr - Heute kommt es mir vor, als führe ich durch flüssiges Blei. Plum-bum-Plum-bum macht es in meinem Kopf. Ich beeile mich, einen nassen Lappen auf mein Haupt zu legen. Nach wenigen Minuten geht es mir unter meinem Sunbrella gleich wesentlich besser. Das war dicht ein einem Hitzekollaps.



.... Immenstaad

15:00 Uhr - Endlich kommt etwas wie Wind auf. 1 bis 2 Bft. aus südwestlicher Richtung. Ich rolle zur Maschine meine Arbeitsfock aus und mache anstatt 4,3 Knoten gleich 5 Knoten Fahrt. Mein Generalkurs ist heute 120°.

16:15 Uhr (32,2°C / 63%) - Nach 20 Seemeilen erwische ich in der Ultramarin Marina wieder den letzten Gastliegeplatz am offiziellen Gästesteg. Fast alles wieder von den Servicebetrieben belegt.

Dieser Tage habe ich den Genuss von Vollmilchjoghurt (3,8%) der Firma Landliebe entdeckt. Damit labe ich mich jetzt, dazu einige frische Erdbeeren. Luxusleben pur. Nicht zu vergessen der Luxus einer wieder voll funktionstüchtigen Bordtoilette. Mein Biorhythmus beginnt in den frühen Morgenstunden.

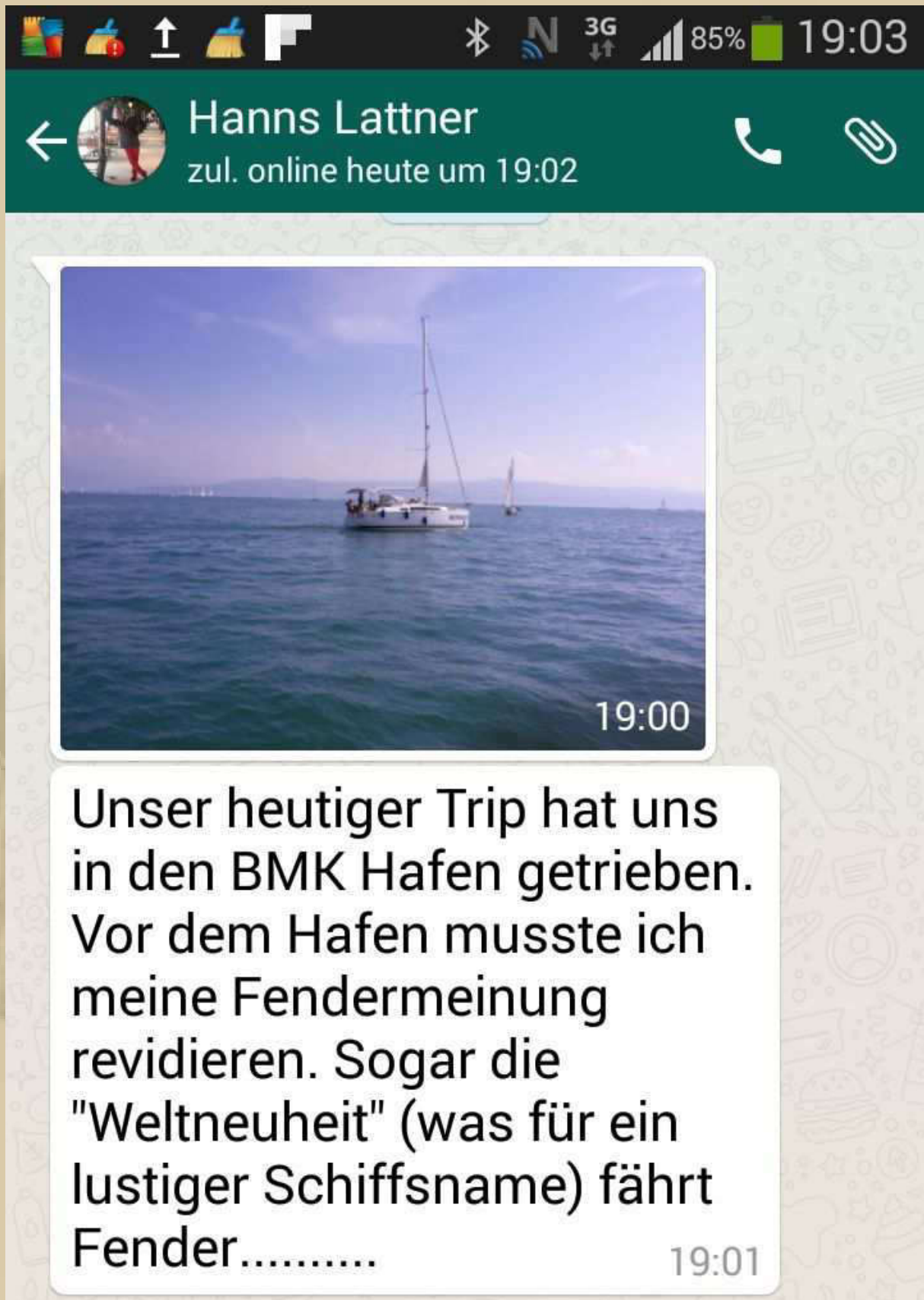
Wenn ich heute noch Lust verspüre, dann werde ich hier mein gesamtes Bettzeug waschen – die Nächte waren doch ganz schön dämpfig. Morgen Vormittag jedoch mit Sicherheit.

Jetzt werde ich den Ticketautomaten füttern gehen und dafür auch einen WLAN-Code erhalten, all inclusive. Dann noch eine kleine Erkundungsrunde zum Self-Service-Waschsalon (2 € pro Maschine), ob die Maschinen frei sind, dann gilt es rasch zu handeln.

17:40 Uhr – Beide Waschmaschinen konnten von mir belegt werden. In 60 Minuten werde ich meine Wäsche auf den Leinen an Bord aufhängen, die ich schon um die Wanten und das Vorstag aufgespannt habe.

18:50 Uhr (31,9°C / 58%)

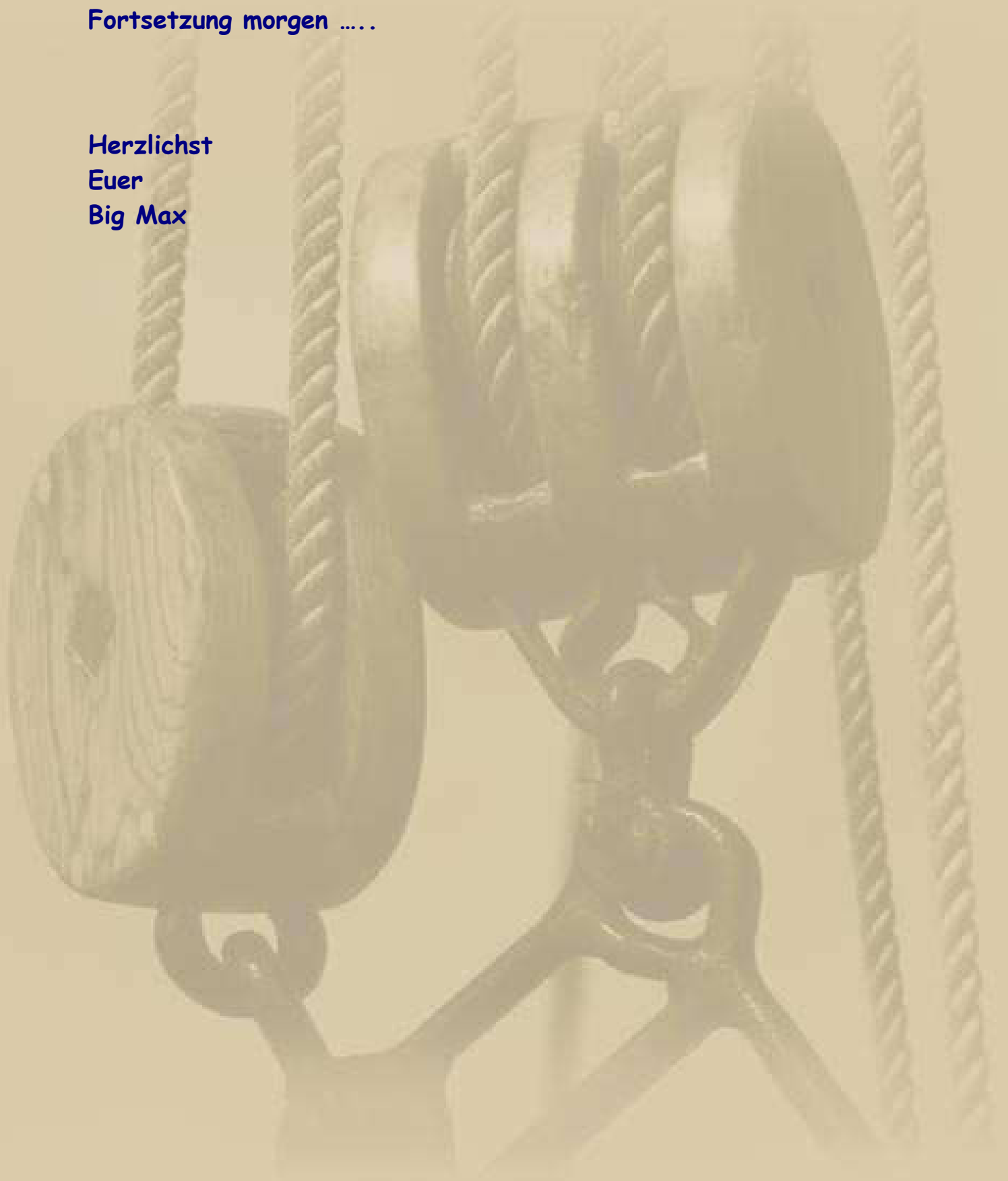




Das Schiff war mir auch, wegen der Fender, aufgefallen.

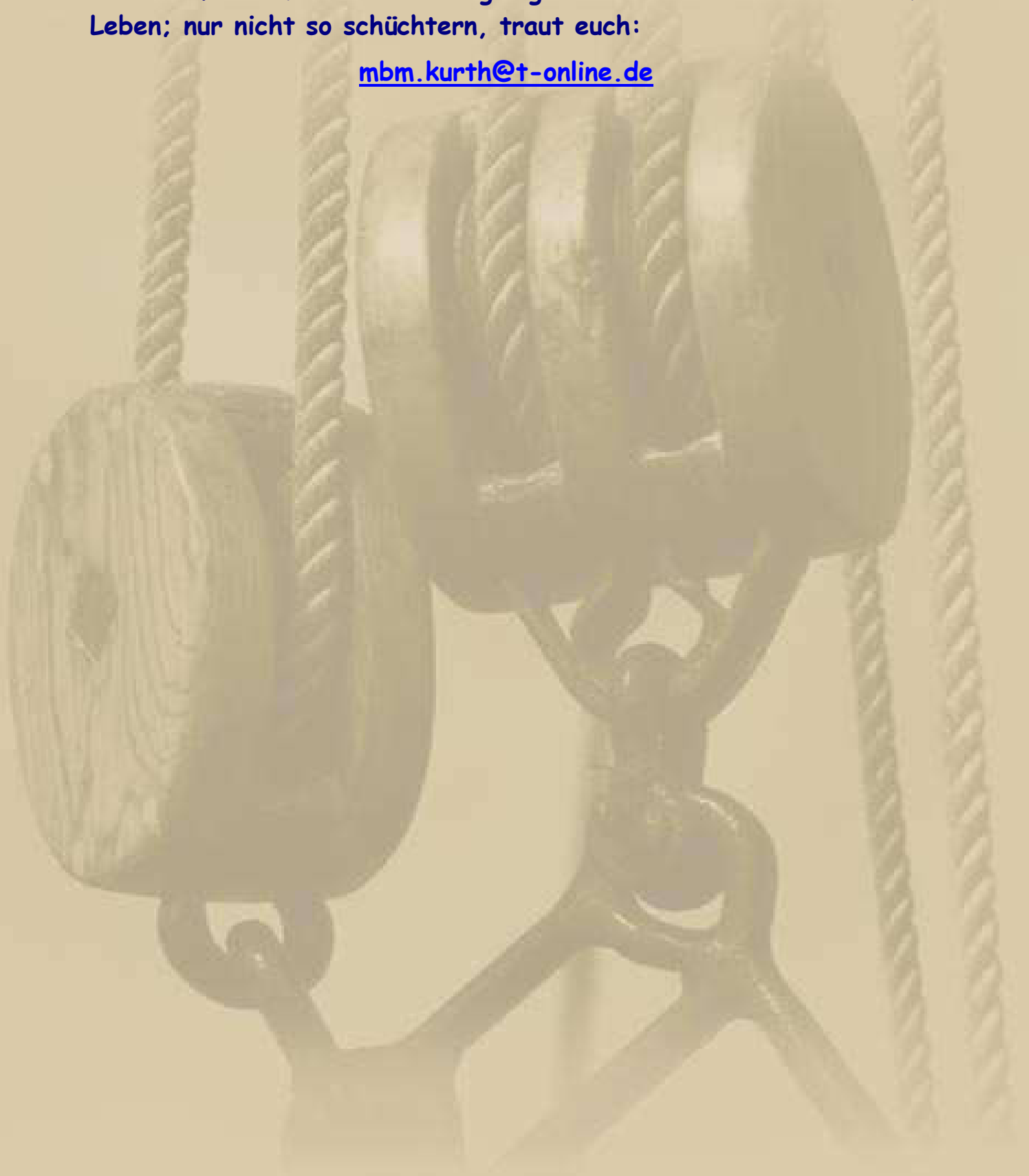
Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Die Tropennächte geben sich die Klinke in die Hand

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Keine besonderen Vorkommnisse mehr, wenn man einmal davon absieht, dass ich mich dem Nichtstun hingegeben habe.

Das aktuelle bing-Bild geht mir noch nach:



.... beeindruckend majestätisch

22:15 Uhr - Ich schaue in den Sternenhimmel und erhoffe mir den Anblick von wenigstens einer Sternschnuppe. Doch vergebens.

23:59 Uhr - Ich folge willig dem Lockruf meiner Koje.



Wer gerne Sternschnuppen beobachtet, sollte sich unbedingt den 12. August vormerken. Dann kreuzt die Erde die Bahn der Perseiden und es regnet Meteoroiden - bis zu 100 Mal pro Stunde kann man ihre faszinierenden Leuchtspuren am Nachthimmel bewundern. Wenn das Wetter mitspielt, lohnt sich die Beobachtung in diesem Jahr ganz besonders, denn durch den Neumond gibt es wenig störendes Licht am Himmel. Die beste Beobachtungszeit liegt zwischen Mitternacht und dem Beginn der Morgendämmerung. Dabei ist es nicht nötig, einen bestimmten Sektor des Himmels anzuvisieren - die Sternschnuppen flitzen über das gesamte Firmament.

Also werde ich heute Nacht einen 2. Versuch starten und mir den Wecker stellen.

07:45 Uhr - Augen auf, raus aus der Koje, Frühstück zubereiten.

Der Deputy (Gehilfe) des Hafenmeisters kontrolliert die Liste der Gastboote. Auch bei mir bleibt er stehen. Wir begrüßen uns mit einem fröhlichen 'Guten Morgen'.

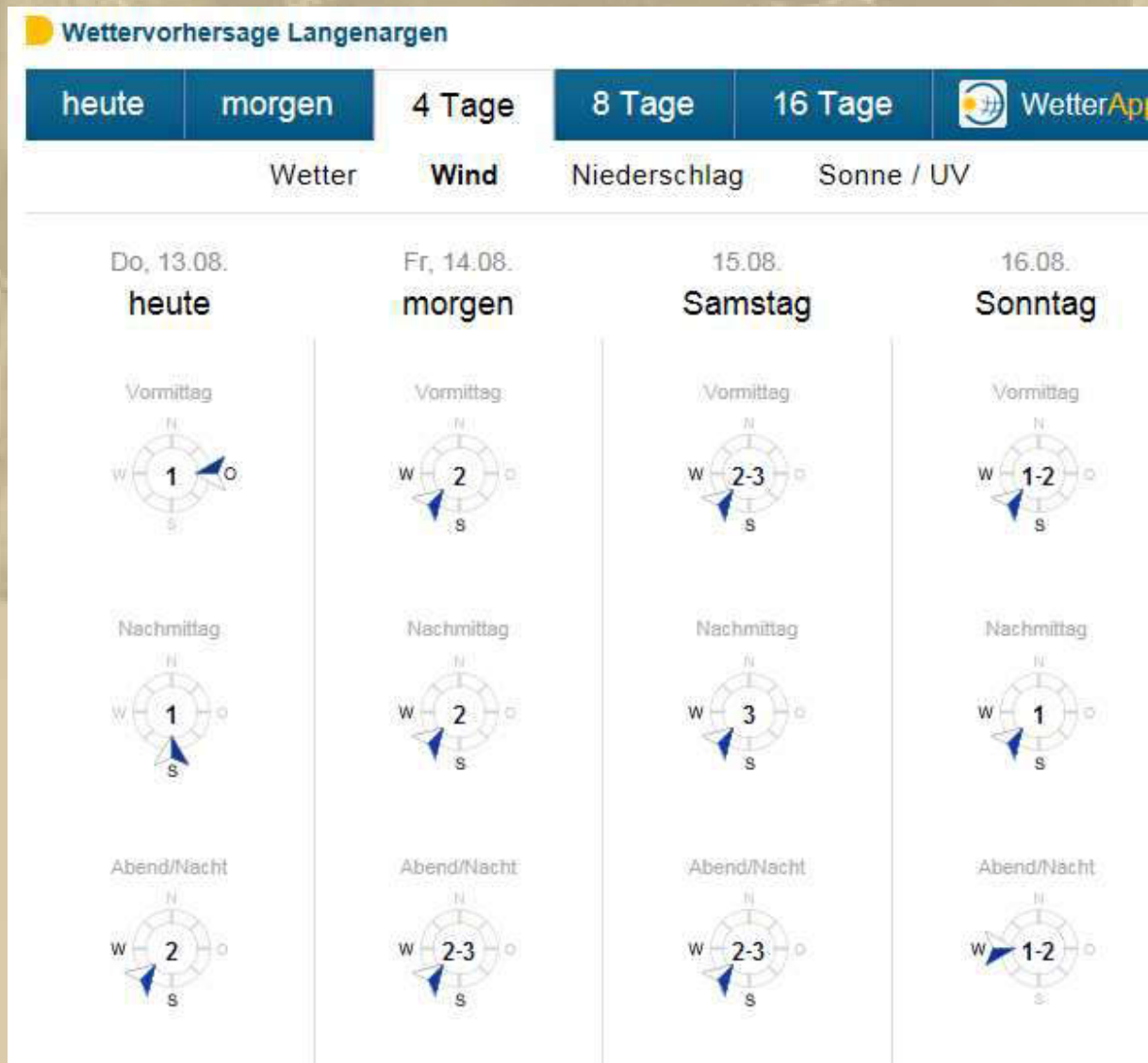
09:30 Uhr - Meine Bettwäsche ist, trotz des Morgentaus, knochentrocken und duftet herrlich frisch.



09:45 Uhr - Heute rege Teilnahme im Chat.

10:00 Uhr - Die Wäsche ist abgehangen, und MEYLINO sieht wieder aus wie ein Schiff.

Es herrscht allgemeine Aufbruchstimmung bei den Motorbooten, denn die brauchen ja keinen Wind.



Eigentlich brauche ich heute den Hafen erst gar nicht zu verlassen. Mein Ziel wäre Lindau (6 sm) oder Bregenz (10 sm), doch wäre das wieder nur unter Maschine zu schaffen. Also bleibe ich in der Marina und 'gruschtele' so vor mich hin, denn es gibt ja immer etwas zu tun.

Habe soeben meine Nationale in einer Seifenlauge eingeweicht, weil sie total verrußt ist, denn sie hängt über dem Auspuff.

Ich werde gleich einmal Blacky anschreiben, ob er unterwegs ist. Wäre doch schön, wenn wir wieder einmal Bordwand an Bordwand liegen würden.

10:22 Uhr (27,5°C / 67%) - Siggie & Moni grüßen mich per WhatsApp. Siggie empfiehlt mir, gegebenenfalls 2 nasse Lappen auf den Kopf zu legen, um einem Kollaps zu entgehen - Siggie, werde ich rechtzeitig machen, wenn Gefahr im Verzuge ist.

Siggie hat mir auch schon Fotos von der Hanse Sail in Bremerhaven geschickt:





11:30 Uhr (29,3°C / 65%) - Slow Motion ist angesagt.

13:00 Uhr (31,6°C / 56%)

14:00 Uhr (32,8°C / 53%)



Diese Lufthutze (danke Siggie & Moni) hängt im Vorschiffsluk und fächelt mir einen Hauch von Frischluft um die Nase. Über Stunden sorgt es sogar für ein angenehmeres Bordklima.

Ich halte mich mit kleinen Spaziergängen und Naturjoghurt am Leben.

17:30 Uhr (33,6°C / 50%)

Überm Genfer See ist die erste Gewitterfront gerade schon durchgezogen. Bald wird es wohl auch hier krachen.

Unwetterbericht

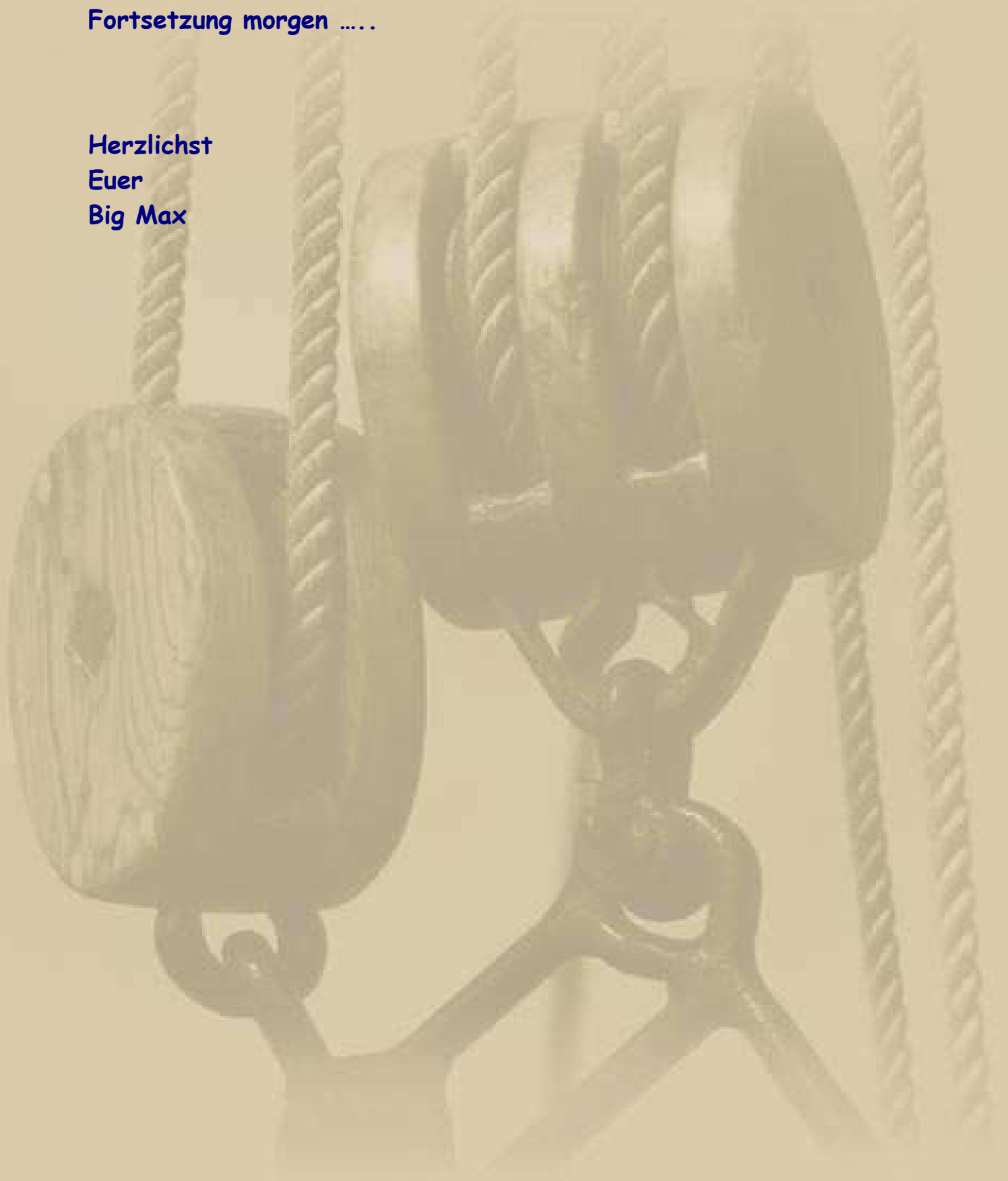
Deutsche Schweiz

Donnerstag

Sonnig und heiss, im Osten leicht föhnig und abgesehen von vereinzelt Hitzegewittern in den Alpen trocken. In der westlichen Landeshälfte ab dem Nachmittag heftige Gewitter mit Hagel- und Sturmgefahr.

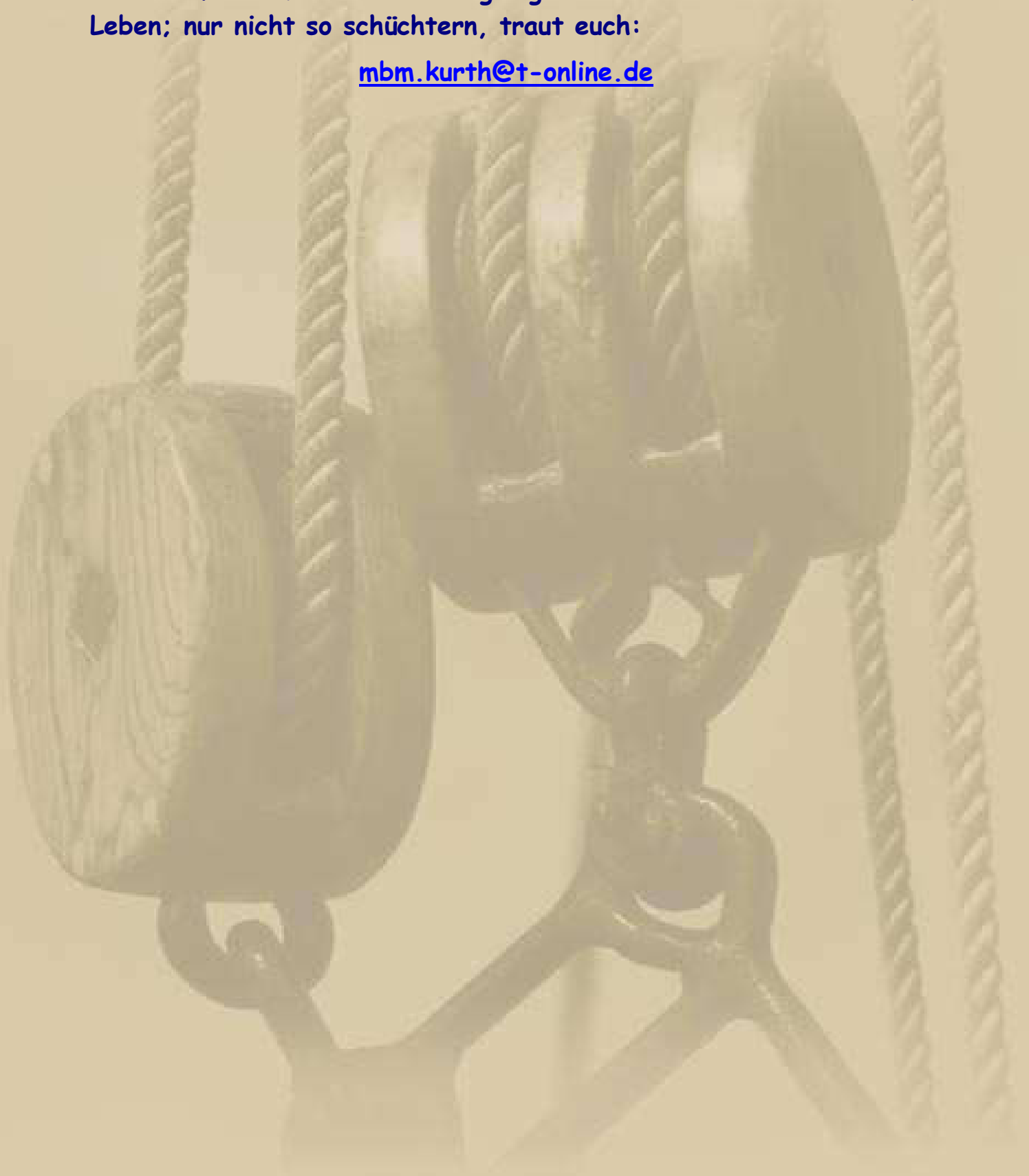
Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Die Tropennächte sind vorerst beendet

Liebe Leserschaft!

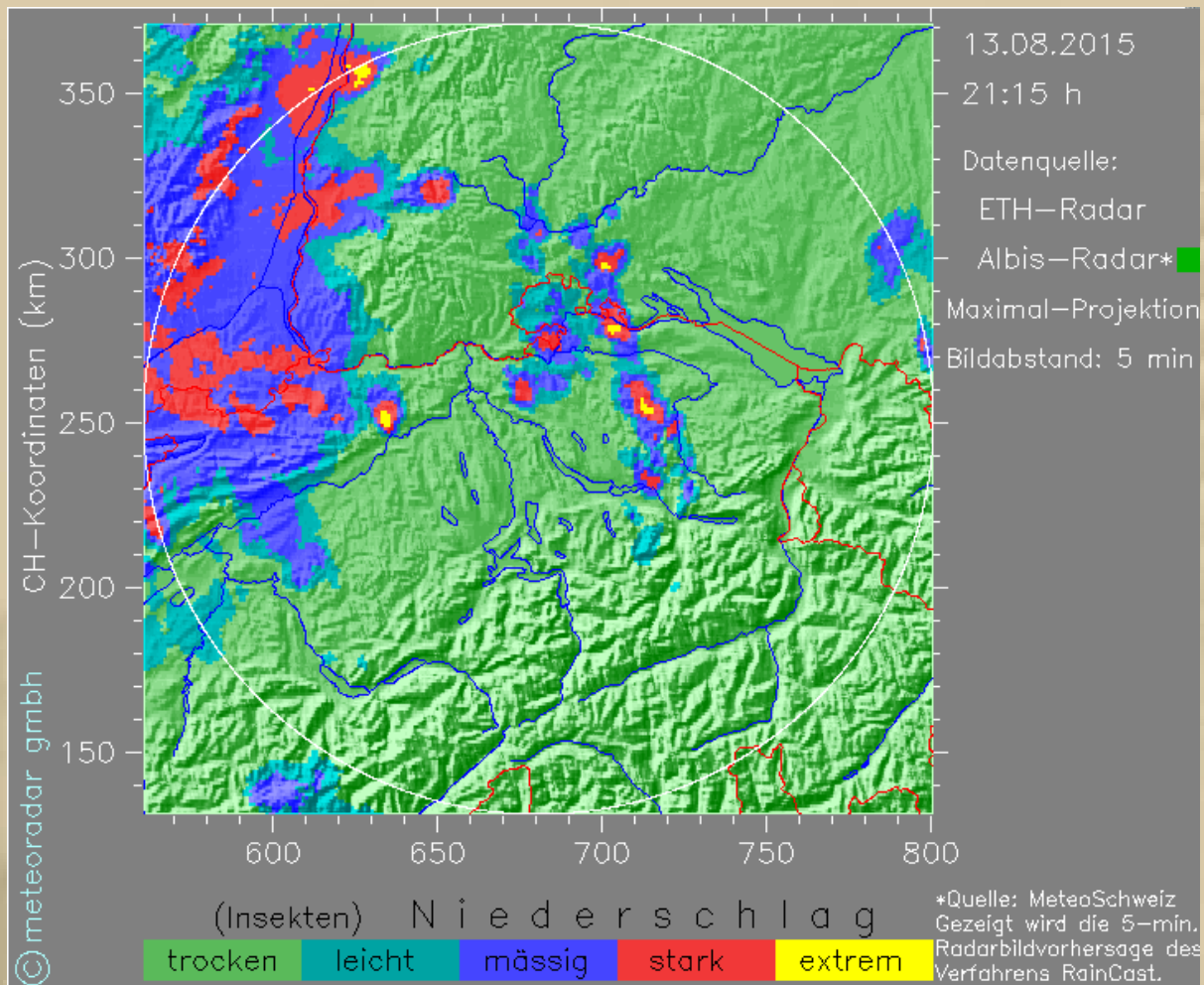
Noch gestern:



Unwetterbericht

Deutsche Schweiz

In der westlichen Landeshälfte kräftige Gewitter mit örtlichem Hagel und Sturm. Im zentralen Mittelland und in der Nordschweiz trockene Sturmböen um 90 km/h aus W-SW, in den Alpentälern teils starke Föhnböen.



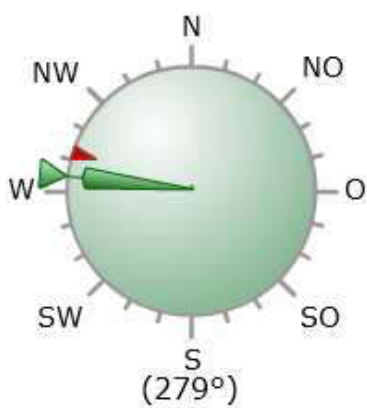
Langsam nähern sich die Gewitter, doch die Mehrzahl zieht westlich vorbei. Ich mache mein Boot sturmfest. Die Luken lasse ich noch offen, bis der erste Regen fällt.

22:00 Uhr - Wind macht sich hörbar bemerkbar. Wanten singen, Fallen klappern etc. das übliche Rasmuskonzert. Wenn danach der Regen einsetzt ist alles OK - erst der Wind und dann der Regen, Seemann kannst dich niederlegen.

Doch Regen will sich hier nicht einstellen, soll mir auch recht sein.

Wetterleuchten über Konstanz/Kreuzlingen dort fetzen Spitzenböen mit 8 Bft. über die Häfen:

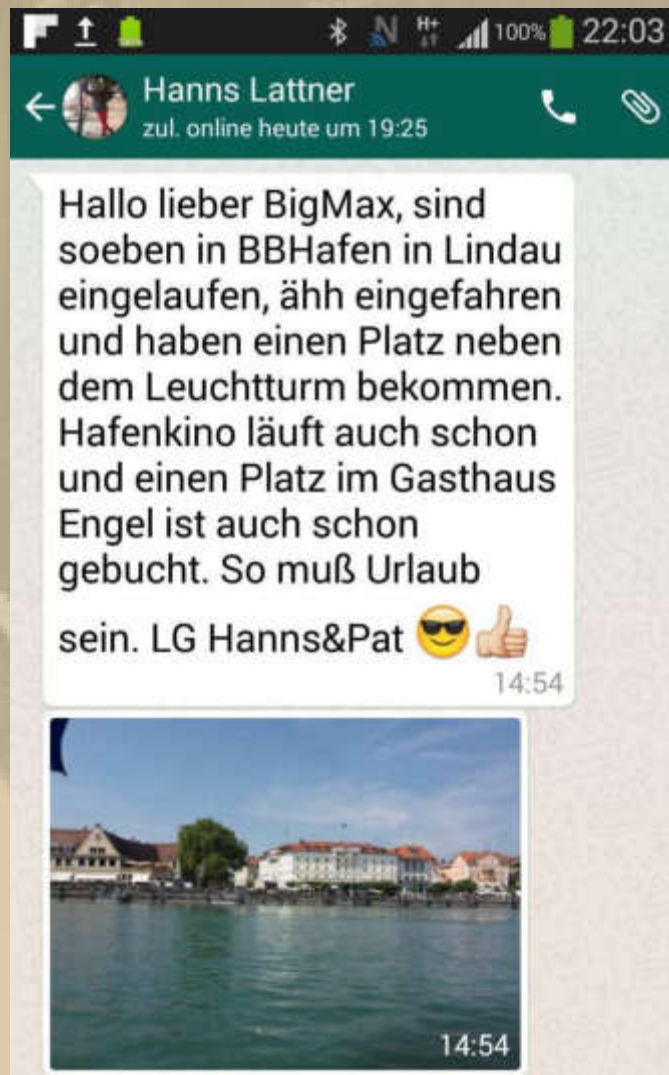
• Kreuzlingen Hafen - 9:59:13 PM



● Wind 19.4kts, 27.6max
● Böen 23.5kts, 37.4max



Nachtrag von Frl. Luise:



Da haben Pat & Hanns einen geschützten Liegeplatz, hinter der hohen Hafenmauer:



.... da muss ich bei Tageslicht noch einmal hineinschauen:



Aktueller Pegel Konstanz

Messepunkt Konstanz:

341 cm

Aktuelle Wassertemperatur

gemessen 1m unter Wasseroberfläche:

25,0°C

06:00 Uhr/07:00 Uhr/08:20 Uhr (22,5°C / 78%) - Die heutigen Phasen des Wachwerdens.



09:45 Uhr - Ich beteilige mich mit Jan am Chat

14. August 2015 | 00.00 Uhr

Düsseltal

Streit um entfernte Gaslaterne am Zoopark

Düsseltal. Marathon-Chef und Gaslicht-Fan Jan Winschermann beklagt, dass die Stadt ohne Anlass eine Leuchte umrüsten wolle. Die hält dagegen. **Von**

Arne Lieb

Jan Winschermann engagiert sich für den Erhalt der Gasbeleuchtung in Düsseldorf - jetzt ist ausgerechnet die Laterne direkt vor dem Fenster seines Büros an der Faunastraße im Zooviertel abmontiert worden. Als der Unternehmer und Rheinmarathon-Chef von einer Reise zurückkehrte, stand nur noch der Mast, um den eine Baustelle eingerichtet worden ist.

Winschermann fürchtet, dass die Stadt die Laterne heimlich auf LED-Technik umrüsten will, und das, obwohl man zugesagt hatte, auf eine solche Umrüstung zu verzichten, bis es eine politische Entscheidung zu der umstrittenen Frage eines Erhalts des Gaslichts gibt. Der Unternehmer sagt, er sei sogar bereit, für eine möglicherweise nötige Reparatur der Laterne aufzukommen - falls es beim Gaslicht bleibt.

Winschermann hat Bezirksvertreter Ulf Montanus (FDP) kontaktiert, der auf Nachfrage von der Stadtverwaltung erfuhr, dass die Laterne bei einem Unfall beschädigt worden sei. Allerdings hat Winschermann keine Spuren gefunden. "Es gab keinen Unfall", meint er.

Das Amt für Verkehrsmanagement bleibt auf RP-Anfrage trotzdem bei der Darstellung. Bei einer Kontrollfahrt habe man Schäden am Mast bemerkt, offenbar sei er vom einem Auto touchiert worden. Schrauben hätten sich gelöst, das Fundament müsse erneuert werden. Eine Umrüstung auf LED sei aber nicht geplant - falls sie sich vermeiden lasse. "Wir müssen schauen, ob Material zur Verfügung steht", sagt Patric Stieler aus der Abteilung Verkehrstechnik. Wenn ein gasführender Mast erneuert werden muss, gelten die heutigen Sicherheitsstandards. Falls sich das Gaslicht mangels geeigneter Teile nicht wiederherstellen lasse, werde wie angekündigt trotz Moratoriums umgerüstet. Verkehrsdezernent Stephan Keller betont aber erneut, es gebe keine Umrüstungen "durch die Hintertür": "Das Moratorium gilt."

Winschermann kündigt an, man werde eine Umrüstung nicht hinnehmen. Mitglieder der Initiative für Gaslicht im Zooviertel hätten angekündigt, sich an den Mast zu ketten, falls er entfernt werden soll.

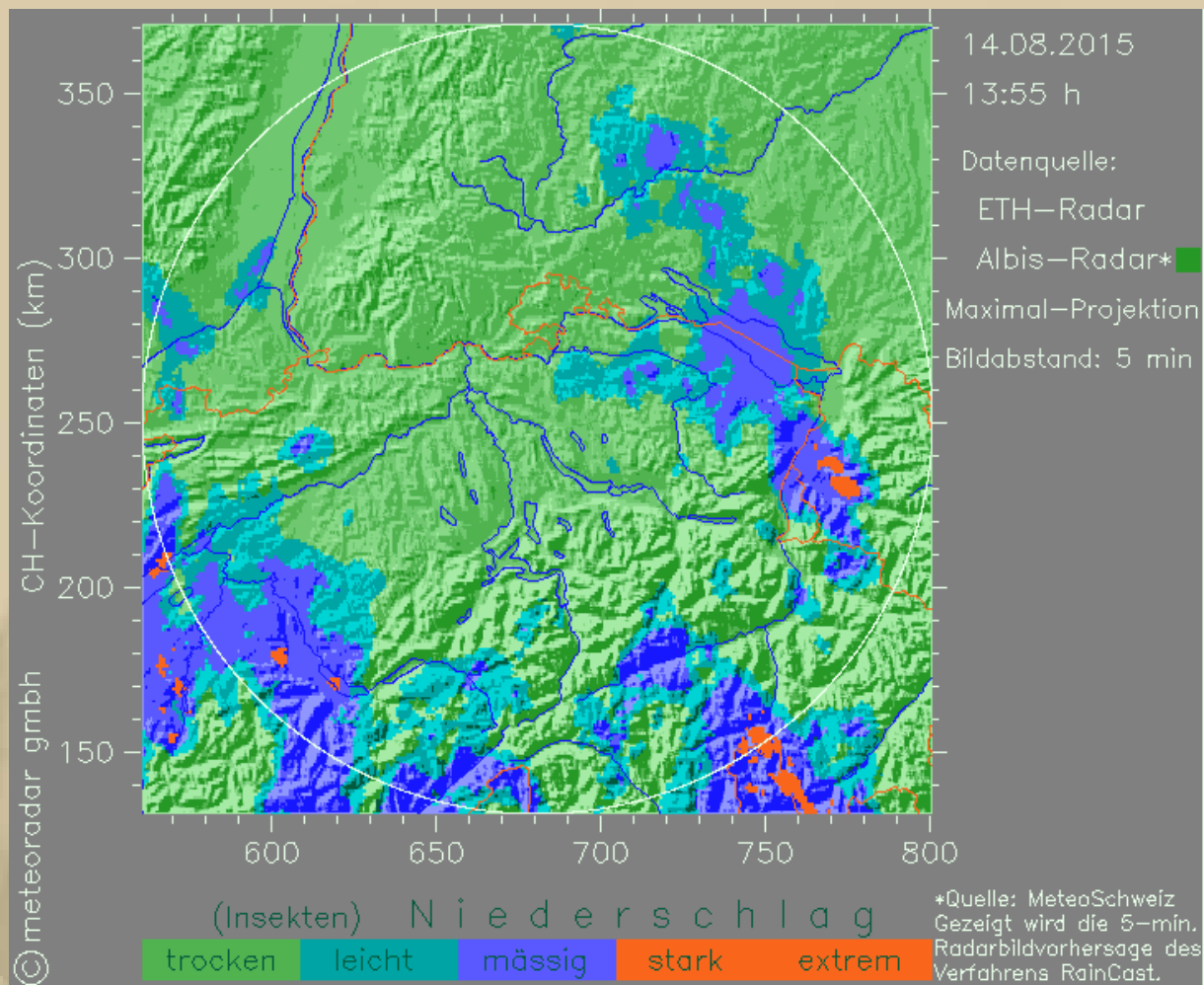
5:29 **SY-EISWETTE** Der Druck von mir ist so gross, dass die Bevölkerung wegen der Presseartikel hier vorbeikommt. Die Stadt rudert nun zurück und baut auf Gas zurück.

10:00 Uhr (26,4°C / 68%) - Wohin sollen mich meine Wege heute führen - mir schwirrt der WYC in Friedrichshafen durch den Kopf.

10:45 Uhr - Tschüs, Tschüs Ultramarin Marina. Draußen schickt mir Rasmus 3 Bft. aus West und es wird ständig mehr. 5 Bft. in Böen manchmal 6 Bft. bescheren mir 5 Knoten Fahrt, nur mit der Normalbesegelung. Die Zahl der Boote auf dem Wasser nimmt kontinuierlich ab, auch weil es gen Westen immer gewittriger aussieht.

12:45 Uhr - Ich laufe in den WYC ein. Klaus 'von' Heidenheim begrüßt mich am Kopf vom 'Meldesteg'. Ich lege mich in Gasse 1 und befrage die Crew der SY TRAMONTANA, ob ich mich quer vor ihre Box legen dürfe - ich darf, denn heute will wohl keiner mehr auf den See, es sei er muss. Klaus kommt herum und versorgt meine Vorleinen.

13:35 Uhr - Regentropfen, die auf mein Schiffchen klopfen. Sieht so aus, als würde es sich einregnen:



.... für Nachschub ist gesorgt

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Freitag

Von Südwest nach Nordost Durchzug mehrerer Schauer- und Gewitterstaffeln, dazwischen sonnige Abschnitte. Ganz im Osten unter Föhneinfluss noch länger sonnig und trocken.

..... dann genieße ich es einfach, dass es etwas kühler ist.

14:15 Uhr (25,5°C / 73%) - Neben mir legt noch ein Segelboot an, damit herrscht jetzt Ruhe. Es regnet heftiger. Blitz und Donner, eine der Gewitterstaffeln, ziehen über mich hinweg. Es ist fast dunkel geworden.

Was steht in meinem Pflichtenheft? Einkauf erledigen und beim Telefonanbieter BASE vorbeischauen, die haben mir unberechtigterweise Rechnungen und Mahnungen geschickt. Marianne hat sie eingescanned und mir zugestellt. Ich habe weder Vertrags- noch Geschäftsbeziehungen zu BASE. In der City von Friedrichshafen gibt es eine BASE-Filiale. Wahrscheinlich treffe ich dort wieder die geballte Inkompetenz an.

15:00 Uhr - Ich folge dem abziehenden Regen. Die Starkwindwarnung setzt die einzigen farblichen Akzente am See.



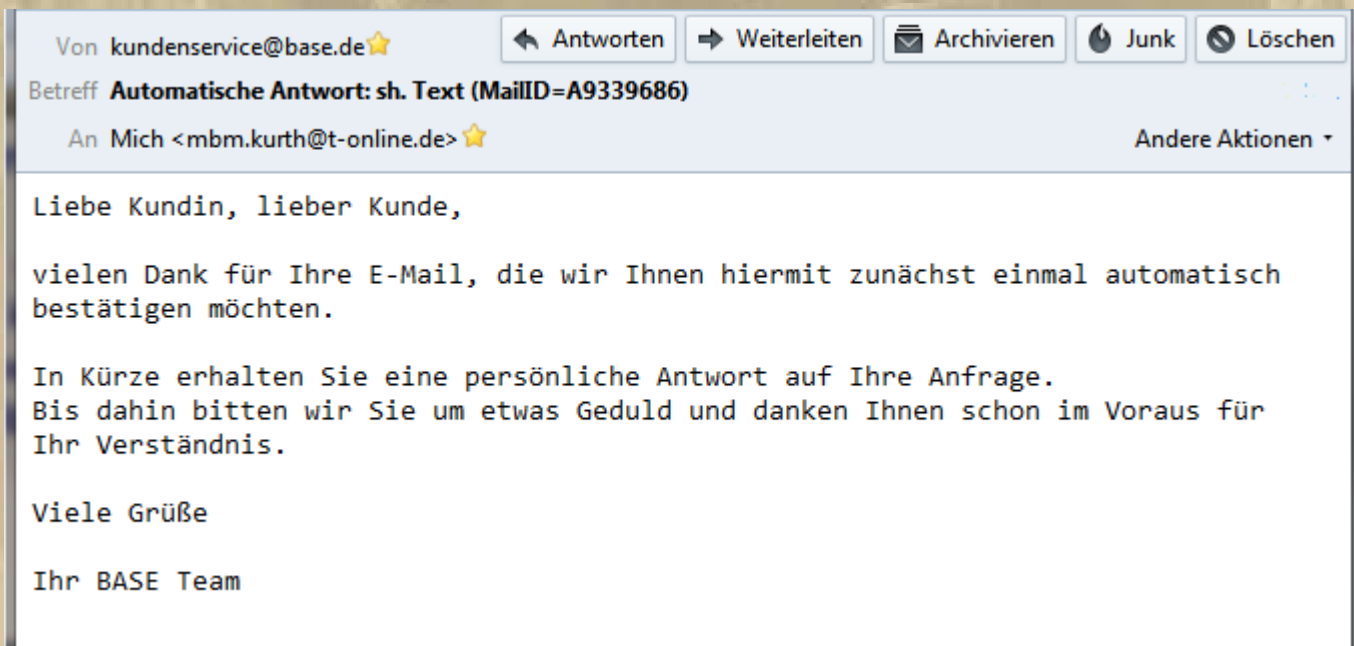
..... Moni, da kamst Du mir unweigerlich in den Sinn

Als ich um 16 Uhr aus dem Supermarkt trete, muss ich den Sunbrella aufspannen. So komme ich, bis auf meine Füße, trocken an meinem Boot an und verkrieche mich unter der Kuchenbude. Jegliches bunte Treiben fällt unverzüglich dem Regen zum Opfer.

Natürlich konnte mir der BASE-Laden nicht helfen, denn man hatte Systemausfall und obendrein hätte ich meinen Datenstick sowieso nicht anschließen dürfen. Aber der junge Angestellte konnte mir wenigstens eine eMail-Adresse aufschreiben, die mir weiterhelfen wird – so help me Rasmus.

Ich arbeite meinen Postkorb ab und erfahre, dass Blacky in nächster Zeit gut 'verbraten' ist. Lieber Blacky, natürlich heißt Deine liebe Frau Irene und nicht Karin. Das habe ich mit Atzes Frau verwechselt. Ja, ja, die kleinen Fehlschaltungen im Gehirn mehren sich.

Dann schreibe ich sofort an BASE und werde überrascht:



The screenshot shows an email client interface. At the top, there are action buttons: 'Antworten', 'Weiterleiten', 'Archivieren', 'Junk', and 'Löschen'. The sender is 'kundenservice@base.de' with a star icon. The subject is 'Automatische Antwort: sh. Text (MailID=A9339686)'. The recipient is 'An Mich <mbm.kurth@t-online.de>' with a star icon. The main body of the email contains the following text:

Liebe Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank für Ihre E-Mail, die wir Ihnen hiermit zunächst einmal automatisch bestätigen möchten.

In Kürze erhalten Sie eine persönliche Antwort auf Ihre Anfrage. Bis dahin bitten wir Sie um etwas Geduld und danken Ihnen schon im Voraus für Ihr Verständnis.

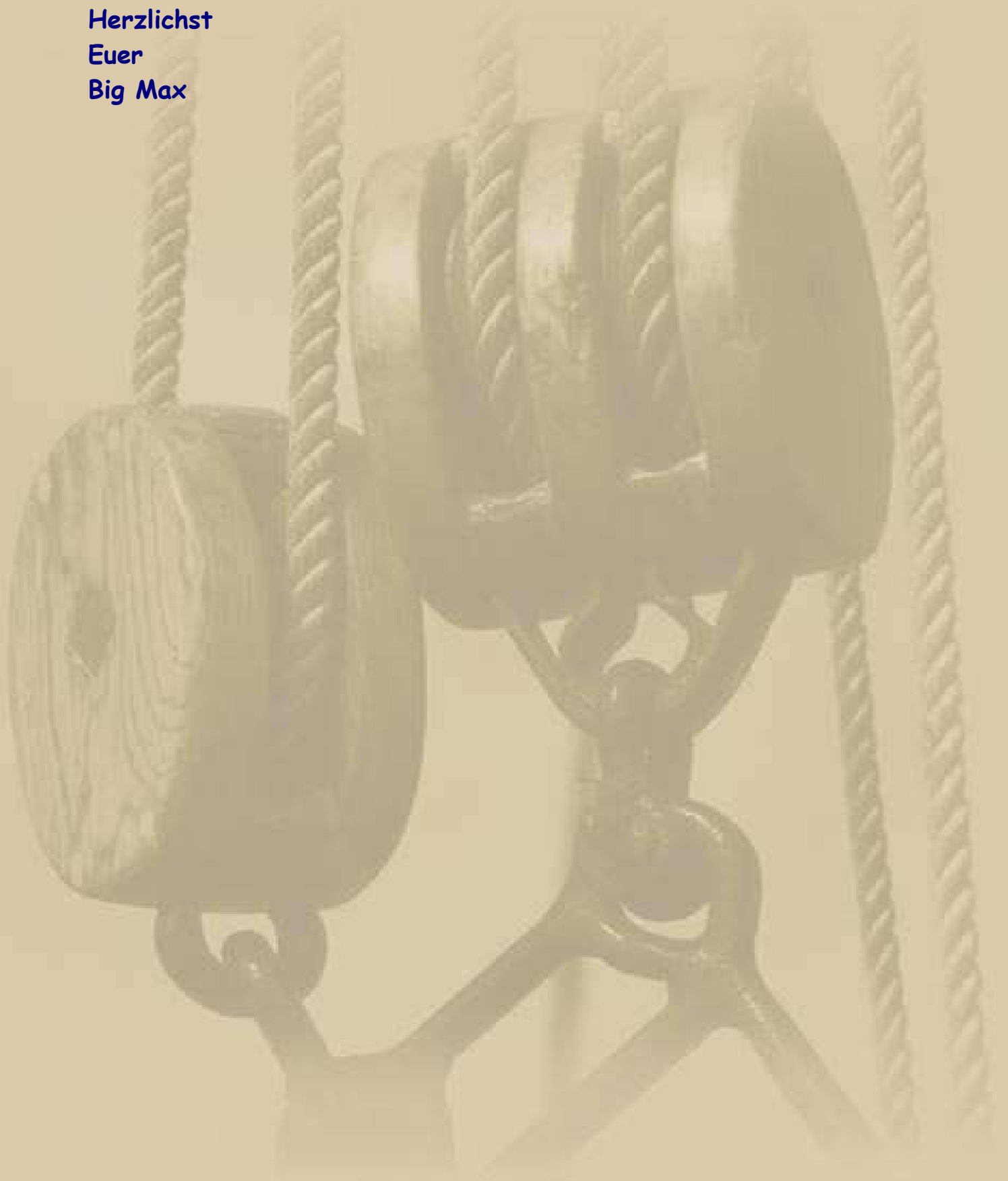
Viele Grüße

Ihr BASE Team

Meine eMail ist also angekommen – nun bin ich auf die Antwort gespannt.

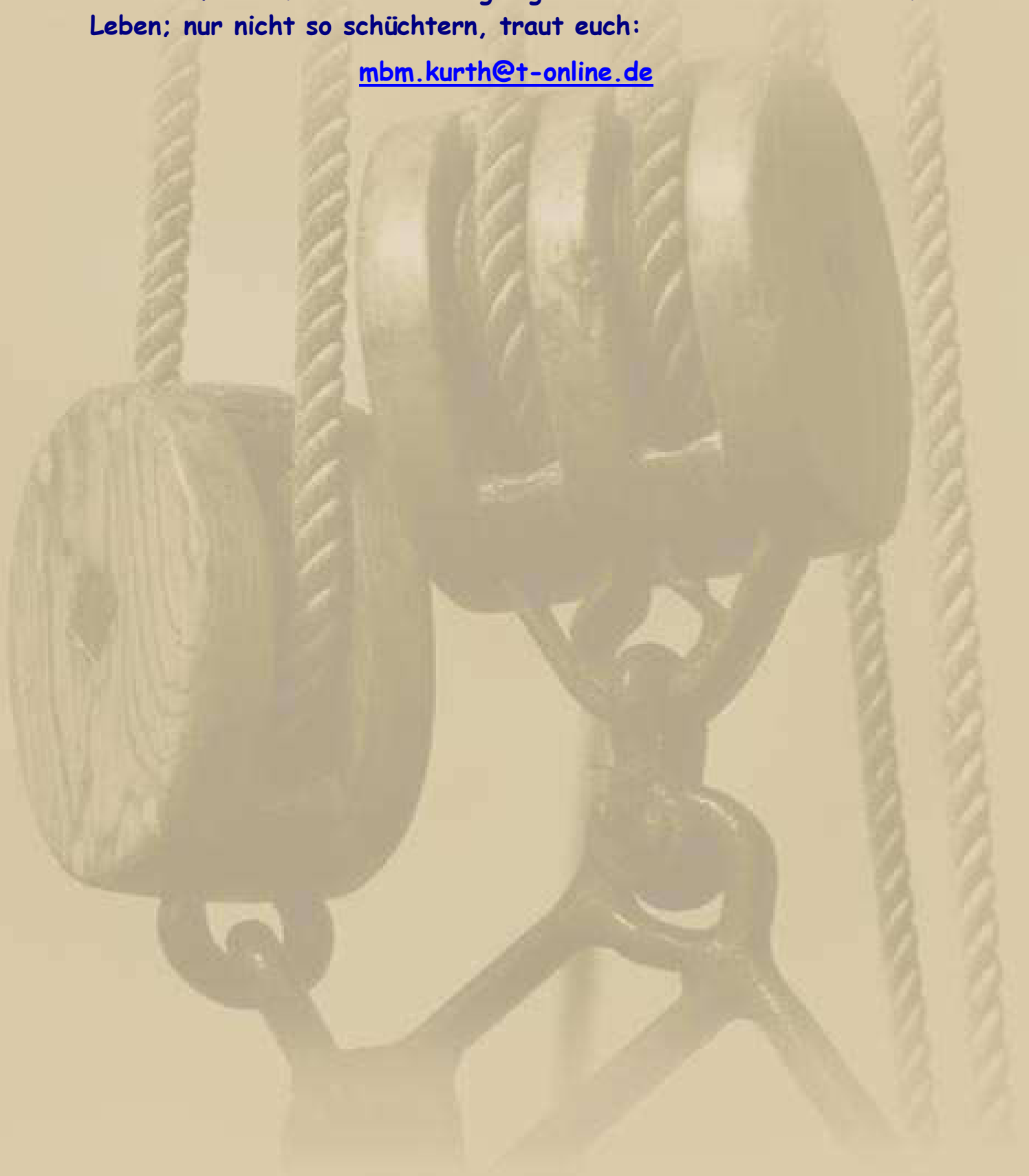
Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

It Never Rains In Southern California

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Hafenleben Fehlanzeige, obwohl der Hafen voll belegt ist. Das regnerische Wetter lässt alle unter Deck verschwinden.



23:58 Uhr - Mein Enkel Luis (11, Sohn meines Sohnes Alexander 43) ist gerade für 3 Wochen in Kalifornien, und ich kann ihn über seinen Blog <http://jangojerry.tumblr.com/> erreichen.

06:00 Uhr bis 09:00 Uhr - Der Lärm der Starts der Verkehrsmaschinen vom Airport FN weckt mich immer wieder. Auch Regen vernehme ich immer wieder.

09:15 Uhr - Das Wetter wird freundlicher und ermuntert mich zum Frühstück im Cockpit unter der Küchenbude.



09:45 Uhr - Ich bin mit Delta Papa allein im Chat. Windwarnung Nr. 400 wird heute verlesen.

Habe ich einen Plan für heute? Eigentlich nicht! Das Wetter spielt auch nicht richtig mit.



Mit diesem charmanten Wind kann ich Romanshorn und alle östlichen Häfen davon gut erreichen.



10:20 Uhr (25,1°C / 75%). Vom Wind kann ich noch nichts spüren.



Meine Frau warnt immer vor dem 15.8. Dann "kippt" das Wetter :-)



Ich plausche eine Runde mit 'Graf' Klaus und Hafenmeister Jörg.

12:15 Uhr - Eine sauber gepflegte Duschanlage gewährt mir antizyklisches Duschen. Ein wenig Handwäsche beendet meinen Reinlichkeitszwang. Als ich aus der Anlage trete, regnet es zart aber beständig. Das nimmt mir die Entscheidung, ob ich ablege, vorerst ab. Ein klärendes Gespräch mit den Eignern der SY TRAMONTANA, die ich einsperre, lässt mich in der Gasse an der Mauer verweilen.

Ich rufe bei der T-Mobile Hotline an, weil mein Hotspotzugang ständig auf *Fehler* läuft. Die freundliche Dame, erklärt mir, dass mein Vertrag immer noch die Nutzung der bundesweiten Hotspots beinhaltet. Allerdings könnte es sein, dass meine Zugangsdaten gesperrt wurden. Ich möge doch per SMS neue Zugangsdaten anfordern; sie sagt mir sogar, wie ich das machen muss.



..... eh voilà

13:20 Uhr - Inzwischen weht eine schwache Brise aus W bis NW. Klaus ist auf den See gezogen, er kehrt aber abends immer wieder in diesen Hafen zurück. Für mich reicht die Windmotivation nicht. Ich verharre im Hafen und werde spazieren gehen, denn ich empfinde Bewegungsdefizite.



15:00 Uhr (23,5°C / 70%) - Es regnet Bindfäden, was mich zurück an Bord treibt. Ich mache es mir gemütlich. Dazu gehört auch der Keramikheizer auf kleiner Stufe, damit die Feuchtigkeit verdampfen kann.

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Samstag

Nur wenige sonnige Abschnitte und wiederholt schauerartiger Regen, im Süden teils gewittrig. Gegen Abend am Alpennordhang Übergang zu Dauerregen und Schneefallgrenze auf 2500 bis 2200 m sinkend.

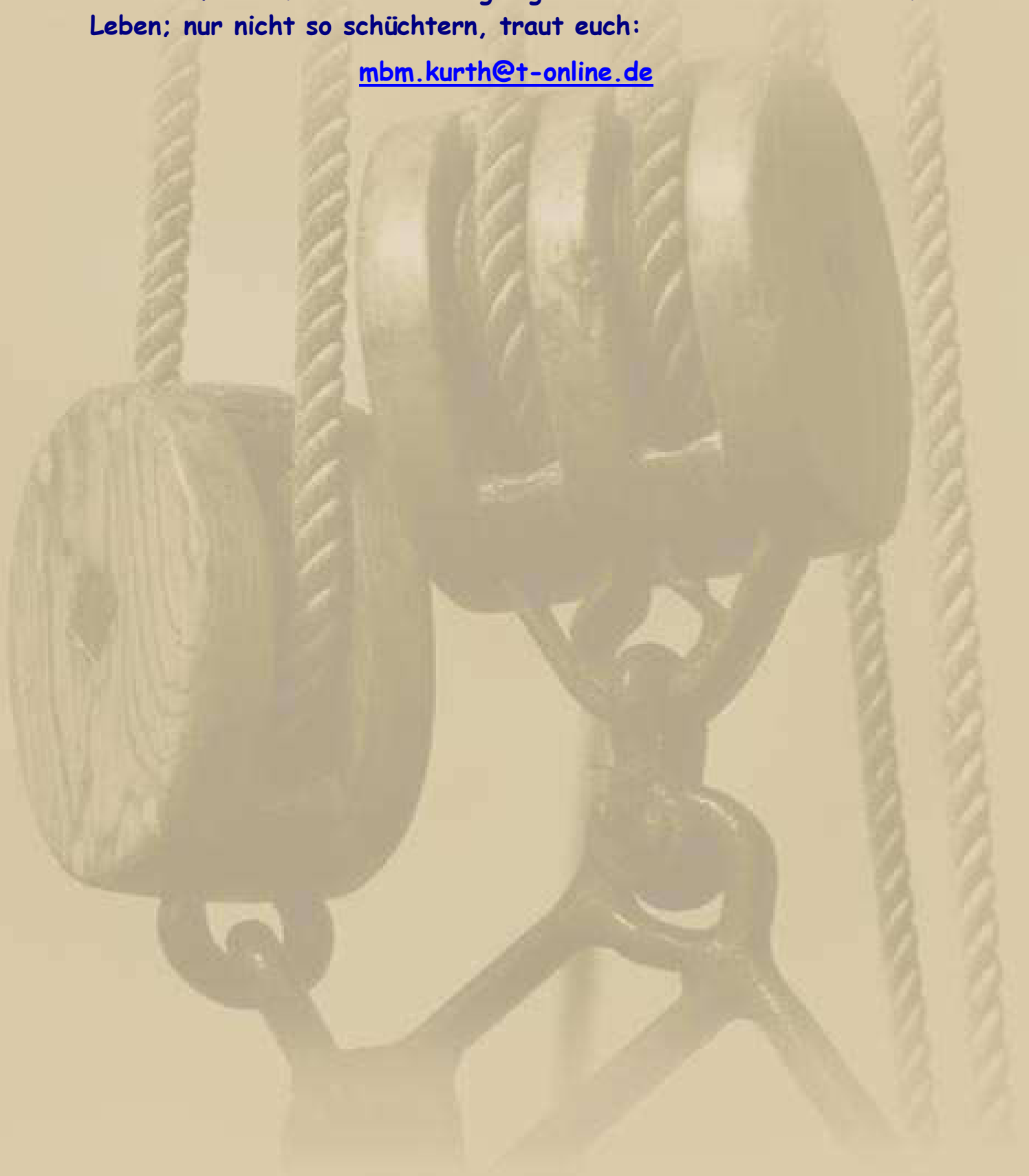
d.h. dass der Säntis eine Neuschneehaube bekommen könnte. Ich befinde mich auf 400 m ü.M.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**Für die nächsten Tage ist kein Sonnenstrahl
am See zu erwarten?**

Liebe Leserschar!

Noch gestern:



.... das kann doch nur ein Irrtum sein!

Falsch boniert? - Was stand denn in der Speisekarte?

Nachgehakt und nochmals gefragt? Aber sicher! Und die Serviertochter hat keinen Fehler auf der Rechnung gefunden. Es sei alles

korrekt.... 😡 😞 😡

22:40

08:20 Uhr - Sonntag, kein Fluglärm! Draußen ist alles in Grau gehüllt, klitschenass und leblos. Die Regenradarbilder zeigen, dass es heute noch so weitergehen wird.

Nach dem Frühstück werde ich nach Überlingen aufbrechen und besseres Wetter abwarten.



09:45 Uhr - Siggie meldet sich per Funk von Bord der MS CRAZY und berichtet, dass man heute Bremerhaven nach Bremen-Hemelingen verlassen wird. Monis Urlaub neigt sich seinem Ende zu.

Das Wetter lähmt jeglichen Tatendrang in mir. Es wird ein wenig heller über dem See. Spätestens High Noon werde ich aufbrechen; komme, was da wolle.

12:40 Uhr - Hafenausfahrt WYC FN:



**Der Wind kommt mit 2 bis 3 Bft. aus NW, also genau gegenan.
Da es auch immer wieder einmal regnet, töffe ich die 15
Seemeilen, die vor meinem Bug liegen.**



.... auf der Linie Unteruhldingen-Mainau

15:40 Uhr (25,1°C / 66%) - Ich bin in meinen Heimathafen eingelaufen.

Kaum habe ich festgemacht, lässt sich die Sonne blicken. Das wird ein schöner Sonntagspätnachmittag.

Livebild vom Hafen-Ost

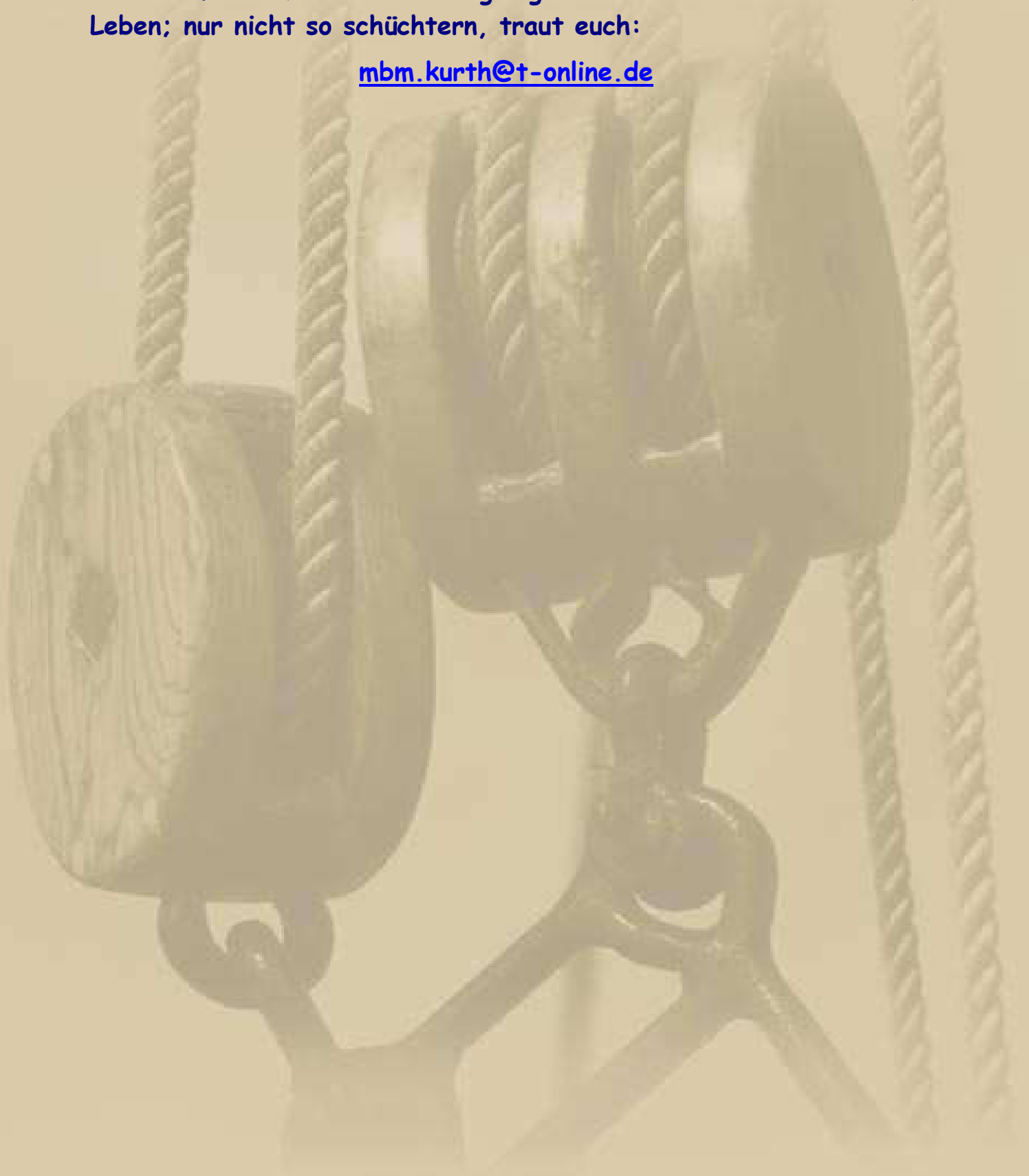


Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 114 - Montag, 17. August 2015

All Sails On Board & Steggeflüster & Vierländerregion

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Warum ich unbedingt nach Überlingen zurück wollte? Meine reparierte Genua (großes Vorsegel) liegt zur Abholung bereit!

Von Klaus Jessen★

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen

Betreff **Fw: Bild** 17:53

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>★ Andere Aktionen ▾

Moin, moin,
zwar keine Elche, aber dafür umso mehr Rentiere, die meine Tochter auf dem Weg zum Wandern in den Bergen über die Straße gelaufen sind.
Prinsnäs meldet ansonsten weiter wolkig bis heiter und für die nächste Woche eine sonnige Prognose, wobei die Nachttemperaturen allerdings heute schon bis 2°C runter gegangen sind und bei abends klarem Himmel auch wieder dort landen dürften!
Weiterhin viel Spaß am Bodensee!
Diogenes



Nachrichten aus Konstanz

Meinung | [Kurznachrichten](#) | Bilder | Archiv



16.08.2015 | KONSTANZ

Segelboot im Hafen steht in Flammen

In Konstanz hat es wieder gebrannt: Ein Segelboot im Hafen stand am Sonntagnachmittag in Flammen. Die Einsatzkräfte mussten das Boot zunächst aus dem Hafen schleppen, bevor das Feuer gelöscht werden konnte.



Ein Segelboot ist am Sonntagnachmittag, gegen 16 Uhr, in Brand geraten. Die Einsatzzentrale in der Steinstraße alarmierte Kräfte für das Feuerlöschboot und den Löschzug aus dem Löschbereich Altstadt. Zusätzlich wurden auch die Arbeitsboote der Feuerwehr gewässert und zum Einsatzort beordert.

Das brennende Boot wurde vom Liegeplatz und aus dem Hafen geschleppt. Vom Löschboot und von der Hafennole aus löschten die Einsatzkräfte das Feuer auf dem Boot. Um auch kleinere Glutnester auf dem Boot zu löschen, setzten die Einsatzkräfte noch Schaum ein. Um Umweltschäden zu verhindern, legte die Feuerwehr Ölsperren um das Boot.

Der Eigner des Bootes war ebenfalls am Brandort. Er lud mit Hilfe der Feuerwehr das havarierte Boot auf seinen Trailer.



Steve, mein Reporter vor Ort, hat mir auch noch eine Bilderstrecke geschickt - danke Steve



20:38 Uhr - Siggie vermeldet noch Motorschaden und Kabelbrand, so dass MS CRAZY jetzt in Elsfleth liegt.

06:20 und 08:20 Uhr - Heute erwache ich ohne Fluglärm. Die vorbeirauschenden Züge höre ich schon kaum noch.

10:00 Uhr - Ich hole mein Segel ab und muss 128,60 € berappen.

10:30 Uhr - Die Genua ist wieder angeschlagen und die Arbeitsfock liegt wieder in der Segelkammer.

Nun muss ich mich um meinen F-Tank kümmern, das duldet keinen Aufschub. Ich bin Nr. 3 in der Warteschlange an der Absaugstation.

12:00 Uhr - Steggeflüster mit Hansi, Andy, Gernot und seinem Freund Peter aus Tübingen.

16:00 Uhr - Genug geplaudert. Ergebnis der Plauscherei: Morgen werden SUMMERTIME mit Gernot und Peter und MEYLINO eine kleine Flottille nach Konstanz fahren.

Dadurch wird etwas Proviantnachschub erforderlich, was ich auch morgen in Konstanz erledigen könnte, doch was sofort erledigt wird, kann ich aus meinem Kopf streichen.

Es sind ja nur wenige Dinge: Cola, Knäckebrot, Butter, Milch, Joghurt, Lachs

16:06 Uhr - Ich gebe meiner Tochter einen Rückruf. Sie hat das Vierländereck des Bodensees 'gegoogelt'. Nun sind wir wissender. Der Bodensee ist die Vierländerregion: Deutschland, Schweiz, Österreich und Liechtenstein. Liechtenstein hat zwar kein Bodenseeufer, doch liegt das Fürstentum nur einen Steinwurf vom See entfernt. Steffi hatte noch kombiniert, dass die Insel Mainau, wegen ihres schwedischen Besitzes, gemeint sein könnte.

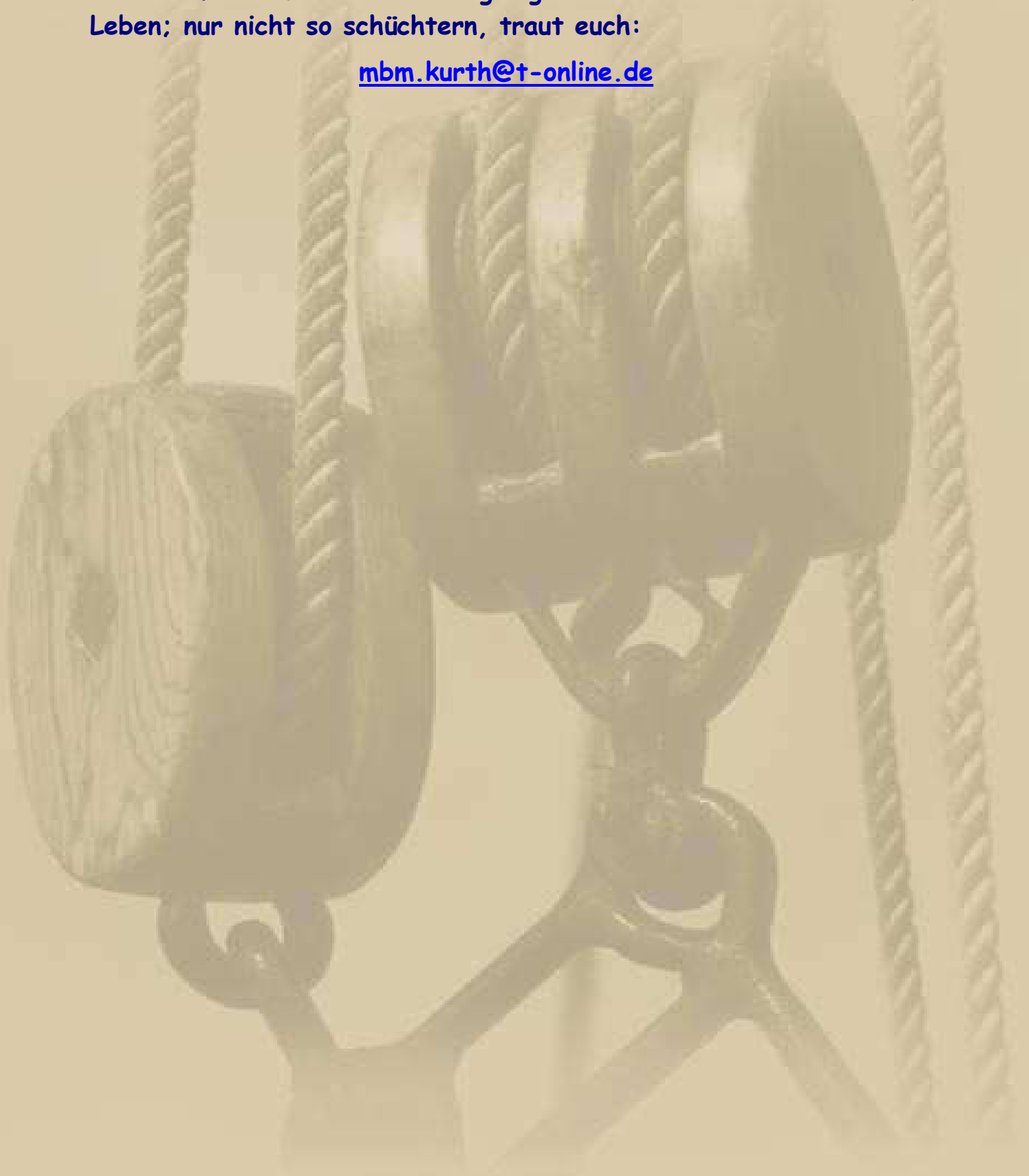
17:10 Uhr - Ich bin reisefertig. Alles an Bord.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

SUMMERTIME & MEYLINO auf dem Weg nach Konstanz

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Der späte Nachmittag ist kühl und schattig. Regen bleibt uns hier allerdings erspart, obwohl es am Horizont sehr dunkel dreinschaut. Es fühlt sich herbstlich an.

08:15 Uhr - Ein freundlicher Morgen begrüßt mich, als ich endgültig wach bleibe. Ein Blick zur SUMMERTIME zeigt mir, dass Peter dort genächtigt hat.



Etwas später wünschen wir uns einen guten Morgen.

Enkel Luis ist gestern über die Golden Gate Bridge gefahren. Die hat ihm imponiert. Sein Ausspruch:



Oh mein Gott, ich bin über die Golden Gate gefahren. Sie ist rot und nur die BMWs sind golden.



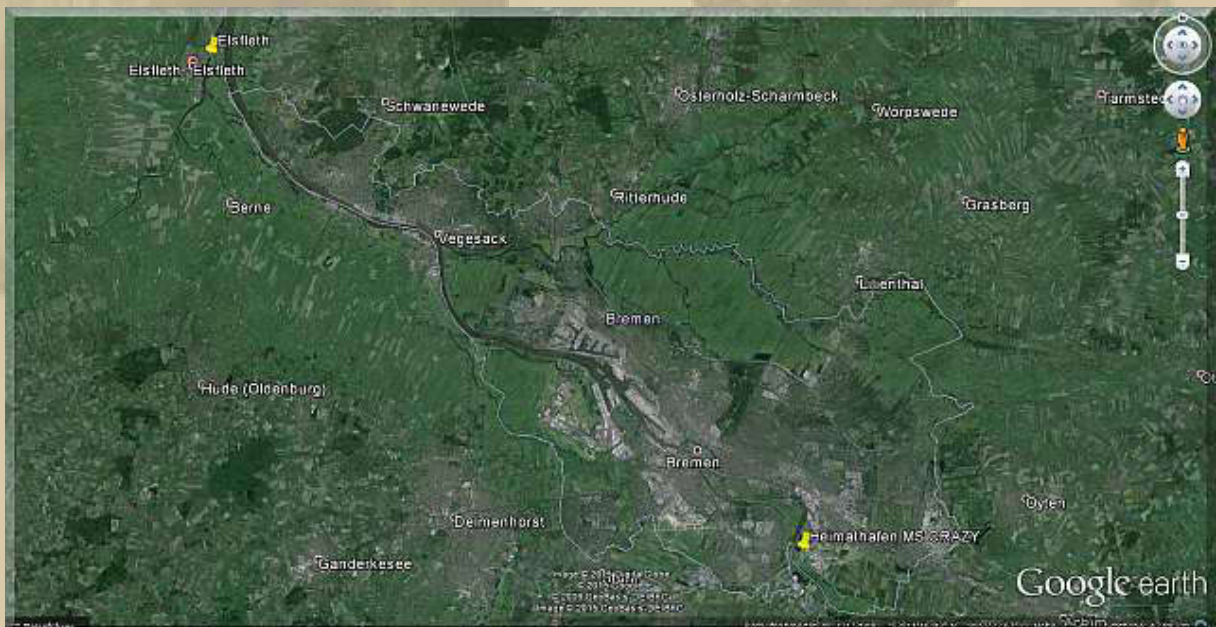
Ich poste zurück: „Silence Is Golden.“

<https://www.youtube.com/watch?v=n03g8nsaBro>

09:40 Uhr - Ich rufe Siggie an, doch der wird mit CRAZY in Elsfleth gerade in die Werft geschleppt. Da er sich konzentrieren muss, werde ich ihn um 11 Uhr erneut anrufen, dann dürfte er in der Werft sein.



.... Elsfleth an der Hunte - 40 Km vor dem Heimathafen



Siggie, ich wünsche Dir viel Erfolg bei der Reparatur.

10:45 Uhr - MEYLINO und ich, wir sind auf dem See in der Flaute. Gegen 12 Uhr sehe ich SUMMERTIME aus dem Hafen kommen.

12:10 Uhr - Mein 'Graf' Klaus schickt mir liebe Grüße:



01:00 Uhr - Kein nennenswerter Wind. Ich verliere die Nerven und starte die Maschine.

15 Uhr - Ich laufe in Konstanz ein und kann keinen freien Platz entdecken. Da kurvt auch SUMMERTIME in den Hafen ein.

Wir beschließen nach Kreuzlingen zu töffen, ca. 2 sm. Kurz vor dem Hafen sehe ich MS INSPIRATION im Flach vor Anker. Ich winke mal profilaktisch hinüber, aber ich bemerke keine Reaktion. In Kreuzlingen sind fast alle Gästeplätze an den Bojen frei. Ruckzuck entscheide ich mich für die mittlere Boje. Dann winke ich auch Gernot herbei, der SUMMERTIME neben mich legt, an meine Backbordseite.



Gernot und Peter entscheiden für sich, dass sie noch nach Konstanz laufen wollen, mir ist das zu weit, vor allen Dingen der Rückweg. Ich bewache unsere Schiffe, was völlig überflüssig ist. Alle Bojen werden noch belegt, denn wie uns, ist es auch noch anderen Booten in Konstanz ergangen.



18 Uhr - Ich mache mir ein kaltes Abendbrot mit heißem Tee, die Nachbarn nicken mir fröhlich zu und wünschen mir einen guten Appetit. Ich muss mich vielfach bedanken.

Die Familiencrews tun es mir nach, während die anderen Crews die Restaurants aufsuchen (teuer aber gut).

Von Siegfried Dopatka ★

← Antworten

→ Weiterleiten

📁 Archivieren

🗑️ Junk

🗑️ Löschen

Betreff **CRAZY in der Werft.**

18:56

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ★

Andere Aktionen ▾

Nun ist die Crazy zur Reparatur in die Werft wo sie wieder heile gemacht wird. Leider hat es den ganzen Tag geregnet aber alles ist gut gegangen. Wenn ich am Freitag mehr weis schreibe ich es wieder. Schöne grüße lieber Manni von uns Moni & Siggie .



Der Bugkorb hat in einer Schleuse einen harten Schlag abbekommen.

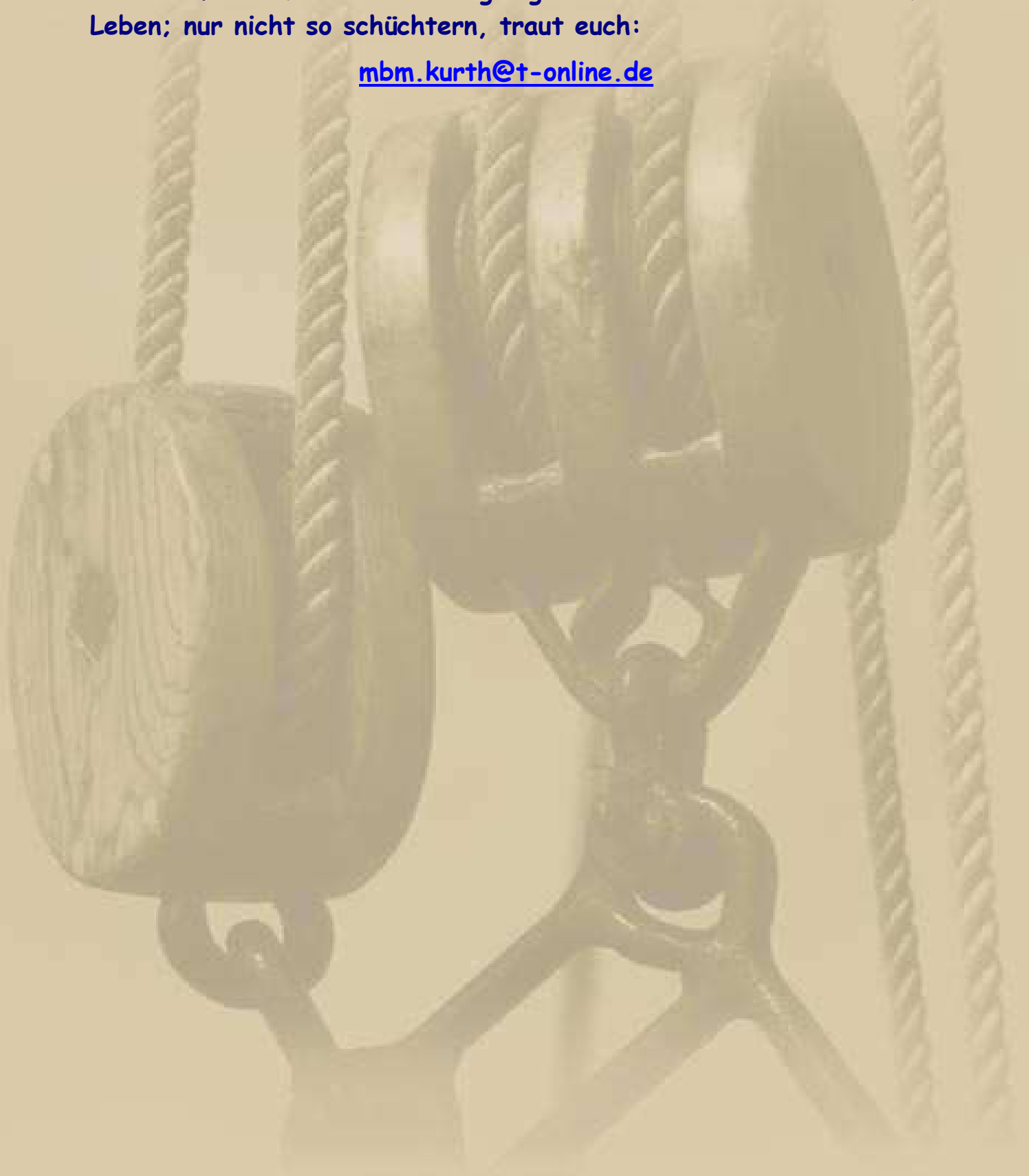
Ich hocke mich noch ein wenig unter die achtern offene Kuchenbude, es tröpfelt ein wenig und genieße die Stille des Abends.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**SUMMERTIME nach KN-Staad
MEYLINO nach Immenstaad - Schloss Helmsdorf**

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Ich habe noch die all inclusive Dusche aufgesucht (sehr heiß, wenn man wollte).

Der Abend wurde meteorologisch noch leicht feucht: Sprühregen.

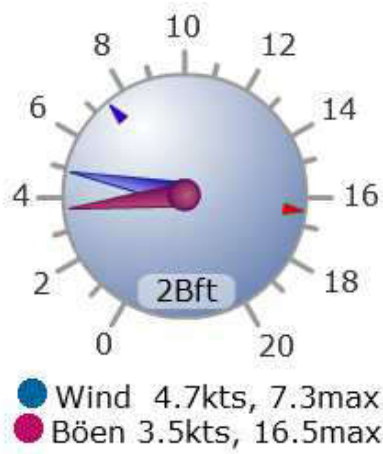
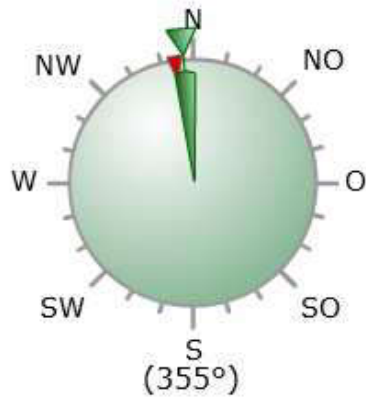
20:50 Uhr - Die BeeGees hauchen einen ihrer vielen Hits durch den Äther von Radio Seefunk RFS - 'I've Gotta Get a Message to You'. Gernot & Peter sind von ihrem Konstanz-Ausflug noch nicht zurück. Der Regen wird sie davon abhalten, auch den Rückweg zu Fuß anzutreten - vielleicht gibt es eine Busverbindung.

21:05 Uhr - Nun sind sie doch durch den Regen gestapft, aber offensichtlich guter Dinge. Noch ein kurzer Plausch über den Seezaun und dann verschwinden wir unter Deck, der gemütlichste Ort am heutigen Abend. Das Geräusch der Regentropfen macht die Sache so richtig gemütlich.

21:30 Uhr - Ich rolle mich in meine Koje

07:00 Uhr - Die ganze Nacht hat es 'Cats & Dogs' geregnet, und auch jetzt ist alles in nasses Grau gehüllt. Es weht bereits eine leichte bis schwache Brise von 2 bis 3 Bft.

○ Kreuzlingen Hafen - 7:32:29 AM



.... und über dieses Tagesziel denke ich gerade nach:



.... Immenstaad, nicht weniger trostlos als derzeit in Kreuzlingen



07:45 Uhr - Ich begrüße die noch nicht anwesende Community.

DP07 SEEFUNK

Seefunker On Air 13:47

07:45 Seewetter

Über diesen Kanal Kommentare

1:54 **BigMax** Guten Morgen Chief Reiner und alle, die da noch erscheinen werden.

3:53 **Seefunker** Guten morgen BigMax, aus dem Bett gefallen?

4:50 **BigMax** nach nächtlichem Dauerregen ist alles in nasses Grau gehüllt. 2 bis 3 Bft. aus nördlichen Richtungen / 13,6°C

5:23 **BigMax** bin gestern zeitig in die Kojе gekrabbelt.

7:35 **Seefunker** ...ich glaube, in HH können wir die erste Taube fliegen lassen.....

7:41 **BigMax** Wassertemperatur 21,7°C

8:31 **BigMax** was bedeutet das: die erste Taube fliegen lassen..... ?

10:03 **Seefunker**NOAH nach der Sintflut :-)

11:49 **BigMax** danke für die Aufklärung

12:49 **Seefunker** Der Dauerregen soll gegen 14:00 aufhören.....:-)

14:01 **Seefunker**
http://www.yr.no/place/Germany/Hamburg/Hamburg/hour_by_hour.html

14:31 **BigMax** ich bin im Grund und bereite mein Frühstück vor - ALOHA

16:11 **BigMax** danke für den LINK / 57"

17:24 **Seefunker** Konstanz sieht ähnlich aus:
http://www.yr.no/place/Germany/Baden-W%C3%BCrttemberg/Konstanz/hour_by_hour.html

30:35 **DQDZ** Guten Morgen Peter, BigMax, Reiner und demHintergrund, aber nicht den Nassauern!:-)

31:42 **BigMax** Diogenes guten Morgen.

31:59 **BigMax** PT.....?

32:18 **DQDZ** Strahlender Sonnenschein in Prinsnäs!

33:27 **BigMax** Diogenes, wer soll das glauben, aber wir vertrauen Dir.

33:51 **DQDZ** In der Sonne 24,3 Grad nach nächtlichen 2,3Grad!

34:33 **DQDZ** Ich mach gleich mal ein Bild!

36:22 **Seefunker** Moin moin Klaus!!

36:31 **BigMax** Dietzel for President of world wide weather.

38:03 **DQDZ** Bild besser per Telefon oder per E-Mail,BM?

39:48 **BigMax** eMail!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

40:16 **DQDZ** Der quietscht oder pfeift beim Senden!

40:44 **DQDZ** Na gut, dann muss ich das gleich mit der Platte versuchen!





















44:09 **DQDZ** Ich halte mich sonst ja zurück, aber zur Zeit haben wir hier wirklich Sommerwetter, auch wenn es nachts kühl wird. Aber dafür sind wir ja auch weit im Norden!

44:38 **BigMax** ALOHA, die Community

44:55 **DQDZ** Alles Gute indie Runde und tschüss, tschüs Peter, REiner, BigMax und dem Hintergrund!

45:22 **Seefunker** Einen schönen, trockenen und sonnigen Mittwoch :-))

Today and tonight, 19 August 2015

Time	Forecast	Temp.	Precip.	Wind
Wednesday 09:00		15°	0 – 0.2 mm	 Gentle breeze, 5 m/s from north-northeast
Wednesday 10:00		15°	0.1 – 0.4 mm	 Gentle breeze, 5 m/s from north-northeast
Wednesday 11:00		15°	0.1 – 0.7 mm	 Gentle breeze, 4 m/s from northeast
Wednesday 12:00		15°	0.2 – 0.8 mm	 Gentle breeze, 4 m/s from northeast
Wednesday 13:00		15°	0.2 – 0.6 mm	 Light breeze, 4 m/s from northeast
Wednesday 14:00		16°	0 – 0.5 mm	 Light breeze, 3 m/s from north-northeast
Wednesday 15:00		16°	0 – 0.5 mm	 Light breeze, 3 m/s from north
Wednesday 16:00		17°	0 – 0.2 mm	 Light air, 2 m/s from north
Wednesday 17:00		17°	0 mm	 Light breeze, 2 m/s from north-northwest
Wednesday 18:00		18°	0 mm	 Light breeze, 3 m/s from north-northwest

[http://www.yr.no/place/Germany/Baden-Württemberg/Konstanz/hour_by_hour.html](http://www.yr.no/place/Germany/Baden-W%C3%BCrttemberg/Konstanz/hour_by_hour.html)

- DP07, danke für den LINK -



Jailhouse Rock <https://www.youtube.com/watch?v=qka6JrKUM5U>

- Luis auf und in Alcatraz -

..... some got 99 years and one dark day

<https://www.youtube.com/watch?v=pOGPOvzC6t0>

08:30 Uhr - Gernot & Peter sind auch schon wach, wie ich an dem Stimmengewirr nebenan erkennen kann. Ihr Frühstück haben sie auch schon erledigt, weil ich meines gerade beginne. Überall unter den Persenningen herrscht schon gedämpftes Leben.

Gernot & Peter wollen heute, wegen der knappen Zeit, die Peter mitgebracht hat, nach Konstanz-Staad, um am Donnerstag wieder den Heimathafen anzulaufen.

Ich bleibe noch bei meinem Plan, nach Immenstaad oder gar nach Friedrichshafen zu ziehen. Das entscheide ich endgültig dann, wenn ich Immenstaad querab habe.

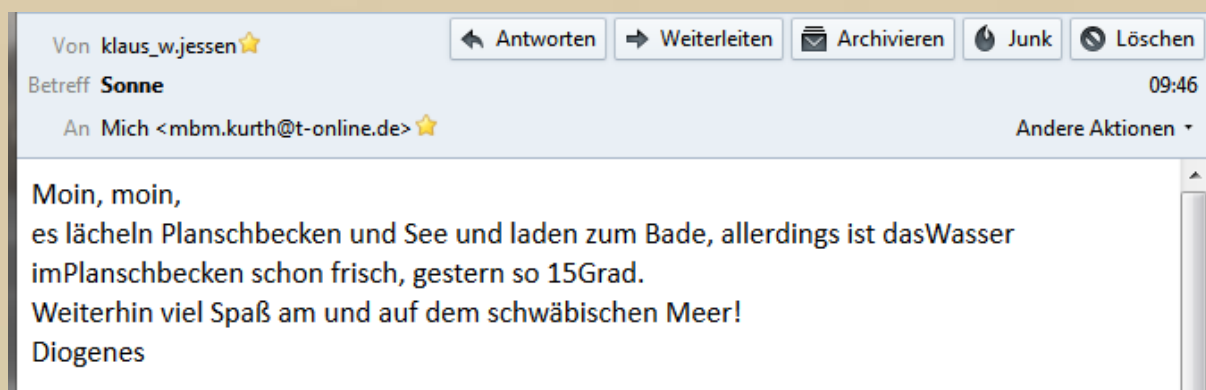


..... Konstanz um 09:20 Uhr



..... Prinsnäs, 80 Km südlich vom Polarkreis

Im Hintergrund die berühmte Diogenes-Tonne (Sauna)



Reiner und ich, wir wollten es gar nicht glauben, dass bei Diogenes die Morgensonne scheint.

11:25 Uhr - SUMMERTIME hat abgelegt, mit Ziel KN-Staad.

Wetter: Regnerisch und kühl, leicht heller. Wind nunmehr 3 Bft. aus E/NE. Die Windrichtung ist für mein Ziel nicht mehr so günstig, besser gesagt genau gegenan. Ich sollte besser einen Kurs nach SE nehmen. Da fällt mir spontan nur Romanshorn ein. Mal sehen, wo ich heute landen werde.

11:45 Uhr - Auch ich steuere aus dem Hafen heraus, jetzt mitten in die Flaute. Es folgt eine Stunde der Demut. Rasmus belohnt mich danach mit 3 Bft. aus dem 4. Quadranten und das noch für weitere 2 Stunden. Mit Genua und Großsegel mache ich knapp über 4 Knoten Fahrt. Ich mache innere Freudensprünge. Keine Rhapsody in Blue, aber eine Symphonie in Grau. Ein milder, total grauer aber trockener Tag, soweit.

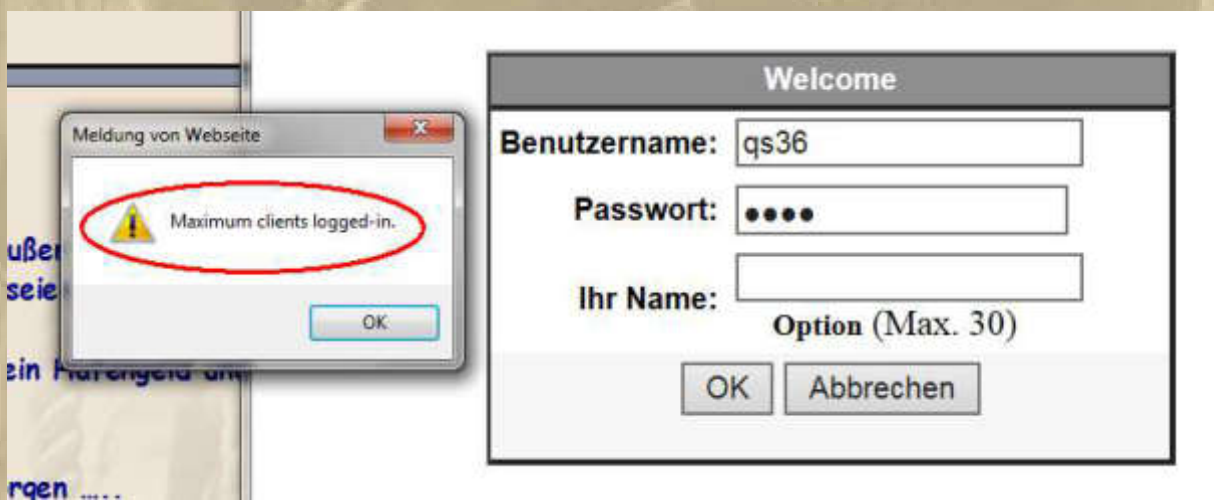
14:45 Uhr - Ich bin vor dem Hafen Immenstaad und luge mit dem Fernglas in den Hafen zum Gästesteg. 3 Schiffe und Einöde schauen mich an. Dazu habe ich keine Lust. Also packe ich ein und motore 500 m nach Osten in den Hafen des Freizeitentrums (Camping) Schloss Helmsdorf (<http://www.schloss-helmsdorf.org/de/>).

15:00 Uhr - Ich motore nur mit Schleichfahrt in den Hafen, denn bei der Einfahrt konnte ich den Grund deutlich erkennen. Bei 95 cm Tiefgang muss mir jedoch noch nicht bange sein.

Es ist reichlich Platz für Gäste. Ich wähle an der westlichen Spundwand, den Liegeplatz 21. Mindestens 2 m Wasser fehlen dem Hafen zum Höchststand. Nieselregen setzt ein.

Als ich beim Anlegen bin, sehe ich auf LP 23 die Neptun 22 MARY LOU. Ich rufe hinüber. Ein Bub erscheint im Niedergang und erklärt mir, dass alle auf Landgang sind. Wenn ich mich recht entsinne, haben die Eltern der Kapitänin von MARY LOU hier einen Wohnwagen zu stehen.

Ich gehe mein Hafengeld entrichten und bekomme einen kostenlosen WiFi-Zugang. Als ich den ausprobiere, bekomme ich folgenden Hinweis:



Das ist mir noch nie widerfahren, aber was sollen die armen Camper bei Nieselregen sonst tun, als ins Internet abzutauchen.



16:45 Uhr - Ich melde mich kurz bei den Kameraden.

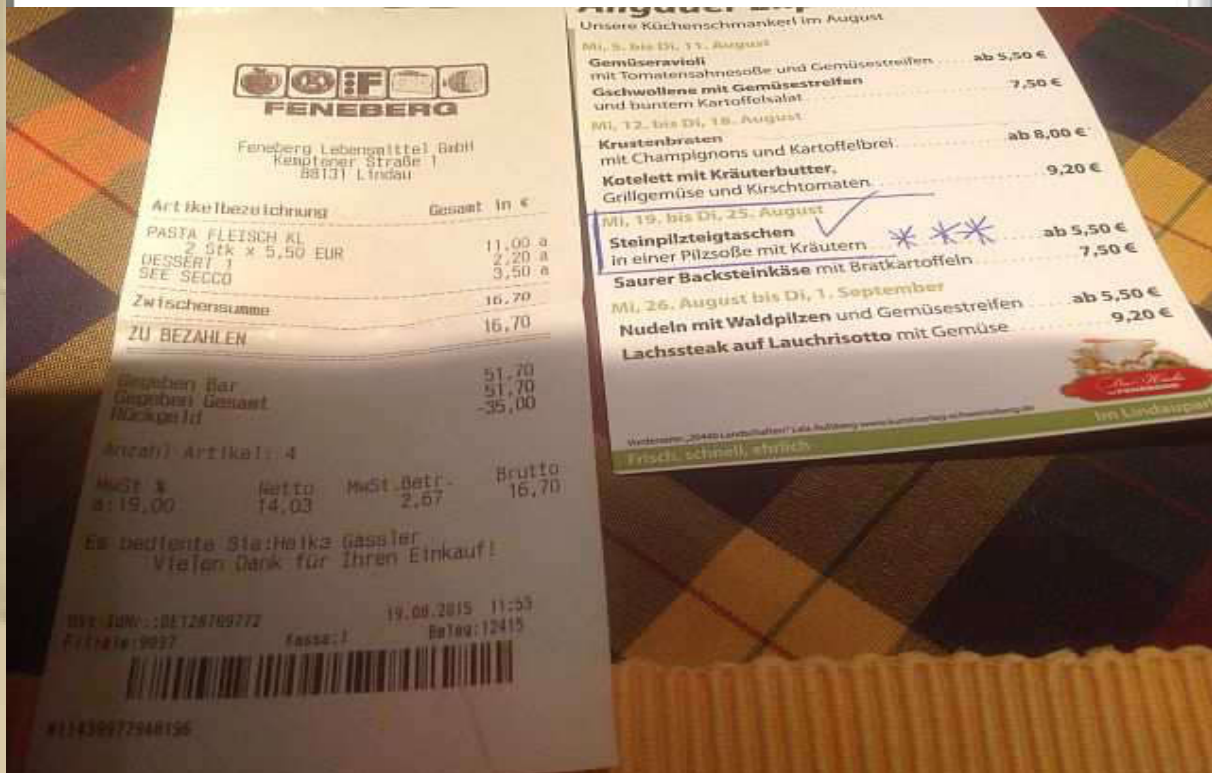
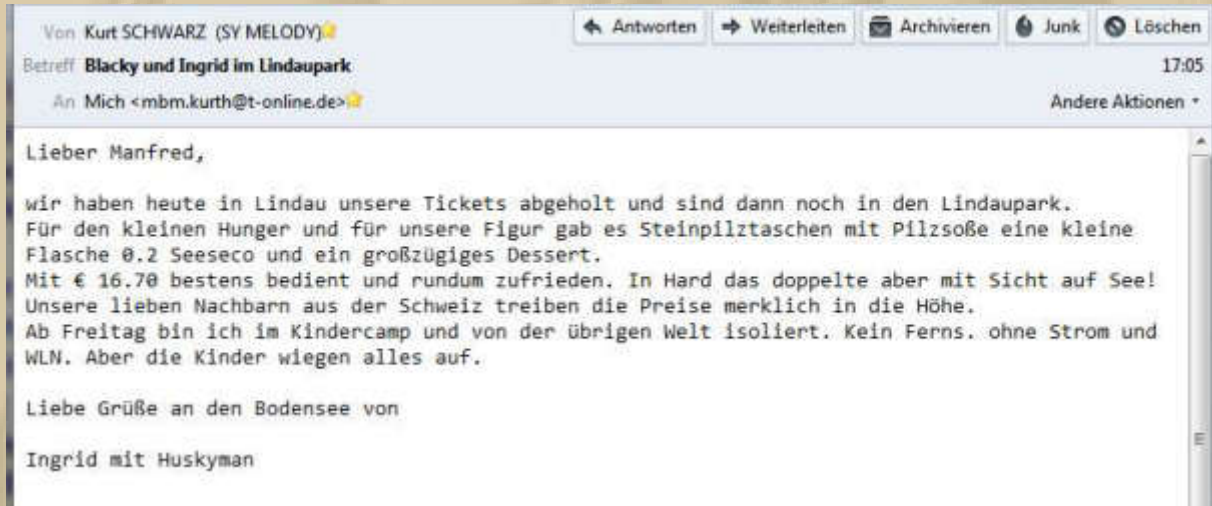


Mein Blick zum Restaurant



Hafeneinfahrt zwischen den Spundwänden

Da hat SUMMERTIME heute etwas versäumt. Zeit hätten die beiden gehabt, da Peter erst morgen Abend wieder nach Tübingen zurück muss.

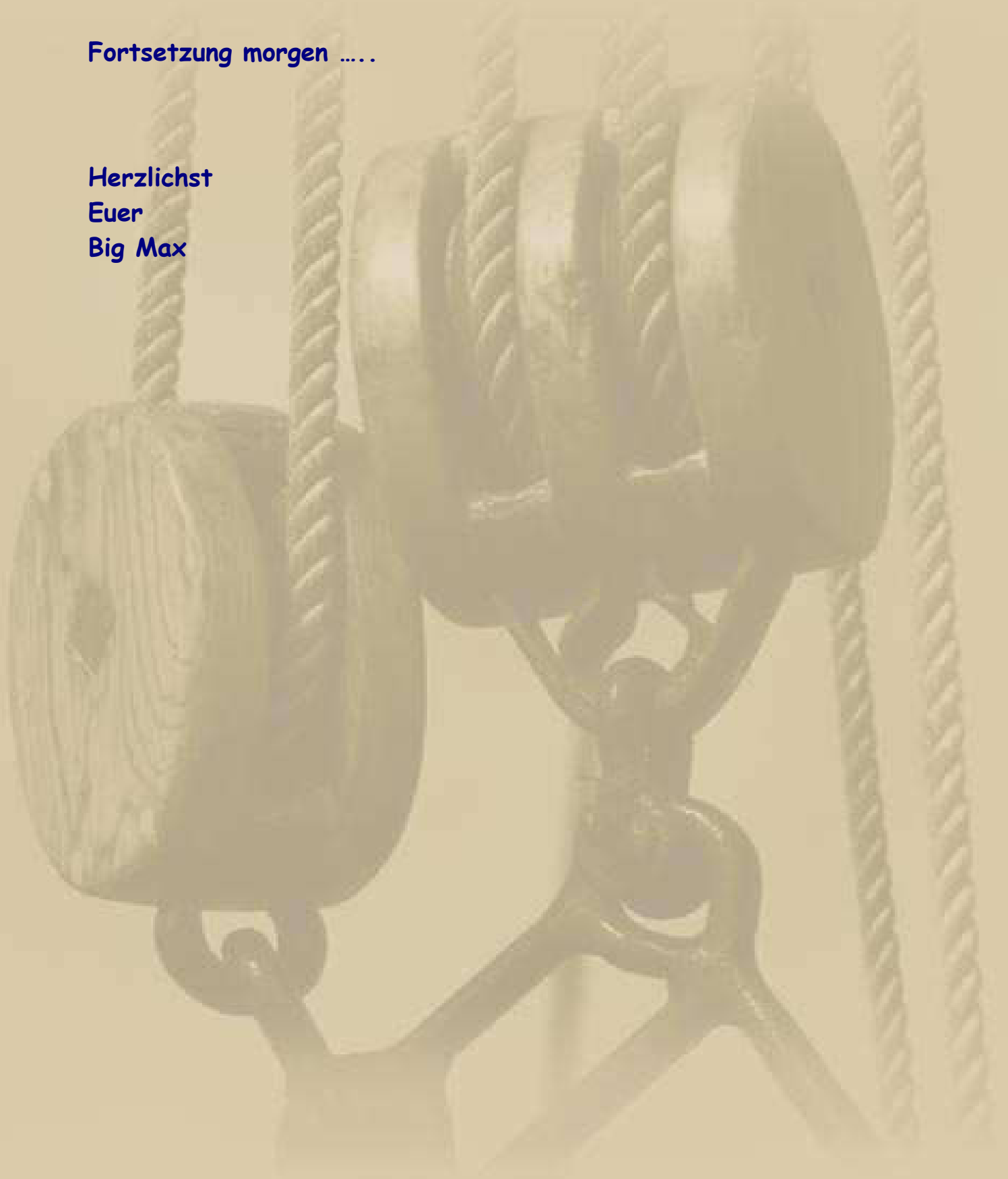


Liebe Ingrid, lieber Huskyman alias Blacky,

ich werde heute sehr gute Spareribs im Schlass Helmsdorf genießen. Schon mehrfach gewählt - einmalig gut. Die Knochen kann man mit einem 90°-Dreh ganz locker herauslösen - perfekt.

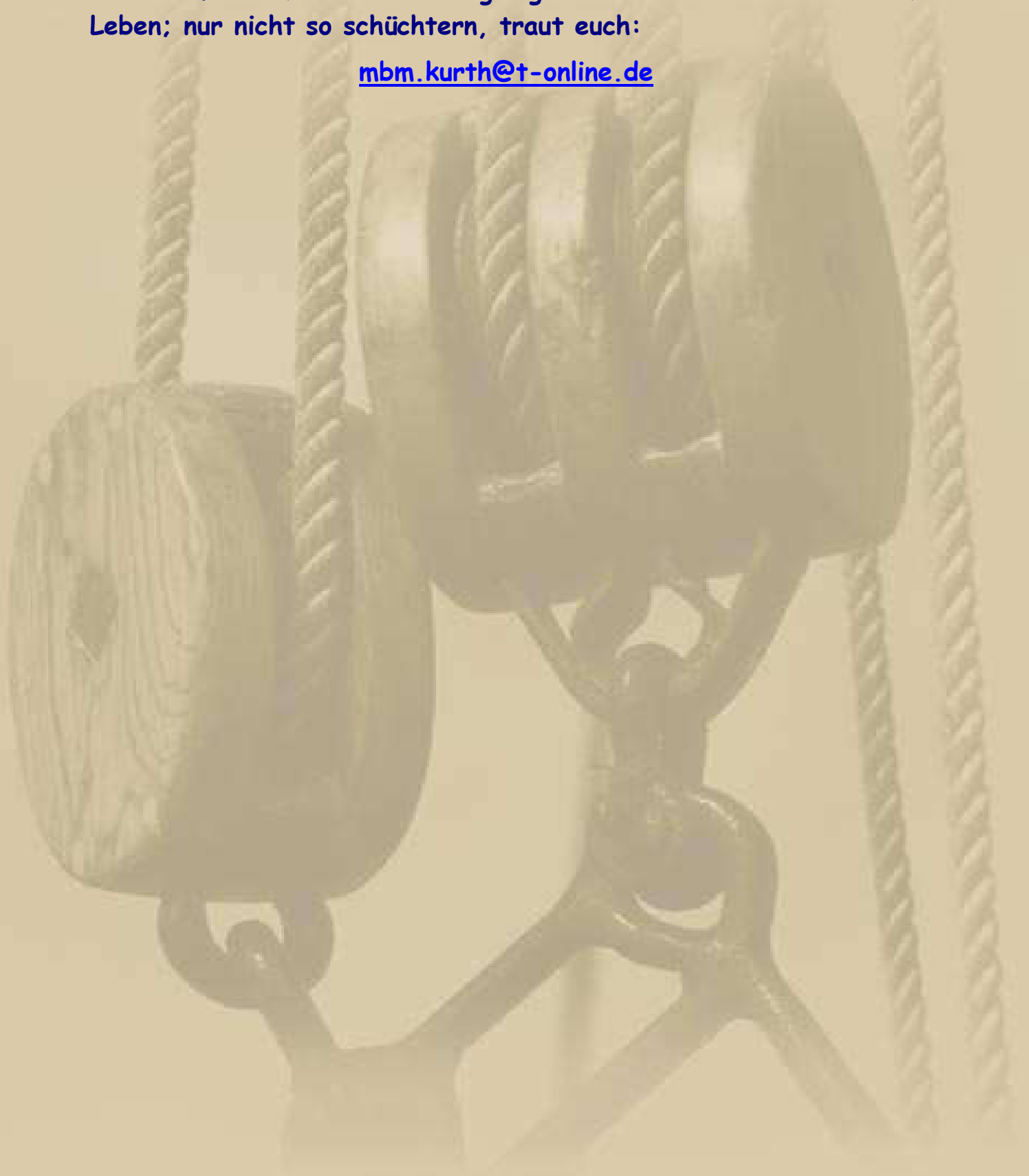
Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Gestern Grau - Heute Blau

Liebe Leserschar!

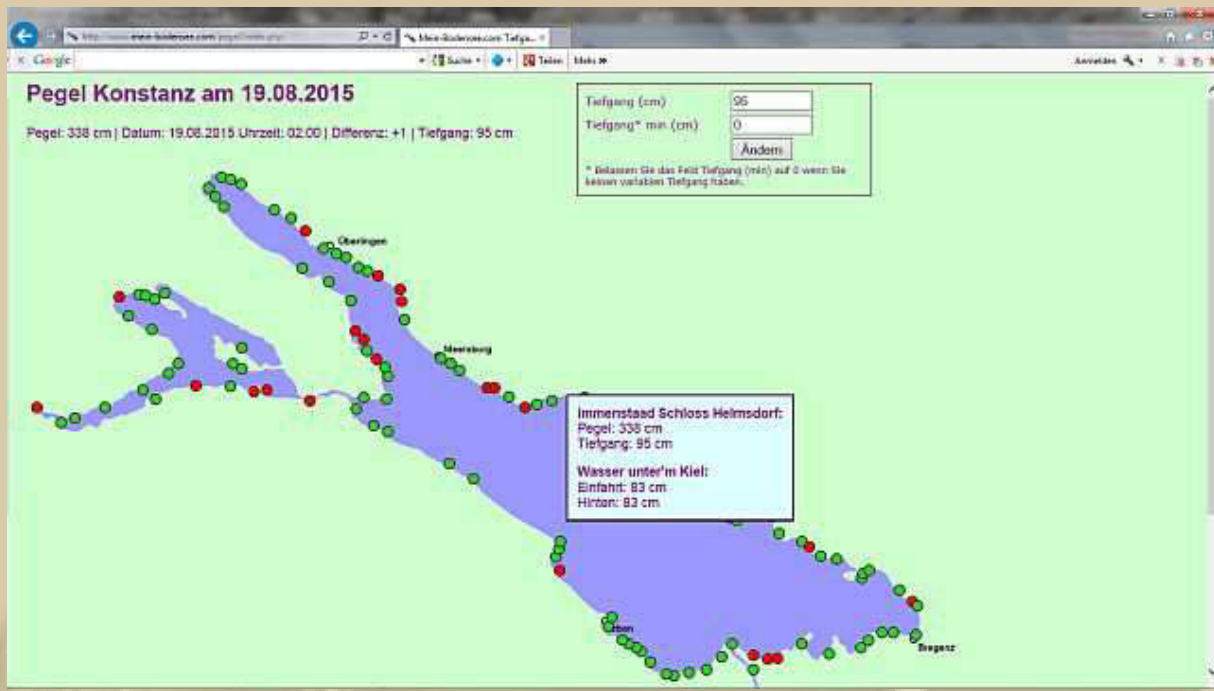
Noch gestern:

17:30 Uhr - Seit meiner Ankunft regnet es mäßig. Noch ein Segelboot mit geringem Tiefgang hat sich hierher verirrt oder lechzt der Seemann, wie ich, nach den tollen Spareribs im Restaurant Schloss Helmsdorf?



.... der niedrige Wasserstand hält viele Bootsgäste fern

Der Hafen ist wegen des guten Restaurants sehr beliebt.



..... Hafen Freizeitzentrum Schloss Helmsdorf

18:00 Uhr - Mein Magen knurrt. Als ich mein Boot verlasse, treffe ich auf Steffi (MARY LOU) und plausche eine Runde mit ihr. Morgen kommt ihr Boot aus dem Wasser und es geht wieder nach Hause - Urlaubsende. Wir hatten uns die letzten 2 Jahre nicht mehr am See getroffen.

19:00 Uhr - Aaaaaaaaaaaaaahhhhhh, das waren Spareribs vom Allerfeinsten. Alle Tische in der Glasveranda waren natürlich reserviert. Ich suchte mir einen Tisch mit 20 Uhr aus und konnte die Serviererin davon überzeugen, dass ich um 20 Uhr längst wieder weg bin. Das leuchtete ihr ein und wenig später hatte ich noch ein älteres holländisches Caravaner Paar mit am Tisch. Als sie meine Spareribs sahen, konnten auch sie nicht widerstehen. Einhellig waren wir der Meinung, noch nirgends bessere Spareribs genossen zu haben. Ich wünschte alsbald noch einen schönen Abend und eine gute Urlaubszeit am See und verdrücke mich auf mein Boot. Immer noch Sprühregen.



..... viel hat sich seit heute Morgen nicht verändert

20:00 Uhr - Das HELMSDORF WLAN gewährt mir nun auch Zugang, was will ich mehr.

20:15 Uhr - Heute Abend ist TV angesagt.

05:20 Uhr - Ich schlage die Augen auf, schaue auf die Uhr und mache die Augen gleich wieder zu.

08:40 Uhr - Als ich die Augen erneut aufmache, scheint die Sonne und durchflutet meinen Salon.



..... und immer lockt der See

10:00 Uhr - Ich klare jetzt mein Boot auf und begeben mich anschließend unverzüglich, ohne schuldhaftes Verzögern, auf den See.

MARY LOU hängt bereits im Kran und wird gleich auf den Trailer gehievt - ein melancholischer Moment, zumal für Steffi.

Aber Sentimentalitäten möchte ich, nahezu 2 Monate vor meinem eigenen Saisonende, noch keinen Raum geben

10:30 Uhr - Ich bin auf dem See, über mir nur blauer Himmel, die Fetzen fliegen vom Körper. Rasmus gibt sich keine Mühe, ziemliche Flaute. Erneut ist Demut angesagt. Nichts fordern, alles erhoffen, das beeindruckt Rasmus.

11:30 Uhr - Rasmus hat Schichtbeginn. Erst 2, dann 3 Bft. aus dem 3. Quadranten - Kurs 125° - Fahrt zwischen 3 und 4 Knoten - sehr nett.

13:00 Uhr - Friedrichshafen und der WYC liegen Backbord querab, doch 'Graf' Klaus muss auf meinen nächsten Besuch noch ein wenig warten - Segeln tut Not.

Über Land ist ringsum alles grau, sogar gewittrige Störungen ziehen am Nordufer nach Osten ins Allgäu. Der Wind landet teilweise am See.

15:30 Uhr - Ich laufe nach 10 Seemeilen in die Ultramarin Marina ein und erwische wieder den letzten freien Liegeplatz am offiziellen Gästesteg 12.

Mein Anlegemanöver, das ich in aller Ruhe gestalten kann, bringt mich unweigerlich wieder in Schweiß. Die Luft ist schwülheiß und stickig. Eine 'all inclusive' Dusche wird mein Wohlbefinden gleich wieder herstellen.

Merke: Das wäre auch ein schöner Segeltag für SUMMERTIME gewesen, nur mit dem Konjunktiv geht das nicht.

Rasmus & Petrus, ihr Spießgesellen, ihr habt mir heute wieder einen schönen Tag bereitet - danke.

16:45 Uhr - Frisch geduscht möchte ich mich bei DP07 melden, doch das Ultramarin Gast WLAN will mich nicht einlassen (try again later).

Also genieße ich, im offenen Cockpit, das Hafenleben und das Hafenkino, es gibt immer etwas zu gaffen.

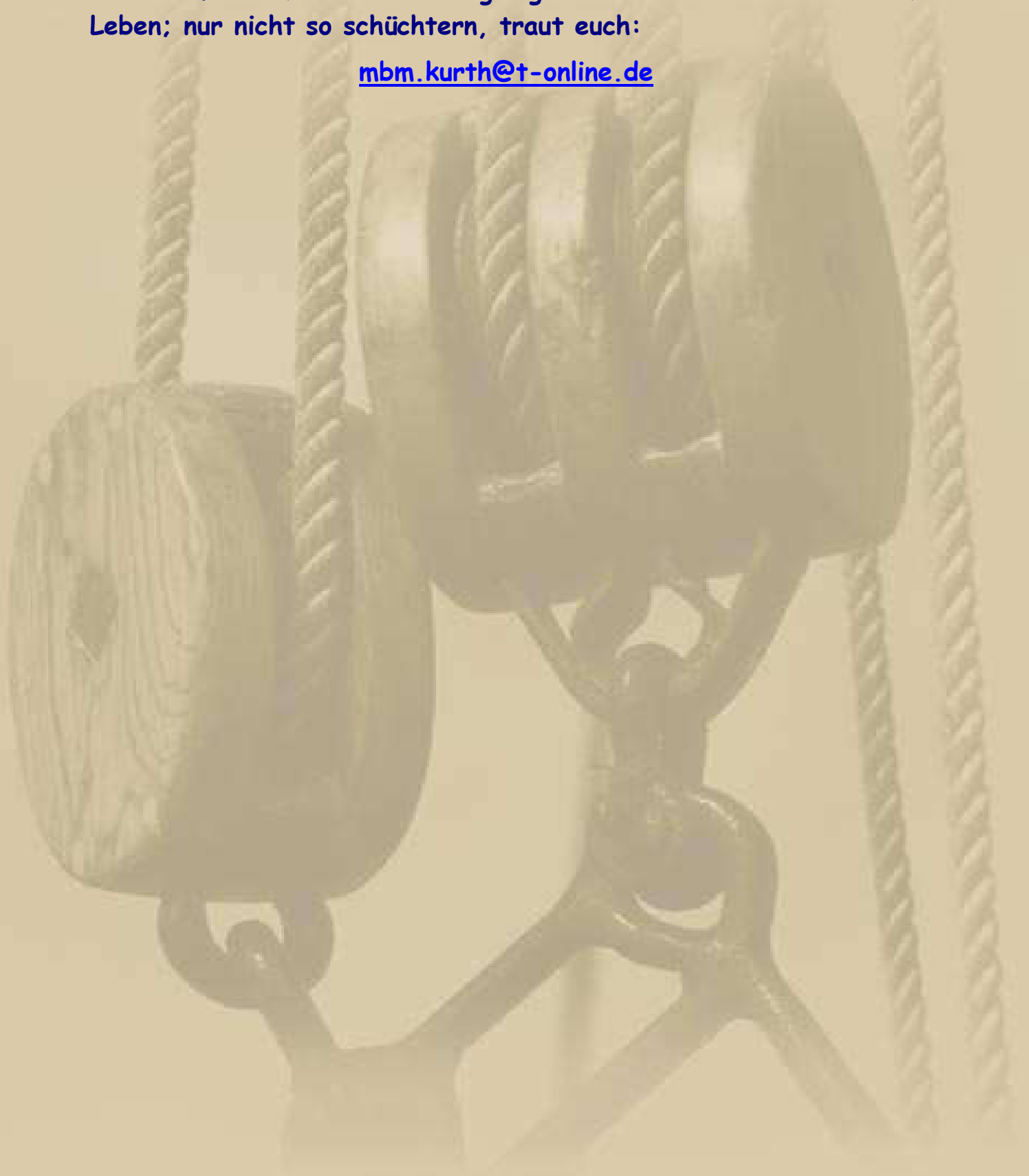


Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 118 - Freitag, 21. August 2015

..... und es ist wieder Sommer

Liebe Leserschar!

Noch gestern:





Frl. Luise (Pat & Hanns) im Bundesbahnhofen von Friedrichshafen

Die Meteorologen versprechen für morgen einen schönen Sommertag.

03:50 Uhr - Ein heimkehrender Nachtschwärmer 'trampelt' über den Steg. Die Planken des Steges klappern laut und wecken mich. Doch gleich herrscht wieder Ruhe, die mich ins Reich der Träume zurück schickt.

08:40 Uhr - Die Sonne wirft mich aus der Koje, jedoch besteht kein Grund zur Eile.

10:00 Uhr - Nach dem Frühstück verbringe ich Rasmus Demutsstunde auf dem Fahrrad und verbinde das gleich mit dem Nützlichen. Ich radle nach LA (Langenargen) zu EDEKA Esslinger, mein Lieblingslebensmittelgeschäft in Deutschland.



Am Anfang der Saison war kein einziges Schloss mehr an der Fußgängerbrücke über die Argen.

Um 12 Uhr kurve ich wieder in meine Marina ein und mache mein Schiff fertig. Wasserflaschen füllen, Rad am Heckkorb versorgen, Müll entsorgen, kleine Backschaft

Diogenes Spruch des Tages:

**Was ist der Unterschied
zwischen
dem HSV und Karstadt?**

**Beide am Ende,
aber Karstadt hat die
bessere Sportabteilung.**

12:45 Uhr - Es ist herrlich auf dem See. 3 Bft, überwiegend konstant aus Westen.

Das ist wieder ein FKK-Tag.



15:45 Uhr - MEYLINO liegt nach 10 Seemeilen an der Mooring im ÖBB Hafen von Bregenz. Ca. 5 von 25 Moorings sind noch frei. Fußach hatte mich auch gelockt, aber dann wäre dieser tolle Segeltag viel früher zu Ende gewesen und das wollte ich nicht.



Alle setzen die Gastlandsflagge richtig, nur nicht die Besatzung der Bavaria von SG Stern (eines der Clubschiffe von Daimler Benz). Die haben sie auf Backbord in halber Höhe gesetzt, ein NO GO.

Hier in Bregenz komme ich mir immer ein wenig vor, wie an der Côte d'Azur oder liegt das nur an den Moorings und dem herrlichen Wetter? Ich finde, spätestens an der Mainau beginnt das Mittelmeerfeeling.



.... meine Mexikanische Lieblingsgaststätte
gleich am Hafen über die Strasse

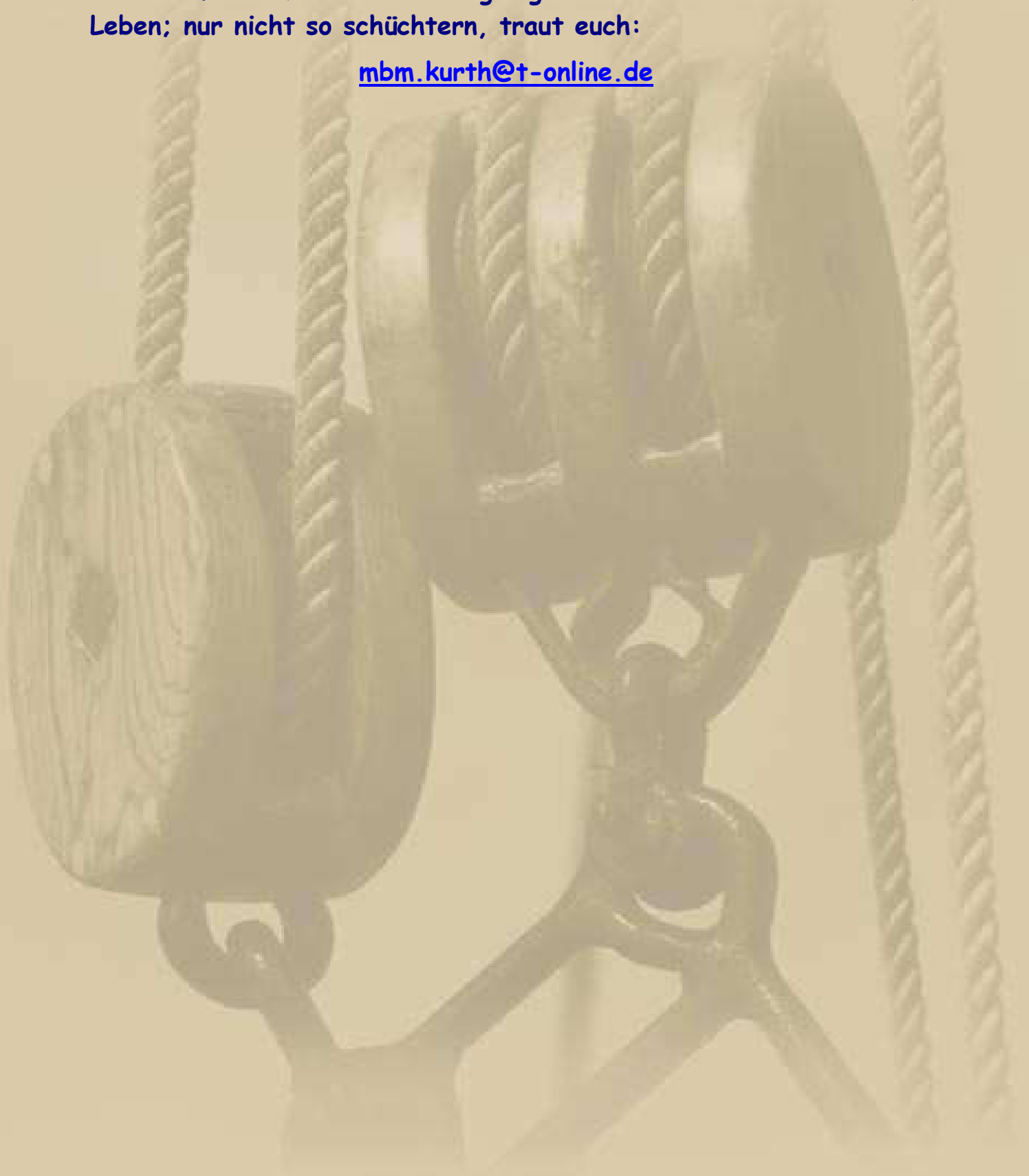
Aber ich werde heute an Bord speisen, denn ich bin gut versorgt.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

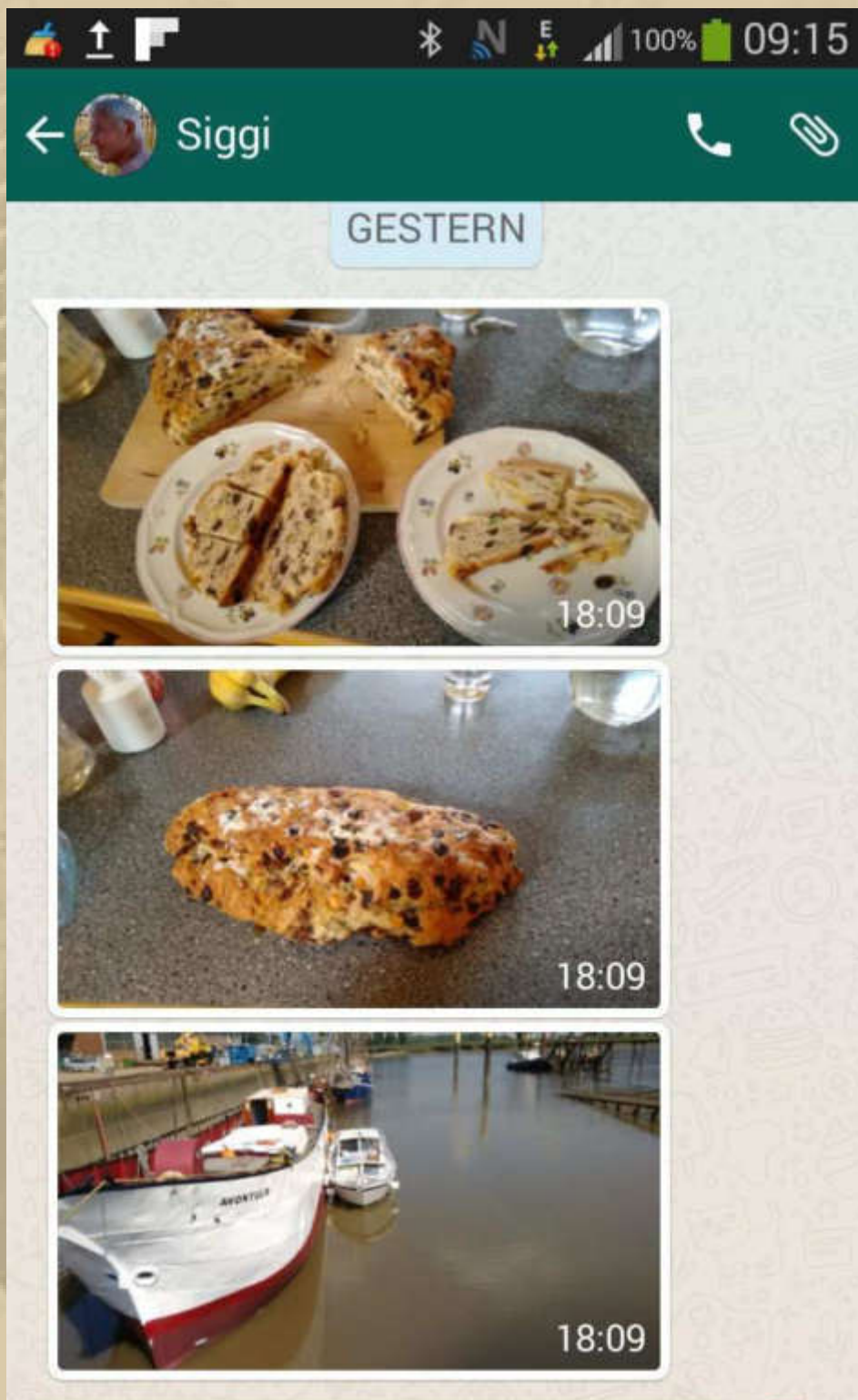
.... ein Wochenende für Arbeitnehmer

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

Ich werde in meiner Ruhe gestört. Ein Mann spricht mich an, ob ich mein Boot achtern nicht eine Klampe weiter belegen könnte, damit neben mir noch ein Motorboot mit 3,50 m Breite anlegen könne. Ich bitte den Mann um Hilfe von Land, damit ich nicht erst mein Boot verlassen muss. Meine Leine an der nächsten Klampe zu belegen, wie es an der vorherigen Klampe belegt war, gelingt dem Mann nicht da er keinen Palstek beherrscht, obwohl er selber Eigner einer großen Motoryacht ist - blamabel. Nun muss ich doch von Bord. Gleichzeitig drängt sich schon mit Maschinenfahrt eine Galeon 430 HT in die Lücke. Alle an Bord quetschen und drücken die bereits vorhandenen Yachten, also auch mich, mit Gewalt zu Seite. Warum nur immer alles mit Gewalt?





Vermute, dass das der letzte Dresdner Stollen aus Siggis Weihnachtsproduktion ist, den er vergessen hatte auf unseren Törn mitzunehmen.

Das untere Bild zeigt MS CRAZY in der Werft von Elsfleth an der Hunte.



10 sm, dargestellt mit der SW von Navionics



18:30 Uhr - Manfred aus dem WYC FN, Eigner einer Winga 78, ruft mich vom Heck. Er ist soeben eingelaufen. Ein kurzer Plausch. Sicherlich kommen wir heute noch zusammen.

Zum Abendbrot gibt es eine Avocado mit Balsamico. Später noch eine Leberwurststulle.

20:00 Uhr - Bis eben war ich bei Manfred & Gabi plauschen.

08:40 Uhr - Die ersten Sonnenstrahlen kommen über den 1064 m hohen Pfänder. Sofort wird in den Cockpits gefrühstückt.

Die Jogger stählen vielzählig ihren Körper auf der Promenade vor den Booten.

Bei meinem Nachbarn sehe ich zwei Kommunikationsdome auf dem Dach des Fahrstandes. Ich befrage ihn dazu und er antwortet sehr freimütig. Ein Dom beherbergt die Automatik-TV-Antenne und der andere Dom beinhaltet noch nichts - nur wegen der Symmetrie. Die TV-Antenne hat 10.000 € verschlungen merkt er an. Da muss ich doch einmal Norbert B. fragen, der eine Antenne für 800 € angeschafft hatte. Das Bild war stets spitze, wann immer ich mal an Bord bei ihm war. Wer sachdienliche Hinweise zu diesem Thema machen kann, den bitte ich um Infos - danke.



11:45 Uhr - Rasmus erhebt seine stimme mit 3 Bft. aus Westen.
Die Galeon (Made in Poland) legt ab. Wir wünschen uns gute
Reise. Gleich darauf lege ich ab.

12:00 Uhr - Ich segele mit 4 Knoten auf der Kreuz nach
Westen.



16 sm



Heute ist auf dem See Hochbetrieb. Hoffentlich sind morgen noch einmal so schöne Verhältnisse. Ich gönne es den Wochenendlern.

17:00 Uhr - Hafen Rheinspitz - hier bin ich immer wieder sehr gerne zu Gast. 16 Seemeilen habe ich heute im Kielwasser gelassen. Ein Segeltag der Extraklasse.

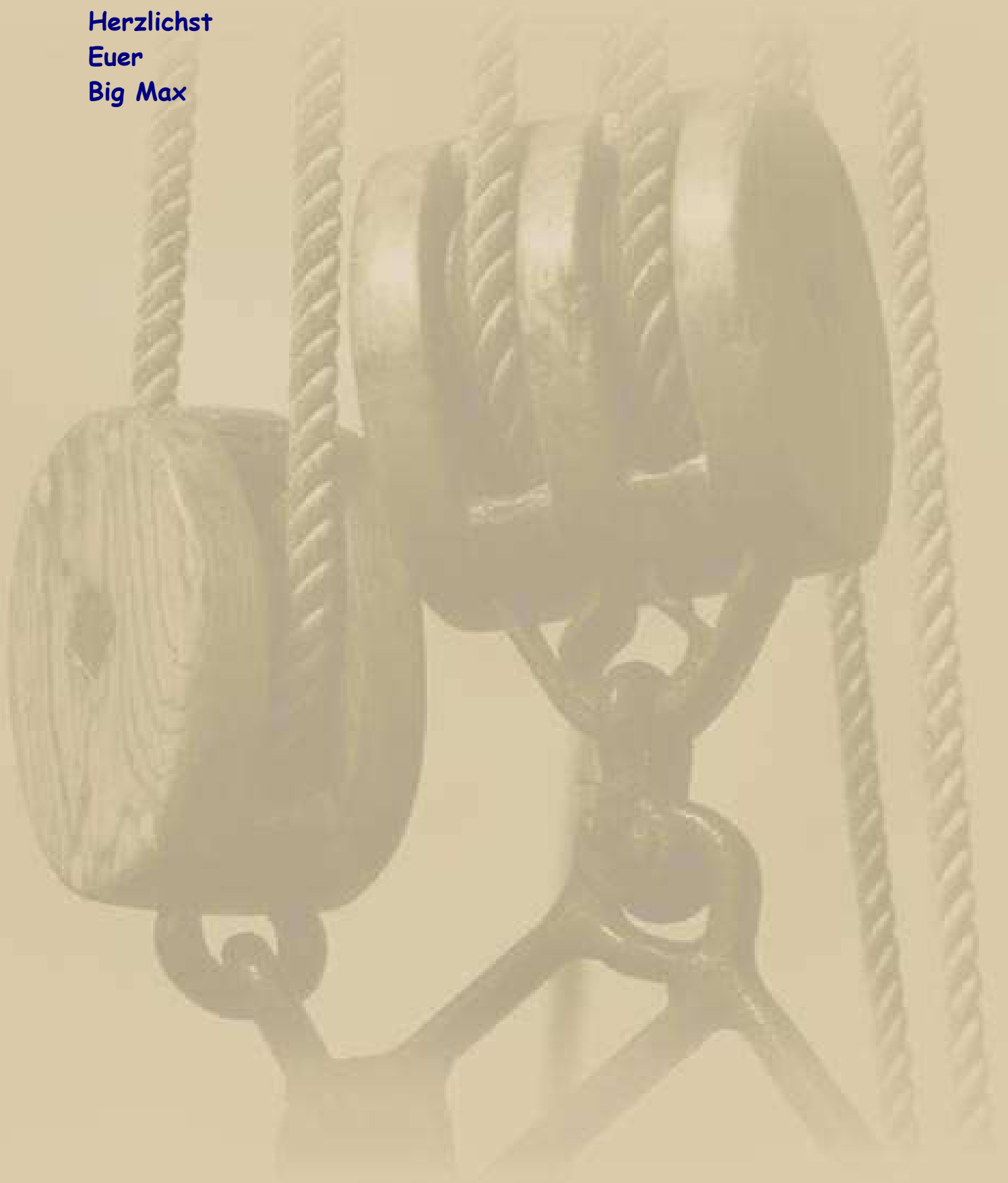


<http://www.marinarheinhof.ch/cam2.php>

Hildegard freut sich sichtlich, dass ich mal wieder zu Gast bin. Ich erkläre ihr meine Abwesenheit, worauf sie meint: „Das sei genehmigt.“ Die Hafengebühr beträgt nach wie vor 12,50 € oder 14 CHF.

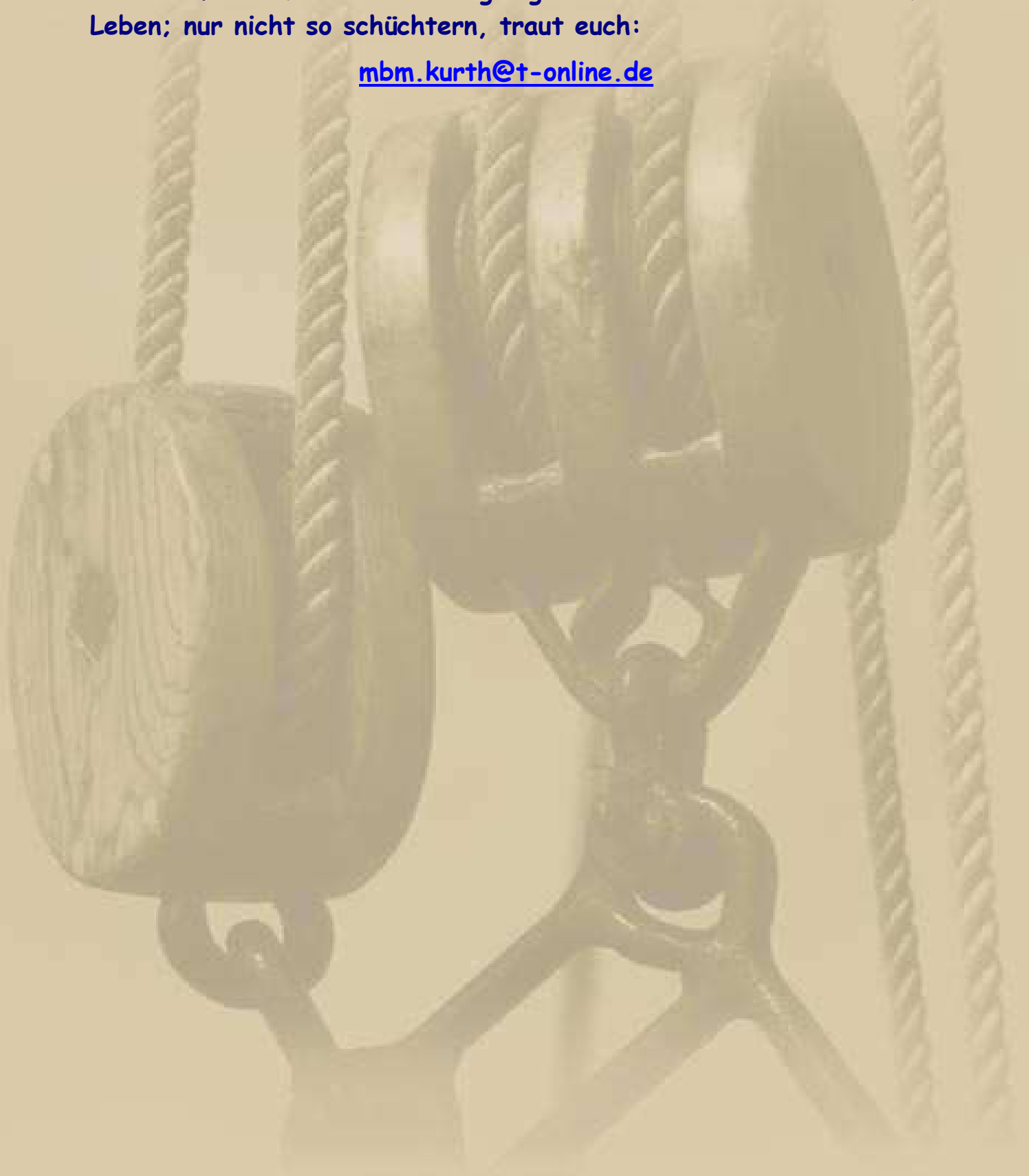
Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

..... ein Wochenende für Arbeitnehmer Teil II

Liebe Leserschaft!

Noch gestern:

Heute habe ich mir zum Abendbrot endlich die Schüblinge zubereitet, die ich seit Tagen über den See kutschiere. Alles hat seine Zeit, auch Schüblinge.

Natürlich zelebriere ich das Abendbrot, bei einem strahlenden Sommerabend, im offenen Cockpit.



19:45 Uhr - Der Chief verliert wieder einmal das schöne Gedicht von Atze: Die Glasenuhr.

08:30 Uhr - Auch heute wirft mich erneut heller Sonnenschein aus der Koje. Wie in den letzten Tagen, ist es so früh (LOL) noch windstill.

10:30 Uhr - Ich molche immer noch faul herum, habe allerdings schon die Backschaft erledigt, mehr gab es auch nicht.

Warte ich also weiterhin auf Wind.

Sportschau live

ARD®

Heute | ARD | 10:35 - 18:30 Uhr | Sportschau



Formel 1: Großer Preis von Belgien - Das Rennen

RTL

Heute | RTL | 14:00 - 15:30 Uhr | Formel 1



Passiven Sport gibt es heute ja genügend im Fernsehen, doch ich kann mich auch aufs eigene Rad schwingen und durch die Altrhein-Auen radeln.

Wenn Westwind aufkommt, dann wird das meine Planroute:



10:50 Uhr - Es weht schon eine zarte Brise von 1 bis 2 Bft. aus NNW, das ist Wind von vorn, wenn ich nach Friedrichshafen führe.

Jetzt suche ich erstmal meine Lieblingsduschanlage auf. Von 11 bis 16 Uhr geschlossen - gerade noch Glück gehabt. Letztes Jahr wurde von 12 bis 16 Uhr geschlossen.

12:15 Uhr - Hildegard (selbstständige Facility Managerin / Hafenmeisterin) huselt durchs Gelände und pflegt die Anlage.

Derzeit herrscht wieder Flaute:

Windgeschwindigkeit		aktuell 0,0 km/h (0 Bft)
---------------------	---	--------------------------------



.... mein Stammlatz, am Zollanleger, ist ständig belegt

Ich bin aber mit meinem Liegeplatz auch sehr zufrieden, keine Frage.

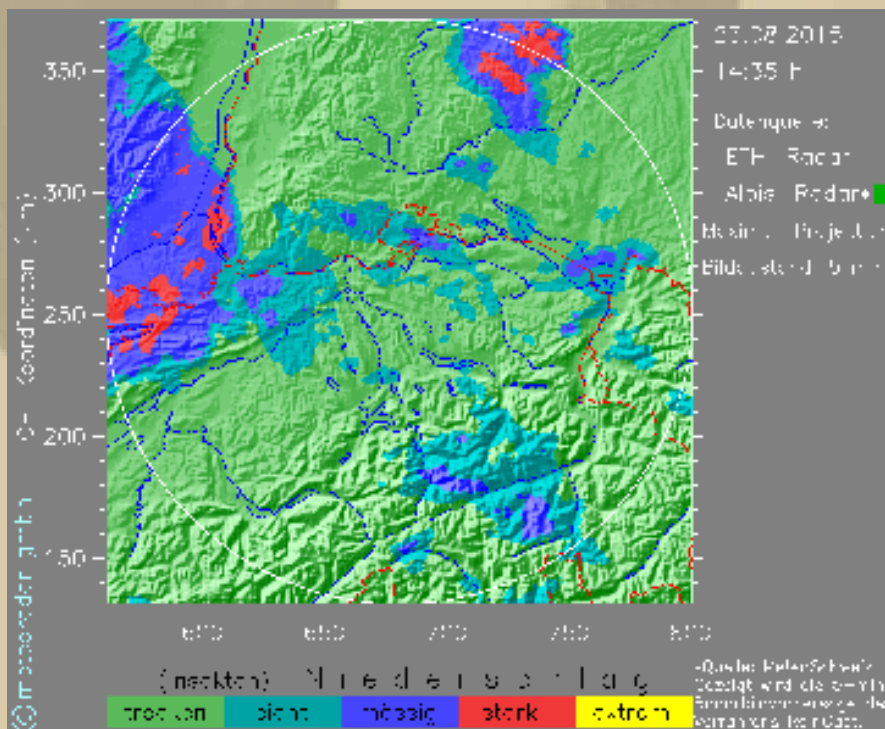
12:40 Uhr - Ich mache jetzt einen Spaziergang durch die schattigen Altrhein-Auen.

13:45 Uhr - Rechtzeitig bin ich, zum Formel 1 Rennen in Belgien, wieder an Bord.

14:10 Uhr - Das junge Schweizer Paar mit der Segelyacht OLD LOVE (der Typ Wilba 27 ist mir völlig unbekannt) nehmen ihren Liegeplatz ein und begrüßen mich gleich wiedererkennend. Man berichtet mir von der Flaute da draußen. Also habe ich mich richtig entschieden, nicht auszulaufen.



Plötzlich herrscht in meiner Gasse zur versteckten Rheinhof Marina Rush Hour. Schiff um Schiff kehrt in den Hafen zurück. Am westlichen Horizont wird es dunkel:



Sonntag

Erste Regengüsse am Morgen in Juranähe und in der Nordschweiz möglich, sonst unter Föhneneinfluss noch teilweise sonnig. Am Nachmittag aus Südwesten Schauer und Gewitter.

Aha, die Gewitter nahen. Ich vermute, erst am Abend.



MEYLINO und ich, wir liegen in der Altrheinmündung (Rheinspitz)
(Blick vom Pfänder in Bregenz nach WNW)



Blick über den Bodensee - Rheinmündung - Rohrspitz - Rheinspitz



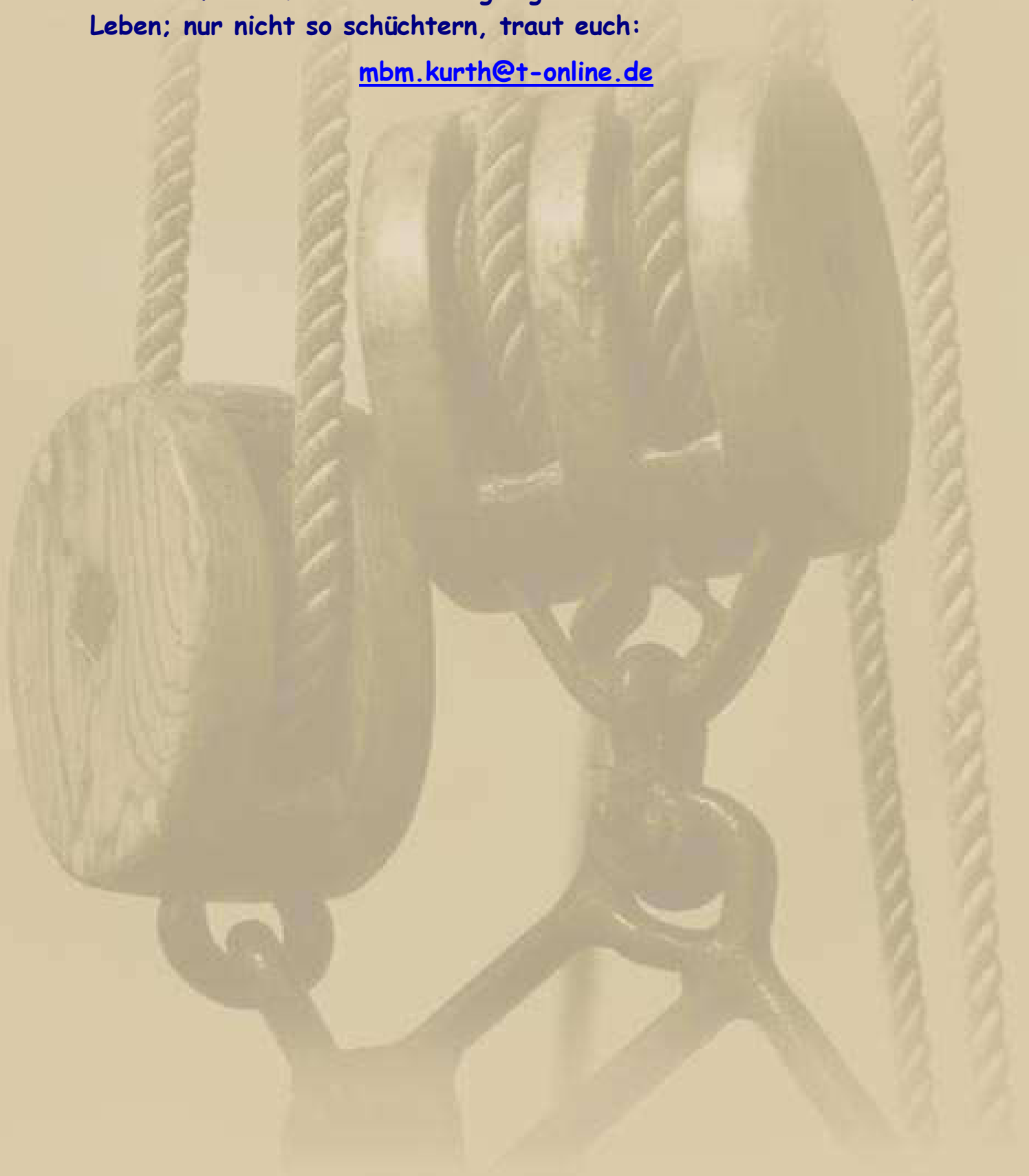
.... die neue Rheinmündung voller Sedimenten

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

.... ist wirklich schon in 4 Monaten Weihnachten?!

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

15:30 Uhr - Der See ist leergefegt. Die dunklen Wolken werden als bedrohlich empfunden, obwohl das faktisch nicht so ist, aber alle wollen trocken in die Häfen kommen.

Als ich soeben mein Hafengeld entrichten gehe, sticht mich, beim von Bord gehen, erneut eine Biene, diesmal in den linken Oberschenkel, am Übergang zwischen Shorts und nacktem Bein. Ich ziehe den Stachel heraus und beobachte die Stelle. Diesmal bildet sich eine kleine Schwellung aus. Ich ignoriere das einfach, werde es aber weiter beobachten. Was ist denn nur los? Da habe ich 45 Jahre lang keinen Stich zu verzeichnen und nun in kurzer Zeit gleich zweimal. Mein 5-ter Bienenstich in meinem gesamten Leben. Der aktuelle Stich sieht, nach 30 Minuten, wie ein dicker Mückenstich aus und brennt unangenehm.

Erste leise Tropfen fallen aus den Wolken, die mich meine Kuchenbude schließen lassen.

Die Regenechos ziehen bisher alle westlich am See vorbei.



16:45 Uhr - Mal sehen, was hier abgeht. DeePee, Jan, Diogenes, PT und ich chatten ein wenig miteinander.

18:00 Uhr - Absolute Ruhe herrscht im Hafen, auch das Wetter sagt keinen Mucks. Ende des Wochenendes.

23:50 Uhr - Immer noch unendliche Stille im Hafen. Ab und zu einige verirrte Regentropfen, die nichts richtig nass machen. Alle Regenschauer meiden den warmen Bodensee (20,6°C) und machen einen großen Bogen um ihn herum.

07:30 Uhr - Auch in der Nacht gab es keine Niederschläge und auch heute Morgen ist es noch trocken, aber heute werde ich sicherlich nicht ungeschoren davonkommen, meinen die Meteorologen.



.... Stille

09:00 Uhr - Frühstückszeit.

10:00 Uhr - In Kürze werde ich ablegen und nach Friedrichshafen ziehen.

In diesem Moment zieht ein kurzer Schauer über die Altrheinmündung, und ein aufkommender Wind kommt aus Richtung Friedrichshafen.



.... ich verlasse den Hafen Rheinspitz

10:45 Uhr - Ich 'presche' über den See. 4 Bft. aus WNW erwarten mich auf dem See. Der Wind ist ganz warm. Vor meinem Bug habe ich Schloss Montfort in Langenargen. 340° kann ich halbwegs anliegen.

13:00 Uhr - Der Wind schwächt sich auf 3 Bft. ab. Dafür bildet sich über dem See ein riesiges Sonnenloch.

13:45 Uhr - Nach 11 wunderbaren Seemeilen bin ich im WYC und werde von Land schon begrüßt. Stefan & Sylvia und Bernd & Angelika (oder Andrea) sind auch für einige Tage in

Friedrichshafen. Ich lege mich mit meiner Stb.-Seite an den offiziellen Gästesteg und darf dort auch bleiben.



15:30 Uhr - Die erste gesellige Runde an der Hafenmeisterei unterbreche ich für kurze Zeit.

16:30 Uhr - Jemand ruft draußen meinen Namen. Es sind Gerold und Jenny, die gerade 20 m vor mir mit ihrer HOPPLA angelegt haben. Sie müssen Proviantnachschub besorgen. Ich werde das morgen machen.



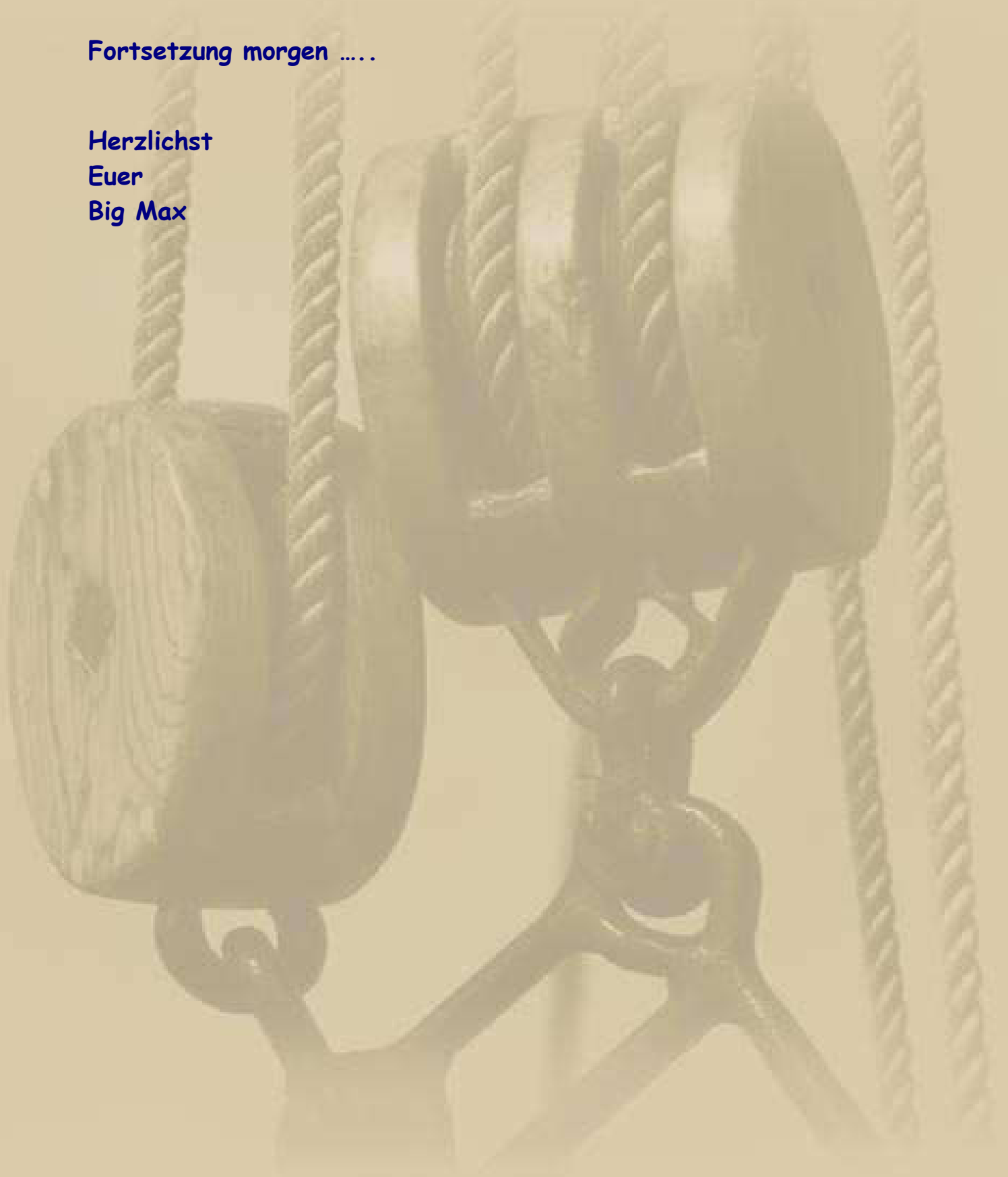
..... HOPPLA (ein H-Boot)

17:15 Uhr - Nun drängen die dunklen Regenwolken von Westen her näher. Erste Schauer beenden abrupt das sommerliche Hafenleben.

Mit dem heutigen Abendbrot (Schweizer Kalbfleischbratwürste) sind meine Wurstvorräte erschöpft. Morgen sind Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl dran.

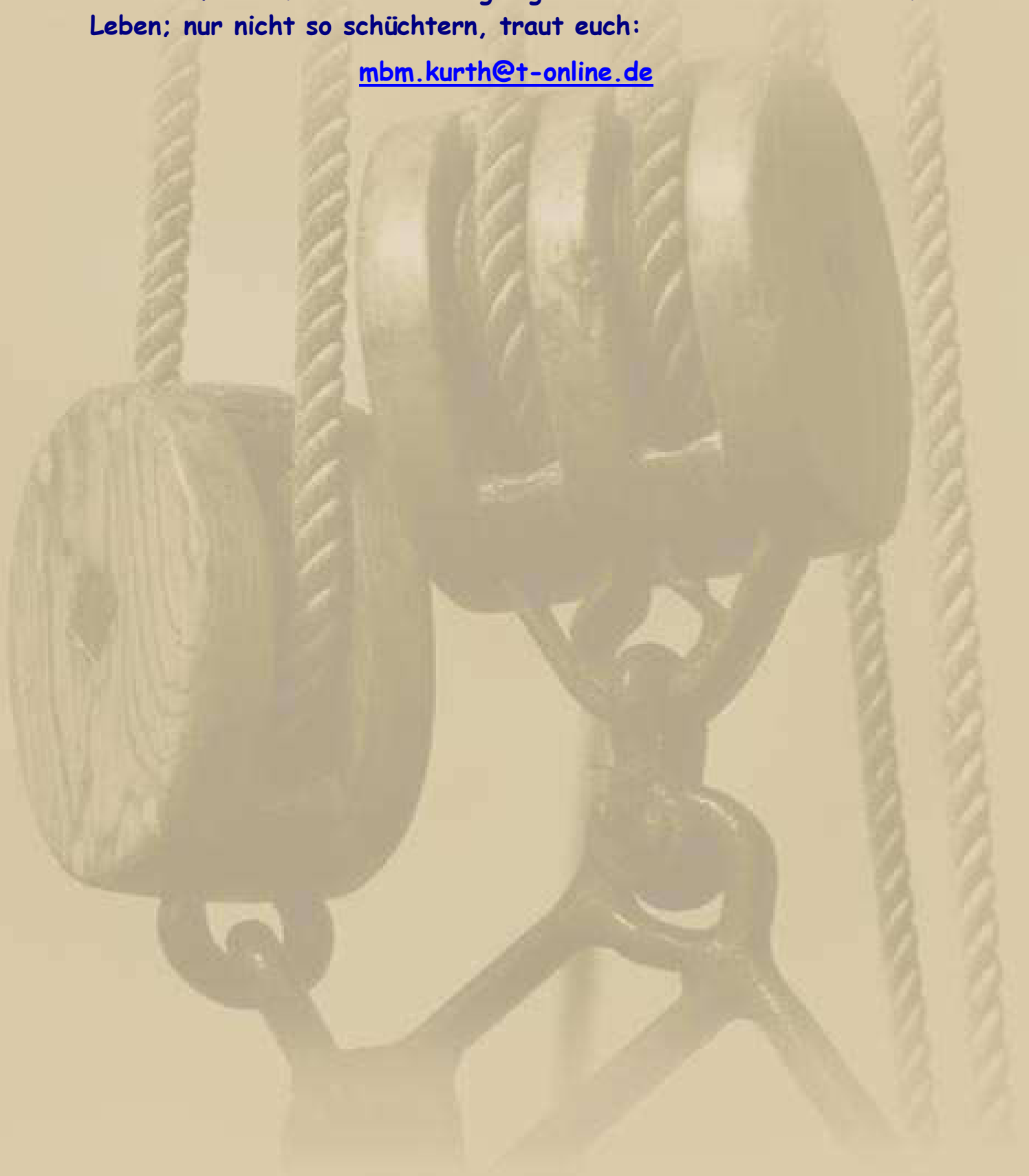
Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

.... **kleine Irrfahrt auf dem See**

Liebe Leserschar!

Noch gestern:

18:00 Uhr - Nun kommen die Meteorologen doch noch zu ihrem Recht. Es schüttet wie aus Kübeln, bei ca. 5 Bft. aus Westen.

Vor mir legt noch ein Schiff an, mit 6 Leuten an Bord, von denen keiner weiß, was er denn nun machen solle. Im 3. Anlauf sind sie endlich am Steg - alles wird gut. Einen Fender verlieren sie, der nun durch den Hafen irrt. Keiner traut sich ins saubere Hafenwasser (22,2°C), um den Fender zu retten.



18:15 Uhr - Auch der Platz hinter mir wird noch eilig belegt.



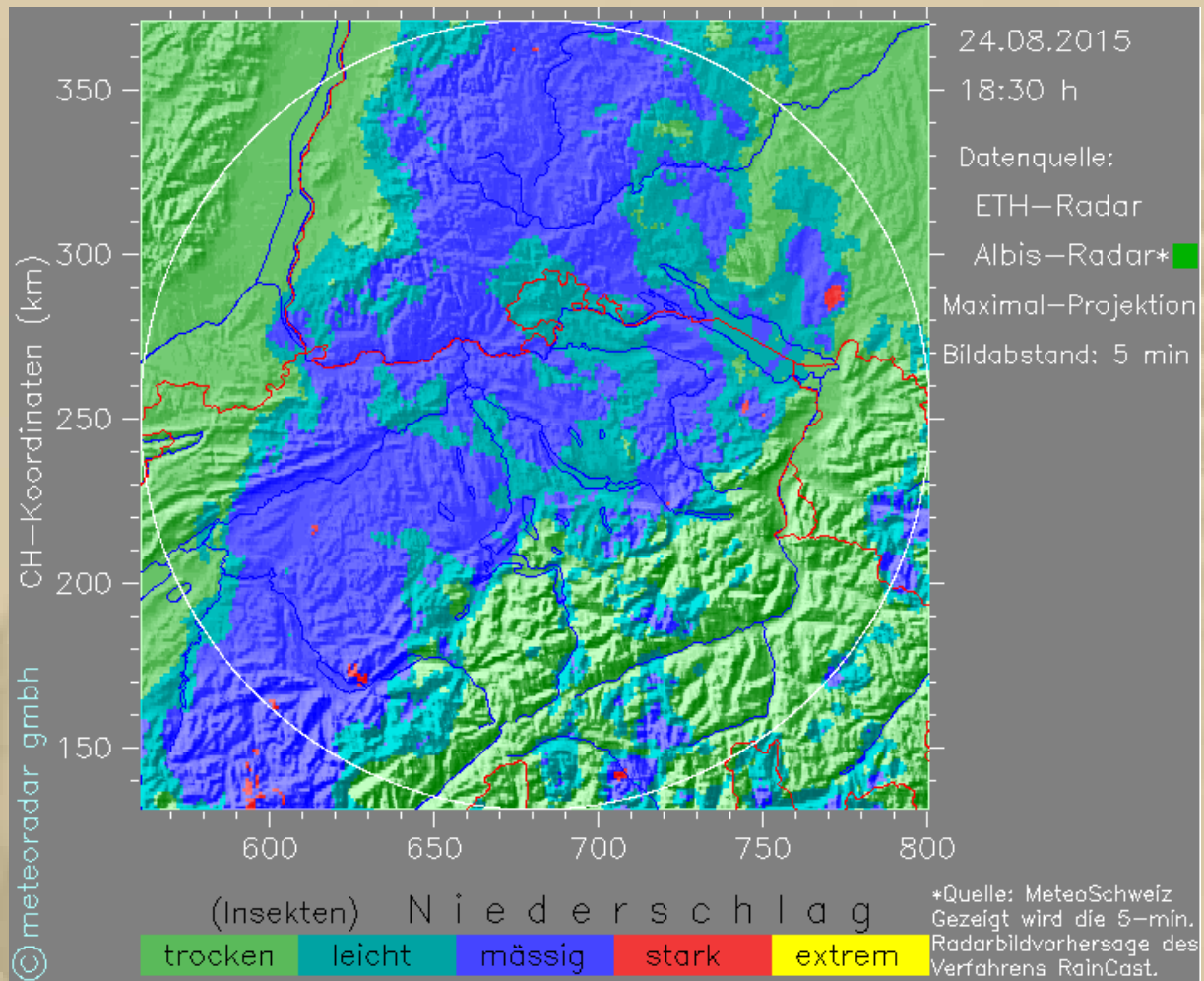
18:20 Uhr - Der stürmische Wolkenbruch ist vorbei. Es wird mir immer ein Rätsel bleiben, warum die Schiffsführer mit ihren Booten immer in die Häfen eilen, wenn ein heftiger Schauer niedergeht. Auf dem See ist viel mehr Platz und nach 20 Minuten ist alles vorbei und man kann geordnete Hafenmanöver ausführen. Nun, die Einen machen es so, die Anderen eben anders.

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Montag

Wechselnd bewölkt mit Schauern, besonders im Osten mit Föhn längere trockene und sonnige Phasen. Am Nachmittag aus Südwesten Schauer, vereinzelt auch gewittrig. Am Abend mit kräftig auffrischendem Westwind verbreitet nass.



.... Nachschub an Regen ist unterwegs

Das rote Echo ist gerade über uns hinweggefegt.

Schade, wieder wird nichts aus einem geselligen Abend im Freien.

Aber ich will nicht undankbar sein, ich hatte einen herrlichen Segeltag und einen sonnigen Nachmittag.

20:00 Uhr - Es hat sich eingeregnet.

Es wird kühl und feucht unter Deck. Dagegen kenne ich ein probates Mittel.



Wir haben keine Internetverbindung

Wir sind heute nach Santa Babara gefahren, dass war sehr schön. Leider haben wir hier keine Internetverbindung. Blog kommt verspätet aus Starbucks.

Jango Jerry

..... Luis hat Wort gehalten

23:50 Uhr - Ich war gerade im 1. tiefen Schlaf, als mich anhaltendes Klopfen an meinem Boot weckt. Ich ahne, wer da draußen steht und verspüre auch nicht die geringste Lust, mir jetzt die Nacht in sinnlosen Gesprächen um die Ohren zu schlagen. Ich verhalte mich ruhig, und immer wieder wird geklopft. *Ich will nicht.*

Das Klopfen verstummt nach geraumer Zeit, und ich mache mir jetzt Gedanken, die ich eigentlich nie wieder an mich heranlassen, bzw. zulassen wollte

04:00 Uhr - Rasmus rüttelt an den Booten.

06:00 Uhr - Die startenden Verkehrsmaschinen vom Airport Friedrichshafen lassen beim Überflug den Hafen erzittern.

07:50 Uhr - Erneut wird nervig an meinem Boot geklopft. Mein Verdacht von Mitternacht bestätigt sich. Ich verspüre immer

noch keine Lust, mich auf Gespräche einzulassen und verhalte mich still.



Über dem Schweizer Ufer (Alpennordhang) reihen sich noch dunkle Wolken auf. Auf der Deutschen Seite ist der Himmel bereits wesentlich freundlicher. Rasmus bläst unvermindert kräftig aus Westen.

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Dienstag

Am Morgen ganz im Osten noch letzte Tropfen, im Mittelland hochnebelartige Restwolken. Im Lauf des Vormittags aus Westen rasch sonniger, bis zum Abend auch am Alpennordhang Wolkenauflösung.

08:20 Uhr - Die Sonne scheint über dem Hafen / Frühstück.



09:45 Uhr - Atze ist im Küchenstress, seine neue Küche wird eingebaut, nachdem einige Vorarbeiten erforderlich waren.

Jetzt werde ich EDEKA Baur gleich einen Besuch abstatten.

12:00 Uhr - Als ich zurück bin, kommt mich Lutz (Urgestein im WYC) besuchen und klärt mich über die vergangene Nacht auf. Es war in etwa so, wie ich es mir ausgemalt hatte.

13:00 Uhr - Es ist Sommer und wer kann, begibt sich auf den See. Es ist zwar eine flauere Angelegenheit und wir ändern unser Ziel von Arbon auf Göttingen. Ich fahre mit der Varianta (OMA KLARA - Arbeitsname des Bootes) von Stefan & Silke eine Flottille.

Wir ändern das Tagesziel später noch auf Romanshorn Gemeindehafen.

4 Seemeilen vor Romanshorn meldet sich noch Graf Klaus und wir finden alle zueinander. Ich nehme beide Boote in den Schleppverband, doch Klaus hängt sich bald wieder ab, weil er wieder nach Friedrichshafen möchte.





Graf Klaus



16:30 Uhr - OMA KLARA und MEYLINO machen an den Gästebojen im Gemeindehafen fest. Mein Anlegemanöver misslingt, weil der Griff meines Bootshakens abrutscht und der Bootshaken in der Tiefe verschwindet. Stefan macht noch eine 2. Leine an einer Boje fest und überreicht sie mir, das ist Service.

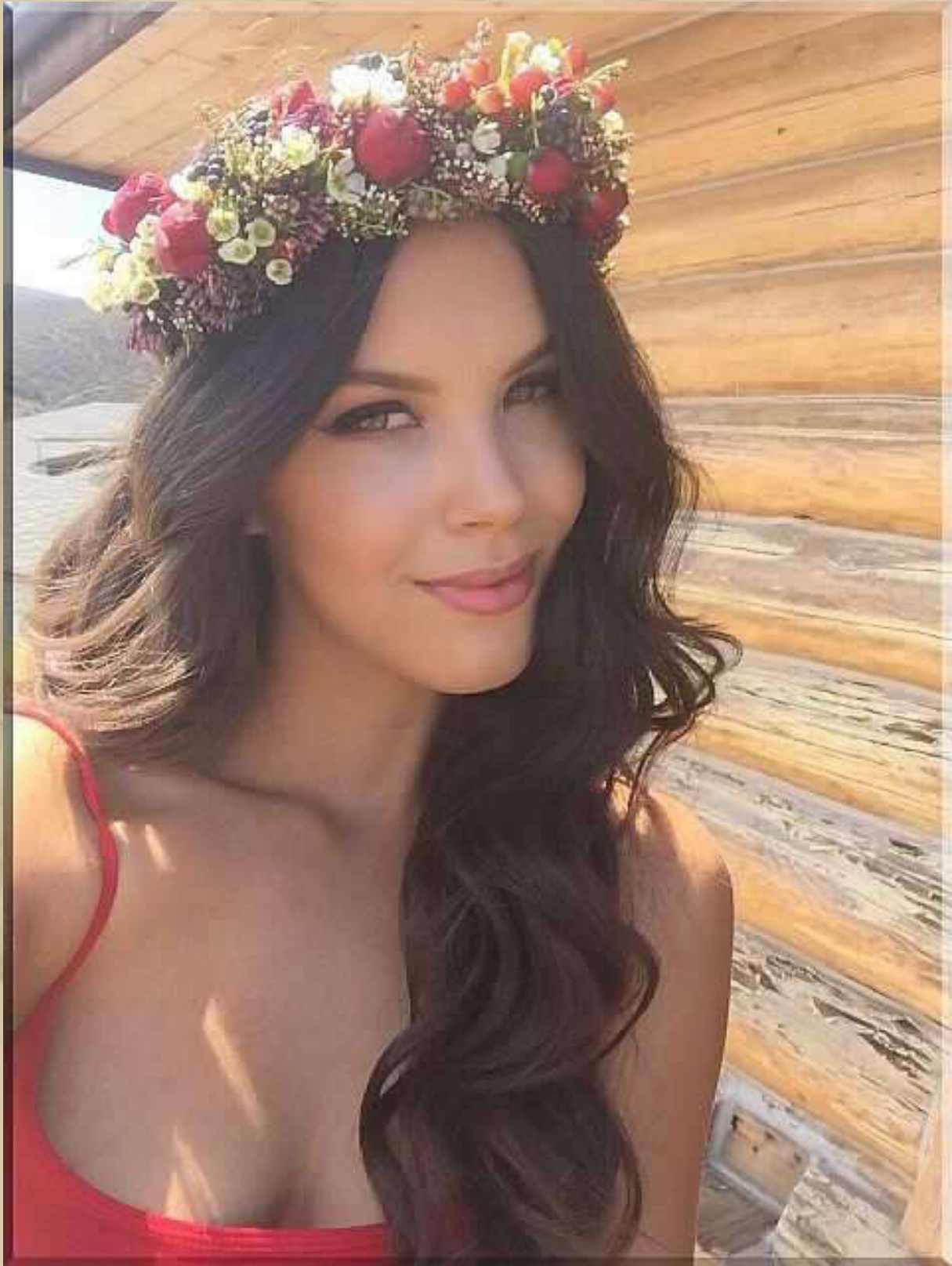


.... OMA KLARA & MEYLINO

17:00 Uhr - Es gibt einen Anleger bei mir an Bord. Silke bringt sich ihren M & M rosé mit zu mir an Bord.

18:15 Uhr - Wir machen uns noch beim Hafenmeister ehrlich. Walter & Bigi haben heute Ruhetag.

Ich bin heute Abend zum Abendbrot auf OMA KLARA eingeladen worden - Stefan kocht.



.... Silkes Tochter, die sie kürzlich zur Oma gemacht hat

Stefan hat einen grünen Salat angerichtet. Ferner Spaghetti mit frischer Tomatensoße, herrlich gewürzt, u.a. mit frischem Basilikum. Stefan verrät mir, dass er nur mit frischen Sachen kocht, nichts aus der Tüte oder Glas. Ich habe mir sogar noch einmal Nachschlag geben lassen.

Die Nacht bricht schon früh herein, der klare Sternenhimmel über uns. In unseren Fleecejacken ist uns angenehm warm.

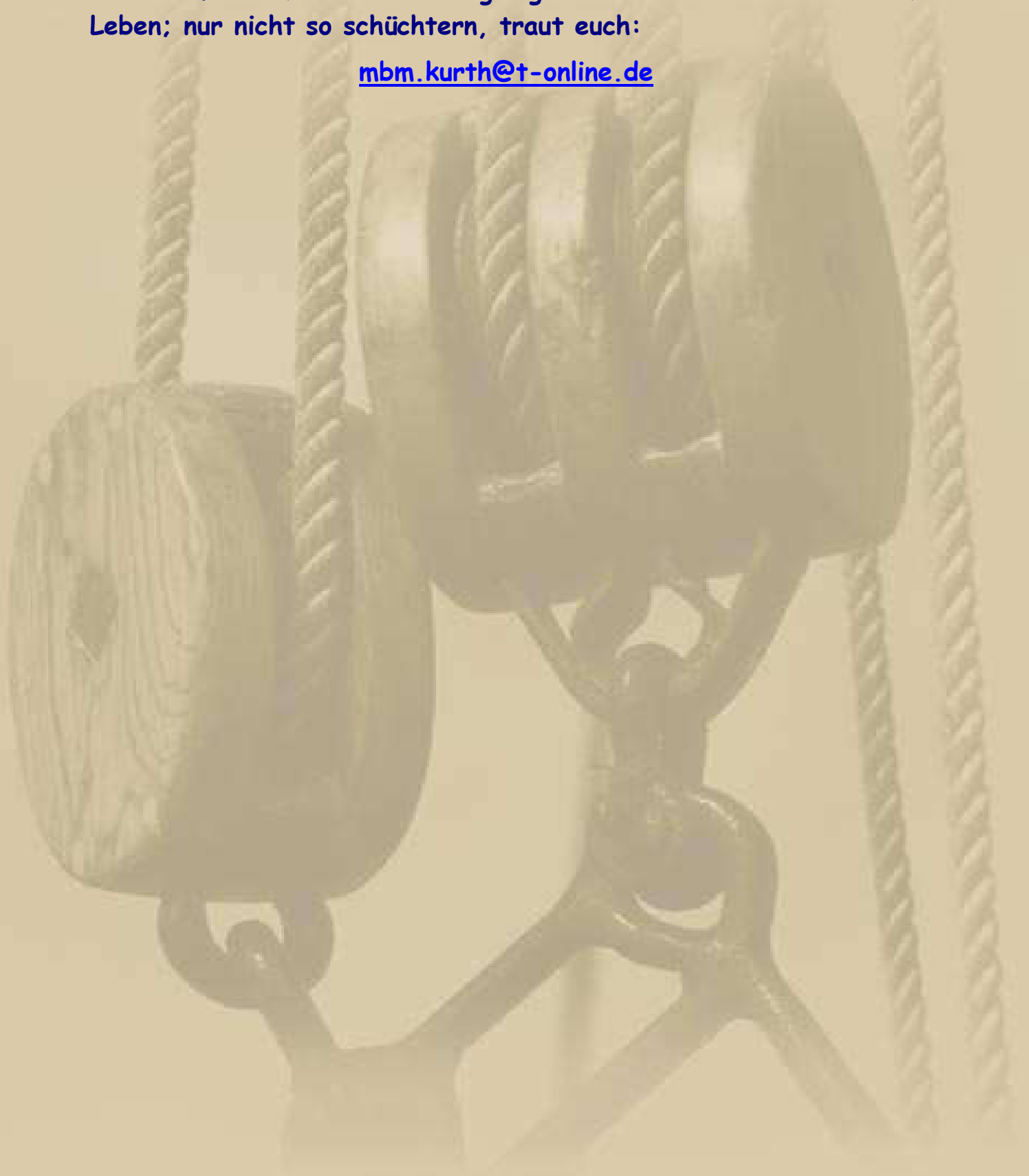
22:30 Uhr - Ich begeben mich zurück zu mir an Bord. Es war ein netter geselliger Abend.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 123 - Mittwoch, 26. August 2015

.... keine Wolke trübt den Himmel über dem Bodensee
VA65 2363 & LM27 1707

Liebe Leserschaft!

06:00 Uhr - Biologische Schlafpause.

08:45 Uhr - Wärme weckt mich. Meine Nachbarn, Silke & Stefan, sind auch schon wach.



.... ist das ein Wetter

Wir liegen links unter dem großen Baum, gerade außerhalb des Blickwinkels der Webcam.

Es verspricht ein Hochsommertag zu werden, wahrscheinlich mit Flaute.



Silke & Stefan werden heute dem leisen Zug folgen, und ich werde zur Mittwochsregatta (Zuschauer) zurück in den WYC ziehen.

Nachtrag von Diogenes, unserem Nordmann:



Diogenes, danke für die Bilder - beeindruckende Landschaft



**oben Blick von Schweden nach Finnland
unten umgekehrt**



Uns treibt noch nichts auf den See. Faulenzen ist die Maxime des Augenblicks.

11:30 Uhr – Wir molchen immer noch im hübschen Hafen herum:



Hafenmeister Albert Schmid kommt mit seinem Kollegen an unseren Schiffen vorbei. Wir begrüßen uns freundlich, und ich muss ihm versprechen, beim nächsten Besuch wieder in seinem Hafen einzulaufen, das gelobe ich.

Ich pumpe meine laschen Fender auf und versorge deren Leinen – nun ist alles wieder OK.

13:00 Uhr - Aufbruch. Die leichte Brise schwächelt schnell. Nicht einmal ein leiser Zug ist mehr zu spüren. So muss es in den Kalmen (Dolldrums) sein.

14:00 Uhr - Der See wirkt heute sehr klein, denn es herrscht Fernsicht. Alle Berge scheinen zum Greifen nahe.



OMA KLARA wird von der EUREGIA (Vorrangschiff) angegriffen



..... ist ja noch einmal gut gegangen

15:50 Uhr (27,7°C / 57%) - Heute kommt Vieles zusammen: Tolles Sommerwetter, die erneute Entdeckung der Langsamkeit, die persönliche Entschleunigung, grenzenlose Gelassenheit, jede Menge Demut und 0,5 Bft. aus SW, wenn überhaupt.

Das bringt mich meilenmäßig nicht wirklich voran, aber vielleicht im übertragenen Sinne.

Bislang habe ich heute 2 sm im Kielwasser gelassen. Bis zum WYC sind es noch 4 sm.

16:15 Uhr - Was ist das? Ich spüre urplötzlich 2 Bft. aus Westen in meinem Gesicht. Hat sich Rasmus doch noch besonnen, dass hier und anderswo am See die Mittwochsregatten ausgetragen werden.

17:30 Uhr - Ich habe am Gästesteg längsseits festgemacht, ganz vorne in Richtung Hafeneinfahrt, ein nettes Plätzchen.

18:00 Uhr - OMA KLARA läuft ein, darüber freue ich mich, wähte ich sie doch auf dem Weg nach Arbon, weil ich sie aus den Augen verloren hatte.

Vielleicht hält die leise bis schwache Brise ja noch bis zum Ende der Regatta durch. Start für die langsamsten Schiffe nach Yardstick ist 18:50 Uhr. Ende 20:30 Uhr.

Wir hocken alle bei der Hafenmeisterei und plauschen vergnügt miteinander.

Welch ein schöner Tag und noch kein Ende.



.... draußen läuft die Mittwochsregatta

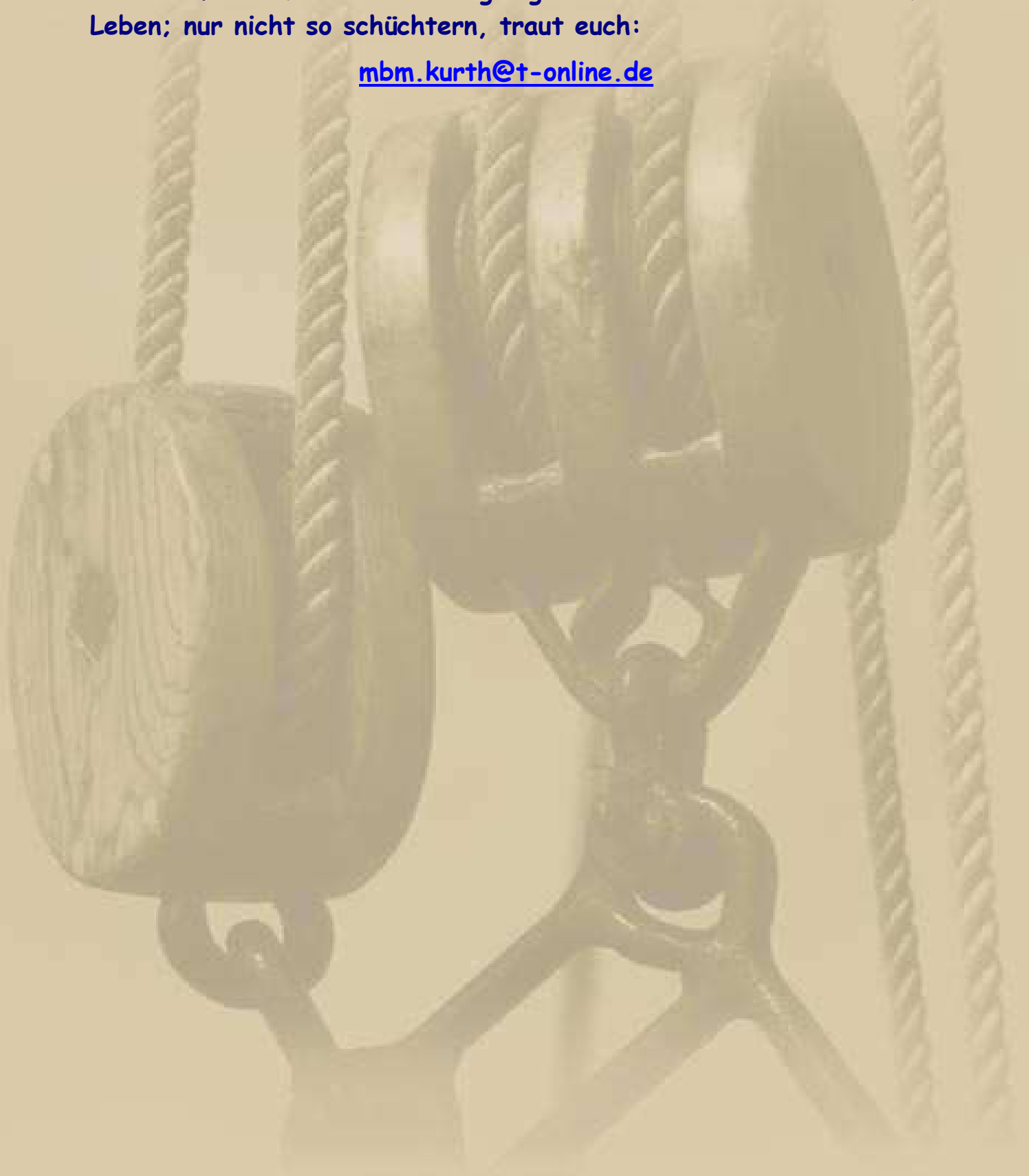
21:40 Uhr - Ende des Abendessens mit Silke & Stefan im See-Pavillon.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Ein angenehmer Hafentag im WYC

Liebe Leserschar!

06:00 Uhr - Wie soll es anders sein, höllischer Fluglärm beendet meinen Tiefschlaf.

08:30 Uhr - An das schöne Wetter hat man sich ja dauerhaft gewöhnt, so ist es auch heute, ein total sonniger Morgen.

09:45 Uhr - Der Tag kann beginnen - selbst die Backschaft ist erledigt, allerdings gibt es noch kein Programm für heute, ich lebe einfach in den schönen Tag hinein.

Jetzt soll ja gleich das Leberwurstessen losgehen, das ein WYC Kamerad von Lutz veranstaltet. Scheint schon Tradition zu sein, denn wann immer der Kamerad nach Norddeutschland verreist, bringt er Unmengen an Leberwürsten mit, die dann mit den Klubkameraden vertilgt werden. Lutz hatte mich dazu eingeladen, aber das muss nicht sein, denn ich bin obendrein von meinem eigenen Frühstück piff paff satt.

10:00 Uhr - Auf der Terrasse im 1. Stock der Hafenmeisterei geht das Leberwurstessen los. Lutz will mich herbeiwinken, doch ich winke erst einmal ab.

Später gehe ich die Runde besuchen und schaue in viele bekannte Gesichter. Alles nette ältere Kerle.

Als bald verlege ich mein Boot auf LP0515, weil der Hafenmeister meinen Platz für ein große Motorboot benötigt.



Stefan (Enkel von OMA KLARA) & Silke



13:00 Uhr - Die beiden bekommen von einer befreundeten dreiköpfigen Familie Besuch und werden auf den See ziehen. Es weht eine charmante aber schwache Brise. Abends wollen sie wieder hier im WYC einlaufen.



..... im Vordergrund Stefans Traum, ein 30er Schärenkreuzer

Ab sofort beginnt hier das Hafenkino. Zu dieser frühen Stunde laufen schon die ersten Liegeplatz suchenden Gäste ein. Von Lücken schließen haben die Kapitäne alle noch nichts gehört. Mindestens zwei weitere Boote hätten noch am Gästesteg Platz. Als Jörg, der Hafenmeister, aus der Mittagspause kommt, herrscht schnell Ordnung.

Ich habe in der Zwischenzeit einige unschöne Flecken, die von Fendern herrührten, in MEYLINOs Heckbereich mit Leichtbenzin entfernt - nun gefällt mir MEYLINOs sexy Kanuheck wieder besonders gut.

Das Wetter ist ein Traum, mit Verdacht auf eine Tropennacht.

14:30 (31,4°C / 49%) - Graf Klaus geht einem traurigen Handwerk nach. Er bereitet sein Boot (MAKANI WIKI, eine Sportina 680) zum Auskranen vor, denn seine Saison 2015 ist beendet - ein Urlaub in Kroatien steht an:



14:45 Uhr - Ich brauche ein wenig Bewegung und mache mich zu einer Hafentrunde auf. Aber ich komme nicht weit. Ein alter Herr treibt mit seiner schmucken Wilante (Schweizer Wirtz Bau) in der Hafenecke herum, seine Maschine springt nicht an, nachdem er die Leinen schon eingeholt hatte.

Merke: Leinen im Hafen erst entfernen, wenn die Maschine rund läuft.

Ich bemerke, dass der noch ältere Mann, als ich es schon bin, Hilfe braucht. Also legen wir sein Schiff letztlich so hin, wie es lag, nur diesmal gleich mit dem Bug zur Hafenausfahrt. Der Mann bedankt sich herzlich bei mir. Nun muss er sich um seine Starterbatterie kümmern. Er vermutet, dass der Kühlschrank, der nichts an der Starterbatterie zu suchen hat, diese leergelutscht hat.

Merke: Eine Starterbatterie versorgt nur den Anlasser und sonstigen Aggregate des Motors.

15:20 Uhr - Ich kann das Boot von meinem Liegeplatz aus sehen und werde feststellen, ob der gute Mann noch Erfolg hat. Übrigens ist das der Platz, den ich heute Mittag zuerst einnehmen sollte, da hätte ich lange warten können.

Der Wilante-Segler hat bei Jörg noch eine Übernachtung gebucht.



Bis 19 Uhr habe ich noch mit der 'Community' zusammengesessen. Wie immer eine lebensfrohe Runde. Dann hat mein Magen so geknurr, dass ich mich an Bord begeben musste, um diesen Zustand zu beenden.

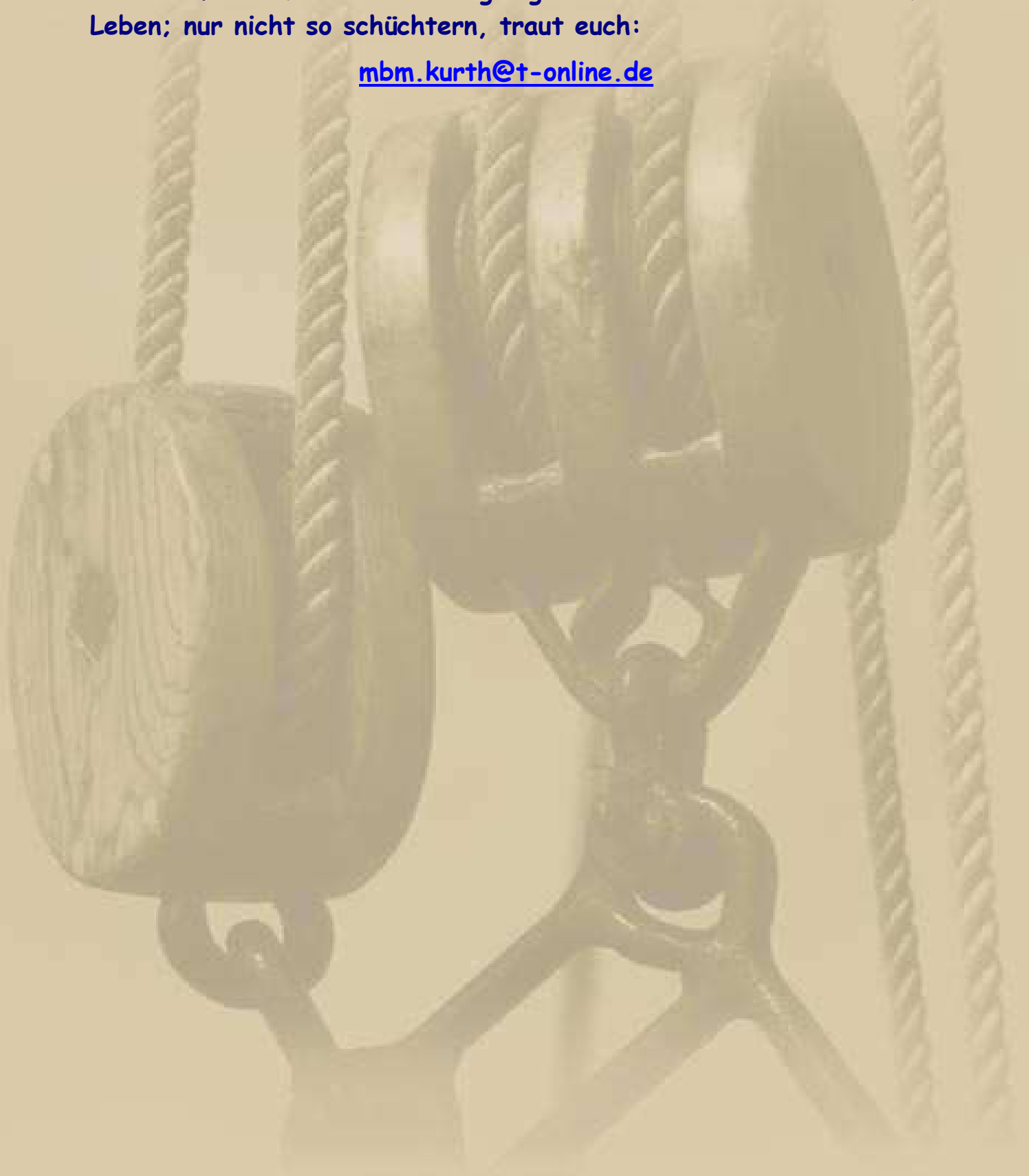
20:00 Uhr - Feierabend.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bis bald wieder einmal im WYC

Liebe Leserschar!

06:00 Uhr - Heute ist es nur ein Düsenflugzeug, das mich aus dem Schlaf reißt.

Christian, der Kapitän der LITTLE RED ROOSTER, hat sich schon gestern gemeldet. Er hat einige Tage Urlaub und möchte über den See ziehen. Ich melde mich bei ihm per Whatsapp. Wäre doch nett, wenn wir wieder einige Seemeilen in Flottille fahren würden. Schätze, das klappt. Er will heute in Arbon starten.

Der Besuch bei Silke und Stefan ist schon gestern Abend abgereist, und ich hatte gedacht, dass alle 5 auf der Varianta übernachten würden. Stefan verholt sein Boot aus dem Kranbereich, weil heute Morgen einige Termine anstehen, darunter auch MAKANI WIKI.











11:15 Uhr - Es herrscht immer noch Flaute

Es kostet mich diesmal richtige Überwindung aus dem WYC auszulaufen.

11:45 Uhr - Nachdem ich mich noch einmal von Jörg und Klaus verabschiedet habe, bin ich auf dem See.

Das ist die Wetterprognose von gestern Abend für den heutigen Nachmittag:

12:00 -18:00		26°	0 mm	 Light breeze, 3 m/s from west-southwest
-----------------	---	-----	------	---

.... damit kann man den See rauf und runter segeln

Tatsächlich herrliches Segeln. Doch Rasmus hat heute keine Ausdauer.

Ab 13:30 Uhr beherrsche ich die Flaute.

14:30 Uhr - Endlich sehe ich LITTLE RED ROOSTER 1,5sm Stb. querab. Wir hatten schon 10x WhatsApp-Nachrichten ausgetauscht, ohne dass ich ihn ausmachen konnte.



Wir peilen Güttingen als Tagesziel an.

Im Schmetterlingsstil erreichen wir Güttingen:



Die letzte Seemeile unter Maschine. Gastliegeplätze sind noch ausreichen vorhanden. LITTLE RED ROOSTER & MEYLINO liegen Seite an Seite.



Christian hat eine 14 Wochen alte Labradorhündin mit an Bord. An Land muss ich erst einmal mit Lara schmusen. Ihre spitzen Zähne bohren sich fast in meine Hände, aber sie ist so sanft, wie sie nur kann.

Wir machen uns in der Hafenmeisterei bei Emil & Karin ehrlich und plauschen eine Runde.

19:00 Uhr - Ruhe kehrt ein, die Schiffe sind versorgt, nun ist Abendbrotzeit an Bord. Christian ist auch Selbstversorger. Er meint, er habe sein Boot für 2 Monate mit Proviant eingedeckt.

Natürlich nutzt Christian die Chance, mit mir zusammen, einige Verbesserungen an seinem Boot durchzuführen.



20:30 Uhr - Noch ein wenig bulletinieren und dann ist fast Feierabend.

Silke & Stefan schreiben mir, dass sie auf meinem Liegeplatz liegen:





LITTLE RED ROOSTER am Saisonliegeplatz in Arbon

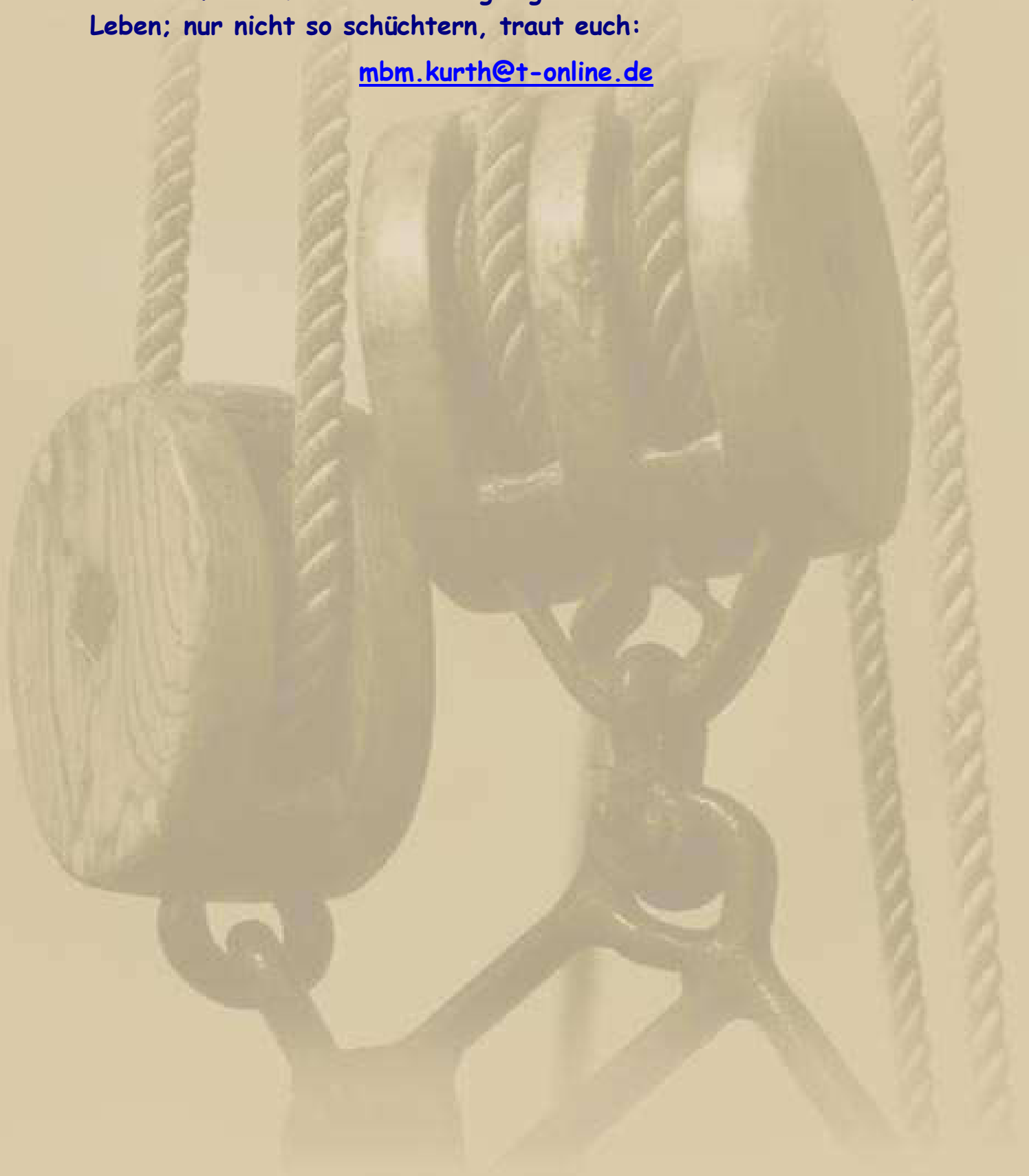
21:45 Uhr - Ab in die Koje.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

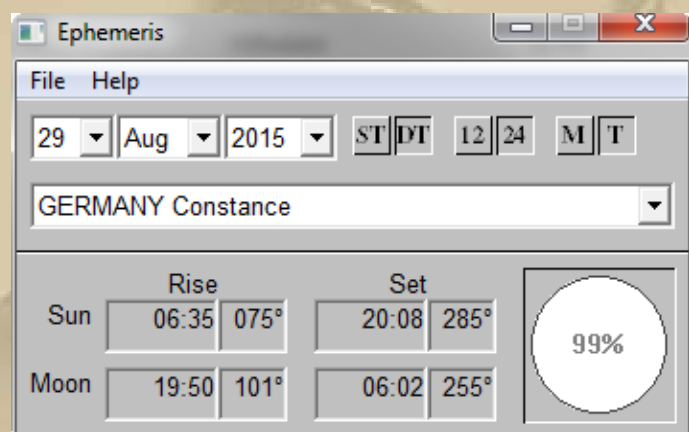
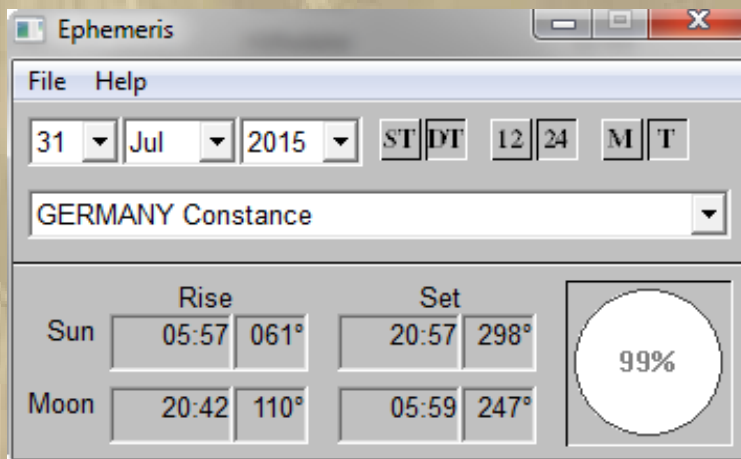
Bodensee-Bulletin 126 - Samstag, 29. August 2015

**LITTLE RED ROOSTER muss zurück nach Arbon,
ich strebe nach Überlingen-Ost**

Liebe Leserschar!

05:20 Uhr - Der Vollmond weckt mich. Nein, es ist ein Krampf im linken Bein, der mich aus der Koje jagt.

Fast hätten wir diesen Monat einen Blue Moon gehabt - es hat um einen Tag nicht geklappt:



Blue Moon = der 2. Vollmond in einem Kalendermonat

What is a Blue Moon?

The modern day definition of a Blue Moon is when there are 2 Full moons in one Month. A full moon occurs roughly every 29.5 days and on the rare occasions when the full moon falls at the very beginning of a month there is a good chance a Blue Moon will occur at the end of the month. According to this definition the next blue moon will occur on July 31, 2015.

Depending on the exact time of the Blue Moon it is possible that some places in the world don't technically have a Blue Moon. As an example the Blue Moon on August 31, 2012 occurred exactly at 13:58 UT. The Blue Moon will occur on August 31 for South America, North America, Europe, Africa, Asia, India, and Australia but New Zealand will just miss out. For New Zealand the Full Moon occurs just past mid-night on September 1st. For exact times of the Full and Blue Moons see the



Im Juli hatten wir einen Blue Moon, doch hatte ich das nicht bemerkt, bzw. mir keine Gedanken darüber gemacht, denn dem Mond ist es wahrscheinlich völlig egal, ob er 'blau' oder 'nüchtern' ist.

Year	First Full Moon of month	Second Full Moon of month (Blue Moon)
2012	● Full Moon – August 2, 2012	● Blue Moon – August 31, 2012
2015	● Full Moon – July 2, 2015	● Blue Moon – July 31, 2015
2018	● Full Moon – January 2, 2018	● Blue Moon – January 31, 2018
2018	● Full Moon – March 2, 2018	● Blue Moon – March 31, 2018
2020	● Full Moon – October 1, 2020	● Blue Moon – October 31, 2020
2023	● Full Moon – August 1, 2023	● Blue Moon – August 31, 2023
2026	● Full Moon – May 1, 2026	● Blue Moon – May 31, 2026
2028	● Full Moon – December 2, 2028	● Blue Moon – December 31, 2028
2031	● Full Moon – September 1, 2031	● Blue Moon – September 30, 2031
2034	● Full Moon – July 1, 2034	● Blue Moon – July 31, 2034
2037	● Full Moon – January 2, 2037	● Blue Moon – January 31, 2037
2037	● Full Moon – March 2, 2037	● Blue Moon – March 31, 2037
2039	● Full Moon – October 2, 2039	● Blue Moon – October 31, 2039
2042	● Full Moon – August 1, 2042	● Blue Moon – August 31, 2042

Sollte ich 101 Jahre alt werden, werde ich meinen letzten Blue Moon erleben. Wahrscheinlicher sind die Jahre 2026, 2028 oder 2031, wenn überhaupt.

06:00 Uhr - Ich verschwinde noch einmal in der Koje.

08:10 Uhr - Die Sonne küsst mich wach - ran ans Frühstück.

10:00 Uhr - Wir führen Lola Gassi. Ich glaube, ich habe Lola auch schon Laura genannt, das kommt daher, dass Christian die beiden Namen dauernd abwechselnd benutzt. Laura wird wohl mal eine liebe Freundin gewesen sein. Ich merke mir das jetzt an dem Lied, einst gesungen von Marlene Dietrich:

Ich bin die fesche Lola, der Liebling der Saison!

Ich hab ein Pianola zu Haus in mein' Salon.

Ich bin die fesche Lola, mich liebt ein jeder Mann!

Doch an mein Pianola, da laß' ich keinen ran!

Im Hafensrund begrüßt mich ein Mann, von einem der 3 Konstanzer Segelbooten, die nebeneinander an den Gästeeplätzen liegen. Sind sie nicht Big Max, werde ich gefragt, was ich natürlich wahrheitsgemäß bejahe. Die 3 Boote sind aus Konstanz Staad, man kennt Steve & Eve und über diese meine Homepage.

11:00 Uhr - Christian und ich, wir machen uns Gedanken über seine Spinnakereinrichtung. Am Ende der Überlegungen haben wir sein zukünftiges Spipaket designed. Er kann alles selber machen.

12:00 Uhr - Baden am Schweizer Seezeichen 30 - herrlich erfrischend.

13:00 Uhr - Aufbruch nach Arbon und Überlingen - Gegenkurse.

Hitze und Flaute bringen mich an den Rand eines Hitzschlages, was natürlich etwas übertrieben ist, dennoch wird mir gelegentlich schwummerig. Ich habe mir einen Eimer Bodenseewasser an Deck geholt und mache ständig meine Haare nass, das hilft, einen klaren Kopf zu bewahren. In der Mauracher Bucht treffe ich eine leichte Brise an, die aber auch nicht durchsteht. Also Maschine wieder an und ab in meinen Hafen.

15:30 Uhr (33,2°C / 47%) - Mein Liegeplatz ist, bekannterweise, von OMA KLARA belegt, also kurve ich im Hafen herum und finde den LP 276, der bis zum 4.9. frei ist - nichts wie hinein. Hafenmeister Michael will mir zur Hilfe eilen, doch ich winke ab, denn die Box ist für mich wie geschaffen. Die Yachten rechts und links haben dicke Fender ausgelegt.

Nach dem Anlegemanöver schwitze ich aus allen Poren und muss mich erst einmal erholen. Das ist eine Tätigkeit, die ich sehr gerne ausübe.

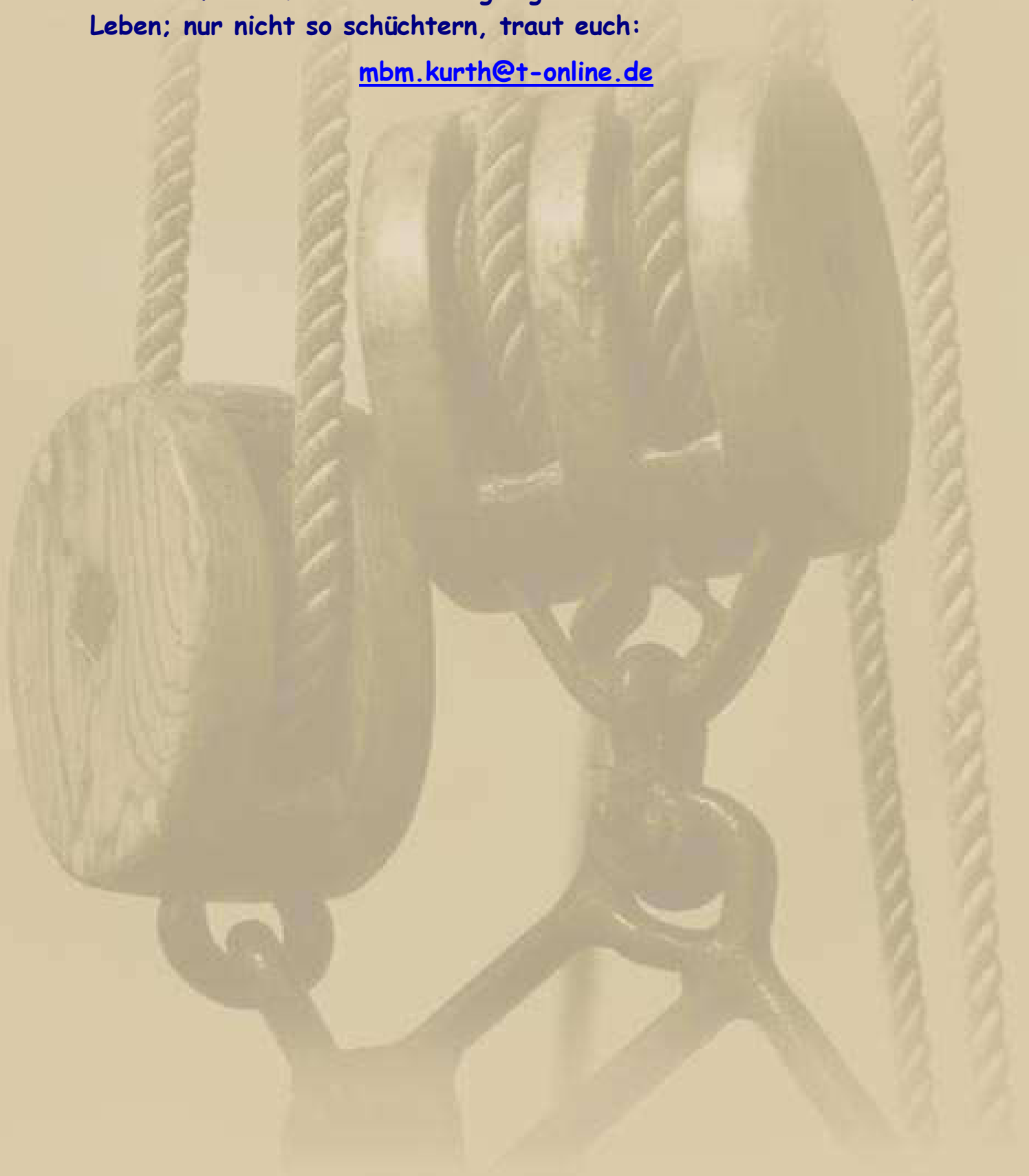
Ich muss heute unbedingt noch zum Supermarkt, um mich mit Grillgut zu versorgen (div. Würste, z.B. Krakauer, Servalas, Schüblinge, Thüringer u. Nürnberger - natürlich nicht alle Sorten, was gerade so verfügbar ist).

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Der Überlinger See lockt uns nach Ludwigshafen

Liebe Leserschar!

Noch gestern

18:45 Uhr - Die Hitze ist selbst am frühen Abend noch sehr bedrückend. Da hilft nur jede Menge Wasser zu trinken.

Jetzt mache ich mir ein leichtes Abendbrot: Avocado, Mozzarella, Grüne Gurke

00:40 Uhr - Die Hitze des Tages ist einer angenehmen Frische der jungen Nacht gewichen. Ich schließe die Kuchenbude, weil das Cockpit bereits klitschnass ist. Also kann man wieder mit heißem Wetter rechnen. Gute Nacht.

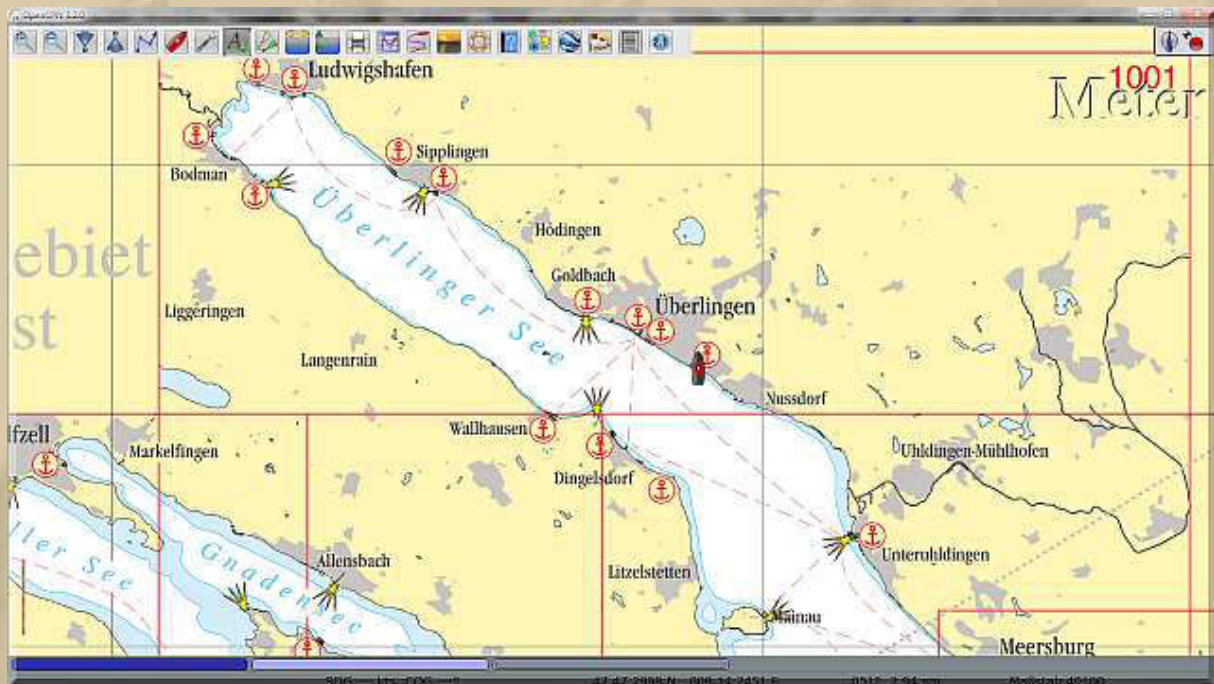
.
. .
. .
. .

07:10 Uhr - Noch bleibe ich in der Koje.

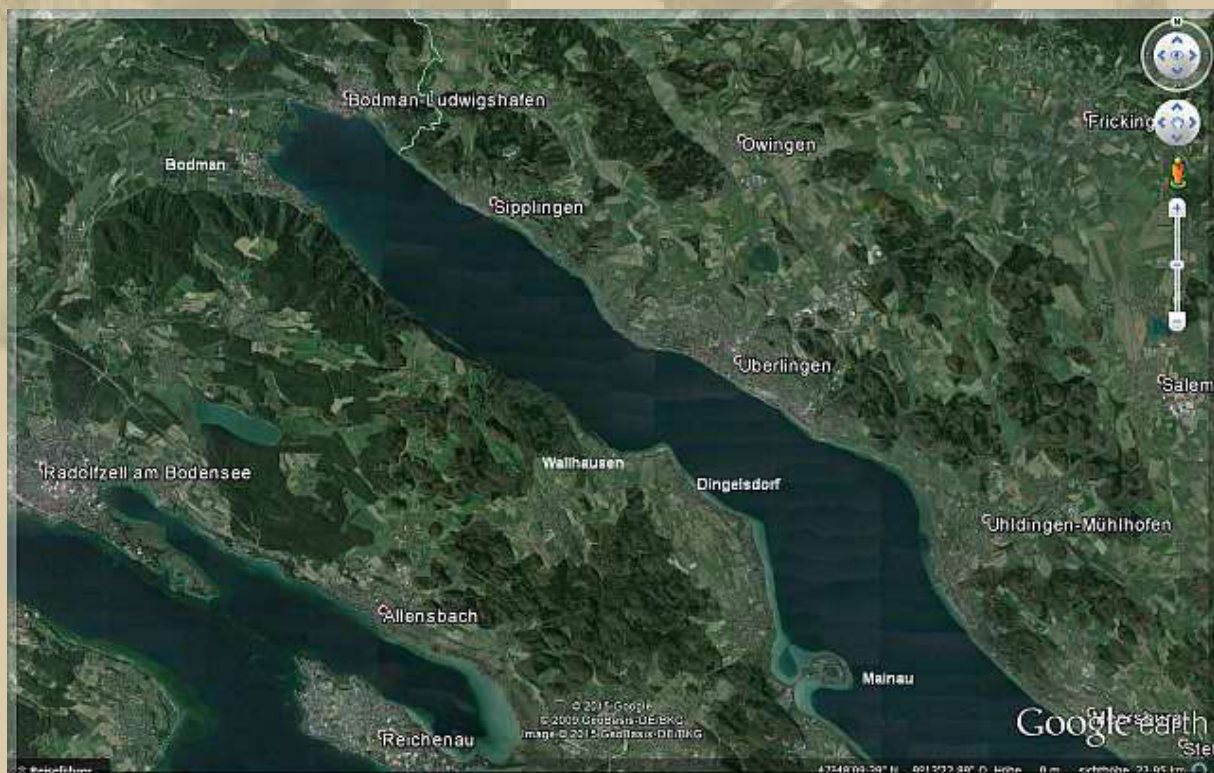
08:05 Uhr - Jetzt liegt mein Boot im hellen Sonnenschein, Zeit zum Aufstehen.

Das Cockpit-Sonnenschein-Frühstück muss ich mit dem Sunbrella schützen, sonst komme ich ins Schwitzen und die Butter schmilzt, die ich aber nur sehr selten benötige.

Vielleicht wird das das Revier der kommenden Tage:



.... der Überlinger See





09:45 Uhr - keinerlei Meldungen in den ersten 10 Minuten - ich schalte ab.

Na, dann Grüße ich die Runde eben über mein Medium, an der Este, am Müggelsee, in Prinsnäs, am Étang du Stock, am IJsselmeer und in Böblingen und, und, und

12:15 Uhr (29,3°C / 72%) - Inzwischen habe ich Fabian (13) und Felix (10), die Söhne von Stefan, begrüßt.

13:00 Uhr - Fabian kommt zu mir an Bord und übernimmt das Steuer. Wind 1 bis 2 Bft. aus SE. Breezer hoch und kurz darauf das Großsegel, weil Fabian ein wenig Action möchte. Wir brauchen lange, bis 15 Uhr, ehe wir OMA KLARA eingeholt haben.

16:00 Uhr - Vor dem Hafen in Ludwigshafen nehmen wir alle noch ein erfrischendes Bad im See. Danach laufen wir in den Hafen ein.

17:00 Uhr - Wir machen auf LP 12W fest, weil die Tafel grün ist. Alexander, der Hafenmeister, ist seit gestern im Urlaub und wird nun vertreten.

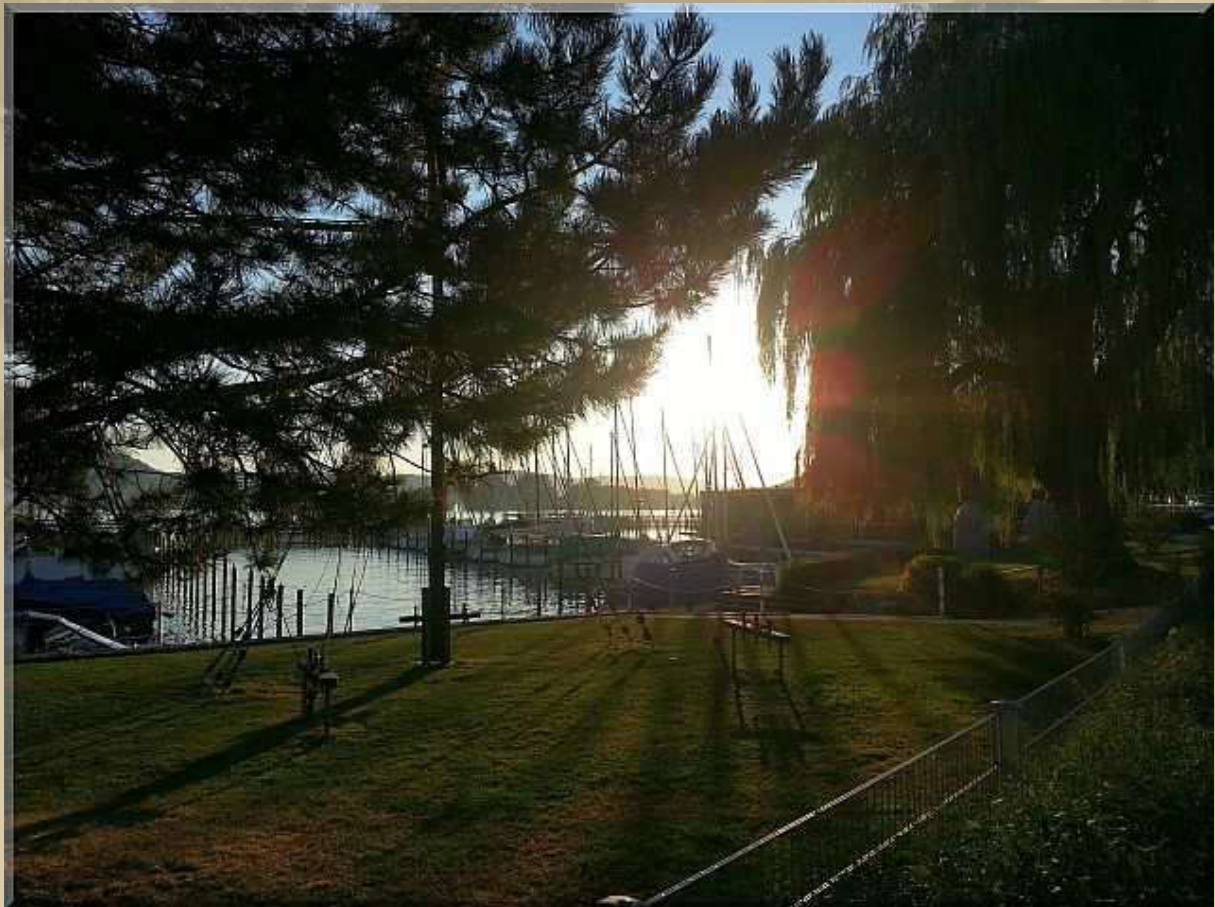
Fabian hat heute alle seemännischen Dinge sehr gut ausgeführt und auch als Gesprächspartner war er sehr angenehm. Seine guten Umgangsformen kann ich nur loben. Ich weiß, dass das die Eltern immer freut, wenn sie davon Kenntnis erhalten.

Wir sitzen noch ein wenig an der Hafenmeisterei, und die Buben holen für jeden ein Eis - oh wie lecker nach diesem brütend heißen Tag.

18:00 Uhr - Der stellvertretende Hafenmeister meint, er habe soeben einen Anruf vom Eigner des Liegeplatzes bekommen und er würde den Platz in Kürze belegen wollen. Also verhole ich mit Fabi (er bat mich, ihn so zu nennen) mein Boot auf einen der Gästeliegeplätze, die nicht minder komfortabel sind - etwas mehr Schwell, aber Ludwigshafen hat eh mehr Schwell als andere Häfen, weil der See nur durch eine durchlässige hölzerne Spundwand vom See geschützt wird.

19:00 Uhr - Ich gebe Fabi und Felix, der inzwischen auch zu mir an Bord gekommen ist, wieder bei ihren Eltern ab und erkläre das als Gefahrenübergang.

Wir verabreden uns zu 19:30 Uhr am Ausgang des Clubgeländes, um gemeinsam zum Abendbrot zu schreiten. Mein Magen knurrt schon gewaltig.





Felix & Fabi(an)



.... es hat 90 Minuten gedauert, bis wir etwas zu Essen hatten

Alle Lokale hatten diese Wartezeiten. Ein Kellner in einem Lokal hat uns vorher darauf aufmerksam gemacht und wir standen wieder auf und gingen in den Ort ins Seeteufele XXL. Aber da kamen wir vom Regen in die Traufe.

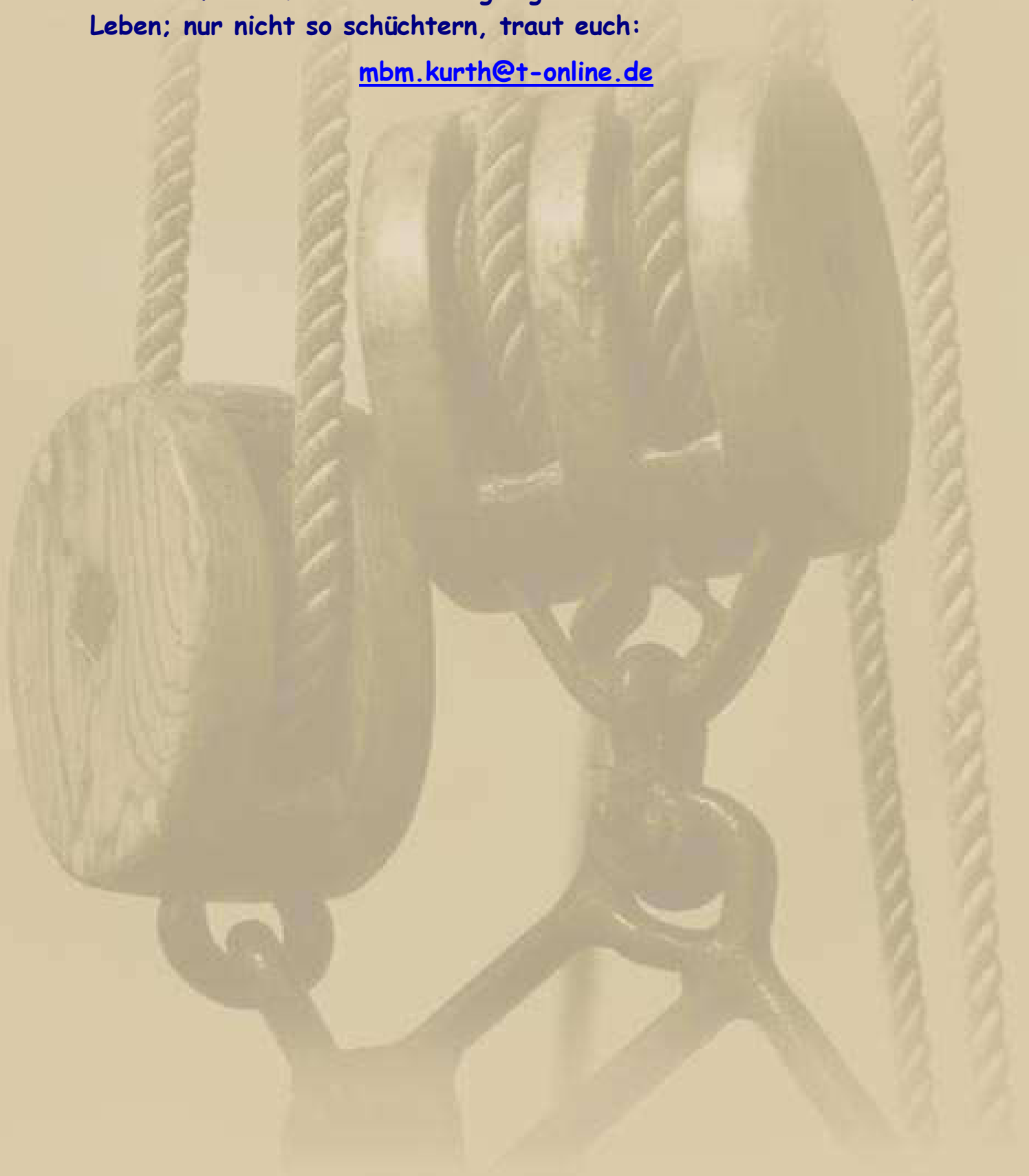
22:45 Uhr - Wir sind wieder im Hafen - Feierabend.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 128 - Montag, 31. August 2015

Wo soll es denn heute hingehen? Bodman!

Liebe Leserschar!

Noch gestern Abend

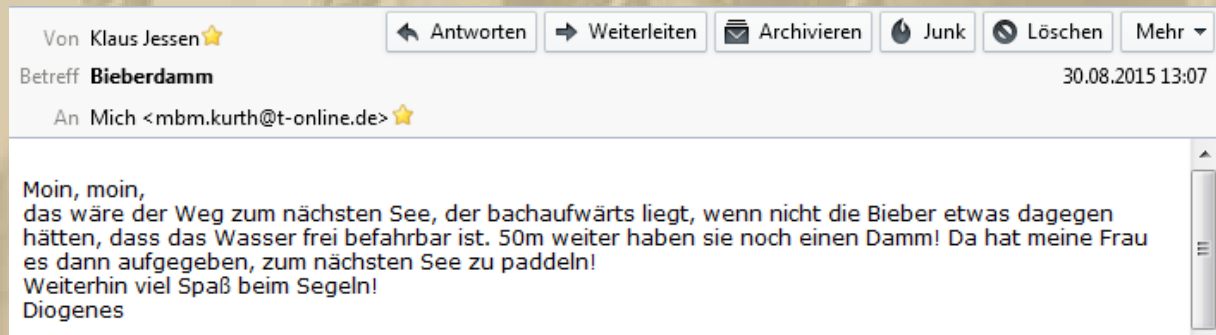


23:00 Uhr - Der Versuch, mein Bulletin auf die Reise zu schicken scheitert kläglich am EDGE-Netz. Mehr gibt es hier am Ende des Sees noch immer nicht.

08:20 Uhr - Heller Sonnenschein weckt mich. Auch an diesem schönen Morgen verfüge ich wieder nur über ein unzureichendes GSM-Netz:



Aber wenigstens kann ich meine Post aus Schweden abholen:



.... unweigerlich höre ich die Mücken surren

10:00 Uhr (24,8°C / 70%) - Selbst beim Frühstück war es schon wieder unsagbar heiß. Das wird erneut ein Gluttag!

Windprognose für heute: 3 Bft. aus SW

3	Blätter leicht bewegt	3,4 - 5,2 12 bis 19	7 - 10	schwache Brise gentle breeze	leicht bewegte See (3)
---	--------------------------	------------------------	--------	--	---------------------------

Bei den Franzosen heißt die **gentle breeze** = **faible**. Schadet ja nichts, wenn man sich das auch gelegentlich wieder ins Gedächtnis ruft.





Gästeecke für 4 Boote (von 2en belegt)



Raum ist in der kleinsten 'Hütte' und auf dem größten Liegeplatz

11:00 Uhr - Stefan und seine Söhne kommen zu mir an den Steg, natürlich durchs Wasser, außerhalb der Hafenspundwand. So verschwinden sie auch wieder.



12:00 Uhr - Von 3 Bft. aus SW noch keine Spur. Also warten wir mit unserem Aufbruch noch ein wenig zu. Heute kommt Felix zu mir an Bord.

Ich werde schon einmal vor den Hafen fahren und ein erfrischendes Bad nehmen, ehe ich hier drinnen zerfließe.

13:00 Uhr - Ich dümpele weiterhin vor dem Hafen und warte auf OMA KLARA. Sieht so aus, als wäre die 'Gang' zu Edeka aufgebrochen. Wir haben ja alle Zeit der Welt und keinerlei Eile - ich glaube die Jugend nennt das chillen, was ich gerade betreibe. Eine angenehme Tätigkeit.



..... chillen vor dem YLB

13:10 Uhr - Ich übernehme auf dem See meinen 1. Steuermann Felix. Es gibt erst einmal eine Badepause. Danach steuert er MEYLINO wie ein Profi über den See.

Der Wind nimmt beständig zu, aus unterschiedlichen Richtungen.

Gegen 16 Uhr haben wir vereinzelte Böen aus West mit 5 Bft., das fetzt. Felix ist permanent am Ruder, ein Naturtalent.

Beide Boote sind bereits auf der Höhe von Sipplingen, als wir doch beschließen nach Bodman zurück zu laufen. 6,2 Kn ist unsere Spitzengeschwindigkeit, zeitweilig permanent 5 Knoten.

Beim Segeleinholen fährt Felix so exakt Kurs, dass es ein Kinderspiel ist.

Vor dem Hafen Bodman nimmt Felix nochmals ein Bad.

Im Hafen bekomme ich wieder meinen Stamplatz Nr. 19 und Stefan findet ein Platz unter dem Ufer.



9 sm Revierfahrt Ludwigshafen - Bodman

In der Baude von Frau Müller alles neue Leute. Frau Müller hat sich in Pension geschickt, erfahre ich von der Mannschaft.

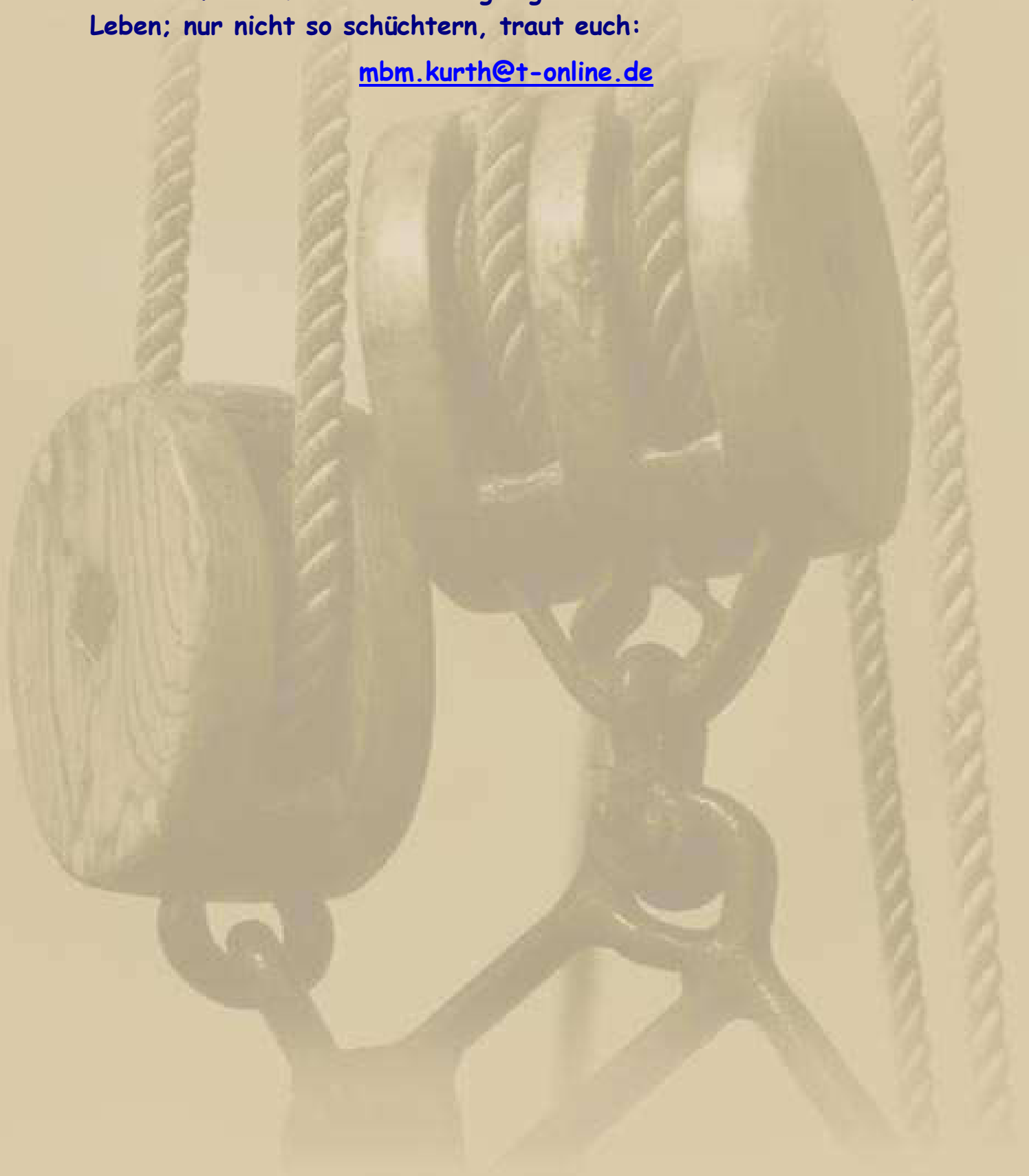
Bis 19 Uhr hocken wir am Ufer und genießen kalte Getränke oder Eis. Dann schicke ich mich unter die Dusche und anschließend an Bord.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 129 - Dienstag, 01. September 2015

**Wo soll es denn heute hingehen?
Sipplingen oder Wallhausen!**

Liebe Leserschar!

Noch gestern Nachmittag u. Abend





20:14 Uhr - Nach dem Abendbrot verschwinde ich ganz schnell in der Koje. Dafür bin ich dann in der Geisterstunde bereits wieder hellwach. Der Vollmond taucht den Hafen in ein fahles Licht.

08:00 Uhr - Auch der Gemeindehafen von Bodman ist nur mit einer durchlässigen Holzspundwand vor Wellenschlag geschützt. Heftige Schiffsbewegungen wecken mich. Keine Ahnung, wer den Schwell verursacht hat.

Wetter noch schön, aber im Westen sind Wolkenbänke zu erkennen. Wahrscheinlich kippt heute das Wetter. Heute ist meteorologischer Herbstanfang. Sommer adé.

Am Vormittag werde ich Silke & Stefan und den Buben Fabi & Felix das Gelände vom Bildhauer Peter Lenk (Imperia in Konstanz / <http://www.peter-lenk.de/>) zeigen. Das muss man gesehen haben, wenn man sich in Bodman aufhält.



Imperia

Doch bevor wir zu Peter Lenk aufbrechen, nimmt uns eine Bundeswehr Fallschirmspringerübung in Anspruch. Zusammen mit 7 DLRG Booten wird die Übung, hier über dem Seeende, abgehalten. Jeweils 4 Fallschirmspringer springen aus einem Bell UH-1 Hubschrauber (Kosename Huey) und das stundenlang. Die DLRG birgt die Springer dann aus dem Wasser.



Auch der spätere Besuch bei Peter Lenk zeigt, dass er weiterhin voller Schaffenskraft ist, erkennbar an den wenig verwitterten Skulpturen im Gelände.

11:45 Uhr - Wir gehen noch in den kleinen Dorf-Laden. Ich frage den jungen Mann, ob jetzt 'the next generation' dran ist. Ja, bestätigt er. Er habe den Laden dieses Jahr übernommen.

Ich befrage ihn auch noch zu Frau Müller. Die sei bei der Neuvergabe der Hafenmeisterei mit Restaurant und Bootsverleih ausgedotet worden, meint er.



Inzwischen ist es Mittag. Stefan & Silke lassen sich noch sagen, wo hier der Metzger sei, weil sie noch Fleisch für unseren heutigen Grillabend besorgen wollen.

Das Wetter ist inzwischen ganz schon grau geworden und eine mäßige Brise weht aus westlicher Richtung.

Wir peilen Sipplingen an, weil es dort eine überdachte Grillstelle gibt. Ganze 2 sm trennen uns von diesem Ziel.

12:30 Uhr - Doch jetzt geht erst einmal ein Schauer hernieder, der uns unseren Aufbruch verschieben lässt. Erst Felix, dann Stefan klären die Situation mit mir ab. Stefan hat seine Varianta schon einmal vorsorglich mit der Arbeitsfock versehen, falls noch mehr Wind kommen sollte.

Today, Tuesday 01/09/2015

Time	Forecast	Temp.	Precipitation	Wind
13:00 -18:00		27°	0 – 0.2 mm	↳ Gentle breeze, 5 m/s from west
18:00 -00:00		22°	2.5 – 8.4 mm	↳ Moderate breeze, 8 m/s from west

Prognose. 3-4 Bft. aus W



-ohne Worte -





Bei diesem neuen Bauprojekt (Gräfliche Seedomäne), direkt oberhalb vom Hafen, kann man auf den Gittertürmen seine spätere Aussicht, entsprechend der Etage erkunden.

13:00 Uhr - Die Sonne kämpft sich schüchtern zurück. Stefan meint, wir haben jetzt ein Zeitfenster von 2 h, bis der nächste Regen kommt. Wir quälen uns nach Sipplingen. Permanente Winddreher erschweren den Kurs.

15:00 Uhr - Wir finden beide sofort einen Liegeplatz im Sipplinger Westhafen.

17:00 Uhr - Wir werfen unsere Grills an. Stefan seinen Cobb und ich meinen Einmalgrill.



Die Starkwindwarnung springt an. Bald pfeift uns der Wind um die Ohren und kurz darauf geht ringsumher die Welt unter. Der Regen und die Wolken verschlucken den See. Unter dem großen Zelt Dach des Clubs sitzen wir trocken und unsere Fleecebekleidung wärmt uns.



Wir sind die einzigen Gäste, die sich im Freien aufhalten, und wir genießen jeden Moment. Fleisch und Würstchen schmecken uns einzigartig. Stefan richtet in einer Hordenschüssel noch einen knackigen, bunten Salat an. Die Jungs waren zuvor noch in Sipplingen, um Brötchen zu besorgen. Es ist ein heimeliger schöner Abend, der uns allen gefällt.

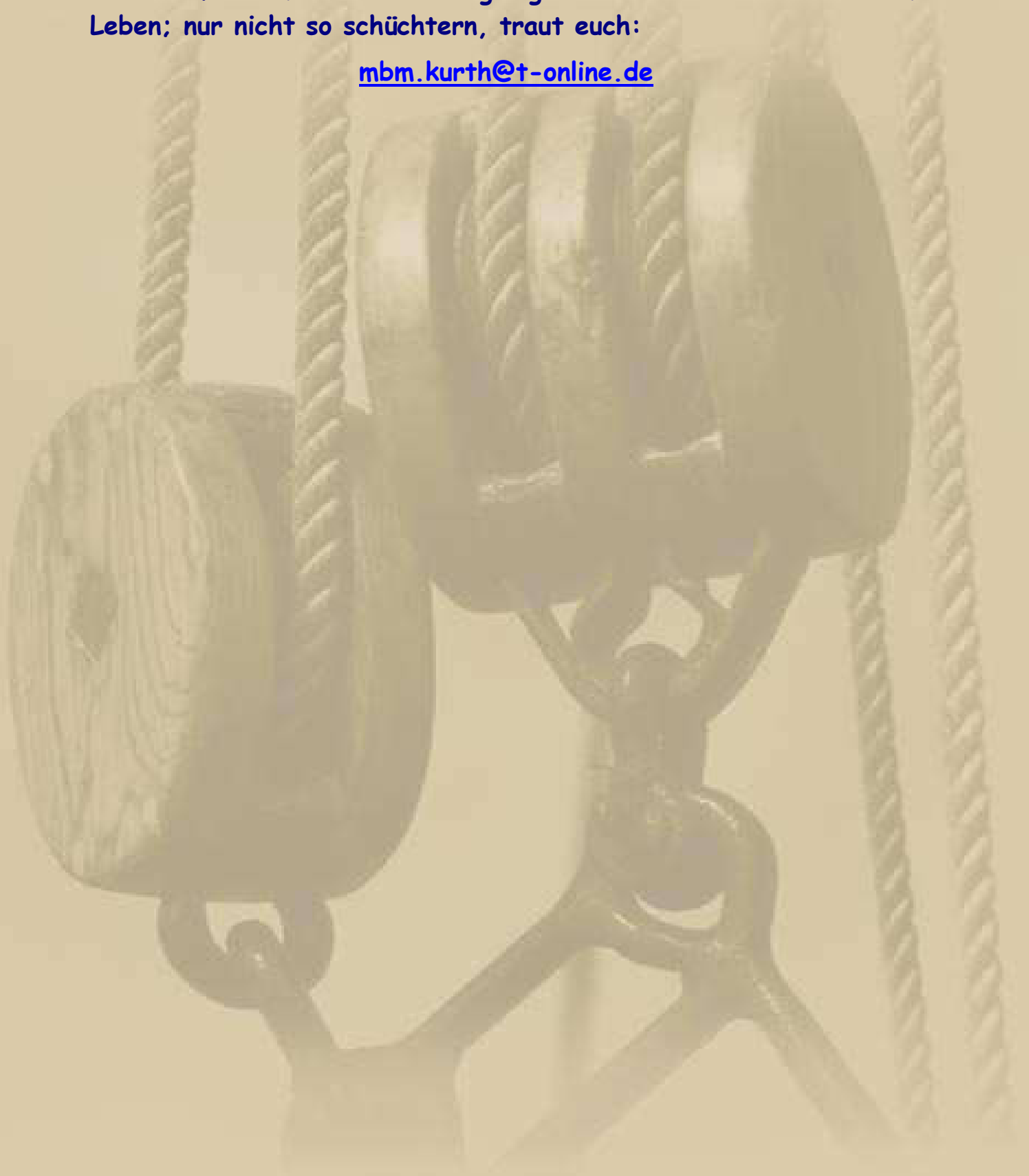
20:30 Uhr - Wir lösen unsere Grillparty auf und verschwinden auf unseren Booten.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 130 - Mittwoch, 02. September 2015

**Wo soll es denn heute hingehen?
In der Ruhe liegt die Kraft.
Unter-Uhldingen!**

Liebe Leserschar!



**.... das ist die grandiose Grillstelle von gestern,
aus der Sicht meines Gastliegeplatzes**



.... links, gerade außerhalb des Bildes, ist noch eine Grillstelle
Ist das nicht ein feiner Aufenthaltsplatz?!!!

In Sipplingen habe ich endlich wieder ein brauchbares Internet
via Mobilfunk und kann meine Bulletins von Sonntag, Montag und
Dienstag absenden. Es liefen schon 'Mahnungen' ein, z.B. von

← Antworten	→ Weiterleiten	📧 Archivieren	🗑️ Junk	🗑️ Löschen	Mehr ▾
Von Klaus W.Jessen ★					
Betreff Bulletin 30.8.2015...				14:58	
An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ★					
Moin, moin Big Max, wo bleibt das Bulletin für Sonntag,30.8.2015, Montag..... Was ist denn los? Bist Du im elektronischen Niemandsland versackt? Weiterhin gutes Segeln – Bootfahren! Diogenes					

Ja Diogenes, so war es.

09:00 Uhr - Als ich nach dem Frühstück die Homepage des Yachtclub Sipplingen e.V. öffne, treffe ich auf bekannte Gesichter:



Karsten, mein Mann, der sich in der Michelsen-Werft um MEYLINO kümmert und Edgar, mein Lebensretter, der mich im Vorjahr in Lindau, kurz vor Mitternacht, wegen meiner akuten Nierenkoliken hat ins Krankenhaus verbringen lassen. Edgar ist auch der Webmaster des Clubs www.ycsi.de.

09:45 Uhr - Ich mache einen kleinen Gang durch den Hafen und quatsche mich bei einem Ehepaar aus Berlin fest, die ihr Boot zum Auskranen vorbereiten.

Ich treffe ferner auf alle Crewmitglieder von OMA KLARA. Die Jungs machen sich auf zum Bäcker. Silke war schon ansprechbar und Stefan kommt mir im Gelände noch leicht brummig entgegen. Er braucht jetzt erst einmal einen Kaffee, denn ohne den könne er nicht kämpfen

12:00 Uhr - Den Vormittag haben wir nett verquatscht - nun scheint die Sonne. Windprognose für den Rest des Tages 2 Bft. aus NE. Z.Z. kommt der Wind jedoch aus SW.

Lieber Sigg, ich habe soeben im DP07 Archiv nachgelesen, was es mit MS CRAZY gab. Da lass' Herrn F. mal den Wind reinblasen!

13:20 Uhr - Mein Steuermann Fabi (13) ist eingetroffen, und wir legen in Kürze ab.

10 sm quälen wir uns mit umspringenden Winden der Stärke 2 Bft. ab.

17:30 Uhr - Robert Schwarz, Hafenmeister der Jahre 2010 u. 2014, weist uns den Liegeplatz 13 zu und OMA KLARA in die Gasse nebenan.



18 bis 19 Uhr - Wir hocken mit anderen Gästen an der Hafenmeisterei und gönnen uns ein erfrischendes Getränk oder 2 oder 3 und gesellige Gespräche mit einer Familiencrew eines Match-Racers aus der Ultramarin Marina vom Typ CR Bavaria 40 (<http://www.matchrace.de/boote.html>).



Dann machen wir uns auf zur Pizzeria Al Porto und speisen sehr gut.

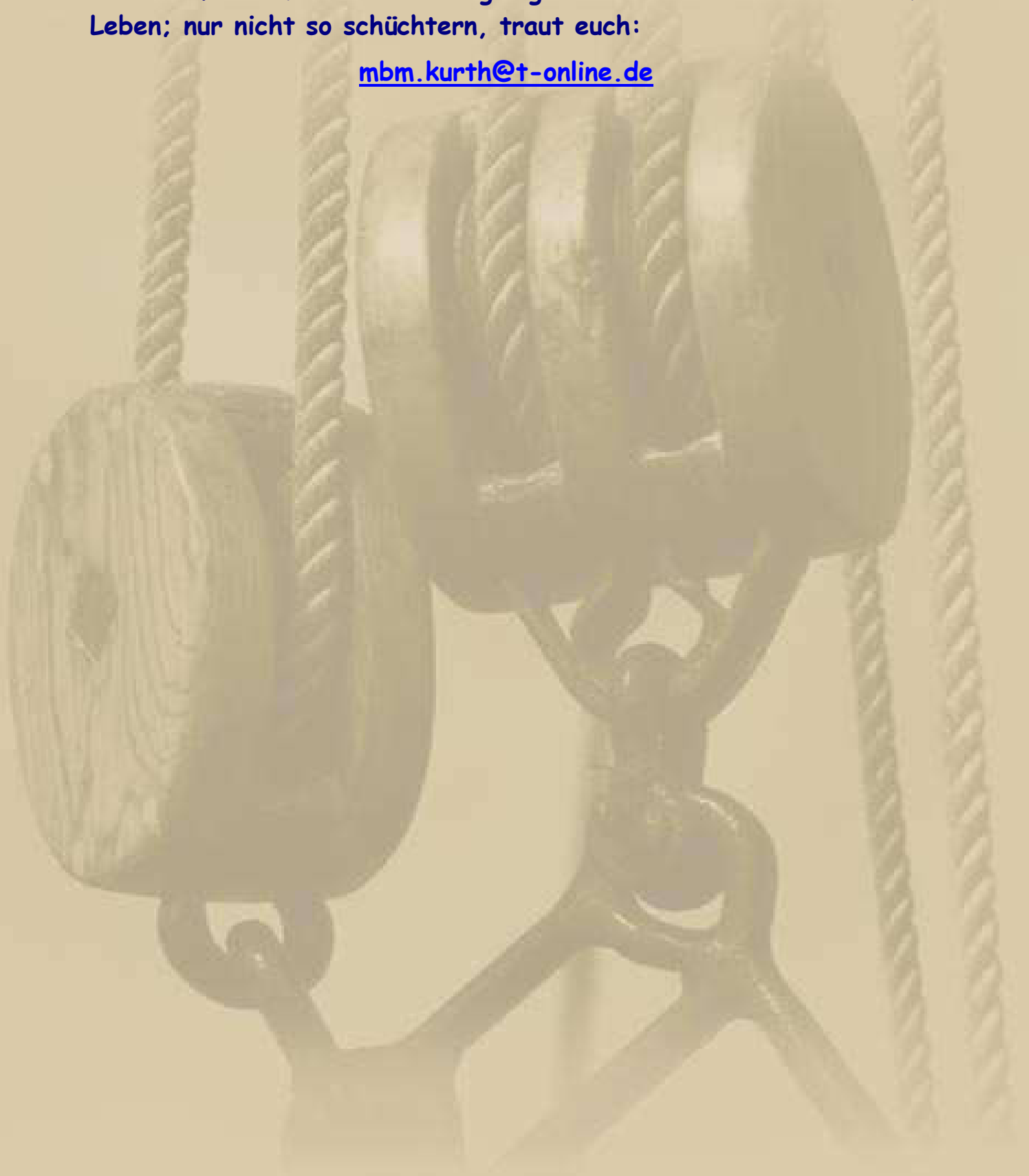
21:30 Uhr - Wir laufen die wenigen Schritte zu unseren Booten zurück.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**Wo soll es denn heute hingehen?
Wie wär's mit Dingelsdorf!**

Liebe Leserschar!

Wetter am Morgen: bedeckt und kühl



Hier am Hafen gibt es ein kleines Lebensmittelgeschäft, das ich jetzt aufsuchen werde.

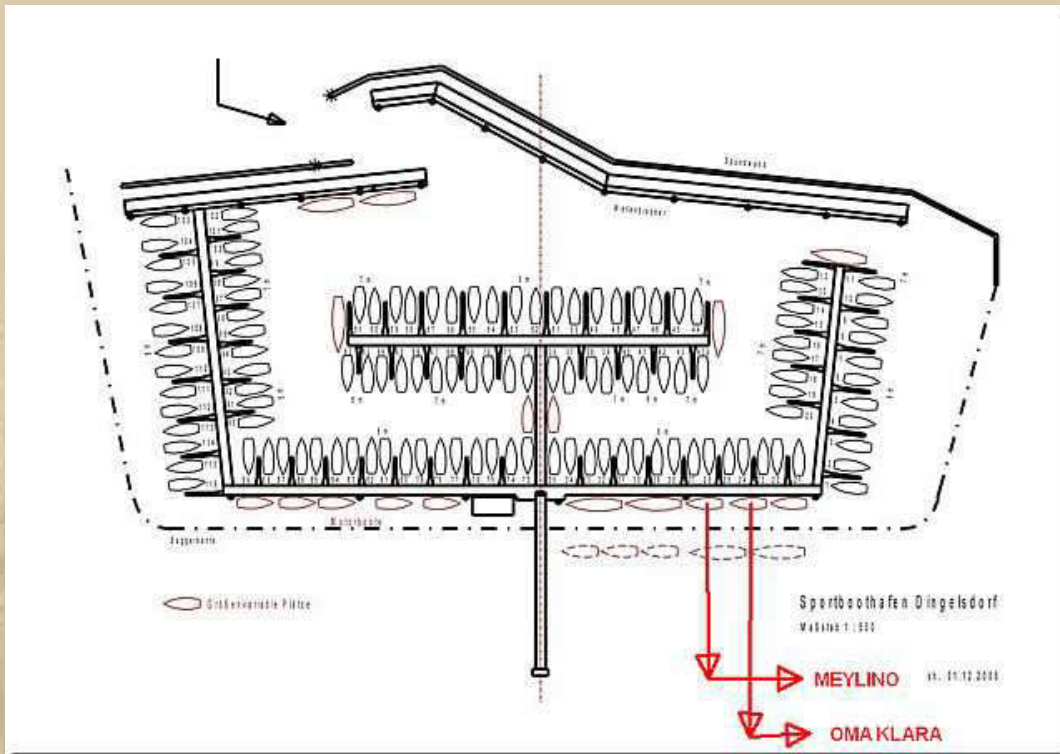
13:00 Uhr - Felix (12) kommt zu mir an Bord. Ein grauer Tag. Nur einmal bekommen wir einen kleinen Sprühregen für 15 Minuten ab.



5 Seemeilen quälen wir uns nach Dingelsdorf. Felix nimmt unterwegs ein Bad.

16:30 Uhr - Wir laufen in Dingelsdorf ein.





Wir machen dem freundlichen Hafenmeister unsere Aufwartung. Einige Momente später trifft Rüdiger aus dem WYC ein. Es folgt ein kleiner Plausch.

18:00 Uhr - Langsam bereiten wir unseren Grillabend vor.





Clubhaus der Segler Vereinigung Dingelsdorf

21:45 Uhr - Das war wieder ein geselliger Abend mit Silke, Stefan und den Buben. Im nördlichen Hinterland ziehen Gewitter durch, die gespenstige Blitze durch die Nacht werfen - wir bleiben trocken.

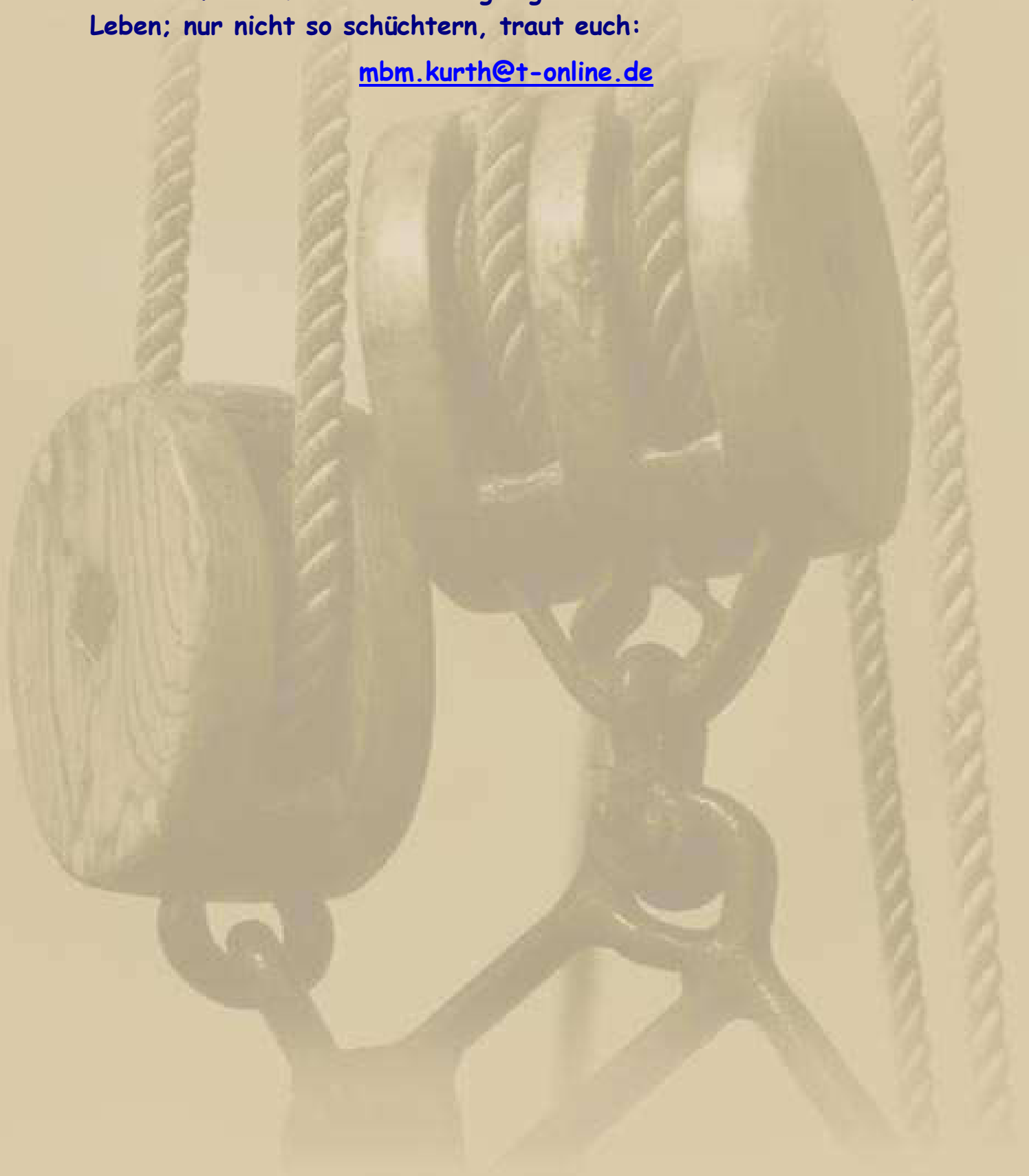
Heute habe ich 1.005 Seemeilen in dieser Saison im Kielwasser.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**Wo soll es denn heute hingehen?
Wie wär's mit dem Naturhafen 'Im Löchle'
N 47°48,965' / E 009°02,665'**



..... hier war ich noch nie!



Gibt es einen passenderen Namen für diesen Hafen?

Liebe Leserschar!

07:00 Uhr - Noch ist alles grau, da draußen.

08:30 Uhr - Die Sonne hat sich durchgekämpft und wirft mich aus der Koje.

Beim Frühstück muss ich mich mit meinem Sunbrella vor der blendenden Sonne schützen.

Nachtrag von gestern:



.... ich finde, Jan sieht aus wie der junge Picasso

Jan, Du willst mir einen Bären aufbinden, denn wäre das Bild echt, dürftest Du es nicht mit den bloßen Händen anfassen, oder?

DP07 Chat ist ein neuer Teilnehmer (hoerwache) aufgetaucht. Ansonsten haben Plaudertasche und Diogenes die Fahne hochgehalten.



09:30 Uhr - Die OMA KLARA Crew ist auch schon leicht busy, vor allen Dingen die Jungmänner, die bereits wieder mit der weiten Welt verbunden sind, denn hier gibt es ein vorzügliches freies WLAN.



..... Il Paradiso



.... derzeitige Stimmung am See

11:15 Uhr - Silke und ich, wir gehen auf die kleine Einkaufstour, denn Stefan hat mich an meine Bewegungsdefizite erinnert.

Kleine Anekdote am Rande:

Rüdiger (WYC) und seine Frau halten Silke & Stefan und die Jungs für meine Familie, das ist doch nett. Möglich wäre es, Silke klärt das aber auf.

Die Jungmänner dürfen unentgeltlich ein Tretboot benutzen, sagt der Hafenmeister. Der Hafenmeister selbst fährt mit einem kleinen Motorboot heraus, dessen Motor vor dem Hafen streikt. Fabi & Felix schleppen ihn zurück in den Hafen. Vorsehung oder Kalkül? Ich bin fürs Erstere.

Silke hat jedem ihrer Männer einen Fleischkäswecken mitgebracht - da strahlen sie.

Die Tage mit den Vieren gefallen mir sehr gut. Schade, dass ihr Urlaub jetzt am Wochenende vorbei ist. Für die Jungs bricht dann auch die letzte Woche der Sommerferien an. Silke & Stefan mehrten dann wieder das Bruttosozialprodukt - ja, ja, es wird wieder in die Hände gespuckt



..... Aloha, hübsches Dingelsdorf - mit Blick zum Heimathafen
(<http://www.clipfish.de/musikvideos/video/4044052/katja-ebstein-abschied-ist-ein-bisschen-wie-sterben-zdf-starparade-07021980/>)

Es war wirklich schön in Dingelsdorf - wir kommen wieder.

13:00 Uhr - Frische Brisen empfangen uns auf dem See, leider stark umspringend.



17:30 Uhr - Wir laufen nach 10 sm 'Im Löchle' ein - die Pforte zum Paradies am Bodensee.





An der Hafenmeisterbaude spendiert mir Stefan ein Rothaus Radler, das schmeckt mir genauso gut, wie das Radler von Meckatzer. Ist das hier ein zauberhaftes Hafengelände - ich bin ganz verzückt.

19:00 Uhr - Zum Abendbrot macht Stefan wieder eine Nudelvariante mit Tomatensoße mit Basilikum und einen sehr schmackhaften bunten Salat - ich bin eingeladen.

Nach dem Essen erledigen die Jungs den gesamten Abwasch, ohne zu murren.

22:00 Uhr - Ich bin wieder an Bord. War wieder ein prächtiger Tag.

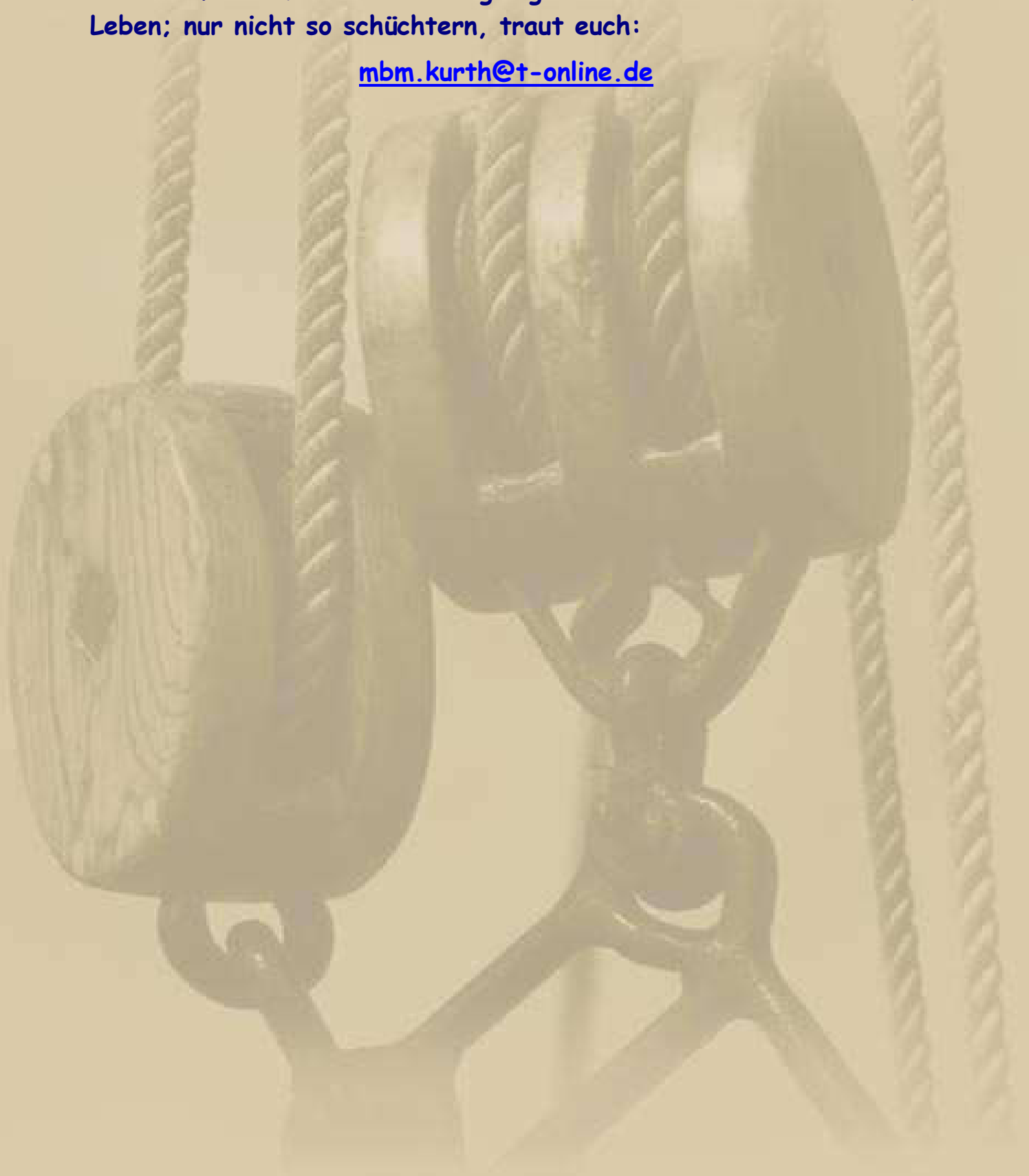
Bulletinversand nicht möglich.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 133 - Samstag, 05. September 2015

**Wo soll es denn heute hingehen?
Wallhausen fehlt noch auf unserem Track.**

Liebe Leserschaft,



..... gestern Abend



..... in Erwartung des Abendessens

07:00 Uhr - Erstes Erwachen.

09:00 Uhr - Frühstück im Paradies. Die Sonne macht erste schüchterne Versuche. Nebenan auf OMA KLARA ist auch schon Leben angesagt. Keine Hektik, total entspannt und entschleunigt, eben Urlaubsstimmung.



09:45 Uhr - Teilnahme derzeit nicht möglich, da ich mich wieder in der Telekommunikationswüste befinde. Auch das trägt zur Entschleunigung bei.

12:15 Uhr - Wir beenden unsere 'Gammeltime' und präparieren uns für den Aufbruch nach Wallhausen.

12:30 Uhr - 3 bis 4 Bft. aus SW lassen unsere Schiffe schnell galoppieren, besonders OMA KLARA, die die Genua und 1 Reff im Groß fährt. Ich wähle die bequeme Tour nur mit Genua.



.... es läuft - OMA KLARA rennt



An Wallhausen fahren wir um 15 Uhr vorbei und ziehen noch bis zur Mainau, um später dort umzukehren und zurück nach Wallhausen zu segeln.

Vor Überlingen läuft eine Regatta für alles was Holz (Rang) & Namen hat: 45er u. 75er Nat. Kreuzer, 8er, Lacustre etc.

Weiterhin traumhaftes Segeln, bis uns auf der Rücktour ein harter Schauer vor Überlingen erwischt, der uns die Segel bergen lässt, und die letzte Seemeile wird motort. Nach 14 Seemeilen laufen wir um 17:30 Uhr in Wallhausen ein und werden sogleich vom Hafenmeister Ralf auf 2 schöne Liegeplätze verwiesen. Das ist Service.

18:30 Uhr - Stefan bereitet jetzt für die 'Horde' einen Schwäbischen Wurstsalat zu, inklusive Schwarzwurst. Wenn denn alles soweit ist, habe ich die 4er-Bande zu mir ins Cockpit gebeten, weil wir dort alle Platz haben. Das ist auch ein schöner Abschluss für unsere Sailing Week am Überlinger See.



35 cm



22:45 Uhr - Wir beenden den Abend - die Buben sind schon früher bei OMA KARLA in die Koje gekrochen.

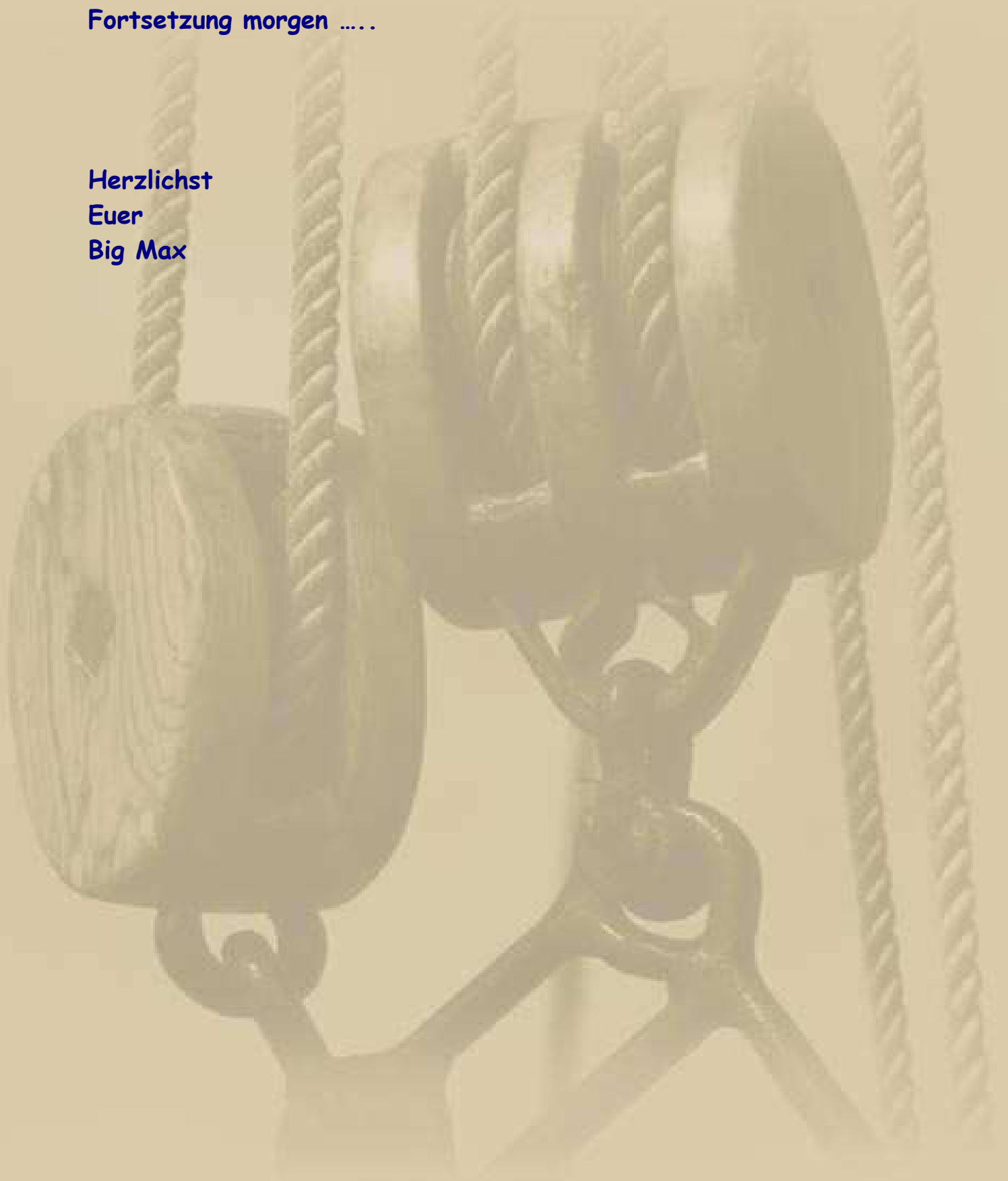
Nachtrag: Das Bild hat Silke noch in Dingelsdorf gemacht:



MEYLINO & OMA KLARA

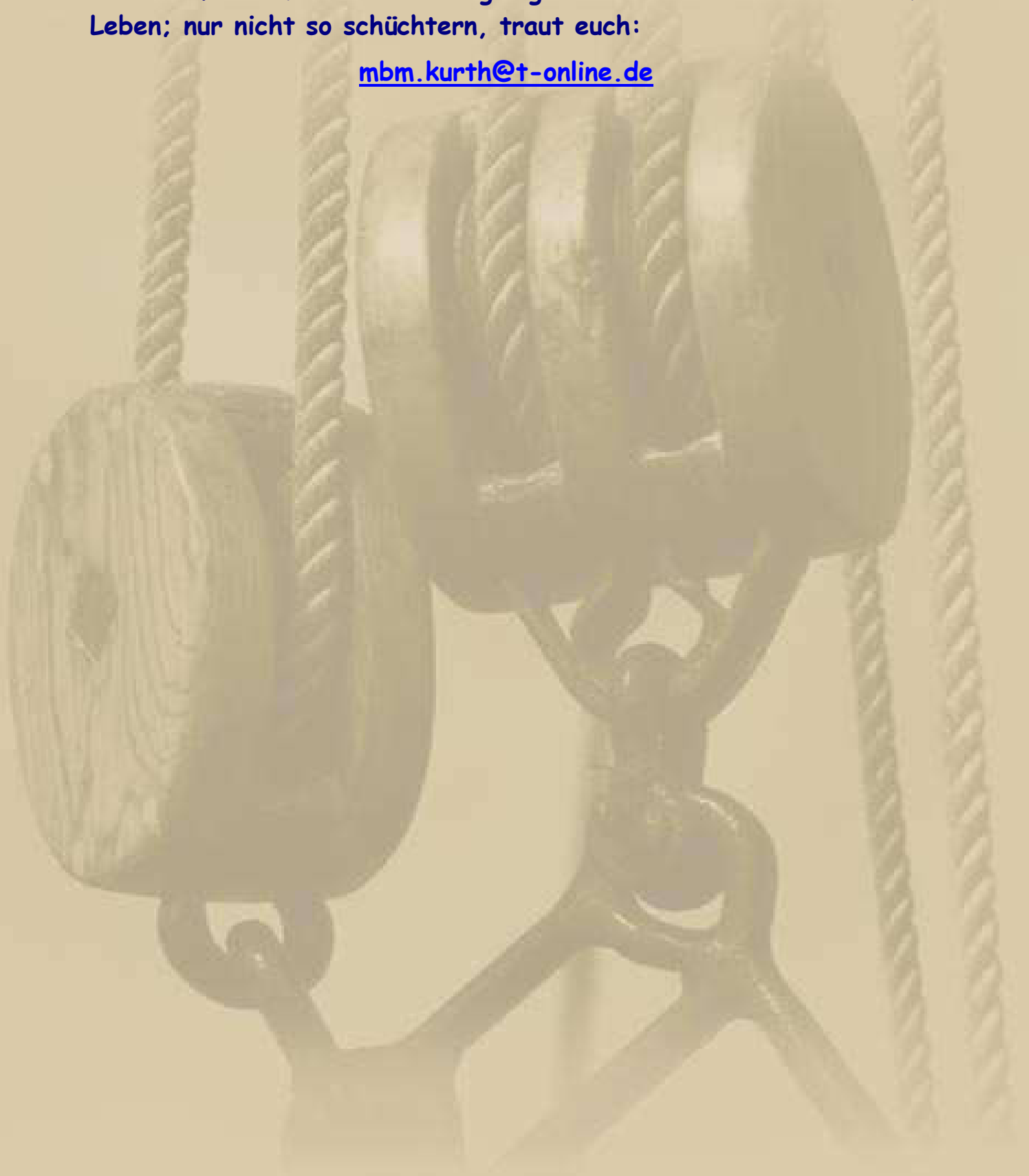
Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>


**Wo soll es denn heute hingehen?
In den Heimathafen.**

Liebe Leserschar,




.... noch gestern in Wallhausen

Heute ist Jan aus der Koje gefallen und klärt auf:

Von Winschermann, Jan  ← Antworten → Weiterleiten 📧 Archivieren 🗑️ Junk 🗑️ Löschen Mehr ▾

Betreff **PICASSO** 05:41

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> 

Hallo Manfred!
Der Picasso ist echt, nichts mit Bären aufbinden. Lediglich seine Unterschrift wurde in den 50er Jahren nachgemacht. Warum? Das Bild gehörte einer jüdischen Familie und durfte solche Kunstwerke nicht behalten, daher wurde aus Angst der Wegnahme die Unterschrift von Picasso unten rechts übermalt. Das Bild wird nun restauriert, un der original Name ist inzwischen wieder zum Vorschein gekommen.

Gruss,
Jan

Jan, das war sicher ein tolles Gefühl, ein so wertvolles Bild in den eigenen Händen halten zu dürfen.

Siggi meldet sich aus dem Heimathafen bei Bremen zurück. Er hat MS CRAZY auf eigenem Kiel von der Werft in Elsfleth an der Hunte bis nach Hemelingen verholt. Nun ist er gespannt, welche Schadenssumme seine Bootsversicherung übernehmen wird.

09:00 Uhr - Mein Frühstück nehme ich heute etwas lustlos zu mir. Ist das schon der Abschiedsschmerz von OMA KLARA und ihrer Crew - wahrscheinlich.

09:30 Uhr - Es regnet kräftig.



09:45 Uhr - Diogenes und ich, wir sind im Chat, und Delta Papa versieht seinen Dienst und chattet im Multitasking Mode mit.

10:30 Uhr - Dusche 'all inclusive' - herrlich, mit kleiner Handwäsche.

Treffe auf Stefan und Fabi, die jetzt zum Dorfladen laufen, der sonntags um 11 Uhr schließt. Eile ist geboten.

Die Segelschüler der wilden Flotte (<http://www.wilde-flotte.de/>) treffen sich auf Steg 3 und scheinen alle froh gelaunt zu sein. Da kann auch so ein wenig Regen nichts trüben.



12:15 Uhr - Auf zur Schlussetappe dieser Woche. Der direkte Weg in den Überlingen-Osthafen beträgt 2 sm. Delta Papa meinte heute Morgen dazu:



TR = Travel Report

13:00 Uhr - Fabi & Felix begleiten mich. Wir legen ab. Auf dem See vor Überlingen läuft die Fortsetzung der gestrigen Regattaserie: (<http://www.bycue.de/index.php/herbstregatta-ii-0509-06092015.html>)



15:30 Uhr - Nach einer Revierfahrt von 7 sm sind wir zurück im Heimathafen. In der gesamten Woche haben wir 68 sm im Kielwasser gelassen.

17:00 Uhr - Fabi & Felix begeben sich wieder in die Obhut der Eltern.

18:30 Uhr - Ich nehme herzlichen Abschied von meiner 4er-Bande.

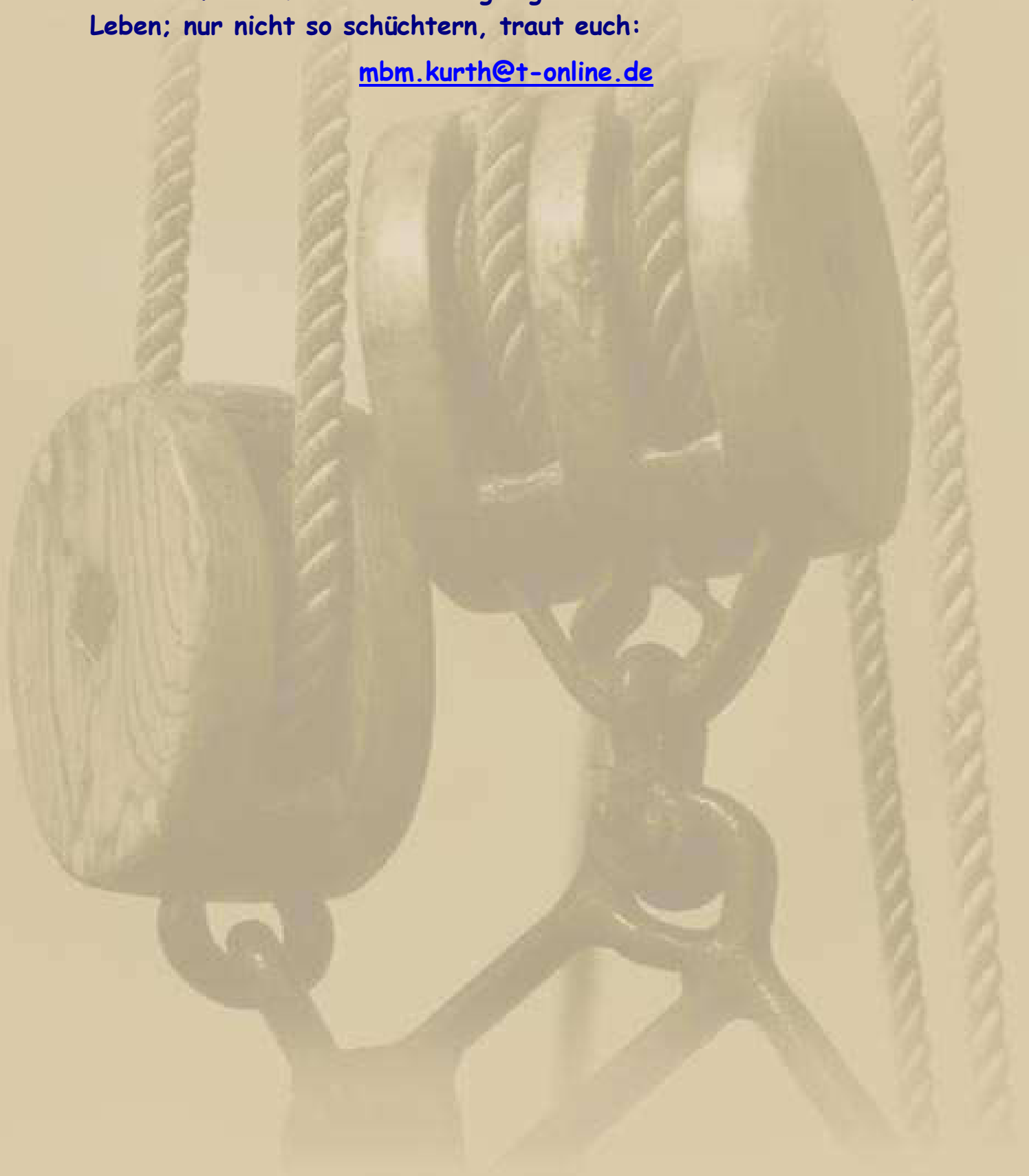
19:45 Uhr - Nun herrscht Sontagabendruhe.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Im Heimathafen

Liebe Leserschar,

07:50 Uhr - Wake Up Little Big Max (Susie), Wake Up

https://www.youtube.com/watch?v=4X7b2E_Jq-k

<https://www.youtube.com/watch?v=E6Q6zg90dxk>

..... wie die Zeit vergeht

10:00 Uhr - Nachdem die Morgenroutine abgefackelt ist, fahre ich jetzt nach Überlingen in die Zahnstrasse, um mir eine Immobilie anzusehen und einige Bilder zu schießen.

14:30 Uhr - Ich bin zurück von großer Überlingen Tour - ganz schön anstrengend. U.a. habe ich mir die oben erwähnte Immobilie von außen angesehen, die ich am Donnerstag auch von innen in Augenschein nehmen werde.

17:30 Uhr - Steggeplauder mit Gernot, Günter und Ulli.

18:00 Uhr - Jetzt mache ich es mir unter Deck gemütlich - Keramikheizer marsch!

Unser Segelkamerad Fiete ist zum Wandern gegangen:

Antworten Allen antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen Mehr

Von Fred
Betreff **Karwendel** 07:57

An Jürgen Schmidt, Mich <mbm.kurth@t-online.de>, dietrich.haupt@gmx.de

Hallo Sailors
Diesmal nicht auf dem Wasser sondern in den Bergen. Anne und ich starten gleich zu unserer lange geplanten Karwendel Tour. Wir gehen gleich zum Bus der uns ins Engtal zur Eng Alm bringt. Dann die erste Etappe zur Falkenhütte. 6 km mit 700 Höhenmeter auf 1800m Höhe. Wir übernachten auf der Hütte. Morgen dann zum Karwendelhaus. 12 km. Am Mi kommt der lange Abstieg nach Scharnitz. 19 km und 1000m bergab.
Ich weiß nicht , ob ich unterwegs ein Netz haben werde.
Lieber Gruß aus Wallgau

Fiete



.... das Wandern ist des Fiete Lust

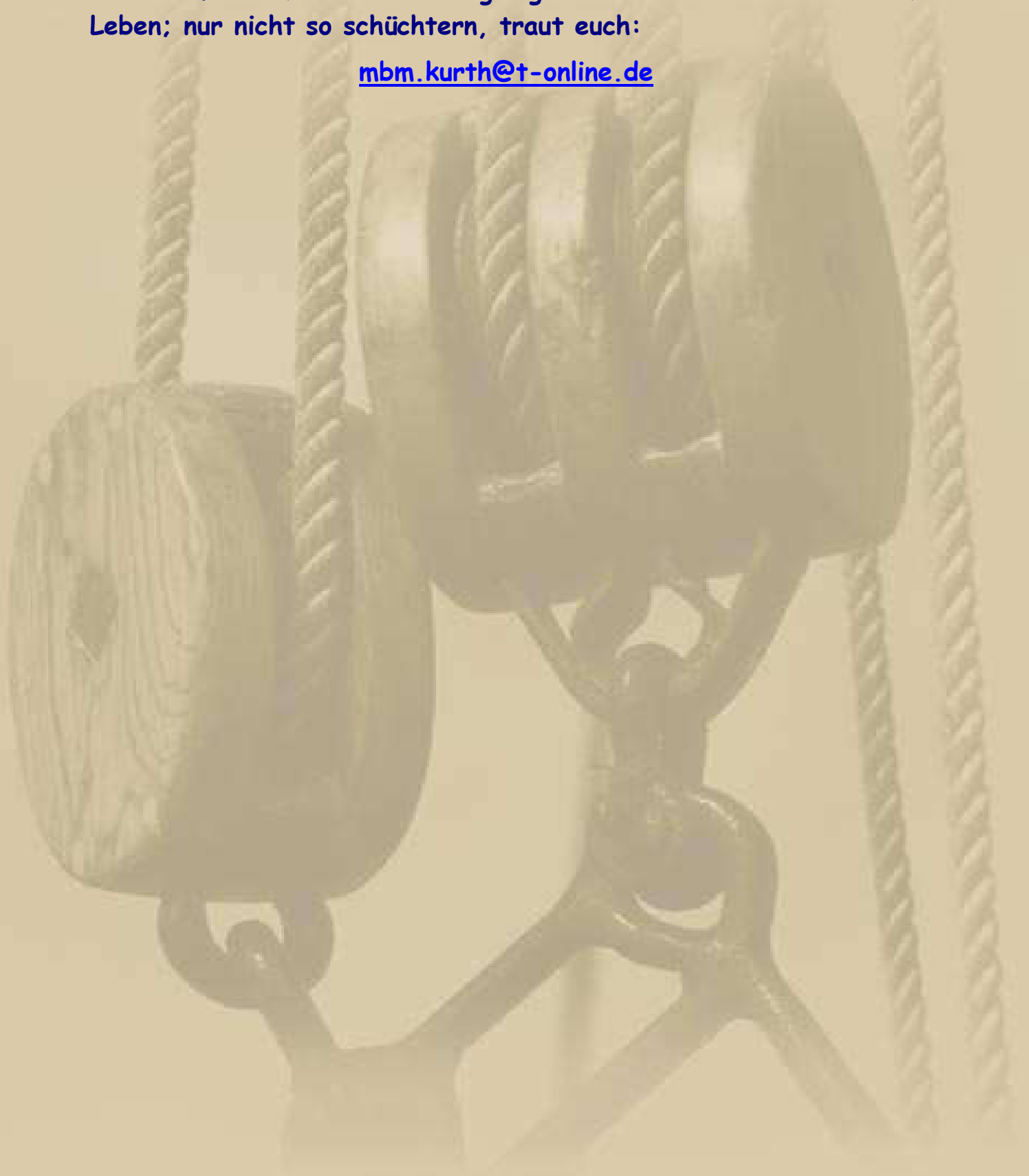
**Ich mache mir heute mit Schottland - Deutschland einen
Fußballfernsehabend.**

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Weiterhin im Heimathafen

Liebe Leserschar,

.... noch gestern Abend:

EM-Qualifikation: Deutschland müht sich zu Sieg gegen Schottland



Großer Schritt Richtung Europameisterschaft: Dank eines starken Thomas Müller ist der DFB-Elf die Teilnahme an der EM kaum noch zu nehmen. Beim 3:2 (2:2)-Erfolg machte sich der Weltmeister das Leben lange Zeit selbst schwer.

07:50 Uhr - Auch dieser Morgen ist meteorologisch ein sehr freundlicher.

Ich muss mich schon wieder mit der Firma Base befassen, die unter meinem Namen einem Betrüger bei einer online Bestellung aufgesessen ist. Base will mir dauernd den Schwarzen Peter zuschieben und mich dazu veranlassen, dass ich die Strafverfolgungsbehörden einschalte. Da sollen die mal schön ihre Rechtsabteilung einschalten. Ich habe keinen Vertrag mit Base. Die drohen mir sogar Inkasso an, unverschämter geht es schon gar nicht mehr.

Nachmittags herrscht traumhaftes Segelwetter, doch ich bastele am mobilen Ständer meiner Sat-Schüssel herum, das schickt mich 2x zu OBI. Anschließend bin ich mit dem Ergebnis ganz zufrieden.

18:00 Uhr - Heute gibt es endlich Quark mit Pellkartoffeln und Leinöl, die Kartoffeln kochen schon

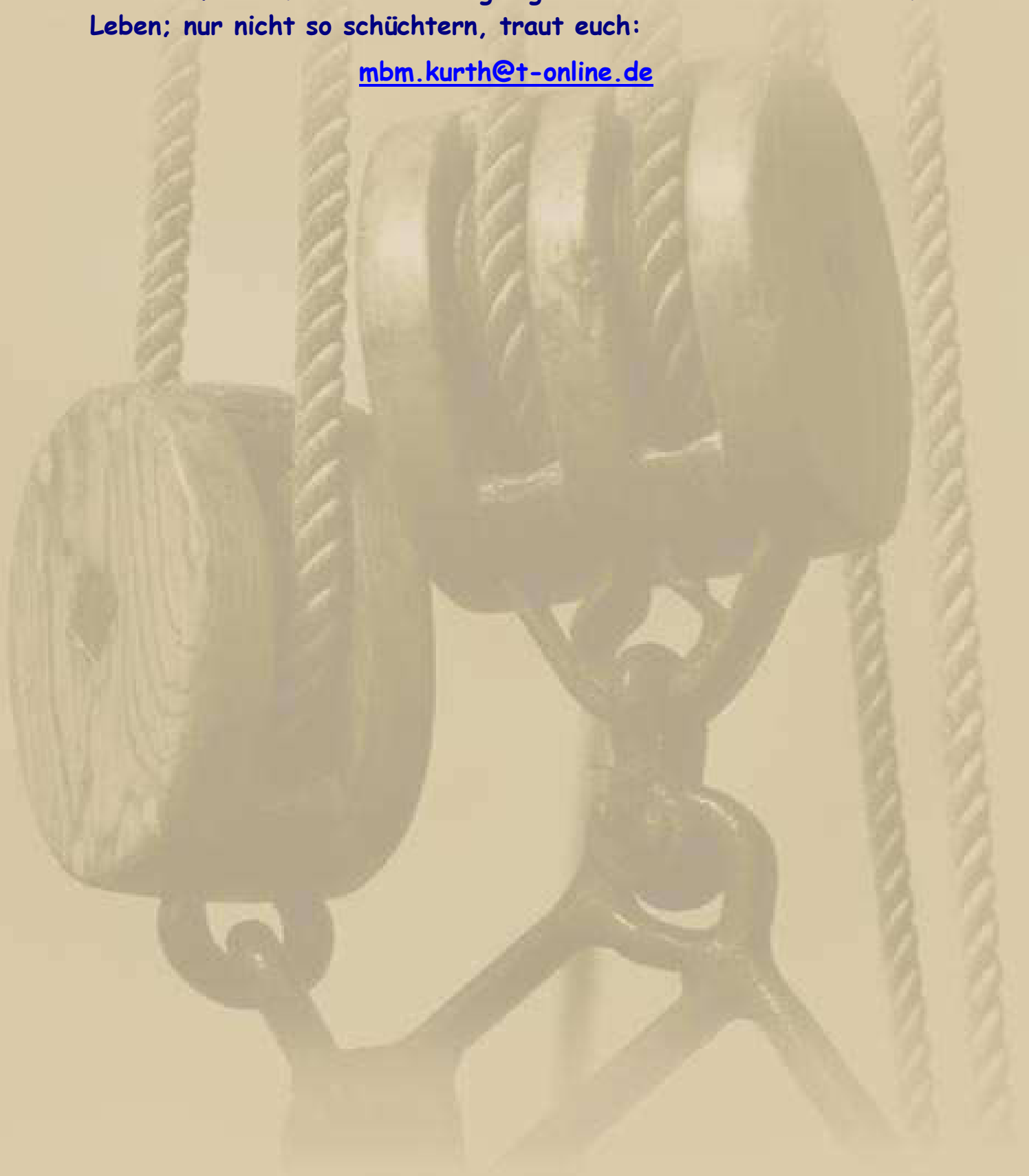


Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Tag 3 im Heimathafen

Liebe Leserschaft,

.... noch gestern Abend:

.... keine besonderen Vorkommnisse mehr

05:30 Uhr - Ich bin zwar schon hellwach, aufstehen mag ich jedoch noch nicht.

08:30 Uhr - Die Sonne weckt mich - nichts wie raus.



.... der Konstanzer Trichter

09:45 Uhr - Siggie ruft an und informiert mich über die versicherungstechnischen Dinge von den Schäden an seiner MS CRAZY.

Mein Pflichtenheft ruft. Ganz oben steht die Leerung des Fäkalientanks. Dann muss ich in ein Brett noch vier 6 mm Löcher bohren, dazu steht mir die Werkstatt der Hafenmeisterei zur Verfügung.

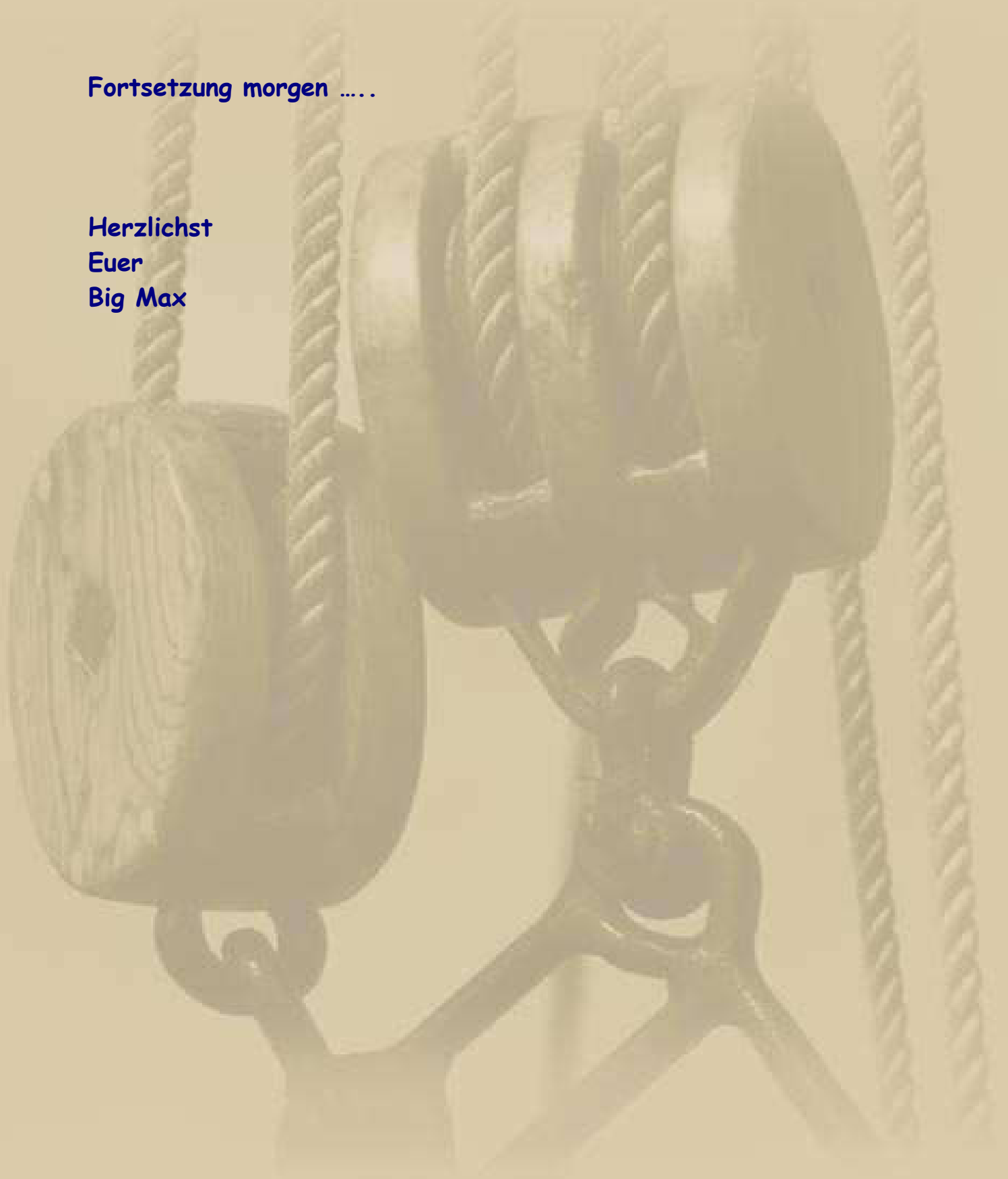
12 Uhr - Das Pflichtenheft ist nahezu abgearbeitet!

16 Uhr - Ich sonne mich seit Stunden im Cockpit und erledige dabei weitere kleine Arbeiten, sofern ich nicht hin und wieder ein Nickerchen halte. Meine Herbstflottille mit ZWERGLE und Hansi kann kommen.



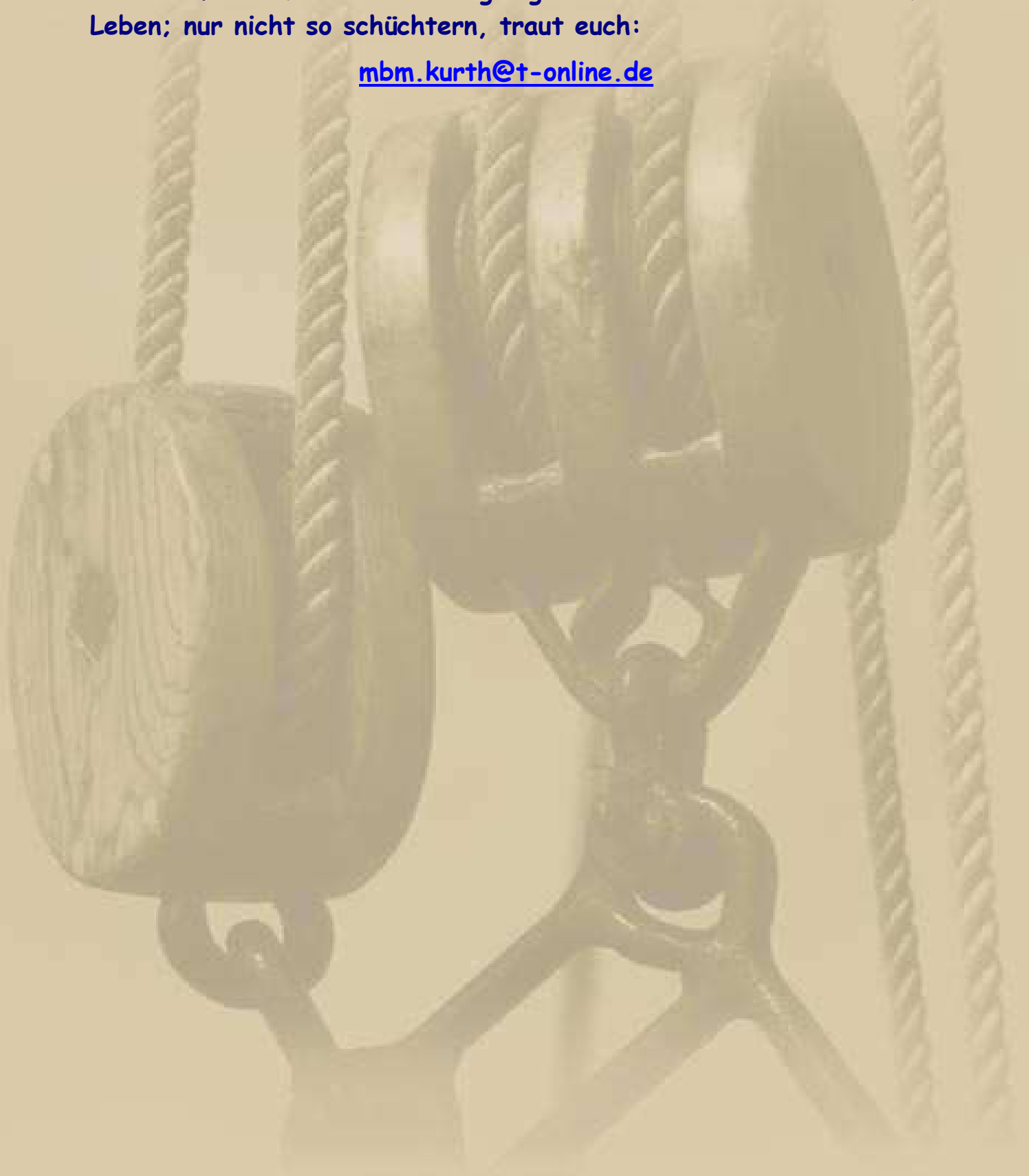
Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



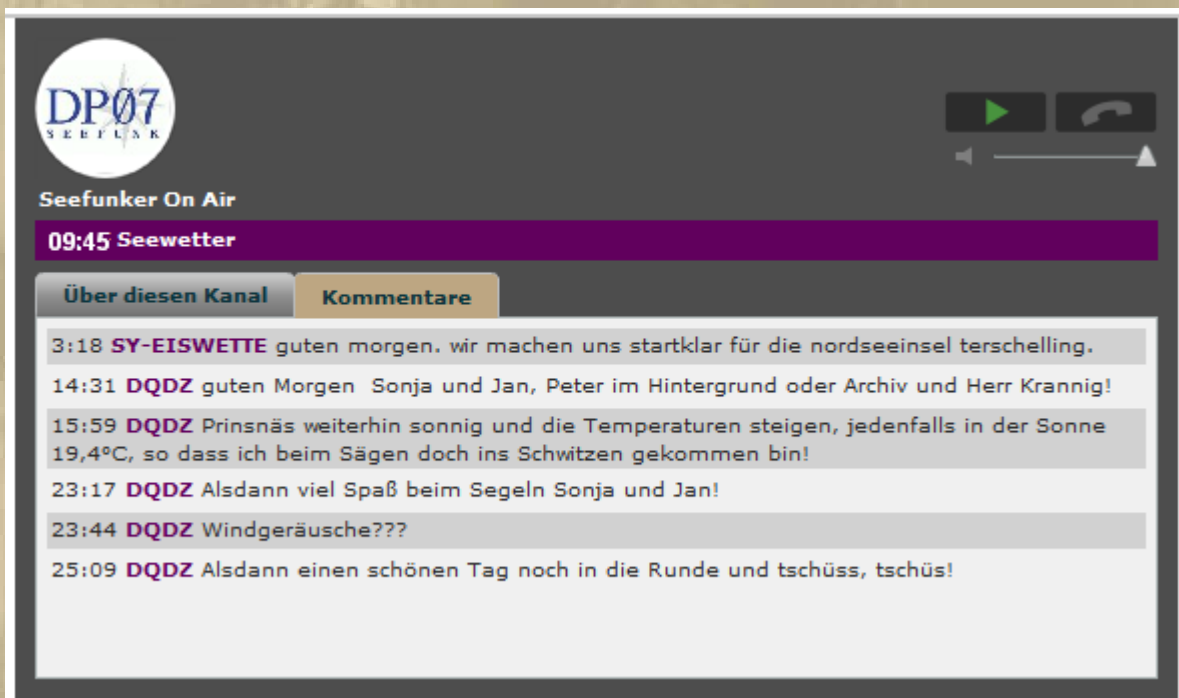
<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Tag 4 im Heimathafen

Liebe Leserschaft,

07:30 Uhr - Auch heute ist die Sonne mein Wecker, wie so häufig in dieser Saison. Das Laub der Pappelreihe am Hafen schimmert schon leicht golden - der Herbst kündigt sich in der Natur an.



DP07
SEEFUNK

Seefunker On Air

09:45 Seewetter

Über diesen Kanal Kommentare

3:18 **SY-EISWETTE** guten morgen. wir machen uns startklar für die nordseeinsel terschelling.

14:31 **DQDZ** guten Morgen Sonja und Jan, Peter im Hintergrund oder Archiv und Herr Krannig!

15:59 **DQDZ** Prinsnäs weiterhin sonnig und die Temperaturen steigen, jedenfalls in der Sonne 19,4°C, so dass ich beim Sägen doch ins Schwitzen gekommen bin!

23:17 **DQDZ** Alsdann viel Spaß beim Segeln Sonja und Jan!

23:44 **DQDZ** Windgeräusche???

25:09 **DQDZ** Alsdann einen schönen Tag noch in die Runde und tschüss, tschüs!

Jan, ich wünsche Euch eine gute Zeit 'on & off' SY EISWETTE.

Im Hafen bereitet sich die Segeljugend auf spannende Regatten vor - gesponsert von AUDI. Es sind mehr die Eltern, die die Maloche übernehmen, während die Buben und Mädchen in ihrer schicken Segelgarderobe lieber posieren und fachsimpeln. Selber an Land Hand anlegen gilt offensichtlich als uncool.





Entsprechend voll belegt ist der Hafenprivatparkplatz. Als ich eben dort wieder einparkte, gab es nur noch 2 freie Parkplätze. Das habe ich noch nicht erlebt. Ganz im Hintergrund Caravans und Wohnwagenanhänger einiger Regattateilnehmer.

Wolfgang, mein Liegeplatznachbar, zieht mit seinem Segelboot TRAMP (Typ WiBo) auf den See hinaus.

14:00 Uhr - Ich mache mich auf den Weg zur Immobilienbesichtigung.

16:00 Uhr - Bin von der Besichtigung zurück - alles entsprach meinen Erwartungen, bis der Makler mit dem Pferdefuß rausrückte. Das komplette Dach muss noch erneuert werden, weil die Bedachung asbestbelastet ist. Die Eigentümer machen schon Sonderumlagen. Der Makler meint mit 10.000 Euro wäre die Sache erledigt, doch über diese Brücke gehe ich nicht. Finger weg, meint spontan auch Marianne.

Wieder bestätigt sich, dass im Anzeigenmarkt nur Immobilien mit erheblichen Mängeln angeboten werden.



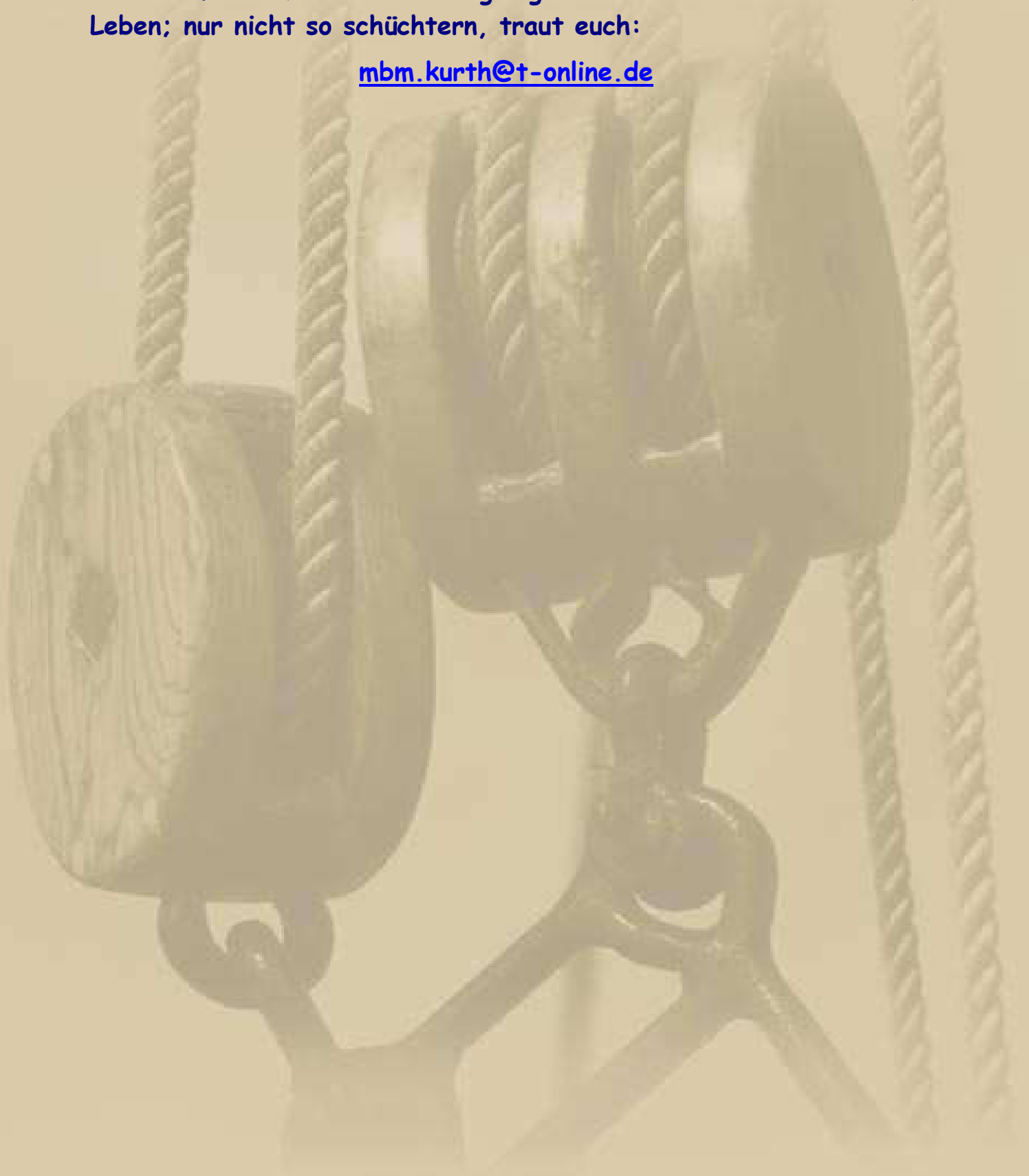
18 Uhr - Die Sonne strahlt immer noch vom fast wolkenlosen Himmel über dem Bodensee.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>


Revierfahrt vor dem Heimathafen

Liebe Leserschaft,

07:15 Uhr - Die Sonne ist heute noch 'benebelt'.

10:00 Uhr - Der See 'dampft'.

Ich höre Stefan sagen, dass ich mich stramm zu Fuß bewegen soll. Sprung auf, marsch, marsch!

 : **Sprung auf, marsch, marsch!** ist ein US-amerikanisches Filmdrama von Richard Brooks aus dem Jahr 1953. Als Hintergrund des Films dient die Rekrutenausbildung in der amerikanischen Armee zur Zeit des Koreakrieges. Das Drehbuch basiert auf einer Erzählung des Drehbuchautors Millard Kaufman. In Deutschland hatte der Film am 20. Januar 1956 seine Kino-Premiere.



mit Richard Widmark in der Hauptrolle

Das waren noch Zeiten, als man an der Kinokasse, zu jedem Film, für 20 Pfennige, eine vierseitige Informationsbroschüre zum Film kaufen konnte.

12:00 Uhr - Hansi, Kapitän der SY ZWERGLE, trifft ein - morgen starten wir unsere Mini-Flottille.

12:30 Uhr - Ich ziehe jetzt etwas vor den Hafen in die Flaute.

Die Segeljugend wartet auch auf Wind:



15:30 Uhr - Nachdem ich nach 5 sm den Breezer geborgen habe, fahre ich wieder in den Hafen ein.

16 bis 17 Uhr - Smalltalk mit Hansi, der mir einen heißen Café macht. Wir werden die nächsten Tage nach dem Segelrhythmus 8:9:10 Uhr leben. 8 Uhr aufstehen, 9 Uhr frühstücken 10 Uhr auslaufen.

Als ich wieder zu meinem Steg laufe, schaue ich zur Hafeneinfahrt hinaus und sehe ein schönes Bild der Regatten der unterschiedlichen Jüngstenbootsklassen. Na bitte, hat es doch noch ausreichend Wind.

📶 91% 17:10

Jan Winscherman... 📞 🗑️

11.09.2015 Fr.

 
wir sitzen im strandpavillon am weststrand. in ein paar stunden ist ebbe. tidenhub ist hier 2.4 m.

15:48 MMS

 
der tonnenhof. die grosse tonne ist locker 5m hoch.

15:49 MMS

Nachricht eingeben 📎

 
anlauf von west terschelling. noch zwei sm bis in den seehafen.

15:49 MMS

Nachricht eingeben 📎

Von klaus_w.jessen★

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen Mehr ▾

Betreff **Sörträsk** 12:46

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>★

Es lächelt der See, er ladet zum Bade,aber nicht wirklich,weil die Wassertemperatur so etwa 10 Grad beträgt. Klein im Vordergrund liegt unser geliehenes Boot, mit dem meine Frau ihre Runden auf dem See dreht. Weiterhin viel Spaß beim Segeln auf dem schwäbischen Meer!
Gruß!
Diogenes



..... in der idyllischen 'Wildnis' von Prinsnäs

17:30 Uhr - John Sailor meldet sich von der Küste, kurz vor der Heimreise mit der Bahn nach Hannover. Er hatte mit seiner SY THETIS einen Seenotfall zu bestehen. Er erzählt mir alles im Telegrammstil

Er befand sich mit THETIS auf der Heimreise durch die Lübecker Bucht, als er plötzlich massiv Wasser im Schiff hat. John Sailor ist erfahren genug, die Nerven und die Ruhe zu behalten und alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Über Funk meldet er sich auf Kanal 16 bei Bremen Rescue und schildert seine Lage.

In angemessener Zeit ist der Seenotrettungskreuzer und die Küstenwache bei ihm, pumpen Thetis leer und schleppen sie in den nächsten Hafen. John Sailor hat inzwischen die Seeventile geschlossen und der Wassernachschub ist gestoppt. Der Auspuffkrümmer, genau am Motorflansch, war gebrochen und das Kühlwasser und die Abgase fanden nicht mehr den Weg nach draußen.

Von Siggie höre ich, dass er mit seiner Versicherung auch eine Einigung gefunden hat.

In beiden Fällen: Ende gut, alles gut.

18:30 Uhr - Stefan und seine Buben treffen ein. Wir quasseln eine Runde. Dabei geht ein kleines Gewitter hernieder.

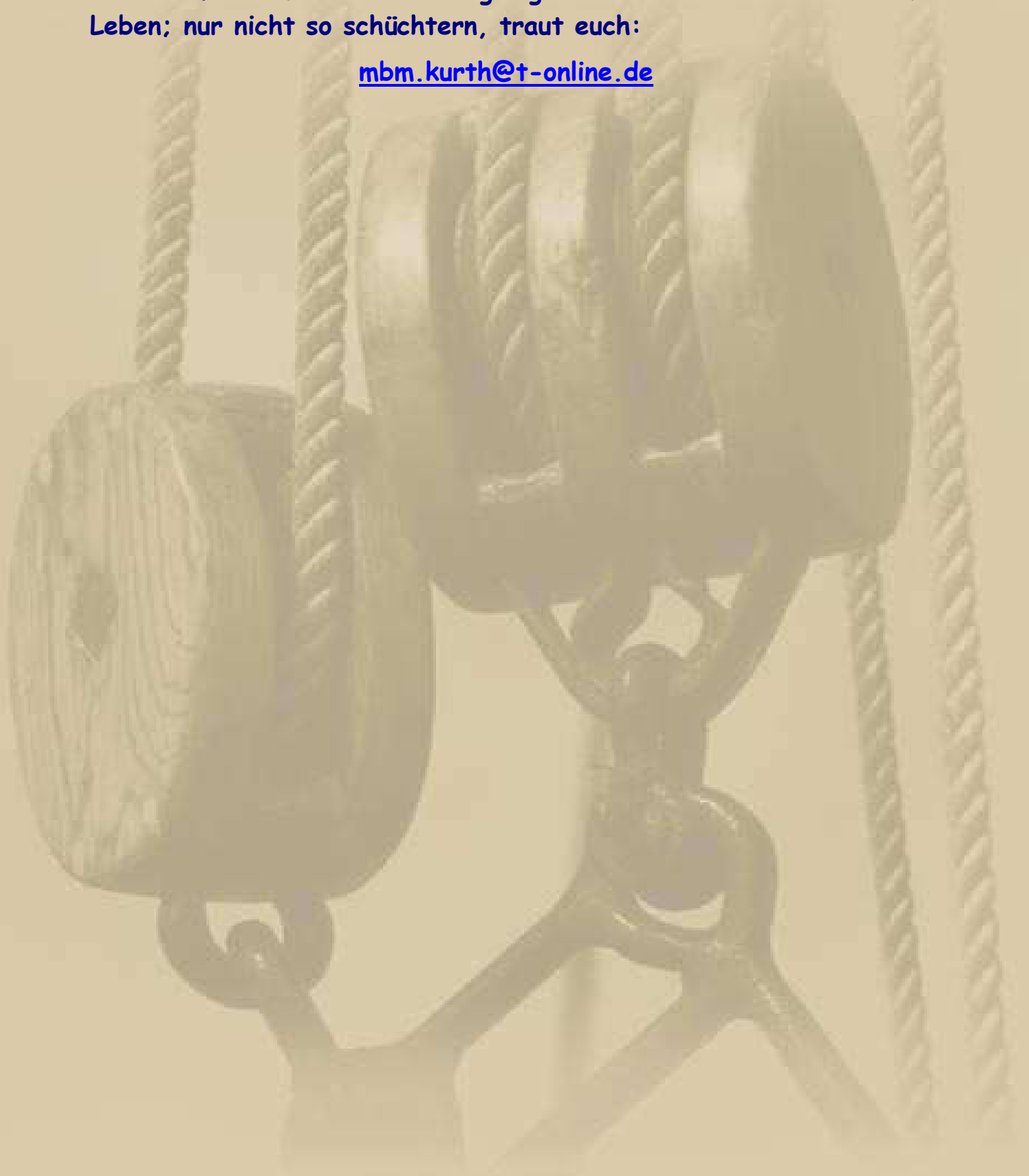
19:30 Uhr - Die Abendsonne schafft es noch, den westlichen Horizont in eine glutrote Farbenpracht zu verwandeln. Feierabend.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO starten die Flottille

Liebe Leserschar,

.... noch gestern am Spätnachmittag und Abend:



20:20 Uhr - Abendbrot auf OMA KLARA:



(.... gesendet mit WhatsApp)

Habe ganz vergessen, Silke zu grüßen, was ich hiermit nachhole.

07:15 Uhr - In der Nacht hat es gelegentlich geregnet. Der Morgen ist noch grau und feucht.

08:45 Uhr - Die Sonne kämpft sich durch. Mein Frühstück ist beendet. Jetzt klare ich MEYLINO auf.

Über eine Planroute unserer kleinen Flottille habe ich mir noch keine Gedanken gemacht - wir folgen einfach dem Wind, sofern er denn weht. Auf alle Fälle ziehen wir auf den Obersee.

Ich habe gerade die langfristige Wetterprognose studiert: Abgesehen von heute wird das wohl eine feuchte und schwachwindige Angelegenheit - was soll's - das Wetter war doch in dieser Saison bombastisch.



..... Stimmung im Hinterland und in meiner Seele

10:00 Uhr - Ich lege ab und komme bei SY ZWERGLE vorbei. Sie wird mir gleich folgen.







Der Sämtis grüßt aus dem Dunst. Davor das Regattaschiff SONNENKÖNIG.

12:00 Uhr - Die schwache Brise fällt zusammen. Wir töffen bis hinter die Fährlinie Meersburg - Konstanz.



13:00 Uhr - Die Fährlinie liegt leicht achteraus. Rasmus schickt bis zu 2 Bft. aus SSE. Das lässt sich wieder segeln.

14:30 Uhr - Rasmus stellt den Wind ab. Die letzten 2 sm töffen wir wieder.

16:00 Uhr - Nach 13 sm laufen wir in den Hafen von Güttingen / CH ein. Es sind ausreichend Gästeplätze frei. Natürlich legen wir ZWERGLE & MEYLINO nebeneinander, sozusagen côte à côte.

17:30 Uhr - Ich gehe mein Hafengeld bei Karin & Emil entrichten. Man spricht mich sofort mit meinem Vornamen an - Donnerwetter. Vom Wechselgeld kann ich duschen gehen - herrlich.

18:30 Uhr - Bordabendbrot: Schwarze entsteinte spanische Oliven, $\frac{1}{4}$ Ltr. Hex vom Dasenstein Spätburgunder Rotwein trocken, 4 Zimmermanns Weißwürste mit süßem Senf, natürlich von Luise Händelmaier.

Hansi macht sich Nudeln mit Hacksoße, wenn ich mich nicht irre.

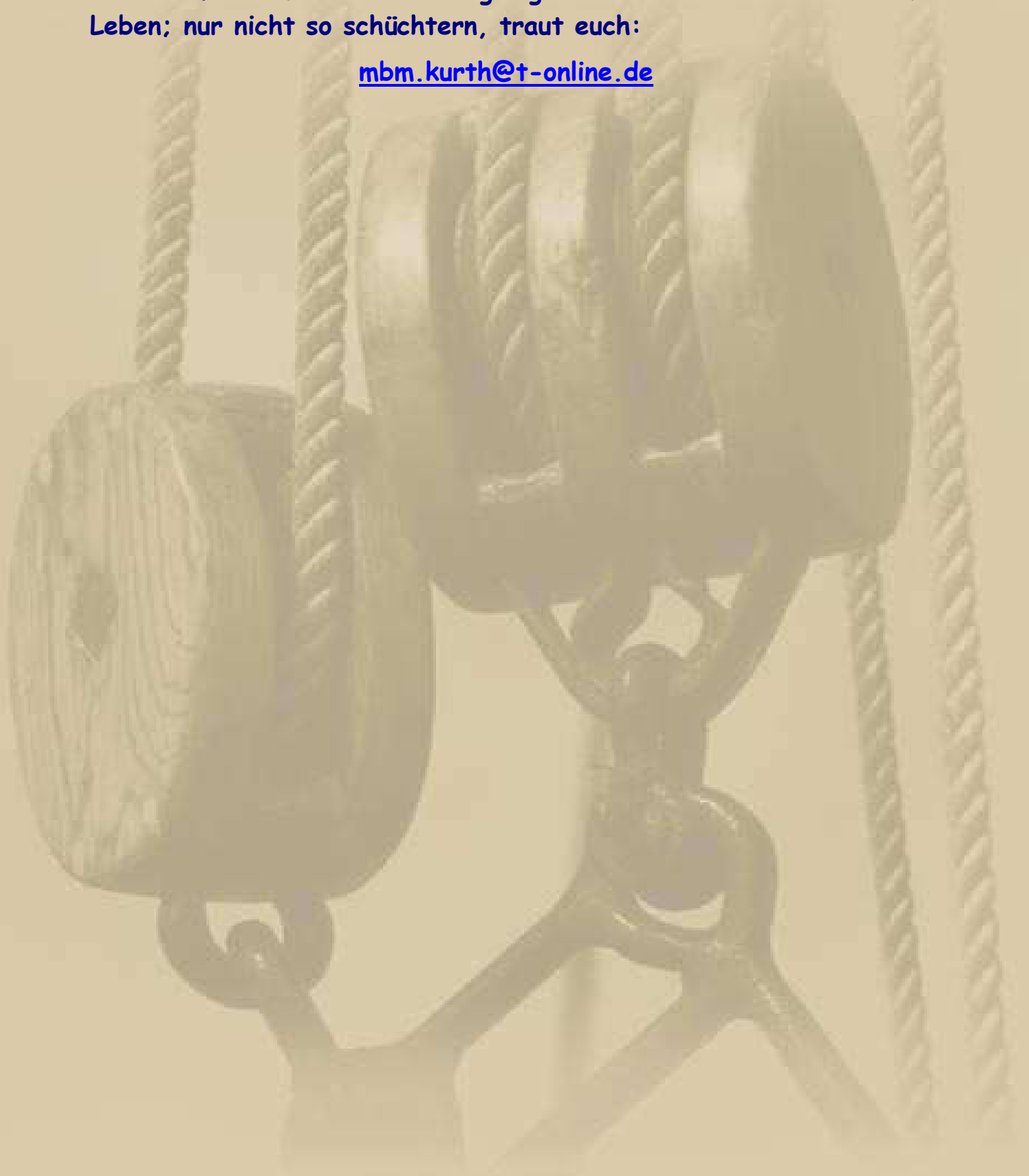
19:30 Uhr - Feierabend.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 2

Liebe Leserschar,

.... noch gestern Abend:

Hansi und ich, wir unterhalten uns über den Seezaun, fast wie in alten Zeiten. Kurz darauf bekommt Hansi Besuch von einem Bekannten. Ich schließe meine Kuchenbude und tauche ab und erledige das Bulletin Nr. 140.

Hier in Güttingen komme ich noch gut ins Deutsche Mobilfunknetz/Internet hinein.

07:05 Uhr - Die aufgehende Sonne taucht den östlichen Himmel in ein zartes Rosa.

08:00 Uhr - Ich stehe endgültig auf.

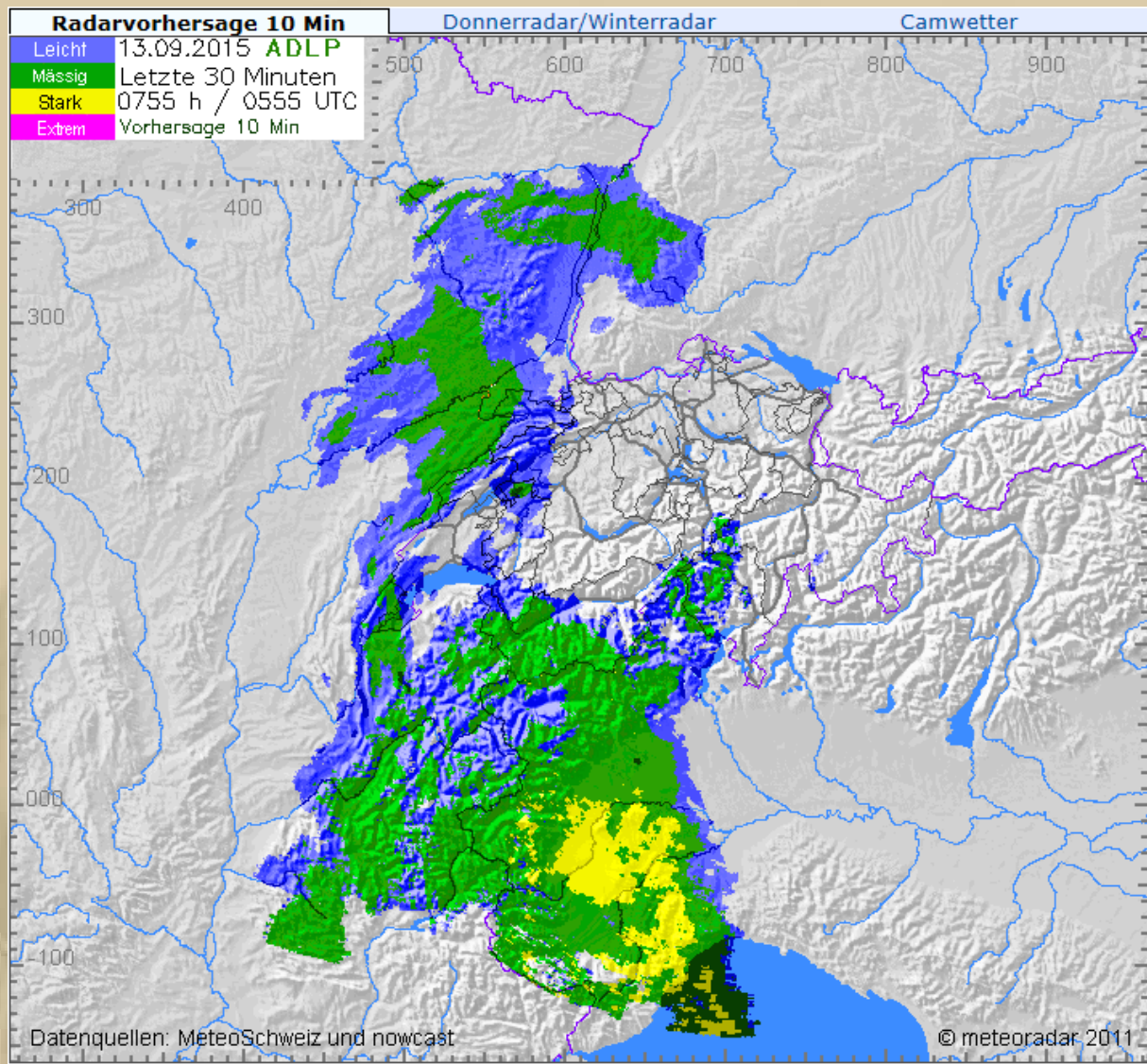
Das Wetter sieht noch recht freundlich aus. Von Regen nichts zu sehen.

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

bis Sonntagnachmittag

In der Nacht und am Vormittag zeitweise Regen, ausgenommen die Föhnregionen der Zentral- und Ostschweiz. Ab Mittag erneut Föhnverstärkung, trotz hohen Wolken oft sonnig und weitgehend trocken.



Da wir uns, schweizerisch gesehen, in der Ostschweiz befinden, werden wir vor dem drohenden Regen vielleicht vorerst noch verschont bleiben.

Über Güttingen und dem Rest des Sees sind keine Wolken zu entdecken, aber ringsum drohen sie schon.

10 Uhr - Kein Grund zum Aufbruch, denn es ist windstill. Wir setzen uns auf unser rotes Rentnerbänkchen, genießen die Föhnlagen-Aussicht, schießen ein Selfie, wahren ZWERGLE & MEYLINO hemmungslos turteln:



.... ich wollt', ich könnte alle Gipfel beim Namen nennen





11:40 Uhr - Nun aber husch, husch, wollen wir heute noch ein wenig weiterkommen.

12 Uhr - Wir haben abgelegt.

12:30 Uhr - Wir profitieren von den Resten der Föhnlage und haben einen leichten S-Wind, der uns das Schweizer Ufer nach SE segeln lässt. 2 bis 3 Knoten fahrt zeigt die Logge.



.... Stefan und die Jungteenager schicken ein Selfie
Am Überlinger See regnet es schon kräftig.
Man beendet das Wochenende und fährt nach Hause.



Stefan versorgt uns noch mit dem aktuellsten Regenradar - der Regen kommt wie das Amen in der Kirche.

13:30 Uhr - Über Romanshorn ist der einzig helle Fleck am Himmel zu erkennen, dennoch holt uns ein leichter Regen von Westen ein, denn inzwischen kommt auch der Wind von dort.

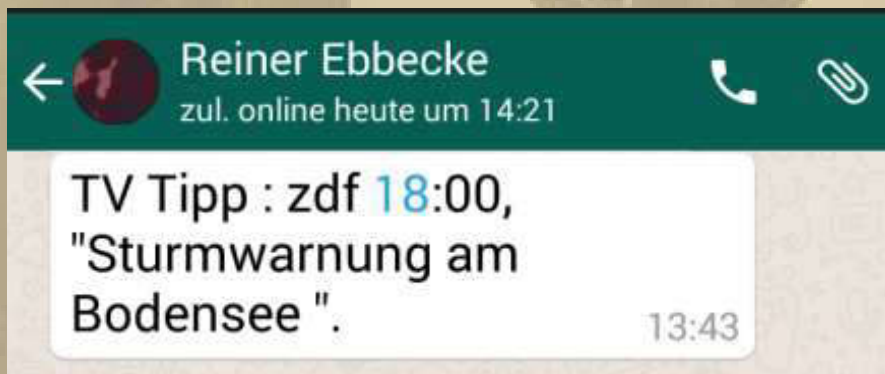
Trotz des Regens, den ich mit der Kuchenbude aussperre, segeln wir die letzten 2,5 sm bis in den Romanshorner Werfthafen.

15 Uhr - Der gesamte Kopfsteg am Steg GHJKL ist frei und bietet unseren Schiffen Platz.

16 Uhr - Heute gibt es das Anlegerbier bei mir im Cockpit. Nachdem wir angelegt hatten, hört auch der leichte Regen ein, so ist es doch gleich viel angenehmer.

17:15 Uhr - Marianne ruft mich an, um mir einen Fernsehtipp zu geben: Heute 18 Uhr im ZDF: Sturmwarnung am Bodensee.

Den Tipp hatte ich schon am Nachmittag von John Sailor via WhatsApp bekommen:



Ich teste meinen TV-Empfang - bingo, alles paletti.

17:30 Uhr - Wir stecken unser Hafengeld in Briefumschläge und werfen sie beim Hafenmeister ein (16 €)

18:00 Uhr - Soeben haben wir noch auf einer Hafenbank gesessen und über den Hafen und die Berge geschaut:



Die Berge sind rechts außerhalb des Sichtfeldes der WebCam.

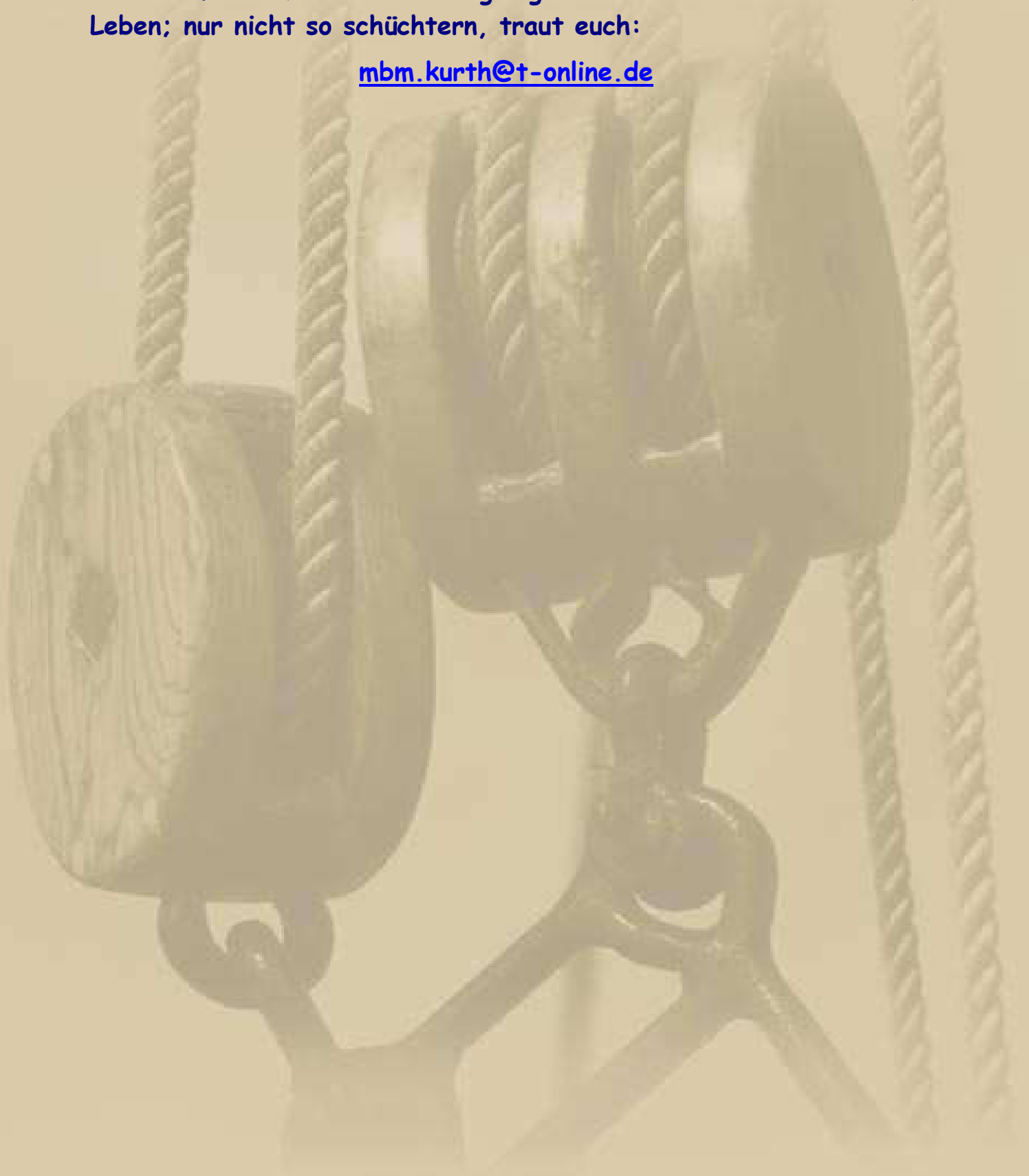
18:30 Uhr - Kaum zu glauben, ich mache mir mein Abendbrot im offenen, sonnendurchfluteten Cockpit - wer hätte das gedacht.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 3

Liebe Leserschar,

.... noch gestern Abend:

19 Uhr - Der Säntis grüßt zu uns herunter. Glasklar kann man die Antenne auf der Bergstation erkennen.





Es war wieder ein schöner Tag. Das bisschen Regen konnte uns nicht beeindrucken.


Von klaus_wjessen ✨

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen Mehr ▾

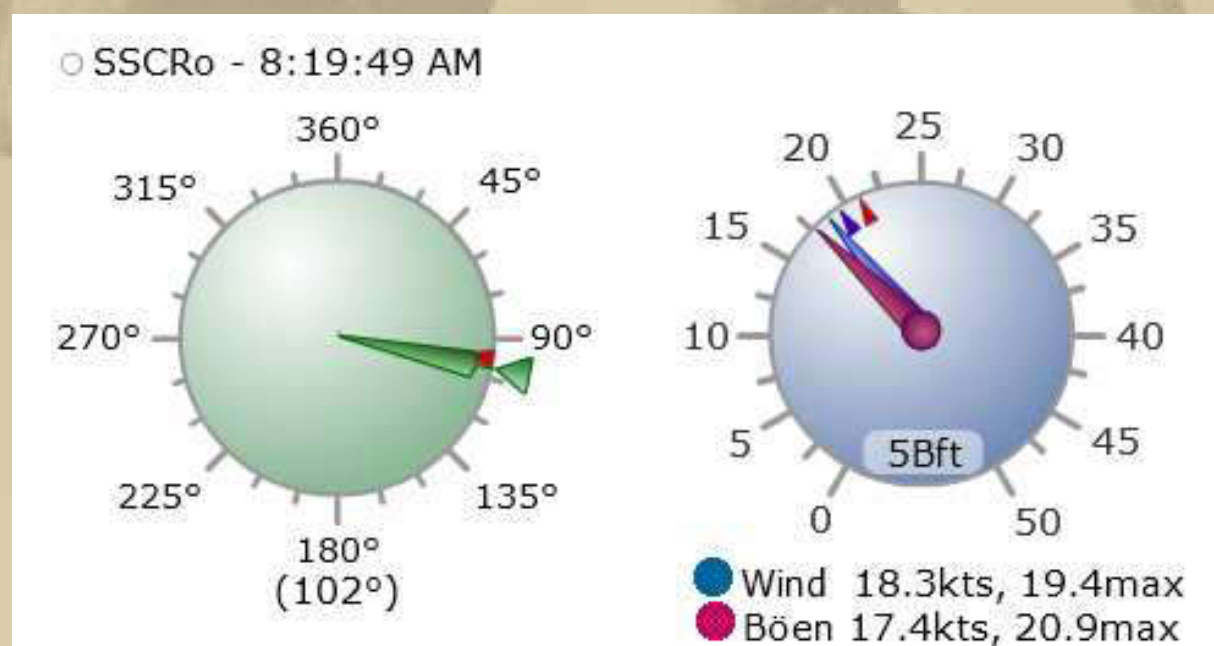
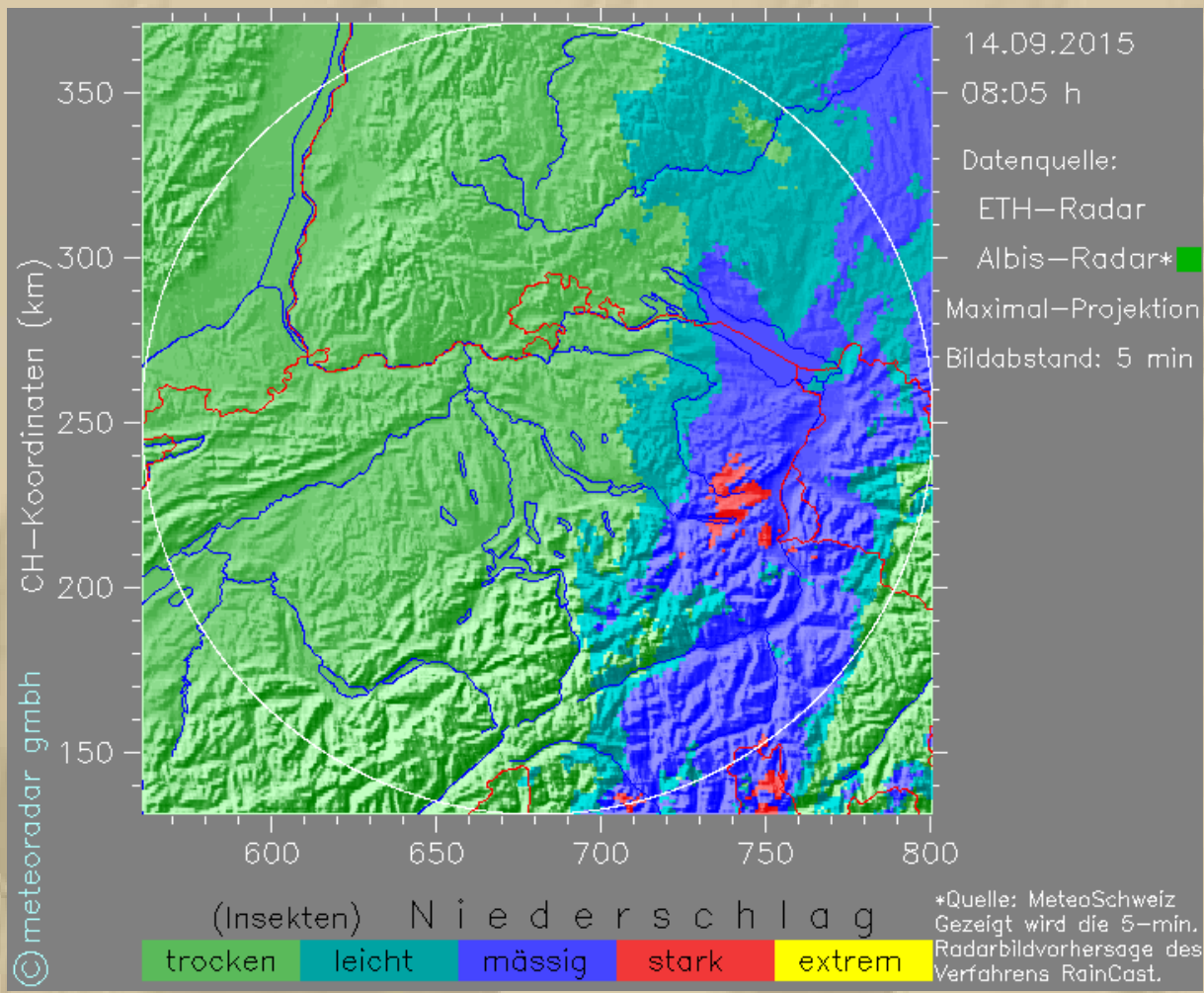
Betreff **Ernte** 19:32

An Mich <mbm.kurth@t-online.de> ✨

Und das ist das Ergebnis! Nach der Größe der Kartoffeln dürfte meine Frau, die gepflanzt, gepflegt und geerntet hat, nicht zu den dümmsten Bauern gehören, denn die Kartoffeln sind eher klein bis durchschnittlich
Weiterhinviel Spaß beim Segeln auf dem schwäbischen Meer!
Diogenes



08:00 Uhr - Prasselnder Regen weckt mich:



Da der Hafen nach SSE offen ist, steht ein ziemlicher Schwell in den Hafen, der unsere Schiffe einen Slow Fox tanzen lässt.

Segel-Sport-Club Romanshorn
www.sscro.com

2015-09-14 CEST 08:25:18



.... shades of grey

Rheintal

2015-09-14 08:24:39



Das sind ja nasse Aussichten. Dieser Regen kann uns schon beeindrucken. Hansi meinte schon gestern, dann bleiben wir eben im Hafen - eine gute Wahl!

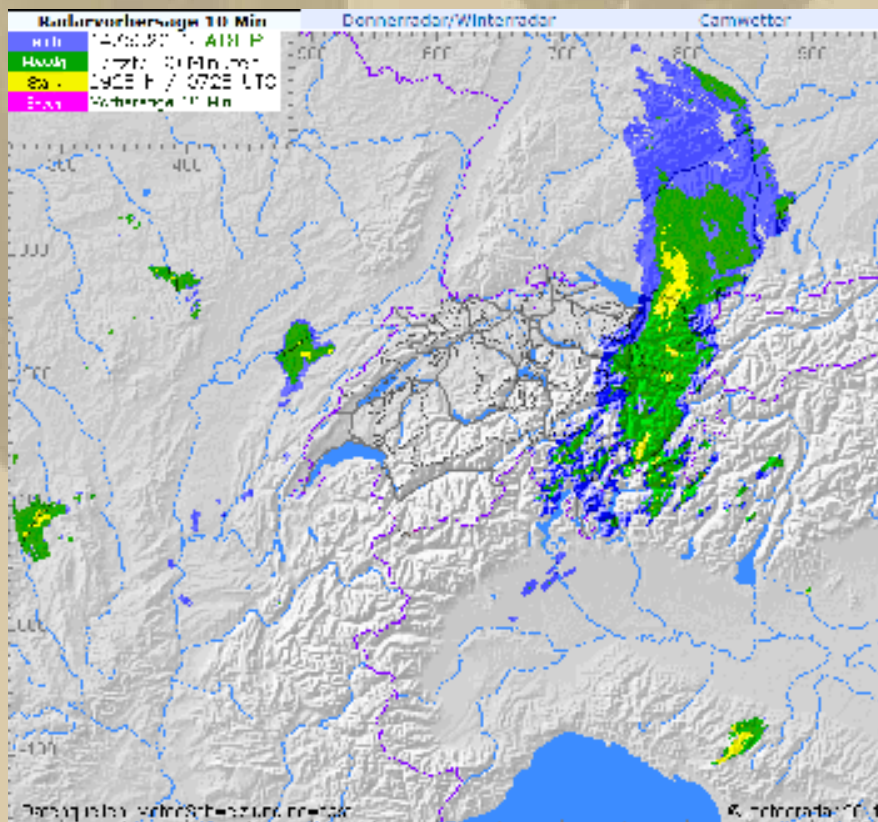


.... und so sieht das hier bei Sonnenschein aus

Wir sind in dem Hafen, der am unteren Bildrand beginnt.

Jetzt muss das Frühstück alles 'rausreißen. Wird es auch.

09:15 Uhr - Ich entdecke vereinzelte 'blaue Flecken' am Himmel. Auch das Regenradar lässt Hoffnung aufkommen, da der Regen nach NE abzieht.



Fernsehen per Satellit ist auf meinem schwankenden Boot nicht möglich, es sei denn, ich stelle die Satschüssel auf den Steg, doch das brauche ich nicht, wozu gibt es denn 'wilma', das Schweizer Internet-TV.

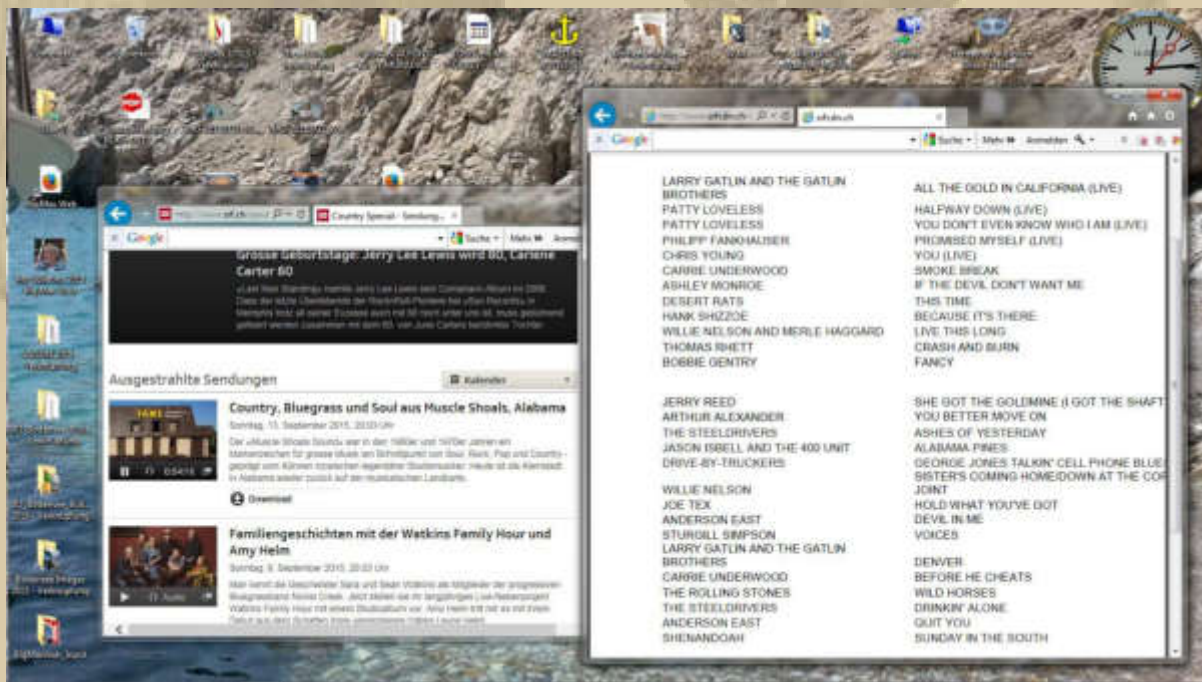
10:30 Uhr - COOP ruft mich. Ich tätige einige Kleinstinkäufe für Hansi und mich.

11:15 Uhr - Ich bin trocken hin und zurück gekommen.

Erneut kommt eine blauschwarze Wolkenwand auf und zu - die wollen wir noch durchziehen lassen.

Wir beschließen, um 12:30 Uhr die Leinen loszuwerfen und zum Rheinspitz aufzubrechen.

12 Uhr - Ich aktualisiere das Bulletin und höre dabei den Podcast der gestrigen Sendung Country Special:



12:30 Uhr - Eine schauernde Wolke verschiebt unseren Aufbruch um weitere 15 Minuten.

12:45 Uhr - Mit 2 Knoten geht es auf Kurs 115° zum Rheinspitz.

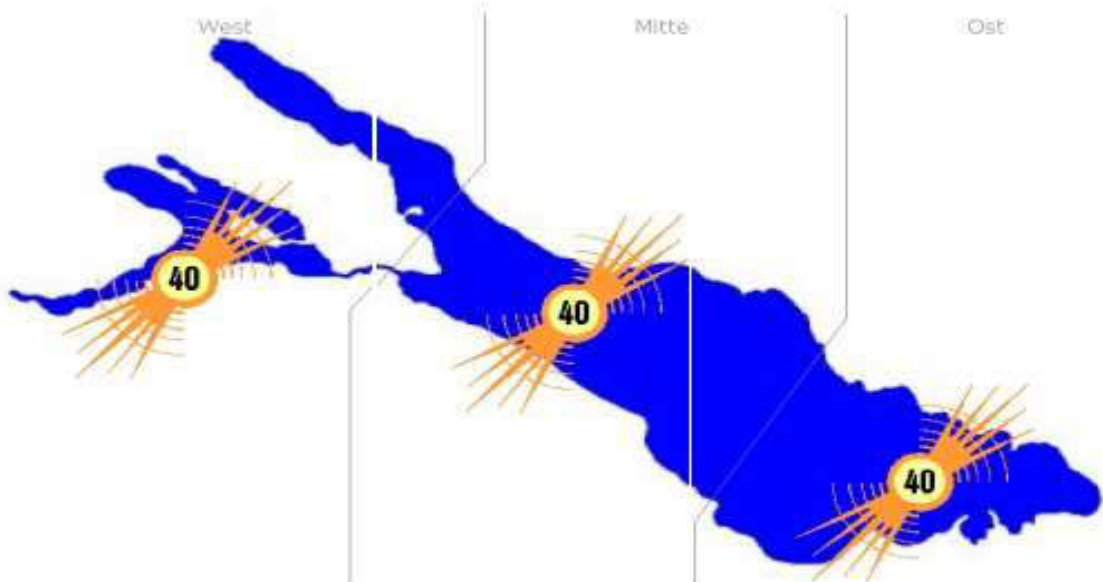


13:30 Uhr - Wir ersticken in einer Flaute, da hilft nur Demut und Gelassenheit. Wenigstens regnet es nicht, es ist heiteres Wetter. Nur in Blickrichtung SE ist der Himmel blauschwarz.

Es folgen Impressionen von Unterwegs:



Aktuelle Warnsituation Starkwind- und Sturmwarnung Bodensee



Bodensee West
Starkwindwarnung
14.09.2015 15:25

Bodensee Mitte
Starkwindwarnung
14.09.2015 15:25

Bodensee Ost
Starkwindwarnung
14.09.2015 15:25





MEYLINO auf dem Zollplatz und ZWERGLE in der langen Gasse.

17:00 - Ich gehe zu Hansi zum Anlegerbier: Schützengarten Lager Hell aus der Dose.

17:45 Uhr - Wir stecken unser Hafengeld in je einen Umschlag und werfen ihn bei Hildegard in der Tür der Hafenmeisterei ein.

Wir treffen noch auf Roger, den Kapitän der OLD LOVE und plauschen eine Runde.

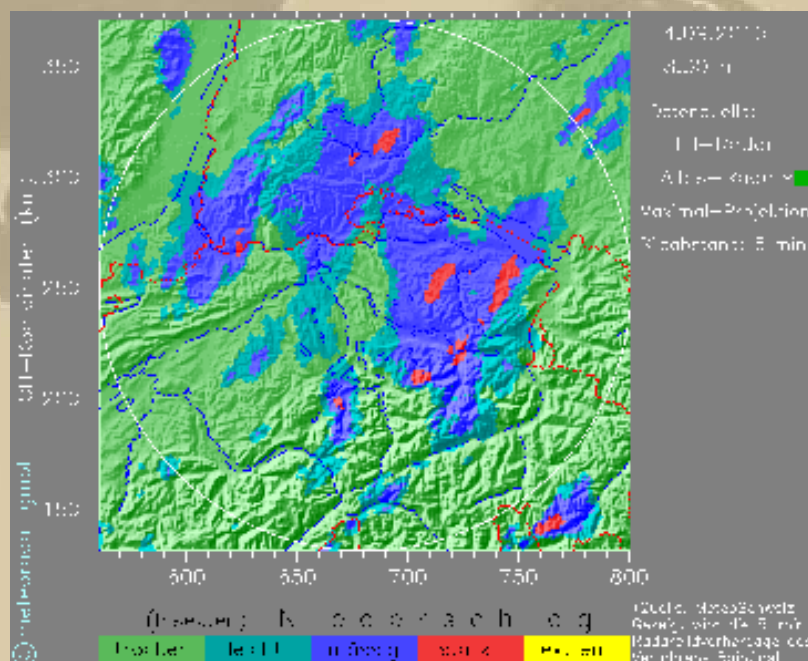




ZWERGLE & MEYLINO

18 Uhr - Zurück auf die Schiffe - Feierabend. Die Starkwindwarnung läuft immer noch.

18:30 Uhr - Beim Abendbrot entlädt sich eines der eingelagerten Gewitter über dem Rheinspitz - Donner grollen gewaltig:



Auf ganz besonderen Wunsch einer einzelnen Dame:



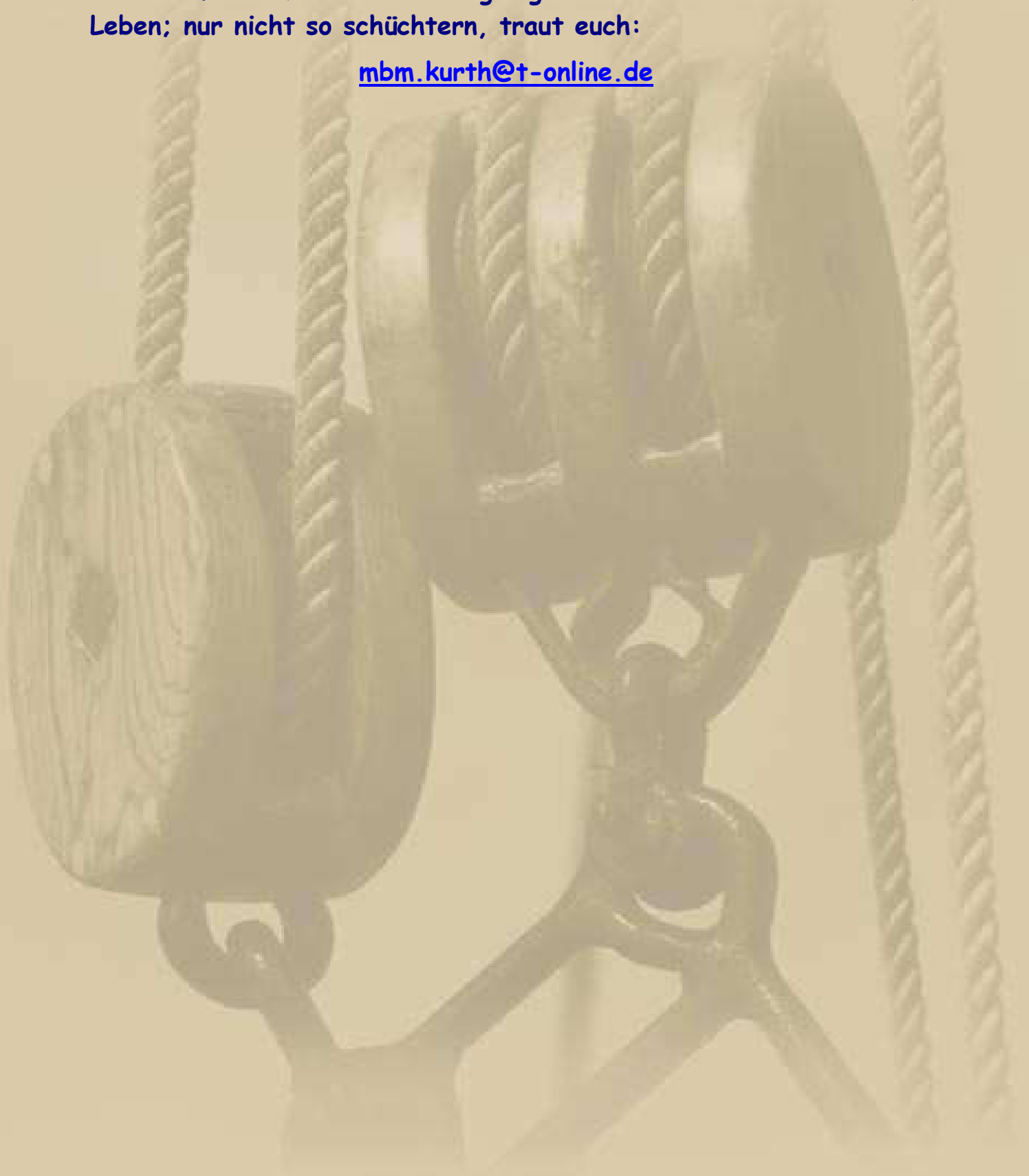
Big Max, der soziale Gelbfüßler

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 4

Liebe Leserschar,

.... noch gestern Abend:

19 Uhr - Weltuntergangsstimmung. Blitz und Donner fast gleichzeitig - wir stecken mitten drin. Das nahe Rheintal scheint die Kräfte der Natur nur noch zu verstärken. Jetzt mischt sich auch noch vereinzelt Hagel darunter. Nach 30 Minuten ist alles wieder ruhig und friedlich.

War doch wieder ein pfundiger Tag Demut, Gelassenheit, Entschleunigung und die erneute Entdeckung der Langsamkeit waren die Begleiter unserer 2er-Flottille. Ferner Leichtwind, Flaute und Starkwind, überwiegend Sonne über uns und zum Abschluss Gewitter, genau in der Reihenfolge.



.... auf MEYLINO brennt noch Licht

01:25 Uhr - Jan, Du hast Recht, ich lese fast alles im Archiv nach. Die neue Yacht hole ich mir am Mittwoch am Kiosk.



-
-
-
-

07:53 Uhr - Raus aus der Koje.



09:00 Uhr - Nach meinem gewohnt üppigen Frühstück beobachte ich kurz das Wetter: Geschlossene Hochwolkendecke, mild, Wind nicht feststellbar und wenn, spüre ich einen leisen hauch aus Süden.

10:15 Uhr - Wir fahren unsere Boote an die Tankstelle. Mit der EC-Karte geht das völlig problemlos.

10:45 Uhr - ZWERGLE & MEYLINO sind auf dem See. Erst ist der Wind sehr leicht, dann nimmt er bis auf 4 Bft. aus NW zu. MEYLINO prescht mit bis zu 5 Knoten in Richtung 70° und hat die neue Rheinmündung und danach Lindau vor dem Bug.



MEYLINO jagt ZWERGLE

Allerdings hat Hansi kein Großsegel gesetzt.



.... an der neuen Rheinmündung



Wieder ein schöner Segeltag

Meine Smartphonebatterie gibt den Geist auf. Sie ist leicht aufgequollen. Nun kann ich momentan keine Bilder mehr machen.

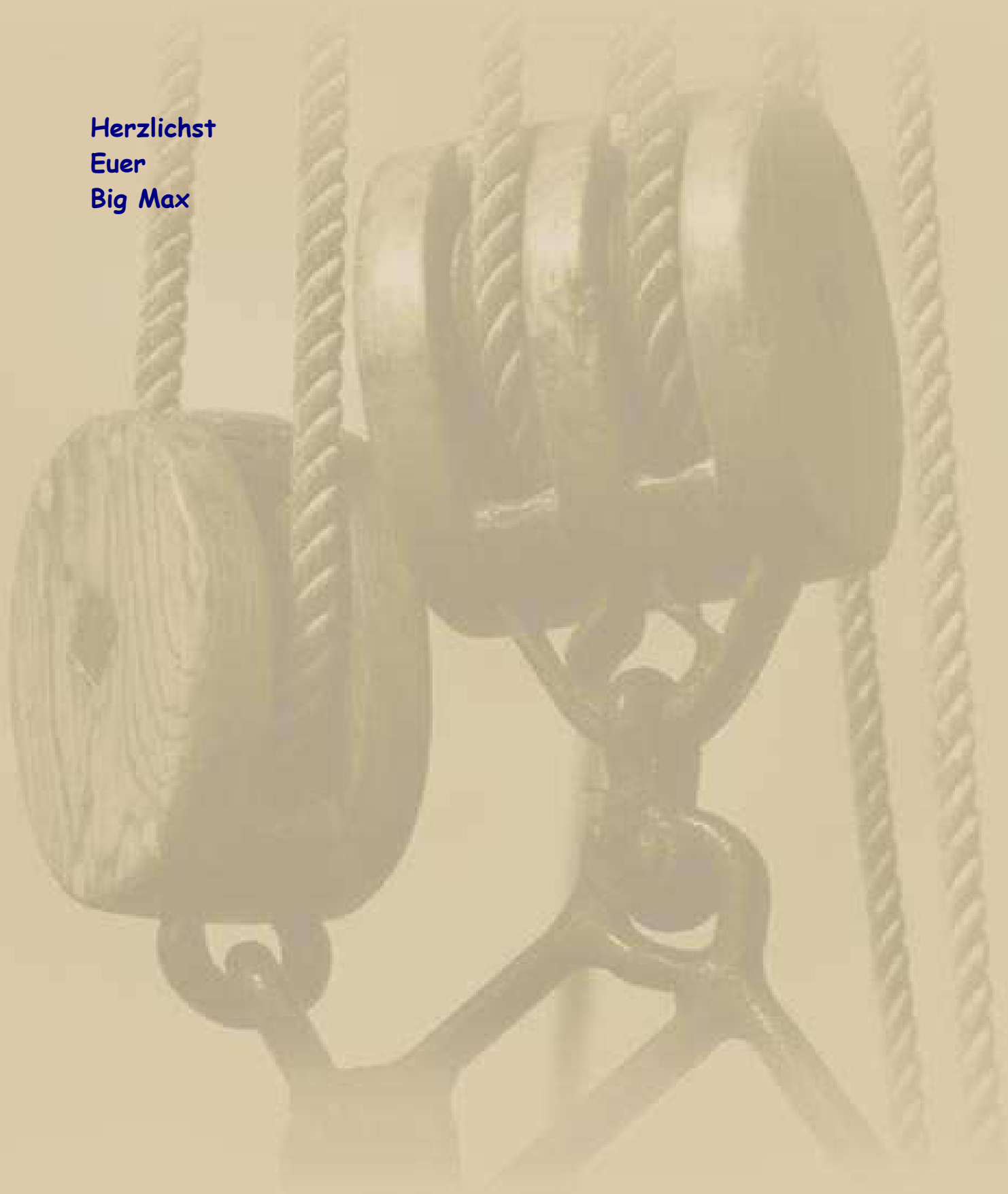
14:45 Uhr - Wir laufen unter Segeln in den Harder Hafen ein. Hard ist der Heimathafen des Dampfschiffes HOHENTWIEL.

Nach einem Anlegerbier bei Hansi machen wir uns auf die Socken. Wir begeben uns vergebens zum Elektrofachgeschäft Kolb, doch kann mir dort nicht geholfen werden. In Lustenau sein ein Handy Doktor, meint der Geschäftsinhaber. Das bringt mich im Moment nicht weiter.

18:00 Uhr - Grillabend bei Hansi im Cockpit.

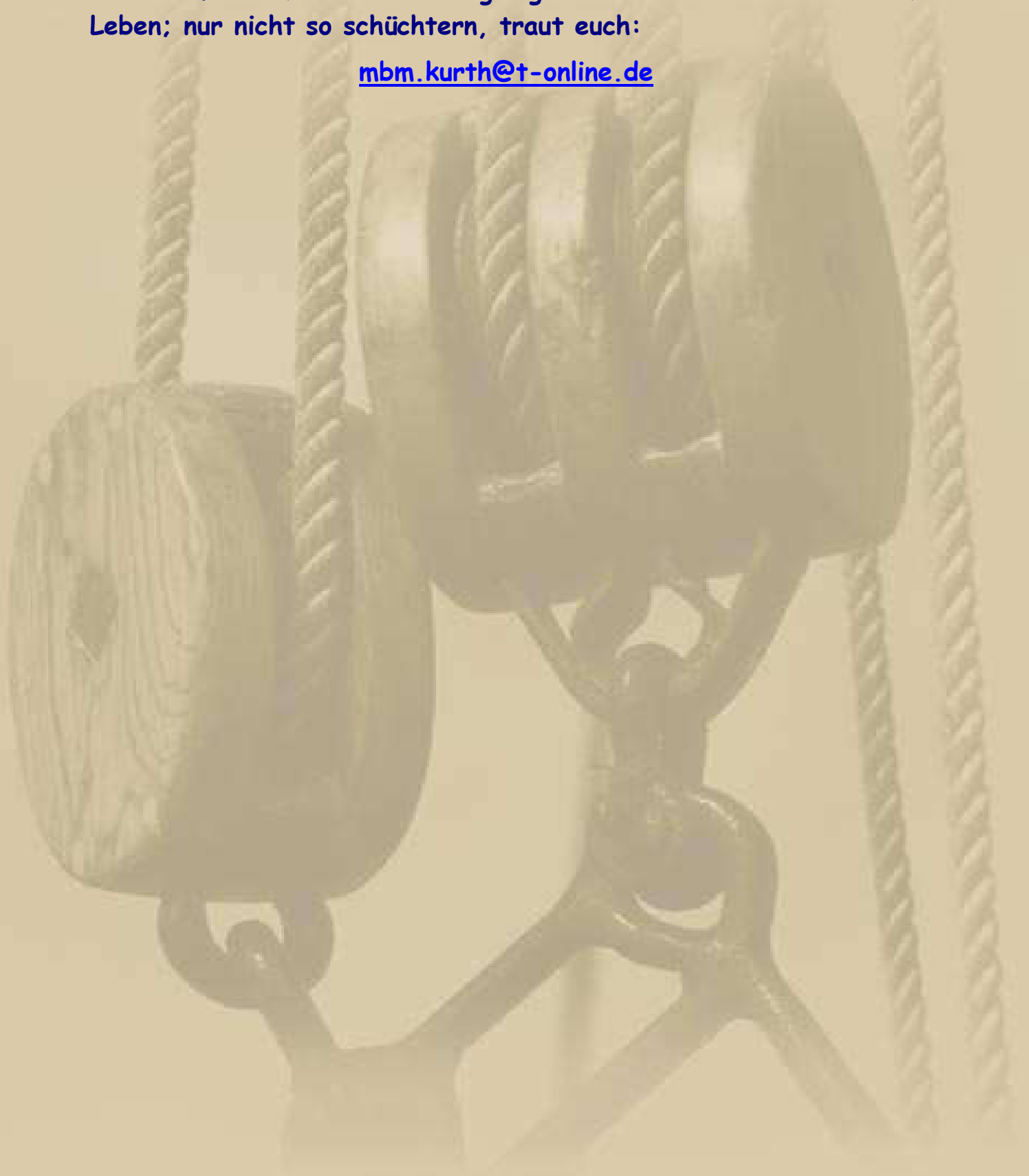
Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 5

Liebe Leserschar,

.... noch gestern Abend:

Bis 20 Uhr habe ich mit Hansi auf ZWERGLE zusammengesessen. Wir haben auf seinem Gaskocher/-grill unsere Würstchen gebraten und es uns gut gehen lassen.



.... ideal zum sauberen und schnellen Kochen und Grillen,
im Cockpit und an Land.



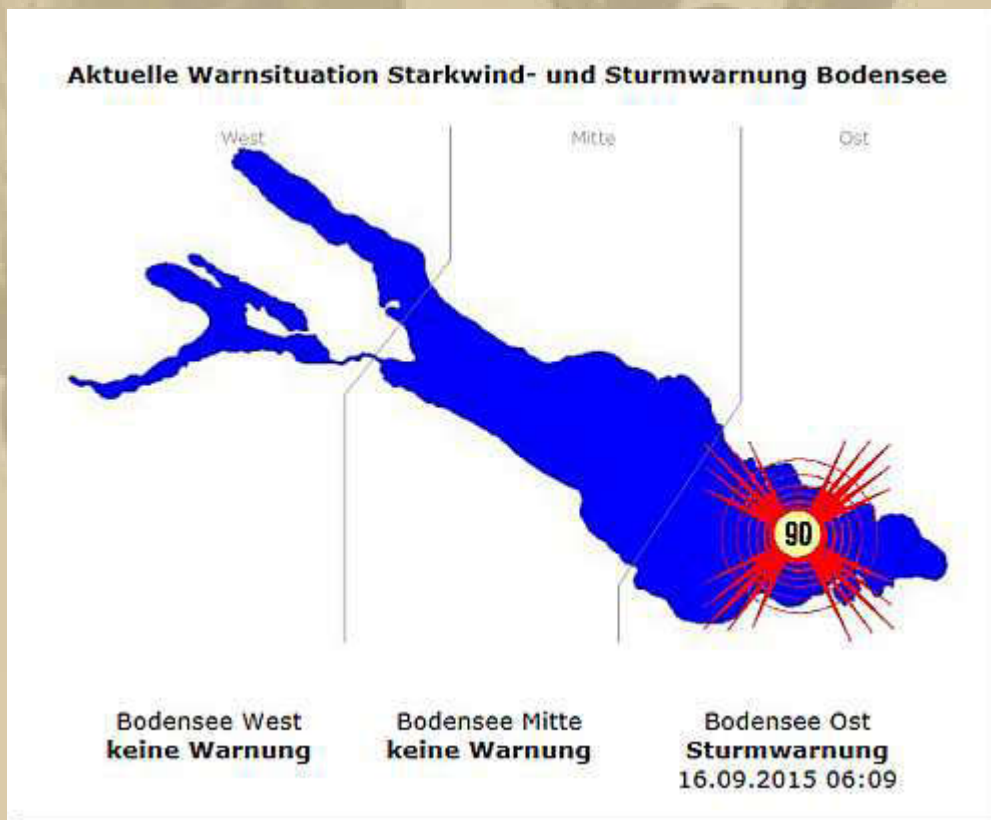
http://www.big-max-web.de/wp-content/uploads/2014/12/Kochen_mit_Big_Max1.pdf ab Seite 23

03:40 Uhr - Mein Nachtschlaf ist vorerst unterbrochen - ich bin hellwach. Ich schaue in die Runde. Das Hafenwasser wirkt wie ein Spiegel. Eine Hafenerlaterne taucht alles in ein grelles Licht. Es ist trocken. Mit dem Wetter hatten wir bislang Glück, denn ursprünglich war auch für diese Region permanentes Regenwetter angesagt. Wir sind eben Glücksschweine oder sind unsere Schlafsocken ein Glücksbringer?!

04:50 Uhr - Zurück in die Koje.

08:00 Uhr - Der Rhythmus 8, 9, 10 wird nicht gebrochen, er hat sich gut bewährt.

Beim Frühstück blinkt, durch die Bäume am Ufer, die volle Sturmwarnung:



Mittwoch

In den Alpen Föhnsturm, gegen Abend Föhn auch ins benachbarte Mittelland ausgreifend. Sonnige Phasen wechselnd mit dichten Wolkenfeldern, am Alpenhauptkamm aus Süden übergreifender Regen.

Da wir uns im Ostteil des Sees befinden, werden wir die Sache beobachten und abwarten.



..... in Erwartung des Föhnsturms

Wir gehen einige Schritte. Der Föhn weht momentan mit 4 Bft. von Süden her, das Rheintal herunter. Wir duschen im Wind, einfach schön.

Beim geschlossenen Hafenmeisterbüro gibt es wieder Umschläge für das Hafengeld.

11 Uhr - Rasmus meldet sich jetzt deutlich. MEYLINO schwankt in ihren Festmachern. ZWERGLE, neben mir, natürlich auch.



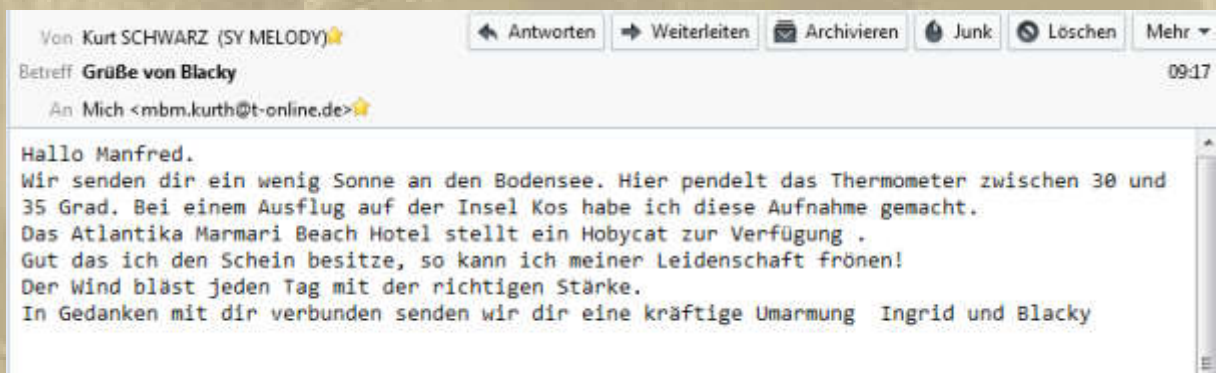
.... im Hintergrund der LP von Blacky's SY MELODY im Harder Binnensee - im Vordergrund die Terrasse vom Seerestaurant

Ich habe Blacky eine eMail geschickt, dass wir heute in Hard verweilen. Vielleicht liest er sie ja und besucht uns und seine MELODY.

Ich will das milde Wetter für einen kleinen Spaziergang nutzen. Daraus wird nichts, ich quatsche mich am Hafen fest. Es gibt noch andere Schiffe, die lieber im Hafen geblieben sind.

12 Uhr - Windstille, Rasmus narrt uns. Dennoch bleiben wir im Hafen. Die Sturmwarnung ist immer noch eingeschaltet.

12:48 Uhr - Blacky meldet sich:



Liebe Ingrid, lieber Blacky alias Husky Man,

genießt die Sonne nur in vollen Zügen. Wir müssen uns jetzt auf eine Schlechtwetterperiode einstellen. Doch wir Segler können damit umgehen.

Das Orange Eurer MELODY hat heute zu uns herübergegrüßt.

Kommt gesund wieder in Eure Heimat.

Herzlichst & hug you, too, both of you.

Fair Winds & Good Times

Euer

Big Max

Hier in Hard rettet mich mein Aldi-Stick (Base), der mich mit HSDPA-Qualität ins Internet lässt. Mein Bild- mobil Speedstick kommt hier nur mit EDGE-Qaulität ins dtisch. Mobilfunknetz und macht seinem Namen keine Ehre (Vodafone).



Eingang zum Yachtclub Hard und sein Motto:



***WHISKY TIME
aboard MEYLINO & ZWERGLE
18:59 to 19:00 o'clock daily***

15:00 Uhr - Die Sturmwarnung blinkt weiterhin, obwohl von Wind kaum etwas zu spüren ist. Da bin ich aber gespannt, was der Abend noch zu bieten hat.



16 Uhr - Wir begeben uns zum:





.... pünktlich um 16:15 Uhr werden die Spatzen gepflegt, täglich

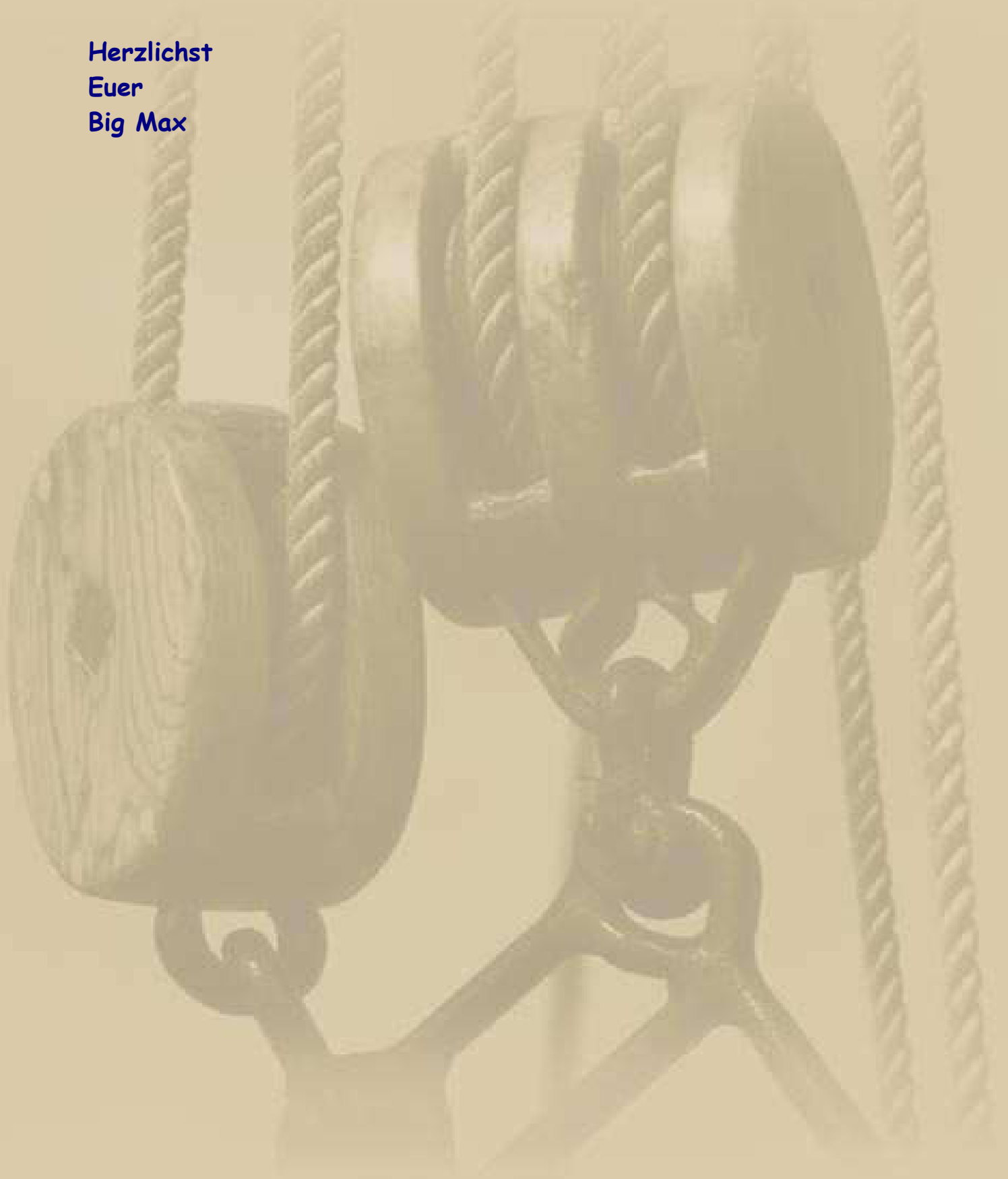
18:15 Uhr - Wir nutzen die Gelegenheit zum Abendbrot im Seerestaurant, nur 40 m von unseren Liegeplätzen entfernt. Das gute Preis-/Leistungsverhältnis erfreut uns. Wiener Schnitzel mit Salat und ein Bier erfreuen unsere Gaumen. Das Fleisch war ausgezeichnet. Die herrliche Aussicht gab es gratis dazu.

Anm. für Frl. Luise: Auf der Speisekarte haben wir keinen offenen Wein für mehr als 5,40 € das Viertel entdecken können.

19:30 Uhr - Rasmus setzt den Föhn fort, noch etwas verhalten, aber die Schiffe rüttelt es gelegentlich schon ganz schön durch. Wir verziehen uns unter Deck.

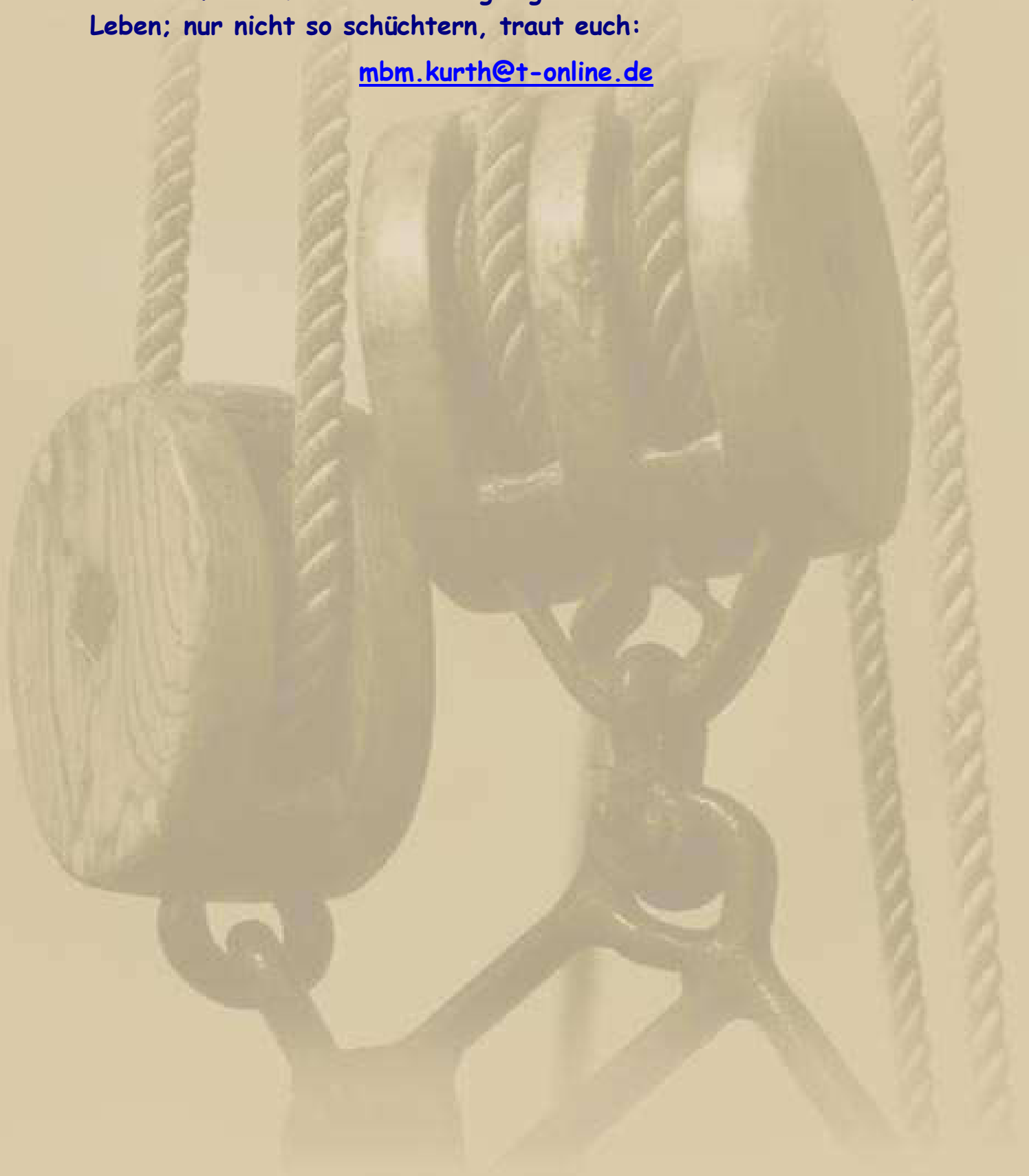
Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 6

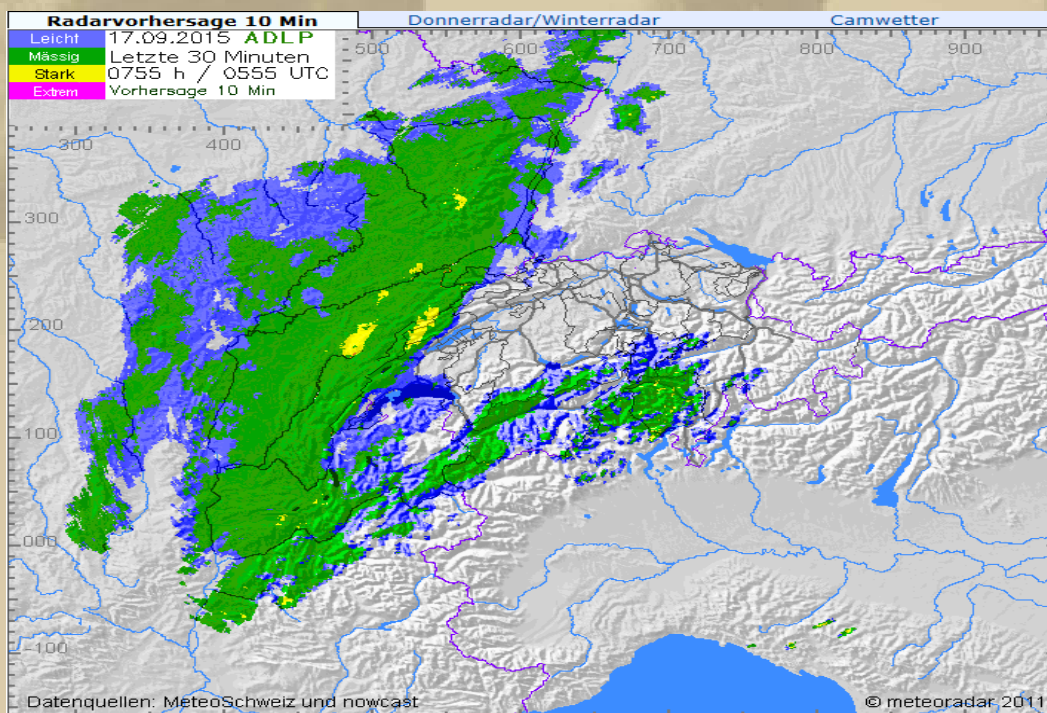
Liebe Leserschaft,

.... noch gestern Abend:

Die Sturmwarnung ist um 16:39 Uhr auf eine Starkwindwarnung zurückgenommen worden. Das passt zu unseren eigenen Beobachtungen.

20:20 Uhr - Meine Festmacher knarren beachtlich, ein unschönes Geräusch.

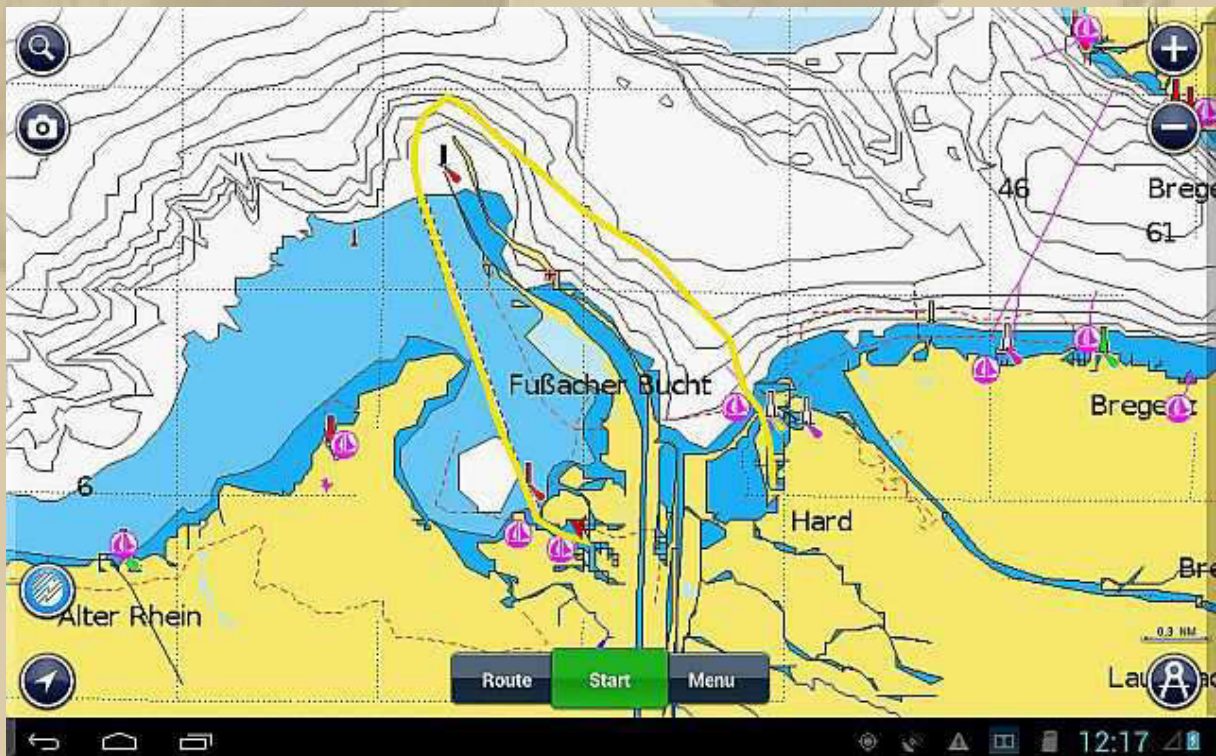
07:25 Uhr - Ein ruhiger Morgen, die Sonne scheint und noch sind keine Regenwolken in Sicht. Doch der Regen wird uns heute sicherlich nicht erspart bleiben:



Mittwoch

Anfangs im Osten noch Föhn, im Unterengadin sogar bis in den Abend. Am Morgen dem Jura entlang, im weiteren Tagesverlauf von West nach Ost teils kräftiger Regen. Etwa zu Mittag der Front durchs Mittelland voraus eilende starke Böen.

09:10 Uhr - Wegen des drohenden schlechten Wetters starten wir heute früher. Wir motoren aus dem Hafen. Es bläst heftig aus Westen (WNW). Ich rolle testweise meine Genua aus. Vor meinem Bug liegt Wasserburg, doch wir peilen Friedrichshafen an. Ich rolle die Genua wieder weg und motore Hansi zur Rheinmündung hinterher. Der See hat eine grobe Welle. Als ich zu Hansi aufgeschlossen habe, zeigt er in die Fußacher Bucht, und ich verstehe, dass wir nach Fußach hineinfahren werden. Ich winke zustimmend. Der Seegang wirft unsere Boote hin und her. Alle losen Gegenstände folgen der Schwerkraft. Der See beginnt zu schäumen. Bald sind wir in der Fußacher Bucht, die uns vor dem Westwind ein wenig schützt.





11:30 Uhr - Nach nur 6 sm 'Fluchtweg' laufen wir in Fußach ein. Im Hafen fahre ich beim Hafenmeister vorbei und frage, ob wir den freien Gästeanleger belegen dürfen. Er nickt, und wir machen unverzüglich fest. Als wir alle Leinen belegt haben, kommt der Hafenmeister (es ist nicht Eugen) mit dem Elektro-Golf-Wagen vorbei und meint, dass diese Plätze für Schiffe über 10 m reserviert seien. Wir mögen uns umlegen, wenn es uns nicht zuviel ausmacht.





Also alles von vorn und bald liegen wir auf LP 147 u. 148:



Auch heute gibt es ein Anlegerbier im ZWERGLEs Cockpit, auch wenn die Strecke recht kurz war.

Ich erledige gleich einmal unser Hafengeld, das ist ein Spaziergang um den ganzen Hafen und tut mir gut. Heute hat der Aushilfshafenmeister Dienst, den ich persönlich noch nicht kannte.

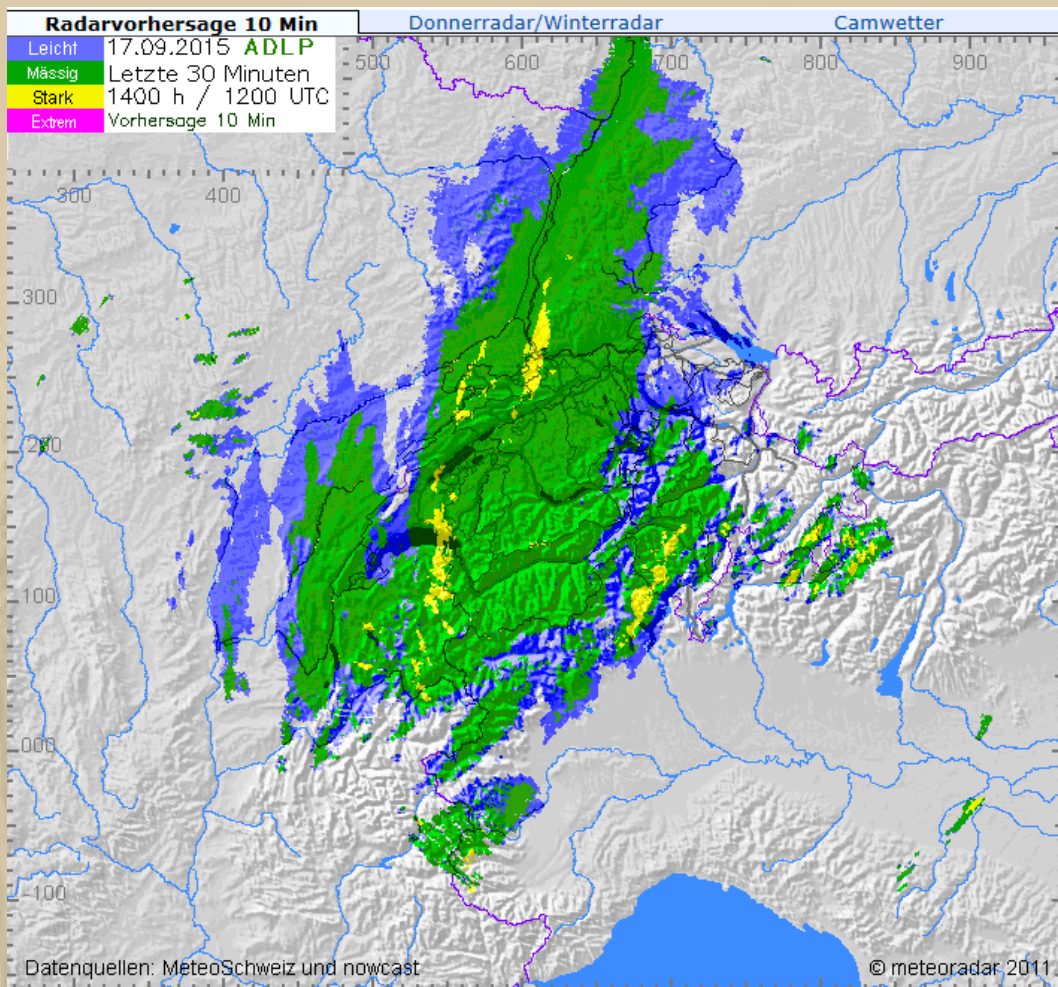
Inzwischen bemerken wir auch die Starkwindwarnung draußen am Rohrspitz. Der Himmel verdunkelt sich zusehends. Der Wind jault in den Wanten und Stagen.

Unter Deck ist es jetzt besonders gemütlich, wenn sich draußen Rasmus austobt. Gut, dass wir nicht bis Friedrichshafen durchgefahren sind. Dort wären wir sicherlich leicht seekrank angekommen. Die Bolzerei, die wir hinter uns haben, hat uns gereicht.



Hafenmeister Eugen Pfefferkorn hat heute Nachmittag wieder Dienst. Er wird mir auch den WLAN-Code mitteilen.

13:45 Uhr - Ein SAR Hubschrauber schwebt lautstark über der Fußacher Bucht und beim Polizeiboot, das soeben im Hafen angelegt hat, blinkt das Blaulicht. Das wird wohl leider ein Seenotfall sein.



..... am Tag als der Regen kam

Heute freue ich mich besonders über meinen Keramikheizer!!!

Ich war kurz bei Eugen, der mich herzlich begrüßte. Natürlich hat er mir den WLAN-Code verraten, funktioniert sofort. Ich hatte bei meinen Versuchen nur '-' zuviel eingefügt. Auch zurück muss ich durch den Sprühregen.

Ab morgen 18 Uhr ist hier im Hafen Oktoberfest, dann steppt der Bär. Alle Freiflächen der Schwedenschanze sind mit Festzelten überdacht - wohlweislich:



.... auf Seerosen gebettet

15 Uhr - Ich verspüre Hunger. Ich gönne mir eine kleine Zwischenmahlzeit.

Jetzt hat es sich eingeregnet - Sauwetter. Es kann ja nicht immer die Sonne scheinen, wenn sich auch die Weinstöcke darüber freuen würden:



Mein Tee (Kukicha Karigane) schmeckt mir auch kalt ausgesprochen vorzüglich. Die Kanne vom Morgen neigt sich dem Ende zu. Unterwegs kam ich heute nicht dazu. Bin ganz überrascht, dass es in meiner Pantry keinerlei Bruch gab.

Es hat schon lange nicht mehr so anhaltend gepladdert. Ich höre das gerne, sofern ich alles wetterdicht gemacht habe und mich bei wohliger Wärme unter Deck verkriechen kann.

Hansi tut es mir gleich und gammelt (ein Tätigkeitswort) lesend und Radio hörend im Salon.

15:25 Uhr - Jetzt trommelt der Regen noch vernehmlicher auf die Kuchenbude und das Kabinendach. Das Geräusch lullt einen ein

richtig ein. Ich mache mich ein wenig lang. Meine Gedanken schweifen ab zu Ingrid & Blacky, die sich an der Wärme und sonstigen schönen Dingen in der Griechischen Ägäis erquicken.

Werde heute das Bulletin schon ein wenig früher ins Netz stellen, solange das WLAN funktioniert.

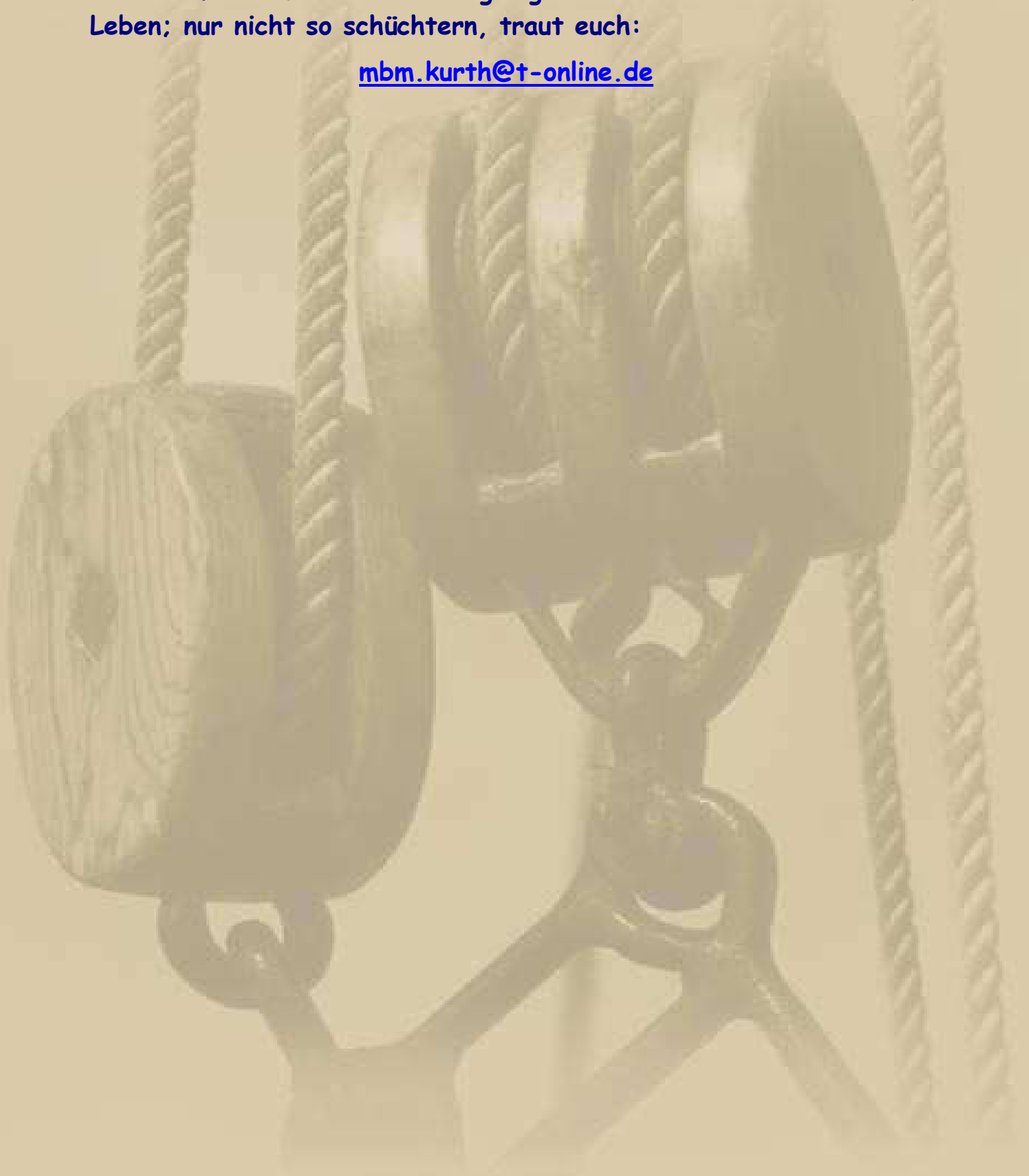
Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS habe immer noch keinen neuen Akku für mein Handy, obwohl ich hier in Fußach nicht weit von Lustenau und dem Handydokter entfernt bin. Doch jagt man bei dem Wetter keinen Hund vor die Tür und schon gar nicht 20 Km (hin u. zurück) aufs Fahrrad.

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

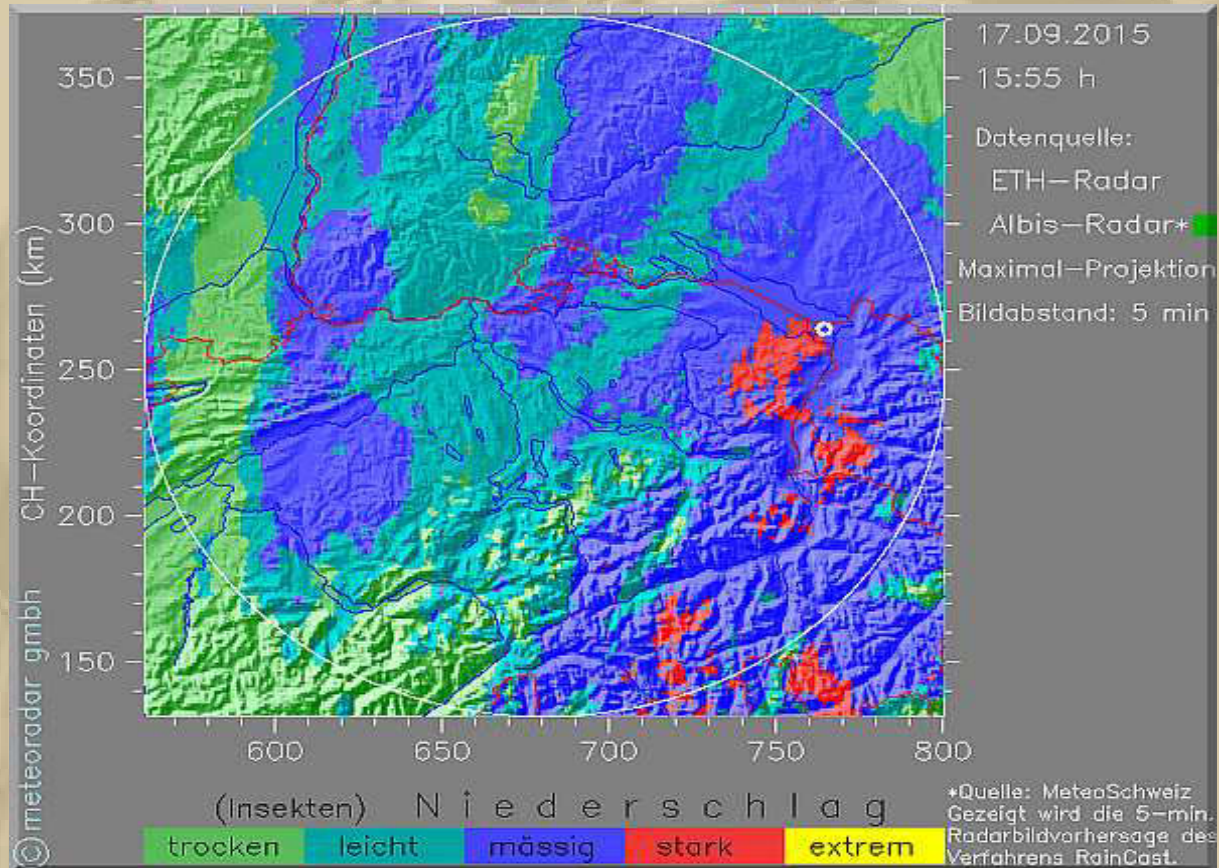
<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodensee-Bulletin 146 - Freitag, 18. September 2015

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 7

Liebe Leserschar,

.... noch gestern Nachmittag/Abend:



.... ohne Worte

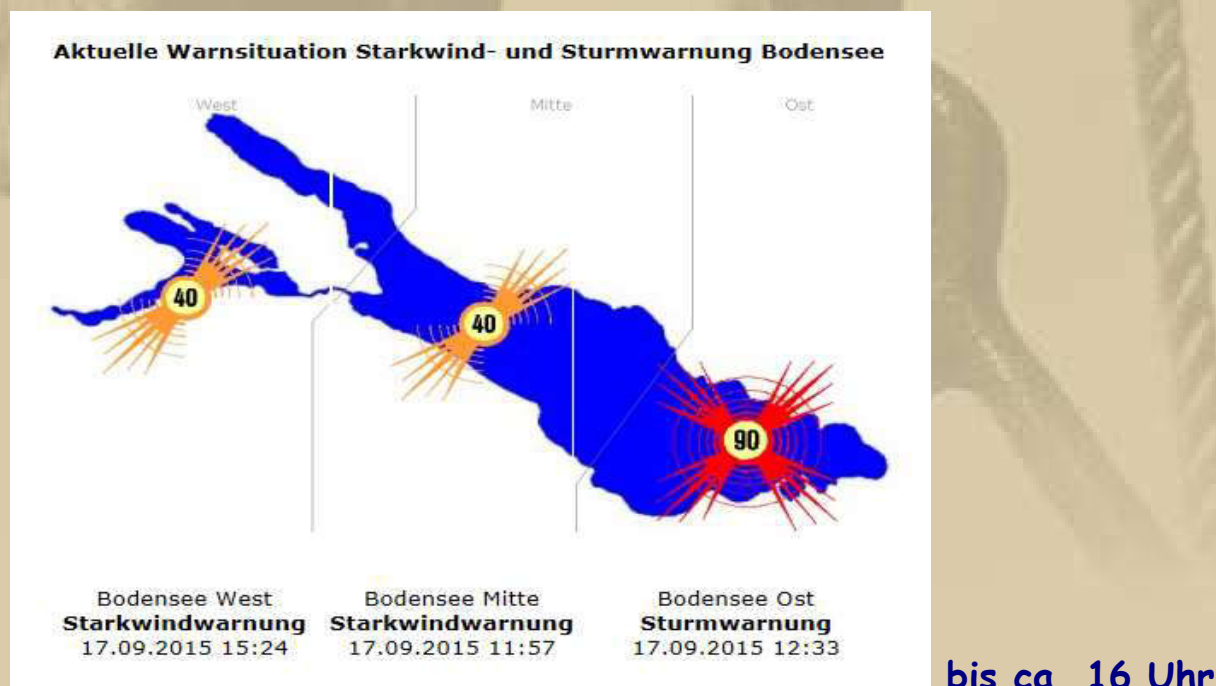
Germany - Bodensee																			
Vorhersagen	2D	Karte	Webcams				Windberichte				Unterkunft				Schulen/Stationen				Shops
GFS 27 km																			
17.09.2015																			
06 UTC																			
	Do	Do	Do	Do	Fr	Fr	Fr	Fr	Sa	Sa	Sa	Sa	So	So	So	So			
	17.	17.	17.	17.	18.	18.	18.	18.	19.	19.	19.	19.	20.	20.	20.	20.			
	08h	11h	14h	17h	08h	11h	14h	17h	08h	11h	14h	17h	08h	11h	14h	17h			
Windstärke (Bft)	2	2	5	3	2	2	2	2	1	1	2	2	2	2	2	1			
Windböen (Bft)	2	2	6	5	2	3	3	3	1	1	2	3	2	2	2	1			
Windrichtung	↖	↙	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↘	↘	↘	→	→	→	→			
*Temperatur (°C)	17	21	16	11	13	13	13	14	12	17	19	17	11	11	13	14			
Bewölkung (%)	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-	-	-	62	55	47	-			
hoch / mittel / niedrig	-	-	11	93	68	99	99	100	-	-	-	-	22	78	96	94	8		
	-	23	36	100	87	89	70	5	-	-	-	-	5	96	96	82	79		
*Niederschlag (mm/3h)	-	-	0.6	3.4	2.1	3.9	3.5	1	-	-	-	-	0.4	3	3.2	0.7	0.3		
*Druck (hPa)	5	5	6	11	17	18	19	20	21	20	19	19	21	21	20	19			
Luftfeuchtigkeit (%)	70	63	89	85	83	86	87	82	68	59	47	66	94	92	91	87			

Prognose

Wenn die Prognose stimmt, dann können wir morgen gemütlich nach Friedrichshafen segeln, wenn das Wörtchen WENN nicht wär':



Ist doch klar, dass mir bei dem Regen alle entsprechenden Lieder dazu einfallen, von I'm Singing In The Rain (Gene Kelly), Raindrops Keep Fallin' On My Head (Dionne Warwick) bis Who'll Stop The Rain (Creedence Clearwater Revival / CCR).



Bei dem Regen streikt auch meine TV-Sat-Schüssel und stellt den Dienst ein. Zattoo Internet TV ist im WLAN des Hafens leider lokal gesperrt.

18:00 Uhr - Kurzfristig ließ der Regen etwas nach, aber nun regnet es wieder lautstark. In 1h sollte alles durch sein, meint das Schweizer MeteoRadar, wenn ich es richtig interpretiere.

18:30 Uhr - Der Regen hört unvermittelt auf:



.... unter der hellen Wolkenlücke liegt der Bodensee

Zum Abendessen gibt es auf unseren Booten eine Feinschmecker Tütensuppe, nicht nur da sind wir uns einig.

19:20 Uhr - Gleißendes Licht durchflutet meinen Salon. Der Ursache muss ich nachspüren:



.... des Tages Lohn

07:17 Uhr - In der Nacht zogen einige Schauer durch, und auch jetzt zeigt das Regenradar ein schmales Regenband, das noch über uns hinwegziehen wird.

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Freitag

Vom Tessin bis in die Ostschweiz noch länger anhaltender, teils intensiver Regen. Sonst nur wenige Schauer, im Lauf des Nachmittags zunehmend trocken und sonnig.



..... das Wetter am heutigen Morgen (Blick vom Pfänder)

Aktueller Pegel Konstanz

Messepunkt Konstanz:

329 cm

79 cm über Normalpegel

Aktuelle Wassertemperatur

gemessen 1m unter Wasseroberfläche:

16,7°C

..... nichts mehr für mich

Mein Frühstück stimmt mich fröhlich, bis zum letzten Krümel. Mein grüner Tee ist verbraucht, alle Sorten. In der City von Friedrichshafen gibt es einen Tee Gschwendner Geschäft, wo ich für Nachschub sorgen werde, wenn wir heute dort einlaufen werden. Wenn das Wörtchen WENN nicht wär'.

09:30 Uhr - Hansi und ich, wir begrüßen uns, als wir die Köpfe unter den Persenningen hervorstrecken. Ein leichter Regen setzt ein. Wir beschließen die Leinen erst um 11 Uhr loszuwerfen, sofern es nicht regnet, denn nachmittags ist freundlicheres Wetter angekündigt. Schau'n mer mal.



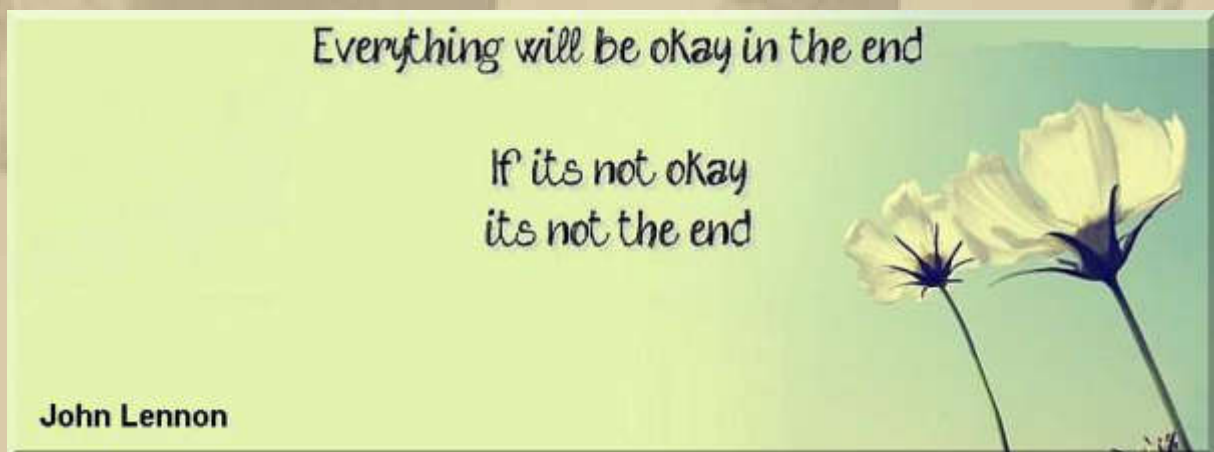
09:45 Uhr - Ich bin mal wieder in der Runde mit dabei.

Unser Wetter ist in der letzten Stunde wieder trüber geworden, es regnet leicht.

11 Uhr - Wir verschieben unsere Abfahrt erneut um eine Stunde.

Es könnte tatsächlich sein, dass wir auch hier verweilen und uns dann ab 18 Uhr auf dem sündigen Oktoberfest des Hafens unters Volk mischen. Petrus bewahre mich davor!

12 Uhr - Es hat sich eingeregnet. Um 13 Uhr muss dann die finale Entscheidung fallen - doch noch ablegen oder bleiben.



Dieser Sinnspruch geht mir gerade durch die Gedanken. Danke Alex, dass Du mir diese Zeilen zur Kenntnis gebracht hast. Eine schöne Metapher, dass am Ende alles gut sein wird. Das lässt einen doch zuversichtlich in die Zukunft blicken.

13 Uhr - Hansi ruft mich. Wir stecken die Köpfe in den Regen hinaus. Wir verweilen in Fußach, ist unsere einhellige Meinung. Hansi lädt mich zu 15 Uhr zu sich zu Kaffee und Kuchen ein - uns geht es doch wirklich nicht schlecht, oder?

Unsere Heizungen schaffen angenehmes Klima unter Deck. Die Zeit nutze ich, um alle Updates (34) für mein Tablet zu aktualisieren. Das Hafener WLAN reicht dazu völlig aus. Dazu gibt es die letzten Tassen grünen Tees, der natürlich schon kalt ist:



Morgen gibt es also schwarzen Tee zum Frühstück, davon habe ich noch gute Bestände vorrätig. Natürlich britisch mit Milch und süß.

14 Uhr - Nun verabschiedet sich der Regen, wir aber nicht mehr aus Fußach, zumal es keine Garantie gibt, dass der Regen für den Rest des Tages fern bleiben wird.



.... das ist der Blick von unseren Liegeplätzen in Richtung SE

Die Wolken liegen fast bis auf dem Boden - sehr reizvoll.

14:58 Uhr - Ich folge meiner Einladung - nur 5 Schritte entfernt:



16:30 Uhr - Von Regenschirmen behütet traben wir zum Hafenmeister, um unsere Abgaben zu entrichten:



Eugen, der Boss

In seinem kleinen Büro sitzen noch 2 weitere Segler einer Luffe 40, die ebenfalls Havannas rauchen, entsprechend dicke ist die Luft, aber es riecht sehr gut.



Sistership

Man macht ein wenig Smalltalk und nun weiß ich auch, welches der schwulste Männername ist:

ERICH: vorne ER und hinten ICH.

Wir kommen an den wasserdichten Zelten des Oktoberfestes vorbei - innen alles blau-weiß, obwohl wir hier im rot-weißen Österreich sind. Die Maß soll 8,40 € kosten.



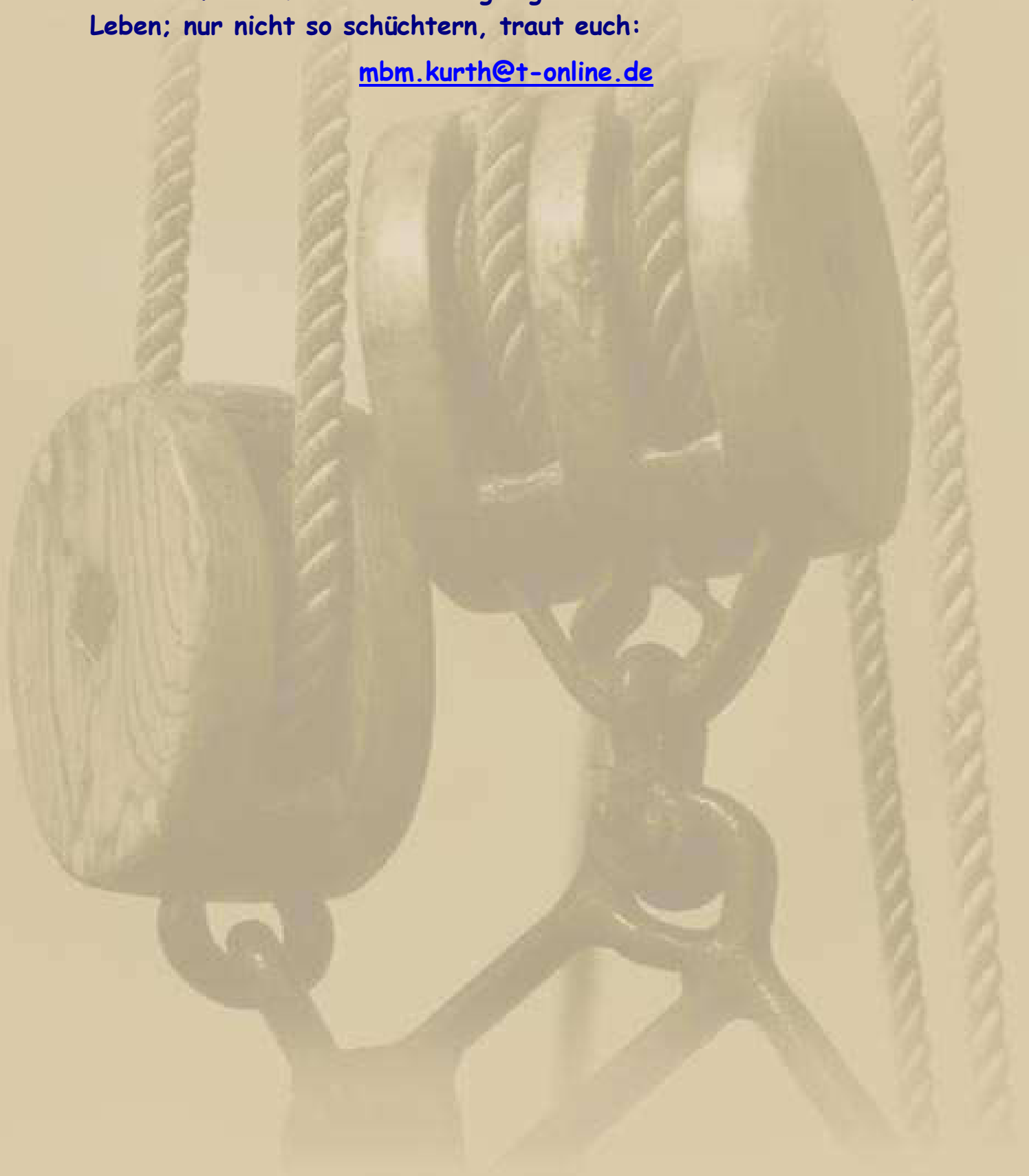
.... und so sieht es hier bei freundlichem Wetter aus

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 8

Liebe Leserschar,

.... noch gestern Nachmittag/Abend:

17:30 Uhr - Meine Abendbrotzeit. Ich finde in meiner Kühlbox noch ein Filetsteak, das ich mir gleich zubereiten werde.

18:30 Uhr - Das Aldi-Filetsteak war 1A und die Schweizer Speckrösti harmonierten sehr gut dazu. Das Viertel war ein Lauffener Katzenbeisser.

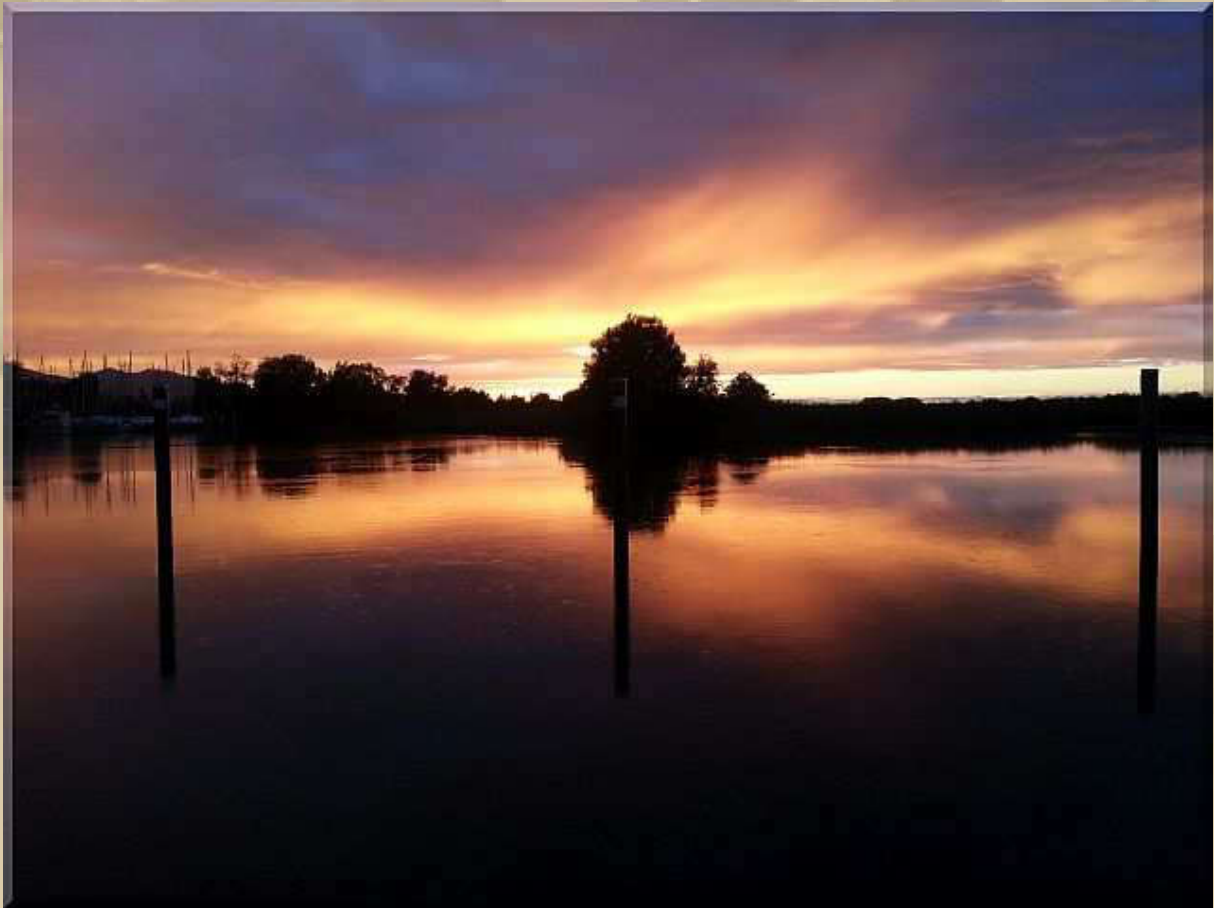
Feierabend.

Vom Bodensee Quintett, das hier für Stimmung sorgen soll, ist auf unserer Hafenseite noch nichts zu hören:



19:30 Uhr - Der Sonnenuntergang treibt mich raus und nun kann ich das Bodensee Quintett vernehmen, wenn auch nur sehr leise.

Wie der Sonnenuntergang dem von gestern ähnelt:





.... der Regenbogen reicht zeitgleich, auf der Ostseite,
aus dem Rheintal bis nach Lindau

Findet man das jeweilige Ende des Regenbogens, wo er aus der Erde tritt, wird man dort durch einen Topf voller Gold belohnt.

22:10 Uhr - Das Bodensee Quintett ist jetzt auch bei uns gut zu vernehmen. Dennoch kann es uns nicht in die Zelte locken. Wir genießen lieber die Gemütlichkeit unserer 'Zweitwohnungen'.

07:43 Uhr - Der Morgen wirkt nicht hoffnungslos. Die Sonne blinzelt durch die wenigen Wolkenlücken, die immer spärlicher werden. Wind derzeit 1 Bft. aus Süd. Lt. Windguru soll er später mir 2 Bft. aus NW kommen, das können wir nun gar nicht gebrauchen, wenn wir nach Friedrichshafen wollen. Gohren

(Ultramarin), Lindau oder Bregenz, wären segelbare Ziele. Lassen wir uns überraschen, wo wir heute landen werden.



.... das Messegelände & der Flughafen

.... heute öffnet die Interboot ihre Tore

INTER BOOT
FRIDRICHSHAFEN

- * BESUCHER
- * AUSSTELLER
- * MEDIEN
- * SUISS@INTERBOOT
- * AUSSTELLERVERZEICHNIS
- * ZAHLEN & FAKTEN
- * INTERBOOT CARD
- * ANREISE & UNTERKUNFT

19-27 SEPTEMBER 2015

SEGELBOOT MOTORBOOT FUNSPORT REISE & CHARTER HAFEN & SPORT JUGEND ACADEMY

DAS PURE VERGNÜGEN

A banner image showing a man and a woman in swimwear on a boat, with a rocky coastline in the background. The text 'DAS PURE VERGNÜGEN' is overlaid on the left side of the image.



07:45 Uhr - Das Hafen WLAN lässt mich beim SEEFUNKER nicht hinein - die URL ist gesperrt.

09:00 Uhr - Jetzt gehe ich mich abwaschen und mein schmutziges Geschirr. Die Sanitäreanlage ist eine der besten am See, sollte man nicht ungenutzt verstreichen lassen.

09:45 Uhr - Genauso sauber, wie ich strahle, scheint die Sonne vom inzwischen fast wolkenlosen Himmel, das hat doch was. Wir brechen auf.



.... Fußach und ZWERGLE achteraus

Und nun geht es, mit 4 Knoten, 12 Seemeilen nach Friedrichshafen zum Württembergischen Yachtclub.



12:45 Uhr - Wir laufen im WYC ein. Der Hafen ist gut belegt. Wir müssen intensiv suchen, bevor wir an Steg 1 (LP 219) und ich an Steg 3 (LP 324) festgemacht haben.

Das Anlegerbier lassen wir uns wieder schmecken.

Danach gehe ich zu Fuß auf Einkaufstour. Der Hammer ist, dass ich bei keinem der drei großen Telekommunikationsanbieter (Telekom, Vodafone, O2) eine Ersatzbatterie bekomme. Alle verweisen mich an den Media-Markt im Industriegebiet, doch das ist mir zu weit. Wie finde ich denn das - merde.

Nach dem Fußmarsch, zurück mit dem vollen Rucksack, bin ich ganz schön platt. Obendrein musste ich mich über den Flohmarkt drängeln, der die gesamte Uferstraße belegt und sich die Menschen tummeln.

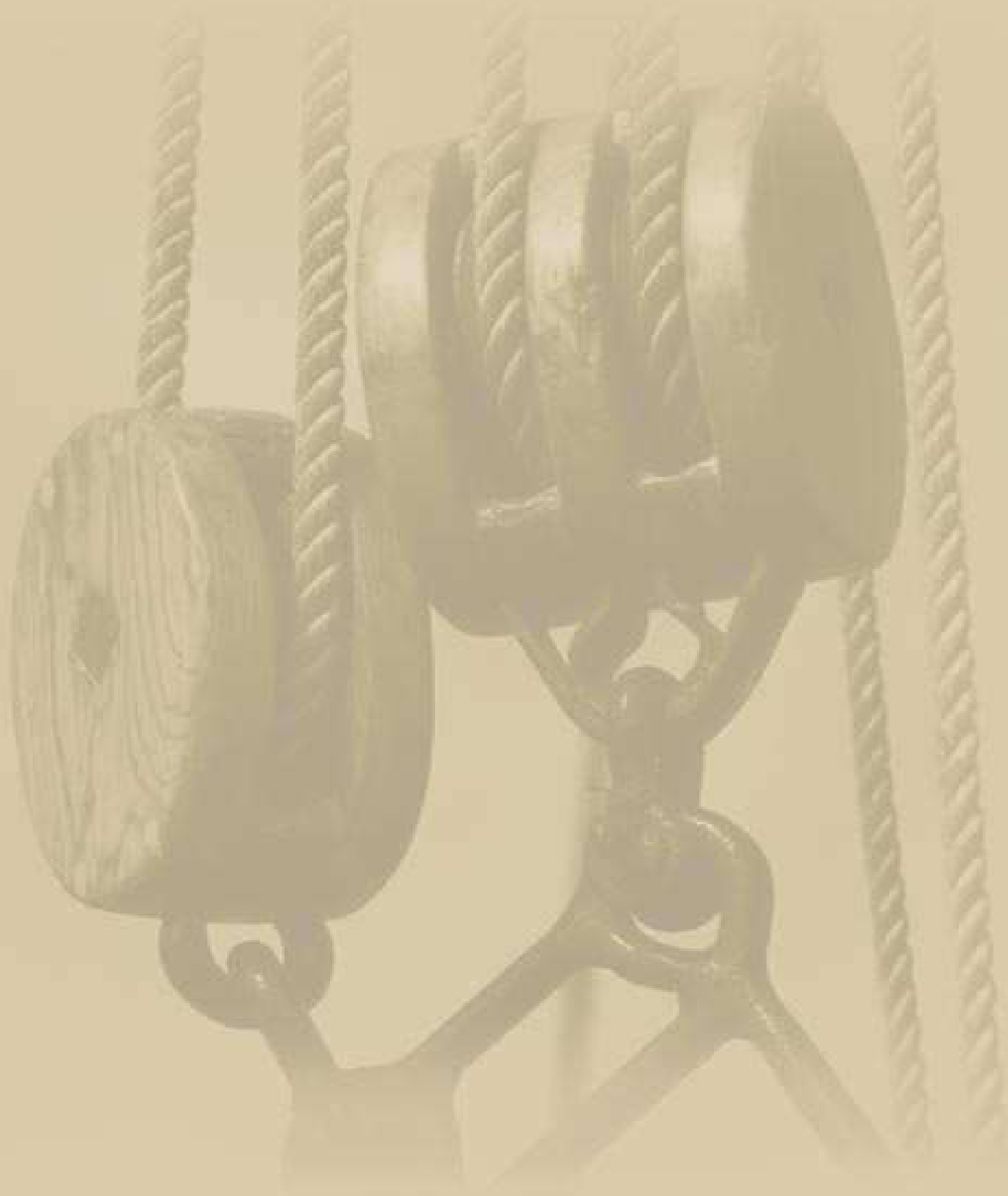
Auch bei Frau Neidhardt (Tee Gschwendner) habe ich vorbeigesehen und mich mit grünem Tee eingedeckt.

17:00 - Heute war Regattatag im WYC. Der See vor dem Hafen ist mit vielen weißen Segeln geschmückt. Am Hafenmeisteramt wird schon der Freibierstand von Jörg und Helfern aufgebaut - natürlich Meckatzer Löwenbräu.

17:45 Uhr - Bulletin marsch!

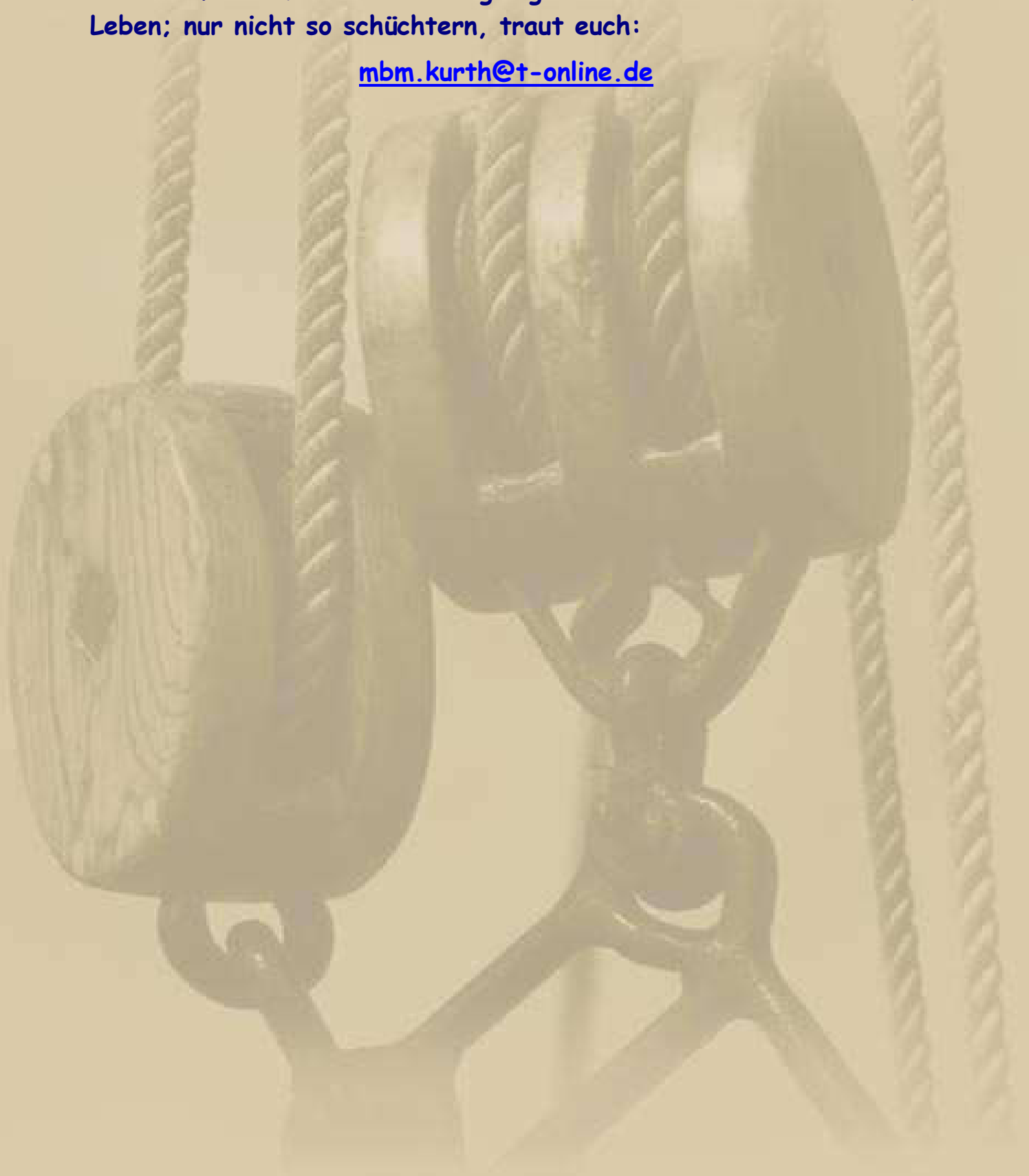
Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 9

Liebe Leserschar,

.... noch gestern Abend:

„Interboot-Trophy“ am 19. und 20. September 2015 beim WYC



Rund 80 Jollensegler gehen in den Einhandklassen ins Rennen

Zum elften Mal richtet der Württembergische Yacht-Club am kommenden Wochenende (19. und 20. September 2015) die „Interboot-Trophy“ für Jollenklassen in Kooperation mit der Friedrichshafener Wassersportmesse aus. Rund 80 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet haben in den sechs Klassen gemeldet. Die „Interboot-Trophy“ ist damit weiterhin eine der größten Jollen-Regatten in Süddeutschland.



18:30 Uhr - Mein Abendbrot besteht heute aus Gemüserohkost, ich habe einen richtigen Heißhunger darauf.

19:25 Uhr - Ein kräftiger Gewitterschauer mit eingelagerten Eiskörnern prasselt auf den Hafen nieder:



19:50 Uhr - Wie so häufig am See, ist der Spuk nach ca. 30 Minuten bereits wieder vorbei.

06:20 Uhr - Die Frühmaschinen vom Airport Friedrichshafen reißen wahrscheinlich nicht nur mich unbarmherzig aus tiefstem Schlaf.

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Sonntag

In der ersten Tageshälfte besonders am zentralen und östlichen Alpennordhang noch häufiger nass, aber auch sonst viele Wolken. Im Wallis recht sonnig. Am Nachmittag weitgehend trocken und auch im Norden sonniger.



- Konstanz -

Wenn das Wetter mitspielt, dann ziehen wir heute südwärts ans Schweizer Ufer nach Steinach:



09:45 Uhr - Ich schaue bei Hansi am Steg 2 vorbei, nachdem wir uns schon über die 'Gasse' zugewunken haben:



Wir verabreden, dass wir um 10:30 Uhr ablegen wollen, in Richtung Steinach.

Draußen auf dem See empfangen uns umspringende Lüfte, die einer Flaute gleichen. Nach 2 h haben wir erst 2 Seemeilen, auf einem Zickzackkurs, zurückgelegt und mehr West denn Süd gemacht.

13:20 Uhr - Wir geben auf und motoren 4 sm nach Romanshorn. Dort finden wir 2 freie Plätze, direkt nebeneinander, an Steg F.

15:00 Uhr - Nachdem die Schiffe versorgt sind, beginnt die Kaffezeit, bei sehr sonnigem Wetter. Hansi macht eine Kanne Kaffee, ich habe einen Baiser Marmorkuchen und in Kürze hocken wir uns zusammen:



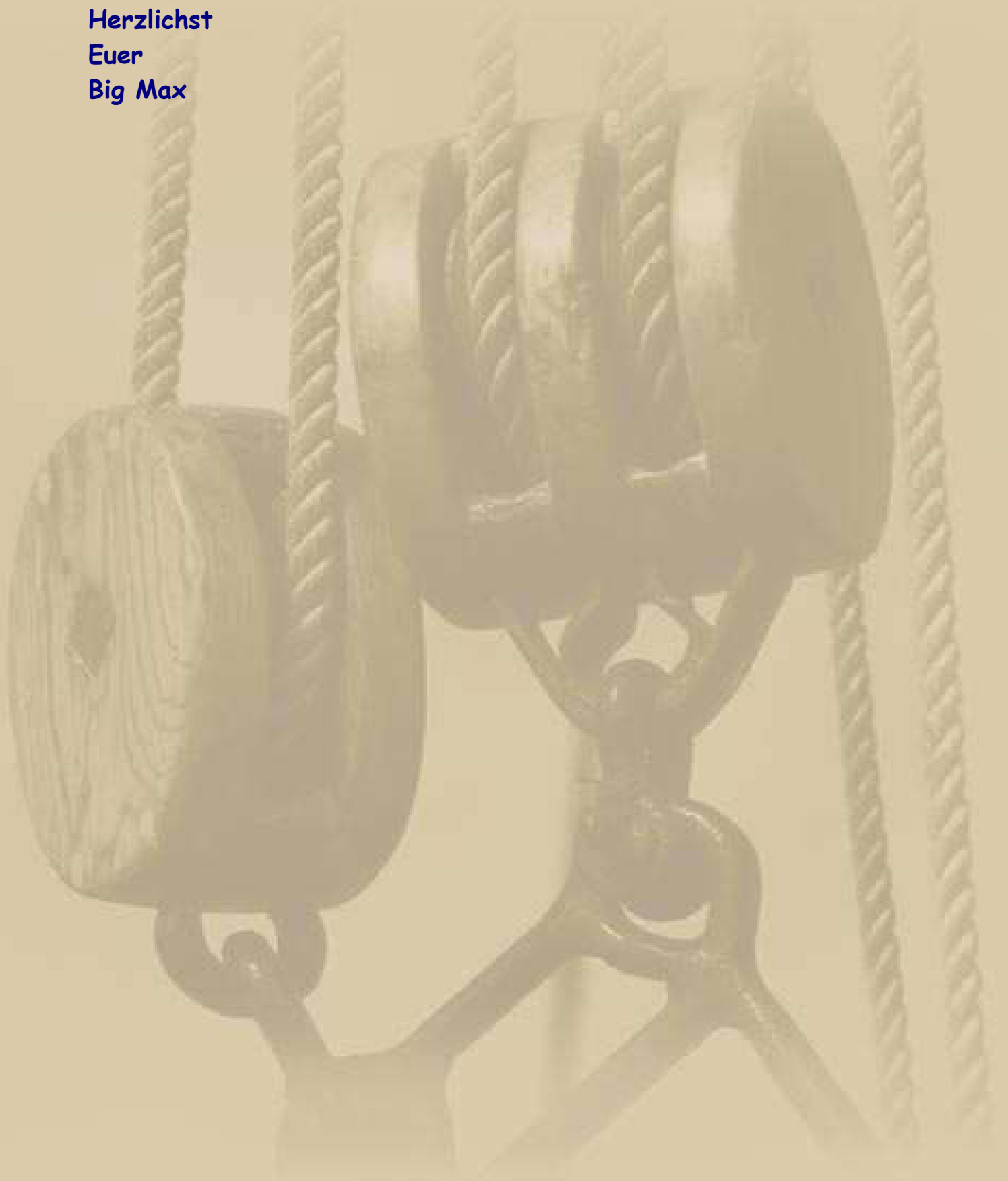
Da Hansi gerne Kuchengabeln haben möchte, packe ich mein goldenes Kaffeebesteck (9 Karat) aus und verblüffe Hansi damit ganz enorm.

16:00 Uhr - Wir treffen Albert Schmitt, den hiesigen Hafenmeister in seinem Büro an, was einen kleinen Plausch nach sich zieht. Er zeigt uns stolz seinen selbst restaurierten voll kardanischen Cassens & Plath Kompass im großen Mahagonikasten. Unsere Finger gleiten liebkosend darüber. Der Stolz steht dem Hafenmeister ins Gesicht geschrieben.

Ich laufe noch zum Bahnhofs-CooP und kaufe Kartoffelsalat, denn wir wollen heute, um 18 Uhr, wieder bei Hansi im Cockpit grillen.

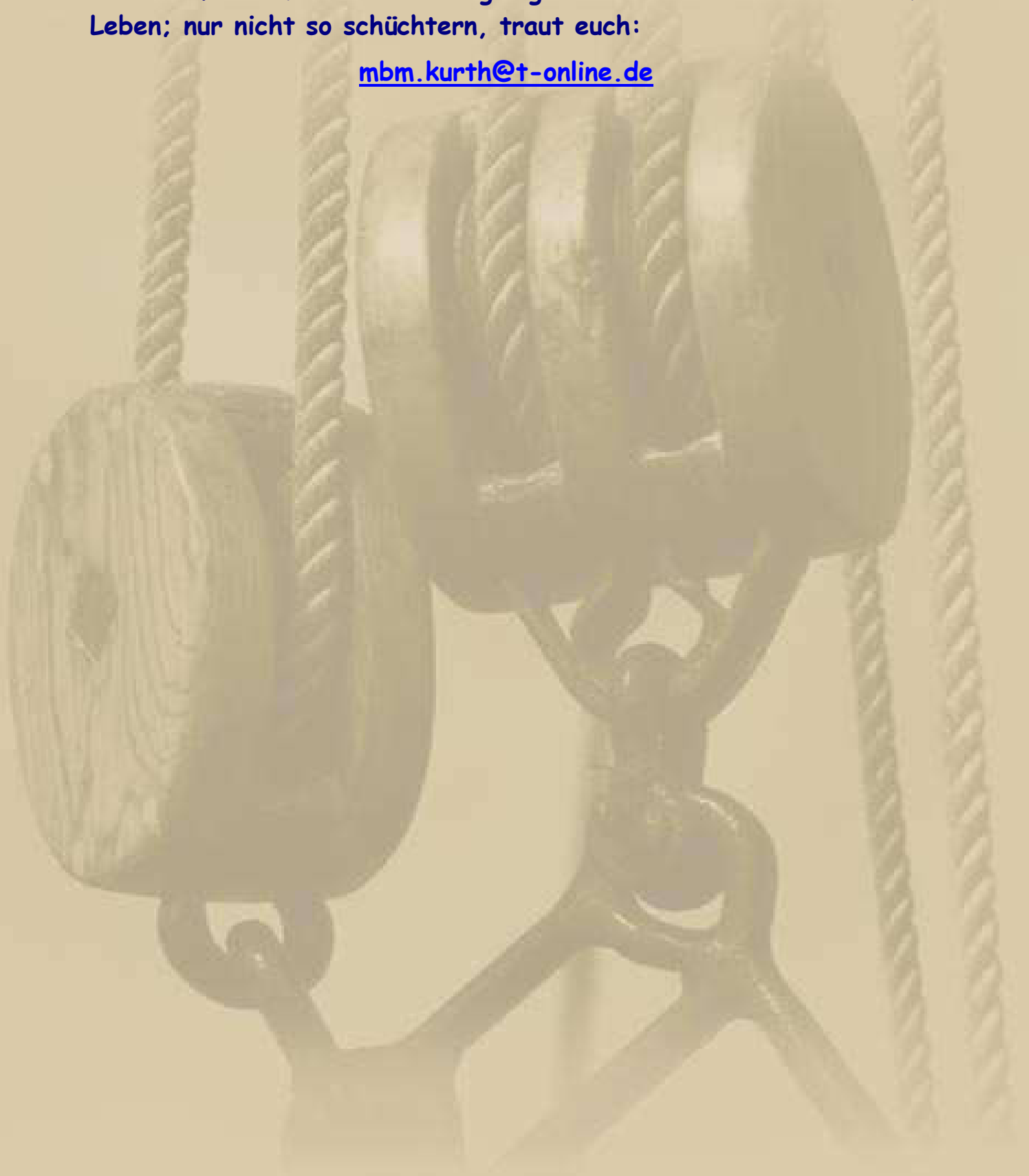
Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 10

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:



7 Seemeilen in 4 Stunden, davon die Hälfte unter Maschine

18:00 Uhr - Abendbrot auf ZWERGLE:



20:03 Uhr - Country Special auf Radio SRF 1 darf auch nicht fehlen:

SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Titelliste der Sendung "Country Special" vom 20.9.2015

LARRY GATLIN AND THE GATLIN BROTHERS	THE LADY TAKES THE COWBOY EVERYTIME
THE GATLIN BROTHERS	HOUSTON (MEANS I'M ONE DAY CLOSER TO (LIVE))
THE GATLIN BROTHERS	I JUST WISH YOU WERE SOMEONE I LOVE (LIVE)
THE GATLIN BROTHERS	BROKEN LADY (LIVE)
THE GATLIN BROTHERS	DENVER (LIVE)
THE GATLIN BROTHERS	JOHNNY CASH IS DEAD/FOLSOM PRISON BLU
THE GATLIN BROTHERS	ALL THE GOLD IN CALIFORNIA (LIVE)
PATTY LOVELESS	TIMBER, I'M FALLING IN LOVE (LIVE)
PATTY LOVELESS	IF MY HEART HAD WINDOWS (LIVE)
PATTY LOVELESS	LOVIN' ALL NIGHT (LIVE)
PATTY LOVELESS	NOTHIN' BUT THE WHEEL (LIVE)
PATTY LOVELESS	WHY BABY WHY (LIVE)
PATTY LOVELESS	CRAZY ARMS (LIVE)
PATTY LOVELESS	HALFWAY DOWN (LIVE)
JIM LAUDERDALE feat. PATTY LOVELESS	TODAY I'VE GOT THE YESTERDAYS
CHRIS YOUNG	GETTIN' YOU HOME (THE BLACK DRESS SON
CHRIS YOUNG	VOICES (LIVE)
CHRIS YOUNG	LONELY EYES (LIVE)
CHRIS YOUNG	WHO I AM WITH YOU (LIVE)
CHRIS YOUNG	YOU (LIVE)
CHRIS YOUNG	NEON (LIVE)
BELLAMY BROTHERS	DINOSAUR WINE
ROLF FRITSCHI	NASHVILLE TONIGHT
ENDERLIN CHICKS	DANCE IN THE RAIN
BO PORTER	AIN'T I BEEN GOOD TO YOU
HANK SHIZZOE	DON'T KNOW WHAT IT IS
TACO	DOWN TO MEXICO
HANDSOME HANK	KISS IN MEXICO
DESERT RATS	THIS TIME



Heute, 20:03

Country Night Gstaad 2015 – die Konzertperlen

Die 27. Ausgabe des prominentesten Schweizer Country-Festivals bediente letztes Wochenende wiederum vor allem die Fans der traditionelleren Country-Töne: Die Gatlin Brothers, Patty Loveless und Chris Young repräsentierten Nashville von den 1970er Jahren bis in die Gegenwart.

- .
- .
- .

Das Lied zum Ausklang des Sonntags lasse ich Chris Barber und seine Band spielen:

https://www.youtube.com/watch?v=dq6E_D20538

Just A Closer Walk With Thee



03:00 Uhr - Die Nacht bzw. der Schlaf ist erst einmal beendet. Keine Ahnung was mich weckt. Ehe ich mich im Bett von einer Seite auf die andere Seite wälze, verlasse ich meine Koje und bulletiniere ein wenig.

Ich schlage mir die Nacht um die Ohren und will einfach nicht mehr müde werden. Das wir sich am Tage sicherlich rächen.



Chris Barber

Van Morrison

Lonnie Donegan
(29 April 1931 – 3 November 2002)

Das Lied kann ich immer und immer wieder hören.

Natürlich höre ich mir gleich alle Aufnahmen dieses Konzerts von 1998 an:

THE SKIFFLE SESSIONS

VAN MORRISON
LONNIE DONEGAN
CHRIS BARBER

LIVE IN BELFAST

1. IT TAKES A WORRIED MAN	3'40
2. LOST JOHN	3'33
3. GOIN' HOME	3'08
4. GOOD MORNING BLUES	2'52
5. OUTSKIRTS OF TOWN	4'20
6. DON'T YOU ROCK ME DADDIO	1'51
7. ALABAMA BOUND	2'22
8. MIDNIGHT SPECIAL	2'53
9. DEAD OR ALIVE	2'34
10. FRANKIE AND JOHNNY	4'31
11. GOODNIGHT IRENE	2'46
12. RAILROAD BILL	1'57
13. MULESKINNER BLUES	3'05
14. THE BALLAD OF JESSE JAMES	3'08
15. I WANNA GO HOME	3'45

Produced by Van Morrison for Exile Productions Ltd.

7 24384 83072 4

Produced in the EU

Und auch bei diesem Lied zuckt jeder Muskel in mir:

<https://www.youtube.com/watch?v=9WK64SXvhps&index=2&list=RDQOPBQqzeEhE>

Lonnie Donegan Chris Barber - Over the new burying ground

Wie kann man eine schlaflose Nacht besser überstehen als mit Musik.

Van Morrison gehört zu meinen Lieblingsinterpreten. Zwei Lieder sollen das verdeutlichen:

<https://www.youtube.com/watch?v=8Ylsukk4XI8>

What Makes The Irish Heart Beat

<https://www.youtube.com/watch?v=UFF1wJN75ZO>

HAVE I TOLD YOU LATELY THAT I LOVE YOU

Ich mag sein musikalisches Spektrum zwischen Folklore und Popmusik.

Nachlese von Diogenes, dicht am Polarkreis und von John Sailor auf Malle:

Von klaus_wjessen★

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen Mehr ▾

Betreff **Wintervergnügen** 19.09.2015 21:56

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>★

Moin, moin,
es ist wieder Wintersaison, auch wenn das mit dem Vergnügen heute etwas zweifelhaft isr, weil die Heimmanschaft gerade das vierte Tor reinbekommen hat und leider erst eins geschossen hat!
Weiterhin viel Spaß auf dem schwäbischen Meer wünscht
Diogenes



Diogenes ist ein Eishockeyfan

Von klaus_wjessen★

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen Mehr ▾

Betreff **Regen** 18.09.2015 17:45

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>★

Ich sitz im Regen.....
In Prinsnäs weiter feucht, nach der Prognose sollen es heute 33mm werden!
Viel Spaß beim Segeln auf deM schwäbischeb Meer!
Gruß!
Diogenes



GESTERN



Liebe Grüße aus Palma
de Mallorca. Rocke mit
Dennis die Musik Welt
hier. Irre Typen diese
Ballermann Sänger. 22:16

Gruß von John Sailor & Sohn

Gestern habe ich noch eine Gruppe junger Männer mit Migrationshintergrund am Hafen gefragt, ob man in Romanshorn Handybatterien kaufen könne. Ja, war die Antwort, die mich verblüffte, aber nicht am Sonntag. Im Mobilfunkshop, in der Querstraße zum großen COOP, sollte ich mal nachfragen. Hoffnung keimt auf. Werde mich nach dem Frühstück gleich einmal aufs Rad schwingen und die Sachlage erkunden:



08:10 Uhr - Und wenn es ein Lied zum Sonntagabend gab, dann darf eines am Montagmorgen nicht fehlen:

<https://www.youtube.com/watch?v=QOPBQqzeEhE>

Good Morning Blues

09:10 Uhr - Ich habe den Handy Shop auf Anhieb gefunden, leider ist er entgegen aller Beteuerungen geschlossen.





10:00 Uhr - Wir legen in Romanshorn ab. Ich ziehe gleich den Breezer hoch und der Baden-Express nimmt Fahrt auf.



In der Spitze max. 2 Knoten. Rasmus ist auch heute gegen uns.

13:00 Uhr - Wir sind auf der Höhe von Uttwil. Dort kommt uns der Wind endgültig entgegen. Das Planziel Konstanz müssen wir streichen und nehmen Kurs auf Immenstaad, das 4 Seemeilen vor unseren Bügen liegt.

Wir quälen uns mit 1 bis 1,5 Knoten Fahrt nordwärts über den See. Wir werden mit schönstem Spätsommerwetter verwöhnt, kein Wölkchen über dem See, das ist doch auch etwas. Der nächste anhaltende Regen soll sich am Mittwoch einstellen. Den werden wir im Heimathafen aussitzen.

- .
- .
- .
- .

15:30 Uhr - Wir belegen die beiden hintersten Plätze am völlig freien Gästepier.





Anlegerbier obligatorisch auf ZWERGLE. Danach gehe ich duschen und die kleine Wäsche erledigen.

Hansi und ich, wir verabreden uns zu 18 Uhr im Clubrestaurant, direkt vor unseren Booten.

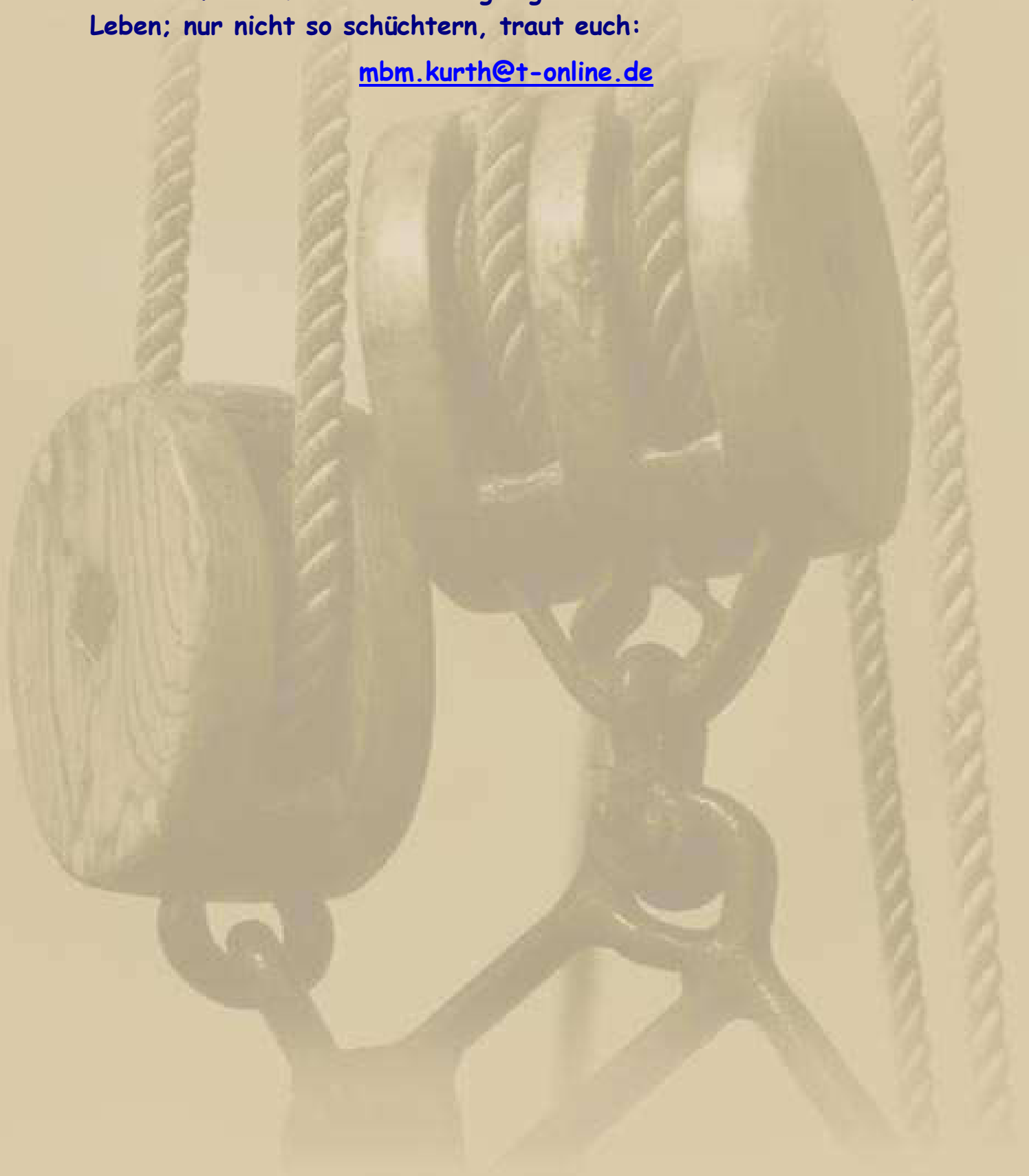
19:15 Uhr - Gut gesättigt verlassen wir das "Häfele" und hocken uns noch ein wenig auf die Bank vor unseren Booten und genießen den aufkommenden Abend. Dann verschwinden wir unter Deck, es wird kühl.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



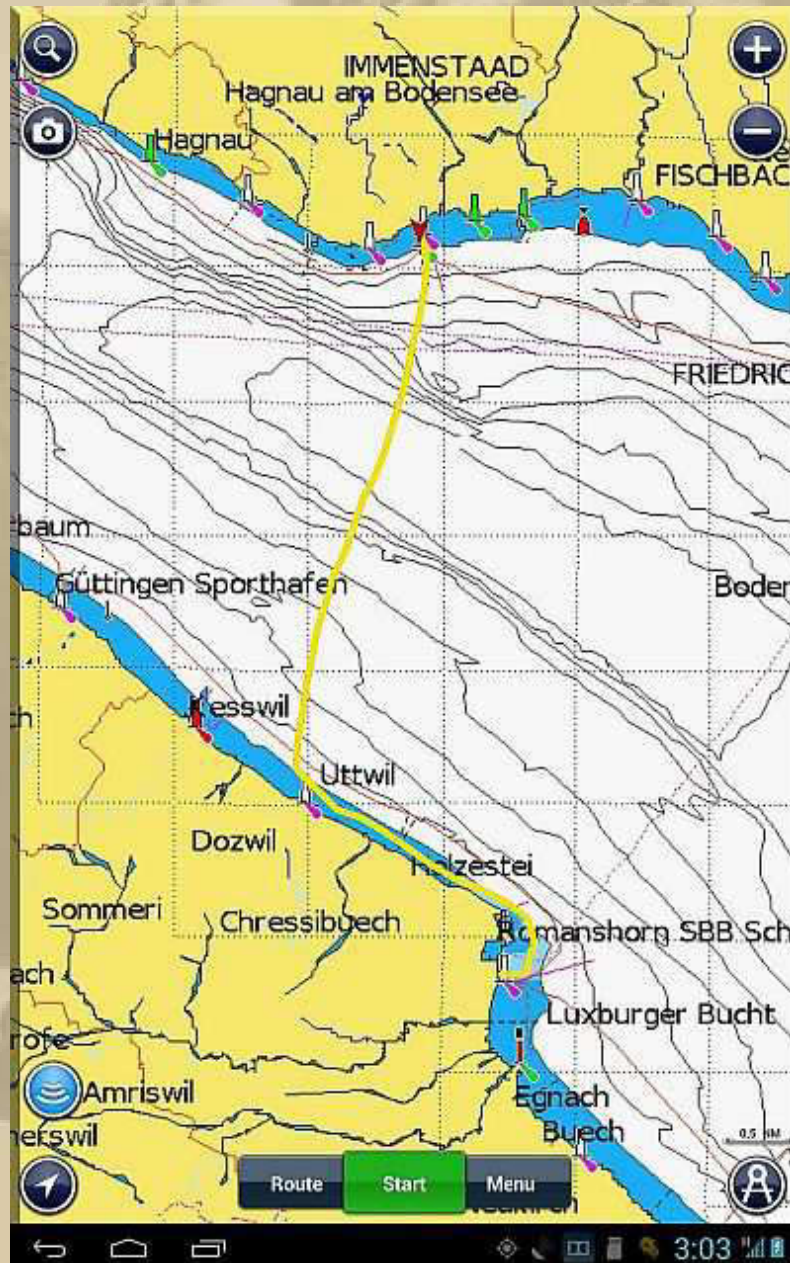
<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 11

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

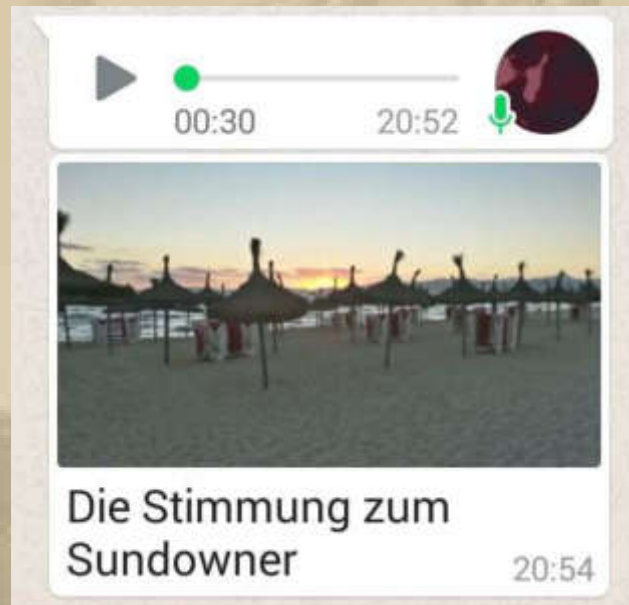


.... 8 Seemeilen von Romanshorn nach Immenstaad



01:50 Uhr - Bin wieder hellwach und es ist kein Vollmond

Ich arbeite kurz meine ePost ab.



John Sailor & Sohn lassen es sich am Ballermann gut gehen.

Thorsten informiert:



..... da verpassen wir uns leider um einen Tag.

03:15 Uhr - Ab nach Bett (Kojen)!!!

.
. .
.

07:30 Uhr - Sprung auf marsch, marsch. Eile ist, wie üblich, nicht geboten. Frühstück.

08:30 Uhr - Axel, der junge Freizeitfischer, kam schon gestern Abend bei mir am Boot vorbei, um seinem Fischerhandwerk nachzugehen. Wir begrüßten uns winkend. Soeben ist er von seiner Morgentour heimgekehrt, und wir winken uns wieder zu. Er strahlt. Da wird ihm wohl Petri heil widerfahren sein.

09:00 Uhr - Ich stelle fest, dass mein Kompass ca. 30° Ablenkung aufweist. Nach längerer Ursachenforschung finde ich den Übeltäter. Ich liege neben der stählernen Spundwand, die die Terrasse des Restaurants stützt und trägt. Nun muss ich mich nicht wundern, dass ich gestern Abend kein ASTRA-Signal einfangen konnte. War wieder einmal eine gute Gelegenheit, das Transistorradio in Betrieb zu nehmen. Ich habe vorsorglich den Sleptimer aktiviert. Noch 90 Minuten habe ich erneut eingeschaltet, aber die nächste Abschaltung nicht mehr mitbekommen. Radio Ö3 hatte schöne Musik.

09:45 Uhr - Immenstaad liegt hinter uns. Vor uns 11 Seemeilen zum Heimathafen. Eigentlich wollten wir nach Konstanz, doch die Regenprognose lässt uns andere Entscheidungen treffen.

Der Vormittag ist trübe, grau, aber mild. Ein leichter Wind aus Osten (1 bis 2 Bft. abnehmend) bringt uns bis nach Meersburg. Durch die Fährlinie Motoren wir, das Flaute eingesetzt hat, die uns bis Überlingen nicht mehr verlässt.

13:30 Uhr - Mit den ersten leisen Regentropfen belegen wir unsere Liegeplätze.



.... der Regen rollt an

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

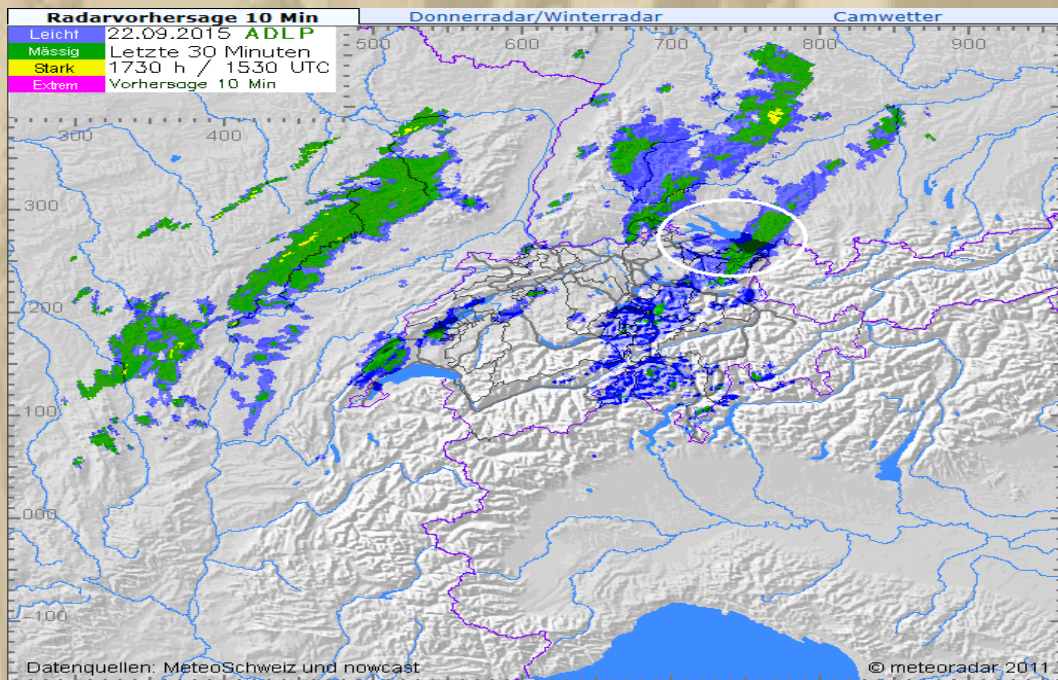
Dienstag

Zunehmend bewölkt, in den Alpen stellenweise noch föhnige Aufhellungen. Am Nachmittag von West nach Ost erster Regen und kräftig auffrischender Südwestwind. In der Nacht zum Mittwoch ergiebige Niederschläge.

14:30 bis 16:15 Uhr - Ich war beim Media-Markt in Singen. Nun habe ich eine frische Smartphonebatterie. Ein Anruf zuvor hatte geklärt, ob denn eine solche vorrätig sei. 3 Stück seien am Lager, doch reservieren wollte man mir keine.

16:30 Uhr - Hansi macht uns einen frischen Kaffee. Ich spendiere die 2. Hälfte des Marmorkuchens.

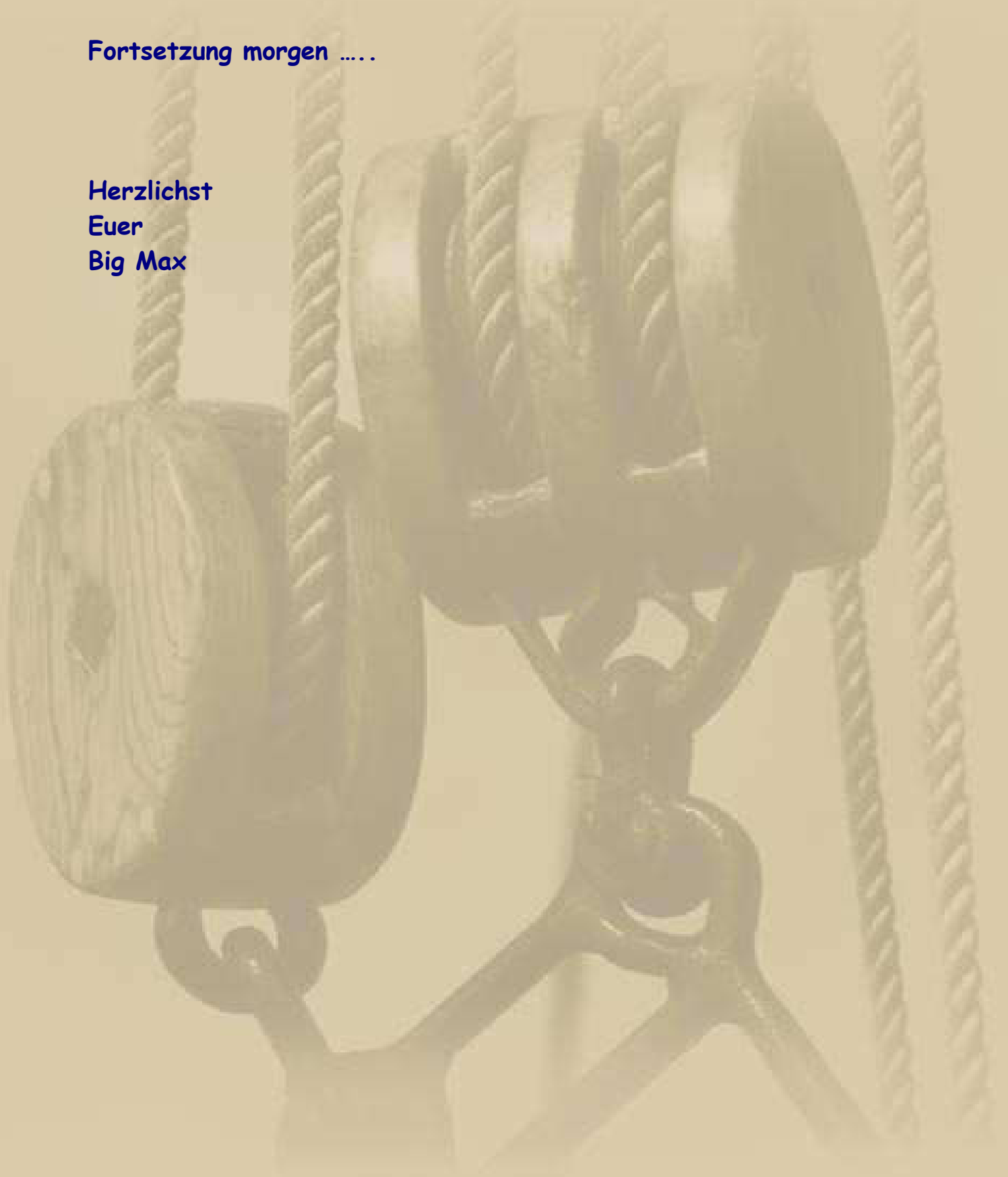
Obwohl der östliche Himmel blauschwarz und bedrohlich aussieht, ist es in Überlingen noch trocken.



..... Blick vom Dach des Konstanzer Lagos zum Obersee nach SE - das wird nass

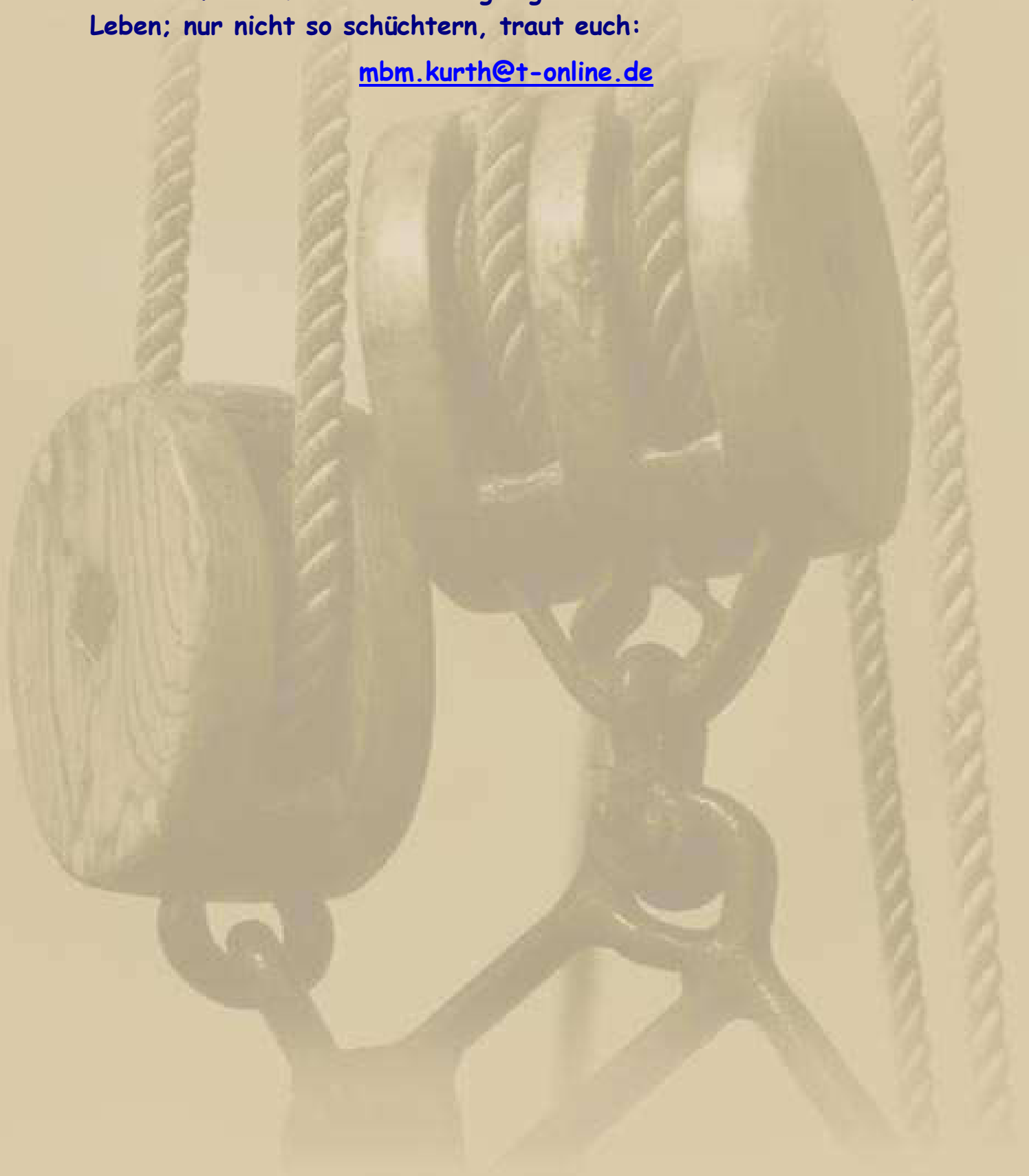
Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Regenpause im Heimathafen

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:



.... heute Nacht sollen die Niederschläge stärker werden.



07:30 - 09:00 Uhr - Es dauert etwas, bis ich mich auf die eigenen Füße stelle. Dann gibt es, in aller Ruhe, ein opulentes Frühstück und Nachrichten auf N24.

Gernot schaut nach seiner SUMMERTIME, die ohne Mast am Liegeplatz schaukelt. Der Mast wird gerade frisch gestrichen, klärt mich Gernot auf.

10:30 Uhr - Jetzt steht eine Einkaufsrunde an.

12:30 Uhr - Einkaufsrunde beendet, allerdings habe ich in Überlingen kein Klapppedal für mein Klapprad bekommen, obwohl ich in einem riesigen Fachgeschäft im Industriegebiet Nord von Überlingen war - blamabel. Das Lager des rechten Pedals ist defekt, und das irritiert beim Fahren ungemein. Pedale kann man nur paarweise kaufen, muss ich mich belehren lassen. Das Paar, das man hatte sollte 50 € kosten, das nahm mir den Atem.

Es ist ein sehr grauer Tag. Westwind der Stärke 3 Bft. treibt die Wolken vor sich her. Hin und wieder gibt es einige Regentropfen, die nicht der Rede wert sind. Hansi habe ich heute noch nicht erblickt. Ich glaube, er ist kurz, mit dem Auto, nach Hause gefahren (Konstanz).

Das Audi Sailing Team macht sich im Hafen an den sechs J70 Match Race Booten der Segel Bundes Liga zu schaffen.



Bundesliga in Überlingen

SMCÜ Team

Steffen Hessberger - Henrik Schaal -
Alexander Gaiser - Christian Zittlau

Programm

Freitag, 25. September 2015

10.00 Uhr - Skippers' Meeting
11.00 - Start der 1. Wettfahrt der 1. und 2.
Segel-Bundesliga

Samstag, 26. September 2015

ca. 09.00 bis ca. 19.00 Uhr - Wettfahrten
der 1. und 2. Segel-Bundesliga
11.45 bis 16.00 Uhr: Live-Übertragung im
Live-Center

Sonntag, 27. September 2015

ca. 09.00 bis 15.00 Uhr - Wettfahrten der
1. und 2. Segel-Bundesliga
ab 11.45 bis 16.30 Uhr - Live-
Übertragung im Live-Center inkl.
Siegerehrung
ca. 16.00 Uhr - Siegerehrung





14:00 Uhr - Ich rufe bei Fahrrad Joos in Radolfzell an, wo ich mein 'tern' -Klapp-rad vor einigen Jahren gekauft hatte und siehe da, man hat Ersatz am Lager. Da ich ja nun die Umleitung in dieser Richtung kenne, werde ich wohl nicht so lange brauchen wie gestern.



Es ging alles wie geschmiert. Der heftige Regen gab dem Asphalt eine glitschig schaumige Oberfläche - Fuß vom Gas. Das Fahrradhaus Joos schien mich schon zu erwarten. Auch hier gibt es Pedale nur im Doppelpack (R+L) für 29,95 €.

Auf dem Heimweg mache ich einige Bilder vom grauen aber schönen Bodensee:



.... bei Sipplingen



.... Überlingen West



.... Überlingen Segelschule Raschewski,
da sieht man sonst den Säntis.



.... Überlingen Mitte am Mantelhafen

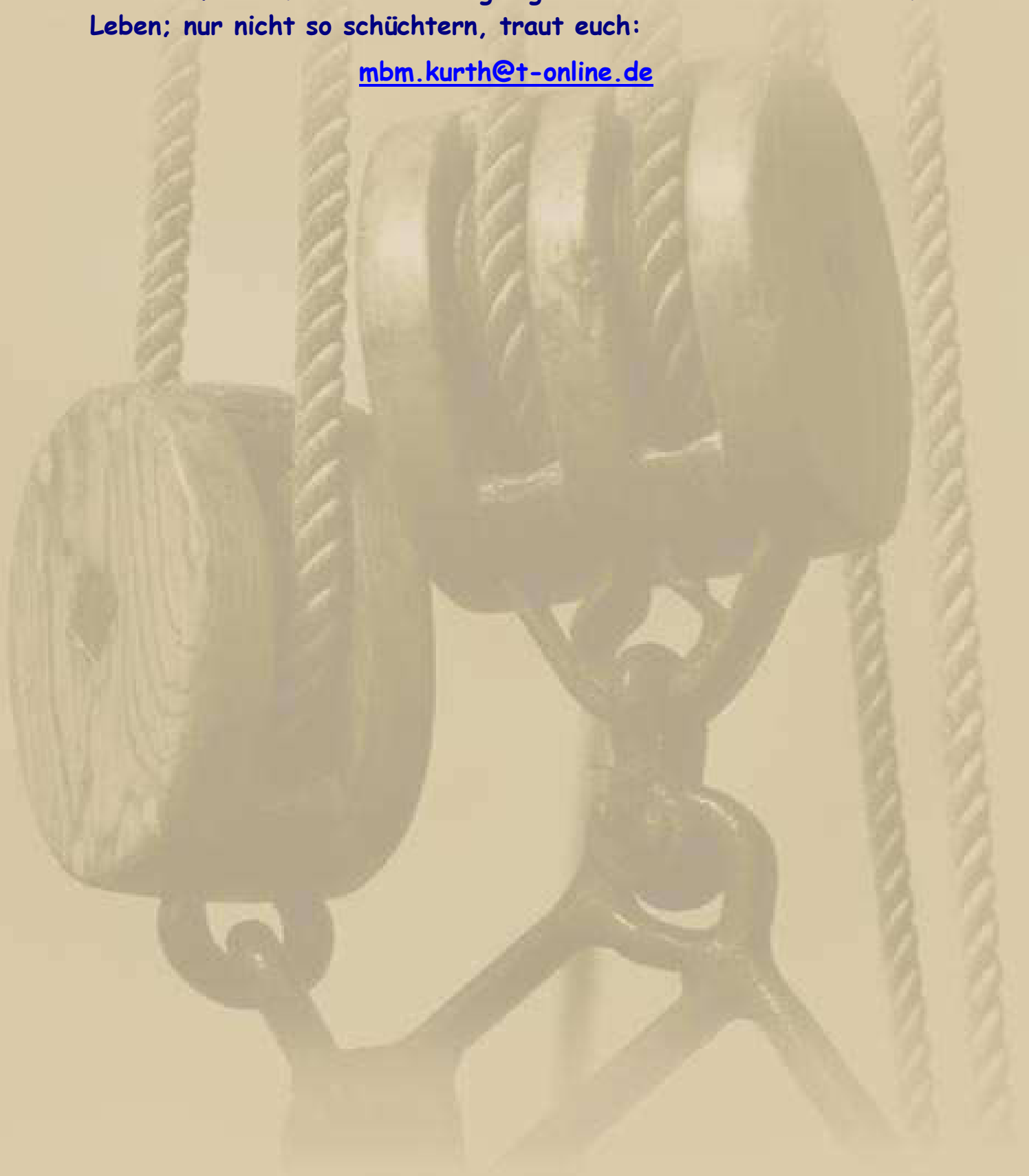
16:00 Uhr - Auch Hansi ist wieder an Bord. Er hat mich schon vermisst.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Hafentag mit Flaute

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

Unwetterbericht

Deutsche Schweiz

Mittwoch

Trüb und regnerisch, Schneefallgrenze generell auf rund 1500 m sinkend. Im Osten in windgeschützten Alpentälern bei intensivem Niederschlag Schnee bis in tiefe Lagen möglich. Am Nachmittag Übergang zu Schauerwetter.

17:20 Uhr - Ist es möglich? Die Sonne kommt durch! Wenn auch nur für 10 Minuten.



07:43 Uhr - Der Morgen fühlt sich sehr kühl an: 9°C in Überlingen-Nußdorf.

09:00 Uhr - Ich werde mal Hansi befragen, ob wir heute schon wieder auf Tour gehen wollen. Morgen auf alle Fälle.

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Donnerstag

Im Osten zähe Bewölkung und am Vormittag noch stellenweise nass. Sonst mit wechselnder Bewölkung trocken, dazu mässige Bise.

.... es muss wohl Brise heißen

Today, Thursday 24/09/2015

Time	Forecast	Temp.	Precipitation	Wind
09:00 -12:00		10°	0 mm	↙ Calm, 0 m/s For the period: 12:00 west-southwest
12:00 -18:00		12°	0 - 0.1 mm	○ Calm, 0 m/s
18:00 -00:00		14°	0 mm	↙ Light air, 1 m/s from south-southeast

Tomorrow, Friday 25/09/2015

Time	Forecast	Temp.	Precipitation	Wind
00:00 -06:00		9°	0 mm	↗ Light air, 1 m/s from south-southwest
06:00 -12:00		8°	0 mm	↘ Light air, 1 m/s from north-northwest
12:00 -18:00		15°	0 mm	↘ Light air, 1 m/s from north-northwest
18:00 -00:00		16°	0 mm	↙ Light breeze, 3 m/s from northeast

Saturday, 26/09/2015

Time	Forecast	Temp.	Precipitation	Wind
00:00 -06:00		13°	0 mm	↙ Light breeze, 2 m/s from north-northeast
06:00 -12:00		12°	0 mm	↙ Gentle breeze, 4 m/s from northeast
12:00 -18:00		16°	0 mm	↙ Moderate breeze, 6 m/s from east-northeast
20:00 -02:00		13°	0 mm	↙ Gentle breeze, 5 m/s from northeast

11:00 Uhr - Bis soeben habe ich kleine Instandhaltungsarbeiten ausgeführt und auch mein 2. neues Pedal ausgetauscht, damit ich auf beiden Seiten das gleiche Erscheinungsbild habe. Die alten Pedale waren total schwarz und die neuen Pedale schwarz / silbern.

Hansi ist noch in Wartestellung, weil er vielleicht daheim gebraucht wird. **Ober** sticht **Unter**. (Aus dem bayrischen

Kartenspiel Schafkopf, das mit speziellen Karten, dem "Deutschen Blatt" [im Gegensatz zum "Französischen Blatt", das im größten Teil Deutschlands verbreitet ist], gespielt wird. Der "Unter" ist mit Bauer, der "Ober" mit Dame vergleichbar.)

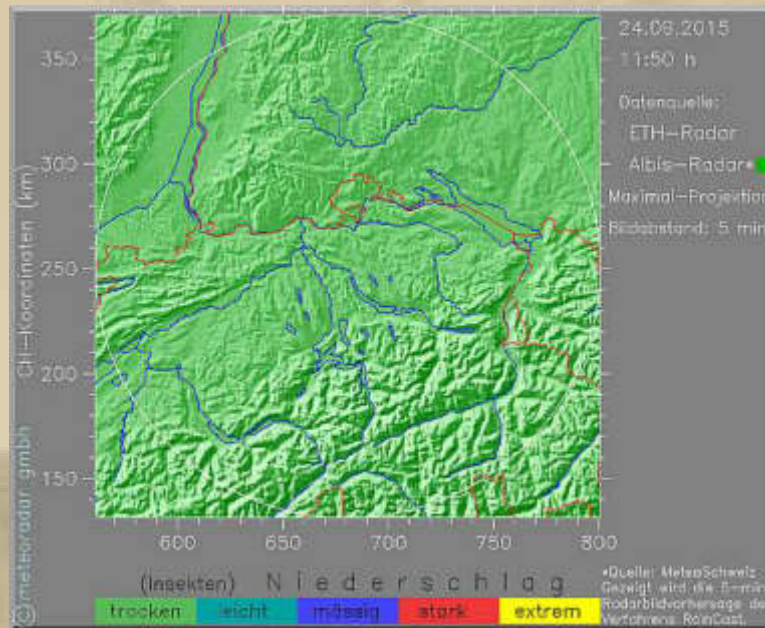


..... Ober / Unter



..... Bube / Dame

Frühestens morgen werden wir erneut starten. Hansi will nachkommen, sollte er morgen noch nicht mitkommen können.



..... also ist das Grau über mir nur Hochnebel



.... die J70 Boote werden auf den See geschleppt - Training



Promo-Video:

<http://www.bing.com/videos/search?q=youtube+J70+auf+dem+bodensee&FORM=VIRE1#view=detail&mid=1CB402FAFBE621E175431CB402FAFBE621E17543>

..... und so sieht die pure Action aus:

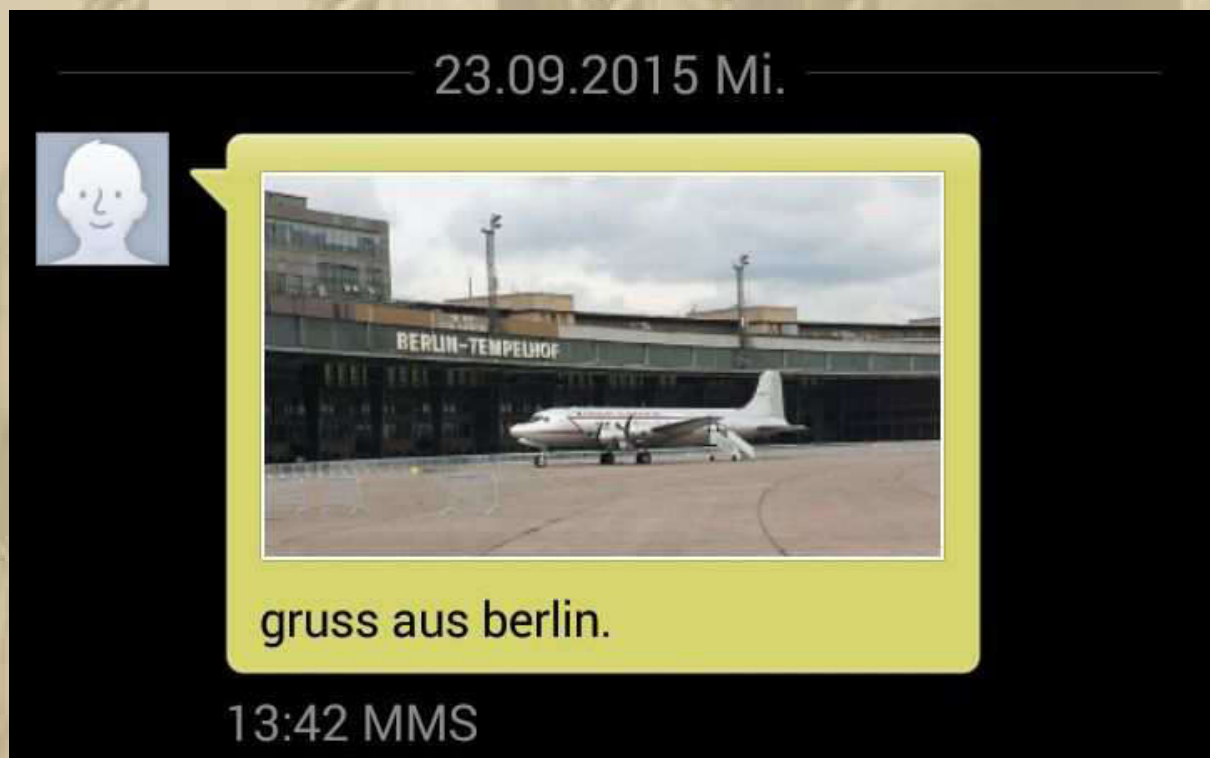
<http://www.bing.com/videos/search?q=youtube+J70+auf+dem+bodensee&FORM=VIRE1#view=detail&mid=DA7D2FEDB2C7FB0B48AFDA7D2FEDB2C7FB0B48AF>



12:00 Uhr - Ich 'socialize' ein wenig im Hafen herum. Auch beide Bootsnachbarn sind da.

13:00 Uhr - Nun haben wir trockenes und ruhiges Spätsommerwetter - wunderbar.

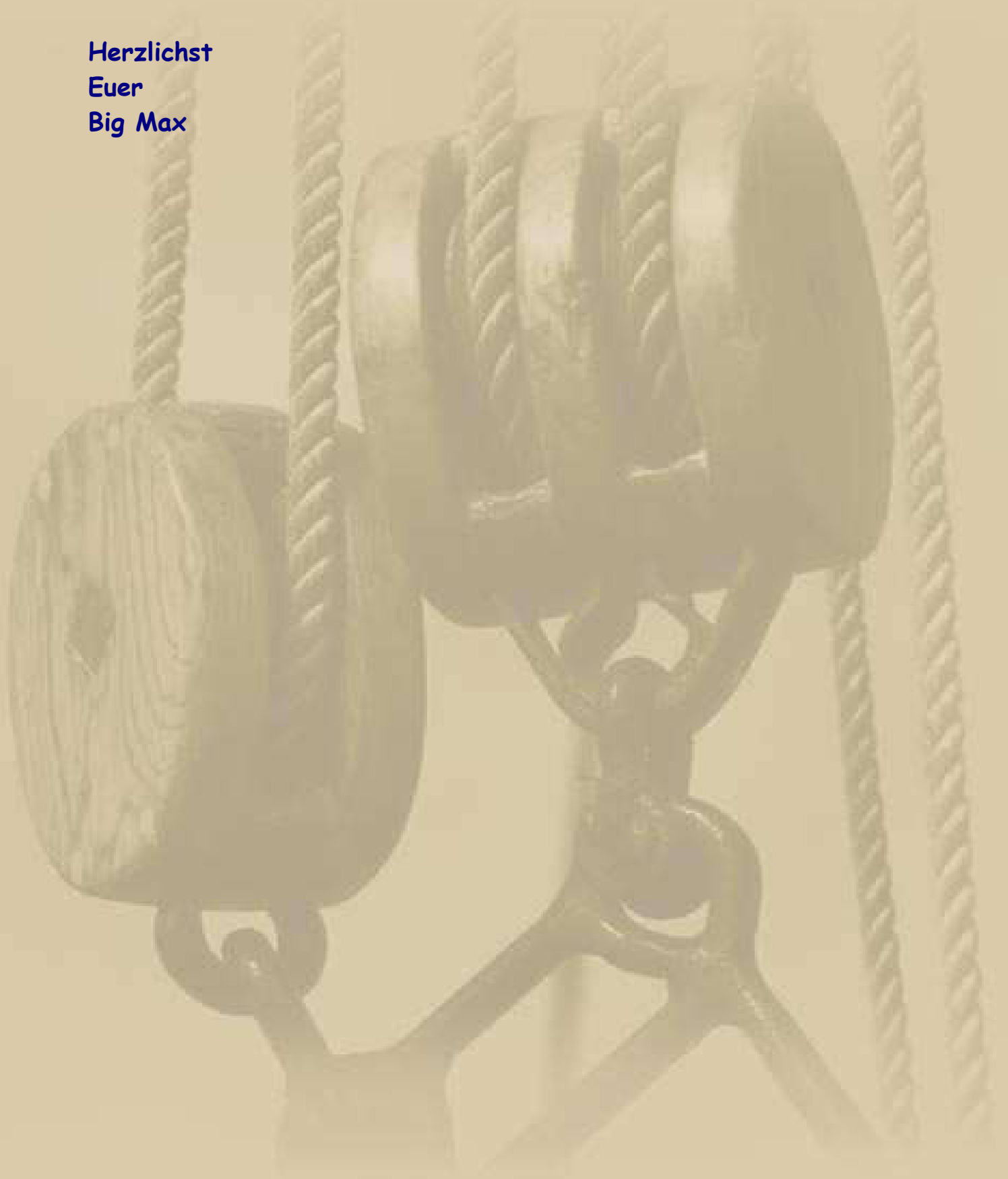
Mich erreichen Grüße aus Berlin: Jan (Eiswette) ist in Sachen Marathon in Berlin und trifft sich mit Plaudertasche am Müggelsee (Peter).



17 bis 18 Uhr - Ich plausche noch mit Hansi an ZWERGLES Bugkorb. Die Sonne verwöhnt uns - schön.

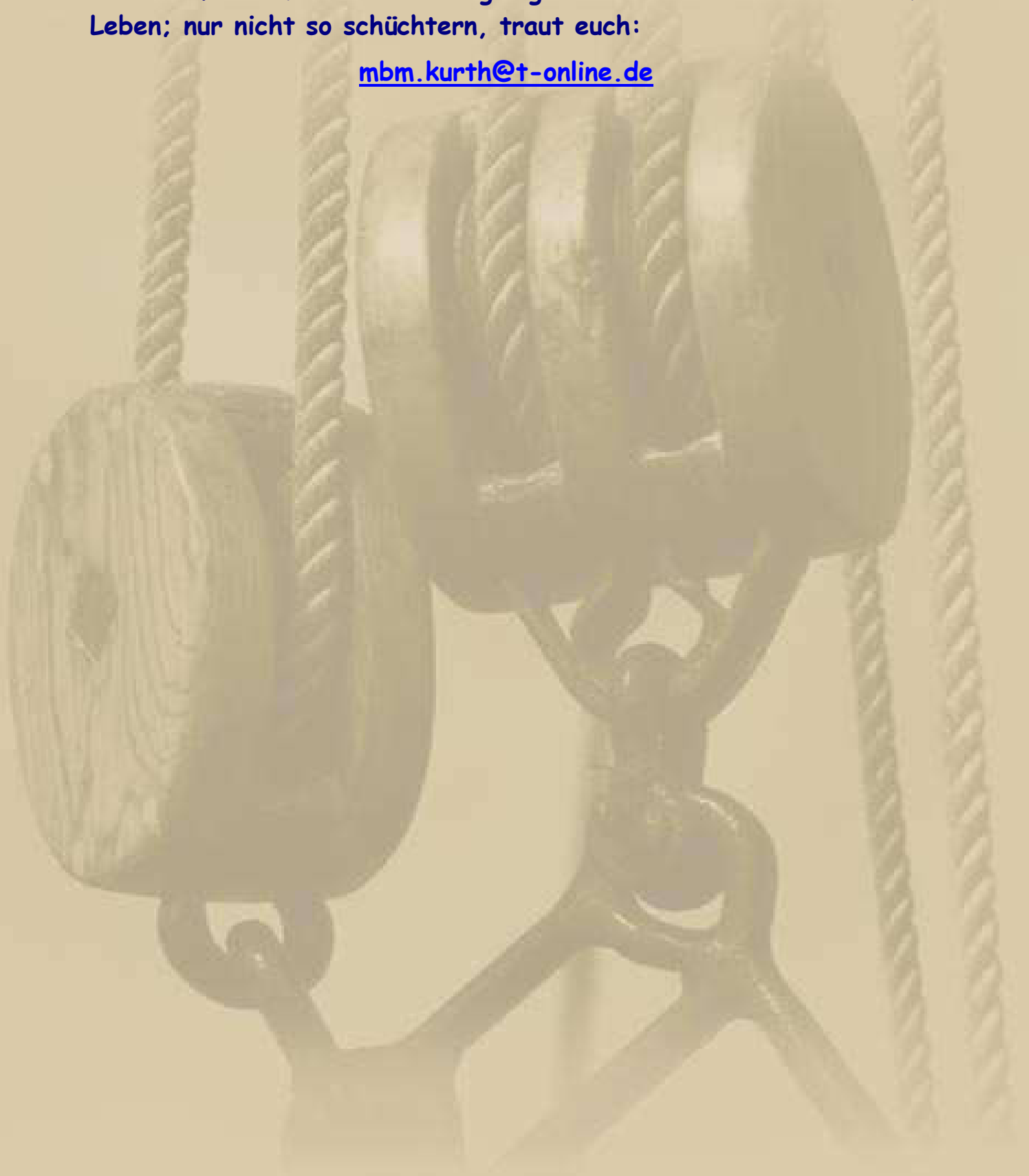
Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

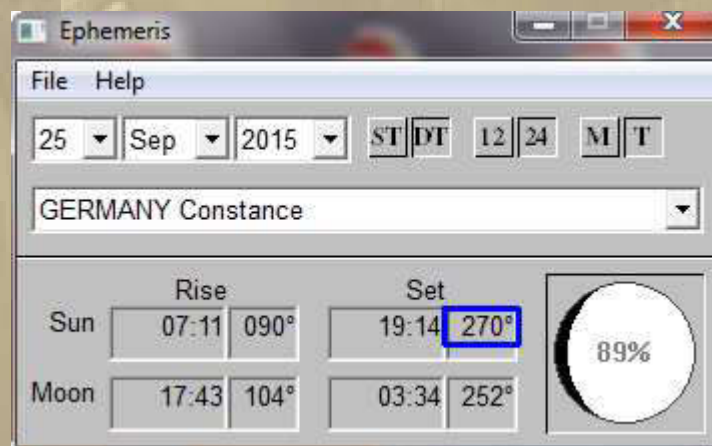
<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**ZWERGLE & MEYLINO machen sich wieder
auf die Socken - Tag 12**

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

19:00 Uhr - Die Sonne geht in diesen Tagen genau im Westen unter, bemerke ich, als ich den 'glühenden' Horizont beobachte. Meine Ephemeriden-SW bestätigt das:



03:17 Uhr - Kühle von 15°C, im Salon, weckt mich. Ich hatte vergessen den Keramikheizer einzuschalten.



Ich krame mein 'Winterbettzeug' aus dem Vorschiff hervor, das wird mich schnell wieder wärmen.

07:55 Uhr - Wohlig warm erwache ich in meiner Koje. Draußen Hochnebel bei 9,6°C / 18,6°C im Salon.

Heute hat Wilhelm in Heiligenhafen Geburtstag. Ich sende Dir herzliche Glückwünsche an die Küste und werde heute Abend ein Viertele auf Dein Wohl trinken.

Wilhelm ist Jahrgang 1943, also in etwa meine Altersklasse. Wenn die Jahre ins Land gehen, dann wird man nachdenklich und schaut öfter zurück. Ich denke viel an die vielen Jahre am Steg 3 in Heiligenhafen, als ich direkt neben LIWI lag, das Boot von Elisabeth und Wilhelm. Euch beiden wünsche ich weiterhin gute Zeiten, im Land, wo man sich 24 Stunden lang mit Moin, Moin begrüßt, also immer.

09:30 Uhr - Was macht ZWERGLE? Ich werde gleich mal nach Hansi schauen. Er ruft mir schon zu: „Wir können losziehen“. Das freut mich. Da auf dem See noch zäher Nebel liegt, verabreden wir unseren Aufbruch zu 11 Uhr.



10°C

11:00 Uhr - Auf dem See sieht es noch sehr grau aus:



.... Blick in Richtung Überlingen

12:00 Uhr - Die Sonne hat sich durchgekämpft und beschert uns angenehme Wärme.

Rasmus gönnt uns nur wenige Seemeilen unter Segeln. Den Rest nach Konstanz müssen wir die Maschinen anmachen.

14:45 Uhr - Im BSB Hafen gibt es beim DSMC freie Liegeplätze im Überfluss. ZWERGLE & MEYLINO können sich nebeneinander legen. Auslaufend kam uns Gerold mit seinem H-Boot HOPPLA entgegen.

Bevor wir das Anlegerbier zelebrieren, stecke ich meine Wäsche in die Waschmaschine, die sogar frei ist.

Nach 2h 10min kann ich die saubere Wäsche in den Trockner Stecken. Das dauert auch noch einmal 55 Minuten.

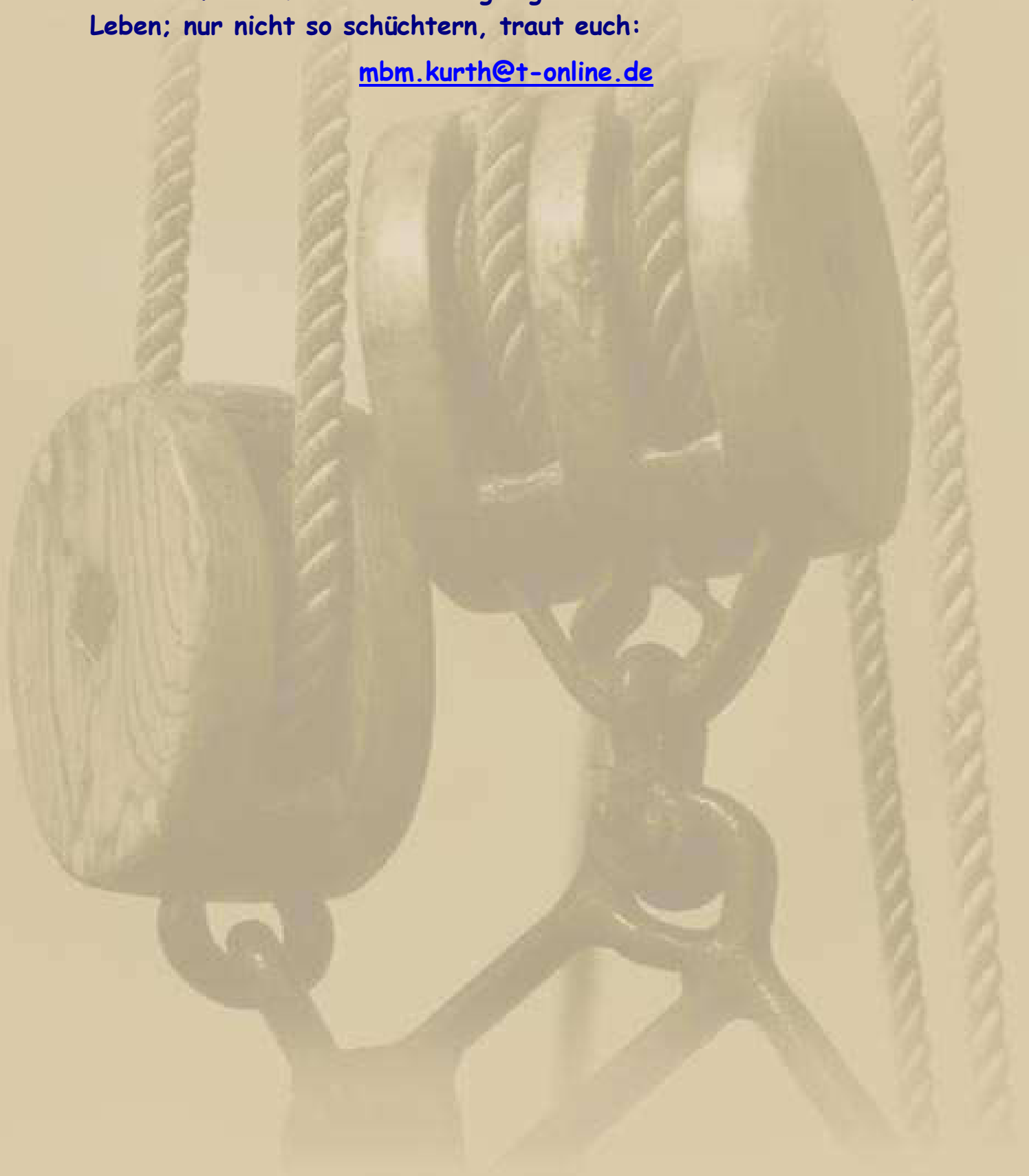
Bis es soweit ist, bereite ich mein Abendbrot vor: Kabeljaufilet mit zerlassener Butter und Pellkartoffeln.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenensee-Bulletin 154 - Samstag, 26. September 2015

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 13

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

Von Kurt SCHWARZ (SY MELODY)★
Betreff **Schiff außer Dienst** 25.09.2015 18:38
An Mich <mbm.kurth@t-online.de>★

Lieber Manfred,
Samstag wird unsere Melody nach Hause transportiert. Wir haben einen wundervollen Sommer hinter uns. Nun beginnt die Zeit der Berge, Pilze sammeln, die Farben des Herbstes genießen, Bogen schießen, mein tägliches Fitness Training und die letzten Ausfahrten mit unserer Honda.
Wie du siehst volles Program.
Da ich jeden Tag den Wetterbericht im Schweizer TV sehe, ist mir die Bise, auch so ausgesprochen als CH Unikat geläufig. Deine Aufzeichnungen verfolge ich mit großem Interesse.
So sind wir gedanklich mit dir verbunden und
senden dir allerliebste Grüße Ingrid und Blacky.

19:00 Uhr - Meine Wäsche ist frisch duftend wieder an Bord.
Zur Belohnung werde ich jetzt genüsslich mein Abendbrot verzehren:



.... nach der Alfons Schuhbeck Methode gegart

Ein Teil meiner Wäsche fehlt, stelle ich fest, also noch einmal zur Waschmaschine und dort liegen noch 3 Wäschestücke in der Trommel. Als ich wieder aus dem Gebäude trete, begrüßen mich Angelika und Fred (früherer Clubvorstand des DSMC) erfreut von der Empore des Clubrestaurants. Das gibt ein kurzes Schwätzchen.

19:30 Uhr - Feierabend. Jetzt trinke ich ein Viertele Spätburgunder Rotwein auf Wilhelms Wohl. Elisabeth schließe ich gleich mit ein.

22:00 Uhr - Vom Konstanzer Oktoberfest, gleich nebenan, dringen bajuwarische Klänge an mein Ohr - Festzeltstimmung.



07:55 Uhr - WebCam-Impressionen am Konstanzer Trichter von West nach Ost:





..... Oktoberfestgelände

09:15 Uhr - Nach dem Frühstück mache ich einen kleinen Morgenspaziergang durch das erwachende Konstanz. Ich treffe nur wenige Menschen an. Langsam öffnen die Geschäfte. Eine Stunde später steppt hier der Bär, denn das herrliche Wetter wird alle vom Sofa locken.

Hansi muss noch seine Cockpitpersenning trocknen lassen, die heute Morgen klitschenass ist, der beste Garant für schönes Wetter. Natürlich glänzt auch bei mir überall der Morgentau.

Zu 11 Uhr planen wir unseren Aufbruch ins Ungewisse.

11:00 Uhr - Wir sind auf dem flauen Konstanzer Trichter und quälen uns in Richtung Eichhorn.

Über dem Überlinger See sehen wir gigantische Wolkentürme. Da ist sicherlich Power drin.

Als wir am Eichhorn ankommen, sehen wir schon Boote mit Schräglage den Überlinger See heranpreschen.

12:30 Uhr - Rasmus hat seine Mittagspause beendet und bläst, frisch gestärkt, mit 3 bis 4 Bft. in Böen 5 Bft. aus NE. Das bedeutet für uns Halbwindkurs. Es dauert nur noch wenige Minuten und auch wir werden vom Wind erfasst. Wir rasen, immer knapp an der jeweiligen Rumpfgeschwindigkeit, in Richtung Seeende nach Ludwigshafen. Meine heutige Spitzengeschwindigkeit betrug 6.8 Kn, mehr geht nicht.

15:00 Uhr - Wir laufen im YBL in Ludwigshafen ein. Alex, der Hafenmeister, steht auf dem Molenkopf, begrüßt mich und weist uns Plätze zu.

16:00 Uhr - Kaffee und Kuchen auf ZWERGLE

17:00 Uhr - Wir verziehen uns auf unsere Boote, nachdem auch Hansi sein Hafengeld entrichtet hat.

In Rekordzeit

In neuer Rekordzeit segelte die Rommel 33 „Kleiner König“ von Bodman nach Bregenz. Start für den Wettbewerb ist der Kirchturm Bodman querab, Ziel Seezeichen 73 vor dem Bregenzer SC querab.

Die Rommel 33 brauchte 3 Std. und 15 Min. Am 25. Juli, einem Samstag, war jener starke Südwestwind vorhergesagt, auf den die Segler vom YC Ludwigshafen immer lauerten und der die meisten Segler veranlasste, lieber im Hafen zu bleiben. Die Bedingungen waren ideal mit 8 Windstärken und Spitzen von 9 aus West und dazu noch Sonnenschein.

Andi Rietschel, Thomas Begher, Mathias Auer, Alex Fischer und Oli Regenscheidt starteten am frühen Nachmittag. Es war ihr dritter Versuch und diesmal hat es geklappt, auch wenn der Gennaker der Belastung nicht durchgängig standhalten konnte. So musste eine Zeit nur unter Genua und Gross gesegelt werden, was aber immer noch für zweistellige Logge-Werte reichte.

Die bisherige Bestzeit für die Strecke stand bei 3 Std. und 49 Minuten, allerdings von Bregenz nach Bodman, gesegelt von Lothar und Christian Schrode am 30. Mai 2009. Willi Gorbach segelte mit seiner „SPEED UP“ 2004 ebenfalls von Bregenz nach Bodman in 5 Stunden und 3 Minuten. Der Preis für den Rekord wurde im November 2003 von Uli Braun bei einem Rommeltreffen ausgelobt. Es handelt sich um ein Kunstwerk des Künstlers Przemek Zajfert.

U. Braun

Andi (Andreas) Rietschel, der Eigner der Rommel 33, kenne ich seit einigen Jahren. Alex Fischer ist der Hafenmeister des YBL.

Heute beenden viele Clubs die Saison 2015. Der SVBottighofen ist heute hier zu Gast.



Mit der Crew von OMA KLARA hatte ich heute emsigen WhatsApp-Kontakt. Allerdings hatten wir Gegenkurse.

Der heutige Segeltag hat uns mit allen Flautentagen der Saison versöhnt und sie vergessen gemacht. 150 Minuten an der Rumpfgeschwindigkeit zu segeln, ist am Bodensee wie ein Sechser im Lotto + Superzahl.

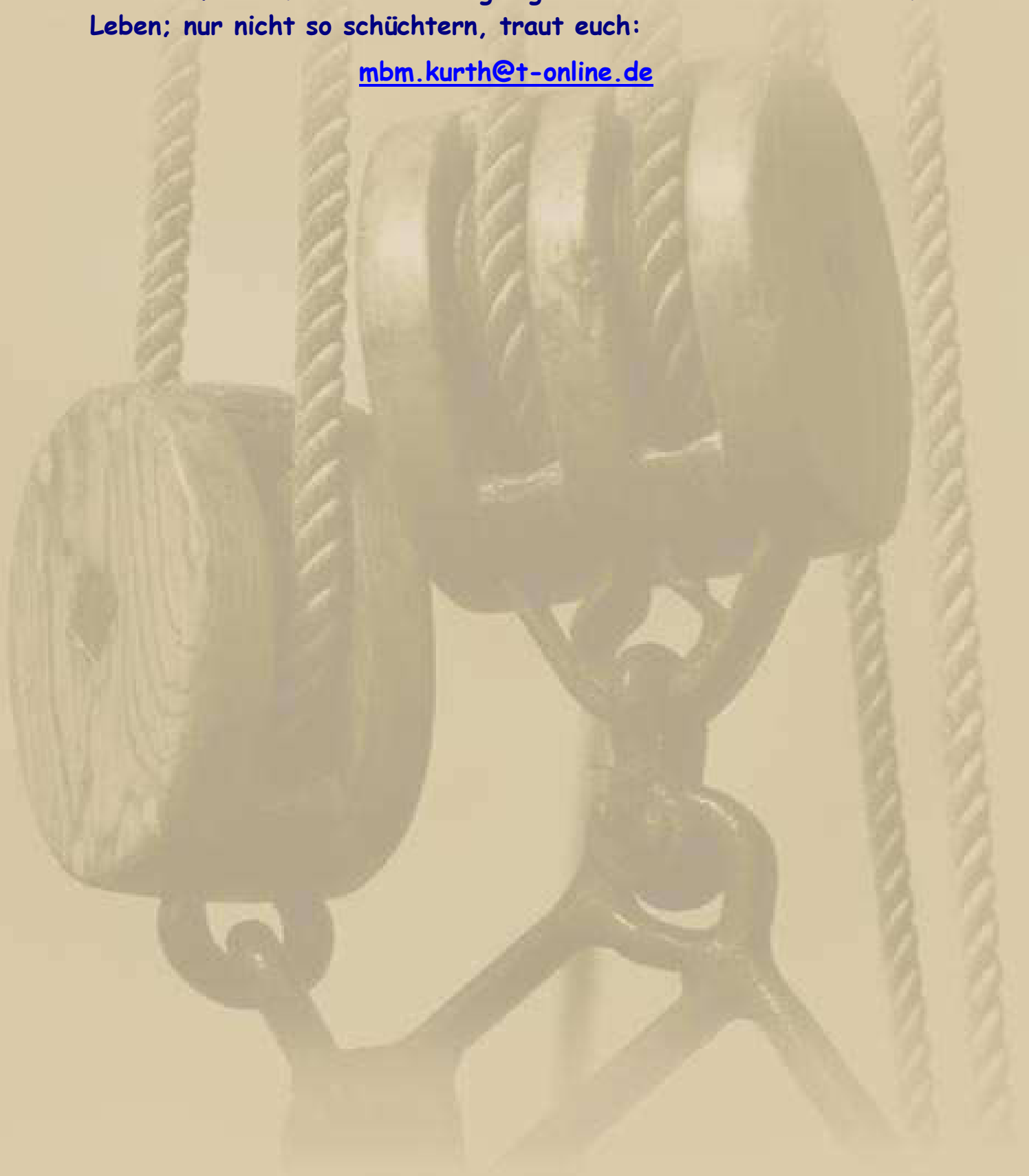
17:18 Uhr - Meldung von OMA KLARA: Wir sind in Kirchberg gelandet.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 14

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:



Konstanz - Ludwigshafen: 14 Seemeilen

Mit dem Upload des Bulletins hatte ich ausgesprochenes Glück. Das schwache Mobilfunknetz (EDGE) hat ausgereicht, um mit etwas Geduld, das Bulletin auf die Reise zu schicken.

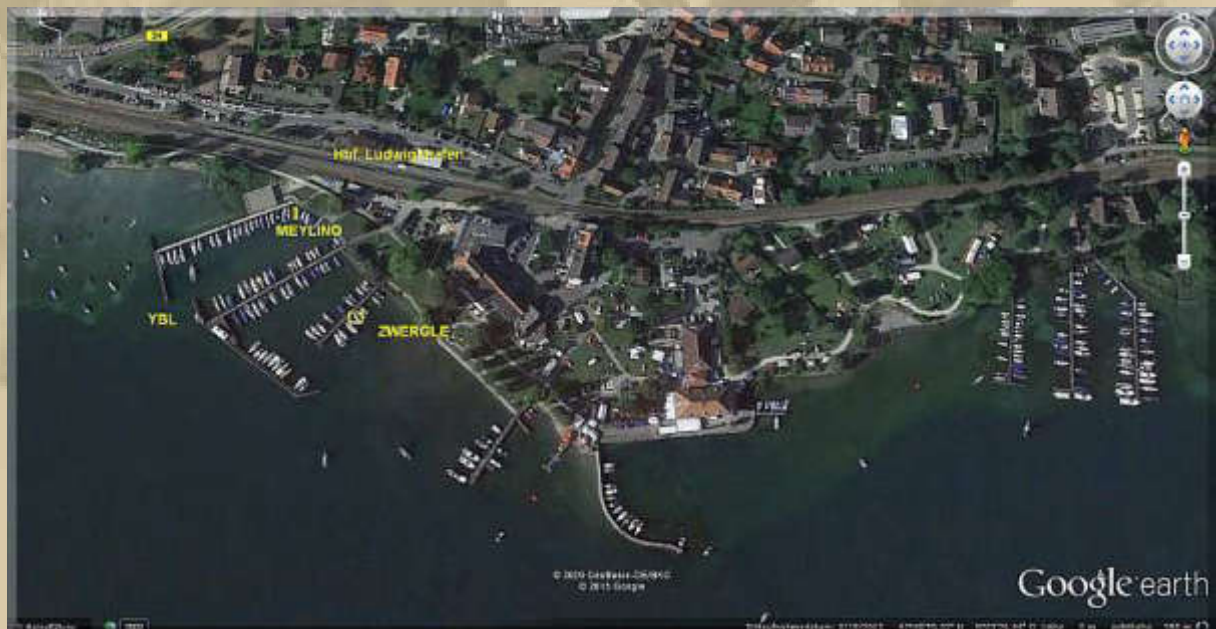


00:50 Uhr - Der helle Vollmond weckt mich. Ich hocke mich ins Cockpit und wahrschaue die Hafendidylle. NE-Wind Stärke 2 Bft. weht durch den schlafenden Hafen.

Die Windprognose für die nächsten Tage verspricht wieder pures Segelvergnügen. Ich werde die Genua gegen die Arbeitsfock auswechseln. Die Normalbesegelung ist genau das Richtige für die frische Brise.

Germany - Bodensee		[Dachau]																																						
Vorhersagen	20	Karte	Webcams	Windberichte	Unterkunft	Schulen/Stationen	Shops	Andere																																
GFS 27 km	26.08.2018																																							
18 UTC	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h	08h 11h 14h 17h	09h 11h 14h 17h												
Windstärke [Bft]	2	3	4	4	3	5	4	4	3	4	4	4	2	3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3	1	2	2	2	1	1	2	1	3	3	3	3			
Windböen [Bft]	3	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	3	3	4	4	3	3	3	4	2	2	2	2	3	3	3	1	2	2	1	1	2	2	5	5	4			
Windrichtung	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘				
*Temperatur [°C]	11	15	17	17	9	13	18	18	9	13	18	18	8	11	13	13	6	10	14	16	8	10	12	12	6	13	15	16	6	14	19	20	13	18	18	15	12	14	14	
Bewölkung (%)	12	27	21	22																																				
hoch / mittel / niedrig													5																											
*Niederschlag (mm/2h)																																								
*Druck (hPa)	25	25	24	24	30	29	27	26	27	25	23	22	25	23	22	21	22	21	19	18	19	18	17	17	22	22	21	22	24	22	20	19	19	17	16	15	15	14	14	
Luftfeuchtigkeit (%)	83	65	57	59	81	61	51	55	70	55	51	55	80	70	62	56	85	66	59	58	50	75	72	77	89	80	72	72	79	63	59	69	74	62	65	86	81	73	71	77

07:11 Uhr - Die Diesellok des Nahverkehrszuges dröhnt vernehmlich, denn direkt neben dem Hafen liegt der Hbf. Ludwigshafen.



Ludwigshafen, Sipplingen und Überlingen-Ost sind die Häfen, an denen die Bahnlinie direkt am Überlinger See entlangführt. Nach einer gewissen Zeit erkennt man die Fahrplanintervalle.

Ich werde mal schauen, ob es schon Andrang auf der Duschanlage gibt. Ja, ich bin diesmal nicht allein, erwische aber noch eine der 3 wunderbaren Duschen. Alle Duschköpfe sind neu. Herrlicher kräftiger Brausestrahl. Jetzt ohne Verstellmöglichkeit. An der haben früher viele Gäste unsachgemäß herumgefingert, was zu Defekten führte.

08:30 Uhr - Endlich scheint die Sonne auch langsam in diesen Hafen. Das gegenüber liegende Ufer von Bodman liegt schon seit einer Stunde in der Morgensonne. Zeit, mein Frühstück vorzubereiten.

09:15 Uhr - Ich statte Hansi einen kurzen Besuch ab. Wir beschließen doch schon um 10 Uhr auszulaufen, da seine Persenning bereits trocken ist.

Gefühlte Temp.: 9.1°C

Temperatur: 11.3°C

Wind: 10 kn aus NNO

Böen: 11 kn

Luftfeuchtigkeit: 79 %

Wetterdaten von 9:27 Uhr

Vielleicht landen wir heute in KN-Staad.

10:00 Uhr - Wir sind auf dem See und haben nur unsere Genua ausgerollt. Rasmus spinnt und beschert uns Winddreher von 90°, doch wir wollen NE-Wind. Der setzt sich auch allmählich mit 4 bis 5 Bft. durch, in den Böen auch 6 Bft.



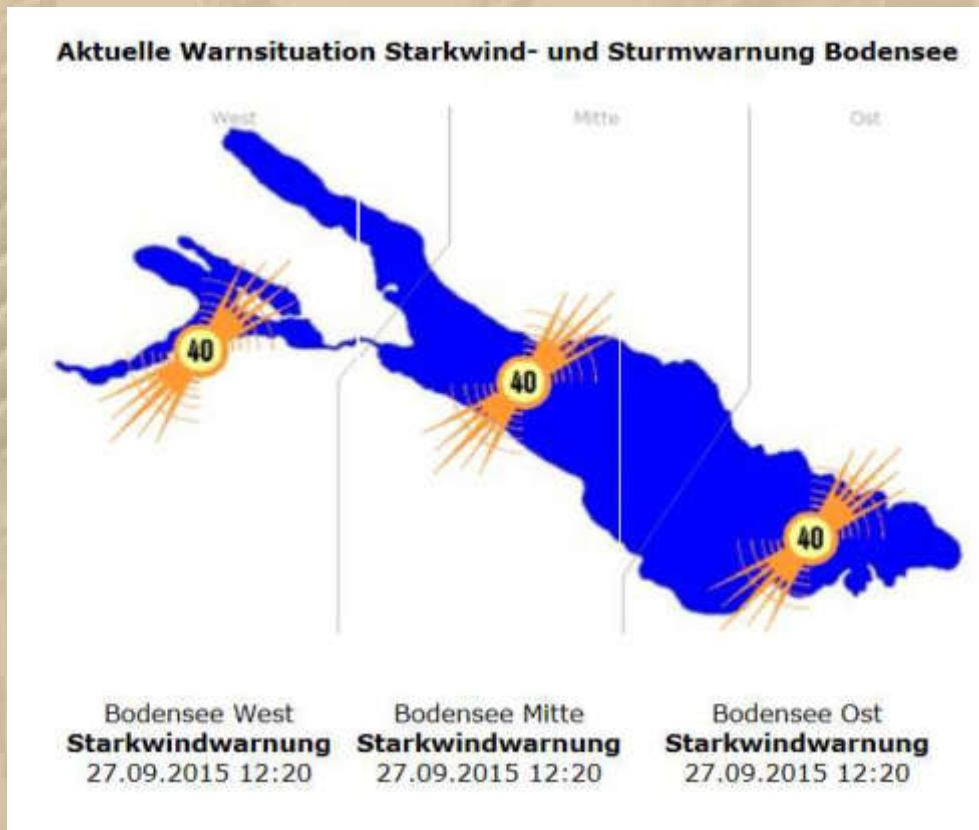
..... ZWERGLE auf der Suche nach dem Schatz im Silbersee

11:00 Uhr - Bei ZWERGLE, die vor mir läuft, kommt die Genua plötzlich unklar. Ich rolle meine Genua weg und fahre zu Hansi ran. Das Unterliek ist aufgerissen. Hansi schlägt die Genua ab und die Arbeitsfock an. Derweil setzte ich mein Großsegel mit dem 1. Reff.

Bei Hansi flattert noch lange die Fock, bis er sie wieder abschlägt und die Maschine startet.

Der Wind wird immer giftiger. Das Regattafeld der Segel-Bundesliga vor Überlingen freut sich.

Auf der Höhe von Wallhausen fängt die Starkwindwarnung an zu blinken.



Hansi nimmt Kurs auf unseren Heimathafen, und ich folge ihm.

13:00 Uhr - Unsere Boote liegen auf ihren Stammplätzen. Ich gehe mit einem Bier zu Hansi, das wir uns, wie immer, brüderlich teilen.

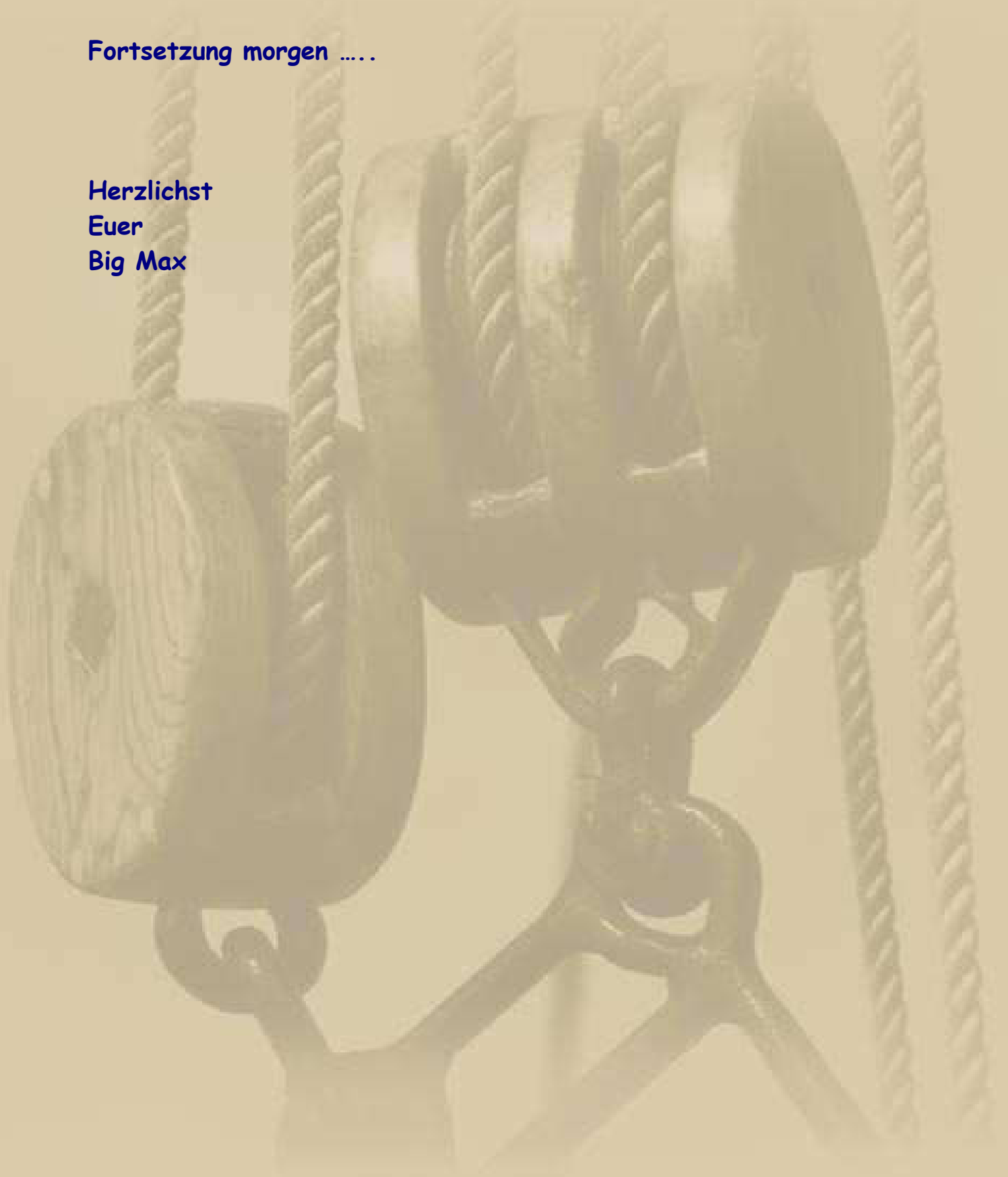
14:15 Uhr - Wir falten noch Hansis Genau zusammen, damit sie im Segelsack verschwinden kann. Hansi wird den kleinen Schaden morgen vom örtlichen Segelmacher reparieren lassen.

Das Wetter erinnert mich an eine Mistrallage - Starkwind und azurblauer Himmel

Den Rest des Nachmittags geben wir uns frei und begehen Müßiggang.

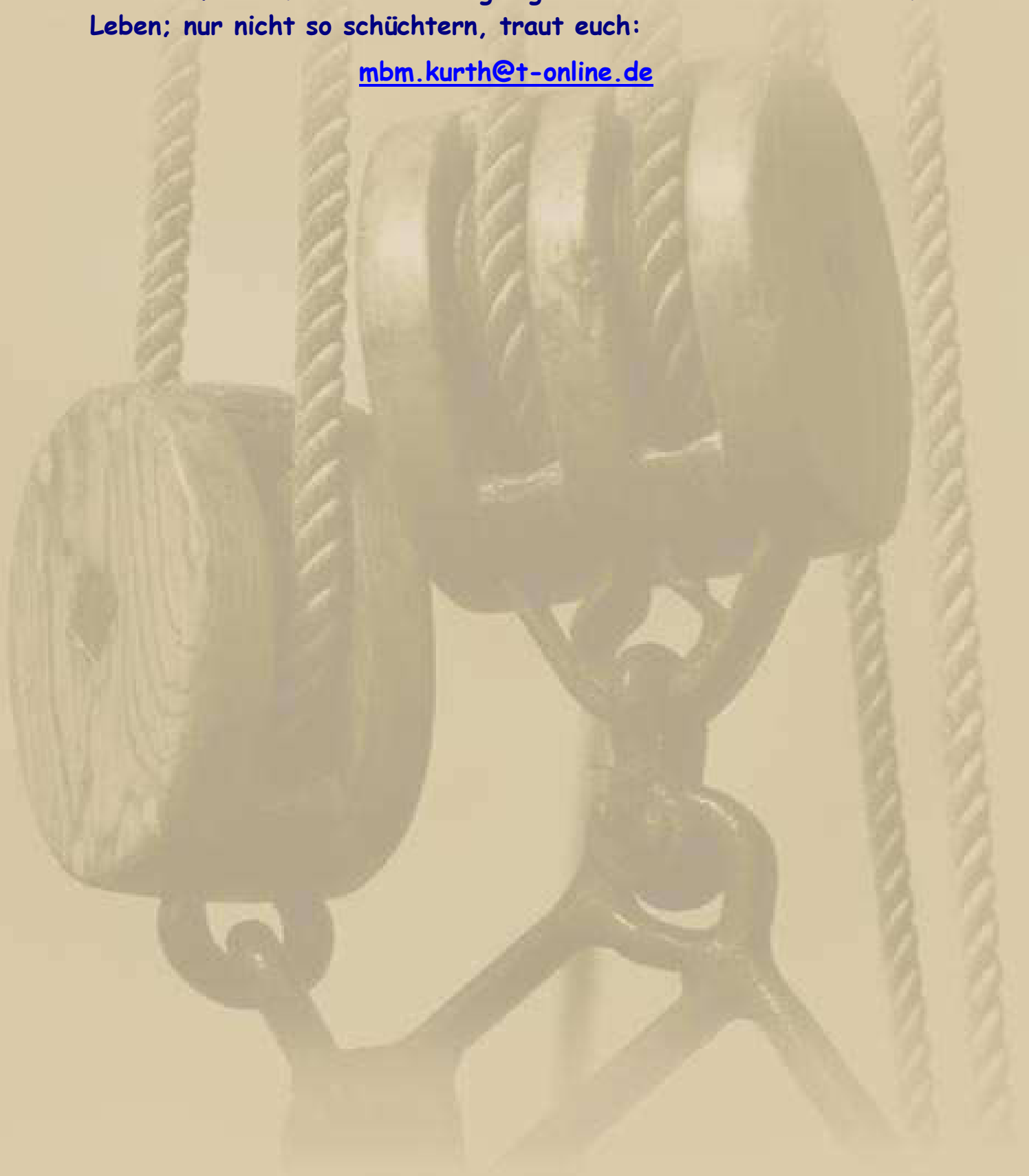
Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**MEYLINO durchbricht die 'Schallmauer'
Brigitte Bardot hat Geburtstag**

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

Meine Genua habe ich nun doch gegen die Arbeitsfock gewechselt.

Den Nachmittag und frühen Abend habe ich nacheinander mit Hansi, Stefan und Gernot, bei sommerlichem Wetter, verplauscht.

Ein toller Tag, im Sinne von wunderbar.

20:30 Uhr - Der Vollmond strahlt vom wolkenlosen Himmel.



Am Himmel steht ein mehrere Stunden dauerndes Spektakel bevor: In der Nacht zum Montag kommt uns der Mond auf seiner Bahn um die Erde besonders nahe - er wirkt daher sehr groß. Das ist eine prima Voraussetzung, um ein anderes Ereignis noch schöner werden zu lassen.

Denn in der Nacht lässt sich eine totale Mondfinsternis beobachten, die in Deutschland und anderen Ländern mit bloßem Auge zu sehen ist. Der Erdtrabant wird dabei in einen roten Schimmer getaucht und zum "Blutmond" werden: Langwelliges Licht wird von der Erdatmosphäre in den Schattenkegel gestreut und verleiht dem Mond diese Farbe. Ein Super-Blutmond erwartet uns, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) verspricht eine "magische Atmosphäre" .

Wann beginnt das Himmelsschauspiel?

Für eine gute Stunde taucht der Mond vollkommen in den Kernschatten der Erde ein, schreibt das DLR. Um 03.07 Uhr beginnt er damit. Vollständig befindet sich der Erdtrabant dort von 04.11 bis 05.24 Uhr. Dann ist die Finsternis total. Die Mitte ist um 04.47 Uhr. Verlassen wird der Kernschatten um 06.27 Uhr.

Wird es gut zu sehen sein?

Das Wetter dürfte laut Deutschem Wetterdienst vor allem im Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt, in Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Saarland mitspielen. Im Nordenwesten Deutschlands, auch im Osten und am Alpenrand

sowie im Thüringer Wald und im Erzgebirge könnten allerdings Wolken die Sicht versperren.

"Auch über weiten Teilen Europas gibt es eher Nebelgefahr", sagte Meteorologe Simon Trippler am Sonntag, von Frankreich und Schweden einmal abgesehen. Ganz verlässliche Vorhersagen seien gerade bei Nebel aber schwierig. "Das ist immer ein Lotteriespiel."

Totale Mondfinsternis 2015 27. September 2015 12:14 Uhr

So verpassen Sie den Super-Blutmond nicht

In der Nacht von Sonntag auf Montag lässt sich am Himmel ein seltenes Spektakel beobachten: ein Blutmond, hervorgerufen durch eine totale Mondfinsternis. Wer die besten Chancen hat, das Ereignis zu sehen - und warum der Mond dabei besonders groß ist.

[f](#) [t](#) [g+](#) [✉](#) Drucken



Der Mond ist bei der totalen Mondfinsternis keineswegs verschwunden, er wird in ein rötliches Licht getaucht.
© OLR

Ich habe das Ereignis verpennt.

07:50 Uhr - Die Sonne weckt mich, es herrscht bereits schönstes Wetter.



08:54 Montag 28.09.2015 07:18 19:09

8,5°C
sonnig
Nordostwind, 2 bft

< Nußdorf (Überlingen) > [wetter.com](#) ⚙

10:30 Uhr - Ichpumpe meinen F-Tank aus.

11:00 Uhr - Raus auf den See. 4 bis 5 Bft. aus NE in Böen 6 Bft. Arbeitsfock und Großsegel mit 1. Reff bringen MEYLINO auf Halbwindkurs auf 7 Knoten Fahrt (Peak: 7.8 Kn)

Höchstgeschwindigkeit

7,8 kts



.... MEYLINO mit Arbeitsfock & 1.Reff im Großsegel

11:20 Uhr - Die Starkwindwarnung geht an:





..... Safety first

Ich lasse die Vernunft walten und wende auf Höhe der Klosterkirche Birnau. Der Wind wird immer giftiger. Ich rolle die Fock weg und habe immer noch 4 bis 5 Knoten Fahrt.

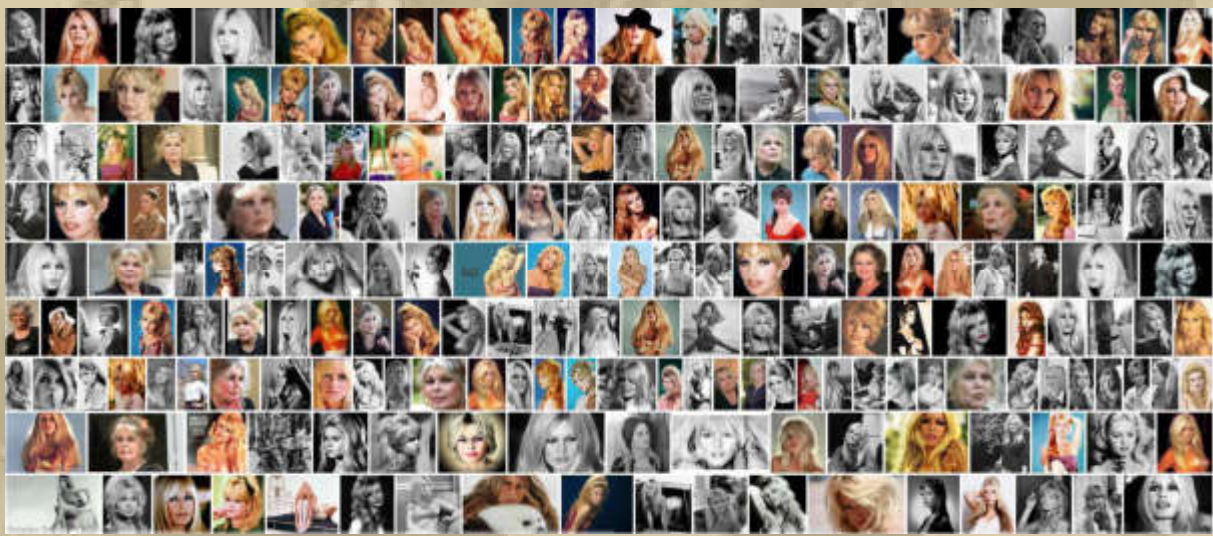
12:00 Uhr - Vor dem Hafen berge ich das Großsegel und laufe ein.

Das war die geilste Segelstunde mit MEYLINO, seit ich sie besitze, nie bin ich mit ihr schneller gesegelt.

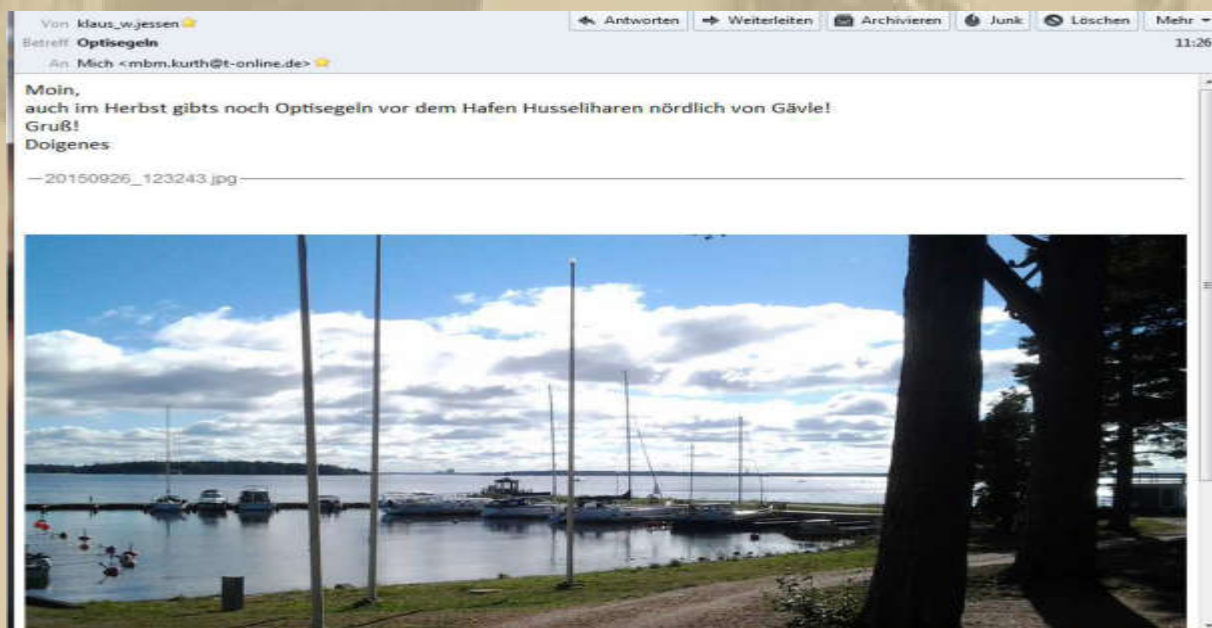
12:15 Uhr - MEYLINO liegt unbeschadet an ihrem Liegeplatz. Ich begeben mich zu Hansi, auf ein Bier.

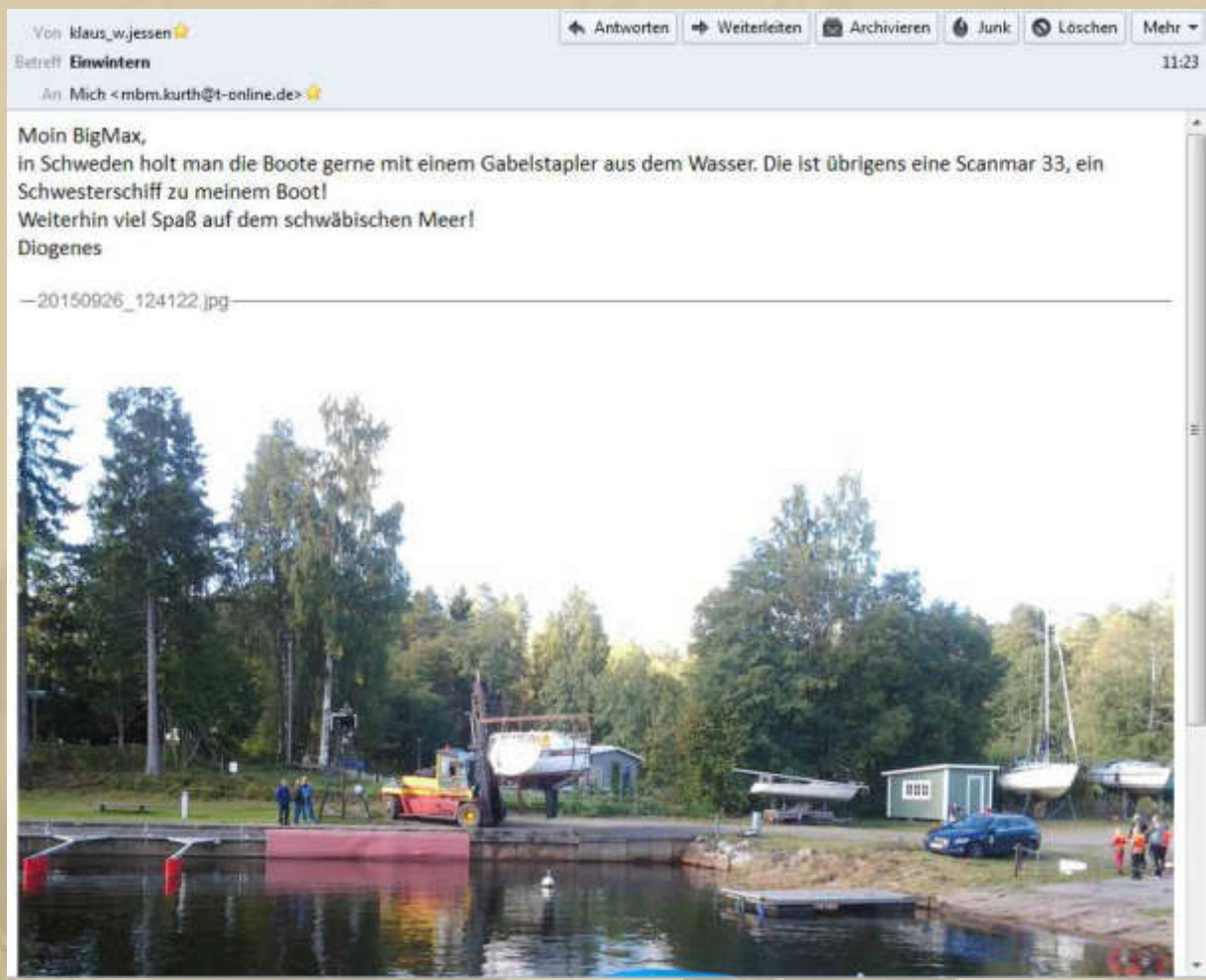
13.30 Uhr - Jetzt halte ich Siesta an Bord.

Im Schlaf erinnere ich mich daran, dass heute vor 81 Jahren Brigitte Bardot geboren wurde:



Diogenes vermeldet fast vom Polarkreis:





17:00 Uhr - Aus einem Hokkaido-Kürbis bereite ich mir eine Suppe zu:







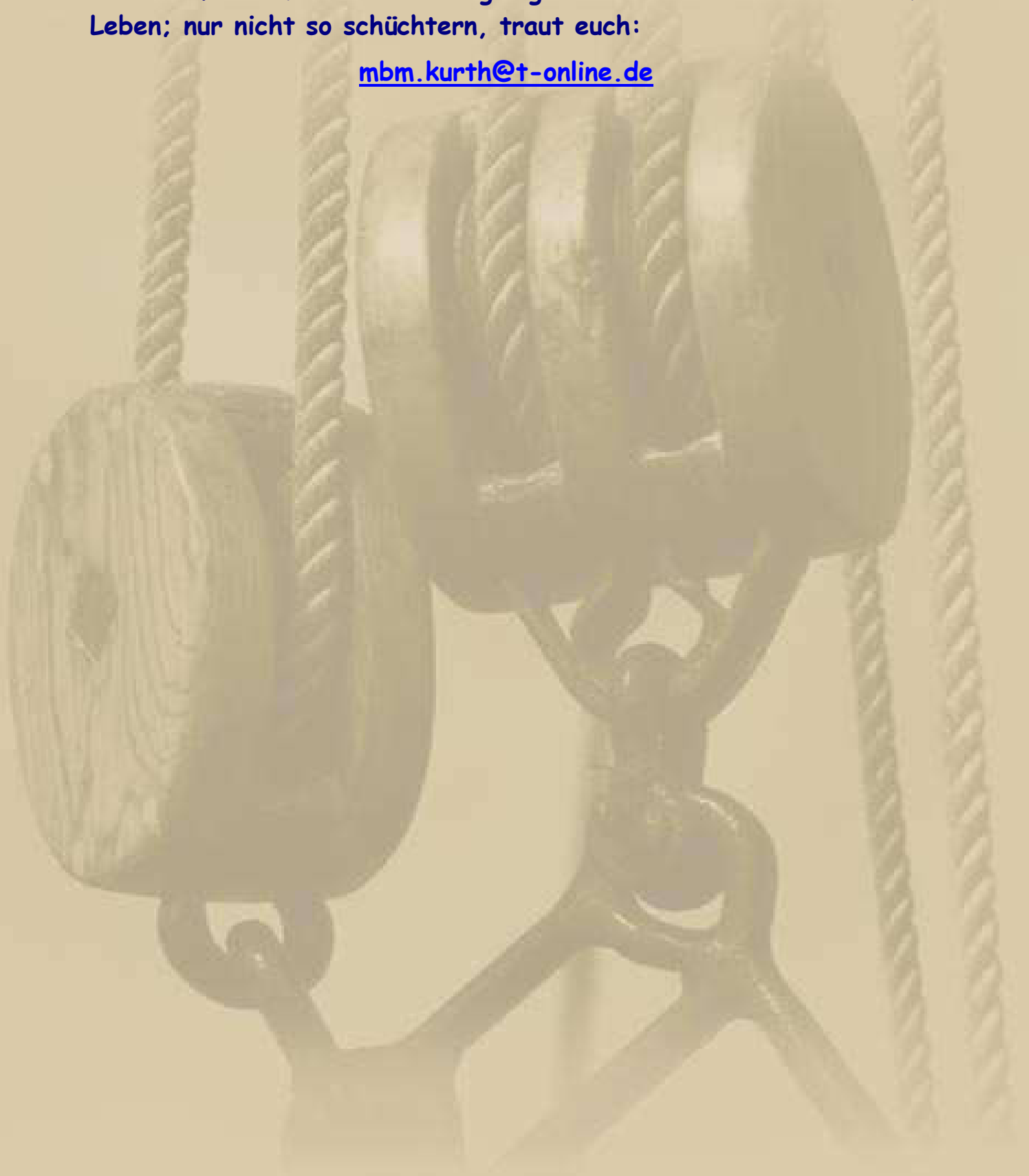
Rezeptur: Einen ca. 20 cm Hokkaido Kürbis schälen, sauber entkernen und würfeln und 10 Minuten auf kleiner Flamme mit gut $\frac{1}{2}$ Ltr. Wasser kochen. Würzen mit Salz, Pfeffer, Curry, Chili. Die garen Kürbisstücke zerstampfen oder pürieren. Vor dem Servieren 100 ml Sahne unterrühren - fertig.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

MEYLINO macht eine stürmische Revierfahrt

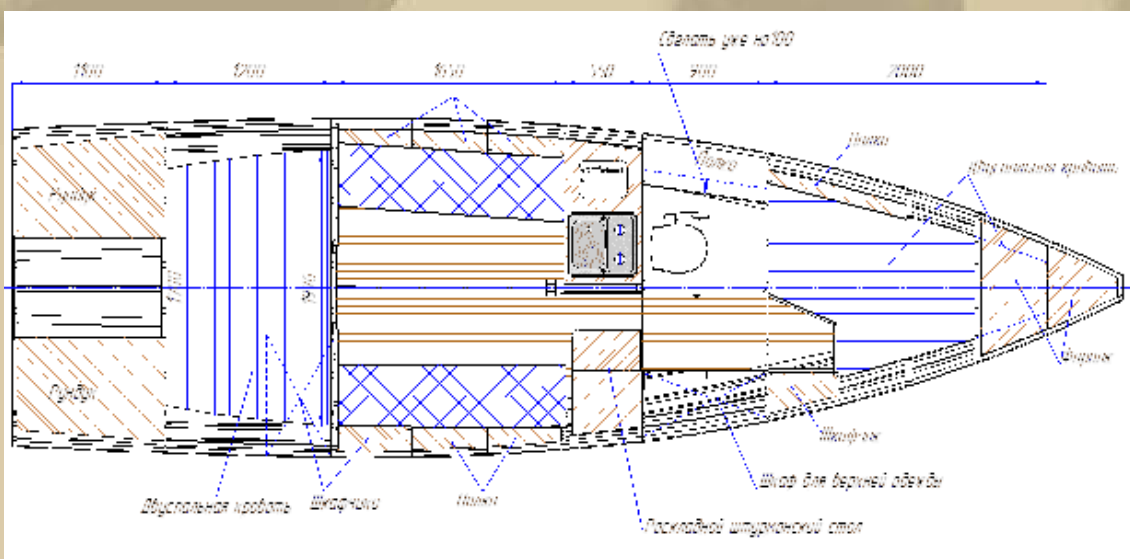
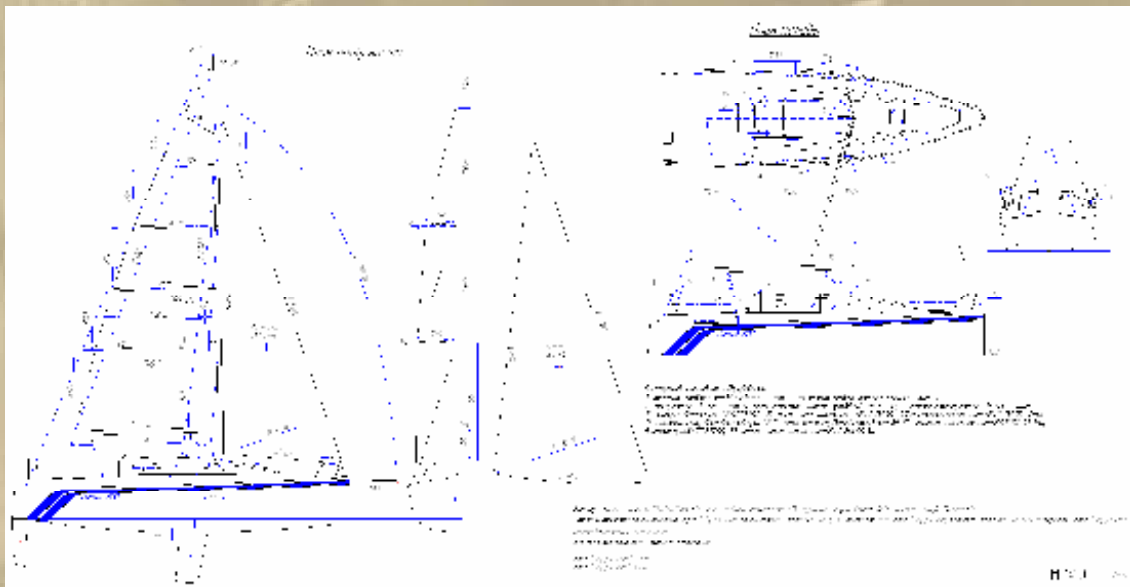
Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

Stefan meldet sich und empfiehlt mir, die Kürbissuppe mit $\frac{1}{4}$ Ltr. Weißwein und $\frac{1}{4}$ Ltr. Wasser zuzubereiten - merke ich mir.

2 Cl vollmundiger Sherry oder Port pro Teller kommen auch gut.

Ferner sendet er mir weitere Infos zu seinen Selbstbauplänen für ein trailerbares 8m Boot:



Morgen wird Stefan schon erstes Material (Bootsbausperrholz) einkaufen.



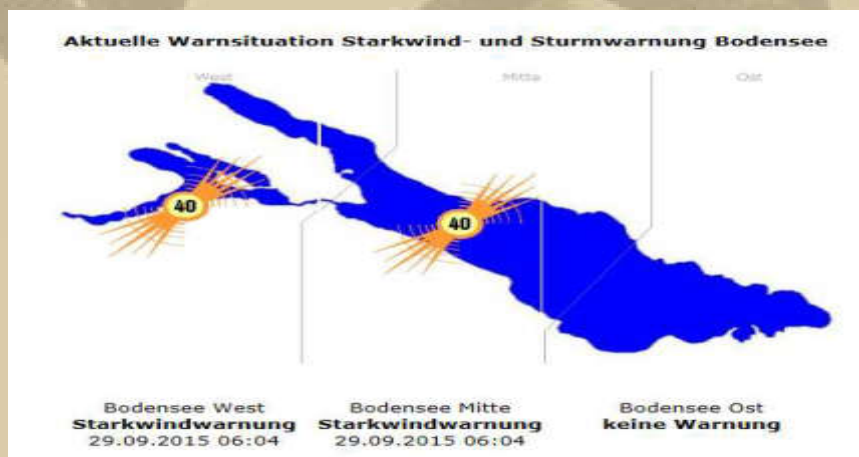
02:45 Uhr - In einer Schlafpause (Vollmond im Zenith) schaue ich in meinen eMail-Postkorb. Die ersten Gratulanten sendeten mir zeitgleich um 00:05 Uhr herzliche Geburtstagsgrüße, denn ich habe ja nahtlos am Folgetag von Brigitte Bardot Geburtstag. Dank an alle Gratulantinnen und Gratulanten in Nah und Fern.

07:17 Uhr - Nicht nur meine Augen gehen auf, sondern auch die Sonne in 92°.

08:45 Uhr - Beim Frühstück treffen mich endlich auch die wärmenden Sonnenstrahlen an meinem etwas schattigen Liegeplatz am Morgen.

Die Geburtstagsglückwünsche flattern weiter zu mir aufs Boot, manchmal auch von Absendern, von denen ich es gar nicht erwartet hätte - danke.

09:30 Uhr - Die Cockpitplane auf ZWERGLE ist achtern auch schon geöffnet. Hansi meint, dass er heute nicht vor den Hafen möchte. Vorsicht ist keine Feigheit und Leichtsinn ist kein Mut, ist ein maritimer Merksatz, über den man gelegentlich nachdenken sollte.





Gefühlte Temp.: 9.0°C
Temperatur: 10.3°C
Wind: 5 kn aus NO
Böen: 10 kn
Luftfeuchtigkeit: 63 %

Wetterdaten von 9:40 Uhr

Wassertemperatur: 14.4 °C

10:00 Uhr - Nichts wie hinaus in die Starkwindwarnung. Mehr als das gereifte Großsegel setze ich nicht. Mit halbem Wind mache ich gelegentlich 5 Knoten Fahrt - fantastisch. Es juckt mich, auch die Fock auszurollen, doch ich möchte mein Glück nicht überstrapazieren. Die Windböen liegen bei 7 Bft.

Am Eichholz wende ich und segele nahezu die gleiche Strecke zurück. Dauernd klingelt mein Mobiltelefon, doch ich habe keine Hand frei.

13:30 Uhr - Nach 13 Seemeilen bin ich wieder, total euphorisch, im Heimathafen.



..... selbst Graf Zeppelin gratuliert mir

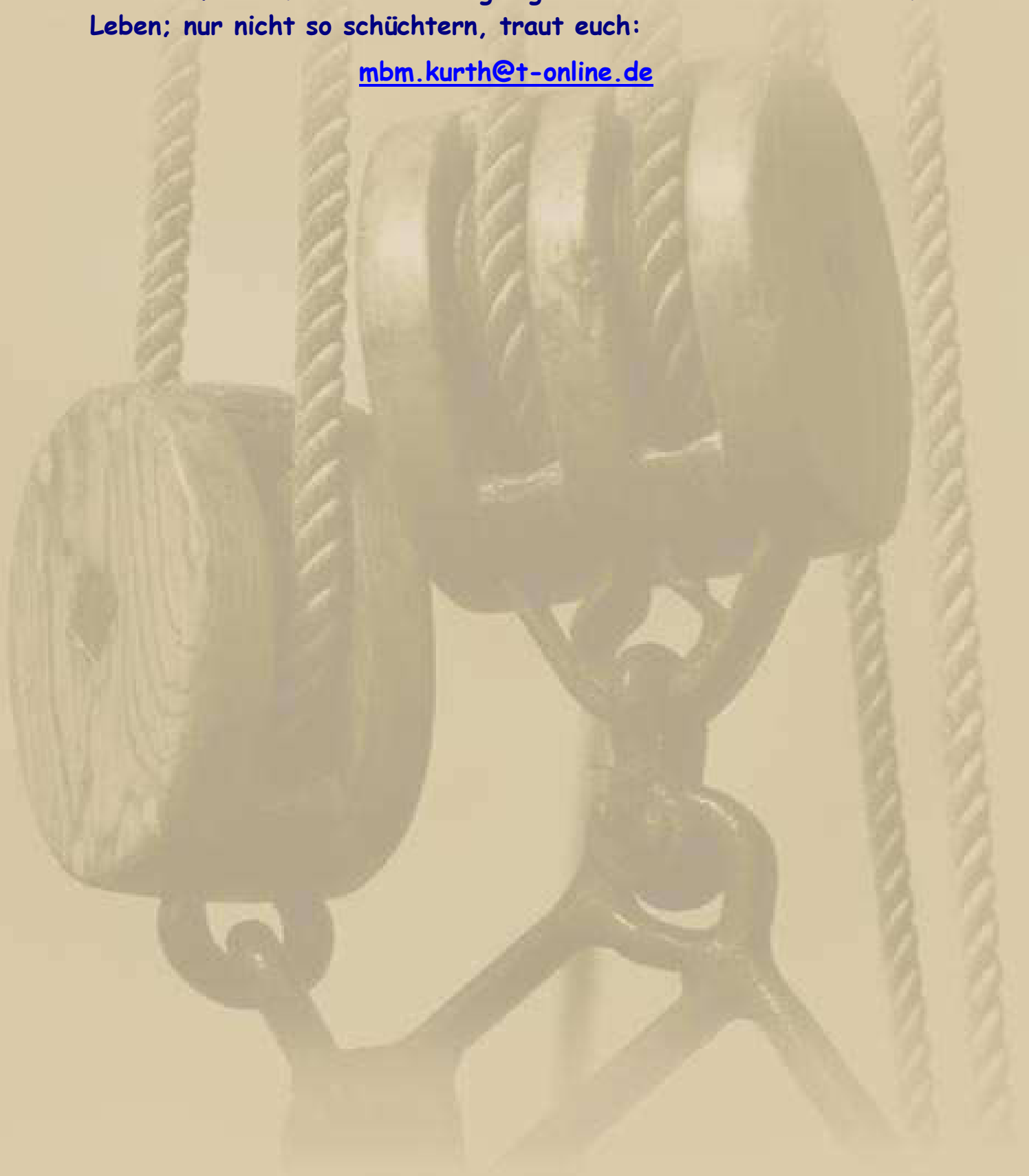
Nochmals lieben Dank an alle, die mir gratuliert haben, und wer es verpasst hat, dem bin ich nicht gram, denn ich vergesse neuerdings auch schon den einen oder anderen Geburtstag. Teilweise war ich heute auch nicht erreichbar.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

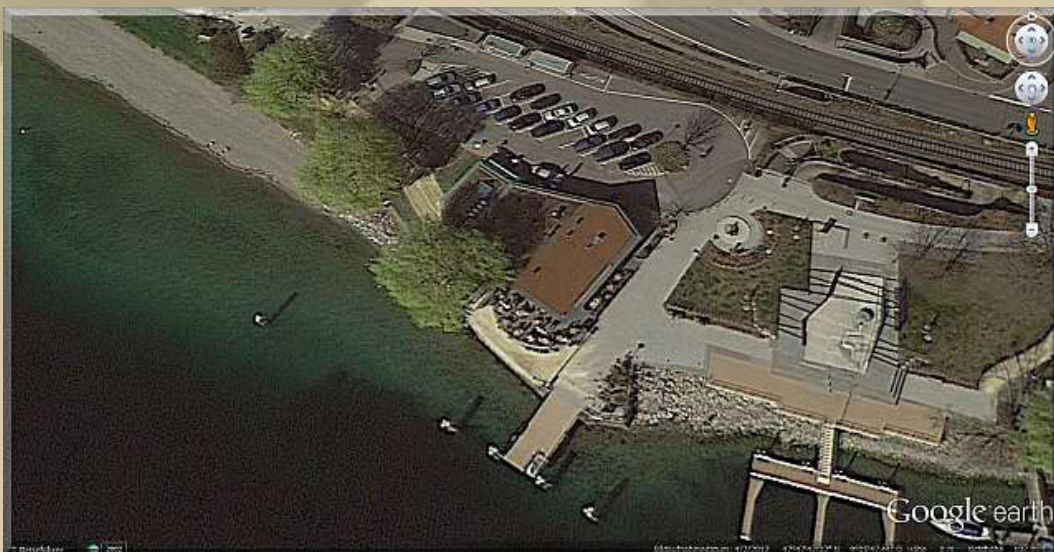
<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Hafentag

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

18:00 Uhr - Hansi und ich, wir fahren nach Sipplingen ins Riva (<http://ristorante-riva.de/startseite/>) und lassen uns zum Abendbrot verwöhnen:





.... Blick aus dem Riva

Hansi fährt uns einen schönen Schleichweg nach Hause, von Sipplingen bergauf nach Hödingen und abwärts wieder nach Goldbach und Überlingen.



08:07 Uhr - Heute Morgen blinkt keine Starkwindwarnung. Schätze, dass wir wieder auf Tour gehen, ZWERGLE & MEYLINO.

Von Fred
Antworten | Allen antworten | Weiterleiten | Archivieren | Junk | Löschen | Mehr


Betreff: **Da Capo Überführung** 29.09.2015 16:51

An: Mich <mbm.kurth@t-online.de> | Jürgen W. Schmidt

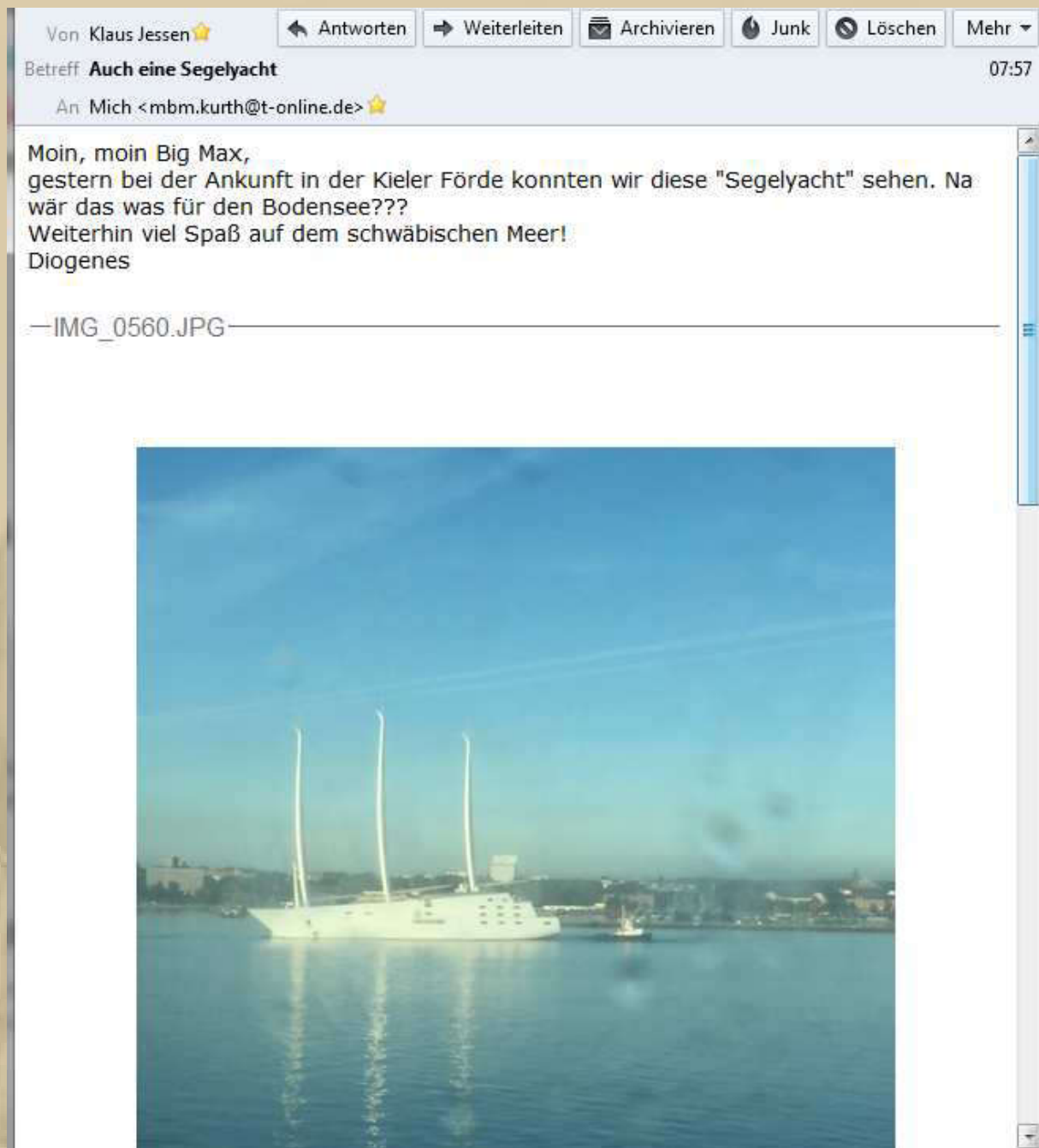
Hallo Sailors
Bin seit gestern bei Dieter an Bord. Beim Auslaufen aus MM Marina hatten wir schon 15 Knoten Wind. Kurs Alter Rhein.
Wir fahren unter gereffter Genua. Auf See legte der Wind dann auf Bis zu 27 Knoten zu. Natürlich trugen wir Rettungswesten.
Aber bei 30° Lage wurde es langsam ungemütlich. Erst auf dem A. Rhein entspannte sich die Lage. Im Wetterwinkel waren wir der einzige Gastlieger. Leider hatte die Hafen Kneipe Ruhetag.
Über Nacht flaute der Wind komplett ab. Dafür wurde es richtig kalt. Nur noch 6° im Schiff.
Der heutige Tag brachte uns volle Sonne und Flaute. Gegen Mittag gingen dann die Sturmwarnblitzer los. Gerade noch rechtzeitig konnten wir noch das leichte Segel bergen. Mitten auf dem See mit Kurs Immenstaad legte der Wind wieder auf 20 Knoten zu. Beim Bergen der Genua riss dann das Unterliek aus. War schon etwas durchgescheuert. Wir waren froh, als wir im Häfele ein wohlverdientes Weizen genießen konnten.
Morgen früh fahren wir zurück nach FN und dann nach Hause.

Sailors Greetings und moin moin

Fiete

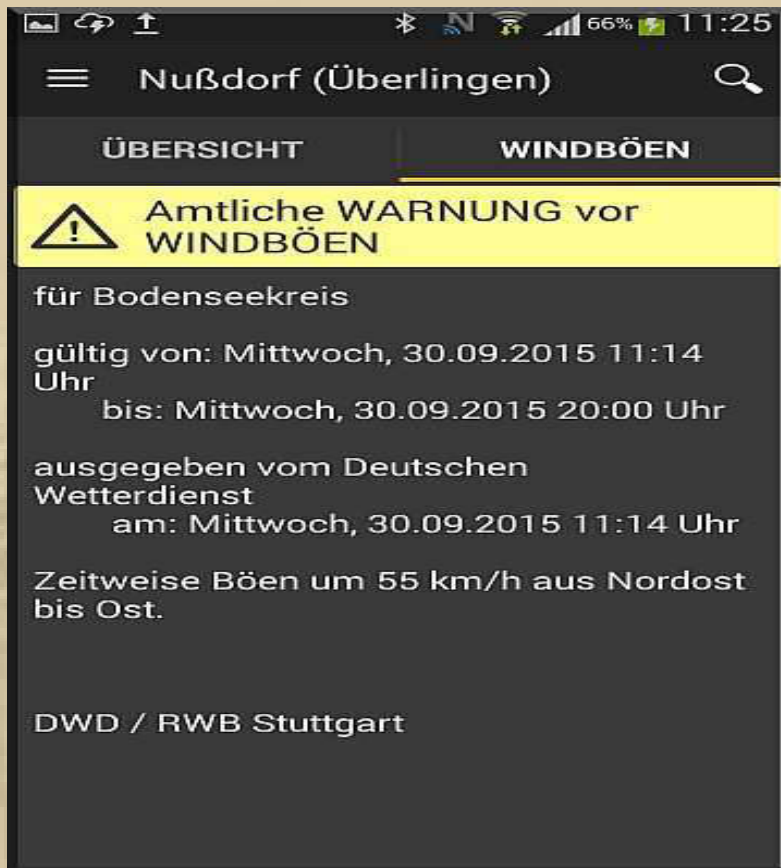


Ja, der Starkwind der letzten Tage hat hier und da zu Schäden geführt. Hansi hat gestern ein Segelboot mit 'fliegenden Fetzen' beobachtet. Was 'morsch' war, hatte keine Chance. Die Segelmacher haben sich die Hände gerieben. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.



..... Diogenes Saison 2015, am Polarkreis, ist beendet

09:30 Uhr - Hansi kommt bei mir vorbei und meint, dass er auch heute noch nicht wieder auf Tour gehen wolle, da ab mittags wieder mit Starkwind zu rechnen sei. Also beschließen wir, einen Hafentag einzulegen. Den beginnen wir mit einem ausgiebigen Sonnenspaziergang durch den gesamten Hafen.



wieder 7 Bft.



.... 8 Fender auf jeder Seite dürften wohl ausreichen



Die Blätter dieser Bäume schimmern silbrig-weiß, ein hübscher Anblick. Wer kann mir sagen, wie die Bäume heißen - danke.



11:20 Uhr - Wir gehen unserem Tagwerk an Bord nach. Bei mir steht noch ein kleiner Einkauf an, z.B. Räucherlachs und Cola Light.

14:30 Uhr - Mein Einkauf ist erledigt - damit bin ich für eine weitere Woche reisebereit.

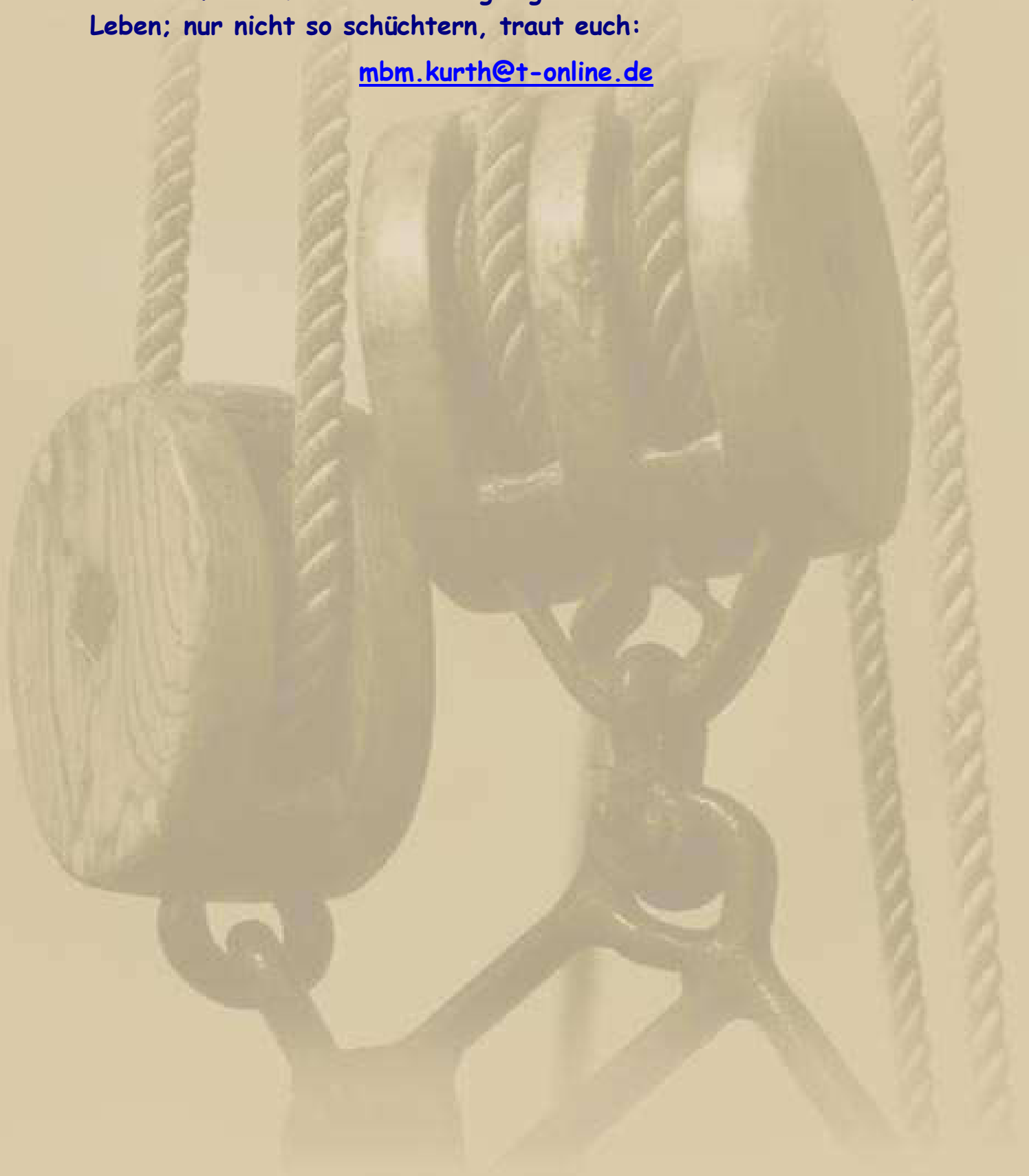
15:00 Uhr - Von den 7 Bft. habe ich bisher noch rein gar nichts gespürt. Rasmus ist wohl durch- und weitergezogen.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**ZWERGLE & MEYLINO - Tag 15
Beginnt heute der 'Goldene Oktober'?**

Liebe Leserschaft,

.... noch gestern:

16:00 Uhr - Hin und wieder biegen sich die Pappeln am Hafenufer, denn biegen ist besser, als brechen. Rasmus bringt sich noch einmal kurz in Erinnerung, bevor er die Region verlässt.



07:13 Uhr - Ich warte noch ab, bis die Sonne in mein Cockpit scheint. Das wird noch ca. 1,5 Stunden dauern. Dann werde ich frühstücken.

Gefühlte Temp.: 4.2°C
Temperatur: 4.2°C
Wind: 0 kn aus NNO
Böen: 8 kn
Luftfeuchtigkeit: 79 %

Wetterdaten von 7:18 Uhr

.... das fühlt sich winterlich an

Die Nachricht des Morgens:

The image shows two screenshots from a mobile phone. The top screenshot is a text message from 'Krohmer Stefan' at 07:43. The message says: 'Morgen, unter stefibastelt.Blogspot.de kannst du dann den Bootsbau verfolgen' (07:24). The bottom screenshot is a mobile browser view of the blog 'Stefi bastelt' at 07:48. The page title is 'Stefi bastelt' with the subtitle 'Ich baue mir ein Boot!'. It shows two posts: one from Wednesday, 30. September 2015, about getting materials, and one from Tuesday, 29. September 2015, announcing the start of the boat project. An orange 'Startseite' button is at the bottom.

07:43

Krohmer Stefan
zul. online heute um 07:38

Morgen, unter stefibastelt.Blogspot.de kannst du dann den Bootsbau verfolgen 07:24


07:48

stefibastelt.blog

Stefi bastelt

Ich baue mir ein Boot!

Mittwoch, 30. September 2015

 So am 29. kurzfristig einen Restposten Sperrholzplatten in Blaustein abgeholt und gleich mal den ers... >

Dienstag, 29. September 2015

Jetzt ist es endlich soweit!!!!

Nach jahrelanger Überlegung starte ich endlich mein neues Projekt! Ich baue mir ein Boot! >

Startseite

74% 07:49

stefibastelt.blogspot.

Stefi bastelt






Ich baue mir ein Boot!

Mittwoch, 30. September 2015

So am 29. kurzfristig einen Restposten Sperrholzplatten in Blaustein abgeholt und gleich mal den ersten Spant gesägt. Mit meiner neuen Säge die ich mir letztes Jahr im September gekauft habe ist es jetzt auch möglich gerade zu sägen.

Blog-Archiv

- 2015 (2)
- September (2)
- So am 29. kurzfristig einen Restposten Sperrholzpl...
Jetzt ist es endlich soweit!!!!



Lieber Stefan, ich wünsche Dir gutes Gelingen für dieses Projekt und freue mich auf die Jungfernfahrt.

09:00 Uhr - Endlich scheint die Sonne in mein Cockpit. Mein Frühstück habe ich jedoch längst beendet.

Heute setzen wir unsere Flottille fort. Als Ziel haben wir Friedrichshafen ausgesucht, sofern die Winde es zulassen werden. Das sind mindestens 15 Seemeilen.

10:00 Uhr - Hansi und ich, wir segeln unsere Boote in den Goldenen Oktober. Es geht zwar langsam voran, doch genießen wir die Fahrt unter dem Deutschen Ufer. Bis Friedrichshafen schaffen wir es nicht, sondern wir laufen in Immenstaad ein, wo wir um 15:30 Uhr, nach 11 Seemeilen, eintreffen. Wir nehmen wieder die gleichen Liegeplätze ein, wie beim letzten Besuch.

Am Kai erwartet mich Blacky, der mich eigentlich in Überlingen besuchen wollte. Die Hafenmeister haben ihm berichtet, dass ich mit Hansi unterwegs bin. Zufällig hat Blacky einen Bekannten in Immenstaad besucht und mich von der Sonnenterrasse des Häfele auf dem See entdeckt. Zufall, dass wir uns begegnen. Blacky und ich, wir glauben nicht an Zufälle.





17:30 Uhr - Bordleben ist angesagt. Wir bereiten unser Abendbrot zu.

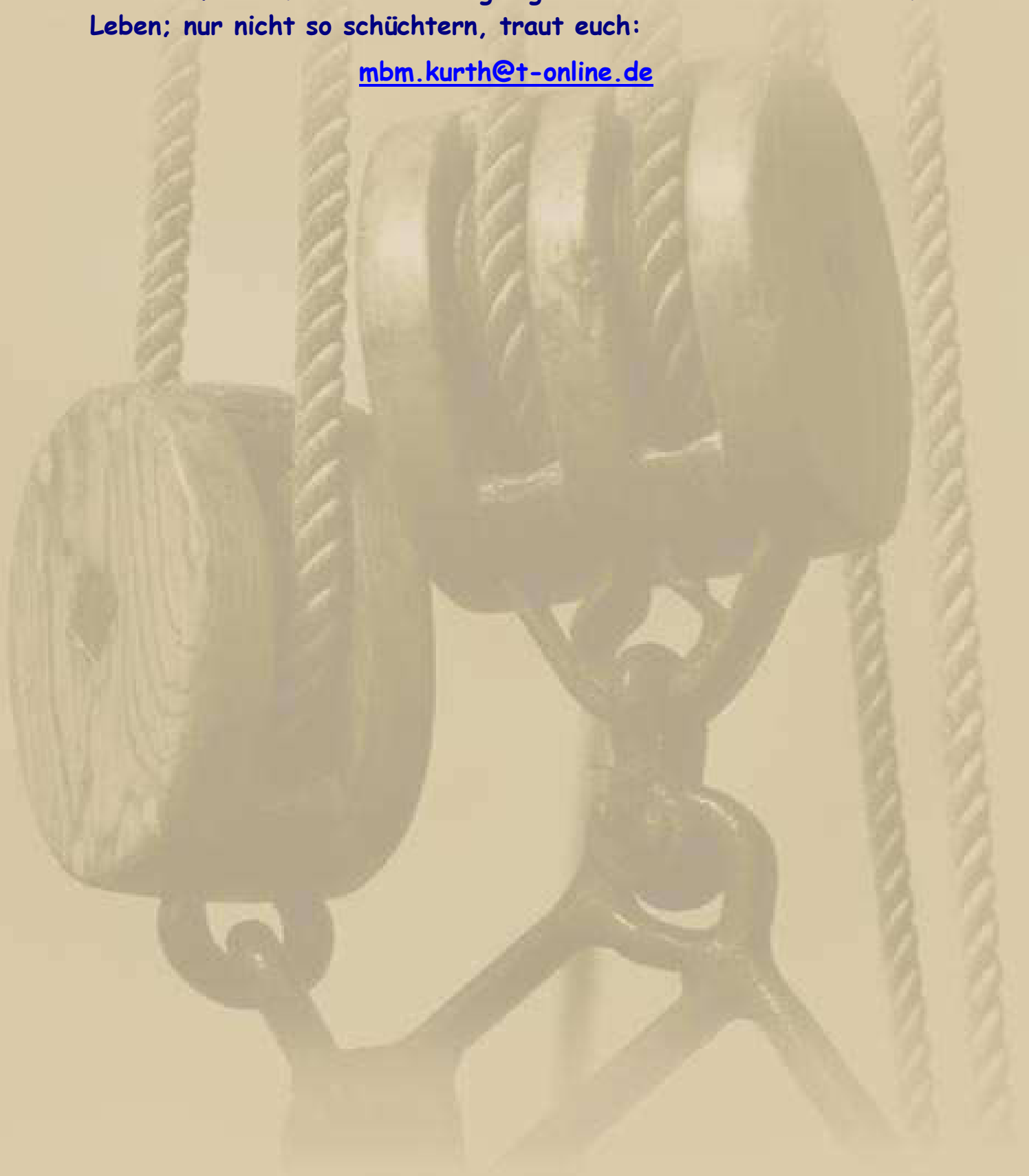
Bei mir gibt es heute groben Bayerischen Leberkäse und Erbsen-Möhren Gemüse nebst Pellkartoffeln.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 16

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

18:30 Uhr - Mein Abendbrot hat eine kleine Änderung erfahren. Anstatt von Dosengemüse habe ich eine Zucchini in Streifen geschnitten und scharf angebraten.

Mein Hafengeld habe ich soeben auch per Umschlag entrichtet. Nun wartet nur noch die schöne Dusche auf mich.

In der Nacht kam Wind aus NE auf. Wir lagen mit unseren Fendern sicher auf den Dalben.



08:00 Uhr - Auch heute weckt mich die goldene Oktobersonne.

08:30 Uhr - Die Besatzung von ZWERGLE gruschtelt auch schon unter der Persenning. Da wird wohl bald der achtere Vorhang gelüftet werden.

10:00 Uhr - Nachdem ich mein Geschirr und mich abgewaschen habe, ziehen wir auf den See in den Goldenen Oktober. Viel Wind gibt es nicht. Er kommt ständig drehend aus südlichen Richtungen.



14:00 Uhr - Nach 5 Seemeilen legen wir nebeneinander in Güttingen/CH an und sind bislang die einzigen Gäste.

Per eMail erfahre ich meinen Liegeplatz für morgen im Yachtclub Meersburg. Das ist ein toller Service, danke Jutta & Josef (Festausschuss der SGÜ).

Die Kranbahn vom Kieswerk nebenan rattert noch bis ca. 17 Uhr. Soeben ist noch ein voll beladenes Kiesschiff eingelaufen.

Das war wieder ein schöner Tag. Zu wenig Wind, aber dafür Sonne und blauer Himmel ohne Ende.



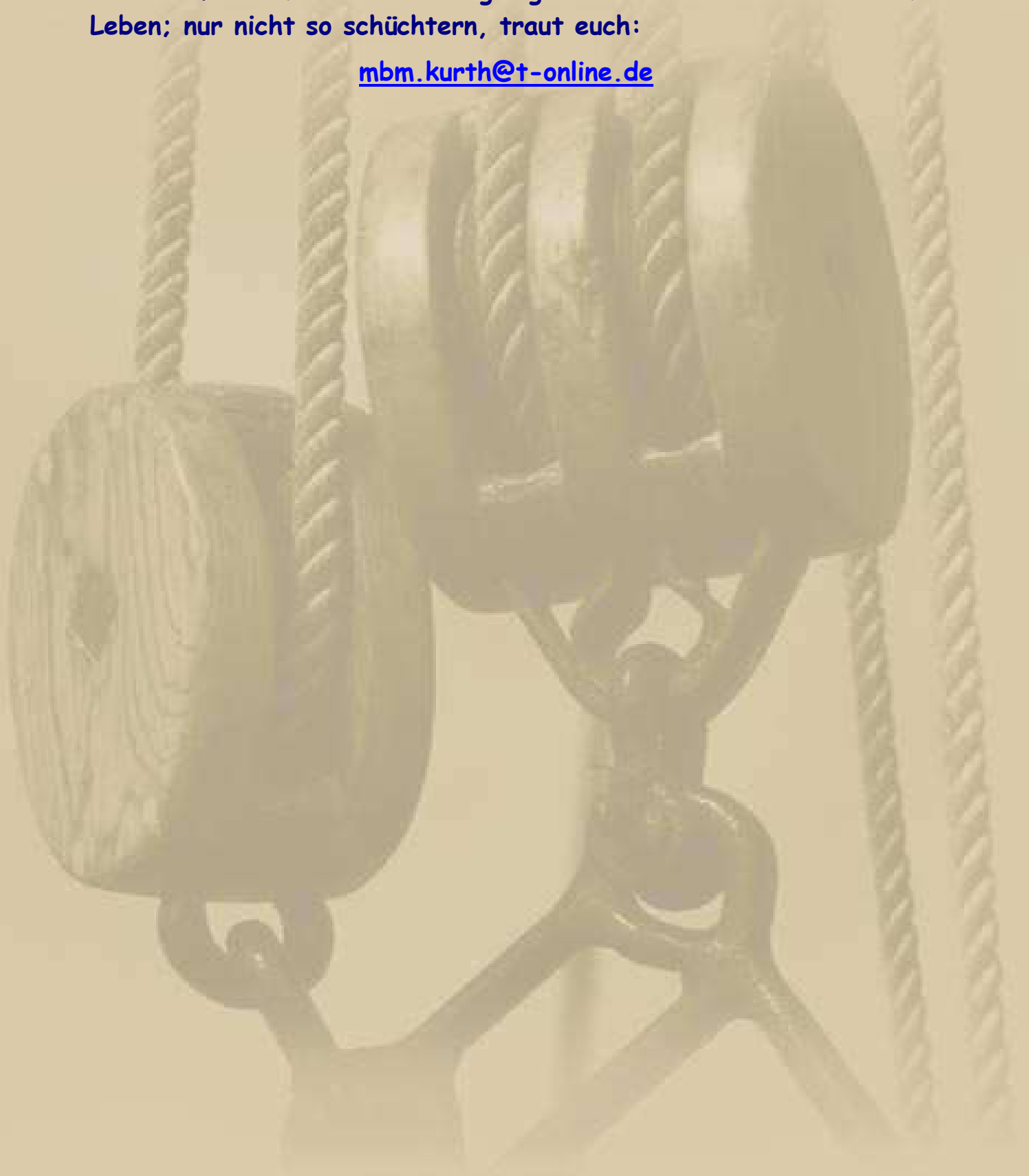
..... trautes Paar

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 17
Absegeln der SGÜ

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

Stefi bastelt

Und so sieht es aus

Posted: 02 Oct 2015 01:42 PM PDT
wenn Stefi bastelt :-)



16:30 Uhr



Als wir später auf unserer 'Banke' mit Seeblick sitzen, kommt uns Heinz Schnell, der ehemalige Hafenmeister besuchen, mit dem wir uns lebhaft unterhalten. Mehr Hansi denn ich; ich verstehe Heinz nur schlecht, zu ungewohnt ist mir sein Dialekt, schon immer.

Vor Romanshorn bzw. Arbon laufen schon den ganzen Nachmittag Regatten mit großer Teilnehmerzahl. Die weißen Segel blinken zu uns herüber - ein herrlicher Anblick.

01.-04.10.2015

Internationale Schweizer
Meisterschaften der 5.5
mIC, Esse 850, H-Boote

Yachtclub
Romanshorn

18:00 Uhr - Abendbrot: Frische Bratkartoffeln von meinen restlichen gestrigen Pellkartoffeln und ein feines daumendickes Rinderfilet vom Jungbullen (6 Minuten, jede Minute gewendet, wunderbar rosa), dazu grüne Gurke und ein Viertel Oberrotweiler Spätburgunder Rotwein - trocken.

18:40 Uhr - Wir bekamen einen tollen Service von unserem SGÜ-Festausschuß - man teilte uns unsere Liegeplätze für morgen im Meersburger Yachtclub (Halttau) mit. Hansi auf 28, ich auf 76. Nun wiederholt Klubkamerad Andy dies noch einmal per eMail - danke Andy - doppelt hält besser.



08:00 Uhr - Goldener Oktober 3. Tag

09:00 Uhr - Die beiden Motorbootschulschiffe kurven schon wieder mit ihren Schülern durch den Hafen. Hansi und ich, wir frühstücken. Der Fischer kommt mit seinem stark motorisierten Kahn von seiner morgendlichen Arbeit zurück.

Die Sonnenstrahlen fangen an zu wärmen.

Die Direttissima nach Meersburg-Halttau beträgt 4 sm in 355°, da können wir es ganz langsam angehen lassen.

09:30 Uhr - Ich mache meine Backschaft und fülle meine Wasserflaschen auf.

Der Einheitswahn der Medien geht mir schon seit Tagen auf den Wecker. Wenn ich mich in meiner Freizeit umhöre, ist das nirgendwo ein Thema.

10:30 Uhr - Wir sind auf dem See und bald haben wir 3 bis 4 Bft. aus WNW. Nach 45 Minuten landen wir in einer Flaute, die nicht lange anhält, und Rasmus schickt uns jetzt 3 Bft. aus ESE. Der Segelspaß kennt keine Grenzen.



..... ein 30er Schärenkreuzer 'fliegt' nur so an mir vorbei

14:00 Uhr - Wir laufen in den Yachtclub Meersburg ein. Mein Liegeplatz ist einer der ersten an der Außenmole nach der Einfahrt. Hansi liegt innen, dicht am Clubhaus. Heute trinken wir natürlich ein Anlegerbier in ZWERGLES Cockpit, von der Sonne bestrahlt.

Peux à peux laufen die SGÜ-Schiffe ein.



.... Hafen vom Yachtclub Meersburg



.... C'est la vie, eine alte Bekannte



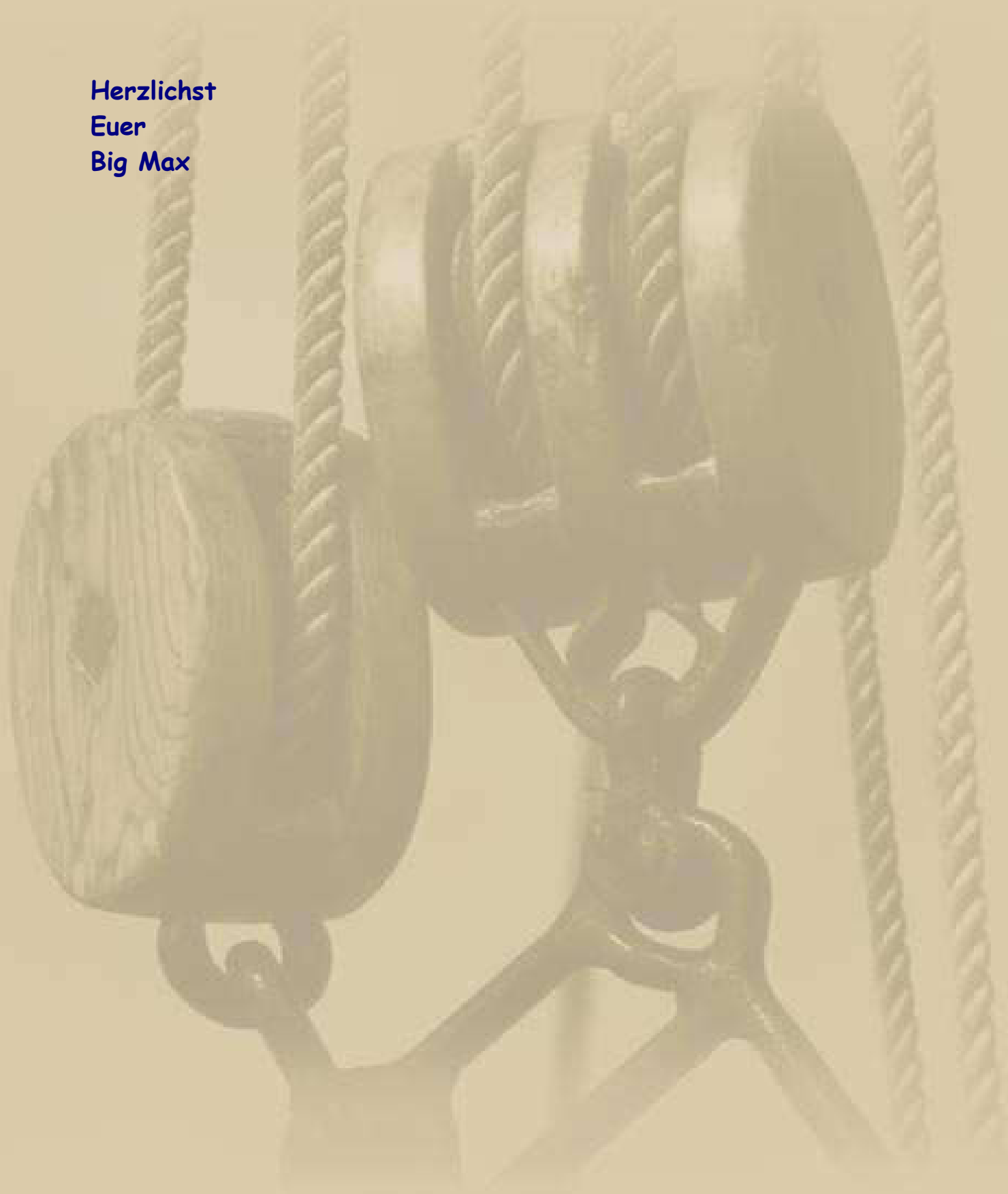
..... die Weinberge von Meersburg, direkt am Hafen



..... Blick nach Meersburg

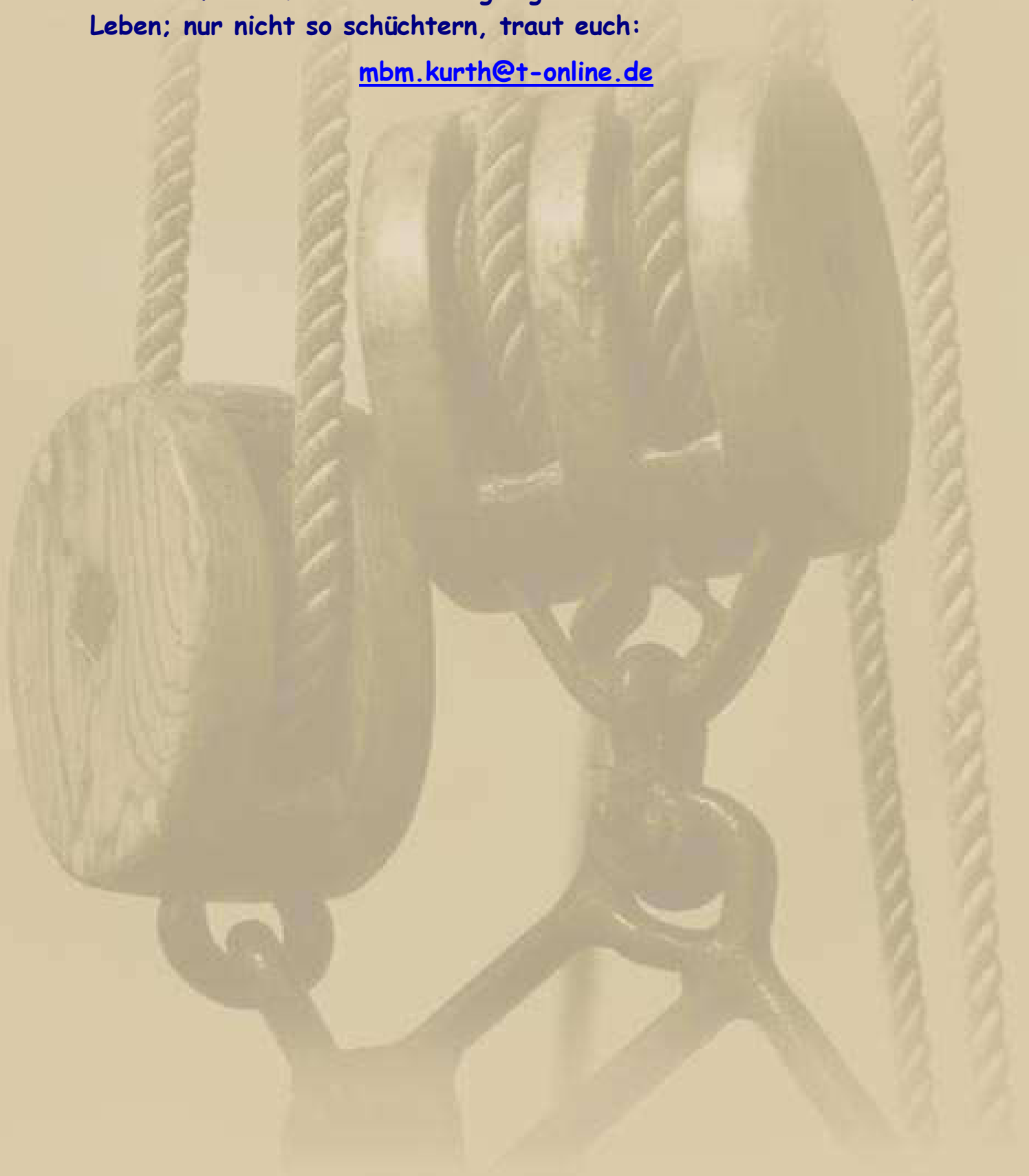
Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 18

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

Der SGÜ-Sektempfang auf dem Molenkopf war wunderschön, in warme Sonnenstrahlen getaucht.



22 Boote haben am Absegeln teilgenommen. Unser SGÜ-Fahrtenausschuss (Jutta & Josef) hat zusammen mit Jaques, dem Hafenmeister, alles gut organisiert.

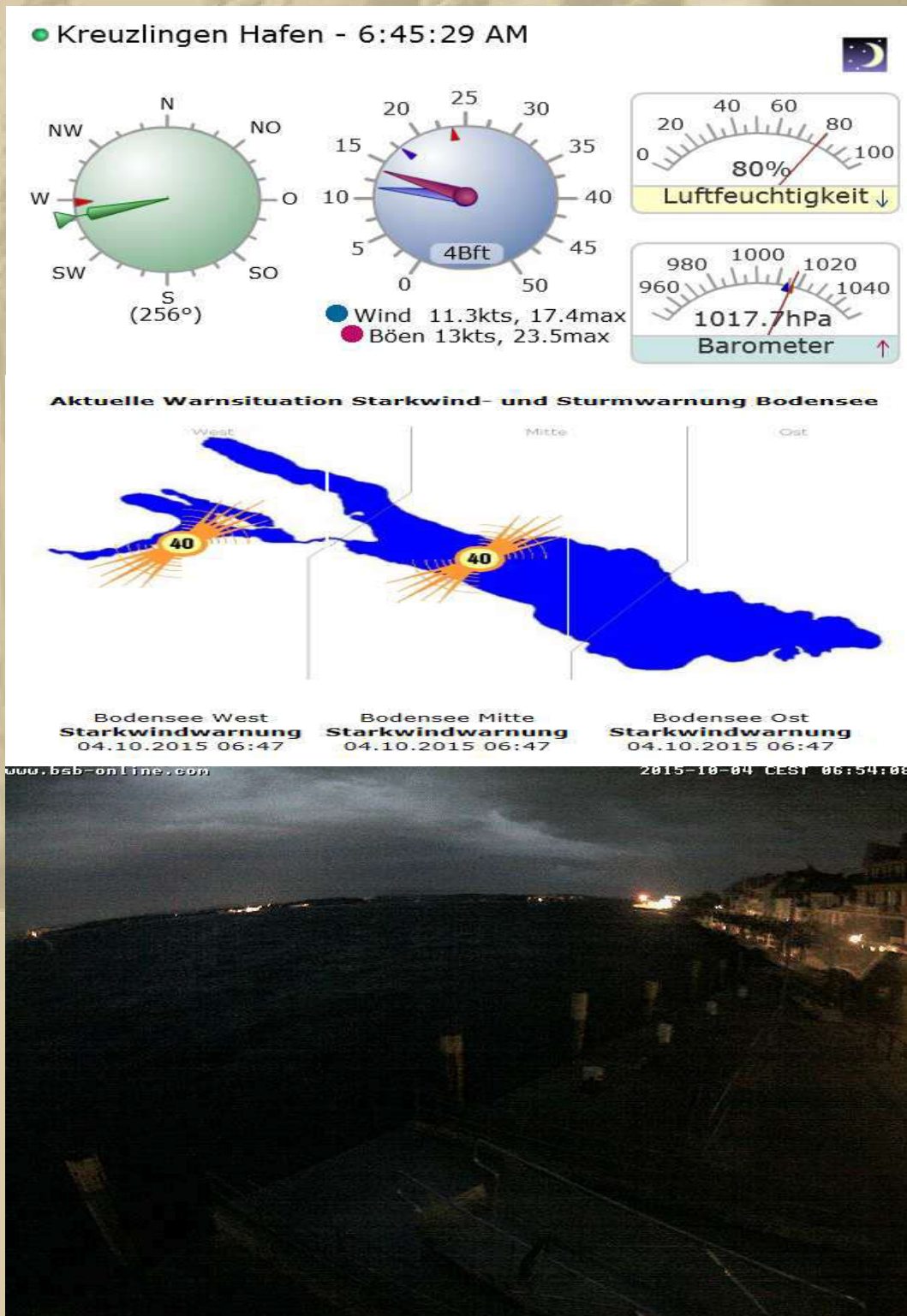
Insgesamt waren wir am Abend über 70 Personen.



Das Buffet-Abendbrot im Festzelt war ordentlich. Viele SGÜ-ler sind noch mit dem Auto gekommen.



06:30 Uhr - Starkwind streicht von Westen über den Hafen. In Böen mit 6 Bft. Wanten und Stage jaulen heftig. Nicht nur MEYLINO beginnt zu 'tänzeln'. Die hohe Hafenmole bietet guten Schutz. Ich wachschau in die Runde, alles ruhig. Es scheint als habe Rasmus niemanden aus der Koje geworfen, bis auf mich.



Der Hafenmeister hatte uns schon gestern vorgewarnt und uns gebeten, unsere Schiffe nicht zu dicht an die treppenähnliche Hafemole zu legen, um Grundberührung zu vermeiden, denn der Wasserstand ist bereits recht flach, besonders, wenn man wie ich, mit dem Heck zur Mole liegt. Ich hatte mich bereits gestern Abend entsprechend verholt.

07:20 Uhr - Der Wind ebbt langsam ab - ich begeben mich wieder in die Koje und lausche weiter zu.

Germany - Bodensee				
Vorhersagen		2D ▼	Karte	Webcams
<u>GFS 27 km</u>	So	So	So	So
03.10.2015	04.	04.	04.	04.
18 UTC	08h	11h	14h	17h
Windstärke <u>(Bft)</u>	4	2	2	1
Windböen <u>(Bft)</u>	6	4	3	1
Windrichtung	→	↗	→	↓
*Temperatur <u>(°C)</u>	12	13	16	16

Doch das Windkonzert und der Schwell nehmen genauso schnell ab, wie sie gekommen waren. Um 07:30 Uhr herrscht wieder Ruhe. Leichter Regen setzt ein.

08:30 Uhr - Ich muss mein Skyluk abdecken, denn es ist nicht ganz dicht. Dabei blicke ich aus der Hafeneinfahrt hinaus nach Hagnau und sehe dort die Starkwindwarnung (Vorsichtsmeldung) blinken. Ansonsten herrscht die Farbe Grau vor und nichts anderes.

Sturmwarndienst

für den Bodensee



Vorsichtsmeldung

Aufleuchten von orangefarbenen Blinkscheinwerfern mit ca. 40 Intervallen in der Minute.

Die Vorsichtsmeldung ist eine Orientierung über das wahrscheinliche Aufkommen von jäh einsetzenden Sturmwinden ohne nähere Zeitangabe. Sie wird gegeben in der Absicht, die Teilnehmer am Wasserverkehr auf die eventuell auftretende Gefahr aufmerksam zu machen und sie zu veranlassen, die Wetterentwicklung selbst zu verfolgen. Auf die Vorsichtsmeldung folgt in der Regel keine Sturmwarnung.



Sturmwarnung

Aufleuchten von orangefarbenen Blinkscheinwerfern mit ca. 90-Intervallen in der Minute.

Die Sturmwarnung kündigt immer eine unmittelbare Sturmgefahr an. Alle Sportboote sollen Sicherheitsmaßnahmen treffen (Rettungsgeräte bereithalten usw.) und unverzüglich den nächsten Hafen oder das windgeschützte Ufer anlaufen.

Ich stolpere immer wieder über die Bezeichnung der Warnstufe mit den 40 Blitzen. In Deutschland heißt es wohl Vorsichtsmeldung und in der Schweiz Starkwindwarnung oder Sturm-Vorwarnung. Nicht einmal das kann man einheitlich am Bodensee regeln.

Sturmwarnleuchte

Orange Blitzleuchten zeigen die zwei Stufen der Sturmwarnung:

40 Blitze / Minute	Starkwind- oder Sturm-Vorwarnung	> 6 Bft
90 Blitze / Minute	Sturmwarnung	> 8 Bft

Das bezieht sich wohl bereits auf die Stärke von Böen.



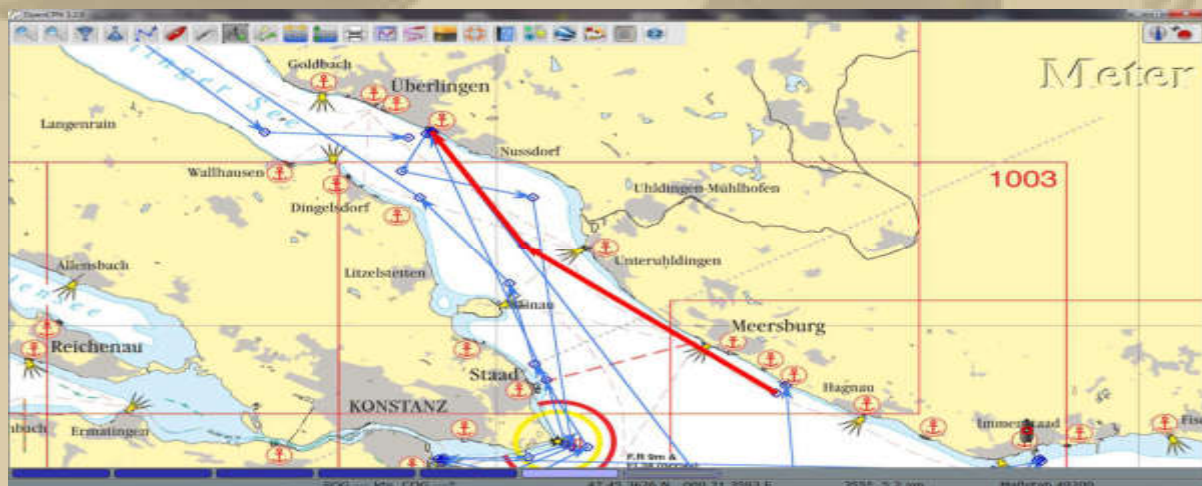
09:00 Uhr - Johann, machen sie bitte das Frühstück - manchmal wünsche ich mir einen Butler.

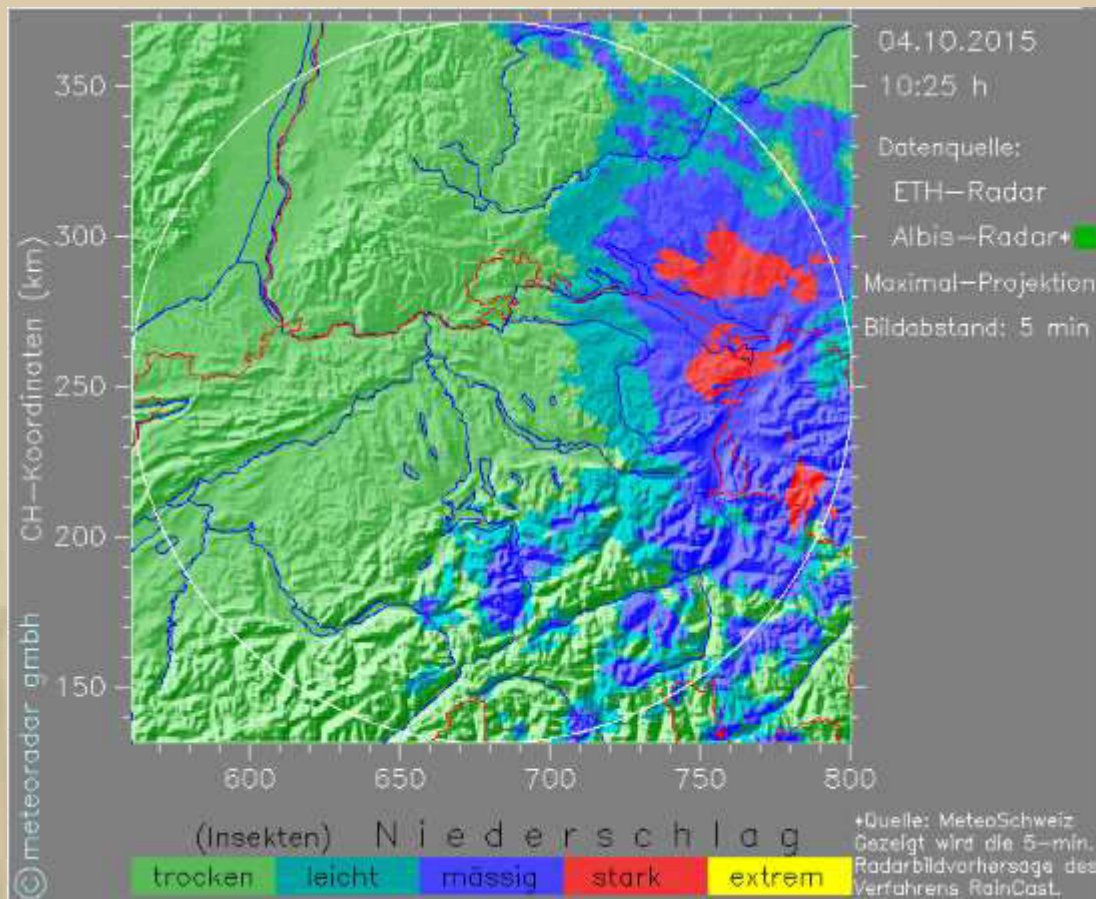
09:45 Uhr - Nun hat Petrus die Himmelschleusen geöffnet - es pladdert heftig. Da kann ich Hansi auf LP28 auch keinen Kameradschaftsbesuch abstaten, ohne richtig nass zu werden. Das verschiebe ich auf später.



Nach meinen Beobachtungen hat noch kein SGÜ-Boot den Hafen verlassen, wozu auch, denn bis in den Heimathafen sind nur 7 sm (rot) zurückzulegen (knapp 2h).

Da kann man getrost auf Wetterbesserung warten.





.... mittags dürfte die Front durchgezogen sein

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Sonntag

Föhnende. In der ersten Tageshälfte von West nach Ost teils kräftiger Regen, vereinzelt Blitz und Donner möglich. Am Nachmittag sonnig, am Abend aus Westen erneut hohe Wolken.

Heute ist in Köln Marathonlauf. Jan ist natürlich dabei (passiv):





10:00 Uhr - Meine Nachbarn Gabi & Günter (in wenigen Tagen 64, hatte ihn 10 Jahre jünger eingeschätzt) fragen mich, ob ich ihnen eine Kanne heißes Wasser zubereiten könne - keine Frage. Die 230 V Einzelsteckdosen gibt es nur an jedem 2. Liegeplatz und G & G hatten Pech, keine freie Dose mehr vorzufinden.

In der Nacht soll Rasmus auch schon ganz heftig an den Schiffen gezerrt haben, berichteten meine SGÜ-Kameraden. Davon habe ich rein gar nichts mitbekommen. Das spricht doch für einen guten Schlaf.

11:00 bis 11:45 Uhr - SGÜ-Smalltalk auf der Außenmole, das Wetter beobachtend. Es klart auf. Ich habe inzwischen Hansi besucht und er machte einen guten Vorschlag: „Lass' uns doch nach Konstanz ziehen.“ Das gefällt mir. Hansi meint, dort kostet die Hafengebühr in der Nachsaison ab 1.10. nur noch 10 €. Mein Hafengeld habe ich hier auch entrichtet und war etwas überrascht 16 Euro berappen zu müssen. Wahrscheinlich waren 4 Euro davon für die schöne Sicht auf die Weinberge zu bezahlen.

12:00 Uhr - Über dem Schweizer Ufer ist schon blauer Himmel auszumachen. Mein Hausberg (Säntis) grüßt zu uns herüber.

12:15 Uhr - Die SGÜ-Flotte bricht auf. Hansi und ich haben es noch nicht so eilig. Hansi will seine Persenning sicherlich noch abtrocknen lassen.

Das war:

Absegeln 2015



Wir segeln dieses Jahr nach Meersburg (Halttau) in den Hafen vom Yacht Club. Dort empfängt uns Hafenmeister Jacques Oberle gegen 17:30 Uhr mit Sekt.

Wie immer freuen wir uns auf viele Clubmitglieder, die mit dem Boot kommen. Auch für Mitglieder, die kein eigenes Boot haben, findet sich immer eine Mitsegelgelegenheit, siehe Anmeldeformular. Aber auch alle, die mit einem anderen Verkehrsmittel dazu stoßen, sind herzlich willkommen.

Zum Essen treffen wir uns dann um 18:30 Uhr im Zelt der Weinstube Halttau.
Das Buffet kostet ca. 15.- Euro.

Nur Karl (81) war älter als ich. Eine Feststellung, die nicht nur Freude aufkommen lässt.

Ich quatsche mich noch mit meinen Nachbarn (G & G) fest, als Hansi vor meinem Bug aus dem Hafen fährt.

13:30 Uhr - Ich beeile mich, auch auf den See zu kommen. Hansi wartet draußen auf mich. Dann rollen wir unsere Focks aus und zielen auf Konstanz (5 sm). Im Schnitt haben wir ~2.5 Knoten Fahrt drauf, bei 2 Bft. aus Osten.

Der Anblick der frisch verschneiten Gipfel des Bregenzer Waldes, lässt mir den Mund offen stehen. Es dauert lange, ehe ich begreife, was ich da sehe. Im Fernglas kann ich alles genau beobachten. Die Wintersaison 2015/16 ist eröffnet. Das Panorama begleitet uns bis nach Konstanz.



15:30 Uhr - Ich laufe in Konstanz ein und suche 2 freie Liegeplätze nebeneinander. Hansi folgt kurz darauf. Ich werde am Steg 2 fündig. Die Plätze sind ein bisschen zu groß für unsere Boote, doch ich hoffe, dass der Hafenmeister nichts dagegen haben wird. Zur Not verholen wir uns.

Wir trinken unser obligates Anlegerbier, jeder $\frac{1}{4}$ Ltr. Schützengarten Lager Hell, Hansi im Glas und ich aus der Dose.

Wir gehen unser Hafengeld in Umschläge stecken und stellen fest, nachdem sie im Briefschlitz verschwunden waren, dass die Nachsaison erst am 16.10. beginnt. Also müssen wir noch etwas nachlegen. Wir sagen dem Hafenmeister, den wir am Ufer begegnen, Bescheid, dass er sich nicht wundert. Wir dürfen auf unseren Plätzen liegenbleiben.

18:00 Uhr - Zum Abendbrot mache ich mir wieder eine frische Kürbissuppe, diesmal als Hokkaido-Fenchel-Mix. Die Schale lasse ich diesmal am Kürbis dran und finde, dass es der Suppe mehr Würze gibt. Den Fenchel gebe ich scharf durchgebraten dazu, dann ist der Anisgeschmack nur noch zart zu schmecken, so wie ich es mag.

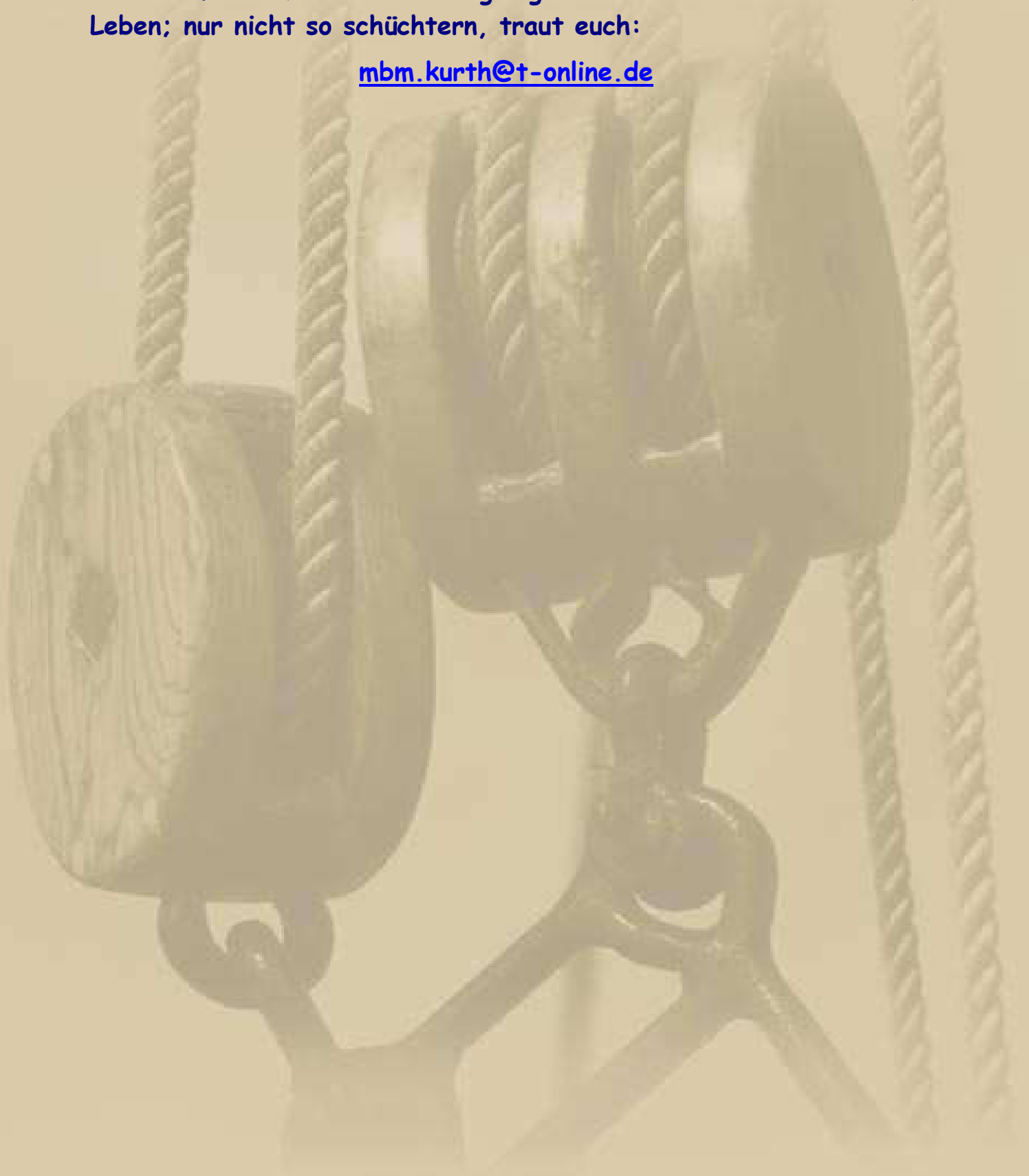
Sonntag, der 4. Oktober, ein schöner Tag, mit vielen Facetten.

Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

ZWERGLE & MEYLINO - Tag 19
Ende unserer Flottille

Liebe Leserschar,

07:10 Uhr

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Montag

In den frühen Morgenstunden leichter Regen, danach recht sonnig. Ab dem späten Nachmittag aus Westen Regen, am Abend auch Schauer mit ein paar kräftigen Böen.

Der leichte Regen weckt mich und treibt mich aus der Koje, doch weiß ich noch nichts mit mir anzufangen, also wünsche ich Hansi und mir einen guten Tag. Nebenan auf ZWERGLE herrscht aber offensichtlich noch Nachtruhe.



Guten Morgen Konstanz!



Langsam geht die Saison in mir zu Ende, es brechen ja auch langsam wirklich die letzten Tage an.

Selbst der Fernsehempfang unterbricht, wenn der Regen zu stark wird. Also werde ich mich an mein Frühstück machen.

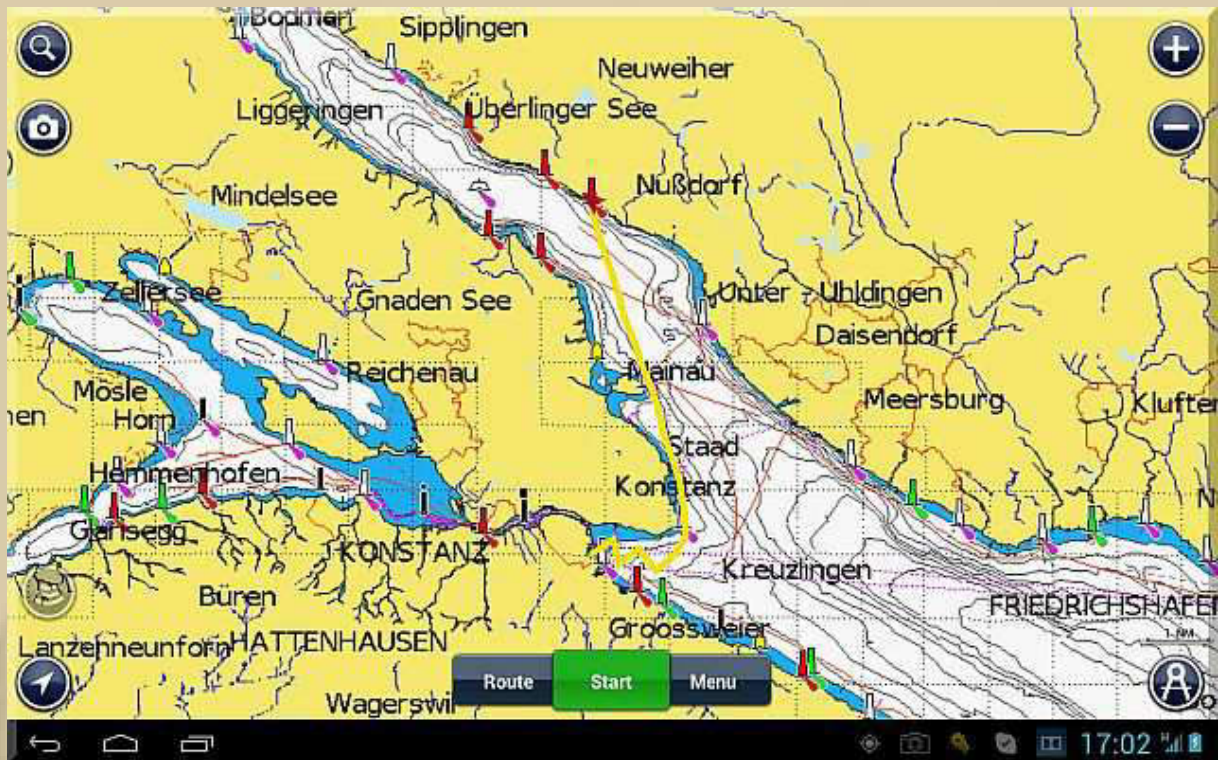
Aber zuerst schaue ich noch in Stefans Werftbetrieb hinein:

<http://stefibastelt.blogspot.de/>

09:45 Uhr - Die Backschaft ist erledigt. Unser restliches Hafengeld habe ich auch entrichtet.

Hansi und ich haben beschlossen, nach Überlingen-Ost zurückzukehren, denn Schlechtwetter droht. Mit den dann folgenden freundlicheren Tagen werde ich nach Friedrichshafen aufbrechen, mein Schiff ausräumen und nach Hause fahren.

11:15 Uhr - MEYLINO & ZWERGLE sind auf dem Konstanzer Trichter, Wind gegenan. Ich kreuze und Hansi motort bis zu Eichhorn und rollt dann sein Segel aus.



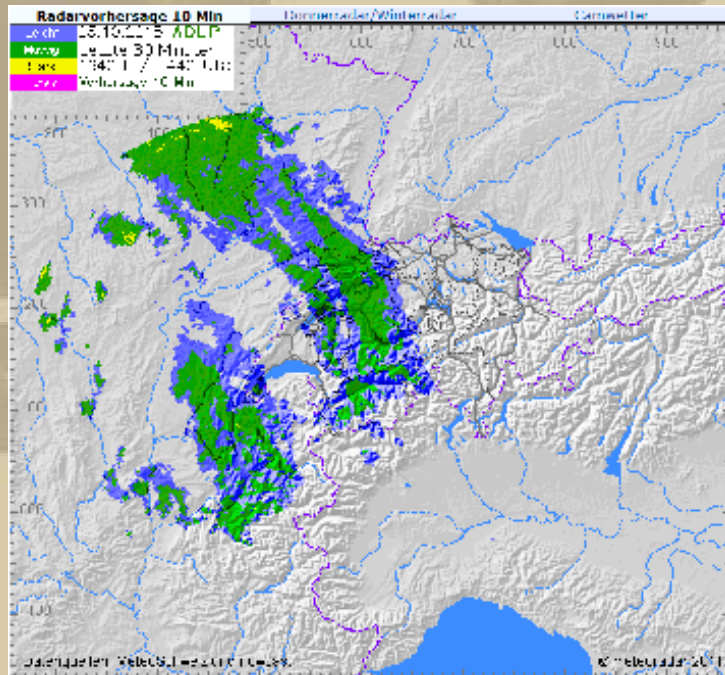
Ich runde um 13 Uhr das Eichhorn und über dem See nur noch blauer Himmel. Der Wind wird immer schwächer, doch Spaß macht es allemal. Eine Seemeile vor dem Heimathafen berge ich die Segel. Hansi hat solange auf mich in Hafennähe gewartet - nun zieht er hinein. Als ich an seinem Liegeplatz vorbeikomme, lädt er mich ein, den freien Liegeplatz neben ihm zu belegen. Das mache ich doch prompt.

Es gibt ein Anlegerbier in ZWERGLES Cockpit, das werde ich vermissen.

Die Aussicht von diesem Liegeplatz ist überwältigend: Auf das Säntis Massiv und die Kurfürsten - Postkartenansicht:



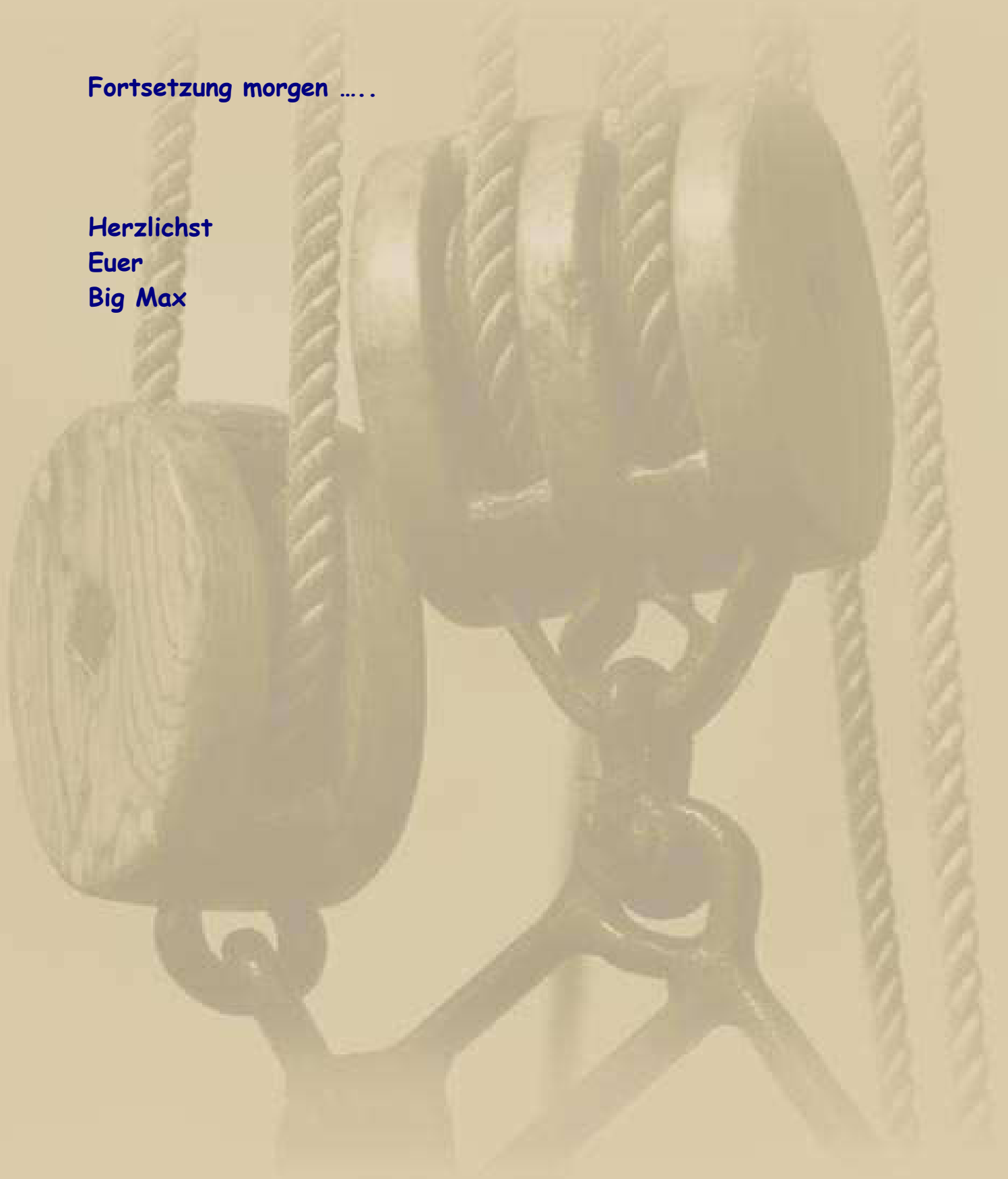
17 Uhr - Feierabend. Die Flottille ist beendet, eine schöne Zeit.



.... Here Comes The Rain https://www.youtube.com/watch?v=ODPr_-X4vIQ

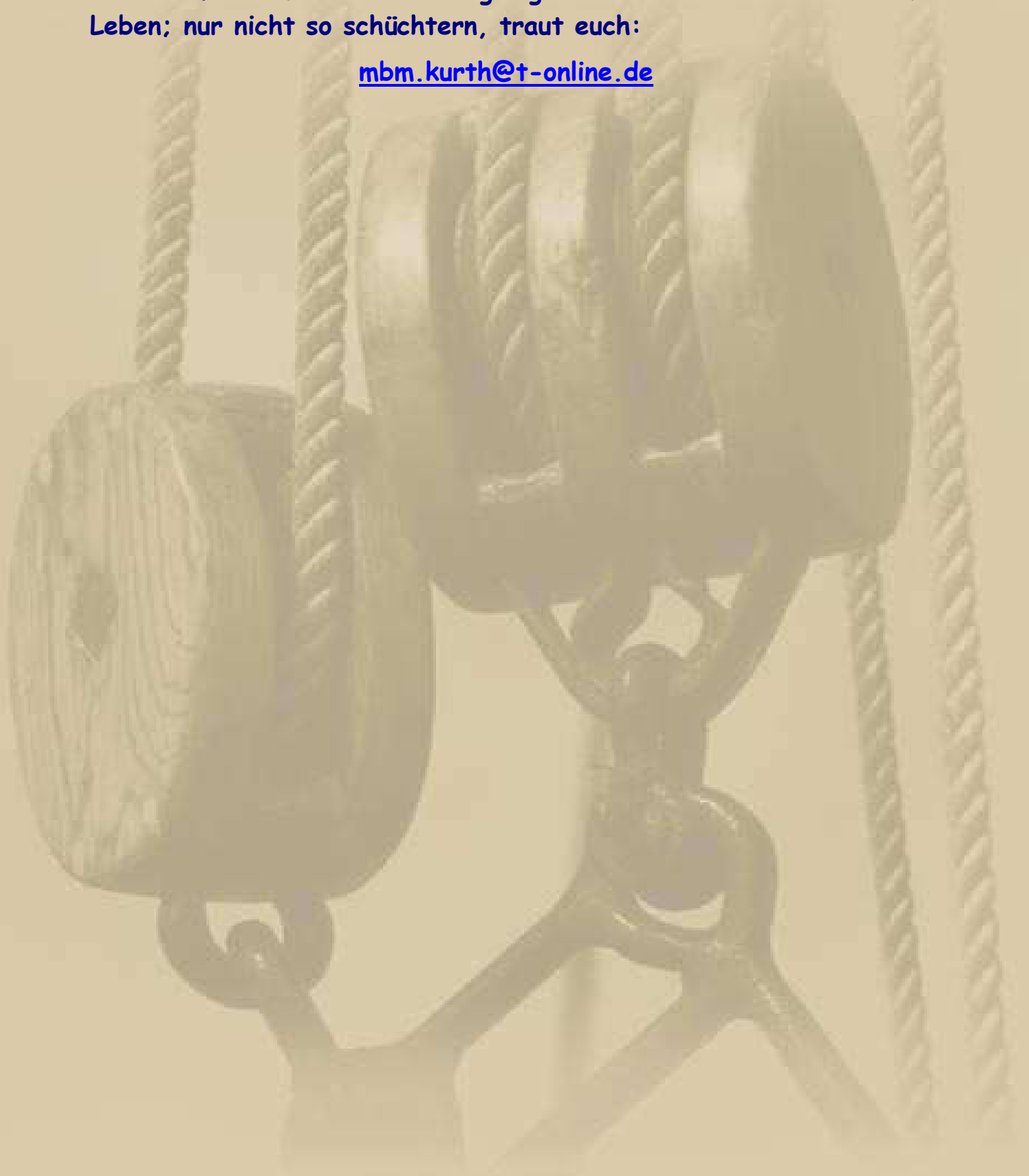
Fortsetzung morgen

**Herzlichst
Euer
Big Max**



PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

Bodenensee-Bulletin 164 - Dienstag, 06. Oktober 2015

Aufbruch ins Saisonende? Morgen!

Liebe Leserschaft,

07:10 Uhr

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Dienstag

Zunächst trotz hohen Wolken zeitweise sonnig, besonders im föhnigen Osten. Am Nachmittag und Abend von West nach Ost Kaltfrontdurchzug mit teils kräftigem und lokal gewittrigem Regen, dazu böiger Westwind.

SMCUE LiveCam Tue Oct 6 08:12:00 2015



..... mein Heimathafen



Der Morgen kommt freundlicher daher, als ich es vermutet habe, dennoch habe ich noch keine Idee, wie es nun weitergehen soll. Breche ich bereits schon heute in Richtung Friedrichshafen auf oder erst morgen.



Lieber Diogenes, die DP07-Zeiten passten in dieser Sommersaison irgendwie nicht zu meinem Lebensrhythmus.

Vor 78 Jahren hatten meine Eltern geheiratet und meiner Schwester (1939) und mir (1941) das Leben geschenkt. Ein Hochzeitsphoto gibt es leider nicht mehr. Wir Kinder haben ihnen viel zu verdanken, haben sie doch unser Glück immer vor das eigene gestellt. So stellt sich das heute, im Rückblick, für mich dar. Ich schicke ihnen meine besten Gedanken und hoffe, dass sie sie empfangen können, eine Vorstellung, die mir immer wieder in den Sinn kommt und mir wichtig ist.



Adolf (1912 bis 1977) & Edith (1916 bis 2003),
meine Eltern (hier 1952)

10:00 Uhr - Lieber Blacky, soeben war ich bei meinen Hafendamestern und habe mir Deinen Schwarzbrand und die guten Wünsche abgeholt - vielen Dank. Wenn ich jede Woche ein winziges Gläschen trinken werde, dann steht die Segelsaison 2016 vor der Tür. Ich wünsche Dir und Ingrid bis dahin eine gute Zeit.

Man hört und stört sich. Das mit dem Stören ist positiv gemeint.

Ich habe soeben beschlossen, dass ich den heutigen Tag noch im Heimathafen verbringen werde – faulenzten, was sonst.

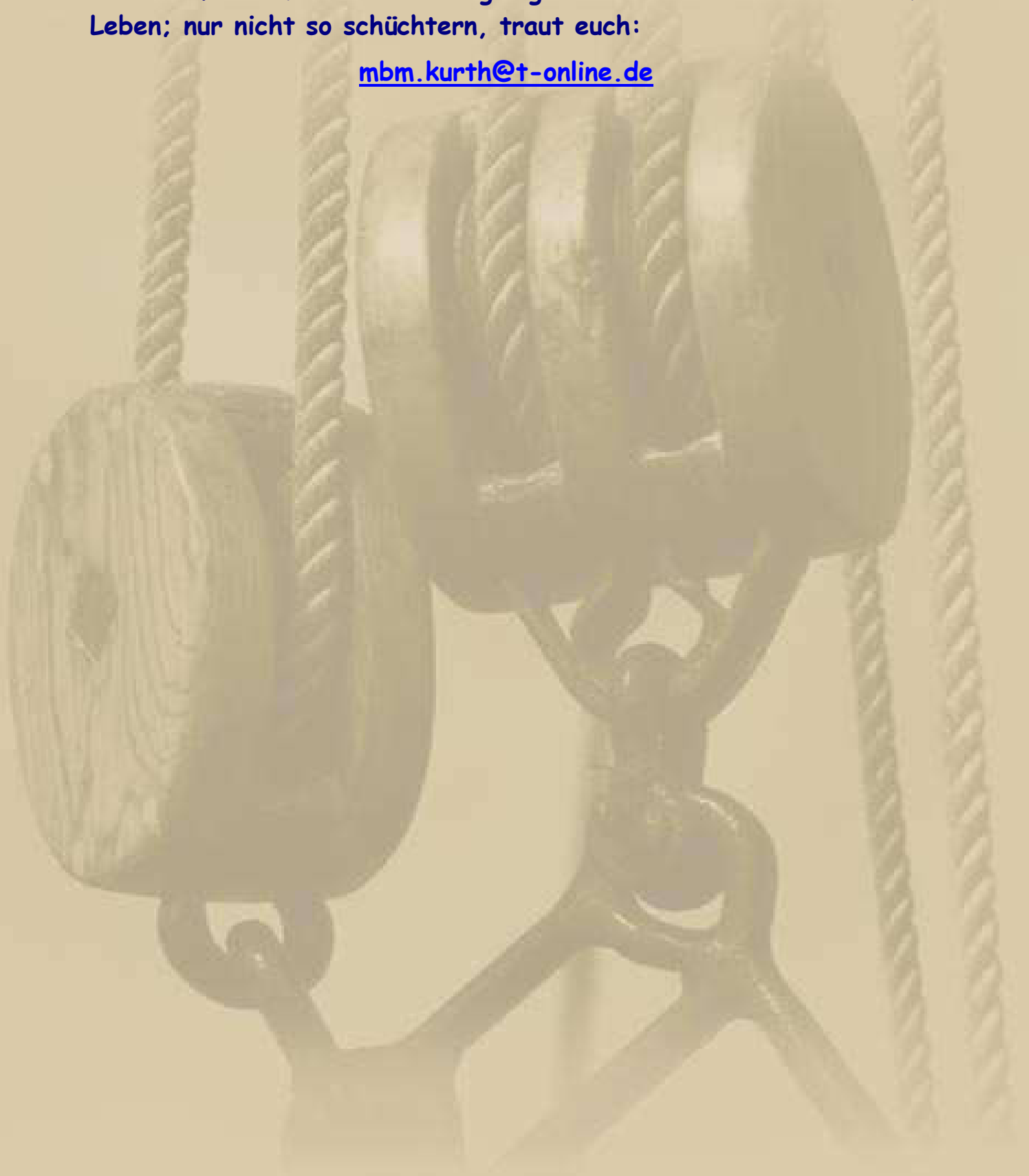
Natürlich mache ich einige kleine Besorgungen, ehe ich mich dem Dolce Vita hingebe.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

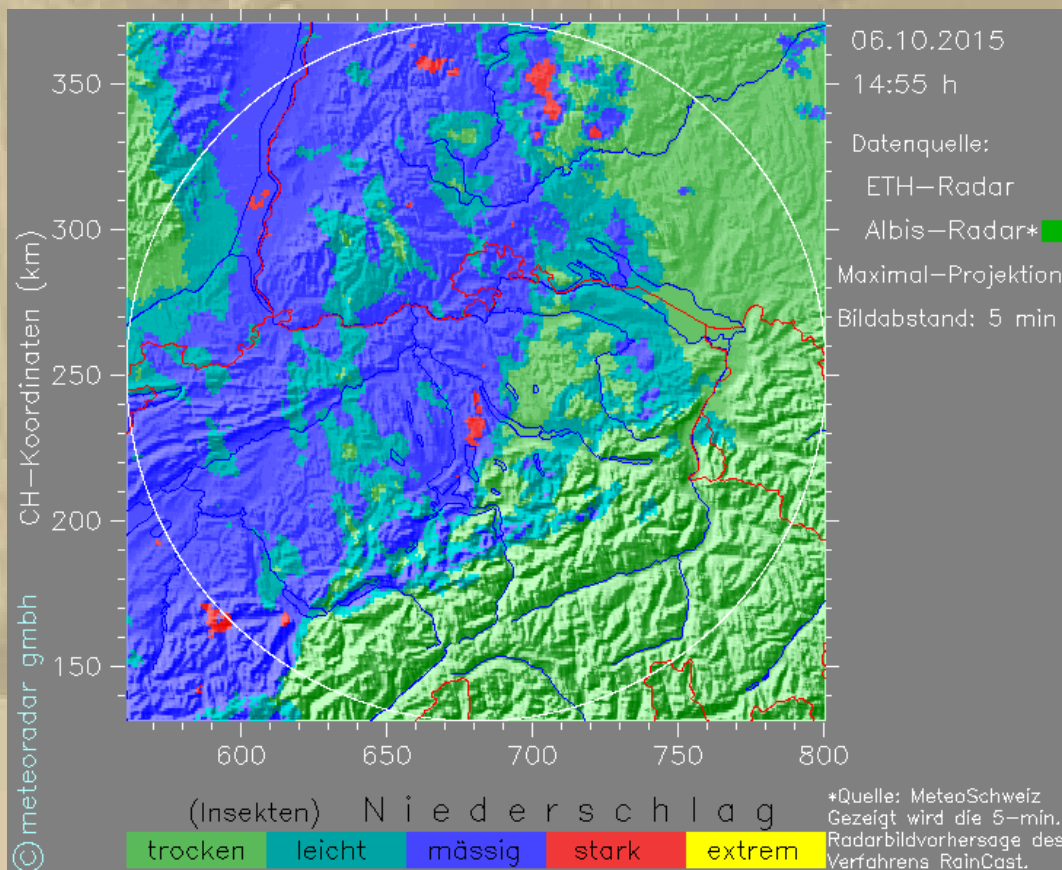
<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

The Long Way Home - Tag 1
Immer scharf an der Rumpfgeschwindigkeit

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

15:00 Uhr - Erste leise Regentropfen verdrängen den Sonnenschein.



.... der Regen rollt unaufhörlich an

Ich versuche ein Schläfchen erfolgreich, wie ich um 17:15 Uhr feststelle.

Hansi ist auch wieder an Bord. Er hat ein Rad seines Bootswagens reparieren bzw. ersetzen lassen, denn seine Auswässerung steht nächste Woche bevor.

Es pladdert gewaltig, dass sich Blasen auf dem Hafenwasser bilden. Hansi meint es habe ganz schön gestürmt. Ich habe davon nichts mitbekommen - oh, du süßer Schlaf.

18:15 Uhr - Mein Abendbrot macht sich nicht von allein.



..... von Feinkost Aldi,

- natürlich nach der Alfons Schuhbeck Methode gegart -

- .
- .
- .

Von Klaus W.Jessen★

Betreff **Köln am, um und im Dom** 20:51

An Mich <mbm.kurth@t-online.de>★

Antworten Weiterleiten Archivieren Junk Löschen Mehr ▾

Moin, moin BigMax,
hier ein paar Bilder vom Dom innen wie außen und außerdem ein_Bild der kleinsten Wohnung Deutschlands.
Da ist auf Meylino sicherlich mehr Platz!
Weiterhin viel Spaß auf und am Bodensee auch wenn er, der Spaß, sich dem Ende nähert!
diogenes



Stefan, der Bootsbauer, hat sich in seiner zugigen Werft einen fürchterlichen Rotz (O-Ton) zugelegt. Das darf bis Weihnachten nicht allzu oft vorkommen, sonst schaffst Du Deine ehrgeizigen Pläne nicht (mehr als Joke gemeint).



02:00 Uhr - Albträume wecken mich, nach 15 Minuten haben sie sich verflüchtigt

07:17 Uhr - Der Morgen begrüßt mich mit der Farbe Grau.

09:00 Uhr - Mein Frühstück ist abgefackelt. Hansi hat auch schon unter seiner Persenning zu mir herüber gewunken.

So, wie geht es denn nun weiter. Eigentlich sollte ich das wissen, doch in meinem Kopf ist nichts als Leere. Ich befehle mir, in Kürze den Heimathafen zu verlassen und in Richtung

Friedrichshafen zu ziehen. Es muss ja nicht auf dem direkten Wege stattfinden.



LiveWetter

Gefühlte Temp.: 12.3°C
Temperatur: 13.3°C
Wind: 7 kn aus W
Böen: 7 kn
Luftfeuchtigkeit: 95 %

Wetterdaten von 9:15 Uhr



MEYLINOs Abschied aus dem Heimathafen für die Saison 2015

10:30 Uhr - Ich bin aus dem Hafen hinaus und habe meine Segel gesetzt. Wind 4 Bft. in Böen 5 Bft aus SW und schon mache ich über 5 Knoten Fahrt. Es wird ein Tag nahe an der Rumpfgeschwindigkeit.



War der frühe Morgen noch melancholisch lustlos, so ergreift mich unverzüglich der Segelvirus. Ich nehme es vorweg - es wird eine Turbofahrt, bei der das Speedometer öfter an der 7 Kn-Marke kratzt.

Mein Ziel lautet Romanshorn, 15 Seemeilen auf Kurs 140°, halber Wind.

Unterwegs treffe ich auf eine Handvoll Segler, die es genauso aus den Häfen getrieben hat, wie mich.

12:45 Uhr - Ich laufe im Hafen des SSCRo ein. Da der Liegeplatz heute kräftigen Seitenwind hat, dauert das Anlegemanöver 30 Minuten, eh alles so ist, wie ich es mag.



.... 15 Seemeilen

Das Wetter wurde während der Fahrt immer sonniger, ich habe die dunklen Wolken vor mir hergetrieben, nun hängen sie am Pfänder und müssen erst einmal auf über 1.000 Meter steigen, um abziehen zu können.

14:10 Uhr - Gleich werde ich mein Stahlross auseinanderklappen und ein Runde drehen. Da ich mir heute Abend Kassler zubereiten möchte, brauch ich noch Sauerkraut oder Rotkraut oder beides. COOP wird es richten.

15:30 Uhr - Ich gehe beim Hafenmeister vorbei, um mich ehrlich zu machen und zu verabschieden - ich bin heute sein Gast, eine nette Geste. Fühle mich wie ein VIP.

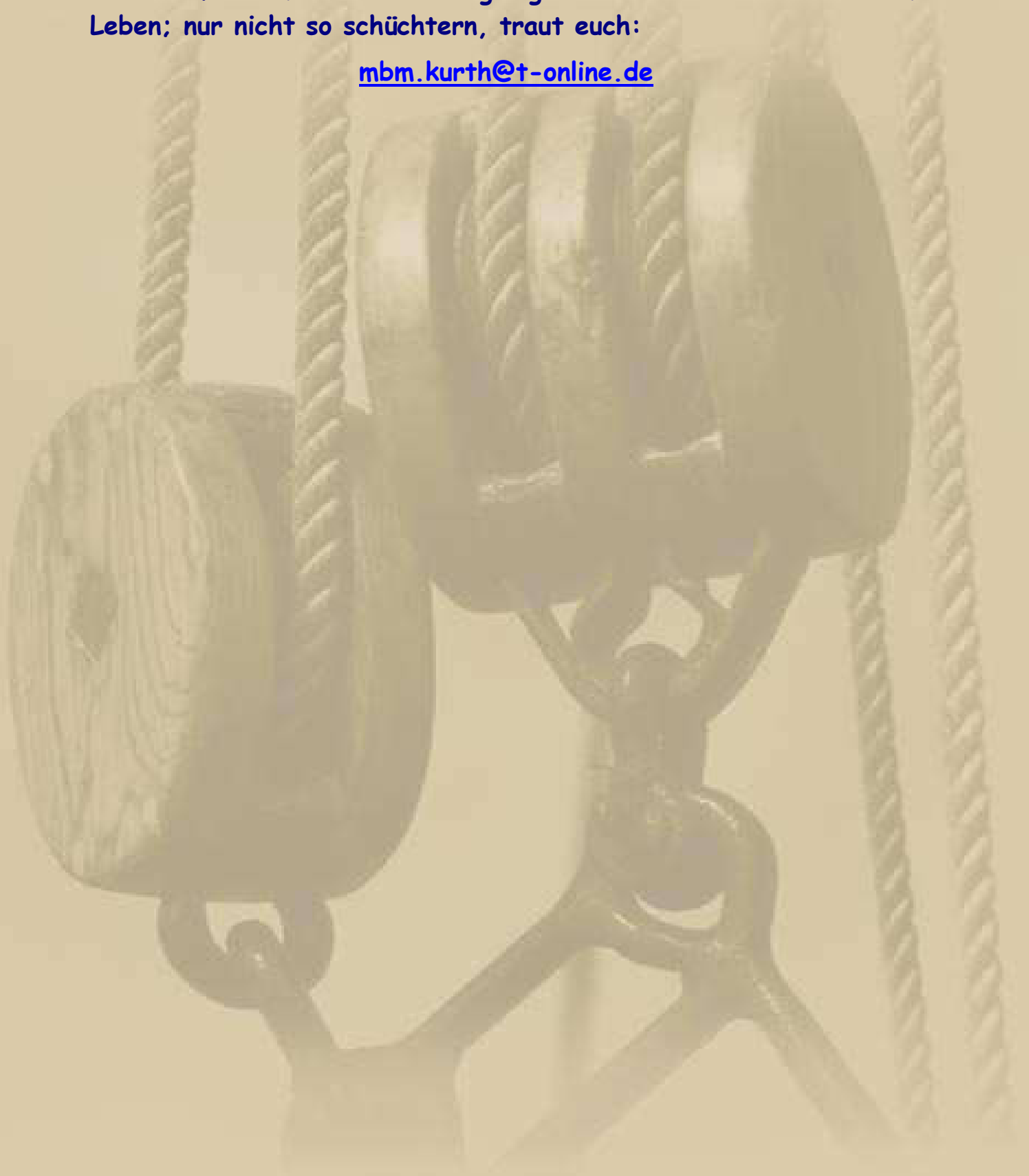


Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

The Long Way Home - Tag 2

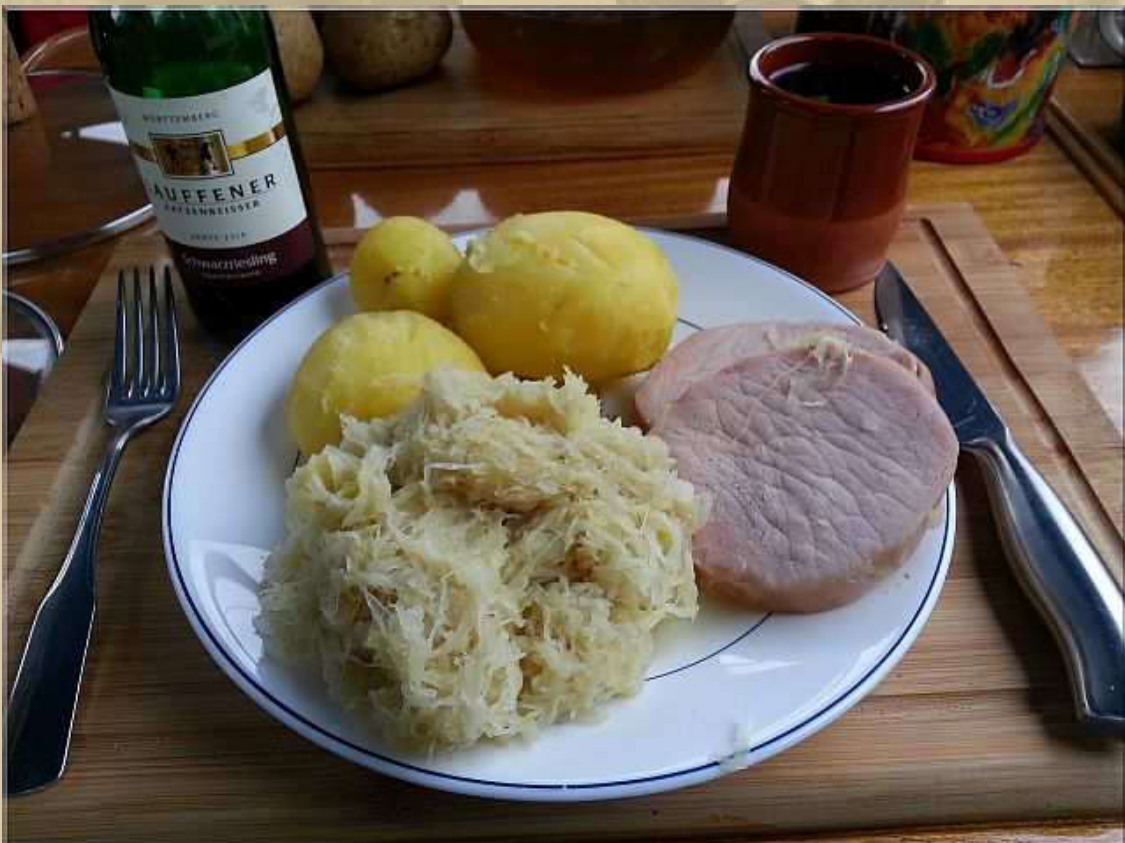
Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

16:15 Uhr - War das ein Segeltag, besser geht nicht. Meine Begeisterung kennt keine Grenzen. Hansi, das hätte auch dir gefallen.

Wind aus Nordost, in den nächsten Tagen, kommt mir durchaus gelegen. Mit 2- 3 Bft. kann man gemütlich segeln.

Abendbrot: Mecklenburger Delikatess Kasseler an Schweizer Sauerkraut und Französischen Pellkartoffeln, $\frac{1}{4}$ Ltr. Rotwein, Lauffener Katzenbeisser Schwarzriesling:

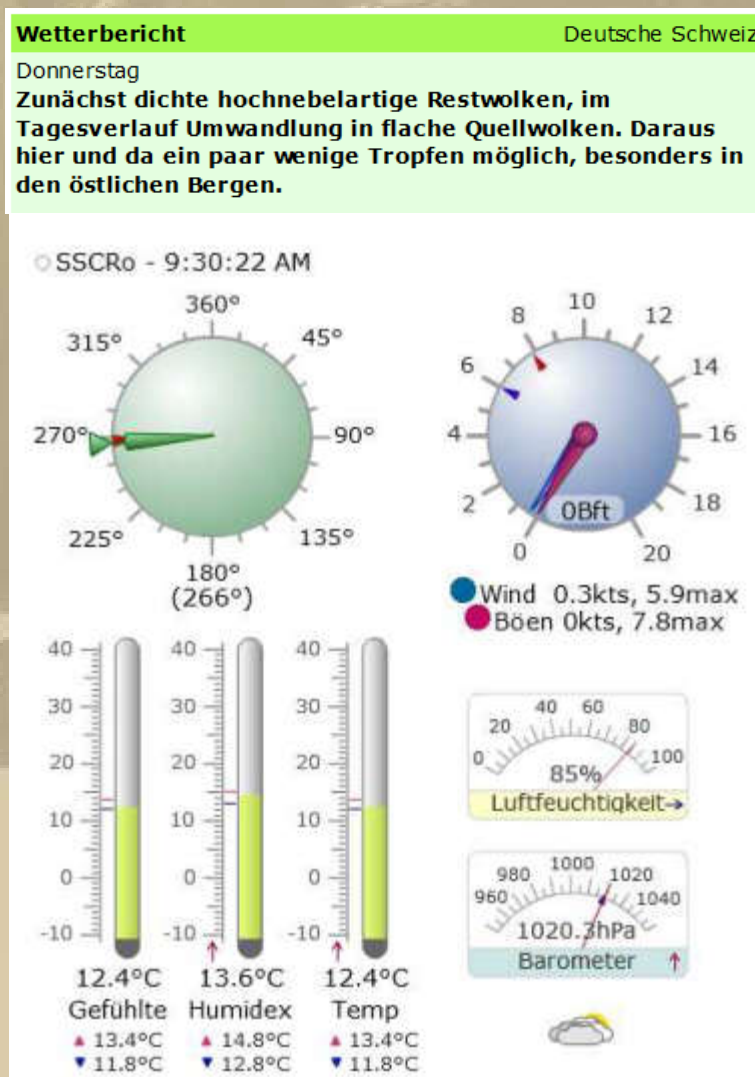


Das Schweizer Sauerkraut war ein wenig lasch, da lobe ich mir doch mein Mildessa.

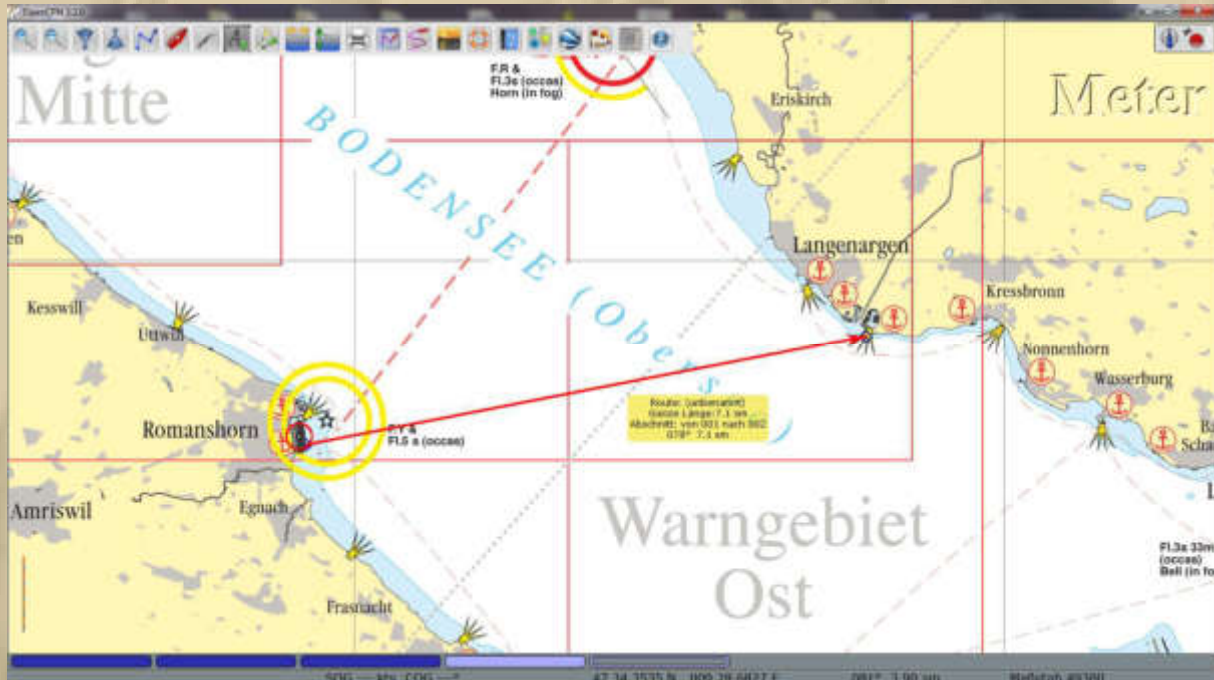
07:37 Uhr - Meine Augen gehen auf - Hochnebel - Augen wieder zu.

08:30 Uhr - Nun treibt es mich doch aus der Koje, denn mein Magen knurrt.

09:30 Uhr - Meylino und ich, wir sind reisefähig, doch verspüren wir beide noch keine rechte Lust aufzubrechen.



Die Ultramarin Marina (Meichle & Mohr in Gohren/Kressbronn) ist nur 7.1 sm in Richtung 78° entfernt. Schau'n mer mal, was Rasmus später dazu zu sagen hat.



Ultramarin (Marina)

Ultramarin, die Meichle + Mohr Marina (Eigenschreibweise *ULTRAMARIN*) ist eine Marina in Kressbronn-Gohren am Bodensee. Sie hat 200.000 m² Hafenfäche und 1.400 Liegeplätze. Mit einem Hotel, einer Segelschule, Yachtcharter und mehreren Werftbetrieben ist sie das größte Wassersportzentrum am Bodensee.

Geschichte [Bearbeiten]

Im Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert begannen die Familienunternehmen Meichle und Mohr mit dem Abbau von Kies auf einer von Wiesen, Uferland und Auwald umgebenen Fläche beim Kressbronner Ortsteil Gohren am Bodensee. So entstand ein **Baggersee**. 1908 vereinigten beide Firmen den Baggerbetrieb, getrennt blieb der Verkauf. Am 1. März 1924 wurde das Kiesabbauunternehmen Meichle + Mohr GmbH gegründet.

Der Kies wurde bis in die Jahre 1973/74 bis 200 Meter vom Bodenseeufer entfernt aus 90 Metern Tiefe geschürft. Elf Kiesschiffe brachten das Rohmaterial mehrheitlich nach Konstanz, Friedrichshafen, Immenstaad und in die Schweiz.

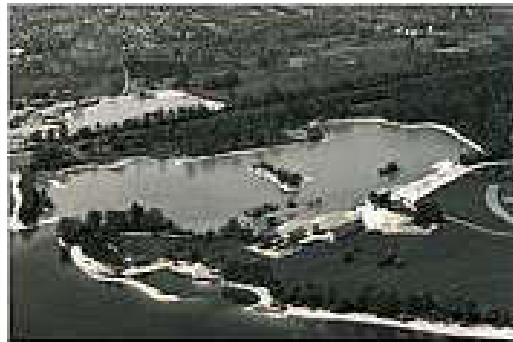
Mitte der 1950er Jahre haben Wassersportler angefangen, im **Baggerloch** der Firma Meichle + Mohr erste Anlegestellen zu bauen, meist für Sportboote. In den Jahren 1962/63 haben die Kressbronner Segler am Ostufer des Baggersees erstmals eigene Steganlagen erstellt und privat organisiert. Auf der verbleibenden Wasserfläche und am Ufer des Bodensees wurde noch bis 1978 **Kies** gebaggert und der Umschlag am Westufer im Baggersee betrieben.

Ab 1982 begann die Firma das Geschäft mit dem Wassersport schrittweise auszubauen. Es entstand ein großer Yachthafen mit 1500 Liegeplätzen. Für eine **Segelschule**, die Segelmacherei und die Verwaltung des Wassersportzentrums entstand ein Zweckbau. Der Spatenstich für das 80 Meter lange und 20 Meter breite Gebäude erfolgte am 8. Oktober 2002, um den üblicherweise tiefen Wasserstand im Winter auszunutzen. Allerdings entsprach der Wasserstand nicht den Erwartungen, so dass ein Tiefsee-Taucherteam aus Berlin die Bodenplatte unter Wasser betonieren musste. Das Gebäude wurde am 25. Juli 2003 eingeweiht.

Aus diesem Anlass firmiert die Meichle + Mohr Marina seit Mitte 2003 unter dem Namen *Ultramarin*. Der Hafen verfügt außerdem über einen Fachmarkt und Werft, 22 Appartements, ein Lager für den Fachmarkt und eine Segelmacherei. Angeschlossen ist auch die Segelschule und Charterfirma Schaffmaier.

Ende 2003 wurde der „kleine Fachmarkt“ und das „Schiffle“ abgerissen und bis Mai 2004 ein Restaurant gebaut, das eine Form wie der Bug eines Schiffes hat. Im Oktober 2007 erfolgte der Spatenstich für das *Ultramarin*-Hotel, welches halbkreisförmig im Anschluss an das bestehende Gebäude gebaut wurde und im Juli 2008 eröffnete.

Der Yachthafen am Bodenseezufluss **Argen**, erhielt zum Saisonbeginn 2007 das Umweltzertifikat **Blauer Anker**¹⁾ der Internationalen Wasserportgemeinschaft Bodensee. Zum Hafen gehören auch eine Seetankstelle und eine Krananlage für Schiffe bis zu 25 Tonnen Gewicht. Etliche Liegeplätze stehen den Skippern in patentierten Bootsdocs zur Verfügung, die wegen ihres Liftsystems ein Auswintern auf Trockenliegeplätzen nicht mehr nötig machen.



Baggerloch 1952



Baggerloch 1970



Yachthafen 1988



Yachthafen 2005





09:45 Uhr - Nach langer zeit habe ich mal wieder den Weg zu DP07 gefunden. Diogenes scheint derjenige zu sein, der immer dabei ist.

10:30 Uhr - Ich gehe mal das Wetter erkunden

10:45 Uhr - Ich bin bereits auf dem See. Nordwestwind der Stärke 1 bis 2 Bft. wird mich zur Ultramarinmarina bringen. Ich muss mich heute mit 2 Knoten Fahrt bescheiden, eben gemütliches Segeln.





12:00 Uhr - Rasmus macht Mittagspause:



Demut und Gelassenheit sind angesagt.

Today, Thursday 08/10/2015

Time	Forecast	Temp.	Precipitation	Wind
13:00 -18:00		15°	0 mm	 Calm, 0 m/s

.... da kann ich wohl einpacken und entweder nach Arbon, Rheinspitz oder Ultramarin motoren. Mal sehen wofür ich mich entscheiden werde, denn mit Rasmus ist wohl heute nicht mehr zu rechnen.

Prognosen für morgen:

06:00 -12:00		11°	0 mm	 Light breeze, 3 m/s from northeast
12:00 -18:00		14°	0 mm	 Light air, 2 m/s from northeast

.... damit käme ich gut von Ultramarin nach Rheinspitz

Prognose für Samstag:

06:00 -12:00		10°	0 mm	 Gentle breeze, 5 m/s from northeast
12:00 -18:00		14°	0 mm	 Moderate breeze, 6 m/s from northeast

.... und damit käme ich gut vom Rheinspitz nach Friedrichhafen

Also starte ich jetzt den Motor und töffe in die Ultramarin Marina. Das klingt doch nach einem Plan. So soll es sein.



14:30 Uhr - Jetzt werde ich gleich meinen Haushalt richten, Wäsche waschen und danach mich.



Am Ultramarin Zubehörladen kam ich nicht vorbei. Ein guter Teleskop-Bootshaken und 2 Dyneema-Schäkel folgen mir zur Tür hinaus. Meine beiden alten Bootshaken sind nicht bootstauglich, unsicher in der Funktionalität.



.... eine der beiden Umlenkrollen meiner Breezer-Schoten

Ich liebe Dyneema-Schäkel, nahezu unkaputtbar und nichts klappert mehr, nur der Block.

17:43 Uhr - Auch die Wäsche ist in trockenen Tüchern - Feierabend.



17:45 Uhr - Ja, ich breake mich hinein. Letzte Sendung in 2015 am 18. Oktober 16:45 Uhr.

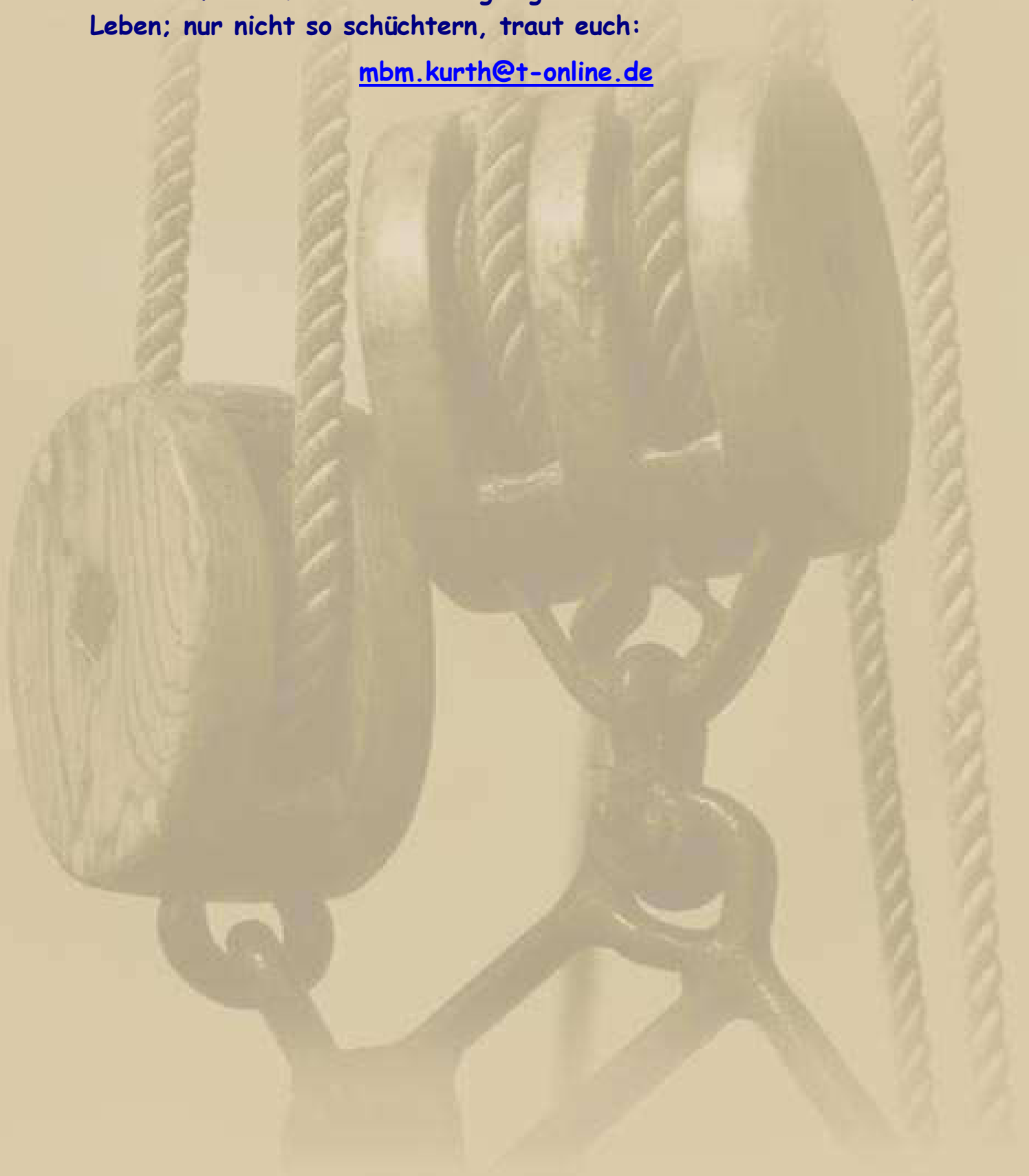
Vermute, das wird heute ein Fußballabend.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

The Long Way Home - Tag 3

Liebe Leserschar,

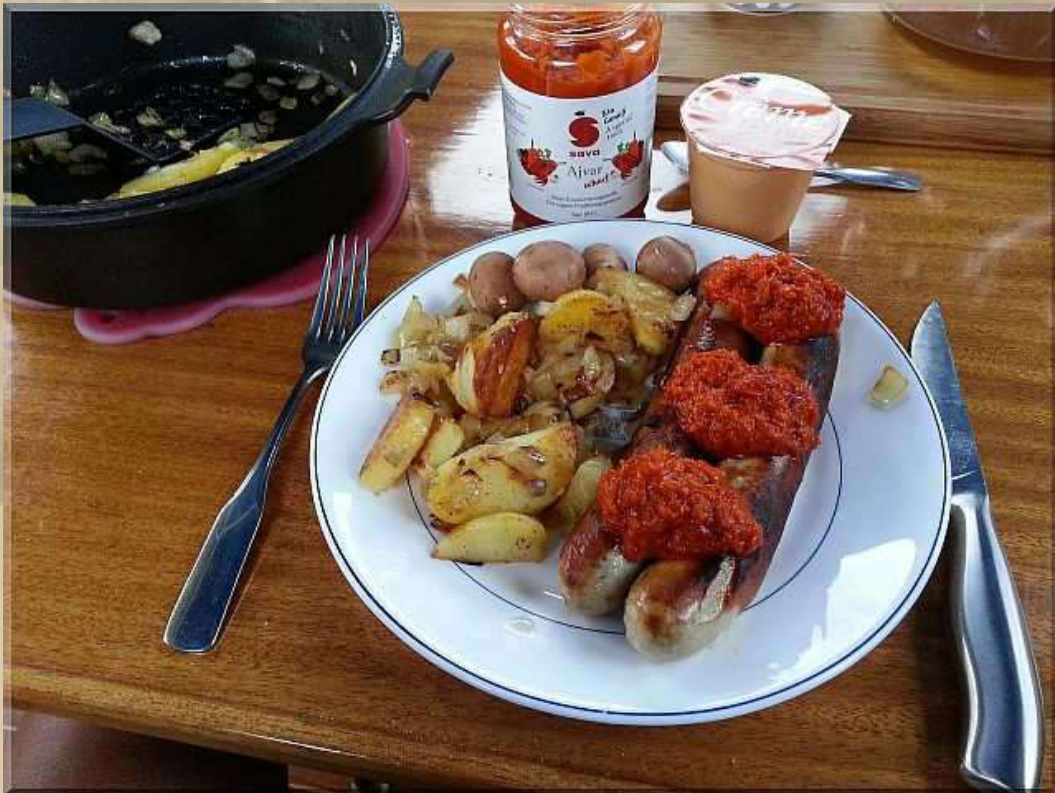
.... noch gestern:

17:30 Uhr - Abendbrot an Bord: Original Thüringer Rostbratwürste von EDEKA mit frischen frz. Bratkartoffeln (hatte gestern einige Pellkartoffeln mehr gekocht), Aivar scharf, Champignons, Crème Caramel von COOP.



.... da freue ich mich richtig drauf

Aber vor dem Verzehr steht die Zubereitung:



Danach habe ich mir einen ordentlichen Schluck "Schwarz-Brand" gegönnt.

EM-Qualifikation für Frankreich 2016

Das dumme Ding von Dublin

2 Verletzte und eine Pleite. Wird's jetzt noch mal eng?



Am Sonntag geht's gegen Georgien in Leipzig weiter.

EM-QUALI NACHGEHAKT KIRA GRÜNBERG DTM-GEWINNSPIEL

Schon wieder ein Doppelpack!

Lewandowski hält Polen im Rennen

07:27 Uhr - Das ist die herbstliche Stimmung, heute Morgen, am Bodensee:



09:00 Uhr - Wohlig streiche ich mir über meinen gefüllten Ranzen. Ich habe mein Frühstück wieder genossen, meine schönste Mahlzeit des Tages.

Werde gleich meine Backschaft besorgen und den Müll entsorgen, den man hier noch vollständig in den Restmüll entsorgen kann. Nicht sehr praktisch, wenn man seinen Bootsabfall trennen soll, einige Häfen verlangen das. Glas auszusortieren finde selbst ich ganz OK.

09:30 Uhr - Ich kann einen Blick auf den See erhaschen - Nebel!

Meine Segelkameraden, bei denen ich bis 2010 mit an Bord der Charteryachten war, fliegen morgen für eine Woche an den Golf von Fethiye in der Türkei, ein Kleinod der Mittelmeersegelei. Das Wetter wird wahrscheinlich recht flau sein:



Fethiye, Turkey (cobster2005) [Optionen]

Vorhersagen 2D Karte Webcams Windberichte

GFS 27 km	Fr	Fr	Fr	Fr	Fr	Sa	Sa	Sa	Sa	Sa	So	So	So	So	So	Mo	Mo	Mo	Mo	Mo	Di	Di	Di	Di	Di	
09.10.2015	09.	09.	09.	09.	09.	10.	10.	10.	10.	10.	11.	11.	11.	11.	11.	12.	12.	12.	12.	12.	13.	13.	13.	13.	13.	
00 UTC	06h	09h	12h	15h	18h	06h	09h	12h	15h	18h	06h	09h	12h	15h	18h	06h	09h	12h	15h	18h	06h	09h	12h	15h	18h	
Windstärke (Bft)	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	1	1	2	2	1	2	2	3	3	2	1	1	2	2	
Windböen (Bft)	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2	1	2	3	4	3	3	2	1	2	2	2	
Windrichtung	↙	↙	→	→	→	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	
*Temperatur (°C)	20	23	27	27	25	20	24	28	28	25	20	25	28	28	25	21	25	28	27	25	19	23	25	26	24	
Bewölkung (%) hoch / mittel / niedrig											10	49	36	44	47	54	68	30	25	15					5	
*Niederschlag (mm/3h)																	0.4	0.5	0.4	1.7	0.6					
*Druck (hPa)	14	14	14	14	14	16	16	16	15	15	15	16	16	15	15	13	14	14	13	13	13	14	14	13	13	
Luftfeuchtigkeit (%)	54	42	36	39	51	49	38	33	35	44	55	42	44	48	59	64	58	43	50	63	81	57	43	44	61	
Windguru-Wertung																										
GFS 27 km	Mi	Mi	Mi	Mi	Mi	Do	Do	Do	Do	Do	Fr	Fr	Fr	Fr	Fr	Sa	Sa	Sa	Sa	Sa	So	So	So	So	So	
09.10.2015	14.	14.	14.	14.	14.	15.	15.	15.	15.	15.	16.	16.	16.	16.	16.	17.	17.	17.	17.	17.	18.	18.	18.	18.	18.	
00 UTC	06h	09h	12h	15h	18h	06h	09h	12h	15h	18h	06h	09h	12h	15h	18h	06h	09h	12h	15h	18h	06h	09h	12h	15h	18h	
Windstärke (Bft)	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	1	1	2	2	2	1	1	2	2	1	1	1	2	2	1	
Windböen (Bft)	3	2	2	2	2	1	1	2	2	2	1	1	2	2	2	1	1	2	2	2	1	1	2	2	1	
Windrichtung	↙	↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	
*Temperatur (°C)	19	23	26	27	24	18	23	26	26	23	18	23	25	26	23	18	23	26	26	23	19	24	26	26	23	
Bewölkung (%) hoch / mittel / niedrig						10	5		5	28	5	5	13	19	40	43	42			26	52	53	45	57	98	
*Niederschlag (mm/3h)																										
*Druck (hPa)	13	14	13	12	13	14	14	15	14	14	14	16	16	14	15	16	16	16	15	15	17	18	18	17	17	
Luftfeuchtigkeit (%)	60	49	38	40	53	74	52	44	48	61	79	59	49	51	66	78	56	52	55	70	77	51	45	48	63	

Long term forecast for Fethiye

Tomorrow 10/10/2015	Sunday 11/10/2015	Monday 12/10/2015	Tuesday 13/10/2015	Wednesday 14/10/2015	Thursday 15/10/2015	Friday 16/10/2015	Saturday 17/10/2015	Sunday 18/10/2015
28°	24°	24°	22°	20°	21°	20°	22°	21°
Fair. Light air, 1 m/s from west-southwest. 0 mm precipitation.	Partly cloudy. Calm, 1 m/s from northwest. 0 mm precipitation.	Cloudy. Light air, 1 m/s from north-northeast. 0 mm precipitation.	Clear sky. Light air, 1 m/s from west-northwest. 0 mm precipitation.	Clear sky. Light air, 1 m/s from east. 0 mm precipitation.	Clear sky. Calm, 0 m/s from east-northeast. 0 mm precipitation.	Clear sky. Light air, 1 m/s from east-northeast. 0 mm precipitation.	Partly cloudy. Light air, 1 m/s from northeast. 0 mm precipitation.	Clear sky. Light air, 1 m/s from east. 0 mm precipitation.

The forecast shows the expected weather and precipitation for the afternoon hours. The temperature and wind forecast is for 12 noon. The forecasts are very accurate the first days, but become less reliable further into the period.



.... ein wunderbares Revier für 1 bis 2 Wochen

10:10 Uhr - Die Sonne scheint in meinen Salon, Zeit einen Rundblick zu wagen.

10:30 Uhr - Ich bin auf dem See. Über mir nur blauer Himmel und Rasmus schickt eine leichte Brise aus westlicher Richtung, genau passend wenn ich zum Hafen Rheinspitz möchte, das soll mir recht sein. Oder ist es mehr ein leiser Zug aus SW? Egal, es passt!



.... Hafenausfahrt Ultramarin Marina



.... Blick Richtung NW (Langenargen)

.... und zeitgleich in Richtung SE (Fußacher Bucht)



Um 12 Uhr schickt Rasmus der Wasserfläche eine Dauerkräuselung, die mich nicht mehr verlässt. Ich komme auf einem Bug (Backbordbug) über den See, muss immer wieder Höhe kneifen. Ab Mitte See dreht der Wind einwenig westlicher als SW und ich kann einen Schrick in die Schot geben und die verlorene Höhe rasch wieder gewinnen.

Es ist einsam auf dem See. Ich genieße die Stille, die nur vom Glockenklang sämtlicher Kirchen zur Mittagsstunde angenehm unterbrochen wird. Unweigerlich kommt man etwas ins Philosophieren.

Ich glaube, ich habe endlich meine Pforte zum Paradies gefunden. Es ist der Bodensee selbst. Der See hat mich heute zu dieser Erkenntnis gebracht. Natürlich gibt es viele persönliche Pforten zum jeweiligen Paradies. Jeder findet seine, wenn er nur darauf achtet und seiner inneren Stimme folgt.



Mr. Happy (alter Sack)



**SZ98 1 sm vor der Einfahrt zum Alten Rhein
Die Rorschacher Bucht liegt noch im dichten Nebel**

13:30 Uhr - Ich fahre in die Mündung des Altrheins ein und kurz darauf in den Hafen Rheinspitz.



..... da der Zollplatz belegt ist, gehe ich wieder links außen längs

Hildegards Nissan Pick-Up sehe ich vor der Hafenmeisterei stehen. Einige Minuten später winken wir uns zu.

Einen Windspion am Achterliek meines Großsegels muss ich ersetzen, der dem Starkwind der letzten Wochen zum Opfer gefallen war, das ist schnell erledigt, mit 33 cm rotem Geschenkband und einigen Tropfen Uhu.

15:00 - Jetzt ist das große Faulenzen angesagt, vielleicht auch ein Spaziergang am Alten Rhein entlang.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**The Long Way Home - Tag 4
Heute ist der letzte 'Seetag' der Saison 2015**

Liebe Leserschaft,

.... noch gestern:

15:30 Uhr - Mein Abschied von der Saison 2015 kommt in die absolute Schlussphase. Morgen noch nach Friedrichshafen und das war's dann. Eigentlich würde es auch reichen, wenn ich Sonntag oder Montag dort eintreffen würde. Schau'n mer mal. Das hängt hauptsächlich vom Wetter ab. Abschiedsschmerz ergreift Besitz von mir. Nicht, dass ich nicht auch gerne wieder in die Zweisamkeit mit Marianne zurückkehre, doch das Ende der Segelsaison ist mental nicht leicht zu verkraften. Vielleicht ist mir ja die Saison 2016 wieder gegönnt, ich vertraue darauf.

Heute feiert der WYC die Einweihung seiner neuen Clubanlage in Seemoos:



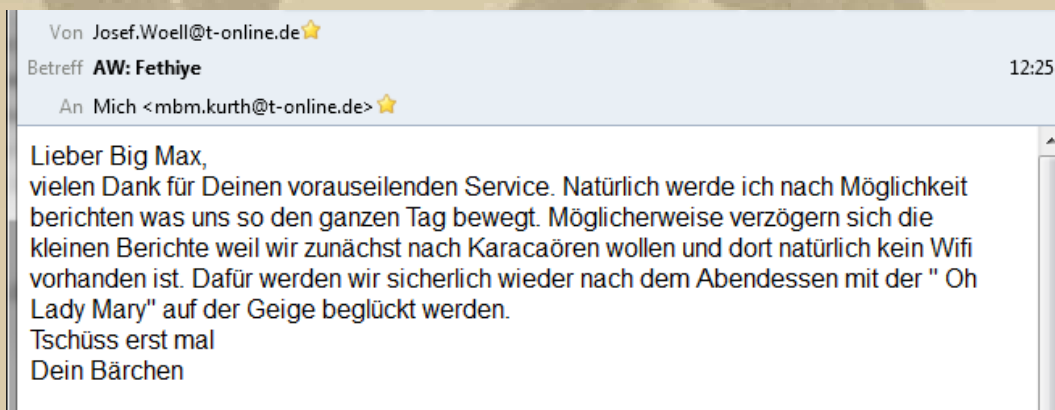
Zum Abendbrot gibt es heute bei mir alles frische Gemüse, dass ich noch an Bord habe: Tomaten, Champignons, 2 Zucchini in

Scheiben (werden in Öl gebraten), 2 Maiskolben (gekocht) mit Butter. Dazu gab es eine Dose 1A Kieler Sprotten, die natürlich im "Schwarz-Brand" schwimmen mussten. Und als Dessert gab es Griechischen Joghurt mit Brombeeren.



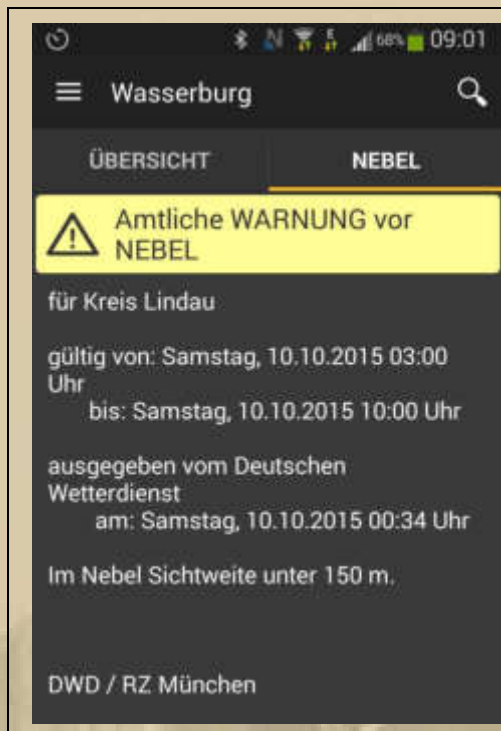
18:30 Uhr - Abendrot schmückt den Abend. Übrigens, heute kam der Wind zu keiner Zeit aus NE, wie es die Prognosen vorhergesagt hatten.

Nachtrag von Bärchen alias Josef:



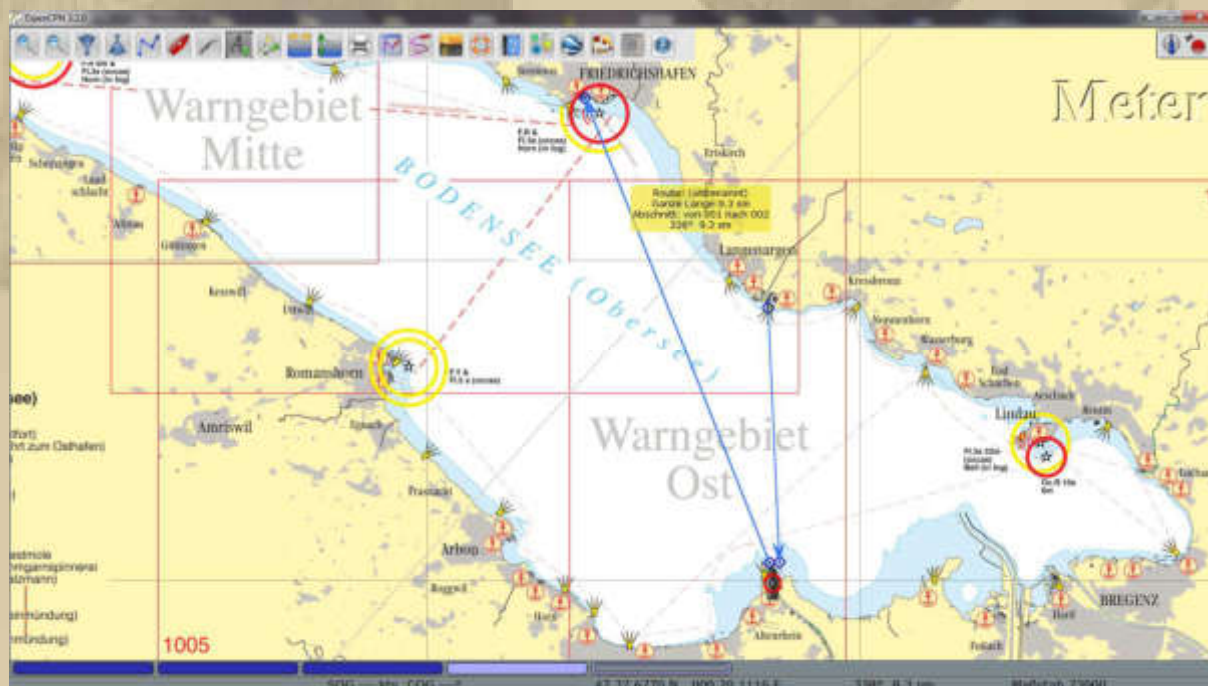


07:40 Uhr - Die nächsten 60 Minuten 'molche' ich noch in der Koje herum, dann ruft mein Frühstück, das ich noch zubereiten muss.



.... das kann ich nur bestätigen. Ich sehe nur den Hafen, der Rest wird vom Nebel verschluckt.

Ich werde bis zur Mittagsstunde im Hafen bleiben und auf Nebelauflösung hoffen. Nach Friedrichshafen sind es auf dem kürzesten Weg: 338° 9,3 sm. Mit meiner Navigations-App finde ich mein Ziel auch durch die dickste Suppe:



Natürlich findet MEYLINO auch ganz allein nach Friedrichshafen.



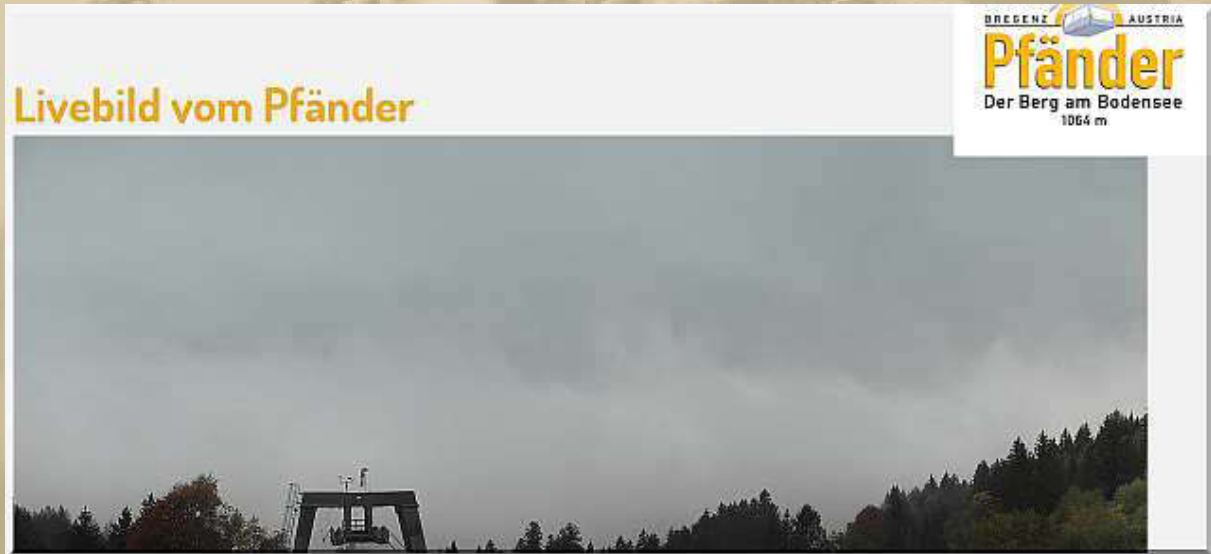
09:45 Uhr - Eine lebhafte Internetrunde. Die Seefunkstellen sind schon eingemottet.

10:15 Uhr - Ich wahrschaeue jetzt die Nebelsituation:



Na, die Sichtverhältnisse sind ja schon ganz ordentlich, doch fehlt noch der Wind, der wieder aus NE wehen soll, hoffentlich. Auch SW, wie gestern, würde mir gelegen kommen.

Vom Pfänder (1.064 m) erkennt man den Hochnebel besonders gut:



.... dort liegt, 600 m tiefer, der Bodensee



.... Archivbild vom 7. Oktober, um 15:15 Uhr

Hildegard habe ich in ihrem Büro angetroffen, und wir plauschen eine letzte Runde in diesem Jahr, bevor wir uns herzlich verabschieden.

Mein IBM Klub Kamerad Peter F. versorgt uns mit den neuesten Nachrichten zu unserer ehemaligen Arbeitsstelle:

StZ  > **Stuttgart** > Exklusiv Ex-IBM-Zentrale verkauft PDI erwirbt den Eiermann-Campus

EXKLUSIV Ex-IBM-Zentrale verkauft

PDI erwirbt den Eiermann-Campus

Von Thomas Braun 08. Oktober 2015 - 17:22 Uhr

Der seit 2009 leer stehende Eiermann-Campus in Stuttgart-Vaihingen hat nach StZ-Informationen einen neuen Besitzer. Der frühere Eigentümer der Villa Berg, Mathias Düsterdick, hat das riesige Areal erworben.



Die nach den Plänen von Egon Eiermann 1967 bis 1972 erbaute frühere IBM-Zentrale steht unter Denkmalschutz.
Foto: Lichtgut/Achim Zweygarth

Stuttgart - Zuletzt war der Eiermann-Campus in Vaihingen als Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge im Gespräch: Die Pläne des Staatsministeriums wurden dann aber **aus Kostengründen verworfen**, die Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude des Architekten Egon Eiermann sei zu teuer, hieß es. Der Projektsteuerer Drees & Sommer hatte dafür bis zu 400 Millionen Euro veranschlagt.

.... im Kreis lag mein Büro

11:30 Uhr - Mein Wunschwetter herrscht immer noch nicht, aber das hilft nicht. Ich verlasse den Hafen Rheinspitz.

HEUTE	SO 11.	MO 12.	DI 13.	MI 14.	14 TAGE	30 TAGE	TREND
Zeit	Wetter		Temperatur		Wind		
12:00		15 °C	12°	14°	NO 3		
13:00							
14:00							
15:00		15 °C	13°	13°	NO 2		
16:00							
17:00							

Wenn das die Wirklichkeit wäre, würde ich jubeln.

12:00 Uhr - Derzeit kommt ein Hauch aus NW, und da will ich hin.



Es dauert nur einige Momente und Rasmus schwenkt mit 1 Bft. auf WNW, damit habe ich Friedrichshafen wieder vor dem Bug.

13:15 Uhr - Rasmus war nur kurz in der Mittagspause und kommt gestärkt zurück. Urplötzlich, nach einer kurzen Flaute, springt der Wind auf NE mit Stärke 3 bis 5 Bft. Ich wollte gerade, nach 2 sm, die Fock einrollen und den Motor starten, das bleibt mir nun erspart.

Es folgt fetziges Segeln. Die Tachonadel bewegt sich zwischen 4 und 5 Knoten, nahezu hoch am Wind, mit einem Schrick in den Schoten.

Plötzlich wird Friedrichshafen in helles Sonnenlicht getaucht, alles andere bleibt grau. Nun kann ich nach Sicht segeln, toll.



Als ich um 14 Uhr auf der Höhe von Langenargen bin, dreht der Wind auf fast Nord zurück und weht in Böen jetzt mit 6 Bft. über die Friedrichshafener Bucht. Nun kann ich Friedrichshafen nicht mehr direkt anliegen. Ich überlege, nach Immenstaad zu segeln.



Blick zurück in die Schweiz



15:00 Uhr - Ich habe Friedrichshafen 1,5 sm Stb. querab, als der Wind moderater wird.

Ich berge meine Segel und motore den Rest in den WYC. Dort kann ich mir jeden Liegeplatz aussuchen. Ich lege mich längs an den Gästesteg.



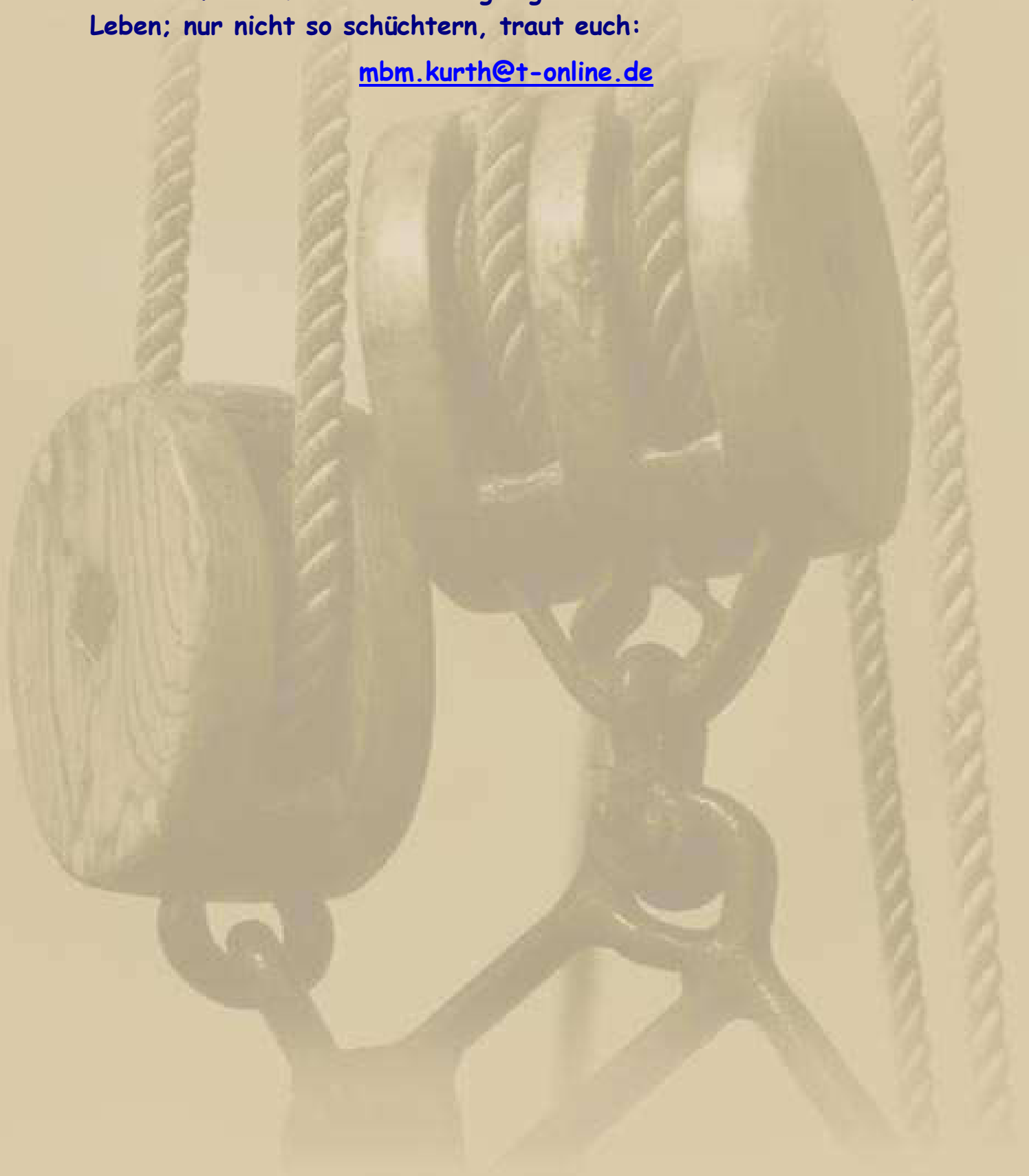
17:00 Uhr - Schnell noch das Bulletin aktualisieren und versenden, dann habe ich Feierabend.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**The Long Way Home - Tag 5
Ruhetag vor dem Ausräumen**

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

17:30 Uhr - Ich läute meinen Feierabend ein. Natürlich war ich schon beim Hafenseglerclub, um Smalltalk zu halten.

Hansi, heute habe ich an Dich denken müssen, das hätte Dir auch Segelfreuden bereitet. Ich höre meinen Segelkameraden "Käcki", der mir aus dem Jenseits zuruft: „Manfred, Du bist ein Glücksschwein!“

Abendbrot: Thüringer Rostbratwürste Teil 2.

Lieber Manfred, grüß mir Friedrichshafen und die nettesten Hafenseglerclubmitglieder!
Jetzt ist deine Saison fast vorbei... Aber ich hoffe doch sehr, dass wir uns trotzdem mal sehen und hören!!! Fühl dich gedrückt, ganz liebe Grüße von Silke und der Oma

Klara Crew 😊

20:18

Silke, Stefan, Fabi(an) u. Felix



03:00 Uhr - Schlafunterbrechung. Ich schaue mal in Stefis (Stefans) Werfthalle hinein (<http://stefibastelt.blogspot.de/>):



.... Stephans Sohn Felix

Ich bin echt überrascht, wie zügig die Dinge Gestalt annehmen.

08:30 Uhr - Nanu, keine Flugzeuge heute Morgen? NNE-Wind Stärke 3 Bft. oder sind die Flieger heute in die andere Richtung gestartet? Auch Glocken habe ich heute Morgen noch nicht vernommen.

09:00 Uhr - Glockenklang schwebt über Friedrichshafen. Der Hochnebel löst sich ganz langsam auf. Ich genieße mein Frühstück.



[Blick auf den Yachthafen] 2015-10-11 09:20

Jetzt werde ich gleich meine Segel abschlagen, die absolut trocken sind:

10:40 Uhr



.... MEYLINO am offiziellen Gästesteg

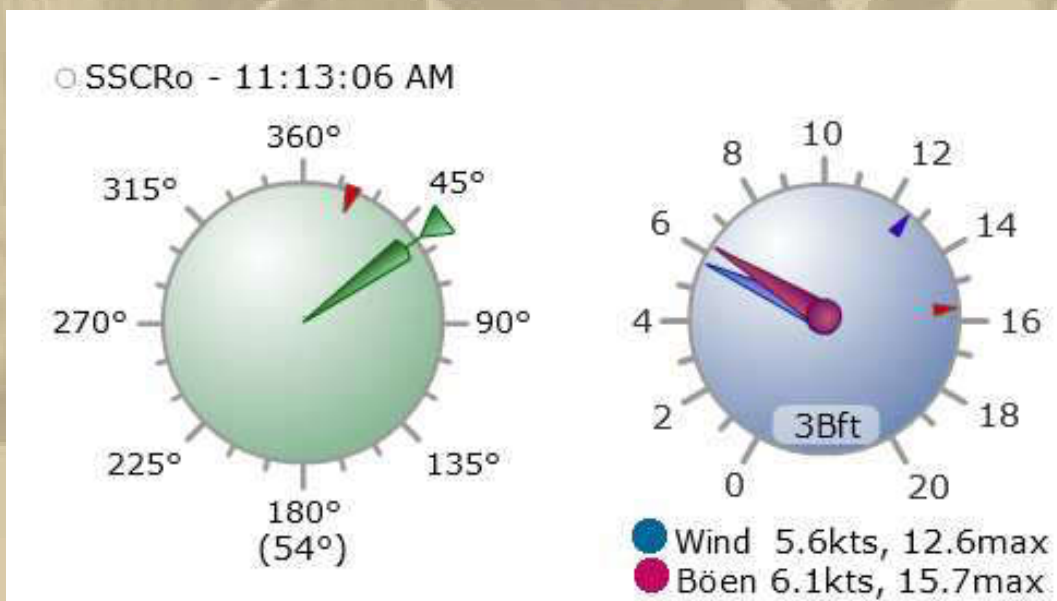
Ich lege doch so gerne längsseits an. Vor- und Achterleine vorbereiten, Fender ausbringen, anlegen, alles nur auf einer Seite belegen und justieren - fertig. Außerdem kommt man so am sichersten von und an Bord.

Es kommt nicht häufig vor, dass man die Segel knochentrocken in die Segelsäcke bekommt. Ich bin halt ein Glücksschwein. Der Ausklang der Saison, seit dem 27. September, war einzigartig, das sollte allen Seglern gegönnt sein.

Damit ist mein Tageswerk für heute beendet. Vielleicht hole ich später noch meinen Wagen aus Überlingen nach Friedrichshafen, dann kann ich morgen nach dem Frühstück mit dem Ausräumen beginnen.



.... heute noch einmal ein Segeltag der Extraklasse, NE 3 Bft.



Übrigens starten die Flugzeuge heute tatsächlich in die NE-liche Richtung, und der Lärm hält sich in Grenzen. Dafür landen sie von SW und der Lärm ist nur geringfügig leiser, denn beim Start.

12:00 Uhr - Äußerlich ist mein Boot jetzt fertig für die Wintereinlagerung. Ab morgen geht es innen los.

Zum Schluss dann noch den Fäkaltank leeren und MEYLINO in eine Box verholen und heimfahren, den Rest erledigt die Werft.



.... Archivbild



Nico Rosberg hat die Pole

+++ Formel 1 im Live-Ticker +++

Gaspedal kaputt! Rosberg muss Mercedes in Führung liegend abstellen, Hamilton vorne

Aktualisiert am Sonntag, 11.10.2015, 13:31

+++ Endstand +++

1. HAM 2. VET 3. PER 4. MAS 5. RAI 6. KVV 7. NASY 8. MAL 9. BUT 10. ALO

Runde 53/53: Schluss! Hamilton siegt vor Vettel und Perez! In der letzten Runde kollidieren Bottas und Räikkönen! Der Williams ist ganz raus, der Ferrari-Pilot rettet seinen Wagen immerhin noch auf Platz fünf ins Ziel. Der lachende Dritte ist Force-India-Pilot Sergio Perez, der kurz zuvor noch von beiden überholt worden war.

Der Charme des Vormittags ist verflogen, es ist merklich kälter geworden:



Der Wind hat auf Nord gedreht und 3 Bft. sind immer noch drin.

15:00 Uhr - Ich mache mich auf zum Stadtbahnhof, gleich über die Straße.



..... Hagnau

17:00 Uhr - Nun steht mein Wagen direkt am Hafen. Der Nahverkehrszug war nahezu ohne Fahrgäste



<http://www.sellberg-on-tour.de/>

Ist das die Pforte zum Paradies, die Markus & Felix auf ihrer Reise durch Südost Asien suchen und vielleicht auch finden?

Ich stecke immer wieder meine Nase in ihren Blog und kann mich an den exotischen Bildern gar nicht satt sehen.

.
. .
.

Abendbrot: Restbestände verwerten! Also wird es heute Quark mit Pellkartoffeln und Leinöl geben.

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**The Long Way Home - Tag 6
- Boot ausräumen -**

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

17:30 Uhr - Die Sonne kämpft sich über Friedrichshafen noch einmal durch die Hochnebeldecke. Ein wirklich herrlicher Segeltag für diejenigen, die auf den See gezogen sind.

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Sonntag

Bei zügiger Bise verbreitet Hochnebel, nur teilweise Auflösung am Nachmittag. Darüber trotz Schleierwolken meist sonnig.

Dann werde ich mich mal an die Zubereitung meines Abendbrotes machen. Unter den Quark mische ich Salz, Pfeffer, Schnittlauch und 1 Zwiebel in kleine Würfel geschnitten. Über die Pellkartoffeln kommt Leinöl:



Natürlich sehe ich mir später das EM-Qualifikationsspiel Deutschland vs. Georgien an.



.... nach 60 Minuten immer noch eine Zitterpartie (1:1)

Endstand: Deutschland 2 : 1 Georgien



Wieder keine überzeugende Leistung der Jogi-Truppe.

07:30 Uhr - Die Arbeit ruft, trotzdem gönne ich mir ein ausgiebiges 1A Frühstück, sozusagen breakfast as usual (BAU). Im früheren Berufsleben bei IBM hieß BAU Business As Usual.

Wetter: Hochnebel, kalt, leichte Brise aus NNE, 1 bis 2 Bft.

12:00 Uhr - Mein Boot ist zu 98% ausgeräumt.

Ich scheine hier der einzige Mensch zu sein, der sich auf seinem Boot aufhält. Ich gönne mir jetzt einen kräftigen Schluck Baileys.



.... auf einen Espresso hätte ich auch Gusto

Stefi bastelt: Stefan baut Spanten wie am Fließband:



Stefan, ich bin stolz auf Dich, wie vehement Du die Sache angehst. Da ist mir um einen guten Ausgang nicht bange.

Das Wetter interessiert mich nicht mehr so arg, denn ich habe alles in trockenen Tüchern:

Wetterbericht

Deutsche Schweiz

Montag

Im Mittelland Hochnebel, weitgehende Auflösung am Nachmittag. Im Gegenzug aus Westen hohe Wolken, in den Alpen dennoch meist sonnig. Am späten Abend gebietsweise etwas Regen.

Nun kommt morgen noch mein Boot an die Reihe, z.B. F-Tank lehren, an einen anderen Liegeplatz (Box) verholen. Dann noch den Staubsauger schwingen und die Pantry reinigen.

Die Pantry habe ich die letzten Tage schon mehrmals gereinigt, so sind dann nur noch die aktuellsten Gebrauchsspuren zu beseitigen.

14:00 Uhr - Mein Keramikheizer gibt sich alle Mühe, etwas Wärme unter Deck zu zaubern.

14:30 Uhr - Die Sonne sorgt noch einmal für goldenen Oktober - schön.

Ich fahre ins Bodenseecenter zum Media-Markt.

16:30 Uhr - Ich habe kein Geld ausgegeben, obwohl ich dauernd gefragt wurde, ob ich Hilfe benötigte. Nein, ich schau' mich nur um, war stets meine monotone Antwort.

Jan grüßt vom IJsselmeer, auch bei ihm geht die Saison zu Ende:

12.10.2015 Mo.



<Betreff: Volendam>



Wir liegen im Touristenort
Volendam.

15:59 MMS

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem
Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**The Long Way Home - Tag 7
- Boot aufklaren -**

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:



16:45 Uhr - Seit heute entfallen die Sendungen um 07:45 u. 19:45 Uhr für den Rest der Saison (18.10.2015).

Zum Abendbrot gab es heute eine Knorr Kürbissuppe, gebratene Savelas Würstchen mit Aivar und frisch gebratenen Zwiebeln, kalte Pellkartoffelscheiben mit Salz und Butterflocken, Griechischer Joghurt mit Aprikose:



Fazit des Tages: Ich hatte mir den Tag anstrengender vorgestellt. Aus der Ruhe kommt die Kraft, und diese Ruhe habe ich mir gegönnt.

19:40 Uhr - Es ist schon stockfinstere Nacht, dennoch kurven gespenstisch 2 Boote durch den Hafen. Eines legt direkt hinter meinem Heck an.

Und das ist ein Schwesterschiff, an dem Stefan so fleißig arbeitet - gefällt mir sehr:



.... Typ Natali 800

Von Josef.Woell@t-online.de★

Betreff **Viele Grüße aus der Türkei**

12.10.2015 19:16

An Wöll, Josef G.★

Hallo ihr Lieben,
in den Anhängen findet ihr die kleinen Berichte.
Viele Grüße
Josef

10. Oktober 2015: Um 02.40 Uhr ist die Nacht zu Ende. Heute geht es zum Segeln in die Türkei. Thilde bringt mich zum Flughafen nach Stuttgart-Echterdingen und von dort startet unser Flieger um kurz nach 06.00 Uhr. Da wir kräftig Rückenwind haben sind wir eine Viertelstunde früher in Dalaman als es der Flugplan vorsieht. Von dort holt uns ein Shuttlebus, den unser Skipper Helmut organisiert hat, ab und bringt uns in die Marina Fethiye, wo unser Boot auf uns wartet. Wir, das sind unser Skipper Helmut, und Knut, Wolfgang, Manfred, Kurt, Uwe und meine Wenigkeit. Unser Boot ist eine Sun Odyssey 509 mit Namen Barbaros. Das Boot hat mit dem Ankerkasten 6 Kabinen und da ich im Salon schlafe hat jeder ein Einzelzimmer. Was für ein Luxus !!! Gegen 15.00 Uhr können wir das Boot übernehmen. Wir richten uns ein und tätigen den ersten Einkauf. Gegen 19-00 Uhr machen wir uns auf den Weg zum Abendessen. Von früheren Aufenthalten hier kennen wir eine besondere Lokalität. Wir gehen zum Fischmarkt. Dieser ist von einigen Lokalen umgeben in welchen die Fische, die man im Markt kaufen kann, zubereitet werden. Knut und Wolfgang werden von uns beauftragt uns die Speisen zu organisieren. Es gibt verschiedene, lecker schmeckende Vorspeisen und dann prima Fische. Nur Kurt gönnt sich ein Steak. Anschließend setzen wir uns im Cockpit noch zusammen und klönen über dies und das. Gegen 23.30 Uhr löst sich die Gruppe langsam auf. Es war ein etwas anstrengender Urlaubstag.

Zu Fethiye: Ort mit einem sehr gepflegten Sportboothafen und mit vielen Einkaufsmöglichkeiten. Vor wenigen Jahrzehnten sind große Teile des Ortes durch ein furchtbares Erdbeben zerstört worden bei dem es auch zahlreiche Tote gab. Es wurde alles wieder aufgebaut. In der Antike war Fethiye ein bedeutender Ort namens Telmessos. Aus dieser Zeit ist noch ein Theater für 6000 Zuschauer erhalten. Es gibt auch einige Felsengräber und einen Felsentempel, Amynthas Grab, zu bestaunen.

11. Oktober 2015: Heute ist 8-9-10 angesagt, um 08.00 Uhr aufstehen, um 09.00 Uhr frühstücken und um 10-00 Uhr ablegen. So kommt es auch. Unser Mok (Master of kitchen) Knut hat das Frühstück vorbereitet. Wolfgang geht danach noch einige Besorgungen machen und Uwe und ich spülen und trocknen ab. Als wir um 10.00 Uhr ablegen ist der Himmel wolkenlos und wir haben WSW-Wind 2 Bft. Traditionell fährt der

Skipper, also Helmut, den ersten Ableger. Gemütlich verlassen wir die Bucht von Fethiye. Um 10.30 Uhr ist der Zeitpunkt für die erste Zeremonie gekommen. Mit salbungsvollen Worten bitte ich Rasmus, den Gott des Meeres, um günstige Winde und um gutes Gelingen des Törns. Als ich einige Tropfen des köstlichen Portweins ins Meer kippe ertönt erwartungsgemäß und vielstimmig: „Nicht so viel“. Die Flasche nimmt die Runde und eine Viertelstunde später heissen wir das Großsegel und danach die Genua. Mittels einer ganzen Reihe von Wenden erreichen wir um 12.00 Uhr die Position: 36°35,65'N 029°00,67'E
Ganz gemächlich geht es weiter. Unser Master of the kitchen Knut bereitet gegen 13.00 Uhr einen griechischen Salat. Um 15.20 Uhr sind wir dann an einer Boje in Karacaören fest. Ein Angestellter des Restaurants war uns mit einem Motorboot entgegen gekommen und war uns auch beim Festmachen behilflich. Nach einer Weile sehen wir nur 15-20m von unserem Boot entfernt mehrere Meeresschildkröten. Gegen 16.00 Uhr lassen wir unser Beiboot zu Wasser und Manfred bringt Helmut, Kurt und Knut an Land. Helmut und Kurt begeben sich zu einem Spaziergang und Knut gönnt sich einen Espresso im Restaurant. Derweil fahren Manfred und Wolfgang mit dem Beiboot durch die Bucht und Uwe und ich halten „Stallwache“. Wie verabredet werden wir zum Abendessen abgeholt. Es hat sehr ordentlich geschmeckt. Diesmal spielte aber keiner „Oh lady Mary“ auf der Geige. Anschließend gab es noch eine ausgedehnte Cockpitrunde.

Jan schickt auch noch einmal ein stimmungsvolles Bild vom IM:



Hoffentlich gibt es heute Abend kein Fußballspiel mit Beteiligung der Deutschen Nationalmannschaft.

07:30 bis 08:30 Uhr - Langsam winde ich mich aus der warmen Koje. Habe letzte Nacht erfolgreich doppeltes Bettzeug eingesetzt. Die Nachricht vom möglichen Schneefall hat mich Vorkehrungen treffen lassen:



Der Rotstich im Bild wird von meiner LED Rotlichtkette verursacht, denn die Farben der Bettwäsche sind quittegelb und kakaobraun.

Nach dem Frühstück werde ich an die Absaugstation verholen und meinen F-Tank leeren. Danach werde ich MEYLINO auf den vorletzten Liegeplatz der Saison 2015 legen (Box). Der letzte Liegeplatz ist dann hoch und trocken in der Michelsen Werft in Seemoos. Geselle Karsten oder einer der anderen Jungs wird MEYLINO die letzten 3 Seemeilen überführen.



09:45 Uhr - Jan und ich sind im Chat.

10:45 Uhr - MEYLINO liegt fast 'geleert' auf LP 0506, direkt unter der Hafenmeisterei. Mein Auto wartet am Steg 5 und ist standby für die Heimfahrt:



11:00 Uhr - Ganz leichter Sprühregen setzt ein. Gut, dass ich die Freiluftarbeiten bereits beendet habe.

Nun ist morgen Früh nur noch mein gesamtes Bettzeug ins Auto zu verbringen, anschließend noch das Boot auszusaugen und dann ab nach Hause.

.... so sieht es heute überall am See aus, drunter und drüber:



.... Blick nach Süden

12:00 Uhr - Düsen- und Glockenklang schallen über Friedrichshafen.

Das Highlight des Nachmittags wird eine ausgiebige Dusche à la all inclusive sein. Dazu muss ich nur 80 m über die Uferstraße zum Uferrestaurant des WYCs gehen. Ich könnte Wetten darauf abschließen, dass ich um diese Zeit der einzige Nutzer sein werde, aber auch zu allen anderen Zeiten.

Restaurant-WYC



.... so leer ist der Hafen doch noch nicht

13:00 Uhr - Oh, war das wieder schön unter der Dusche:
Natürlich war ich der einzige Besucher:



.... LP 0506

15:00 Uhr - Noch einige Grad Celsius weniger und es würde leicht schneien:



Auf meinem Hausberg fiel schon erster Schnee:





.... ein heißer Urlaubsgruß von den Türkeiseglern

15:30 Uhr - Das Cin-Cin-Ballett aus Silicon Valley verabschiedet mich aus der Saison. Genauso schnell, wie sie erschienen sind, sind sie auch schon wieder entschwebt. Dennoch toll, was sich die Tourismusbranche einfallen lässt, um einen wieder dazu zu bewegen, in Friedrichshafen einzulaufen:



.... BYE, BYE, BABES

Fortsetzung morgen

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

**The Long Way Home - Tag 8
- Abschied vom See und Heimfahrt nach Sindelfingen -**

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:



16:45 Uhr - Eine zahlenmäßig kräftige Runde.

Es gibt noch einige Reste in meiner Küche. Die werde ich zubereiten und verzehren.

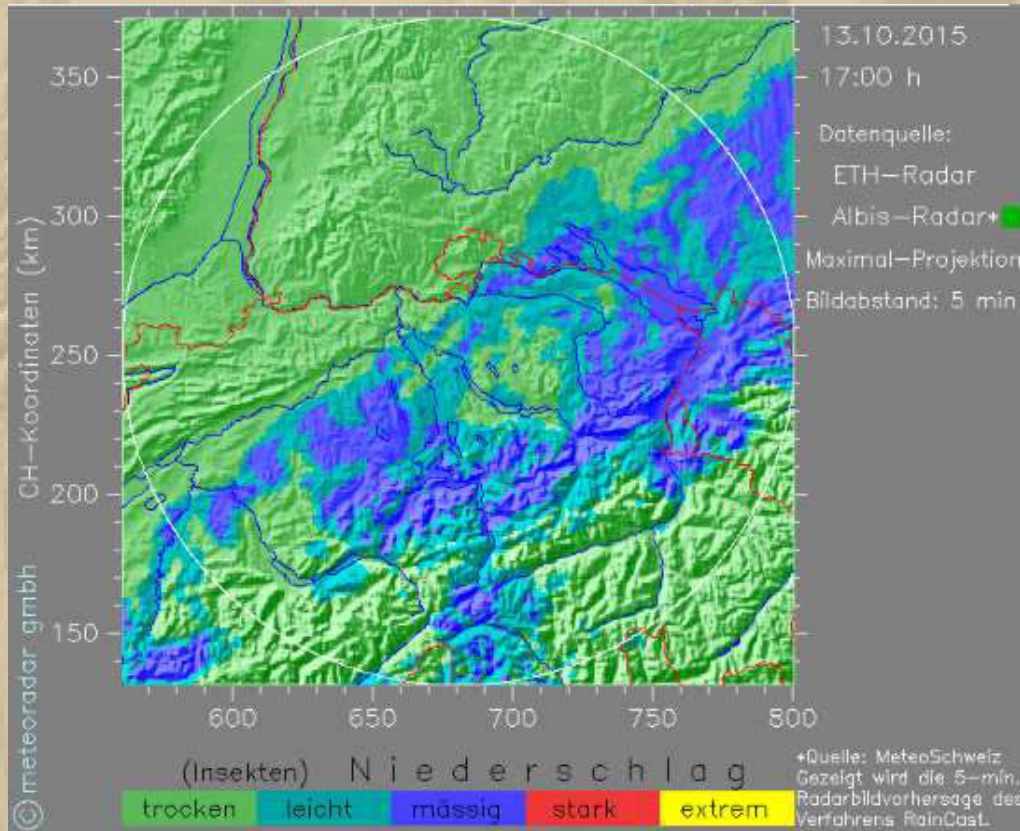
Knorr Kürbissuppe, Bacon Rührei, Knäckebrot mit Belag, Dessert.





.... 1, 2, drei, fertig ist das Rührei

Ich beließ es beim Rührei. Ich ahnte, dass ich danach piff paff satt sei. Auf das Joghurt-Dessert konnte ich jedoch nicht verzichten.



Eine Charteryacht Bavaria 34 mit einer 4-köpfigen Familie macht am Gästesteg fest. Die Köpfe tief gesenkt, marschieren sie zur Sanitäreanlage.

20:45 Uhr - Ich schaue mir die Fußballspiele Holland gegen Tschechien und Türkei gegen Island an.



Niederlande : Tschechien

Halbzeitfazit:

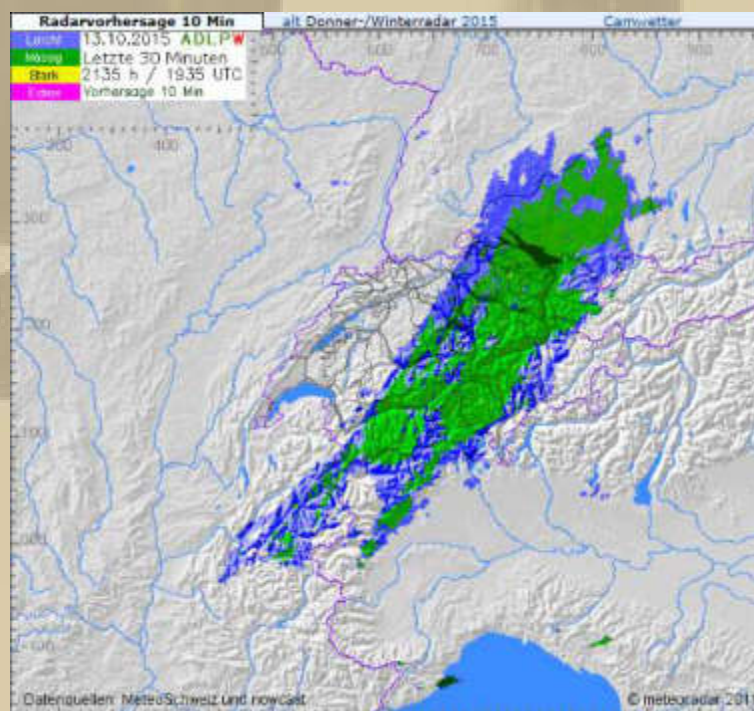
Eine turbulente Partie geht mit einer 2:0-Führung für die Gäste in die Pause. Nach einem furiosen Auftakt der Elftal geht Tschechien durch zwei stark herausgespielte Treffer in Führung. Das Team von Pavel Vrba zeigte sich schnell unbeeindruckt von Kulisse und gegnerischem Angriff und sorgte selbst für richtige Antworten. Mit der Einwechslung von Robin van Persie und der Roten Karte für Marek Suchý kehrte dann aber wieder die Hoffnung in die Reihen der Oranje zurück: Starke Offensivszenen folgten, auf die Danny Blinds Truppe im zweiten Durchgang aufbauen muss, wenn sie sich die Mini-Chance auf ein Weiterkommen noch offenhalten wollen.

Türkei : Island

Halbzeitfazit:

Im Konya Büyükşehir Stadyumu gibt es bisher keine Tore zu bestaunen: Im finalen Gruppenspiel zwischen der Türkei und Island sind in der ersten Halbzeit die beiden Meldungen der tschechischen Treffer in Amsterdam die Höhepunkte. Island fand gegen zunächst nervöse Hausherren besser in den Abend, spielte sich in der Anfangsviertelstunde aber keine Topchancen heraus. Nur langsam tauten die Türken auf. Eine ordentliche Offensivphase brachte aber nicht den Führungstreffer. In den letzten Minuten war das Geschehen dann ziemlich ausgeglichen. Durch Tschechiens Führung bliebe die Türkei sogar im Falle einer Niederlage auf Platz drei. Bis gleich!

Dabei schaukelt MEYLINO heftig, denn Regen und Windwalzen hetzen über den Hafen:



Nachtrag:



22:00 Uhr - Hin und wieder verliert meine Sat-Schüssel den Kontakt zum Astra Satelliten, was zu Bildausfällen führt. Wenn die Windwalze durch ist, kehrt das Bild automatisch wieder. Ich habe die Schüssel ins Freie gestellt und habe ein sehr gutes Bild,

trotz des Regens. Meine Kuchenbude schwächt das Signal doch erheblich ab.

Die TV-Regie bleibt überwiegen beim Spiel Holland gegen Tschechien, weil das die spannendere Partie ist. Holland muss unbedingt gewinnen, wollen die Oranjes 2016 zur EM nach Frankreich fahren.

In der 66. Minute erleidet Holland noch ein klassisches Eigentor:

Tooor für Tschechien, 0:3 durch Robin van Persie (Eigentor)

Unglaublich. Einfach unfassbar. Der Publikumsliebbling und Tootorjäger setzt den Deckel drauf - für Tschechien. Bei einem Freistoß der Gäste steigt Gebre Selassie hoch in die Luft, kommt aber nicht an das Leder. Hinter ihm ist van Persie völlig überrascht und lässt den Ball von seiner Stirn in exzellenter Stürmer-Manier ins eigene Tor klatschen. *Slapstick pur in Amsterdam.*

Tooor für Niederlande, 2:3 durch Robin van Persie



Das erhoffte Wunder bleibt aus: Die Niederlande verlieren gegen Tschechien und verpassen die EM in Frankreich. Der Konkurrent aus der Türkei qualifiziert sich dagegen auf den letzten Drücker.

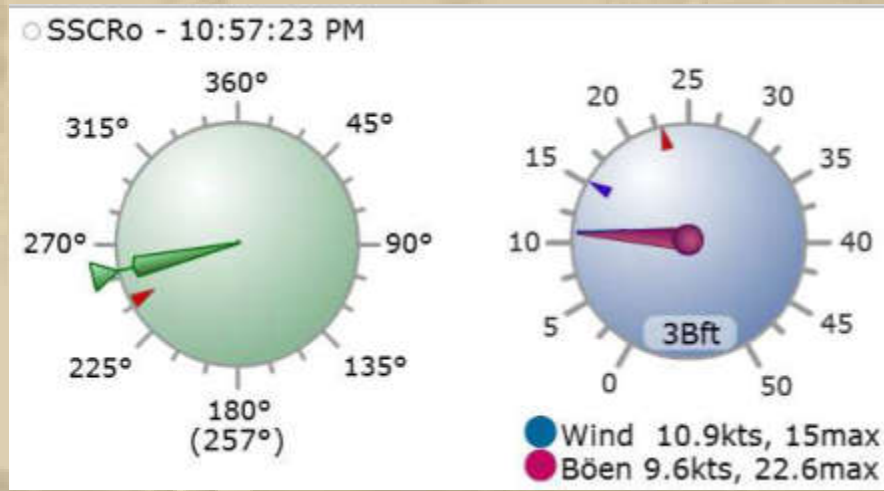
Holland trauert: Der Oranje-Albtraum ist wahr geworden, die EM 2016 in Frankreich findet ohne die niederländische Fußball-Nationalmannschaft statt.

Der Europameister von 1988 unterlag zum Abschluss der Qualifikation gegen Tschechien trotz Überzahl nach einer über weite Strecken schwachen Vorstellung 2:3 (0:2) und beendete die Gruppe A mit 13 Punkten nur auf dem vierten Platz hinter der Türkei (18).

Die Türken schafften nach einem 1:0 (0:0) gegen Island durch einen Treffer von Selcuk Inan (89.) als bester Gruppendritter den direkten Sprung zur EURO.

Die Niederländer können nach dem Verpassen der Play-offs unterdessen wie geplant das Länderspiel am 17. November in Hannover gegen Weltmeister Deutschland bestreiten. Island und Tschechien hatten sich bereits vor dem abschließenden Spieltag für die EM qualifiziert.

23:00 Uhr - Ich lausche dem stürmischen Böen aus WSW und kuschele mich in mein Doppelpack an Bettzeug:



07:05 Uhr - Der Fluglärm weckt mich.

07:30 Uhr - Die Sonne kommt über den leicht nebeligen Horizont. Der blaue Himmel über mir ist schon zu erahnen. Es ist trocken. Habe ich doch wieder Glück, auf der ganzen Linie. Es war mir die ganze Saison hold.

Heute geht es heim zu Marianne.

Ein letztes Bordfrühstück, die letzten Sachen ins Auto verbringen, eine letzte Fahrt am See entlang bis nach Ludwigshafen und dann auf die A81 nach Stuttgart.

09:10 Uhr - Alles, bis auf dieses Notebook, ist bereits im Auto. Das folgt in den nächsten 30 Minuten.

Ich verabschiede mich noch herzlich von Jörg und steige ins Auto.



.... Sehnsucht

Ich freue mich auf Zuhause und auf die Saison 2016.

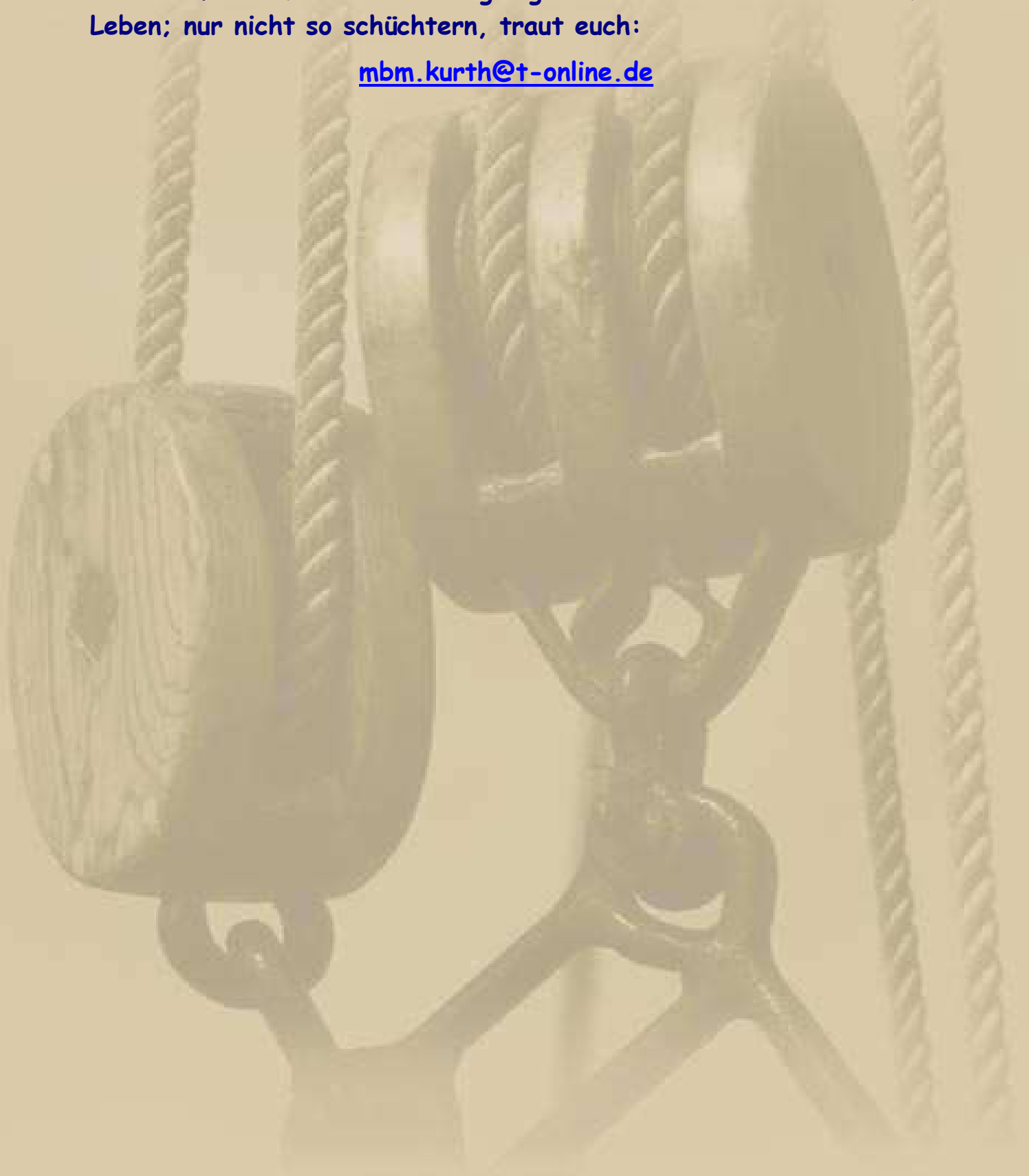
Allen meinen Leserinnen und Lesern wünsche ich weiterhin eine gute Zeit und dass sich alles zum Besseren wenden möge, sofern das Not tut.

Fortsetzung vielleicht gelegentlich im Winterhalbjahr (15.10.2015 bis ca. 14.04.2016)

Herzlichst
Euer
Big Max

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de



Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>

6°C am Bodensee

Liebe Leserschar,

.... noch gestern:

11:35 Uhr - Nach einer angenehmen Fahrt über die A81, war ich nach 185 Kilometern wieder in Sindelfingen:



Ich hätte mein Saisonende nicht besser planen können.

08:25 Uhr - Marianne weckt mich heute zum Frühstück. Ich muss auf keine meiner gewohnten Genüsse verzichten. Unser Außenthermometer zeigt 5°C an. Die Sonne lässt sich den ganzen Tag nicht blicken.

14:39

Mittwoch
14.10.2015

↑ 07:42
↓ 18:37



5°C

bedeckt

<  Innenstadt (Sindelfing... >

wetter.com 

Auch ein Spaziergang über die WebCams des Bodensees zeigt kein anderes Bild:







Damit ist die Saison 2015 endgültig eingemottet.

Fortsetzung vielleicht gelegentlich im Winterhalbjahr (15.10. 2015 bis ca. 14.04.2016)

**Herzlichst
Euer
Big Max**

PS. Ich freue mich auch über gelegentliche Lichtblicke aus eurem Leben; nur nicht so schüchtern, traut euch:

mbm.kurth@t-online.de

Copy/Paste - Anhänge:



XX:45 Uhr -



<http://streamserver.funkhaus.info:8000/sws7310.m3u>

<http://www.dp07.com/dp07-livestream.html>